EX MUNIFICENTIA
FERDINANDI III. M. E. D.
DIE 9. IUNII 1791.

P. 6. 39.

IV 745
1718

B7.

Lipsia appresso Giov. Federico Gleditsch.

Bernigeroth fc. Lipsiæ 48.

NVOVA E PERFETTA

GRAMMATICA REGGIA

ITALIANA E TEDESCA.

Neue und vollkommene

Königliche Italiänische

GRAMMATICA

mit einem wohl eingerichteten Syntaxi,

worinne

die Uibereinstimmung der Frantzösischen und Italiänischen Sprache gezeiget wird.

Nebst einem Wörter-Buch, manierlichen Gesprächen und zierlichen Redens-Arten, auserlesenen Sprüchen, curieusen und artigen Historien, sinnreichen Einfällen, ingleichen anmuthigen und nach ietziger Zeit wohlgesetzten Briefen;

Durchgehends aus dem sinnreichen Italiänischen Jesuiten, P. Giovanni Margini: wie auch aus denen Commentariis des Herrn Girolamo Ruscelli, und anderer gelehrten Anmerckungen, genommen.

Aufs fleißigste ausgearbeitet, mit einem vollständigen Unterricht von der heutigen und nach der allerbesten Italiänischen Manier eingerichteten

Orthographie und Pronunciation;

Nebst einem Titular-Buch.

Herausgegeben

von

GIOVANNI TOMASO di CASTELLI.

Leipzig,

bey Johann Friedrich Gleditsch, 1748.

ALL'ALTEZZA REALE

DI

FRANCESCO SAVERIO

PRENCIPE E DUCA DI SASSONIA, DI GIULIERS, CLIVIA E BERGA,

&c. &c. &c.

SERENISSIMA ALTEZZA REALE,

PRENCIPE, E SIGNORE SEMPRE CLEMENTISSIMO.

SArebbe un fermare il corſo alla mia Fortuna, ed un mancare al debito che preciſo mi

corre, ſe tralaſciaſſi d' offerire all' Altezza Voſtra Reale, in Omaggio di Venerazione gli atti dovuti d'un profondisſimo oſſequio. E perche altre volte s'è compiaciuta accettar con ſomma Generoſità i tributi del mio cuore, offerti alla Sacra Reale Maeſtà del Rè ſuo Padre, per tale effetto ſpero anche adeſſo di potere ottenere il premio d'un benigno aggradimento. Che però, ci ſi preſenta un' Opera, quale eſſendo ſtata in altro tempo geniale di Voſtra Altezza Reale, mi rendo perſuaſo da queſto, che poſſa eſſere ancora di preſente ben ricevuta, ed accolta: La Lingua Italiana

liana è quella, che ſarà l'Oggetto di tal godimento, e farà pompa della ſua leggiadria sù queſto Saſſonico Cielo, il di cui Nome eſſendo ſimbolo del mio affetto, le conſacro in queſto, la ſincerità d' un' Animo ben devoto, e la chiarezza d' una diſtinta Obbedienza e perpetua Oſſervanza; Degniſi l' Altezza Voſtra Reale con quell' occhio, che può dar legge alle vicende terrene, benignamente agradir queſto Soggetto, che ſupplichevole ſe l' inchina a' piedi, e ſe pure può impetrare la Grazia che richiede, lo benifichi co' Raggi della Sovrana Sua Protezione, acciò auvolo-

rato da Queſta, poſſa render conſolato anco jo d' haver ben' incontrato il total guſto di Voſtra Altezza Reale.

Tenterei di lodar tante decoroſe virtù, che riſplendono nella Sua Auguſtisſima perſona, e che ribombano già negli angoli più rimoti degl' inoſpiti mondi agli applauſi della Fama, che le publica con aurea Tromba inceſſante; mà non hà biſogno di ricever dalla debolezza della mio penna teſſiture d' encomii chi porta delle Porpore il freggio. Queſte inſegnano alla mia modeſtia

il

il roſſore, acciò impari più ad eſprimer tacendo, ch'a deſcrivere parcamente lodando, mentre per dir quanto ſi conviene, per deffinire il regal Sangue dell' Altezza Voſtra Reale ed in uno le geſta celebrate degli Atavi ſuoi regnanti, fia ſolo degno d'inchioſtro degli Homeri, e dei Livi: oltre che l' Heroica grandezza del di Lei Animo ſaprà approvare, più di qualunque altra rimoſtranza, queſta, colla quale pregando Iddio, che la colmi di tutte le maggiori e più deſiderabili felicità, le bacio humilmente le mani, e ſupplico eſſer fatto degno

gno di continuare a dirmi col più profondo rispetto

DI VOSTRA ALTEZZA REALE

Lipsia ai 12 di Maggio 1748.

humilissimo devotissimo ed ossequiosissimo servitore
Giov. Tomaso di Castelli.

Ginsiger

Günstiger Leser,

Da die Italiänische Sprache heutiges Tages fast allgemein zu werden angefangen, und so wohl Gelehrte, als viele andere, welche nicht eigentlich von den Studien Profeßion machen, dieselbe nicht entbehren können; so scheinet es doch, als ob die Anweisungen, deren man sich bishero bedienet, weder ordentlich genug, noch zur Erhaltung des abgezielten Endzwecks zureichend gewesen. Denn ob sich schon verschiedene Sprach-Verständige bishero bemühet, die genaue Uibereinstimmung der Frantzösischen und Italiänischen Sprache zu zeigen, und beyde so viel als

möglich unter eine Regel zu bringen; so hat man sich dennoch dieses Vortheils bey dem gewöhnlichen Unterricht entweder selten oder gar nicht bedienet.

Die vielen Auflagen, so man bishero von der Französischen Grammatic des Pepliers gemacht, sind ein genugsames Zeugniß von dem Werthe, worinne sie bey allen Sprachlehrern stehet, und zugleich von dem vielfältigen Nutzen, welchen die, so sie bey Erlernung dieser Sprache zum Grunde gelegt, daraus geschöpffet. Sie verdienet auch in der That vor vielen andern Büchern gleicher Art, einen grossen Vorzug, weil sich der Verfasser bemühet, die Grund-Sätze der Frantzösischen Sprache in einer natürlichen und ungezwungenen Ordnung zu geben, alles mit Exempeln zu erleutern, und sonderlich die Lehre vom Syntax vollständiger als seine Vorgänger zu liefern. Ich bin hierdurch aufgemuntert worden,

gegen-

gegenwärtige Grammatica Reggia nach dieſem Muſter auszuarbeiten, und eben der Ordnung, welche gedachter Frantzöſiſche Schriftſteller beliebet hat, zu folgen, wobey ich mir ſonderlich vorgeſetzet, alles aufs deutlichſte, und in einem unverworrenen Zuſammenhange vorzutragen. Es iſt bekannt, daß ein Sprach-Lehrer vornehmlich auf die Ingenia derer, ſo ſich ſeiner Unterweiſung bedienen, zu ſehen habe. Man befindet ſich bisweilen in Umſtänden, da durch die Menge von Regeln eher ein Eckel vor die Sprachen erweckt, als etwas nützliches geſchafft wird, indem nicht alle gleiche Neigungen, und gleichen Eifer haben, ſondern durch einen gar zu weitläufftigen Vortrag ihr offt abgeſchreckt und ermüdet werden. Ferner ſind diejenige, welche eine gnugſame Erkenntniß der Italiäniſchen Sprache beſitzen, derowegen nicht allemahl geſchickt, ſie andern beyzubringen, oder ihren Unterricht ſo anzuſtellen, daß die Lernenden ſogleich einſehen

können, worinnen solche von andern Sprachen abgehen oder worauf eigentlich alles ankomme. Ich habe demnach mit dieser Arbeit beyden zu dienen gesucht. Die so die Sprache gründlich erlernen wollen, finden hier zulängliche Anweisung, wornach sie ihre Redübungen prüfen, und bey Durchlesung der besten Schrifftsteller, die Ursachen einer ieden Wortfügung leicht beurtheilen können. Nicht weniger hoffe ich, daß auch Sprachmeister mein Buch mit vielem Vortheil werden gebrauchen können, und schmeichele mir, daß meine Methode bey ihnen Beyfall finden werde, da sie allemahl meinen Sätzen sicher nachgehen, und vollkommen trauen können.

Es ist noch übrig, etwas von der Einrichtung des Werckes, und denen Hülffsmitteln, deren ich mich dabey bedienet, zu melden. Was diese letztern anlanget, so gestehe ich, daß ich ausser des sinnreichen Italiäni-

liäniſchen Jeſuiten P. Giov. Margini Anmerkungen über die Italiäniſche Sprache, ſonderlich diejenigen Schriftſteller, ſo ſich der allerneueſten Schreibart bedienet und in Italiäniſcher Sprache Grammaticken ausgehen laſſen, zu Rathe gezogen, und deren Arbeit mir zu Nutze zu machen geſucht habe.

Bey Durchblätterung meines Buchs wird man finden, daß ich nicht nur die Hauptttheile im Syntaxi, zum Exempel die Regeln von den Articulis, Nominibus, Pronominibus aufs deutlichſte und ordentlichſte angegeben, die allgemeinen denen beſondern vorgeſetzt, und alle mit auserleſenen Exempeln bewieſen, ſondern auch aus gedachten neuen Schrifftſtellern verſchiedene nöthige, ſo man in denen bisher gedruckten Grammaticken vergeblich geſucht, angeführet habe. Ferner ſtehen hier die Pronomina indefinita und Teutſche Præpoſitiones in alpha-

betischer Ordnung beysammen, welchen etliche Formeln, deren man sich in Briefen an hohe Standes-Personen bedienen kan, beygefügt worden.

Schlüßlich wünsche ich, daß Lehrer und Lernende mich durch ihren Beyfall zu Ausarbeitung anderer nützlicher Schriften ermuntern mögen, und werde es gewisser massen als eine Belohnung meiner Mühe ansehen, wenn dadurch die Kenntniß der Italiänischen Sprache allgemeiner werden sollte. Uibrigens empfehle ich mich der Wohlgewogenheit meiner Leser, und wünsche ihnen, zur Erlernung der Italiänischen Sprache, vollkommenen Succeß.

Giov. Thom. de Castelli.

Besondere Art
die allhier
vorgeschriebene Lehr-Art
nützlich zu gebrauchen.

Der Lehrmeister, so einen Schüler unterrichten will, soll anfänglich denselben die gebührende Aussprache rein und aufrichtig lehren.

Darneben aber müssen die *Declinationes* der *Nominum* und *Pronominum* samt denen *Conjugationibus verborum Auxiliarium* und *Activorum* gelesen und auswendig gelernet, dieselbe hernach insgesamt *conjugiret*, alle Tage, so wohl schrifft- als mündlich, mit Beyfügung der syntactischen Regeln geübet und wiederholet werden.

Derselben Gebrauch sich bestens bekannt zu machen, müssen anfangs die allerleichtesten und gewöhnlichste Redens-Arten gebrauchet werden, auf daß dieselbe durch ihre Uibung dem Gedächtniß desto leichter fallen, und man also mit der Zeit zu denen schwereſten schreiten möge, als:

Io hò fame e sete, es hungert und dürstet mich. Tu hai fame e sete &c.

Quando hò freddo, non hò caldo, wann mich frieret, so ist mir nicht warm. Quando tu hai freddo &c.

Quando ſono in humor di bere, (oder quando hò voglia di bere) io non hò un mio pari, wann ich Luſt zu trincken habe, ſo habe ich meines gleichen nicht. Quando tu ſei &c.

Io non ſono mai allegro che quando io vedo i miei amici, ich bin niemals frölicher als wenn ich meine Freunde ſehe. Tu non ſei mai &c.

Quando io pranſo io non ceno, wenn ich zu Mittag eſſe, ſo eſſe ich auf den Abend nicht. Quando tu pranſi &c.

Quando io parlo Italiano, ſi burla (oder ſi burlano) di me, wenn ich Italiäniſch rede, ſpottet man meiner. Quando tu parli &c.

Io odio quelli che m'odiano, ich haſſe diejenigen, ſo mich haſſen. Tu odii &c.

Io rendo il bene per il male, quando io poſſo, ich bin mehr ſchuldig, als ich vermag. Tu devi &c.

Io rendo il bene per il male, quando io lo poſſo, ich vergelte böſes mit gutem, wenn ich kan. Tu rendi &c.

Io ſono amato dagli uni ed odiato dagli altri, ich werde von einigen geliebet, und von andern gehaſſet. Tu ſei &c.

Io mi levo ogni matina a quattro hore (oder alle quattro), per ſtudiare la mia lezione, (oder lezzione) ich ſtehe alle Morgen um vier Uhr auf, meine Lection zu lernen. Tu ti levi &c.

Io me ne vado a vedere un mio amico che vien d'arrivare, ich will einen meiner Freunde beſuchen, der allererſt ankommen iſt. Tu te ne vai &c.

Quando io non bevo (del) vino, io hò mal di ſtomaco, wenn

in ich keinen Wein trincke, ſo thut mir der Magen
). Quando tu non bevi &c.

Quando io dico la verità, non mi ſi crede, (oder dono) wenn ich die Wahrheit ſage, ſo glaubt man mir ht. Quando tu dici &c.

Non dico tutto ciò che faccio, (oder fò,) ich ſage nicht es was ich thue. Tu non dici &c.

S' io fò del bene a queſt' huomo, non è per amor di , (oder ſuo,) wenn ich dieſem Menſchen gutes thue, geſchiehet es ſeinet wegen nicht. Se tu fai &c.

Biſogna ch'io faccia queſto malgrado mio, ich muß das der meinen Willen thun. Biſogna che tu &c.

Mi biſogna far queſto a mio diſpetto, (oder contra mia voglia,) ich muß das thun, wann ich gleich nicht ill. Ti biſogna &c.

Io mi farò fare un' habito di ſtate ſubito che farà ldo, ich will mir ein Sommer-Kleid machen laſſen, ſo ald es nur wird warm werden. Tu ti farai &c.

Io non poſſo ſoffrir che mi ſi ſprezzi, (oder ſprezino), ich kan nicht leiden, daß man mich verachte. Tu on puoi &c.

Io ne ſò più che (non) ne dico, ich weiß davon mehr, ls ich ſage. Tu ne ſai &c.

Io voglio del bene a tutti quei che me ne bramano, ch will allen denen wohl, die mir wohl wollen. Tu uoi &c.

S'io vengo a capo di queſto negozio (affare), io ſarò icco, wenn ich die Sache zu Ende bringe, ſo ſoll es mir treflich wohl bekommen. Se tu vieni &c.

Che vedo io? e che non vedo io ? was ſehe, und was ſehe ich nicht? Che vedi tú ? &c.

Wenn ſich nun der Schüler auf ſolche Art eine Zeit lang geübet

geübet, und die Regeln ziemlicher Massen wird gefasset haben, so muß ihn darauf der Lehrmeister eine Italiänische Historie täglich lesen lassen, und dieselbe so offt wiederholen, bis er alles recht verstehen und aussprechen könne.

Folgends soll er etwas davon entweder aus dem Italiänischen ins Teutsche, oder aus dem Teutschen ins Italiänische übersetzen, damit er dessen Verstand wohl begreiffen, und selbiges hernach desto leichter auswendig lernen könne. Denn wo man täglich eine von diesen Historien auswendig lernet, so wird man in gar kurtzer Zeit eine sehr grosse Fertigkeit im Reden erlangen, massen mit denenselben zugleich die rechte Aussprache, die Vielheit derer Wörter, die richtige Zusammensetzung derselben, nebst den ordentlichen Regeln des Syntaxis erlernet werden. Ich habe zu dem Ende in dieser Grammatica, wie der günstige Leser sehen wird, viele dergleichen artige, kurtze und sinnreiche Historien, welche der Herr des Pepliers mit Fleiß aus den geschicktesten und neuesten Frantzösischen Scribenten zusammen getragen, ins Italiänische übersetzet. Deren Nutzen ein ieder, der sich derselben zu bedienen Belieben trägt, sattsam verspüren wird.

Wann man nun diese Lehr-Art zwey oder drey Monate getrieben, so kan man einen guten Italiänischen *Autorem* vor sich nehmen, als da sind die *Comœdien* des Herrn Moliere durch N. di Castelli ins Italiänische übersetzt, welche die Redens-Arten, so man in *Conversation* gebrauchet, gar artig an die Hand geben; sodann kan man allmählich zu höhern *Autoren* schreiten, als da ist gli Scherzi Geneali di *Giov. Francesco Loredano*, wie auch l' Historia delle guerre civili di Francia di *Davila*, le

opera

re di *Malvezzi*, *Boccalini* und andere. Wer hier-
)ſt I Comentari del Signore *Girolamo Ruſcelli*, ſo-
la purità della lingua italiana; item, *Lodovico Dolce*
) endlich il modo di ſcrivere e di parlar corretto del
li fleißig *conferiret*, auch darneben gute *Converſationes*
)en wird, dem kan es nicht fehlen, daß er ſich nicht zu
iem Vergnügen völlig im Reden und Schreiben *perfectio-*
en ſollte.

Die Briefe und deren *Autores* belangend, dieweil die
ten denen Anfängern nicht allezeit die dienlichſten noch
beqvemſten, ſonderlich wegen ihrer Hoheit ſeyn, ſo
t man nebſt denen, ſo dieſer *Grammatica* beygefüget, und
ichfalls von mir aus dem Frantzöſiſchen ins Italiäni-
e überſetzet worden, erſtlich die leichteſte und kürtzeſte
s denen beſten *Autoren* vornehmen. Wann nun einer
eſe wohl zu ſeinem Nutzen gebrauchet, und dann wei-
r zu kommen verlanget, ſo kan er die *Autores* ſelbſt nach
ütdüncken zur Hand nehmen, als da ſind: Lettere del
redano, del *Bentivoglio*, *d' Oſatt*, *del Caſtelli* &c. Von
nen *Dictionairen* ſind zwar ſchon viele heraus kommen,
s des *Cramers*, *Veneroni*, zwey von *Nicolo di Caſtelli*, *Rä-*
lins, *Ebergs*, *Hultii*, &c. die Wahl derſelben läßt man
iem jeden heimgeſtellt; dem ungeachtet wird man ſich
ch im kürtzen mit groſſem Nutzen bedienen können,
ies neuen *Lexici univerſalis* und *Etymologici*, oder *Diz-*
nario de' Paſſaggieri, welches Herr *Giovanni T. di*
ſtelli, nach dem *Dictionaire des Paſſagers* Herrn *Iohann*
Friſchii in 8 eingerichtet, und nicht allein ſauber
d *accurat* in Leipzig bey dem Verleger, Herrn Johann
iedrich Gleditſch, zu bekommen ſeyn, ſondern auch
r allen bisher herausgekommenen dieſen Vor-

zug

zug haben wird, daß (1) die *Etymologien* zu iedem Italiänischen Wort, wo es nöthig, gesetzet werden; (2) daß es alle Wörter, die in allen *Dictionairen*, auch in den grösten, so iemahls herausgekommen, mit den Kunst-*Terminis* in sich begreiffen wird, also, daß darinne stehen wird, was das höchst berühmte *Dizzionario della Crusca &c.* hat. (3) Wird ein so reiches Register daran seyn, als noch an keinem gewesen. (4) Wird es so eingerichtet werden, daß wenn man beyde Stücke (nemlich des *I. L. Frischii* Frantzösisches und *I. T. di Castelli* Italiänisches beysammen hat, man sich dessen so gut und nützlich in den drey Sprachen wird bedienen können, als wenn sie in einem Stücke wären, dergestallt daß dieses Werck an stat aller andern seyn kan. (5) Und endlich wenn eine *Grammaticalische* Regel ꝛc. vorhanden ist, wird man sich auch auf diese *Grammatic* beziehen.

NUOVA

GRAMMATICA

REGGIA ITALIANA.

Das ist:

Neue Königliche Italiänische

GRAMMATICA.

* *

PRIMA PARTE,

Dell' Ortografia e della Pronunzia.

Der Erste Theil,

von der Rechtschreibung und Aussprache.

CAPUT I.

SECTIO I.

Von den Buchstaben und derselben Gestalt und Laut.

Anfänglich ist zu beobachten, daß in dieser Sprache eigentlich 21 Buchstaben, welche also aussehen, gebraucht, und auf folgende Weise ausgesprochen werden:

A, a.	B, b.	C, c.	D, d.	E, e.	F, f.	G, g.	H, h.
A.	Be.	Tsche.	De.	E.	Aeffe.	Dsche.	Aka.
I, i.	L, l.	M, m.	N, n.	O, o.	P, p.	Q, q.	R, r.
J.	Aelle.	Aemme.	Aenne.	O.	Pe.	Ku.	Oerre.
S. s.	T, t.	U, u.	V, v.	Z, z.			
Aesse.	Te.	U.	Vav.	Dzätta.			

Das K, W, X und Y kommen in der Italiänischen Sprache nicht vor, und wo dergleichen Buchstaben in fremden Wörtern befindlich sind, wird K vor a, o, u, und einen *Consonantem* in c, vor e und i aber in ch verwandelt, als: Carintia, Crusvichia, Chilchenni, Ragozchi, Stocholm; W in V, als: Auvercherche; X in S, zwischen zwey *Vocalibus* aber in ein doppeltes ſ oder c, als: Senocrate, esclusione, Sassonia, essilio, eccellere, eccellenza; Y in i, als: Sindico, simpatia.

Es sind aber die Buchstaben zweyerley, *Vocales* und *Consonantes*.

Vocales sind, welche von sich selbst, ohne anderer Buchstaben Hülffe, einen Laut oder Klang machen.

Diese sind wiederum entweder *Vocales simplices* (einfache) an der Zahl fünffe, als: a, e, i, o, u. Oder

Diphthongi (doppelte) welche aus zwey *Vocalibus* zusammen gesetzt, davon ein ieder in seinem gewöhnlichen Laut mit gehöret werden muß, ob sie gleich zusammen, sonderlich bey den Poeten, nur eine Sylbe ausmachen, als: ia, ie, io, ua, ui, uo, &c.

Consonantes sind, welche vor sich selbst nicht, sondern mit Zusatz der *Vocalium* können ausgesprochen werden. Z. E. In dem Wort Babilonia verbindet sich b mit a, und ohne dieses a kan b nicht gesaget werden; in der andern Sylbe muß sich eben dieses b wieder anders hören lassen, und richtet es sich nach i; ferner in der dritten Sylbe muß sich das l mit dem folgenden o vergesellschaften. Und ist also klar, daß die lettere b, c, d, f, &c mit Recht *Consonantes* heissen, darum daß sie gar keinen Klang machen, wenn sich nicht ein *Vocalis* darbey hören liesse. Denn ob man wol selbige be, tsche, de, effe, dsche, &c. ausspricht, so ist doch solche Benennung dieser Buchstaben, da sie einzeln stehen, nicht der Buchstabe selbst und dessen eigentlicher Klang, sondern nur dessen Namen, gleichwie das Wort Hays nicht das Haus

selbst

selbst ist, sondern nur des Hauses Name und Benennung.

Dieser *Consonantium* zehlen die Italiäner 16, und sind folgende:

b, c, d, f, g, h, l, m, n, p, q, r, s, t, v, z.

Bevor wir zu der Andern *Section* schreiten, wird vorausgesetzt, daß man sich damit nicht unnöthiger Weise aufhalten wird, wo in der Aussprache die Italiäner mit denen Teutschen und Lateinern übereinkommen; sondern es wird in dieser und folgenden *Sectionen* die *Pronunciation* gewiesen, wie sie von der Teutschen ihrer abweichet.

SECTIO II.

Von der Aussprache der Diphthongorum.

Die *Diphthongi* sind, wie oben schon gesagt worden, zwey vereinbarte *Vocales*, welche, ieder in seinem gewöhnlichen Laut, mit gehöret werden müssen.

Doch sind Aitare, Aura, cui, hai, io, lei, lui, mauro, mia, noi, poi, sia, siano, suo, tuo, voi, und andere mehr keine *Diphthongi*, wie einige *Grammatici* haben wollen. Besehet hierüber, il Capitolo de' Dittongi nel Quinto de' Commentarii del Sig.re Girolamo Ruscelli, und nel suo Rimario pag. 39, wo er saget: e queste alcuni hanno detto, che sono Dittongi nella nostra lingua e hanno mal detto, non sono Dittongi per niun modo che sia il vero, &c.

Die wahren Italiänischen *Diphthongi* sind, welche niemalen aus mehr als aus einer Sylbe bestehen können, sie mögen nachdem im Anfang, Mitten, oder zu Ende des Worts seyn, als: cielo, chieggio, chioma, già, huomo, lieta, piede, priego, può, suole, und andere. Worinnen man deutlich siehet, daß in einer Sylbe zwey Klänge und zwey Stimmen enthalten sind, welche das i oder das u sind, und mit dem folgenden *Vocali* als incorporirt in der Aussprache gehen.

Uo, in diesem *Diphthongo* wird der *Vocalis* u bey dem Römer sehr gelinde, bey dem Florentiner aber etwas stärker ausgesprochen, als: cuocere, cuore, figliuolo, fuora, uota, &c.

Doch muß das u recht mit ausgesprochen werden:

1) In denen lateinischen Wörtern, wo *u* und *o* im lateinischen zwey Sylben ausmachen, als:

Ambiguo, *ambiguus*, zweifelhaftig.
Annuo, *annuus*, jährlich.
Arduo, *arduus*, schwer.
Assiduo, *assiduus*, emsig.
Carduo, *carduus*, Distel.
Congruo, *congruus*, bequemlich.
Contiguo, *contiguus*, hart anliegend.
Continuo, *continuus*, unaufhörlich.
Dividuo, *dividuus*, theilbar.
Duo, oder duoi, *duo*, zwey, mit allen dessen *Derivatis*, als: duodici, &c.
Fluttuoso, *fluctuosus*, voller Wellen.
Ingenuo, *ingenuus*, freymüthig.
Lituo, *lituus*, ein Bischoffs- oder Regiments-Stab.
Mutuo, *mutuus*, eins ums andere.
Perpetuo, *perpetuus*, immerwährend.
Residuo, *residuum*, der Rest.
Suntuoso, *sumtuosus*, köstlich, und dessen *Derivata*.
Suo oder suoi, *suus*, sein, seine.
Superfluo, *superfluus*, überflüßig.
Tenuo, *tenuis*, dünn.
Tumultuoso, *tumultuosus*, aufrührisch.
Tuo, oder tuoi, *tuus*, dein, deine.
Vacuo, *vacuus*, leer.
Virtuoso, *virtuosus*, tugendhaft ꝛc.

2) Und in den Verbis:

Arguo, ich strafe mit Worten.
Constituo und constituisco, ich verordne.
Continuo, ich fahre fort, continuò, er hat fortgefahren.
Destituo und destituisco, ich verlasse.
Redarguo und redarguisco, ich schelte.
Vacuo, ich leere aus, vacuò, er hat ausgeleeret.

3) Wie auch in folgenden besondern Wörtern, als:

Acquone, ein grosses Wasser.
Aquosità, die Wässerigkeit.
Aquoso, voll Wasser.
Distinguo, ich unterscheide.

Estinguo,

Estinguo, ich lösche aus.
Seguo, ich folge nach.

Schlaget deswegen die berühmtesten Italiänischen *Autores* auf, als Dante, Guarini, Tasso, il Cavaliere Marini, &c. absonderlich il Rimario del Signor Girolamo Ruscelli, wo er ne' Versi Sdrucciolí pag. 386 saget: Si trovano pur usata, da buoni Scrittori, ed anco in altra sorte di parlare, che in rime sdrucciole, nelle quali, come è detto avanti, par, che quasi ogni voce latina possa vagamente torta nella nostra porvisi: Und ist es wahr, die auch kein Zweifel, daß das Italiänische vom Lateinischen herkommet, warum solt man deren Meynung folgen, welche sich von der allgemeinen Regel entfernen wollen? warum sollte man in gedachten Worten das u vor i nicht mit aussprechen? was würde wol für ein Unterscheid in der Aussprache seyn zwischen accento, ein Accent, und accentuo, ich bezeichne mit einem Accent, mit ego, ich säge, (mit der Säge entzwey schneiden) und eguo, ich folge? ꝛc.

Die Italiänische Sprache hat keine *Triphthongos*, und diejenigen haben geirret, die gioir, miei, suoi, tuoi, &c. ob sie gleich in den Versen nur eine Sylbe ausmachen, davor gehalten haben. Beschet hierüber il capitolo de' Dittongi nel Quinto de' Commentarii del Signore Ruscelli, und in seinem Rimario pag. 40, wo es heisset: se vogliamo dire, come costoro di ch' io dico, han detto, che le ultime due vocali frà loro sieno Dittongo, non potendosi negare ch' ancor, le due prime frà loro non sieno verisimamente, e stabilissimamente sempre Dittongi, e seguirà quello, c' hò già proposto, cioè, che in una stessa, e sola sillaba sieno duoi Dittongi. Onde a quei, che così vogliano converrà mutar loro il nome, e non Dittongi, mà Trittongi ribattezarle, ò pur etimologirle con la proporzione di chi, trè Donne insieme chiamasse una copia, ò trè scarpe chiamasse un Paio, ò chiamasse Bidente, il Tridente, ò altra sì fatta cosa, &c.

SECTIO III.

Von der Aussprache der Vocalium und Consonantium.

b, wird, wenn unmittelbar ein ſ oder r darauf folget, etwas hart ausgeſprochen, als: abſtinenza, beſſer aſtinenza, abſtrare, beſſer aſtrare, obteſtare, beſſer ottestare, obtuſo, beſſer ottuſo, ſonſt gantz gelinde, als: abolire, abondare, obedire, obligare.

c, vor a, o, u, l, r, wie ein k, als: calcolare, cocomero, cumino, clamore, clemenza, creatura, creme, ſp. kalkolare.

c, wird in folgenden Wörtern mit ihren *Derivatis* gantz gelinde wie ein g ausgeſprochen, als: cicogna, Claudio, necromanzia, ſecondo, ſecondare, ſp. ſegondo.

c, vor e, i, wie tſche, tſchi, als: cedere, cervo, ceſſare, cicalare, cicala, cigno, civile, ſp. tſchedere.

cc, vor a, o, u, l, r, wie ein hartes k, als: accanto, accordo, accuſazione, accreditare, Eccleſiaſtico, ſp. akanto.

cc, vor e, i, wird das erſtere wie ein d, das andere aber als ein ſche ausgeſprochen, als: acceſſo, accidente, acciecare, ſp. adſcheſſo.

ch, vor e, i, wie ein gelindes ke, ki, als: che, was? chi, wer? cherare, chiudere, ſp. ke, ki.

cch, vor e, i, wie ein hartes ke, ki, als: bocche, bicchiere, cacchio, occhio, ſp. boke.

ci, vor a, e, o, u, wie tſchia, tſchie, tſchio, tſchiu, dergeſtalt, daß das i mit dem folgenden *Vocal* in ſeinem gewöhnlichen Laut zwar gelinde mit gehöret werde, abſonderlich wenn i und o zwey Sylben machen, als: Caccia, cacciatore, ciaſcuno, cieco, ciera, guancie, bacio, carciofoli, taccio, ciurma, conoſciuto, fanciullo, tacciuto, ſp. katſchia. Siehe nel Rimario del Sig.re Ruſcelli pag. 39, wo er ſaget: ove ſi vede eſpreſſamente, che ſono in una ſillaba compreſi due ſuoni ò due voci, che è la i, ò la u con la vocale che ſeque, &c.

e, hat einen zweyfachen Laut, nach welchem es verſchiedentlich benennet wird:

1) e wird ſehr helle und ſtarck prononciret, und klinget wie eh, als: fede, fece, er that, fedo, neve, pepe, pera.

Dieſes e wird e *maſculinum*, la e ſtretta genennet.

2) e

2) e klinget wie ä, als: bestia, accesso, è, fece, die Hefe, prestare, processo, professo, secco.
ieses e wird e *apertum*, la e larga, das offene oder lange e genennet.
ird im Anfang einer Sylbe etwas hart ausgespro-en, als: affirmare, florido, fremere, fuggire.
or a, o, u, l, r, wie im Teutschen, als: galleria, go-, augurio, glorificare, grazia.
or e, i, wie dsche, dschi, als: gelo, panegirico, man-ando, sp. dschälo.
vor e, i, wird das erstere wie ein d, das andere aber ls ein sche ausgesprochen, als: aggelare, faggi, fug-ire, oggezione, sp. adschälare, fadschi.
vor e, i, wie ein gelindes ke, ki, als: longhezza, pia-he, vaghezza, cinghiale, ghiaccio, luoghi, sp. lon-:tsa.
vor a, e, o, u, wie dschia, dschie, dschio, dschiu, derge-alt, daß das i mit dem folgenden *Vocal* in seinem ge-öhnlichen Laut zwar gelind mit gehöret wird, sonder-ich wenn i und o zwey Sylben machen, als: giaciuto, giallo, mangiare, gielo, gielsomino, gienco, gioia, giogo, adagio, giustizia, giudice, giusto, sp. dschiat-chiuto. vid. Ruscelli pag. 39.
vor i wird ausgesprochen, als wenn l vor g stünde, und g lautet hernach wie ein gelindes teutsches jod, als: figlia, foglio gionchiglia, tagliare, sp. filja.
Ausgenommen in negligere, verwahrlosen, und des-en *Derivatis*, da gli wie im Lateinischen ausgespro-hen wird.
vor a, e, o, u, wie lja, lje, ljo, lju, dergestalt, daß in ieder *Vocal* in seinem gewöhnlichen Laut mit geho-ret werde, als: baglia, pigliare, cogliere, togliere, erfoglio, giglio, cigliuto, sp. balja, piljare.
vor a, e, i, o, u, wie nj, nemlich, als wenn das n vor g stünde, und g, ein teutsches jod wäre, als: bagnare, agnello, magnifico, ignoranza, gnudo, sp. banjareh.
wird im Anfang eines Worts niemals ausgespro-chen, als: heremita, honore, humano, huomo, sp. äräm̃ita.
hat einen zweyfachen Laut, nach welchem es verschie-deutlich benennet wird:

1) o wird gantz hell ausgeſprochen, als: corto, corvo, krumm, nipote, polvere, pomo, ponte.

Dieſes o wird o *maſculinum*, la o ſtretta genennet.

2) o klinget gantz dunckel, als: corvo, ein Rabe, coſa, domo, moto, polizza, popolo.

Dieſes o wird o *apertum*, la o larga, das offene oder lange o genennet.

q, wie im Lateiniſchen, als: aquatico, equatore, equeſtre, equilatero, quadragenario, quadratura, quando? queſtione.

ſ, wird hart und wie ein teutſches doppeltes ß ausgeſprochen, 1) im Anfang eines Worts, als: ſolo, ſuſiſtere, 2) in der Mitte, wenn anders vor oder nach ſ ein *Conſonans* ſtehet, perſeverare, reſtare, 3) nach der *Præpoſitione inſeparabili* prè und ri, wenn das *ſimplex* gebräuchlich iſt, preſendenza, preſentire, riſalare, riſalire, 4) und in den Wörtern, ſo von zwey andern zuſammen geſetzt ſind, giraſole, monoſillabo, paraſole, ſp. ßuſißtere.

ſ, wird zwiſchen zweyen *Vocalen* ſo ſanft als das ſ in dem Worte leſen ausgeſprochen, als: acetoſa, coſa, roſa, uſitare, uſuale, ſp. atſchetoſa. Ausgenommen in coſì, ſp. koßi.

ſc, vor e, i, wie ſche, ſchi, als: Scelta, ſcettro, ſcimia, ſcipido, ſp. ſchelta, ſchimia.

ſci, vor a, e, o, u, wie ſchia, ſchie, ſchio, ſchiu, als: Sciagura, ſcienza, ſciolto, ſciugare, ſp. ſchiagura, ſchientſa.

t, vor einem i, worauf ein anderer *Vocalis* folget, wird wie tſi ausgeſprochen, als: conditione, partiale, patienza, ſp. konditſione. Ausgenommen 1) in den Wörtern, die auf tia, tio, und den Accent auf dem i haben, *item*, die auf tiere, i, o, ausgehen, da das t ſeinen ordentlichen Klang behält, als: careſtia, ſacreſtia, natio, foraſtiere, volontieri, altiero. Doch gehen folgende nach der Regel, profetia, credentiere, und alle Wörter, die in antia und entia ausgehen, aeromantia, chiromantia, ſcalentia, mercantia, und einige Nomina propria, als: Croatia, Dalmatia. 2) Wenn ſ vor tia, tio, ſtehet, ſamt deſſen *Derivatis*, als: baſtia oder baſtione, beſtia, beſtiale, criſtiano, combuſtione, miſtione, queſtione, auſſer digeſtione. 3) In den *Termi-*

natio-

ationibus Verborum, welche ein t vor der Endigung
)res *Infinitivi* haben, als: affrettiamo, affrettiate,
nettiamo, mettiate, partiamo, partiate, sp. karâstia,
aştia.

NB. Es werden heutiges Tages oben gesagte Wör-
er, die wie tsi ausgesprochen werden, meistens mit ei-
tem z geschrieben, als: condizione, parziale, pazienzà,
nercanzia, &c. vid. pag. 19.

wird wie ein teutsches u ausgesprochen, als: purità,
nione, uno.

vor a, e, i, o, u, wie ein teutsches w, als: valido, ve-
ità, vigna, vocazione, vulgare oder volgo.

, oder vv nach und vor einem *Vocal* wie ein teutsches
v, als: auversità, inauventura, sovvertere, sp. aver-
şita.

wird sowol im Anfang eines Worts, als in der Mit-
ten, und wo es doppelt stehet, auf zweyerley Art aus-
gesprochen, nemlich als ein ds, und als ein ts; die all-
gemeine ist wie ein ts zu *prononciren*, als: pazza, piaz-
za, scherzare, zanzara, sp. patsa. Die übrigen alle
werden wie ein ds ausgesprochen, als: mezza, rozo,
zenzevero, zibibo, sp. dsendsatwero.

* *

CAPUT II.

Von dem Accent.

Zu der guten *Prononciation* gehöret ferner eine richtige
Legung des Tons oder *Accents* auf diejenige Sylbe,
er hin gehöret.

Es wird bey den Italiänern nur ein *Accent* gefun-
n, nemlich der *Gravis*, der entweder geschrieben oder
cht geschrieben wird.

I. Der geschriebene hat allemal den *Ton* bey sich, und
rd nur auf den letzten *Vocal* einiger Wörter gesetzt,
s:

1) Auf die Wörter, welche sich im Lateinischen auf *tas* oder *us* endigen, als: bontà, carità, felicità, gioventù, virtù, &c. Ausgenommen tempesta, und das Italiänische Wort calamita, der Magnet, welche ohne *Ac-*

cent geſchrieben werden, weil der Tonus auf der *penultima* lieget.

2) Auf alle *Verba monoſyllabica*, als: fò, hò, hà, può, sà, và.

3) Auf die dritte Perſon *Singularis Præteriti Perfecti* aller *Verborum* 1) in are, als: aſcoltò, aſpettò, auſſer diede, oder dette, fece, ſtette, von dare, fare, und ſtare. 2) In ere, welche zweyerley *Terminationes* in dem *Præterito Definito* haben, als: ricevè und ricevette, potè und potette. 3) In ire, als: aprì, morì, tradì, auſſer diſſe und venne, von dire und venire, ſamt deſſen *Compoſitis*.

4) Auf die *primam* und *tertiam Perſonam Singularis* des *Futuri* aller *Verborum*, als: bramerò, farà, rilucerò, caderà, partirò, falirà.

5) Auf einige Wörter, von denen eine Sylbe weggelaſſen worden, welches die Poeten oft zu thun pflegen, als: beè, an ſtat bevette; dè, an ſtat deve; diè, an ſtat diede; dù, an ſtat due; fè, an ſtat fede oder fece; frà, an ſtat frate; piè, an ſtat piede; ſtà, an ſtat queſta; ſtè, an ſtat ſtette; tè, an ſtat tieni; tò, an ſtat togli; troncò, an ſtat troncato; vè, an ſtat vedi; vò, an ſtat voglio.

6) Auf folgende beſondere Wörter, als: acciò, agiesì, ahimè, aimè, ahibò, aibò, aloè, altersì, und altresì, bacià, bembè, ciò, colà, così, coſtà, coſtì, cremesì, cucù, dì, frà, già, giù, gò, holà, là, lachè, lì, mà, maidè, mercè, metà, mò, nè, Nicolò, nò, Noè, oisè, oitù, ombè, orbè, però, più, Pò, prò, quà, quì, Rè, sì, sù, tabì, tanè, teſtè, tè, tò, trà, trè, umbè.

II. Der Ungeſchriebene iſt nichts anders als ein Schall der Stimme bey einem ieden Wort, dadurch die Sylben länger oder kürtzer ausgeſprochen werden, und kan deſſen Lage aus folgendem kurtzen Auszug (in welchem zugleich ein Latein Verſtändiger in einer Stunde über 3000 *Vocabula* nach einer kleinen Veränderung ſich bekannt machen kan, welche *Formation* meiſtens eintreffen wird) erlernet werden, als:

A. Derer

A. Derer *Subſtantivorum.*

A. 1) Die *Nomina* in a haben den *Accent* theils auf der *penultima*, und theils auf der *antepenultima*, als:

a) Auf der *penultima*, anguilla, aurora, barba, candela, caverna, coda, farina, fineſtra, gallina, lingua, mitra, pirata, porta, ſtadera, &c.

b) Auf der *antepenultima*, agricola, ancora, aquila, anima, betula, copula, epiſtola, fabula, femina, ferula, lettera, pagina, vipera.

Die *Nomina* in a bleiben unverändert.

ia. 2) Die *Nomina*, die auf ia ausgehen, haben den *Accent* entweder

a) Auf der *penultima*, und zwar 1) wenn ſich das i und a theilet, als: corteſia, compagnia, geloſia, leggiadria, malatia, malinconia, monarchia, paraleſia; 2) und wo ſich das i und a nicht theilet, als: cornacchia, doglia, faſcia, gabbia, guancia, nebbia, ſavia, unghia. Oder

b) Auf der *antepenultima*, wenn das i und a zwey Sylben machen, als: Arcadia, avarizia, aurelia, controverſia, contumacia, guardia, patria, indivia, vendemia, tilia.

ica. 3) Die *Nomina*, die auf ica ausgehen, haben alle den *Accent* auf der *antepenultima*, als: Africa, angelica, dialettica, erica, fabrica, fiſica, metafiſica, perſica, tunica, &c. ausgenommen folgende, welche den *Accent* auf der *penultima* haben, als: affatica, amica, apricia, Federica, fatica, formica, Henrica, lettica, Lodovica, lorica, mendica, mollica, nemica, ortica, rubrica, veſcica, velica, urtica, &c.

Die *Nomina* in ica bleiben unverändert.

nza. 4) Die *Nomina*, die auf nza ausgehen, haben alle den *Accent* auf der *penultima*, als: (*abondantia*) abondanza, eloquenza, eſperienza, preſenza, temperanza, tolleranza, vigilanza &c. NB. Man ſagt zwar auch abondantia, eloquentia, &c. doch iſt es nicht mehr gebräuchlich.

E. 5)

ntia wird in nza verwandelt.

E. 5) Die *Nomina* in e haben den *Accent* theils auf der *penultima*, und theils auf der *antepenultima*, als:

a) Auf der *penultima*, altare, collare, conclave, coſtume, digitale, gigante, inſigne, lepre, palpebre, ſapone, &c.

b) Auf der *antepenultima*, cenere, elece, eine Stein-Eiche, eſſere, fulmine, interprete, indice, oſpite, Penelope, &c.

Die *Nomina* in e bleiben unverändert.

dine, gine. 6) Die *Nomina* in dine und gine haben den *Accent* auf der *antepenultima*, als: (*albedo,*) albedine, (*caligo*) caligine, diſordine, ferrugine, fuligine, imagine, ingratitdine, inquietudine, libidine, laſſitudine, moltitudine, origine, ſolitudine, torpedine, &c.

Verändert o in ine.

iere. 7) Alle die *Nomina* in iere und iero haben den *Accent* auf der *penultima*, als: barbiere und barbiero, candeliere, cavaliere, cimiere, foreſtiere, foriere, nocchiere, penſiere, ſentiere, ſparaviere, und alle diejenigen, welche von *Verbis derivirt* werden, als: conduttiere, corriere, &c.

one. 8) Die *Nomina* in one haben den *Accent* auf der *penultima*, als: (*admiratio,*) ammirazione, attenzione, confuſione, declarazione, orazione, opinione, polmone, &c.

Ausgenommen anemone, argemone, cacodemone, corbone, demone, locagione, mecone, Teſifone, und Tiſfone, welche den *Accent* auf der *antepenultima* haben.

Wenn man die Sylbe ne noch an die Endigung o hänget.

ore. 9) Die *Nomina* in ore haben den *Accent* auf der *penultima*, als: (*color,*) colore, conſolatore, ſplendore, ſudore, timore, vapore, &c.

Wenn man nach dem r noch ein e ſetzet.

Ausgenommen folgende Italiäniſche Wörter, lecore, pecore, Ettore, nome proprio, pettore, &c. welche den *Accent* auf der *antepenultima* haben.

ume. 10) Die *Nomina* in ume, &c. haben den *Accent* auf der *penultima*, als: (*acumen,*) acume,

Die *Neutra* werfen das s weg.

acume, albume, alume, bitume, cacume, eſſame, forame, frume, lume, nome, &c.

I. 11) Es ſind bey denen *Nominibus* in i ſechs, die den *Accent* auf der *penultima* haben, als: barbagianni, eccliſſi, fraſi, iri, pari, teſi, und fünff, die ihn auf der *antepenultima* haben, als: antiteſi, dioceſi, eſtaſi, enfaſi, metamorfoſi.

O. 12) Die *Nomina* in o haben den *Accent* theils auf der *penultima*, und theils auf der *antepenultima*, als:

a) Auf der *penultima*, (*abuſus*,) abuſo, acceſſo, conſenſo, defetto, hortolano, odorato, tumulto, veſtito, &c.

b) Auf der *antepenultima*, (*abitus*,) abito, animo, aſtronomo, catalogo, gemito, Sinodo, Spirito, ſtomaco, termino, &c.

} Alle die *Nomina* in us verändern us in o.

ento. 13) Die *Nomina* in ento haben den *Accent* auf der *penultima*, als: (*alimentum*,) alimento, argumento, detrimento, documento, elemento, emolumento, fromento, inſtrumento, medicamento, ſacramento, &c.

} Verändert *tum* in to.

fero, gero. 14) Die *Nomina* in fero und gero haben den *Accent* auf der *antepenultima*, als: (*crucifer*,) crucifero, laurifero, lucifero, lunifero, odorifero, peſtifero, und viel andere, die von *Verbis* hergeleitet werden. Und gleichwie die Italiäner aus dem lateiniſchen *Verbo Fero* gedachte *Subſtantiva formiren*, alſo machen ſie auch aus dem lateiniſchen *Verbo Gero* crucigero, laurigero, welche obige Bedeutung und *Accent* behalten.

} Wenn man ein o nach *r* ſetzet.

ico. 15) Die *Nomina* in ico haben alle den *Accent* auf der *antepenultima*, als: (*canonicus*,) canonico, domeſtico, empirico, etico, hiſtorico, lunatico, medico, ombilico, politico, ruſtico, &c.

} Verändert *cus* in co.

Ausgenommen folgende, welche den *Accent* auf der *penultima* haben, als: amico, prico, Barbarico, cognome nobile, beccafico, apafico, calico, Federico, giudaico, Henrico, mendico,

mendico, Mocenico, cognome chiaro, nemico, Numico, ein *Nomen proprium*, panico, porrifico und porrotico, *morbus gallicus*, Roderico, &c.

iero. Alle die *Nomina* in iero gehen beſſer in iere aus, vid. iere.

io. 16) Die *Nomina*, die auf io ausgehen, haben den *Accent* entweder

a) auf der *penultima*, und zwar

1) wenn ſich das i und o theilet, als: Enio, die Göttin des Kriegs, fummio, gemitio, polverio, propio, prozio, ratio, reſtio, rierio, rimenio, riſedio, ſcalpiſtio, ſtampanio, ſchiamazzio, ſcialacquio, ſtantio, trambuſtio, ublio.

2) und wo ſich das i und o nicht theilet, als: braccio, dubbio, giaccio, ginocchio, peggio, raggio, vecchio.

Oder

b) auf der *antepenultima*, wenn das i und o zwey Sylben machen, als: calendario, comiſſario, contrario, electuario, proverbio, ſecretario, ſolitario, vicario, &c.

} Die *Nomina* in *us* verändern *us* in o.

olo, ulo. 17) Alle die *Nomina*, die ſowol in olo als ulo ausgehen, und kein u vor dem o haben, haben den *Accent* auf der *antepenultima*, als: (*angulus*,) angolo und angulo, crepuſculo und crepuſcolo, circolo und circulo, habitacolo, miracolo, popolo, popolo und populo, ein Pappel-Baum, titolo, &c. Ausgenommen capriolo, Pattolo, *fiume*, raviolo, und einige *Derivata*, als: legnaiolo, linaiolo, &c. welche den *Accent* auf der *penultima* haben.

} Verändert *ulum* und *ulus* in olo oder ulo.

B. Derer *Adjectivorum*.

E. 1) Die *Adjectiva* in e haben den *Accent* theils auf der *penultima*, und theils auf der *antepenultima*, als:

a) Auf der *penultima* (*agreſtis*,) agreſte, breve, celeſte, commune, diforme, infame, inſigne, mediocre, ſublime, &c.

} Verändert *is* in e.

b) Auf

b) Auf der *antepenultima*, (*duplex*,) dupli- } Verändert
ce, memore, moltiplice, partecipe, sem- } *ex* in ice.
plice, &c.

ace. 2) Die *Adjectiva* in ace haben den *Accent* auf der *penultima*, als: (*audax*,) audace, capace, edace, fallace, fugace, furace, loquace, mendace, tenace, verace, &c. } Verändert *x* in ce.

ale, ele. 3) Die *Adjectiva* in ale und ele haben den *Accent* auf der *penultima*, als: (*æqualis*,) eguale und equale, corporale, (*crudelis*,) crudele, fedele, frugale, liberale, naturale, temporale, &c. } Verändert *is* in e.

Merket, daß die meisten Italiänischen Wörter, die in evole ausgehen, auch in abile sich endigen können, als: abominabile, &c.

evole. 4) Die *Adjectiva* in evole haben den *Accent* auf der *antepenultima*, als: (*abominabilis*,) abominevole, (*benevolus*,) benevole, colpevole, concordevole, dilettevole, favorevole, laudevole, meritevole, profittevole, vituperevole, &c. } Verändert *abilis* in evole.

ile. 5) Die *Adjectiva* in ile haben den *Accent* auf der *antepenultima*, als: (*agilis*,) agile, (*amabilis*,) amabile, credibile, debile, docile, fertile, fragile, gracile, mobile, simile, solubile, sterile, utile, &c. vid. unten Raccolto degli aggettivi, &c. } Verändert *is* in e.

Ausgenommen folgende, welche den *Accent* auf der *penultima* haben, als: feminile, gentile, giovenile, maschile, ostile, puerile, senile, servile, signorile, sottile, vedovile, virile, &c.

olare, are. 6) Die *Adjectiva* in are und olare haben den *Accent* auf der *penultima*, als: (*angularis*) angolare, circolare, consolare, (*familiaris*,) famigliare, militare, particolare, popolare, secolare, singolare, solare, volgare, &c. } Verändert *ularis* in olare und ulare, und *is* in e.

re. 7) Die *Adjectiva* in re haben den *Accent* auf der *penultima*, als: (*clemens*,) clemente, costante, diligente, elegante, eloquente, innocente, } Verändert *s* in re.

nocente, negligente, petulante, potente, preſtante, prudente, ſapiente, &c.

O. 8) Die *Adjectiva* in o haben den *Accent* theils auf der *penultima*, und theils auf der *antepenultima*, als:

a) Auf der *penultima* (*abſurdus*,) abſordo und aſſordo, benigno, diverſo, fecondo, humano, laſcivo, modeſto, peregrino, profano, robuſto, ſereno, tranquillo, tumido, &c.

b) Auf der *antepenultima*, averſario, commodo, contrario, craſtino, mutilo, priſtino, prodigo, ſedulo, vigineo, vitreo.

ato, ito, uto. 9) Die *Adjectiva* in ato, ito, uto, haben den *Accent* auf der *penultima*, als: (*argutus*,) arguto, aſtuto, contaminato, cornuto, diſſoluto, finito, fortunato, invito, laudato und lodato, oſtinato, perito, polito, &c.

Ausgenommen folgende, welche den *Accent* auf der *antepenultima* haben, als: debito, dedito, erudito, licito, perdito, ſubito, tacito, &c.

ico. 10) Die *Adjectiva* in ico haben den *Accent* auf der *antepenultima*, als: (*bellicus*,) bellico, benefico, magnifico, maledico, modico, pacifico, publico, unico, &c.

Ausgenommen folgende, welche den *Accent* auf der *penultima* haben, als: antico, pudico, impudico, &c.

ido. 11) Die *Adjectiva* in ido haben den *Accent* auf der *antepenultima*, als: (*calidus*,) calido, florido, gelido, horrido, invido, lucido, nitido, pallido, placido, rapido, timido, &c.

Ausgenommen folgende, welche den *Accent* auf der *penultima* haben, als: arido, infido, &c.

olo, ulo. 12) Die *Adjectiva* in olo und ulo haben den *Accent* auf der *antepenultima*, als: (*patulus*,) patulo, piccolo und picciolo, ridicolo und ridiculo, ſedulo, &c. vide oben bey der Endigung in olo und ulo.

Verändert *us, a, um* in o.

oſo.

oſo. 13) Die *Adjectiva* in oſo haben den *Accent* auf der *penultima*, als: (*ambitioſus*,) ambizioſo, bellicoſo, caliginoſo, copioſo, curioſo, doloſo, fabuloſo, generoſo, ignominioſo, limoſo, malizioſo, oneroſo, procelloſo, &c.

uo. 14) Die *Adjectiva* in uo haben den *Accent* auf der *antepenultima*, als: (*conſpicuus*,) conſpicuo, perſpicuo, precipuo, riguo, ſtrenuo, viduo, &c.

Ausgenommen folgende, welche den *Accent* auf der *penultima* haben, als: antiquo, iniquo, propinquo, reliquo.

Verändert *us*, *um* in o. Das *Fœm.* in a bleibet unverändert.

NB. Uibrigens liegt der *Accent* auf den Italiäniſchen *Nominibus* wie im Lateiniſchen, und hat man ſich bey ihnen meiſtentheils nach dem lateiniſchen *Ablativo* zu richten. Was aber den *Accent* auf den pur Italiäniſchen Wörtern betrifft, ſo muß derſelbe *ex Uſu* erlernet werden.

C. Derer *Verborum*.

are. 1) Alle *Infinitiva* in are haben den *Accent* auf der *penultima*, als: accuſare, adulare, conſigliare, degenerare, emulare, honorare, imaginare, liberare, odorare, purgare, &c.

Verändert i in e, als: *adulari*, adulare.

ere. 2) Alle *Infinitiva* in ere haben den *Accent* auf der *antepenultima*, als: ardere, conducere, conſtruere, lucere, nocere, riſpondere, tondere, vendere, &c.

Ausgenommen folgende, welche den *Accent* auf der *penultima* haben, als: cadere, calere, capere, dovere, dolere, giacere und jacere, godere, havere, manere, parere, piacere, perſuadere, potere, rimanere, ſapere, ſedere, ſolere, tacere, tenere, temere, valere, vedere, volere, ſamt ihren *Compoſitis*.

Bleibet unverändert.

ire. 3) Alle *Infinitiva* in ire haben den *Accent* auf der *penultima*, als: aprire, blandire, dormire, mentire, ordire, partire, venire, &c.

Verändert *iri* in ire, als: *blandiri*, blandire.

4) In der *Conjugatione Verborum* liegt der *Accent* bald auf der *penultima*, wie ihr unten

in dem *Verbo* amare ſehen könnet, und bald auf der *antepenultima*, wie folget:

Meritare, Verdienen.

Præſens Ind.

Mērito, ich verdiene.
Mēriti,
Mērita,
- - - - - - - - - -
- - - - - - - - - -
Merītano.

P. Imperfectum.

Plur. Meritāvamo, Meritāvate. Meritāvano.

P. Perfectum I.

Meritārono, ſie haben verdient.

Imperativus.

Sing. Mērita, verdiene du. Mēriti, daß er verdiene.

3 p. *Plur.* Merītino, daß ſie verdienen.

Optat. und *Conjunct.*

Præſens.

Mēriti, ich verdiene.
Mēriti,
Mēriti,
- - - - - - - - - -
- - - - - - - - - -
Merītino.

P. Imperfect. Optativ.

3 p. *Plur.* Meriterēbbero, ſie würden verdienen.

P. Imperfect. Conjunct.

Plur. Meritāſſimo, wir verdieneten.
- - - - - - - - - -
Meritāſſero, ſie verdieneten.

a) Mercket, daß nach der Toſcaniſchen Ausſprache der *Accent* auf der *antepenultima* der *primæ* und *ſecundæ Pluralis P. Imperfect. Indicat.* nach der Römiſchen aber auf der *penultima* liege.

b) Alle die *Perſonen*, die ſowol in oben angezeigten als in denen übrigen *Temporibus* nicht ausgedruckt worden, haben den *Accent* auf der *penultima*.

5) Wenn man an die *Verba Particulas* hänget, ſo bleibet dennoch der *Accent* wie er zuvor war, als: dātemene, gebet mir davon, parlātegliene, redet mit ihm davon, rendētemelo, gebet mir es wieder.

D. Derer *Adverbiorum*.

mente. Die *Adverbia* in mente haben den *Accent* auf der *penultima*, als:

a) (*digne*,) dignamente, dottamente, tardamente, teneramente, facilmente,

b) (*breviter*) brevemente, diligentemente, finalmente, prudentemente,

Verändert e in amente. *iter* und *r* in emente oder mente.

c) (*gene-*

c) (*generatim,*) generalmente, privatamente, ſeparatamente, ſpecialmente. } *tim* in lmente oder tamente.

d) (*divinitus,*) divinamente, radicalmente, &c. } *itus* in amente oder almente.

* *

CAPUT III.

SECTIO I.

Von der Rechtſchreibung oder Orthographie.

Die Italiäniſche Rechtſchreibung iſt darinnen leicht, daß man die Worte ſo, wie man ſie redet, auch ſchreibet. Dieweilen aber in Sprachen alles, mithin auch die *Orthographie* und die Ausſprache, ſich auf den Gebrauch alleine gründet, ſo muß man auf ſolchen ſehen, und folglich ſich der von den meiſten angenommenen Art gleichfalls bedienen: die aber, ſo der Gebrauch noch nicht eingeführet, verwerffen.

Dergleichen durch den Gebrauch beſtätigte Verbeſſerungen ſind unter andern folgende:

1) ae, wird in den Wörtern, welche vom Lateiniſchen herkommen, in e verwandelt, als: (*caelibatus,*) celibato, ceſpuglio, emulazione, età, herede, preda, preſtigio, &c.

b, wird (1) wenn ein ſ darauf folget, in ſſ verwandelt, als: (*abſentia,*) aſſenza, aſſenzio, aſſolvere, aſſoluto, oſſequio, &c.

(2) oder in tt, als: (*obteſtari,*) otteſtare, ottuſo, &c.

(3) auch mannigmal gar ausgelaſſen, als: (*abſtinere,*) aſtenere, aſtrarre, oſcurità, oſcuro, oſtacolo, oſtinato, &c.

(4) zwiſchen zweyen *Vocalibus* in v, als: (*habere,*) havere, ivi, tavola, &c.

ct, wird (1) in tt verwandelt, als: (*coctus,*) cotto, dotto, lattuca, pittura, tetto, vittima, vittoria, &c.

(2) oder in z, wenn ct vor ione ſtehet, und wie tſi ausgeſprochen wird, (vid. pag. 10.) als: (*affectio, onis,*) affezione, affezionare, afflizione, azione, detrazione, direzione, inſtruzione, &c.

d, wird (1) im Anfang der zuſammen geſetzten Worte

in g verwandelt, als: (*adjungere,*) aggiongere, aggionto, aggiudicare, &c.

(2) in m, als: (*admittere,*) ammettere, amministrare, amministrabile, ammirare.

h, muß (1) in allen *Temporibus* des *Verbi* havere, geschrieben werden, als: hò, hebbi, haverei, havuto, &c.

(2) und in den Wörtern, die vom Lateinischen herkommen, als: (*habitare,*) habitare, hedera, hipocrisia, honore, humido; wiewol man auch abitare, edera, &c. schreibet.

i, wird im Anfang der Wörter, auch bisweilen in der Mitte in gi verwandelt, als: (*jacere,*) giacere, già, Giacomo, giardino, giesuita, giogo, giubilo, giunio, giuramento, (*jejunium,*) il digiuno, &c.

k, wird vor a, o, u, l, r, in c, und vor e, i, in ch verwandelt, als: (*Kalendae,*) calende, caratto, Cosacco, Cuttenberga, Clettenberga, Cracovia, Cranoborgo, chebulo, Chiovia, &c.

l, wird nach c, f, g, p, in i oder hi verwandelt, als: (*clavis,*) chiave, chiavo, ein Nagel, (*flamma,*) fiamma, fiume, ghiaccio, ghianda, (*plaga,*) piaga, pianeta, piano.

l, und ll, werden in dem alten Plurali Articuli Definiti, li, delli, alli, dalli, nicht mehr gebraucht, oder das erstere l in g verwandelt, als: i, dei oder de', ai oder a', dai oder da'; oder gli, degli, agli, dagli.

oe, wird in e oder i verwandelt, als: (*coeleſtis,*) celeste, cielo, (*coemeterium,*) cimiterio, cena, fecondo, fede, fieno, pena, &c. Ausgenommen die Wörter, die vom Griechischen herkommen, als: poema, poesia.

ph, wird in f verwandelt, als: (*phantaſia,*) fantasia, filosofia, geografo, profeta, sinfonia, &c.

pt, wird (1) in t verwandelt, als: (*adoptio,*) adozione, adottare, eccezione, eccettuare, &c.

(2) oder gar ausgelassen, als: (*ſymptoma,*) sintoma, &c.

th, wird in t verwandelt, als: (*Athenae,*) Atene, labirinto, simpatia, Teba, termi, &c.

ti, in den Wörtern, die auf tia ausgehen, verändern die heutigen *Autores* ti in z, als: amicizia, audienza,

(con-

(*confidentia,*) confidenza, constanza, distanza, grazia, instanza, presenza, sentenza, silenzio, &c.

w, wird in v verwandelt, als: (*Westphalia,*) Vestfalia, Vallachia, Vestermania, Viburgo, &c.

x, wird in c, cc, oder ſſ verwandelt, als: (*fax*) fece, fornace, voce; (*excellentia,*) eccellenza, eccezione, eccitare; (*axioma,*) assioma, flusso, lussuria, &c.

y, wird in ein schlecht i verwandelt, als: (*hymnus,*) hinno, hidra, Sibilla, sicomoro, simbolo, sinodo, &c.

2) Die *Consonantes* im Anfang der zusammen gesetzten Wörter müssen verdoppelt werden, als: abbottonare, allegare, affitare, difformare, innumero, offerire, rasserenare, raffigurare, &c. Vid. Lod. Dolce, cap. del Raddopiamento delle Consonanti.

3) Der Buchstabe g wird im *Infinitivo Verborum*, und in den *Temporibus*, wo er zwischen zwey *Vocalen* stehet, verdoppelt, als: affiggere, crocifiggere, eriggere, leggere, leggo, leggerò, legga; wenn aber ein *Consonans* vor dem g stehet, bleibt es einfach, als: cingere, ergere, ungere,

4) Die *Consonantes* von denen *Pronominibus* und *Particulis relativis*, welche nach und an ein *accentuirtes Verbum* gehänget werden, müssen verdoppelt werden, als: apprimmi, das ist, aprì a me; dimmi, dì a me; fammi, fà a me; sentimmi, sentì me; udimmi, udì me; ameralla, amerà essa; daralla, la darà; mostrerallàmi, la mostrerà a me; porteralla, la porterà; potralla, potrà essa; vedralla, vedrà essa.

SECTIO II.

Von dem Apostropho.

Der *Apostrophus* (') ist ein Zeichen, daß einer von den vier *Vocalibus*, a, e, i, o, wegen eines darauf folgenden oder vorhergehenden *Vocalis* oder h weggelassen worden. Solch Zeichen macht im *Prononciren* keine Schwierigkeit, denn es deutet nur an, daß, wie gemeldet, ein *Vocalis* weggelassen worden; darf also auch nicht *regardiret* werden, sondern man thut, als wenn gar nichts da stünde, als:

Io confesso, ch' egli m' hà fatto l' honore.

Es wird aber *apostrophirt*:

1) a in la, wenn es keinen *Accent* hat, das iſt, wenn es der *Articulus foem.* iſt, als: l' anima vor la anima, l' aquila, l' hoſte.

in una, als: un' oca, un' hora.

in bella, buona, mala, ſanta, ſuora, als: bell' anguilla, a buon' hora, in buon' hora, in mal' hora, ſant' Eliſabetta, ſuor' Anna.

in quella, queſta, als: quell' ancora, hoſtaria, queſt' aringa, aria, queſt' occaſione.

in la, wenn es die *Particula relativa* iſt, als: io l' amo, vor io la amo, io l' havrò.

in hora, Adverbium, als: hor' hora.

in nella, Præpoſition, als: è nell' anticamera.

in ſenza, als: ſenz' altro, ſenz' haver parlato.

NB. Der *Ablativus Articuli indefiniti*, da, muß niemals *apoſtrophirt* werden, als: da Andrea, da Anna, da Eliſabetta.

2) e in le, als dem *Plurali Articuli foeminini* la, wenn ſich das folgende Wort von einem e anfängt, als: l' emozioni, l' ennimme, l' entrate, dell' eſſenze, all' eſclamazioni.

in bene, frate, galante, grande, valente, und etlichen andern, als: ſe ben' è grande, frat' Antonio, è un galant' huomo, grand' allegrezza, un valent' ufficiale.

in che, (1) wenn es vor einem *Vocal* ſtehet, wird nur e abgeſchnitten, als: voglio ch' egli parli, ch' importa.

(2) wenn es aber vor einem h ſtehet, ſo ſchneidet man das h auch mit ab, als: c' havete? c' hò io udito?

in le, ne, *qua Particulae relativae*, als: ditele, che l' invierò ciò che domanda, non n' havrà, n' hò io?

in ſe, vor denen *Pronominibus perſonalibus*, als: s' io haveſſi dieci mila ſcudi, s' egli voleſſe, s' eglino faceſſero.

3) i in il (*Articulus*,) wenn ſich das vorhergehende Wort mit einem *Vocali* endiget, als: contro 'l mio volere, tutto 'l mio.

in dei, *Plur. Artic. Def.* und wenn ſich auch gleich das folgende Wort von einem *Conſonante* anfängt, als: de' voſtri fratelli, eurer Brüder.

in gli,

in gli. als dem *Plurali Articuli masculini* lo, wenn sich das folgende Wort von einem i anfängt, als: gl' idoli, gl' insetti, degl' interpreti, agl' intestini, dagl' intrighi.

in di, *Genitivus Articuli indefiniti*, als: d' amare, d' andare, d' Andrea, d' Anna.

in ci, gli, mi, si, ti, vi, *qua Pronomina conjunctiva*, vor ihrem *Verbo*, als: c' invita, gl' accordo, m' obliga, s' imbriaca, t' incolleri presto, v' esprimerò.

in tutti, als: tutt' i miei beni, tutt' il mio potere.

in ogni, wenn es mit hora *adverbialiter* gebraucht wird, als: ogn' hora, ogn' hora più.

NB. Der *Genitivus*, *Dativus* und *Ablativus Pluralis* des *Articuli* il kan vor einem *Consona apostrophiret* werden, als: de', a', da' fratelli. *Item*, col hat im *Plurali* coi oder co' piedi, coi oder co' miei Servitori.

4) o in lo, wenn es der *Articulus masculinus* ist, als: l' inchiostro, dell' angelo, all' edificio, dall' honore.

in uno, als: un' amico, un' huomo.

in bello, buono, santo, als: bell' annello, buon' amico, Sant' Honorio.

in cento, als: mi par cent' anni, cent' ulivi.

in quello, questo, als: quell' hamo, quell' occhio, quest' ucello, in quest' adesso.

in lo, wenn es die *Particula relativa* ist, als: io l' amo vor io lo amo, l' honoro, l' invito.

in nello, Praepositio, als: nell' inverno, aceto, oglio.

in tutto, als: tutt' il grano, tutt' il mondo, è tutt' uno.

in adesso, molto, als: adess' adesso, molt' affaccendato.

SECTIO LII.

Von den Wörtern, die einen Vocal, a) oder Sylbe wegwerffen. b)

a) 1) Die *Nomina masculina*, welche l, m, n, r, vor ihrem End-*Vocal* haben, können gedachten End-*Vocal* wegwerffen, ohne weitere *Apostrophirung*, als: un' idol falso, il Ciel col mar si mesce, facciam ciò che vuole, sù 'l timon s' assisse,

Die *Foeminina* aber behalten ihn, als: una ſcattòla picciola d' avorio, una donna humana, la camera ove noi dormiamo. Doch ancora und hora davon ausgenommen, als: hor vedrò ſe, ancor non vuole?

2) Alle *Infinitivi Verborum*, als: parlar franceſe, far come l' aſino indrizzar le orecchie, poter ſepararſi, dir la verità.

Ausgenommen wenn ſie vor einem *Vocali* ſtehen, als: parlare alto, vendere all' incanto, venire a vedere.

3) Eine iede *Perſon*, die auf le, ne, ni, re, ausgehet, derer *Verborum*, welche ſich im *Infinitivo* auf lere, nere, nire, rere, endigen, als: vuol andarſene, val più d' uno ſcudo, s' aſtien facilmente, vien hoggi, mi par eſſer cativo; wie auch ſono, ſon ſervo ſuo, ſon molto allegro.

b) 4) Frate, grande, Santo, werffen ihre letzte Sylbe weg, wenn ſie vor einem *Nomine* ſtehen, welches ſich von einem *Conſonante* anfängt, als: frà Bernardo, gran fuoco, gran coſa, San Giovanni. Das *Foemininum* von Santo behält ſeine Sylbe, als: Santa Barbara.

5) Das *Foemininum* queſta kan die erſte Sylbe que vor den *Adverbiis Temporis* ſera, notte, mattina, weglaſſen, und nur ſtà ſetzen, als: ſtà (oder queſta) ſera; ſtà notte; ſtà mattina.

6) Die Poeten werffen offt gantze Sylben weg, doch gehet ſolches in *proſa* nicht an, als: coſtar vor coſtarono, han vor hanno, lodaro vor lodarono, me' vor meglio, paga vor pagatà, piè vor piede, por vor porre, &c.

Anmerckungen.

1) Man kan aber niemals in *proſa* einen *Vocal* vor einem *Commate* oder *Puncto* wegwerffen, wohl aber in Verſen, als: Roſa, riſo d' Amor, del Ciel fattura, und, Porpora de' giardin, pompa de' prati, &c. Beſehet i pregi della roſa, del Cavalier Marini.

2) Im *Numero Plurali*, ausgenommen le, gli, de', &c. vide die *Vocales* e, i, bey dem *Apoſtropho*.

3) In denen *accentuirten* Wörtern, als: colà, frà, giù, hò parrò oder parerò, ſtà, vendè, &c.

4) Wenn noch ein *Conſonans* vor den vier oben angeführten Buchſtaben ſtehet, als: un' agnello graſſo, andammo a cenare, ſon di governo privo, l' affanno m' uc-

m' uccide, hà il labro di sotto grosso, un labro asciuto.

) Vor denjenigen Wörtern, welche sich mit einem s, worauf noch ein *Consonans* folget, anfangen, als: un bello specchio, uno smoccolatoio, quello sciugamano, questo storione. Wenn sich aber das vorhergehende Wort auf keinem *Vocalem* endiget, so nimmt das folgende, welches sich von einem s anfänget, worauf noch ein *Consonans* folget, ein i vor sich, als: per iscambio, in iscuola.

SECTIO IV.

Von den übrigen Signaturen, so beym Lesen vorkommen, und in Acht zu nehmen, als: Comma, Punctum, Colon, Semicolon.

1) *Comma* (,) wird in den kürtzesten Theilen des *Periodi* gebraucht, da die Rede noch unvollkommen ist, die Wörter aber eine deutliche Sonderung erfordern, als: s' io havessi dànari, (oder quattrini,) io non starei quì, wenn ich Geld hätte, wolte ich nicht da bleiben.

2) *Punctum* wird zu Ende eines *Periodi* oder einer Rede gesetzt, wenn nichts mehr darauf folget, und ist entweder ein End- Frag- oder Verwunderungs-*Punctum*.

a) *Punctum finale* (.) wird allezeit gesetzt zu Ende eines *Periodi*, und zeiget, daß die Rede allhier geschlossen sey, als: s' io havessi quattrini, io comprerei una casa, che fosse sopra 'l mercato. wenn ich Geld hätte, wolte ich mir ein Haus am Marckte kauffen.

b) *Punctum Interrogationis* (?) wird gebraucht, so offt die Rede Frage-weise geschiehet, als: che tempo fà? was ist für Wetter?

c) *Punctum admirationis* (!) wird gebraucht, wann eine Rede Verwunderungs- oder Ausschreyungs-weise geschiehet, als: è egli possibile! oder è possibile! ists möglich!

3) *Colon* (:) wird gebraucht, wenn die Rede schon etwas vollkommen ist, iedoch so, daß noch was folgen muß oder kan, als ein Gegensatz, Gleichniß, Ursache oder Bedingung, als: venivano dirgli: Salute al Rè de' Giudei, und sagten ihm: Gegrüsset seyst du der Jüden König.

4) *Semicolon* (;) wird gebraucht, wenn die Rede nicht so vollkommen ist, daß man ein doppeltes *Punctum* machen solte, noch so unvollkommen, daß man bey dem *Comma* bleiben könte, als: io hò molti libri, perche hò beni (facoltà) mà s' io fossi povero, io non ne comprerei tanti, Ich habe viel Bücher, weil ich Mittel habe; wäre ich aber arm, so wolte ich nicht so viele an mich kauffen.

SECTIO V.

Von den Initial-Buchstaben.

Die Italiäner pflegen zwar ordentlich die *Substantiva* mit kleinen Buchstaben zu schreiben, um die *Nomina appellativa* von den *propriis* zu *distinguiren*, als: questo fanciullo, farà questo piacere alla mia nipote, dieser Knabe wird meiner Baase diesen Gefallen erweisen.

Ausnahmen.

1) Jedoch giebt es *appellativa*, die auch mit einem grossen Buchstaben geschrieben werden, als: die Namen der Völcker, der Secten, Fest-Täge, Würden, Ehren-Stellen, Bedienungen, Künste, Profeßionen und Wissenschafften, wie auch die andern *appellativa* und *adjectiva*, die daher stammen, als: Hollanda, Hollandese, Anabatista, Ceraivola, Signore, a, Ammiraglio, Secretario, Scultore, Sartore, Filosofo, Filosofia, Filosofico.

2) Im Anfange eines Verses oder eines *Periodi* braucht man auch *literam majusculam*.

SECTIO VI.

Von den Abbreviaturen oder Abkürtzungen.

Im Schreiben werden viel bekannte und leicht verständliche Wörter und Sylben verkürtzt und abgebrochen, die Zeit und das Papier dadurch zu sparen. Einige davon kommen auch offt bey Lesung der Zeitungen und anderer Bücher vor, wovon hier Nachricht gegeben werden soll; die andern werden den Schreibe-Meistern überlassen.

›b.to	Abbracciamento.
:.co	Accademico.
:.to	Accarezzamento.
ff.mo	Affettionatiſſimo.
ff.te	Affettuoſamente.
ff.mo	Affettuoſiſſimo.
ff.te	Affettuoſiſſimamente.
ff.to	Affetto.
lt.za	Altezza.
. S.	Altezza Sereniſſima.
. A. S.	Voſtra Altezza Sereniſſime.
. A. R.	Voſtra Altezza Reale.
. S.	Altezza Sua.
rd.te	Ardentemente.
eat.ne	Beatitudine.
eat.mo P.	Beatiſſimo Padre.
ar.mo	Cariſſimo.
at.ca	Catolica.
.	Ceſarea.
. M. C.	Sua Maeſtà Ceſarea.
. C.tà	Città.
lar.mo	Clariſſimo.
ol.mo Colend.mo	Colendiſſimo.
riſt.ma Chriſt.ma	Criſtianiſſima, Chriſtianiſſima.
hriſt.mo	Chriſtianiſſimo.
evot.mo	Devotiſſimo.
cc.te	Eccellente.
cc.mo	Eccellentiſſimo.
cc.za	Eccellenza.
V. Ecc.za	Voſtra Eccellenza.
. A. E.	Sua Altezza Elettorale.
m.mo Emin.mo Emi.mo	Eminentiſſimo.
m.ma Emin.ma Emi.ma	Eminentiſſima.
V. Em.za	Voſtra Eminenza
F.	Fiume.
Hon.do	Honorando.
Hum.mo Humiliſſ.mo	Humiliſſimo
Ill.re	Illuſtre.
Ill.ma	Illuſtriſſima.
Ill.mo	Illuſtriſſimo.

I.	Imperiale.
S. M. I.	Sua Maeſtà Imperiale.
S. R. I.	Sacro Romano Imperio.
I.	Iſola.
M.ma	Madama.
Mad.ella	Madamigella.
M.	Maeſtà.
S. M.	Sua Maeſtà.
V. M.	Voſtra Maeſtà.
M. Chriſt.ma	Maeſtà Chriſtianiſſima.
Mag.co	Magnifico.
M.er	Meſſer.
M.to	Molto.
Mſig.re Monſig.re	Monſignore.
N.ro	Noſtro.
N.ro Sig.re G. C.	Noſtro Signore Gieſù Chriſto.
Oblig.mo	Obligatiſſimo.
Oſſ.mo	Oſſervandiſſimo.
Oſſeq.mo	Oſſequioſiſſimo.
P.	Paternità.
V. P.	Voſtra Paternità.
V. P. R.ma	Voſtra Paternità Reverendiſſima.
Part.mo	Partialiſſimo.
P.re	Padre.
de' P. P.	de' Padri.
Prõne. Pro.ne	Padrone.
Pro.na Proña.	Padrona.
P. Prov.	Provincia.
R.	Regno.
R.do Rev.do	Reverendo.
Rev.ma R.ma	Reverendiſſima.
Rev.mo R.mo	Reverendiſſimo.
Ri.mo Riverit.mo	Riveritiſſimo.
S.tà	Santità.
S.	Santo, oder San, und Sant'.
Ser.tà	Serenità.
V. S.tà	Voſtra Santità.
V. Ser.tà	Voſtra Serenità.
Sant.mo	Santiſſimo.

.mo - - -	Serenissimo.
.re Serv.re - -	Servitore.
.re - - -	Signore.
.ra - - -	Signora.
- - - -	Terra.
- - -	Villa.
S. - -	Vossignoria.
S. Ill.ma - -	Vossignoria Illustrissima.
en.do - - -	Venerando.
ma - - - -	Christianissima.

Wir lassen es also hiermit genug seyn von der Einlei- ng zur *Prounnciation* und *Orthographia*, und gehen wei- r zu der Sprach-Kunst selber, welche wir, wie gewöhn- h, in zwey Abtheilungen verfassen wollen, da wir in dem sten Theil *Etymologice* von einzeln Wörtern, und im an- rn *Syntactice* vom Bau und Zusammenhang der Wör- r zu handeln haben.

SECONDA PARTE,

Dell' Etimologia.

Der Andere Theil,

von der Wortforschung.

CAPUT I.

Von den Partibus Orationis, oder Theilen der Italiänischen Sprache.

Derselben werden insgemein Neune gezählet, welche also heissen: *Articulus*, *Nomen*, *Pronomen*, *Verbum*, *Participium*, *Adverbium*, *Praepositio*, *Conjunctio* und *Interjectio*.

Diese *Partes Orationis* sind wieder zweyerley: denn etliche sind beugsam oder veränderlich, *flexibiles*, d. i. die sich entweder *declini*ren oder *conjugi*ren lassen; die andern sind *inflexibiles*.

Inflexi-

Inflexibiles oder unveränderlich sind die letztern viere, *Adverbium*, *Praepositio*, *Conjunctio* und *Interjectio*, welche man nicht unbillig *Circumstanz-* oder Umstands- und Hülffs-Wörtergen nennen könte, welches unten, da von jedem *in specie* gehandelt wird, deutlich wird zu ersehen ieyn.

Unter den *flexibilibus* wird das *Verbum conjugirt*, das von an seinem Orte; der *Articulus* aber, das *Nomen*, *Pronomen* und *Participium declinirt*.

Bey der *Declination* ist fleißig in Acht zu nehmen: *Casus*, *Numerus* und *Genus*.

Casus sind sechs: *Nominativus* auf die Frage Wer? *Genitivus* auf die Frage Wessen? *Dativus* auf die Frage Wem? *Accusativus* auf die Frage Wen oder Was? *Vocativus* redet die Person oder Sache nur an; *Ablativus* auf die Frage von Wem?

Nominativus und *Accusativus* sind allezeit eins.

Numeri sind nur zwey, als nemlich der *Singularis*, so eine einzige Sache andeutet, als: l' huomo, oder un' huomo, und der *Pluralis*, der mehr Sachen anzeigt, als: gli huomini, oder duoi huomini.

Genera sind zwey: *Masculinum* das Männliche, und *Foemininum* das Weibliche.

* *

CAPUT II.

Von dem Articulo.

Der *Articulus* kan Teutsch Vorsetz-Wort heissen, weil er denen andern *Declinationibus*, und vornemlich dem *Nomini* vorgesetzt werden, und zur *Declination* gleichsam das Leben geben muß: denn das *Nomen* ist in seinen *Casibus* unverändert, und muß durch den *Articulum*, als durch das rechte Bewegungs-Glied, *flectiret* werden.

Derer *Articulorum* sind bey den Italiänern vier, nemlich: 1) *Indefinitus*, 2) *Definitus*, 3) *Unitatis*, und 4) *Quantitativus* oder *Partialis*.

I. *Indefinitus Articulus* ist nichts anders, als nur eine *Marque* oder Kennzeichen der *Casuum obliquorum*, heißt di, a oder ad, und da: di macht den *Genitivum*, a oder ad den *Dativum*, und da den *Ablativum*.

Also:

Alſo:

Nom. - *caret.*
Gen. - di, - welches bey folgendem *Vocali* oder h *apoſtrophiret* wird.
Dat. - a, (ad, *ſequente Vocali.*)
Acc. - *caret.*
Voc. - *caret.*
Abl. - da. - darff *ſequente Vocali* oder h nicht *apoſtrophiret* werden.

Dieſer *Articulus Indefinitus* ſtehet ſowol bey dem *Articulo Unitatis*, als vornemlich bey denen *Nominibus propriis*, der Manns- Weibs- und Städte-Namen, *item* bey dem Worte Dio oder Iddio, Gott, wenn es im *Singulari* ohne *Epitheto* gebraucht wird, ingleichen bey den meiſten *Pronominibus*, wovon unten Exempel vorkommen.

II. *Definitus Articulus* zeiget eine Perſon oder Sache deutlich an; heißt im *Maſculino* il oder lo, im *Foemininо* la; im *Plurali Maſculino* i oder gli, und im *Plurali Foeminino* le, als:

Num. Caſ.	*Articulus* *Maſc.*		*Foem.*	*Cum Apoſtropho.*	
Sing. Nom.	il,	lo,	la,	l'	*Utriusq. Generis.*
Gen.	del,	dello	della,	dell'	
Dat.	al,	allo,	alla,	all'	
Acc.	il,	lo,	la,	l'	
Abl.	dal,	dallo	dalla,	dall'	
Plur. Nom.	i,	gli,	le,	gli, (*Maſc.*	le, (*Foem.*)
Gen.	dei, de',	degli,	delle	degli,	delle,
Dat.	ai, a',	agli,	alle,	agli,	alle,
Acc.	i,	gli,	le,	gli,	le,
Abl.	dai, da.	dagli.	dalle.	dagli.	dalle.

Der *Articulus* il wird vor allen *Nominibus Maſculinis*, die ſich von einem *Conſonante* (ausgenommen von einem ſ, worauf noch ein *Conſ.* folget) anfangen, geſetzet, als: il giardino, der Garten; il fuoco, das Feuer; il fratello, der Bruder.

Der *Articulus* lo wird 1) gantz vor allen *Nominibus Maſculinis*, die ſich von einem ſ, worauf noch ein *Conſonans* folget, und 2) *apoſtrophiret* vor allen denen, die ſich von einem *Vocali* oder h anfangen, geſetzet, als: lo ſdegno, die Verachtung; lo sbadaglio, das Gähnen; lo ſmoccolatoio,

lavoio, die Lichtputze; l' elefante, der Elephant; l' imburo, der Trichter; l' odio, der Haß; l' horto, der Garten; l' hoſte, der Wirt.

Der *Articulus* la wird 1) gantz vor allen *Nominibus Foemininis*, die ſich von einem *Conſonante*, und 2) *apoſtrophiret* vor allen denen, die ſich von einem *Vocali* oder h anfangen, geſetzet, als: la tavola, der Tiſch; la ſedia, der Stuhl; la mano, die Hand; l' oca, die Gans; l' hoſte, die Wirtin; l' hora, die Stunde.

III. *Unitatis Articulus* redet nur von einem, einer; heißt un, uno, una, und wird durch den *Articulum Indefinitum flectiret*, alſo:

	Maſc.		*Foem.*	*Cum Apoſt.*	
Nom. u. Acc.	un,	uno,	una,	un'	*Utriusq. Generis.*
Gen. - -	d' un,	d' uno,	d' una,	d' un'	
Dat. - -	ad un,	ad uno,	ad una,	ad un'	
Abl. - -	da un,	da uno,	da una,	da un'	

IV. *Quantitativus* oder *Partial-Articulus* redet von einer Qvantität, Anzahl oder Theil einer Sache, z. E. Gebet mir Brot, das iſt eine Qvantität Brots: ich will Bier haben, ꝛc. vid. P. II. von dem *Syntaxi* derer *Articulorum*.

* *

CAPUT III.

Von dem Nomine.

SECTIO I.

Was und wie mancherley das Nomen ſey.

Nomen kan auf Teutſch heiſſen ein Nenn-Wort, weil es zu Benennung der Perſon und Sache dienet, als: huomo, libro.

Solches iſt entweder *Subſtantivum* oder *Adjectivum*.

Das *Nomen Subſtantivum* iſt ein Wort, ſo eine gewiſſe Sache oder Perſon andeutet, ohne Zuſatz eines andern ſtehen, und von keiner andern Sache geſagt werden kan, als: il cielo, der Himmel, la terra, die Erde, il ſole, die Sonne, la luna, der Mond.

Das

Das *Nomen Adjectivum* ist ein Wort, so die Umstände der Sachen oder Personen, sie seyn gut oder böse, andeutet, zu einem *Substantivo* gesetzet werden muß, oder wenigstens sich auf dasselbe beziehet, und von allen Sachen gesagt werden kan, als: gran oder grande, groß, piccolo, klein, tondo oder rotondo, rund, bianco, weiß, negro oder nero, schwartz, ꝛc. Alle diese *Adjectiva* sagen von einem gewissen Umstande einer Sache. Wenn aber die Sache selbst nicht dabey stehet, muß ich nothwendig fragen: Was ist groß (grande)? Was ist klein (picciolo)? &c. Und da kan ich das erstere fast zu allen vorstehenden *Substantivis* setzen, denn ich kan sagen: der grosse Himmel; die grosse Erde; die grosse Sonne; der grosse Mond. Und also heißt grande, groß, ein *Adjectivum*, ein Zuwurffs-Nenn-Wort.

Das *Nomen Substantivum* ist entweder *Proprium* oder *Appellativum*.

Das *Nomen Substantivum Proprium* ist, so einer gewissen Person, oder einer absonderlichen Sache zugefüget werden kan, als: der heilige Name Gottes, die Namen der falschen Götter, der Engel, der Menschen, der Städte, und etlicher Thiere, u. s. w. als: Dio oder Iddio, Gott, Giove, Mercurio, Giunone, Venere, Gabriele, Michele, Lodovico, Giovanni, Maria, Anna, Roma, Parigi, Bucefalo, Rosinante.

Das *Nomen Substantivum Appellativum* bedeutet eine gewisse Sache oder Person, und solches ist einer gantzen Gattung gemein, als: l' acqua, das Wasser, la terra, die Erde, l' aria, die Lufft, il fuoco, das Feuer, un' angelo, ein Engel, un' huomo, ein Mann, un Rè, ein König, un soldato, ein Soldat, ꝛc.

SECTIO II.

Was zur Declination des Nominis gehöret, und besonders von der Formation des Numeri Pluralis.

Wann ich *declini*ren will, muß ich, wie schon erinnert, auf dreyerley Acht haben: I.) *Numerum.* II.) *Casum.* III.) *Genus.*

I.) Der *Numerus Pluralis* wird von dem *Singulari formi*rt, indem man die *Nomina*, die 1) auf a, in e oder i;

2) die auf e in i; und 3) die auf o in i verwandelt; die aber, 4) auf i, und 5) auf u ausgehen, bleiben unverändert, als:

1) a. Die *Nomina*, die ſich auf a endigen, ſie mögen *Subſtantiva* oder *Adjectiva* ſeyn, machen ihren *Pluralem* in e, als: la camera, die Cammer, la fineſtra, das Fenſter, la lingua, die Zunge, la porta, die Thür, le camere, fineſtre, lingue, porte.

Ausgenommen a) die *Maſculina* auf a haben im *Plurali* i, als: agricola, i; homicida, i; pirata, i; poeta, i; ſatrapa, i; ſcriba, i; ſofiſta, i.

b) Und ala, arma, welche ali oder ale, armi oder arme, haben.

NB. (1) Die ſich im Lateiniſchen auf *tas*, und im Italiäniſchen auf tà endigen, ſind unveränderlich, als: autorità, deſterità, generoſità, vanità.

(2) Die *Nomina*, die auf ca und ga ausgehen, nehmen im *Plurali* ein h vor das e oder i, als: monaca, monache; oſtrica, oſtriche; piaga, piaghe; paga, paghe; monarca, monarchi.

2) e. Die *Nomina*, die ſich auf e endigen, ſie mögen *Subſtantiva* oder *Adjectiva*, *Maſculina* oder *Foeminina* ſeyn, haben im *Plurali* i, als: padre, padri; madre, madri; indulgente, indulgenti; ſapiente, ſapienti.

Ausgenommen a) mille, welches im *Plurali* mila hat.

b) moglie wirfft das e weg.

c) effigie, ſpecie, ſuperficie, behalten ihre *Termination* im *Plurali*, und

d) Die einſylbigten Wörter in e ſind gleichfalls im *Plurali* unveränderlich, als Rè.

3) o. Die *Nomina*, die ſich auf o endigen, ſie mögen *Subſtantiva* oder *Adjectiva* ſeyn, haben im *Plurali* i, als: cappello, cappelli; cavallo, cavalli; palazzo, palazzi.

NB. 1) Es ſind einige *Nomina* in o, welche im *Plurali* beſſer auf a als auf i ausgehen, als: l' anello, le anella; il budello, le budella; il ciglio, le ciglia; il dito, le dita; il labro, le labra; il muro, le mura; il pugno, le pugna, &c.

2) Die zweyſylbigten *Nomina*, die auf co ausgehen, nehmen im *Plurali* ein h vor das i, als: boſco, boſchi; fiaſco, fiaſchi; fico, fichi; ſporco, ſporchi.

Aus-

Ausgenommen porco und greco, welche porci und greci haben.

Die übrigen *Nomina* in co, die mehr als zwey Sylben haben, nehmen theils ein h im *Plurali* an, als: angelico, angelichi; antico, antichi; basilico, basilichi lambico, lambichi; oricalco, oricalchi; publico: publichi; Tedesco, Tedeschi, &c. theils keines, als, academico, i; amico, i; aritmetico, i; canonico, i: cantico, i; catolico, i; chimico, i; maninconico; i, &c.

3) Die *Nomina*, die auf go ausgehen, sie mögen zwey oder mehr Sylben haben, nehmen alle im *Plurali* ein h vor das i, als: ago, aghi; arringo, arringhi; castigo, castighi; epilogo, epiloghi; intrigo, intrighi; obligo, oblighi; spago, spaghi; truogo, truoghi, &c.

Ausgenommen folgende, welche das h sowol annehmen als weglassen können, als: astrologo, astrologi und astrologhi; epilogo, mago, pedagogo, prologo, teologo, i.

4) Die *Nomina*, die auf io ausgehen, werffen im *Plurali* das o weg, soferne io nur eine Sylbe machet, als: ammiraglio, ammiragli; assenzio, assenzi; consiglio, consigli; scoruccio, scorucci; spaccio, spacci.

Wenn aber io zwey Sylben machet, muß man o in i verwandeln, als: adulterio, adulterii; ampio, ampii; diluvio, diluvii; fio, fii; principio, principii.

NB. Da die *Nomina Substantiva* in aro ihre Endung aro in aio verändern können, als: Genaro, Gennaio; Calzolaro, Calzolaio; mortaro, mortaio; so hat die erste im *Plurali*, wie oben gesagt worden, die andere aber wirfft das o weg, als: Calzolari, Calzolai.

5) Folgende *Nomina* in o sind *irregularia*, als: Dio hat Dei oder Dii; huomo, huomini; capello hat capelli, capegli, capei, die Haare.

4) Die *Nomina*, die auf i ausgehen, bleiben im *Plurali* ie im *Singulari*, als: dì, dioceſi, fraſi, iri, teſi, &c.

5) Die *Nomina*, die auf u ausgehen, bleiben gleichfalls im *Plurali* wie im *Singulari*, als: grù, Schiavitù, tribù, cù &c.

NB. Folgende *Nomina* haben keinen *Singularem*, als: alette, die Floß-Federn eines Fiſches; annali, Anti-

podi, antenati, baſette, burlenghi, Bretzeln; calende, calzette, calzetti, calzini, calzoni, capparozzoli, confetti, danari, dolori colici, eſſequie, fandonie, forbice und forbici, furarie, gavigne, Gentili, gettoni, inteſtini, maſſarizie, molle, mondature, moſtacci, mutande, nozze, occhiali, primizie und primicie, quartieri, quatrini, redini, retagli, Rogazioni, ſpongioli und ſponſole, Morcheln; ſponſaglie, ſtampelle und ſtampoli, vezzi, viſcere; zuccarini und zuccherini &c.

II. Die *Caſus* bleiben ſowol im *Singulari* als *Plurali* unverändert, und werden bloß durch den *Articul formiret.*

III. Damit ich aber wiſſe, welchen *Articul*, ob *Maſculini* oder *Foeminini Generis* ich zur *Declination* meines vorhabenden *Nominis* nehmen ſoll, ſo muß ich von dem *Genere* des *Nominis informiret* ſeyn, davon in der vierten *Section* bald folgen ſoll: Nur wollen wir vorher in der dritten *Section* einige *Schemata Declinationis* mitnehmen.

SECTIO III.

Schemata Declinationis durch alle Artickel.

(I.) Schema Declinationis, cum Articulo Indefinito.

Nom.	Martino,	Anna,	Lipſia,	Dio,
Gen.	di Martino,	d' Anna,	di Lipſia,	di Dio,
Dat.	a Martino,	ad Anna,	a Lipſia,	a Dio,
Acc.	Martino,	Anna,	Lipſia,	Dio,
Voc.	Martino,	Anna,	Lipſia,	Dio,
Abl.	da Martino.	da Anna.	da Lipſia.	da Dio.

(II.) Schema Declinationis, cum Articulo Definito.

Singularis.

	Maſculinum.		*Fœmininum.*
	Vor einem Conſonante, worauf ein Vocalis folget.	Vor einem ſ, worauf ein Conſonans folget.	Vor einem Conſonante.
N.	il padre, der Vater,	lo Spirito, der Geiſt,	la madre, die Mutter,

G. del

G. del padre, des Vaters,	dello Spirito, des Geiſtes,	della madre, der Mutter,
D. al padre, dem Vater,	allo Spirito, dem Geiſte,	alla madre, der Mutter,
A. il padre, den Vater,	lo Spirito, der Geiſt,	la madre, die Mutter,
V. padre! Vater!	Spirito! Geiſt!	madre! Mutter!
A. dal padre, von dem Vater.	dallo Spirito, von dem Geiſt.	dalla madre, von der Mutter.

Pluralis.

N. i padri, die Väter,	gli Spiriti, die Geiſter,	le madri, die Mütter,
G. dei, de' padri, derer Väter,	degli Spiriti, derer Geiſter,	delle madri, derer Mütter,
D. ai, a' padri, denen Vätern,	agli Spiriti, denen Geiſtern,	alle madri, denen Müttern,
A. i padri, die Väter,	gli Spiriti, die Geiſter,	le madri, die Mütter,
V. padri! Väter!	Spiriti! Geiſter!	madri! Mütter!
A. dai, da' padri, von den Vätern.	dagli Spiriti, von denen Geiſtern.	dalle madri, von denen Müttern.

Cum Apoſtropho.

Maſculinum.

Singularis.

N. l' occhio, das Auge,	l' imperio, das Reich,	l' habito, das Kleid,
G. dell' occhio, des Auges,	dell' imperio, des Reichs,	dell' habito, des Kleides,
D. all' occhio, dem Auge,	all' imperio, dem Reich,	all' habito, dem Kleid,
A. l' occhio, das Auge,	l' imperio, das Reich,	l' habito, das Kleid,
V. occhio! Auge!	imperio! Reich!	habito! Kleid!
A. dall' occhio, von dem Auge.	dall' imperio, von dem Reiche.	dall' habito, von dem Kleid.

Pluralis.

N. gli occhi, die Augen,	gl' imperii, die Reiche,	gli habiti, die Kleider,
G. degli occhi, derer Augen,	degl' imperii, derer Reiche,	degli habiti, derer Kleider,
D. agli occhi, denen Augen,	agl' imperii, denen Reichen,	agli habiti, denen Kleidern,
A. gli occhi, die Augen,	gl' imperii, die Reiche,	gli habiti, die Kleider,
V. occhi! Augen!	imperii! Reiche!	habiti! Kleider!
A. dagli occhi, von denen Augen.	dagl' imperii, von denen Reichen.	dagli habiti, von denen Kleidern.

Singularis. *Fœmininum.*

N. l'orecchia, das Ohr,	l' eruca, die Raupe,	l' herba, das Kraut,
G. dell' orecchia, des Ohrs,	dell' eruca, der Raupe,	dell' herba, des Krauts,
D. all' orecchia, dem Ohr,	all' eruca, der Raupe,	all' herba, dem Kraut,
A. l' orecchia, das Ohr,	l' eruca, die Raupe,	l' herba, das Kraut,
V. orecchia! Ohr!	eruca! Raupe!	herba! Kraut!
A. dall' orecchia, von dem Ohr.	dall' eruca, von der Raupe.	dall' herba, von dem Kraut.

Pluralis.

N. le orecchie, die Ohren,	l'eruche, die Raupen,	le herbe, die Kräuter,
G. delle orecchie, derer Ohren.	dell' eruche, derer Raupen,	delle herbe, derer Kräuter,
D. alle orecchie, denen Ohren.	all' eruche, denen Raupen,	alle herbe, denen Kräutern,
A. le orecchie, die Ohren,	l' eruche, die Raupen,	le herbe, die Kräuter,
V. orecchie! Ohren!	eruche! Raupen!	herbe! Kräuter!
A. dalle orecchie, von denen Ohren.	dall' eruche, von denen Raupen.	dalle herbe, von denen Kräutern.

(III.) Schema Declinationis, cum Articulo Unitatis.

Singularis.

	Maſculinum.		*Fœminiuum.*
	Vor einem Conſonante.	Vor einem ſ, worauf ein Conſonans folget.	Vor einem Conſonante.
N.	un Principe, ein Fürſt,	uno ſpoſo, ein Bräutigam,	una donna, eine Frau,
G.	d' un Principe, eines Fürſten,	d' uno ſpoſo, eines Bräutigams,	d' una donna, einer Frau,
D.	ad un Principe, einem Fürſten,	ad uno ſpoſo, einem Bräutigam,	ad una donna, einer Frau,
A.	un Principe, einem Fürſten,	uno ſpoſo, ein Bräutigam,	una donna, eine Frau,
V.	caret.	caret.	caret.
A.	da un Principe, von einem Fürſten.	da uno ſpoſo, von einem Bräutigam.	da una donna, von einer Frau.

Cum Apoſtropho.

	Maſculinum.	*Fœminiuum.*
N.	un' Angelo, huomo, ein Engel, Menſch,	un' oca, hoſtaria, eine Gans, ein Gaſthof,
G.	d' un' Angelo, huomo, eines Engels, Menſchens,	d' un' oca, hoſtaria, einer Gans, eines Gaſthofs,
D.	ad un' Angelo, huomo, einem Engel, Menſchen,	ad un' oca, hoſtaria, einer Gans, einem Gaſthof,
A.	un' Angelo, huomo, einen Engel, Menſchen,	un' oca, hoſtaria, eine Gans, einen Gaſthof,
V.	caret.	caret.
A.	da un' Angelo, huomo, von einem Engel, Menſchen.	da un' oca, hoſtaria, von einer Gans, von einem Gaſthof.

Keinen *Pluralem* können wir unter dieſes *Schema* nicht ſetzen, weil der *Articulus Unitatis* keinen *Pluralem* leidet.

(IV.) Articulus Quantitativus ſeu Partialis.

Ich kan kein *Schema Declinationis* des *Articuli Quantitativi* oder *Partialis* hieher ſetzen, weil er der Endigung

nach kein beſonderer *Articul*, ſondern nur der *Genitivus Articuli definiti* iſt; doch dienet ſo viel zum Exempel:

del pane, Brot; della carne, Fleiſch; dell' oro, Gold.

Im Teutſchen heiſt es Brot, Fleiſch, Gold, und ſteht gar kein *Articul* dabey. Denn wenn ich ſage: Gebet mir Brot, ſo verlange ich weder ein Brot, (das wäre ſo viel, als ein gantz Brot) noch das Brot, (ſolches wäre vorgeſchrieben, welches Brot, oder welches Stücke Brot ich haben wollte); ſondern man läſſets in des Gebers *Diſcretion* geſtellet ſeyn, was oder wie viel er meynet, daß genug ſey, oder ſich gehöre: Mit einem Worte, es heißt ſo viel, als ein Stückgen Brot, ein Stückgen Fleich, etwas Gold, und zwar in ungewiſſer Gröſſe, es ſey ſo viel, als es wolle.

Zu mehrerm *Exercitio Declinationis Articuli Quantitativi* können nachſtehende *Exempla* dienen.

Maſc. del formaggio, caſcio, Käſe; del bove, bue, Rind-Fleiſch; del caſtrato, Schöpſen-Fleiſch; del tabacco, Tabac; del butirro, Butter; del late, Milch; del ſale, Saltz; del fuoco, Feuer; del vino, Wein; del panno, Tuch; del cuoio, corame, Leder; dello ſpirito, Verſtand.

Fœm. della birra, Bier; della cera, Wachs; della ſeta, Seide; della ſabbia, arena, Sand; della carta, Papier; della legna, Holtz; della moſtarda, Senff; della frittata, Eyerkuchen.

Cum Apoſtropho: dell' acqua, Waſſer; dell' inchioſtro, Dinte; dell' herba, Kraut; dell' amore, Liebe; dell' inſalata, Salat; dell' oglio, olio, Oel; dell' anguilla, Aal.

Plur. delle mele, de' pomi oder delle mela, delle poma, Aepffel; delle pere, Birn; dei fichi, Feigen; dei cavalli, Pferde; dei mariuoli, Spitzbuben; delle anitre, Enten; delle oche, Gänſe; degl' ioni, Mertzviolen; dell' embrizze, Grünſpechten.

Anmerckung.

Wo die Teutſchen keinen *Articulum* ſetzen, da pflegen die Italiäner bald den *Articulum Quantitativum* zu gebrauchen, und bald wegzulaſſen, ſo, daß man das *Nomen* wie im Teutſchen, nur allein ſetzet, als:

Huomini

Huomini crudeli, grauſame Männer.
Hò delle pernici oder hò pernici, ich habe Rebhüner.

SECTIO IV.

Woraus das Genus Nominis Subſtantivi zu erkennen.

Wie wir zuvor ſchon gemeldet, haben die Italiäner zwey *Genera*, nemlich das *Maſculinum* und *Fœmininum*, was aber das *Neutrum* anbelangt, iſt ſolches bey ihnen eben eins mit dem *Maſculino*.

Weil ſich alle Italiäniſche *Nomina* auf die fünff *Vocales* endigen, ſo kan man ſich aus folgenden Regeln das *Genus Nominum* bekannt machen, als:

1) a. Die *Nomina*, die ſich auf a endigen, ſind *Generis Fœminini*, als: l' anatomia, l' avarizia, la fineſtra, la ſedia, la teſta.

Ausgenommen (1) diejenigen, welche einer Manns-Perſon zukommen, als: l' Academiſta, l' aſſioma, il clima, il dogma, l' enimma, l' idioma, il Patriarca, il poeta, il problema, lo ſciſma, lo ſtratagema, il tema.

(2) *Generis communis* ſind die, welche von beyderley Geſchlecht gebraucht werden können, als: una, un' Anabatiſta; uno, un' homicida; un, una Monarca; un, una polmoniſta; un, una romita; wie auch guida und camerata.

2) e. Die *Nomina*, die ſich auf e endigen, behalten das *Genus*, welches ſie im Lateiniſchen haben; damit aber denenjenigen, die kein Latein verſtehen, geholffen werde, ſo folget ein General-Auszug, das *Genus* der *Nominum* in e zu erkennen:

ale. Die *Nomina*, die ſich auf ale, ele, ile und ole endigen, ſind *Generis Maſculini*, als: l' arſenale, l' animale, l' aprile, il barile, il canale, il Cardinale; il conſole, il fele oder fiele, il giraſole, l' hiperbole, il mele, miele, il paſtorale, il ſole, lo ſtile.

Ausgenommen folgende, als: la bile, la morale, la pelle, valle, vocale, welche *Fœminina* ſind.

ante. Die *Nomina*, die ſich in ante, ente und onte endigen, ſind *Maſculini Generis*, als: l' accidente, il

comediante, il conte, il dente, il mercante, il monte, il ponte, il ſerpente, il turbante.

Ausgenommen la conſonante, la gente, la mente, welche *Fœminina* ſind.

Generis communis ſind: il, la fante; il, la fronte; il, la parente.

ce. Die *Nomina*, die ſich in ce endigen, ſind *Fœminini Generis*, als: l' accuſatrice, la cicatrice, la croce, l' Elettrice, la fornace, la pece, Pech, pernice, la pomice, la voce.

Ausgenommen il bombace, il borace, il calice, il codice, il giudice, l' iſtrice, l' orefice, il peſce, il pollice, il Pontefice, il Selce, il vernice.

de. Die *Nomina*, die ſich in de endigen, ſind *Fœminini Generis*, als: l' anagallide, la fede, l' incude, l' iride, la lode, la Pallade, la piramide.

Ausgenommen il cuſtode, il gisverde, il piede, lo Scaldavivande, welche *Maſculini* ſind.

Commune iſt: l' herede.

eſe. Die *Nomina*, die ſich auf eſe endigen, ſind *Maſculini Generis*, als: l' arneſe, il borgheſe, il Marcheſe, il meſe, il paeſe, il piſtoleſe, il torneſe.

Generis communis ſind alle Völcker-Namen, als: il, la Franceſe, l' Holandeſe, Ingleſe, Lorreneſe, Portogheſe &c.

ge. Die *Nomina*, welche ſich in ge endigen, ſind *Fœminini Generis*, als: la gregge, la legge, la ſtrage.

Ausgenommen il Doge, welches *Maſculini Generis* iſt.

ie. Die *Nomina*, die ſich auf ie endigen, ſind *Generis Fœminini*, als: l' effigie, la ſpecie oder ſpetie, la ſuperficie, la temperie.

iere. Die *Nomina*, die ſich auf iere endigen, ſind *Generis Maſculini*, als: l' Alfiere, il bicchiere, il cancelliere, il candeliere, il ſentiere, lo ſparviere.

ine. Die *Nomina*, die ſich auf ine endigen, ſind *Fœminini Generis*, als: la beatitudine, la fuliggine, la grandine, l' imagine, la lentiggine, la vergine.

Ausgenommen l' argine, il confine, il crine, il diſordine, il fulmine, il margine, l' ordine, il pettine,

il

il termine, il turbine, welche *Maſculini Generis* ſind.

Commune iſt: il, la fine.

me. Die *Nomina*, die ſich auf me endigen, ſind *Maſculini Generis*, als: l' alume, il bitume, il crime, il lume, il ſeme.

Ausgenommen la fame, la ſpeme, welche *Fœminina* ſind.

ne. Die *Nomina*, die ſich in ne endigen, ſind *Maſculini Generis*, als: il bene, il cane, il pane.

Ausgenommen la carne, welches *Fœminini Generis* iſt.

one. Die *Nomina*, die ſich auf one endigen, wenn ſie kein i vor one haben, ſind *Maſculini Generis*, als; l' aquilone, il baſtone, il cannone, il cappone, il limone, il melone, il Salmone, lo ſperone.

Wenn ſie aber ein i vor one haben, ſind ſie *Fœminini Generis*, als: l' affirmazione, l' alluſione, l' aſcenſione, la citazione, la legione, la pigione, l' unione.

Ausgenommen folgende, als: l' alcione, l' ardiglione, l' arpione, il barbiglione, il barbione, il baſtione, il battaglione, il creſcione, gabbione, mangione, medaglione, millione, minchione, padiglione, piccione, poſtiglione, rione, ſalſiccione, ſcorpione, ſeneccione, ſpione, ſtorione.

ore. Die *Nomina*, die ſich auf ore endigen, ſind *Maſculini Generis*, als: l' accuſatore, l' amore, l' ardore, l' Elettore, il fiore, il liquore, lo ſplendore, il timore.

Commune iſt: folgore.

pe. Die *Nomina*, die ſich auf pe endigen, ſind *Fœminini Generis*, als: l' ape, la ſtirpe, la volpe.

Ausgenommen il Ciclope, il pepe, il Principe.

re. Die *Nomina*, die ſich in re endigen, ſind *Maſculini Generis*, als: l' altare, l' affare, l' Eſſere, il mare, il padre, il Settembre, il Sire, il Tevere.

Ausgenommen la commare, la coltre, la febbre, la madre, la polvere, la tigre, la torre, la Venere, welche *Fœminini Generis* ſind.

Communia ſind: il und la carcere, il, la cenere, il, la lepre.

te. Die

te. Die *Nomina*, die ſich in te. endigen, ſind *Fœminini Generis*, als: l' arte, la botte, la corte, la dote, la lite, la morte, la notte, la parte, la Pentecoſte.

Ausgenommen folgende, welche *Maſculini Generis* ſind, als: l' Abate, l' Arciprete, l' ariete, il batrachite, il Frate, l' hoſte, l' interprete, il latte, il limite, il Marte, il Prete, il Sacerdote.

Commune iſt: il und la nipote.

ve. Die *Nomina*, die ſich in ve endigen, ſind *Fœminini Generis*, als: la chiave, la nave, la neve, la trave.

Ausgenommen il bove, il breve, il conclave, Giove, welche *Maſculini Generis* ſind.

Folgende einzelne Wörter haben ihr *Genus* bey ſich, als:

baſe, f. der Grund oder Fuß eines Dinges.
intereſſe, m. der Nutzen, der Gewinn.
Laché, m. ein Laqvay.
meſſe, f. die Erndte.
plebe, f. der Pöbel.
ſangue, m. das Blut.
toſſe, f. der Huſte.

3) i. Die *Nomina*, die ſich auf i endigen, ſind *Generis Maſculini*, als: il dì, ſamt deſſen *Compoſitis*, il lunedì, il martedì, &c. il barbagianni, il luì, il tabì.

Ausgenommen die, welche vom Griechiſchen herkommen, als: l' antiteſi, la dioceſi, la metamorfoſi, periſraſi, ſindereſi.

4) o. Die *Nomina*, die ſich auf o endigen, ſind alle *Generis Maſculini*, als: l' agnello, l' arroſto, il capello, il cielo, il vino.

Ausgenommen la mano, welches *Fœminini Generis* iſt.

5) u. Die *Nomina*, die ſich auf u endigen, ſind alle *Fœminini Generis*, als: la gioventù, la grù, la ſchiavitù, la ſervitù, la tribù, la virtù.

Ausgenommen Corfù, Gieſù, Perù, Turlurù, welche *Maſculina* ſind.

Anmerckungen.

1) *Maſculina* ſind die *Verba*, wenn ſie *Subſtantive* gebraucht werden, als: il bere, il mangiare, il dormire, &c.

2) *Maſcu-*

2) *Maſculina* ſind alle *Adjectiva*, welche *Subſtantive* gebraucht werden, als: l' utile, l' eguale, il di ſopra, il di ſotto, il bianco, il negro, &c.

3) *Maſculina* ſind die *Adverbia*, wenn ſie *Subſtantive* gebraucht werden, als: il troppo, il poco, il ſopra, il di ſopra, il giù, il perche, &c.

4) *Maſculina* ſind die *Præpoſitiones*, wenn ſie *Subſtantive* gebraucht werden, als: il dinnanzi, il di dietro, il di ſopra, il di fuora, &c.

5) *Fœminina* ſind alle *Vocales* und *Conſonantes*, als: la a, la e, la i, la o, la u; la be, la c, tſche, la de, &c.

SECTIO V.

Wie man aus einem Subſtantivo Maſculini Generis ein Subſtantivum Fœminini Generis machen kan.

Reg. 1) Aus denen *Subſtantivis Maſculinis*, die eine Perſon oder Thier anzeigen, werden gemeiniglich *Fœminina* gemacht, ſoferne man e, i und o in a verwandelt, als: cuciniere, cuciniera; padrone, padrona; Giovanni, Giovanna; cuoco, cuoca; gatto, gatta; ſervo, ſerva.

2) Die *Nomina*, die auf tore ausgehen, verändern tore in trice, als: curatore, curatrice; governatore, governatrice; Imperatore, Imperatrice; inventore, inventrice.

3) Die nachfolgenden nehmen eſſa zu ihrem *Fœminino*, als: Abbate, Abbadeſſa; Barone, Baroneſſa; Conte, Conteſſa; Diacono, Diaconeſſa; Dio, Dea, Deeſſa; Dottore, Dottoreſſa; Duca, Ducheſſa; hoſte, hoſteſſa; Principe, Principeſſa; Profeta, Profeteſſa, &c.

4) Folgende haben auch ein *Fœmininum*, aber ſie gehen von ihrem *Maſculino* gantz ab, als: becco, capra; bue, vacca; cane, cagna; gallo, gallina; Rè, Regina, Reina.

SECTIO VI.

Von dem Genere Adjectivorum, und wie bey den Adjectivis die Motion oder Formation des Generis Fœminini aus dem Maſculino geſchehen muß.

1) Wie

1) Wie man das *Adjectivum* im *Lexico* findet, iſts *Generis Maſculini*, als: ricco, honeſto, &c. Will man nun ein *Fœmininum* daraus machen, ſo muß man o in a verwandeln, als: agiato, agiàta; comodo, comoda; garbato, garbata; honeſto, honeſta; nudo, nuda; ricco, ricca.

2) Die *Adjectiva*, ſo auf ein e und i ausgehen, und die *Numeri cardinales*, ſind *Generis communis*, als: un' huomo diligente, potente, prudente; una donna diligente, potente, prudente, amabile: un pari voſtro; una pari voſtra; quattro temperini, guanti, lettere, righe.

Ausgenommen uno, welches una im *Fœminino* hat, und duo, welches im *Maſculino* auch duoi hat, due aber iſt *Generis communis*.

3) Die *Numeri ordinales* und die *Participia paſſiva* in o verändern o in a, als: il primo, terzo e quinto giorno; la ſeconda, quarta e ſeſta ſettimana; amato, amata; lodato, lodata; ſtimato, ſtimata.

4) Die *Participia activa* in ando und endo ſind *Generis communis*, als: parlando al mio fratello, da er (ſie) mit meinem Bruder redete; vedendo tutto ciò, da er (ſie) dieſes ſahe; fuggendo cadde, da er (ſie) flohe, fiel er (ſie).

Anmerckungen.

a) *Nouveau* und *neuf* heiſſen beyde nuovo oder novello, und iſt kein Unterſcheid im Italiäniſchen zwiſchen beyden Wörtern wie im Frantzöſiſchen, als: del vin nuovo oder novello, nuova luna, un libro nuovo, una foggia nuova, novella, un' habito nuovo, un cappello nuovo, una caſa nuova.

b) Heut zu Tage wird nuovo *improprie* und *eleganter* gebraucht, als: un' huomo nuovo, (ineſperto,) ein Menſch, welcher noch nicht erfahren iſt; Son' anche nuovo in Berlino, ich weiß mich noch nicht in Berlin zu ſchicken; è nuovo in queſt' Arte, er iſt noch unerfahren in dieſer Kunſt; un cavallo nuovo, (non cavalcato,) ein Pferd, welches noch nicht zugeritten iſt.

SECTIO

SECTIO VII.

Von den Augmentativis und Diminutivis.

Unter den *Nominibus* finden ſich zwey Arten, welche n *Augmentativa* und *Diminutiva* nennet, das ſind ſol- *Nomina*, die entweder auf eine anſehnliche, verächtliche, koſende, verkleinernde, oder auch auf andere Weiſe die ache, davon die Rede iſt, groß, klein und jung beſchrei- n.

Ein ſolches Vergröſſerungs- oder Verringerungs-Wort entweder *Maſculinum* oder *Fœmininum*.

Augmentativum Maſculinum wird aus denen *Subſtan- vis* oder *Adjectivis* ſelbſt formiret, indem man one, otto der accio am Ende des Wortes hinzuthut, als:

Zu vergröſſern one:

Von guanto macht man guantone, ein groſſer Hand- ſchuh.

Zu loben otto:

guantotto, ein groſſer, doch förmlicher Handſchuh.

Zu verachten accio:

guantaccio, ein groſſer unförmlicher Handſchuh.

Diminutivum Maſculinum wird aus denen *Subſtantivis* oder *Adjectivis* ſelbſt formiret, indem man etto und ello, ino oder uccio und cciolo am Ende des Wortes hinzu- thut, als:

Zu verringern etto oder ello:

Von guanto macht man guantetto, ein Handſchüchlein.

Zu loben ino:

guantino, ein artiges Handſchüchlein.

Zu verachten uccio:

guantuccio, ein lauſigtes Handſchüchlein.

Augmentativa und *Diminutiva Fœminina* werden eben wie die *Maſculina* vergröſſert und verringert, indem man in einer ieden Endung das o in a verwandelt; Auſſer bey der Vergröſſerung one, welche unverändert beybehalten wird, und alsdenn verurſachet, daß alle *Fœminina* bey ge- dachter erſtern Vergröſſerung *Maſculina* werden, als:

Zu vergröſſern one:

Von caſa macht man caſone, ein groſſes Haus.

Zu loben otta:

caſotta, ein groſſes ſchönes Haus.

Zu verachten accia:
casaccia, ein schlimmes oder schlechtes Haus.
Zu verringern etta:
Von casa macht man casetta, ein kleines Haus.
Zu loben ina:
casina, ein artiges Häusgen.
Zu verachten uccia:
casuccia, ein elendes garstiges Häusgen.

NB. 1) Es giebt noch andere Endungen bey denen *Augmentativis* und *Diminutivis*, die aber selten gebraucht werden, als: die Endung astro, welche absonderlich die *Nomina Professionum* sehr verächtlich vermehret, als von Cerugico macht man Cerugicastro, ein unerfahrner Wund-Artzt; und die in igno, welche die Bedeutung der *Adjectivorum* verringert, als: von dolce dolcigno, ein wenig süß.

2) Man setzet des Wohlklangs wegen bisweilen noch einen Buchstaben, absonderlich c und r vor die Endung der *Augmentativorum* und *Diminutivorum*, welche sich als *Primitiva* auf one endigen, als: von guidone, ein Bettler, macht man guidoncione, ein Ertz-Bettler; von padrone, Herr, padroncino, Herrigen; acqua, Wasser, acquicella und acquarella, Wässergen; Santo, ein Heiliger, Santarello, ein kleiner Heiliger.

3) Die *Augmentativa* und *Diminutiva* können unter sich zusammen gesetzt werden, dergestalt, daß man an die erste Endung die andere oder dritte hänget, nachdem man entweder die Bedeutung des Worts loben oder verachten, vergrössern oder verkleinern will, als: guantonotto, ein sehr grosser förmlicher Handschuh; figliuolino, ein liebes Söhngen; casettuccia, ein überaus kleines elendes garstiges Häusgen.

SECTIO VIII.

Von der Comparation der Adjectivorum.

Comparatio ist nichts anders, als wenn ich die Bedeutung eines *Adjectivi* durch seine drey *Gradus*, nemlich aus dem *Positivo* in den *Comparativum*, und aus dem *Comparativo* in den *Superlativum*, entweder steigen oder fallen lasse.

Der

Der *Comparativus*, wenn die Bedeutung des *Adjectivi* steigen soll, wird von dem *Positivo* gemacht, indem man demselben das *Adverbium* più vor- und die *Articulos* des *Genitivi* di, del, dello, della, oder die *Conjunctionem* che nachsetzt, als: grande, groß, più grande di &c. oder che, gröſſer als ꝛc.

Der *Superlativus* aber wird von dem *Comparativo* gemacht, indem man den *Articulum definitum* il oder la vor den *Comparativum* setzt, und denselben durch alle *Casus declinirt*, und regieret dieser den *Genitivum* ohne einige *Præpoſition*, als:

Poſit. grande, groß.
Comp. più grande di, del, dello, della oder che, gröſſer als ꝛc.
Superl. il più grande della città, der Gröſſeſte in der Stadt.

Oder der *Superlativus* wird gemacht mit Beyfügung eines *Adverbii Qualitatis* vor dem *Poſitivo*, als:

molto grande, sehr groß; troppo grande, zu groß; estremamente grande, überaus groß; infinitamente grande, unendlich groß.

Soll aber die Bedeutung des *Adjectivi* fallen oder verringert werden, so nehme ich meno, und setze es zum *Poſitivo*, so wird der *Comparativus*; und diesem meno noch il, la, i, le vorgesetzt, so wird der *Superlativus*, als:

Poſit. grande, groß.
Comp. meno grande, *pro Maſc. & Fœm.* di, del, dello, della, &c. weniger groß, das ist, kleiner ꝛc.
Superl. il meno grande, la meno grande, der Kleineſte, die Kleineſte.
Im *Plurali*, i meno grandi, oder le meno grandi, die Kleineſten.

NB. 1) Diese *Gradus Comparationis* bekommen auch die *Adverbia*, als: pianamente, gemach, più pianamente, gemacher, il più pianamente, aufs allergemächste, molto pianamente, oder pianiſſimamente, sehr gemach ꝛc.

2) Wenn die Italiäner ihre *Comparativa* vergröſſern wollen, bedienen sie sich folgender Wörter assai, molto, via, di gran lunga, und setzen solche vor die *Comparation* più, als: voi siete assai (molto, via, di gran lunga,) più diligente del maestro, (di me; di quello,) ihr seyd viel

(weit, bey weiten) fleißiger als der Lehrmeiſter; (als ich, als jener); è via meno paziente del ſuo figlio, (della ſua figlia); er (ſie) iſt lang (bey weitem) nicht ſo gedultig als ſein Sohn, (ſeine Tochter).

3) Der *Superlativus* wird auch gemacht, indem man iſſimo, als wie bey denen Lateinern, zum Ende des Worts thut, als: dotto, dottiſſimo; felice, feliciſſimo; grande, grandiſſimo; illuſtre, illuſtriſſimo.

4) Es haben die Italiäner über dieſem noch den andern Lateiniſchen *Superlativum* in errimo, als: accerrimo, aſperrimo, celerrimo, (oder velociſſimo,) celeberrimo, (oder celebratiſſimo,) miſerrimo, (oder miſeriſſimo,) ſaluberrimo, uberrimo, (oder abondantiſſimo, graſſiſſimo.)

5) Nachfolgende *Adjectiva* ſind *irregulair*.

Buono, gut; migliore, beſſer; il migliore, oder ottimo, der oder das beſte.

Cattivo oder malo, böſe; peggiore oder più cattivo, ärger; il peggiore, peſſimo, der oder das ärgſte.

Piccolo, klein; minore, geringer, oder più piccolo, kleiner; il minimo oder minore, der oder das geringſte.

Samt ihren *Adverbiis*.

Bene, wohl; meglio, beſſer; il meglio del mondo, auf das beſte.

Male, übel; peggio, ärger; il peggio oder del peggio, auf das ärgſte.

Poco, wenig; meno, weniger; il meno, und per il meno, auf das wenigſte.

6) Das *Subſtantivum* Huomo da bene nimmt auch die *Gradus Comparationis* an, als:

Huomo da bene, ein ehrlicher Mann.
Più huomo da bene, ein ehrlicherer Mann.
Il più huomo da bene, der ehrlichſte Mann.

7) Picciolo oder piccolo und grande haben zwey *Comparativos*: nemlich wenn von der Statur des Leibes geredet wird, ſo hat das erſtere più piccolo, und im *Superlativo* il più piccolo, der kleineſte; das andere più grande, und im *Superlativo* il più grande, der gröſte; heiſt aber das erſtere geringer, der geringſte, ſo hat es minore, il minore; und das andre der gröſſere, (das iſt, der Erſtgebohrne) ſo hat es maggiore, il maggiore.

SECTIO

SECTIO IX.

Von den Nominibus Numeralibus.

Es iſt noch übrig, in dieſer *Section* von den *Numeralibus* er Zahl-Nenn-Wörtern mit wenigem zu handeln.
Dieſelben ſind fünfferley: *Cardinalia*, *Ordinalia*, *Proortionalia*, *Collectiva* und *Diſtributiva*.
Die erſten drey Sorten ſind faſt durchgehends *Adjecti-*, die letztern beyden aber *Subſtantiva*.

I. Numeri Cardinales.

Dieſe können auf Teutſch Haupt-Zahlen heiſſen, und gehören zur Antwort auf die Frage, wie viel?

n, uno, una, ein, eine,	1	venti nove,	29
uo, duoi, due, zwey,	2	trenta, dreyßig	30
rè, drey,	3	trenta uno, ꝛc.	31
uattro, vier,	4	trenta due, ꝛc.	32
inque, fünff,	5	quaranta, vierzig,	40
ei, ſechs,	6	cinquanta, funffzig	50
ette, ſieben,	7	ſeſſanta, ſechzig,	60
otto, acht,	8	ſettanta, ſiebenzig,	70
ove, neun,	9	ottanta, achtzig,	80
dieci, zehen,	10	nonanta, neuntzig,	90
undici, eilff,	11	cento, hundert,	100
duodici, zwölff,	12	ducento, ꝛc.	200
tredici, dreyzehen,	13	trè cento,	300
quattordici, vierzehen,	14	quattro cento,	400
quindici, funffzehen,	15	cinque cento,	500
ſedici, ſechzehen,	16	ſei cento,	600
dieci ſette, ſiebenzehen,	17	ſette cento,	700
dieci otto, achtzehen,	18	otto cento,	800
dieci nove, neunzehen,	19	nove cento,	900
venti, zwantzig,	20	mille, tauſend,	1000
venti uno, ein u. zwantz.	21	due mila, zwey tauſend,	2000
venti due, ꝛc.	22	trè mila, drey tauſend,	3000
venti trè,	23	quattro mila, vier tauſend,	4000
venti quattro,	24	cinque mila, fünff tauſend,	5000
venti cinque,	25		
venti ſei,	26		
venti ſette,	27		
venti otto,	28	&c. ꝛc.	

dieci mila, zehen tauſend, 10000
venti mila, zwantzig tauſend 20000
trenta mila, dreyßig tauſend, 30000
cento mila, hundert tauſend, 100000
un milione, tauſend mal tauſend, 1000000

II. Numeri Ordinales.

Solche haben ſtat auf die Frage, der oder die wievielſte in der Ordnung? werden von denen *Cardinalibus* formiret, indem man, wenn der zwantzigſte in der Zahl vorhanden iſt, eſimo zum Ende des *Cardinalis* ſetzet.

Primo, der erſte,
ſecondo, der andere,
terzo, der dritte,
quarto, der vierte,
quinto, der fünffte,
ſeſto, der ſechſte,
ſettimo, der ſiebende,
ottavo, der achte,
nono, der neunte,
decimo, der zehende,
decimo primo, oder undecimo, der eilffte,
decimo ſecondo, &c. oder duodecimo, der zwölffte,
venteſimo, oder vigeſimo, der zwanzigſte,
trenteſimo, oder trigeſimo, der dreyßigſte,
quaranteſimo, oder quatrageſimo, der vierzigſte, ꝛc.
centeſimo, der hundertſte,
ducenteſimo, der zweyhund.
milleſimo, der tauſendſte,
l' ultimo, der letzte.

III. Numeri Proportionales.

Werden im Teutſchen erkannt aus der *Partieula* fach, auf die Frage, wie vielfach?

Semplice, einfach.
duplice, doppio, zweyfach.
triplice, triplo, trè doppi, dreyfach.
quadruplice, quadruplo, oder quattro doppi, vierfach.
quintuplo oder cinque doppi, fünffach.
centuplo, &c. hundertfach.

Bey andern aber wird das Wort volta oder fiata, samt dem *Numero Cardinali* gebraucht, als: cinque fiate, fünffach; ſei fiate, ſechsfach; venti volte, zwantzigfach; mille fiate, tauſendfach.

IV. Numeri Collectivi.

Una coppia, un paio, ein Paar.
una ottana, ottena und ottavario, ein Achter.

un

a novena, ein Neuner.
a decina, deca, ein Zehner.
a dozzina, dozzena, ein Dutzend.
ezza dozzina, ein halb Dutzend.
indennio, Funffzehener, oder ein Mandel.
a ventena oder ventina, Zwantziger, oder ein alt Schock.
trentina, Dreyßiger, oder ein halb Schock.
quarantena, Vierzziger.
cinquantina, Funffziger.
seſſantena, Sechziger, oder ein Schock.
una centena, centina, un centenaio, centinaio, oder centinaro, eine gehundert-te Zahl.

Uiberdies ſagt man quaderno, ſeſtina, ottava (das iſt, nzà a' ottava rima,) decino, ſie werden aber bey denen erten allein gebraucht, wenn vier oder mehr Reimen zuammen kommen ꝛc.

Coppia, Paar, wird gebraucht, wenn man von zweyen achen redet, die im Gebrauch können abgeſondert wer-n, als: una coppia d' uova, di pomi, di mela, di ndi.

Paio aber wird gebraucht, wenn man von zwey Sa-n redet, die aus der Kunſt kommen, und können von ander im Gebrauche nicht abgeſondert werden, als: paio di ſcarpe, di guanti, manichini oder manichetti, Paar Schuh, Handſchuh, Handkrauſen. Alſo ſagt n auch un paio di bovi, ein Paar (Joch) Ochſen; un io di colombi, ein Paar Tauben, welche zuſammen ſen.

V. Numeri Diſtributivi.

uno ad uno, eins und eins,
due a due, zwey und zwey,
trè a trè, drey und drey,
a quattro a quattro, vier und vier,
a cinque a cinque, fünff und fünff,
a ſei a ſei, ſechs und ſechs, ꝛc.

Quarto und quartetto werden gebraucht, wenn man n vierten Theil eines Dinges anzeigen will, als: un arto d' hora, eine Viertel-Stunde; un quarto di ſcu-, ein Orts-Thaler; un quartetto di vitello, ein Kalbs-ertel.

Quartarone aber und mezzo quartarone oder ſerqua bedeutet das Viertheil oder halbe Viertheil eines Hunderts, als: un quartarone d' uova, di mela, ein Viertel-Hundert oder fünff und zwantzig Eyer, Aepffel, ꝛc.

NB. 1) Aus den *Numeris Ordinalibus* werden *Adverbia* formiret, indem man die *Præpoſition* per und den *Articul* il oder la vorſetzet; ingleichen wenn man die *Adverbial*-Endung mente (zwar nur bey denen zwey erſten) dem *Fœminino* nachſetzet, als:

per il primo, oder primamente, oder primieramente, erſtlich.
per il ſecondo, oder ſecondamente, zum andern.
per il terzo, zum dritten.
per il quarto, zum vierten, ꝛc.

2) Die Italiäner ſagen in (frà) otto giorni, in (trà) quindici giorni, innerhalb acht, vierzehn Tagen; in (frà) trè oder ſei meſi, innerhalb drey oder ſechs Monaten.

* *

CAPUT IV.

Vom Pronomine, und von deſſen verſchiedenen Gattungen.

Die *Pronomina* ſind, ſo zu ſagen, *Vicarii* oder Stathalter der *Nominum*, denn ſie ſtehen, wo keine *Subſtantiva* ſtehen, und gleichwol eine Perſon oder Sache ſoll angezeiget werden, als: Ich bin da; Wer iſt da? wiewol auch etliche wie *Adjectiva* ſtehen, als: dieſer Hut; welche Frau?

Sie ſind ſechſerley: 1) *Perſonalia*, die von einer Perſon reden, als: ich, du, wir, ꝛc. 2) *Poſſeſſiva*, ſo von einem Beſitze reden, als: mein, dein, ſein, ꝛc. 3) *Demonſtrativa*, ſo eine Sache anzeigen, als: dieſer, dieſes. 4) *Relativa*, ſo ſich auf etwas vorhergegangenes beziehen, als: der Hut, welchen ſie gekaufft, ꝛc. 5) *Interrogativa*, ſo da fragen, als: welche Stunde? wer? was? 6) *Indefinita*, ſo nichts gewiſſes anzeigen, als: qualche perſona, etwan eine Perſon; alcune perſone, einige Perſonen.

Alle dieſe *Pronomina*, (auſſer den *Relativis*,) werden wiederum eingetheilet in *Conjunctiva*, ſo in *Perſonalibus ex-*

pres

bey *Verbis*, in andern *exprès* bey *Subſtantivis* ſtehen; *Abſoluta*, welche vor ſich alleine ſtehen können, und auf ein vorgegangenes *Verbum* oder *Subſtantivum* ſich ehen.

SECTIO I.

Von den Pronominibus Perſonalibus.

(1) Conjunctivis.

Die *Perſonalia Conjunctiva* haben keinen *Genitivum* und *lativum*.

Singularis.

1 Perſ.	2 Perſ.	3 Perſ. *Gen. Maſc.*	3 Perſ. *Gen. Fœm.*	3 Perſ. *Gen. Comm.*
io, ich, mi, mir,	tu, du, ti, dir,	egli, er, es, gli, ihm,	ella, lei, ſie le oder gli ihr,	ſi, man. ſi, ſich.

Poſt Imperativum ſine negatione & totum Infinitivum ſetzet man auch

mi,	ti,	gli,	le oder gli	ſi.
c. mi, mich,	ti, dich,	lo, ihn, es,	la, ſie,	ſi, ſich.

Poſt Imper. &c. wie bey dem *Dativo*.

mi, ti.

Pluralis.

noi, wir,	voi, ihr	eglino, loro,	elleno, elle, loro, ſie	
ci, uns,	vi, euch	gli, loro, ihnen,	le, gli oder loro, ihnen	ſi, ſich.

Poſt Imperativum ſine negatione & totum Infinitivum ſetzet man auch

ci,	vi,	egli, loro,	le, gli, oder loro	ſi.
c. ci, uns,	vi, euch	gli, ſie,	le, ſie,	ſi, ſich.

NB. Wenn auf den *Dativum* mi, ci, ti, vi, ſi, der *Accuſativus* lo, la, gli, le, oder die *Particula Relativa* ne folget, ſo muß das i von dem *Dativo* in e verwandelt werden, als: me lo, te la, ce ne, &c. zu gli aber wird *per epenthefin* noch ein e geſetzet und zuſammen geſchrieben, lie, iſt alsdenn *utriusque Generis & Numeri*, und wird an

ſtat das *Fœmininum* le geſetzt, als: glielo, gliela, gliene, &c.

(2) Abſolutis.

Dieſe haben im *Genitivo* und *Ablativo* di, und im *Dativo* a.

Singularis.

1 Perſ.	2 Perſ.	3 Perſ.		
N. io, ich,	tu, du,	egli, lui, er	ella, lei, ſie	- - - -
G. di me, mein,	di te, deiner,	di lui, ſeiner,	di lei, ihrer.	di ſe, ſeiner.
D. a me, mir,	a te, dir,	a lui, ihm,	a lei, ihr,	a ſe, ſich.
A. me, mich,	te, dich,	lui, ihn,	lei, ſie,	ſe, ſich.
A. da me, von mir,	da te, von dir,	da lui, von ihm,	da lei, von ihr,	da ſe, von ſich.

Pluralis.

N. noi, wir,	voi, ihr,	eglino, loro, ſie,	elle, elleno, loro, ſie	- - - -
G. di noi, unſer,	di voi, euer,	di loro, ihrer,	di loro, ihrer,	di ſe.
D. a noi, uns	a voi, euch,	a loro, ihnen,	a loro, ihnen,	a ſe.
A. noi, uns,	voi, euch	loro, ſie,	loro, ſie,	ſe.
A. da noi, von uns.	da voi, v. euch.	da loro, von ihnen	da loro, v. ihnen.	da ſe.

SECTIO II.

Von den Pronominibus Poſſeſſivis.

Die Italiäner haben nicht mehr denn ſechs *Pronomina Poſſeſſiva*, als: mio, tuo, ſuo, noſtro, voſtro, loro, vor dem *Maſculino*, und mia, tua, ſua, noſtra, voſtra, loro, vor dem *Fœmino*; ſie werden ſowol *conjunctive* als *abſolute* gebraucht, und haben im *Singulari* bald den *Articulum Indefinitum*, bald den *Definitum*, im *Plurali* aber allezeit den *Definitum* vor ſich, als:

Cum Articulo Indefinito.

Maſc. Singularis.

1 Perſ.	2 Perſ.	3 Perſ.
N. mio, mein,	tuo, dein,	ſuo, ſein, ihr.
G. di mio, meines,	di tuo, deines,	di ſuo, ſeines.

D. a mio, meinem,	a tuo, deinem,	a ſuo, ſeinem,
A. mio, meinen,	tuo, deinen,	ſuo, ſeinen,
V. mio, mein,	tuo, dein,	ſuo, ſein,
A. da mio, von meinem.	da tuo, von deinem.	da ſuo, von ſeinem.

Pluralis.

N. i miei, meine,	i tuoi, deine,	i ſuoi, ſeine.
G. de' miei, meiner,	de' tuoi, deiner,	de' ſuoi, ſeiner.
D. a' miei, meinen,	a' tuoi, deinen,	a' ſuoi, ſeinen.
A. i miei, meine,	i tuoi, deine,	i ſuoi, ſeine.
V. miei, meine,	tuoi, deine,	ſuoi, ſeine.
A. da' miei, von meinen.	da' tuoi, von deinen.	da' ſuoi, von ſeinen.

Fœm. Singularis.

1 perſ.	2 Perſ.	3 Perſ.
N. mia, meine,	tua, deine,	ſua, ihrer.
G. di mia, meiner,	di tua, deiner,	di ſua, ihrer.
D. a mia, meiner,	a tua, deiner,	a ſua, ihrer.
A. mia, meine,	tua, deine,	ſua, ihre.
V. mia, meine,	tua, deine,	ſua, ihre.
A. da mia, von meiner.	da tua, von deiner.	da ſua, von ihrer.

Pluralis.

N. le mie, meine,	le tue, deine,	le ſue, ihre.
G. delle mie, meiner,	delle tue, deiner,	delle ſue, ihrer.
D. alle mie, meinen,	alle tue, deinen,	alle ſue, ihren.
A. le mie, meine,	le tue, deine,	le ſue, ihre.
V. mie, meine,	tue, deine,	ſue, ihre.
A. dalle mie, von meinen.	dalle tue, von deinen.	dalle ſue, von ihren.

Cum Articulo Definito.

Maſc. Singularis.

1 Perſ.	2 Perſ.	3 Perſ.
N. il mio, mein,	il tuo, dein,	il ſuo, ſein, ihr.
G. del mio, meines,	del tuo, deines,	del ſuo, ſeines.

D. al mio, meinem,	al tuo, deinem,	al ſuo, ſeinem.
A. il mio, meinen,	il tuo, deinen,	il ſuo, ſeinen.
V. mio, mein,	tuo, dein,	ſuo, ſein.
A. dal mio, von meinem.	dal tuo, von deinem.	dal ſuo, von ſeinem.

Pluralis.

N. i miei, meine,	i tuoi, deine,	i ſuoi, ſeine.
G. de' miei, meiner,	de' tuoi, deiner,	de' ſuoi, ſeiner.
D. a' miei, meinen,	a' tuoi, deinen,	a' ſuoi, ſeinen.
A. i miei, meine,	i tuoi, deine,	i ſuoi, ſeine.
V. miei, meine,	tuoi, deine,	ſuoi, ſeine.
A. da' miei, von meinen.	da' tuoi, von deinen.	da' ſuoi, von ſeinen.

Fœm. Singularis.

1 Perſ.	2 Perſ.	3 Perſ.
N. la mia, meine,	la tua, deine,	la ſua, ihre.
G. della mia, meiner,	della tua, deiner,	della ſua, ihrer.
D. alla mia, meiner,	alla tua, deiner,	alla ſua, ihrer.
A. la mia, meine,	la tua, deine,	la ſua, ihre.
V. mia, meine,	tua, deine,	ſua, ihre.
A. dalla mia, von meiner.	dalla tua, von deiner.	dalla ſua, von ihrer.

Pluralis.

N. le mie, meine,	le tue, deine,	le ſue, ihre.
G. delle mie, meiner,	delle tue, deiner,	delle ſue, ihrer.
D. alle mie, meinen,	alle tue, deinen,	alle ſue, ihren.
A. le mie, meine,	le tue, deine,	le ſue, ihre.
V. mie, meine,	tue, deine,	ſue, ihre.
A. dalle mie, von meinen.	dalle tue, von deinen.	dalle ſue, von ihren.

Cum Articulo Indefinito.

Maſc. Singularis.

N. noſtro, unſer,	voſtro, euer,	loro, ihr.
G. di noſtro, unſers,	di voſtro, euers,	di loro, ihres.

D. a noſtro, unſerm,	a voſtro, euerm,	a loro, ihrem.
A. noſtro, unſern,	voſtro, euern,	loro, ihren.
V. noſtro, unſer,	voſtro, euer,	loro, ihre.
A. da noſtro, von unſerm,	da voſtro, von euerm.	da loro, von ihrem.

Pluralis.

N. i noſtri, unſere,	i voſtri, euere,	i loro, ihre.
G. de' noſtri, unſerer,	de' voſtri, euerer,	de' loro, ihrer.
D. a' noſtri, unſeren,	a' voſtri, eueren,	a' loro, ihren.
A. i noſtri, unſere,	i voſtri, euere,	i loro, ihre.
V. noſtri, unſere,	voſtri, euere,	loro, ihre.
A. da' noſtri, von unſeren.	da' voſtri, von eueren.	da' loro, von ihren.

Fœm. Singularis.

N. noſtra, unſere,	voſtra, euere,	loro, ihre.
G. di noſtra, unſerer,	di voſtra, euerer,	di loro, ihrer,
D. a noſtra, unſerer,	a voſtra, euerer,	a loro, ihrer.
A. noſtra, unſere,	voſtra, euere,	loro, ihre.
V. noſtra, unſere,	voſtra, euere,	loro, ihre.
A. da noſtra, von unſerer.	da voſtra, von euerer.	da loro, von ihrer.

Pluralis.

N. le noſtre, unſere,	le voſtre, euere,	le loro, ihre.
G. delle noſtre, unſerer,	delle voſtre, euerer,	delle loro, ihrer.
D. alle noſtre, unſeren,	alle voſtre, eueren,	alle loro, ihren.
A. le noſtre, unſere,	le voſtre, euere,	le loro. ihre.
V. noſtre, unſere,	voſtre, euere,	loro, ihre.
A. dalle noſtre, von unſeren.	dalle voſtre, von euren.	dalle loro, von ihren.

Cum Articulo Definito.

Maſc. Singularis.

1 Perſ.	2 Perſ.	3 Perſ.
N. il noſtro, der unſerige.	il voſtro, der eurige.	il loro, der ihrige.
G. del noſtro,	del voſtro,	del loro.
D. al noſtro,	al voſtro,	al loro.
A. il noſtro,	il voſtro,	il loro.
V. noſtro,	voſtro,	loro.
A. dal noſtro.	dal voſtro.	dal loro.

Pluralis.

N. i noſtri,	i voſtri,	i loro.
G. dei noſtri,	dei voſtri,	dei loro.
D. ai noſtri.	ai voſtri,	ai loro.
A. i noſtri,	i voſtri,	i loro.
V. noſtri,	voſtri,	loro.
A. dai noſtri.	dai voſtri.	dai loro.

Fœm. Singularis.

N. la noſtra, die unſrige.	la voſtra, die eurige.	la loro, die ihrige.
G. della noſtra,	della voſtra,	della loro.
D. alla noſtra,	alla voſtra,	alla loro.
A. la noſtra,	la voſtra,	la loro.
V. noſtra,	voſtra,	loro.
A. dalla noſtra.	dalla voſtra.	dalla loro.

Pluralis.

N. le noſtre,	le voſtre,	le loro.
G. delle noſtre,	delle voſtre,	delle loro.
D. alle noſtre,	alle voſtre,	alle loro.
A. le noſtre,	le voſtre,	le loro.
V. noſtre,	voſtre,	loro.
A. dalle noſtre.	dalle voſtre.	dalle loro.

SECTIO III.

Von den Pronominibus Demonſtrativis.

Die *Pronomina Demonſtrativa* ſind folgende:

Maſc.	*Fœm.*
(1) queſto, dieſer.	queſta, dieſe.

quello,

quello oder quel, jener. quella, jene.
coresto, selbiger. coresta, selbige.

Sie werden sowol *Conjunctive* als *Absolute* gebraucht, und mit dem *Articulo Indefinito* declinirt, als:

Singularis.

	Masc.		*Fœm.*	
Vor einem Consonante.	Vor einem s, worauf ein Consonans folgt.	Vor einem Vocal.	Vor einem Consonante.	Vor einem Vocal.
N. quel, jener,	quello,	quell'	quella, jene,	quell'.
G. di quel, jenes,	di quello,	di quell'	di quella, jener,	di quell'.
D. a quel, jenem,	a quello,	a quell'	a quella, jener,	a quell'.
A. quel, jenen,	quello,	quell'	quella, jene,	quell'.
V. quel, jener,	quello,	quell'	quella, jene,	quell'.
A. da quel, von jenem.	da quello.	da quell'	da quella, von jener.	da quell'.

Pluralis.

N. quei, jene,	quelgli,	quelli,	quelle, jene,	quelle.
G. di quei, jener,	di quelgli,	di quelli,	di quelle, jener,	di quelle.
D. a quei, jenen,	a quelgli,	a quelli,	a quelle, jenen,	a quelle.
A. quei, jene,	quelgli,	quelli,	quelle, jene,	quelle.
V. quei, jene,	quelgli,	quelli,	quèlle, jene,	quelle.
A. da quei, von jenen.	da quelgli.	da quelli.	da quelle, von jenen.	da quelle.
Im *Plur.* sagt man sowol que' als quei.	Im *Plurali* sagt man sowol quelli als quegli.			

Diese

Dieſe *Pronomina* nehmen auch nach dem *Subſtantivo* die *Adverbia* quì, hier, und lì, dort, zu ſich, um die Sachen beſſer anzuzeigen, als: queſto cavallo quì, dieſes Pferd; quel cavallo lì, jenes Pferd dort.

(2) Coſtui, dieſer; coſtei, dieſe, haben im *Plurali* coſtoro; colui, jener; colei, jene, haben im *Plurali* coloro; eſſo, ſelbiger.

Dieſe werden nur *abſolute* von der Perſon gebraucht, und gleich den obern mit dem *Articulo Indefinito* declini-ret, als:

Singularis.

Maſc.	*Fœm.*	*Maſc.*	*Fœm.*
N. coſtui, dieſer,	coſtei, dieſe,	colui, jener,	colei, jene.
G. di coſtui, dieſes,	di coſtei, dieſer,	di colui, jenes,	di colei, jener.
D. a coſtui, dieſem,	a coſtei, dieſer,	a colui, jenem,	a colei, jener.
A. coſtui, dieſen,	coſtei, dieſe,	colui, jenen,	colei, jene.
V. coſtui, dieſer,	coſtei, dieſe,	colui, jener,	colei, jene.
A. da coſtui, von dieſem.	da coſtei, von dieſer.	da colui, von jenem.	da colei, von jener.

Pluralis.

Utriusq. Generis.	*Utriusq. Generis.*
N. coſtoro, dieſe.	coloro, jene.
G. di coſtoro, dieſer.	di coloro, jener.
D. a coſtoro, dieſen.	a coloro, jenen.
A. coſtoro, dieſe.	coloro, jene,
V. coſtoro, dieſe.	coloro, jene.
A. da coſtoro, von dieſen.	da coloro, von jenen.

(3) ciò, das, iſt *Generis Neutrius*, wird mit dem *Articulo Indefinito* declini-ret, hat aber keinen *Pluralem*, als:

Nom. ciò, das, oder dieſes.
Gen. di ciò.
Dat. a ciò.
Acc. ciò.
Voc. ciò.
Abl. da ciò.

SECTIO

SECTIO IV.

Von den Pronominibus Relativis.

Dieſe beziehen ſich auf ein vorhergehendes *Subſtantivum*, und können niemals alleine ſtehen, und ſind folgende: che, welcher; il quale, welcher; la quale, welche; eſſo, ſelbiger; il che, welches; che, was.

Che iſt *Num. Sing.* und *Plur. Maſc.* und *Fœminini Generis* zugleich, hat ſamt eſſo im *Genitivo* di und im *Dativo* a; Il quale, la quale und il che haben den *Articulum Definitum*, als:

Sing. und *Plur.*	*Singularis.*	
	Maſc.	*Fœm.*
N. che, welcher, welche.	N. eſſo, ſelbiger.	eſſa, ſelbige.
G. di cui, welches, welcher.	G. di eſſo,	di eſſa.
D. a cui, welchem, welcher.	D. a eſſo,	a eſſa.
A. che, welchen, welche, (cui, wenn eine *Præpoſition* vorhergehet).	A. eſſo,	eſſa,
A. da cui, von welchem, welcher.	A. da eſſo.	da eſſa.
	Pluralis.	
	N. eſſi, ſelbige.	eſſe, ſelbige.
	G. di eſſi,	di eſſe.
	D. a eſſi,	a eſſe.
	A. eſſi.	eſſe.
	A. da eſſi.	da eſſe.

Singularis.

Maſc.	*Fœm.*	*Neutrum.*
N. il quale, welcher.	la quale, welche.	il che, welches.
G. del quale,	della quale,	del che.
D. al quale,	alla quale.	al che.
A. il quale,	la quale,	il che.
A. dal quale.	dalla quale.	dal che, hat keinen *Plur.*
	Pluralis.	*Neutrum.*
N. i quali, welche.	le quali, welche.	che, was.
G. de' quali,	delle quali,	di che.
D. a' quali,	alle quali,	a che.
A. i quali,	le quali,	che.
A. dai quali.	dalle quali,	da che.

SECTIO

SECTIO V.

Von den Pronominibus Interrogativis.

Die *Pronomina Interrogativa* ſind folgende: chi? wer? che? was für ein, oder welcher? quale? was für ein, oder welcher? und che? was?

(1) Conjunctivis.

Singularis.

Utriusque Generis.	*Utriusque Generis, & Numeri.*
N. quale? welcher?	che? welcher? welche?
G. di quale?	di che?
D. a quale?	a che?
A. quale?	che?
A. da quale?	da che?

Pluralis.

N. quali? welche?
G. di quali?
D. a quali?
A. quali?
A. da quali?

(2) Abſolutis.

Dieſe ſind nichts anders, als die *Relativa:* daher man zuſehen muß, ob die *Relativa* ſich auf was vorhergehendes beziehen, ſo ſind es *pure Relativa;* oder ob ſie vor ſich alleine ſtehen und fragen, ſo ſind es *Interrogativa Abſoluta.* v. g. In dieſer Formul: il fratello ch' (oder il quale) è morto, der Bruder, ſo geſtorben iſt; da iſt che (oder il quale) ein *Relativum:* aber il quale domandate? welchen verlangen Sie? che bramate? was verlangen Sie? da iſt che oder il quale ein *Interrogativum Abſolutum.*

Singularis und *Pluralis.*

Maſc. und *Fœm.*	*Neutr.*
N. chi? wer?	che? was?
G. di chi? weſſen?	di che?
D. a chi? wem?	a che?
A. chi? wen?	che?
A. da chi? von wem?	da che?

Singularis.

Singularis.

Masc.	*Fœm.*
N. il quale? welcher?	la quale? welche?
G. del quale?	della quale?
D. al quale?	alla quale?
A. il quale?	la quale?
A. dal quale?	dalla quale?

Pluralis.

N. i quali?	le quali?
G. dei quali?	delle quali?
D. ai quali?	alle quali?
A. i quali?	le quali?
A. dai quali?	dalle quali?

NB. Chi fragt überhaupt: Wer? il quale, la quale, *in ſpecie* Welcher? Welche? Z. E. Chi è morto? Wer iſt geſtorben? *Reſp.* Un de' miei fratelli, einer von meinen Brüdern; il quale? Welcher?

SECTIO VI.

Von den Pronominibus Indefinitis.

(1) Conjunctivis.

Von dieſen ſind diejenigen die gebräuchlichſten, welche allezeit ein *Subſtantivum* bey ſich haben wollen, und haben im *Genitivo* di, im *Dativo* a oder ad.

Qualche, etwa ein, einige, etliche; wird nur im *Singulari* gebrauchet, im *Plurali* ſagt man alcuni.

qualche nuova, etwa eine neue Zeitung.
alcuni libri, einige Bücher.

Ogni, ein iedweder; wird nur im *Singulari* gebraucht, im *Plurali* ſagt man tutti.

ogni giorno, ieder Tag.
tutt' i cuori, alle Hertzen.

Parecchi, parecchie, viele; iſt nur *Pluralis Numeri.*

parecchi ſoldati, viele Soldaten.

Dieſe drey können den *Articulum Definitum* zu ſich nehmen, nemlich:

Altro, ander, altra, andere.

l' altro mondo, die andere Welt.

Medeſimo, medemo, medeſima, medema, ſteſſo, ſteſſa, eben der, eben derſelbe, ſelbſt.

il medeſimo Rè, eben derſelbe König.
il Rè ſteſſo, der König ſelbſt.

Tutto, alles, gantz.

tutto 'l mondo, die gantze Welt.

Mercket, daß tutto vor ſich den *Articulum Indefinitum*, nach ſich aber den *Definitum* hat: tutto 'l mondo, di tutto 'l mondo, a tutto 'l mondo.

(2) Abſolutis.

Dieſe ſtehen ohne *Subſtantivo*.

Qualcheduno, einer, etwa ein, iemand.
Ciaſcheduno, ciaſcuno, ein iedweder.
Altrui, ein ander.
Neſſuno, niſſuno, niuno, veruno, niemand, kein.
Tale, ſolcher, mancher.
Chiunque, ein ieder.

Parecchi, parecchie, viele, ſtehet auch offt allein, *item* un' altro, ein anderer: das *Subſtantivum* aber wird darunter verſtanden.

* *

CAPUT V.

Vom Verbo.

Verbum iſt ein Wort, welches das *eſſe*, *agere*, oder *pati*, ſeyn, thun, oder leiden, nebſt einer Zeit, ſie ſey gegenwärtig, vergangen oder künfftig, anzeiget.

SECTIO I.

Von den verſchiedenen Gattungen der Verborum.

Ein *Verbum* iſt entweder *Activum* oder *Paſſivum*.

Verbum Activum iſt dieſes, ſo eine *Actionem*, das iſt, einen Handel andeutet, als: io amo, ich liebe; io compro, ich kauffe.

Verbum

Verbum Paſſivum iſt dieſes, ſo eine *Paſſionem*, das iſt, ein Leiden, andeutet, als: io ſono amato, ich werde geliebet; io ſono lodato, ich werde gelobt.

Verbum Neutrum iſt, das Thun und Leiden zugleich bedeutet, als: creſcere, wachſen.

Alle *Verba Activa* werden *Reciproca*, indem man das *Pronomen* der dritten Perſon (ſi, ſich) nach denſelben im *Infinitivo* ſetzet, und alsdenn haben ſolche die zwey Bedeutungen zuſammen, des *Activi* und *Paſſivi*, des Thuns und des Leidens, als: ingannarſi, colcarſi oder coricarſi, &c. ſich betrügen, ſich legen.

Die *Verba*, entweder *Activa* oder *Paſſiva*, werden *Imperſonalia*, indem man die *Pronomina Imperſonalia* egli, es, vor die dritte Perſon *Singularis* derer *Activorum* und *Paſſivorum*, und ſi, man, vor die dritte Perſon *Singularis* und *Pluralis* derer *Paſſivorum* allein ſetzet, als: egli piove, es regnet; egli pare, es ſcheinet; ſi ama, (man kan ſi vor oder nach dem *Verbo* ſetzen,) oder amaſi; ſi amano oder amanſi, man liebet; ſi è amato, man iſt oder wird geliebet.

Alle dieſe *Verba* ſind entweder *Regularia* oder *Irregularia*.

Verborum Regularium ſind drey *Conjugationes*, deren

Die Erſte in are ſich endiget, als: amare, lieben.

Die Andere in ere kurtz, und ēre lang, als: vēndere, verkauffen; temēre, fürchten.

Die Dritte in ire, als: ſentire, fühlen.

Bey einer ieden *Conjugation* müſſen die *Modi*, *Tempora*, *Numeri* und *Perſonæ* fleißig in Obacht genommen werden.

Modi ſind fünfferley: *Indicativus*, *Imperativus*, *Optativus* und *Conjunctivus* zuſammen, und *Infinitivus*.

Tempora ſind auch fünffe: *Præſens*, *Imperfectum*, *Perfectum*, *Plusquamperfectum* und *Futurum*.

Etliche *Tempora* ſind gedoppelt: Alſo haben wir im *Indicativo* 2 *Perfecta* und 2 *Plusquamperfecta*, im *Conjunctivo* 2 *Imperfecta* und 2 *Plusquamperfecta*.

Von den gedoppelten *Temporibus* iſt das eine *Simplex*, oder einfach, ſo das *Verbum* ſelbſt formiret, als: io amai, ich habe geliebet, von amare; das andere *Compoſitum*, ein zuſammengeſetztes, als: io hò amato, ich habe geliebet.

Numeri ſind zweyerley, der *Singularis* und *Pluralis*, wie bey den *Nominibus*.

Perſonæ ſind dreyerley bey einem ieden *Numero*: io, tu, egli, oder ella, ich, du, er, oder ſie; noi, voi, eglino, elleno, wir, ihr, ſie.

SECTIO II.

Von der Formatione Temporum Simplicium.

Das Haupt-*Tempus* iſt *Præſens Infinitivi*, von welchem alle andere *Tempora Simplicia* hergeleitet werden, und zwar:

1) Das *Præſens Indicativi* in allen dreyen *Conjugationibus*, *mutando* are, ere, ire, in o, als:

amare, vendere, ſentire.
amo vendo, ſento.

Die andere Perſon hat i, als:

ami, vendi ſenti.

Die dritte hat in der erſten *Conjugatione* a; in den andern zweyen e, als:

ama, vende, ſente.

Die *Prima Pluralis* hat in allen *Conjugationibus* iamo, als:

amiamo, vendiamo, ſentiamo.

Die *Secunda Pluralis* hat in allen *Conjugationibus* te, als:

amate, vendete, ſentite.

Die *Tertia* hat in der erſten *Conjugatione* ano, in den andern zweyen ono, als:

amano, vendono, ſentono.

* 2) Das *Imperfectum Indicativi* in allen dreyen *Conjugationibus*, *mutando* re in vo, als:

amare, vendere, ſentire.
amavo, vendevo, ſentivo.

Die

Die andere Perſon hat i, als:
amavi, vendevi, ſentivi.

Die dritte hat a, als:
amava, vendeva, ſentiva.

Die *Prima Pluralis* hat vamo, als:
amavamo, vendevamo, ſentivamo.

Die *Secunda Pluralis* hat vate, als:
amavate, vendevate, ſentivate.

Die *Tertia* hat vano, als:
amavano, vendevano, ſentivano.

3) Das *Perfectum Simplex* in allen dreyen *Conjugationibus*, *mutando* re in i, als:
amare, vendere, ſentire.
amai, vendei, ſentii.

Die andere Perſon hat ſti, als:
amaſti, vendeſti, ſentiſti.

Die dritte verwandelt in der erſten *Conjugatione* are in ein *accentuirtes* à, in den andern zweyen wird re im *Infinitivo* weggenommen, und der letzte *Vocal accentuiret*, als:
amò, vendè, ſentì.

Die *Prima Pluralis* hat in allen *Conjugationibus* mmo, als:
amammo, vendemmo, ſentimmo.

Die *Secunda Pluralis* hat in allen *Verbis* ſte, als:
amaſte, vendeſte, ſentiſte.

Die *Tertia* hat in allen *Verbis* rono, als:
amarono, venderono, ſentirono.

* 4) Das *Futurum* in der erſten *Conjugation*, *mutando* are in erò, davon das o *accentuiret* wird, in den andern zweyen *mutando*, das e *finale* in ein *accentuirtes* ò als:
amare, vendere, ſentire.
amerò, venderò, ſentirò.

Die andere Perſon hat durchgehends ai, als:
amerai, venderai, ſentirai.

Die dritte hat in allen *Conjugationibus* ein *accentuirtes* à, als:

amerà, venderà, ſentirà.

Die *Prima Pluralis* hat in allen *Verbis* remo, als:

ameremo, venderemo, ſentiremo.

Die *Secunda Pluralis* hat durchgehends rete. als:

amerete, venderete, ſentirete.

Die *Tertia* hat in allen *Verbis* ranno, als:

ameranno, venderanno, ſentiranno.

5) Der *Imperativus* in der erſten und dritten *Conjugation*, indem man (weil es an der erſten Perſon fehlet,) bey der andern das re vom *Infinitivo* abſchneidet; in der andern *mutando* ere in i, als:

amare, vendere, ſentire.
ama, vendi, ſenti.

Die dritte Perſon in der erſten *Conjugation* hat i, in den andern zweyen a, als:

ami, venda, ſenta.

Die *Prima* und *Secunda Pluralis* ſind in allen *Conjugationibus* dieſen Perſonen im *Præſenti Indicativi* gleich, als:

amiamo, vendiamo, ſentiamo.
amate, vendete, ſentite.

Die *Tertia Pluralis* aber wird bey ieder *Conjugation* von der *Tertia Singularis* des *Imperativi* ſelbſt formiret, indem man no hinzu ſetzet, als:

amino, vendano, ſentano.

6) Die drey *Perſonæ Singularis Præſentis Conjunctivi* ſtammen von der *Tertia Singularis Imperativi* ab, als:

ami, venda, ſenta.
ami, venda, ſenta.
ami, venda, ſenta.

Die *Prima* und *Tertia Pluralis* kommen mit der *Prima* und *Tertia Pluralis* im *Imperativo* überein, als:

amiamo, vendiamo, ſentiamo.
amino, vendano, ſentano.

Die andere hat in allen *Conjugationibus* iate, als:

amiate, vendiate, ſentiate.

* 7) Das *Imperfectum Optativi*, *mutando* in der erſten *Conjugation* are in erei, in den andern zweyen hänget man noch ein i an den *Infinitivum*, als:

amerei, venderei, ſentirei.

Die andere Perſon hat in allen *Conjugationibus* reſti, als:

amereſti, vendereſti, ſentireſti.

Die dritte hat in allen *Verbis* rebbe, als:

amerebbe, venderebbe, ſentirebbe.

Die *Prima Pluralis* hat durchgehends remmo, als:

ameremmo, venderemmo, ſentiremmo.

Die *Secunda Pluralis* hat in allen *Verbis* reſte, als:

amereſte, vendereſte, ſentireſte.

Die *Tertia* hat in allen *Conjugationibus* rebbero, als:

amerebbero, venderebbero, ſentirebbero.

* 8) Das *Imperfectum Conjunctivi*, *mutando* re in allen dreyen *Conjugationibus* in ſſi, als:

amaſſi, vendeſſi, ſentiſſi.

Die andere Perſon hat auch in allen *Verbis* ſſi, als:

amaſſi, vendeſſi, ſentiſſi.

Die dritte hat durchgehends ſſe, als:

amaſſe, vendeſſe, ſentiſſe.

Die *Prima Pluralis* hat in allen *Conjugationibus* ſſimo, als:

amaſſimo, vendeſſimo, ſentiſſimo.

Die *Secunda Pluralis* hat durchgehends ſte, als:

amaſte, vendeſte, ſentiſte.

Die *Tertia* hat in allen *Verbis* ſſero, als:

amaſſero, vendeſſero, ſentiſſero.

9) Das *Præſens Participii*, *mutando* in der erſten *Conjugation* are in ando, in den zweyen andern ere und ire in endo, als:

amando, vendendo, ſentendo.

10) Das *Supinum*, *mutando* in der erſten und dritten *Conjugation* re in to, in der andern aber ere in uto, als:

amato, venduto, ſentito.

Woraus erhellet, daß die *Formatio Temporum* nur durch Veränderung der Endungen geſchiehet.

Die *Gerundia* werden durch den *Infinitivum* formiret, ſo, daß man vor denſelben die *Notas* di, a, oder ad, da, wie auch die *Præpoſition* per ſetzet.

Die *Tempora*, die mit einem * bezeichnet, ſind *Generalia*, oder allgemein, und haben in allen *Verbis Regularibus* und *Irregularibus* eine gleiche *Termination*.

SECTIO III.

Von den Temporibus Compoſitis, und wie ſolche formiret werden.

Die *Tempora Compoſita* in allen *Verbis* werden gemacht aus der *Verborum auxiliarium* ihren *Temporibus Simplicibus*, und dem *Supino Verbi*, als: io hò amato, ich habe geliebet; io ſono amato, ich bin oder werde geliebet.

Die *Verba Activa* bey ihren *Temporibus Compoſitis* müſſen mit dem *Verbo auxiliari* (havere) ſamt ihren *Supinis* darzu *conjugiret* werden, als: io hò amato, ich habe geliebet; io havevo amato, ich hatte geliebet; io havèvo fabricato, ich hatte gebauet, ꝛc.

Die *Verba Paſſiva* werden aus allen *Temporibus Verbi auxiliaris paſſivi* eſſere (ſeyn), ſamt ihren *Supinis* darzu, formiret, als: io ſono amato, ich bin geliebet; io ero amato, ich war geliebet. Wie auch die *Verba Reciproca*, und die, ſo eine Bewegung andeuten, bey ihren *Temporibus Compoſitis*, als: io mi ſono colcato, ich habe mich gelegt; io ſono andato, ich bin gegangen, ꝛc.

Alſo wird nemlich formiret:

Indicat. Perfect. Comp. aus dem *Supino Verbi* und *Præſente Auxiliaris*, io hò amato, ich habe geliebet; io ſono andato, ich bin gegangen.

Plusq. Perf. I. aus dem *Supino* und *Imperf. Auxiliaris*, io havevo amato, ich hatte geliebet; io ero andato, ich war gegangen.

Plusq. Perf. II. aus dem *Supino* und *Perfecto Simplici Auxiliaris*, io hebbi amato, ich hatte geliebet; io fui andato, ich war gegangen.

Conjunct.

Conjunct. Perf. vom *Supino* und *Præsente Conjunct. Auxiliaris*, io habbia amato, ich habe geliebet; io sia andato, ich sey gegangen.

Plusq. Perf. I. vom *Supino* und *Imperfect. I. Conjunct. Auxiliar.* io haverei amato, ich würde geliebet haben; io sarei andato, ich würde gegangen seyn.

Plusq. Perf. II. aus dem *Supino* und *Imperf. II. Conjunct. Auxiliar.* io haveſſi amato, ich hätte geliebet; io foſſi andato, ich wäre gegangen.

Futurum aus dem *Supino* und *Futuro Indicat. Auxiliar.* io havrò (oder haverò) amato, ich werde geliebet haben; io sarò andato, ich werde gegangen seyn.

Infinit. Perfect. aus dem *Supino* und *Infinit. Auxiliar.* havere amato, geliebet haben; eſſere andato, gegangen seyn.

Particip. Præt. aus dem *Supino* und *Participio Præsent. Auxiliar.* havendo amato, einer der da geliebet hat; eſſendo (oder sendo) andato, einer der da gegangen iſt.

SECTIO IV.

Von der Conjugation der Verborum Auxiliarium.

I. *Verbum Auxiliare Activum HAVERE*, Haben.

INDICATIVUS MODUS.

Præsens.

Singularis.

	io hò,	ich habe.
	tu hai,	du haſt.
Maſc.	egli hà,	er hat.
Fœm.	ella hà,	ſie hat.

Pluralis.

	noi habbiāmo,	wir haben.
	voi havete,	ihr habet.
Maſc.	eglino hanno,	ſie haben.
Fœm.	elleno hanno,	ſie haben.

P. Imperfectum.

Singularis.

	io havēvo,	ich hatte.
	tu havēvi,	du hatteſt.
Maſc.	egli havēva,	er hatte.
Fœm.	ella havēva,	ſie hatte.

Pluralis.

	noi havēvamo,	wir hatten.
	voi havēvate,	ihr hattet.
Maſc.	eglino havēvano,	ſie hatten.
Fœm.	elleno havēvano,	ſie hatten.

Præt. Perfectum I. oder *Simplex.*

Singularis.

	io hebbi,	ich habe gehabt.
	tu havēſti,	du haſt gehabt.
Maſc.	egli hebbe,	er hat gehabt.
Fœm.	ella hebbe,	ſie hat gehabt.

Pluralis.

	noi havēmmo,	wir haben gehabt.
	voi havēſte,	ihr habet gehabt.
Maſc.	eglino hēbbero,	ſie haben gehabt.
Fœm.	elleno hēbbero,	ſie haben gehabt.

P. Perfectum II. oder *Compoſitum.*

Singularis.

io hò havuto,	ich habe gehabt.
tu hai havuto,	du haſt gehabt.
egli hà havuto,	er hat gehabt.

Pluralis.

noi habbiamo havuto,	wir haben gehabt.
voi havēte havuto,	ihr habt gehabt.
eglino hanno havuto,	ſie haben gehabt.

P. Plusquamperfectum I.

Singularis.

io havēvo havuto,	ich hatte gehabt.
tu havevi havuto,	du hatteſt gehabt.
egli haveva havuto,	er hatte gehabt.

Pluralis.

Pluralis.

noi havevamo havuto, — wir hatten gehabt.
voi havevate havuto, — ihr hattet gehabt.
eglino havevano havuto, — ſie hatten gehabt.

P. Plusquamperfectum II.

Singularis.

io hebbi havuto, — ich hatte gehabt.
tu haveſti havuto, — du hatteſt gehabt.
egli hebbe havuto, — er hatte gehabt.

Pluralis.

noi havemmo havuto, — wir hatten gehabt.
voi haveſte havuto, — ihr hattet gehabt.
eglino hebbero havuto, — ſie hatten gehabt.

Futurum.

Singularis.

io haverò oder havrò, — ich werde haben.
tu haverai, havrai, — du wirſt haben.
Maſc. egli haverà, havrà, — er wird haben.
Fœm. ella haverà, havra, — ſie wird haben.

Pluralis.

noi haverẽmo, havremo, — wir werden haben.
voi haverẽte, havrete, — ihr werdet haben.
Maſc. eglino haverãnno oder havranno, — ſie werden haben.
Fœm. elleno haveranno oder havranno, — ſie werden haben.

IMPERATIVUS MODUS.

Singularis.

habbi tu, — habe (du).

habbia egli, *Maſc.*	habe er, oder laßt ihn haben.
habbia ella, *Fœm.*	habe ſie, oder laßt ihr haben.

Pluralis.

habbiāmo noi,	laſſet uns haben.
habbiāte voi,	habt ihr.
hābbiano eglino, *M.*	laßt ſie haben.
habbiano elleno, *Fœ.*	laßt ſie haben.

OPTATIVUS und CONJUNCTIVUS MODUS.

Præſens.

Singularis.

io habbia,	ich habe.
tu habbia,	du habeſt.
Maſc. egli habbia,	er habe.
Fœm. ella habbia,	ſie habe.

Pluralis.

noi habbiāmo,	wir haben.
voi habbiāte,	ihr habet.
Maſc. eglino hābbiano,	ſie haben.
Fœm. elleno hābbiano,	ſie haben.

P. Imperfect. Optativ.

Singularis.

io haverēi, oder havrei,	ich hätte, oder würde haben.
tu haverēſti, havreſti,	du hätteſt, oder würdeſt haben.
Maſc. egli haverēbbe, havrebbe,	er hätte, oder würde haben.
Fœm. ella haverēbbe, havrebbe,	ſie hätte, oder würde haben.

Pluralis.

noi haverēmmo,	wir hätten, oder würden haben.
voi haverēſte, havreſte,	ihr hättet, oder würdet haben.
Maſc. eglino haverēbbero,	ſie hätten, oder würden haben.
Fœm. elleno haverēbbero,	ſie hätten, oder würden haben.

P. Im-

P. Imperfect. Conjunct.

Singularis.

	io havẽſſi,	ich hätte.
	tu havẽſſi,	du hätteſt.
Maſc.	egli havẽſſe,	er hätte.
Fœm.	ella havẽſſe,	ſie hätte.

Pluralis.

	noi havẽſſimo,	wir hätten.
	voi havẽſte,	ihr hättet.
Maſc.	eglino havẽſſero,	ſie hätten.
Fœm.	elleno havẽſſero,	ſie hätten.

Præt. Perfectum.

Singularis.

io habbia havũto,	ich habe gehabt.
tu habbia havuto,	du habeſt gehabt.
egli habbia havuto,	er habe gehabt.

Pluralis.

noi habbiãmo havuto,	wir haben gehabt.
voi habbiãte havuto,	ihr habet gehabt.
eglino hãbbiano havuto,	ſie haben gehabt.

Præt. Plusquamperf. Optativ.

Singularis.

io haverẽi havũto,	ich hätte gehabt, oder würde gehabt haben.
tu haverẽſti havuto,	du hätteſt gehabt, oder würdeſt gehabt haben.
egli haverẽbbe havuto.	er hätte gehabt, oder würde gehabt haben.

Pluralis.

noi haverẽmmo havuto,	wir hätten gehabt, oder würden gehabt haben.
voi haverẽſte havuto,	ihr hättet gehabt, oder würdet gehabt haben.
eglino haverẽbbero havuto.	ſie hätten gehabt, oder würden gehabt haben.

Præt. Plusquamperf. Conjunct.

Singularis.

io havẽſſi havũto,	ich hätte gehabt.
tu havẽſſi havuto,	du hätteſt gehabt.
egli havẽſſe havuto,	er hätte gehabt.

Pluralis.

noi havẽſſimo havuto,	wir hätten gehabt.
voi havẽſte havuto,	ihr hättet gehabt.
eglino havẽſſero havuto,	ſie hätten gehabt.

Futurum.

Singularis.

io haverò havũto,	ich werde gehabt haben.
tu haverãi havuto,	du wirſt gehabt haben.
egli haverà havuto,	er wird gehabt haben.

Pluralis.

noi haverẽmo havuto,	wir werden gehabt haben.
voi haverẽte havuto,	ihr werdet gehabt haben.
eglino haverãnno havuto.	ſie werden gehabt haben.

INFINITIVUS MODUS.

Præſens.	havẽre, haben.
P. Perf. & Plasquamperf.	havere havuto, gehabt haben.
Præſ. Participii.	havẽndo, einer der da hat.
Præt. Participii.	havendo havuto, einer der da gehabt hat.
Supinum.	havũto, gehabt.
Gerundia di oder d' / a oder ad / da / per	havere, zu haben, um zu haben.

II. *Ver-*

II. *Verbum Auxiliare Passivum* ESSERE, Seyn oder Werden.

NB. Das *Verbum Auxiliare* Essere, Seyn, componiret sich wie im Teutschen von sich selbst.

INDICATIVUS MODUS.

Præsens.

Singularis.

	io sono,	ich bin.
	tu sēi,	du bist.
Masc.	egli è,	er ist.
Fœm.	ella è,	sie ist.

Pluralis.

	noi siāmo,	wir sind.
	voi siēte, sete,	ihr seyd.
Masc.	eglino sono,	sie sind.
Fœm.	elleno sono,	sie sind.

P. Imperfectum.

Singularis.

	ēro,	ich war.
	tu ēri,	du wareſt.
Masc.	egli ēra,	er war.
Fœm.	ella ēra,	sie war.

Pluralis.

	noi ēramo,	wir waren.
	voi ērate,	ihr waret.
Masc.	eglino ērano,	sie waren.
Fœm.	elleno ērano,	sie waren.

Præt. Perfectum I.

Singularis.

	io fui,	ich bin geweſen.
	tu fusti, oder fosti,	du bist geweſen.
Masc.	egli fù,	er ist geweſen.
Fœm.	ella fù,	sie ist geweſen.

Pluralis.

	noi fummo,	wir sind geweſen.
	voi fuste oder foste,	ihr seyd geweſen.

Masc.

Maſc. eglino fürono, ſie ſind geweſen.
Fœm. elleno fürono, ſie ſind geweſen.

Præt. Perfectum II.

Singularis.

io ſono ſtãto, ich bin geweſen.
tu ſei ſtato, du biſt geweſen.
egli è ſtato, er iſt geweſen.

Pluralis.

noi ſiãmo ſtati, wir ſind geweſen.
voi ſete, oder ſiete ſtati, ihr ſeyd geweſen.
eglino ſono ſtati, ſie ſind geweſen.

P. Plusquamperf. I.

Singularis.

io ẽro ſtãto, ich war geweſen.
tu ẽri ſtato, du wareſt geweſen.
egli ẽra ſtato, er war geweſen.

Pluralis.

noi ẽramo ſtati, wir waren geweſen.
voi ẽrate ſtati, ihr waret geweſen.
eglino ẽrano ſtati, ſie waren geweſen.

P. Plusquamperf. II.

Singularis.

io füi ſtato, ich war geweſen.
tu fuſti oder foſti ſtato, du wareſt geweſen.
egli fù ſtato, er war geweſen.

Pluralis.

noi fummo ſtati, wir waren geweſen.
voi fuſte, oder foſte ſtati, ihr waret geweſen.
eglino fürono ſtati, ſie waren geweſen.

Futurum.

Singularis.

io ſarò, ich werde ſeyn.
tu ſarãi, du wirſt ſeyn.
Maſc. egli ſarà, er wird ſeyn.
Fœm. ella ſarà, ſie wird ſeyn.

Pluralis

Pluralis.

	noi ſarẽmo,	wir werden ſeyn.
	voi ſarẽte,	ihr werdet ſeyn.
Maſc.	eglino ſaranno,	ſie werden ſeyn.
Fœm.	elleno ſaranno,	ſie werden ſeyn.

IMPERATIVUS MODUS.

Singularis.

ſii tu, oder ſia tu,	ſey du.
ſia egli, *Maſc.*	ſey er, oder laßt ihn ſeyn.
ſia ella, *Fœm.*	ſey ſie, oder laßt ſie ſeyn.

Pluralis.

ſiãmo noi,	laſſet uns ſeyn.
ſiãte voi,	ſeyd ihr.
ſĩano eglino, *Maſc.*	laßt ſie ſeyn.
ſĩano elleno, *Fœm.*	laßt ſie ſeyn.

OPTATIVUS und CONJUNCTIVUS MODUS.

Præſens.

Singularis.

	io ſia,	ich ſey.
	tu ſia, oder ſii,	du ſeyſt.
Maſc.	egli ſia,	er ſey.
Fœm.	ella ſia,	ſie ſey.

Pluralis.

	noi ſiãmo,	wir ſeyn.
	voi ſiãte,	ihr ſeyd.
Maſc.	eglino ſĩano,	ſie ſeynd.
Fœm.	elleno ſĩano,	ſie ſeynd.

P. Imperfectum Optativ.

Singularis.

	io ſarẽi,	ich wäre, oder würde ſeyn.
	tu ſarẽſti,	du wäreſt, oder würdeſt ſeyn.
Maſc.	egli ſarebbe, oder ſaria,	er wäre, oder würde ſeyn.
Fœm.	ella ſarebbe, oder ſaria,	ſie wäre, oder würde ſeyn.

Pluralis.

	noi ſarēmmo,	wir wären, oder würden seyn.
	voi ſarēſte,	ihr wäret, oder würdet seyn.
Maſc.	eglino ſarēbbero, oder ſarīano,	ſie wären, oder würden seyn.
Fœm.	elleno ſarēbbero, oder ſarīano,	ſie wären, oder würden seyn.

P. Imperfect. Conjunct.

Singularis.

	io fōſſi,	ich wäre.
	tu foſſi,	du wäreſt.
Maſc.	egli foſſe,	er wäre.
Fœm.	ella foſſe,	ſie wäre.

Pluralis.

	noi fōſſimo,	wir wären.
	voi foſte,	ihr wäret.
Maſc.	eglino fōſſero,	ſie wären.
Fœm.	elleno fōſſero,	ſie wären.

P. Perfectum.

Singularis.

io ſia ſtāto,	ich ſey geweſen.
tu ſia ſtato,	du ſeyſt geweſen.
egli ſia ſtato.	er ſey geweſen.

Pluralis.

noi ſiāmo ſtati,	wir ſeyn geweſen.
voi ſiāte ſtati,	ihr ſeyd geweſen.
eglino ſīano ſtati.	ſie ſeyn geweſen.

P. Plusquamperf. Optativ.

Singularis.

io ſarēi ſtāto,	ich wäre geweſen, oder ich würde geweſen ſeyn.
tu ſarēſti ſtato,	du wäreſt geweſen, oder du würdeſt geweſen ſeyn.
egli ſarēbbe ſtato.	er wäre geweſen, oder würde geweſen ſeyn.

Pluralis.

Pluralis.

noi ſarẽmmo ſtati,	wir wären geweſen, oder würden geweſen ſeyn.
voi ſarẽſte ſtati,	ihr wäret geweſen, oder würdet geweſen ſeyn.
eglino ſarẽbbero ſtati.	ſie wären geweſen, oder würden geweſen ſeyn.

P. Plusquamperf. Conjunct.

Singularis.

io foſſi ſtãto,	ich wäre geweſen.
tu foſſi ſtato,	du wäreſt geweſen.
egli foſſe ſtato.	er wäre geweſen.

Plaralis.

noi fõſſimo ſtati,	wir wären geweſen.
voi foſte ſtati,	ihr wäret geweſen.
eglino fõſſero ſtati.	ſie wären geweſen.

Futurum.

Singularis.

io ſarò ſtãto,	ich werde geweſen ſeyn.
tu ſarãi ſtato,	du wirſt geweſen ſeyn.
egli ſarà ſtato.	er wird geweſen ſeyn.

Pluralis.

noi ſarẽmo ſtati,	wir werden geweſen ſeyn.
voi ſarẽte ſtati,	ihr werdet geweſen ſeyn.
eglino ſarãnno ſtati.	ſie werden geweſen ſeyn.

INFINITIVUS MODUS.

Præſens.		ẽſſere, ſeyn.
P. Perf. & Plusquamperf.		eſſere ſtato, geweſen ſeyn.
Præſ. Participii.		eſsẽndo, oder ſẽndo, einer der da iſt.
Præt. Participii.		eſſendo ſtato, einer der da geweſen iſt.
Supinum.		ſtãto, geweſen.
Gerundia	di oder d' / a oder ad / da / per	ẽſſere, zu ſeyn, um zu ſeyn.

SECTIO V.

Von den Conjugationibus Verborum Regularium Activorum.

Die 1 Conjugation.

Amāre, lieben.

NB. Weil die Italiäner sowol im Reden, als auch im Schreiben, die *Pronomina Personalia Conjunctiva* weit mehr weglassen, als sie sich deren bedienen; so werde ich auch dieselben in keiner *Conjugation* mehr anführen.

INDICATIVUS MODUS.

Præsens.

Sing.	āmo,	ich liebe.
	āmi,	du liebest.
	āma,	er liebet.
Plur.	amiāmo,	wir lieben.
	amāte,	ihr liebet.
	āmano.	sie lieben.

P. Imperfectum.

Sing.	amāvo,	ich liebete.
	amāvi,	du liebetest.
	amāva,	er liebete.
Plur.	amāvamo,	wir liebeten.
	amāvate,	ihr liebetet.
	amāvano.	sie liebeten.

P. Perfectum I.

Sing.	amāi,	ich habe geliebet.
	amāsti,	du hast geliebet.
	amò,	er hat geliebet.
Plur.	amāmmo,	wir haben geliebet.
	amāste,	ihr habet geliebet.
	amārono.	sie haben geliebet.

P. Perfectum II.

Sing.	hò amāto,	ich habe geliebet.
	hai amato,	du hast geliebet.
	hà amato,	er hat geliebet.
Plur.	habbiamo amato,	wir haben geliebet.

havete amato,	ihr habet geliebet.
hanno amato.	ſie haben geliebet.

P. Plusquamperf. I.

Sing. havevo amāto,	ich hatte geliebet.
havevi amato,	du hatteſt geliebet.
haveva amato,	er hatte geliebet.
Plur. havevamo amato,	wir hatten geliebet.
havevate amato,	ihr hattet geliebet.
havevano amato.	ſie hatten geliebet.

P. Plusquamperf. II.

Sing. hebbi amāto,	ich hatte geliebet.
haveſti amato,	du hatteſt geliebet.
hebbe amato,	er hatte geliebet.
Plur. havemmo amato,	wir hatten geliebet.
haveſte amato,	ihr hattet geliebet.
hebbero amato.	ſie hatten geliebet

Futurum.

Sing. amerò,	ich werde lieben.
amerāi,	du wirſt lieben.
amerà,	er wird lieben.
Plur. amerēmo,	wir werden lieben.
amerēte,	ihr werdet lieben.
amerānno.	ſie werden lieben.

IMPERATIVUS MODUS.

Sing āma,	liebe, (du).
āmi,	daß er liebe.
Plur. amiāmo,	laſſet uns lieben.
amāte,	liebet ihr.
āmino.	daß ſie lieben.

OPTATIVUS und CONJUNCTIVUS MODUS.

Præſens.

Sing. āmi,	ich liebe.
āmi,	du liebeſt.
āmi,	er liebe.
Plur. amiāmo,	wir lieben.

	amiāte,	ihr liebet.
	āmino,	ſie lieben.

P. Imperfectum Optativ.

Sing.	amerei,	ich würde lieben.
	amerēſti,	du würdeſt lieben.
	amerēbbe,	er würde lieben.
Plur.	amerēmmo,	wir würden lieben.
	amerēſte,	ihr würdet lieben.
	amerēbbero.	ſie würden lieben.

P. Imperfectum Conjunct.

Sing.	amāſſi,	ich liebete.
	amāſſi,	du liebeteſt.
	amāſſe,	er liebete.
Plur.	amāſſimo,	wir liebeten.
	amāſte,	ihr liebetet.
	amāſſero.	ſie liebeten.

P. Perfectum.

Sing.	habbia amato,	ich habe geliebet.
	habbia amato,	du habeſt geliebet.
	habbia amato,	er habe geliebet.
Plur.	habbiamo amato,	wir haben geliebet.
	habbiate amato,	ihr habet geliebet.
	habbiano amato.	ſie haben geliebet.

P. Plusquamperf. Optativ.

Sing.	haverei amato,	ich hätte geliebet, oder ich würde geliebet haben.
	havereſti amato,	du hätteſt geliebet, oder du würdeſt geliebet haben.
	haverebbe amato,	er hätte geliebet, oder er würde geliebet haben.
Plur.	haveremmo amato,	wir hätten geliebet, oder wir würden geliebet haben.
	havereſte amato,	ihr hättet geliebet, oder ihr würdet geliebet haben.
	haverebbero amato.	ſie hätten geliebet, oder ſie würden geliebet haben.

P. Plusquamperf. Conjunct.

Sing.	haveſſi amato,	ich hätte geliebet.

haveſſi

	haveſſi amato.	du hätteſt geliebet.
	haveſſe amato,	er hätte geliebet.
Plur.	haveſſimo amato,	wir hätten geliebet.
	haveſte amato,	ihr hättet geliebet.
	haveſſero amato.	ſie hätten geliebet.

Futurum.

Sing.	havrò amato,	ich werde geliebet haben.
	havrai amato,	du wirſt geliebet haben.
	havrà amato,	er wird geliebet haben.
Plur.	havremo amato,	wir werden geliebet haben.
	havrete amato,	ihr werdet geliebet haben.
	havranno amato.	ſie werden geliebet haben.

INFINITIVUS MODUS.

Præſens.		amāre, lieben.
P. Perf. & Plusquamperf.		havere amato, geliebet haben.
Præſ. Participii.		amāndo, einer der da liebet.
Præt. Participii.		havendo amato, einer der da geliebet hat.
Supinum.		amāto, geliebet.
Gerundia	di oder d' / a oder ad / da / per	amare, zu lieben, um zu lieben.

Anmerckung.

Die erſte *Conjugation* hat nur 4 *Verba Irregularia*, welche unten folgen werden.

Die II Conjugation.

Vendere, Verkauffen.

INDICATIVUS MODUS.

Præſens.

Sing.	vēndo,	ich verkauffe.
	vendi,	du verkauffeſt.
	vende,	er verkauffet.
Plur.	vendiāmo,	wir verkauffen.
	vendēte,	ihr verkauffet.
	vēndono.	ſie verkauffen.

P. Imperfectum.

Sing.	vendēvo,	ich verkauffte.
	vendevi,	du verkauffteſt.
	vendeva,	er verkauffte.
Plur.	vendēvamo,	wir verkaufften.
	vendēvate,	ihr verkaufftet.
	vendēvano,	ſie verkaufften.

P. Perfectum I.

Sing.	vendēi, oder vendētti,	ich habe verkaufft.
	vendēſti,	du haſt verkaufft.
	vendè, oder vendètte,	er hat verkaufft.
Plur.	vendēmmo,	wir haben verkaufft.
	vendèſte,	ihr habet verkaufft.
	vendērono, oder vendēttero.	ſie haben verkaufft.

P. Perfectum II.

Sing.	hò vendūto,	ich habe verkaufft.
	hai venduto,	du haſt verkaufft.
	hà venduto,	er hat verkaufft.
Plur.	habbiamo venduto,	wir haben verkaufft.
	havete venduto,	ihr habet verkaufft.
	hanno venduto.	ſie haben verkaufft.

P. Plusquamperf. I.

Sing.	havevo venduto,	ich hatte verkaufft.
	havevi venduto,	du hatteſt verkaufft.
	haveva venduto,	er hatte verkaufft.
Plur.	havevamo venduto,	wir hatten verkaufft.
	havevate venduto,	ihr hattet verkaufft.
	havevano venduto.	ſie hatten verkaufft.

P. Plusquamperf. II.

Sing.	hebbi venduto,	ich hatte verkaufft.
	haveſti venduto,	du hatteſt verkaufft.
	hebbe venduto,	er hatte verkaufft.
Plur.	havemmo venduto,	wir hatten verkaufft.
	haveſte venduto,	ihr hattet verkaufft.
	hebbero venduto,	ſie hatten verkaufft.

Futurum.

Sing.	venderò,	ich werde verkauffen.
	venderāi,	

	venderāi,	du wirſt verkauffen.
	venderà,	er wird verkauffen.
Plur.	venderēmo,	wir werden verkauffen.
	venderēte,	ihr werdet verkauffen.
	venderānno.	ſie werden verkauffen.

IMPERATIVUS MODUS.

Sing.	vendi,	verkauffe, (du).
	venda,	daß er verkauffe.
Plur.	vendiāmo,	laſſet uns verkauffen.
	vendete,	verkauffet ihr.
	vēndano.	daß ſie verkauffen.

OPTATIVUS und CONJUNCTIVUS MODUS.

Præſens.

Sing.	vēnda,	ich verkauffe.
	venda,	du verkauffeſt.
	venda,	er verkauffe.
Plur.	vendiāmo,	wir verkauffen.
	vendiāte,	ihr verkauffet.
	vēndano.	ſie verkauffen.

P. Imperfectum Optativ.

Sing.	venderēi,	ich würde verkauffen.
	venderēſti,	du würdeſt verkauffen.
	venderēbbe,	er würde verkauffen.
Plur.	venderēmmo,	wir würden verkauffen.
	venderēſte,	ihr würdet verkauffen.
	venderēbbero.	ſie würden verkauffen.

P. Imperfectum Conjunct.

Sing.	vendēſſi,	ich verkauffte.
	vendeſſi,	du verkauffteſt.
	vendeſſe,	er verkauffte.
Plur.	vendēſſimo,	wir verkauffften.
	vendēſte,	ihr verkaufftet.
	vendeſſero.	ſie verkauffften.

P. Perfectum.

Sing.	habbia vendūto,	ich habe verkaufft.
	habbia venduto,	du habeſt verkaufft.

	habbia venduto.	er habe verkaufft.
Plur.	habbiamo venduto,	wir haben verkaufft.
	habbiate venduto,	ihr habet verkaufft.
	habbiano venduto.	ſie haben verkaufft.

P. Plusquamperf. Optativ.

Sing.	havrei venduto,	ich hätte verkaufft, oder ich würde verkaufft haben.
	havreſti venduto,	du hätteſt verkaufft, oder du würdeſt verkaufft haben.
	havrebbe venduto,	er hätte verkaufft, oder er würde verkaufft haben.
Plur.	havremmo venduto,	wir hätten verkaufft, oder wir würden verkaufft haben.
	havreſte venduto,	ihr hättet verkaufft, oder ihr würdet verkaufft haben.
	havrebbero venduto.	ſie hätten verkaufft, oder ſie würden verkaufft haben.

P. Plusquamperf. Conjunct.

Sing.	haveſſi venduto,	ich hätte verkaufft.
	haveſſi venduto,	du hätteſt verkaufft.
	haveſſe venduto,	er hätte verkaufft.
Plur.	haveſſimo venduto,	wir hätten verkaufft.
	haveſte venduto,	ihr hättet verkaufft.
	haveſſero venduto.	ſie hätten verkaufft.

Futurum.

Sing.	havrò venduto,	ich werde verkaufft haben.
	havrai venduto,	du wirſt verkaufft haben.
	havrà venduto,	er wird verkaufft haben.
Plur.	havremo venduto,	wir werden verkaufft haben.
	havrete venduto,	ihr werdet verkaufft haben.
	havranno venduto.	ſie werden verkaufft haben.

INFINITIVUS MODUS.

Præſens.	vẽndere, verkauffen.
P. Perf. & Plusquamperf.	haver venduto, verkaufft haben.
Præſ. Participii.	vendẽndo, einer der da verkaufft.
Præt. Participii.	havendo venduto, einer der da verkaufft hat.

Supinum.

Supinum. vendūto, verkaufft haben.

Gerundia di, a, da, per — vendere, zu verkauffen, um zu verkauffen.

Anmerckung.

Dieſe *Conjugation* hat nicht mehr als 27 *Verba Regularia*, als: aſſiſtere, battere, bevere, bere, cedere, coſtituere, credere, diſcernere, fendere, fremere, gemere, godere, mietere, paſcere, pendere, preſidere, redigere, reſiſtere, ricevere, ripetere, riſplendere, ſedere, ſerpere, ſplendere, ſtridere, temere.

NB. Das *Perfectum I.* oder *Simplex* aller *Verborum Regularium*, wie auch etlicher *Irregularium Secundæ Conjugationis* haben zweyerley *Terminationes*, wie oben pag. 88. angemercket worden.

Die III Conjugation.

Sentire, Fühlen.

INDICATIVUS MODUS.

Præſens.

Sing.	sēnto,	ich fühle.
	ſenti,	du fühleſt.
	ſente,	er fühlet.
Plur.	ſentiāmo,	wir fühlen.
	ſentīte,	ihr fühlet.
	sēntono.	ſie fühlen.

Imperfectum.

Sing.	ſentīvo,	ich fühlte.
	ſentivi,	du fühlteſt.
	ſentiva,	er fühlte.
Plur.	ſentīvamo,	wir fühlten.
	ſentīvate,	ihr fühltet.
	ſentīvano.	ſie fühlten.

P. Perfectum I.

Sing.	ſentii,	ich habe gefühlt.
	ſentiſti,	du haſt gefühlt.

ſentì,

	ſentì,	er hat gefühlt.
Plur.	ſentĭmmo,	wir haben gefühlt.
	ſentĭſte,	ihr habet gefühlt.
	ſentĭrono.	ſie haben gefühlt.

P. Perfectum II.

Sing.	hò ſentĭto,	ich habe gefühlt.
	hai ſentito,	du haſt gefühlt.
	hà ſentito,	er hat gefühlt.
Plur.	habbiamo ſentito,	wir haben gefühlt.
	havete ſentito,	ihr habet gefühlt.
	hanno ſentito.	ſie haben gefühlt.

P. Plusquamperf. I.

Sing.	havevo ſentito,	ich hatte gefühlt.
	havevi ſentito,	du hatteſt gefühlt.
	haveva ſentito,	er hatte gefühlt.
Plur.	havevamo ſentito,	wir hatten gefühlt.
	havevate ſentito,	ihr hattet gefühlt.
	havevano ſentito.	ſie hatten gefühlt.

P. Plusquamperf. II.

Sing.	hebbi ſentito,	ich hatte gefühlt.
	haveſti ſentito,	du hatteſt gefühlt.
	hebbe ſentito,	er hatte gefühlt.
Plur.	havemmo ſentito,	wir hatten gefühlt.
	haveſte ſentito,	ihr hattet gefühlt.
	hebbero ſentito.	ſie hatten gefühlt.

Futurum.

Sing.	ſentirò,	ich werde fühlen.
	ſentirāi,	du wirſt fühlen.
	ſentirà,	er wird fühlen.
Plur.	ſentirēmo,	wir werden fühlen.
	ſentirēte,	ihr werdet fühlen.
	ſentirānno.	ſie werden fühlen.

IMPERATIVUS MODUS.

Sing.	ſenti,	fühle, (du).
	ſenta,	fühle er, oder daß er fühle.
Plur.	ſentiāmo,	laßt uns fühlen.
		ſentīte,

ſentite,	fühlet ihr.
sēntano.	fühlen ſie, oder daß ſie fühlen.

OPTATIVUS und CONJUNCTIVUS MODUS.

Præſens.

Sing.	sēnta,	ich fühle.
	ſenta,	du fühleſt.
	ſenta,	er fühle.
Plur.	ſentiāmo,	wir fühlen.
	ſentiāte,	ihr fühlet.
	sēntano.	ſie fühlen.

P. Imperfectum Optativ.

Sing.	ſentirēi,	ich würde fühlen.
	ſentirēſti,	du würdeſt fühlen.
	ſentirēbbe,	er würde fühlen.
Plur.	ſentirēmmo,	wir würden fühlen.
	ſentirēſte,	ihr würdet fühlen.
	ſentirēbbero.	ſie würden fühlen.

P. Imperfectum Conjunct.

Sing.	ſentīſſi,	ich fühlete.
	ſentiſſi,	du fühleteſt.
	ſentiſſe,	er fühlete.
Plur.	ſentīſſimo,	wir fühleten.
	ſentīſte,	ihr fühletet.
	ſentiſſero.	ſie fühleten.

P. Perfectum.

Sing.	habbia ſentito,	ich habe gefühlt.
	habbia ſentito,	du habeſt gefühlt.
	habbia ſentito,	er habe gefühlt.
Plur.	habbiamo ſentito,	wir haben gefühlt.
	habbiate ſentito,	ihr habet gefühlt.
	habbiano ſentito.	ſie haben gefühlt.

P. Plusquamperf. Optativ.

Sing.	haverei ſentito,	ich hätte gefühlt, oder ich würde gefühlt haben.
	havereſti ſentito,	du hätteſt gefühlt, oder du würdeſt gefühlt haben.

SECTIO V.

Von den Conjugationibus Verborum Regularium Activorum.

Die I Conjugation.

Amāre, Lieben.

NB. Weil die Italiäner sowol im Reden, als auch im Schreiben, die *Pronomina Personalia Conjunctiva* weit mehr weglassen, als sie sich deren bedienen; so werde ich auch dieselben in keiner *Conjugation* mehr anführen.

INDICATIVUS MODUS.

Præsens.

Sing.	āmo,	ich liebe.
	āmi,	du liebest.
	āma,	er liebet.
Plur.	amiāmo,	wir lieben.
	amāte,	ihr liebet.
	āmano.	sie lieben.

P. Imperfectum.

Sing.	amāvo,	ich liebete.
	amāvi,	du liebetest.
	amāva,	er liebete.
Plur.	amāvamo,	wir liebeten.
	amāvate,	ihr liebetet.
	amāvano.	sie liebeten.

P. Perfectum I.

Sing.	amāi,	ich habe geliebet.
	amāsti,	du hast geliebet.
	amò,	er hat geliebet.
Plur.	amāmmo,	wir haben geliebet.
	amāste,	ihr habet geliebet.
	amārono.	sie haben geliebet.

P. Perfectum II.

Sing.	hò amāto,	ich habe geliebet.
	hai amato,	du hast geliebet.
	hà amato,	er hat geliebet.
Plur.	habbiamo amato,	wir haben geliebet.

	havete amato,	ihr habet geliebet.
	hanno amato.	ſie haben geliebet.

P. Plusquamperf. I.

Sing.	havevo amāto,	ich hatte geliebet.
	havevi amato,	du hatteſt geliebet.
	haveva amato,	er hatte geliebet.
Plur.	havevamo amato,	wir hatten geliebet.
	havevate amato,	ihr hattet geliebet.
	havevano amato.	ſie hatten geliebet.

P. Plusquamperf. II.

Sing.	hebbi amāto,	ich hatte geliebet.
	haveſti amato,	du hatteſt geliebet.
	hebbe amato,	er hatte geliebet.
Plur.	havemmo amato,	wir hatten geliebet.
	haveſte amato,	ihr hattet geliebet.
	hebbero amato.	ſie hatten geliebet

Futurum.

Sing.	amerò,	ich werde lieben.
	amerāi,	du wirſt lieben.
	amerà,	er wird lieben.
Plur.	amerēmo,	wir werden lieben.
	amerēte,	ihr werdet lieben.
	amerānno.	ſie werden lieben.

IMPERATIVUS MODUS.

Sing.	āma,	liebe, (du).
	āmi,	daß er liebe.
Plur.	amiāmo,	laſſet uns lieben.
	amāte,	liebet ihr.
	āminо.	daß ſie lieben.

OPTATIVUS und CONJUNCTIVUS MODUS.

Præſens.

Sing.	āmi,	ich liebe.
	āmi,	du liebeſt.
	āmi,	er liebe.
Plur.	amiāmo,	wir lieben.

	amiāte,	ihr liebet.
	āmino,	ſie lieben.

P. Imperfectum Optativ.

Sing.	amerei,	ich würde lieben.
	amerēſti,	du würdeſt lieben.
	amerēbbe,	er würde lieben.
Plur.	amerēmmo,	wir würden lieben.
	amerēſte,	ihr würdet lieben.
	amerēbbero.	ſie würden lieben.

P. Imperfectum Conjunct.

Sing.	amāſſi,	ich liebete.
	amāſſi,	du liebeteſt.
	amāſſe,	er liebete.
Plur.	amāſſimo,	wir liebeten.
	amāſte,	ihr liebetet.
	amāſſero.	ſie liebeten.

P. Perfectum.

Sing.	habbia amato,	ich habe geliebet.
	habbia amato,	du habeſt geliebet.
	habbia amato,	er habe geliebet.
Plur.	habbiamo amato,	wir haben geliebet.
	habbiate amato,	ihr habet geliebet.
	habbiano amato.	ſie haben geliebet.

P. Plusquamperf. Optativ.

Sing.	haverei amato,	ich hätte geliebet, oder ich würde geliebet haben.
	havereſti amato,	du hätteſt geliebet, oder du würdeſt geliebet haben.
	haverebbe amato,	er hätte geliebet, oder er würde geliebet haben.
Plur.	haveremmo amato,	wir hätten geliebet, oder wir würden geliebet haben.
	havereſte amato,	ihr hättet geliebet, oder ihr würdet geliebet haben.
	haverebbero amato.	ſie hätten geliebet, oder ſie würden geliebet haben.

P. Plusquamperf. Conjunct.

Sing.	haveſſi amato,	ich hätte geliebet.

haveſſi

	haveſſi amato.	du hätteſt geliebet.
	haveſſe amato,	er hätte geliebet.
Plur.	haveſſimo amato,	wir hätten geliebet.
	haveſte amato,	ihr hättet geliebet.
	haveſſero amato.	ſie hätten geliebet.

Futurum.

Sing.	havrò amato,	ich werde geliebet haben.
	havrai amato,	du wirſt geliebet haben.
	havrà amato,	er wird geliebet haben.
Plur.	havremo amato,	wir werden geliebet haben.
	havrete amato,	ihr werdet geliebet haben.
	havranno amato.	ſie werden geliebet haben.

INFINITIVUS MODUS.

Præſens.		amāre, lieben.
P. Perf. & Plusquamperf.		havere amato, geliebet haben.
Præſ. Participii.		amāndo, einer der da liebet.
Præt. Participii.		havendo amato, einer der da geliebet hat.
Supinum.		amāto, geliebet.
Gerundia	di oder d' / a oder ad / da / per	amare, zu lieben, um zu lieben.

Anmerckung.

Die erſte *Conjugation* hat nur 4 *Verba Irregularia*, welche unten folgen werden.

Die II Conjugation.

Vendere, Verkauffen.

INDICATIVUS MODUS.

Præſens.

Sing.	vēndo,	ich verkauffe.
	vendi,	du verkaufſeſt.
	vende,	er verkaufſet.
Plur.	vendiāmo,	wir verkauffen.
	vendēte,	ihr verkaufſet.
	vēndono.	ſie verkauffen.

	amiāte,	ihr liebet.
	āmino,	ſie lieben.

P. Imperfectum Optativ.

Sing.	amerei,	ich würde lieben.
	amerēſti,	du würdeſt lieben.
	amerēbbe,	er würde lieben.
Plur.	amerēmmo,	wir würden lieben.
	amerēſte,	ihr würdet lieben.
	amerēbbero.	ſie würden lieben.

P. Imperfectum Conjunct.

Sing.	amāſſi,	ich liebete.
	amāſſi,	du liebeteſt.
	amāſſe,	er liebete.
Plur.	amāſſimo,	wir liebeten.
	amāſte,	ihr liebetet.
	amāſſero.	ſie liebeten.

P. Perfectum.

Sing.	habbia amato,	ich habe geliebet.
	habbia amato,	du habeſt geliebet.
	habbia amato,	er habe geliebet.
Plur.	habbiamo amato,	wir haben geliebet.
	habbiate amato,	ihr habet geliebet.
	habbiano amato.	ſie haben geliebet.

P. Plusquamperf. Optativ.

Sing.	haverei amato,	ich hätte geliebet, oder ich würde geliebet haben.
	havereſti amato,	du hätteſt geliebet, oder du würdeſt geliebet haben.
	haverebbe amato,	er hätte geliebet, oder er würde geliebet haben.
Plur.	haveremmo amato,	wir hätten geliebet, oder wir würden geliebet haben.
	havereſte amato,	ihr hättet geliebet, oder ihr würdet geliebet haben.
	haverebbero amato.	ſie hätten geliebet, oder ſie würden geliebet haben.

P. Plusquamperf. Conjunct.

Sing.	haveſſi amato,	ich hätte geliebet.

haveſſi

	haveſſi amato.	du hätteſt geliebet.
	haveſſe amato,	er hätte geliebet.
Plur.	haveſſimo amato,	wir hätten geliebet.
	haveſte amato,	ihr hättet geliebet.
	haveſſero amato.	ſie hätten geliebet.

Futurum.

Sing.	havrò amato,	ich werde geliebet haben.
	havrai amato,	du wirſt geliebet haben.
	havrà amato,	er wird geliebet haben.
Plur.	havremo amato,	wir werden geliebet haben.
	havrete amato,	ihr werdet geliebet haben.
	havranno amato.	ſie werden geliebet haben.

INFINITIVUS MODUS.

Præſens.		amāre, lieben.
P. Perf. & Plusquamperf.		havere amato, geliebet haben.
Præſ. Participii.		amāndo, einer der da liebet.
Prær. Participii.		havendo amato, einer der da geliebet hat.
Supinum.		amāto, geliebet.
Gerundia	di oder d' / a oder ad / da / per	amare, zu lieben, um zu lieben.

Anmerckung.

Die erſte *Conjugation* hat nur 4 *Verba Irregularia*, welche unten folgen werden.

Die II Conjugation.

Vendere, Verkauffen.

INDICATIVUS MODUS.

Præſens.

Sing.	vēndo,	ich verkauffe.
	vendi,	du verkauffeſt.
	vende,	er verkauffet.
Plur.	vendiāmo,	wir verkauffen.
	vendēte,	ihr verkauffet.
	vēndono.	ſie verkauffen.

P. Imperfectum.

Sing.	vendẽvo,	ich verkauffte.
	vendevi,	du verkauffteſt.
	vendeva,	er verkauffte.
Plur.	vendẽvamo.	wir verkaufften.
	vendẽvate,	ihr verkaufftet.
	vendẽvano,	ſie verkaufften.

P. Perfectum I.

Sing.	vendẽi, oder vendẽtti,	ich habe verkaufft.
	vendẽſti,	du haſt verkaufft.
	vendè, oder vendẽtte,	er hat verkaufft.
Plur.	vendẽmmo,	wir haben verkaufft.
	vendẽſte,	ihr habet verkaufft.
	vendẽrono, oder vendẽttero.	ſie haben verkaufft.

P. Perfectum II.

Sing.	hò vendũto,	ich habe verkaufft.
	hai venduto,	du haſt verkaufft.
	hà venduto,	er hat verkaufft.
Plur.	habbiamo venduto,	wir haben verkaufft.
	havete venduto,	ihr habet verkaufft.
	hanno venduto.	ſie haben verkaufft.

P. Plusquamperf. I.

Sing.	havevo venduto,	ich hatte verkaufft.
	havevi venduto,	du hatteſt verkaufft.
	haveva venduto,	er hatte verkaufft.
Plur.	havevamo venduto,	wir hatten verkaufft.
	havevate venduto,	ihr hattet verkaufft.
	havevano venduto.	ſie hatten verkaufft.

P. Plusquamperf. II.

Sing.	hebbi venduto,	ich hatte verkaufft.
	haveſti venduto,	du hatteſt verkaufft.
	hebbe venduto,	er hatte verkaufft.
Plur.	havemmo venduto,	wir hatten verkaufft.
	haveſte venduto,	ihr hattet verkaufft.
	hebbero venduto,	ſie hatten verkaufft.

Futurum.

Sing.	venderò,	ich werde verkauffen.
	venderãi,	

	venderāi,	du wirſt verkauffen.
	venderà,	er wird verkauffen.
Plur.	venderēmo,	wir werden verkauffen.
	venderēte,	ihr werdet verkauffen.
	venderānno.	ſie werden verkauffen.

IMPERATIVUS MODUS.

Sing.	vendi,	verkauffe, (du).
	venda,	daß er verkauffe.
Plur.	vendiāmo,	laſſet uns verkauffen.
	vendète,	verkauffet ihr.
	vēndano.	daß ſie verkauffen.

OPTATIVUS und CONJUNCTIVUS MODUS.

Præſens.

Sing.	vēnda,	ich verkauffe.
	venda,	du verkauffeſt.
	venda,	er verkauffe.
Plur.	vendiāmo,	wir verkauffen.
	vendiāte,	ihr verkauffet.
	vēndano.	ſie verkauffen.

P. Imperfectum Optativ.

Sing.	venderēi,	ich würde verkauffen.
	venderēſti,	du würdeſt verkauffen.
	venderēbbe,	er würde verkauffen.
Plur.	venderēmmo,	wir würden verkauffen.
	venderēſte,	ihr würdet verkauffen.
	venderēbbero.	ſie würden verkauffen.

P. Imperfectum Conjunct.

Sing.	vendēſſi,	ich verkauffte.
	vendeſſi,	du verkauffteſt.
	vendeſſe,	er verkauffte.
Plur.	vendēſſimo,	wir verkaufften.
	vendēſte,	ihr verkaufftet.
	vendeſſero.	ſie verkaufften.

P. Perfectum.

Sing.	habbia vendūto,	ich habe verkaufft.
	habbia venduto,	du habeſt verkaufft.

	habbia venduto.	er habe verkaufft.
Plur.	habbiamo venduto,	wir haben verkaufft.
	habbiate venduto,	ihr habet verkaufft.
	habbiano venduto.	ſie haben verkaufft.

P. Plusquamperf. Optativ.

Sing.	havrei venduto,	ich hätte verkaufft, oder ich würde verkaufft haben.
	havreſti venduto,	du hätteſt verkaufft, oder du würdeſt verkaufft haben.
	havrebbe venduto,	er hätte verkaufft, oder er würde verkaufft haben.
Plur.	havremmo venduto,	wir hätten verkaufft, oder wir würden verkaufft haben.
	havreſte venduto,	ihr hättet verkaufft, oder ihr würdet verkaufft haben.
	havrebbero venduto.	ſie hätten verkaufft, oder ſie würden verkaufft haben.

P. Plusquamperf. Conjunct.

Sing.	haveſſi venduto,	ich hätte verkaufft.
	haveſſi venduto,	du hätteſt verkaufft.
	haveſſe venduto,	er hätte verkaufft.
Plur.	haveſſimo venduto,	wir hätten verkaufft.
	haveſte venduto,	ihr hättet verkaufft.
	haveſſero venduto.	ſie hätten verkaufft.

Futurum.

Sing.	havrò venduto,	ich werde verkaufft haben.
	havrai venduto,	du wirſt verkaufft haben.
	havrà venduto,	er wird verkaufft haben.
Plur.	havremo venduto,	wir werden verkaufft haben.
	havrete venduto,	ihr werdet verkaufft haben.
	havranno venduto.	ſie werden verkaufft haben.

INFINITIVUS MODUS.

Præſens.	vēndere, verkauffen.
P. Perf. & Plusquamperf.	haver venduto, verkaufft haben.
Præſ. Participii.	vendēndo, einer der da verkaufft.
Præt. Participii.	havendo venduto, einer der da verkaufft hat.

Supinum.

Supinum. vendũto, verkaufft haben.

Gerundia di, a, da, per — vendere, zu verkauffen, um zu verkauffen.

Anmerckung.

Dieſe *Conjugation* hat nicht mehr als 27 *Verba Regularia*, als: aſſiſtere, battere, bevere, bere, cedere, coſtituere, credere, diſcernere, fendere, fremere, gemere, godere, mietere, paſcere, pendere, preſidere, redigere, reſiſtere, ricevere, ripetere, riſplendere, ſedere, ſerpere, ſplendere, ſtridere, temere.

NB. Das *Perfectum I.* oder *Simplex* aller *Verborum Regularium*, wie auch etlicher *Irregularium Secundæ Conjugationis* haben zweyerley *Terminationes*, wie oben pag. 88. angemercket worden.

Die III Conjugation.

Sentire, Fühlen.

INDICATIVUS MODUS.

Præſens.

Sing.	sẽnto,	ich fühle.
	ſenti,	du fühleſt.
	ſente,	er fühlet.
Plur.	ſentiãmo,	wir fühlen.
	ſentĩte,	ihr fühlet.
	sẽntono.	ſie fühlen.

Imperfectum.

Sing.	ſentĩvo,	ich fühlte.
	ſentivi,	du fühlteſt.
	ſentiva,	er fühlte.
Plur.	ſentĩvamo,	wir fühlten.
	ſentĩvate,	ihr fühltet.
	ſentĩvano.	ſie fühlten.

P. Perfectum I.

Sing.	ſentii,	ich habe gefühlt.
	ſentiſti,	du haſt gefühlt.

ſentì,

	ſentì,	er hat gefühlt.
Plur.	ſentĭmmo,	wir haben gefühlt.
	ſentĭſte,	ihr habet gefühlt.
	ſentĭrono.	ſie haben gefühlt.

P. Perfectum II.

Sing.	hò ſentĭto,	ich habe gefühlt.
	hai ſentito,	du haſt gefühlt.
	hà ſentito,	er hat gefühlt.
Plur.	habbiamo ſentito,	wir haben gefühlt.
	havete ſentito,	ihr habet gefühlt.
	hanno ſentito.	ſie haben gefühlt.

P. Plusquamperf. I.

Sing.	havevo ſentito,	ich hatte gefühlt.
	havevi ſentito,	du hatteſt gefühlt.
	haveva ſentito,	er hatte gefühlt.
Plur.	havevamo ſentito,	wir hatten gefühlt.
	havevate ſentito,	ihr hattet gefühlt.
	havevano ſentito.	ſie hatten gefühlt.

P. Plusquamperf. II.

Sing.	hebbi ſentito,	ich hatte gefühlt.
	haveſti ſentito,	du hatteſt gefühlt.
	hebbe ſentito,	er hatte gefühlt.
Plur.	havemmo ſentito,	wir hatten gefühlt.
	haveſte ſentito,	ihr hattet gefühlt.
	hebbero ſentito.	ſie hatten gefühlt.

Futurum.

Sing.	ſentirò,	ich werde fühlen.
	ſentirāi,	du wirſt fühlen.
	ſentirà,	er wird fühlen.
Plur.	ſentirēmo,	wir werden fühlen.
	ſentirēte,	ihr werdet fühlen.
	ſentirānno.	ſie werden fühlen.

IMPERATIVUS MODUS.

Sing.	ſenti,	fühle, (du).
	ſenta,	fühle er, oder daß er fühle.
Plur.	ſentiāmo,	laßt uns fühlen.

ſentīte,

ſentíte,	fühlet ihr.
sēntano.	fühlen ſie, oder daß ſie fühlen.

OPTATIVUS und CONJUNCTIVUS MODUS.

Præſens.

Sing. sēnta,	ich fühle.
ſenta,	du fühleſt.
ſenta,	er fühle.
Plur. ſentiāmo,	wir fühlen.
ſentiāte,	ihr fühlet.
sēntano.	ſie fühlen.

P. Imperfectum Optativ.

Sing. ſentirēi,	ich würde fühlen.
ſentirēſti,	du würdeſt fühlen.
ſentirēbbe,	er würde fühlen.
Plur. ſentirēmmo,	wir würden fühlen.
ſentirēſte,	ihr würdet fühlen.
ſentirēbbero.	ſie würden fühlen.

P. Imperfectum Conjunct.

Sing. ſentīſſi,	ich fühlete.
ſentiſſi,	du fühleteſt.
ſentiſſe,	er fühlete.
Plur. ſentīſſimo,	wir fühleten.
ſentīſte,	ihr fühletet.
ſentīſſero.	ſie fühleten.

P. Perfectum.

Sing. habbia ſentíto,	ich habe gefühlt.
habbia ſentito,	du habeſt gefühlt.
habbia ſentito,	er habe gefühlt.
Plur. habbiamo ſentito,	wir haben gefühlt.
habbiate ſentito,	ihr habet gefühlt.
habbiano ſentito.	ſie haben gefühlt.

P. Plusquamperf. Optativ.

Sing. haverei ſentito,	ich hätte gefühlt, oder ich würde gefühlt haben.
havereſti ſentito,	du hätteſt gefühlt, oder du würdeſt gefühlt haben.

	haverebbe ſentito,	er hätte gefühlt, oder er würde gefühlt haben.
Plur.	haveremmo ſentito,	wir hätten gefühlt, oder wir würden gefühlt haben.
	havereſte ſentito,	ihr hättet gefühlt, oder ihr würdet gefühlt haben.
	haverebbero ſentito.	ſie hätten gefühlt, oder ſie würden gefühlt haben.

P. Plusquamperf. Conjunct.

Sing.	haveſſi ſentito,	ich hätte gefühlt.
	haveſſi ſentito,	du hätteſt gefühlt.
	haveſſe ſentito,	er hätte gefühlt.
Plur.	haveſſimo ſentito,	wir hätten gefühlt.
	haveſte ſentito,	ihr hättet gefühlt.
	haveſſero ſentito.	ſie hätten gefühlt.

Futurum.

Sing.	havrò ſentito,	ich werde gefühlt haben.
	havrai ſentito,	du wirſt gefühlt haben.
	havrà ſentito,	er wird gefühlt haben.
Plur.	havremo ſentito,	wir werden gefühlt haben.
	havrete ſentito,	ihr werdet gefühlt haben.
	havranno ſentito.	ſie werden gefühlt haben.

INFINITIVUS MODUS.

Præſens.		ſentire, fühlen.
P. Perf. & Plusquamperf.		haver ſentito, gefühlt haben.
Præſ. Participii.		ſentèndo, einer der da fühlet.
Præt. Participii.		havendo ſentito, einer der da gefühlet hat.
Supinum.		ſentito, gefühlt.
Gerundia	di / a / da / per	ſentire, zu fühlen, um zu fühlen.

Anmerckung.

Dieſe *Conjugation* hat nicht mehr als 12 *Verba Regularia*, als: bollire, dormire, fuggire, mentire, partire, pentirſi, ſeguire, ſervire, toſſire, vertire, veſtire.

SECTIO

SECTIO VI.

Von der Conjugation der Verborum Regularium Paſſivorum.

Verba Paſſiva werden aus allen *Temporibus Verbi Auxiliaris Paſſivi* eſſere (oder manchmal an deſſen ſtat das *Verbum* venire und reſtare) ſamt dem *Supino Verbi* formiret, und ſoll daſſelbe *Supinum* in gleichem *Genere* und *Numero* mit ſeinem *Nominativo* geſetzet werden.

VERBUM PASSIVUM.

Eſſere amato, Geliebet ſeyn, oder geliebet werden.
In beyden *Generibus* und *Numeris*.

INDICATIVUS MODUS.

Præſens.

Sing.	ſono amato, m. amata, f.	ich werde geliebet.
	ſei amato, m. amata, f.	du wirſt geliebet.
	è amato, m. amata, f.	er (ſie) wird geliebet.
Plur.	ſiamo amati, m. amate, f.	wir werden geliebet.
	ſete amati, m. amate, f.	ihr werdet geliebet.
	ſono amati, m. amate, f.	ſie werden geliebet.

P. Imperfect.

Sing.	ero amato,	ich wurde geliebet.
	eri amato,	du wurdeſt geliebet.
	era amato.	er wurde geliebet.
Plur.	eramo amati,	wir wurden geliebet.
	erate amati,	ihr wurdet geliebet.
	erano amati.	ſie wurden geliebet.

P. Perfectum I.

Sing.	fui amato,	ich bin geliebet worden.
	fuſti amato,	du biſt geliebet worden.
	fù amato,	er iſt geliebet worden.
Plur.	fummo amati,	wir ſind geliebet worden.
	fuſte amati,	ihr ſeyd geliebet worden.
	furono amati.	ſie ſind geliebet worden.

P. Per-

P. Perfectum II.

Sing.	ſono ſtato amato,	ich bin geliebet worden.
	ſei ſtato amato,	du biſt geliebet worden.
	è ſtato amato,	er iſt geliebet worden.
Plur.	ſiamo ſtati amati,	wir ſind geliebet worden.
	ſete ſtati amati,	ihr ſeyd geliebet worden.
	ſono ſtati amati.	ſie ſind geliebet worden.

P. Plusquamperf. I.

Sing.	ero ſtato amato,	ich war geliebet worden.
	eri ſtato amato,	du wareſt geliebet worden.
	era ſtato amato,	er war geliebet worden.
Plur.	eramo ſtati amati,	wir waren geliebet worden.
	erate ſtati amati,	ihr waret geliebet worden.
	erano ſtati amati.	ſie waren geliebet worden.

P. Plusquamperf. II.

Sing.	fui ſtato amato,	ich war geliebet worden.
	fuſti ſtato amato,	du wareſt geliebet worden.
	fù ſtato amato,	er war geliebet worden.
Plur.	fummo ſtati amati,	wir waren geliebet worden.
	fuſte ſtati amati,	ihr waret geliebet worden.
	furono ſtati amati.	ſie waren geliebet worden.

Futurum.

Sing.	ſarò amato,	ich werde geliebet werden.
	ſarai amato,	du wirſt geliebet werden.
	ſarà amato,	er wird geliebet werden.
Plur.	ſaremo amati,	wir werden geliebet werden.
	ſarete amati,	ihr werdet geliebet werden.
	ſaranno amati.	ſie werden geliebet werden.

IMPERATIVUS MODUS.

Sing.	iſi amato,	werde du geliebet.
	ſia amato,	laßt ihn geliebet werden.
Plur.	ſiamo amati,	laßt uns geliebet werden.
	ſiate amati,	werdet ihr geliebet.
	ſiano amati.	laßt ſie geliebet werden.

OPTATIVUS und CONJUNCTIVUS MODUS.

Præſens.

Sing.	ſia amato, m. amata, f.	ich werde geliebet.
	ſia amato, m. amata, f.	du werdeſt geliebet.
	ſia amato, m. amata, f.	er werde geliebet.
Plur.	ſiamo amati, m. amate, f.	wir werden geliebet.
	ſiate amati, m. amate, f.	ihr werdet geliebet.
	ſiano amati, m. amate, f.	ſie werden geliebet.

P. Imperfectum Optativ.

Sing	ſarei amato,	ich würde geliebet.
	ſareſti amato,	du würdeſt geliebet.
	ſarebbe amato,	er würde geliebet.
Plur.	ſaremmo amati,	wir würden geliebet.
	ſareſte amati,	ihr würdet geliebet.
	ſarebbero amati.	ſie würden geliebet.

P. Imperfectum Conjunct.

Sing.	foſſi amato,	ich wäre geliebet worden.
	foſſi amato,	du wäreſt geliebet worden.
	foſſe amato,	er wäre geliebet worden.
Plur.	foſſimo amati,	wir wären geliebet worden.
	foſte amati,	ihr wäret geliebet worden.
	foſſero amati.	ſie wären geliebet worden.

P. Perfectum.

Sing.	ſia ſtato amato,	ich ſey geliebet worden.
	ſia ſtato amato,	du ſeyſt geliebet worden.
	ſia ſtato amato,	er ſey geliebet worden.
Plur.	ſiamo ſtati amati,	wir ſeyn geliebet worden.
	ſiate ſtati amati,	ihr ſeyd geliebet worden.
	ſiano ſtati amati.	ſie ſeynd geliebet worden.

P. Plusquamperf. Optativ.

Sing.	ſarei ſtato amato,	ich würde geliebet worden ſeyn.
	ſareſti ſtato amato,	du würdeſt geliebet worden ſeyn.

	ſarebbe ſtato amato,	er würde geliebet worden ſeyn.
Plur.	ſaremmo ſtati amati,	wir würden geliebet worden ſeyn.
	ſareſte ſtati amati,	ihr würdet geliebet worden ſeyn.
	ſarebbero ſtati amati.	ſie würden geliebet worden ſeyn.

P. Plusquamperf. Conjunct.

Sing.	foſſi ſtato amato,	ich wäre geliebet worden.
	foſſi ſtato amato,	du wäreſt geliebet worden.
	foſſe ſtato amato,	er wäre geliebet worden.
Plur.	foſſimo ſtati amati,	wir wären geliebet worden.
	foſte ſtati amati,	ihr wäret geliebet worden.
	foſſero ſtati amati.	ſie wären geliebet worden.

Futurum.

Sing.	ſarò ſtato amato,	ich werde geliebet worden ſeyn.
	ſarai ſtato amato,	du wirſt geliebet worden ſeyn.
	ſarà ſtato amato,	er wird geliebet worden ſeyn.
Plur.	ſaremmo ſtati amati,	wir werden geliebet worden ſeyn.
	ſarete ſtati amati,	ihr werdet geliebet worden ſeyn.
	ſaranno ſtati amati.	ſie werden geliebet worden ſeyn.

INFINITIVUS MODUS.

Præſens.	eſſere amato, geliebet werden.
P. Perf. & Plusquamperf.	eſſere ſtato amato, geliebet worden ſeyn.
Præſ. Participii.	eſſendo amato, einer der da geliebet wird.
Præt. Participii.	eſſendo ſtato amato, einer der da iſt geliebet worden.
Supinum.	ſtato amato, geliebet worden.

Gerundia

Gerundia { d' essere / ad essere / da essere / per essere } amato, geliebet zu werden, um geliebet zu werden.

Eben so verfähret man in den andern *Conjugationibus.*

Die *Verba*, welche auf care und gare im *Infinitivo* ausgehen, müssen, wenn in dem *Conjugiren* das c und g vor ein e oder i zu stehen kommt, ein h annehmen, als cerchi, du suchest; preghi, du bittest; cercherò, ich werde suchen; pregherai, du wirst bitten, ꝛc. wie unten bey colcarsi zu ersehen ist.

SECTIO VII.

Von den Verbis Neutris.

Die *Verba Neutra* sind zweyerley; etliche werden mit dem *Auxiliar-Activo* havere, andere mit dem *Auxiliar-Passivo* essere conjugiret, als: regno oder reggo, hò regnato, oder hò retto, vengo, sono venuto.

Passare, mag einen *Casum* regieren oder nicht, so nimmt es das *Auxiliare* des *Passivi* an, als: Sono passato per la camera, ich bin durch die Kammer gegangen: Tutto è passato, alles ist vergangen.

SECTIO VIII.

Von den Verbis Reciprocis.

Die *Verba Reciproca*, wie vorher gemeldet, haben die zwey Bedeutungen *Activæ & Passivæ vocis:* Und sind ihrer etliche, die allezeit *Reciproca* sind, als: astenersi, sich enthalten; pentirsi, sich gereuen; sforzarsi, sich bemühen; andere, die nicht allezeit *Reciproca* sind, und solche sind alle *Activa* und *Passiva*, indem man das *Pronomen* der dritten Person si, (sich) vor dieselbe setzet, als: colcarsi oder coricarsi, sich niederlegen; ingannarsi, sich betriegen; ricrearsi, diportarsi, oder divertirsi, sich erlustigen; esserſi divertito, sich erlustiget haben. Die *Verba*, welche von Natur nicht *Reciproca* sind, und doch *reciprocè* gebraucht werden, muß man im Teutschen als *Passiva* erklären, als: la sua sanità si ristabilisce, seine Gesundheit wird wieder hergestellet; questo si fà, das geschieht.

N. 1) Die *Verba Reciproca* müſſen allezeit mit doppeltem *Pronomine Perſonali*, als mit dem *Nominativo* und *Accuſativo* zugleich conjugiret werden, ausgenommen in dem *Imperativo* und *Infinitivo*, da ſie allein den *Accuſativum* nach ſich haben, ſo daß man nur ein Wort davon machet: doch kan auch der *Nominativus* in denen andern *Temporibus* ausgelaſſen werden, wie oben pag. 83 angemercket worden.

2) Die *Tempora Compoſita Verborum Reciprocorum* werden genommen aus denen *Temporibus Simplicibus Verbi Auxiliaris Paſſivi* eſſere, ſeyn, (oder havere, haben, wenn ihr *Pronomen reciprocum* im *Dativo* ſtehet, ſiehe weiter unten von dem *Participio Paſſivo* die 3 Regeln,) ſamt dem *Supino Verbi* darzu, welches auch in gleichem *Genere* und *Numero* mit ſeinem *Nominativo* geſetzet wird.

VERBUM RECIPROCUM.

Colcarſi, Sich niederlegen.

INDICATIVUS MODUS.

Præſens.

Sing.	io mi colço,	ich lege mich nieder.
	tu ti colchi,	du legeſt dich nieder.
	egli ſi colca,	er leget ſich nieder.
Plur.	noi ci colchiamo,	wir legen uns nieder.
	voi vi colcate,	ihr leget euch nieder.
	eglino ſi colcano.	ſie legen ſich nieder.

P. Imperfectum.

Sing.	mi colcavo,	ich legte mich nieder.
	ti colcavi,	du legteſt dich nieder.
	ſi colcava,	er legte ſich nieder.
Plur.	ci colcavamo,	wir legten uns nieder.
	vi colcavate,	ihr legtet euch nieder.
	ſi colcavano.	ſie legten ſich nieder.

P. Perfectum I.

Sing.	mi colcai,	ich habe mich niedergeleget.
	ti colcaſti,	du haſt dich niedergeleget.
	ſi colcò,	er hat ſich niedergeleget.

Plur.

Plur. ci colcammo,	wir haben uns niedergeleget.
vi colcaſte,	ihr habet euch niedergeleget.
ſi colcarono.	ſie haben ſich niedergeleget.

P. Perfectum II.

Sing. mi ſono colcato,	ich habe mich niedergeleget.
ti ſei colcato,	du haſt dich niedergeleget.
ſi è colcato,	er hat ſich niedergeleget.
Plur. ci ſiamo colcati,	wir haben uns niedergeleget.
vi ſete colcati,	ihr habet euch niedergeleget.
ſi ſono colcati.	ſie haben ſich niedergeleget.

P. Plusquamperf. I.

Sing. mi ero colcato,	ich hatte mich niedergeleget.
ti eri colcato,	du hatteſt dich niedergeleget.
ſi era colcato,	er hatte ſich niedergeleget.
Plur. ci eramo colcati,	wir hatten uns niedergeleget.
vi erate colcati,	ihr hattet euch niedergeleget.
ſi erano colcati.	ſie hatten ſich niedergeleget.

P. Plusquamperf. II.

Sing. mi fui colcato,	ich hatte mich niedergeleget.
ti fuſti colcato,	du hatteſt dich niedergeleget.
ſi fù colcato,	er hatte ſich niedergeleget.
Plur. ci fummo colcati,	wir hatten uns niedergeleget.
vi fuſte colcati,	ihr hattet euch niedergeleget.
ſi furono colcati.	ſie hatten ſich niedergeleget.

Futurum.

Sing. mi colcherò,	ich werde mich niederlegen.
ti colcherai,	du wirſt dich niederlegen.
ſi colcherà,	er wird ſich niederlegen.
Plur. ſi colcheremo,	wir werden uns niederlegen.
vi colcherete,	ihr werdet euch niederlegen.
ſi colcheranno.	ſie werden ſich niederlegen.

IMPERATIVUS MODUS.

- - - -	- - - -
Sing. colcati,	lege dich nieder.
colchiſi,	laßt ihn ſich niederlegen.
Plur. colchiamoci,	laſſet uns niederlegen.
colcatevi,	leget euch nieder.
colchinſi.	laßt ſie ſich niederlegen.

OPTATIVUS und CONJUNCTIVUS MODUS.

Præſens.

Sing.	mi colchi,	ich lege mich nieder.
	ti colchi,	du legeſt dich nieder.
	ſi colchi,	er lege ſich nieder.
Plur.	ci colchiamo,	wir legen uns nieder.
	vi colchiate,	ihr leget euch nieder.
	ſi colchino.	ſie legen ſich nieder.

P. Imperfectum Optativ.

Sing.	mi colcherei,	ich würde mich niederlegen.
	ti colchereſti,	du würdeſt dich niederlegen.
	ſi colcherebbe,	er würde ſich niederlegen.
Plur.	ci colcheremmo,	wir würden uns niederlegen.
	vi colchereſte,	ihr würdet euch niederlegen.
	ſi colcherebbero.	ſie würden ſich niederlegen.

P. Imperfectum Conjunct.

Sing.	mi colcaſſi,	ich legte mich nieder.
	ti colcaſſi,	du legteſt dich nieder.
	ſi colcaſſe,	er legte ſich nieder.
Plur.	ci colcaſſimo,	wir legten uns nieder.
	vi colcaſte,	ihr legtet euch nieder.
	ſi colcaſſero,	ſie legten ſich nieder.

P. Perfectum.

Sing.	mi ſia colcato,	ich habe mich niedergeleget.
	ti ſia colcato,	du habeſt dich niedergeleget.
	ſi ſia colcato,	er habe ſich niedergeleget.
Plur.	ci ſiamo colcati,	wir haben uns niedergeleget.
	vi ſiate colcati,	ihr habet euch niedergeleget.
	ſi ſiano colcati.	ſie haben ſich niedergeleget.

P. Plusquamperf. Optativ.

Sing.	mi ſarei colcato,	ich würde mich niedergeleget haben.
	ti ſareſti colcato,	du würdeſt dich niedergeleget haben.
	ſi ſarebbe colcato,	er würde ſich niedergeleget haben.
Plur.	ci ſaremmo colcati,	wir würden uns niedergeleget haben.

vi ſa-

vi ſareſte colcati,	ihr würdet euch niedergeleget haben.
ſi ſarebbero colcati.	ſie würden ſich niedergeleget haben.

P. Plusquamperf. Conjunct.

Sing. mi foſſi colcato,	ich hätte mich niedergeleget.
ti foſſi colcato,	du hätteſt dich niedergeleget.
ſi foſſe colcato,	er hätte ſich niedergeleget.
Plur. ci foſſimo colcati,	wir hätten uns niedergeleget.
vi foſte colcati,	ihr hättet euch niedergeleget.
ſi foſſero colcati.	ſie hätten ſich niedergeleget.

Futurum.

Sing. mi ſarò colcato,	ich werde mich niedergeleget haben.
ti ſarai colcato,	du wirſt dich niedergeleget haben.
ſi ſarà colcato,	er wird ſich niedergeleget haben.
Plur. ci ſaremmo colcati,	wir werden uns niedergeleget haben.
vi ſarete colcati,	ihr werdet euch niedergeleget haben.
ſi ſaranno colcati.	ſie werden ſich niedergeleget haben.

INFINITIVUS MODUS.

Præſens,	colcarſi, ſich niederlegen.
P. Perf. & Plusquamperf.	eſſerſi colcato, ſich niedergelegt haben.
Præſ. Participii.	colcandoſi, einer der ſich niederleget.
Præt. Participii.	eſſendoſi colcato, einer der da ſich niedergeleget hat.
Supinum.	colcatoſi, da er ſich niedergeleget.
Gerundia { di, a, da, per }	colcarſi, ſich niederzulegen, um ſich niederzulegen.

Anmerckung.

Das *Verbum*, welches in der Teutſchen Sprache ein *Reciprocum* iſt, iſt nicht eben allemal dergleichen in der Italiäniſchen, *& vice verſa*, als: Sich fürchten, temere, iſt ein *Reciprocum* bey den Teutſchen, aber nicht bey den Italiänern: aber levarſi, aufſtehen, iſt bey den Italiänern ein *Reciprocum*, bey den Teutſchen aber nicht.

SECTIO IX.

Von den Verbis Imperſonalibus.

Die *Verba Imperſonalia* ſind entweder *Activa* oder *Paſſiva*.

Imperſonalia Activa kommen aus den *Imperſonalibus Activis* in der Lateiniſchen Sprache, und müſſen ſolche allezeit *imperſonaliter* mit dem *Pronomine* der dritten Perſon egli, es, (welches *Pronomen* doch mehr weggelaſſen, als gebrauchet wird, wie oben pag. 84 angemercket worden,) nur im *Singulari* conjugiret werden, als: biſogna, oder egli biſogna, man muß; piove, es regnet; nevica, es ſchneyet.

Imperſonalia Paſſiva kommen aus den *Imperſonalibus Paſſivis* in der Lateiniſchen Sprache, und werden aus allen *Activis* oder *Paſſivis* formiret, indem man die *Particul* ſi, (man,) vor oder nach der dritten Perſon derſelben ſowol im *Singulari* als *Plurali* ſetzt, als: ſi ama oder amaſi, ſi amano oder amanſi, man liebet; ſi è amato, ſi ſono amati, man iſt geliebet; ſi crede, credeſi, man glaubet; ſi canta, cantaſi, man ſinget.

Das *Verbum imperſonale*, eſſervi, ſeyn, wird alſo conjugiret.

INDICATIVUS MODUS.

Præſ. Sing. v' è, es iſt, es giebt. *Plur.* vi ſono, es ſind.
Imperf. - - v' era, es war. - - v' erano, es waren.
P. Simp. - - vi fù, es war, oder es iſt geweſen. - - vi fùrono, es ſind geweſen.
P. Compoſ. - - v' è ſtato, es iſt geweſen. - - vi ſono ſtati, es ſind geweſen.
Plusquamperf. I. - - v' era ſtato, es war geweſen. - - v' erano ſtati, es waren geweſen.

Plus-

Plusquamperf. II. - - vi fù ſtato, es war geweſen. - - vi furono ſtati, es waren geweſen.
Futur. - - vi ſarà, es wird ſeyn. - - vi ſaranno, es werden ſeyn.

IMPERATIVUS MODUS.

Che vi ſia, es mag ſeyn. vi ſiano, daß ſeyen.

OPTATIVUS und CONJUNCTIVUS MODUS.

præſ. Sing. vi ſia, es ſey. *Plur.* vi ſiano, es ſeyen.
Imperf. I. - - vi ſarebbe, es würde ſeyn. - - vi ſarebbero, es würden ſeyn.
Imperf. II. - - vi foſſe, es wäre. - - vi foſſero, es wären.
Perf. - - vi ſia ſtato, es ſey geweſen. - - vi ſiano ſtati, es ſeyen geweſen.
Plusquamperf. I. - - vi ſarei ſtato, es würde geweſen ſeyn. - - vi ſarebbero ſtati, es würden geweſen ſeyn.
Plusquamperf. II. - - vi foſſe ſtato, es wäre geweſen. - - vi foſſero ſtati, es wären geweſen ſeyn.
Futur. - vi ſarà ſtato, es wird geweſen ſeyn. - - vi ſaranno ſtati, es werden geweſen ſeyn.

INFINITIVUS MODUS.

Præſens, eſſervi, ſeyn.
P. Perf. & Plusquamperf. eſſervi ſtato, geweſen ſeyn.
Præſ. Participii, eſſendovi, indem es (man) iſt.
Præt. Participii, eſſendovi ſtato, indem es (man) geweſen iſt.
Supinum, ſtatovi, geweſen.
Gerundia, { d' eſſervi, / ad eſſervi, / da eſſervi, / per eſſervi, } zu ſeyn, um zu ſeyn.

NB. Man bedienet ſich des vi, wenn man von einem entfernten, und des ci, wenn man von einem nahen *Subſtantivo* redet.

Biſognare, Müſſen.

Ind. Præſ. biſogna, man muß. *Imperf.* biſognava, man mußte. *Perf. I.* biſognò, man mußte. *Perf. Compoſ.* hà biſognato, man hat gemußt. *Plusquamperf. I.* haveva

biſognato, man hatte gemußt. *Plusquamperf. II.* hebbe biſognato, man hätte gemußt. *Futur.* biſognerà, man wird müſſen. *Imperat.* biſogni, daß man müſſe. *Opt. & Conjunct. Præſ.* biſogni, man müſſe. *Imperf. I.* biſognerebbe, man würde müſſen. *Imperf. II.* biſognaſſe, man müßte. *Perf.* habbia biſognato, man habe gemußt. *Plusquamperf. I.* haverebbe biſognato, man würde gemußt haben. *Plusquamperf. II.* haveſſe biſognato, man hätte gemußt. *Futur.* havrà biſognato, man wird gemußt haben.

SECTIO X.

Von den Verbis Irregularibus oder Anomalis.

Verba Irregularia ſind, welche die gemeinen Regeln in etwas überſchreiten, und treffen gemeiniglich ein mit den *Verbis Irregularibus* in der Lateiniſchen Sprache.

Es werden allhier die *Tempora* allein ausgeführet, in welchen ſolche die gemeine Regel überſchreiten; und weil alle *Compoſita* wie die *Simplicia* conjugiret werden, ſo haben wir für gut befunden, etliche mit unter zu ſetzen.

VERBA IRREGULARIA PRIMÆ CONJUGATIONIS.

NB. Bevor wir zu der *Conjugation* der *Verborum Irregularium* ſchreiten, mercket, daß in den meiſten *Verbis Irregularibus* weiter nichts *irregulare* iſt, als das *Perfectum I.* und *Supinum*, in einigen auch die *Præſentia* und das *Futurum*. Die übrigen *Tempora* werden, wie in den *Regularibus*, vom *Infinitivo* gemacht.

Andare, Gehen.

Ind. Præſ. vado oder vò, vai, và, andiamo, andate, vanno. *Perf. II.* ſono andato. *Futur.* anderò oder andrò. *Imp.* và, vada oder vadi, andiamo, andate, vadano oder vadino. *Conj.* vada, vada, vada, oder dreymal vadi, andiamo, andiate, vadano, vadino. *Perf.* ſia andato. *Part.* andando. *Sup.* andato. *Compoſ.* riandare.

Dare, Geben.

Ind. Præſ. dò, dai, dà, diamo, date, danno. *Perf. I.* diedi, deſti, diede, demmo, deſte, diedero. *Perf. II.* hò dato.

dato. *Fut.* darò. *Imp.* dà, dia, diamo, date, diano. *Conj.* dia, dia, dia, diamo, diate, diano oder diino. *Imperf. Conj.* deſſi. *Part.* dando. *Sup.* dato. deſſen *Compoſita* ſind ridare, (riddare, rund herum tantzen).

Fare, Machen.

Ind. Præſ. fò oder faccio, fai, fà, facciamo, fate (und fatte,) fanno. *Imperf.* facevo. *Perf. I.* feci, faceſti, fece, facemmo, faceſte, fecero. *Perf. II.* hò fatto. *Fut.* farò. *Imp.* fà, faccia, facciamo, fate, facciano oder faccino. *Conj.* faccia, faccia, faccia, facciamo, facciate, facciano oder faccino. *Part.* facendo. *Sup.* fatto. Deſſen *Compoſita* ſind contrafare, disfare, malfare, misfare, ridisfare, rifare, ſodisfare, ſoprafare, ſtupefare, &c.

Stare, Seyn, Bleiben, Stehen.

Ind. Præſ. ſtò, ſtai, ſtà, ſtiamo, ſtate, ſtanno. *Perf. I.* ſtetti, ſteſti, ſtette oder ſtè, ſtemmo, ſteſte, ſtettero. *Perf. II.* ſono ſtato. *Fut.* ſtarò. *Imp.* ſtà, ſtia, ſtiamo, ſtate, ſtiano. *Conj.* ſtia, ſtia, ſtia, ſtiamo, ſtiate, ſtiano oder ſtiino. *Imperf. Conj.* ſteſſi, ſteſſi &c. *Part.* ſtando. *Sup.* ſtato. Deſſen *Compoſita*, conſtare, contraſtare und reſtare, ſind *Regularia.*

VERBA IRREGULARIA SECUNDÆ CONJUGATIONIS.

Bey den *Irregularibus Secundæ Conjugationis* ſoll gehandelt werden I. von den *Verbis*, die nur im *Perfecto I.* oder *Simplici* und *Supino Irregularia* ſind, und zwar von denen, die a) das ſ nicht verdoppeln, und b) von denen, die es verdoppeln; dann II. von denen, die es im *Præſenti* ſind, im *Perfecto I.* von obigen abweichen, und im *Infinitivo*, *Futuro* und *Imperfecto Optativi* contrahiret werden.

Es ſind zweyerley *Verba* in ere, ſo daß das e vor re bald lang, bald kurtz iſt, (wie oben pag. 67 ſchon geſagt worden,) diejenigen, die lang ſind, ſollen mit einem ſolchen (-) Zeichen bemercket werden.

I. a) Von den *Verbis*, die nur im *Perfecto I.* oder *Simplici* und *Supino Irregularia* ſind, und zwar von denen, die das ſ in gedachten *Temporibus* nicht verdoppeln, als:

Chiudere,

Chiudere, Beſchlieſſen.

Ind. Præſ. chiudo, chiudi, chiude. *Perf. I.* chiuſi, chiudeſti, chiuſe, chiudemmo, chiudeſte, chiuſero, *Perf. II.* hò chiuſo. *Fut.* chiuderò. *Imp.* chiudi. *Conj.* chiuda. *Part.* chiudendo. *Sup.* chiuſo.

Eben ſo conjugiret die nachfolgenden *Verba.*

	Perf. I.	*Supin.*
Accendere, anzünden,	acceſi,	acceſo.
Accorgere, gewahr werden, mercken,	accorſi,	accorto.
Ancidere, tödten,	anciſi,	anciſo.
Applaudere, Beyfall geben,	applauſi,	applauſo.
Ardere, brennen,	arſi,	arſo.
Aſcendere, aufſteigen,	aſceſi,	aſceſo.
Aſcondere, verbergen,	aſcoſi,	aſcoſo.
Aſpergere, beſprengen,	aſperſi,	aſperſo.
Aſſidere, ſitzen,	aſſiſi,	aſſiſo.
Aſſorbere, verſchlucken, verſchlingen,	aſſorſi,	aſſorto.
Aſſumere, annehmen,	aſſunſi,	aſſunto.
Chiedere, fodern,	chieſi,	chieſto.
Chiudere, ſchlieſſen,	chiuſi,	chiuſo.
Cingere, gürten,	cingi,	cinto.
Circoncidere, beſchneiden,	circonciſi,	circonciſo.
Cogliere, corre, ſammlen, vid. unten pag. 113.	colſi,	colto.
Conquidere, betrüben, vid. unten pag. 113.	conquiſi,	conquiſo.
Correre, lauffen,	corſi,	corſo.
Decidere, entſcheiden,	deciſi,	deciſo.
Difendere, vertheidigen,	difeſi,	difeſo.
Diſtinguere, unterſcheiden,	diſtinſi,	diſtinto.
Dividere, zertheilen,	diviſi,	diviſo.
Dolĕre, trauren, klagen, vid. unten pag. 113.	dolſi,	doluto.
Ergere, aufrichten, beſſer eriggere,	erſi,	erto.
Eſcludere, ausſchlieſſen,	eſcluſi,	eſcluſo.
Eſtinguere, auslöſchen,	eſtinſi,	eſtinto.
Fingere, dichten,	finſi,	finto.
Fondere, gieſſen,	fuſi,	fuſo.

Frangere,

Frangere, brechen,	franſi,	franto.
Giungere, ankommen,	giunſi,	giunto.
Incidere, einſtechen, graben,	inciſi,	inciſo.
Intridere, einbrocken,	intriſi,	intriſo.
Invadere, anfallen,	invaſi,	invaſo.
Mergere, ſencken,	merſi,	merſo.
Mettere, ſetzen, legen,	miſi,	meſſo.
Mordere, beiſſen, mordei und	morſi,	morſo.
Mungere, melcken,	munſi,	munto.
Naſcondere, verbergen,	naſcoſi,	naſcoſto.
Offendere, beleidigen,	offeſi,	offeſo.
Pendere, hangen, pendei und	peſi,	peſo.
Perdere, verlieren, perdei und	perſi,	perſo.
Perſuadere, überreden,	perſuaſi,	perſuaſo.
Piangere, weinen,	pianſi,	pianto.
Pingere, mahlen,	pinſi,	pinto.
Ponere, porre, ſetzen, vid. unten pag. 113.	poſi,	poſto.
Porgere, reichen,	porſi,	porto.
Prendere, nehmen,	preſi,	preſo.
Pungere, ſtechen,	punſi,	punto.
Radere, ſchaben,	raſi,	raſo.
Recidere, ſchneiden,	reciſi,	reciſo.
Rendere, wiedergeben,	reſi,	reſo.
Ridere, lachen,	riſi,	riſo.
Rimanere, verbleiben, vid. unten pag. 114.	rimaſi,	rimaſo.
Riſpondere, antworten,	riſpoſi,	riſpoſto.
Rodere, nagen,	roſi,	roſo.
Scegliere, ausleſen,	ſcelſi,	ſcelto.
Scendere, abſteigen,	ſceſi,	ſceſo.
Sciogliere, ſciorre, auflöſen, vid. unten pag. 115.	ſciolſi,	ſciolto.
Scorgere, mercken,	ſcorſi,	ſcorto.
Solvere, auflöſen,	ſolſi,	ſolto.
Sorgere, qvellen,	ſorſi,	ſorto.
Spandere, ſchütten, ſpandei und	ſpanſi,	ſpanto.
Spargere, ſtreuen,	ſparſi,	ſparſo.
Spegnere, auslöſchen,	ſpenſi,	ſpento.
Spendere, ausgeben,	ſpeſi,	ſpeſo.

Spingere,

Spingere, ſtoſſen,	ſpinſi,	ſpinto.
Sporgere, ausſtrecken,	ſporſi,	ſporto.
Stringere, zuſammen drucken,	ſtrinſi,	ſtretto.
Svellere, ſverre, ſvelgere oder ſvegliere, ausrupfen,	ſvelſi,	ſvelto.
Tendere, ausſtrecken,	teſi,	teſo.
Tergere, wiſchen, reinigen,	terſi,	terſo.
Tingere, färben,	tinſi,	tinto.
Togliere, torre, nehmen, vid. unten pag. 115.	tolſi,	tolto.
Tondere, ſcheren,	toſi,	toſo.
Torcere, drehen,	torſi,	torto.
Valere, gelten, vid. unten pag. 115.	valſi,	valuto.
Uccidere, tödten,	ucciſi,	ucciſo.
Vincere, überwinden,	vinſi,	vinto.
Ungere, ſalben,	unſi,	unto.
Volgere, drehen,	volſi,	volto.

b) Von den *Verbis*, die nur im *Perfecto I.* oder *Simplici* und *Supino Irregularia* ſind, und zwar von denen, die das ſ in gedachten *Temporibus* verdoppeln.

NB. Alle die *Verba*, die das ſ im *Perfecto I.* verdoppeln, verdoppeln auch das ſ oder das t im *Supino*, als:

Succedere, Nachfolgen.

Ind. Præſ. ſuccedo, ſuccedi, ſuccede. *Perf. I.* ſucceſi, ſuccedeſti, ſucceſſe, ſuccedemmo, ſuccedeſte, ſucceſſero. *Perf. II.* hò ſucceſſo. *Futur.* ſuccederò. *Imp.* ſuccedi. *Conj.* ſucceda. *Part.* ſuccedendo. *Sup.* ſucceſſo.

Eben ſo conjugiret die nachfolgenden *Verba*.

	Perf. I.	*Supin.*
Addurre oder adducere, vorbringen,	adduſſi,	addutto.
Affligere, plagen,	affliſſi,	afflitto.
Cedere, weichen, cedei und	ceſſi,	ceſſo.
Condurre, conducere, führen,	conduſſi,	condotto.
Connettere, verknüpffen, vid. unten pag. 113.	conneſſi,	conneſſo.
Conſtruere, ordnen, bauen,	conſtruſſi,	conſtrutto.
Cuocere, kochen,	coſſi,	cotto.

Diriggere,

Diriggere, richten, leiten,	direſſi,	diretto.
Diſtruggere, zerlegen, zerſtören,	diſtruſſi,	diſtrutto.
Ducere, durre, führen, dieſes *Verbum* wird ſelten anders als mit con gebraucht, als: conducere oder condurre, vid. oben condurre.		
Eriggere, aufrichten,	ereſſi,	eretto.
Eſprimere, ausdrucken,	eſpreſſi,	eſpreſſo.
Fendere, ſpalten, fendei und	feſſi,	feſſo.
Figgere, einſtecken,	fiſſi,	fitto.
Friggere, backen (in der Pfanne,)	friſſi,	fritto.
Imprimere, drucken, ein Buch drucken,	impreſſi,	impreſſo.
Indurre, inducere, einführen,	induſſi,	indotto.
Introdurre, introducere, hineinführen,	introduſſi,	introdotto.
Leggere, leſen,	leſſi,	letto.
Muovere, bewegen,	moſſi,	moſſo.
Negligere, verſäumen, verwahrloſen,	negleſſi,	negletto.
Opprimere, unterdrücken,	oppreſſi,	oppreſſo.
Percutere, ſchlagen,	percoſſi,	percoſſo.
Fremere, drücken, premei u.	preſſi,	preſſo.
Produrre, producere, herfürbringen,	produſſi,	prodotto.
Proteggere, beſchützen, beſchirmen,	proteſſi,	protetto.
Reggere, regieren,	reſſi,	retto.
Reprimere, dämpffen, zurückhalten,	repreſſi,	repreſſo.
Ridurre, riducere, unterwerffen,	riduſſi,	ridotto.
Riflettere, zurück beugen,	rifleſſi,	rifleſſo.
Rilucere, glantzen, ſcheinen,	riluſſi,	caret.
Scrivere, ſchreiben,	ſcriſſi,	ſcritto.
Scuotere, ſchütteln,	ſcoſſi,	ſcoſſo.
Sedurre, ſeducere, verführen,	ſeduſſi,	ſedotto.

Soppri-

Sopprimere, unterdrücken,	ſoppreſſi,	ſoppreſſo.
Struggere, zerlaſſen,	ſtruſſi,	ſtrutto.
Teſſere, weben, teſſei und	teſſi,	teſſuto.
Tradurre, traducere, überſetzen,	traduſſi,	tradotto.
Trahere, trarre, ziehen, vid. unten pag. 115.	traſſi,	tratto.
Vivere, leben,	viſſi,	viſſuto.

II. Von den *Verbis*, die in den *Præſentibus irregularia* ſind, im *Perfecto I.* von obigen abweichen, und im *Infinitivo*, *Futuro* und *Imperf. Opt.* contrahiret werden.

Cadere, Fallen.

Ind. Præſ. cado. *Perf. I.* caddi, cadeſti, cadde, cademmo, cadeſte, caddero. *Perf. II.* ſono caduto. *Part.* cadendo. *Sup.* caduto.

Calere, Daran gelegen ſeyn, wie dolere.

Dieſes *Verbum* iſt zugleich *Imperſonale*, als: mi cale, ti cale, gli cale, &c. Wird aber nicht mehr gebraucht, an deſſen ſtat braucht man heut zu Tage importare.

Capere, Begreiffen.

Wird wenig gebraucht, an deſſen ſtat bedient man ſich des *Verbi* capire.

NB. 1) Alle die *Verba*, die in gliere, here, nere und ucere ausgehen, und contrahiret werden, oder zwey *Infinitiva* haben, als:

Cogliere und corre, ſammlen.

Conducere und condurre, geleiten, führen.

Ponere und porre, ſetzen.

Trahere und trarre, ziehen, werffen, formiren die *Præſentia*, das *Imperf. Indicativi*, *Perf. I.* oder *Simpl.* und *Imperf. Conj.* vom erſten *Infinitivo*, und am beſten das *Futurum* und *Imperf. Optat.* von dem andern. Ausgenommen

Scegliere und ſcerre, ausleſen, vid. unten.

Svellere und ſverre, ausreiſſen, *Fut.* ſvellerò.

2) Die auf lere und nere ausgehen, und ſich nicht zuſammen ziehen, werffen im *Futuro* und *Imperfecto Opt.* die Sylbe le aus, und nehmen dafür ein r, wie bey dem *Verbo* dolere zu erſehen ſeyn wird.

Cogliere

Cogliere oder corre, Sammlen.

Ind. Præſ. coglio oder colgo, cogli, coglie, cogliamo, cogliete, cogliono oder colgono. *Perf. I.* colſi, coglieſti, colſe, cogliemmo, coglieſte, colſero. *Perf. II.* hò colto. *Fut.* coglierò, beſſer corrò, corrai, corrà, corremo, correte, coranno. *Imp.* cogli, coglia oder colga, cogliamo, cogliete, cogliano oder colgano. *Conj.* coglia oder colga, coglia, coglia, cogliamo, cogliate, cogliano oder colgano. *Imperf. Opt.* correi. *Part.* cogliendo. *Sup.* colto. deſſen *Compoſita* accogliere, raccogliere und ricogliere, haben am beſten im *Futuro* accoglierò, raccoglierò, &c.

Connettere, Verknüpffen.

Dieſes *Verbum* wird ſelten mehr gebraucht, man nimmt an ſeiner ſtat annodare oder congiungere.

Conoſcere, Kennen.

Ind. Præſ. conoſco. *Perf. I.* conobbi, conoſceſti, conobbe, conoſcemmo, conoſceſte, conobbero. *Part.* conoſcendo. *Sup.* conoſciuto. deſſen *Compoſita* ſind ſconoſcere, riconoſcere, &c.

Conquidere, Betrüben.

Dieſes *Verbum* wird ſelten mehr gebraucht, man nimmt an ſeiner ſtat affliggere.

Creſcere, Wachſen, wie conoſcere.

Dolēre, Trauren, ſchmertzen.

Ind. Præſ. doglio oder dolgo, duoli, duole, dogliamo, dolete, dolgono oder dogliono. *Perf. I.* dolſi, doleſti, dolſe, dolemmo, doleſte, dolſero. *Perf. II.* hò doluto. *Futur.* dorrò, dorrai, dorrà, dorremo, dorrete, dorranno. *Imp.* duoli, dolga oder doglia, dogliamo, dolete, dolgano oder dogliano. *Conj.* dolga, dolga, dolga oder doglia, dogliamo, dogliate, dolgano oder dogliano. *Imperf. Opt.* dorrei. *Part.* dolendo. *Sup.* doluto.

Dovēre, Sollen.

Ind. Præſ. devo oder debbo, devi, deve, dobbiamo oder doviamo, dovete, devono oder debbono. *Perf. I.* dovei und dovetti. *Perf. II.* hò dovuto. *Fut.* doverò oder dovrò. hat keinen *Imperativum*. *Conj.* debba, debba, debba, debbiamo oder dobbiamo, debbiate oder dobbiate, debbano. *Part.* dovendo. *Sup.* dovuto.

Ergere, Aufrichten.

Dieſes *Verbum* wird ſelten mehr gebraucht, man nimmt an ſeiner ſtat eriggere oder drizzare.

Giacēre, Liegen.

Ind. Præſ. giaccio, giaci, giace, giacciamo, giacete, giacciono. *Perf. I.* giacqui, giaceſti, giacque, giacemmo, giaceſte, giacquero. *Perf. II.* ſono ſtato a giacere. *Fut.* giacerò. *Imp.* giaci, giaccia, giacciamo, giacete, giacciano. *Conj.* giaccia, giaccia, giaccia, giacciamo, giacciate, giacciano. *Part.* giacendo. *Sup.* giacciuto.

Lucere, Leuchten.

Dieſes *Verbum imperſonale* wird zwar noch manchmal gebraucht, doch bedient man ſich an ſeiner ſtat überall beſſer des *Verbi* riſplendere.

Ind. Præſ. luce. *Perf. I.* luſſe. *Fut.* lucerà. hat keinen *Imperativum* und *Sup.*

Naſcere, Gebohren werden, wie Giacere.

Nuocere, Schaden, wie Giacere.

Parēre, Scheinen.

Ind. Præſ. paro oder paio, pari, pare, pariamo oder paiamo, parete, parono oder paiono. *Perf. I.* parſi oder parvi, pareſti, parſe oder parve, paremmo, pareſte, parſero oder parvero. *Perf. II.* hò parſo. *Futur.* parrò oder parerò. *Imp.* pari, paia, pariamo oder paiamo, parete, parano oder paiano. *Conj.* paia, paia, paia oder para, pariamo oder paiamo, pariate, parano oder paiano. *Imperf. Opt.* parrei und parerei. *Part.* parendo. *Sup.* parſo. deſſen *Compoſita* ſind apparere, comparere, diſparere, &c.

Piacēre, Gefallen, wie Giacere.

Ponere oder porre, Setzen.

Ind. Præſ. pongo, poni, pone, poniamo, ponete, pongono. *Imperf. I.* poſi, poneſti, poſe, ponemmo, poneſte, poſero. *Perf. II.* hò poſto. *Fut.* porrò, porrai, porrà. *Imp.* poni, ponga, poniamo, poniate, pongano. *Imperf. Opt.* porrei. *Part.* ponendo. *Sup.* poſto. Deſſen *Compoſita* ſind comporre oder componere, (und ſo fort,) deporre, diſporre, imporre, opporre, proporre, riporre, ſottoporre, ſupporre.

Potēre,

Potēre, Können.

Ind. Præſ. poſſo, puoi, può, poſſiamo oder potiamo, potete, poſſono oder ponno. *Perf. I.* potei. *Perf. II.* hò potuto. hat keinen *Imperativum*. *Conj.* poſſa, poſſa, poſſa, poſſiamo oder potiamo, potiate, poſſano. *Part.* potendo. *Sup.* potuto.

Recere, Kotzen, Speyen.

Dieſes *Verbum* iſt durchgängig *regulare*, nur im *Præſenti* und *Perf. I.* indem es noch ein c nimmt, als:

Ind. Præſ. reccio, reci, recce, recciamo, recete, reccio-no. *Imp.* reci, reccia, recciamo, recete, recciano. *Conj.* reccia, reccia, reccia, recciamo, recciate, recciano. *Part.* recendo. *Sup.* reciuto.

Riedere (oder redire,) Wiederkommen.

Ind. Præſ. riedo, riedi, riede, &c.

Dieſes *Verbum* wird nicht mehr gebraucht, man nimmt an ſeiner ſtat ritornare.

Rimanēre, Verbleiben.

Ind. Præſ. rimango, rimani, rimane, rimaniamo, rimanete, rimangono. *Perf. I.* rimaſi, rimaneſti. *Perf. II.* ſo-no rimaſo. *Fut.* rimarrò. *Imp.* rimani, rimanga, rimaniamo, rimanete, rimangano. *Conj.* rimanga, rimanga, rimanga, rimaniamo, rimaniate, rimangano. *Imperf. Opt.* rimarrei. *Part.* rimanendo. *Sup.* rimaſo.

Rompere, Brechen.

Ind. Præſ. rompo. *Perf. I.* ruppi, rompeſti, ruppe, rompemmo, rompeſte, ruppero. *Perf. II.* hò rotto. *Fut.* romperò. *Imp.* rompi. *Conj.* rompa. *Part.* rompendo. *Sup.* rotto. Deſſen *Compoſita* ſind corrompere, ricorrompere.

Sapēre, Wiſſen.

Ind. Præſ. sò, ſai, sà, ſappiamo, ſapete, ſanno. *Perf. I.* ſeppi, ſapeſti, ſeppe, ſapemmo, ſapeſte, ſeppero. *Perf. II.* hò ſaputo. *Fut.* ſaperò oder ſaprò. *Imp.* ſappi, ſappia, ſappiamo, ſappiate, ſappiano. *Conj.* ſappia, ſappia, ſappia, ſappiamo, ſappiate, ſappiano. *Imperf. Opt.* ſaperei oder ſaprei. *Part.* ſapendo. *Sup.* ſaputo. Deſſen *Compoſitum* iſt riſapere.

Scegliere oder ſcerre, Ausleſen.

Ind. Præſ. ſceglio oder ſcelgo, ſcegli, ſceglie, ſcegliamo,

mo, ſcegliete, ſcegliono oder ſcelgono. *Perf. I.* ſcelſi, ſceglieſti, ſcelſe, ſcegliemmo, ſceglieſte, ſcelſero. *Fut.* ſceglierò. *Imp.* ſcegli, ſcelga, ſcegliamo, ſcegliete, ſcegliano oder ſcelgano. *Conj.* ſceglia oder ſcelga, ſceglia, ſceglia, ſcegliamo, ſcegliate, ſcegliano oder ſcelgano. *Imperf. Opt.* ſceglierei. *Part.* ſcegliendo. *Sup.* ſcelto.

Sciogliere oder ſciorre, Auflöſen.

Ind. Præſ. ſcioglio, ſciogli, wie cogliere.

Sedēre, Sitzen.

Iſt ganz *regulare*, nur nimmt es in den *Præſentibus* nach dem ſ ein i oder e, welches in *prima* und *ſecunda Pluralis* wieder wegfällt.

Ind. Præſ. ſedo oder ſiedo, ſedi oder ſiedi, &c.

Solēre, Pflegen.

Ind. Præſ. ſoglio, ſuoli, ſuole, ſogliamo, ſolete, ſogliono. hat kein *Perf. I. Fut. Imp. Præſ. Conj. Sup.* ſolito. Man braucht überhaupt an deſſen ſtat eſſer ſolito.

Sumere, Nehmen.

Wird ſelten mehr gebraucht, man bedient ſich an deſſen ſtat derer *Verborum* pigliare oder prendere.

Tacēre, Schweigen, wie Giacere.

Tenēre, Halten.

Ind. Præſ. tengo, tieni, tiene, teniamo, tenete, tengono. *Perf. I.* tenni, teneſti, tenne, tenemmo, teneſte, tennero. *Fut.* terrò, terrai, terrà, terremo, terrete, teranno. *Imp.* tieni, tenga, teniamo, tenete, tengano. *Conj.* tenga, tenga, tenga, teniamo, teniate, tengano. *Imperf. Opt.* terrei. *Part.* tenendo. *Sup.* tenuto. Deſſen *Compoſita* ſind appartenere, aſtenere, contenere, detenere, diſtenere, mantenere, ottenere, ritenere, ſoſtenere, trattenere, &c.

Tergere, Wiſchen, Reinigen.

Dieſes *Verbum* iſt nicht mehr im Gebrauch, man bedient ſich an ſeiner ſtat nettare.

Togliere oder torre, Nehmen.

Ind. Præſ. toglio oder tolgo, &c. wie cogliere.

Trahere oder trarre, Ziehen.

Ind. Præſ. traho oder traggo, trahi, trahe, trahiamo oder tragghiamo, trahete, trahono oder traggono. *Perf. I.* traſſi,

traſſi, traheſti, traſſe, trahemmo, traheſte, traſero. *Perf. II.* hò tratto. *Fut.* traherò oder tarrò. *Imp.* trahi, tragga, tragghiamo oder trahiamo, trahete, trahano oder traggano. *Conj* traha oder tragga. *Imperf. Opt.* trarrei. *Part.* trahendo. *Sup.* tratto. Deſſen *Compoſita* ſind attrahere und attrarre, (und ſo fort,) contrahere, diſtrahere, ritrahere.

Valēre, Gelten.

Ind. Præſ. vaglio, vali, vale, vagliamo, valete, vagliono. *Perf. I.* valli, valeſti. *Fut.* varrò. *Imp.* vali, vaglia, vagliamo, valete, vagliano. *Conj.* vaglia, vaglia, vaglia, vagliamo, vagliate, vagliano. *Imperf. Opt.* varrei. *Part.* valendo. *Sup.* valuto. Deſſen *Compoſitum* iſt prevalere.

Vedēre, Sehen, wie Cadēre.

Volēre, Wollen.

Ind. Præſ. voglio, vuoi, vuole, vogliamo, volete, vogliono. *Perf. I.* volli, voleſti, volle, volemmo, voleſte, vollero. *Fut.* vorrò. hat keinen *Imperativum*. *Conj.* voglia, voglia, voglia, vogliamo, vogliate, vogliano. *Imperf. Opt.* vorrei. *Part.* volendo. *Sup.* voluto.

VERBA IRREGULARIA TERTIÆ CONJUGATIONIS.

Apparire, Erſcheinen.

Hat ganz keine *Irregularität*, als daß es das *Præſens* auf zweyerley Weiſe, und das *Supinum* in ſo formiret, als:

Ind. Præſ. apparo und appariſco, appari und appariſci, appare und appariſce, appariamo, apparite, apparono und appariſcono. *Imp.* appari und appariſci. *Conj.* appara und appariſca. *Sup.* apparſo.

Aprire, Oeffnen.

Ind. Præſ. apro. *Perf. I.* aprii oder aperſi, apriſti, apri oder aperſe, aprimmo, apriſte, aprirono und aperſero. *Sup.* aperto.

Concepire, Faſſen, Empfangen.

Ind. Præſ. concepiſco. *Part.* concependo. *Sup.* concepito, conceputo und concetto.

Coprire, Decken.

Iſt weiter nicht *irregular* als im *Supino*, als: coperto.

Cucire, Nähen.

Hat gantz keine *Irregularität*, als daß es in den *Præſentibus* ein i vor a und o annimmt, als:

Ind. Præſ. cucio. *Imp.* cuciá. *Conj.* cucia.

Dire, Sagen.

Ind. Præſ. dico. *Perf. I.* diſſi, diceſti, diſſe, dicemmo, diceſte, diſſero. *Imp.* dì, dica. *Conj.* dica. *Part.* dicendo. *Sup.* detto. Deſſen *Compoſita* ſind contradire, maledire, predire.

Morire, Sterben.

Hat gantz keine *Irregularität*, als daß es das *Præſens* auf zweyerley Weiſe machen kan, und daß das *Supinum* das i wegläſt.

Ind. Præſ moro und muoio, mori, more, moriamo und muoiamo, morite, morono und muoiono. *Perf. I.* morii. *Perf. II.* ſono morto. *Fut.* moriro und morrò. *Imp.* mori, mora und muoia, moriamo und muoiamo, morite, morano und muoiano. *Conj.* mora und muoia. *Imperf. Opt.* morirei und morrei. *Perf.* ſia morto. *Part.* morendo. *Sup.* morto.

Offerire und offrire, Anbieten.

Iſt gantz *regulare*, nur daß es die *Præſentia* auf zweyerley Weiſe formiret, und daß das *Supinum* das i wegläſt, als:

Ind. Præſ. offro und offero und offeriſco. *Part.* offrendo. *Sup.* offerto.

Putire, Stincken.

Dieſes *Verbum* wird nicht mehr gebraucht, man nimmt an ſeiner ſtat puzzare.

Redire, Wieder kommen.

Ind. Præſ. riedo, riedi, riede, &c.

Dieſes *Verbum* wird nicht mehr gebraucht, man nimmt an ſeiner ſtat ritornare.

Roſtire, Röſten.

Ind. Præſ. roſtiſco, &c. *Sup.* roſtito und roſto.

Salire, Aufſteigen.

Nimmt ein g in ſeinen *Præſentibus* an, und kan dieſelben auf zweyerley Art geben, als:

Ind.

Ind. Præſ. ſaglio und ſalgo, ſali, ſale, ſagliamo, ſalite, ſagliono oder ſalgono. *Imp.* ſali, ſalga oder ſaglia, ſagliamo, ſalite, ſagliano oder ſalgano. *Conj.* ſaglia oder ſalga, ſaglia oder ſalga, ſaglia oder ſalga, ſagliamo, ſaliate, ſagliano oder ſalgano. *Part.* ſalendo. *Sup.* ſalito.

Soffrire und ſofferire, Leiden.

Iſt gantz *regulare*, nur daß das *Supinum* das i wegläſt, als: ſofferto.

Udire, Hören.

Die *Irregularität* des *Verbi* udire beſtehet nur in dem *Præſenti*, allwo man das u in o verwandelt, als:

Ind. Præſ. odo, odi, ode, udiamo, udite, odono. *Imp.* odi, oda, udiamo, udite, odano. *Conj.* oda, oda, oda, udiamo, udiate, odano.

Venire, Kommen.

Ind. Præſ. vengo, vieni, viene, veniamo, venite, vengono. *Perf. I.* venni, veniſti, venne, venimmo, veniſte, vennero. *Perf. II.* ſono venuto. *Fut.* verrò, verrai, verrà, verremo, verrete, verranno. *Imp.* vieni, venga, veniamo, venite, vengano. *Conj.* venga, venga, venga, veniamo, veniate, vengano. *P. Imperf. Opt.* verrei. *Part.* venendo. *Sup.* venuto. Deſſen *Compoſita* ſind pervenire, rivenire, &c.

NB. Iſt das einzige *Verbum* in nire, und ſamt morire die einzigen in *tertia Conjugatione*, welche ſich im *Futuro* und *Imp. Opt.* contrahiren.

Uſcire, Ausgehen.

Iſt weiter nicht *irregular*, als daß es im *Præſenti* das u in e verwandelt.

Ind. Præſ. eſco, eſci, eſce, uſciamo oder eſciamo, uſcite, eſcono. *Perf. II.* ſono uſcito. *Imp.* eſci, eſca, uſciamo oder eſciamo, uſcite, eſcano. *Conj.* eſca, eſca, eſca, uſciamo oder eſciamo, uſciate, eſcano. *Part.* uſcendo. *Sup.* uſcito.

Von den Verbis, die im Præſenti in iſco ausgehen.

Mercket, daß alle die andern *Verba*, die ſich unter dieſer und dergleichen iezt vorhergehenden Anzahl nicht befinden,

finden, in den *Præſentibus* iſc vor ihrer *Termination* nehmen, daß ſie alſo um eine Sylbe vermehret werden, als:

Patire, Leiden.

Ind. Præſ. patiſco, patiſci, patiſce, patiamo, patite, patiſcono. *Perf. I.* patii, patiſti, patì, patimmo, patiſte, patirono. *Perf. II.* hò patito. *Fut.* patirò. *Imp.* patiſci, patiſca, patiamo, patite, patiſcano. *Conj.* patiſca, patiſca, patiſca, patiamo, patiate, patiſcano. *Part.* patendo. *Sup.* patito.

Comparire, Erſcheinen.

Ind. Præſ. compariſco. *Perf. I.* comparii und comparſi, compariſti, compari und comparſe, comparimmo, compariſte, comparirono und comparſero. *Fut.* comparirò. *Part.* comparendo. *Sup.* comparſo.

Sepellire, Begraben.

Ind. Præſ. ſepelliſco. *Perf. I.* ſepellii. *Fut.* ſepellirò. *Sup.* ſepolto und ſepellito.

SECTIO XI.

Von den Verbis Defectivis & Obſoletis.

Defectiva oder mangelhaffte *Verba* ſind, welche nicht alle *Modos, Tempora, Numeros* oder Perſonen in *uſu*, ſondern an deren einem oder etlichen Mangel haben; *Obſoleta* aber ſind die, welche veraltet, und faſt nicht mehr im Gebrauch ſind.

Solche nach der Länge hieher zu ſetzen, erachten wir nicht nöthig zu ſeyn: wir haben ſie nur nennen wollen, und können ſie übrigens am beſten aus der Uibung erlernet werden.

* *

CAPUT VI.

Vom Participio.

Participium iſt ein Wort, welches ſowol vom *Nomine* als *Verbo* Theil nimmt.

Es hat nemlich die Art eines *Nominis Adjectivi*, was die *Declination* und *Conſtruction* anlanget; zugleich aber bemer-

bemercket es auch ein *Tempus*, wie ein *Verbum*, wie es denn eben von dem *Verbo* abgeleitet wird.

Das *Participium* iſt entweder *Simplex* oder *Compoſitum*.

Simplex iſt: 1) das *Præſens Activæ Vocis*, welches von dem *Infinitivo* formiret wird, durch Veränderung, in der erſten *Conjugatione* are in ando, in den übrigen in endo, als: amare, amando; vendere, vendendo; ſentire, ſentendo.

2) Das *Præteritum Paſſivæ Vocis*, ſo nichts anders iſt, als das *Supinum*, z. E. amato, im *Fœm.* amata, *Plur.* amati, amate; venduto, venduta; venduti, vendute, &c.

Compoſitum beſteht aus dem *Supino* mit dem *Participio Verbi Auxiliaris* havere, als wenn ich ſage:

havendo amato, ſo iſt es das *Participium Præterit. Activi*, einer der da geliebet hat.

havendo venduto, einer der da verkaufft hat.

havendo ſentito, einer der da gefühlet hat.

Nehme ich aber zum *Supino* das *Participium Verbi Auxiliaris* eſſere, als:

eſſendo amato, ſo iſt es das *Participium Præſentis Paſſivi*, einer der da geliebet wird.

eſſendo venduto, venduta, einer, eine die da verkauffet wird.

Setze ich über dies zwiſchen das *Auxiliare* eſſendo und das *Supinum* auch noch das *Supinum* ſtato, als:

eſſendo ſtato amato, ſo iſt es das *Participium Præteriti Paſſivi*, einer der da iſt geliebet worden.

eſſendo ſtato venduto, einer der da iſt verkaufft worden.

eſſendo ſtato riempito, eſſendo ſtata riempita, einer der (eine die) da iſt angefüllet worden.

Anmerckung.

Die *Participia Activa* ſind *Indeclinabilia*, als: un' huomo, una donna, huomini, donne parlando.

Die *Participia Paſſiva* werden, den *Adjectivis* gleich, im *Genere & Numero* verändert, als: un' huomo amato, una donna amata, huomini amati, donne amate.

* *

CAPUT VII.

Von dem Adverbio.

Das *Adverbium* ist ein unveränderlicher Theil der Rede, und dienet, die verschiedene Umstände und Beschaffenheiten derer *Verborum* besser anzudeuten, als: amare teneramente, brünstiglich lieben; parlar saviamente, klug reden.

Das *Adverbium* ist von der *Præpositione* unterschieden, indem die *Præpositio* einen *Casum* allezeit nach sich ziehet, welches das *Adverbium* nicht erfordert.

Man kan zum Theil selbst *Adverbia* machen, worzu diese Vortheile dienen:

1) Setze zum *Adjectivo Fœminino* die Endung mente, als: giusta, giustamente; bella, bellamente; pronta, prontamente, prestamente, subitamente.

2) Weil die *Adjectiva* auf e und i *Generis Communis* sind, und also kein besonderes *Fœmininum* haben, so setze nur auch ohne andere Veränderung die Endung mente hinzu, als: galante, galantemente; presente, presentemente; prudente, prudentemente; pari, parimente.

3) Wenn bey dem *Adjectivo* vor dem e *finale* ein l oder r vorhergehet, so wirff das e weg, und hänge mente an das l oder r, als: gentile, gentilmente; interiore, interiormente; liberale, liberalmente; particolare, particolarmente.

4) Manche *Adjectiva* kanst du gar unverändert *adverbialiter* gebrauchen, als: buono, chiaro, alto, forte, basso, dritto, presto, &c. als: veder chiaro, parlar alto, andar presto.

5) Auch können etliche *Adjectiva Fœminina* im *Dativo* als *Adverbia* passiren; es wird aber *elliptice* das Wort maniera darunter verstanden, als: alla Francese; all' antica.

Welches auch mit *Substantivis* angehet, als: alla moda; all' usanza; all' intorno; allo scuro; *item* a piedi; a cavallo, &c.

6) Desgleichen kan auch eine *adverbialische* Bedeutung aus einem *Substantivo* mit Vorsetzung der *Præpositione* da,

da, in oder a gemacht werden, als: da Rè; da Principe; da Contadino; da mendico, barone; in fretta; a furia, &c.

Es ſind aber die *Adverbia* unterſchiedlicher Gattungen, die beſondere Arten und Umſtände derer *Verborum* anzuzeigen, als:

Adverbia Loci.

Ove? dove? wo? wohin?
d' onde, onde? woher?
in (per) dove? wodurch?
fin dove, per fin dove? wie weit?
quì, quà, coſta, hier, allhier,
di quì, (quà) von hier.
per di quà, (di quà) in quà, hiedurch.
lì, là, quivi, colà, ivi, da, dort.
di là, von dannen.
per di là, in là, dadurch.
all' intorno, d' intorno, herum, rings umher.
sù, ſopra, oben drauf.
di ſopra, von oben her.
per di ſopra via, oben drauf, drüber.
ſotto, drunter.
di ſotto, von unten.
per di ſotto via, unten her, drunten.
di quà, diſſeits.
di là, per di là, jenſeits.
altrove, anderswo.
d' altrove, d' altronde, anders woher.
per altrove, anders wodurch.
preſſo, vicino, bey.
vicino vicino, gantz nahe.
lontano, weit.
di lontano, von weiten.
dentro, hinein, drinnen.
intorno, all' intorno, herum.
a man dritta, zur Rechten.
a man manca, alla mancina, zur Lincken.
quì e lì, quà e là, da und dort: hin und her: hie und da.
là dentro, dort drinnen.
di dentro, inwendig.
fuori, fuora, drauſſen, hinaus.
di fuori, auswärts.
per di fuori, auswendig.
innanzi, avanti, vor.
d' innanzi via, von vorne.
là innanzi, dort vorne.
d' innanzi, vorwärts, vorneher.
dietro, hinten.
di dietro, von hinten.
là dietro, dort hinten.
di dietro via, hinterwärts.
d' avanti, vorwärts.
in dietro, hinterwärts.
di rimpetto, gegen über.
là ſopra, dort oben.
là giù, dort drunten.
quì dentro, hier, drinnen, zu Hauſe.
altrove, anderswo.

in niſſuna parte, in niſſun luogo, nirgend.
per tutto, da per tutto, ovunque, überall.
in sù, hinauf, droben.
in giù, drunten, hinunter.
a lato, quaſi vicino, zur Seiten.
oltre, über.
più oltre, weiter.
fin là, bis dahin.

Adverbia Temporis.

Quando? wann?
all' hora, alsdenn, da.
adeſſo, hora, mò, ietzt.
al preſente, per adeſſo, ietzund.
in queſto, hor' hora, adeſſo adeſſo, allererſt, flugs, ſogleich).
incontinente, ſubito, teſtè, alſobald, zur Stund.
in un momento, in un punto, augenblicklich).
alla prima, a bella prima, di primo lancio, dalla prima, ſubito, anfänglich, alſobald.
ſubito, alſobald.
è (y' è) un pezzo, un pezzo fà, vorlängſt, vor langer Zeit.
ſubito, ſubitamente, preſtamente, in un ſubito, in un tratto, in un fiato, plötzlich, ſchnell.
in un batter d' occhio, in einem Augenblick.
in un baleno, ſchnell, augenblicklich).
frà poco, bald, alſobald.
in poco tempo, in kurtzem.
frà un' anno, übers Jahr.
giorno e notte, Tag und Nacht.
di giorno in giorno, di dì in dì, von Tag zu Tag, von einem Tag zum andern.
ogni giorno, täglich), alle Tage.
un dì sì l' altro (oder un dì) nò, ogni trè giorni, um den andern, dritten Tag.
d' un giorno all' altro, von heut bis morgen, in einem Tag.
ogni dì, per dì, (giorno,) täglich), des Tages.
ogni anno, per anno, jährlich).
ogni meſe, per meſe, monatlich).
per il paſſato, per l' addietro, vormals, vor dieſem.
per ſettimana, wöchentlich).
ogn' hora, ſtündlich).
in eterno, per ſempre, immerdar, ewiglich).
hormai, homai, horamai, d' or innanzi, hinfüro, von nun an.
anticamente, vor Zeiten.
altre volte, altre fiate, ehedeſſen, vor dieſem.
ultimamente, neulich), letztlich).
l' altro giorno, neulich), unlängſt.

da

da poco, poco fà, vor kurzer Zeit, kürtzlich).
hoggi, heut.
dimani, domani, morgen.
posdomani, posdimani, doman l'altro, übermorgen.
il dì ſequente, al dimane, den andern Morgen, oder des andern Tages.
hieri, geſtern.
hieri l' altro, l' altro hieri, vorgeſtern.
la mattina, frühe.
la ſera, des Abends.
alla mattina, frühe morgens.
della mattina, des Morgens.
a buon' hora, aſſai per tempo, di gran mattina, ſehr früh.
domattina, morgen früh.
alla ſera, gegen Abend.
a mezzo dì, um Mittage.
avanti deſinare, Vormittage.
dopo il mezzo dì, Nachmittage.
verſo 'l mezzo dì, gegen Mittage.
a mezza notte, um Mitternacht.
avanti mezza notte, vor Mitternacht.
dopo mezza notte, nach Mitternacht.
prima, avanti, zuvor.
dopo, poi, hernach.
per tempo, zeitlich.
tardi, ſpät.
troppo tardi, zu ſpät.
recentemente, neulich.
di rado, raramente, rade, rare volte, ſelten.
mentre, in tanto, frà tanto, unterdeſſen.
di continuo, continuamente, ſtets.
perpetuamente, eternamente, immerdar.
all' auvenire, ins künfftige.
inceſſantemente, ſenza fine, unaufhörlich.
mai, giamai, niemalen.
più che mai, mehr als iemals.
giuſto all' hora, appunto, auf beſtimmte Zeit, eben zu rechter Zeit.
alle volte, qualche volta, iemals, bisweilen.
preſto, toſto, früh.
molto preſto, bald.
più preſto, eher, früher.
quando prima, alſobald.
ſempre, allezeit.
ordinariamente, gemeiniglich.

Adverbia Numeri.

Una volta, einmal.
due volte, trè volte, zweymal, dreymal, u. ſ. w.
quante volte? wie offt?
ſpeſſe volte, offtermals.
tante volte, ſo offt.
la prima volta, das erſte mal.
la ſeconda volta, das andere mal.
ſi ſovente, tante volte, ogni volta, oder ogni qual volta, ſo offt.

cento

cento volte, mille volte, cento mila volte, hundert mal, tauſend mal, hundert tauſend mal, das iſt unzehlliche mal.

Adverbia Ordinis.

Primamente, primieramente, erſtlich.
Secondamente, zum andern.
per il primo, zum erſten.
per il ſecondo, per il terzo, per il quarto &c. zum andern, zum dritten, zum vierten u. ſ. w.
in (con) buon ordine, ordentlich.
avanti ogni coſa, inanzi ogn' altra coſa, vor allen Dingen.
dopo, doppo tutto, endlich, am Ende.
in ſeguita, di lungo, in un tratto, l' un dopo l' altro, nach einander.
in ſomma, alla fine, endlich, zuletzt.
inſieme, zugleich, mit einander.
a vicenda, vicendevolmente, wechſelsweiſe, eins ums andre, einer um den andern.
alla fila, in fila, in einer Reihe.
d' ordine, per ordine, in ordine, ordentlicher Weiſe.
tutto inſieme, in un tratto, auf einmal.
attorno, all' intorno, tutt' attorno, in giro, nach der Reihe, die Reihe herum.
ad uno ad uno, je einer, einer nach dem andern, a due a due, zwey und zwey, a trè a trè, &c.
di città in città, von einer Stadt zur andern.
di caſa in caſa, von Haus zu Haus.
innanzi, prima, vorher.
di giorno in giorno, von einem Tag zum andern.
di quando in quando, von einer Zeit zur andern, von Zeit zu Zeit, dann und wann.
confuſamente, durch einander, unordentlich.
l' uno frà l' altro, alla confuſa, durch einander, unter einander.
in folla, in fretta, Hauffenweiſe, mit Hauffen.
da capo a' piedi, fin da' fondamenti, von Grund aus.
ſoſſopra, ſottoſopra, das oberſte zu unterſt.
al roveſcio, al contrario, a ritroſo, verkehrt, unrecht, widerſinnig.
roveſcione, da roverſcio, umgekehrt.
dirimpetto, rimpetto, all'oppoſito, gegen über.
ſpeſſo, ſovente, offt.

qualche

qualchè volta, tal hora, alle volte, tal fiata, tal volta, bisweilen.
oltre di ciò, fuor di questo, fuor questo, über das.
dopo, poi, dipoi, hernach.
da indi, poscia, appresso, dapoi, &c. *idem*, darnach.
dopo questo, nachgehends.
quindi, consequentemente, folgends, hernach.
di nuovo, von neuem.
al ritorno, bey der Wiederkehr.
alla pariglia, scambievolmente, auf einen Wiedergelt.
in cambio, al contra cambio, in ricompensa, hinwieder.

Adverbia Quantitatis.

Quanto? wie viel?
poco, wenig.
ogni poco, un tantino, ogni minima cosa, gar wenig.
molto, viel.
assai, a bastanza, genug.
troppo, zu viel.
bene, molto, (issimo) sehr.
a poco a poco, allgemach, nach und nach.
in quantità, abondantemente, überflüßig, in Uiberfluß, in Menge.
in gran numero, viel, in grosser Zahl.
interamente, affatto, gantz, gantz und gar.
a mezzo, al mezzo, halb und halb.
poco appresso, quasi, ungefehr.
infinitamente, überaus, unendlich.
troppo poco, doppoco, zu wenig.
più, mehr.
meno, manco, weniger.
tanto, so viel.
altretanto, eben so viel.
non molto, (poco,) nicht viel.
davantaggio, di più, più, mehr.
al meno, al manco, zum wenigsten.
in parte, zum Theil.
intorno, incirca, circa, ungefehr.
tanto-quanto, so viel als.

Tanto und Tanto-quanto.

Tanto: Dieses *Adverbium* wird *absolute* zu einem *Substantivo* gebraucht, wenn die *Conjunction* che (daß) darauf folget, als:

Hà tanti beni (tante facoltà) che non sà che farne, er hat so viel Güter, daß er nicht weiß, was er damit thun soll.

Tanto-quanto aber wird *Comparative* mit einer *Affirmation* oder *Negation* gebraucht, wenn nemlich das Wörtgen quanto, (als,) drauf folget, als:

Hà tanti nemici, quanti (hà) capelli in teſta,
Er hat ſo viel Feinde, als Haar auf dem Kopff.
Non hà tanti nemici quanto io,
Er hat nicht ſo viel Feinde, als ich.
Hà tanti beni quanto voi, (oder lei,) er hat eben ſo viel Güter, als ihr.
Egli è tanto ricco quanto lei, (oder voi,) er iſt eben ſo reich, als ihr.

Più und davantaggio.

Più, mehr, wird *comparative* gebraucht, wenn drauf folget che, (als,) oder wenn ſolches *negative* allein, und nicht *quantitative* gebraucht wird, als:
Più acqua che vino, mehr Waſſer, als Wein.
Non l' amo più, ich liebe ihn nicht mehr.
Davantaggio aber wird *abſolute* gebraucht, wenn die *Particula* che nicht darauf folget, als:
Non ne voglio davantaggio, Ich will davon nicht mehr.

Adverbia Comparationis.

Più, mehr.
meno, weniger.
altretanto, eben ſo viel, gleich ſo viel.
così, della ſteſſa ſorte, ſimilmente, medeſimamente, parimente, gleich alſo, eben alſo.
meglio, beſſer.
così bene, tanto-quanto, sìche, ſowol als:
quaſi, preſſo che, ſchier, beynahe.
appena, kaum.
anzi, così, alſo.
affatto, totalmente, del tutto, intieramente, gantz und gar.
via più, aſſai più, molto più, viel mehr.
via meno, aſſai meno, molto meno, vielweniger.
terribilmente, erſchröcklich.
il più, am meiſten.
il meno, am wenigſten.
tutta via, ogn' hora più, je mehr und mehr.
al contrario, all' incontro, hingegen.
così così, mediocramente, ſemibene, ſemimale, frà due, trà due, halb und halb.
tanto peggio, deſto ſchlimmer.
tanto meglio, deſto beſſer.

Etliche nehmen die *Articulos* des *Genitivi* di, del, dello, della, &c. und nicht che nach ſich, es ſey dann, daß ein *Adjectivum, Verbum* oder *Adverbium* folget, als:

Egli

Egli è più dotto di me, er iſt gelehrter, als ich.

Io ſono meno ricco di lui, ich bin nicht ſo reich, als er.

E' via più fortunata della ſorella, ſie iſt viel glücklicher, als die Schweſter.

E' più vizioſo che virtuoſo, er iſt mehr laſterhafft als tugendſam.

Parla più che non mangia, er redet mehr als er iſſet.

E' meglio hoggi che dimani, es iſt beſſer heute als morgen.

Adverbia Qualitatis.

Male, malamente, übel.

liberamente, ſpontaneamente, volontariamente, freywillig.

di buona voglia, molto volontieri, mit gutem Willen.

malgrado che ſe ne habbia, wie ungern man dran will, man wolle oder wolle nicht.

mal volontieri, ungern, mit Widerwillen.

contro il volere, (la volontà,) malgrado mio, (tuo, ſuo,) oder a mio, (tuo,) malgrado, per forza, wider Willen.

appena, kaum.

con ragione, billig, mit Recht, rechtmäßig.

a torto, unbillig, wider das Recht.

a (per) tempo, zeitlich.

a propoſito, eben recht.

a gara, um die Wette.

penſatamente, wohlbedächtig.

alla ſpenſierata, alla ſcatenata, unbedachtſam.

a poſta, a bello ſtudio, eſpreſſamente, mit Fleiß, vorſetzlich.

all' improviſo, all' improviſto, alla ſproviſta, alla ſproveduta, inoppinatamente, unverſehens.

inconſideratamente, unbeſonnen.

in furia, con (in) fretta, con preſtezza, alla ſcurata, leggiermente, in der Eil, obenhin.

precipitoſamente, affrettamente, frettoloſamente, prontamente, &c. idem. eilends.

agevolmente, facilmente, leichtlich.

ſaviamente, klüglich.

velocemente, rapidamente, di ripente, ſchnell, plötzlich, mit Ungeſtüm.

andare a drittura, trattar fedelmente, operar drittamente, candidamente, gerade gehen, aufrichtig handeln.

andar preſto, andar con (in) furia, geſchwind gehen, ſich übereilen.

volontieri, gern.
come, wie.
bene, wohl.
assai bene, ziemlich wohl.
meglio, besser.
sempre meglio, immer besser.
peggio, ärger.
temerariamente, vermessentlich, verwegen.
in secreto, secretamente, heimlich.
di nascosto, nascostamente, secretamente, in assenza (d' uno) senza la saputa, verborgener Weise.
appertamente, alla palesa, scopertamente, öffentlich.
comodamente, adagio, mit Weile.
nettamente, pulitamente, puramente, sauber, ins reine.
all' usanza, alla moda; modale, auf neue Manier, nach der Mode.
all' antica, all' uso antico, auf die alte Manier.
per scherzo, per burla, per spasso, aus Schertz.
in piedi, aufrecht, stehend.
in ginocchione, genoflesso, kniend.
a cavallo, zu Pferde.
a piedi, zu Fuß.
in carro, zu Wagen.
a bel diletto, nach Gefallen, nach Belieben.
in carrozza, in der Kutsche.
in barca, zu Schiffe.
per acqua, zu Wasser.
per mar, über Meer.
per terra, zu Land.
portato dall'acqua, das Wasser hinunter, mit dem Strom, Fluß ab.
cantar chiaro, hell singen.
veder chiaro, hell sehen.
parlare alto, laut reden.
ad alta voce, forte, überlaut.
parlar sotto voce, parlar piano, leise reden.
pianin pianino, pian piano, gantz leise, gemach.
malgrado mio, wider meinen Willen.
a voto, secondo 'l desiderio, desio, nach Wunsch.
in (ad) un tratto, tutto insieme, tutto in una volta, auf einmal, mit eins.
al rovescio, al contrario, a ritroso, verkehrt, unrecht.
liberalmente, alla libera, freywillig u. s. w.

Siehe oben die 1 und 6 Anmerckung, wie auch, unten im *Syntaxi Adverbiorum &c.* als:

Dotto, dottamente, gelehrt.
Severo, severamente, ernstlich, u. s. w.
Lavorar da maestro, meisterlich arbeiten.
Viver da Principe, da mendico, Fürstlich, bettlerisch leben.

Parlar

Parlar da ſavio e viver da pazzo, weislich reden und thörlich handeln.
Veſtito da Rè, da contadino, &c. Königlich, bäueriſch gekleidet ſeyn.

Adverbia Remiſſionis und *Feſtinationis.*

Adagio, pian piano, ſachte.
ſenza rumore, ſtille.
a paſſo a paſſo, Schritt für Schritt.
a poco a poco, alla ſpicciolata, nach und nach, allmählig, bey wenigem.
in un fiato, in un ſubito, gleich mit einem mal, auf einmal.
ſubitamente, prontamente, preſtamente, hurtig.
a paſſo a paſſo, Fuß für Fuß, wie oben Schritt für Schritt.
in fretta, eilends.
in un tratto, in un' atimo, con preſtezza, alsbald, plötzlich auf einmal.
preſto, ſubito, preſtamente, geſchwind.
in quëſt' inſtante, in quel punto, ſenz' indugio, von Stund an, alſobald.
lentamente, gemach, ſachte.

Adverbium Demonſtrandi.

Ecco.

Dieſes *Adverbium* nimmt die *Pronomina Perſonalia* nach ſich, als:

Eccomi, (oder eccomi quì,) hier bin ich, da bin ich.
eccolo, (oder eccolo lì,) eccola, (oder eccola lì,) hier iſt er, da iſt ſie.
eccoci, (oder eccoci quì) hier oder da ſind wir.
eccoli, eccoli quì, eccoli lì, &c. hier oder da ſind ſie ꝛc.

Adverbia Interrogandi.

Perche? warum?
perche non? warum nicht?
a che ſerve? a che prò? wozu?
ove? dove? wo? wohin?
donde? woher?
per dove? wodurch?
come? wie?
quanto? wie viel? wie theuer?
quanto tempo? wie lang?
quante volte? wie offt? wie viel mal?
quando? wann? wenn?
da quando? da che tempo? wie lange her?

fin a quando? bis wie lang?
per quando? wenn? auf welche Zeit?
che? che cosa? was?
n' è vero? non è così? iſts nicht alſo?

Adverbia Affirmandi.

Sì, ja.
sì sì, fürwahr, ja freylich.
certo, gewiß.
certamente, sicuramente, veramente, gewißlich.
senza dubbio, senz' altro, ohne Zweiffel.
infallibilmente, infallantemente, ohnfehlbar.
perche nò? warum nicht?
veramente, veritevolmente, fürwahr.
in coscienza, in coscienza dell' anima mia, gewißlich, auf mein Gewiſſen.
in verità, in fatti, in Wahrheit.
sicuramente, für gewiß, ſicherlich.
bene, wohl.
benissimo oder molto bene, gar wohl.
volontieri, gern.

Adverbia Negandi.

Non, nò, nè, nein.
in nissuna maniera, in nessun modo, gar nicht.
non-punto, nicht, im geringſten nicht, kein.
non-miga, oder mica, oder già, nicht.
nullamente, di nessuna maniera, gar nicht.
non, mai, niemals.

Adverbia Dubitandi.

Forse, vielleicht.
se, wenn, ſo fern, im Fall, ob.
a caso, ungefehr.
s' è vero, ſo dem alſo iſt, wenn es wahr iſt.
a fortuna, per caso fortuito, ungefehr.
per fortuna, zufälliger Weiſe.
ad ogni caso, auf gutes Glück, auf allen Fall.

Adverbia Similitudinis.

Altresì, medesimamente, parimente, similmente, ugualmente, gleichwie, gleichfalls.
così, alſo.
come, si come, quando, dopo, wie, oder als.
tutto così, similmente, parimente, eben alſo.
parimente, ingleichen. vid. ſupra.

simil-

ſimilmente, gleichfalls. vid. ſupra.
in ſimile caſo, gleicher weiſe.
nè più, nè meno, weder mehr noch weniger.

NB. *Comment* und *Comme* werden im Italiäniſchen durch come gegeben, als: come vi chiamate voi? oder, come ſi chiama lei? wie heiſſet ihr? wie heiſſen ſie? come potete voi? wie könnet ihr? chiaro come acqua, hell wie Waſſer; chiaro come il giorno, hell wie der Tag.

Adverbia Congregandi und *Separandi.*

Inſieme, aſſieme, zuſammen, mit einander, auf einmal.
nel medeſimo (nell' iſteſſo) tempo, zugleich.
generalmente, überhaupt.
univerſalmente, insgemein.
in tutto, da (per) tutto, überall, zuſammen.
del tutto, gäntzlich.
tutto in una volta, tutto inſieme, auf einmal.
ſommariamente, in Summa.
ancora, anche, noch.
a parte, auf die Seiten, beſonders.
in diſparte, a parte, da canto, beyſeite, beſonders.
dietro, in dietro, dahinten.
da banda, da parte, beſonders, zur Seiten.
a canto, zur Seiten.
in particolare, abſonderlich.
totalmente, gantz und gargäntzlich.
anco, anche, auch.
al contrario, hingegen.
altramente, altrimente, ſe nò, ſonſten.
ſeparatamente, beſonders.
ſolo con ſolo, ſolo a ſolo, ieder allein.
ſolamente, nur, allein.
particolarmente, inſonderheit.
principalmente, vornemlich.
ſpecialmente, abſonderlich, inſonderheit.
nominatamente, nahmentlich.
ad huomo ad huomo, a (trà) quattr' occhi, Mann gegen Mann, zwiſchen vier Augen.
quanto ſi dà per teſta? (oder a teſta?) wie viel giebt der Mann?

Anmerckung.

Alle *Adverbia*, die *Subſtantive* gebraucht werden, nehmen den *Articulum Definitum* zu ſich, und ſind *Maſculini Generis*, als: il troppo, das zu viel iſt; l' alto, das Obere, oder der obere Theil; il ſopra, il di ſopra, der oberſte

Theil; il baſſo, il piano, das Unterſte, das unterſte Theil; il giù, das Untere.

* *

CAPUT VIII.

Von der Præpoſition.

Die *Præpoſition* ziehet allezeit einen *Caſum* nach ſich, und regieret entweder einen *Genitivum*, oder einen *Dativum*, oder einen *Accuſativum* und *Ablativum*.

Genitivum regieren:

Alla volta, nach.
A piè, unten am Fuß.
A traverſo, qver durch.
Fuori, a, auſſer.
Giù, unten.
In (a) guiſa, wie, nach Art.
Mercè, vermittelſt.
Per mezzo, mitten durch.
Prima, eher.

Dativum regieren:

A cauſa, wegen.
Adoſſo, bey, über.
A fronte, oder alla fronte, vornen, vor dem ꝛc.
A prezzo, in Vergleichung.
Davanti, vor.
Di naſcoſo, di naſcoſto, hinter, ohne Wiſſen.
Di rimpetto, gegen über.
Fino, infino, bis.
In capo, a capo, zu (am) Ende.
In fronte, in Gegenwart.
Quanto, was anlanget.
Riſpetto, in Anſehung.
Sino, inſino, bis.

Accuſativum regieren:

A, zu nach.
Appo, bey.
Col, collo, colla, con, mit.
Da, bey.
Di (da) mezzo, durch.
Eccetto, ausgenommen.
In, oder nel, nello, nella, in, in dem, innerhalb.
Malgrado, ungeachtet, wider Willen.
Mediante, vermittelſt.
Longo, di lungo, längſt.
Nel, &c. vid. in.
Per, durch, wegen, aus Urſach.
Per conto, per amor, von wegen.
Salvo, ausgenommen.
Secondo, nach.
Sotto, unter.
sù, ſu 'l, ſul, auf.

Ablati-

Ablativum regieren:

Di là, jenſeits.
Di quà, diſſeits.
Fino, von.
In fuori, ausgenommen.
In poi, ausgenommen.
Lungi, ferne von.
Lontano, ferne von.

Genitivum und *Dativum* regieren:

Accanto, a lato, neben, an der Seite.
Al contrario, umgekehrt.
All' incontro, gegen über.
Al ritroſo, al roveſcio, umgekehrt, das Widerſpiel.
Intorno, rings herum, was anlanget.
Vicino, nahe bey.

Genitivum und *Accuſativum* regieren:

A (in, da, di,) mezzo, mitten, aus.
Avanti, vor.
Contro, contra; wider, gegen.
Dopo, doppo, nach.
Senza, ohne.
Sopra, ſovra, auf, über.
Verſo, inverſo, gegen.

Dativum und *Accuſativum* regieren:

Circa, betreffend.
Conforme, laut, nach, gemäß.
Dietro, hinter.
Innanzi, d' innanzi, vor.
Oltra, oltre, über.
Raſente, gantz nahe.

Genitivum, *Dativum* und *Ablativum* regieren:

Appreſſo, preſſo, bey.
Dentro, in, innerhalb.
Frà, in, unter, zwiſchen.
Sotto, unter.
Trà, in, unter, zwiſchen.

Anmerckungen.

1) Wenn auf die *Præpoſitiones* in und con ein *Articulus Definitus* folget, ſo muß in im *Sing.* in nel, nello, nella, nell'; und con in col, collo, colla, coll', verwandelt werden. Nel hat alsdenn im *Plur.* ne', nei, negli, nelle; und col hat co', coi, con gli, (und nicht cogli,) colle.

2) Man kan im *Sing.* sù lo und ſullo; sù 'l und ſul; sù la und sùlla; Im *Plur.* sù gli; sù i, ſui und sù'; sù le und ſulle, ſagen.

3) Alle *Præpoſitiones*, welche *Subſtantive* gebraucht werden, das iſt, wenn ſolche den *Articulum Definitum* vor ſich haben, regieren den *Genitivum*, und ſind *Maſculini Generis*, als:

L' innanzi, oder il d' inanzi della caſa, das Vordere des Hauſes.

Il dietro, oder il di dietro della caſa, das Hintere des Hauſes.

Il fuori, oder il di fuori della caſa, das Auswendige des Hauſes.

Wie die Frantzöſiſchen, abſonderlich die Teutſchen *Præpoſitiones* im Italiäniſchen gegeben werden, ſiehe unten *Cap. VII.* von dem *Syntaxi Præpoſitionum.*

* *

CAPUT IX.

Von den Conjunctionibus.

Conjunctio kan Teutſch ein Verknüpffungs-Wort heiſſen, weil es ein Wort oder *Comma* mit dem andern verknüpffet, oder auch zertheilet.

Die *Conjunctiones* ſind entweder *Copulativæ*, *Disjunctivæ*, *Diſcretivæ*, *Cauſales*, *Concluſivæ*, *Exceptivæ*, *Conditionales*, oder *Ordinativæ*.

1. *Conjunctiones Copulativæ.*

Ed, &, e, und.
che, daß, als.
come, ſi come, gleichwie.
etiandio, auch.
com' anche, wie auch.
anche, anco, ancora, auch.
così bene, come, eben ſowol.
manco, eben ſo wenig.
tanto che, bis daß, dergeſtalt daß, alſo daß.
nè più, nè meno, gleich ſo viel, eben ſo viel.
nondimeno, nichts deſtoweniger.
concioſià che, angeſehen daß.
di maniera che, ſo daß.
talmente che, ſo daß.
ſi che, ſo daß.
ed anche, und dazu.
non ſolamente &c. mà anche, &c. nicht allein, ꝛc. ſondern auch, ꝛc.
oltre che, ferner, über das.
cioè, nemlich.
nè manco, nè meno, eben ſo wenig.

nè

nè manco io, nè meno io, und ich auch nicht.
non mi v' intendo nè manco, ich verſtehe mich eben ſo wenig drauf.

2. *Conjunctiones Disjunctivæ.*

ò, entweder, oder.
overo, ò vero, ò veramente, oder aber.
nè, nè weder, noch.
dove che, in vece di, an ſtat, aber.

3. *Conjunctiones Diſcretivæ.*

mà, aber, ſondern.
tutta via, però, iedoch.
nondimeno, nientedimeno, nulladimeno, nichts deſto weniger.
mentre, in tanto, indeſſen.
in vece di, ſo weit gefehlt, ſo ferne davon.
benche, come che, ancora che, con tutto che, quantunque, obſchon.

4. *Conjunctiones Cauſales.*

perche, denn.
percioche, weil.
ſtante che, atteſo che, in Anſehung daß.
accioche, auf daß.
imperoche, ſintemal.
di paura che, auf daß nicht.
tanto più che, um ſo viel mehr, dieweil.
poiche, a cauſa che, per cauſa che, weil, alldieweil.
in quanto, indem, angeſehen.
già che, poſcia che, come, ſintemal.

5. *Conjunctiones Concluſivæ.*

or, ora, hora, nun, aber.
in ſomma, alla fine, finalmente, endlich.
dunque, adunque, dann, darum.
è per ciò, per queſto, derohalben.
per conſequenza, folglich.
a ragion di che, um deswillen
talmente che, di modo che, di maniera che, imperoche, onde, la onde, ſo daß.
così, alſo.
ciò vuol dir che, cioè, dieſem nach, nemlich.
in una parola, con una parola, mit einem Wort.

6. *Conjunctiones Exceptivæ.*

in fuori, in fuora, in poi, ausgenommen.
eccetto, ſe non è, ſenza che, ausgenommen.

se nò, se non, auſſer.
per manco, a non, es ſey dann.

7. *Conjunctiones Conditionales.*

se, wann, ſo, ſofern, ob.
se non, wo nicht.
con patto che, ben inteſo che, con queſto che, mit dieſem Beding, daß.
se per caſo, wenn vielleicht.
se piace a Dio, wenn es Gott gefällt, geliebts Gott.
purche, mentre che, dafern, wann nur.
ſuponete che, mettete il caſo che, geſetzt daß.
caſo che, poſto che, auf den Fall, dafern.
se non che, per manco, a non, es wäre dann.
quando anche, wenn, wenn auch.

8. *Conjunctiones Ordinativæ.*

da che, ſeit dem.
ſubito che, come prima, ſo bald.
prima che, prima di, ehe, che denn.
quando, da, als, wenn.
fin 'a tanto che, bis, daß.

* *

CAPUT X.

Von den Interjectionibus.

Interjectiones werden Zwiſchen-Wörter genennet, weil ſie offt mitten in eine Rede eingemiſchet, und durch dieſelben, ſo zu ſagen, zufälliger Weiſe des Redners Affecten oder Gemüths-Bewegungen kürtzlich angedeutet werden.

Die *Interjectiones* ſind verſchiedener Arten, als:

1. *Hortantis.*

via, via; sù, sù; orsù, nun, nun wohlan, fort.
sù, sù animo, un buon matrimonio (parentado) pagherà tutto e davantaggio, nun, nun luſtig, eine reiche Heyrath bringet alles wieder ein.
animo! coraggio! luſtig! gutes Muths!
sù preſto! nur geſchwinde!
deh! caro! ey lieber! mein lieber!
piè fermo! ſteh!
buono, gut.
bravo, ey ſehr gut.

2. *Dolentis.*

2. *Dolentis.*

ah! ah! Ach! O weh!
aha che miſeria! Ey was für Elend!
guai a me! wehe mir!
ahi, ahi, ahi! au weh! ach, ach, ach!
ahimè! ohimè! ahi laſo! Ach leider! ach wehe!
disgraziato me! ich Unglückſeliger!

3. *Admirantis.*

ah! Ey!
ah, ah! Aha!
come? wie?
ô Dio! gran Dio! groſſer Gott!
ô Dio ſanto! o Gott!
oh, oh! oho! (oder hoi, hoi!)
che? was?
caſpita! capita! cappari! capperi! ey potz! potz tauſend!
può fare il cielo! o cielo! gerechter Himmel!
piano! ſachte!
Dio buono! lieber Gott!
Dio benedetto! o Gott!
coſpetto di bacco! coſpetto del diavolo! zum Trotz! verflucht!

4. *Faſtidientis.*

via, via, ſporco! (gagliofo! brutto!) puh! pfuy des Unflaths.
ohibò! ahi hù! ey pfuy!
tarata! ey ja, freylich!
puh! vergogna! pfuy! Schande!
madesì! maidè! freylich!

5. *Expellentis.*

via! a voi! guarda, guarda! a voi a voi! weg! weichet! nehmet euch in acht! gehet auf die Seiten!
fuora! fuora di là! heraus hier! hinaus!
fuori di quà! packe dich hinaus!
eh! deh! ô! holà he! hörret doch!
habbiate cura! ponete mente! auvertite! habbiate l' occhio! nehmet euch in acht!
guarda la teſta! Kopff weg!
vattene! troll dich!
levatevi di quà! packet euch von hier weg!
dagli! drauf!

6. *Vocantis.*

eh! holà! holà eh! holà oh! holà hai! hört! hört her! hört doch! holla hö!
eh ragazzo! ey Jung!
aiuto! aiuto! helfft! helfft!
al fuoco! Feuer! Feuer jo!

holà,

holà, holà giovane, (fanciulla!) hört Jungfer!
al ladro! al ladro! halt den Dieb!

7. Silentium imperantis.

zitto, zitto! ſtill!
tacete! ſchweiget ſtill!
adagio! piano! ſachte! gemach!
taci! halts Maul!
ſilentio! ſtill!
fermatevi! haltet! ſtehet ſtill!

8. Imprecantis.

ti venga la febbre quartana! das viertägige Fieber an deinen Hals!
ti venga il cancaro! daß dich die Kranckheit! daß du den Krebs bekommen mögeſt!

Folgende Redens-Arten können als Interjectiones gelten.

Via, via dunque! andiamo dunque! nun fort!
via, via avanti! fort, fort!
dopo! dopoi! poi! weiter!
eh bene! orsù! nun, nun wohlan!
ſeguitate! continuate! fahret fort!
allegro! gioviale! animo! luſtig!
è poſſibile! poter di Chriſto! può fare il cielo! poter del mondo! può fare il mondo! poter di Bacco! iſts möglich!
guai a voi! wehe euch!
ſe vi andate! ſe vi vai! ſo ihr hingehet! ſo du hingeheſt!
ſe non venite! wenn ihr nicht kommet!
ſe non lo fate! wann ihrs nicht thut!
ſe v' intendo ancora parlare! wann ich euch mehr reden höre!
vedrete ciò che vi farò! ihr werdet ſehen, was ich euch thun werde!
non dite niente! non far motto! non dir niente! non far parole! ſaget nichts! ſage nichts!
non parlare! halt das Maul!
aſtenetevi! rimanete! tralaſciate! laßts bleiben!
laſciate ſtare! non toccare! laſſet das bleiben! laß das ſtehen!

TERZA PARTE,
Della Sintaſſi,
Con Regole ed Oſſervazioni proprie a facilitar l' eſſercizio della Lingua Italiana.

Der Dritte Theil,
von der Syntaxi,
Mit nützlichen Regeln und Anmerckungen, zu leichterer Ausübung der Italiäniſchen Sprache dienlich.

CAPUT I.

Von der Ordnung, nach welcher die Partes Orationis, oder Stücke und Theile einer Rede auf einander folgen müſſen.

I.

Zum erſten muß insgemein die Regel beobachtet werden: das Wort, welches ein anders regieret, wird gemeiniglich demjenigen, welches von ihm regieret wird, vorgeſetzet.

Demnach wird erſtlich der *Nominativus* eines *Nominis*, oder eines *Pronominis* oder einer *Phraſis*, welche an ſtat des *Nominativi* ſtehet, geſetzt, mit allen den zugehörigen Wörtern, welche ſich darauf abſonderlich beziehen, als:

Iddio conoſce i cuori, Gott kennet die Hertzen.

Quello (colui) che v' hà detto queſto intende bene gli affari, der euch das geſagt hat, verſtehet die Sachen wohl.

Parlar bene è un gran talento, wohl reden iſt eine groſſe Gabe.

La lettura della Sacra Scrittura inſpira la pietà, das Leſen der Heil. Schrifft erweckt die Gottſeligkeit.

Il Gentilhuomo, che vedemmo hieri, è di buoniſſima caſa, der Edelmann, den wir geſtern geſehen haben, iſt von ſehr gutem Geſchlecht.

Mercke, der *Nominativus* wird dem *Verbo* nachgeſetzt, 1) in einer Erzehlung, als: ſopra di ciò (oder intorno a queſto) cominciò il marciare, (oder la marciata,) hierauf gieng der Zug an. 2) Nach dem Wörtlein che, als: le lettere che mi portò mio fratello, die Briefe, welche mir mein Bruder mitgebracht hat.

II.

Auf den *Nominativum*, und was demſelben anhänget, folget zunächſt das *Verbum*, als:

Il Rè vuole, der König will.

Il Rè mio Padrone m' hà ordinato, der König, mein Herr, hat mir befohlen.

Lui ed i ſuoi amici ſono brave genti, er und ſeine Freunde ſind feine Leute.

(Es wäre ein Fehler, in diſcurſu familiari das *Verbum* an das Ende einer Rede zu verſchieben, wie im Lateiniſchen und Teutſchen geſchiehet.)

Doch können die Italiäner auch das *Verbum* bis zuletzt laſſen, in ſolchem Fall aber geſchiehet es nur in zierlichen Reden, Hiſtorien, ꝛc. als:

Incoccato uno ſtrale mi volſi, e verſo lui con ogni ſforzo la pennuta canna vibrai, da ich einen Pfeil aufgelegt hatte, wandte ich mich um, und ſchoß auf ihn mit aller Gewalt das mit Federn beſetzte Rohr.

Il celeſte raggio de' lumi loro ardentemente mi ſprona, der himmliſche Glantz ihrer Augen reitzt mich aufs heftigſte.

Che pur troppo è il petto mio dal dolore oppreſſo, mein Hertz iſt nur gar zu ſehr von dem Schmertz unterdrücket.

Che minacciati dal fatto vengono, welche von dem Schickſal bedrohet werden.

Che ſi doveſſe a tanto infortunio con ogni preſtezza provedere, daß man ſolte ſo vielem Unglück mit aller Geſchwindigkeit vorkommen.

Accioche

Accioche la Republica foſſe una volta dalla tirannide ſtirpe, liberata, auf daß das gemeine Weſen einmal von dem tyranniſchen Stamm befreyet würde.

Conſiderando la città dal numero grande de' ſoldati eſſer gravata, da er betrachtete, daß die Stadt mit einer ſo groſſen Anzahl Soldaten überhäuffet war.

Nondimeno dal ſoverchio dolore ed anguſtia aſtretto, nichts deſto weniger von dem überflüßigen Schmerzen und Angſt genöthiget.

La quale univerſalmente fù da tutti amaramente pianta, welche war durchgehends von allen bitterlich beweinet.

Tanta clemenza e manſuetudine ne' popoli uſava, ſo groſſe Mildigkeit und Sanfftmüthigkeit gebrauchte er gegen das Volck.

Non fù ſecondo 'l conſueto come gli altri mà con aſſai più pompa e maravigliоſo modo ſepolto, er war nicht nach der Gewohnheit wie die andern, ſondern mit weit mehrerm Gepränge und wunderbaren Gebrauch begraben.

III.

Nach dem *Verbo* kommt das *Adverbium*, als:

Io credo bene, ich glaube wohl.

Voi ſtate molto bene (oder beniſſimo,) ihr ſtehet gar wohl.

Egli parla bene mà ſcrive male, er redet wohl, aber er ſchreibet übel.

Wenn aber das *Verbum* in einem *Tempore Compoſito* mit den *Verbis Auxiliaribus* gebraucht wird, ſo muß das *Adverbium* nach dem *Verbo Auxiliari* ſtehen: alſo auch bisweilen mit zweyen andern *Verbis*, als:

Voi havete ben fatto, (oder auch fatto bene,) ihr habt recht gethan.

Voi havete mal fatto 'l voſtro conto, ihr habt eure Rechnung übel gemacht.

Egli è mal acconciato, er iſt übel zugerichtet.

Hà ſaviamente condotto queſt' affare, (queſto negozio,) er hat dieſen Handel weislich geführet.

Io hò affatto ſmenticato il mio franceſe, ich habe mein Frantzöſiſches gantz vergeſſen.

Ci bisogna anco aspettare, wir müssen noch warten.

NB. Bene, wohl, meglio, besser, male, übel, und peggio, ärger, ꝛc. werden nach dem *Infinitivo* gesetzt, als:

Comincia a parlar bene, er fänget an wohl zu reden.

Non poteva far meglio, er konte nicht besser thun.

IV.

Alsdenn kommt der *Dativus* oder *Accusativus*, welcher von dem *Verbo* regieret wird, als:

La guerra è funesta ai popoli, der Krieg ist dem Volcke verderblich, (schädlich).

Hò scritto al mio amico, ich habe meinem Freunde geschrieben.

Un dolor mediocre aguzza l'ingegno (lo Spirito): mà un dolor eccessivo lo supera e lo stordisce, eine kleine Plage schärffet den Verstand, aber eine unmäßige überwindet und verrücket ihn.

Il vino rallegra il cuore dell' huomo, der Wein erfreuet des Menschen Hertz.

So aber ein *Dativus* und ein *Accusativus* zusammen kommen, so wird alsdenn gemeiniglich der *Accusativus* dem *Dativo* vorgesetzet, als:

I giovani debbono l' honore ed il rispetto ai vecchi, die jungen Leute sind den Alten alle Ehrerbietung schuldig.

Le cative opere tolgono il credito alle buone parole, die bösen Wercke benehmen den guten Worten den Glauben.

Nimm aus den *Dativum* und *Accusativum* der *Pronominum Personalium*, welche vor dem *Verbo* stehen, als:

Io vi dò (oder fò dono di) ciò, ich schencke euch dieses.

Io vi ringrazio, ich dancke euch.

Voi mi farete un gran piacere, ihr werdet mir einen grossen Gefallen thun.

Voi m' obligherete infinitamente, ihr werdet mich höchlich verpflichten.

Non mi date, gebet mir nicht.

Non mi sdegnate, erzürnet mich nicht.

NB. Das

NB. Das *Pronomen Imp.* ſi, (on, man,) wird den *Pron.* mi, ti, ci, vi, gli, le, nach, und nicht wie im Frantzöſiſchen vorgeſetzt, als:

Vi ſi dirà, *on vous dira*, man wird euch ſagen, und nicht ſi vi dirà.

Gli ſi parla, *on lui parle*, man redet mit ihm, und nicht ſi gli parla.

Ausgenommen, wenn ſie mit einem *Imperativo* ohne *Negation*, a) und dem gantzen *Infinitivo* mit und ohne *Negation* b) gebraucht (und als ein Wort zuſammen geſchrieben) werden, als:

a) Datemi, gebet mir.
Aſtenetevi, (guardatevi,) bene, hütet euch wohl.

b) Dicendole, da er (ſie) ihr ſagte.
Vedendomi, da er (ſie) mich ſahe.
Non dicendomi, da er (ſie) mir nicht ſagte.
Non volendoci confeſſare il fatto, als er (ſie) uns die That nicht bekennen wolte.
Fattati la burla, als er (ſie) dir den Streich bewieſen hatte.
Non inteſomi, als er (ſie) mich nicht verſtanden.
Non accortoci, da er (ſie) uns nicht innen worden.
Per dirvi la verità, um euch die Wahrheit zu bekennen.
Per non dirmi, mir nicht zu ſagen.
Di non parlarti, dir nicht zu reden.

Und in dem *Infinitivo*, wenn man iemanden etwas verbeut, den man dutzet, als:

Non farmi queſto diſpiacere, thue mir dieſen Verdruß nicht.
Non muoverti, ve, ſiehe, rühre dich ja nicht.
Non darlo; darlo loro, gieb es nicht; es ihnen nicht.

Und wenn der *Dativus* und *Accuſativus* beſagter *Pronominum Perſonalium* und *Particularum Relativarum* ſich zugleich beyſammen finden, ſo wird der *Dativus* vorgeſetzt a), auch ſo gar in dem *Imperativo* b), und dem gantzen *Infinitivo* c), als:

a) Io ve lo dirò, ich werde es euch ſagen.
Voi me lo direte, ihr werdet es mir ſagen.
Io glielo hò dato, ich habe es ihm (ihr, ihnen,) gegeben.

b) Ditemelo, ſaget es mir.
Raccontatecelo, narratecelo, erzehlet es uns.
c) Dandovelo, als er (ſie) es euch gab.
Portandotelo, als er (ſie) es dir bracht.
Fattatela, als er (ſie) dir den Streich bewieſen hatte.
Datacela, als er (ſie) es uns gegeben hatte.
A (per) dirgliela netta e ſchietta, um es ihnen deutlich und aufrichtig zu ſagen.
Per farvelo, um es euch zu machen.

Ausgenommen mit loro, da der *Accuſativus* vor, und der *Dativus* loro allezeit nach dem *Verbo* ſtehen muß, als:

Io lo dirò loro, ich will es ihnen ſagen, (oder glielo dirò, &c.) *je le leur dirai*, &c.
Lo raccontarono loro ſubito, ſie erzehlten es ihnen alſobald.
La darete loro, ihr werdet es (die Tobacks-Doſe) ihnen geben.
Lo renderò loro, ich will es ihnen wieder geben.

Kurtz: der *Nominativus* der *Pronominum Perſonalium* kan vor und nach dem *Verbo* ſtehen, wie im Teutſchen: aber der *Dativus* und *Accuſativus* müſſen allezeit gleich vor dem *Verbo* ſtehen, ausgenommen der *Imperativus* ohne *Negation*, und der gantze *Infinitivus ſine & cum negatione*, wie auch der *Dativus* loro.

V.

Wann die *Negation* non vor einem *Verbo* ſtehet, ſo brauchen die Italiäner nicht allezeit eine doppelte, iſt aber eine vorhanden, ſo ſetzen ſie das Wort, welches darzu gehöret, nach dem *Verbo*.

Es ſind aber ſolche Wörter folgende:

Non - alcuno, nicht einer, keiner.
Non - altro, nichts anders.
Non - ancora, noch nicht.
Non - che, nur, nichts als.
Non - già, wenn nicht.
Non- - mica, miga, durchaus nicht.
Non - mai, (oder giamai,) niemals.
Non - molto, nicht viel.

Non

Non - niente, nichts.
Non - niſſuno, niemand.
Non - nulla, nichts.
Non - perſona, niemand.
Non - più, nicht mehr.
Non - punto, im geringſten nicht, gar nicht.
Non - pure, nicht einmal.
Non - ſolo, oder ſolamente, nicht allein, als:
Non credo queſto, oder non credo miga queſto, ich glaube das nicht.
Voi non fate mica bene, ihr thut nicht recht.
Non è ben fatto, es iſt nicht recht gethan.
Non hò miga detto ciò, ich habe das nicht geſagt.
Non dico già queſto, ich ſage das wol nicht.
Non sò già la cauſa di queſta conteſa, ich weiß nicht wo der Streit herkommt.
Non parla punto aſſai alto, er redet nicht laut genug.
Voi non ſcrivete dritto, ihr ſchreibet nicht gerade.
Non temo alcuna ſfortuna, ich befürchte kein Unglück.
Non habbiamo molto tempo d' auvanzo, (oder di reſto,) wir haben nicht viel Zeit übrig.
Il mondo non è più ſemplice, oder non è più oca, (*Prov.* i Cordovani ſono rimaſti in Levante; Non è più il tempo che Berta filava) die Welt iſt nicht mehr einfältig.
Non habbiamo più del vino, wir haben keinen Wein mehr.
Non habbiamo più molto vino, wir haben nicht viel Wein mehr.
Non biſognerà ſtar gran tempo, wir werden nicht lange bleiben müſſen.
Non v' è molto apparenza, oder non v' hà gran faccia, es iſt kein groß Anſehen dazu.
Non havete voi più coltello? habt ihr kein Meſſer mehr?
Io non ne voglio più, ich will nichts mehr davon, oder auch, ich will nichts mehr.
Non ne può più, er kan nicht mehr fort.
Non fò niente, ich thue nichts.
Non hò niente inteſo, (oder inteſo niente,) ich habe nichts verſtanden.

b) Ditemelo, saget es mir.
Raccontatecelo, narratecelo, erzehlet es uns.
c) Dandovelo, als er (sie) es euch gab.
Portandotelo, als er (sie) es dir bracht.
Fattatela, als er (sie) dir den Streich bewiesen hatte.
Datacela, als er (sie) es uns gegeben hatte.
A (per) dirgliela netta e schietta, um es ihnen deutlich und aufrichtig zu sagen.
Per farvelo, um es euch zu machen.

Ausgenommen mit loro, da der *Accusativus* vor, und der *Dativus* loro allezeit nach dem *Verbo* stehen muß, als:

Io lo dirò loro, ich will es ihnen sagen, (oder glielo dirò, &c.) *je le leur dirai*, &c.
Lo raccontarono loro subito, sie erzehlten es ihnen alsobald.
La darete loro, ihr werdet es (die Tobacks-Dose) ihnen geben.
Lo renderò loro, ich will es ihnen wieder geben.

Kurtz: der *Nominativus* der *Pronominum Personalium* kan vor und nach dem *Verbo* stehen, wie im Teutschen: aber der *Dativus* und *Accusativus* müssen allezeit gleich vor dem *Verbo* stehen, ausgenommen der *Imperativus* ohne *Negation*, und der gantze *Infinitivus sine & cum negatione*, wie auch der *Dativus* loro.

V.

Wann die *Negation* non vor einem *Verbo* stehet, so brauchen die Italiäner nicht allezeit eine doppelte, ist aber eine vorhanden, so setzen sie das Wort, welches darzu gehöret, nach dem *Verbo*.

Es sind aber solche Wörter folgende:

Non - alcuno, nicht einer, keiner.
Non - altro, nichts anders.
Non - ancora, noch nicht.
Non - che, nur, nichts als.
Non - già, wenn nicht.
Non- - mica, miga, durchaus nicht.
Non - mai, (oder giamai,) niemals.
Non - molto, nicht viel.

Non

Non - niente, nichts.
Non - niſſuno, niemand.
Non - nulla, nichts.
Non - perſona, niemand.
Non - più, nicht mehr.
Non - punto, im geringſten nicht, gar nicht.
Non - pure, nicht einmal.
Non - ſolo, oder ſolamente, nicht allein, als:
Non credo queſto, oder non credo miga queſto, ich glaube das nicht.
Voi non fate mica bene, ihr thut nicht recht.
Non è ben fatto, es iſt nicht recht gethan.
Non hò miga detto ciò, ich habe das nicht geſagt.
Non dico già queſto, ich ſage das wol nicht.
Non sò già la cauſa di queſta conteſa, ich weiß nicht wo der Streit herkommt.
Non parla punto aſſai alto, er redet nicht laut genug.
Voi non ſcrivete dritto, ihr ſchreibet nicht gerade.
Non temo alcuna ſfortuna, ich befürchte kein Unglück.
Non habbiamo molto tempo d' auvanzo, (oder di reſto,) wir haben nicht viel Zeit übrig.
Il mondo non è più ſemplice, oder non è più oca, (*Prov.* i Cordovani ſono rimaſti in Levante; Non è più il tempo che Berta filava) die Welt iſt nicht mehr einfältig.
Non habbiamo più del vino, wir haben keinen Wein mehr.
Non habbiamo più molto vino, wir haben nicht viel Wein mehr.
Non biſognerà ſtar gran tempo, wir werden nicht lange bleiben müſſen.
Non v' è molto apparenza, oder non v' hà gran faccia, es iſt kein groß Anſehen dazu.
Non havete voi più coltello? habt ihr kein Meſſer mehr?
Io non ne voglio più, ich will nichts mehr davon, oder auch, ich will nichts mehr.
Non ne può più, er kan nicht mehr fort.
Non fò niente, ich thue nichts.
Non hò niente inteſo, (oder inteſo niente,) ich habe nichts verſtanden.

Non faccio ch' il mio debito, (dovere,) ich thue nur meine Schuldigkeit.

Non è ch' una (oder se non una,) spasseggiata, es ist nur ein Spatziergang.

Non havete che questo coltello quì? habt ihr nur das Messer da?

Non bisogna ch' una pecora marcia per guastar tutto un branco, es darff nur ein einzig räudig Schaf da-seyn, so steckt es eine gantze Heerde an.

Io non conosco nissuno, ich kenne niemand.

Non v' è nessuno, (persona,) es ist niemand da.

Egli non cerca altra cosa, er suchet anders nichts.

Chi non parla mai male, non parlerà giamai bene, wer niemals übel redet, wird nimmer wohl reden.

Sonderlich stehet das *Auxiliare* gern zwischen der *Negation* und solchen Wörtern, als:

Non l' hò mai visto, ich habe ihn niemals gesehen.

Non l' havrei giamai creduto, ich hätte es nimmer geglaubet.

Non me ne sono mica informato, ich habe mich nicht darnach erkundiget.

Non sarebbe mai arrivato a &c. er würde niemals darzu gelanget seyn.

Jedoch können wol alle beyde *Negationes* bisweilen vor dem *Verbo* stehen, insonderheit in dem *Infinitivo* und *P. Conjunctivi*, bey welchem die *Negation* non gemeiniglich die erste ist, und bey andern *Modis* ist sie die letzte, als:

Io vi prego di non miga parlar di ciò, ich bitte euch, nichts davon zu reden.

Vi consiglio di non mica andar da lui, ich rathe euch, daß ihr nicht zu ihm gehet.

Temo di non miga (già) far qualche cosa, ich fürchte, daß ich nichts ausrichten werde.

Non miga (già) ch' io voglia, nicht daß ich will.

Non mica (già) ch' io dica, nicht daß ich sage.

Persona (non) lo conosce, niemand kennet ihn.

Nissuno (non) vuol esser l' ultimo, niemand will der letzte seyn.

Nessuno (non) v' hà toccato, es hat niemand daran gerühret.

Und

Und weil oben gesaget worden ist, daß die letzte *Negation* (wenn irgend eine da ist,) nach dem *Verbo* vor dem *Adverbio* stehen soll: so ist zu wissen, daß diese Wörter ancora, anco, anche, noch; pure, però, tuttavia (*pourtant*,) doch, dennoch, davon ausgenommen, und allezeit solcher letzten *Negation* vorgesetzet werden, als:

Io non sò ancora niente, ich weiß, oder kan noch nichts.

Non hò anco niente fatto, ich habe noch nichts gethan.

Non conosco anche nissuno, ich kenne noch niemand.

Non intendevo pur niente, (*je n' entendois pourtant rien*) ich hörte dennoch nichts.

Non vedevo però nissuno, (*je ne voiois pourtant personne*) ich sahe dennoch niemand.

Non sento tuttavia che vostro fratello, (*je n' entens pourtant que votre frere*,) ich höre dennoch niemand als euren Bruder.

Ausgenommen mica, miga, già, punto und per, welchen gesagte Wörter ancora, anco, anche, gemeiniglich nachgesetzet werden, als:

Io non lo credo punto anco, ich glaube es noch nicht.

Non sò per anche la mia lezzione, ich kan meine Lection noch nicht.

Non hò mica ancora fatto colazione, ich habe noch nicht gefrühstückt.

Non lo posso per anche fare, ich kan es noch nicht thun.

Non v' è punto ancora apparenza, es hat noch kein Ansehen darzu.

Es werden gar offt (wie oben schon gedacht worden,) die *Negationes*, mica, già, punto, &c. ausgelassen, und insonderheit bey den *Verbis*, welche nach einem *Verbo timendi* folgen, als:

Temo che non m'habbiate smenticato, oder temo che non vi siate scordato di me, ich fürchte, ihr werdet meiner vergessen haben.

Temo che non piova, ich fürchte, daß es regnen werde.

Also auch in diesen und andern dergleichen Arten zu reden.

Io non sò, ich weiß nicht.
Non posso, ich kan nicht.
Non hò saputo, ich habe nicht gewust.
Non ardirei, ich darff nicht.

Und so zwey oder mehr *Verba* mit *Negationen* auf einander folgen, so setzet man zu den letzten *Verbis* diese nachfolgende *Negationes* zusammen: e non, e nè, nè, als:

Io non sò e non credo niente di ciò, ich weiß und glaube nichts von dem Dinge.
Non lo sò e non bramo saperlo, ich weiß es nicht, und begehre es nicht zu wissen.
Non m' abbasso (humilio) nè mi lodo, ich verkleinere mich nicht, und lobe mich auch nicht.
Non hò nè inchiostro nè carta, ich habe weder Dinte noch Papier.
Una donna costante è un uccello, che nissuno non hà mai visto, nè vedrà giamai, ein beständiges Weib ist ein Vogel, den niemand iemals gesehen hat, und nimmer sehen wird.
Non sò che dire nè che pensare, ich weiß nicht, was ich sagen, noch gedencken soll.
Egli non sà nè leggere nè scrivere, er kan weder schreiben noch lesen.
Non sà nè A nè B, er kan weder A noch B.
Ella non è nè bella nè ricca, sie ist weder schön noch reich.
Non è nè assai fortunato, nè assai savio, nè assai audace, er ist weder glücklich, noch weise, noch kühn genug.
Non siamo nè vergognosi nè ceremonioſi, wir sind weder schamhaftig, noch von vielem Gepränge.

VI.

Wann eine von den *Particulis Relativis* lo, la, gli, ci, vi, ne, in einer Rede ist, so wird sie nächst vor das *Verbum*, und darzu nach der *Negation*, oder nach den *Pronominibus Personalibus* gesetzet, es sey dann, daß gedachte *Partic. Relat.* (oder *Pron. Conjunct.*) bey zwey *Verbis*, deren das letzte ein *Infinitivus* ist, stehen, so können sie sowol vor dem *Verbo finito*, als nach (im Frantzösischen aber vor) dem *Infinitivo* gesetzet werden, als:

Io

Io non lo posso dire, oder io non posso dirlo, (*je ne le saurois dire*, oder *je ne saurois le dire*,) ich kans nicht sagen.

Io non ci vedo (oder v' intendo) niente, ich verstehe davon gar nichts.

Non ve ne hò miga anco pregato, ich habe euch noch nicht darum gebeten.

Non ve lo darò, ich werde es euch nicht geben.

S' io vi devo (oder debbo,) andare? ob ich dahin gehen soll? oder, S' io devo andarvi?

Io non ne voglio sentir parlare, oder io non voglio sentirne parlare, ich will nichts davon hören.

Egli non ci vuol pagare, oder egli non vuol pagarci, er will uns nicht bezahlen.

Ella mi vien ad intronar (oder ella vien ad intronarmi) le orecchie, sie kommt, mir die Ohren voll zu machen.

Non lo potevo far parlare; non potevo farlo parlare, oder non gli potevo cavar (non potevo cavargli) una parola di bocca, ich konte kein Wort aus ihm bringen.

Ausgenommen mit einem *Imperativo* ohne *Negation*, a) und dem gantzen *Infinitivo* mit und ohne *Negation*, b) da sie dem *Verbo* und dem *Dativo* nachstehen müssen, als:

a) Ditemelo, saget es mir.

Pigliatene, nehmet davon.

Datemene un poco, gebet mir ein wenig davon.

Portatecene, bringet uns davon.

Mettetevene, thut dessen drein, thut davon hinein.

b) Pigliandoglielo, da er (sie) es ihm (ihnen) genommen hatte.

Non parlandocene, als er (sie) uns nichts davon redete.

Daragliela, da er (sie) es ihr gegeben hatte.

Non messovene a bastanza, da er (sie) nicht genug davon drein gethan hatte.

Per farvene una, um euch eine davon zu machen.

Non per lamentarsene, nicht um sich darüber zu beklagen.

Denn wenn eine *Negation* vor dem *Imperativo* iſt, ſo müſſen ſie vor dem *Verbo* bleiben, als:

Non me lo dite, ſaget es mir nicht.
Non la credete, nò, glaubet ihr nicht.
Non ce gli mandate, ſchicket ſie uns nicht.
Ch' io non vi veda, laſſet euch ja von mir da nicht ſehen.
Che non ne ſappia niente, laſſet ihm davon nichts wiſſen.

Redet man aber mit iemand, den man dutzet, ſo werden ſie dem *Infinitivo* nachgeſetzet, als:

Non dirmelo, ſage mir es nicht.
Non crederla, glaube ihr nicht.
Non mandarcegli, ſchicke ſie uns nicht.

VII.

Wann eine Frage mit einem *Nominativo* des *Pronominis Perſonalis* gemacht wird, ſo ſetzet man ſolche nach dem *Verbo*, als:

Parlerò? oder Parlerò io? ſoll ich reden?
Non hò ben fatto? oder non hò io ben fatto? hab ich nicht wohl gethan?
Che dico? oder che dico io? was ſage ich?

NB. Ich werde die *Pronomina Perſonalia* io, tu, egli, ella, noi, voi, eglino, ellenoz elle, nicht mehr vor oder nach ihrem *Verbo* ſetzen, weil man ſie (wie oben pag. 83 ſchon gedacht worden,) ſowol im Reden als im Schreiben weit mehr wegläſſet als gebrauchet, als:

Che volete? was wollet ihr?
Ove andate? wo gehet ihr hin?
Come ſtate? come vi portate? wie gehts euch?
Ve ne andate già? gehet ihr ſchon weg?
Perche ve ne andate così preſto? warum gehet ihr ſo bald weg?
Che dice? was ſaget er?
Che fà? was machet ſie?

Und kan man ſich durch alle *Tempora* eines *Verbi* alſo üben, als:

Son io? bin ich? ſei tu? biſt du? è egli? iſt er? ſiamo noi? ſind wir? ſete voi? ſeyd ihr? ſono eglino? ſind ſie? ꝛc.

Und

Und bey solchen Fragen wird das Frantzösische Wörtlein *ce* in der Italiänischen Sprache nicht ausgedruckt, als:

E' (egli) tutto? ist es alles, ist es aus?
E' fatto? ist es gethan, oder geschehen?
E' (egli) tempo? ist es Zeit?
Non è ancora (oder per anché,) tempo? ist es noch nicht Zeit?
Non sarà presto tempo? wird es nicht bald Zeit seyn?
Non l' hò io ben detto? habe ich es nicht recht gesagt?
Non son' io un bravo (galant,) huomo? bin ich nicht ein wackerer Mensch?
Non son' io ben habile? (agile? destro?) bin ich nicht ein geschickter Mensch?
Lo fate per questo? thut ihrs darum?
Desiderate ciò? oder è ciò che desiderate? ist das euer Verlangen?
Che (cosa) si dice? Was sagt man?

Wenn sich die Rede anfängt mit diesen Wörtern: anche, ancora, anco, però, solamente, appena, forse, al meno, &c. so kan der *Nominativus* des *Pronominis* ebenfalls hinter dem *Verbo* stehen, als:

Al meno sò io, &c. zum wenigsten weiß ich, &c.

Desgleichen geschiehet auch mit dem *Nomine*, wenn ein *Adverbium Interrogativum* vorhergehet, als:

Ov' è la mia spada? wo ist mein Degen?
Ove sono i miei guanti? wo sind meine Handschuhe?
Cosa fà il vostro maestro? was machet euer Herr?
Come stà vostro (il di lei) fratello? wie geht es eurem Bruder?
Non è questo un bel ferraiuolo? ist das nicht ein schöner Mantel?
Non sono questi belli bottoni? sind das nicht schöne Knöpffe?

So aber eine Frage mit einem *Nomine* gemacht wird, ohne Zusetzung irgend eines *Adverbii* oder *Pronominis Interrogativi*, so wird zu allererst das *Nomen* gesetzet, und darnach folget noch darzu das *Pronomen Personale* (welches auch ausgelassen werden kan,) nach dem *Verbo*, als:

Questo cavallo è egli da vendere? ist das Pferd feil?
La pignatta bolle ella? kocht der Topff?
Il pranso è egli in ordine? ist das Essen fertig?
Il mio libro è egli legato? ist mein Buch gebunden?
Il padrone è egli a casa? ist der Herr zu Hause?
La padrona è ella uscita? ist die Frau ausgegangen?
La Signora sua sorella è ella ammalata? ist eure Jungfer Schwester kranck?
I miei stivali sono eglino fatti? sind meine Stiefeln fertig?

Solche Fragen können umgewendet, und mit dem *Nominativo* des *Pronominis Personalis*, welcher dem *Verbo* nachgesetzt, gemacht werden, als:

E' da vender questo cavallo? ist das Pferd feil?
Bolle la pignatta? kocht der Topff? ꝛc. vid. pag. 153.

Und bey Zusammensetzung solcher Fragen ist auch wohl zu mercken, daß diese Frantzösische Wörter, (*est ce que* oder *qui*,) welche den *Adverbiis* oder *Pronominibus Interrogativis* nachgesetzet, in der Italiänschen Sprache nicht ausgedrucket werden, um eine Frage zu machen, sondern es bleibet das Wort cosa oder das *Pronomen Interrogativum* vor dem *Verbo* oder *Nomine* gantz allein, als:

Chi hà fatto questo? wer hat das gethan?
Di chi parlate? von wem redet ihr?
Che cosa bramate, oder che bramate voi? was begehret ihr?
Che fate? was machet ihr?
Cosa v' è? was giebt es da?
C' hà detto il sartore? was hat der Schneider gesagt?
Che libro havete lì? oder che libro è quello c' havete lì? was habt ihr für ein Buch da? oder was ist das für ein Buch, das ihr da habt?
Che vino ci portate lì? was bringet ihr uns da für Wein?
Ove l' havete messo? wo habt ihr es hingeleget?
Quando verrà? wann wird er kommen?
Come si dice? wie sagt man?
Quanto havete guadagnato ò perso? wie viel habt ihr gewonnen oder verspielet?

VIII.

VIII.

Endlich iſt auch zu mercken, daß unterweilen der *Nominativus* hinter dem *Verbo*, und offtermals, ſonderlich in Sprüchen und Verſen, das *Adverbium*, oder auch der *Accuſativus*, vor das *Verbum* geſetzet werden. Aber dieſes dürffen die erſten Anfänger nicht nachthun, als:

A Dio appartiene la vendetta, unſerm Gott gehöret die Rache.

Mai Rè di Francia non fù amazzato (uccifo) d' una cannonata, es iſt niemals ein König in Franckreich mit dem Geſchütz erſchoſſen worden, (ſagte Lud. XIV).

Mai dormitore non fece buona ſentinella, nè codardo alcun bel fatto, kein Schläffer hält eine gute Wacht, und kein Verzagter thut eine tapfere That.

Aufs kürtzeſte kan man ſich die Italiäniſche *Conſtructions*-Ordnung in folgendem Entwurff vorſtellen.

1. Particula inflexibilis oder Interrogations-Worte ꝛc.	2. Nominativus.	3. Negativa prior, non.	4. Pronom. Perſonale in caſu obliquo.
5. Particula Relativa.	6. Verbum Auxiliare (in Tempore Compoſito.)	7. Negativa poſterior, miga, già, &c. wenn eine da iſt.	8. Adverbium.
9. Supinum, als der andere Theil des Verbi oder Temporis Compoſiti.	10. Infinitivus.	11. Caſus Verbi.	11. Præpoſitio cum caſu ſuo.

Z. E. Poiche voi non me ne havete miga hoggi voluto far la grazia, dal, &c. weil ihr mir heute darinnen die Gütigkeit nicht habt erweiſen wollen.

Daferne

Daferne also etwas aus dem Teutschen ins Italiänische zu übersetzen ist, so hat man vors erste ieden *Paragraphum* zu dismembriren oder zu zergliedern, und sodann ieides *Membri* Worte nach vorgegebenen *Modell* zu reguliren, so ist die *Version* fertig.

Nun finden sich aber nicht in iedem *Membro* alle Worte, denn v. g. iede *Propositio* ist nicht *negativa*; darum muß man das, was nicht vorhanden, v. g. num. 3 & 7, aussen lassen, und zu den andern Worten fortfahren, u. s. w.

* *

CAPUT II.

Von dem Syntaxi der Artickel.

I.

1) Wo eine Sache oder Gattung der Dinge in einer gewissen und beschränckten Deutung benennet wird, da braucht man den *Articulum definitum* il, lo, la, gleichwie im Teutschen der, die, das, in gleichem *Genere* und *Numero*, als:

Il corpo, der Leib.
Lo specchio, der Spiegel.
La mano, die Hand.
Gli huomini e le donne, die Männer und die Weiber.
Tutto 'l genere humano, das gantze menschliche Geschlecht.

2) Es heisset aber eine gewisse Deutung, wenn ein einzelnes Ding verstanden wird, als:

Il sole luce, (oder riluce,) die Sonne scheinet.
L' anno corrente, das lauffende Jahr.
L' huomo che vedete, der Mann, den ihr sehet.
Il libro che v' hò prestato, das Buch, welches ich euch geliehen habe.

Oder wenn eine gewisse Art und Gattung verstanden wird, als:

L' huomo peccatore, der sündige Mensch.
Tutti gli huomini sono mortali, alle Menschen sind sterblich.

La

La virtù è amabile, die Tugend iſt liebens werth.
La legna bruccia, das Holtz brennet.
Gli alberi fruttiferi, die fruchtbaren Bäume.

3) Wenn einem *Nomini* ein ander *Nomen*, es ſey *Subſtantivum* oder *Adjectivum*, wenn es nur nicht der Name einer Zahl iſt, unmittelbar nachgeſetzt wird, ſo nimmt daſſelbe *Nomen* den *Articulum* beſonders an im *Nominativo*, als:

Monſignore' il Prencipe, il Conte, l' Abbate, il Conſigliere, &c. der Fürſt, der Herr Graf, Herr Abt, Herr Rath, ꝛc.
Madama la Ducheſſa, la Conteſſa, l' Abbateſſa, (oder Badeſſa,) la Conſigliere, &c. die Hertzogin, Frau Gräfin, Aebtißin, Räthin, ꝛc.
La fregata la Sirena, die Fregatte Sirene genannt.
Henrico il grande, Heinrich der Groſſe.
Lodovico il groſſo, Ludwig der dicke.
Genova (oder Genoa) la ſuperba, Genua die prächtige.

Inſonderheit geſchiehet dieſes mit den *Superlativis*, als:

Gli huomini i più illuſtri dell' antiquità, die vortreffichſten Leute der alten Zeit.
La perſonna la più ſavia del ſuo ſeſſo, die ſittſamſte Perſon ihres Geſchlechtes.

Dabey wohl zu mercken iſt, daß der *Nominativus* des *Articuli Definiti* auch in dem *Vocativo* alſo verbleibet, ob ſchon in der Teutſchen Sprache keiner da iſt, als:

Aſcoltate (udite) Signor l' hoſte, höret Herr Wirt.
Venite quà l' huomo, kommt her ihr Mann.
Udite oh, la donna ai piſelli, (oder la vendipiſelli,) höret ihr Frau mit den Erbſen.
La vendilatte, ihr Frau mit der Milch.

Ingleichen wann tutto und ambo vor ihrem Worte hergehen, als:

Tutto 'l mondo, die gantze Welt.
Ambo le mani, i piedi, beyde Hände, Füſſe.

4) Zuweilen wird ein *Pronomen Poſſeſſivum* an ſtat des *Articuli* gebraucht, als:

Il Rè mio padrone, der König mein Herr.

La

La Signora voſtra ſorella, eure Frau Schweſter.
I Signori ſuoi fratelli, ſeine Herren Brüder.

5) Und dieſer *Nominativus* des Beyworts bleibet unverändert, wenn gleich das vorhergehende Wort andere *Caſus* annimmt, als:

La vita d' Henrico il grande, das Leben Heinrichs des Groſſen.
L' un de' meſſeri i più habili della città, einer der geſchickteſten Meiſter in der Stadt.
A tutto un' eſſercito, einem gantzen Kriegs-Heer.
Per il Signor Conſigliere, dem Herr Rath, für den Herrn Rath.
La morte del Signor voſtro Padre, der Tod eures Herrn Vaters.

Wenn aber ein ſolch Beywort vorher gehet, ſo richtet es ſich mit dem *Caſu* nach ſeinem *Subſtantivo*, als:

Il groſſo Guiglielmo, der dicke Wilhelm.
Il padre del piccolo (oder picciolo) Giovanni, der Vater des kleinen Hänſeleins.
Dal più dotto huomo, (oder dal più dotto,) des gelehrteſten Mannes.
A voſtra buona ſorella Ghita, (oder Margarita,) eurer lieben Schweſter Margarethen.

Anmerckungen.

Ob gleich oben pag. 31 zur Genüge von dem *Articulo Definito* geſagt worden, ſo iſt doch nöthig, noch folgendes zu wiſſen:

1) Der *Articulus Maſculini* il wird elidirt, wann ſich das vorhergehende Wort auf einen *Vocal* endiget, da man das i abſchneidet, als:

Hà perſo tutto 'l ſuo, er hat ſein gantzes Vermögen verſpielet.

2) Der *Pluralis* von dem *Articulo Maſculino* lo leidet vor einem *Vocal* keine *Eliſion*, es ſey dann, daß ſich das folgende Wort von einem i anfänget, als:

Gl' incanti; impiaſtri; invidioſi, die Bezauberungen; Pflaſter; Neidiſchen.

3) Es leidet gleichfalls der *Pluralis* des *Articuli Fœminini* la vor einem *Vocal* keine *Eliſion*, es ſey dann, daß ſich das folgende Wort von einem e anfänget, als:

L' effi-

L' efficienze; embrizze; eſpreſſioni, die Wirckungen; Grünſpechte; Ausdruckungen.

II.

Der *Articulus Indefinitus* wird gebraucht 1) vor den *Pronominibus* io, di me, a me, &c. tu, egli, ella, ſe, queſto, colui, ciò, chi, quale, (was für einer,) qualche, altro, tutto, ogni, ciaſcheduno, qualcheduno, chiunque, alcuno, veruno, neſſuno, &c. Die andern *Pronomina* nehmen den *Articulum Definitum* an.

Ausgenommen die *Poſſeſſiva*, wenn ſie im *Singulari* vor einem *Nomine* einer *Dignität* und Verwandſchafft ſtehen, vid. weiter unten, als:

Sua Altezza è hoggi veſtita di negro, Ihro Durchl. ſind heute ſchwartz angezogen.

Di Sua Altezza Reverendiſſima il Cardinale di . . . von Seiner Hochfürſtl. Gnaden, dem Cardinal von . . . .

A Voſſignoria, Eurer Herrlichkeit.

Mio padre è di cattiva (di mala) voglia, mein Vater iſt unfreundlich.

Di tua madre, driner Mutter.

A mia ſorella, meiner Schweſter.

Im *Plurali* aber haben ſie allezeit den *Definitum* vor ſich, als:

Delle Signorie loro, Eurer Herrlichkeiten.

Alle mie ſorelle, meinen Schweſtern.

2) Vor den *Nominibus Propriis*, wenn ſie als *Propria* gelten, als: Antonio, Maria, Parigi, Mercordi, &c. Hierzu gehöret der Name Gottes, als:

Iddio hà creato il cielo e la terra, Gott hat Himmel und Erden geſchaffen.

In nome di Dio, (oder d' Iddio,) in Gottes Namen.

Ingleichen gehören hieher gewiſſe Ehren-Worte: Monſignore, Madama, Madamigella, Meſſere, Maſtro, San oder Santo, als:

A Madama la Conteſſa, an die Frau Gräfin.

Di Monſignore il Prencipe, Seiner Fürſtl. Durchl.

Maſtro Giovanni, fatemi ciò, (queſto), Meiſter Hans macht mir dieſes.

Nimm aus a) Signore und Signora, als:
Il Signor Dottore, der Herr Doctor.
Alla Signora hosta, der Frau Wirtin.

b) Die *Nomina Propria*, wenn sie *appellative* gebraucht werden, als:
I Demosteni ed i Ciceroni non si ritrovano in tutt' i Secoli, es finden sich nicht in allen Seculis Demosthenes und Ciceronos wieder.

Oder wenn sie einen Unterscheid nöthig haben, als:
Il Socrate d' Atene, der Socrates von Athen.
Il Venerdì Santo, der Charfreytag.
La Babilonia dell' Apocalissi, das Babylon, davon in der Offenbarung geredet wird.

c) Die meisten Namen der Reiche, Landschafften, Flüsse und Berge, welche im *Nominativo* und übrigen *Casibus* den *Articulum Definitum* annehmen, als:
La Francia, Franckreich.
La Germania, Teutschland.
L' Europa, Europa.
La Sicilia, Sicilien.
La Franconia, Franckenland.
Il Reno, der Rhein.
Il Meno, der Mayn.
Il Caucaso, der Berg Caucasus.

Ausser mit den *Verbis*, die ein Reisen, Kommen, oder Verbleiben bedeuten, da sie an stat des *Articuli* die *Præpositionen* in oder di annehmen, als:
Andare in Francia, nach Franckreich reisen.
Venire in Germania, in Teutschland kommen.
Stare in Italia, sich in Italien aufhalten.
Venire di Spagna, aus Spanien kommen.

Und wenn ein *Nomen* vorhergehet, von welchem das *Nomen Proprium* im *Genitivo* regieret wird, nimmt dieses auch den *Articulum Indefinitum* an, als:
Il Rè di Francia, der König in Franckreich.
Panno d' Inghilterra, Englisch Tuch.
Cavallo di Barbaria, ein Barbar, (ein Pferd aus der Barbarey).

d) Den Namen Gottes, wenn er einen *Genitivum* regieret, als:

Il Dio dei Chriſtiani, der Chriſten Gott.
Il Dio di pace, der Gott des Friedens.

Oder, wenn er den falſchen Götzen beygeleget wird, als:

Il Dio Marte, Saturno, der Gott Mars, Saturnus.

3) Wird der *Articulus Indefinitus* gebraucht vor *Numeralibus cardinalibus*, als:

Di duoi l' uno, aus zweyen eines.
A cento paſſi di là, hundert Schritte von dannen.

Ausgenommen a) wenn etwas eigentliches angezeiget wird, als:

I trè ſcudi, c' hò riceyuti, die drey Thaler, welche ich bekommen habe.
I dodici Apoſtoli, die zwölff Apoſtel.

b) Wenn man von Karten-Blättern redet, als:

Il ſei di cuori, die Hertzen-Sechſe.
Il dieci di quadri, die Rauten-Zehen.

c) Wenn ein *Numerus cardinalis* an ſtat eines *ordinalis* gebraucht wird, als:

Il due di queſto meſe, der andere dieſes Monats, oder li auch ai due di queſto meſe.

4) Endlich dienet zum Gebrauch des *Articuli Indefiniti* dieſes *Generale*: Wo die Teutſchen gar keinen *Articul* brauchen, und im Italiäniſchen der *Articulus Partitivus* nicht ſtat findet, da müſſen die Italiäner insgemein einen *Indefinitum* nehmen, als:

Ornato di colonne, mit Säulen verſehen.
Andare à piedi, zuFuß gehen.
Haver biſogno di danari, Geld vonnöthen haben.
Una quantità di cattive genti, eine Menge böſe Leute.
Una quantità di romanzi, eine Menge erdichtete Helden- und Liebes-Geſchichte.
Un boccale di vino, eine Kanne Wein.
Un boccone di pane, ein Biſſen Brot.
Accuſar d' omicidio, eines Todtſchlages beſchuldigen.
Saper qualche coſa di nuovo, etwas neues wiſſen.
Un piè di longhezza, einen Schuh lang.
Trè piedi di larghezza, drey Schuh breit.
Dodici piedi di cupezza, (oder profondità,) zwölff Schuh tieff.

III.

Wo von einer Sache etwas gemeldet oder verlanget wird, da brauchet man den *Articulum Partitivum*, und insonderheit, wenn im Teutschen kein *Articulus* davor stehet, als:

Voglio del vino, ich will Wein haben.
Habbiamo del buon vino e della buona birra, wir haben guten Wein und gutes Bier.
Datemi del pane, gebt mir Brot.
Del vino roſſo, rothen Wein.
Del burirro, Butter.
Del ſale, Saltz.
Dei tondi e delle ſalviette, Teller und Salveten.

Der *Articulus Partitivus* kan zwar auch weggelaſſen werden, ſo daß man das *Nomen*, wie im Teutſchen, nur allein ſetzet, als:

Voglio vino roſſo, ich will rothen Wein.
Habbiamo buon vino e buona birra, wir haben guten Wein und gutes Bier.
Dateci buon pane, gebet uns gutes Brot.

Sonderlich nach den *Præpoſitionibus*, als:

Senza pane e ſenz' acqua, ohne Brot und ohne Waſſer.

IV.

Der *Articulus Unitatis* wird gebraucht, eine einzelne ungewiſſe Sache anzudeuten, als:

Un certo Prencipe, ein gewiſſer Fürſt.
Un' huomo del comune, (oder della plebe,) ein gemeiner Mann.

Es ſind bey dem *Articulo Unitatis* dieſe *Exceptiones* zu mercken:

1) Wenn ein Theil des Leibes oder des Gemüths zu beſchreiben iſt, ſo nehmen die Italiäner den *Articulum Definitum* vor das *Subſtantivum*, und ſetzen das *Adjectivum* zuletzt, als:

Hà la teſta groſſa, er hat einen dicken Kopff.
Hà la memoria buona, er hat ein gutes Gedächtniß.
Hà lo ſpirito turbolente, er hat einen unruhigen Kopff.

2) In dieſen Formuln wird auch der *Articulus Definitus* gebraucht.

Vi auguro il buon giorno, ich wünſche euch einen guten Morgen.

La buona ſera, eine gute Nacht.

3) Mit dem *Verbo* fare und contrafare, wenn es ſo viel bedeutet, als ſich für etwas ausgeben, als:

Fà la pia, oder contrafà la devota, ſie giebt ſich für eine Heilige aus.

Fà il pratico, er giebet ſich für einen erfahrnen Mann aus.

Fà il bell' humore, er giebet ſich für einen Gelehrten aus.

Die *Verba Paſſiva* werden *conſtruiret* ohne *Articulum Unitatis*, als:

E' Franceſe, er iſt ein Frantzoſe.

E' diventato (divenuto) Rè, er iſt ein König worden.

Farſi ſoldato, ein Soldat werden.

V.

In gewiſſen Redens-Arten mit nachfolgenden *Verbis* und *Præpoſitionibus* wird das nachfolgende *Subſtantivum* ohne einen *Articulum* geſetzt. Die *Verba* ſind:

Accendere.

Accender fuoco ad una coſa, etwas anzünden.

Accreſcere.

Accreſcere favori a favori, Gunſt auf Gunſt vermehren.

Accumulare.

Accumular richezze, Reichthümer ſammlen.

Acquiſtare.

Acquiſtare appetito, Luſt zu eſſen bekommen.

- - autorità, Gewalt bekommen.
- - credito, einen guten Namen, Anſehen, Glauben im Borgen erlangen.
- - riputazione, Ruhm erlangen.
- - ſtima, Hochachtung erlangen.

Aggiungere.

Aggiungere favori a favori, Gunſt auf Gunſt vermehren.

Andare.

Andare aſſone; andare ad uſo, fare una coſa ſenza ſpeſa, auf anderer Koſten ſeinen eigenen Nutzen befördern.

Andare carpone, camminar colle mani per terra, auf allen vieren gehen.
- - esule, (esilio,) in das Elend gehen.
- - grida, (bando,) Bandire, etwas durch Trompeten-Schall verruffen, verbannen, verbieten, ausruffen, ankündigen.
- - grido, Correr fama, das Gerücht gehet (saget).
- - naufragio, Naufragare, Schiffbruch leiden.
- - pazzo, cotto di che che sia; essere invaghito, vor Liebe gegen etwas ein Narr werden.
Andar pellegrino, (Pellegrinare,) in die Fremde reisen, ziehen, wandern.
- - Schiavo; esser fatto Schiavo, zu einem Sclaven gemacht werden.
- - terra terra, *Figur.* andar con umiltà, demüthig gehen.
- - voce, vid. Andar grido.
- - zoppo, (Zoppicare,) hincken.

Appicare.

Appicare amicizia, Freundschafft machen.
- - baci, (Baciare,) küssen, einen Kuß erhaschen.
- - fuoco, Feuer anzünden.

Battere.

Batter fuoco col focile, Feuer schlagen, mit dem Stahl Feuer schlagen.

Cagionare.

Cagionar dolore, affliger uno, Schmertzen verursachen, iemand betrüben.

Cavare.

Cavare acqua dal pozzo, Wasser aus dem Schöpffbrunnen ziehen.
- - sangue, Ader lassen.

Causare.

Causare dolore, Schmertzen verursachen, iemand betrüben.
- - fastidio, Verdruß verursachen.

Concedere.

Concedere riposo dalla fatica, auf Arbeit Ruhe zugestehen.

Condurre.

Condurre acqua da lontano, Wasser von weiten herleiten.

Correre.

Correre.

Correr fama, oder voce, das Gerücht gehet.

Dare.

Dare auviso, Nachricht geben.
- - conto, Rechenschafft geben.
- - cura, Sorge tragen.
- - fede, Glauben zustellen.
- - fondo, den Ancker werffen.
- - lingua, Nachricht geben.
- - lume,) *idem.*
- - notizia,)
- - ordine, etwas anbefehlen.
- - parola, sein Wort geben, versprechen.

Dar sicurtà, (cauzione,) Bürgschafft stellen.
- - speranza, Hoffnung geben.
- - utile, Nutzen bringen.

Dire.

Dire bugie, Lügen sagen.
- - cagione, (ò la cagione,) die Ursach sagen.
- - menzogne, Lügen sagen.
- - mercè, render grazie, Danck sagen, beten nach dem Essen.
- - testimonianza, (Testimoniare,) bezeugen.
- - villanie, schändliche Dinge sagen.
- - vituperio, (vituperaggine,) disonore, schelten.

Distendere.

Distendere seta, ò altre cose filate sopra la caviglia, Seide oder andere gesponnene Sachen um die Spule wickeln.

Fare.

Fare accoglienza, empfangen.
- - amistà, contrarre amicizia, Freundschafft machen.
- - animo, Hertz geben, Muth machen.
- - armata, adunar navili armati; armar navili, eine Kriegs-Flotte sammlen.
- - capolino, mit List erwischen.
- - ciera, sich stellen.
- - confederazione, Bündniß machen.
- - conoscenza, Bekanntschafft machen.
- - coscienza, haver scrupolo, sich ein Gewissen machen.

Fare credito, borgen.
- - danari, Geld machen.
- - difficoltà, ſich wegern etwas zu thun.
- - diſegni in aria, in vanò; caſtelli in aria, Schlöſſer in die Lufft bauen.
- - facende, viel Geſchäffte haben.
fà . . . freddo, es iſt kalt.
- - fronte all' inimico, ſich gegen die Feinde ſtellen, dem Feinde die Spitze bieten.
fà . . . giorno, es iſt Tag.
- grazia, vergeben.
- - guadagni, gewinnen.
- - maraviglia, operar coſa da indur maraviglia, Wunder thun.
- - meſtiere, (ò di meſtiere,) vonnöthen haben.
- - moto, ein Zeichen geben.
ſenza . . . motto, ohne ein Wort zu reden, ſagen.
- - naufragio, Schiffbruch leiden.
- - occhio, (Accennare,) zeigen, wincken, mit Wincken bedeuten.
- - occhiolino, dar d' occhio col chiuderlo, wincken.
- - pace, Frieden machen.
- - parole, zancken, ſtreiten.
- - piazza de' fatti altrui, publicargli, anderer Wercke offenbaren.
- - pompa, ſich rühmen.
- - querela, ſeine Klage anſtellen.
- - riſo, (Ridere,) lachen.
- - ſcala, pigliar porto, anländen.
- - ſcelta, erwehlen.
- - tregua, ò triegua; ſoſpender gli armi, einen Waffen-Stillſtand treffen, machen.
- - vela, abſegeln.
- - viaggio, reiſen.
- - zuppa, inzuppare il pane nel vino, die Suppe machen, Brot in Wein tuncken.

Guadagnare.

Guadagniamo tempo, fin ch'è giorno, laſſet uns arbeiten, weil es Tag iſt.

Havere.

Havere appetito, Luſt zu eſſen haben.

Havere audienza, Audientz haben.
hò . . . caldo. mir iſt heiß.
- - diſegno di &c. etwas vorhaben.
- - fame, Hunger haben, hungern.
hò . . . freddo, mich frieret.
- - fretta, eilen.
- - grado, Danck wiſſen.
- - libertà, ſeine Freyheit haben.
- - onta, ſich ſchämen.
- - pietà, (compaſſione.) Mitleiden haben.
- - ragione, recht haben.
- - ſcrupulo, ſich ein Gewiſſen machen, etwas ſcheuen.
- - ſete, dürſten.
- - vergogna, ſich ſchämen.
- - voglia, Luſt, Begierde haben.

Imporre.

Impor fatica ad uno, iemanden Mühe machen.

Indurre.

Indur ſonno in un bambino, ein Kind einſchläffern.

Intendere.

Intender malizia, Bosheit brauchen.
- - ragione, ſich weiſen laſſen.
- - ſcherzi, (burle,) Schertz verſtehen, *item* ſich vexiren laſſen.

Inventare.

Inventar favole, Mährlein erfinden, erdencken.
- - ſcuſa, eine Entſchuldigung erdencken.

Mettere.

Mettere cervello, cominciare ad uſar prudenza, operar con prudenza, klug handeln.
- - conſiglio, maturamente diſcorrere, ed eſaminare, reifflich überlegen.
- - erba, pullulare l' erba, herfür wachſen, ſchieſſen, als Gras.
- - fine, ein Ende machen, endigen.
- - gabelle, Zoll ſetzen.
- - impoſizioni, Impoſt ſetzen, Anflage ſetzen.
- - mano, cominciare, darſi a fare, anfangen zu arbeiten.
- - mente, conſiderare, betrachten.
- - ordine, Anſtalt machen, in Richtigkeit bringen.

Mettere piede, entrare, hineingehen.
- - vento, cominciare a tirar vento, wehen, es wird vom Wind gesagt.

Mutare.

Mutare canto; il rosignuolo muta canto nel medesimo tempo, den Gesang verändern, die Nachtigal verändert ihren Gesang zu gleicher Zeit.
- - costume, eine andere Lebens-Art anheben.
- - discorso, die Rede, ein Gespräch, ändern.
- - luogo, sein Ort, Stelle ändern.
- - modo d' operare, seine Gewohnheit ändern.
- - modo di vivere, seine Lebens-Art ändern.
- - parere, die Meynung ändern.
- - stato, den Stand verändern.

Parlare.

Parlar Francese, Tedesco, &c. Frantzösisch, Teutsch u. s. w. reden.

Passare.

Passare. Non lascio passar giorno, che non gli scriva, ich lasse keinen Tag vorbey gehen, daß ich ihm nicht schreibe.

Patire.

Patir danno, Schaden leiden, haben.
- - freddo, Kälte ausstehen.
- - forza, ricevere impressione violenta contra la propria natura, Gewalt leiden; einen gewaltigen Eindruck wider die eigene Natur bekommen.
- - pena, Mühe haben.

Perdere.

Perder fondo, den Grund verlieren.

Piantare.

Piantare alberi, Bäume pflantzen.
- - canne oder carote, etwas falsches bereden, beschwätzen.

Pigliare.

Pigliare animo, Muth fassen.
- - consiglio, sich berathen.
- - danari ad interesse, Geld aufnehmen, auf Zins nehmen.
- - diletto, (dilettarsi,) sich ergötzen, belustigen.
- - equivoco, etwas zweydeutig verstehen.

Pigliare

Pigliare errore, fehlen, irren.
- - faſtidio, Sorge tragen.
- - fiato, Athem holen.
- - forze, Kräffte bekommen.
- - freſco, friſche Lufft ſchöpffen.
- - fuga, (fuggire,) fliehen, entlauffen.
- - lingua, informarſi, Kundſchafft einziehen.
- - medicina, Artzney nehmen.
- - moglie, ſich verheyrathen.
- - partito, ſich entſchlieſſen.
- - pena da uno, (caſtigarlo,) iemanden ſtraffen.
- - radici, wurtzeln.
- - terra, anlanden, ans Land treten.

Porre.

Porre mente, in acht nehmen, mit Fleiß beobachten.
- - mezzi, metrere interceſſori, Vorbitter ſtellen, darzwiſchen ſetzen.
- - nome, iemanden einen Namen geben.
- - ſilenzio, Stillſchweigen auflegen.

Portare.

Portare ajuto, helffen.
- - arma, Waffen tragen.
- - auviſi, Kundſchafft bringen.
- briga, incomodo, diſagio, verdrießlich, beſchwerlich ſeyn.
- - bruno, lutto, in Trauer gehen.
- calzoni, *Figur.* (comandar,) die Hoſen tragen, befehlen.
- - credenza, (credere,) glauben, Glauben beymeſſen.
- - fuoco, *Figur.* dar occaſione a brighe, a riſſe, zu Verdrießlichkeit, Streit, Zanck, Hader, Gelegenheit geben.
- - obligo ad uno, iemand verbunden ſeyn.
- - opinione, eſſer d' opinione, der Meynung ſeyn.
- - riſico, ò pericolo, in Gefahr ſtehen.

Prendere.

Prender fuoco, andar in colera, ſich erzürnen.
- - terra, anländen, ans Land treten.

Preſtare.

Preſtar fede, (credere,) glauben, Glauben beymeſſen.

Profferire.

Profferire, e profferere parole, pronunziare, mandar fuor le parole, ausſprechen.

Raccontare.

Raccontar favole, Mährlein, Fabeln erzehlen.

Rendere.

Render conto, Rechnung thun.
- - grazie, Danck ſagen.
- - lume, (illuminare,) erleuchten.
- - odore, (odorare,) riechen, einen guten Geruch von ſich geben.
- - onore, (onorare,) ehren, beehren.
- - ragione, amminiſtrar la giuſtizia, die Gerechtigkeit handhaben.
- - riſpoſta, Antwort geben.
- - ſuono, (ſuonare,) tönen, ſchallen, einen Laut von ſich geben.
- - teſtimonianza, far fede, Zeugniß geben.

Scrivere.

Scrivere Croniche, Storie, Scritture, a guiſa di Diario, Zeit-Bücher, Hiſtorien, Schrifften, auf Art eines Diarii ſchreiben.

Tenere.

Tener aſſemblea, eine Zuſammenkunfft halten.
- - bottega, einen offenen Laden halten.
- - capo, proceder con ordine, nach der Ordnung, ordentlich verfahren.
- - conciſtorio, Kirchen-Rath, geiſtlichen Rath halten.
- - conto d' uno, viel auf einen halten.
- - credenza, tener ſecreto, geheim, verſchwiegen halten, verſchweigen.
- - favella ad uno, reſtar di parlargli per iſdegno, aus Verachtung mit iemand nicht reden.
- - fede, credere, havere opinione, glauben, der Meynung ſeyn.
- - grado, *Figur.* (gradire,) angenehm ſeyn.
- - mano al furto, eſſer complice, ein Mithelffer, Mitgeſell ſeyn.
- - occhio, haver buona apparenza, gute Hoffnung haben.
- - prigione, iemanden im Gefängniß halten.

Tener ſervitù, haver genti al ſuo ſervizio, Leute in Dienſt haben, Knechte und Mägde haben.

Tirare.

Tirar ſangue, Ader laſſen.
- - ſoſpiri, ſeufftzen.
- - vento, (ſoffiare,) blaſen, es wird vom Wind geſagt.

Trovare.

Trovare pietà, perdono, &c. Conſeguirlo, ò ottenerlo, verzeihen, Gnade geben oder erlangen.

Venire.

Venir cuore, creſcere l' ardire, Hertz, Muth faſſen.
- - deſiderio, compaſſione, &c. Luſt ankommen, Mitleiden haben.
- - notizia, cominciare ad haver notizia, Nachricht haben, bekommen.
- - talento, (venir voglia,) Luſt haben, bekommen.
- - voglia, (bramare,) verlangen.

Uſare.

Uſar accortezza, deſtrezza, ſagacità, Geſchicklichkeit, Klugheit, Vorſichtigkeit gebrauchen.
- - liberalità, freygebig ſeyn.

Uſcire.

Uſcire odore, (odorare, ſpargere odore,) einen Geruch von ſich geben, riechen.

Die *Præpoſitiones* ſind:

Con.

Con ardore, mit Begier.
- - fermezza, mit Beſtändigkeit.
- - patienza, gedultiglich, mit Gedult.
- - ſcrupolo, mit Widerwillen.

Da.

Da amico, als ein Freund.
- - huomo da bene, als ein ehrlicher Mann.
- - ſcherzo, in Schertz.

Und viele andere, welche Redens-Arten hernach *adverbialiter* gebraucht werden, als: da Prencipe, Fürſtlich, da Maeſtro, meiſterlich, ꝛc. Siehe unten die XVII Regel dieſes Capitels.

In.

In.

In deposito, in Verwahrung.
- - diligenza, eilig, mit Eilfertigkeit.
- - guardia, custodia, in Verwahrung.
- - preda, zum Raube, Beute.

Per.

Per dispetto, aus Possen, zum Verdruß.
- - maniera, modo di . . . so zu sagen.
- - un per mano, in ieder Hand eins.
- - ricompensa, premio, mercede, zur Belohnung.
- - scambio, hingegen, zur Belohnung.
- - scherzo, im Schertz.

Senza.

Senza danari e senza credenza (credito) si stà male, (oder malamente,) ohne Geld und ohne Credit ist man übel dran.
- - pena, affanno, fatica, dolore, ohne Mühe, Arbeit, Angst, Sorge.

VI.

Dergleichen geschiehet auch mit den Namen der Monate, wenn die Zahl der Tage vorher gehet, als:

Li, ai, oder a dì trè Gennaro, den 3 Januarii.
Ai quattro Febbraro, den 4 Februarii.
Li dieci Marzo, den zehenden Martii.

VII.

Also auch, wenn von den Feyertagen geredet wird, so läßt man gemeiniglich das Wort Festa (Feyertag) samt dem *Articul* des Heiligen aus, als:

La San Giovanni, oder San Giovanni, das St. Johannis-Fest.
La San Martino, das St. Martins-Fest.
La San Michele, das St. Michaelis-Fest.
Ogni Santi, Aller Heiligen.

Aber mit andern Wörtern gehet es nicht an, es muß der *Articul* dabey seyn, als:

La strada di San Martino, die St. Martins-Strasse.
La strada di San Giacomo, die St. Jacobs-Strasse.
Il Borgo di San Germano, die St. Germans-Vorstadt.
La Chiesa di San Pietro, St. Peters-Kirche.

Il ponte della Madonna, unſer lieben Frauen Brücke.
La porta di Sant' Antonio, St. Antonii-Pforte.
Le opere di San Girolamo, die Schrifften des heiligen Hieronymi.
La ſentenza di Sant' Agoſtino, des heiligen Auguſtini Spruch.
La vita della Madalena, der Magdalene Leben.

VIII.

Wenn man mit Hefftigkeit und Bewegung reden will, pflegt auch der *Articulus* ausgelaſſen zu werden, als:
Intereſſe, honore, coſcienza vengono (ſono,) ſacrificati, Wohlfahrt, Ehre, Gewiſſen, werden aufgegeben.

Und in andern Fällen, als:
Se gli tagliò naſo, orecchia, mani e piedi, man hat ihm Naſe, Ohren, Hände und Füſſe abgeſchnitten.

* *

CAPUT III.

Von dem Syntaxi der Nominum.

I.

Auf die Frage wer, oder was, ſtehet das *Nomen* vor dem *Verbo*, der *Conſtruction* nach, im *Nominativo*, als:
L' huomo è un' animale ſociabile, der Menſch iſt von Natur geneigt Geſellſchafft zu ſuchen.
Un Rè ed uno ſchiavo non differiſcono che, &c. ein König und ein Knecht ſind nur darinnen unterſchieden, ꝛc.

Diejenigen, welche dieſe und folgende Regeln als unnöthig anſehen, müſſen gedencken, daß, wenn ſie ſchon Latein-Verſtändige entbehren können, ſie dennoch denen Unerfahrnen im Latein, als für welche dieſe *Grammatic* hauptſächlich gemacht iſt, ſehr nöthig ſind.

II.

Wenn ein *Subſtantivum* und *Adjectivum* zuſammen geſetzt werden, ſo müſſen ſie in gleichem *Genere* und *Numero* ſtehen, und haben beyde nur einen *Articul*, als:

Il buon padrone fà il buon ſervo, ein guter Herr macht einen guten Diener.

Del buon vino e del buon pane, guter Wein und gut Brot.

Belle camere e buone parole, ſchöne Kammern und gute Worte.

Und dieſes iſt auch von den *Pronominibus* zu verſtehen, als:

Di mio fratello, meines Bruders.

A mia ſorella, meiner Schweſter.

Ai ſuoi amici, ſeinen Freunden.

Wie auch von den *Adjectivis* und *Participiis*, welche nach einem *Subſtantivo*, welches ein *Adjectivum Quantitatis* vor ſich hat, geſetzet werden, (vid. weiter unten von dem *Participio Paſſivo* die IX Regel) als:

Vi ſono trè libri pronti, e duoi cominciati, es ſind drey Bücher fertig, und zwey angefangen.

Vi ſono duoi huomini morti, ed altritanti ammalati, es ſind zwey Menſchen todt, und eben ſo viel krank.

Vi ſaranno duoi ladri impiccati, ed altritanti ſcopati, (fruſtati,) es werden zwey Diebe aufgehangen, und eben ſo viel ausgeſtäupt werden.

III.

Wenn zwey *Subſtantiva* auf einander folgen, deren eines dem andern etwas zueignet, ſo wird das letzte im *Genitivo* geſetzt, mit dem *Articulo definito*, als:

Il figlio dell' Imperatore, des Kayſers Sohn.

Il fratello del Rè, des Königs Bruder.

Il figlio del Conſule, des Bürgemeiſters Sohn.

Il palazzo del Duca, des Hertzogs Palläſt.

Il ſervo della caſa, der Hausknecht.

La proſperità degli ſtati è ſimile (oder raſſomiglia) alla bonaccia, (oder calma) del mare, die Wohlfahrt der Länder iſt gleich der Stille des Meers.

La diffidenza (oder ſfidanza) è la radice della ſaviezza, e la madre della ſicurezza, (ſecurità,) Mistrauen iſt die Wurtzel der Weisheit, und die Mutter der Sicherheit.

Una bella Signora è il paradiſo degli occhi, il purgatorio della borſa, e l' inferno dell' anima, eine ſchöne Weibes

bes-Person ist ein Himmel der Augen, ein Fegfeuer des Beutels, und eine Hölle der Seelen.

Wofern aber das letzte *Substantivum* eine ungewisse und unbeschränckte Sache andeutet, so erfordert es den *Articulum Indefinitum* auch in dem *Genitivo*, (oder im *Ablativo*,) als:

Un figlio di Rè, ein Königs-Sohn.
Un mozzo di ſtalla, ein Stallknecht.
Uno ſtromento di (da) mareſcalco, ein Schmiede-Werck-zeug.
Un' utenſile di (da) cucina, ein Küchen-Geräthe, Werck-zeug.
Proviſione di (da) bocca, Eß-Waare.

Mercket, daß die Teutſche gedoppelte, oder aus zweyen zuſammen geſetzte *Subſtantiva* auf die Weiſe in der Italiäniſchen Sprache gegeben werden, daß daſſelbige Wort, welches in dem Teutſchen vorhergehet, in dem Italiäniſchen nach, und zwar im *Genitivo* mit dem *Articulo Indefinito* geſetzet werde, als:

Maeſtro di caſa, oder Maggiordomo, Hofmeiſter.
Maeſtro di ballo, Tantzmeiſter.
Sonatore di (da) liuto, Lautenſchläger.
Huomo di guerra, Kriegsmann.
Cuſtode di (fodero da) liuto, Lauten-Futter.
Fodro di (da) piſtolle, oder, fonda da piſtolle, Piſtolen-Hülffter.

Ausgenommen die *Subſtantiva* der Handwercker, welche meiſtens wie im Teutſchen von den Sachen, womit ſie umgehen, gemacht werden, indem man aio oder aro, und iere, hinzuthut, als:

Baleſtriere, Armbruſtirer.
Campanaro und campanaio, Glockengieſſer.
Liutaro, und liutaio, und liutiere, Lautenmacher.
Orefice, Goldſchmidt.
Lanternaro, aio, Laternmacher.
Perruchiere, Perugvenmacher.
Pettinaro, aio, Kammmacher.

IV.

Die *Adjectiva Nationalia* oder *Gentilia*, ingleichen die, welche *Materiam*, *Objectum*, oder eine Eigenſchafft bedeu-

ten,

ten, und im Teutſchen ſehr gemein ſind, ſind in dem Italiäniſchen ſehr ſeltſam, und werden dafür ihre *Subſtantiva* mit dem *Genitivo Articuli Indefiniti* gebraucht, als:

Il vino di Spagna, der Spaniſche Wein.
Il vino di Francia, der Frantzöſiſche Wein.
Le calzette d' Italia, die Italiäniſchen Strümpffe.
Le navi d' Holanda, die Holländiſchen Schiffe.
L' oro d' Hungaria, das Ungariſche Gold.
I bovi (oder buoi,) di Dania, die Däniſchen Ochſen.
Tela di bambagia, baumwollen Tuch.
Calzette di ſeta, ſeidene Strümpffe.
Panno d' oro, tela d' oro, golden Stück.
Una croce di diamanti, ein diamantenes Creutz.
Vaſcellame di ſtagno, d' argento, &c. zinnernes, ſilbernes u. ſ. w. Tiſch-Geſchirr.
Una pignatta (pentola,) di ferro, ein eiſerner Topff.
Un piatto di terra, eine erdene Schüſſel.
Un cuore di pietra, ein ſteinern Hertz.
Un cucchiaro di legna, ein höltzerner Löffel.
Un' huomo di paglia val una donna d' oro, ein ſtroherner Mann iſt eines güldenen Weibes werth.
Punto di matematica, oder teſi di matematica, (oder matematicale,) ein mathematiſcher Satz.
Una queſtione di Teologia, (oder Teologica,) eine Theologiſche Frage.
Un viſo (volto) d' angelo, (oder angelico,) ein Engliſches Geſicht.
Bottoni di vetro, gläſerne Knöpffe.

V.

Viel Teutſche *Adjectiva*, welche von *Præpoſitionibus, Adverbiis* oder *Subſtantivis* gemacht, und in der Italiäniſchen Sprache nicht ſind, werden mit denenſelben *Præpoſitionibus, Adverbiis* oder *Subſtantivis*, von welchen ſie herrühren, gegeben, indem man ihnen theils den *Articulum* di theils nicht vorſetzt, als ob ſie *Subſtantiva* wären, als:

Il mio poco merito, mein geringer Verdienſt.
Queſte poche righe, dieſe wenige Zeilen.
Il Papa d' hoggi, der heutige Pabſt.
Il Rè d' addeſſo, der ietzige König.
Il giuoco di hieri, das geſtrige Spiel.

La porta di dietro, die Hinterthür.
I piedi d' innanzi, die vordern Füſſe.
I piedi di dietro, die hintern Füſſe.
La parte di ſopra, das Obertheil.
La parte d' abaſſo, oder di giù, das Untertheil.

Alſo ſagt man auch von etlichen Städten und andern Oertern, welche in dem Italiäniſchen kein ſonderliches *Adjectivum* haben, als:

Quelli d' Orleano, die von Orleans, (die Orleaner,) oder gli Orleaneſi.
Quei di Roano, die von Roan, (Roaner).
Quelli d' Argentina e di Norimberga, die Straßburger und Nürnberger.

VI.

Die *Adjectiva* werden insgemein den *Subſtantivis* vorgeſetzt, vornemlich aber 1) diejenigen, damit man lobet oder verkleinert, als:

Un galant' huomo, ein wackerer Mann.
Un valent' huomo, ein geſchickter (tapfferer, ſtreitbarer) Mann.
Un cattivo putto, (ragazzo,) ein böſer, loſer Junge.
Una cattiva (trista,) beſtia, ein böſes Thier.
Una buona opinione, un buon parere, eine gute Meynung.
Una bell' invenzione, eine ſchöne Erfindung.
Un pazzo coſtume, ein närriſcher Gebrauch.
Una gran città, eine groſſe Stadt.
Una picciola villa, un piccolo villagio, oder contado, ein kleines Dorff.

2) Die *Adjectiva Numeralia*, als:

Un Dio, una fede, una legge, ein Gott, ein Glaube, ein Geſetz.
I quattro Evangeliſti, die vier Evangeliſten.
Un regimento di trè battaglioni, ein Regiment von drey Batallionen.
Il primo huomo, der erſte Menſch.
La ſeconda moglie, ſein anderes Weib.
Al terzo giorno, am dritten Tage.

Ausgenommen a) wenn ſie eigenen Namen, als ein Zuname, beygefüget werden, als:

Clemente undecimo, Clemens der eilffte.

b) Wenn eine Abtheilung eines Buchs angeführet wird, und kein *Articulus* dabey ſtehet, als:

Libro primo, capitolo ſecondo, verſetto terzo, im erſten Buch, im andern Capitel, im dritten Vers.

Wenn aber der *Articulus* darzu geſetzt wird, kan das *Adjectivum* ohne Unterſcheid vor oder nach ſtehen, als:

Il terzo capitolo, oder il capitolo terzo, das dritte Capitel.

3) Die *Pronomina Adjectiva*, oder *Adjectiva Pronominalia*, il mio, oder mio; la voſtra, oder voſtra; il oder la loro, oder loro; queſto; la medeſima, u. d. g. als:

Mio padre, mia madre, mein Vater, meine Mutter.

Queſto libro qui, dieſes Buch.

Queſte medeſime lettere, eben dieſelben Briefe.

4) Ampio, copioſo; bel, bello; buon, buono; grande; groſſo; cattivo; triſto; megliore; picciolo; peggiore, &c. wollen vor ihrem *Subſtantivo* ſtehen, als:

Un' ampia narrazione, eine ausführliche Erzehlung.

Un bel, un buon ragazzo, (putto,) ein ſchöner, ein guter Menſch.

Wenn ihnen aber etwas beygefüget wird, ſo mögen ſie vor oder nachgeſetzet werden, als:

Un belliſſimo giorno, un giorno belliſſimo, ein ſehr ſchöner Tag.

Un' induſtrioſo (ingegnoſo,) e cattivo huomo, un huomo cattivo ed ingegnoſo, ein liſtiger und böſer Menſch.

Un' huomo cattivo com' un demonio, (diavolo,) ein verteufelter Menſch.

VII.

Folgende *Adjectiva* werden ihren *Subſtantivis* nachgeſetzt:

a) Die *Adjectiva* der Farben, als:

Del pan bianco, weiß Brot.

Del vino roſſo, rother Wein.

Un

Un cappello nero, ein ſchwartzer Hut.
Del panno bigio, grau Tuch.

b) Die *Adjectiva* der Nationen, als:
Un Gentilhuomo Tedeſco, ein teutſcher Edelmann.
Una Signora (damigella,) Franceſe, ein Frantzöſiſches Fräulein.
Un proverbio Latino, ein Lateiniſches Sprichwort.
Una ſentenza Greca, ein Griechiſcher Spruch.

c) Die *Adjectiva*, welche eine natürliche oder zufällige Beſchaffenheit bedeuten, als:
Del pan freſco, friſch Brot.
Del burirro freſco, friſche Butter.
Acqua freſca, friſch Waſſer.
Un ferro caldo, ein heiſſes, glüendes Eiſen.
De' paſticcietti caldi, kleine warme Paſteten.
Dell' arroſto freddo, kalt Gebratenes.

d) Die *Participia*, wenn ſie als *Adjectiva* gebraucht werden, als:
Un cappone arroſtito, ein gebratener Capaun.
Un papero riempito, un' oca riempita, eine gefüllte Gans.
Un' huomo rovinato, ein verdorbener Mann.
Un' albero fiorente, ein blühender Baum.
Una ſpada tagliante, (acuta,) ein ſchneidendes Schwerdt.
Prati verdeggianti, grüne Wieſen.
Una neceſſità urgente, (premente,) eine dringende Noth.
Il giorno ſeguente, der folgende Tag.
L' anno ſeguente, das folgende Jahr.

e) Etliche *Adjectiva*, als ſtrano, fremd oder ſeltſam, ammirabile, meraviglioſo, wunderbar, ſtraordinario, ungewöhnlich, allettevole, allettatrice, lieblich, aggradevole, ſpace, anmuthig, ineffabile, unausſprechlich, neceſſario, nothwendig, ineſcuſabile, nicht zu entſchuldigen, eccellente, ſquiſito, egregio, vortrefflich, nuovo, neu, dritto, recht, manco, ſiniſtro, linck, perfetto, vollkommen, troppo grande, zu groß, troppo piccolo, zu klein, und dergleichen viel, mit molto und troppo, ſtehen bald vor, bald nach dem *Subſtantivo*, und ſolches muß durch die Uibung erlernet werden, als:

Un ſtrano negozio, (affare,) ein ſeltſamer Handel.
Una coſa ſtrana, eine ſeltſame Sache.
Una meravigliosa prontezza, (preſtezza, celerità,) eine wunderbare Geſchwindigkeit.
Una bellezza (beltà,) meravigliosa, (ammirabile,) eine wunderſeltſame Schönheit.
Un' aggradevole muſica, eine anmuthige Muſic.
Una voce aggradevole, eine anmuthige liebliche Stimme.
Un' huomo molto dotto, (oder dottiſſimo,) } ein ſehr
Un molto dotto huomo, (oder un dottiſſimo,) } gelehrter Mann.
Un giudice troppo ſevero, } ein gar zu ſtrenger Rich-
Un' troppo ſevero giudice, } ter.
Il piede dritto, der rechte Fuß.
Il dritto camino, der rechte Weg.
La man dritta, die rechte Hand.
La man manca, (ſiniſtra,) die lincke Hand.
Una dritta riga, (linea,) eine gerade Linie.
La dritta via, die rechte Straſſe.
Trè è un numero perfetto, aller guten Dinge ſind drey.
Fromento (grano,) grave ed acqua leggiera, (lieve,) ſchwer Korn und leicht Waſſer.
La povertà è un' incarico molto grave, Armuth iſt eine ſchwere Laſt.

f) Manche *Adjectiva* werden in ihrer eignen Bedeutung dem *Nomini* nach- in der verblümten aber vorgeſetzt, als:

Un' huomo povero, ein armer Mann, (in eigener Bedeutung).
Un povero huomo, ein armſeliger (elender) Menſch, (verblümt).
Un ſorgivo (oder una ſcaturigine) d' acqua viva, eine Springqvelle.
Un vivo ſorgivo oder una viva ſcaturigine di conſolazione, eine lebendige Qvelle des Troſtes.
Frutto maturo, reiffe Frucht.
Matura deliberazione, reiffe Uiberlegung.

g) Manche *Adjectiva* haben eine beſtändige unterſchiedene Bedeutung, nachdem ſie vor oder nach geſetzet werden, als:

Certa

Certa nuova, gewiſſe (fliegende) Zeitung, *quidam nuntius.*

Nuova certa, relazione certa, gewiſſe (verſicherte, zuverläßige,) Zeitung, *relatio certa, nuntius indubitatus.*

Un galant' huomo, ein höflicher Menſch, der wohl zu leben weiß.

Un' huomo galante, einer, der ſich bemühet, dem Frauenzimmer zu gefallen.

Una galante giovane, (fanciulla,) ein artiges Mädgen.

Una giovane galante, ein verliebtes Mädgen.

Un piacevole huomo, ein artiger Kerl, ſcil.

Un' huomo piacevole, ein kurtzweiliger Menſch.

Il mio proprio veſtito, (habito,) mein eigenes Kleid.

L' amor proprio, die Eigen-Liebe.

Il ſol titolo, der einzige (bloſſe) Titel.

L' huomo ſolo, der Menſch allein.

Un' huomo fiero, ein ſtoltzer (tapfferer) Menſch.

Una fiera beſtia, ein grauſames Thier.

Un doppio amico, ein doppelter Freund.

Un' amico doppio, ein falſcher Freund.

VIII.

Die *Adjectiva Numeralia Ordinalia*, wenn ſie den *Subſtantivis* nachſtehen, nehmen keinen *Articulum* an, als:

Frederico oder Federico terzo, Friedrich der Dritte.

Lodovico decimo quarto, Ludwig der Vierzehende.

Filippo quarto, Philippus der Vierte.

Franceſco primo, Franciſcus der Erſte.

Carolo (Carlo) quinto, Carl der Fünffte.

Auguſto ſecondo, Auguſtus der Andere.

Henrico terzo, quarto, Heinrich der Dritte, Vierte.

Carlo nono, Carl der Neunte.

Libro primo, das erſte Buch.

Capitolo ſecondo, das andere Capitel.

Verſetto terzo, der dritte Vers.

La terza pauſa del Salmo nono, die dritte Pauſe des neunten Pſalms.

Mercke: Wenn von Jahren, Stunden oder Tagen des Monats geredet wird, ſo wird an ſtat des *Ordinalis* der *Numerus Cardinalis* gebraucht, als:

L' anno mille ſette cento ſedici, im ein tauſend, ſieben hundert und ſechzehenden Jahre.
Sono due hore, es iſt um zwey Uhr.
Li duoi oder ai duoi; li trè oder ai trè, &c. di queſto meſe, den andern, dritten u. ſ. w. dieſes Monats.

Man kan zwar auch ſagen:
Il ſecondo, il terzo, &c. di queſto meſe, den andern, dritten ꝛc. dieſes Monats.

NB. Wenn man aber hora wegläſt, und doch darunter verſtanden wird, wird der *Articulus Definitus Fœminini Generis* vor den *Numerum Cardinalem* geſetzet, als:
Che hora è? wie viel Uhr iſt es?
Sono le due, es iſt um zwey Uhr.
Sono ſonate le dieci, es hat zehen geſchlagen.

IX.

Den *Nominibus Propriis*, welche aus *Appellativis* gemacht ſind, werden die *Adjectiva* in eben demſelben *Genere* zugeſetzet, welche das Geſchlecht des *Proprii* erfordert, ob ſchon das *Appellativum* eines andern Geſchlechts iſt, als:
La Porta è animoſo, (coraggioſo,) der la Porta iſt beherzt.
La Roſa è valoroſo, (valente,) der la Roſa iſt ein tapfferer Mann.
La Barca è prudente, der la Barca iſt vorſichtig.
La Fortuna è felice, (fortunato,) der la Fortuna iſt glückſelig.
Man kan auch ſagen il la Porta, il la Roſa, del la Barca, &c.
La Valente è ſpiritoſa, die Valente iſt ſcharfſinnig.

X.

Wenn zwey *Subſtantiva Singularia* in einem *Caſu* auf einander folgen, ſo wird ihnen das *Adjectivum* im *Plurali* beygeſetzt, als:
Lo ſpirito ed il corpo ſono eſſenziali all' huomo, Seel und Leib ſind die weſentlichen Theile eines Menſchen.

XI.

Wenn ein *Subſtantivum* einem andern, welches ein *Collectivum* iſt, oder eine Menge bedeutet, im *Genitivo* nachgeſetzet

ſetzet wird, ſo richtet ſich das folgende *Adjectivum* nach dem letzten, als:

Una ſchiera (truppa) di genti ſtordite, ein Hauffen unbeſonnener Leute.

Un gran numero di ſoldati ammazzati e feriti, eine Menge todter oder verwundeter Soldaten.

Una parte del palazzo abbruciato, ein Theil des Pallaſts, der verbrannt iſt.

XII.

Wenn zwey *Subſtantiva* im *Genere* und *Numero* unterſchieden ſind, ſo richtet ſich das darauf folgende *Adjectivum* nach dem letzten, als:

Il vento e la pioggia violenta, der hefftige Wind und Regen.

L' avantaggio e le ricompenſe propoſte, der vorgelegte Vortheil und Belohnungen.

Wenn aber ein *Verbum* darzwiſchen kommt, ſo wird das *Adjectivum* im *Plurali Maſculino* gegeben, als:

Il vento e la pioggia erano violenti, der Wind und Regen waren hefftig.

Il marito e la moglie ſono attempati, der Mann und die Frau ſind bey Jahren.

XIII.

Nachfolgende *Adjectiva* ſind *indeclinabilia*, als:

Fù oder già, verſtorben, ſelig.

Fù mio padre, fù mia madre, mein ſeliger Vater, meine ſelige Mutter.

Il fù Rè, la fù Regina, der Höchſtſelige König, die Höchſtſelige Königin.

Il già Conte di . . . la già Conteſſa di . . . der Höchſtſelige Graf von . . . die Höchſtſelige Gräfin von . . .

Pari.

Un pari voſtro, euers gleichen einer.

Una pari voſtra, euers gleichen eine.

Per un ſuo pari, für einen ſeines gleichen.

Per una ſua pari, für eine ihres gleichen.

XIV.

Degno, indegno, capace, incapace, erfordern einen *Genitivum*, oder ein *Verbum* mit der *Præpoſition* di, als:

Degno di lode, di biaſimo, oder d' eſſere lodato, biaſimato, lobens, ſcheltens werth.

Capace di gran coſe, groſſer Dinge fähig.

Incapace di far la ſua carica, unfähig ſeinen Dienſt zu verwalten.

XV.

Wenn ein *Nomen Appellativum* vor ſein *Proprium* geſetzet wird, ſo ſetzet man das *Proprium* im *Genitivo* mit dem *Articulo indefinito*, als:

Il dolce nome di Gieſù, der ſüſſe Name JEſus.

Il nome di Giovanni, der Name Johannes.

La città di Parigi, die Stadt Paris.

Il caſtello di Madrid, das Schloß Madrit.

La fortezza di ſcenchi, die Schencken-Schantz.

Desgleichen geſchiehet mit den Namen der Monate, wenn ſie das Wort Meſe vor ſich haben, als:

Nel oder al meſe di Maggio, in dem May.

- - al meſe d' Aprile, in dem April.

L' otto del meſe di Marzo, den achten Mertz.

Sopra 'l fine oder verſo la fine del meſe di Gennaro, gegen das Ende des Jenners.

Auch mit andern *Nominibus*, wenn eines dem andern eine Eigenſchafft zulegt, oder wenn man einen beſchimpffen will, als:

Un minchione di marito, ein frommer Tropf, oder ein Lappe von einem Manne.

Un guſtoſo di putto, ein luſtiger Burſch.

Un guidone di ſervo, ein ſchlingelhaffter (tummer) Laqvay.

Un furfante e barone di lachè, ein loſer, ſchelmiſcher Knecht, Galgenvogel von einem Laqvay.

Una carogna di ſerva, eine leichtfertige Magd.

Una diavoleſſa di donna, ein verteuffelt Weib.

Queſta cagna di robba, (veſte, toga,) dieſer lumpichte Rock.

Queſto can di baſtone, der Lumpen-Stock.

Quel gaglioffo di Nerone, der Schand-Bube Nero.

Queſto

Questo can di cappuccio, die hubelhaffte Kappe.
Quelli cani d' heretici, die hundischen Ketzer.

XVI.

Es werden offtmals gar zierlich die *Substantiva*, modo, maniera, ausgelassen, wenn sie bey einem *Adjectivo* einer *Nation*, oder auch andern Sachen, in dem *Dativo* gesetzt werden, als:

Alla Francese, auf die Frantzösische Manier.
Alla Tedesca, auf Teutsche Manier.
All' Italiana, auf Italiänische Manier.
Alla Spagnuola, auf die Spanische Manier.
Alla Soldatesca, nach Soldaten-Manier.
Alla marinaresca oder da marinaro, auf Schiffers-Manier.
Alla Mosajca, auf Mosaische Art, d. i. wie die bunt ausgelegte Arbeit.
All' Antica, auf die alte Art.
Alla Moderna, auf die neue Art.
Al solito, nach Gewohnheit.

Ein gleiches geschiehet auch in diesen Arten zu reden:

La presente, (lettera,) dieser Brief oder dieses Schreiben.
Le vostre, eure Briefe, eure Schreiben.
L' inclusa, der eingeschlossene Brief, der Inschluß.
Farla longa ò corta, (vita,) oder campar molto ò poco, es lang oder kurtz machen.
Pigliare il più corto, (camino,) den kürtzesten Weg nehmen.

XVII.

Desgleichen braucht man offt die *Præposition* da mit einem *Substantivo* für come un, gleich als, oder wie ein, als:

Trattar da Prencipe, Fürstlich tractiren, oder wie ein Fürst halten: an stat, daß man sagen möchte, com' un Prencipe.
Alloggiato da Ambasciadore, wie ein Gesandter beherberget.
Vestito da Soldato, wie ein Soldat bekleidet.
Da villano, wie ein Bauer.

Da mendico, wie oder gleich als ein Bettler.
Ve lo dico da amico, ich ſage es euch als ein Freund.
Vivere da Criſtiano, Chriſtlich leben.
Morir da huomo animoſo, (oder d' animo, di valore,) mit unerſchrockenem Muthe ſterben.

XVIII.

Alſo werden auch viel ſchöne Arten zu reden gefunden, in welchen die *Præpoſitones* col oder colla und per ausgedrucket werden müſſen, als:

Venne a noi colla ſpada sfodrata (nuda) in mano, er kam auf uns zu mit dem bloſſen Degen in der Hand.
Colla piſtolla in mano, mit der Piſtol in der Hand.
Col bicchiere in mano, mit einem Glas in der Hand.
Ella diſſe colle lacrime agli occhi, ſie ſagte mit weinenden Augen.
Andava col capo chino, er gieng mit gebücktem Haupt.
Ella correva colle braccia aperte, ſie lieff mit ausgeſtreckten Armen.
Mirandolo (riguardandolo) colle lagrime ai confini degli occhi (oder agli occhi,) ihn anſchauende mit naſſen Augen.
Venir colle mani vote, mit leeren Händen kommen.
Star lì colle mani alla cintola, mit zuſammen geſchlagenen Händen ſtehen, *item* die Hände in den Schooß legen.
Stare innanzi a qualcheduno col cappello in mano, mit dem Hut in der Hand vor einem ſtehen.
Non è già per manco (oder mancamento) di buona voglia, oder per mancamento di buona volontà, es geſchiehet nicht aus Mangel des guten Willens.
Per manco di danari, weil das Geld mangelt.
I ſoldati uſcirono colla ſpada al fianco e col baſtone bianco in mano, die Soldaten zogen aus mit dem Degen an der Seiten, und mit einem weiſſen Stock in der Hand.

Ausgenommen:

Uſcirono (nicht col, ſondern) a tamburo battente, a miccia accesa, ed a bandiere ſpiegate, ſie zogen aus mit

mit klingendem Spiel, brennenden Lunten und fliegenden Fahnen.

XIX.

Die Wörter, durch welche man andeuten will, wie weit ein Ort vom andern gelegen, oder wie weit ein Ding vom andern geſchehen ſey, werden nach dem *Verbo* geſetzt in dem *Dativo*, und der Ort, von welchem angerechnet wird, im *Ablativo*, als:

Pranſeremo ad un quarto di lega dalla città, eine Viertel-Meile von hier wollen wir Mittags-Mahlzeit halten.

Queſto s' è fatto (è accaduto) ad un tiro di moſchetto (oder ad una moſchettata) dalla città, das iſt einen Muſqveten-Schuß weit von der Stadt geſchehen.

Il cocchio è ſtato ſpogliato (depredato) ad una mezza lega dalla città, die Kutſche iſt eine halbe Meile von der Stadt geplündert worden.

Hà la ſua reſidenza ad una lega dalla città, er hat ſeine Reſidenz eine halbe Meile von hier.

Il caſtello è ad un' hora dal mare, das Schloß liegt eine Stunde von dem Meer.

Vidde un' huomo a trenta paſſi da' lui, er ſahe einen Mann dreyßig Schritte von ihm.

San Dioniſio è a due leghe da Parigi, das Kloſter St. Dionyſii liegt zwey Meilen von Paris.

Non ſiamo ſempre ch' a due dita dalla morte, wir ſind täglich nur zwey Finger von dem Tode, (nemlich auf dem Schiffe).

XX.

Nach den *Adjectivis*, welche da eine Zuneigung und Bequemlichkeit oder Geſchicklichkeit zu einem Dinge andeuten, wird das folgende *Subſtantivum* im *Dativo* geſetzt mit dem *Articulo Definito*, oder ein *Verbum* im *Infinitivo* mit der *Particula* a, als:

Sottopoſto al vino, al giuoco, alle donne, zum Wein, zum Spiel, zum Frauenzimmer geneigt.

Soggetto alla podagra, alla pleuriſi (pleuriſia, puntura,) al mal caduco, dem Zipperlein, dem Seitenſtechen, der fallenden Sucht unterworffen.

Dedito

Dedito allo ſtudio, alla caccia, al giuoco, dem Studieren, der Jagd, dem Spiel ergeben.

Proprio (atto) agli eſſercizii del corpo, geſchickt zu den Uibungen des Leibes.

Habile (agile) al corſo, hurtig zum lauffen.

Eſſercitato al maneggio delle arme, oder a maneggiar, (roccar,) le arme, geübt in den Waffen, mit dem Gewehr umzugehen.

Fatto (auvezzo) alla fatica, des Ungemachs gewohnet.

Inchinato (inclinato, dato,) agli armi ed ai cavalli, zu den Waffen und Pferden geneigt.

Affezionato agli ſtranieri, den Fremden wohl geneigt.

Pronto a far tutto ciò che vorrete, bereit alles zu thun, was ihr wollet.

Diſpoſto a ben fare, oder a fare bene, geneigt und geſchickt Gutes zu thun.

Accoſtumato (ſolito) a ballare, ed a ſaltare, gewohnt zu tantzen und zu ſpringen.

E' atto a ciò, (a queſto,) er iſt darzu beqvem, tüchtig.

E' eſperto (prattico) a queſto com' un' aſino a ſuonar del zuffolo, (della fiſtula,) (oder egli è addeſtrato a queſto come l' aſino al liuto,) er iſt darauf abgerichtet, wie ein Eſel zum Pfeiffen.

Ogni legna non è atta (buona) a far ſaette, (ſtrali,) es läſt ſich nicht alles Holtz zu Boltzen drehen.

XXI.

Wann man nur andeuten will, wozu man etwas gebrauche, ſo ſetzet man den *Genitivum*, beſſer den *Ablativum* ſolcher Sache darzu mit dem *Articulo Definito* oder *Indefinito*, da dann mettervi ausgelaſſen oder beybehalten werden kan, als:

Il fiaſco da aceto, die Eßig-Flaſche, oder da mettervi aceto.

La ſcatola delle ſpecie, (ſpeziarie,) die Würtz-Lade, Büchſe.

Il boccale da vino, die Wein-Kanne, da mettervi vino oder di vino.

Il boccale da birra, die Bier-Kanne, di birra.

La broccha da acqua, der Waſſer-Krug, oder d' acqua.

La pignatta da ſenape, (moſtarda,) der Senff-Topff.

La

La camera delle mela, die Obſt-Kammer, da mettervi mela.
La caneſtra (ceſta) delle uve, der Roſin-Korb.
La caſſa da danari, der Geld-Kaſten.
La borſa delle doppie, der Beutel zu den Duplonen.
Il mercato (la piazza) di grano, di vino, oder da vino, da grano, &c. der Korn-Marckt, Wein-Marckt, ꝛc.
Il mercato de' peſci, beſſer la peſcaria, der Fiſch-Marckt.
Il mercato da (di) herbe, beſſer herbaria, der Kraut-Marckt.

Alſo auch zu Perſonen:

L' huomo degli occhiali, oder il vendiocchiali, der Brillenmacher, Brillen-Verkauffer.
La donna del latte, delle herbe, oder la vendilatte, la vendiherbe, das Milch-Weib, Kräuter-Weib, u. ſ. w.

Wenn es aber damit gefüllet iſt, ſo bleibt der *Genitivus* mit di, als wenn pieno ausgelaſſen wäre, als:

Un fiaſco di vino, eine Flaſche Wein.
Un fiaſco di moſcato, eine Flaſche Moſcateller-Wein.
Un bicchiere di vino, ein Glas Wein.
Una botte di birra, ein Faß Bier.
Un ſacco d' avena, (di biada,) ein Sack mit Haber.
Una portata (un meſſo, ſervizio) di peſce, ein Gericht Fiſche.
Eſau vendette il ſuo dritto di maggioranza (primogenitura) per un meſſo di lentiggine, Eſau verkauffte ſein Recht der erſten Geburt um ein Gericht Linſen.

XXII.

Wann man fragt, wo oder wohin, ſo folgt der *Dativus*, als:

Sono ſtato alla chieſa, ich bin in der Kirche geweſen.
Me ne vado alla (oder a) caſa, ich gehe nach Haus.
E' ancora a Parigi, er iſt noch zu Paris.

Bey den Ländern aber ſtehet in bey dieſen Fragen, als:

E' ancora in Francia, er iſt noch in Franckreich.
Se ne anderà in Italia, er wird nach Italien gehen.

XXIII.

XXIII.

Wenn man andeuten will, wie lange ein Ding gewähret hat, braucht man den *Accuſativum* ohne *Præpoſition*, als:

E' ſtato trè meſi a Parigi e ſei ſettimane a Lione, er iſt ein Viertel-Jahr zu Paris und ſechs Wochen zu Lion geweſen.

Hà ſoggiornato un' anno in Francia, ed otto meſi in Italia, er hat ſich ein Jahr in Franckreich, und acht Monat in Italien aufgehalten.

E' ſtato un' anno intiero in Italia, er iſt ein gantzes Jahr in Italien geweſen.

E' ſtato trè ò quatro giorni quì, er iſt drey oder vier Tage hier geweſen.

Hanno bevuto tutta la notte, ſie haben die gantze Nacht getruncken.

Vi ſarò tutta la mia vita obligato, ich verbleibe alle mein Lebtage ſein Schuldner.

L' avaro è povero tutta la ſua vita, der Geitzhals iſt alle ſein Lebtage arm.

Hà predicato due hore intiere, per lo ſpazio di due hore, per due hore, er hat zwey gantzer Stunden geprediget.

Si ſono ſtati quaranta ſei anni a fabricare il tempio di Gieruſalemme, man hat 46 Jahr an dem Tempel zu Jeruſalem gebauet.

L' allegrezza durò trè giorni intieri, die Freude währte drey gantzer Tage.

Jedoch wann eine *Negation* dabey iſt, ſo ſagt man auch alſo:

Non lo farà della ſua vita, oder di vita ſua, er wird es all ſein Lebtage nicht thun.

Non tornerà di trè giorni, ò di longo tempo, (ò ſe non di quì a molto tempo,) er wird in dreyen Tagen, oder ſo bald nicht wieder kommen.

Wenn man aber andeuten will, innerhalb welcher Zeit etwas geſchehen iſt, oder geſchehen ſoll, braucht man den *Accuſativum* mit der *Præpoſition* in, trà oder frà, als:

In (trà) duoi giorni, in zwey Tagen, oder innerhalb zwey Tagen.

Frà

Frà trè meſi, innerhalb drey Monaten.
In quindici giorni, innerhalb vierzehen Tagen.
Frà (trà) quindici giorni, *idem.*

XXIV.

Die *Subſtantiva*, welche eine wirckende Urſach, Werckzeug, oder Materie andeuten, werden theils im *Genitivo*, und theils im *Ablativo* mit dem *Articulo Definito* oder *Indefinito* ohne, auch bisweilen mit der *Præpoſition* con geſetzt.

Mit dem *Ablativo*, als:

Abbronzato (arſo) dal ſole, von der Sonnen verbrannt.
Aſſiderato dal freddo, von der Kälte erſtarret.
Ammalato dal troppo bere, kranck vom Sauffen.
E' compoſto da diverſe coſe, es iſt von unterſchiedlichen Sachen gemacht.

Mit dem *Genitivo*, als:

Dar (colpir, ferir,) di mano, mit der Hand ſchlagen.
Dar del piede in terra, mit dem Fuß auf die Erden ſtoſſen.
Batter d' un baſtone, mit dem Stock ſchlagen.
Ammazzar d' un' alabardata, mit einer Hellpart durchſtechen.
Urtar della teſta, mit dem Kopff ſtoſſen.
Urtar d' una ſpalla contro un' albero, mit einer Achſel an einen Baum ſtoſſen.
Arroſſir di vergogna, ſchamroth werden.
Impallidir di paura, vor Furcht bleich werden.
Morir di fame di ſete, vor Hunger, vor Durſt ſterben.
E' fatto d' acciaio, es iſt von Stahl gemacht.
Ben fornito di libri, mit Büchern wohl verſehen.
Ben proveduto d' habiti, mit Kleidern wohl verſorgt.
Un mantello foderato di ſelpa corta, ein Mantel mit Plüſch gefüttert.
Un veſtito liſtato d' oro, ein Kleid mit Gold verbrehmet.
Che fate di queſto? was thut ihr damit?
Che fate di tanti libri? was macht ihr mit ſo vielen Büchern?

L'hà

L' hò visto co' miei occhi, e toccato colle mie mani, ich habe es mit meinen Augen gesehen, und mit meinen Händen angerühret.

Honoratemi d' una risposta, ehret mich mit einer kleinen Antwort.

Honoratemi d' una visita, ehret mich mit einer Besuchung.

Favoritemi di questa grazia; obligatemi di questo favore, thut mir den Gefallen, oder verbindet mich hiermit, (oder fatemi questo favore).

Sonar del liuto, auf der Lauten schlagen.

Sonar del violino, geigen, fiedeln.

Aspettar della (besser colla) man manca, mit der lincken Hand warten.

Scrivere di proprio pugno, mit eigner Hand schreiben.

Assistere i poveri di qualche limosina, den Armen mit einer Steuer helffen, beystehen.

La natura si contenta di poco, die Natur ist mit wenigem zufrieden.

Non v' è quasi nessuno, che si contenta di ciò c' hà, es ist fast niemand mit dem Seinigen zufrieden.

Diejenigen Wörter aber, welche *Causam finalem* bedeuten, wenn man gleichsam die Frage anstellen könte, warum oder worzu, und zu was Ende? giebt man mit dem *Accusativo* und mit der *Præpositione* per, als:

Iddio hà creato l' huomo per la sua gloria, Gott hat den Menschen zu seiner Ehre erschaffen.

Nerone fece molte malizie (tristizie) per il suo piacere, Nero hat viel Uibels gethan, nur zu seiner Lust.

Es werden aber auch viel Arten zu reden gefunden, und sonderlich von dem Werckzeug oder Instrument, in welchen der *Dativus* (oder auch bisweilen die *Præpositione* con, wie oben gesagt worden,) an stat des *Genitivi* und *Ablativi* gebraucht wird. Und das geschiehet fast meistentheils in Wörtern, durch welche der *Modus* oder die Weise angezeiget wird, wie man ein Ding thut, als:

Serrare (fermare) a chiave, a chiavistello, a salisende, mit dem Schlüssel, mit dem Riegel, oder mit der Klinke zuschliessen.

Nudrire a pane ed ad acqua, mit Brot und Wasser speisen.

Caricare

Caricare a palla, ſcharff mit Kugeln laden.
Batterſi a colpi di bicchieri, mit Wein-Gläſern fechten.
Darſi (batterſi) colla ſpada e col pugnale, ſich mit dem Degen und Dolch ſchlagen.
Impugnar la ſpada colle due mani, den Degen mit beyden Händen faſſen.
A che paſſeremo il tempo? womit wollen wir die Zeit vertreiben?
Lo paſſeremo a giuocare ed a diſcorrere, wir wollen ſie mit Reden und Spielen zubringen.
Si conoſce il diavolo a' ſuoi artigli, (branche,) man erkennet den Teufel an ſeinen Klauen.

Desgleichen ſind derer auch nicht wenig, in welchen das Werckzeug oder Inſtrument mit dem *Accuſativo* und mit denen *Præpoſitionen* con, col, colla, per, gegeben wird. Und ſolches, wenn man gleichſam fragen möchte, erſtlich womit, oder mit welchem Dinge und Inſtrument? und dann auch, wie oder wodurch, und durch was Mittel? als:

Con che havete fatto queſto? womit habt ihr das gemacht?
Colle mie mani, mit meinen Händen.
Con che l' hà egli colpito? womit hat er ihn geſchlagen?
Con un baſtone, mit einem Stecken.
Aguzzare un coltello con un' accialino, ein Meſſer mit einem Stahl wetzen.
Mangiar colle mani, ò colla forcherta, mit den Händen, oder mit der Gabel eſſen.
I fornari fanno il pane colle dita, die Becker machen das Brot mit den Fingern.
I goloſi (ghiotti) fanno la loro foſſa co' loro denti, die Freſſer freſſen ſich zu todt.
Per il lavoro, e l' induſtria s' acquiſta ogni coſa, alles wird durch Fleiß und Arbeit zuwege gebracht.
L' oro ſi prova per il fuoco, das Gold wird durchs Feuer bewährt.
Dio hà creato il mondo per la ſua potenza, Gott hat die Welt durch ſeine Allmacht erſchaffen.

Und dann ſo ſind auch noch etliche Arten zu reden, in welchen das Inſtrument beydes mit dem *Genitivo* und

mit der *Præpoſition* con, col, colla, bey einem *Accuſativo* gegeben wird, als:

Ferir (dar) di punta, oder ferir colla punta, mit der Degen-Spitze verwunden.

Dar del piede in terra oder col piede, mit dem Fuß an die Erde ſtoſſen.

Dar di mano, oder dar colla mano, mit der Hand ſchlagen.

Contentarſi (appagarſi) di poca coſa, oder con poca coſa, ſich mit wenigen vergnügen laſſen.

Paſſarſi di poca coſa, oder auch paſſarſela con poca coſa, ſich mit wenigem behelffen.

Endlich iſt von den *Verbis* prendere, pigliare, afferrare wohl zu mercken, daß bey denſelben allein der *Accuſativus* des Inſtruments mit den Wörtern con, col, colla, gebrauchet wird, als:

Prender colla mano, mit der Hand nehmen.

Pigliar con due dita, mit zwey Fingern nehmen.

Pigliar colla bocca, mit dem Munde nehmen.

Afferrar con tenaglie, mit Zangen faſſen.

Dagegen ſo werden dieſe Arten zu reden niemals mit con, col, colla, gegeben, als:

Parlar del (nel) naſo, durch die Naſe reden.

Rider della bocca, mit dem Munde lachen.

Tartagliar (balbettar) della (oder colla) lingua, mit der Zunge ſtraucheln.

Caminar ſopra i ſuoi piedi, auf ſeinen Füſſen gehen.

XXV.

Wenn in einer Rede das *Prædicatum* vor das *Subjectum* geſetzet wird, ſo muß man die *Conjunction* che vor das *Subjectum* ſetzen; im Teutſchen kan man faſt allezeit das Wörtlein um dabey gebrauchen, als:

E' una bella coſa (che) la ſanità, es iſt ein ſchön Ding um die Geſundheit.

E' un bel fiore, ch' una roſa, eine Roſe iſt eine ſchöne Blume.

E' una coſa ſtrana che l'amore, es iſt eine ſeltſame Sache um die Liebe.

E' un

E' un gran teſoro, che la ſanità, Geſundheit iſt ein groſſer Schatz.

E' un' uccello rariſſimo ch' una donna coſtante, ein beſtändiges Weib iſt ein ſeltſamer Vogel.

E' una bella città che Parigi, Paris iſt eine ſchöne Stadt.

E' un cattivo conſigliere che la colera, (ſtizza,) der Zorn iſt ein böſer Rathgeber.

E' una cattiva cavalcatura che la mula del calzolaio, des Schuhmachers Rappe iſt ein ſchlimmes Pferd.

E' una miſerabile paſſione (affetto) che la geloſia, Eiferſucht iſt eine elende Gemüths-Regung.

E' una rabbia ch' il mal di denti, das Zahn-Weh iſt eine raſende Pein.

E' un gran tormento che la podagra, das Zipperlein iſt eine groſſe Marter.

E' un gran vizio che la detrazione, (maledicenza,) Verleumdung iſt ein groſſes Laſter.

E' una brutta (ſporca) malatia ch' il mal venereo, (franceſe,) die Frantzoſen ſind eine ſchändliche Kranckheit.

Allhier iſt auch zu beobachten, daß wenn nach dem Wörtlein ciò ch' è noch ein *Subſtantivum* geſetzt wird, man nichts weiter hinzu füget, als bisweilen di vor einem *Infinitivo*, wie ſolches hiernächſt in dem *Syntaxi* der *Pronominum Relativorum* unter der ſechſten Regel in der andern Anmerckung ausführlicher angedeutet wird, und dergleichen Art zu reden iſt auch in dem folgenden Spruch:

E' poca coſa che di (oder di) noi altri, quando piace ad Iddio, es iſt bald mit uns gethan, wenn es Gott ſo haben will.

Und wann an ſtat des *Subſtantivi* ein *Verbum* geſetzet wird, ſo ſetzet man vor daſſelbe die Wörter che di oder di, als:

E' un' affare conſiderabile che di maritarſi, man hat ſich wohl zu bedencken, wenn man heyrathen will.

E' una bella coſa di ben fare, wohl thun iſt ein ſchön Ding.

Sarebbe un gran diſcorſo (oder ſarebbe un gran ragionamento) che di parlar di ciò, hiervon wäre viel zu ſagen.

1) Man kan die *Conjunction* che vor den *Substantivis* ohne weitere Veränderung zwar auch weglassen, als:

E' una bella cosa la sanità, es ist ein schön Ding um die Gesundheit.

E' un gran tormento la podagra, das Zipperlein ist eine grosse Marter, ꝛc.

2) Bey den *Verbis* aber, wann che di oder di weggelassen wird, muß der *Articulus definitus* il, la vor dem *Infinitivo* gesetzet werden, vid. Sectio V. von dem Gebrauch des *Infinitivi*, als:

E' un' affar considerabile il maritarsi, man hat sich wohl zu bedencken, wenn man heyrathen will.

Sarebbe un gran ragionamento il parlar di ciò, hiervon wäre viel zu sagen.

XXVI.

Wann einem *Comparativo*, oder denen Wörtern più und davantaggio, (mehr) die *Conjunction* che, (als) mit einem *Verbo* nachfolget, so wird das Wörtlein non (nicht) zwischen die *Conjunction* che und das *Verbum* gesetzt, als:

Stà meglio, che non faceva (era) hieri, es stehet besser mit ihm als gestern.

Gli si hà fatto più honore, che non merita, man hat ihm mehr Ehre angethan, als er werth ist.

Questo lo farà ancora più impazzire, che non è, (oder questo lo farà diventare ancora più pazzo, che non l' è,) das wird ihn noch närrischer machen, als er ist.

Fà più freddo, che non pensavo, es ist kälter, als ich gedachte.

M' offerite meno, che mi costa, ihr bietet mir weniger, als es mir kostet, vid. unten pag. 200.

Spende più che non guadagna, er verthut mehr, als er gewinnet.

Deve più che non hà valsente, er ist mehr schuldig, als er vermag.

Un matto fà più questioni in un giorno, ch' un savio non ne potrebbe risolvere in un' anno, ein Narr fragt mehr in einem Tage, als ein Weiser in einem Jahr beantworten kan.

La

La morte viene ſpeſſo più preſto, che non ſi penſa, der Tod kommt offt eher, als man es vermeynt.

I Tedeſchi ſono più ſavii, che non paiono, ed i Franceſi paiono più ſavii, che non ſono, die Teutſchen ſind klüger, als ſie ſcheinen, und die Frantzoſen ſcheinen klüger, als ſie ſind.

Davon wird nachfolgende Art zu reden ausgenommen, in welcher man die *Negation* non ausläßt, als:

Io non ne darò miga davantaggio, (oder di più) che ciò c' hò detto, ich gebe nicht mehr, als ich geſagt habe.

Alſo verhält ſichs auch mit altrimenti, altra coſa und altro, bey einem andern *Subſtantivo*, da man auch die *Negation* non zu dem folgenden *Verbo* füget; ob ſchon im Teutſchen keine *Negation* dabey iſt, als:

E' tutt' altrimenti, che non penſate, es iſt gantz anders damit, als ihr meynet.

E' tutt' altra coſa, che non ſi dice, die Sache iſt gantz anders, als man ſagt.

E' tutt' un' altro huomo, che non era avanti, er iſt gantz ein anderer Mann, als er zuvor war.

Gli huomini s' imaginano ſovente d' eſſer tutt' altri, che non ſono, die Menſchen bilden ſich offt ein, gantz anders zu ſeyn, als ſie ſind.

Gli huomini ſono tutt' altri di dentro, che non paiono di fuori, die Menſchen ſind inwendig gantz anders, als ſie auswendig ſcheinen.

Sarei ben miſerabile, ſe penſaſſi altrimenti, che non dico, ich wäre wol ein elender Menſch, wenn ich es anders meynete, als ich es ſage.

I Franceſi leggono e parlano altrimente, che non ſcrivono, die Frantzoſen leſen und reden anders, als ſie ſchreiben.

Wenn aber den Wörtern più und davantaggio eine Zahl folget, mit der *Conjunction* che, ſo ſetzet man das di an ſtat des che, als:

Più d' una volta, mehr als einmal.

Glielo hò detto più di ſette volte, ich habe es ihm mehr denn ſieben mal geſagt.

Mi costa più di cento scudi, es kostet mir mehr, als hundert Thaler.

V' è più d' un anno, che non hò havuto delle sue nuove, ich habe länger als in einem Jahr keine Zeitung von ihm gehabt.

XXVII.

Wenn die zwey Wörter, molto und quantità, für viel genommen werden, so erfordert das erste den *Accusativum*, und das andere den *Genitivum Articuli Indefiniti*, als:

V' è molto vino e quantità di fromento, da ist viel Wein, und Korn voll auf.

Ella hà molti ducati, e quantità di doppie, sie hat viel Ducaten und viel Duplonen.

V' è molto pollame, e quantità d' uccellame, (volatile,) da sind zahme und wilde Vögel voll auf.

XXVIII.

Das Wort tutto, wenn es gantz bedeutet, hat den *Articulum Indefinitum* vor sich, aber den *Definitum* nach sich mit einem *Substantivo*. Es nimmt auch zu sich eins von diesen Wörtlein, un, uno, una, questo, questa, il mio, la mia, i miei, le mie, wie ein *Adjectivum* mit dem *Substantivo*, als:

Tutto 'l giorno, den gantzen Tag.

Tutta la notte, die gantze Nacht.

Tutta la compagnia, die gantze Gesellschafft.

Tutt' un paese, oder un paese intiero, ein gantzes Land.

Tutto questo regno, (reame,) dieses gantze Königreich.

Tutta questa settimana, diese gantze Woche.

Tutto 'l mio, oder tutto 'l mio bene, oder tutta la mia robba, (facoltà,) all mein Gut.

Tutta la mia vita, all mein Lebtage.

Tutto 'l resto de' miei giorni, alle meine übrige Tage.

Tutto l' ultimo, der allerletzte.

Non bisogna ch' una pecora marcia per guastar tutto 'l branco, ein räudig Schaf verderbet eine gantze Heerde.

Son

Son ſervo di tutt' i galant' huomini, ich bin ein Diener aller rechtſchaffenen Leute.

Far del bene a tutto 'l mondo, iederman Gutes thun.

Wenn aber tutto vor den *Numeris Cardinalibus* ſtehet, ſo wird der *Articulus Definitus* weggelaſſen, als:

Gli hò pigliato tutti cinque, ich habe ſie alle fünffe genommen.

Le hà viſto tutte trè, ſie hat ſie alle drey geſehen.

Wenn das Frantzöſiſche *tout*, für alle oder ein ieder gebrauchet wird, ſo wird es im Italiäniſchen durch ogni ausgedrucket, und alsdann läſt man den *Articulum Definitum* offtmals aus, als:

Ogni huomo è bugiardo, (mentitore,) alle Menſchen ſind Lügner.

Ogni animale hà i ſuoi beni ed i ſuoi mali, alle Thiere haben ihr Gutes und ihr Böſes.

Ogni creatura cerca la ſua paſtura, ein iedes Thier gehet ſeiner Nahrung nach.

Endlich, wenn tutto für das *Neutrum* alles ſtehet, ſo kan es den *Articulum Indefinitum*, oder auch den *Definitum* vor ſich haben, als:

Bevete tutto, trincket alles, trincket aus.

Tutto è perſo, es iſt alles verlohren.

Raccontatemi (narratemi) il tutto, erzehlet mir den gantzen Handel.

Vi dirò il tutto, ich will es euch alles ſagen.

Anmerckung.

Das Wort tutto vor einem *Adjectivo* hat folgende Bedeutung, als:

Tutto ricco che ſia, (oder per ricco che ſia,) ſo reich, als er iſt.

Tutta bella che ſia, (oder per bella che ſia,) ſo ſchön, als ſie auch immer iſt.

XXIX.

Die *Comparativi* erfordern einen *Nominativum* mit den *Articulis* des *Genitivi* di, del, dello, della, oder die *Conjunctio* che, vid. oben pag. 49; man bedienet ſich derer *Arti-*

ticulorum, wenn ein *Subſtantivum* oder *Pronomen* gleich auf die *Comparation* folget, als:

Più ſavio di Salomone, weiſer denn Salomo.
Meno ricco di ſuo fratello, nicht ſo reich, wie ſein Bruder.
Più ignorante dello ſcolare, unwiſſender als der Schüler.
Più vecchio di me, älter als ich.
Meno potente di tuo fratello, nicht ſo mächtig als dein Bruder.
Meno ſprezzo di quello, weniger verachtet als jener.

Und der *Conjunction* che, wenn die *Comparation* zwiſchen zweyen *Adjectivis*, *Verbis* oder *Adverbiis* ſtehet, als:

Più fortunato che ſavio, glücklicher als klug.
Mangia più che non beve, er iſſet mehr als er trincket.
Spediſce meno che dice, er verfertiget weniger als er ſaget.
Più toſto hoggi che domani, lieber heute als morgen.
E' meglio la matina che la ſera, es iſt beſſer des Morgens als des Abends.

Wenn zwey Perſonen oder Sachen mit einander in gleichem Grad compariret werden, und kein *Comparativum* vor dem Wort als hergehet, ſo ſetzet man überall tanto, quanto, als:

Havete tanti libri, quanto io, ihr habt ſo viel Bücher als ich.
Hà tanto vino, quanta birra, er hat ſo viel Wein als Bier.

Bey den *Adjectivis* und *Adverbiis* kan tanto *elegantèr* wegbleiben, als:

Sono fortunato, quanto voi, ich bin ſo glücklich als ihr.
E' bella, quanta voſtra ſorella, ſie iſt ſo ſchön als eure Schweſter.
Non odo bene, quanto lui, ich höre nicht ſo gut als er.

Und wenn ein *Verbum* auf più folgt, wird die *Particula* non demſelben vorgeſetzet, folget aber eines auf meno, ſo wird ſie ausgelaſſen, als:

E' meno bella, che s' haveva detto, ſie iſt nicht ſo ſchön, als man geſaget hatte.

L' armata

L' armata (eſſercito) è più forte, che non è ſtata avanti, die Armee iſt ſtärcker, als ſie vorhin geweſen iſt.

Die andern *Voces Comparativæ* aber, als sì, così, tanto, u. d. g. laſſen die *Particulam negativam* weg, als:

Datemene così poco che vorrete, gebet mir ſo wenig als ihr wollet.

Ne habbiamo tanto, quanto ci baſta, wir haben eben genug.

XXX.

Der *Superlativus Definitus* erfordert den *Genitivum* des *Subſtantivi*, oder den *Conjunctivum* des *Verbi*, welches darauf folget, mit dem *Pronomine* che, als:

Il più antico de' noſtri hiſtorici, der älteſte von unſern Geſchicht-Schreibern.

Il più fortunato (felice) de' Rè, der glückſeligſte unter den Königen.

Il più grande, il più felice, il più cattivo &c. di tutti, der gröſſeſte, glückſeligſte, boshafftigſte, unter allen.

La meno bella di ſue ſorelle, die unter ihren Schweſtern am wenigſten ſchön iſt, (die häßlichſte unter ihnen).

Il più ingegnioſo (induſtrioſo) del mondo, der ſinnreichſte von der Welt.

L' huomo il più ſavio (dotto) che ſia, der weiſeſte Mann, der da ſeyn kan.

La guerra, la più ſanguinolente, (ſanguinoſa) di cui ſia ſtato parlato nell' hiſtoria, der blutigſte Krieg, davon in den Geſchichten gedacht wird.

NB. 1) Man läſt den *Articulum Definitum* vor dem *Superlativo* weg, wenn ein *Pronomen poſſeſſivum* davor kommt, als:

E' mio più gran figlio, *c' eſt mon plus grand garçon* (*fils*,) das iſt mein gröſſeſter Sohn.

Per la ſua più gran ſfortuna, *pour ſon plus grand malheur*, zu ſeinem gröſten Unglück.

2) Und wenn die *Pronomina* ciò che oder quello che, was, vor einem *Superlativo* ſtehen, ſo bedienet man ſich des *Genitivi Articuli Indefiniti* an ſtat des *Definiti*, als:

Ciò che v' è di più diſpiacevole, *ce qu' il y a de plus facheux*, was dabey am verdrießlichſten iſt.

Quello che v' era di più notabile, *ce qu' il y avoit de plus remarquable*, was dabey am merckwürdigſten war.

Ciò c' hò di più caro, *ce que j' ai de plus cher*, was ich am liebſten habe.

* *

CAPUT IV.

Von dem Syntaxi Pronominum.

Von dem Gebrauch der Pronominum Perſonalium.

I.

Die *Perſonalia Conjunctiva*, io, tu, egli, ella, ſi, noi, voi, eglino, elle, elleno, &c. werden bey allen *Verbis* gebraucht, dieſelben zu regieren, und denſelben gleich vorgeſetzt, (wiewol man dieſelben, wie oben pag. 84 und 151 ſchon geſagt worden, ſowol im Reden als auch im Schreiben, weit mehr weglaſſet als gebraucht,) als:

Io ſono il voſtro amico, ich bin euer guter Freund.

Tu hai ben fatto, du haſt dich wohl gehalten.

Egli hà ſmenticato 'l ſuo dovere, er hat ſeine Schuldigkeit vergeſſen.

Oder:

Sono il voſtro amico, ich bin euer guter Freund.

Hai ben fatto, du haſt dich wohl gehalten.

Hà ſcordato 'l ſuo dovere, er hat ſeine Schuldigkeit vergeſſen.

Ausgenommen, 1) wenn ein anderer *Nominativus* vorhergehet, davon das *Verbum* regieret wird, als:

Ariſtotile dice, (nicht egli dice,) Ariſtoteles ſagt, (nicht Ariſtoteles er ſagt).

Il mio hoſte è rivenuto, mein Wirt iſt wieder kommen.

La noſtra hoſta hà detto, unſere Wirtin hat geſagt.

I miei camerati (compagni) ſono andati a ſpaſſo, meine Geſellſchafft iſt ſpatzieren gegangen.

Le donne ſono cangianti, die Weiber ſind veränderlich.

Le lettere che m' havete reſe, (rendute) ſono ſcritte da più giorni, die Briefe, welche ihr mir abgegeben habt, ſind alt.

2) Wenn

2) Wenn das *Pronomen Relativum* che vor dem *Verbo* hergehet, als:

Ed io particolarmente, che ſono il voſtro ſervo, und ich inſonderheit, der ich euer Diener bin.

Io, che v' hò ſervito così longo tempo, ich, der ich euch ſo lange gedienet habe.

Lui, ch' è un vecchio corteggiano, er, der ein alter Hoffmann iſt.

Noi, che ſiamo Criſtiani, wir, die wir Chriſten ſind.

Voi, che ſcrivete così bene, ihr, der ihr ſo wohl ſchreibt.

Voi, che ſiete un sì buon filoſofo, ihr, der ihr ein ſo guter Philoſophus ſeyd.

Quelle perſone, c' hanno acquiſtato tanta riputazione, dieſe Perſonen, die einen ſolchen Ruhm erworben haben.

II.

Wenn ein *Pronomen* zwey *Verba* regieret, ſo wird es bey dem letzten gemeiniglich ausgelaſſen, als:

Io vi ringrazio e vi prego, ich ſage euch Danck und bitte.

Io non ne hò udito parlare (ſentito dire) e non ne credo nulla, ich habe nichts davon gehöret, und glaube es auch nicht.

Voi mi riguardate e non dite niente, ihr ſehet mich an, und ſaget nichts.

Non me l' hà nè promeſſo nè rifiutato, (negato,) er hat es mir nicht verſprochen, auch nicht abgeſchlagen.

M' hanno detto a Dio, e ſono partiti, ſie haben von mir Abſchied genommen, und ſind abgereiſet.

Ausgenommen 1) wenn die *Verba* in unterſchiedenen *Temporibus* geſetzet werden, als:

Io dico, ed io dirò ſempre, ich ſage und werde allezeit ſagen.

Me ne havete dato, e me ne darete ancora, ihr habt mir davon gegeben, und werdet mir auch mehr geben.

Parlamo, e parleremo per lui, wir ſprechen für ihn, und werden es ferner thun.

2) Wenn

2) Wenn man von der *Affirmation* auf die *Negation* fällt, als:

Lo credeva, ed (egli) non lo crede più, er hat es geglaubt, nun aber glaubt er es nicht mehr.

3) Nach den *Particulis* mà und anche, ancora, anco, als:

Io l' hò fatto, mà io non lo farò più, ich habe es gethan, aber ich will es nicht mehr thun.

L' hò visto (veduto) ed anche gli hò parlato, ich habe ihn gesehen, und auch gesprochen.

4) Das *Pronomen* si wird allezeit wiederholet, als:

Si dicono e si scrivono tante nuove, man sagt und schreibt so viel Neues.

III.

Das *Pronomen*, wenn es das *Verbum* regieret, gehet gemeiniglich vor demselben her; es wird ihm aber nachgesetzt:

1) Wann die Rede Frag-weise gestellet ist, wovon oben Reg. 7 Cap. I nachgesehen werden kan.

2) Nach gewissen Füg- oder Verbindungs-Wörtern, (*Conjunctiones*) dergleichen sind così, anche, anco, ancora, forse, al meno, in vano, però, perciò, solamente, u. a. m. als:

Così meritate (voi, oder merita lei) la stima de' galanti huomini, also erwerbet ihr die Hochachtung rechtschaffener Leute.

Questo libro è mio (m' appartiene) anche l'hò (io) ben pagato, das Buch ist mein, und ich habe es auch theuer bezahlt.

Forse non vi havete voi pensato, vielleicht habt ihr gar nicht daran gedacht.

Al meno doveva lei auvisarmene, zum wenigsten hättet ihr mir davon Nachricht geben sollen.

In vano vi dare (voi) tanta pena, es ist umsonst, daß ihr euch darum so sehr bemühet.

Ancora non è (egli) contento, und dennoch ist er nicht zufrieden.

Però hò (io) voluto pregarvi, um deswillen habe ich euch ersuchen wollen.

Sola-

Solamente aggiungerò io, che &c. ich will nur noch dieſes anfügen, daß ꝛc.

3) In nachgeſetzten beſondern Redens-Arten, die ein Beding oder Wunſch bedeuten, als:

Doveſſi io perder tutto 'l mio bene, und ſollte ich alles das Meinige verlieren.

Foſſe egli ancora più grande, und wenn er noch ſo groß wäre.

Veniſte voi a capo del voſtro diſegno, und wenn euch euer Vorhaben gelinget.

Poteſte voi eſſer contento! o daß ihr möchtet vergnügt ſeyn.

Poteſſi io vivere ancora un' anno, wenn ich noch ein Jahr zu leben hätte.

4) Mit dem Wort Dire, wenn es gebraucht wird, iemandes eigene Worte anzuführen, wie das Lateiniſche *inquam, inquit*, als:

V' intendo, dico io, ich verſtehe euch wohl, ſage ich.

Ciò è, dice egli, il mio parere, dieſes, ſagt er, iſt meine Meynung.

Queſte ſono, dite voi, le voſtre ragioni, das ſind eure Gründe, ſagt ihr.

IV.

Wenn das *Pronomen Perſonale* von dem *Verbo* regieret wird, ſo iſt es gemeiniglich ein *Conjunctivum*, als:

Io vi domando, (nicht io domando a voi,) ich frage euch.

Non ce gli naſcondete più, verberget ſie uns nicht länger.

Vàrene, gehe hin, gehe weg.

Datemene davantaggio, (di più,) gebt mir mehr davon.

Portatelo lì, tragt es dahin.

Conducetecivi, (oder cilì,) führet uns dahin.

Non me ne parlate più, redet mir nicht mehr davon.

Datemi, gebet mir.

Datti buon tempo, laß dir wohl ſeyn.

NB. 1) Wenn auf mi, ti, ſi, gli, ci, vi, der *Accuſativus* lo, la, gli, le und ne folget, ſo muß das i von dem *Dativo* in e verwandelt, a) und vor dem *Verbo* von einander, b) nach dem *Verbo* als ein Wort, c) zu gli aber *per Epentheſin*

Epentheſin noch ein e geſetzet, und zuſammen geſchrieben d) werden; wenn auch gleich eine *Negation* dabey iſt, e) da dann wohl zu mercken, daß glie - *utriusque Generis & Numeri* iſt, und an ſtat des *Fœminini* le geſetzet wird, f) wie oben pag. 55 und 145 ſchon angemercket worden, als:

a) Me lo, me la, me li, me le, me ne; te lo, te la, te li, te le, te ne; ſe lo, ſe la, ſe li, ſe le, ſe ne, &c.

b) Spero che me lo farete, ich hoffe, daß ihr mir es thun werdet.

Tu me l' hai fatta, du haſt mir einen Streich erwieſen.

Io te lo prometto, ich verſpreche es dir.

c) Vi prego di moſtrarmelo, ich bitte euch, mir es zu weiſen.

Monſtratecela, zeiget ſie uns.

d) Glielo manderò, (invierò,) ich werde es ihm (ihr) ſchicken.

Gliene farò un paio, ich werde ihm (ihr) ein Paar machen.

Dategliene un poco, gebet ihm (ihr) ein wenig davon.

Non voglio dargliela, ich will ſie ihm (ihr) nicht geben.

e) Non ve lo poſſo fare, ich kan es euch nicht machen.

Non dandotene, da er (ſie) dir nichts davon gab.

Per non farcela, um es uns nicht zu machen.

f) Io glielo farò, ich werde es (die Gefälligkeit) ihm (ihr, ihnen) thun.

Gliene domanderete? ihr werdet ihn (ſie) deshalben fragen?

2) Das *Pronomen* ſi (*on*, man,) wird den *Pronominibus* mi, ti, ci, vi, gli, le, nach, und nicht wie im Frantzöſiſchen, vorgeſetzt, vid. pag. 144, als:

Vi ſi domanda, (nicht ſi vi domanda,) man fraget euch, *on vous demande.*

3) Wenn zwey *Imperativi* in einer Rede mit der *Conjunction* e, ed, &, und, o, oder, zuſammen vorkommen, ſo ſetzet man die *Pronomina Perſonalia Conjunctiva* im *Dativo* und *Accuſativo* bey dem erſten *Verbo* hinten nach, bey dem andern *Verbo* aber müſſen ſie vorher ſtehen, als:

Datemi una penna e mi cercate il mio temperino, gebet mir eine Feder, und ſuchet mir mein Federmeſſer.

Andate-

Andatevene a casa, ed v' apparecchiate, (oder v' accingete, v' allestite,) gehet nach Hause und machet euch zurechte.

Datemi questo coltello ò mi rendete il mio, *donnez moi ce couteau ou me rendez le mien*, gebet mir dieses Messer, oder gebt mir das meinige wieder.

V.

Die *Pronomina Personalia Conjunctiva* werden auch mit dem *Adverbio* ecco im *Accusativo* gebraucht, und demselben allezeit nachgesetzet, als:

Eccomi, hier bin ich.
Eccoti, da bist du.
Eccolo, hier ist er.
Eccola, da ist sie.
Eccoli (eccole) e noi gli (le) aspettiamo, da sind sie, und wir erwarten sie.

VI.

Die *Pronomina Absoluta* werden gebraucht 1) Frag- und Verwunderungs-weise, als:

Io? Tu? Egli oder lui? Elle? Eglino? Ich? Du? Er? Sie? Sie?

2) Nach einem *Comparativo*, als:

Voi siete più grande di me, ihr seyd grösser als ich.
E' più ricca di voi, sie ist reicher als ihr.
Son meno vecchio (attempato) e più vigoroso di lui, ich bin jünger und stärcker als er.

3) Mit denen *Præpositionen*, als:

Per me, per te, &c. für mich, für dich, ꝛc.
Venite con me, con noi, con loro, kommt mit mir, mit uns, mit ihnen.

NB. Man kan die *Absoluta* me, te, se, vor die *Præpositition* con setzen, in diesem Fall aber wird das n von der *Præpositition* weggelassen, und als ein Wort zusammen geschrieben, als: con me oder meco, mit mir, con te oder teco, mit dir, con se oder seco, mit ihm.

Sono adirato (in colera, sdegnato, stizzato,) contro di lui, ich bin böse auf ihn, ꝛc.
Venite da me, kommt mit zu mir.
Sete stato da noi? seyd ihr bey uns (in unserm Haus) gewesen?

Auch

Auch im *Dativo* mit folgenden *Verbis:* parlare, bere oder bevere, penſare, importare, dare, toccare, tenere, venire, als:

Parlate voi a me? redet ihr mit mir?
Bevo a voi, ich bringe es euch, oder brindiſi.
Vengo a voi, ich komme zu euch, da voi, von euch her, von eurem Hauſe.
Venite a me voi tutti che ſiete caricati, kommt her zu mir alle die ihr beladen ſeyd.
Non parlo a voi, ich rede nicht mit euch.
Che m' importa a me, was lieget mir daran?
Hò parlato per lui, ich habe für ihn geſprochen.
Io ve lo darò a voi, e non . . . ich werde es euch geben, und nicht . . .
Non tiene miga a me, beſſer non reſta per me, es liegt nicht an mir.
Vi prego di penſare a me, ich bitte euch, meiner zu gedencken.
Tocca a me, es iſt an mir.

Jedoch kan das Wort parlare auch mit den *Perſonalibus Conjunctivis* gebraucht werden, als:

Io gliene parlerò, ich will mit ihm (ihr, ihnen,) davon reden.
Non ardiſco parlar loro, ich unterſtehe mich nicht mit ihnen zu reden.

4) Mit dem *Verbo* eſſere, als:

Sono a voi, ich bin zu ſeinem Dienſt.
Son' io, ich bin es.
E' a noi a provedervi, beſſer tocca a noi a provedervi, dafür müſſen wir ſorgen.
Queſti libri ſono a lui, die Bücher gehören ihm zu.
Hoggi a me dimani a te, heute mir, morgen dir.

5) Mit den *Verbis Reciprocis*, als:

Io mi lamento (dolgo, lagno) a voi della mia disgrazia, ich klage euch mein Unglück.
M' appiglio a lui, ich wende mich zu ihm.
Fidatevi ad ella, verlaſſet euch auf ſie.
Se v' intereſſate per loro, wo ihr euch ihrer annehmet.
Mi curo di voi, quanto di lui, oder mi curo tanto di voi, quanto di lui, ich achte euch ſo viel als ihn.

6) Mit

6) Mit den *Verbis*, die einen *Genitivum* oder *Ablativum* erfordern, als:

Si parla di lui, d' ella, di loro, &c. man redet von ihm, von ihr, von ihnen, ꝛc.

Voi ridete di me, ed io di voi, ihr lachet über mich, und ich lache über euch wieder.

7) Wenn ein *Verbum* zwey *Nominativos* vor ſich hat, oder zwey *Nomina* regieret, als:

Mio fratello ed io l' habbiamo viſto, mein Bruder und ich haben ihn geſehen.

Siamo d' un parere, voi ed io, ihr und ich ſind einer Meynung.

Lui ed il ſuo ſervo vagliono bene l' un l' altro, (oder ſono l' uno come l' altro,) er und ſein Diener iſt einer wie der andere.

Lo dico a voi ed a loro, ich ſage es euch und ihnen.

Ne dò la colpa a lui ed al ſuo compagno, ich gebe ihm und ſeinem Gefährten die Schuld.

Di chi ſi parla? di voi? von wem wird geredet? von euch?

Nè voi, nè io, non ſiamo mica capaci di far queſto, weder ihr, noch ich, vermag das zu thun.

Nè lui, nè ella, non vi conſentiranno mai, weder er, noch ſie, werden iemals drein willigen.

8) Wenn das *Pronomen* durch einige darzwiſchen geſetzte Worte von ſeinem *Verbo* getrennet werden muß, ſo wird das *Abſolutum* geſetzt, und das *Conjunctivum* verſchwiegen, als:

Io, che ſapevo la coſa (il fatto, l' affare,) ne informai loro, ich, der ich von der Sache wuſte, that ihnen Bericht davon.

Voi, che mi conoſcete, mi renderete (darete) teſtimonio, ihr, der ihr mich kennet, werdet mir das Zeugniß geben.

Eglino, non eſſendovi preſente, non potevano impedirlo, weil ſie nicht zugegen waren, ſo konten ſie es nicht verhindern.

Mercke: Die *Conjunctiva* werden ohnedem mehr ausgelaſſen als gebraucht, wie oben pag. 83, 151 und 202 ſchon gedacht worden, als:

Lui, che giuocava, non vi pigliò guardia, beſſer noh vi hebbe l' occhio, oder non vi poſe mente, er, indem er am Spiel war, gab nicht Acht drauf.

Ella, ch' è ſuperba, l' inteſe male, ſie, die gar hochmüthig iſt, nahm es übel auf.

Eglino, per caſo (fortuna) non s' accorſero miga dell' affare, es ſchickte ſich, daß ſie es nicht inne wurden.

Noi entrammo, e lui ſi ritirò, wir traten hinein, und er gieng hinaus.

L' hora havendo ſonata, (oder ſonata l' hora,) lui che non aſpettava (altro) che ciò, ſi levò, ſo bald die Glocke geſchlagen hatte, ſo ſtund er auf, indem er nur darauf gewartet hatte.

9) Mit medeſimo oder ſteſſo, da dann das *Conjunctivum* vor dem *Verbo*, (weg oder ſtehen bleiben kan,) und das *Abſolutum* nach demſelben noch vor medeſimo oder ſteſſo geſetzet werden muß, als:

Io (vi) pregherò voi medeſimo, ich werde euch ſelbſt bitten.

Io (vi) cercavo voi ſteſſo, ich ſuchte euch ſelbſt.

Egli (m') hà ingannato me ſteſſo, er hat mich ſelbſt betrogen.

Io (vi) prometto io ſteſſo, che . . . ich verſpreche euch ſelbſt, daß . . .

Io ve lo dico a voi medeſimo, ich ſage es euch ſelbſt.

10) Wenn etwas mit Nachdruck zu ſagen iſt, als:

Io, non vi penſo, ich dencke nicht daran.

Tu, te ne ſfido, ich biete dir Trotz darauf.

Lui, non mi vi obligherà (coſtringerà) giamai, er wird mich nimmermehr darzu bringen.

Voi, non ve ne intrigate, (impacciate, imbarazzate,) laſſet euch damit unverworren.

Hanno fatto queſto eglino? haben ſie das gethan?

Mercke: Dieſe gantze Regel kan als eine *Exception* zu der vorhergehenden IVten Regel dienen.

VII.

Die *Pronomina Perſonalia* werden eigentlich nur von Perſonen gebraucht.

Ausgenommen 1) egli, lei und ella im *Nominativo* wer-
den von allen Dingen ohne Unterscheid gebraucht. Also
sagt man von einem Pferd, von einem Kleid, egli è vec-
chio, es ist alt; von einem Berg, ella è alta, er ist hoch;
von Bäumen, eglino sono fioriti, sie stehen in der Blü-
e, ꝛc.

2) Gli, le und loro im *Dativo* werden auch bey Thieren,
aber nicht bey leblosen Dingen gebraucht. Also sagt man,
agliategli le ale, beschneidet ihm (dem Vogel) die Flügel;
egatele i piedi, bindet ihr (der Hennе) die Füsse zusam-
nen; levate (togliete) loro la briglia, nehmet ihnen (den
Pferden) den Zaum ab.

3) Egli, ella, lui und lei werden auch von Dingen ge-
raucht, wenn davon geredet wird, als ob es Personen
wären, als:

L' amor proprio è ingannatore, bisogna diffidarsene:
egli è pericoloso, perche (egli) è l' origine di tutte le
nostre dissoluzioni, (sregolamenti,) die Eigenliebe ist
hinterlistig, man muß ihr nicht trauen; sie ist gefähr-
lich, denn sie ist der Ursprung aller unserer Unartig-
keiten.

La virtù è prezioſa, è a lei, che noi dobbiamo la nostra
vera gloria, è per (essa) lei, che bisogna sacrificar le sue
cure, die Tugend ist köstlich, durch sie gelangen wir zu
einem wahren Ruhm, um sie sollen wir unsern höch-
sten Fleiß anwenden.

4) Wo die *Pronomina Personalia* nicht stat haben, da
braucht man ein *Relativum*, als:

S' è passato (è accaduto) un vigoroso combattimento,
che se ne dice (nicht nach dem Frantzösischen che ne
dice si, noch che si dice d' egli) nella gazetta? es ist
ein hartes Gefecht vorgefallen, was wird in den Zei-
tungen davon gemeldet?

E' una ragione (argomento) convincente, fatevi atten-
zione, (nicht fate attenzione ad ella,) das ist ein über-
zeugender Beweis, mercket drauf.

La guardia di questa spada è stata rotta, ve ne hò (nicht
lei noch le ne hò,) fatto mettere una nuova, das
Stichblat an diesem Degen war gebrochen, ich habe
ein neues daran machen lassen.

Oder ein *Adverbium*, an ſtat der *Præpoſition*, die bey dem *Pronomine* hätte gebraucht werden können, als:

Ecco un bell' albero, mettiamoci (ſediamoci) all' intorno, (für attorno di lui,) da iſt ein ſchöner Baum, laßt uns um denſelben niederſetzen.

Pigliate queſto cavallo, e montate ſopra, nehmt das Pferd, und ſetzet euch darauf.

Aprì la porta della ſala, e paſsò (andò) dentro, er that die Thür des Saals auf, und gieng hinein.

La chiave è nella ſerratura, tiratela fuori, der Schlüſſel ſteckt in dem Schloß, ziehet ihn heraus.

NB. 1) Die *Pronomina tertiæ Perſonæ Fœminini Generis* ſowol *abſoluta*, als *conjuncktiva*, braucht man nicht nur bey *Perſonis fœmininis*, ſondern auch bey *Perſonis maſculinis*, doch nur in dem Fall, wenn man mit ihnen redet, und Voſſignoria, Voſtra Eccellenza, &c. darunter verſtehet, als:

E' lei contenta? iſt der Herr zufrieden?

E' al di lei ſervizio? es iſt zu ſeinem Dienſt?

Ecco il di lei ſervo, da iſt des Herrn Diener.

Io non credevo, che lei lo faceſſe, ich glaubete nicht, daß er es thäte.

Signor mio, le riſcontro molt' a propoſito, mein Herr, ſie begegnen mir eben recht.

Foſſe lei mio padre, non le crederei, wenn er auch gleich mein Vater wäre, wolte ich ihm doch nicht glauben.

2) Das *Fœmininum* la *tertiæ Perſonæ Accuſativi Caſus* wird offt an ſtat ella, che, la quale, oder an ſtat des *Maſculini*, ſo *neutraliter* zu nehmen, gebraucht, wenn man coſa darunter verſtehet, als:

La pareva in effetto un bocconcin da Rè, ſie ſahe in der That einem Königlichen Stückchen gleich.

La non mi piace, es gefällt mir nicht.

La farò corta, ich werde es kurtz machen.

VIII.

Die *Pronomina* egli, eglino, werden auf eine beſondere Weiſe gebraucht, wenn ſie vor das *Verbum*, und nach demſelben ein anderer *Nominativus* geſetzt wird, da ſie denn eine *imperſonelle* Bedeutung haben, als:

(Egli)

(Egli) viene un' huomo, una donna, es kommt ein Mann, eine Frau.

Eramo a tavola, quando (egli) entrò una perſona, wir waren am Tiſch, als eine Perſon herein kam.

Quando volli uſcire, (eglino) arrivarono (ſopragiunſero) genti, che mi trattennero, als ich ausgehen wollte, ſo kamen Leute darzu, die mich aufhielten.

Non dubito già che (egli) non ne rinvenga molto bene, ich zweifle nicht, es werde hieraus viel Gutes erfolgen.

Mercke: Das folgende *Subſtantivum* kan alle *Articulos* annehmen, nur den *Definitum* nicht.

IX.

Das *Pronomen* ſe wird in allen *Caſibus obliquis* ſowol mit als ohne das *Pronomen Indefinitum* ſteſſo oder medeſimo (ſelbſt) gebraucht, als:

Ama a parlar di ſe, (oder di ſe ſteſſo,) er redet gern von ſich ſelbſt.

Penſare a ſe, (oder a ſe ſteſſo,) ſich ſelbſt bedencken.

Ciaſcheduno opera (cura) per ſe ſteſſo, ein ieder ſorgt für ſich.

Il vizio è odioſo da per ſe, das Laſter iſt an ſich ſelbſt verhaßt.

Im *Nominativo* aber nimmt es das *Pronomen* ſteſſo oder medeſimo zu ſich, und muß einen andern *Nominativum* vorher haben, als:

Ciaſcheduno può ſe ſteſſo (oder medeſimo) far la ſua fortuna, ein ieder iſt Meiſter ſeines eigenen Glückes.

Von dem Gebrauch der Pronominum Poſſeſſivorum.

I.

Die *Pronomina Poſſeſſiva Conjunctiva* werden allezeit mit ihren *Subſtantivis* gebraucht, und denſelben vorgeſetzet, als:

Il mio mantello, mein Mantel.

La mia veſte, (toga,) mein Rock.

I miei guanti, meine Handſchuhe.

I voſtri ſtivali ed i voſtri ſperoni, eure Stiefeln und eure Sporen.

Il ſuo padre ed i ſuoi fratelli, ſein Vater und ſeine Brüder.

La loro caſata è antica, e le loro parentele (oder i loro parentadi) conſiderabili, ihr Haus iſt alt, und ihre Verwandſchafft anſehnlich.

Mercke: 1) Die Italiäner bedienen ſich der Zierlichkeit und Deutlichkeit wegen des *Genitivi* der dritten Perſon der *Prononminum Perſonalium* an ſtat der *Poſſeſſivorum* ſuo und loro, und zwar ſo, daß ſie den *Articulum Definitum* vor den *Genitivum* di lui oder di lei, wie vor das *Poſſeſſivum* ſetzen, als:

Hò viſto il di lui fratello, an ſtat il ſuo fratello, ich habe ſeinen Bruder geſehen.

Come ſtà la di lui madre? wie befindet ſich ſeine Mutter?

La di lei ſorella è molt' ammalata, ihre Schweſter iſt ſehr kranck.

Me ne vado nel di loro giardino, ich gehe in ihren Garten.

Vengo dalla di loro vigna, ich komme von ihrem Weinberg.

Mi burlo del di loro conſiglio, ich verſpotte ihren Rath.

Mercke: 2) Die *Pronomina Poſſeſſiva* müſſen bey iedem *Subſtantivo* abſonderlich wiederholet werden, als:

Mio padre e mia madre, mein Vater und meine Mutter.

Suo fratello e ſua ſorella, ſein Bruder und ſeine Schweſter.

I voſtri beni e la voſtra vita ſono in pericolo, euer Gut und Leben iſt in Gefahr.

Mercke: 3) Die *Pronomina Poſſeſſiva* werden weggelaſſen, a) wenn che oder il (la) quale folgen, als:

Il ſervo che m' hà ſervito così longo tempo, mein Diener, der mir ſo lange gedienet hat.

Hò venduta la caſa, c' havevo in una tale ſtrada, ich habe mein Haus, das ich in der Straſſe hatte, verkaufft.

Oder b) wenn ein anders *Pronomen Perſonale* genugſam andeutet, wem die Sache eigenthümlich iſt, als:

Hò male allo ſtomaco, (nicht al mio ſtomaco,) mein Magen thut mir weh.

Havete dolor di denti? thun euch die Zähne weh?

Mercke: 4) Man ſagt beſſer un mio fratello, als un de' miei fratelli, einer meiner Brüder; uno mio inferiore, als un de' miei inferiori, ein Geringerer als ich; un ſuo amico als un de' ſuoi amici, einer ſeiner Freunde; eben ſowol i voſtri fratelli als i fratelli voſtri, eure Brüder; le voſtre ſorelle als le ſorelle voſtre, eure Schweſtern; le Altezze loro als le loro Altezze, Ihre Durchlauchtigkeiten.

II.

Die *Pronomina Poſſeſſiva* richten ſich mit dem *Genere*, *Numero* und *Caſu* nach der beſeſſenen Sache, nicht nach der beſitzenden Perſon, und zwar mit dem *Articulo Definito*, als:

Il mio cappello, mein Hut.

Hò perduto i miei guanti, ich habe meine Handſchuhe verlohren.

I bottoni del mio giuſtacore, die Knöpffe an meinem Rock.

Le loro caſe, ihre Häuſer.

Le loro terre, ihre Aecker.

Tutt' i loro beni, alle ihre Güter.

I Franceſi amano eſtremamente (molto) il loro Rè, die Frantzoſen haben ihren König über die maſſen lieb.

Ausgenommen, wenn ſie vor einem *Nomine* 1) einer *Dignität* und 2) Verwandtſchafft zu ſtehen kommen, da ſie alsdenn im *Singulari* den *Articulum Indefinitum* a), im *Plurali* aber wiederum den *Definitum* b), vor ſich haben, vid. pag. 157, als:

1) a) Voſſignoria ſarà contenta, der Herr (oder Eure Herrlichkeit) ſoll zufrieden ſeyn.

Di ſua Altezza Reale, ſeiner Königlichen Hoheit.

A ſua Eccellenza, ſeiner Excellenz.

Da ſua Eminenza, von ſeiner Eminenz.

2) Dà queſto a tua ſorella, gieb dieſes deiner Schweſter.

Suo padre, ſein (ihr) Vater.
Di ſua madre, ſeiner (ihrer) Mutter.
A ſua moglie, ſeiner Frau.
Loro padre, ihr Vater.
Di loro madre, ihrer Mutter.
A loro cugino, ihrem Vetter.

b) Le Voſtre Signorie (oder le Signorie loro) ſaranno contente, die Herren (Eure Herrlichkeiten) werden zufrieden ſeyn.
Delle loro Altezze (oder delle Altezze loro) Ihrer Königlichen Hoheiten.
Alle loro Eccellenze, ihren Excellenzen.
I ſuoi fratelli e le ſue ſorelle, ſeine (ihre) Brüder und Schweſtern.
I ſuoi fanciulli, ſeine (ihre) Kinder.

Mercke: Daß loro unveränderlich iſt, und daß man ſich deſſen ſowol im *Maſculino* als *Fœminino* bedienet.

III.

Die *Poſſeſſiva Abſoluta* werden gebraucht, wenn ſie auf ein vorhergehendes *Subſtantivum* zurück ſehen, und zwar mit dem *Articulo Definito*, als:

Datemi un coltello, hò laſciato il mio a caſa, gebt mir ein Meſſer, ich habe meines zu Hauſe gelaſſen.
Preſtatemi un poco il voſtro libro, non hò il mio, leihet mir ein wenig euer Buch, ich habe meines nicht.
Hò dimenticato (oder mi ſono ſcordato) di portare il mio, ich habe vergeſſen meines mit zu bringen.
Pigliate 'l mio, nehmet meines.
Servitevi (oder valetevi) del mio, brauchet meines.
Non hò di biſogno del voſtro coltello, perche hò il mio proprio, ich bedarff eures Meſſers nicht, weil ich mein eigenes habe.
Amo queſto figliuolo com' il mio proprio, ich habe dieſes Kind ſo lieb, als mein eigenes.
Niſſuno ama tanto i fanciulli d' altrui, quanto i ſuoi proprii, niemand hat eines andern Kinder ſo lieb, als ſeine eigene.
Non v' è neſſuno, che riguarda più all' intereſſe d' altrui, ch' al ſuo proprio, da iſt niemand, der mehr auf eines andern Nutzen ſiehet, als auf ſeinen.

Tal

Tal penſa (crede) tirar ſopra i piccioni (colombi) d'altrui, ch' attinge i ſuoi proprii, mancher meynet nach eines andern Tauben zu ſchieſſen, und trifft ſeine eigene.

Von dem Gebrauch der Pronominum Demonſtrativorum.

I.

Die *Demonſtrativa Conjuncktiva* werden mit ihren *Subſtantivis* gebraucht, und mit dem *Articulo Indefinito* declinieret, als:

Queſto panno è ſottile, dieſes Tuch iſt fein.
Quell' albero è molto grande, jener Baum iſt ſehr groß.
In quel pozzo vi ſono rane (ranocchie,) in jenem Schöpfbrunnen ſind Frösche.
Queſt' uccello canta bene, dieſer Vogel ſinget wohl.
Queſta fanciulla è bella, dieſe Jungfer iſt ſchön.
Queſti ducati non ſono di peſo, dieſe Ducaten ſind nicht wichtig.
Hò compaſſione (pietà) di queſto povero ammalato, ich habe Mitleiden mit dem armen Krancken.
Date da bere a queſto fanciullo, gebt dem Kinde zu trincken.

Mercke: Nach dem *Subſtantivo* wird zuweilen quì, quà, oder lì, là geſetzet, und denn bedeutet es ſo viel, als dieſer oder jener da, als:

Queſto libro quì, dieſes Buch da.
Quella carta lì, jenes Papier.
Queſto meſe (quì) dieſer Monat.
Quell' anno (là,) jenes (daſſelbe) Jahr.
Queſti giorni (quì,) dieſe Tage.
In quel tempo lì, zu derſelbigen Zeit.

II.

Das *Neutrum* ciò, oder an ſeiner ſtat queſto, wird offt als ein *Subſtantivum* gebraucht, a) wenn es auf einen gantzen Sinn, der vorher gegangen iſt oder nachfolgen ſoll, gehet, als:

Non hò visto l' huomo, mà ciò (oder questo) non è una gran perdita, ich habe den Mann nicht gesehen, aber es ist nicht viel daran gelegen.

Ciò che dite è, come mi pare, molto solido, was ihr da sagt, ist, wie mich dünckt, mit Bestand geredet.

b) Wenn che auf ciò oder quello folget, welches nothwendig seyn muß, vid. pag. 227, als:

Ciò (oder quello) che si passa, was sich zuträgt.

Ciò ch' è sopra la (della) tavola, was auf dem Tisch ist.

Ciò, che vi piacerà, was euch beliebet.

Ciò che voglio fare, was ich thun will.

Ciò (quello) che bramate, è molto discosto, was ihr wünschet, ist noch im weiten Felde.

c) Vor dem *Verbo* essere, wiewol man das *Pronomen* ciò vor gedachtem *Verbo* auch weglassen kan, als:

Ciò è (oder è) una gran perdita, das ist ein grosser Schade.

Ciò non è la mia colpa, es ist nicht meine Schuld.

Ciò che temo, è la pioggia, was ich fürchte, ist daß es regnen möchte.

(Ciò) non è un male, d' haver invidiosi, es ist eben nicht ein Unglück, wenn man Neider hat: Oder, lieber Neider als Mitleider.

Ditemi ciò ch' è, unterrichtet mich doch was es sey.

Ciò è da tutti applaudito, das wird von allen gut geheissen.

Mercke: 1) Es mag die Rede Frag-weise oder nicht gestellet seyn, so wird das *ce*, welches im Frantzösischen vor oder hinter das *Verbum* gesetzet wird, (vid. pag. 151.) und das *est ce que*. oder *qui*, welche den *Adverbiis* oder *Pronominibus Interrogativis* nachgesetzet werden, (vid. pag. 152) in der Italiänischen Sprache nicht ausgedrucket, vid. pag. 228, als:

Chi è? (*qui est-ce?*) wer ist es?

Son' io, che vi parlo, ich bins, der mit euch redet.

Che persona è? (*quelle personne est-ce?*) was ist das für eine Person?

Cosa dite lì? (*qu' est-ce que vous dite là?*) was sagt ihr da?

Cosa è? (*qu' est-ce que c' est?*) was ist das?

Che

Che hora è? (*quelle heure eſt-ce qu' il eſt?*) was iſt die Uhr?

Mercke: 2) Wenn cioè ein *Pronomen Demonſtrativum* oder *Relativum* iſt, und ſo viel als queſto è, das iſt, (*id eſt,*) heiſſet, ſo muß es von einander a); iſt es aber ein *Adverbium*, und ſo viel, als: es iſt, nemlich, (*nempe, nimirum,*) heiſſet, ſo muß es zuſammen geſchrieben werden b), als:

a) Ciò (oder queſto) è la verità, das iſt die Wahrheit.

b) Cioè, facendo tutto ciò che gli piace, das iſt, (nemlich) indem ich thue alles, was ihm gefällt.

III.

Queſto, quello, coteſto.

Queſto, dieſer hier, *Fæm.* queſta und ſtà; (ſtà wird zwar nur vor den *Adverbiis* matina, ſera, notte, vid. pag. 24 geſetzet,) werden gebraucht, wenn man von einer nahe ſtehenden Sache redet, als:

Queſto cappello, dieſer Hut.

Queſta camera è grande, dieſe Kammer iſt groß.

Stà mattina, ſera, notte, dieſen Morgen, Abend, Nacht.

Quello, quel, coteſto, (*Fæm.* quella, coteſta,) werden gebraucht, wenn man von einer fern ſtehenden Sache redet, als:

Quello ſtuccio è mio, jenes Futteral iſt mein.

Quell' annello è voſtro, jener Ring iſt euer.

Quel veſtito non mi piace, jenes Kleid gefällt mir nicht.

Quella ſerva, jene Magd.

Quell' arpa non val niente, jene Harffe iſt nichts nutz.

Coteſto putto è caduto, ſelbiger Knabe iſt gefallen.

Coteſta ſpada gli coſta dieci ſcudi, ſelbiger Degen koſtet ihm zehen Thaler.

Mercke: Man bedienet ſich öffters *abſolute* derer beyden *Pluralium* queſti und quegli, als *Nominativi Singularis Maſculini*, und bedeuten dieſer, jener, als:

Queſti mi diſpiace, quegli mi rallegra, dieſer misfällt mir, jener erfreuet mich.

Queſti è cameriere, quegli cuoco, dieſer iſt ein Cammerdiener, jener iſt ein Koch.

IV.

IV.

Das *Pronomen Demonſtrativum* eſſo wird offt mit ſonderlichem Nachdruck an ſtat des *Perſonalis* egli gebrauchet, als:

Eſſo (egli) andava alla chieſa, eben derſelbige gieng in die Kirche.

Eſſo mi prohibì, eben ſelbiger verbot mir.

Von dem Gebrauch der Pronominum Interrogativorum.

I.

Die *Interrogativa Conjuncta* werden allezeit mit einem *Subſtantivo* a), die *Abſoluta* aber ohne daſſelbe b) gebraucht, als:

a) Qual giorno? was für ein (welcher) Tag?
Qual' hora? was für eine Stunde?
Quali libri? was für Bücher.
Quali penne? was für Federn?
Di qual vino vi (oder le) piace? von welchem Wein beliebt euch zu haben?
Di qual paeſe ſiete? aus welchem Lande ſeyd ihr?
Che penna e quella? was iſt das vor eine Feder?
Che carta è quella? was iſt das vor Papier?
Che libro è? was für ein Buch iſt es?
Di che vino hà lei bevuto? von welchem Wein haben ſie getruncken?

b) Chi è lì? wer iſt da?
Chi v' hà detto quello (ciò)? wer hat euch das geſaget?
Il ritratto di chi? weſſen Contrafait, weſſen Bild?
A chi parlate voi? mit wem redet ihr?
A chi è quel coltello lì? weſſen iſt das Meſſer?
Chi cercate voi? wen ſuchet ihr?
Da chi parlate? von wem redet ihr?
Che ſarà? was ſoll es ſeyn?
Che ſarebbe? was wäre es?
Che dite voi? was ſaget ihr?
Di che ridete? worüber lachet ihr?

Di che vi curate? v' angoſciate? warum bekümmert ihr euch?
Il quale volete? welchen wollet ihr?
Del quale vi piace? von welchem beliebt euch?
La quale penſate? welche meynet ihr?
I quali piglierete? welche werdet ihr nehmen?

II.

Das *Neutrum* che kan durch alle *Caſus* und überall gebraucht werden a), doch ſagt man auch an deſſen ſtat che coſa b), oder nur coſa c), als:

a) Che brama V. S.?
b) Che coſa brama V. S.? } was verlangt der Herr?
c) Coſa brama V. S.?

Che coſa è? was iſt es?
Coſa v' è? was iſt da? was giebt es da?
Che volete, (che coſa volete)? was wollet ihr?
Che (coſa) ſono le creature innanzi Iddio? was ſind die Geſchöpffe vor Gott?
Che (coſa) ſono de' miei giorni? wo iſt meine Zeit geblieben? oder, coſa è del mio tempo?
Di che parlate? wovon redet ihr?
Di che ſi fà queſto? woraus wird das gemacht?
Di che ſi nodriſcono queſte beſtie? wovon erhält man dieſe Thiere?
Di che ſi mantiene egli? wovon erhält er ſich?
A che penſate? woran gedencket ihr?
A che vi tratenete? woran vergaffet ihr euch?
A che paſſate 'l tempo? womit vertreibet ihr die Zeit?

Mercke: 1) che wird auch im *Nominativo* ohne ein *Verbum* gebraucht, als:

Voi dite, che? ihr ſagt, was denn?
Che? (oder come?) voi ardite dirmi ciò? was? dürfft ihr mir das ſagen?
E che dunque? und was denn?
Mà che? aber was iſt es mehr?

Mercke: 2) che kan auch mit einem *Infinitivo* und mit einer *Præpoſition* gebraucht werden, als:

A che fare? zu was? was wollet ihr damit thun?
Sopra (di) che vi fondate? worauf bauet ihr?

Mercke:

Mercke: 3) Di che im *Genitivo* wird auch öfft und zierlich für Gut und Geld und Mittel gebraucht, als:

Non hà di che pagare, er hat nicht zu bezahlen.

Non hà di che trattenersi, ſie hat keine Mittel, ſich zu erhalten, ſie hat nicht zu leben.

Hà beniſſimo di che, ſie hat gar gute Mittel.

Hà aſſai di che, ſie hat Mittel genug.

Non v' è di che ringraziare, ihr dürffet nicht dancken.

Fatei bene qualche coſa di buono, s' io haveſſi di che, ich wolte wol etwas Gutes machen, wenn ich Mittel darzu hätte.

Quando hà di che, fà ben deſinare (oder dà bene a pranſare,) er ſpeiſet gut, wenn er alles hat, was dazu gehöret.

Per menare una tal vita, biſogna haver di che, es gehören Mittel darzu, ein ſolches Leben zu führen.

Fà buon vivere a Parigi, mà biſogna haver di che, es iſt gut leben zu Paris, aber es muß einer Mittel haben.

Mercke: 4) a che ſerve; oder di che ſerve? heiſſet, worzu dienet es? was hilfft es? als:

A che ſerve, d' haver del vino, e non berne? was hilfft es, daß man Wein habe, wenn man keinen davon trincket?

Di che ſerve il parlargli di queſto negozio? worzu dienet es, mit ihm von dieſem Geſchäffte zu reden?

III.

Das *Interrogativum* quale hat im *Plurali* quali, und wird mit dem *Articulo Indefinito* in *utroque Genere & Numero* gebrauchet, als:

Qual' (oder che) huomo ſiete voi? was ſeyd ihr für ein Mann?

Di qual' affare mi parlate? von welcher Sache redet ihr?

Qual vuol ch' io le dia? welchen wollen ſie, daß ich ihnen gebe?

Quali (oder che) nuove ſi dicono? was ſagt man neues?

Wenn

Wenn es aber mit dem *Articulo Definito* gebraucht wird, muß das folgende *Substantivum* im *Genitivo Plurali* ſtehen, als:

Il quale de' duoi? welcher unter beyden?

Al qual de' Miniſtri m' appiglierò io? zu welchem unter den Miniſtern ſoll ich mich wenden?

Es wäre denn, daß das *Subſtantivum* kurtz vorher gienge, ſo darff es nicht wiederholet werden, als:

Sono quattro, il quale ſcegliete voi? ihrer ſind vier, welchen wollet ihr wählen?

NB. Chi fraget *in genere*; il quale, la quale, *in ſpecie*. Che iſt das *Neutrum*. Quale wird gebrauchet *conjunctive*, als:

Di che parlate? von was redet ihr?

Di chi parlate? von wem redet ihr? *Reſp.* Parlo d' un mio fratello, ich rede von einem meiner Brüder.

Del quale? von welchem?

Di qual fratello? von was für einem Bruder?

NB. Die *Pronomina Interrogativa* ſtehen offt ſo, daß ſie nicht *directe* fragen, derowegen muß man ſich wohl in Obacht nehmen, daß man ſie nicht mit den *Relativis confundiret*, als:

O Dio! tu conoſci chi ſono, ach Gott! du weiſt wohl wer ich bin.

Voi non ſapete per anco chi ſono, ihr wiſſet noch nicht, wer ich bin.

Non sò chi ſiete, ich weiß nicht, wer ihr ſeyd.

Von dem Gebrauch der Pronominum Relativorum.

I.

Das *Pronomen* Che wird im *Nominativo* durch einander von Perſonen, Sachen und Orten gebraucht, als:

Ecco l' huomo che ci manca, da iſt der Mann, der fehlet.

L' albero che porta queſto frutto, der Baum, der dieſe Frucht trägt.

Gli affari che ſi trattano preſentemente, die Geſchäffte, welche gegenwärtig obhanden ſind.

L' hò

L' hò trovato al (nel) luogo, che m' è ſtato ſegnato, ich habe es gefunden an dem Orte, der mir angewieſen worden iſt.

Ah, cattivo fanciullo, che ſete! o ihr böſer Jung!

Cattivo huomo, che ſiete! o ihr boshafftiger Schelm!

Miſerabile che ſono! ich elender Menſch!

Sciagurati (ſventurati) che ſiamo! wir Unglückſelige!

Vedo ben ciò ch' è, ich ſehe wohl, was es iſt.

Suo fratello ch' è Avvoçato, ſein Bruder, der ein Advocat iſt.

Noi che ſiamo meglio inſtruiti, (inſtrutti,) wir, die wir beſſer unterrichtet ſind.

Noi c' habbiamo maggior conoſcenza, (cognizione,) wir, die wir mehr Wiſſenſchafft haben.

II.

Che hat im *Genitivo* di cui, im *Dativo* a cui, (im *Accuſativo* cui, wenn eine *Præpoſition* vorher gehet,) im *Ablativo* da cui, und werden dieſe *Caſus* nur von Perſonen geſagt, als:

La perſona di cui v' hò parlato, die Perſonen, davon ich euch geſagt habe.

L' amico a cui hò ſcritto, der Freund, an den ich geſchrieben habe.

L' uccello a cui ſi hà tagliate le ale, der Vogel, dem man die Flügel abgeſchnitten hat.

Oder von Dingen, die als eine Perſon angeſehen werden, als:

La fortuna, di cui aſpetto tutto, das Glück, von dem ich alles erwarte.

Ingleichen wenn eine *Præpoſition* vorhergehet, als:

La fanciulla per cui hà tanto amore (oder è invaghito,) die Jungfer, vor welche er ſo viel Liebe hat.

Il ſervo, con cui ſono venuto, der Diener, mit welchem ich gekommen bin.

III.

Che hat im *Accuſativo* che, wenn nicht eine *Præpoſition* vorhergehet, ſonſt bleibt auch der *Accuſativus* cui, als:

Sono

Sono questi i guanti, c' havete comparati? sind das die Handschuhe, die ihr gekaufft habt?

Vi ringrazio delle nuove, che m' havete scritte, ich dancke euch für die Zeitung, die ihr mir geschrieben habt.

Sete stato al luogo che v' hò detto? seyd ihr an dem Ort gewesen, den ich euch gesagt habe?

Conoscete la persona, con cui (oder colla quale) havete tanto discorso? kennet ihr die Person, mit welcher ihr so lange geredet habt?

La persona per cui pigliate (oder vi date) tanto fastidio, die Person, um welcher willen ihr euch so sehr bemühet.

Non hò nissuno con cui m' esserciti, ich habe niemand, mit dem ich mich übe.

NB. Di cui oder cui, (wie im Frantzösischen *dont*, in der Bedeutung dessen, deren,) werden gleichsam *possessive* gebraucht, und zwar mit dem *Articulo Definito*, da dann di cui sowol vor, als nach dem *Substantivo*, cui aber nur vor demselben stehen kan, als:

Il cui nasone oder
Il di cui nasone oder
Il nasone di cui
} mi faceva ridere, dessen grosse Nase machte mich lachen.

La cui picciola bocca oder
La di cui picciola bocca oder
La picciola bocca di cui
} è vermiglia, dessen kleiner Mund ist blutroth.

Le cui mani bianche oder
Le di cui mani bianche oder
Le mani bianche di cui
} m' allettavano, deren weisse Hände bezauberten mich.

La cui gloria, oder
La di cui gloria, oder
La gloria di cui
} rimarrà in eterno, dessen Ruhm wird ewig bleiben.

Questo è il figlio il cui padre (oder il di cui padre oder il padre di cui) è stato ucciso, dieser ist der Sohn, dessen Vater umgebracht worden ist.

La cui oder la di cui moderazione, (oder la moderazione di cui) è conosciuta, dessen Mäßigkeit ist bekannt.

IV.

Das *Pronomen* il quale wird gebraucht überall, wo auch che stat hat, als:

L' amico che (il quale) m' hà ſcritto, der Freund, der mir geſchrieben hat.

L' affare che (il quale) mi riguarda, die Sache, die mich angehet.

La fatalità che (la quale) m' è accaduta, das Unglück, welches mir ohngefehr zugeſtoſſen.

Abſonderlich aber, wo che nicht ſtat hat, als:

Im *Genitivo:*

L' affare, del quale (oder di cui) ſi tratta, die Sache, darum es zu thun iſt.

Im *Dativo:*

La lettera, alla quale hò da riſpondere, (beſſer mi biſogna riſpondere,) der Brief, darauf ich antworten ſoll.

Mit *Præpoſitionen:*

E' queſta la barca, nella quale (oder in cui, und nicht nella che oder in che,) biſogna entrare? iſt dieſes das Schiff, in welches man treten muß?

E' queſto 'l carro, ſopra 'l quale (und nicht ſopra che,) ſiete venuto? iſt das der Wagen, auf welchen ihr kommen ſeyd?

La pietra contra la quale mi ſono urtato, der Stein, an welchen ich mich geſtoſſen habe.

La ragione per la quale; oder: La ragione per che, die Urſache, warum?

La cauſa per la quale, (per cui,) die Urſache, um welche.

V.

Nach il quale, la quale; i quali, le quali, mag das *Subſtantivum*, worauf ſie zurück ſehen, zuweilen wiederholet werden, um beſſerer Deutlichkeit oder mehrern Nachdrucks willen, als:

V' eſplicammo ultimamente una parte d' un certo teſto dell' Apoſtolo San Paolo, il quale teſto finiremo di ſplicarvi in queſt' hora, wir haben euch das letzte mal einen Theil von einem Text aus dem Apoſtel St. Paulo ausgeleget, welchen Text wir euch in dieſer Stunde vollends auslegen werden.

Le quali parole ci danno ad intendere, che &c. welche Worte uns zu verſtehen geben, daß ꝛc.

Per

Per la qual promeſſa ſiamo aſſicurati, che &c. durch welche Zuſage wir verſichert ſind, daß ꝛc.

VI.

Che wird mit quello, quella, quei, quelle; colui, colei, &c. und mit ciò gebrauchet, wie auf Teutſch derjenige welcher, diejenige welche, und was, als:

E' molto facile a colui (quello) ch' è ſano di (il) dar conſiglio all' ammalato, es iſt demjenigen leicht, der geſund iſt, einem Krancken Rath zu geben.

Colui che perſevera ſin' alla fine, havrà la corona di gloria, wer bis ans Ende verharret, wird die Crone der Herrlichkeit empfangen.

Quei che ſono in Paradiſo (nel Cielo) ſono felici, diejenigen, welche im Himmel ſind, ſind ſelig.

Quei che ſono i noſtri vicini non ſono miga ſempre i noſtri amici, unſere Nachbaren ſind nicht allezeit unſere Freunde.

Fortunato è colui, ch' Iddio hà voluto ſcegliere, ſelig iſt der Menſch, den Gott hat auserwählen wollen.

Ciò ch'è ſcritto è ſcritto, was geſchrieben iſt, das iſt geſchrieben.

Ciò c' hò detto, è detto, was ich geredet habe, iſt geredet.

Non ſi potrebbe far che ciò ch' è fatto non ſia fatto, was gethan iſt, kan nicht wieder ungethan werden.

Penſate bene a ciò che fate, ed a ciò che ve ne può accadere, gedencket wohl, was ihr thut, und was euch daraus entſtehen kan.

Hò fatto ciò che m' havete detto, ich habe gethan, was ihr mir geſagt habt.

Sò bene ciò che penſate, ich weiß wohl, was ihr gedencket.

Vedo bene ciò che fate, ich ſehe wohl, was ihr thut.

Non intendo ciò che dite, ich verſtehe nicht, was ihr ſaget.

Non troverà ciò che cerca, er wird nicht finden, was er ſuchet.

Non ſapete ciò che dite, ihr wiſſet nicht, was ihr ſaget.

Non riguardate ciò che fate, ihr ſehet nicht darauf, was ihr thut.

Non ſapete più ciò che m' havete promeſſo? wiſſet ihr nicht mehr, was ihr mir verſprochen habet?
E' ciò che domando, das iſts, was ich begehre.
E' ciò che vi dimando, das iſts, was ich euch frage.
Queſto è ciò c' hò ſempre detto, das iſts, was ich allezeit geſaget habe.
E' ciò che penſo, eben das meyne ich.
E' ciò che l' Apoſtolo dice, das iſts, was der Apoſtel ſaget.
Non gli dite che ciò che volete che ſi ſappia, ſaget ihm nichts, als was ihr wollet, daß man wiſſe.

Mercke: 1) Che bleibt durch alle *Caſus* alſo, wenn ciò (quello) vorhergehen, und ein *Verbum imperſonale* folget, als:

Ciò che ſi fà, was da geſchiehet.
Di ciò che ſi paſſa, von dem, was ſich zuträgt.
A ciò ch' è ſucceſſo, dem, was geſchehen iſt.
Quel che (oder ciò che) vien di ruffa raffa, ſe ne và di buffa baffa, wie gewonnen, ſo zerronnen.
Non ſapete ciò ch' è arrivato (oder s' è paſſato) ſta notte? wiſſet ihr nicht, was ſich dieſe Nacht zugetragen hat?
Non havete inteſo, ciò ch' è arrivato a Parigi? habt ihr nicht gehöret, was ſich zu Paris begeben hat?
Intendete (capite) ciò che dico? verſtehet ihr, was ich ſage?
Sò ben ciò ch' è, ich weiß wohl, was es iſt.
Volete ſaper ciò ch' è? wollet ihr wiſſen, was es iſt?
Vi dirò bene ciò ch' è, ich will euch wol ſagen, was es iſt.
E' giuſtamente ciò che mi biſogna, das iſt eben recht, was ich haben muß.

Mercke: 2) Es wird von dem Frantzöſiſchen Wörtlein *ce que c' eſt que* im Italiäniſchen nur ein *ce* und ein *que* davon ausgedrucket, ciò che, vid. pag. 218, als:

Ditemi ciò ch' è (d') amare? ſagt mir, was iſt lieben?
Non conſidera ciò ch' è l' ingratitudine, er betrachtet nicht, was die Undanckbarkeit iſt.
Imparar ciò ch' è la giuſtizia, lernen, was die Gerechtigkeit auf ſich hat.

Non

Non ſanno ciò ch' è la civiltà, (oder ciò che la civiltà ſia,) ſie wiſſen nicht, was Höflichkeit iſt.

Ella non sà ciò ch' è, il (un) caſo di coſcienza, ſie weiß nicht, was eine Gewiſſens-Frage iſt.

Mercke: 3) Man ſchreibt und ſagt colui, colei, coloro, quello, &c. (und nicht colui là,) wenn zwiſchen dem colui und che noch etwas anders geſetzet wird, als:

Colui (und nicht colui là) è ricco aſſai, che ſi contenta (appaga) di ciò c' hà, derjenige iſt reich genug, der ſich begnügen läſt an dem, was er hat.

Coloro ſono felici, che morono nel Signore, dieſe ſind ſelig, die in dem HErrn ſterben.

Quello (und nicht quello lì) è fanciullo di Dio, che (oder il quale) crede in eſſo e nel ſuo figlio, derjenige iſt ein Kind Gottes, der an ihn und ſeinen Sohn glaubet.

Quelli ſaranno ſalvati ai quali Iddio fà miſericordia, diejenigen werden ſelig, denen Gott Barmhertzigkeit erweiſet.

Mercke: 4) Wann zweyerley Sachen anzudeuten ſind, ſo ſetzt man zum einen, als zum nähern, quì oder quà, zum andern lì oder là, als:

Queſto quì è migliore che (beſſer di) quello lì, dieſer iſt beſſer als jener.

Queſta quì è più grande di quella là, dieſe iſt gröſſer, als jene.

Queſti quì mi piacciono meno di quelli lì, dieſe gefallen mir nicht ſo wohl, wie jene.

VII.

Colui, colei, coloro; quello, quella, &c. werden auch offt und zierlich mit einem *Nomine*, *Adverbio*, und einer *Præpoſition* gebraucht, die Sachen zu *referiren*, und wiederum anzudeuten, von welcher geſprochen und geredet wird, als:

Uno ſtomaco (tanto oder coſì) forte quanto quello d' un ſtruzzo, ein ſo ſtarcker Magen, als der Magen eines Straufſens.

Una bocca (tanto oder coſì) grande quanto quella d' un forno, ein ſo groſſes Maul, als ein Ofen-Loch.

Il vino del Reno è più ſano che (di) quello di Spagna, der Rheiniſche Wein iſt geſünder, als der Spaniſche.

Le calzette d' Inghilterra ſono più ſottili (che) di quelle d' Italia, die Engliſchen Strümpffe ſind feiner, als die Italiäniſchen.

Quelle di cordovano, (marrocchino,) die Corduaniſche, ſcil. Schuhe.

Quella di raſo, der Atlaßne ſcil. Rock.

Colui d' hoggi, der heutige ſcil. Pabſt oder König.

Quello d' hieri, das geſtrige ſcil. Spiel.

Quei di dentro, die Inwendige, die drinnen.

Quei di fuori, die Auswendige, die drauſſen.

VIII.

Eſſo, wird am beſten nach den *Præpoſitionibus*, con, contra, in, per, gebraucht, und zwar an ſtat egli, ella, lui, lei, loro, als:

Urtò d'una tal maniera contra eſſa (ella) che la fece cadere, er ſtieß dergeſtalt gegen ſelbige, daß ſie fiel.

Non ſono mai ſtato con eſſo a Lipſia, ich bin niemals mit ſelbigem in Leipzig geweſen.

Ecco la bottega, vediamo ſe ſarà in eſſa, da iſt der Laden, laſſet uns ſehen, ob er in ſelbigem ſeyn wird.

Farei tutto al mondo per eſſo, mà . . . ich wolte alles auf der Welt vor ſelbigen thun, aber . . .

Mercke: Dieſes eſſo wird offt *eleganter* nach con und per vor die *Pronomina Perſonalia* lui, lei, loro, und vor meco, teco, ſeco, geſetzet, und bleibet alsdann unverändert, wiewol es einige *flectiren*, als:

Non intercedete per eſſo lui, bittet nicht vor ihn.

Anderei volontieri con eſſo (oder eſſi) loro, ich gienge gern mit ihnen.

Queſt' è per eſſo (oder eſſa) lei, das iſt vor ihn.

Parlate con eſſo meco? (oder con me,) redet ihr mit mir?

Ride con eſſo teco (oder con te) della diſgrazia accaduta? lachet er mit dir wegen dem zugeſtoſſenen Unglück?

IX.

Il che, (wie im Frantzöſiſchen *ſur quoi* oder *ce qui*,) wird durch alle *Caſus neutraliter* gebraucht, und an ſtat quello

quello oder ciò che geſetzet; allein in ſolchem Fall muß es ſich allezeit auf eine vorhergehende *Præpoſition* beziehen, als:

Cadde dalla ſua ſedia, il che diede occaſione di riſo, er fiel von ſeinem Stuhl, welches Urſach gab zum lachen.

Tramortì, ſopra il che ci levammo da tavola, e . . . er wurde ohnmächtig, worüber wir vom Tiſch aufſtunden, und . . .

Von dem Gebrauch der Pronominum Indefinitorum.

Die *Pronomina Indefinita* ſind I. theils *Conjunctiva*, II. theils *Abſoluta*, III. theils beydes zugleich. Etliche haben nur den *Singularem*, etliche nur den *Pluralem*, andere beyde *Numeros* zugleich. Sie haben meiſtens alle den *Articulum Indefinitum*; wo alſo ein anderer *Articulus* gebräuchlich, ſoll es dabey gemeldet werden.

I.

Dieſe heiſſen desfalls *Conjunctiva*, weil ſie, wie die meiſten andern *Pronomina* mit einem *Nomine* zuſammen und vorgeſetzt werden.

1) Certo, f. certa, gewiſſer, (*quidam.*) wird auch durch einer, eine, einiger, einige, iemand *exprimiret*, und ſtehet allemal vor dem *Subſtantivo* oder *Adjectivo*, als:

Riſcontrai hieri certe donne, ich traff geſtern gewiſſe Weiber an.

Temei certi inconvenienti, (accidenti,) ich befürchtete gewiſſe Zufälle.

2) Ogni, ieder, iede, iedes, iſt *Sing. Num. tantum, Gen. omn.* und wird ſowol von Perſonen als Sachen gebraucht, als:

Ogni creatura cerca la ſua paſtura, eine iede Creatur ſuchet ihre Nahrung.

Ogni coſa gli fà paura, iede Sache macht ihn furchtſam.

Mercke: Im *Plurali* ſagt man tutti, tutte, als:

Tutte le creature cercano la loro paſtura, alle Creaturen ſuchen ihre Nahrung.

3) Qualche, einiger, etwa ein, irgend eine, iſt *Generis communis, Singularis Numeri* allein, als:

Qualche huomo, ein Mann, etwan ein Mann.
Qualche donne, eine Frau, etwan eine Frau.
Il vero animo trova ſempre qualche rimedio, der wahre Muth findet allezeit irgend ein Mittel.

Mercke: 1) Im *Plurali* ſagt man alcuni, alcune, als:
Alcuni huomini, etliche Männer.
Alcune donne, etliche Frauen.

Mercke: 2) Qualche coſa heiſſet etwas (*Lat. aliquid,*) hat nach ſich den *Articulum Indefinitum* vor einem *Adject. Maſc. Gen.* oder vor einem *Adverbio*, oder es nimmt das *Relativum* che, und iſt in dem Fall *Generis neutrius*, als:

Qualche coſa di divino, etwas Göttliches.
Qualche coſa di meglio, etwas beſſers.
V' è in queſto libro qualche coſa d' aſſai buono, (oder ch' è aſſai buono,) es iſt in dieſem Buch etwas, das ziemlich gut iſt.

Mercke: 3) An ſtat qualche coſa braucht man *negative* ordentlich niente a), aber bey einer *Interrogatione dubitativa, item* mit einer *Condition* kan qualche coſa ſelbſt ſtehen b), als:

a) Non havete voi niente trovato? habt ihr nichts gefunden?
b) Non sò ſe non troverete mica qualche coſa, ich weiß nicht, ob ihr nicht etwas finden werdet.

4) Qualunque, keinerley, gantz und gar kein, welcher, was vor ein, iſt *Generis communis*, wird nur im *Singulari* vor dem *Subſtantivo* geſetzt, als:

Non arriſchierò in qualunque maniera il mio ſaluto per i beni della terra, ich werde auf keinerley Art mein Heil gegen die Güter dieſer Welt auf das Spiel ſetzen.
In qualunque luogo del mondo io mi ritrovi, an welchem Orte der Welt ich mich befinde.
Qualunque piega piglierà il negozio? was vor einen Anfang wird die Sache nehmen?

II.

Die *Abſoluta* ſtehen ohne *Nomine*, und ſind folgende, als:

1) Altrui,

1) Altrui, ein anderer, fremder, andere Leute ihrig (ihr,) eines andern (Gut,) iſt *Generis communis*, ohne daß es ſich auf eine vorhergehende Sache beziehet, wird nur von Perſonen gebraucht, iſt ordentlich im *Genitivo*, *Dativo* oder *Accuſativo*, aber ſelten mit einer *Præpoſition* gebräuchlich, als:

Non biſogna parlar male (dire male) d' altrui, man muß andern (Leuten) nichts übels nachreden.

Si può facilmente nuocere ad altrui, man kan andern leicht ſchaden.

Inſtruire altrui, andere unterrichten.

Si trova da dire (riprendere) in altrui, man findet an andern zu tadeln.

Mercke: Altrui kan den *Articulum Definitum* auch vor ſich haben, als:

Ci è prohibito di pigliar l' altrui, es iſt uns verboten, anderer (Leute) Gut zu nehmen.

2) Chi, wer, der (jenige,) welcher, die (jenige,) welche, wird zierlich gebraucht an ſtat colui, (colei,) che, als:

Farò del bene a chi vorrò, ich werde Gutes thun wem ich will.

Ne darò a chi mi piacerà, ich werde davon geben wem ich will.

3) Chiunque, ein ieder der, wer (da) nur, iſt nur im *Sing. Num.* und von Perſonen gebräuchlich, (*Lat. quicumque*) hat einen weitläufftigern Verſtand als chi *Interrogativum*, als:

Lo darò a chiunque vorrete, ich will es geben wem ihr nur wollet.

Chiunque mi farà queſto piacere, ſarà il mio amico, wer mir dieſen Gefallen thun wird, ſoll mein Freund ſeyn.

4) Chi che, wer da nur, wie auch, welcher auch, *negative* niemand, von Perſonen, als:

Chi che ſiate, ihr möget ſeyn, wer ihr wollet.

Non v' è chi che ſia che . . . &c. es iſt niemand der . . . ꝛc.

Oder durch che che (*quidquid*) was nur, was es wolle, von *rebus*, als:

Che che ſia, es ſey, was es nur wolle.

Che che ne ſegua, es entſtehe daraus was es wolle.
Che che ſi voglia, was es nur ſeyn mag.

5) Ciaſcheduno oder ciaſcuno, f. ciaſcheduna, (ein) ieder, iederman, ſind *Singularis Numeri tantum*, als:

Ciaſcheduno per ſe e Dio per tutti, ieder für ſich, und Gott für uns alle.

Hò dato un mazzo di fiori a ciaſcheduna delle voſtre ſorelle. ich habe einer ieden von euren Schweſtern einen Blumen-Straus gegeben.

6) Ciaſcuno, vid. Ciaſcheduno.

7) Ogniuno, f. ogniuna, (ein) ieder, iederman, iſt gleichfalls *Singularis Numeri tantum*, als:

Fare del bene ad ogniuno, iederman Gutes thun.

Ogniuno correva di quella banda, ieder lieff auf jene Seite.

8) Perſona, niemand, (*nullus, nemo,*) iſt allemal *Gen. maſc.* und *Singularis Numeri tantum*, ſo offt man es *indefinite* an ſtat chi che ſia braucht, auch wann die Rede von einer Weibs-Perſon iſt a), aber wann es heiſſet die Perſon, iſts ein *Subſtantivum Generis Fœminini* und *utriusque Numeri* b), als:

a) Perſona è venuto, es iſt niemand kommen.
Perſona l' hà fatto, niemand hat es gethan.
b) Queſta perſona è conoſciuta, dieſe Perſon iſt bekannt.

Mercke: An ſtat perſona, niemand, braucht man offt *negative* anima, huomo, creatura, chi che ſia, di vita mia, als:

Non v' è anima (huomo che viva &c.) che non s' intereſſaſſe, es iſt niemand, der ſich nicht ſolte angelegen ſeyn laſſen.

9) Qualcheduno oder qualcuno, f. qualcheduna, irgend einer, iemand, *Pl.* qualcheduni, f. qualchedune, etliche, einige, iſt das *Abſolutum* von qualche, (*Lat. aliquid,*) als:

Amar qualcheduno, einen (iemand) lieben.

Qualcheduno hà detto ch' il ſole foſſe l' anima del mondo, iemand hat geſagt, daß die Sonne die Seele der Welt wäre.

Datemene qualcheduni, gebt mir etliche (einige) davon.

Aſpet-

Aſpettate che ve ne preſterò qualchedune, (qualcune,) wartet, ich will euch etliche davon leihen.

10) L' uno l' altro, f. l' una l' altra, einander, einer den andern, *Pl.* gli uni gli altri, f. le une le altre, (*Art. def.*) wann ein *Verbum Plurale*, zumal *Reciprocum*, vorhergehet a), oder es kan l' uno im *Nominativo* ſtehen bleiben, l' altro aber wird in dem *Caſu* geſetzt, welchen das *Verbum*, oder eine dabey ſtehende *Præpoſition* erfordert b), als:

a) S' amano l' uno l' altro, gli uni gli altri, ſie lieben ſich einander.

Si battono l' una l' altra, le une le altre, ſie ſchlagen (ſchmeiſſen) ſich einander.

b) Si burlavano l' uno dell' altro, ſie ſpotteten einander.

Elle ſono ſempre l' una appreſſo all' altra, ſie ſind immer bey einander.

11) L' uno e l' altro, f. l' una e l' altra, beyde, wann ſie auf zwey verſchiedene Geſchlechte gehen, ſo muß das *Adjectivum* und *Pron. perſ.* im *Maſc.* als *Genere digniori* geſetzt werden, als:

L' uno e l' altro ſono innamorati, (amoroſi,) ſie ſind beyde verliebt.

L' uno e l' altro ſono caduti, ſie ſind beyde gefallen.

NB. Es kan l' uno e l' altro auch einen *Singularem* nach ſich haben, vid. Cap. V die III Regel vom *Syntaxi* der *Verborum*.

12) L' uno, l' altro, der eine, der andere, *Plur.* etliche, als:

L' uno arrivò, l' altro ſe ne andò, der eine kam, der andere gieng weg.

Gli uni amano la virtù, gli altri il vizio, etliche lieben die Tugend, etliche das Laſter.

Mercke: Nè l' uno nè l' altro, bedeutet keiner von beyden; l' uno ò l' altro, einer von beyden; l' uno val l' altro, eins iſt ſo gut als das andere.

III.

Die *Conjunctiva* und *Abſoluta* zugleich ſind, und mit oder ohne *Nomine* ſtehen, ſind folgende, als:

1) Alcuno,

1) Alcuno, f. alcuna, kein, keine, niemand, mit einer *Negation*, (ohne *Negation* aber iemand, irgend ein, einiger,) ordentlich in beyden *Numeris*, als:

Non hò alcun nemico ch' io ſappia, ich habe keinen Feind, den ich wüſte.

Non vuole ch' alcun lo ſappia, er will nicht, daß es iemand (ein einiger) wiſſen ſolle.

Ne hà alcuni, er hat etliche.

2) Altro, ander, wird *relative* gebraucht, nimmt den *Art. def.* in *ſenſu def. item Nom. propr.* wie auch den *Art. Indef. ante Adj. in ſenſu indef.* desgleichen den *Art. unit.* wann ein, eine davor ſtehet, als:

Non biſogna rapir il bene degli uni per darlo agli altri, (nicht altrui,) man muß einiger Leute Vermögen nicht rauben, um es andern zu geben.

Vogliamo parlar d' altre coſe, wir wollen von andern Sachen reden.

L' hò tolto in cambio d' un' altro, ich habe ihn vor einen andern angeſehen.

Mercke: 1) Der *Pluralis* altri, altre, wird zierlich nach den *Pron. perſ.* noi, voi, loro, geſetzt, wenn dieſe alleine ſtehen, oder ein *Subſtantivum* nach ſich bekommen ſollen, als:

E' più grande di noi (altri,) er iſt gröſſer als wir.

Mercke: 2) Bey dieſem *Pronomine* behalte man *obiter* die folgenden Redens-Arten, als:

L' altro giorno, neulich, unlängſt.

L' altro dimani oder dimani l' altro, übermorgen.

L' altro hieri oder hieri l' altro, ehegeſtern.

Mercke: 3) Altri wird offtmals für den *Singularem* genommen, und bedeutet alsdenn, einer, man, oder iemand anders, als:

Altri dice, man ſagt.

E' più pazzo ch' altri ſi crederebbe, er iſt närriſcher als einer (man) glauben ſollte.

Se altri lo diceſſe, wenn es iemand anders ſagte.

Mercke: 4) Altri wird offt *Singulariter* zweymal geſetzt, wie im Lateiniſchen *alter*, in der Bedeutung, der eine, der andere, als:

Altri a ſervire, altri a donare, der eine zu dienen, der andere zu geben.

Altri piange, altri ride, der eine weinet, der andere lachet.

3) Medeſimo, medemo, oder ſteſſo, f. medeſima, medema, ſteſſa, wann ſie heiſſen (*idem*) eben der, die, das, gleicher, werden als ein *Conjunctivum* mit dem *Art. def.* a) oder *unitatis* in der Bedeutung einerley, zuweilen nach einem *Pronomine demonſtrativo* b), dem *Nomini* vorgeſetzt; als ein *Abſolutum* ſtehen ſie ohne *Nomine* und *Pronomine* auch mit dem *Art. def.* c), als:

a) Vendeteini del medeſimo (dello ſteſſo) zuccaro per lo ſteſſo prezzo, verkauffet mir dergleichen Zucker für eben das Geld.
Lettera ſopra 'l medemo ſoggetto, oder ſopra l' iſteſſa materia, ein Brief über gleiche Materie.

b) Un medeſimo Principe, una medeſima fede, una medema legge, ein Fürſt, einerley Glauben, einerley Geſetz.
Hanno ſucchiato d' un medemo latte, ſie haben einerley Milch geſogen.
Queſta ſteſſa donna, eben dieſe Frau.

c) E' lo ſteſſo, es iſt eben derſelbige.
Voi ſiete ſempre lo ſteſſo, *ſemper idem.*

Mercke: Wann medeſimo, ſteſſo, &c. heiſſen *ipſe*, ſelbſt, ſtehen ſie dem *Nomini* a) und *Pron. poſſ.* und dem *Abſoluto* b) ohne *Articul* nach, und kan bey einem *Nomine* auf dreyerley Art geſetzt werden, wie aus folgenden Exempeln erhellet, als:

a) Suo padre medeſimo (oder ſteſſo) l' hà detto, oder
Suo padre l' hà detto lui medeſimo, oder
Suo padre (lui) ſteſſo l' hà detto,
} ſein Vater ſelbſt hat es geſagt.
Dio (medeſimo) lo comanda, la ragione ſteſſa lo vuole. Gott ſelbſt befiehlet es, die Vernunfft ſelbſt will es.

b) Noi ſteſſi lo faremo, oder
Lo faremo noi ſteſſi,
} wir wollen es ſelbſt thun.

4) Neſſuno, niſſuno, niuno, veruno, f. neſſuna, &c. kein, keine, niemand, (*Art. Indef.*) ohne *Negation*, wenn ſie im *Nominativo* und vor dem *Verbo*, mit einer *Negation*, aber,

aber, wenn ſie in den andern *Caſibus* und nach dem *Verbo* ſtehen, als:

Niſſuno vi andava, es gieng niemand dahin.

Non hà veruna pratica, er hat keine Erfahrung.

Mercke: Dieſe *Pronomina* leiden nicht wohl eine *Negation* vor ſich, wenn ſie nach dem *Verbo* eſſere ſtehen, als:

Era di niſſun partito, oder ſtava per niſſuno, er war auf keiner Seite.

Queſto è di niſſuna conſeguenza, das iſt von keiner Wichtigkeit.

5) Nullo, f. nulla, kein, keine, wird ſelten mehr gebraucht, als nur in den Redens-Arten, als:

Dichiarar nullo, vor null und nichtig erklären.

Eſſer nullo, null und nichtig ſeyn.

Render nullo, null und nichtig machen, beſſer annullare.

6) Parecchi, f. parecchie, viele, unterſchiedliche, (*Art. Indef.*) *Pluralis Numeri tantum*, wird ordentlich *affirmative* gebraucht a), auſſer wann v' è *ſubintelligiret* wird b), als:

a) Ve ne hò viſto parecchi, ich habe deren dabey viel geſehen.

Eramo parecchi a tavola, unſer waren viele bey Tiſch.

Parecchie (perſone) preferiſcono i piaceri alla virtù, viele ziehen die Wollüſte der Tugend vor.

M' hà fatto veder parecchie coſe, er hat mir unterſchiedliche Sachen ſehen laſſen.

b) Parecchi non ſono mica di queſto parere, viele ſind nicht von dieſer Meynung.

7) Pari, gleicher, gleiche, (*Art. Indef.*) *Gen. comm. Plur. Numeri tantum*, als:

A piè pari, mit gleichen Füſſen.

Siamo pari, wir ſind gleich.

Mercke: 1) Dieſes *Pronomen* braucht man am beſten mit den *Pronominibus Poſſeſſivis*, als:

Per un ſuo pari, oder per un pari ſuo, für einen ſeines gleichen.

Da pari noſtri, als unſers gleichen.

Da gentilhuomo par mio, wie ein Edelmann meines gleichen.

Le pari voſtre, die eures gleichen ſind.

Mercke: 2) Folgende und dergleichen Redens-Arten, als:

Non gli dò pari in Francia, (Bentivoglio,) ſeines gleichen iſt in gantz Franckreich nicht.

Egli và del pari co' Nobili, er gehet mit den Adelichen zugleich.

La ſua fortuna và pari colla virtù, ſein Glück gehet zugleich mit der Tugend.

Voi havete ben pari, ihr habt wol eures gleichen.

Egli non hà pari, er hat ſeines gleichen nicht.

Veſtirſi da pari ſuo, ſich ſeinem Stand gemäß kleiden.

Viver da par ſuo, ſeinem Stand gemäß leben.

Parla al pari del ſuo maeſtro, er redet ſeinem Meiſter gleich.

8) Quale, welcherley, wie, als, (*Artic. Indef.*) als:

Non è cattivo qual ſi creda, er iſt nicht ſo ſchlimm, als man glaubet.

Di qual maniera, (modo, ſorte,) welcherley, auf welcherley Weiſe.

Mercke folgende und dergleichen Redens-Arten, als:

Queſto cane mi ſegue qual' agnello, dieſer Hund gehet hinter mir her wie ein Lämmgen.

Qual Padrone tal ſervo, qual è 'l governo tal è 'l popolo, wie der Herr, ſo der Knecht, wie der Wirt iſt, ſo beſchert Gott die Gäſte.

9) Steſſo, vid. medeſimo, pag. 237 Num. 3.

10) Tale, ſolcher, ſolche, ſolches, *item* mancher, jener, dergleichen, ſo beſchaffen, *Gen. comm.* (*Art. Nom. propr. & unit. in Plur.*) als:

Tal huomo è chiamato ingrato, mancher Menſch wird undanckbar genennet.

Tal minaccia, che trema di paura, mancher drohet, der doch für Furcht zittert.

Mercke: 1) Daß die beyden *Pronomina* tale und quale gemeiniglich auf einander folgen, und wie-ſo als heiſſen, als:

Qual

Qual maestro, tal servo, wie der Herr, so ist auch der Diener.

Mercke: 2) Tale e tale a), *item* tale allein b), von Personen und Sachen, heissen der und der, als:

a) Appigliatevi a tale e tale persona, meldet euch bey der und der Person.

b) In un tal' anno, in dem und dem Jahr.

Mercke: 3) Wenn man einen nicht bey Namen nennen will oder kan, so sagt man tale oder un tale, als:

Andate dal Signor tale, gehet zu dem und dem (zu jenem) Herrn, zum Herrn N. N. zu einem gewissen Herrn.

Mercke: 4) Tale quale, mit einem *Verbo* im *Indicativo* gebraucht, bedeutet sowol im *Singulari* als *Plurali* so: wie, *item* so beschaffen a), mit einem *Nomine* aber im *Plurali* bedeutet tale quale als da sind oder nemlich b), als:

a) Un giardino delizioso tale quale si dipingono i campi Elisii, ein anmuthiger Garten, so wie man die Elisei-sche Felder abmahlet.

b) Havevamo ogni sorte di frutti, tali quali le uve, le pere, wir hatten allerhand Früchte, nemlich Trauben, Birne, ꝛc.

Mercke: 5) Tale quale bedeutet so hin, gut genug, mittelmäßig, als:

Le mele erano tali quali, die Aepffel waren so hin, gut genug.

Mercke: 6) An stat tale wird offt *emphatice* cotale gesagt, als:

Cotale è il mio parere, so ist meine Meynung.

11) Tutto, tutta, gantz, all, alle, (*Art. Indef.*) ausser dem was schon gesagt worden, ist noch zu mercken:

1) Wann es in der Bedeutung gantz *adverbialiter* genommen, vor einem *Adjectivo Plur. Num.* a), oder vor einem *Pronomine* b), wie auch bisweilen vor einem *Substantivo Fœm* c) stehet, so kan es sowol verändert, als unverändert dabey stehen bleiben; wann aber tutto all bedeutet d), so muß es sowol im *Genere* als *Numero* verändert werden, als:

a) Sono

a) Sono tutto (tutti) malinconici, (triſti,) ſie ſind gantz traurig.
E' tutto (tutta oder tutt') altra, ſie iſt gantz anders.
Sono tutta (tutt') adirate, (ſdegnate,) ſie ſind gantz entrüſtet.
Ella è tutta (tutto) anſioſa, ſie iſt gantz verdrießlich.
Elleno ſono tutte (tutta oder tutto) ſtupite, ſie ſind gantz beſtürtzt.
b) Ella è tutto (tutta) mia, ſie iſt gantz mein.
c) Biſogna ch' un furbo paia tutto pietà, tutto integrità, tutto ſincerità, tutto humanità, tutto religione, ein Betrüger muß ſcheinen, als wäre er gantz gottesfürchtig, gantz unſträflich, gantz aufrichtig, gantz freundlich, gantz andächtig.
Ella è tutto (tutta) grazia, ſie iſt voller Annehmlichkeit.
d) Sono tutti malinconici, ſie ſind alle traurig.
Sono tutte adirate, ſie ſind alle entrüſtet.

2) Man ſetzet manchmal *eleganter* quanto, zu tutto, als:

Sono tutti quanti malinconici, ſie ſind gantz traurig.
Sono tutte quante ſtupite, ſie ſind gantz beſtürtzt.
E' tutta quanta mia, ſie iſt gantz mein.

3) Wann ein *Adjectivum* auf zwey oder mehr *Subſtantiva* ſich beziehet, ſo kan das *Subſtantivum*, welches nach tutto folget, nicht bloß ſtehen, ſondern muß allemal durch ein *Adjectivum* im *Plurali*, oder ſonſt durch etwas *determiniret* werden, als:

Tutta la felicità (fortuna) e tutta la proſperità imaginabili, alles erſinnliche Glück und Wohlfahrt.

4) Die *Pronomina Poſſeſſiva*, *Demonſtrativa* und das Wort uno, ein, werden nicht wie im Teutſchen dem Wort gantz, tutto, vor, ſondern nachgeſetzet, als:

Tutto 'l mio bene è al voſtro ſervizio, mein gantzes Vermögen iſt zu eurem Dienſt.
Hò comprato tutta queſta pezza, ich habe dieſes gantze Stück gekaufft.
Perturbar tutta una compagnia, eine gantze Geſellſchafft beunruhigen.
Tutt' una greggia di pecore, eine gantze Heerde Schafe.

Man kan zwar auch ſagen:
Perturbare una compagnia intiera, oder perturbare una compagnia tutt' intiera, &c.

Von dem Gebrauch der Particularum Relativarum.

I.

Derer ſind eigentlich ſieben, lo, la, gli, le, ci, vi, ne, in der Ordnung, in welcher ſie ſtehen müſſen, als:

Lo.

Lo *referirt* das teutſche Wörtlein (Es) in dem *Nominativo* von allen *Generibus* und *Numeris*, wenn es auf ein Wort gehet, welches zuvor geſetzt worden iſt, als:

Chi è il primo? wer iſt der erſte?
Io lo ſono, ich bin es.
Tu lo ſei, du biſt es.
Egli l' è, er iſt es.
Ella l' è, ſie iſt es.
Noi lo ſiamo, wir ſind es.
Voi lo ſete, ihr ſeyd es.
Eglino (elleno) lo ſono, ſie ſind es.

Darnach *referirt* es auch die Wörter: Es, ihn, in dem *Accuſativo Singulari*, als das *Maſculinum* und *Neutrum*, als:

Io lo conoſco bene, ich kenne ihn wohl.
Lo sò bene, ich weiß es wohl.
Lo credo bene, ich glaube es wohl.
Non lo credo, ich glaube es nicht.
Non lo vedo, ich ſehe ihn (es) nicht.
L' hò ben viſto, ich habe ihn (es) wohl geſehen.
Provatelo, verſuchet es.

In dieſer Bedeutung beziehet es ſich nicht allein auf ein vorhergehendes Wort, ſondern auch auf eine gantze Rede, als:

Non credo che mi ſi vogliano ingannare e non lo crederò mai, ich glaube nicht, daß man mich betrügen wolle, und werde es nimmermehr glauben.
Credetelo, ſe volete, glaubet es, ſo ihr wollet.
Non lo crediate, glaubet es nicht.

La.

La.

La *referirt* das *Fœmininum* Sie in dem *Accuſativo Singulari*, als:

Io la vedo bene, ich ſehe ſie wohl.
La conoſco bene, ich kenne ſie wohl.
La troverò bene, ich will ſie wohl, oder ſchon finden.
La porterò, (recherò,) ich will ſie bringen.
Recatela (arrecatela) dunque, bringet ſie dann.
Non arrecatela, bringet ſie nicht.
Scaldatela, wärmet ſie.
Non la bruciate, (oder l' abbruciate,) verbrennet ſie nicht.
Io ſono fedele e la ſarò ſempre, ich bin getreu, und werde es allezeit bleiben.

Gli oder Li.

Gli oder Li *referiren* die Wörter, Sie oder dieſelbige, in dem *Accuſativo Pluralis* in dem *Maſculino*, als:

Io gli (oder li) hò nella mia ſaccoccia, ich habe ſie in meinem Schubſack.
Non gli hò, ich habe ſie nicht.

Le.

Le *referirt* die Wörter, Sie oder dieſelbige, in dem *Accuſativo Pluralis* in dem *Fœminino*, als:

Io le cerco, ich ſuche ſie.
Le porterò dimani, ich will ſie morgen bringen.
Fatele grandi aſſai, mà non le fate mica troppo larghe, macht ſie lang (groß) genug, aber machet ſie nicht zu weit.
Noi ſiamo ſtate fedeli, e le ſaremo ancora, wir ſind treu geweſen, und werden es ferner bleiben.

Ci und Vi.

Ci und Vi *referiren* insgemein die Sachen und den Ort, davon in dem *Dativo* geredet worden iſt, und alſo den *Motum in loco*, und den *Motum ad locum*, und deutet gleichſam die teutſchen Wörter an: da, daran, darauf, darbey, dadurch, darinne, darüber, darzu, ꝛc. als:

Nota: Wenn man von einem nahen Ort redet, ſo braucht man ci, und von einem entfernten vi.

E' egli a caſa? iſt er zu Hauſe?

Sì, v' è, ja er iſt da. - Wann beyde, der da fragt, und der da antwortet, nicht in dem Hauſe ſind, von welchem die Frage iſt.

Non ci è oder c' è; oder, non, egli non c' è, nein, er iſt nicht da. - Wann beyde, der da fragt, und der da antwortet, in dem Hauſe ſind, von welchem die Frage iſt.

V' è ſtato, er iſt da geweſen.

Ci ſono ſtati, ſie ſind da geweſen.

Vi ſi ſono fermati, ſie ſind da geblieben.

Non vi piglio parte, beſſer non vi vengo (oder vi ſono) a parte, ich nehme keinen Theil daran.

Vi lavora effettivamente, er arbeitet wircklich daran.

Vi biſogna penſare, beſſer biſogna penſarvi, man muß daran gedencken.

Non vi hò penſato, ich habe nicht daran gedacht.

Vi havete penſato? habt ihr daran gedacht?

Vi ſiete ſtato? ſeyd ihr da geweſen?

Vi vado, ich gehe dahin?

Vi anderò preſto, ich will bald hingehen.

Vi anderò nella primavera, ich werde im Frühling hinziehen.

Mi biſogna andarvi, ich muß dahin gehen.

Mettetevi acqua, (oder dell' acqua,) thut Waſſer darein.

Non mi v' intendo, ich verſtehe mich nicht darauf.

Vi penſeremo, wir wollen uns darauf bedencken.

Penſatevi bene, bedencket euch wohl darauf.

Non c' è niente per me? iſt nichts für mich dabey?

E' un gran paſto, v' è un gran numero di convitati, es iſt ein groſſes Gaſtmahl, es ſind viel Gäſte dabey.

Vi paſſerà bene, er (es) wird wohl dadurch gehen.

Non vi paſſerà miga, er (es) wird nicht dadurch gehen.

Andatevi, gehet hin, ziehet hin.

Non vi andate, gehet nicht hin.

Ecco un manicotto, mettetevi le mani, da iſt ein Muff, ſteckt die Hände drein.

Il ponte è riaccommodato, vi ſi paſſa (paſſano) ſicuramente, die Brücke iſt gebeſſert, man kan ſicher darüber gehen.

Aggiungetevi un poco, thut ein wenig dazu.

Mercke:

Mercke: Weil das teutſche Wörtlein, da, bisweilen auf Italiäniſch gegeben wird mit ci, oder vi, zuweilen lì, là, und offtmals auch mit ove oder dove, ſo dienet zum Unterſcheid, daß es mit ci und vi muß gegeben werden, wenn es den *Dativum* oder den *Motum in loco* und *ad locum* alſo *referirt*, daß man den Ort nicht mit der Hand weiſet, ſondern mit der Rede andeutet; Mit dem *Adverbio* lì, là giebt man es, wenn man den Ort weiſet, und gleichſam mit der Hand zeiget, als: Mettetevi (aſſentatevi) lì, ſetzet euch dahin; und zum dritten giebt man es auch mit dem ove, oder dove, wenn es ſo viel bedeutet, als: in dem, in der, in denen oder in welchen, *in qua, in quibus*, davon bald am Ende dieſes Capitels weitläufftiger gehandelt werden ſoll.

Ne.

Ne *referirt* insgemein den *Genitivum* oder den *Ablativum*, alſo auch den *Motum de loco*, und zugleich die *Quantitatem* der Zahl, der Maße, des Orts und der Zeit, und bedeutet gleichſam dieſe Teutſche Wörter: deſſen, deſſenthalben, damit, darum, daher, davon, dafür, daran, ꝛc.

Ne vengo hor' hora, (oder adeſſo adeſſo,) ich komme ietzund eben davon her.
Ne veniamo, wir kommen davon her.
V' è longo tempo che n' è rivenuto, er iſt lange von dannen wiederkommen.
Ne ſono già ritornato, ich bin daher ſchon wiederkommen.
Ne parleremo domani davantaggio, (di più,) wir wollen morgen weiter davon reden.
Ne ſete voi contento? ſeyd ihr damit zufrieden?
Me ne diſpiace, (rincreſce,) molto, es iſt mir leid, ich bin deswegen von Hertzen betrübt.
Ve ne darò, ich will euch davon geben.
Non ne hò, ich habe davon nichts.
Ne volete? wollet ihr davon?
Ve ne ringrazio, ich bedancke mich deſſen.
Ve ne prego, ich bitte euch darum.
N' hò aſſai, ich habe deſſen genug.
Datemene un boccone, gebt mir einen Biſſen davon.
Non ne tagliate una così gran pezza, ſchneidet nicht ein ſo groſſes Stück davon.
Non ne mangiate troppo, eſſet nicht zu viel davon.

Non ve ne mettete tanto, thut davon nicht zu viel hinein.

Prestatemi danari, se ne havete, leihet mir etwas Geld, so ihr es habet.

Se ne havessi, ve ne presterei volontieri, wenn ich es hätte, so wolte ich euch gerne etwas leihen.

Che ne farete? was wollet ihr damit machen?

Che ne havete fatto? was habt ihr damit gemacht?

Sò bene ciò che ne farò, ich weiß wohl, was ich damit thun will.

Che ne dite? was saget ihr davon?

Ne manca assai, es fehlet viel daran.

Quanto ne havete pagato? wie viel habt ihr dafür bezahlet?

Quanto ne volete? wie viel wollt ihr davon, oder dafür?

Ne hò pagato quattro fiorini, ich habe vier Gulden dafür gegeben.

Datemene una mezza pinta, un braccio, una dozzina, gebet mir ein halb Maaß, eine Elle, ein Dutzend davon.

Quanto ne havete tolto? (pigliato,) wie viel habt ihr gefangen?

Ne habbiamo preso uno, wir haben einen davon gefangen.

Ve ne stà sempre alcuno (oder qualcheduno) sopra la piazza: ve n' è sempre alcuno che vi perde la vita, es bleibt immer einer oder der andere im Stich, oder auf dem Platz.

Und nach dieser letzten Weise wird das Wörtlein ne auch bey c' è oder v' è gesetzt, wenn eine Anzahl angedeutet wird, und wenn irgend eine Zahl oder Quantität ohne *Substantivo* nachfolget, also, daß gleichwol ein *Substantivum* darunter verstanden wird, als:

Ve n' è oder ce n' è; ce ne sono oder ve ne sono, es sind etliche: und so fort sowol im *Singulari* als *Plurali*.

Ve n' era, oder ce n' era, ve n' erano, &c. es waren etliche.

Ve ne sono stati, es sind etliche gewesen.

Ve n' è uno, ve ne ſono duoi, trè, trenta, cinquanta, cento, es iſt einer da, es ſind deren zwey, drey, dreyſſig, funffzig, hundert.

Non ve n' è, es iſt nichts da.

Non ve n' è mica uno, es iſt kein einziger da.

Ve n' è ſono molti, es ſind ihrer viele.

Ve ne ſono buoni e cattivi, es ſind Gute und Böſe.

Ve ne ſono pochiſſimi, che non cercano ad aggrandir la di loro fortuna, es ſind deren wenig, die nicht ſuchen ihren Stand zu verbeſſern.

Ve n' è pur troppo, ve ne ſono pur troppi, es ſind deren nur gar zu viel.

Desgleichen ſagt man auch, ſe ne trovano, ſe ne vedono, es werden gefunden, man findet etliche, man ſiehet etliche:

Ne conoſco, ne sò, ich kenne und weiß etliche.

Und wenn ein *Adjectivum* oder *Participium* auf ein ſolches Wörtlein der Menge oder Zahl folget, ſo wird daſſelbe ohne *Articul* geſetzt, vid. weiter unten vom *Syntaxi Participiorum* die IX Regel.

Ve ne ſono duoi fatti, e trè cominciati, es ſind zwey gemacht, und drey angefangen.

Ve ne ſono trè pronti e ſei cominciati, es ſind drey fertig, und ſechs angefangen.

Ve ne ſono duoi ò trè morti, e cinque ò ſei ammalati, es ſind zwey oder drey geſtorben, und fünff oder ſechs kranck.

Ve ne furono molti uccisi, ed ancora più feriti, es ſind viel umkommen, und noch mehr verwundet worden.

Ve ne furono trè impiccati, e ſei banditi, (relegati,) es ſind drey aufgehangen, und ſechs verwieſen worden.

Ve n' è bene una pinta ſparſo, es iſt wohl eine Kanne verſchüttet.

Ve ne ſono ſempre vinti cattivi per un buono, es giebt allezeit zwantzig Schlimme für einen Guten.

Es iſt aber zu mercken, daß lo, la, li, le, ne, ſehr offt mit dem *Adverbio demonſtrandi* ecco gebraucht, und demſelben nachgeſetzt werden, als:

Eccolo quì, hier iſt er.
Eccolo, da (dort) iſt er.
Eccola quì, hier iſt ſie.
Eccola, da (dort) iſt ſie.
Eccoli quì, hier ſind ſie.
Eccoli, da ſind ſie.
Eccone, da iſt davon.
Eccone uno, da iſt einer davon.
Eccone più che non ve n' è di biſogno, da iſt mehr (davon) als nöthig iſt.

Anmerckung.

Die *Verba*, welche den *Accuſativum* regieren, nehmen zu ſich die *Particulas* lo, la, gli, le; hingegen diejenigen, welche einen *Dativum* haben, erfordern die *Particulam* vi oder ci; und dieſelben, welche den *Ablativum* zu ſich nehmen, haben die *Particulam* ne.

II.

Dieſe Wörter, ove, dove, per dove, und in (di, da) cui, werden offt beqvem für *Relativa* gebraucht.

Ove, dove, in cui.

Dieſe werden gebraucht für al quale, alla quale, nel oder nella quale, ai quali, alle quali, als:

Il giardino, ove (oder in cui, nel quale,) ſiamo ſtati, der Garten, da wir geweſen ſind.
Il luogo, dove (in cui, nel quale,) l' hò viſto, der Ort, da ich ihn geſehen habe.
La ſtrada, ove (in cui, nella quale,) ſtà, die Straſſe, da er wohnet.
La caſa, dove ſon' alloggiato (oder ſtò,) das Haus, da ich logire.
Lo ſtato, ove (in cui, al quale, nel quale,) ſiete adeſſo, der Zuſtand, darinn ihr ietzund ſeyd.
Il tempo, ove (in cui, al quale, nel quale,) viviamo, die Zeit, in welcher wir leben.
Le città e le ville, dove (in cui, nelle quali,) ſete ſtato, die Städte und Oerter, da ihr geweſen ſeyd.
Biſogna haver riſpetto al tempo ed al luogo ove s' è, man muß auf die Zeit und auf den Ort ſehen, da man iſt.

La

La Francia è un paeſe, ove faceva altrevolte buon vivere, avanti la perſecuzione, Franckreich iſt ein Land, da es vor dieſem, ehe die Verfolgung angieng, gut zu leben war.

Parigi era all' hora una città, dove ſi trovava quaſi tutto, Paris war damals eine ſolche Stadt, da man alles finden konte.

Roma è una città, ove 'l vizio ed i delitti regnano con inſolenza, Rom iſt eine Stadt, da alle Schand und Laſter mit Frechheit herrſchen.

Da dove (di cui) und da cui.

Dieſe werden gebraucht für dal (del) quale, dalla (della) quale, dai quali, und dalle quali, iedoch iſt das erſte nur von dem Ort, das andere aber ſowol von dem Ort, als von der Sache und der Perſon zu verſtehen, als:

Il paeſe ed il luogo, da dove (da cui oder dal quale,) venite, das Land und der Ort, von dannen ihr kommet.

Il luogo, da dove veniamo, der Ort, von welchem wir kommen.

L' huomo di cui (del quale) ſi tratta, der Mann, von dem die Rede iſt.

L' argomento di cui tratta, die Sache, davon er handelt.

Sono coſe di cui (delle quali) non hò niſſuna conoſcenza, (cognizione,) das ſind Sachen, davon ich keine Wiſſenſchafft habe.

Ecco da dove viene tutta la diſgrazia, davon (eben daher) kommt das Unglück.

Per dove, per cui.

Dieſe werden gebraucht für per il quale, per la quale, per i quali und per le quali, wann dieſe Wörter von einem Ort und Sache verſtanden werden, als:

Il paeſe, per dove (oder per cui, per il quale,) ſiamo paſſati, das Land, durch welches wir gegangen ſind.

Il camino, per dove (per cui, per il quale,) ci biſogna andare, der Weg, den wir gehen müſſen.

La ſtrada, per dove ſiamo venuti, die Gaſſe, durch welche wir kommen ſind.

Ecco i mezzi, per dove ci potiamo ajutare, ſiehe da Mittel, durch welche wir uns helffen können.

Le provincie e le città, per dove havete viaggiato, (peregrinato,) die Länder und Städte, die ihr durchgereiſet ſeyd.

III.

Che für ove, dove.

Die *Conjunction* che wird bisweilen auch für das *Relativum* gebraucht, nemlich wenn das vorhergehende Wort in dem *Dativo* oder mit der *Præpoſition* in, nel, per, geweſen iſt; desgleichen nach dem *Verbo* è, wann ein *Adverbium loci* oder *Præpoſ. localis* drauf folget, als:

Lo troverete ancora al (oder nel) medeſimo luogo, che (oder ove, dove,) l' havete laſciato, ihr werdet ihn noch an demſelben Ort finden, da ihr ihn gelaſſen habt.

Nel tempo che ſiamo adeſſo, in der Zeit, da wir ſind, zu unſerer Zeit.

E' uſcito per il medeſimo luogo, ch' era entrato, er iſt eben an demſelben Ort ausgegangen, da er eingegangen war.

Alla volta del fiume, che ſiamo venuti, an der Seiten des Waſſers, da wir kommen ſind.

E' là che tendono le parole dell' Apoſtolo, dahin zielet und ſiehet der Apoſtel, wenn er ſpricht.

Era nel Capitolio che gl' Imperatori trionfavano, es war auf dem Capitolio, da die Kayſer triumphirten.

E' in caſa ſua che (ove) l' hò viſta, bey ihr habe ich ſie geſehen.

NB. Wenn man etwas mit ſonderbarem Nachdruck *exprimiren* will, ſo bedienet man ſich dieſer Wörter, così und che, welche nicht und auch beyſammen ſtehen können, wie aus den *Exemplis* zu ſehen iſt, als:

E' così (oder così è) che biſogna parlare, (ſonſt ſagt man auch così biſogna parlare,) alſo muß man reden.

E' così (oder così è) ch' ella ſi chiama, (oder così ſi chiama,) alſo heiſſet ſie.

CAPUT V.

Von dem Syntaxi der Verborum.

SECTIO I.

Allgemeine Regeln von dem Syntaxi der Verborum.

I.

Ein iedes *Verbum finitum* wird regiert von dem *Nominativo* eines *Nominis* oder *Pronominis*, in gleichem *Numero* und *Perſona*, als:

Il Rè comanda, i ſudditi hanno la gloria d' ubbidire, der König gebeut, den Unterthanen bleibt die Ehre des Gehorſams.

La coſa (affare) non ſarà così facile, die Sache wird nicht ſo leicht ſeyn.

Il negozio era in buono ſtato, mà &c. die Sache war auf gutem Wege, aber ꝛc.

L' hò detto, e voi m' havete ben inteſo, ich habe es geſagt, und ihr habt mich wohl verſtanden.

Mercke: 1) Wenn ein *Nominativus Nominis* vorhanden iſt, ſo wird der *Nominativus Pronominis* weggelaſſen. Alſo ſagt man nicht: Il Rè, egli comanda, ſo wenig als im Teutſchen, der König, er regieret, ſondern il Rè comanda.

Mercke: 2) Das Frantzöſiſche *Pronomen ce* wird (wie oben pag. 151, 153 und 228 ſchon offt geſagt worden,) in dem Italiäniſchen vor und nach dem *Verbo* eſſere, ſeyn, nicht ausgedrucket; alſo bleibet dieſes *Verbum* in dieſem Fall, gleichwie im Teutſchen, ein *Perſonale*, und wird der *Nominativus* oder das *Pronomen* quello (wie die *Particula* es) dem *Verbo* nachgeſetzet, als:

Son' io, che vi parla, ich bins, der mit euch redet, oder io ſono quello, &c.

Sei tu, du biſt es; è lui, er iſt es; ſiamo noi, wir ſind es; ſete voi, ihr ſeyd es; ſono eglino, (auch eſſi oder loro,) ſie ſind es.

Erate voi, (oder voi erate quello,) che vi hò veduto, ihr waret es, den ich da geſehen habe.

Furono

Furono i Dragoni, che diedero ſubito, die Dragoner thaten den erſten Angriff, oder i Dragoni furono quelli, che &c.

Erano eſſi, che ſi lamentavano, (lagnavano,) ſie waren es, die ſich beſchwerten, oder eſſi erano quelli, che &c.

Sarebbero eſſe, che doverebbero lagnarſi, (dolerſi,) ſie ſolten ſich beſchweren, (beſſer elle doverebbero lagnarſi).

Und dieſes gilt auch, wenn die Rede Frag-weiſe angeſtellet wird, als:

Son' io, c' hò cominciato? habe ich angefangen? oder hò io cominciato?

Siete voi, che vi lagnate? ſeyd ihr es, der ſich beklaget?

E' a noi, che ſi parla? (beſſer l' havete con noi?) redet man zu uns? gilt es uns?

Sono i primi, c' hanno guadagnato? ſind es die erſten, die gewonnen haben?

Sono eſſi, (ſono eſſe) che lo dicono? ſind ſie es, die ſolches ſagen?

Saranno le ricchezze, che faranno la voſtra felicità? ſoll Reichthum euch glücklich machen?

Erano queſti gli affari, di che ſi trattavano? war das die Sache, warum es zu thun war?

II.

Nach dem *Pronomine determinativo* che wird das *Verbum* nach der Perſon gerichtet, auf welche ſich das che beziehet, als:

Io, che parlo, ich, der ich rede.

Lui, che l' hà fatto, er, der es gethan hat.

Voi ſiete quello c' havete fatto queſto, das habt ihr gethan.

Ceſare c' haveva vinto, Cäſar welcher obgeſieget hatte.

Noi, che non ſiamo mica intereſſati, wir, die nicht ſo auf den Nutzen ſehen.

III.

Wenn mehr als ein *Nominativus* vorher gehet, ſo muß das *Verbum* im *Plurali* folgen, als:

Cicerone

Cicerone e Demoſtene erano grandi Oratori, Cicero und Demoſthenes waren groſſe Redner.

Voi ed io ſiamo (ſtiamo) d' accordo, ihr und ich ſind mit einander einig.

Nimm aus:

1) Wenn die *Nominativi* durch eine andere *Conjunction* als ed, &, e, mit einander verbunden werden, ſo wird das *Verbum* lieber im *Singulari* geſetzt, als:

Il padre com' anche il figlio hà comandato, (ordinato,) der Vater ſowol, als der Sohn, hat befohlen.

2) Wenn die *Nominativi* hinter dem *Verbo* folgen, ſo kan daſſelbe im *Singulari* oder *Plurali* ſtehen, als:

Il Prencipe, che domandava, oder che domandavano egualmente il Senato ed il popolo, der Fürſt, welchen der Reichs-Rath ſowol, als das Volck, verlangte.

3) Wenn einer unter ſolchen *Nominativis* ein *Pluralis* iſt, ſo muß das *Verbum* auch im *Plurali* geſetzt werden, als:

Il Principe ed i popoli aſpirano alla pace, der Fürſt und das Volck verlangen nach dem Frieden.

4) Nach l' uno e l' altro, nè l' uno nè l' altro, l' una e l' altra, nè l' una nè l' altra, beyde, ꝛc. und wann auch weiter nichts als die *Conjunctio disjunctiva* nè darzwiſchen kommt, iſt der *Singularis* des *Verbi* der gebräuchlichſte, als:

L' uno e l' altro lo vuole, ſie wollen es beyde.

Nè l' uno nè l' altro non era contento, keiner von beyden war zufrieden.

L' una e l' altra è brutta, ſie ſind beyde garſtig (heßlich).

Nè voi nè voſtra ſorella l' havrà, weder ihr noch eure Schweſter ſoll es bekommen.

5) Wenn a) vor dem letzten *Nominativo* mà oder tutto vorhergehet, ſo muß das *Verbum* im *Singulari* folgen, als:

Non ſolamente gli altri, mà (anche) lui medeſimo vi haveva conſentito, nicht nur die andern, ſondern auch er, hatte darein gewilliget.

I miei danari, il mio vino, la mia ſervitù, è tutta la mia caſa è al di lei ſervizio, mein Geld, mein Wein, meine ſämtliche Diener, und mein gantzes Haus ſtehet zu ihren Dienſten.

Oder b) wenn niente oder tutto ſelbſt der letzte *Nominativus* iſt, und die vorhergehenden in ſich begreifft, als:

La tempeſta, il nebbione, la pioggia, il vento, niente potè impedirlo di partire, das Ungewitter, der dicke Nebel, der Regen, der Wind, nichts konte ihn aufhalten zu verreiſen.

La ſua bontà, la ſua generoſità, la ſua clemenza, tutto è ſtato in vano, ſeine Gütigkeit, ſeine Großmuth, ſeine Mildigkeit, alles iſt umſonſt geweſen.

IV.

Wenn *Nominativi* von unterſchiedenen Perſonen zu einem *Verbo* gefüget werden, ſo muß daſſelbe ſich nach der würdigſten Perſon richten. Es wird aber die erſte würdiger, als die andere, und die andere würdiger als die dritte geachtet, als:

Voi ed io l' habbiamo viſto, ihr und ich haben es geſehen.

Voi e lui ſiete parenti, ihr und er ſeyd verwandt.

Mercke: Derjenige, welcher redet, nennet ſich ſelbſt allezeit zuletzt. Es wäre nicht recht geredet, io e voi, io e lui, noi e loro, &c. ſondern man ſpricht: voi ed io, lui ed io, eſſi e noi.

V.

Das *Verbum* gehet gemeiniglich vor denſelben Worte her, welches von ihm regieret wird: *Verbum præcedit illud Nomen quod regit*, als:

Imparare qualche coſa, etwas lernen.

Studiare la ſua lezione, ſeine Lection lernen.

Fare una muſica (contendere) con uno, mit einem zancken.

Scrivere una lettera ad un' amico, einen Brief an einen Freund ſchreiben.

Mangiar del pane e bere dell' acqua, oder mangiar pan e bere acqua, Brot eſſen und Waſſer trincken.

Penſare alla morte, an den Tod gedencken.

Burlarſi

Burlarſi degli altri, die andern auslachen.

Goder dei beni del mondo, der weltlichen Güter genieſſen.

Dio ama gli humili ed odia gli orgoglioſi, (ſuperbi,) Gott hat die Demüthigen lieb und haſſet die Hoffärtigen.

Biſogna rendere ad ogn' uno l' honor che gli è dovuto, man muß einem ieden ſeine gebührliche Ehre erzeigen.

Nimm aus 1) die *Dativos* und *Accuſativos* der *Pronominum Perſonalium*, *Interrogativorum* und *Relativorum*, welche man meiſtentheils vor die *Verba* ſetzet, wie oben bey ſolchen *Pronominibus* genug zu ſehen iſt.

Doch werden die *Relativa* (wie oben pag. 144 ſeq. auch geſagt worden,) dem *Imperativo*, welcher ohne *Negation*, und dem *Infinitivo*, welcher mit und ohne *Negation* ſtehet, nachgeſetzet.

2) Die zierlichen Reden, Hiſtorien, Poeſien, ꝛc. in welchen dieſe Ordnung nicht allezeit in acht genommen wird, vid. pag. 142 ſeq.

VI.

Das *Verbum Subſtantivum* io ſono und die *Verba Neutra* haben zwey *Nominativos*, den einen vor, den andern hinter ſich, wenn ſie in einer unbeſchränckten Bedeutung gebraucht werden, als:

Egli è felice, er iſt glücklich.

Egli par tutto altro, er iſt gantz anders anzuſehen.

Pare eſſere un galant' huomo, er ſcheinet ein ehrbarer Mann zu ſeyn.

Wenn aber die Bedeutung ſich auf etwas beziehet, regieren ſie einen *Dativum*, als:

Piacere ai (oder a') buoni è diſpiacere a' cattivi, wenn man frommen Leuten wohlgefällt, ſo misfällt man den böſen, oder quando ſi piace ai buoni, ſi diſpiace &c.

Parvenire (arrivare) agli honori, zu Ehren gelangen.

Darſi (applicarſi) agli ſtudii, ſich auf das Studiren legen.

Badare (trattenerſi) a bagattelle, ſich mit Kleinigkeiten aufhalten.

Appigliarſi ad una perſona, ſich an eine Perſon hängen.

Raſſomiglia a ſuo padre, er ſiehet ſeinem Vater ähnlich.

Appartiene (conviene) a tutt' i Chriſtiani, es gezimet allen Chriſten.

Queſto libro è a me, (oder è mio), das Buch iſt mein.

Eſſere importuno (faſtidioſo) ai ſuoi amici, ſeinen Freunden beſchwerlich ſeyn.

VII.

Viel *Verba Neutra* regieren den *Genitivum* eines *Nominis*, und den *Infinitivum* eines *Verbi* mit der *Particula* di, als:

Accoſtarſi (auvicinarſi) di qualche coſa, ſich zu etwas nahen.

Cangiar d' habito, ein ander Kleid anlegen.

Auviſarſi d' un' aſtuzia, *s' appercevoir d' une ruſe*, eine Liſt gewahr werden.

Incaricarſi della ſpeſa oder di far la ſpeſa, die Koſten über ſich nehmen.

Prendere (pigliare) delle mela, Aepffel nehmen.

Mi rincreſce (mi diſpiace) di ciò ch' è arrivato, oder di ſentir ciò ch' è arrivato, es iſt mir leid zu vernehmen, was vorgegangen iſt.

Vi prego d' una coſa, oder di concedermi una coſa, ich bitte euch um etwas.

Mercke: 1) Nachfolgende *Verba* nehmen keinen *Genitivum* an, ſondern allein den *Infinitivum* mit dem Wörtlein di, als: Accelerare, fingere, impedire, infingere, negare, permettere, promettere, proponere, propörre, ricuſare, rifiutare, riſolvere, sbrigare, temere, &c. als:

Temo d' ammalare, (d' infirmare,) oder di caſcare ammalato, ich fürchte, ich werde kranck werden.

V' impedirò bene d' andarvi, ich will euch ſchon verwehren, dahin zu gehen.

Nega (rifiuta) d' accettar le mie offerte, er will mein Erbieten nicht annehmen.

Finſe

Finſe (infinſe) d' uſcire, er ſtellte ſich, als wolte er hinaus gehen.

Sbrigatela di ritornare preſto, eilet bald wieder zu kommen.

Permettetemi di dirvi, erlaubet mir euch zu ſagen.

Vi (oder le) prometto di far tutto per voi, (oder lei,) ich verſpreche euch, daß ich mich euer rechtſchaffen annehmen will.

Vi (le) prometto di farlo, ich verſpreche euch, daß ich ſolches thun will.

Mi propoſe d' accettar l' accordo, *il me propoſa d' accepter l' accord*, er ſtellte mir vor, den Vertrag anzunehmen.

Riſolſe d' andarvi, er war ſchlüßig hinzugehen.

2) Ingleichen dieſe *Imperſonalia*, mi (vi) conviene, a voi ſtà, tocc' a voi, mi diſpiace, mi rincreſce, ti par, &c. als:

Non vi conviene (a voi non ſtà; non tocc' a voi,) di meſcolarvi (miſchiarvi) di queſt' affare, es ziemet euch nicht, euch in den Handel zu miſchen.

Non mi conviene (a me non ſtà) d' andare (di paſſare,) avanti di voi, *il ne m' apartient pas d' aller (de paſſer) devant vous*, es gebühret mir nicht, vor euch zu gehen.

Non mi (diſpiace) rincreſce d' eſſervi (l' eſſervi) ſtato, es iſt mir nicht leid, daß ich da geweſen bin.

Mi par d' havervi già pagato, *il me ſemble de vous avoir déja paié*, es dünckt mich, daß ich euch ſchon bezahlet habe.

NB. Oder den *Infinitivum* mit dem *Articulo Definito* il oder lo, (da derſelbe als ein *Subſtantivum* angeſehen wird, vid. *Sectio V* von dem Gebrauch des *Infinitivi*,) als:

Non vi conviene il meſcolarvi di queſt' affare, es ziemet euch nicht, euch in den Handel zu miſchen.

3) Auch das *Verbum* Eſſere, wenn ein *Adjectivum* darauf folget, als:

Sono felice d' havervi per amico, ich bin glücklich, daß ich euch zum Freunde habe.

Non siete savio di mischiarvi di ciò, ihr seyd nicht klug, wenn ihr euch der Sachen annehmet.

E' utile, (necessario,) di far ciò, es ist nützlich, nöthig, solches zu thun.

4 Ferner einige *Verba*, worauf ein *Substantivum* ohne Artickel folgt, als:

Haver licenza (permissione) di partire, Urlaub haben abzureisen.

Mi vien voglia di bere, es kommt mich eine Lust an zu trincken.

E' solito (hà per uso) di far la meridiana, (il meriggio) oder è solito di meriggiare, er ist gewohnt, einen Mittags-Schlaff zu thun.

Hò bisogno (oder il bisogno mi stringe) d' impreſtar danari, es thut mir noth, Geld aufzunehmen.

Pigliò (prese) soggetto (occasione) quindi di dirci, er nahm daraus Anlaß uns zu sagen.

Haver ragione, dritto, torto di far ciò, Grund, Recht, Unrecht haben, dieses zu thun.

Pigliare occasione di levarsi, Gelegenheit nehmen aufzustehen.

5) Die *Verba*, arrischiare, (rischiare,) cominciare, costringere, (forzare, sforzare,) differire; regieren den *Infinitivum* mit di oder a, als:

Costringere il suo debitore di pagare oder a pagare, seinen Schuldner zu der Zahlung nöthigen.

6) Bramare, desiare, (desiderare,) sperare, können den *Infinitivum* bloß oder mit dem di annehmen, als:

Spero tornar (ritornare) oder di tornare in duoi giorni, ich hoffe in zwey Tagen wieder zu kommen.

VIII.

Wenn man zu verstehen geben will, wem, woran, wohin, wornach, worinn, worzu etwas sey oder gehöret, erfordert das *Verbum* einen *Dativum*, als:

Dite al mio servo, sagt meinem Diener.

Portate questo al Signore, bringet dieses dem Herrn.

Pender (appicar) la spada all' uncino, den Degen an den Nagel hängen.

Gittare

Gittare a terra, (oder per terra,) zur Erden niederwerffen.
Tirare (trarre) al segno, oder dare al (nel) segno, (bersaglio,) nach dem Ziel schiessen.
Andare alla Chiesa, zur Kirchen gehen.
Accostumare (avezzare) un'huomo al lavoro, einen zur Arbeit gewöhnen.
Lavorare ad un poema, alle miniere, an einem Gedicht, im Bergwerck arbeiten.
Pagar (dar) la mercè agli operaii, denen Arbeitern den Lohn geben.
Io dò la colpa a voi, (besser io l' hò con voi,) ich halte mich diesfalls an euch.
Non sà a chi dar la colpa, besser non sà con chi haverla, er weiß nicht, wem er die Schuld geben soll.
Esser pronto, capace, (oder habile,) inclino, (oder inclinato, oder proclivo,) aspro a qualche cosa, fertig, geschickt, geneigt, hitzig zu etwas seyn.
Essere il primo, l' ultimo al festino oder ballo, der erste, der letzte bey dem Tantze seyn.
Esser fortunato al (besser nel) giuoco, glücklich im Spiele seyn.

Und wenn ein *Dativus Pronominis* ist, so muß es das *Pronomen Absolutum* seyn, als:

Parlate voi a me? redet ihr mit mir?
Havete bevuto a me oder alla mia salute? habt ihr mir zugetruncken?
Non tocc' a me, (non è a me,) es ist nicht an mich.
Havete voi anche pensato a me? habt ihr auch an mich gedacht?
Non resta a me, (per me,) es liegt nicht an mir.
Ecco una lettera che viene a voi, (a V.S.) hier ist ein Brief an euch.
Mi fido bene a lei, (ad essa,) ich traue ihr wohl.
Voi non sete atto a ciò, (a questo,) ihr taugt nicht darzu.

Mercket: An stat des *Dativi* kan offt der *Infinitivus* mit a gebraucht werden, als:

Applicarsi allo studio della (oder a studiar la) Filosofia, auf das Studium der Welt-Weisheit sich legen.

Eſſercitarſi al ballo, (danza,) oder a ballare, (danzare,) ſich im Tantzen üben.

V' è a (oder da) guadagnare in queſt' affare, bey dem Handel iſt etwas zu gewinnen.

Non v' è niente a ſperare, es iſt nichts zu hoffen.

IX.

Nach den *Verbis*, fare, intendere, laſciare, ſentire, udire, und vedere, wird offt ein *Dativus* (beſſer ein *Ablativus*, wenn eine *Cauſa efficiens*) der Perſon, und ein *Accuſativus* der Sache angedeutet wird, geſetzt, wenn noch ein *Verbum* dabey gefüget iſt, als:

Hò ſpeſſo ſentito (oder udito, inteſo,) dire a' beſſer da mio padre, ò a beſſer da un tale, ich habe offt meinen Vater, oder den und den hören ſagen.

Gli hò ſentito ſpeſſe volte raccontar queſta favola, ich habe ihn mehrmal dieſe Fabel hören erzehlen.

Hò ſovente ſentito parlar di ciò al, beſſer dal mio hoſte, ich habe offt meinen Wirt davon hören reden.

Hò ſpeſſo ſentito raccontare a' beſſer da mio avo (nonno) la gran crudeltà del macello di Parigi, ich habe offt von meinem Groß-Vater die Grauſamkeit des Blut-Bads zu Paris hören erzehlen.

L' hò ſentito dire a' beſſer da certi gentilhuomini, ch' erano venuti di Francia, ich habe es von etlichen Edelleuten gehöret, welche aus Franckreich kommen waren.

Hò viſto fare una bella cura da un cerugico, ich habe einen Artzt eine ſchöne Cur ſehen thun.

Gli hò veduto fare un bel tratto, ich habe ihn ein ſchönes Stück ſehen thun.

Gli hò viſto tagliar d' un colpo un groſſo baſtone, ich habe geſehen, daß er einen groſſen Stock in einem Strich durchgehauen hat.

I fanciulli fanno ciò che vedono fare agli altri, e dicono ciò c' hanno ſentito dire dagli altri, die Kinder thun, was ſie andere ſehen thun, und reden, was ſie von andern gehöret haben.

Laſciate far ciò ad un' altro, laſſet dies einen andern thun.

Biſogna laſciar dir tali (oder cotali) coſe ad una donna traffitta dal dolore, ſolche Sachen muß man eine Frau reden laſſen, die vom Schmertz eingenommen iſt.

Biſogna laſciar far cotali coſe ad un' inſenſato, einen unſinnigen Menſchen muß man das thun laſſen.

Far ſaltare una foſſa ò una ſiepe al ſuo cavallo, ſein Pferd über einen Graben oder über einen Zaun ſpringen laſſen.

Cleopatra ſi diede la morte facendoſi morſicar da un' aſpido, die Cleopatra brachte ſich um ihr Leben, indem ſie ſich von einer Schlange ſtechen ließ.

Ciaſcheduno ſi laſcia condurre alla, beſſer dalla ſua paſſione, (a' beſſer da' ſuoi affetti,) ein ieder läßt ſich von ſeinen Affecten und Zuneigungen beherrſchen.

Un' huomo ſavio non ſi deve miga laſciar condurre dalle ſue paſſioni, nè far niente per impazienza, ein weiſer Menſch ſoll ſich von ſeinen Affecten nicht einnehmen laſſen, noch etwas aus Ungedult thun.

X.

Das *Verbum* domandare erfordert einen *Dativum* der Perſon, die gefraget, und den *Accuſativum* der Sache, warum gefraget, oder welches begehret wird, als:

Domandate a queſt' huomo lì, ſe ſiamo ſopra 'l dritto camino, fraget den Mann da, ob wir auf dem rechten Wege ſind.

Domandate a queſte genti là, che hora è, fraget die Leute da, wie viel Uhr es iſt.

Domandategli, ciò che vuole, fraget ihn, was er will.

Domandar perdono a qualcheduno, einen um Verzeihung bitten.

Gli domandò la vita, er bat ihn um das Leben.

Chi dimandate? nach wem fraget ihr?

Dimando voſtro fratello, ich frage nach eurem Bruder.

Dimandate la ſtrada e l' allogiamento, fraget nach der Straſſen und dem Lofament.

Domandare il camino oder la via, nach dem Wege fragen.

Dimandare il ſuo ſalario, ſeinen Lohn begehren.

NB. Wenn nach dem Wort Bitten im Teutschen die *Præpoſition* Um ſtehet, ſo brauchet man domandare, nicht pregare; wo ſie nicht ſtehet, ſo brauchet man pregare, als:

Vi domando perdono, (nicht prego,) ich bitte euch um Vergebung.

Prego Iddio, (nicht domando,) ich bitte Gott.

XI.

Die *Verba imputandi* (dadurch einem etwas beygeleget oder beygemeſſen wird) und die *Verba* des *Succeſſus* (die eine Folge bedeuten,) werden mit dem *Dativo* geſetzt, als:

Recare ad honore ed a favore, für eine Ehre und Gnade halten.

Recare a dishonore, recare a vergogna, für eine Unehre halten.

Reco queſto a grand' honore, ich achte mir das für eine groſſe Ehre.

Alla ſua vergogna e confuſione, zu ſeiner Schande und zu ſeinem Hohn.

Abramo credette (ad Iddio) e la ſua fede gli fù imputata a giuſtizia, Rom. IV, 3. Abraham glaubte, und es ward ihm zur Gerechtigkeit gerechnet.

Und ſolche Arten zu reden ſind auch nachfolgende:

Seguitare qualcheduno a picciola giornata oder a poco a poco, einem allgemach nachfolgen.

Paſſare il tempo a qualche coſa, die Zeit mit etwas zubringen.

Guadagnare al giuoco, ò a giuocare, im Spiel oder mit Spielen gewinnen.

Hà guadagnato molti quattrini alla palla a corda, er hat viel Geld im Ballhauſe gewonnen.

L' hà guadagnato (oder vinto) ai dadi ed alle carte, er hat es mit Würfeln und Karten gewonnen.

Alſo werden ſehr viel *Verba* gefunden, welche bald mit dem *Genitivo*, bald mit dem *Dativo*, bald mit dem *Accuſativo*, und dann auch mit dem *Ablativo* gebraucht und gefüget werden, welche man in einem guten *Dictionario* ſuchen, oder

oder mit der Zeit durch die lange Uibung und fleißige Anmerckung lernen muß.

XII.

Die *Verba Activa* erfordern einen *Accuſativum*, als:

Amo la virtù, ich liebe die Tugend.
Portare un fardello, (faſcio,) eine Laſt tragen.
Paſsò il ſuo camino, (oder andò innanzi,) er gieng ſeines Wegs.
Vi pagherò i danari che vi devo, ich will euch das Geld zahlen, welches ich euch ſchuldig bin.
Portatemi la mia ſpada, bringet mir meinen Degen.
Quando direbbe la verità, wenn er die Wahrheit ſagte.
Benche habbia fatto il ſuo dovere, ob er gleich ſeine Pflicht beobachtet.

XIII.

Die *Verba*, adulare, affezionare, ajutare, aſſiſtere, congratulare, favorire, felicitare, prevenire, ringraziare, ſervire und ſoccorrere, &c. erfordern einen *Accuſativum* der Perſon, als:

Ajutar qualcheduno, einem helffen.
Aſſiſtere i poveri e ſcorrere gli afflitti, den Armen beyſtehen und den Bedrängten helffen.
Favorire i buoni, den Frommen beyſtehen.
Ringraziár quei che ci fanno del bene, denen dancken, die uns Gutes thun.
Soccorrere una città, einer Stadt zu Hülffe kommen.

Mercke: 1) Credere wird mit einem *Dativo* gebraucht, als:

Si crede più agli occhi, ch' alle orecchie, man glaubet dem Geſicht mehr, als dem Gehör.
Biſogna credere a' Predicatori ed ai Medici, man muß den Predigern und den Artzney-Doctoren glauben.
Biſogna credere alla ſacra Scrittura, come la parola di Dio, man muß der Heiligen Schrifft, als Gottes Wort, Glauben zuſtellen.

Und mit der *Præpoſition* in, wenn es im theologiſchen Verſtande genommen wird, als:

Credere in Dio, an Gott glauben.

2) Assistere, wenn es heisset, zugegen seyn, und servire, wenn es heisset, nützen, helffen, nehmen auch den *Dativum* an, als:

Assistere ad un' affare, bey einem Handel seyn.

Le picciole facoltà servono ai poveri, kleine Güter sind den Armen dienstlich und beförderlich.

Le buone dottrine ed ammonizioni non servono di niente al cattivo, gute Lehren und Vermahnungen helffen nichts bey den Gottlosen.

Sodisfare, vergnügen, ein Gnüge thun, regieret sowol einen *Dativum* als *Accusativum*, als:

Sodisfare la (alla) sua curiosità, seinem Vorwitz ein Genügen thun.

XIV.

Die Wörter, ammaestrare, insegnare, instruire, (lehren) erfordern einen *Accusativum* der Person, wenn die Sache, die man lehret, nicht hinzu gesetzet wird, und einen *Dativum*, wenn man die Sache darzu setzet: Sonsten aber allezeit einen *Accusativum* der Sachen, als:

Bisogna insegnar gl' ignoranti, man muß die Unwissenden lehren.

Ammaestra ed instruisce bene i fanciulli, er lehret und unterweiset die Kinder wohl.

Insegna loro a leggere ed a scrivere, er lehret sie lesen und schreiben.

Insegnare una scienza ad alcuno, einem eine Kunst und Wissenschafft lehren.

Gli hà insegnato la Filosofia, er hat ihn die Philosophie gelehret.

Ammaestrar le lingue, die Sprachen lehren.

XV.

Das *Verbum* studiare, wenn es heisset studiren, erfordert den Namen der Wissenschafft, die man studiret, in dem *Accusativo*, oder mit einer *Præpositione*, als:

Studia le leggi, ò nelle leggi, er studiret in den Rechten, er studiret Jura.

Studia la medicina, er studiret die Artzeney oder in der Artzeney.

Wenn

Wenn es heiſſet lernen, nachſinnen, erfordert es den *Accuſativum*, als:

Studia la ſua lezione, er lernet ſeine Lection.
Studia verſi, er lernet Verſe.
Studia una predica, er ſtudiret auf eine Predigt.
Studia un complimento, er ſtudiret auf ein Compliment.
Studia un' orazione, er ſtudiret auf eine Oration.

Und wenn es heiſſet, ſich befleißigen, ſo erfordert es den *Dativum*, als:

Studiare (affaticarſi, penſare, meditare,) a qualche coſa ed a qualche galanteria, ſich eines Dinges befleißigen, auf eine artliche (kurtzweilige) Sache ſinnen.

XVI.

Die *Verba Paſſiva* regieren einen *Ablativum* desjenigen, welcher etwas wirckt, da im Teutſchen von ſtehet, als:

E' ſtimato da tutti, er wird von iederman hochgeſchätzt.
La virtù è riſpettata anche da' cattivi, die Tugend wird ſelbſt von den Böſen verehret.
E' lodato dagli uni, e biaſimato dagli altri, er wird von etlichen gelobet, und von andern getadelt.
Fate queſto e ſarete amato dai voſtri amici, thut dieſes, ſo werdet ihr von euren Freunden geliebet werden.

Wenn aber das *Verbum* eine äuſſerliche Handlung bedeutet, ſo kan man auch bisweilen an ſtat des *Ablativi* den *Accuſativum* mit der *Præpoſition* per ſetzen, als:

E' ſtato ammazzato per il ſuo ſervo, er iſt von ſeinem Knechte umgebracht worden.
Egli ſarà battuto per il ſuo Padrone, er wird von ſeinem Herrn Schläge bekommen.

XVII.

Das Frantzöſiſche *Verbum jouër* heiſſet im Italiäniſchen entweder ſuonare oder giuocare; heiſſet es ſuonare, erfordert es einen *Genitivum* der muſicaliſchen Inſtrumenten a); heiſſet es aber giuocare, erfordert es einen *Dativum* von allerley Spielen b): Sonſten aber allezeit einen *Accuſativum* der Sachen, die man ſpielet, und darum man ſpielet c), als:

a) Suonar dell' organo, del liuto, della ſpinetta, dell' arpa, del violino, del flauto, ò del zuffolo, auf der Orgel, Lauten, Spinet oder Inſtrument, Harffen, Flöten oder kleinen Pfeiffe ſpielen.

b) Giuocare agli ſcacchi, alle dame, (tavole,) alle carte, a' dadi, ed alla palla a corda, im Schachſpiel, auf der Damen, in der Karten, mit den Würffeln, mit dem Ball ſpielen.

Giuocare (ſtare) a caccia compagno, aus- und einſpielen, i. e. einen vervortheilen.

Giuocare al falſo compagno, (abbandonare uno,) des untreuen Nachbarn ſpielen, (einen ſtecken laſſen).

Giuoca volontieri a picchetto, ſie ſpielet gern das Piqvet-Spiel.

c) Suonare un Salmo, einen Pſalm ſchlagen.

Suonare una bella canzone, ein ſchönes Lied ſchlagen.

Suonare una bella ſonata, ein ſchönes Stück ſchlagen.

Giuocare la colazione, (oder per la colazione,) um das Frühſtück ſpielen.

Giuocare la (oder per la) colazione di ſera, (oder merenda,) um eine Collation (um das Abend-Eſſen) ſpielen.

Giuocare una diſcrezione, um eine Diſcretion ſpielen.

XVIII.

Das *Verbum* metterſi wird offt für anfangen (cominciare) gebraucht, und das folgende *Verbum* ſetzet man in dem *Infinitivo* mit dem Artickel a, als:

Quando gliene vien parlato ſi mette (oder comincia) a brontolare, wenn man ihm davon ſagt, ſo fängt er zu murren an.

Ella ſi mette a piangere, ed a gridare com' una vacca, ſie fängt an zu weinen und zu ſchreyen wie eine Kuh.

Si mette a ridere ed a ballare, er fängt an zu lachen und zu tantzen.

Quando inteſe ciò, ſi miſe a ridere, wie er das hörete, fieng er an zu lachen.

Come l' eſſercito ſi miſe a marciare, wie das Krieges-Heer zu ziehen anfieng.

Subito

Subito che ci vidde, si mise a fuggire, so bald er uns sahe, fieng er an zu lauffen.

Quando si mette (comincia) una volta a giuocare, non può (oder sà) più cessare, wenn er einmal zu spielen anfängt, so kan er nicht mehr aufhören.

Un soldato francese si mise a gridare: Il Rè è preso, ein Frantzösischer Soldat fieng an zu ruffen: Der König ist gefangen.

XIX.

Das *Verbum* stare (Frantzösisch *faillir* und *penser*) wird offt bey einem andern *Verbo* mit der *Præpositione* per gebraucht, da es so viel bedeutet, als schier, bald, beynahe, oder es hat nicht viel gefehlet, daß ꝛc. als:

Son stato per cader nell' acqua, ich wäre schier ins Wasser gefallen.

E' stato per romperſi il collo, er hätte bald den Hals gebrochen.

E' stato per morir di paura, er wäre bald vor Angst gestorben.

Son stato per esser preso, es hat nicht viel gefehlet, daß ich gefangen worden wäre.

Sono stati per annegarsi, es hat nicht viel gefehlet, daß sie ersoffen wären.

Stettero per scoppiar dalle risa, sie wären bald erstickt vor lachen.

Son stato per morir stà notte dal dolor di denti, ich meynete, ich müste diese Nacht vom Zahn-Weh sterben; oder ich wäre diese Nacht bald vom Zahn-Weh gestorben.

Stetti per scoppiar dalle risa, ich gedachte, ich müste vor lachen zerspringen.

Siamo stati (oder stemmo) per far naufragio, wir hätten bald Schiffbruch gelitten.

Stette per morir di dispiacere, (oder di dolore,) er wäre fast vor Leid gestorben.

Ella stette per guastar tutto 'l misterio, sie hätte bald den gantzen Handel verdorben.

Quando udì questo stette per cader morta, wie sie das hörete, wäre sie bald todt niedergefallen.

La malatia è ſtata per ſpedirlo di queſto mondo: per ch' è ſtato ammalato all' eſtremità, die Kranckheit hätte mit ihm bald den Garaus gemacht: denn er iſt todt-kranck geweſen.

XX.

Das *Verbum* andare wird offt mit dem *Infinitivo* eines andern *Verbi* (und zwar allezeit mit der *Præpoſition* a oder ad,) gebraucht, um eine Sache anzudeuten, die alsbald geſchehen ſoll, als ein *paulo-poſt-Futurum*. Desgleichen auch das *Verbum* venire, (mit der *Præpoſition* a oder di,) um etwas anzuzeigen, das allererſt geſchehen iſt; als:

Me ne vado ad apparecchiar la colazione, ich will alſobald das Frühſtück fertig machen.

Me ne vado a darle una buona nuova, che mi ſi viene (oder vengono) di portar adeſſo adeſſo, ich will gehen, ihr eine gute Zeitung zu ſagen, die man mir allererſt gebracht hat.

Vengo d' intendere una nuova, ich habe da gleich eine Zeitung gehöret.

Biſogna che vi narro (oder mi biſogna narrarvi) ciò che viene di ſopragiungermi, ich muß euch erzehlen, was mir allererſt wiederfahren iſt.

NB. Doch iſt dieſe *Conſtruction*, die im Frantzöſiſchen zwar eine ſonderbare *Eleganz* ausmachet, im Italiäniſchen hingegen ziemlich rar, und man thut beſſer, wenn man dieſelbe, wie auch *ne faire que de*, wie unten folgen wird, nach dem Teutſchen giebet, als:

Farà (ſarà) preſto notte, (ſi fà ſera, tardi, vien ſera,) es wird bald Nacht werden.

Vi farò un brindiſi, ve lo porterò, ich will es euch bringen.

Vi racconterò (oder voglio raccontarvi) una piacevole hiſtoria c' hò inteſo adeſſo adeſſo, ich will euch eine luſtige Hiſtorie erzehlen, die ich allererſt gehöret habe.

Com' intenderemo adeſſo, wie wir bald vernehmen werden.

Hò penſato adeſſo ad una bell' invenzione, ich habe mich eben ietzund auf einen hübſchen Fund bedacht.

Le dirò qualche cosa, che m' è caduta hor' hora nella mente, ich will euch etwas sagen, das mir gleich ietzo im Sinn kommen (eingefallen) ist.

Anmerckung.

Wenn nach dem *Verbo* venire an stat der *Particul* di das Wörtlein a zu stehen kommt, so hat eine solche Redens-Art folgende Bedeutung, als:

Se viene (oder venisse) a morire, wenn er sterben soll, (stirbt).

Se mio padre viene (oder venisse) a sapere, im Fall, daß mein Vater erfähret.

Se venisse a scoprirlo, (oder se lo scoprisse,) wenn er es erfahren sollte.

Die Frantzösische Redens-Art *Ne faire que de* wird im Italiänischen gar nicht, und durch venire auch sehr selten ausgedrucket, wenn man sagen will, daß etwas ietzt gleich, und nur eben geschehen, als:

Vengo di (oder da) levarmi, ich bin eben ietzt aufgestanden, (besser mi sono levato adesso).

Vengo di (da) bere, ich habe allererst getruncken, (besser hò bevuto adesso).

Vengo d' arrivare, ich bin nur eben angelanget.

Vengo d' arrivare e d' entrare, ich bin nur ietzund allererst ankommen und hineingegangen, sono arrivato adesso, &c.

Vien d' uscire, er ist nur ietzt ausgegangen, è uscito adesso.

Viene di cominciare, er fängt nur erst an, comincia solamente adesso.

Wenn aber im Frantzösischen die *Præpositon de* nicht dabey ist, und die Redens-Art so viel, als ein Fortfahren und beständiges Treiben eines Dinges bedeutet, so kan das *ne faire que* im Italiänischen durch non far che, oder non fare altro che ausgedrucket werden, als:

Non fà ch' entrare ed uscire, ch' andare e venire, oder non fà altro ch' entrare ed uscire, er thut nichts als aus und eingehen, nichts als hin und her gehen.

Non fà che correre, er thut nichts, als lauffen.

Non fà (altro) che bere e mangiare, er thut nichts, als essen und trincken.

Non

Non fate che ſtudiare, che leggere e ſcrivere tutto 'l giorno, ihr thut nichts als ſtudiren, nichts als leſen und ſchreiben den gantzen Tag.

XXI.

In dem Gebrauch der Wörter andare und venire iſt dieſer Unterſcheid in acht zu nehmen: Das *Verbum* andare und venire gebraucht man, wenn man andeuten will, daß einer von uns zu einem andern Ort gehet; Und hergegen nur das *Verbum* venire, wenn man ſagen will, daß einer von einem Ort zu uns kommt, als:

Andare, oder venir verſo il luogo, dove altri ſi trova, an einen Ort gehen, (wo ſich ein anderer befindet,) *in aliquem locum venire, contendere, ſe conferre.*

Mi biſogna andare a vederlo, oder biſogna che vadi a vederlo, ich muß hingehen, ihn zu beſuchen.

Anderò (verrò) a vedervi, ich will euch beſuchen, zu euch kommen.

Verrò da lei ſtà ſettimana, ich will ihnen (ſie) dieſe Woche beſuchen.

Quando verrete a viſitarmi? wann werdet ihr mich zu beſuchen kommen?

Andate a caſa, gehet nach Haus.

Venite a chiamarmi, kommt und rufft mich.

Verrò a chiamarvi, ich will kommen und euch ruffen.

Dabey auch dieſes wohl in acht zu nehmen iſt, daß das *Præteritum Perfectum Simplex* von eſſere gar offt und ſonderlich bey einem andern *Verbo* zu dem *Infinitivo* mit der *Præpoſition* a oder ad gebraucht wird, an ſtat des *Perfecti Simplicis* von dem *Verbo* andare, als:

Fù a trovarlo oder andò da lui, er gieng zu ihm.

Fummo (a vederlo) da lui, oder andammo da lui, (oder a vederlo,) wir giengen zu ihm.

Fui a trovare un' amico, oder andai a trovare un' amico, ich gieng hin, einen guten Freund zu beſuchen.

XXII.

Das *Verbum* ſapere mit einer *Negation* und mit dem *Pronomine* che, (che ſi) oder che coſa, oder auch *elliptice* coſa, vor einem andern *Verbo* in *Infinitivo*, heiſſet ſo viel als ſollen, als:

Non

Non sò che mi (che cosa, oder cosa,) fare, für non sò ciò che devo fare; oder non sò, che (oder che cosa oder cosa) debbo fare, ich weiß nicht, was ich thun soll.

Non sà che si dire, er weiß nicht, was er sagen soll.

Non ne sapevo, nè che giudicare, nè che pensare, ich wuste nicht, was ich davon urtheilen oder gedencken sollte, oder non sapevo ciò che ne dovevo, &c.

Non sapendo che si dire nè che si fare, weil er nicht wuste, was er sagen oder thun sollte.

Olinda non sapendo che cosa rispondere a questo discorso, als die Olynde nicht wuste, was sie auf die Rede antworten sollte.

Non sò che risolvere nè ch' imaginarmi, ich weiß nicht, was ich mich entschliessen, noch mir einbilden soll.

Non sò come fare, ich weiß nicht, wie ich es machen soll.

Non sapere a chi scriverne, a chi se ne deve scrivere, nicht wissen, wem man deshalben zuschreiben soll.

Non sà dove andare, di qual parte voltarsi, dove dar del capo, oder della testa, er weiß nicht, wohin er sich kehren oder wenden (was er anfangen) soll.

Non sanno a qual santo votarsi, oder non sanno a chi votarsi, e con chi tenere, sie wissen nicht, wem sie sich ergeben, und mit wem sie es halten sollen.

Se ne dice tanto, che non si sà che credere, man sagt so viel, daß einer nicht weiß, was er glauben soll.

Jedoch ist es auch nicht unrecht, wenn man das *Verbum* dovere darzu setzet, als:

Non sò ciò che (oder che cosa, oder cosa,) devo fare, ich weiß nicht, was ich thun soll.

Non sò qual camino debbo pigliare, ich weiß nicht, welchen Weg ich nehmen soll.

Non sò di qual' autore mi devo servire, ich weiß nicht, was für ein Buch ich gebrauchen soll.

Dergleichen geschicht auch mit dem *Verbo* havere, wenn es mit der *Negation* non, und mit dem *Pronomine* di che, oder mit der *Præpositon* da gebraucht wird, indem man gleichsam das *Verbum* potere darunter verstehet, als:

Non hà più di che perdere, oder non hà più niente da perdere, sie hat nichts mehr zu verlieren.

Also

Also auch trovare a chi parlare, iemand finden, der ihm zur Rede stehe, seinen Mann antreffen.

XXIII.

Die Frantzösischen schönen Arten zu reden, in welchen diese Wörter *rien de meilleur*, oder *point de meilleur* verstanden werden, wiewol sie dabey nicht stehen, werden im Italiänischen durch niente di meglio, oder niente di megliore, oder megliore, ausgedrucket, als:

Non v' è niente di meglio che d' esser matutinale, oder che di levarsi di mattina, es ist nichts bessers, als früh aufstehen.

Non v' è niente di meglio che d' imparar mentre la sua gioventù, es ist nichts bessers, als in der Jugend lernen.

Non v' è niente di megliore che l' appetito, es ist kein besserer Koch, als der Hunger.

Non v' è niente di meglio ch' il lavoro di Maestro, der Meister machts am allerbesten.

Non v' è niente di megliore che l' aria della campagna per la sanità, es ist keine bessere Lufft für die Gesundheit, als die Land-Lufft.

Non v' è un meglior tesoro che la sanità, es ist kein besserer Schatz, als die Gesundheit.

XXIV.

Wenn man nach einem *Verbo metuendi* noch ein ander *Verbum* setzet, und mit solchem letzten *Verbo affirmative* reden will, so wird die *Negation* non (doch nicht nothwendig,) vor dasselbe gesetzet, dafern solches in dem *Præsenti, Imperfecto secundo, Perfecto & Plusquamperfecto secundo Conjunctivi* gebraucht wird; sonsten aber wird die *Negation* non weggelassen, und ist gleichwol ein *Sensus affirmativus*, als:

Temo, che (non) piova, ich fürchte, es regne.

Hò paura che (non) venga, ich fürchte, er komme.

Hò paura ch' io non v' impedisca nelle vostre facende, ich fürchte, daß ich euch in euren Geschäfften verhinderlich seyn werde, oder hò paura d' impedirvi &c.

Temevo che non foste ammalato, ich besorgte, daß ihr kranck wäret.

Temevo

Temevo che non foſte ſtizzato, oder ſdegnato, ich beſorgte, daß ihr würdet zornig ſeyn.

Havevo paura che non vi ſopragiungeſſe del male, ich beſorgte, daß euch etwas Böſes wiederfahren möchte.

Havevo paura che non vi faceſſe torto, ich beſorgte, daß er euch unrecht thun würde.

Temevo ch' io (non) v' haveſſi fatto male, ich beſorgte, daß ich euch weh gethan hätte, oder temevo d' havervi &c.

Havevo paura che non vi ſi haveſſe detto, ich befürchtete, daß man euch geſagt hätte.

Temevo che non m' haveſte ſmenticato, (ſcordato,) ich beſorgete, daß ihr meiner würdet vergeſſen haben.

Temevo che non vi ſi haveſſe (oder haveſſero,) tradito, ich beſorgete, daß man euch verrathen hätte.

Temo di ricontrar ladri, ich beſorge, ich werde Straſſen-Räuber antreffen.

Hò paura di perdere, ich fürchte, daß ich verſpiele, oder verliere.

Non hò paura di guadagnare, ich darff nicht fürchten, daß ich gewinnen werde.

Hò paura d' incomodarvi, ich befürchte euch Ungelegenheit zu machen.

Havevo paura d' incomodarvi, (importunarvi,) ich befürchte, ich möchte euch beſchwerlich ſeyn.

Hà paura (teme) d' eſſer battuto, er fürchtet, Schläge zu bekommen.

Havevo paura (temevo) d' havervi offeſo, ich beſorgte euch beleidiget zu haben.

Wenn man aber *negative* mit ſolchem andern *Verbo* reden will, ſo kan man (wie im Frantzöſiſchen) zwey *Negationes* darzu ſetzen: Nemlich non-mica, non-punto, non-niente, non-niſſuno, non-mai, non-più, non-che, und dergleichen; wiewol die Italiäner nicht allezeit eine doppelte *Negation* gebrauchen, vid. pag. 146, als:

Temo che non faccia mica bel tempo, ich befürchte, daß es kein ſchönes Wetter ſeyn werde.

Hò paura che non venga (miga,) ich beſorge, daß er nicht kommen werde.

Temo che non poſſa (mica) venire, ich befürchte, daß er nicht wird kommen können.

Hò paura che ciò non ſi faccia (già), ich befürchte, daß es nicht geſchehen wird.

Hò paura che non habbia (punto) danari, ich befürchte, daß er kein Geld hat.

Hò paura che non faremo niente, ich befürchte, daß wir nichts ausrichten werden.

Temo di non trovar niſſuno, ich beſorge, daß ich niemand antreffen werde.

Hò paura che non ſia mai gran Dottore, ich beſorge, daß er kein groſſer Doctor werden wird.

Temevo che non veniſte, ich beſorgte, daß ihr nicht kommen würdet.

Havevo paura di non eſſere (mica) invitato, ich befürchte, daß ich nicht würde geladen werden.

Teme di non eſſer pregato, s' è pregato ſe ſteſſo, er fürchtet, daß er nicht möchte gebeten werden, er hat ſich ſelbſt gebeten.

Son venuto da me ſteſſo, per paura di non eſſer miga pregato, ich bin von mir ſelbſt kommen, aus Furcht, daß ich nicht möchte gebeten werden.

Non temo (miga) di non eſſer ben trattato, ich beſorge mich nicht, daß ich nicht ſollte wohl tractiret werden.

Non hò paura di non eſſer (miga) ben' impiegato (oder di non haver da fare,) mà di non eſſer ben pagato, ich beſorge nicht, daß ich nicht ſollte zu thun bekommen, allein ich befürchte, daß ich nicht wohl werde bezahlet werden.

XXV.

Mit dem *Verbis dubitandi*, wenn ſie *negative* ſtehen, und ſo viel bedeuten, als fürchten, wie ſie denn offt in dieſer Bedeutung genommen werden, wird es auf dieſelbe Weiſe gehalten. Aber wenn ſie ihre rechte Bedeutung behalten, ſo braucht man ſie auf nachfolgende Weiſe, als:

Gli Spagnuoli hanno ſempre dubitato, (temuto,) che queſto matrimonio ſi faceſſe, die Spanier haben allezeit beſorgt, daß dieſe Heyrath geſchehen möchte.

Io dubito, (ò ſono in dubio,) ſe potrò venire ò nò, ich zweifele daran, ob ich werde kommen können.

Dubito, s' egli verrà ò nò, ich zweifele, ob er kommen wird oder nicht.

Sono in dubio, ſe haveremo bel tempo, ò nò, ich zweifele daran, ob wir ſchön Wetter bekommen werden, oder nicht.

Non dubito, che (non) venga, e che (non) lo faccia, ich zweifele nicht, er wird kommen, und wird es thun.

Non dubito, che non habbiate buona compagnia, ich zweifele nicht daran, ihr werdet gute Geſellſchafft haben.

Non dubito (miga,) che non habbiamo buon vino, e che non ſiamo ben trattati, ich zweifle nicht daran, wir werden guten Wein haben, und wohl tractiret werden.

Mà non dubitate anche, che non ſiate ben pagato, zweifelt nicht daran, ihr ſollet wohl bezahlet werden.

Dergleichen Arten zu reden ſind auch faſt folgende: 1) Mit der *Conjunction* che non (*quin*) und fin che non, (bis daß, *usque dum*) mit einem *Verbo* in dem *Conjunctivo* vorgeſetzt, als:

Non vi anderò, fin che non mi ſe lo faccia (oder facciano) ſapere, ò che mi ſi mandi (oder mandino) a chiamare, ich will nicht hingehen, bis daß man michs wiſſen läßt, oder mich ruffet.

Non vi anderò punto, fin che non mi ſi prometta (oder promettano) ogni libertà, ich will nicht hingehen, man verſpreche mir denn alle Freyheit.

Non uſcirò punto, ch' io non habbia ricevuto da voi ciò che m' havete promeſſo, ich will nicht weggehen, bis ich von euch empfangen habe, was ihr mir verſprochen habt.

Non eſco di caſa la matina, ch' io non habbia mangiato un boccone, (un tantino,) e bevuto un poco di vino, ich gehe des Morgens nicht aus dem Hauſe, ich habe denn einen Biſſen gegeſſen, und einen Trunck Wein zu mir genommen.

Non lo crederò, fin che non lo veda, ich will es nicht glauben, bis ich es ſehe.

2) Nach altro und altramente, *autre* und *autrement*, als:

E' tutt' altro che non lo credevo, *il eſt tout autre que je ne le croïois*, er iſt gantz anders, als ich ihn davor hielte.

E' altrimente che non penſavate? *eſt-ce autrement que vous ne penſiez?* iſt es ein anders, als ihr gedacht?

XXVI.

Guardarſi, auvertire, ſich hüten, difendere, proibire, vietare, verbieten, und impedire, verhindern, oder wehren, erfordern bey dem nachfolgenden *Verbo* eine *Negation*, wann es im *Conjunctivo* ſtehet; und laſſen ſie weg, wann daſſelbe in dem *Infinitivo* iſt: gleichwol haben ſie auf beyde Manieren einen Sinn, und werden in *Senſu negativo* verſtanden, als:

Guardatevi bene di far ciò, oder guardatevi bene, che voi non facciate queſto, hütet euch wohl, das zu thun; ſehet wohl zu, daß ihr das nicht thut.

Guardatevi bene di dirlo, oder guardatevi bene, che voi non lo diciate a neſſuno, hütet euch wohl, ſolches zu ſagen, oder, ſehet wohl zu, daß ihr es niemand ſaget.

Auvertite (guardatevi,) di (non) tagliarvi, ſehet zu, daß ihr euch nicht ſchneidet.

Auvertite (guardatevi,) di (non) abbruciarvi, ſehet zu, daß ihr euch nicht verbrennet.

Il Rè hà proibito (difeſo) di portar paſſamani (oder trine) d' oro ò d' argento, oder hà ordinato, che non ſi porti galloni d' oro ò d' argento, der König hat verboten, daß man keine güldene und ſilberne Borten tragen ſoll.

Il Medico gli hà vietato di bere del vino, der Doctor hat ihm verboten, daß er keinen Wein trincken ſoll.

Gli s' impedirà bene di fare, (oder s' impedirà bene che non faccia) tali ſciocchezze, man wird es ihm wohl wehren, daß er ſolche Narrenpoſſen nicht thue.

Voi non m' impedirete mica di parlare, oder ch' io non parli, ihr werdet mir nicht wehren, daß ich nicht reden ſoll.

Non ſi può impedire di ſcrivergli, oder ch' ella non gli ſcriva, man kan ihr nicht wehren, daß ſie ihm nicht ſchreibe.

Queſto non m' impedirà d' amarvi, oder ciò non impedirà mica, che non v' ami, das wird mich nicht verhindern, euch zu lieben.

Die Frantzöſiſche *Phraſis, n' avoir garde*, welche die Bedeutung einer *Affirmation* hat, wird im Italiäniſchen durch non far già, non eſſer per, non ardire, oder mit dieſem einzigen Worte ohibò ausgedrucket, als:

Non lo farò già, oder non ſon per farlo, oder non ardiſco di farlo, ich will mich wohl hüten das zu thun.

Non ſon per andarvi, ich will mich wohl hüten, dahin zu gehen.

Ohibò, ich will es wohl bleiben laſſen.

Alſo iſt es auch ſehr gebräuchlich, daß man bey einem *Verbo*, welches mit der *Conjunction* che einem *Comparativo* nachgeſetzet wird, die *Negation* non gebrauchet, und iſt doch ein *Affirmativus Senſus* oder Verſtand, wie davon in dem *Syntaxi* der *Nominum* die XXVI Regel zu ſehen iſt.

XXVII.

Die Frantzöſiſche Redens-Art, *Avoir beau*, welche mit einem nachfolgenden *Infinitivo*, im Teutſchen ſo viel als: man mag, muß lang, es iſt vergebens, oder es iſt umſonſt, daß man dieſes oder jenes ſage, bedeutet, wird im Italiäniſchen durch quanto volere, quanto potere, oder pur quanto volere, pur quanto potere, in vano, gegeben, als:

Potevo pur aſpettar quanto volevo, (oder potevo ben aſpettar, &c.) ich hätte lange warten müſſen.

Amatemi pur quanto volete, (potete,) ihr möget mich ſo ſehr lieben, als ihr wollet, ich kan doch ſagen, daß es umſonſt und vergebens ſey, daß ihr mich liebet.

Sia pur ſavio quanto vuole, non farà però avanzato, er mag ſo geſcheut ſeyn, als er will, er wird doch nicht befördert werden.

Si dica pur quanto ſi vuole, a chi non (oder a chi poco) ſi cura di ben fare, es iſt alles predigen umſonſt, wenn einer nicht gut thun will.

Si dica quanto ſi vuole, ciaſcheduno ama le maniere della ſua nazione, man mag ſagen was man will, ein ieder hat die Gebräuche ſeines Landes lieb.

Ch' i falſi delatori mi giudichino quanto vogliono, appello dalla loro ingiuſta ſentenza (dal loro ingiuſto decreto) innanzi alla mia buona coſcienza, die falſchen Ankläger mögen mich beurtheilen, wie ſie wollen, ich beruffe mich von ihren ungerechten Urtheilen auf mein gut Gewiſſen.

Dite quanto volete, (oder in vano dite) c' habbiate una buona Religione, non lo credo, ſe non lo moſtrate (provate) per una buona vita, es iſt vergebens, daß ihr lange ſaget, ihr habt einen rechten Glauben, ich glaube es nicht, ſo ihr es nicht mit einem frommen Leben darthut.

Zuweilen bedeutet es ſo viel, als: es iſt gut, es iſt leicht, es kommt nicht ſchwer an, alsdenn wird es im Italiäniſchen mit und ohne quanto (oder ciò che) volete, wie auch auf unterſchiedliche Arten gegeben, als:

Potete ben dir (ciò che volete,) beſſer havete buon dire, oder ne parlate al voſtro comodo, ihr habet gut ſagen.

Potete ben far quanto volete, beſſer havete buon dire, il voſtro pane è già guadagnato, ihr habt gut machen, eure Koſt iſt ſchon gewonnen.

Potete ben bere quanto volete, la voſtra catina è piena di vino, ihr habt gut trincken, euer Keller iſt voll Wein.

XXVIII.

Das *Participium* eines *Verbi* wird offt zierlich denen *Verbis* andare, ritornarſene, ſtare, venire, &c. in den meiſten *Temporibus* nachgeſetzet, (vid. weiter unten von dem Gebrauch des *Participii*,) andare aber nur, wo eine wirckliche Bewegung darunter verſtanden wird, und ſonſten nicht, als:

Se ne và riguardando, er gehet und ſiehet.

Se ne andava ridendo, er gieng hinweg und lachte.

Se ne ſono andati ballando, ſie ſind mit Tantzen weggegangen.

Vanno dicendo da per tutto, ſie gehen und ſagen überall.

Vanno

Vanno mangiando per le ſtrade, ſie gehen und eſſen auf den Gaſſen.
Elle ſe ne vanno cantando, ſie gehen und ſingen.
Stava cantando, er ſtund und ſange.
Veniva ſoffiando ed alitando, er kam und ſchnaubete.
Se ne ritornò brontolando e mormorando, (ſuſurrando,) er kehrete um mit Murren und Brummen.

XXIX.

Auf die Frage d' onde? *unde?* woher? antwortet man in dem *Ablativo*, als:
D' onde venite? wo kommet ihr her?
D' onde ſiete, di qual paeſe ſete voi? wo ſeyd ihr her? aus welchem Lande ſeyd ihr?
Sono dalla Germania, dall' Alſazia, ich bin aus Teutſchland, aus dem Elſaß.
Vengo dai Paeſi Baſſi, (oder dalla Fiandra,) ich komme aus Niederland.
Veniamo da Amborgo, wir kommen von Hamburg.
Veniamo da Vienna, wir kommen von Wien.
Vengo dal Collegio, ich komme aus der Schule.
Vengo dal Barbiere, ich komme aus dem Balbierer-Hauſe.
Queſto viene (ſi porta) dalle Indie, das kommt aus Indien.
L' argento ſi cava dalle miniere, das Silber wird aus den Bergwercken genommen.
Eſco dalla caſa, ich gehe aus dem Hauſe.

XXX.

Auf die Frage ove, dove? *ubi, quo & quorſum?* wo, und wohin? antwortet man in dem *Dativo*, oder mit der *Præpoſition* in, nel, nello, nella und nell', als:
Ove ſtate di caſa? wo wohnet ihr? ove ſtate? wo bleibet ihr?
Stò nel borgo di San Germano, ich wohne in St. Germans-Vorſtadt.
Stò a caſa, ich bleibe zu Hauſe.
Stà alla campagna, er wohnet auf dem Lande.
Egli è in Francia, er iſt in Franckreich.
E' ancora a Parigi, er iſt noch zu Paris.

Egli è nella (in) città, er iſt in der Stadt, oder er iſt nicht zu Hauſe, er iſt ausgegangen in die Stadt.
Ove andate? wo gehet ihr hin? wo reiſet ihr hin?
Me ne vado al giuoco di palla a corda, ich gehe in das Ballhaus.
Me ne vado alla Chieſa, ich gehe in die Kirche.
Me ne vado in caſa voſtra, ich gehe in euer Haus.
Andiamo in Italia, wir reiſen nach Italien.
Vuol andare a Roma, er will nach Rom gehen.
Egli è andato in città, er iſt in die Stadt gegangen.
E' andato alla campagna, er iſt auf das Feld gegangen.
E' andato in Francia, e credo ch'è (ſia) adeſſo in Parigi, er iſt in Franckreich gezogen, und ich halte dafür, daß er ietzt zu Paris iſt.
E' ſtato in Suezia ed in Dania; Hà fatto un viaggio in Dania ed in Suezia, er iſt in Schweden und Dännemarck geweſen; er hat eine Reiſe in Schweden und Dännemarck gethan.
E' ſempre nella catina, ò nella cocina, er ſteckt allezeit in dem Keller oder in der Küchen.
E' nella ſua camera, er iſt in ſeiner Kammer.
Siamo ſtati in tutte le città principali, wir ſind in allen vornehmen Städten geweſen.
Vanno cercando in tutte le caſe, ſie gehen und ſuchen in allen Häuſern.
E' ſtato in tutte le latebre (oder in tutt' i cantoni) del mondo, er iſt in allen Winckeln der Welt geweſen.
In Portogallo, a Betlemo, ad Avignone, in Portugall, zu Bethlehem, zu Avinion.
Nell' inferno, in der Hölle.
Nel Paradiſo, in dem Himmel, in dem Paradies.

Wie man ſonſten al für nel, nello; alla für nella; oder nell', auch a', ai für ne', nei, negli; alle für nelle ſetzet, iſt oben zu ſehen. Zu mehrerer Erklärung kan man das VII Cap. von dem *Syntaxi* der *Præpoſitionen* leſen.

XXXI.

Auf die Frage per dove, per ove? *qua?* wodurch? wird in dem *Genitivo* oder *Accuſativo* mit der *Præpoſition* per oder a traverſo geantwortet, als:

Per

Per dove (per ove) siete passati? wo seyd ihr durchgereist?

Siamo passati per la Piccardia e per Parigi, wir sind durch die Piccardie und durch die Stadt Paris gezogen.

A traverso della città, mitten durch die Stadt.

Bisogna passar per (oder a traverso d') un gran bosco, man muß durch einen grossen Wald gehen.

Venite per quì, (oder per di quì, oder quà,) kommet hierdurch.

Ci bisogna andar per quella via, (oder per là, per di là, oder in là,) wir müssen dort durch.

E' passato per gli spinacci, (è stato strappazzato,) er ist durch die Hechel gezogen worden, er hat viel ausgestanden.

XXXII.

Auf die Frage quando? *quando? vel quo tempore?* wenn und zu welcher Zeit? wird auf unterschiedliche Manieren geantwortet.

1.

Erstlich antwortet man insgemein in dem *Dativo*, und insonderheit, wenn eines von diesen Wörtern dabey ist, hora, mezzo dì, mezzo giorno, mezza notte, und wenn von den Tagen der Heiligen, oder von den Feyertagen geredet wird, als:

A' miei giorni, oder a' miei dì, zu meiner Zeit.

A' suoi giorni, a' suoi dì, zu seiner Zeit, zu ihrer Zeit.

A' nostri giorni, (dì,) zu unserer Zeit.

Alla fiera di Lipsia, auf der Leipziger Messe.

A qual' hora? um welche Zeit, zu welcher Stunde?

Alle sette, um sieben Uhr.

A mezzo dì, um Mittag, zu Mittage, um zwölff Uhr.

A mezza notte, um Mitternacht, zu Mitternacht.

Al Natale, oder alle Feste di Natale, auf Weihnachten, am Christ-Tage.

Al capo d' anno, am Neuen-Jahr.

A Pasqua, am Oster-Tage, auf Ostern.

Alla San-Giovanni, am Johannis-Tage.

2.

Darnach antwortet man in dem *Accuſativo*, wenn von einem gewiſſen Tage, oder auch von der Jahres-Zeit geredet wird; und wenn dieſe Wörter, ultimo, proſſimo, futuro, ſeguente, venturo, venente, oder che viene und paſſato dabey gefüget werden, als:

Qual giorno era? was für ein Tag, oder an was für einem Tage war es?

Qual giorno è partito? an was für einem Tage iſt er weggereiſt?

Qual giorno ſiete venuto? an welchem Tage ſeyd ihr kommen?

Fù il Lunedi, es war am Montage.

Fù una Domenica, es war an einem Sonntage.

Fù il giorno di Pasqua, es war auf den Oſter-Tag.

Il venerdi Santo, am Char-Freytage.

Il giorno della Pentecoſte, am Pfingſt-Tage.

Il giorno della ſua naſcita, auf ſeinen Geburts-Tag.

Il giorno precedente, der Tag vorher.

Il giorno dopo, der Tag hernach.

Fù un' infelice giorno oder giorno infelice, es war an einem unglückſeligen Tage.

La ſettimana che viene, (oder proſſima, ventura, futura,) die künfftige Woche, oder die andere Woche.

La ſettimana paſſata, die vergangene Woche.

Stò meglio di ſanità la State che l' Inverno, ich befinde mich beſſer im Sommer, als im Winter.

Non viaggio volontieri l' (nell') Inverno, ich reiſe nicht gerne im Winter.

Anderà in Francia la State che viene, auf künfftigen Sommer wird er in Franckreich reiſen.

L' anno venturo, (ſeguente, che viene,) auf das künfftige Jahr.

L' Inverno proſſimo, (futuro,) auf den nächſten Winter.

Fù molto ammalato l' Autonno (oder Autunno) paſſato, er iſt vergangenen Herbſt ſehr kranck geweſen.

Mercke: Die Tage in der Wochen und die *Adverbia* der Zeit werden ohne *Præpoſition* und ohne Artickel geſetzet, als:

Egli partirà giovedi proſſimo, er wird künfftigen Donnerſtag wegreiſen.

Haveremo Mercordi un giorno di feſta, wir werden auf die Mittwoch einen Feyertag haben.

Ho ricevuto Martedi una lettera, ich habe am Dienſtage einen Brief bekommen.

Partii Lunedi mattina, e tornai (oder ritornai, rivenni,) Mercordi da ſera, ich reiſete am Montag früh hinweg, und kam Mittwoch Abends wieder.

Non verrà (oder venirà) hoggi, er wird heute nicht kommen.

Verrà dimani, ò posdomani, er wird morgen oder übermorgen kommen.

Jedoch mit den *Verbis*, die einen Aufſchub bedeuten, gebraucht man ſolche Wörter mit dem *Dativo* des *Articuli Indefiniti*, als:

Rimetteremo la partita a dimani, a Lunedi, a Martedi, alla ſettimana che viene, wir wollen es aufſchieben bis morgen, bis auf den Montag, Dienſtag, die andere Woche.

Laſciaremo queſto fin a domani, wir wollen es bis morgen verſparen.

3.

Zum dritten antwortet man in dem *Genitivo*, wenn man andeuten will, zu was für Zeiten ein Ding geſchehe, oder geſchehen ſey, als:

Di giorno e di notte, bey Tag und bey Nacht.

Di mattina e di ſera, des Morgens und des Abends.

Di gran mattina, ſehr früh.

Nel tempo della ſua vita, bey ſeiner Lebzeit.

Nel tempo di Carlo, (oder vivente Carlo,) wie Kayſer Carolus lebte.

Nel (dal) tempo di Carlo Magno, zur Zeit Caroli Magni.

4.

Zum vierten antwortet man auch offt mit der *Præpoſition* in, nel, nello, nella, nell' als:

Nel principio, im Anfang.

Nella State e nell' Inverno, im Sommer und Winter.

Nel

Nel mezzo del Verno, ed al fine, mitten im Winter und am Ende.

Nell' Autonno, im Herbſt.

Nella Primavera, im Frühling.

In Gennaro, in Marzo, ed in Aprile, beſſer nel meſe di Gennaro, &c. im Jenner, im Mertzen, und im April.

Und wenn das Wörtlein di quì (von nun an) vorher gehet, welches doch bisweilen weggelaſſen wird, ſo kan auch die *Præpoſition* a, in, trà oder frà gebraucht werden, als:

L' haverete (di quì, a, in,) frà otto giorni, ihr werdet es über acht Tage bekommen.

Lo vedremo (di quì) in oder frà poco tempo, wir werden ihn in kurtzer Zeit ſehen.

Di quì in un' anno vi ſarà gran (molto) cangiamento, von nun an über ein Jahr wird groſſe Veränderung ſeyn.

Di quì a dieci anni, über zehen Jahr.

Di quì frà alcuni anni ſarò molto attonito di veder ciò c' havrò fatto, oder vedrò con ammirazione ciò c' havrò fatto, über etliche Jahr werde ich mit Verwunderung ſehen, was ich werde gethan haben.

Di quì a cent' anni non haveremo più dolor di denti, (beſſer ſaremo morti,) von ietzt über hundert Jahr werden uns die Zähne nicht mehr weh thun.

Mi diſpiacerebbe, diſſe Cicerone, ſe ſapeſſi che qualche Nazione doveſſe impadronirſi della noſtra città di quì a dieci mila anni, es wäre mir leid, ſagte Cicero, wenn ich wiſſen ſollte, daß eine Nation oder Volck ſich unſerer Stadt über zehen tauſend Jahr bemächtigen ſollte.

Sonſten iſt von der Antwort auf *quamdiu?* oder *quanto tempore?* oben gnugſam zu ſehen in der XXIII Regel von dem *Syntaxi* der *Nominum*.

5.

Endlich und zum fünfften antwortet man auch in dem *Nominativo* mit dem *Verbo Impersonali* v' è, vi ſono, als:

Quand

Quand' è ſucceſſo queſto? wenn iſt das geſchehen?
Non v' è ancora gran tempo; es iſt noch nicht lang.
Non vi ſono che trè giorni, erſt vor drey Tagen.
Vi ſono circa (incirca) otto giorni, es iſt ohngefehr acht Tage.
Vi ſono hoggi quindeci giorni, es iſt heut vierzehen Tage.
Vi furono Domenica paſſata quindici giorni, vergangenen Sonntag iſt es vierzehen Tage geweſen.
Vi ſaranno dimani trè ſettimane, es wird morgen drey Wochen ſeyn.
Vi ſarà preſto un' anno, es wird bald ein Jahr ſeyn.
Vi ſono adeſſo trè anni che venimmo ſtar quì, es iſt ietzund drey Jahr, daß wir hier zu wohnen kommen ſind.
Vi ſono trè anni ch' è venuto a ſtar nella noſtra vicinanza, ietzund iſt es drey Jahr, daß er in unſerer Nachbarſchafft zu wohnen kommen iſt.

XXXIII.

Auf eine iede Frage wird geantwortet in demſelben *Caſu*, in welchem die Frage geſchehen iſt, als:

Chi è lì? wer iſt da?
Buon amico, gut Freund.
La Ronda, die Runde.
Chi è? wer iſt es?
E' un mercante, un foraſtiere (oder uno ſtraniere,) &c. es iſt ein Kauffmann, ein Fremder, ꝛc.
Che coſa (oder *eliptice* nur coſa) è? was iſt es?
E' del panno, della ſeta, oder è panno, ſeta, &c. es iſt Tuch, Seide, ꝛc.
Sono merletti, es ſind Spitzen.
A chi dite voi queſto? wem ſagt ihr dieſes?
A voi, euch, a tutti quei che m' aſcoltano, allen, die mir zuhören.
Chi cercate? wen ſuchet ihr?
Cerco 'l mio ſervo, ich ſuche meinen Diener.
Che domandate? was verlanget ihr?
Domando i quattrini che mi dovete, ich verlange das Geld, welches ihr mir ſchuldig ſeyd.

Il libro, che m' havete promesso, das Buch, das ihr mir versprochen habt.
Di chi parlate voi? von wem redet ihr?
Di voi, von euch, del nostro amico, von unserm Freund.

XXXIV.

Das teutsche *Verbum Impersonale*, es ist, wird in dem Italiänischen auf viererley Weise gegeben.

I.

Erstlich a) mit è (oder egli è,) wenn ein *Adjectivum* dabey ist, und dann auch mit dem Worte tempo, die Zeit, als:

Egli è vero, es ist wahr.
E' ben possibile, es ist wohl möglich.
E' ispediente, (oder espediente,) es ist ersprießlich.
E' nocente, es ist schädlich.
E' tempo, es ist Zeit.

b) Mit (egli) è oder (eglino) sono, wenn ein *Substantivum* dabey ist, und dann auch mit den *Præpositionibus*, *Adverbiis* und *Participiis Passivis*, als:

E' la verità, es ist die Wahrheit.
E' una pietà, (compassione,) es ist ein Jammer.
E' una pazzia, es ist eine Thorheit.
E' peccato, es ist Schade.
E' maraviglia, es ist ein Wunder.
E' un' Inglese, es ist ein Engelländer.
E' una Signora principale, (di qualità,) es ist eine vornehme Frau.
E' (del) vino, es ist Wein.
E' (della) birra, es ist Bier.
E' acqua, es ist Wasser.
E' dell' argento, sono danari, es ist Silber, es ist Geld.
E' per me, es ist für mich.
E' assai, è a bastanza, oder basta, es ist genug.
E' molto, es ist viel.
E' troppo, es ist allzuviel.
E' troppo poco, es ist zu wenig.
E' ben fatto, es ist wohl gethan.
E' ben detto, es ist wohl geredt.

E' finito, è ſpedito, rovinato, morto, es iſt mit ihm aus, oder es iſt damit gethan.

Era un buon diſegno, es war ein guter Anſchlag.

Era anche la mia opinione, oder il mio parere, es war auch meine Meynung.

Fù una bella impreſa, oder una impreſa heroica, es war ein ſchöner Anſchlag.

E' ſempre ſtata la mia intenzione, es iſt allezeit mein Sinn und Abſehen geweſen.

E' ſtata una bella caſa, es iſt ein ſchönes Haus geweſen.

Sarà una bella pezza, es wird ein ſchönes Stück werden.

Dabey denn noch zu mercken iſt, daß man dieſes *Verbum Impersonale* auch allezeit (ſamt denen, die es *per accidens* ſind, vid. die IX Section von den *Verbis Impersonalibus*,) in der dritten Perſon des *Pluralis* gebraucht, als:

Sono i miei guanti, es ſind meine Handſchuh.

Sono alberi, es ſind Bäume.

Wenn man *interrogative* redet, ſo ſaget man auch ſono? als:

Sono queſti quì i voſtri libri? ſind das da eure Bücher?

c) Wann das *Adverbium* meglio dabey iſt, für die teutſche Art zu reden: es iſt beſſer; und für die Lateiniſche, *ſatius, melius eſt*, als:

E' meglio tardi, che mai, es iſt beſſer ſpät, als gar nicht.

E' meglio tacere, che mal parlare, es iſt beſſer ſchweigen, als übel reden.

E' meglio ſtar ſolo che male accompagnato, es iſt beſſer allein als bey böſer Geſellſchafft ſeyn.

E' meglio un poco col timor d' Iddio, ch' un gran teſoro con turbulenza, (perturbazione,) es iſt beſſer, ein wenig mit der Furcht des HErrn, als ein groſſer Schatz mit Unruhe.

I Tedeſchi ſi battono meglio, che non fanno i Franceſi, die Teutſchen ſchlagen ſich beſſer, als die Frantzoſen.

E' meglio

E' meglio ſdrucciolar co' piedi, che colla lingua; *il vaut mieux gliſſer (broncher) du pied, que de la langue;* es iſt beſſer mit den Füſſen, als mit der Zunge ſtolpern, Prov.

E' meglio eſſere amico da lontano, che nemico d' appreſſo; *il vaut mieux être ami de loin, qu' ennemi de près;* es iſt beſſer ein Freund in der Ferne, als ein Feind in der Nähe.

E' meglio tacere, che troppo parlare, es iſt beſſer ſchweigen, als zu viel reden.

2.

Zum andern mit v' è oder c' è, ci oder vi ſono, wenn von der Länge oder Währung der Zeit, von der Weite oder Entfernung eines Orts von dem andern, und dann auch von der Vielheit einer Sache oder Maaß, Zahl, Gewicht, und anderer Qvantität geredet und gehandelt wird, als:

Mercke: Daß wenn man von einem entfernten Ort redet, man ci in vi verwandeln muß.

V' è un' anno, es iſt ein Jahr.

V' è un' hora, es iſt eine Stunde.

Vi ſono otto giorni, es iſt acht Tage.

Vi ſono quindeci giorni, es iſt, oder es ſind vierzehen Tage.

V' è già longo tempo, che non v' hò viſto, es iſt ſchon lange, daß ich euch nicht geſehen habe.

V' è una lega, es iſt eine Meile.

V' è molto lungi, oder v' è molto diſcoſto, es iſt gar weit . . . ꝛc.

Non vi ſono che trè paſſi, oder non vi ſono più di trè paſſi, es ſind nur drey Schritte.

V' è lì una donna che deſidera di parlare a (con) voi, (oder di parlarvi,) es iſt eine Frau da, welche begehret mit euch zu reden.

Vi ſono ogni ſorte di gente a Parigi, es giebt allerley Leute zu Paris.

C' è del pane e del vino, oder v' è pane e vino, es iſt Brot und Wein da.

C' è di tutto, es iſt von allem da.

C' è molta gente, es iſt viel Volcks da.

Non c' è niſſuno a caſa, es iſt niemand zu Hauſe.

Non

Non c' è pericolo, es iſt keine Gefahr da, oder es hat keine Noth.
Non v' è ſperanza alcuna, es iſt gar keine Hoffnung da.
Vi ſono là lettere per voi, dort ſind Briefe an euch.
V' è error ſotto, es iſt ein Misverſtand da.
Ce n' è uno, es iſt einer da.
Ce ne ſono duoi, es ſind ihrer zwey da.
Ce n' è oder ce ne ſono, wie auch ve n' è oder ve ne ſono aſſai, es iſt, oder ſind genug da.
Ve ne ſono parecchi, (molti,) es ſind derer viel.
Non ce n' è, oder ce ne ſono, es iſt, oder ſind keine da.
Non ve n' è miga uno, es iſt nicht einer da.
Ve n' è pur troppo, oder ce ne ſono già pur troppo, es iſt, oder ſind ihrer ſchon zu viel.
Ve ne ſono più di mille, es ſind ihrer mehr als tauſend.
Non ve n' è uno di perfetto, oder non v' è niſſuno di perfetto, (oder ſenza difetto,) es iſt keiner vollkommen, oder ohne Gebrechen.

3.

Zum dritten mit fà, bisweilen mit ſono, wenn von der Beſchaffenheit einer Sache, und von der Länge einer verfloſſenen Zeit geredet wird, als:

Fà bel tempo, es iſt ſchön Wetter.
Fà (un) cattivo tempo, es iſt garſtig Wetter.
Fà caldo, es iſt warm.
Fà freddo, es iſt kalt.
Hà fatto hoggi una bella giornata, es iſt heut ein ſchöner Tag geweſen.
Fà buon vivere in Francia, in Franckreich iſt gut leben.
Vi fà buon ſtare, es iſt gut da ſeyn. Wenn es aber heiſſen ſoll: es iſt etwas da zu gewinnen, ſo muß durch v' è qualche coſa da guadagnare gegeben werden.
Non vi fà troppo buon ſtare, es iſt nicht gar zu gut da ſeyn; oder in dem obigen *Senſu*, non v' è niente da guadagnare, es iſt nichts da zu gewinnen.
Non fà buon zoppicare innanzi de' zoppi, *Prov.* non è facile il far furberie innanzi de' furbi, es iſt nicht gut ſtehlen, wo der Wirt ſelbſt ein Dieb iſt.

Fà (ſono) duè, trè meſi, es ſind zwey Monate, es iſt ein Viertel-Jahr.

Poco fà, es iſt nicht gar lange, unlängſt.

Un pezzo fà, es iſt lange.

4.

Zum vierten, mit val oder torna, (wie oben pag. 287 lit. c. mit è meglio,) wenn das *Adverbium* meglio dabey iſt, für die teutſche Art zu reden: es iſt beſſer; und für die Lateiniſche, *ſatius, melius eſt*, als:

Val (oder torna) meglio un poco col timor d' Iddio, ch' un gran teſoro con turbulenza, es iſt beſſer, ein wenig mit Furcht des HErrn, als ein groſſer Schatz mit Unruhe.

Val (oder torna) meglio un' uovo hoggi, che domani una gallina, *il vaut mieux un tien, que deux tu l' auras*, es iſt beſſer habe ich, als hätte ich.

Torna (oder val) meglio tacere, che parlare, *il vaut mieux ſe taire que parler*, es iſt beſſer ſtill ſchweigen, als reden, *melius eſt ſilere, quam loqui.*

Redens-Arten, wie man höflich Nein ſagen könne.

Wenn man eine Anrede mit Nein beantworten, oder etwas ablehnen ſoll, ſo muß man ſich hüten, in einem höflichen Geſpräch die gemeine Wörter non, vielweniger die groben Redens-Arten, queſto è falſo, u. d. g. anzubringen, ſondern man kan nachfolgende gelindere Arten gebrauchen, als:

Prop. Voi non ſete ſtato alla ſcuola, ihr ſeyd nicht in der Schule geweſen.

Reſp. Perdonatemi, ſcuſatemi, vi ſono ſtato, ja doch, ich bin darinnen geweſen.

Mi perdonerete, mi ſcuſerete, vi ſono ſtato, ja doch, ich bin darinnen geweſen.

Prop. Siete andato a giuocare ed a ſpaſſo, ihr ſeyd ſpielen und ſpatzieren geweſen.

Havete giuocato, in vece di (oder in cambio di,) ſtudiare, ihr habt geſpielt, da ihr habt ſtudiren ſollen.

Reſp. Scuſatemi, mi ſcuſerete, perdonatemi, mi perdonerete, non hò giuocato, um Verzeihung, ich habe nicht geſpielet.

Prop.

Prop. Perche havete battuto voſtro fratello? warum habt ihr euren Bruder geſchlagen?

Reſp. Perdonatemi mio Padre, non l' hò battuto, mein Vater, ich habe ihn nicht geſchlagen.

Prop. Non havete fatto ciò che v' hò detto, ihr habt nicht gethan, was ich euch geſagt habe.

Reſp. Scuſatemi, perdonatemi, ich habe es gethan.

Höhniſche und ſchertzhafte Antworten.

Man hat auch vielerley ſpöttiſche und höhniſche Arten zu reden, welche man offt im Widerſprechen gebrauchet, inſonderheit aber gegen ſolche Leute, denen man keine groſſe Ehrerbietigkeit ſchuldig iſt, als:

Si, ſi, ſi per certo, veramente ſi, certamente, ja, ja, ja doch, ach ja doch.

Si, ſi; giuſtamente, giuſtamente, appunto; l' havete trovato; oh, è ben rincontrato, intoppato; oh, è ben cantato; ſi, ben preſſo, è ben detto; ſi, ci (oder vi) ſiamo; ſi, vi ſiete, ey ja doch, es iſt ſchön getroffen, wohl getroffen, ja, ja, ihr ſeyd recht daran.

Giuſto e quadrato com' un zuffolo, oder dritto com' una falce, gerade wie eine Sichel.

Si, di ſopra la ſpalla, (per di ſopra il doſſo,) com' i Suizzeri recano (portano) l' alabarda; (lancia;) tutto al contrario; ja, hinter ſich hinaus, wie die Bauern die Spieſſe tragen.

Pazzie, buffonerie, burle, ſciocchezze, minchionarie, ſono diſcorſi, oder beſſer favole, ſpropoſiti; ſono favole della befana; bagatelle, beffe, beffarie; Poſſen, Narrenpoſſen, Schwäntze, Feigen, Pfifferling, es ſind lauter Worte und Mähre.

Altri, ad altri; tanto per il ricamatore; perſuadete un' altro; a chi v' indrizzate? a chi volete piantar carotte? a chi volete darne ad intendere? überredet einen andern, ich glaube es nicht.

Voi me la ſonate, me l' accoccate, m' uccellate, mi beffate oder beffeggiate; me ne date ad intendere; voi me ne ſonate, eccone una bella; das iſt mir eins, ihr wollet mir gern was weiß machen.

Si è per voi, divoratela in ſperanza, ja es iſt für euch, ſpitzet euren Mund darauf, ihr dürffet euch nicht darauf gefaſt machen.

Voi intendete queſto, lo vedo bene, voi v' intendete, ihr verſtehet euch darauf, wie ein Blinder auf die Farbe.

Auszug etlicher Redens-Arten, darinnen die Teutſchen, wenn ſie Italiäniſch reden wollen, gar leicht Fehler begehen, mit dem Beyſatz, wie ſie auf gut Italiäniſch gegeben werden können.

Andare, gehen.

Es iſt nicht recht geredet: Và al Signor Dottore N. Er gehet zum Herr Doctor, ſondern man muß ſagen: Và dal (oder appreſſo del,) Signore Dottore N. und dieſes darum, weil das *Verbum* andare in der Italiäniſchen Sprache ein *Neutrum* iſt, welches nichts regieret.

Anno, das Jahr.

An ſtat: Io ſono dieci anni, ich bin 10 Jahr alt, ſage: Hò dieci anni.

Vor: La Signora N. è venti anni, die Jungfer N. iſt 20 Jahr alt, ſage: La Signora N. hà venti anni.

Arrecare, recare, vid. portare.

Battezzare, tauffen.

Man pflegt in der Teutſchen Sprache zu ſagen: Er läſt alle Jahr tauffen, in der Italiäniſchen aber nicht: Fà battezzare ogni anno, ſondern: Hà ogni anno un fanciullo. Und an ſtat: Hà fatto battezzare, er hat tauffen laſſen, heißt es: La ſua moglie hà partorito.

Bere, bevere, trincken.

Im Italiäniſchen muß man nicht ſagen: Bere fuor d' un bicchiere, aus einem Glaſe trincken. Sprich alſo nicht: Habbiamo bevuto fuor d' una (della) brocca, ſondern habbiamo bevuto nella brocca, wir haben aus dem Kruge getruncken.

So taugt auch gar nicht Bevere fuori, austrincken, ſondern man ſagt: vuotare il bicchiere la brocca, (beſſer bere tutto 'l bicchiere,) das Glas, den Krug austrincken, ausleeren.

Buono, gut.

Durch das Wort buono, gut, verſtehen die Italiäner in ihrer Sprache etwas anders, als die Teutſchen in der ihrigen; denn wenn jene ſagen: Il buon huomo, ſo verſtehen ſie den Landmann, oder einen guten einfälti-

fältigen Mann, bisweilen auch wol, wie im Teutschen, einen Hahnrey. Derohalben wenn ich diese teutsche Rede: Er ist schon gut, Italianisch geben will, so muß ich sagen: intende assai bene la sua professione, oder può passare.

Caldo, warm.

Mir ist warm, kan nicht gegeben werden Io son caldo, sondern: hò caldo. Denn die erstere Redens-Art bedeutet so viel, als, ich bin geil oder brünstig, und wird nur von Thieren gesaget. Dahero leicht zu schliessen, wie schön es klinget, wenn man zu einem Frauenzimmer saget: Siete calda, Signora? denn dieses heisset: Seyd ihr läuffig, üppig, geil?

Cambiare, mutare, ändern, tauschen, wechseln, verwechseln.

Man muß nicht sagen: Cambiar la sua religione, seine Religion ändern, oder eine andere Religion annehmen; sondern: cambiar la (mutar la) religione, mutar partito, voltar mantello, vid. mutare.

La candela, das Licht.

Wenn im Italiänischen *indeterminate* Licht gefordert wird, so muß man das Wort lume brauchen: z. E. Bringet Licht her, sprecht nicht: portate della candela, sondern: portate del lume. Habt ihr Licht? sprich: havete del lume?

Cangiare, ändern, ꝛc. vid. mutare.

Casa, Haus.

Man muß nicht sagen nach dem Frantzösischen *il est allé chez lui*, oder *au logis*: egli è andato da lui, in oder alla casa; noch nach dem Teutschen, er ist nach Hause gegangen, è andato per casa; sondern: è andato a casa.

Ciera, Gesicht, vid. Viso.

Ciò che, was.

Nimm dich in acht, daß du nicht an stat ciò che oder quello che etwan sagest questo che, denn questo che voi dite, ist nicht wohl geredet, sondern es muß heissen: ciò che (oder quello che) dite, was ihr saget. Siehe die II Regel von dem Gebrauch der *Pronom. Demonstrativorum*; und die VI Regel von den *Relativis*.

Colomba, eine Taube, vid. Piccione.

Il cominciamento, der Anfang.

Fàr cominciamento, ist keine gute *Phrasis*: sage bloß cominciare, den Anfang machen, vid. Principio.

Comprare, kauffen.

Beym Spiel sagen die Italiäner durchaus nicht hò comprato buone carte; sondern:

dern: m' è venuto (oder entrato) un bel giuoco, ich habe gute Karten gekaufft, an ſtat: Havete comprato? ſage: havete pigliato? habt ihr gekaufft?

Vor: non hò niente comprato, ſprich: non m' è niente venuto, (entrato,) ich habe nichts gekaufft.

Contento, vergnügt.

Man ſpricht nicht: Io ſono contento con lui, ich bin mit ihm zufrieden; ſondern: Io ſono contento di lui.

Alſo auch an ſtat: E' contento col ſuo ſervo, er iſt mit ſeinem Diener zufrieden; ſprich: è contento del ſuo ſervo.

La coſa, das Ding.

Ich habe bisweilen hören ſagen: Le mie coſe non ſono mica anco arrivate, welches unrecht iſt, und heiſſen muß: Le mie robbe non ſono miga anche arrivate, (oder giunte,) meine Sachen ſind noch nicht angekommen.

Danari, quattrini, Geld.

Vor: Non hò danari appreſſo di me, oder, non hò danari ſopra di me, ich habe kein Geld bey mir, ſprich: non hò danari addoſſo.

Vor: non hà piccioli danari, ſprich: non hà moneta, er hat kein klein Geld.

Wenn die Teutſchen von einem Menſchen ſagen wollen, daß er reich ſey, ſprechen ſie: Er hat Geld; doch im Italiäniſchen klingt es nicht; Egli hà quattrini; ſondern es muß heiſſen: Egli hà facoltà, beni, oder hà di che, ingleichen: è comodo ò ricco.

Di nuovo, wiederum.

Datemi queſto di nuovo, iſt kein Italiäniſch, ſondern: Renderemi queſto, gebt mir das wieder.

Domandare, fragen.

Für: domanda dopo (oder dietro,) voi, er fraget nach euch, ſprich: vi domanda, oder deſidera (brama) di parlarvi.

Donna, ein Weib.

An ſtat: non hà donna, er hat kein Weib, ſage: non è maritato; oder è ancora giovane, ò da maritare.

Für: hà egli una donna? ſage: è egli maritato?

Dormire, ſchlaffen.

Die Frantzoſen pflegen zu ſagen: *J' ai couché chez Mr. N.* alſo; an ſtat zu ſagen: Son ſtato a giacere (oder ſon coricato, hò colcato,) dal Signore N. ſprich wie im Teutſchen: hò dormito dal Signor N. ich habe bey dem Herrn N. geſchlaffen.

Für: hà colcato (è coricato, oder è ſtato a giacere,) nel mio letto, (oder appreſſo di me) er hat bey mir geſchlaffen; ſprich: hà dormito con me, oder meco.

Emozione,

Emozione, Bewegung.

Sich eine Bewegung (Motion) machen, durch farsi una emozione zu geben, iſt Teutſch-Italiäniſch; wenn es aber gut Italiäniſch ſeyn ſoll, ſo muß man ſagen: pigliar l' aria; pigliare il fresco, andare a ſpaſſo, ſpaſſeggiare.

Eſſercizio, ein *Exercitium* in der Schule.

Hò fatto il mio eſſercizio, ich habe mein Exercitium gemacht, iſt kein recht Italiäniſch, ſondern: hò fatto il mio tema, argomento.

Eſſere, ſeyn.

Wo die Teutſchen ſagen: Io ſono trè meſi a Berlino, ich bin drey Monate in Berlin, da ſagen die Italiäner: Vi ſono trè meſi che ſono in Berlino.

Faccia, Geſicht, vid. Viſo.

Fare, machen.

Wird von den Italiänern gebraucht, wo die Teutſchen das *Verbum* laſſen, nehmen, z. E. Er hat ein Haus bauen laſſen, ſprich nicht: Hà lasciato fabricare una caſa, ſondern: Hà fatto fabricare una caſa.

Für: Hò laſciato fare un' habito, ich habe ein Kleid machen laſſen, ſprich: hò fatto fare un' habito.

La fineſtra, das Fenſter.

In folgenden Redens-Arten iſt beſſer das Wort invetriate, z. E. Le mie invetriate ſono rotte, meine Fenſter ſind entzwey, welches beſſer iſt, als: le mie fineſtre ſono rotte.

Fumare, ſchmauchen.

Für: Habbiamo bevuto del tabacco, wir haben Taback getruncken, muſt du ſprechen: Habbiamo fumato del tabacco.

Gazetta, gedruckte Zeitung.

Man kan nicht ſagen: Havete letto le nuove? ſondern: Havete letto la gazetta? habt ihr die Zeitung geleſen? Non hò ancora letto le gazette, ich habe die Zeitungen noch nicht geleſen.

Già, ſchon.

Dieſes Wort wird in der teutſchen Sprache vielmal von einer künfftigen Zeit, hingegen in der Italiäniſchen gar nicht gebraucht, als: Er wird ſchon kommen, ſprich nicht: venirà già, ſondern: venirà bene, oder non mancherà di venire. Er wirds ſchon erfahren, ſage nicht: l' imparerà già, ſondern: l' imparerà, oder non mancherà d' impararlo, oder ſe glielo dirà (diranno) bene; Mit einem Worte: già kan nicht mit dem *Futuro*, aber wohl mit dem *Præſenti* gebrauchet werden, als: lo sò già, ich weiß es ſchon.

Giorno, der Tag.

Wo die Teutſchen pflegen zu ſagen: Vi ſono quattordeci giorni, es ſind 14 Tage, da ſagen die Italiäner: Vi ſono quindici giorni.

Guſtare, ſchmecken, koſten.

Dieſe Redens-Arten: Queſto vino guſta bene, dieſer Wein ſchmecket gut; come guſta queſto pane? wie ſchmecket das Brot, ſind zwar gut, doch ſagt man beſſer: Queſto vino è buono: come trovate queſto pane? oder come le pare queſto pane? che dite di queſto pane?

Havere, haben.

Dieſes *Verbum* wird offt in der Teutſchen Sprache gebraucht, da es in der Italiäniſchen *per ellipſin* ausgelaſſen wird, z. E. wollet ihr Brot haben? ſprich nicht: Volete haver del pane? ſondern nur: Volete del pane?

Er will Geld haben, ſprich nicht: Vuole haver danari, ſondern: Vuole danari.

Hora, eine Stunde.

Die Italiäner ſagen nicht: E' dodici hore, es iſt um zwölffe, oder es hat 12 geſchlagen; ſondern: è mezzo dì; und des Nachts um 12 heiſt es: è mezza notte.

Laſciare, laſſen.

Die Teutſchen pflegen bisweilen zu ſagen: Laſciateci giuocare, bere, dormire, laßt uns ſpielen, trincken, ſchlaffen, an ſtat: giuochiamo, beviamo, dormiamo; ingleichen: laſciatelo mangiare, andare, lavorare, laßt ihn eſſen, gehen, arbeiten, ꝛc. an ſtat: (ch' egli) mangi, (che) vadi, lavori, welcher *Solœciſmus* daher entſtehet, weil in der Teutſchen Sprache der *Imperativus Modus Tempora Compoſita* hat, da doch dieſelben in der Italiäniſchen nur *Simplicia* ſind.

Una lepre, ein Haſe.

Die Teutſchen pflegen mit dieſem Wort einen zu beſchimpfen, in dem Italiäniſchen aber gehet es nicht an. Derowegen wenn ich die teutſche Redens-Art: Er iſt ein Haſe, auf Italiäniſch geben will, ſo muß ich ſagen: E' un minchione, un gofo, un ſciocco, un' impertinente.

Longo, lang.

Kan in der Italiäniſchen Sprache nicht wie in der Teutſchen von der Länge eines Menſchen geſaget werden, er iſt lang, è longo, denn dafür ſpricht man auf gut Italiäniſch: è grande.

Mangiare, eſſen.

Die Italiäner ſagen nicht: Noi mangiamo a mezzo dì, wir eſſen um 12, ſondern:

Noi

Noi diſniamo (pranſiamo) a mezzo dì.

Wir eſſen um achte, muß nicht heiſſen: mangiamo alle otto; ſondern: ceniamo alle otto.

Nicht: Non hò anco mangiato hoggi, ich habe heute noch nicht gegeſſen, ſondern: Non hò anco fatto colazione, ſono anche a digiuno.

La metà, die Helffte.

Bisweilen ſagen die Teutſchen la mezza parte, an ſtat la metà, z. E. datemene la mezza parte, gebt mir die Helffte davon, da ſie ſagen ſollten: datemene la metà.

Mutare, ändern, tauſchen, wechſeln.

Man muß nicht ſagen: Mutare il ſuo parere, ſeine Meynung ändern, ſondern: mutar parere, diſcorſo, ſtato, ſeine Meynung, Reden, Stand ändern, verändern, vid. cambiare.

Naro, gebohren.

Dieſes kan in der Italiäniſchen Sprache mit dem *Nomine Subſtantivo* nicht gebraucht werden, und mag man alſo nicht ſagen: Egli è Italiano nato, er iſt ein gebohrner Italiäner; ſondern: Egli è Italiano di naſcita, di nazione.

Er redet wie ein gebohrner Italiäner, wird nicht überſetzet: Parla com' un Italiano nato, ſondern: Parla (tanto) bene, quant' un Italiano.

Natura, die Natur.

Dieſes Wort kan in der Italiäniſchen Sprache nicht gebrauchet werden, an ſtat des Worts temperamento; folglich iſt die Redens-Art unrecht: Conoſco bene la mia natura, und muß heiſſen: Conoſco bene il mio temperamento, ich kenne meine Natur wohl.

Neutrale, neutral.

Man ſaget: Sono neutrale, oder non ſono partigiano, ich bin neutral, ich halte es mit keinem.

Eſſere obligato, verbunden ſeyn.

Es iſt nicht gut Italiäniſch: Vi ſono obligato per la pena, ich bin euch für die Mühe verbunden; ſondern man muß ſagen: Vi ſono obligato della pena.

Gli occhi, die Augen.

Was die Teutſchen beym Piquet-Spiel Augen nennen, das heiſſet bey den Italiänern punto: Alſo wenn ich ſage: Ich habe 50 Augen, ſo muß ich ſagen: Hò cinquanta (punti).

Paeſe, das Land.

Wenn die Teutſchen ſagen: Er wohnet aufm Lande, dürffen die Italiäner nicht ſprechen: Egli dimora nel paeſe, ſondern: Egli dimora (beſſer ſtà) alla campagna.

Er iſt aufs Land gegangen, E' andato alla campagna.

Parola, Wort.

Dar buone parole a qualcheduno, iſt keine reine Italiäniſche Redens-Art; ſage lieber: accarezzar qualcheduno, parlargli corteſemente, civilmente, einem gute Worte geben: Und an ſtat dar cattive parole, ſage lieber: dir villanie (oder ingiurie) ad alcuno, parlargli ſcorteſemente, incivilmente, ſcoſtumatamente; maltrattarlo, ſtrapazzarlo con parole, einem loſe Worte geben.

Per, für, um.

Nicht allenthalben, wo im Teutſchen um oder für ſtehet, muß auch im Italiäniſchen per gebrauchet werden, und heiſſet alſo nicht ſcommettere per dieci Scudi, ſondern: Um zehen Thaler wetten, ſcommettere dieci Scudi. Um etwas ſpielen, giuocar qualche coſa. Ich habe meinen Degen um vier Thaler verkauffet, hò venduto la mia ſpada (per) quattro ſcudi.

Piccione, eine Taube.

Ein Teutſcher muß ſich in acht nehmen, daß er nicht ſaget: habbiamo mangiato de' piccioni, wir haben Tauben gegeſſen, an ſtat: habbiamo mangiato de' piccioncini; weil piccione in der Italiäniſchen Sprache nur allein von alten Tauben gebrauchet wird, die man nicht iſſet.

Più, mehr.

Bey dieſem, wenn es als ein *Adverbium tracti*ret wird, kan das Wörtlein di nicht ſtehen, ſondern es muß che genommen werden. Iſt derowegen ein Fehler, wenn man ſaget: Hà più di venti Scudi, an ſtat: Hà più che venti Scudi, er hat mehr als 20 Thaler.

Portare, mitbringen.

Mit dieſem *Verbo* kan nur *Subjectum reale*, nicht *perſonale conſtruiret* werden; das iſt: von Sachen kan ich ſagen, z. E. Portate danari, bringet Geld mit; Porta un libro, er bringet ein Buch mit. Hingegen von einem Menſchen kan ichs nicht gebrauchen, daß ich ſage, z. E. Portate voſtro fratello, bringet euren Bruder mit; ſondern es muß heiſſen: menate voſtro fratello.

La Poſta, die Poſt.

Egli è venuto colla poſta, oder ſopra la poſta, iſt kein gut Italiäniſch, ſondern: Egli è venuto in poſta, oder per la poſta, auch a ſtaffetta, er iſt mit der Poſt gekommen.

Potere, können.

Dieſes *Verbum* wird offt in der Teutſchen Sprache gebrau-

gebrauchet, wo die Italiäner das *Verbum* ſapere *admittiren*. Alſo ſind die folgende Redens-Arten unrecht: può bene l' Italiano, und muß heiſſen: Sà bene l' Italiano, er kan gut Italiäniſch.

Prete, Prieſter.

Die Italiäner reformirter Religion heiſſen alle ihre Prieſter Miniſtro oder Paſtore. Dahero iſt die Frage nicht richtig: come ſi chiama il voſtro Prete? wie heißt euer Prieſter? ſondern man muß ſagen: Come ſi chiama il voſtro Miniſtro.

Il principio, der Anfang.

Far principio, iſt keine gute *Phraſis*; ſage bloß: principiare, den Anfang machen.

Purgarſi, purgieren.

Iſt in der Italiäniſchen Sprache ein *Reciprocum*, in der Teutſchen aber ein *Activum*. Alſo kan man nicht ſagen: Io purgo domani, ich purgiere morgen; ſondern man muß ſagen: Mi purgo dimani, oder noch beſſer: Piglio domani medicina, medicamenti.

Quattrini, Geld, vid. Danari.

Queſto, was, vid. ciò che.

Recare oder arrecare, mitbringen, vid. portare.

Ricevere, bekommen.

Dieſes *Verbum* wird vielmehr in der teutſchen Sprache gebraucht, als in der Italiäniſchen, z. E. der Teutſche ſaget: Er hats Fieber bekommen; der Italiäner aber kan nicht anders ſagen, als: Gli ſi è attaccato la febbre, und nicht: Egli hà ricevuto la febbre.

Sie hat ein Kind bekommen, ſprich nicht: Ella hà ricevuto un fanciullo, ſondern: Ella hà havuto un fanciullo, ò figliuolo, oder hà partorito.

Ringraziare, ſich bedancken.

In der Italiäniſchen Sprache iſt dieſes *Verbum* kein *Reciprocum*, ſondern ein *Activum*. Alſo kan man nicht ſagen: Io mi ringrazio, ich bedancke mich, ſondern: Io vi ringrazio.

Uiberdies kan man auch nicht ſagen: Egli vi ringrazia per l' honore, er bedanket ſich für die Ehre, ſondern vi ringrazia dell' honore.

Servitore, ſervo, ein Diener.

In der Italiäniſchen Sprache iſt niemals geſagt worden: Un Servitore oder Servo mercante; ſondern un' aiutante di bottega, ein Kauffmanns-Diener, Laden-Diener.

Sopra, auf.

Wird in der Italiäniſchen Sprache nicht gebrauchet wie

wie in der Teutſchen. Iſt demnach unrecht, wenn man ſaget: E' ſopra 'l viaggio, an ſtat: è in viaggio, er iſt auf der Reiſe; l' hà detto ſopra la tavola, an ſtat: l' hà detto a tavola, oder eſſendo a tavola, er hats bey Tiſche geſaget; ſi lamenta (oder ſi lagna) ſopra di me, an ſtat: ſi lagna di me, er beſchweret ſich über mich; Stiamo ſopra 'l mercato, an ſtat: Stiamo al mercato, wir wohnen auf dem Marckte.

Sortire, uſcire, ausgehen.

Man höret offt ſagen: Egli è ſortito (uſcito) appreſſo del Signore N. an ſtat: Egli è andato dal Signore N. Er iſt zu dem Herrn N. gegangen, ꝛc. vid. uſcire.

Stimare, *æſtimiren*, ſchätzen, hoch ſchätzen.

Das *Verbum æſtimiren*, welches die Teutſchen von dem Lateiniſchen *æſtimare*, oder von dem Italiäniſchen ſtimare abgeborget haben, brauchen dieſelben nunmehro ſo ſtarck, daß wenn ſie Italiäniſch reden, ſie auch zu ſagen pflegen: Non ſtima le donne, il vino, i libri, er *æſtimiret* das Frauenzimmer, den Wein, die Bücher nicht; da ſie doch ſagen ſolten: Non ama il ſeſſo, il vino, i libri.

Trovare, finden.

Si trova a Dresda, er befindet ſich in Dreßden, iſt falſch, und muß auf Italiäniſch heiſſen: E' a Dresda.

Für: Ove ſi trova il Signor ſuo fratello, ſage: ov' è il Signor ſuo fratello? Wo befindet ſich euer Herr Bruder?

Vecchio, alt.

Wenn man von Brüdern ungleiches Alters redet, ſo kan man nicht ſagen: E' il più vecchio, er iſt der älteſte, ſondern: E' il primogenito, oder il maggior nato.

Viſo, Geſicht.

Es taugt nicht zu ſagen: Lo conoſco di viſo, ich kenne ihn von Geſicht; ſondern man muß ſprechen: Lo conoſco di viſta.

Uno, ein.

Einer, bey dem Worte iſt, wird offtmals in der Italiäniſchen Sprache ausgelaſſen, ohngeachtet es in der Teutſchen ſtehet; z. E. Ich kan nicht wohl ſagen: Egli è un galant' huomo, er iſt ein wackerer Mann, ſondern: Egli è galant' huomo.

Volontieri, gern.

Dieſes *Adverbium* kommt in vielen teutſchen Redens-Arten vor, in den Italiäniſchen aber wirds ausgelaſſen, und ein ander *Verbum* genommen, als: Amare,

z. E.

z. E. Er trincket gern Wein, heiſſet von Wort zu Wort: Beve volontieri del vino.

Er iſſet gern Rindfleiſch, mangia volontieri del bue.

Er tantzet gern, balla volontieri, &c.

Jedoch beſſer und accurater iſt zu ſagen: ama il vino, ama il bove, ama la danza oder il ballo.

Noch beſſer: gli piace (gli gusta) il vino, il bue, il ballo, oder ſi diletta del ballo, &c.

Una volta, einmal.

Solches wird bey den Italiänern gebrauchet, als wie bey den Teutſchen, mit den folgenden *Verbis*: bere oder bevere, z. E. hò bevuto due volte, ich habe zweymal getruncken; hà ſparato trè volte, er hat dreymal geſchoſſen.

Man kan zwar auch ſagen: hò bevuto duoi bicchieri, (di vino, &c.) *J' ai bû deux bons coups;* hò bevuto duoi gran bicchieri pieni, ich habe zwey ſtarcke Trüncke gethan.

Volto, Geſicht, vid. Viſo.

Uſcire, ausgehen.

Man höret offt ſagen: E' uſcito appreſſo (oder dal) Signore N. an ſtat: è andato dal Signore N. er iſt zu dem Herrn N. gegangen; wie auch: E' partito, an ſtat: è uſcito, er iſt ausgegangen. Denn partire bedeutet verreiſen; hingegen uſcire, ausgehen.

SECTIO II.

Beſondere Regeln von dem Gebrauch des Indicativi.

Von dem Præſenti Indicativi.

Das *Præſens Indicativi* wird gemeiniglich gebraucht wie bey den Teutſchen und Lateinern, als:

Siete troppo aſſiduo, ihr ſeyd gar zu fleißig.

Sete ſempre allo ſtudio, ihr ſitzet allezeit über den Büchern.

Vi ſi trova (oder trovano) ſempre occupato, man findet euch allezeit geſchäfftig.

Studiate troppo, ihr ſtudiret zu viel.

Andate troppo preſto, ihr gehet zu geſchwinde.

Venite giuſto all' hora, (a punto,) ihr kommt eben recht.

Ogni

Ogni uno (oder ciaſcuno) trova buono ciò ch' ama, was ein ieder lieb hat, das gefället ihm wohl. Was einer gern iſſet, das ſchmeckt ihm wohl.

L' uno lo guadagna, e l' altro lo perde, der eine gewinnet es, der andere verthut es.

L' honor di Dio è il centro, ove tutte le noſtre opere (azioni) debbono dare, die Ehre Gottes iſt der Mittel-Punct, auf welchen alle unſere Wercke müſſen gerichtet ſeyn.

Ausgenommen:

1) Erſtlich wird es offt für das *Perfectum Simplex* gebrauchet, wenn man etwas erzehlet, das geſchwind geſchehen iſt, als:

L' altro intendendo (oder inteſo) queſto gli riſponde (oder riſpoſe) ſubito, wie der andere das hörete, antwortete er ihm gleich darauf.

Il ſoldato vedendo queſto prende il cappone ch' era nel piatto, e dice: è a ciaſcuno il ſuo uccello, wie der Kriegs-Mann das ſahe, da nahm er den Kapaun, welcher in der Schüſſel lag, und ſagte: es iſt dem Mann ein Vogel.

He! (eh bene!) Signora, le riſponde la ſerva, wohlan, Jungfer, antwortete ihr die Magd.

Subito il ſervo entra (beſſer il ſervo entra ſubito) nella ſala e dice al ſuo Padrone, der Knecht gieng ſtracks in den Saal, und ſagte zu ſeinem Herrn.

Coſtui credendo haver trovato una buona fortuna, (oder qualche coſa di particolare,) non ſparagna nè quattrini, nè amici, per venire a capo del ſuo diſegno, wie dieſer nun meynete, er hätte etwas beſonders gefunden, ſparete er weder Geld noch Freunde, zu ſeinem Zweck zu gelangen.

Mercke: Daß wenn man alſo in dem *Præſenti* angefangen hat, man auch damit fortfahren muß, bis zu Ende derſelben Erzehlung, als:

La notte ſi paſſa, il dì ſequente viene, il ragazzo và al letto del ſuo Padrone e lo ſveglia a tutto potere, die Nacht vergieng, der morgende Tag kam an, der Junge verfügete ſich zu ſeines Herrn Bette, und weckte ihn mit Gewalt auf.

L' Am-

L' Ambaſciadore eſſendo giunto (arrivato), quindici giorni ſcorrono avanti (oder prima) c' hebbe audienza e quindici altri paſſano (oder traſcorrono) prima che d' haver riſpoſta, nachdem der Geſandte ankommen war, verlieffen vierzehen Tage, ehe er Audienz bekam, und vierzehen Tage, ehe er Antwort erhielte.

Subito ch' il Signor (Padrone) fù venuto, ſi corre d' ogni parte, s' apparecchia la tavola, ſi porta i cibi in tavola, e s' entra a tavola, ſo bald der Herr kam, da war alles geſchäfftig, man deckte die Tafel, man trug das Eſſen auf, und man ſetzte ſich.

2) Darnach wird ſolches *Præſens* auch zuweilen für das *Futurum* gebraucht, als:

Qual giorno è dimani? was iſt es morgen für ein Tag? oder was wird morgen für ein Tag ſeyn?

Domani è (un) giorno di feſta, oder domani è feſta, es iſt morgen ein Feyertag.

Habbiamo dimani un giorno di feſta, wir haben morgen einen Feyertag.

Habbiamo domani la San Martino, wir haben morgen Martini.

E' domani Domenica, es iſt morgen Sonntag.

Andiamo-dimani alla caccia, wir gehen morgen auf die Jagd.

3) Zum dritten, ſo wird es auch allezeit mit der *Particula Conditionali* ſe gebraucht, wenn die Lateiner mit ſolcher Partickel entweder das *Præſens*, oder aber das *Futurum Conjunctivi* gebrauchen, als:

Se voi ſiete, oder ſe ſete, ſo ihr ſeyd. *Si ſis, ſi fueris.*

Se volete, ſo ihr wollet. *Si velis, ſi volueris.*

Se poſſo, ſo ich kan. *Si poſſim, ſi potuero.*

Se hò il tempo (oder ſe ſtò in ozio,) ſo ich Zeit habe. *Si otium mihi fuerit.*

Se intendo (oder ſento, odo,) qualche coſa, wenn ich etwas höre, vernehme. *Si aliquid intellexero.*

Jedoch gebraucht man auch das *Futurum Indicativi* mit der *Particula* ſe, wenn ſie ſo viel heiſſet auf Teutſch, als ob? und auf Latein, *an? utrum?* als:

Non

Non sò se potrò venire, ich weiß nicht, ob ich werde kommen können.

Domandate se verrà ò nò? fraget, ob er kommen will, oder nicht?

Fateci saper, se verrete ò nò? lasset uns wissen, ob ihr kommen werdet oder nicht?

Che sapete, se verrà? was wisset ihr, ob er kommen wird?

Andate a vedere, se 'l pranso sarà presto in ordine, gehet und sehet, ob das Essen bald fertig wird.

Riguardate, se l' horologgio della polvere sarà tosto scorso, sehet, ob die Sand-Uhr bald ausgelauffen seyn wird.

Nissuno non sà, se viverà fin' al dì sequente, (oder al dimane,) niemand weiß, ob er den andern Tag erleben wird.

Chi sà, se Iddio gli farà la grazia, di convertirsi in sù (oder verso) la fine, wer weiß, ob ihm Gott die Gnade verleihen wird, sich am Ende zu bekehren?

Von dem Præterito Imperfecto Indicativi.

Dieses *Tempus* hat eine aus dem *Præsenti* und *Præterito* vermischte Bedeutung, und wird gebraucht 1) wie auf Teutsch und Latein, wenn von einer Sache geredet wird, die zu einer gewissen vergangenen Zeit zugegen gewesen ist, oder noch gewähret hat, als:

Il popolo che giaceva ne' tenebri, hà visto un gran lume, das Volck, das im Finstern saß, hat ein grosses Licht gesehen.

Quando eramo a Parigi, vivevamo bene insieme, als wir zu Paris waren, da lebten wir wohl mit einander.

V' amavo, perche erate applicato (besser v' applicavate oder attendevate) allo studio, ich hatte euch lieb, weil ihr fleißig waret.

Scrivevate meglio per l' addietro, che non fate hora, ihr habet vor diesem besser geschrieben als ietzund.

Ov' erate hieri sera? wo waret ihr gestern Abend?

Ero un poco ammalato, ich war ein wenig kranck.

Havevo la febbre, ich hatte das Fieber.

Stavo ancora benissimo stà matina, (oder stà mane,) ich war diesen Morgen noch gar wohl auf.
Ero da un amico, ich war bey einem guten Freund.
Ero così stanco, che non potevo più caminare, ich war so müde, daß ich nicht mehr gehen konte.
Faceva bel tempo, quando eramo nel giardino, es war schön Wetter, als wir im Garten waren.
Quando eramo in Francia, vi faceva buon vivere, als wir in Franckreich waren, war es gut leben.
Non vi era guerra civile, da war kein einheimischer Krieg.
Mentre si (oder che si) tratteneva a discorrere, l' altro beveva e mangiava, unterdessen, als er mit Reden die Zeit zubrachte, so tranck und aß der andere.
Frà tanto che l' uno consultava, (deliberava,) l' altro caminava sempre, unterdessen, daß der eine sich berathschlagete, gieng der andere immer fort.

2) Darnach wird es auch gebraucht, wenn man etliche Gebräuche, Manieren und Gewohnheiten, Thun oder Wercke einer Person anziehen und erzehlen will, von der vergangenen Zeit, die man aber nicht bestimmt, als:

Henrico quarto diceva ordinariamente, der König Heinrich der Vierte sagte gemeiniglich.
Nerone governava bene nel principio, der Kayser Nero regierte wohl im Anfang.
Cesare era felice nelle sue intrapreſe, e si serviva (usava) saviamente delle sue vittorie, Julius Cæsar war glücklich in seinen Anschlägen, und gebrauchte sich des Sieges weislich.
Alessandro domandava, se non vi fosse d' altro mondo, Alexander fragte, ob keine andere Welt wäre.
Quando andavo alla scuola, mi levavo a buon' hora ed imparavo la mia lezione, als ich in die Schule gieng, so stund ich früh auf, und lernete meine Lection.
Studiavo ben spesso, mentre gli altri dormivano, ich studirte offtmals, da die andern schlieffen.
Era un galant' huomo, ch' intendeva (sapeva) parecchie lingue, e che sapeva tutti gli essercizii nobili, (della Nobiltà,) er war ein wackerer Mann, der viel Sprachen konte, und sich auf Adeliche Exercitia verstunde.

Cavalcava, tirava di ſpada, ſuonava del liuto, e menava una vita eſſemplare, (beſſer viveva eſſemplarmente,) er ritte, er fochte, er ſpielete auf der Lauten, und führte ein gutes Leben.

3) Endlich wird es mit der *Conditional-Particul* ſe gebraucht, wenn die Teutſchen und Lateiner ſolche Particul mit dem *Imperfecto Conjunctivi* gebrauchen, und daß es ſo viel bedeutet, als wenn: (doch mercke, daß man ſich, wie die Lateiner und Teutſchen, viel beſſer des *Conjunctivi* bedienet,) z. E.

Se ſapevo (ſapeſſi) e s' haveve, (haveſſi,) wenn ich wüſte und hätte.

Se havevamo, (haveſſimo,) ed eramo (foſſimo,) ciò che vorremmo, wenn wir hätten und wären was wir wollten.

S' io potevo, (poteſſi,) lo farei molto volontieri, wenn ich könte, wollte ich es hertzlich gern thun.

Se la gioventù voleva, (voleſſe,) e che la vecchiezza poteva (poteſſe,) molto ſi farebbe, che non ſi fà, wenn junge Leute wollten und alte könten, ſo geſchähe viel, das nicht geſchiehet.

Sonſten aber, wenn ſe ſo viel heiſſet, als auf Latein *an* und *utrum*, oder auf Teutſch ob, ſo wird es mit dem erſten *Imperfecto Conjunctivi* gebraucht, als:

Non sò, ſe haveſte la pazienza, ò il coraggio, (oder ſe vi baſtarebbe l' animo,) ich weiß nicht, ob ihr Gedult oder das Hertze haben würdet.

Non sò, ſe faremmo altrimente, e ſe faremmo più fermi è più coſtanti, ich weiß nicht, ob wir anders thun und ſtandhafftiger ſeyn würden.

Non ſappiamo miga, ſe ne ſarebbe contento, wir wiſſen nicht, ob er damit zufrieden ſeyn würde.

Che ſapete, ſe farei dello ſteſſo parere, was wiſſet ihr, ob ich eben des Sinnes ſeyn würde.

Von dem Præterito Perfecto Simplici oder Definito.

Es wird dieſes *Tempus* gebraucht 1) wenn man von einer Sache redet, die ſchon gantz vollkommen vorbey, und

und von der Zeit, in welcher sie geschahe, nichts mehr übrig ist, welche Zeit man aber ausdrücklich nennet, als:

La Regina partorì del Delfino l' anno della salute mille seicento sessanta uno, il primo del mese di Novembre, die Königin gebahr ihren ersten Sohn im Jahr Christi 1661 am 1 November.

Lodovico XIII morì l' anno mille seicento quaranta trè, der König Ludwig der XIII starb im Jahr 1643.

Gustavo Adolfo perdette la vita nella battaglia (giornata) di Lucena l' anno 1632, im Jahr 1632 blieb der König in Schweden, Gustav Adolph, in der Schlacht vor Lützen.

Ricevetti hieri lettere di casa, ich habe gestern Briefe von Hause empfangen.

Fui hieri da voi, besser da lei (oder in casa vostra, besser sua,) mà non vi trovai a casa, ich bin gestern in eurem Hause gewesen, aber ich habe euch nicht gefunden, oder angetroffen.

Trovai venerdi passato un bell' anello, ich fand vergangenen Freytag einen schönen Ring.

Partimmo mercordi passato, wir begaben uns vergangene Mittwoch auf die Reise.

Quando 'l Rè arrivò a Parigi, vi fù grand' allegrezza frà il popolo, e s' intese gridar da per tutto: viva il Rè, als der König nach Paris kam, so war eine grosse Freude unter dem gemeinen Volck, und hörete man allenthalben schreyen: Glück zu dem König.

Ausgenommen a) wenn man von iemandes Geburt redet, und den Tag der Geburt nicht nennet, sondern nur den Monat und das Jahr andeutet, so giebt man es gemeiniglich mit dem *Perfecto Compositо*, als:

Il Rè è nato nel mese di Settembre, l' anno della salute 1638, der König ist im Herbst-Monat gebohren im Jahr 1638.

b) Ferner, wenn ein *Adverbium* dabey ist, das eine nicht gantz vergangene Zeit bedeutet, wovon unten bey dem Gebrauch des *Præt. Perf. Compositi n. 2* zu sehen.

2) Dieses *Perfectum Simplex* ist auch sehr gebräuchlich, wenn irgend ein *Participium* oder *Verbum* mit diesen nachfolgen-

folgenden und andern dergleichen Umſtänden der Zeit, quando, wenn, come, als, dopo che, oder ſubito che, nachdem, da che oder ſi toſto che, ſo bald als, vorhergehet, und daß alſo eine beſondere und gewiſſe Zeit dadurch genugſam angedeutet und beſchrieben wird. Denn in ſolchem Fall wird das nachfolgende *Verbum* gemeiniglich in dieſem *Perfecto Simplici* geſetzet, wenn es auf Latein auch in dem *Perfecto*, und auf Teutſch in dem *Perfecto* oder *Imperfecto* ſtehet, als:

Annibale eſſendo interrogato, di che manterrebbe il ſuo eſſercito in Italia, diſſe che ſarebbe da ſe medeſimo, als Hannibal gefraget ward, wovon er ſein Kriegs-Heer in Italien unterhalten wollte, ſo ſagte er: daß es ſich ſelbſt unterhalten werde.

Andando il Rè una volta alla caccia, rincontrò un villano, che gli diſſe, &c. als der König einsmals auf die Jagd ritte, ſo traff er einen Bauer an, der zu ihm ſagte, ꝛc.

Henrico quarto ſpaſſeggiando un giorno nella galleria del Palazzo Regio di Parigi, vidde un' huomo che riguardava le Pitture, al quale diſſe, &c. als Heinrich der Vierte einmals auf dem Gange des Königlichen Pallaſts ſpatzierte, ſahe er einen Mann allda, welcher die Gemählde beſchauete, zu welchem er ſagte, ꝛc.

Eſſendo ultimamente a Parigi viddi il Rè, als ich letzthin in Paris war, ſo habe ich den König geſehen.

Quando vidde, als er ſahe.

Quando udì, als er hörete.

Come inteſe, wie er vernahm.

Dopo che fù, &c. nachdem er war.

Sì toſto che fù, &c. ſo bald als er war.

Da c' hebbe le ſue ſpedizioni, ſo bald er ſeine Abfertigung erhalten hatte.

Subito c' hebbe i ſuoi danari, ſo bald er ſein Geld empfangen hatte.

Subito che fù giorno, ſo bald es Tag war.

Subito che fù notte, ſo bald es Nacht war.

Come andavamo alla fiera di Francoforte, riſcontrammo ladri, che ci ſvaligiarono, als wir auf die Franckfurter

furter Meſſe zogen, ſo traffen wir Straſſen-Räuber an, die uns plünderten.

Auf ſolche Maße wird für das Teutſche *Imperfectum*, auf Italiäniſch das *Perfectum Simplex* gemeiniglich im Erzehlen gebraucht, abſonderlich wenn etwan ein *Adverbium* oder ein gewiſſer Umſtand der vergangenen Zeit dabey ſtehet; daher auch einige dieſes *Tempus* das *Præteritum Hiſtoricum* nennen, als:

Quando fù tempo, ſe ne andò, als es Zeit war, ſo gieng er weg.

Quando hebbe queſto, ſi ritirò, als er das hatte, ſo machte er ſich davon.

Quando ella ſentì queſto, ne fù tutta allegra, wie ſie das hörete, ſo ward ſie gantz froh, oder erfreuet.

Quando i Fariſei viddero, als die Phariſäer ſahen.

Quando i ciechi udirono, che Gieſù Criſto paſſava, cridarono: Signore, Figlio di Davide, habbiate pietà (compaſſione) di noi, Matteo XX, 30, als die Blinden höreten, daß JEſus fürüber gieng, ſo ſchrien ſie: HErr, du Sohn David, erbarme dich unſer.

Aber hier werden wiederum diejenigen Wörter ausgenommen, welche in vorigen *Exceptionen* angedeutet worden ſind, als nemlich hoggi, adeſſo, und die andern, mit welchen das *Perfectum Compoſitum* gebrauchet wird, wie davon unten zu ſehen iſt.

Von dem Præterito Compoſito oder Indefinito.

Dieſes *Perfectum* braucht man 1) wenn von einer vergangenen Sache geredet wird, als ob ſie gleichſam noch währete, als:

Il Rè è ſtato alla caccia, der König iſt auf der Jagd geweſen.

Gl' Ingleſi hanno mandato un' Ambaſciadore in Spagna, die Engelländer haben einen Geſandten in Hiſpanien geſchicket.

Mio padre me l' hà ordinato, mein Vater hat es mir befohlen.

Mi ſi l' hanno detto, (beſſer mi ſi è ſtato detto,) man hat es mir geſagt, oder es iſt mir geſagt worden.

Mi ſi l' hanno dato, (beſſer mi ſi è ſtato dato,) man hat es mir gegeben.

Mi ſi hanno ſcritto, (beſſer mi viene ſcritto,) che v' è ſtato un gran tumulto, man hat mir geſchrieben, daß ein groſſer Aufruhr geweſen ſey.

2) Darnach mit dieſen nachfolgenden *Adverbiis:* Hoggi, heute; hora, adeſſo, ietzt; hor', hora, ietzund, gleich; quanto prima, alſobald; ſubito, adeſs', adeſſo, gleich, alſobald, ſtracks; a' noſtri tempi, a' noſtri dì, zu unſerer Zeit; a' voſtri tempi, (dì,) zu eurer Zeit; a' ſuoi tempi, (dì,) zu ſeiner Zeit; ſtà mattina, ſtà mane, dieſen Morgen; in queſto meſe, in dieſem Monat; queſt' anno quì, dieſes Jahr; ſtà notte, dieſe Nacht; la notte paſſata, die vergangene Nacht; queſta ſettimana, dieſe Woche; queſt' anno, dieſes Jahr; queſti giorni, dieſe Tage; und mit andern dergleichen Wörtern der gegenwärtigen Zeit, zu welchen die *Pronomina Demonſtrativa* gefüget werden, und die da eine ſolche Zeit andeuten, welche noch nicht lange, oder noch nicht gar vergangen iſt, als:

Hò ricevuto hoggi lettere, ich habe heute Briefe empfangen.

Havete adeſſo (hor') fatto? ſeyd ihr nun fertig?

Habbiamo adeſſo ricevuto buone nuove, wir haben ietzt gute Zeitung empfangen.

Habbiamo hor' hora inteſo, (ſentito,) wir haben ietzund verſtanden, vernommen.

Egli è ſtato hor' hora da noi, er iſt allererſt bey uns geweſen.

Molte coſe memorabili (ſi) ſono paſſate (beſſer accadute,) a' noſtri tempi, es ſind viel denckwürdige Sachen zu unſerer Zeit geſchehen.

Queſto è accaduto a' voſtri tempi, das iſt zu eurer Zeit geſchehen.

Hò letto ſtà mattina una bell' hiſtoria, ich habe dieſen Morgen eine ſchöne Hiſtorie geleſen.

Hà viſto queſto a' ſuoi tempi, er hat dieſes zu ſeiner Zeit geſehen.

Hò ben' imparato queſto meſe, ich habe dieſen Monat wohl gelernet.

Habbiamo havuto queſt' anno una bella ſtate, wir haben dieſes Jahr einen ſchönen Sommer gehabt.

Hà

Hà fatto molto caldo queſt' anno, es iſt dieſes Jahr ſehr warm geweſen.

Le vigne ſono ſtate belle queſt' anno, oder il vino è ſtato abondante in queſt' anno, der Wein iſt dieſes Jahr wohl gerathen.

Vi ſono ſtate gran guerre in queſto ſecolo, es ſind in dieſem Jahrhundert groſſe Kriege geweſen.

Hà fatto (oder è ſtato) ſtà notte un gran vento, oder il vento hà molto ſoffiato ſtà notte, es iſt dieſe Nacht ein groſſer Wind geweſen.

Hà molto (ben) piovuto la notte paſſata, es hat die vergangene Nacht ſehr geregnet.

Hà molto nevicato queſta ſettimane, es hat dieſe Woche ſehr geſchneyet.

Hà fatto molto freddo queſti giorni, es iſt dieſe Tage ſehr kalt geweſen.

3) Ferner wird es auch mit etlichen andern *Adverbiis* gebraucht, die zwar eine Zeit, aber doch keine gewiſſe, noch beſondere oder *ſpecificirte* Zeit andeuten, als da ſind: longo tempo, lang; ſempre, allezeit; qualche volta, alle volte, tal volta, tal fiata, tal hora, bisweilen; altre volte, per l' addietro, vor dieſem; dopo che, nach dem; ne' tempi paſſati, per il paſſato, vor alten Zeiten, oder vor dieſem, als:

Habbiamo longo tempo aſpettato, wir haben lange gewartet.

Hò ſempre inteſo (ſentito) dire, ich habe allezeit ſagen hören.

Habbiamo havuto alle volte, wir haben unterweilen gehabt.

Vi ſono ſtati per l' addietro de' Rè, che &c. es ſind vor Zeiten Könige geweſen, welche ꝛc.

Habbiamo havuto altre volte guerre, wir haben vor dieſem Kriege gehabt.

Per il paſſato non ſi hà mica ſentito parlar di ſimili coſe, vor alten Zeiten hat man von ſolchen Sachen nicht gehöret.

Dopo ch' Iddio hà caſtigato (punito) i ſuoi fanciulli, getta là verga nel fuoco, wenn Gott ſeine Kinder geſtrafft hat, ſo wirfft er die Ruthe ins Feuer.

Anmerckung.

Weil die Italiänische Sprache zwey *Præterita* hat, so kan man die Schwierigkeit nicht genugsam beschreiben, welche durch beyder Gebrauch den Teutschen verursachet wird. Es ist aber nicht allzu schwer, wenn man nur folgendes beobachtet: nemlich, redet man im *Præterito*, so wird eine gewisse Zeit benennet oder keine.

1) Benennet man keine, so brauchet man das *Præteritum Compositum*, z. E.

Siete stato a Berlino? seyd ihr in Berlin gewesen?
Sì, vi sono stato, ja, ich bin allda gewesen.
Son stato due volte in Spagna, ich bin zweymal in Spanien gewesen.
E' stato trè volte nelle Indie, er ist dreymal in Indien gewesen.

2) Benennet man aber eine gewisse Zeit, so ist dieselbe entweder schon gantz und gar verflossen, oder sie dauret noch. Ist sie gantz und gar verflossen, so brauchet man das *Præteritum Simplex*, z. E.

Fui hieri a Francoforte, ich bin gestern zu Franckfurt gewesen.
Fece caldissimo la state passata, vergangenen Sommer ist es sehr warm gewesen.

Dauret die Zeit aber noch, so brauchet man das *Præteritum Compositum*, als:

Son stato hoggi alla caccia, ich bin heute auf der Jagd gewesen.
Habbiamo molto lavorato stà settimana, wir haben diese Woche ziemlich gearbeitet.
Hò ricevuto molte lettere questo mese, ich habe diesen Monat viel Briefe bekommen.

Von dem Præterito Plusquamperfecto I. Indicativi.

Dieses *Plusquamperfectum* wird 1) insgemein gebraucht wie in der Teutschen und Lateinischen Sprache, von einer Sache, welche zu der Zeit, von welcher geredet wird, schon vorbey gegangen und geschehen gewesen ist, als:

Havevo detto, ich hatte gesagt.

Havevo

Havevo domandato, ich hatte begehrt.
V' havevo promeſſo, ich hatte euch verſprochen.
Havevo fatto il mio conto, ich hatte meine Rechnung gemacht.
M' ero rallegrato di vedervi, ich hatte mich erfreuet euch zu ſehen.
M' ero ingannato, ich hatte mich geirret.

2) Darnach auch mit dieſen *Adverbiis*, quando, wenn der da; come, als; all' hora, da, als; dopo che, ſubito he, nachdem; da che, come prima, ſi toſto che, quanto rima, ſo bald als; wenn man iemandes Gewohnheit und ebräuche oder unterſchiedliche Wercke nach einander erhlen will, als:

Dopo eſſerſi levato ed haver pregato Iddio, ſi metteva a ſtudiare, wenn er aufgeſtanden war, und ſein Gebet verrichtet, ſo verfügte er ſich zum Studiren.
Dopo ch' egli haveva ſtudiato un' hora, faceva colazione, nachdem er eine Stunde ſtudiret hatte, ſo frühſtückte er.
Quando haveva fatto colazione, ſe ne andava a giuocar d' armi, wenn er gefrühſtücket hatte, gieng er hin fechten.
E ſubito c' havevamo pranſato, andava a ſpaſſo, und ſo bald als wir zu Mittage gegeſſen hatten, ſo gieng er ſpatzieren.

Von dem Plusquamperfecto II. Indicativi.

Das *Plusquamperfectum* hat faſt eine gleiche Bedeutung, wie das *Præteritum Simplex*; doch hat es ſeinen Gebrauch, eine Sache anzudeuten, die vollkommen geſchehen , ehe eine andere angefangen wird: Oder da die Teutſchen ihr *Plusquamperfectum* mit nachfolgenden *Adverbiis* ebrauchen: Quando, come, als; dopo che, nachdem; hora, da, als, nachdem; da che, come prima, ſi toſto e, a pena, quanto prima, non-ſi toſto-che, a (di) bella ima, alla prima, dalla prima, di primo lancio, ſubito e, ſo bald als, kaum; prima che, (oder di,) più toſto e, (oder di,) ehe als; fin oder ſin che, bis daß; Oder r, wenn in der Lateiniſchen Sprache das *Plusquamperfectum Conjunctivi* mit den *Conjunctionibus Conjunctivi* und

poſtquam und das *Supinum abſolutum* mit dem *Ablativo* gebraucht wird, als:

Dopo c' hebbe havuto audienza, nachdem er Audienz gehabt hatte.

Si toſto c' hebbe havuto 'l conſenſo del padre e della madre, ſo bald als er der Eltern Bewilligung bekommen hatte.

Dopo che fummo ſtati alquanto (oder qualche tempo) nella camera del Rè, nachdem wir eine Zeitlang in des Königes Gemach geweſen waren.

Quando hebbe finito la ſua orazione, als er ſeine Rede vollendet hatte.

Quando hebbe aperto gli occhi, als ſie die Augen aufgethan hatte.

Il Demonio eſſendo ſtato cacciato, il muto parlò, und da der Teufel ausgetrieben war, da redete der Stumme, Matth. 9, 33.

Com' hebbe varcato (paſſato) il fiume, als er über den Fluß kommen war.

Dopo c' hebbe detto queſto, nachdem er das geredet hatte.

Dopo ch' ella hebbe inteſo queſte nuove, nachdem ſie ſolche Zeitung vernommen hatte.

Dopo ch' Aleſſandro hebbe vinto Dario, nachdem Alexander Darium überwunden hatte.

Dopo ch' Herode fù morto, nachdem Herodes todt war.

Un' hora dopo che fù partito, eine Stunde, nachdem er abgereiſet war.

Subito c' havemmo deſinato, ſo bald als wir zu Mittage geſpeiſet hatten.

Si toſto c' hebbe voltato le ſpale, oder non hebbe ſi toſto voltato le ſpale, che . . . ſo bald als er ſich umgekehret hatte.

Come prima fù arrivato, oder non fù arrivato che, ſo bald als er angekommen war.

Quanto prima fù liberata, (beſſer hebbe partorito,) oder non hebbe ſi toſto partorito che, ſo bald als ſie entbunden war.

Non l' hebbe ſi toſto veduto, che ſi ricordò d' haverlo viſto in qualche luogo, er hatte ihn nicht ſo bald erbli-

erblicket, daß er ſich erinnerte, ihn irgendwo geſehen zu haben.

Non hebbe (ſi toſto) inteſo la morte di ſuo fratello, che ſe ne andò, ſo bald als er den Tod ſeines Bruders vernommen hatte, ſo gieng er weg.

Non reſtò (ceſsò) di correre fin che ci hebbe giunto, er hörete nicht auf zu lauffen, bis daß er uns erreichet hatte.

Es wird die Ordnung der Wörter gar offt verrucket, und das *Participium* zuerſt, hernach die *Conjunction* che, und dann das *Auxiliare* geſetzet, vid. weiter unten von dem *Participio Paſſivo* die VII Regel, als:

Arrivato (giunto) che fù a caſa, wie er nach Hauſe kommen war.

Finito c' hebbe il ſuo diſcorſo, wie er ausgeredet hatte.

Mercke: Daß es eine ſchöne *Eleganz* ſey, wenn man im Italiäniſchen offt dergleichen *Conſtructiones* machet.

Von dem Paulo-Plusquamperfecto.

Das andere *Paulo-Plusquamperfectum* kommt nicht ſo offt vor, als das erſte, und wird nicht viel gebraucht in Erzehlung der Hiſtorien, oder Sachen, die ſchon längſt geſchehen ſeyn, ſondern nur ſelten in gemeinen Geſprächen und Reden, da man einem etwas erzehlet, das er nur erſt geſtern, heute, dieſe Nacht, oder nicht längſt gethan hat; und ſolches zwar mit den *Adverbiis*, welche bey dem erſten *Paulo-Plusquamperfecto* ſind angedeutet worden, oder aber auch mit andern, als:

Quando hà havuto fatto colazione, ſe n' è andato, als er gefrühſtücket hatte, ſo gieng er hinweg.

Quando hà havuto finito il ſuo lavoro, als er ſein Werck gethan hatte.

E' uſcito ſubito c' hà havuto pranſato, er iſt ausgegangen, ſo bald er zu Mittage gegeſſen gehabt hat.

Se n' è andato a dormire, ſubito c' hà havuto cenato, &c. er iſt alſobald zu Bette gegangen, wie er zu Abend gegeſſen hatte, ꝛc.

poſtquam und das *Supinum abſolutum* mit dem *Ablativo* gebraucht wird, als:

Dopo c' hebbe havuto audienza, nachdem er Audienz gehabt hatte.

Si toſto c' hebbe havuto 'l conſenſo del padre e della madre, ſo bald als er der Eltern Bewilligung bekommen hatte.

Dopo che fummo ſtati alquanto (oder qualche tempo) nella camera del Rè, nachdem wir eine Zeitlang in des Königes Gemach geweſen waren.

Quando hebbe finito la ſua orazione, als er ſeine Rede vollendet hatte.

Quando hebbe aperto gli occhi, als ſie die Augen aufgethan hatte.

Il Demonio eſſendo ſtato cacciato, il muto parlò, und da der Teufel ausgetrieben war, da redete der Stumme, Matth. 9, 33.

Com' hebbe varcato (paſſato) il fiume, als er über den Fluß kommen war.

Dopo c' hebbe detto queſto, nachdem er das geredet hatte.

Dopo ch' ella hebbe inteſo queſte nuove, nachdem ſie ſolche Zeitung vernommen hatte.

Dopo ch' Aleſſandro hebbe vinto Dario, nachdem Alexander Darium überwunden hatte.

Dopo ch' Herode fù morto, nachdem Herodes todt war.

Un' hora dopo che fù partito, eine Stunde, nachdem er abgereiſet war.

Subito c' havemmo deſinato, ſo bald als wir zu Mittage geſpeiſet hatten.

Si toſto c' hebbe voltato le ſpale, oder non hebbe ſi toſto voltato le ſpale, che .... ſo bald als er ſich umgekehret hatte.

Come prima fù arrivato, oder non fù arrivato che, ſo bald als er angekommen war.

Quanto prima fù liberata, (beſſer hebbe partorito,) oder non hebbe ſi toſto partorito che, ſo bald als ſie entbunden war.

Non l' hebbe ſi toſto veduto, che ſi ricordò d'haverlo viſto in qualche luogo, er hatte ihn nicht ſo bald erbli-

erblicket, daß er ſich erinnerte, ihn irgendwo geſehen zu haben.

Non hebbe (ſi toſto) inteſo la morte di ſuo fratello, che ſe ne andò, ſo bald als er den Tod ſeines Bruders vernommen hatte, ſo gieng er weg.

Non reſtò (ceſsò) di correre fin che ci hebbe giunto, er hörete nicht auf zu lauffen, bis daß er uns erreichet hatte.

Es wird die Ordnung der Wörter gar offt verrucket, und das *Participium* zuerſt, hernach die *Conjunction* che, und dann das *Auxiliare* geſetzet, vid. weiter unten von dem *Participio Paſſivo* die VII Regel, als:

Arrivato (giunto) che fù a caſa, wie er nach Hauſe kommen war.

Finito c' hebbe il ſuo diſcorſo, wie er ausgeredet hatte.

Mercke: Daß es eine ſchöne *Elegantz* ſey, wenn man im Italiäniſchen offt dergleichen *Conſtructiones* machet.

Von dem Paulo-Plusquamperfecto.

Das andere *Paulo-Plusquamperfectum* kommt nicht ſo offt vor, als das erſte, und wird nicht viel gebraucht in Erzehlung der Hiſtorien, oder Sachen, die ſchon längſt geſchehen ſeyn, ſondern nur ſelten in gemeinen Geſprächen und Reden, da man einem etwas erzehlet, das er nur erſt geſtern, heute, dieſe Nacht, oder nicht längſt gethan hat; und ſolches zwar mit den *Adverbiis*, welche bey dem erſten *Paulo-Plusquamperfecto* ſind angedeutet worden, oder aber auch mit andern, als:

Quando hà havuto fatto colazione, ſe n' è andato, als er gefrühſtücket hatte, ſo gieng er hinweg.

Quando hà havuto finito il ſuo lavoro, als er ſein Werck gethan hatte.

E' uſcito ſubito c' hà havuto pranſato, er iſt ausgegangen, ſo bald er zu Mittage gegeſſen gehabt hat.

Se n' è andato a dormire, ſubito c' hà havuto cenato, &c. er iſt alſobald zu Bette gegangen, wie er zu Abend gegeſſen hatte, ꝛc.

Es können aber ſolche Arten zu reden mit dem *Paulo-Plusquamperfecto* noch auf eine andere Weiſe gegeben werden. Erſtlich mit dem *Præterito Participii Infinitivi*, als:

Havendo havuto licenza, (oder permiſſione,) als ich Erlaubniß bekommen hatte.

Darnach, wie zuletzt von dem erſten *Paulo-Plusquamperfecto* geſagt worden, vid. weiter unten von dem *Participio Paſſivo* die VII Regel, als:

Inteſo c' hebbe, wie er vernommen hatte.
Venuto che fù, wie er gekommen war.
Ricevuto c' hebbe, wie er bekommen hatte.

Und mit der *Præpoſition* dopo, und dem *Plusquamperfecto Infinitivi*, als:

Dopo (d') haver ſcritto, nachdem ich geſchrieben hatte.
Dopo (d') haver letto, nachdem ich geleſen hatte.
Dopo (d') havere un pezzo aſpettato, nachdem ich lange Zeit gewartet hatte.

Von dem Futuro.

Dieſes *Tempus* wird 1) insgemein wie im Teutſchen und Lateiniſchen gebraucht, als:

Sarà preſto tempo, es wird bald Zeit.
Lo vedcrete bene, ihr werdet wohl ſehen.
Staremo quì, wir wollen hier verbleiben.
Che coſa mi darete? was wollet ihr mir geben?
Vi darò qualche coſa di bello, ich will euch etwas ſchönes geben.
Quando i Franceſi renderanno Arras, (Atrebato,) i ſorci mangieranno i gatti, wenn die Frantzoſen werden Arras wieder geben, ſo werden die Mäuſe die Katzen freſſen.
E' una rodomontata, come queſta quì: Namurco è da rendere, mà non da prendere, das iſt eine Frantzöſiſche Pralerey, eben als dieſe: Namur kan wohl wieder gegeben, aber nicht wieder genommen werden.
Quando ſarai huomo da bene, la lepre correrà dietro al cane, wenn du wirſt fromm werden, ſo wird der Haſe dem Hund nachjagen.

2) Dar-

2) Darnach wird es auch mit dieſen nachfolgenden *Adverbiis* gebraucht, quando, wenn; come, wie; ove, dove? wo? per ove? per dove? wodurch? ciò che, was; tutto ciò che, alles was; tanto che, ſo lange als; tanto quanto, ſo viel als. Nemlich, wenn die Teutſchen mit ſolchen Wörtern das *Præſens Indicativi* gebrauchen, und eine künfftige Sache verſtanden wird, als:

Quando vi piacerà, wenn es euch beliebet.
Come vi piacerà, wie es euch beliebet.
Ove (dove) vorrete, wo ihr wollet.
Tutto ciò che vi piacerà, alles was euch beliebet.
Tanto che la guerra durerà, ſo lange als der Krieg währet.
Tanto quanto ve ne piacerà, ſo viel als euch davon beliebet.
Tanto che beverete, non morirete, ſo lange als ihr trincket, werdet ihr nicht ſterben.

3) Wird es gar offt für das *Futurum Imperativi* der Lateiner gebraucht, welches auf Teutſch mit dem Worte ſollen gegeben wird, als:

Tu mi farai (edificherai, fabricherai) un' altare, Eſſod. 24 e 27, du ſollſt mir einen Altar bauen.
Guarderai (celebrerai) la feſta degli azimi, (oder delle azimelle,) das Feſt der ungeſäuerten Brot ſollſt du halten, Eſſod. 3, 4.
Non piglierai doni? perche acciecano i ſavii (ſapienti) medeſimi, Eſſod. 23, du ſollſt nicht Geſchencke nehmen: denn ſie machen die Sehenden blind.
Non opprimerai (darai faſtidio al) il foraſtiere, den Fremdling ſollſt du nicht unterdrucken.

SECTIO III.

Von dem Gebrauch des Imperativi.

Der *Imperativus* wird allezeit recht, wie in der Teutſchen Sprache gebraucht, und wie das *Præſens Imperativi* der Lateiner, als:

Temi Iddio ed honora il Rè, fürchte Gott, und ehre den König.
Chi ſtà bene vi ſi tenga, wem wohl iſt, der bleibe dabey.

SECTIO

SECTIO IV.

Von dem Gebrauch des Conjunctivi und Optativi.

Von dem Præſenti Optativi und Conjunctivi.

Dieſes *Tempus* wird 1) insgemein gebraucht, wie auf Teutſch und Latein, und inſonderheit mit dieſen *Conjunctionibus* und Arten zu wünſchen: che, daß; che non, daß nicht; afin che oder affinche, accioche, damit, auf daß; a fin che non, accioche non, damit nicht, auf daß nicht; di paura che non, damit nicht; purche, wenn nur, dafern nur; caſo che, poſto che, dato che, conceduto che, ſo, daferne, im Fall daß; ſe non accade che, caſo che non, poſto che non, dato che non, es ſey denn daß, im Fall nicht; benche, ancora che, contutto che, auvenga che, obſchon, obwohl; avanti che, prima che, ehe als; ò ſia che, ò foſſe che, ò che, ò, es ſey gleich daß, oder; fin che, fin, infino, ſino, inſin 'a tanto che, bis daß; vorrei che, ich wollte daß; piaccia a Dio, voglia Iddio, che, wollte Gott daß; Iddio faccia che, Gott gebe daß; Iddio vi faccia la grazia che, Gott gebe, Gott verleihe euch die Gnade, daß; bramo che, ich wollte wünſchen daß, ach daß doch; a Dio non piaccia che, &c. Gott wende ab, Gott verhüte, daß, ꝛc. da ſey Gott vor, daß, ꝛc. non che, es iſt ſo fern, daß, ꝛc. will geſchweigen, daß, ꝛc.

Biſogna che me ne vadi, ich muß gehen.

Mi ſi hà (hanno) (beſſer mi viene,) ſcritto che venga a caſa, oder beſſer mi viene ſcritto di ritornara a caſa, man hat mir geſchrieben, daß ich wieder nach Hauſe kommen ſolle.

Temo che non piova, ich fürchte, es werde regnen.

Non ſi leva fin che ſia (oder che non ſia) giorno, ſie ſtehet nicht auf, es ſey denn Tag, (bis es Tag iſt).

Non pranſiamo che non ſia mezzo dì ſonato, wir eſſen nicht zu Mittage, bis es 12 geſchlagen hat, (es habe denn 12 geſchlagen).

Non tornerà che non ſia Dottore, er wird nicht wieder kommen, er ſey denn Doctor.

Non lo farò che non mi ſe lo dica, (oder dicano,) ich will es nicht thun, man ſage mir es denn.

Non

Non me ne anderò, che non ſiate guarito, ich will nicht weggehen, bis ihr wieder geſund ſeyd.
Non ſe ne anderà, ſin c' habbia pagato, er wird nicht weggehen, bis daß er bezahlet habe.
Non ſi può fortificare (munire) un luogho, che non coſti molti danari, man kan einen Ort nicht feſt machen, daß es nicht viel Geld koſtet.
A fin che voi ſappiate, damit ihr wiſſet.
Accioche non penſiate, auf daß ihr nicht gedencket.
Di paura ch' io non vi faccia incomodità, oder che non le ſia a diſagio, damit ich euch keine Ungelegenheit mache.
Purche faccia bel tempo, wenn es nur ſchön Wetter iſt.
Purche non piova, wenn es nur nicht regnet.
Purch' io habbia quattrini, wenn ich nur Geld habe.
Dato che lo poſſa fare, ſo, dafern, im Fall ich etwas thun kan.
Se non accade ch' io ſia impedito, oder caſo (poſto) ch' io non ſia miga impedito, es ſey denn daß ich verhindert werde, oder im Fall ich nicht verhindert werde.
Bench' io ſia malato, (ammalato, infermo,) ob ich ſchon kranck bin.
Avanti (prima) che geli, ehe es frieret.
Prima che vi habbia (ſia) ghiaccio, ehe es Eis giebt.
Sia che geli, ò che piova, es friere oder regne.
Fin che ſi ſuoni, (ſuonino,) bis daß man lautet.
Aſpetterò fin che mi ſi venga (vengano) a chiamare, ich will warten, bis daß man komme, mich zu ruffen.
Piaccia a Dio (voglia Iddio) c' habbiamo la pace Gott gebe, daß wir den Frieden bekommen!
Deſidero (bramo) di tutto 'l mio cuore che ciò ſi faccia! oder che ciò accada! ach daß es doch geſchehen möchte!
Deſidero di tutto l' animo, ch' io lo poſſa fare, ich wollte wünſchen, daß ich es thun könte.
A Dio non piaccia che ciò accada, da ſey Gott vor, daß ſolches geſchehe.

A Dio non piaccia ch' io vi voglia nuocere, das ſey ferne von mir, daß ich euch zuwider ſeyn ſollte.

Voglia Iddio (piaccia a Dio) che ci rivediamo ſani e ſalvi, Gott gebe, daß wir einander friſch und geſund wieder ſehen.

Wenn aber das vorhergehende *Verbum* ein *Nomen* oder *Pronomen* regieret, ſo wird das folgende nicht mit che und im *Conjunctivo*, ſondern im *Infinitivo* mit a oder di, d', geſetzt, als:

Iddio mi guardi di far queſto, da ſey Gott vor, daß ich es thun wollte.

Vi comando, (nicht che vi andiate, ſondern) d' andarvi, ich befehle euch, dahin zu gehen.

M' è impoſſibile di venirne a capo, es mir unmöglich, damit zu Ende zu kommen.

Eſſortate (ammonite) voſtro figlio, ad eſſer più diligente, vermahnet euren Sohn, daß er fleißiger ſey.

2) Nach den *Impersonalibus* biſogna, fà a propoſito, è difficile, u. d. g.

Biſogna che queſto ſia, das muß geſchehen.

Fà a propoſito che gli ſcriviate, es wird gut ſeyn, daß ihr ihm ſchreibet.

Ingleichen nach dem *Verbo* pare, wenn es ohne *regimen* gebraucht wird, als:

Pare che non l' habbiate viſto, es ſcheinet, daß ihr es nicht geſehen habt.

Wenn es aber ein *Regimen* hat, ſo folgt ein *Indicativus*, als:

Mi pare che voi havete paura, mich dünckет, ihr fürchtet euch.

3) Nach quale, quel, (oder come,) che che, chi che, per, così, (sì,) in der Bedeutung, wie auch oder was es wolle, als:

Quali (come) che ſiano gli huomini, die Menſchen ſeyn beſchaffen, wie ſie wollen.

Quale che ſia l' eſito di queſto negozio, die Sache falle aus, wie ſie wolle.

Quel che ne ſegua, oder ſegua che vuole, es komme davon, was da wolle.

Che

Che che faccia, ich thue, was ich wolle.
Chi che ſia non lo ſaprà, es wirds niemand wiſſen, (er mag ſeyn wer er wolle).
Per buono che ſia, er ſey auch ſo gut, als er wolle.
Per dotto (letterato) che ſia, er mag ſeyn ſo gelehrt, als er auch wolle.
Per arrabbiato che ſia, er mag ſo toll ſeyn, als er auch wolle.
Per picciolo che ſia, ſo klein, als er iſt, (als er auch ſey).
Non v' è nazione, così (si) morigerata che ſia, che non habbia qualche difetto, es iſt keine Nation, ſie mag auch ſo civiliſirt ſeyn, als ſie will, die nicht einen Fehler hätte.

Nach che, wenn es an ſtat eines ſe, welches zu wiederholen wäre, gebrauchet wird, als:
Se lo volete, e che me lo comandiate aſſolutamente, wenn ihr es alſo wollet, und mir es ausdrücklich anbefehlet.
Se vengo, e che non lo trovi, wo ich komme, und ihn nicht finde.
Se ve l' hà promeſſo, e che non tenga la ſua parola, wo er es euch verſprochen hat, und ſein Wort nicht hält.

5) Nach dem *Pronomine Relativo* che, wenn ein *Superlativus* gleich vorhergehet, als:
Il migliore amico ch' io habbia nel mondo, der beſte Freund, den ich in der Welt habe.
La più bella perſona, che ſia nel mondo, die ſchönſte Perſon auf Erden.

Inſonderheit wenn che, (a cui,) il quale, und das *Pronomen Indefinitum* chi zwiſchen zwey *Verbis* zu ſtehen kommen, wodurch ein Verlangen, Bedürffniß, u. d. g. bedeutet wird, als:
Biſogna una perſona, che (la quale) ſia capace, man muß einen ſolchen haben, der da tüchtig ſey.
Cerco un' huomo, a cui mi poſſa fidare, ich ſuche einen Menſchen, auf welchen ich mich verlaſſen könne.
Queſto è preſto detto, mà trovate chi (qualcheduno che) lo faccia, das iſt bald geſagt, aber findet mir einen, der es ausrichte.

Wo dieſe Bedeutung nicht iſt, wird der *Indicativus* nach dem che, &c. behalten, als:

V' indrizzo l' huomo, che v' hà cercato, ich weiſe den Mann an euch, der euch geſuchet hat.

Mandatemi il libro, che m' havete promeſſo, ſendet mir das Buch, das ihr mir verſprochen habet.

6) Wenn das vorhergehende *Verbum* im *Præſenti* oder *Futuro* iſt, ſo folgt das *Præſens* oder *Præteritum Conjunctivi*, als:

Biſogna ch' io legga, ich muß leſen.

Voglio che lo facciate, ich will, daß ihr es thut.

Voglio (beſſer concedo,) che ciò ſia arrivato, (accaduto,) ich laß es ſeyn, daß dieſes geſchehen ſey.

Aſpetterò che ſia venuto, (che venga,) ich will warten, bis er komme.

Wenn aber ein ander *Tempus* vorhergehet, ſo folgt das *Imperfectum* oder *Plusquamperfectum ſecundum Conjunctivi*, als:

Bramerei (vorrei) che vedeſte, oder c' haveſte viſto queſt' huomo, ich wollte, daß ihr dieſen Mann ſehet oder geſehen hättet.

Havevo ben ſperato che troverebbe il mezo (modo) di ſodisfarmi, ich hoffete, er würde Mittel finden, mich zu befriedigen.

7) Das *Præſens Conjunctivi* wird bisweilen an ſtat des *Futuri Indicativi* gebraucht, als:

Credete voi che venga? glaubet ihr, daß er kommen werde?

Wunſch-weiſe ſpricht man:

Che (oder perche) non hò io tante facoltà quanto voi! oder che non hò io boni come voi! ach daß ich die Mittel hätte, als ihr!

Desgleichen wird auch bisweilen mit andern *Verbis* gewünſchet, indem man das *Pronomen Perſonale* hinter das *Verbum* ſetzet.

Von dem Imperfecto Optativi.

Dieſes wird 1) insgemein gebraucht, wie das Teutſche und Lateiniſche *Imperfectum Optativi* und *Conjunctivi*, ohne daß

daß es an einem andern vorhergehenden *Verbo* hange, oder daran verbunden ſey, als:

Io sò bene ciò che farei, ich weiß wohl, was ich thun wollte.

Se foſſi in luogo voſtro, non lo farei, wenn ich als ihr wäre, ſo wollte ich es nicht thun.

Se foſſi in luogo voſtro tratterei (farei) altrimente, wenn ich an euerer Stelle wäre, ſo wollte ich es anders machen.

Non farei così, ich wollte ſo nicht thun.

Non haveresse vergogna? (pudore?) } würdet ihr euch
Non vi vergognereſte? } nicht ſchämen?

Mi vorreſte ben fare un ſervizio, ò più toſto un piacere? wolltet ihr mir wohl einen Dienſt, oder vielmehr einen Gefallen thun?

Non vorreſte voi volontieri ſaper la lingua italiana? wolltet ihr nicht gern die Italiäniſche Sprache wiſſen?

2) Darnach gebraucht man es gemeiniglich mit dieſen folgenden Wörtern: volontieri, gern; quando, ancorache, benche, wiewohl, wenn ſchon; che, oh, ah che, ahi che, wie, ach wie, ꝛc. als:

Lo farei molto volontieri, ſe poteſſi, ich wollte es gar gern thun, wenn ich nur könte.

Ve ne darei volontieri, ſe ne havevo, (beſſer haveſſi,) ich wollte euch gern davon geben, wenn ich es hätte.

Non lo farei miga, quando dovrei morire, ich wollte es nicht thun, wenn ich auch ſterben ſollte.

Quando non vorreſte, wenn ihr ſchon nicht wolltet.

Quando doverebbe arrabbiare, wenn er ſollte toll werden.

Benche (oder quando anche) s' ammazzerebbe, (ucciderebbe,) wenn man ihn auch ſchon umbringen wollte.

Non potrebbe quando anche lo vorrebbe, er kan es nicht thun, wenn er ſchon wollte.

Quando anche ciò (queſto) ſi potrebbe fare, wenn das auch ſchon geſchehen könte.

Ch' io riderei, (oh) ô che riderei, ah che riderei! ach wie wollte ich lachen!

O che farei allegro! wie wollte ich froh ſeyn!

Oh che saremmo allegri! o wie wollten wir frölich und lustig seyn!

Von dem Imperfecto Conjunctivi.

Dieses wird 1) gebraucht, wenn ein anderes *Verbum*, das nicht im *Præsenti* ist, (S. von dem *Præsenti Conjunctivi n. 6*) vorhergehet, an welches es etlicher massen verbunden ist, einen vollkömmlichen Verstand einer Rede zu machen; Und alsdenn hat es gemeiniglich eine von diesen *Particulis Relativis*: che, il quale, la quale, di cui, cui, che non, vor sich, als:

Mai cometa apparve, che non significasse qualche sventura, es hat sich niemals ein Comet-Stern sehen lassen, der nicht etwas Böses bedeutet habe.

Non vi fù giamai huomo così santo, che non havesse qualche imperfezione, es ist niemals ein Mensch so heilig gewesen, der nicht einige Gebrechen gehabt habe.

Non vi fù mai una bella donna, che non fosse gloriosa es ist niemalen ein schönes Weib gewesen, das nicht hoffärtig gewesen wäre.

Non vi fù mai così buon libro, che non se ne dicesse del male, es ist niemals ein so gutes Buch gewesen, von dem nicht iemand übel geredet hätte.

Vorrebbe un servitore, che sapesse far molte cose, e che non costasse molto a mantenere, er hätte gern einen Diener, der viel thun könte, und nicht viel zu unterhalten kostete.

Vorrei potervi render qualche servizio, che vi fosse aggradevole ed utile, ich wollte, daß ich euch einen Dienst thun könte, der euch angenehm und zuträglich wäre.

Gli bisognerebbe un mercante, che gli desse (lasciasse) la metà per niente, er müste einen Kauffmann haben, der es ihm halb umsonst gäbe.

2) Darnach wird es auch gebraucht mit folgenden *Conjunctionibus* und Arten zu wünschen: vorrei che, ich wollte daß; piacesse a Dio che, wollte Gott daß; bramerei che, ich wollte wünschen daß; caso che, posto che, dato che, conceduto che, so, dafern, im Fall; sia che, se nò,

se

ſe non, caſo che non, es ſey denn, daß; im Fall nicht; che non, daß nicht, es ſey denn daß; acciochè, a fin che, auf daß; di (per) paura che non, damit nicht, ancorche, benche, obwohl, wenn gleich; prima che, avanti che, ehe als, ehe denn, als:

Vorrebbe che ſapeſſi parlar così buon' Italiano che voi, er wollte, daß ich ſo gut Italiäniſch könte, als er.

Mio padre vorrebbe, ch' io ſtudiaſſi in medicina, mein Vater hätte gern, daß ich in der Artzney-Kunſt ſtudirete.

Piaceſſe a Dio che queſto non foſſe, wollte Gott, daß es nicht ſeyn möchte.

Bramerei (vorrei) che foſte capace di farlo, ich wollte wünſchen, daß ihr vermöchtet ſolches zu thun.

Bramerei che ciò non ſi faceſſe, ich wollte wünſchen, daß ſolches nicht geſchehe.

Caſo ch' io lo poteſſi fare, ſo (dafern, im Fall,) ich es thun kan.

Dato ch' io non foſſi impedito, im Fall ich nicht verhindert wäre.

Sia che foſſi impedito, es ſey denn, daß ich verhindert werden möchte.

Hò detto che non verrei, ſe non haveſſi aſſai tempo, ich habe geſagt, daß ich nicht kommen wollte, ich hätte denn gar wohl Zeit.

Die *Conjunction* ancorche, (obſchon oder obwohl,) wird bisweilen zierlich ausgelaſſen, und alsdenn der *Nominativus* des *Pronominis Perſonalis* dem *Verbo* nachgeſetzet, als:

Quando la morte chiama qualcheduno, biſogna ch' egli camini, foſſe egli Rè ò Imperatore, für ancorch' egli foſſe Rè ò Imperatore, wenn der Tod einen abfordert, ſo muß er fort, wenn er gleich ein König oder Kayſer wäre.

Niſſuno (non) è eſſente (libero) de' decreti della morte, foſſe egli un Papa ò un' Imperatore, niemand iſt von dem Urtheil des Todes befreyet, er ſey gleich ein Pabſt oder Kayſer.

Non v' è niſſuno così buono, nè così ſavio, che (oder il quale) non commetta qualche errore, foſſe egli il più gran Santo, ed il più gran Filoſofo del mondo,

es iſt keiner ſo fromm, noch ſo weiſe, der nicht etwa einen Fehler begehet, und wenn er der heiligſte und weiſeſte Menſch in der Welt wäre.

Non v' è creatura così (sì) attempata che non desideri (brami) ancora di vivere, foſſe ella la più povera e la più miſerabile del mondo, es iſt keine Creatur ſo alt, die nicht begehret noch zu leben, ob ſie gleich die ärmſte und elendeſte auf dem Erdboden wäre.

Me ne anderò a trovarlo, foſs' egli alla fine del mondo, (oder in capo al mondo,) ich will ihn aufſuchen, wenn er gleich am Ende der Welt wäre.

Von dem Præterito Perfecto Conjunctivi.

Dieſes *Tempus* wird 1) insgemein gebraucht, wie bey den Teutſchen und Lateinern, als:

Penſate (ſtimate) voi ch' egli habbia fatto queſto? meynet ihr, daß er das gethan hat?

Credete voi ch' io habbia detto queſto? glaubet ihr, daß ich das geſagt habe?

Non penſo mica c' habbiate fatto, nè detto una tal coſa, ich vermeyne nicht, daß ihr ein ſolches Ding gethan, oder geredet habet.

Non credo che l' habbia ricevuto, ich glaube nicht, daß ers empfangen habe.

Non intendo (ſento) c' habbiano fatto (eſſeguito) qualche coſa, ich höre nicht, daß ſie etwas ausgerichtet haben.

Non ſapevo miga che foſte ſtato in Francia, ich wuſte nicht, daß ihr in Franckreich geweſen wäret.

Jedoch an ſtat dieſes *Perfecti Conjunctivi* wird gemeiniglich das *Perfectum Compoſitum Indicativi* gebraucht, wenn man in der Lateiniſchen Sprache dieſe *Conjunctiones cum* und *quod* mit dem *Perfecto Conjunctivi* brauchet, und daß man von einer gewiſſen Sache redet, oder auch mit dieſen *Particulis dubitandi an* und *utrum*, von allerley Dingen, gewiſſen und ungewiſſen, als:

Poich' hò fatto, weil ich gethan habe, *cum fecerim.*

Perche v' hò così ſpeſſo (ſovente) detto, in Betrachtung, daß ich euch ſo offt geſagt habe, *cum tibi ſæpius dixerim.*

Voi ſapete c' hò ſovente detto, ihr wiſſet, daß ich offt geſagt habe, *tu ſcis, quod ſæpius dixerim.*

Non sò s' hà ſcritto, ich weiß nicht, ob er geſchrieben hat, *neſcio an ſcripſerit, utrum ſcripſerit,*

Non sò s' egli hà ricevuto lettere, ich weiß nicht, ob er Briefe empfangen hat, *neſcio an (utrum) literas acceperit.*

2) Darnach wird dieſes *Perfectum* auch mit den meiſten *Conjunctionibus* und Arten zu wünſchen gebraucht, welche bey dem *Præſenti Conjunctivi* ſtehen, als:

Non me ne anderò, ſin ch' io (non) habbia ricevuto i miei quattrini, ich will nicht weggehen, ich habe denn mein Geld empfangen.

Non ve ne anderete, che non habbiate ancora bevuto queſto bicchiere quì, ihr ſollet nicht weggehen, bis ihr das Glas ausgetruncken habet.

Sia c' habbia ricevuto un' altro ordine, (mandato,) es ſey denn, daß er einen andern Befehl empfangen habe.

Se non accade ch' io ſia fermato da qualche amico, overo che ſia chiamato ò appellato altrove, es ſey denn, daß ich von einem guten Freund aufgehalten, oder anders wohin gefodert und beruffen werde.

Dato ch' io habbia ricevuto danari, dafern ich nur Geld empfangen habe.

Aſpettate c' habbiamo fatto colazione, wartet, bis daß wir gefrühſtücket haben.

Siehe was von dem Gebrauch des *Præſentis Conjunctivi n.* 6 geſagt worden.

Von dem Plusquamperfecto Optativi.

Dieſes *Tempus* wird 1) gebraucht, wenn ein ander *Verbum* in dem *Imperfecto* oder ſonſt einem *Tempore* auſſer dem *Præſenti* und *Futuro* vorhergehet, oder aber nachfolget, als:

Se qualcheduno m' ajutava, (beſſer ajutaſſe,) l' haverei più preſto fatto, wenn iemand mir helffen wollte, wollte ich es eher gethan haben.

S' io v' ajutavo, (beſſer ajutaſſi,) l' haverefte fatto in un' hora, wenn ich euch helffen wollte, ſo würdet ihr in einer Stunde fertig ſeyn.

L' haverei già fatto, ſe non m' impedivate, ich wollte es ſchon gethan haben, wenn ihr mich nicht verhindertet.

Mi ſarei già colcato, (oder ſarei già andato al letto, a dormire,) s' io ero (beſſer foſſi) a caſa, ich hätte mich ſchon gelegt, wenn ich zu Hauſe wäre.

2) Darnach wird es mit dieſen *Conjunctionen* gebraucht: che, daß; ah che, ô che, ach wie! da che, ſubito che, come prima che, ſo bald als; und mit volontieri, gern, wofern die *Conditional-Particul* ſe nicht etwan mit dem andern *Plusquamperfecto* vorhergehet, oder nachfolget, als:

V' aſſicuro che l' haverei fatt,o ich verſichere euch, daß ich es gethan hätte.

Vi giuro che ſarei volontieri venuto, mà ſon ſtato impedito, ich ſchwöre euch, daß ich gern kommen wäre, aber ich bin verhindert worden.

E quando l' haverei detto, und wenn ich es ſchon geſagt hätte.

Ah che m' havereſte fatto piacere, ô che m' havereſte fatto un gran piacere, o wie hättet ihr mir einen ſo groſſen Gefallen gethan.

Havevo detto che vi ſcriverei, ſubito c' haverei inteſo il luogo d' ove ſtate, ich hatte geſagt, daß ich euch ſchreiben wollte, ſo bald ich würde vernommen haben, wo ihr euch aufhaltet.

M' havevate promeſſo di ſcrivermi ſubito (oder da) che ſareſte arrivato (giunto) a Parigi, ihr hattet mir verſprochen, an mich zu ſchreiben, ſo bald ihr würdet zu Paris ankommen ſeyn.

Come prima c' havereſte ricevute le mie lettere, ſo bald ihr würdet meine Briefe empfangen haben.

Von dem Plusquamperfecto Conjunctivi.

Dieſes *Plusquamperfectum* wird insgemein für das Teutſche und Lateiniſche *Plusquamperfectum Optativi* und *Conjunctivi* mit den *Conjunctionibus, Adverbiis*, und Arten zu wünſchen: volontieri, gern; di buon cuore, di buona voglia,

voglia, molto volontieri, gern, von Hertzen gern; ancora che, ancorche, benche, come che, con tutto che, wenn ſchon, ob ſchon; poſto che, dato che, caſo che, conceduto che, geſetzt, daß; in caſo che, dafern; oltre che, zudem daß; a fin che, accioche, auf daß; di (per) paura che non, damit nicht; pur che, wenn nur, ſo nur, dafern nur; avanti che, prima che, ehe als; fin (ſin) che, bis daß; vorrei che, ich wollte daß; piaceſſe a Dio che, wollte Gott daß; bramerei che, ich wollte wünſchen daß; gebraucht, als:

S' io haveſſi ſaputo queſto, wenn ich das gewuſt hätte.

Se me l' haveſte detto, wenn ihr mir es geſagt hättet.

Ancora che l' haveſſi fatto, wenn ich es ſchon gethan hätte.

Accioche me ne foſſi andato, damit ich weggegangen wäre.

Di paura ch' io non foſſi reſtato, (oder non mi foſſi fermato,) damit ich nicht geblieben wäre.

Purch' io haveſſi fatto ciò che voleva, wenn ich nur gethan hätte, was er wollte.

Avanti che 'l nemico haveſſe meſſo 'l ſuo eſſercito in ordine, ehe der Feind ſein Krieges-Heer in Ordnung geſtellet hätte.

Lo ſapevo avanti che me ne haveſte auviſato, (avvertito,) ich wuſte es ſchon zuvor, ehe ihr mir davon berichtetet.

Aſpettavo fin c' haveſſe ceſſato (finito) di piovere, ich wollte warten, bis daß es aufgehöret hätte zu regnen.

Sin c' haveſſi ricevuto, bis daß ich empfangen hätte.

Vorrei c' haveſſero ſonato le ſette, ich wollte, daß es ſieben Uhr geſchlagen hätte.

Piaceſſe a Dio c' haveſſi fatto queſto viaggio, wollte Gott, daß ich dieſe Reiſe ſchon gethan hätte.

Vorrebbe che foſſi ſtato nelle Indie Orientali ed Occidentali, er wollte wünſchen, daß ich in Oſt- und Weſt-Indien geweſen wäre.

Es iſt aber inſonderheit in Acht zu nehmen, daß dieſes *Tempus* nicht (wie im Frantzöſiſchen) zweymal geſetzet wird, wenn bey dem einen eine *Conditional-Particul* ſe ſtehet, und die Zeit, wovon geredet wird, ſchon vergangen

iſt, ſondern an ſtat deſſen Wiederholung braucht man das *Plusquamperfectum Optativi*, als:

S' io haveſſi ſaputo queſto, ve l' havrei (und nicht haveſſi,) comprato, hätte ich das gewuſt, ſo wollte ich es euch gekaufft haben.

S' io haveſſi ſaputo queſto, ve l' havrei detto, wenn ich das gewuſt hätte, ſo wollte ich es euch geſagt haben.

S' haveſſi havuto 'l tempo, v' haverei viſitato, (oder ſarei andato a vedervi,) wenn ich Zeit gehabt hätte, ſo wollte ich euch beſucht haben.

Non l' haverei comprato, s' io haveſſi ſaputo queſto, ich würde es nicht gekaufft haben, wenn ich das gewuſt hätte.

N' havereſte havuto la voſtra parte, ſe foſte venuto meco, (oder con me,) ihr hättet euren Theil davon bekommen, wenn ihr mit mir kommen wäret.

Dabey aber iſt dieſer Unterſcheid wohl in acht zu nehmen, daß man mit der *Particul* ſe das andere *Plusquamperfectum Conjunctivi* gebrauche, wenn die Zeit ſchon allbereit vergangen iſt, von welcher wir ſagen, wenn, oder ſo wir dieſes oder jenes gehabt oder gethan hätten, welches wir nicht gehabt noch gethan haben: und hergegen (bisweilen) das *Plusquamperfectum Indicativi*, (beſſer allezeit des *Conjunctivi*,) wenn wir von der gegenwärtigen oder von der zukünfftigen Zeit ſagen, ſo oder wenn wir dieſes und jenes gehabt, oder gewuſt, oder gethan hätten, als:

S' io l' havevo fatto, (beſſer l' haveſſi fatto,) lo direi, wenn ich es gethan hätte, wollte ich es ſagen.

Se havevo (beſſer haveſſi) ricevuto la mia lettera di cambio, non ſtarei longo tempo quì, (oder ſtarei poco quì, (wenn ich meinen Wechſel empfangen hätte, ſo wollte ich nicht lange hier bleiben.

Se (ero) foſſi ſtato in Italia, come voi, parlerei meglio che non fate, wenn ich in Italien geweſen wäre, gleichwie ihr, ſo wollte ich beſſer reden, als ihr redet.

Se havevo (beſſer haveſſi) havuto tanti Maeſtri quanto voi, ſarei più dotto (letterato) che non ſono, hätte ich ſo viel Meiſter gehabt als ihr, ich wollte auch gelehrter ſeyn, als ich bin.

I Profeti hanno parlato di Giesù Christo, come se l' havevano (besser haveſſero) visto co' loro proprii occhi, die Propheten haben von dem HErrn Christo geredet, als wenn ſie ihn mit ihren Augen geſehen hätten.

Von dem Futuro Conjunctivi.

Dieſes *Futurum* wird insgemein gebraucht, wie in der Teutſchen Sprache, und denn auch mit dieſen *Adverbiis*: quando, wenn, als; da che, ſubito che, come prima, ſo bald, als; dopo che, nachdem; incontinente che, alſobald, nachdem; als:

Havrò preſto (ſubito) fatto, ich werde bald gethan haben, (fertig ſeyn).

Haveremo ſubito pranſato, wir werden bald gegeſſen haben.

Ve lo darò da che (come prima) l' havrò aggiuſtato, ich will es euch geben, ſo bald als ich es werde zurecht gemacht haben.

SECTIO V.

Von dem Gebrauch des Infinitivi.

Von dem Præſenti und Imperfecto Infinitivi.

Dieſes *Tempus* wird 1) insgemein gebraucht, wie bey den Teutſchen und Lateinern, nach einem andern *Verbo*, als:

Che volete fare? was wollet ihr thun?

Voglio bere e mangiare, ich will eſſen und trincken.

Vorrei volontieri imparar la lingua Italiana, ich wollte gern die Italiäniſche Sprache lernen.

2) Darnach wird es auch zierlich mit denen nachfolgenden *Præpoſitionen* und *Conjunctionen* gebraucht: Dopo, nach; per, um, zu, weil; per non, avanti, innanzi di, d', oder che, um nicht, nicht zu, daß einer nicht; ſenza, ohne; prima di, vor, ehe als; a fin di non, per non, damit nicht, auf daß nicht; di (per) paura di non, per non, aus Furcht, daß; di (per) paura di non miga, per non miga, damit nicht, aus Furcht, daß nicht; als:

Dopo

Dopo haver contato biſogna bere, nachdem man gerechnet hat, muß man eins trincken.

Per eſſere a ſuo comodo, (a ſuo bell' agio,) ſeine Bequemlichkeit zu haben.

E' ſtato impiccato, per haver detto la verità, er iſt gehencket worden, weil er die Wahrheit geſagt hatte.

Andarſene ſenza dire a Dio; ſenza far motto; ſenza dir niente, ſtillſchweigend weggehen, den Abſchied hinter der Thür nehmen.

L' hà detto ſenza penſarvi, er hat es ohne Bedacht geredet.

Prima d' andare al letto; d' andare a dormire; di colcarſi; di coricarſi, ehe man ſich legt.

Avanti di partire, ehe man abreiſet.

Innanzi d' uſcire, ehe man ausgehet.

A fin di vedere e d' intendere, um zu ſehen und zu hören.

A fin di (oder per) ritornar ſano e ſalvo, um friſch und geſund wieder zu kommen.

A fin di (per) non eſſere ſcordato, damit man nicht vergeſſen werde.

Per non eſſer bagnato, damit man nicht naß werde.

Di (per) paura di cadere, aus Furcht zu fallen; damit ich, du oder er, nicht falle.

Per non errare, (oder fallire,) damit ich nicht fehle.

Di (per) paura di (per non) perdere la cena, damit ich nicht das Nacht-Eſſen verſäume.

Per paura di non eſſere invitato, aus Furcht, daß ich, du, er, ꝛc. nicht möge geladen werden.

3) So pfleget man auch offt und zierlich im Anfang einer Rede, oder eines *Periodi*, den *Infinitivum* mit dem Wörtlein di zu gebrauchen, an ſtat eines andern *Modi* mit der *Conditional-Particul* ſe, als:

Di dirvi adeſſo, für s' io vi volevo (beſſer voleſſi) adeſſo dire, wenn ich euch ietzt ſagen wollte.

Di narrarvi (raccontarvi) tutto 'l negozio, wenn ich euch alles erzehlen wollte.

Di ſcrivervi tutto ciò che s' è paſſato in queſto rincontro, biſognerebbe farne un volume intiero, wenn man euch alles ſchreiben wollte, was in dieſer Sache vor-

vorgegangen iſt, ſo müſte man ein gantz Buch davon machen.

4) So wird der *Infinitivus* auch offt für ein *Subſtantivum* gebraucht, (abſonderlich an ſtat des *Gerundii* mit di) wenn entweder der Artickel il, lo, oder das Wörtlein un, uno, oder ein *Pronomen Poſſeſſivum* davor geſetzet wird, als;

Al levar del Rè, wenn der König aufſtehet.

Il bere ed il mangiare, il dormire ed il vegghiar ſono coſe neceſſarie, Eſſen und Trincken, Schlaffen und Wachen, ſind nothwendige Dinge.

Un buon mangiare, (cibo,) ein gutes Eſſen, (Speiſe).

Il mio potere, mein Vermögen.

Il mio ſapere, meine Wiſſenſchafft.

Lo ſtare in letto non mi piace, im Bett zu bleiben gefällt mir nicht.

E' un non volere obbedire, das heiſt, nicht gehorchen wollen.

E' un' eſercitar la bontà d' un Padrone, dieſes heiſt, die Gütigkeit eines Gönners auf die Probe ſetzen.

Un deſinare, (pranſare,) ein Mittags-Eſſen, oder Mahl.

Un merendare, un cenare, ein Veſper-Brot, ein Abend-Eſſen.

5) Und weil der teutſche *Infinitivus* mit der Partickel zu auf Italiäniſch gar offt mit di, bisweilen auch mit a und ad, mit da, und denn auch mit per, gegeben wird, ſo iſt nachfolgendes in acht zu nehmen, als:

Di.

Mit di wird es gegeben a) wenn ein anderes *Verbum* vorhergehet, welches bitten, gebieten, verbieten, verhindern, fürchten, rathen, widerrathen, zulaſſen, erlauben, verſprechen, eilen, aufhören, bedeutet, und insgemein nach Wörtern, welche ſonſt einen *Genitivum* erfordern, desgleichen auch nach allen denſelbigen Wörtern, welche das *Gerundium* in di nach ſich haben, als:

Vi prego di venire a vedermi, (viſitarmi,) ich bitte euch mich zu beſuchen.

Vi comando di farlo, ich gebiete euch es zu thun.

Vi prohibiſco di bere del vino, ich verbiete euch Wein zu trincken.
Non v' impediſco d' andarvi, ich wehre euch nicht hinzugehen.
Hò paura (temo) d' incomodarvi, ich fürchte euch Ungelegenheit zu machen.
Vi conſiglio di ſtar quì, ich rathe euch hier zu bleiben.
Non vi diſſùado miga di farlo, ich widerrathe euch nicht ſolches zu thun.
Permettetemi di vendere, vergönnet mir zu verkauffen.
Permettetemi d' uſcire, erlaubet mir auszugehen.
Vi prometto di tornare, ich verſpreche euch, daß ich wiederkommen werde.
Speditevi di tornare, eilet wieder zu kommen, kommet bald wieder.
Sbrigatela di veſtirvi, eilet euch anzuziehen.
Ceſſa di piovere, es höret auf zu regnen.
Il deſiderio (la brama) di vedervi, die Begierde euch zu ſehen.
L' occaſione di ſervirvi, die Gelegenheit euch zu dienen.
La comodità di ſcrivervi, die Gelegenheit an euch zu ſchreiben.
Il mezo (modo) di contracambiare, das Vermögen mich zu rächen, oder ſolches zu vergelten.
Il tempo di farlo, die Zeit ſolches zu thun.
E' tempo di ritirarſi, (d' andare a caſa,) es iſt Zeit ſich nach Hauſe zu verfügen.

b) Desgleichen wird es vor den *Infinitivum* geſetzet, wenn das *Subſtantivum*, von welchem es regieret wird gleich vorhergehet, als:

Hò il tempo (l' ozio, agio,) di ſtudiare, ich habe Zeit zu ſtudiren.
Hò voglia di fare, ich bin willens zu thun.
Hò biſogno di mangiare, ich habe vonnöthen zu eſſen.

c) Das *Verbum* eſſere, wenn es mit den Wörtern allegro; malinconico, penſoſo, meſto; lieto, gioioſo; contento, ſodisfatto; in pena; in termine; in ſtato, in occorenza, occaſione, cagione, &c. geſetzet wird, erfordert ebenfalls den folgenden *Infinitivum* mit der *Particula* di, als:

Son

Son meſto (oder mi rincreſce) di ſaper queſte nuove, ich bin betrübt dieſe Zeitung zu vernehmen.
Son malinconico di non haver niente ricevuto, ich bin betrübt, daß ich nichts empfangen habe.
Son molto allegro (oder mi rallegro) di vedervi in buono ſtato, ich bin froh, euch in gutem Stund zu ſehen.
Sono contento di pagar ciò che devo, ich bin zufrieden, zu bezahlen was ich ſchuldig bin.
Sono riſoluto di farvi mettere in ſequeſtro, (oder farvi ſequeſtrare,) ich bin entſchloſſen, euch verarreſtiren zu laſſen.
Sono in pena di non havervi veduto, ich bin bekümmert, daß ich euch nicht geſehen habe.
Sono in pena di non haver ricevuto niſſuna lettera, ich bin bekümmert, daß ich keine Briefe empfangen habe.

d) Gleicher weiſe wird es auch in nachfolgenden Redens-Arten (dabey in etlichen noch zierlicher als ein *Subſtantivum*) gebraucht, als:

Egli è un ſpaſſo di (il) giuocare, es iſt eine Luſt zu ſpielen.
Egli è un ſpaſſo di (il) dormire, es iſt eine Luſt zu ſchlafen.
Egli è un diletto d' (l') andare a ſpaſſo, es iſt eine Luſt ſpatzieren zu gehen.
E' una gran ſodisfazione (contento) di cavalcare (oder montare a cavallo, d' (l') andare a cavallo,) es iſt ein groſſes Vergnügen zu reiten.
Egli è buono (oder è ben fatto) di penſare a ſe, es iſt gut an ſich zu gedencken.
E' (fà) a propoſito d' informarſene, es iſt rathſam, ſich deſſen zu erkundigen.
Corro riſchio di (oder ſon per) perire, ich bin in Gefahr zu verderben.
E' tempo d' operare, (oder di far qualche coſa,) es iſt Zeit etwas zu thun.

e) Endlich ſo wird auch die *Præpoſition* di nach den Wörtern Autorità; potere, potenza, poſſanza, podeſtà; permiſſione, licenza; gebraucht, als:

Hà autorità di comandarvi, er hat Macht (das Anſehen) euch zu befehlen.

Hà autorità di mettervi in prigione (oder d' imprigionarvi,) er hat Macht, euch ins Gefängniß zu werfen.

Hò potere di ſtregghiarvi, (battervi,) ich habe Macht euch abzuprügeln.

Hò permiſſione d' andarmene, ich habe Erlaubniß wegzugehen.

f) Allhier iſt aber nicht zu übergehen, daß offtmals das Wörtlein che dem di in dergleichen Reden vorgeſetzet (auch weggelaſſen) wird, als:

L' abbruccierò (lo bruccierò) più toſto (che) di darvelo, ich will es lieber verbrennen, als daß ich es euch geben wollte.

Amerei (vorrei) meglio fare, non sò che, che di permetterlo, ich wollte lieber, ich weiß nicht was thun als das zulaſſen.

Non è mica poca coſa, (che) d' eſſere nelle ſue buone grazie, es iſt kein geringes, in ſeiner guten Gunſt zu ſeyn.

E' abuſar (oder è uſar male) dell' inchioſtro e del tempo, (che) di conſumargli (perdergli) a ſcrivere ſimili coſe, das heißt Zeit und Dinte misbrauchen, ſolche Dinge zu ſchreiben.

A.

Mit a wird beſagtes Wörtlein zu gegeben, wenn a) das vorhergehende *Verbum* eine Bewegung oder einigen Fleiß bedeutet, oder lehren, lernen, anfangen, und insgemein auch bey allen Wörtern, welche einen *Dativum* erfordern, als:

Mandate a dirgli, ſchicket und laſſet ihm ſagen.

Andiamo a vedere ſe ſarà a caſa, wir wollen gehen und ſehen, ob er zu Hauſe ſeyn wird.

Venite a vedermi domani, kommet morgen mich zu beſuchen.

Andate ad aſpetarmi, gehet und wartet auf mich.

S' applica a giuocare, er ergiebt ſich dem Spiele.

S' ingegna a far verſi, er ſtudiret oder befleißiget ſich Verſe zu machen.

Inſegna a ſchermire, er lehret fechten.

Insegna a suonar del liuto, er lehret auf der Laute schlagen.

Impara a ballare, er lernet tantzen.

Non facendo niente (nel far nulla) s' impara a far male, beym nichts thun lernet man übels thun.

Co' zoppi s' impara a zoppicare, bey den Hinckenden lernet man hincken.

Comincia a caminare ed a parlare, er fänget an zu gehen und zu reden.

Comincio a stancarmi, ich fange an müde zu werden.

Comincia a piovere, es fänget an zu regnen.

Quando la zampogna (piva) è piena, comincia a suonare, ed un' huomo satollo ò imbriaco comincia a parlare, wenn die Sackpfeiffe voll ist, so fängt sie an zu spielen, und ein satter oder voller Mensch fängt an zu reden.

Son pronto a servirla, (besser mit per, wie unten zu sehen ist, son per servirla,) ich bin bereit euch zu dienen.

L' huomo è inclinato a far male, der Mensch ist geneigt übels zu thun.

Egli è atto a (fà per) questo, com' un' asino a suonare dell' harpa, (del liuto,) er ist geschickt darzu, wie ein Esel zum Lauten schlagen.

Giuocar a perder tutto, (besser ardire ad arrischiar tutto,) das äusserste wagen.

I musici guadagnano il loro vitto a (besser col) cantare, ed i ballarini a (col) saltare, die Musicanten gewinnen ihre Kost mit Singen, und die Tänzer mit Springen.

In Italia vi sono gran (molte) genti, che guadagnano il loro vitto a (col) battere ed ad (coll') uccidere gli altri, es sind viel Leute in Italien, welche sich mit Schlagen und Morden ernähren.

b) Desgleichen mit dem *Verbo* amare, wenn es so viel bedeutet, als eine Lust und Beliebung an etwas haben, als:

Egli ama a (oder di) ridere, ed a (di) scherzare, er lacht, und schertzet gern.

Ciò che nasce di gallina, ama a (di) raspare, was von Hünern kommet, das scharret gern.

NB. Wenn a im Anfang einer Rede ſtehet, ſo wird es mit wenn erkläret, als:

A vivere come fa, wenn man lebet, wie er thut.

A vederla, ſi crede, &c. wenn man ſie ſiehet, ſo glaubet man, ꝛc.

c) Nach den *Numeris ordinalibus*, als:

Non ſarò il primo a farlo, ich werde der erſte nicht ſeyn es zu thun.

Fù il primo a dirmi, er war der erſte mir zu ſagen.

Siate voi il primo ad impadronirvi di quel posto, ſeyd der erſte, euch dieſes Orts zu bemächtigen, *locum illum occupa.*

Da.

Mit da wird beſagtes Wörtlein zu (beſſer als mit a) gegeben, wenn a) etwas zu machen gegeben wird, als:

Dar da fare, zu machen geben.

Dar da ſcrivere, zu ſchreiben geben.

Dar da imparare, zu lernen geben.

Datemi da mangiare, gebet mir zu eſſen.

Datemi da bevere, gebet mir zu trincken.

Dar le ſue ſcarpe da rappezzare, ſeine Schuhe zu flicken geben.

Dare un libro da legare, ein Buch einzubinden geben.

Dar del lino da filare, Flachs zu ſpinnen geben.

Dar della lana da tingere, Wolle zu färben geben.

Dar da cucire, zu nähen geben.

Pigliare una terra da lavorare, (arare,) einen Acker zu pflügen annehmen.

Prendere un giardino da affazzonare ed accomodare, einen Garten annehmen, um ihn zuzurichten.

Havrà e troverà aſſai da fare, er wird genug zu thun haben und finden.

b) Und denn auch, wenn das Lateiniſche *Participium Paſſivum* in *dus* und *dum* ausgeſprochen wird, als:

Egli è da ſcuſare, er iſt zu entſchuldigen, *excuſandus eſt.*

E' da temere, es iſt zu fürchten, *timendum eſt.*

Non v' è nulla (niente) da temere, da iſt nichts zu befürchten, *nihil timendum in eo eſt.*

Non v' è niente da guadagnare, (acquiſtare,) da iſt nichts zu erlangen, *nihil ibi acquirendum datur.*

Non

Non v' è niente di buono da ſperare, dabey iſt nichts Gutes zu hoffen.

Le queſtioni ſottili (oder argute) ſono com' i gambari, ove v' è più da mondare che da mangiare, die ſcharffſinnigen Fragen ſind wie die Krebſe, an welchen mehr auszumachen, als zu eſſen iſt.

c) Endlich iſt noch zu mercken, daß das *Verbum* havere, wenn ein *Infinitivus* mit da darauf folgt, offt eine Nothwendigkeit, und ſo viel als ſollen oder müſſen, bedeutet, bisweilen aber auch ein Gebot oder Verbot, wenn havere in dem *Conjunctivo* gebraucht wird, als:

Io hò qualche coſa da fare, ich habe etwas zu machen.

Hò un' ambaſciata da fare, ich habe Bothſchafft zu verrichten.

Non havete niente da temere di queſta parte, ihr habt in dem Fall nichts zu befürchten.

Havrà da riſponderne, er wird es müſſen verantworten.

Haverà da riconoſcere queſta obligazione, er wird es zu erkennen haben.

Habbiamo un potente nemico da combattere, wir haben mit einem mächtigen Feind zu ſtreiten.

Haver duoi nemici da combattere, zwey Feinde zu befechten haben.

Havere un grand' oſtacolo da ſuperare. (vincere,) eine groſſe Schwierigkeit zu überwinden haben.

Habbiamo tutti da morire una volta, wir müſſen alle einmal ſterben.

Gli eſſortò, che ciaſcheduno haveſſe da fare il ſuo dovere, er ermahnete ſie, daß ein ieder ſein Beſtes thun ſollte.

Eſclamò che tutti haveſſero da ſeguitarlo, er ſchrie überlaut, daß ſie ihm alle nachfolgen ſollten.

Il Rè gli fece dire, c' haveſſe da rinonciare (negare) ad ogni intelligenza, der König ließ ihm ſagen, daß er aller fremden Correſpondenz ſich enthalten ſollte.

L' Imperatore ſcriſſe a' Principi, c' haveſſero da pigliare le arme, der Kayſer ſchrieb den Fürſten, daß ſie die Waffen ergreiffen ſollten.

Per.

Mit per wird vorgemeldetes Wörtlein gegeben a) wenn man die *Cauſam finalem* bedeuten will, warum und zu welchem Ende man es thut, und wenn einer gleichſam eine Antwort geben wollte auf die Frage warum? als:

Son venuto quì per pigliar comiato da voi, (lei,) ich bin hieher kommen, Abſchied von euch zu nehmen.

Per pregarvi d' una coſa, euch um ein Ding zu bitten.

Per ringraziarvi, euch zu dancken.

Per paſſare il tempo con voi, (lei,) die Zeit mit euch zu vertreiben.

E' ſtato mandato quì per ſtudiare, man hat ihn hieher geſchickt zu ſtudiren.

Siete voi venuto quì per non far nulla? ſeyd ihr hieher kommen müßig zu gehen?

Non viviamo per mangiare, mà mangiamo per vivere, wir leben nicht darum, daß wir eſſen ſollen, ſondern wir eſſen, daß wir leben mögen, *non ut edam, vivo, ſed ut vivam, edo.*

S' intraprende aſſaiſſime coſe per guadagnar quattrini, man unternimmt viel Dinge, Geld zu erwerben.

b) Wobey auch zu mercken iſt, daß ſolches Wörtlein per offt mit dem *Infinitivo* gebraucht wird, für che, di, daß, das, als:

Egli è troppo corteſe per rifiutarmi una tal coſa, er iſt gar zu höflich, daß er mir eine ſolche Sache abſchlagen ſollte.

E' troppo generoſo per ſofferir queſto, er iſt gar zu hochmüthig, das zu leiden.

Siete troppo ſavio per fare una tal coſa, ihr ſeyd zu klug, daß ihr das thun ſolltet.

c) Und allhier wollen wir auch eine ſonderliche und ſehr gute Art zu reden in acht nehmen, mit dem *Verbo* eſſere, vor einem andern *Verbo* und der *Præpoſition* per, dadurch angedeutet wird, daß einer wohl das Hertz, die Kühnheit, die Geſchicklichkeit und das Vermögen habe, ein Ding zu thun, als:

Egli è (ben') huomo per farlo, er ſoll es wohl thun.

Ella è donna per farlo, ſie ſoll es wohl thun.

Sarebbe ben huomo per farlo, er ſollte es wohl thun.

Non

Non è (huomo) per intraprendere una tal cosa, er ist nicht der Mann, der einer solchen Sache sich unterstehen dürffte.

E' cattivo assai (oder è assai cattivo) per mordere, er ist schlimm genug zu beissen.

Saria assai ardito (audace) per assalirlo, er sollte kühn genug seyn ihn anzugreiffen.

Folgende *Verba* haben das *Gerundium* bald mit der *Particula* di, bald mit a nach sich, als: obligare, ajutare, (amare vid. pag. 337) impegnare, attendere, costringere, essortare, procurare, sforzarsi, consigliare, continuare oder continovare, seguitare, cominciare, contribuire, pensare, mancare, scordare oder dimenticare, tardare, ingleichen pregare und supplicare.

d) Endlich wird auch unterweilen das *Præsens Infinitivi* gantz allein, ohne Zusetzung einiger *Particulæ* (ob gleich im Teutschen das Wörtlein zu dabey ist, oder stehen könte,) gebraucht, und zwar nach denen *Verbis* occorrere, sapere, sembiare und sembrare, solere, volere, &c. 1), und nach di che 2), wenn es Ursach, Mittel und allerhand Materie bedeutet, wie auch nach senza 3), als:

1) A che occorre dir questo? zu was hilfft dieses zu sagen? *quid convenit dicere hoc?*

Sà fare i fatti suoi, er weiß seine Sachen zu verrichten, *res suas agere scit.*

Egli sà vivere, er weiß zu leben, *prudentia valet, pollet.*

Mi sembra (di) veder quella città, es scheinet mir diese Stadt zu sehen, *videor mihi videre illam urbem.*

Che vógliono dir queste parole? was bedeuten diese Worte? (oder was haben diese Worte zu bedeuten?) *quid hæc verba significant?*

Questa parola vuol dire l' istesso, dieses Wort will eben so viel (oder hat eben so viel zu) sagen, *vox hæc idem significat.*

Dovete pagarmi, mentre m' havete fatta la sicurtà per lui, ihr müsset mich bezahlen, weil ihr vor ihn gut gesprochen habt, *tibi dependendum est, quod pro illo spopondisti.*

Può pagarvi costui, kan euch dieser Mensch bezahlen, *huic suppetit.*

2) Hò di che rammaricarmi (lamentarmi, dolermi, lagnarmi dimoſtrar con voce doglioſa il dolore, che ſento,) ich habe Urſach, mich zu beklagen, *lamentari coactus ſum.*

3) Senza far motto (dir niente) è partito, ohne ein Wort zu ſagen iſt er weggegangen, *inſalutato hoſpite abiit, diſceſſit.*

Niemals aber, wie im Frantzöſiſchen nach denen *Verbis* andare, venire, &c. als:

Egli è andato a viſitare un' amico, er iſt hingegangen, einen guten Freund zu beſuchen.

E' andato a comprar qualche coſa, er iſt hingegangen, etwas zu kauffen, nicht è andato comprar &c.

Vengo a dirvi, ich komme euch zu ſagen.

Vengo ad auviſarvi, (auvertirvi,) ich komme euch zu berichten, nicht vengo auviſarvi, &c.

Vengo a pregarvi, ich komme euch zu bitten.

Vi ſi vengono a chiamare, oder vengono a chiamarvi, man kommt euch zu ruffen.

V' è un ragazzo lì, che viene a chiamarvi, es iſt ein Junge da, welcher kommt, euch zu ruffen.

Von dem Perfecto und Plusquamperfecto Infinitivi.

Dieſe werden 1) insgemein, wie bey den Teutſchen und Lateinern, nach einem *Verbo* gebraucht, als:

Egli penſa (d') haver ben fatto, er vermeynet, er habe wohl gethan.

Crede (d') haver trovato la pietra filoſofale, er bildet ſich ein, daß er eine groſſe Sache erfunden habe.

Non penſavo (d') haver tanto dormito, ich vermeynte nicht, daß ich ſo lange geſchlaffen hätte.

Non penſavo miga (d') havervi offeſo, ich gedachte nicht, daß ich euch beleidiget hätte.

Credevo (d') havervi fatto un gran piacere, ich gedachte, daß ich euch einen Gefallen erzeiget hätte.

2) Und darnach auch mit nachfolgenden *Præpoſitionen* und *Conjunctionen*: dopo, nachdem; ſenza, ohne; per, weil, für oder um; avanti di oder che di, ehe denn, als:

Dopo (d') haver ben bevuto e ben mangiato, nachdem man, (ich, du, er,) wohl gegeſſen und getrunken hatte.

Dopo (d') haver detto, nachdem er geſagt hatte.

Dopo (d') haver longo tempo aſpettato, nachdem ich lange gewartet hatte.

Non biſogna uſcir di caſa ſenza haver pregato Iddio, man muß nicht ohne Beten aus dem Hauſe gehen.

Non ve ne anderete ſenza haver fatto colazione, ihr werdet nicht ungegeſſen weggehen.

Egli è ritornato ſenz' haver niente fatto, er iſt wiedergekommen, und hat nichts ausgerichtet.

Per haver detto, weil ich (du, er,) geſagt habe.

Egli è ſtato impiccato per haver rubato, er iſt gehencket worden, weil er geſtohlen hatte.

Per non haver creduto in Dio, dieweil ſie nicht an Gott geglaubet hatten, Pſ. 78.

Il buon compagno fù impiccato per haver detto la verità, der gute Geſell ward gehencket, weil er die Wahrheit geſaget hatte.

Avanti d' (che d') haver viſto 'l nemico, ehe denn er den Feind geſehen hatte.

SECTIO VI.

I. Von dem Gebrauch des Participii Activi.

Von dem Præſenti und Præterito des Participii.

Das Italiäniſche *Participium Activum* in do bleibt *quoad Genus & Numerum* unverändert, und wird zierlich gegeben:

1) a) Wenn die teutſchen *Tempora* des *Indicativi* mit dieſen Wörtlein: als, wie, wenn, weil, dieweil, indem, nachdem, da, demnach, ſtehen; und b) wenn man zwey *Commata* in eins bringen, oder c) der Lateiner zween *Ablativos conſequentiam deſignantes exprimiren* will, da denn das *Participium* nebſt dem *Nomine* oder *Pronomine* im *Nominativo* ſtehet, als:

Havendo (io) la comodità (l' occaſione) non la voglio perdere, oder laſciar ſcappare, weil ich die Gelegenheit habe, ſo will ich ſie nicht entgehen laſſen.

Eſſendo ammalato non poſſo ſcrivere, oder non poſſo ſcrivere eſſendo ammalato, weil ich kranck bin, kan ich nicht ſchreiben.

Eſſendo ſolo s' annoia, oder s' annoia eſſendo ſolo, &c. wenn man allein iſt, ſo wird einem die Zeit lang.

Andando a ſpaſſo (ſpaſſeggiare) hò riſcontrato un' huomo, als ich ſpatzieren gieng, ſo habe ich einen Mann angetroffen.

Ritornando dai campi (beſſer dalla campagna) fù aſſalito, als er vom Felde wieder kam, iſt er angetaſtet worden.

Sapendo che ſete il mio amico vi prego, weil, oder demnach ich weiß, daß ihr mein guter Freund ſeyd, ſo bitte ich euch.

Sapendo che ſiete ancora in Parigi v' hò voluto ſcrivere, weil ich erfahren, daß ihr noch zu Paris ſeyd, ſo habe ich euch ſchreiben wollen.

Non ſapendo che riſpondere alle voſtre (oder alle ſue) lettere, vi (le) dico ſolamente, che &c. weil ich nicht weiß, was ich auf euren Brief antworten ſoll, ſage ich euch nur, daß ꝛc.

Temendo d' eſſervi importuno non vi ſcriverò più così ſovente, weil ich mich befürchte, daß ich euch möchte beſchwerlich ſeyn, ſo will ich euch nicht mehr ſo offt ſchreiben.

Havendo inteſo dire ch' andereſte preſto in Francia, vi prego, &c. nachdem ich vernommen habe, daß ihr bald nach Franckreich reiſen werdet, ſo bitte ich euch ꝛc.

Havendo ricevuto le ſue ſpedizioni ſe ne andò, nachdem er ſeine Abfertigung empfangen hatte, gieng er weg.

Havendo trovato queſta buona occaſione non hò voluto mancar di, &c. nachdem ich dieſe gute Gelegenheit angetroffen habe, ſo habe ich nicht unterlaſſen wollen, ꝛc.

Gieſù eſſendo nato, als JEſus gebohren war.

Herode essendo morto, als, oder nachdem Herodes todt war, oder gestorben war.

L' oratore havendo parlato, als der Redner ausgeredet hatte.

Finirò quì, assicurandovi, che sono, &c. hiermit will ich beschliessen, indem ich euch versichere, daß ich bin ꝛc.

V' auguro la buona sera pregando Iddio di guardarvi d' ogni male, ich wünsche euch einen guten Abend, und bitte Gott, daß er euch vor allem Uibel beschützen wolle.

2) Nach den meisten *Temporibus* derer *Verborum* andare, venire, &c. (vid. oben pag. 276 die XXVIII Regel,) als:

Se ne và riguardando, er gehet und siehet.

Veniva cantando e ballando, er kam singend und tanzend.

State leggendo, ihr leset mit einander, zusammen.

Von dem Futuro Participii.

In der Italiänischen Sprache ist kein *Participium Futurum*, wie in der Lateinischen: will man aber wissen, wie dieses auf Italiänisch gegeben werde, so ist zu mercken.

I.

Das *Futurum Participii Activi* in *rus* wird mit dem *Futuro Indicativi* und der *Conjunction* che gegeben, wenn ein anderes *Verbum* vorhergehet, welches entweder in dem *Præsenti*, in dem *Perfecto composito*, in dem *Futuro Indicativi*, oder aber in dem *Imperativo* stehet, als:

Dice, che verrà, er sagt, daß er kommen wolle, *dicit se venturum.*

Io spero, c' havrò presto lettere, ich hoffe, daß ich bald Briefe bekommen werde, *spero me brevi litteras acceptarum.*

Spero, che non mi ricuserete (rifiuterete, negherete,) questo, ich verhoffe, daß ihr mir dieses nicht versagen werdet, *spero te hoc mihi non denegaturum.*

Spero, c' haveremo la pace, ich verhoffe, daß wir Friede bekommen werden, *spero nos pacem habituros.*

Credo, che verrà, ich glaube, daß er kommen werde, *credo eum venturum.*

Dirà, che verrà, er wird ſagen, daß er kommen wolle, *dicet ſe venturum.*

Aſſicuratevi, (oder credete per certo,) che verrà, verſichert euch, daß er kommen wird, *pro certo crede ipſum venturum.*

Credetemi, che non mancherà, glaubet mir, daß er nicht unterlaſſen wird, *crede ipſum non intermiſſurum.*

Siate aſſicurato, che lo farà, ſeyd verſichert, daß er es thun wird, *confide ipſum hoc facturum.*

Oder mit dem *Imperfecto primo Conjunctivi*, und mit der *Conjunction* che, wenn das vorhergehende *Verbum* in einem andern *Tempore* als in den vier vorgemeldten ſtehet, als:

Egli diceva, che verrebbe, er ſagte, daß er kommen wollte, *dicebat ſe venturum.*

Mi diſſe, che verrebbe, er hat mir geſagt, daß er kommen wolle, *dixit mihi ſe venturum.*

Penſavo, che verreſte più preſto, ich gedachte, daß ihr eher kommen würdet, *putabam te citius venturum.*

Speravo, che mi fareſte l' honor di viſitarmi, (oder di venire a viſitarmi, oder a vedermi,) ich hoffte, daß ihr mir die Ehre anthun würdet, mich zu beſuchen, *ſperabam te ad me venturum.*

Potevate ben penſare, ch' io non mancherei di tornare, (rivenire,) ihr kontet euch wohl einbilden, daß ich nicht ausbleiben würde, *cogitare poteras me non emanſurum.*

Wenn aber bey dem erſten *Verbo* eine *Negation*, oder eine Frage iſt, oder wenn ſolches erſte *Verbum* ein *Verbum cogitandi, credendi, dubitandi* oder *timendi* iſt, ſo ſetzet man das andere *Verbum* entweder in dem *Præſenti*, oder in dem *Imperfecto ſecundo Conjunctivi*, oder aber in dem *Infinitivo*, mit beygefügtem *Verbo* Dovere, in ſolchem *Præſenti* und *Imperfecto ſecundo Conjunctivi*, als:

Io non penſo miga, che venga, ich glaube nicht, daß er kommen werde, *non puto ipſum venturum.*

Non penſo, (credo) che faccia queſto, oder ch' egli debba far queſto, ich glaube nicht, daß ers thun werde, *non credo ipſum hoc facturum.*

Non

Non credevo, che doveſte così preſto venire, ich glaubte nicht, daß ihr ſo bald kommen ſolltet, *non credebam te tam cito venturum.*

Non penſavo, (credevo) che mi doveſte ſcordare, ich vermeynete nicht, daß ihr mich vergeſſen ſolltet, *non putabam, te me obliturum.*

Io non haverei mai creduto, che doveſte venir quì, ich hätte nimmermehr geglaubet, daß ihr hieher kommen ſolltet, *nunquam credidiſſem te huc venturum.*

Non temo, (non hò paura) che mi morda, ich fürchte nicht, daß er mich beiſſen ſolle, *haud timeo, ut me mordeat.*

Penſate voi, ch' io ſia così minchione, (che) di creder queſto? meynet ihr, daß ich ſo närriſch ſey, daß ich dieſes glauben ſollte? *putasne me adeo ſtolidum fore, ut hoc credam?*

Penſate, ch' io debba ſtar quì ſolo? meynet ihr, daß ich hier allein bleiben ſollte? *putasne me ſolum hic manſurum?*

Credete voi, ch' io faccia queſto? meynet ihr, daß ich das thue? *credisne me hoc facturum?*

Credete, che lo debba fare? meynet ihr, daß er das thun ſollte? *credisne illum hoc facturum?*

Dubitate, che lo faccia? zweifelt ihr, daß er es thun werde? *dubitasne ipſum hoc facturum?*

Non penſate, (credete,) che ſia così pazzo, oder non credete, che poſſa eſſer così pazzo, gedencket nicht, daß er ſo närriſch ſey, *ne credas ipſum fore adeo ſtultum.*

Und nach einem *Verbo* des Verſprechens oder Verſicherns wird das andere *Verbum* faſt zierlicher in dem *Infinitivo* mit der *Particula* di gebraucht, als:

Vi prometto di rivenire, ich verſpreche euch, daß ich wieder kommen will, oder wieder zu kommen, *polliceor me rediturum.*

Hà promeſſo di ritornare, er hat verſprochen, daß er wieder kommen will, *promiſit ſe rediturum.*

Vi prometterà di farlo, er wird euch wohl verſprechen, daß er es thun will, oder ſolches zu thun, *pollicebit quidem ſe id facturum.*

Non ſiete aſſicurato di trovarlo a caſa, ihr ſeyd nicht vergewiſſert, daß ihr ihn antreffen werdet, oder ihn im Hauſe anzutreffen, *haud certus es te ipſum domi offenſurum.*

Im Fall aber kein *Verbum* vorher gehet, ſo giebt man das *Participium Futurum* mit dem *Futuro Indicativi*, oder mit den *Verbis* dovere, ſollen, biſognare, müſſen, und mit dem *Infinitivo* des andern *Verbi*, als:

Egli perirà, deve perire, biſogna che periſca, er wird verderben, er ſoll verderben, er muß verderben, *periturus eſt.*

Doveva perire, biſognava che periſſe, er ſollte verderben, er müſte verderben, *periturus erat.*

Sarebbe perito, haverebbe biſognato perire, er wäre verdorben, er hätte müſſen verderben, *peritarus fuiſſet.*

Oder es wird mit dem *Verbo* eſſere oder ſtare und der *Præpoſition* per dem *Infinitivo* des andern *Verbi* beygefüget, wenn es ein Vermögen oder Geſchicklichkeit (*potentiam aut aptitudinem*) andeutet, als:

Egli è anco per arrivare (pervenire) alla corona, er kan noch zu der Cron kommen.

Non è per viver (campar molto,) longo tempo, er iſt nicht ein Mann lange zu leben.

Non ſtà per morir così preſto, er iſt nicht ein Mann ſo bald zu ſterben.

Endlich wenn es einem andern *Verbo* mit dem *Infinitivo* nachgeſetzet wird, ſo giebt man es mit dem *Infinitivo*, mit dieſem Wörtlein volendo, wollend; dovendo, ſollend; per, um oder zu; a diſegno di, mit Fleiß; nell' intenzione di, in der Meynung, daß ꝛc. als:

Volendo andare in Francia, vi (oder le) fò ſapere, che &c. weil ich nach Franckreich reiſen will, ſo thue ich euch zu wiſſen, daß ꝛc.

Dovendo ancora ſtar quì, oder come mi biſogna, oder perche debbo ancora ſtare alquanto (qualche tempo) quì, vi (le) prego, &c. weil ich noch hier bleibe, oder weil ich muß, oder weil ich noch eine Zeitlang hier bleiben ſoll, ſo erſuche ich euch, ꝛc.

E' venu-

E' venuto quì, per insegnar la gioventù, er ist hieher kommen, die Jugend zu unterweisen.

Era andato all' Academia per discorrere, (arrengare,) a disegno di fare un' orazione, er war auf die hohe Schule gegangen, eine Rede zu halten, willens eine Rede zu halten.

II.

Das Lateinische *Futurum Participii Passivi* in *dus, da, dum*, wird auf Italiänisch mit dem *Præsenti Infinitivi* gegeben, indem man die *Particulam* da mit dem *Verbo* essere, seyn; havere, haben, und andern davor setzet; oder aber auch mit dem *Verbo* dovere, sollen, und bisognare, müssen, dem *Præsenti Infinitivi* schlecht ohne da vorgesetzet, wenn es eine Nothwendigkeit andeutet, als:

Egli è da scusare, er ist zu entschuldigen.

E' da riprendere, (castigare,) er ist zu schelten, (strafen).

E' da imitare, es ist nachzuthun.

E' da compatire, er ist zu beklagen.

Hò da far nel Palazzo, ich habe im Pallast zu thun.

Hò un' ambasciata (messagio) da fare, ich habe eine Bothschafft zu verrichten.

Hò un picciolo viaggio da fare, ich habe eine kleine Reise zu thun.

Hò un certo negozio da spedire, (spacciare,) ich habe eine gewisse Sache zu verrichten.

Vi lascio da pensare, ich lasse euch gedencken.

Questo si deve credere, oder bisogna crederlo, das muß man glauben.

Questo si deve presupporre, (presupponere,) oder bisogna presupponer questo, man muß das voraus setzen.

Questo si deve esplicare, (spianare,) prendere ed intendere in un' altro senso, das ist auf eine andere Meynung auszulegen, zu nehmen und zu verstehen.

Bisogna arrischiare, man muß es wagen.

Bisogna provare e tentare, man muß es versuchen und probiren.

Bisogna aspettare, man muß warten.

Bisogna haver pazienza, man muß Gedult haben.

Bisogna bere, man muß trincken.

Ci bisogna andare alla chiesa, wir müssen in die Kirche gehen.

Ci bisognerà fare, wir werden müssen thun.

Bisogna impiegar la gioventù, man muß die Jugend anlegen, anwenden.

Sempre bisogna morire una volta, man muß doch einmal sterben.

Anmerckung.

1) Das *Verbum* egli bisogna ist in der Italiänischen, wie in der Lateinischen Sprache, ein *Impersonale*, da es hingegen in der Teutschen Sprache ein *Personale* ist, ich muß; Und dieses verursachet den Teutschen in dessen Gebrauch nicht wenig Schwierigkeit.

2) Die *Particulam* si, man, kan es nicht leiden; daß man also ohne Fehler nicht sagen kan si bisogna, sondern egli bisogna, oder nur bloß bisogna, er oder man muß.

3) Es kan auf dreyerley Art *construi*ret werden.

(1) Mit dem *Infinitivo*, wenn die Rede *general* ist, als:

Bisogna mangiar per vivere, man muß essen, wenn man leben will.

Bisogna imparare a ballare, man muß tantzen lernen.

(2) Mit dem *Infinitivo*, wenn die Rede *particular* ist, und zwar ohne *Pronomen*, oder mit dem *Pronomine Conjunctivo Dativi Casus*, als:

Mi bisogna studiare, oder bisogna studiare, ich muß studiren.

Mi bisogna andare alla chiesa, oder bisogna andar alla chiesa, ich muß in die Kirche gehen; Oder am besten

(3) Mit dem *Conjunctivo*, wenn die Redens-Art auch auf iemand ins besondere zielet, als:

Bisogna ch' io lavori, ich muß arbeiten.

Bisogna ch' impariate a ballare, (danzare,) ihr müsset tantzen lernen.

II. Von dem Gebrauch des Participii Passivi, (oder Supini).

Das Italiänische *Participium Passivum* ist recht und eigentlich, wie das *Participium* der Lateiner, und wird allezeit mit den *Verbis Auxiliaribus* havere und essere gebraucht, um ein *Tempus Compositum* bey den *Verbis Activis, Neutris* und *Reciprocis* zu machen, oder ein *Passivum* zu *formiren*, wie bey solchen *Verbis* oben genugsam zu sehen ist.

Die grösseste Schwierigkeit bey dem Gebrauch dieses *Participii* bestehet darinn, daß man wisse, wo es unveränderlich bleibet, oder wo es im *Genere & Numero* verändert, und nach dem *Substantivo*, worauf es sich beziehet, gerichtet werden müsse. Das gewisseste hiervon geben nachfolgende Regeln.

I.

Das *Participium Passivum* ist ordentlich unwandelbar, wenn es bey dem *Verbo auxiliari* havere stehet, als:

Hò ricevuto le vostre lettere, ich habe euer Schreiben empfangen.

Ella m' hà detto una piacevol cosa, (oder cosa piacevole, facera,) sie hat mir etwas kurtzweiliges gesagt.

Habbiamo visto delle meraviglie, wir haben wunderliche Dinge gesehen.

Elleno ci haverebbero fatto un gran piacere, sie würden uns einen grossen Gefallen erwiesen haben.

Ausgenommen, wenn vor dem *Auxiliari* ein *Pronomen Relativum* im *Accusativo* vorhergehet, als:

Il libro, c' hò fatto, das Buch, welches ich gemacht habe.

Il negozio, c' hò sollecitato da così longo tempo, die Sache, darum ich so lange angehalten habe.

Le lettere c' hò ricevute, die Briefe, welche ich empfangen habe.

L' orazione c' hò composta, ve l' hò presentata, (offerta,) die Rede, welche ich aufgesetzt habe, habe ich euch übergeben.

I versi c' hò fatti, ve li hò letti, die Reimen, welche ich gemacht, habe ich euch vorgelesen.

Io vi ringrazio della pena che v' haveto (vi siete) data di venirmi a vedere, ich bedancke mich wegen der Mühe, die ihr genommen habt, mich zu besuchen.

Hò ricevuto il drappamento, che m' havete mandato, ich habe den Zeug empfangen, den ihr mir geschickt habt.

Hò perduto i guanti, che m' havevate dati, ich habe die Handschuhe verlohren, die ihr mir geschenckt hattet.

Habbiamo sentito con dispiacere (disgusto) la quistione, che voi havete havuta, wir haben mit Verdruß den Streit vernommen, den ihr gehabt habet.

Fatemi sapere, se havete ricevuto le lettere, che v' hò scritte, thut mir zu wissen, ob ihr die Briefe empfangen habet, die ich euch geschrieben habe.

Hà ben ricompensato la pena, c' hò havuta (oder che mi son data) per lui, er hat die Mühe, welche ich für ihn genommen, sehr wohl belohnet.

Hanno abbandonato il luogo (la fortezza) c' havevano assediato, (assediata,) sie haben den Ort verlassen, den sie belagert hatten.

Ella hà perduto la buona opinione, c' haveva havuta da lei, sie hat die gute Meynung verlohren, die sie von euch gefaßt hatte.

II.

Das *Participium Passivum* ist unwandelbar, wenn es vor dem *Nominativo* des *Verbi* stehet, als:

La pena, che si hanno dato i miei amici, die Mühe, welche meine Freunde genommen haben.

La gioia, c' hanno havuto gli habitanti di questa città, die Freude, welche die Einwohner dieser Stadt gehabt haben.

Le richezze, c' hanno portato i vascelli nuovamente arrivati, der Reichthum, den die letzt angelangten Schiffe mitgebracht haben.

Le pene, c' hanno havuto (preso) i dotti, die Mühe, welche die Gelehrten genommen haben.

III.

Wenn auf das *Participium Passivum* unmittelbar ein *Infinitivus* folget, so ist es unwandelbar, als:

L' hò

L' hò inteſo cantare, ich habe ſie ſingen gehöret.
Ella s' (hà) è fatto pingere, ſie hat ſich abmahlen laſſen.
Gli ſi hà (hanno) laſciato paſſare, man hat ſie durchgehen laſſen.
Le perſone c' hò veduto caminare, die Perſonen, welche ich habe gehen ſehen.
La tunica (giubba) c' hà fatto fare, der Rock, den ſie hat machen laſſen.
Le ſcarpe, che m' havete fatto fare, die Schuhe, die ihr mir habt machen laſſen.
Le arme, c' hò fatto portare, die Waffen, die ich habe bringen laſſen.
La camera, che ci hanno fatto apparecchiare, die Kammer, die man für uns hat bereiten laſſen.
Iddio le hà fatto fruttificare, Gott hat ſie Frucht bringen laſſen.
S' è (hà) fatto cavar ſangue, ſie hat zur Ader gelaſſen.

Wenn aber zwiſchen dem *Participio* und dem *Infinitivo* etwas ſtehet, ſo wird das *Participium* wandelbar, als:

I ſoldati, che s' hanno coſtretti di marciare, die Soldaten, welche gezwungen worden ſind, fortzuziehen.
Ella s' è eſſercitata nel (a) cantare, ſie hat ſich im Singen geübt.
Ci ſiamo ſtancate di (dal) lavorare, wir ſind der Arbeit müde worden.
Sono venuti a vedermi, ſie ſind kommen, mich zu beſuchen.

IV.

Nach einem *Verbo Reciproco* im *Tempore compoſito*, und das ein *Pronomen Perſonale* im *Dativo* regieret, iſt das *Participium* unwandelbar, als:

Ella s' è (hà) dato oder fatto 'l piacere, &c. ſie hat ſich die Luſt gemacht, ꝛc.
Elle ſi ſono (hanno) propoſto di fare il viaggio, ſie haben ſich vorgenommen die Reiſe zu thun.
Ella s' è ſcelto un marito, ſie hat ſich einen Mann ausgeſucht.

Ella s' è fiaccato il collo, ſie hat ſich den Hals gebrochen.

Ella s' è morſo il dito, s' è pentito molto, (ſie hat ſich in Finger gebiſſen, *id eſt*) es hat ihr ſehr gereuet, *graviter pœnituit*.

V.

Wenn auf das *Participium* che in derſelbigen *Phraſi* folget, ſo iſt daſſelbe unwandelbar, als:

Le ragioni c' ha creduto, ch' io approvavo, die Gründe, welche er meynte, daß ich gut hieſſe.

Vi mando i libri, c' havete bramato che vi compraſſi, ich überſchicke euch die Bücher, die ihr begehret habet, daß ich euch kauffen möchte.

Mandatemi le ſpeziarie, c' havete detto, che mi compraresſe, ſchicket mir das Gewürtz, das ihr geſaget habet, daß ihr mir kauffen wollet.

Le perſone c' hò viſto, ch' erano maſcherate, die Perſonen, welche ich geſehen habe, daß ſie vermummet waren.

VI.

Mit dem *Auxiliari* eſſere iſt das *Participium* allezeit wandelbar, als:

Sono caduto, ich bin gefallen, ſono caduti (e,) ſie ſind gefallen.

E' ſtata rilevata, ſie iſt wieder aufgerichtet worden.

Saranno ornate come (delle) bamboline, ſie werden geſchmücket ſeyn, wie die Puppen.

Und dieſes hat auch ſtat bey den *Reciprocis*, wenn ſie bloß ſtehen, oder keinen *Infinitivum*, *Nominativum* oder *Accuſativum* regieren, als:

Ella s' è conſolata, ſie hat ſich zufrieden gegeben.

Si ſono applicate (date) alla muſica, ſie haben ſich der Muſic befliſſen.

S' è preſto conſolata della morte di ſuo marito, ſie hat ſich über das Abſterben ihres Mannes bald getröſtet.

S' è danneggiata alla mano, ſie hat ſich an der Hand beſchädiget.

Wie es gehalten wird, wenn ein *Infinitivus* folget: Siehe oben die dritte Regel.

Bey dem *Nominativo* und *Accuſativo*, ingleichen bey den *Gerundiis* ſind die Sprach-Verſtändigen nicht einig. Alſo ſagt man:

Ella s' è fatto, oder fatta religioſa, (monaca, ſuora, oder s' è monacata,) ſie iſt eine Nonne worden.

Si ſono fatto, oder fatti padroni (impadroniti, impoſſeſſati,) della città, ſie haben ſich der Stadt bemächtiget.

Le coſe, che gli ſi hanno dato, oder date ad intendere, die Dinge, welche man ihm zu verſtehen gegeben hat.

La riſoluzione, c' hò preſo, oder preſa d' andare, den Schluß, den ich gefaſſet habe zu gehen.

VII.

Das *Participium* wird, wie im Lateiniſchen, und wie das *Participium Activum* (pag. 337) gebraucht, 1) um zwey *Commata* in eines zu ziehen; 2) an ſtat zweyer *Ablativorum conſequentiam deſignantium*, da havendo oder eſſendo *elliptice* ausgelaſſen werden, doch ſo, daß ſowol das *Nomen* oder *Pronomen*, als auch das *Participium* im *Nominativo* ſtehen bleiben, und ſich *quoad Genus & Numerum* verändern, als:

Finita la ſua orazione pigliò comiato, als er ſeine Rede vollendet hatte, nahm er Abſchied.

Aperti gli occhi viddero loro ſorella, als ſie die Augen aufgethan, ſahen ſie ihre Schweſter.

Paſſato (varcato) il fiume, als ich (du, er,) über den Fluß gekommen war.

Udito queſto me ne andai, wie ich das gehöret hatte, gieng ich weg.

Impadronitiſi i ſoldati della città, als die Soldaten ſich der Stadt bemächtiget hatten.

Datemi le quaglie inviate da mio cugino, gebet mir die Wachteln, welche von meinem Vetter geſchickt worden.

NB. Es werden die *Participia Activa* zuweilen *pro Supinis* a), und *vice verſa Supina pro Participiis Activis* b) gebraucht, als:

a) Ella viene correndo, ſie kommt gelauffen.
b) Prati fioriti, blühende Wieſen.

VIII.

Wenn ſich ein *Participium Paſſivum* auf zwey *Subſtantiva diverſi Generis* beziehet, welche mit den Füg-Wörtlein **e**, **ed**, &, verbunden werden, ſo muß es im *Maſculino* als *Genere digniori*, und zwar im *Plurali* geſetzet werden, vid. pag. 249 die III Regel, als:

Il temporale e la procella, che s' erano levati, das Wetter und die Ungeſtümigkeit, die entſtanden war.

Il padre e la madre ſono morti, Vater und Mutter ſind geſtorben.

Il ſuo fratello e la ſua ſorella ſono maritati, ſein Bruder und ſeine Schweſter ſind verheyrathet.

Wenn ſie aber vor das *Verbum* geſetzet werden, ſo kan das *Participium* ſowol im *Singulari* als *Plurali* ſtehen, als:

S' erano levati (oder s' era levato) un così gran temporale, e una sì furioſa procella, es war ein ſo groß Wetter und hefftiges Ungeſtüm entſtanden.

IX.

Endlich iſt zu mercken, daß die *Participia Paſſiva* (nicht wie im Frantzöſiſchen mit dem *Articulo Indefinito* in dem *Genitivo* geſetzet werden, ſondern) gleich denen *Adjectivis* ohne *Articul* ſtehen, wenn ſie nach dem *Verbo* v' è, c' è; vi, ci ſono, oder auch einem andern *Verbo* neben einem Wort, welches eine Zahl oder Menge bedeutet, gebrauchet werden, vid. pag. 171 von dem *Syntaxi Nominum* die II Regel, als:

Vi ſono duoi huomini uccisi (oder vi ſono uccisi duoi huomini) e quattro feriti, es ſind zwey Männer umgebracht, und viere verwundet worden.

Vi ſono due navi abiſſate, (affondate,) e quattro arrenate, es ſind zwey Schiffe zu Grunde gegangen, und viere auf den Sand getrieben.

Non v' è niente sì naſcoſto, ch' il tempo non ſcopra, (paleſa,) es iſt nichts ſo heimlich, daß nicht endlich offenbar wird.

Vi ſono duoi vaſcelli preſi da' Corſari, es ſind zwey Schiffe von den See-Räubern genommen worden.

Vi ſono quattro vaſcelli rotti da' flutti, (dalle onde,) es ſind vier Schiffe von den Waſſer-Wellen zerbrochen worden.

Ve ne ſaranno cinque impiccati, es werden fünff Soldaten aufgehenckt werden.

Ve ne furono ſei condannati in galera, es werden ihrer ſechſe auf die Galeeren verdammet werden.

SECTIO VII.

Von dem Gebrauch der Gerundiorum.

I.

Das lateiniſche *Gerundium* in *di* wird auf Italiäniſch mit dem *Infinitivo* und der *Particul* di gegeben, als:

Egli hà gran voglia (brama) di vedervi, er hat groſſes Verlangen, euch zu ſehen.

E' molto deſideroſo di ſentir delle nuove, er iſt ſehr begierig, neue Zeitungen zu hören.

Haver la volontà (voglia) di ben fare, Luſt haben Gutes zu thun.

Haveva voglia di venire, (oder voleva venire,) er war willens zu kommen.

Hà ſperanza d' andare in Francia, er hat Hoffnung nach Franckreich zu reiſen.

L' occaſione di farlo non s' è miga offerta, (preſentata,) es hat die Gelegenheit nicht gegeben, ſolches zu thun.

Biſogna ſtudiare, quando s' hà di che (la facoltà) e la comodità (opportunità) di farlo, man muß ſtudiren, wenn man die Gelegenheit und Mittel hat, ſolches zu thun.

Il medico gli hà ordinato e permeſſo di bere (del) vino, der Doctor hat ihm verordnet und erlaubet Wein zu trincken.

Piglierò l' ardire di viſitarvi, (d' andarvi a vedere,) ich will die Kühnheit nehmen, euch zu beſuchen.

E' tempo d' andare a caſa, es iſt Zeit nach Hauſe zu gehen.

Non hò per adeſſo (oder nur adeſſo) il tempo d' andarvi, ich habe nicht Zeit, ietzund dahin zu gehen.

Non hà ragione di lamentarſi di me, er hat keine Urſache über mich zu klagen.

Intende bene l' arte di parlare, er verſtehet die Kunſt, wie man zierlich reden ſoll.

Hà la ſcienza di far (degli) horoſcopi e di dir la buona ventura, er weiß die Nativität zu ſtellen und wahrzuſagen.

Aber wenn die Lateiner ihr *Gerundium* in *di* mit dem Wort *gratia* gebrauchen, ſo giebt man es im Italiäniſchen gemeiniglich mit der *Præpoſition* per und dem *Infinitivo*, als:

Diſputandi gratia, per diſputare, zu diſputiren.

Exercendi gratia, exercitii gratia, per eſſercitarſi, ſich zu üben.

Diſcendi gratia, huc miſſus eſt, l' hanno mandato quì per imparare, man hat ihn hieher geſchickt zu lernen.

II.

Das Lateiniſche *Gerundium* in *do*, und wenn die Teutſchen den *Infinitivum* mit dieſem Wörtlein mit, indem, gebrauchen, wird in dem Italiäniſchen mit dem *Participio* ohne weitere *Particul* gegeben, als:

Parlando s' impara a parlare, mit reden, (indem man redet,) lernet man reden.

Giudicando, non biſogna affrettarſi troppo, im richten und urtheilen muß man ſich nicht übereilen.

Pagando ſe ne ſarà libero, mit bezahlen kömmt man davon.

III.

Das *Gerundium* in *dum* wird auf Italiäniſch gegeben mit dem *Infinitivo* und der *Particula* per, als:

Io non ſono venuto per bevere e per mangiare, mà per parlare e diſcorrere con voi, ich bin nicht eſſens und trinckens wegen, ſondern mit euch zu reden und Geſpräch zu halten, hieher kommen.

Son venuto per andare a ſpaſſo con voi, ich bin kommen, mit euch ſpatzieren zu gehen.

Per pregarvi di farmi una grazia, (un piacere, di favorirmi,) euch zu bitten, mir einen Gefallen zu thun.

Lo

Lo faremo per havere un poco (di) piacere e (di) paſſatempo, (diporto,) wir wollen es thun, ein wenig Luſt und Kurtzweil zu haben.

Non vengo per mettervi in ſpeſe, (beſſer cauſarvi ſpeſe,) mà per veder come ſtate, e per ricever l' honore de' voſtri comandi, ich komme nicht, euch in Unkoſten zu bringen, ſondern zu ſehen, wie es euch gehet, und die Ehre eurer Befehle zu empfangen, ꝛc. vid. weiter unter che nach per &c.

SECTIO VIII.

Von dem Gebrauch des Supini.

Die Italiäniſchen *Verba* haben eigentlich kein *Supinum*, man wolle denn das *Participium Paſſivum* dafür gelten laſſen; wiewol dieſes hierzu nicht weit reichet. Wie aber die Lateiniſchen *Supina* auf Italiäniſch gegeben werden mögen, ſoll hier angewieſen werden.

I.

Das erſte Lateiniſche *Supinum* in *um* wird mit dem *Præſenti Infinitivi* gegeben, mit Zuſetzung der *Particul* oder *Præpoſition* a oder ad, als:

Andiamo a giuocare, laßt uns ſpielen, *eamus luſum.*

Andiamo a ſpaſſeggiare, laßt uns ſpatzieren gehen, *eamus ambulatum,*

Me ne vado a deſinare, ich gehe zum Mittags-Eſſen, *eo pranſum.*

Me ne vado a cenare, ich gehe zum Abend-Eſſen, *eo cœnatum.*

Me ne vado a dormire, (a colcarmi, a coricarmi,) ich gehe zu Bette, *eo cubitum.*

Me ne vado a dirgli, ich will gehen ihm es zu ſagen.

Vengo a dirvi, ich komme euch zu ſagen.

Mandò a dirgli, er ließ ihm ſagen.

Me ne vò a peſcare, ich will fiſchen gehen.

Andiamo à cacciare cervi ed cinghiali, (oder andiamo alla caccia del cervo e del cignale,) wir gehen Hirſche und wilde Schweine zu jagen.

Me ne vado a comprare, a torre, (togliere oder pigliare,) a cercare, ich will gehen zu kauffen, zu holen, zu ſuchen.

Me ne vado a vedere ed a visitare un' amico, ich will einen guten Freund besuchen.

Son stato a vedere, son stato a visitare un' amico, ich habe einen guten Freund besuchet.

Se ne anderà a servire il Rè, er wird gehen, dem Könige zu dienen, (ein Soldat werden).

II.

Das andere Lateinische *Supinum* in *u* wird auch mit dem *Præsenti Infinitivi* gegeben, indem man das Wörtlein di davor setzet, als:

Vengo di vedere, di visitare, di cercare, di comprare, ich komme vom sehen, vom besuchen, vom suchen, vom kauffen, oder ich habe allererst gesehen, ich habe allererst besuchet, ich habe allererst gesuchet, ich habe allererst gekauffet.

Bisweilen aber wird die *Particul* a oder ad vorgesetzet, als:

Bello a vedere, *pulchrum visu*, schön zu sehen.

Sporco e dishonesto a dire, garstig, schändlich und unehrlich zu reden.

Aggradevole ed ameno ad intendere, lieblich und anmuthig zu vernehmen.

Molto facile (agevole) a dire, leicht zu sagen.

Molto difficile a fare, schwer zu machen, zu thun.

Und man giebt es auch mit dem *Perfecto Infinitivo Passivi*, mit Vorsetzung des Wörtleins di, wenn diese Wörter, degno, indegno, meritare, vorhergehen, als:

Degno d' esser visto, würdig, daß es gesehen werde.

Indegno d' esser letto, des Lesens unwürdig.

Che non merita d' esser letto, das nicht würdig ist gelesen zu werden.

Degno d' essere amato ed honorato, würdig geliebet und geehret zu werden.

Indegno d' esser promosso, (oder d' essergli conferito una dignità,) unwürdig befördert zu werden.

Che merita ben d' esser riguardato, (notato,) das Aufmerckens werth ist.

Che non merita d' esser ascoltato, (sentito, inteso,) das nicht Anhörens werth ist.

CAPUT

* *

CAPUT VI.

Von dem Syntaxi der Adverbiorum.

I.

Die *Adverbia* werden vornemlich den *Verbis* beygefüget, einen Umſtand des Orts, der Zeit, Weiſe u. d. g. zu bedeuten, als:

Ov' è? wo iſt er?

E' quì giù, là sù, vicino vicino, molto longi, (lontano,) &c. er iſt hierunten, dort oben, gar nahe, ſehr weit u. ſ. w.

Quando farete voi ciò, (queſto?) wenn wollet ihr das thun?

Lo farò dimani, incontinente, molto preſto, molto facilmente, oder faciliſſimamente, &c. ich werde es morgen, alſobald, gar geſchwind, gantz leichtlich thun.

Zuweilen auch den *Adjectivis*, als:

Ammirabilmente bello, (beſſer bello a meraviglia,) wunderſchön.

Fà molto (eſtremamente) caldo, es iſt überaus heiß.

Egli è più vecchio mà meno dotto di ſuo fratello, er iſt älter, aber nicht ſo gelehrt wie ſein Bruder.

Wie auch mit den *Adverbiis*, als:

Queſto è via (aſſai, molto) più ſottilmente lavorato, di quello, dieſes iſt viel feiner gearbeitet, als jenes.

Viver perfettamente bene col ſuo amico, mit ſeinem Freund ſich wohl begehen.

II.

Wenn ein *Adverbium Loci* von einem *Subſtantivo* regieret wird, nimmt es den *Articulum* di an, als:

Il Padrone di queſta caſa, der Herr dieſes Hauſes.

La bellezza di dentro corriſponde a quella di fuori (oder la beltà interiore corriſponde a l' eſteriore,) die inwendige Schönheit kommt mit der auswendigen überein.

Gli echi d' intorno ribombano dalla ſua voce, der Wiederſchall umher ſchallet von ſeiner Stimme.

La parte di coſtà, die diſſeitige Gegend.

Zuweilen werden die *Adverbia* zu wahren *Subſtantivis*, nemlich dieſe: dentro; fuori, fuora; ſopra, sù; ſotto; innanzi, avanti; dietro; wenn man den *Articulum* il noch vor dem di ſetzet, als:

Nel di dentro (oder nell' interiore) del corpo, inwendig im Leibe.

Il di fuori di queſta caſa è magnifico, das Haus iſt auswendig prächtig zu ſehen.

Guadagnare il di ſopra, beſſer havere il di ſopra, die Oberhand gewinnen.

Star (habitar, allogiar,) nel di dietro alla caſa, im Hinterhauſe wohnen.

III.

Gran lunga und poco nehmen den *Articulum* di zierlich an, und zwar vor ſich, wenn ſie eine Vergleichung bedeuten, als:

Egli è di gran lunga più ſtimato di me, er iſt weit mehr geachtet, als ich.

Se voi ſiete più ricco di me, ſarà di poco, ſo ihr reicher ſeyd, als ich, ſo wird es nur um ein weniges ſeyn.

IV.

Molto, poco, troppo, tanto, (aſſai,) und einige andere *Adverbia Quantitatis* (werden am beſten als *Adjectiva conſtruiret*, und) nehmen alsdann den *Articulum Indefinitum* di, a und da, gleichwie *Subſtantiva* vor ſich, hinter ihnen aber ſtehet das *Nomen* bloß ohne *Articul*, als:

Hò da fare a (oder con) molte genti, ich habe mit vielen Leuten zu thun.

E' (vien) viſitato da molte genti, er wird von vielen beſuchet.

L' affar ſtà a poca coſa, es kommt auf ein weniges an.

Gode di troppa poca ſanità per farè il viaggio, ſeine Geſundheit iſt allzu ſchwach die Reiſe zu thun.

E' ſoſtenuto da tanti amici, er wird von ſo viel Freunden gefördert.

E' cari-

E' caricato (aggravato) d' assai affari, per non dargliene altri di sovra più, er hat vorhin genug zu thun, daß man ihm noch mehr auflegen wolle.

V.

Das *Adverbium* folgt allezeit nach dem *Verbo*, als:

Viver santamente, pregar religiosamente, (divotamente,) ed operar caritatevolmente, heiliglich leben, andächtiglich beten, und liebreich handeln.

Parla perfettamente bene, er redet überaus wohl.

Hà sufficientemente di che, er hat genug zu leben.

Partirò incontinentemente, ich werde alsofort verreisen.

Nimm aus:

Einige *Adverbia Negandi*, welche vor den *Verbis* und *Substantivis* Platz finden, als:

Non bisogna giamai far male, man muß niemals übels thun.

Che non m' accada mai di far questo, das geschehe nimmermehr, daß ich solches thue.

Mai Rè di Francia non è stato ammazzato d' una cannonata, kein König in Franckreich ist iemals mit einem Geschütz erschossen worden, (sagte der König Ludwig der XIV, als man ihm wehren wollte, sich unter das Geschütz einer belagerten Festung zu wagen).

Non v' è mai piacere senza pena, es ist keine Lust ohne Unlust.

Chi non hà quattrini, non hà Suizzero, oder chi non paga, non hà servitori, (soldati,) kein Geld, kein Schweitzer; ohne Geld ist nichts auszurichten.

VI.

Die *Adverbia*, die auf mente ausgehen, können dem *Supino* sowol vor, als nachstehen, als:

M' havete (infinitamente) obligato (infinitamente,) sie haben mich unendlich verbunden.

V' hò (sinceramente) ajutato (sinceramente,) ich habe euch (ihnen) aufrichtig beygestanden.

VII.

VII.

Wenn mai, giamai; ſempre; ſovente, ſpeſſo; ein anderes *Adverbium* bey ſich haben, ſo müſſen ſie allezeit vor demſelben hergehen, als:

Non tratto mai violentemente, (con impeto,) ich handele niemals gewältſamer Weiſe.

V' hò ſempre teneramente amato, (oder amato teneramente,) ich habe euch allezeit inniglich geliebet.

Si riſealda ſpeſſo di tal modo, (di tal maniera,) er erhitzt ſich offt dergeſtalt.

VIII.

Die verneinende Redens-Arten werden nicht allezeit (wie im Frantzöſiſchen) mit zwey *Particulis negativis* ausgedrucket, und dem *Adverbio negativo* non wird nicht allezeit ein ander *Negativum* beygefüget, als:

Io non voglio (punto) di ciò, ich begehre davon nicht.

Non dico (miga) che queſto ſia così, ich ſage nicht, daß dieſes alſo ſey.

Non havete fatto coſa, che vaglia, ihr habt nichts tüchtiges gemacht.

Non ſarà mai ſavio, er wird nimmermehr klug werden.

Non ſono di queſto parere, ich bin dieſer Meynung gar nicht.

Non mi faſtidiate (m' importunate) più di ciò, bemühet mich darum nicht mehr.

Non voglio eſſere accompagnato da niſſuno, ich will nicht, daß mich iemand begleite.

Non veder niente, nicht einen Stich ſehen, gar nicht ſehen.

Dergleichen Gebrauch auch die Wörter motto, parola, in nachfolgender Redens-Art haben, als:

Non far motto, nicht ein Wort reden.

Non far parola, *idem*.

Senza far motto, ohne ein Wort zu reden.

IX.

Das non wird in allen *Præpoſitionibus Negativis* gebraucht, und ſtehet allezeit unmittelbar nach dem *Nominativo*, als:

Iddio

Iddio non comanda (mica) l' impoſſibile, Gott befiehlet nichts unmögliches.
Non dico niente, ich ſage nichts.
Voi non avanzate, (fate progreſſi,) ihr kommet nicht fort.
Non ſi conoſcono più, ſie kennen einander nicht mehr.
Non amo neſſuno quanto voi, ich liebe niemand ſo wie euch.

NB. Non kan zweymal geſetzet werden in dieſen und dergleichen Redens-Arten, als:
Come vi vedo infagottato, non poſſo far di meno di non ridere, wie ich euch vermummelt ſehe, kan ich mich nicht enthalten, euch auszulachen.
Non potei far di meno (oder contenermi) di non eſclamare, ich konte nicht umhin, überlaut zu ſchreyen.
Non reſto di non aggradire la ſua amicizia, ich kan nicht anders als ſeine Freundſchafft vor genehm halten.
Non potè far di manco (oder contenerſi) di non maravigliarſene, er konte ſich nicht enthalten, ſich darüber zu verwundern.

X.

Bey den *Temporibus compoſitis* wird die andere *Negation* (wenn eine da iſt,) zwiſchen das *Auxiliare* und das *Participium Verbi* geſetzt, als:
Io non mi ſono miga ricordato, ich habe mich nicht erinnert.
Voi non m' havete niente detto, ihr habt mir nicht geſagt.
Non ſi ſono (miga) auviſati (accorti) di ciò, ſie haben ſich nicht darauf beſonnen.
Non hò mai preteſo, ich habe niemals begehret.

XI.

Miga oder mica, und punto, werden durch einander gebrauchet, aber punto verneinet kräfftiger als mica oder miga, und heiſſet ſo viel als gantz und gar nicht, als:
Egli non vuol mica, er will nicht.
Non dice mica, er ſaget nicht.
Non vuol punto intenderne, (ſentirne,) er will gar nicht davon hören.

XII.

XII.

Mica oder miga, niente und punto, werden nach dem non weggelaſſen. 1) Wenn ein nè zwey- oder mehrmal darauf folget, als:

Ella non è nè bella nè ricca, ſie iſt weder ſchön noch reich.

Non amo nè l' uno nè l' altro, ich habe weder dieſen noch jenen lieb.

Non ſono nè amici nè nemici, ſie ſind einander weder Freund noch Feind.

2) Nach più, meno und altro, als:

Egli è più grande, che non ſi credeva, (oder di quello che ſi credeva,) er iſt gröſſer, als man gedacht hat.

La trovo meno bella, che (non) me l' havete dipinta, ich finde ſie nicht ſo ſchön, als ihr mir ſie vorgemahlet habt.

E' un' altra malatia (infermità, morbo,) che non penſavo, das iſt eine andere Kranckheit, als ich meynete.

3) Vor altro che, wenn es ſo viel bedeutet als, nichts als, oder anders nicht, nur, als:

Egli non fà altro, che giuocare, er thut nichts, als ſpielen.

Non hò altro piacere, che la ſpaſſeggiata, ich finde keine andere Luſt, als ſpatzieren zu gehen.

4) Nach den *Conjunctionen*, welche wo nicht bedeuten, als:

Se non lo vedo, (oder fuor che, eccetto che lo veda,) non lo crederò, wo ich es nicht ſehe, ſo werde ich es nicht glauben.

Se non v' auvertite (ſe V. S. non pone mente ella guaſterà) guaſterete tutto, wo ihr euch nicht in acht nehmet, ſo werdet ihr alles verderben.

5) Nach perche non, wenn es warum nicht bedeutet, als:

Perche non ſon' io ricco? warum bin ich nicht reich?

Perche non parlavate? warum habt ihr nicht geredet?

6) Wenn vor dem non ein che hergehet, und ein *Conjunctivus* folget, als:

V' è

V' è qualcheduno che non lo ſappia? iſt wol iemand, der es nicht wiſſe?

Non v' è niente, ch' io non faccia per lei, es iſt nichts, das ich nicht um euret willen thun wollte.

7) Nach v' è, wenn ein *Præteritum Perfectum* darauf folget, als:

Vi ſono dieci anni che non l' hò viſto, ich habe ihn in zehen Jahren nicht geſehen.

Mit andern *Temporibus* geſchiehet es nach Belieben, als:

V' è un meſe che non gli parlo, ſeither einen Monat rede ich nicht mit ihm.

V' era un' anno, che non lo vedevo mica, es war faſt ein Jahr, daß ich ihn nicht beſuchet hatte.

8) Wenn die *Particula* di darauf folget, und eine Zeit bedeutet, als:

Non lo rivedrò di vita mia, ich werde ihn mein Lebtage nicht wieder ſehen.

Non tornerà d' un' anno, (di quì in un' anno,) er wird in keinem Jahr wieder kommen.

9) Nach den Wörtern ardire, ceſſare, potere, reſtare, ſapere, &c. beginnet man mica, miga und punto wegzulaſſen, als:

Non ardirei di far ciò, oder non ardiſco di far ciò, ich darff es nicht thun.

Non ceſſate di perſeguitarmi, ihr höret nicht auf, mich zu verfolgen.

Non ſi può tutto ciò che ſi vuole, man kan nicht alles was man will.

Non sò ſe farei meglio, ich weiß nicht, ob ich beſſer thäte.

10) Nach den *Verbis*, die eine Beyſorge bedeuten, als:

Temo, che non ſi ſcopri il ſecreto, ich beſorge, die Heimlichkeit möchte verrathen werden.

Apprehendo, ch' io non ne ſia ſoſpettato, mir iſt bange, man werde mich deshalb im Verdacht haben.

Wenn aber eine bloſſe Furcht angezeiget wird, ſo können die Wörtlein mica, miga und punto geſetzt werden, als:

Temo,

Temo, che le mie buone intenzioni non ſiano mica ben ricevute, ich fürchte, man wird meine gute Meynung nicht annehmen.

11) Wenn eine andere *Particula Negativa* vorhanden iſt, ſo bleibet mica, miga und punto weg, als:

Io non ſono in niuna maniera di quel parere, ich bin gar nicht dieſer Meynung.

Non hà niente a darmi, er hat mir nichts zu geben.

Non hò più niente a dirvi, ich habe euch nichts mehr zu ſagen.

Non v' è niſſuno, che vi raſſomiglia meglio, es iſt niemand, der euch mehr gleichet.

E' un' huomo, che non è mai ſodisfatto, (oder queſt' huomo non è mai ſodisfatto,) dieſer Menſch iſt niemals zufrieden.

12) Wenn im Teutſchen zwey *Negationes* in einer Rede auf einander vorkommen, ſo iſt die erſte *Negatio* im Italiäniſchen doppelt, die andere aber nur einfach, als:

Non v' è niente, ch' io non faccia, es iſt nichts, das ich nicht thun ſollte.

* *

CAPUT VII.

Von dem Syntaxi der Præpoſitionen.

Allhier iſt unnöthig zu wiederholen, mit welchen *Caſibus* die *Præpoſitiones* gebraucht werden; weil es allbereit oben genugſam angedeutet worden iſt, allein es iſt vonnöthen, von dem beſondern Gebrauch etlicher derſelbigen, dieſe nachfolgende Anmerckungen in acht zu nehmen.

1) Avanti und innanzi, vor, haben zwar keinen Unterſcheid, doch bedienet man ſich beſſer des *avanti* von der Zeit, und des *innanzi* von dem Ort, welches letzte man denn auch offtmals mit den Wörtern di und via gebrauchet, als:

Avanti giorno, avanti 'l far del ſole, vor Tage.

Avanti 'l tempo, ò, il termine, vor der Zeit.

Innanzi, ò, d' innanzi alla caſa, vor dem Hauſe.

Innanzi a voi, vor euch.

D' innanzi a me, vor mir weg.

D' in-

D' innanzi via, von vorne.
D' innanzi alla noſtra caſa, vor unſerm Hauſe vorüber.

2) Das Frantzöſiſche *chez* wird im Italiäniſchen durch da, appreſſo, in (di) caſa, dal, &c. gegeben, und wird nicht allezeit von dem eignen Hauſe geſagt, welches einer beſitzet, ſondern von eines iedweden Wohnung oder Behauſung, ob es ſchon nicht ſein eigenes Haus iſt, aber es muß allezeit ein Wort der Perſon nach ſich haben, und wird denn auch mit dieſen Wörtern gebraucht, fuori di, per, innanzi, d' innanzi, dirimpetto, als:

Siete ſtato da noi? ſeyd ihr (bey uns) in unſerm Hauſe geweſen?

Dieſe Fragen können Knechte und Mägde an einen andern thun, ob ſchon das Haus nicht ihr eigen iſt, als:

Son ſtato da voi, (oder appreſſo di voi; in caſa voſtra,) ich bin in eurem Hauſe geweſen.
Son ſtato da un' amico, (appreſſo d' un' amico,) ich bin bey einem guten Freunde geweſen.
Vengo d' appreſſo di voi, (di caſa voſtra; dalla voſtra caſa,) ich komme aus eurem Hauſe.
Vengo dal mio ſartore, (d' appreſſo il mio ſartore,) ich komme aus meines Schneiders Hauſe.
L' hò viſto uſcire di caſa noſtra, ich habe ihn aus unſerm Hauſe gehen ſehen.
Non eſce di caſa noſtra, (d' appreſſo di noi; dalla noſtra caſa,) er gehet nicht aus unſerm Hauſe.
Uſcite fuori di caſa mia, gehet aus meinem Hauſe.
Quando paſſerete d' innanzi a noi, (alla noſtra caſa,) wenn ihr bey unſerm Hauſe vorüber gehet.
Paſſa ſempre per la noſtra caſa, (per caſa noſtra,) er gehet allezeit durch unſer Haus.
Paſſeranno innanzi, ò, d' innanzi alla noſtra caſa, ſie werden vor unſerm Hauſe vorüber gehen.
Stà di caſa (allogia) giuſtamente dirimpetto a noi, er wohnet gerade gegen uns über.

Anmerckung.

Ein Teutſcher muß ſich in acht nehmen, daß er nicht ſage: Egli è a noſtra caſa; er iſt in unſerm Hauſe, an ſtat: Egli è da noi; oder è in caſa noſtra; Auch nicht:

Egli è andato da lui, er iſt nach Hauſe gegangen, or ſtat: è andato a caſa.

3) Die Frantzöſiſchen *Præpoſitiones, avec, auprès, entre,* werden im Italiäniſchen mit dem *Ablativo Articuli Definiti,* oder mit di, da, frà, trà a), gegeben; und *après, autour, dedans, deça, dela, hors, derriere, devant, outre, deſſous, deſſus,* werden gleich nach dem *Nom.* oder *Verbo* geſetzet, oder gar offt ohne und auch mit dem Wörtlein di, und etliche auch mit per b) gebraucht, als:

a) Diſcernere il bianco dal nero, *diſcerner le blanc d' avec le noir,* das Weiſſe von dem Schwartzen unterſcheiden.

Biſogna diſtinguere il colpevole dall' innocente, *il faut diſtinguer le coupable d' avec l' innocent,* man muß den Schuldigen von dem Unſchuldigen unterſcheiden.

Non ſi muove dal (d' appreſſo 'l) fuoco, *il ne bouge d' auprès du feu,* er kommt vom Feuer nicht weg.

Parecchi di (frà, trà,) voi, *pluſieurs d' entre vous,* viel unter euch).

Toglietegli quel coltello dalle mani, *otez lui ce couteau d' entre les mains,* nehmet ihm das Meſſer aus den Händen.

Sono uſciti da noi, perche non erano mica con noi, *ils ſont ſortis d' entre nous, parce qu' ils n' étoient pas avec nous,* ſie ſind von uns ausgegangen, weil ſie nicht mit uns waren.

b) Il giorno doppo, (oder di poi,) der Tag darnach.

Le caſe vicino al Palazzo Regio, die Häuſer nahe bey des Königs Pallaſt.

I villaggi ſituati attorno (intorno) alla città, die Dörffer um die Stadt herum.

Quei di dentro il (al) caſtello, die in dem Schloß ſind.

Quei che ſtanno fuori della città, die auſſer der Stadt ſind.

Le tenebre di fuori, die äuſſerſte Finſterniß.

Il paeſe di quà dal Reno, e quel di là, das Land diſſeit und jenſeit des Rheines.

La porta d' innanzi, e quella di dietro, die Vorder- und Hinter-Thür.

Di dentro e di fuori, inwendig und auswendig.

Di

Di quà e di là, diſſeit und jenſeit.
D' innanzi e di dietro alle (oder le) caſe, vor und hinter die Häuſer.
Tutto ciò viene d' oltramarina, das alles kommt übers Meer her.
La pelle di ſopra la pappa, die Haut über dem Brey.
Il labro di ſopra e quel di ſotto, die oberſte und unterſte Leffze oder Lippe.
Biſogna laſciar ſoffiare il vento per di ſopra le tegole, (biſogna laſciar parlar la gente,) man muß den Wind über die Häuſer wehen laſſen, *i. e.* man muß die Leute reden laſſen.
Paſſar ſotto (per di ſotto) qualche coſa, unter etwas durchgehen.
I popoli verſo 'l ſettentrione ſono molto dediti al bere, die Nordländiſchen Völcker ſind dem Trunck ſehr ergeben.

Mercke: a) Von attorno, atorno oder intorno, daß man ſaget:
Spendere ed impiegar molti quattrini attorno d' (oder ad) una perſona, viel Geld an einen wenden.

b) Und von dietro ſaget man auch:
Eſſer dietro ad una coſa, hinter einem Dinge her ſeyn, um daſſelbe zu verfertigen.
Andar dietro ad una coſa. ſich über ein Ding machen, um daſſelbige zu verfertigen.

4) Wenn a) die Frantzöſiſche oder Teutſche *Præpoſition Avec* (mit) vor dem *Articulo Definito le, la,* der die das; *les,* die, oder vor einem *Pronomine Poſſeſſivo* ſtehet, (und wann es eine Begleitung oder Beyſammenſeyn bedeutet,) ſo müſſen im Italiäniſchen die *Articul* il, lo, la; i, gli, le, an die *Præpoſition* con gehänget werden, und an ſtat daß man ſagt: con il, con lo, con la; con i, con le, muß man ſagen col, collo, colla, co', coi, con gli, (und nicht cogli,) colle, als:
Son andato col Signor Conſigliere, ich bin mit dem Herrn Rath gegangen, (und nicht con il Signor &c.)
E' caduto collo ſpecchio, er iſt mit dem Spiegel gefallen, (nicht con il).

Verrà colla ſua ſorella, er wird mit ſeiner Schweſter kommen.

Hà da far co' (oder coi) voſtri ſervi? hat er mit euren Dienern zu thun?

Havrà una lite con gli ſcolari della vicinanza, er wird einen Zanck haben mit denen Schülern in der Nachbarſchafft.

Colle (mie) mani, mit denen (meinen) Händen.

Mercke: Daß wenn die *Pronomina Poſſeſſiva* vor einem *Nomine* einer *Dignität* und Verwandtſchafft im *Singulari* zu ſtehen kommen, man con ſagen muß, es ſey dann, daß man dieſelben nachſetzte, als:

Con voſtra Maeſtà, mit Eurer Majeſtät.

Con ſuo cugino, mit ſeinem Vetter.

Con ſua ſorella, mit ſeiner Schweſter.

Colla Maeſtà voſtra, &c.

Im *Plurali* aber bleibt co', coi, colle, &c. als:

Colle (loro) voſtre Maeſtà, oder colle Maeſtà loro, mit Euren Majeſtäten.

Co' ſuoi cugini, mit ſeinen Vettern.

b) Wenn *Avec* (mit) vor die *Pronomina moi, toi, lui, elle, ſoi*, mir, dir, ihm, ſich, ſtehet, ſo kan man con me oder meco, mit mir; con te oder teco, mit dir; con lui, con lei, con ſe oder ſeco, mit ihm, ſich, ſagen.

c) Con heiſſet zuweilen ungeacht, als:

Il tamburo con tutto 'l rumor che fà è ripieno di vento, unerachtet die Trommel viel Lermens macht, iſt ſie doch mit Winde erfüllet.

Con tutto ciò, dem ungeachtet.

5) Nel, nello, nella, nell'; *Plur.* ne', nei, negli, nelle; unterſcheidet man von in folgender maſſen:

a) Man braucht allemal nel, nella, &c. (nicht in) wenn die Frantzöſiſche oder Teutſche *Præpoſition dans* (in) vor dem *Articulo Definito le, la, les*, (oder wenn *au* für *en la* gebraucht werden kan,) der, die, das, oder vor einem *Pronomine Poſſeſſivo* ſtehet, (und wenn eine Sache in einem Orte gleichſam eingeſchloſſen,) als:

Nel mondo, in der Welt.

Nella chieſa, nel tempio, in der Kirche.

Nel capitolo, in dem Capitel.
Nel cielo, ne' cieli, in dem Himmel.
Nel verſetto, in dem Verſickel.
Nel ſepolcro, nella tomba, in dem Grabe.
Nel Salmo, in dem Pſalm.
Nel ſuo giardino, in ſeinem Garten.
Nello ſpirito, in dem Geiſt, in dem Verſtand.
Nella ſua caſa, in ſeiner Behauſung.
Nel principio, im Anfang, in dem Anfang.
V' è pericolo nell' indugio, es iſt Gefahr bey der Verzögerung.
L' opinione governa tutto nel mondo, (oder opera molto nell' huomo,) die Meynung regieret alles in der Welt, (thut viel bey den Menſchen).
Nei contorni, in den umliegenden Oertern.
Nelle occorenze, in allen Begebenheiten.
Ben prattico nelle affari (ne' negozii) del mondo, in denen weltlichen Sachen wohl erfahren.
Gli uni ſono ne' borghi e gli altri alle porte, etliche ſind in den Vorſtädten, und die andern an den Thoren.

b) Vor den *Nominibus Propriis* der *Autorum*, der Länder, ꝛc. (ſo nach pag. 157 lit. c. ſeq.) als:
Nel Virgilio, bey dem Virgilio.
Nelle Indie, in Indien.

NB. Wenn das folgende Wort mit einem *Vocal* anfängt, ſo wird nello, nella *apoſtrophirt*, als:
Nell' Evangelio, in dem Evangelio.
Nell' huomo, in dem Menſchen.
Nell' aria, in der Lufft.
Nell' eremo, in der Einſiedlerey.

a) Hingegen braucht man allemal in (nicht nel) unmittelbar vor den *Nominibus Propriis* der Länder und Theile der Welt, (ſo nicht nach pag. 157 lit. c. ſeq.) und Städte, als:
In Aſia, in Aſia.
In Parigi, in (zu) Paris.
In Polonia, in Pohlen.
In Inghilterra, in Engelland.

b) Anzudeuten, daß etwas erſt nach einer verfloſſenen Zeit geſchehen werde, als:

Venderò l' anello in quindici giorni, ich werde den Ring in 14 Tagen (*poſt 15 dies*) verkauffen.

Si farà cavar ſangue in otto giorni, er wird ſich in acht Tagen zur Ader laſſen.

c) Vor einem *Nomine*, ſo nicht *immediate* einen *Articulum Definitum* oder *Pronomen Poſſeſſivum* vor ſich hat, und folglich vor einem *Pronomine perſonali* (*Excipe a num.* 5) als:

Egli è in una camera, er iſt in einer Kammer.

In me (oder frà me,) in mir.

In tutte le occaſioni, bey (in) allen Gelegenheiten.

In pace ed in guerra, bey Friedens- und Kriegs-Zeit.

d) Die Währung der Zeit *incluſive* anzudeuten, als:

Habbiamo fatto 'l viaggio in quattro giorni, wir haben die Reiſe in vier Tagen gethan.

Hò ſcritto quattro lettere in un' hora, ich habe in einer Stunde vier Briefe geſchrieben.

In due hore, innerhalb zwey Stunden.

NB. Man kan auch ſagen: frà (trà) due hore, oder nello ſpazio di due hore, (nel termine di due hore,) *intra ſpatium duarum horarum.*

e) Vor den *Adverbiis quantitatis* als:

In poco tempo, (oder frà poco,) in kurtzer Zeit.

In pochi momenti, in wenigen Augenblicken.

f. Vor den Namen der Monate, (wenn meſe darunter verſtanden wird,) als:

Era in Aprile, Luglio, Agoſto, es war im Aprili, Julio, Auguſto

Mercke: 1) Unter in und nel iſt auch ferner dieſer Unterſcheid: In *denotat ſuperficiem*, nel aber *incluſionem*, das iſt: In wird gebraucht, wenn etwas dergeſtalt iſt, daß es über dem iſt, worinnen es ſich befindet, z. E. I vaſcelli ſono in mare, die Schiffe ſind im Meere, iedoch ſo, daß die Schiffe über die See gehen; Hingegen nel bedeutet, wenn etwas dergeſtalt worinnen iſt, daß es mit demjenigen, worinnen es iſt, umſchloſſen iſt, wie oben pag. 372 num. 5 lit. a. und pag. 374 lit. c. geſagt worden, als:

I peſci

I peſci ſono nel mare, die Fiſche ſind im Meer.
Eſſere oder ſtare in (a) camera locanda, ſeine eigene Stube gemiethet haben.
Eſſer nella camera, in der Kammer ſeyn.

Mercke: 2) Daß die Wörtlein nel, in, offt mit dieſen Wörtlein quale, cui, (an ſtat al quale, ove, dove,) detto, detta, ſtehen, und heiſſen ſo viel, als, in welchem, in dem, in denen, als:

Il luogo, nel quale oder in cui (oder dove) ſiamo ſtati, der Ort, in welchem wir geweſen ſind.
Il capitolo, nel quale oder in cui (oder dove,) è ſcritto, das Capitel, in welchem es ſtehet.
La camera, nella quale oder in cui (oder dove) ſi ritrova, die Kammer, in welcher er ſich befindet.
Il tempo, nel quale oder in cui (oder dove, oder al quale) viviamo, die Zeit, in welcher wir leben.
Nel detto capitolo, in dem beſagten Capitel.
Nella detta chieſa, in beſagter Kirche.

Ne' oder nei quali, im *Fœm.* nelle quali, in welchen, als:

I luoghi ne' quali oder in cui (oder dove) ſiamo ſtati, die Oerter, in welchen wir geweſen ſind.
Ne' detti, nelle dette, in dem beſagten.
Sopragiungono (intervengono) alcune volte accidenti (caſi) ne' quali oder in cui (oder dove) biſogna uſcir dalle regole ordinarie, es tragen ſich bisweilen ſolche Fälle zu, in welchen man aus den gewöhnlichen Regeln treten muß.

6) Die *Præpoſition* in, ingleichen con, da, per und ſenza, wenn ſie ein *Subſtantivum* bey ſich haben, *formiren* eine *adverbialiſche* Bedeutung, und wird das *Subſtantivum* ohne *Articul* geſetzet, als:

In diligenza, eilig.
Da amico, freundlich, als ein Freund.
Da ſcherzo, da burla, im Schertz.
Con pazienza, gedultiglich.
Per hora, ſtündlich, (iede Stunde).
Per ragione, per cauſa, rechtmäßig, billig.
Per giorno, täglich.
Senza cura, ſorglos.
Senza pena, ohne Mühe, leicht.

7) Die Frantzöſiſchen *Præpoſitiones, deça, delà, hors, deſſus, deſſous, devant, derrière*, welche mit dem *Accuſativo*, und *au deça, au delà, en dedans, au dehors, au deſſous, au deſſus, au devant*, welche mit dem *Genitivo* gebraucht werden, giebt man im Italiäniſchen auf folgende Art, als:

Deça, delà, und *au deça, au delà*, im Italiäniſchen di quà und di là, werden mit dem *Ablativo* gegeben, als:

Di quà ò di là dal Reno, diſſeit oder jenſeit des Rheins.

Au dedans, Ital. dentro oder nel, mit dem *Dativo*, *Accuſativo* oder *Genitivo*, als:

Riguardate dentro (oder di dentro) al (il) camino, oder riguardate nel camino, ſehet in den Camin.

Hors, Ital. fuori, fuora, mit dem *Genitivo*, als:

Fuori della chieſa, auſſer der Kirchen.

Au dehors, Ital. di fuori oder al di fuori, mit dem *Genitivo*, als:

Di fuori (al di fuori) della chieſa, auswendig an der Kirchen.

Deſſus, deſſous, Ital. ſopra, ſotto, mit dem *Genitivo* oder *Accuſativo*, als:

Sopra e ſotto della (la) tavola, auf und unter dem Tiſch.

Au deſſus, au deſſous, Ital. di ſopra oder al di ſopra; di ſotto oder al di ſotto, mit dem *Genitivo*, als:

Di ſopra (al di ſopra) e di ſotto (al di ſotto) degli altri, über und unter die andern.

Devant, derriere, Ital. innanzi, (davanti,) dietro, mit dem *Dativo* oder *Accuſativo*, als:

Innanzi ò dietro (a) qualcheduno, vor oder hinter einem.

Au devant, Ital. all' incontro, mit dem *Genitivo* oder *Dativo*, als:

Andare all' incontro d' (a) un' amico, einem guten Freund entgegen gehen.

Au derriere, Ital. di dietro, mit dem *Dativo* oder *Accuſativo*, als:

Hà la ſua camera (negli appartamenti di dietro,) nel di dietro alla (la) caſa, er hat ſeine Kammer in dem hinterſten Theil des Hauſes.

Jusque,

Jusque, Ital. fino, infino; ſino, inſino, mit dem *Dativo*, nicht nur vor einem Worte, ſo *declini*ret wird a), ſondern auch vor einem *Adverbio* b), auſſer vor quì, quà, lì, là c), und vor einer andern *Præpoſition* d), als:

a) Fin (inſino) a me, bis zu mir.

b) Sin (infino) a domani, bis morgen.
Fin al preſente, bis ietzo.

c) Fin quì, bis hieher, bis dato.

d) Infino a posdomani, (oder a doman l' altro,) bis übermorgen.
E' capriccioſo inſino nelle minime coſe, er iſt eigenſinnig bis in denen geringſten Sachen.

Pour, Ital. per, (in der Bedeutung, was anlanget,) wird 1) mit dem *Nom. Pron. Perſ. primæ Perſonæ* und dem bloſſen *Accuſativo*, 2) mit ciò che tocca oder riguarda, (nebſt dem *Accuſativo*,) 3) mit ciò che (nebſt dem *Genitivo*) *conſtruiret*, als:

1) Io per me,
2) Per ciò che mi riguarda, } was mich betrifft.
3) Per ciò ch' è di me,

Sans, Ital. ſenza, (giebt man zuweilen durch wenn nicht) mit dem *Genitivo* oder *Accuſativo*, als:

Senza di noi, wenn wir nicht geweſen wären.
Senza i quattrini che v' habbiamo dati, wenn wir euch kein Geld gegeben hätten.

Au long, le long, längſt, Ital. longo, lungo, di lungo, mit dem *Dativo* oder *Accuſativo*, als:

Longo (di lungi) il (al) fiume, längſt dem Fluß, an dem Waſſer, nach der Länge des Fluſſes.
Di lungi la (alla) foſſa, längſt dem Graben, ſo lang der Graben iſt, am Graben hin.
Lungo, oder di lungi il (al) muro, längſt der Mauer (Wand) hin.

Die übrigen Frantzöſiſchen Arten zu reden mit *le long*, werden im Italiäniſchen mit der *Præpoſition* per gegeben, als:

Per tutto 'l giorno, den gantzen langen Tag.
Per tutto 'l viaggio, die gantze Reiſe durch.
Per tutta la caccia, oder tanto che la caccia durò, ſo lang als die Jagd währte.

Cadde per tutta la ſcala, oder per tutti gli ſcalini, er fiel längſt der Treppe herunter, er fiel ſo hoch, als die Stiege iſt, herunter.

Von den Teutſchen Præpoſitionibus.

An.

I. An wird durch den *Genitivum* ausgedrucket, 1) nach den *Verbis*, die eine Gemüths-Neigung bedeuten, 2) nach den *Verbis* und *Phraſibus*, abondare, diſturbare, eſſere ammalato, (povero, ricco,) impedire, mancare. Mangel leiden, morire, ridere, ringraziare, trionfare, vendicarſi, 3) wenn man an im Teutſchen durch den *Genitivum* geben kan, als:

1) Dubita del ſucceſſo, er zweifelt an dem glücklichen Ausgange.
2) E' ammalato della gotta, (podagra,) er iſt am Zipperlein kranck.
3) La ſabbia (l' arena) del mare, der Sand am Meer, (des Meers).

Man ſagt: Fare un' eſſempio di qualcheduno, ein Exempel an einem ſtatuiren.

II. Durch den *Dativum* in den meiſten Fällen, als:

Vuol ridurmi alla taſca, (oder in aſſo,) er will mich an den Bettel-Stab bringen.
Penſare ad alcuno, (a qualche coſa,) an einen (an etwas) gedencken.
A canto a lui, an ſeiner Seite.

III. Durch den *Accuſativum*, 1) wenn man von der Zeit redet, da auch im Teutſchen der bloſſe *Accuſativus* ſeyn kan, als:

La domenica, am Sonntage.
Lunedi paſſato, am verwichenen Montage.
Il terzo del meſe, am dritten des Monats.
Una matina, an einem Morgen.

2) Nach den *Verbis*: arengare, partecipare, pigliare a parte, als:

Arengò il Rè, er redete den König an.
Partecipatemi le voſtre nuove, theiſet mir eure neue Zeitung mit.

Pigliare

Pigliate a parte il mio dolore, nehmet Theil an meinem Schmertz.

IV. Durch appreſſo, vicino, quaſi vicino, wenn man an durch bey geben kan, als:

La noſtra caſa è appreſſo (quaſi vicino) al mercato, unſer Haus iſt gleich (neben dem) am Marckte.

Vicino alla (oder della) chieſa, nahe an der Kirche.

V. Durch contro, wann an durch wieder oder gegen kan erkläret werden, als:

Peccar contro qualcheduno; ſich an einem verſündigen.

Urtar contro de' mobili, (delle maſſerizie,) an etliche Mobilien ſtoſſen.

Il vaſcello (la nave) ſi ruppe contro le roeche, (rupi,) das Schiff zerſcheiterte an den Klippen.

VI. Durch in (nicht nel) nach abondare, auvanzare, fecondo, fertile, ricco, ſterile, und in der *Phraſi*, eſſer in vita, am Leben ſeyn, als:

La Ruſſia (Moſcovia) è ſtata ſterile in dotti quanto la Polonia è fertile in grano, Rußland iſt ſo mangelhafft an Gelehrten geweſen, als Pohlen an Getrayde fruchtbar iſt.

VII. Durch nel oder in, 1) wann man an durch in nach pag. 373 lit. a. geben kan, als:

Si vede dell' aggradimento ne' ſuoi occhi, man ſiehet eine Lieblichkeit an ſeinen Augen.

Che trovate da ridire in lui? was habt ihr an ihm auszuſetzen?

2) An ſtat des *Dativi*, als:

Eſſer a parte (oder eſſer partecipe, oder partecipare) in (beſſer a) qualche coſa, Theil an etwas nehmen, (haben).

3) In einigen *Phraſibus*, als nach den *Verbis* fare errore, (errare,) havere, oſſervare, &c. als:

Oſſervo della perfidia in lui, ich mercke eine Falſchheit an ihm.

Si fà errore (s' erra, s' inganna) in donne ed in cavalli, man betrüget ſich bey dem Weibernehmen und Pferde-Kauff.

Voi havete gran ſpaſſi in opera ed in comedie, ihr habt viele Ergötzungen an Opern und Comödien.

VIII. Durch ſopra, ſul oder sù 'l, 1) wann man an mit auf geben kan, als:

Sopra (ſulla) riva (ſponda) del mare, am Ufer des Meers.

2) In einigen *Phraſibus*, als:

Sparagnar ſopra la ſua bocca, an ſeinem Munde erſparen.

Sul fine della ſua predica, am Ende ſeiner Predigt.

Francoforte ſull' Odera, ſopra 'l Meno, Franckfurt an der Oder, am Mayn.

Lo calerò ſopra il ſuo ſalario, ich will es ihm am Lohn abziehen.

IX. Mit der *Præpoſition* an giebt es einige *elliptiſche* Redens-Arten, die auf Italiäniſch folgender maſſen ausgedrucket werden, als:

Hò una lettera da darvi, oder per voi, ich habe einen Brief an euch.

Auf.

I. Auf wird durch den *Genitivum* ausgedruckt.

1) Wenn man es im Teutſchen durch den *Genitivum* geben kan, als:

Le herbe de' campi, das Kraut auf dem Felde.

2) Vor den Wörtern maniera, modo, ſorte, *item* nuovo, als:

D' un altro modo, d' un' altra maniera, auf eine andere Art.

Di nuovo, aufs neue.

3) Nach den *Verbis* glorificare, ſuonare, als:

Glorificarſi della ſua nobiltà, auf ſeinen Adel pochen.

Suonar della chitarra, (del liuto,) auf der Cither (Laute) ſpielen.

NB. Man ſagt auch: Ferir di taglio e di punta, auf den Hieb und auf den Stoß gehen.

II. Durch den *Dativum* (in den meiſten Fällen,) als:

Alla ſua ſanità, auf eure Geſundheit.

Impreſtar qualche coſa a cinque giorni, etwas auf fünff Tage borgen.

Il mio viaggio è differito a quindici giorni, meine Reiſe iſt auf 14 Tage aufgeſchoben.
Al più, aufs höchſte.
Applicarſi agli ſtudii, (allo ſtudiare,) ſich auf das Studieren legen.
Vendere a credito, auf Borg verkauffen.
Riſpondere ad una lettera, auf einen Brief antworten.

III. Durch den *Accuſativum*, wo er im Teutſchen ſtat findet, als nach aſpettare, attendere, ghignare, ſperare, guardare, guatare, meditare, oſſervare, riguardare, ſoghignare, ſperare, von Sachen, ſpiare, ſuonare, hat offt den *Genitivum* a), und mit den Namen der Tage b), als:

a) Aſpetto la mia lettera di cambio, ich warte auf meinen Wechſel.
Guatar l' occaſione, auf die Gelegenheit paſſen.
Spero un felice ſucceſſo, ich hoffe auf einen glücklichen Ausgang.
Suona la tromba, er bläſt auf der Trompeten.
b) Venite Sabato da me, kommt auf den Sonnabend zu mir.

IV. Durch den *Ablativum* vor den Wörtern banda, canto, lato, parte, als:
Dal ſuo canto, auf ſeiner Seite.
Dalla mia parte, auf meiner Seite.

V. Durch contro nach den *Verbis*, die einen Zorn bedeuten, als:
Si laſciò traſportar dalla collera (ſi ſcatenò, oder andò in collera com' un Diavolo ſcatenato) contro ſuo marito, ſie fuhr auf ihren Mann.

VI. Durch in, 1) (ſonderlich wann man von Sprachen redet, nach dire, domandare, riſpondere, ſcrivere,) als:
Io gli domandai (io l' interrogai) in franceſe, mi riſpoſe in latino, ich fragte ihn auf Frantzöſiſch, er antwortete mir auf Lateiniſch.

2) In etlichen *Phraſibus*, als:
Andare in poſta, (man ſagt auch per, vid. unten die IX Regel,) auf der Poſt fahren.
In pergamo, (catedra,) auf der Cantzel, (Lehr-Stuhl).
In ogni modo, (maniera,) auf allerley Weiſe.
Stare in propoſito, auf ſeinem Vorhaben beſtehen.

VII.

VII. Durch in oder nel, (wann man auf durch in erklären kan,) als:

Nella ſtrada, auf der Gaſſe, oder auch per ſtrada, vid. unten die IX Regel num. 2.

Spero in Dio, ich hoffe auf Gott.

VIII. Durch nel oder den *Dativum* nach eſſer pratico, haver pratica, intenderſi, als:

S' intende nella pittura, / E' pratico nella pittura, } er verſtehet ſich auf die Mahlerey.

IX. Durch per, 1) von der künfftigen Zeit, wann man entweder eine Währung der Zeit andeutet a), oder daß die Sache alsdann könne gebraucht werden b), als:

a) Fécero tregua per quindici giorni, ſie hielten auf 14 Tage Stillſtand.

Per ſempre, auf ewig.

b) Faccio fare un' habito per l' inverno, ich laſſe mir auf den Winter ein (neues) Kleid machen.

2) Vor den Wörtern, camino, ſtrada, terra, via, viaggio, als:

Per camino, (ſtrada,) auf dem Wege.

Il cavallo lo gittò per terra, das Pferd warf ihn auf die Erde.

3) In einigen *Phraſibus*, als:

Per ordine del Rè, auf des Königs Befehl.

Andar per le poſte, (oder andar per la poſta,) (man ſagt auch in, vid. oben die VII Regel,) auf der Poſt fahren.

X. Durch ſopra, 1) in den Fällen, da man auf im Teutſchen durch über (*Lat. ſuper* oder *ſupra*) geben kan, als:

Sopra 'l pulpito, auf dem Pult.

Sopra 'l piviolo, auf dem Licht-Knecht.

Rubar ſopra le ſtrade maeſtre, auf der Land-Straſſe ſtehlen.

2) In einigen andern Fällen, als:

Mi confido (fido) ſopra di lui. ich verlaſſe mich auf ihn.

Preſtar ſopra (a) pegni, auf Pfänder leihen.

NB. Die Teutſchen *Phraſes*: kommt auf eine Taſſe Thee, Caffe, auf ein Glas Wein, auf eine Pfeiffe Toback, ꝛc. zu mir, können ſo gegeben werden: Venite da me pigliare (bere) il tèe, il Caffè, &c. venite da me bevere un bicchiere

chiere di vino, fumare (pigliare) una pipa di tabacco, noch beſſer venite da me pigliar tabacco in fumo.

Aus.

I. Aus wird ausgedruckt durch den *Genitivum*, wo der *Ablativus* nicht ſtat findet, als:

Diſcorrere della ſacra Scritura, aus der Heiligen Schrift reden.

Egli è del Palatinato, er iſt aus der Pfaltz.

Di Lipſia, aus Leipzig.

Lo conoſco di veduta, ich kenne ihn von Geſicht.

II. Durch den *Ablativum*, wenn ein *Motus de loco* anzedeutet wird, als:

Eſce dalla catina, er kommt aus dem Keller.

Vengo dalla chieſa, ich komme aus der Kirche.

III. Durch fuori, wenn es ſo viel als hinaus, auſſerhalb, oder ohne, bedeuten ſoll, als:

Andiamo fuori della città, laßt uns aus der Stadt gehen.

Ella è fuori di pericolo, ſie iſt aus der Gefahr.

IV. Durch in und nel, wenn aus mit in kan erkläret werden, als:

Bere in un bicchiere, aus einem Glaſe trincken, (vid. pag. 289 vom Auszug etlicher Redens-Arten bey dem Wort bere).

Vedo (oſſervo) nella voſtra condotta qualche coſa che mi diſpiace, ich ſehe aus eurer Aufführung etwas, das mir misfällt.

V. Durch per, wann man es einiger maſſen mit durch erklären kan, oder anzeiget, wodurch etwas verurſachet wird, als:

Son per gratitudine il voſtro obligatiſſimo ſervo, ich bin aus Danckbarkeit euer verbundenſter Diener.

Egli puzza per la bocca, er riechet aus dem Munde.

Tutto per amor, niente per forza, alles aus Liebe, nichts mit Gewalt.

Auſſer.

I. Auſſer wird durch che ausgedrückt, wann man auſſer durch als erklären kan, als:

Non

Non dico (niente) che ciò ch' è vero, ich ſage nichts, auſſer was wahr iſt.

II. Durch fuori, wenn es auſſerhalb (*extra*) bedeutet, als:

Fuori del giardino, auſſer dem Garten, vid. pag. 376 num. 7.

III. Durch in fuori, (eccetto,) wann man auſſer durch ausgenommen erklären kan, als:

Eccetto duoi ò trè, (in fuori,) auſſer zwey oder drey.

IV. Durch oltre, wann auſſer mit nächſt kan gegeben werden, als:

Sà ſchermire, ballare, oltre le altre qualità, &c. er kan fechten, tantzen, auſſer den andern Geſchicklichkeiten, ꝛc.

Bey.

I. Bey wird durch den *Genitivum* gegeben in einigen beſondern Redens-Arten, als:

Havere audienza del Re, bey dem König Gehör haben.

Di giorno, di notte, *item* il giorno, la notte, bey Tag, bey Nacht.

Sul far del giorno, bey anbrechendem Tage.

A gran pezzo di giorno, bey hohem Tage.

Di gran lunga, bey weiten.

II. Durch den *Dativum* in den meiſten Fällen, als:

Alla lampa dei baleni, oder alla vampa dei lampi, (fulgori,) bey dem Glantz der Blitze.

Informarſi ad alcuno di qualche coſa, ſich bey einem einer Sache wegen erkundigen.

E' à tavola, er (ſie) iſt bey Tiſche.

III. Durch den *Ablativum*, 1) wenn von der Wohnung oder Vaterlande geredet wird, 2) vor den Wörtern banda, canto, lato, parte, als:

1) Siete ſtato (oder è V. S. oder V. S. è ella ſtata) da me? ſeyd ihr (ſeyn ſie) bey mir geweſen?

Queſta foggia (moda) non è più in uſo da noi, dieſe Mode iſt bey uns nicht mehr im Schwange.

2) Metter da canto, (da banda, parte,) bey Seite ſetzen.

Chiamar da banda, (parte,) bey Seite ruffen.

IV. Durch

IV. Durch addoſſo, wenn man von Sachen redet, die man bey ſich trägt, als:

Sì, hò quattrini addoſſo, ja, ich habe Geld bey mir.

V. Durch appreſſo, preſſo, wann bey durch nahe bey (*Lat. prope*) kan erkläret werden, als:

Appreſſo di noi, (nahe) bey uns.

Appreſſo al (il) forno, fornello, (nahe) beym Back-Ofen, (Ofen).

Stà appreſſo (quaſi vicino) alla dogana, er wohnet gantz nahe beym Kauff-Haus.

VI. Durch con, wann bey eine Begleitung oder Geſellſchafft bedeutet, als:

V' è gente con lui, es ſind Leute bey ihm.

Starà con me, er wird bey mir bleiben.

VII. Durch frà oder trà, wenn es auch unter heiſſen könte, ſonderlich wenn von einem Volck oder Secte geredet wird, als:

Frà i Galli, bey den Galliern.

Trà i Peripatetici s' ammaeſtrava ſpaſſeggiando, bey denen Nachfolgern des Ariſtotelis lehrte man im Spatzierengehen.

Trà i Catolici, bey den Catholicken.

VIII. Durch in, wann bey durch in kan erkläret werden, als:

In corte, bey Hofe.

In una così viva gioventù, bey einer ſo muntern Jugend.

Io diſſi in me ſteſſo, ich ſagte bey (zu) mir ſelbſt.

In tutte le occaſioni, bey allen Gelegenheiten.

IX. Durch circa, incirca, mit einer Zahl, wann bey faſt oder ungefehr bedeutet, als:

Circa ottanta huomini, bey ungefehr 80 Mann.

Un giovano di venti anni incirca, ein Junggeſell von ungefehr 20 Jahren.

X. Durch nel, wann man von einem beſondern *Autore* redet, als:

Nel Platone, beym Platone, (vid. pag. 373 lit. b.)

XI. Durch per. 1) wann man bey etwas ſchwöret oder inſtändig bittet, als:

Vi (la) ſcongiuro per la noſtra amicizia, ich ſchwöre (bitte höchlich) bey unſerer Freundſchafft.
Per mia fè, (oder a fè,) bey meiner Treu.

2) Von den Gliedern des Leibes, und was daran iſt, als:

Si piglia (acchiappa) i bovi per le corna, e gli huomini per la lingua, man fängt die Ochſen bey den Hörnern, und die Menſchen bey ihren Worten.
Tiratelo per la manica, ziehet ihn beym Ermel.
Per il naſo, bey der Naſe.

3) In *adverbialiſchen* Redens-Arten, wenn von einer Vielheit die Rede iſt, als:

Per dozzina, Dutzend-weiſe, (bey Dutzenden).
Per coppie, (paia,) bey Paaren. conf. pag. 376 num. 7.

4) In einigen beſondern Fällen, als:

Viaggiar per un cattivo tempo, bey (in) einem ſchlimmen Wetter reiſen.
Mi chiamò per il mio nome, er nennete mich bey meinem Namen.

XII. Durch ſopra und ſotto, in einigen Bekräfftigungen und Bedrohungen, als:

Sopra il mio honore, bey meiner Ehre.
Sotto pena della relegazione, (del bandimento,) bey Straffe der Verweiſung.
Sotto pena della vita, bey Lebens-Straffe.

Bis.

I. Bis wird durch den *Dativum* oder ò ausgedrucket, wann zwey Zahlen durch oder ungefehr verknüpffet werden, als:

Vi ſono quattro à (ò) cinque leghe, es ſind vier bis fünff Meilen.
Un ò (a) duol, eins bis zwey.
Trè ò (a) quattro, drey bis vier.

II. Durch fino, infino, ſino, inſino, (*Lat. atque,*) als:

Fin (infin) al cielo, bis in Himmel.
Dalle undici fin (inſin) a mezzo dì, von 11 bis 12 Uhr.
Dormir fin a mezzo dì, bis an den hellen Tag ſchlafen.
Dalla matina fin (ſin) alla ſera, vom Morgen bis auf den Abend.

Durch.

Durch.

I. Durch wird *exprimiret* durch a traverſo, wann es heiſſet durchhin, mitten oder qver, als:

A traverſo gli (degli) abiſſi, durch den Abgrund.

Hà ricevuto una ſtoccata a traverſo del corpo, er iſt (mitten) durch den Leib geſtochen worden, oder er hat (mitten) durch den Leib einen Stich bekommen.

A traverſo del boſco, (qver) durch den Wald.

II. Durch in oder nel, wann man es im Teutſchen mit dem *Genitivo* oder mit aus *exprimiren* kan, als:

Parlar nella (in) gola, durch die Kehle reden.

Parlar nel naſo, durch die Naſe reden.

III. Mit per in den meiſten Fällen, als:

Per lunghi rigiri, durch lange Umſchweife.

Biſogna paſſar per la Holanda, man muß durch Holland, (reiſen).

Für, ſiehe Vor.

Gegen.

I. Gegen wird durch den *Genitivum* ausgedrucket, nach den *Verbis* und *Phraſibus*, die eine Gemüths-Neigung bedeuten, als:

Mi diffiderò di me ſteſſo, ich will gegen mich ſelbſt mistrauiſch ſeyn.

Diffida di voi ogn' uno, ein ieder hegt Mistrauen gegen euch.

II. Durch den *Dativum*, 1) wann es im Teutſchen durch den *Dativum*, oder im Italiäniſchen durch verſo, inverſo kan erkläret werden, als:

Voi ſiete crudele a quei che vi dicono la verità, ihr ſeyd grauſam gegen diejenigen, ſo euch die Wahrheit ſagen.

S' è lagnato a me, er hat ſich gegen mich beklaget.

2) Nach den *Verbis* havere, portare, in dieſen Redens-Arten, als:

Hò molti oblighi a mio fratello, ich habe groſſe Verpflichtung gegen meinen Bruder, oder ich bin meinem Bruder ſehr verbunden.

Vi porta grand' affezione, er träget groſſe Liebe gegen euch, (ihnen).

III. Durch contro, in der Bedeutung wider, als:
Si difende contro 'l ſuo nemico, er wehret ſich gegen ſeinen Feind.

IV. Durch con, contro oder per bey dem *Verbo* barattare, cambiare, cangiare oder mutare, als:
Hò barattato il mio mantello contro (con, per) un palandrano, ich habe meinen Mantel gegen einen Oberrock vertauſchet.
Cambiare un ſcudo contro (con, per) moneta, einen Thaler gegen Müntze verwechſeln.

V. Durch verſo, inverſo oder per (*erga*) nur von Perſonen, wann man einen *Affectum animi* andeutet, als:
Egli è caritatevole verſo i poveri, er iſt liebreich gegen die Armen.
L' amor che moſtrava per Mentore, die Liebe, welche er gegen dem Mentor zeigte.
Haver dell' affetto per qualcheduno, Neigung gegen einem haben.

VI. Durch verſo (*Lat. verſus*) alla volta, wann von einem Orte die Rede iſt, und man gegen nicht durch wider erklären kan, als:
Verſo l' occidente, gegen Abend.
Verſo 'l (alla volta del) ſettentrione, gegen Mitternacht.
Alla volta di caſa, gegen unſerm Haus.

VII. Durch sù, in sù, verſo und in circa, mit dem *Articulo Definito*, wann man von der Zeit und Uhr redet, als:
Verſo il (ſul) fine della ſettimana, gegen das Ende der Woche.
In ſulla mezza notte, gegen Mitternacht.
Sulla ſera, gegen Abend.
Verſo (in circa) le ſei, gegen 6 Uhr.

VIII. Durch dirimpetto (von Perſonen und Sachen) a), oder all' oppoſito (von Gebäuden) b,) in der Bedeutung gegen über, als:
a) Di rimpetto a me, gegen mir über,
Di rimpetto alla mia caſa, (a me,) gegen meinem Hauſe über.

b) V' è

b) V' è un Castello all' opposito della sua casa, seinem Hause gegen über ist ein Schloß.

Hinter.

Hinter wird 1) durch dietro ausgedrucket, als:
Dietro a me, hinter mir.

2) Durch dentro nach dem *Verbo* serrare, als:
Serrarsi dentro, die Thür hinter sich zuschliessen.
Hinter die Wahrheit kommen, heißt:
Scoprir la verità.
Einen hinter das Licht führen, heißt:
Ingannar qualcheduno.

In.

I. In wird durch den *Genitivum* ausgedruckt:

1) Wann man in einiger massen durch den Teutschen *Genitivum* oder durch von geben kan, als:
Il più corto giorno dell' anno, der kürtzeste Tag im Jahr.
Il Rè di Suezia, der König in Schweden.

2) Nach den Wörtern innamorato, amoroso, incantato, ammaliato, imbarazzarsi, als:
Essere innamorato d' una persona, in eine Person verliebt seyn.
Imbarazzarsi d' un negozio, sich in eine Sache mengen.

3) Wann man *negative* oder *dubitative* von der künfftigen Zeit redet, als:
Non mi rivedrete di (oder di quì a) duoi giorni, ihr werdet mich in zwey Tagen nicht wieder sehen.
NB. Man sagt auch del resto, im übrigen, ꝛc.

II. Durch den *Dativum* in den meisten Fällen, sowol von der Zeit, als wann von einem Orte die Rede ist, als:
All' auvenire, ins künfftige.
All' ombra, im Schatten.
E' andato alla comedia, er ist in die Comödie gegangen.
Ella è a Lipsia, sie ist in Leipzig.

III. Durch den *Accuſativum*, wann man von der Zeit redet, und dieſelbe im Teutſchen auch mit dem bloſſen *Accuſativo* ausdrucken kan, als:

L' anno del Giubileo, im Jubel-Jahr.
La ſettimana paſſata, in der vergangenen Woche.
Il lunedi, am Montage.
L' inverno paſſato, im vergangenen Winter.
Venerdi venturo, am künfftigen Freytage.

IV. Durch den *Ablativum* in den Redens-Arten, als:

Da burla, im Schertz.
Da dovero, im Ernſt.
Da lontano, in der Ferne.
Da ſcherzo, im Schertz.
Da vicino, in der Nähe.

V. Durch dentro, wann drinnen, oder hinein, dabey ſtehen kan, als:

Andiamo dentro alla città, laſſet uns in die Stadt (hinein) gehen.
E' dentro alla caſa, er (ſie) iſt in dem Haus (drinnen).

VI. Durch frà, trà, mit dem *Plurali* des Worts braccia, als:

Egli mi preſe frà le ſue braccia, er nahm mich in ſeine Arme.

VII. Durch in oder nel, ſowol als durch den *Dativum* in den meiſten Fällen, (conf. pag. 372 num. 5, und pag. 373 lit. a. als:

Hà un' apoſtema nel corpo, er hat ein Geſchwür im Leibe.
Biſogna eſſer giovane nella ſua vecchiaia, e vecchio nella ſua gioventù, man muß jung in ſeinem Alter ſeyn, und alt in ſeiner Jugend.
Capitar nelle mani d' alcuno, in eines Hände gerathen.
E' adeſſo in Parigi, er iſt ietzund in Paris.
In Italia, in Italien.

NB. Eſſere in città bedeutet, daß man vom Lande nach der Stadt gegangen; andare in campagna, in Krieg ziehen; andare alla campagna, aufs Land (Feld) gehen.

VIII.

VIII. Durch per, in einigen *Phraſibus*, als:

Partirete per il tempo che fà? werdet ihr in einem ſo garſtigen Wetter verreiſen?

Son per partire, ich bin im Begriff zu verreiſen.

IX. Durch sù oder ſopra in einigen *Phraſibus*, die durch auf können erkläret werden, als:

Star ſul punto di far qualche coſa, im Begriff ſeyn, etwas zu thun.

Paſcer ſopra l' herba, im Gras weiden.

Metter la man ſul petto, die Hand auf das Gewiſſen (die Bruſt) legen.

X. Durch v' è, wann man in durch ſeit oder es iſt erkläret, als:

Non m' havete ſcritto v' è (da) longo tempo, (oder v' è longo tempo che non m' havete ſcritto,) ihr habt in langer Zeit nicht an mich geſchrieben, vid. pag. 406 num. VI die NB.

Mit (Samt).

I. Mit wird durch den *Genitivum* ausgedruckt:

1) Wann es im Lateiniſchen durch den *Genitivum* oder *Ablativum*, *item* mit *de* gegeben wird, als:

Habbiate pietà di me, habt Mitleiden mit mir.

Siate contento della voſtra ſorte, ſeyd mit eurem Glücke zufrieden.

L' hò ſcritto del mio proprio pugno, ich habe es mit meiner eigenen Hand geſchrieben.

Sarà colmato d' honore, er wird mit Ehre überhäuffet.

Una borſa di ducati, ein Beutel mit Ducaten.

2) In einigen *Phraſibus comparativis*, als:

E' degli (oder è lo ſteſſo degli) amici come dei meloni, es iſt mit den Freunden, wie mit den Melonen beſchaffen.

E' lo ſteſſo degli honori, mit den Ehren-Stellen verhält ſichs eben ſo.

Exc. Doch ſagt man intenerirſi per qualcheduno, Mitleiden mit einem haben, paſſar ſotto ſilenzio, mit Stillſchweigen übergehen.

II. Durch den *Dativum* 1) anzudeuten, woran man etwas erkennet, als:

La città a cento porte, die Stadt mit 100 Thoren.
L' huomo al naſone, der Mann mit der groſſen Naſe.
Una cravata a merli, ein Halstuch mit Spitzen.

2) In ſolchen *Phraſibus*, da die Art, wie etwas geſchiehet, angezeiget wird, als:

A tutt' i patti, oder ad ogni modo, mit aller Macht.
A colpi di piſtole, mit der Piſtole.
A colpi (a carico) di legnata, mit Stöcken.
A ricorſoio, mit groſſen Welien.

NB Man ſagt auch a riſchio della mia vita, mit Lebens-Gefahr, a ſeconda del fiume, mit Hülffe des Fluſſes, a ſeconda le nebbie, mit Hülffe der Nebel.

III. Durch den *Dativum*, und mit con oder col nach den *Verbis* apparentare, comparare, convenire, maritarſi, meſcolare, miſchiare, paragonare, parlare, quadrare, uguagliare, unirſi, als:

Non lo comparate al mio, vergleichet ihn nicht mit meinem.
Vuol parlare a mio fratello, er will mit meinem Bruder reden.
S' è unito a queſta caſa, (con queſta famiglia,) er hat ſich mit dieſem Hauſe verbunden.
Gli hò parlato, hò parlato a lui, (con lui,) ich habe mit ihm geredet, (das erſte iſt das gebräuchlichſte).
I libri quadrano mal (s' accordano poco oder non s' accordano,) col matrimonio, die Bücher ſtimmen übel mit dem Heyrathen überein.

IV. Durch den *Accuſativum*, 1) wann con, col oder havendo *elliptice* darunter verſtanden wird, als:

Ci laſciò (colle, havendo) le lagrime ai confini degli occhi, er verließ uns mit weinenden Augen.

2) Nach den *Verbis* converſare, frequentare, giungere, gridare, mantenere, pratticare, trattenere, als:

Pratticar le genti garbate, mit galanten Leuten umgehen.
Gridava il ſuo compagno, er zanckete mit ſeinem Geſellen.
Mantenere i poveri, arme Leute mit Nahrung verſehen.
NB. Mediante l' (coll') aiuto di Dio, mit Gottes Hülffe.

V. Durch

V. Durch con 1) wann es eine Begleitung oder Beyſammenſeyn bedeutet, als:

Venite con me, (oder meco,) kommt mit mir.

L' amor delle belle lettere (dello ſtudio) m' hà meſſo male colla fortuna, die Liebe zum Studiren (zu denen Wiſſenſchafften) hat mich mit dem Glück in Uneinigkeit gebracht.

Hà preſo la vacca col vitello, er hat die Kuh mit dem Kalbe genommen.

2) Wann es mit ſeinem *Nomine* eine *adverbialiſche* Bedeutung hat, (vid. pag. 376 num. 7) als:

Con honore, mit Ehre, (ehrlich).

3) Wann man von einem Inſtrument redet, womit etwas verrichtet wird, (in welchem Fall man auch den *Genitivum* brauchet, wo keine Zweydeutigkeit zu befürchten,) als:

Mangio la pappa con un cucchiaro, ich eſſe den Brey mit dem Löffel.

Ferire (dar) con una (d' una) ſpada, mit einem Degen ſchlagen.

VI. Durch contro und con nach batterſi, combattere, contendere, darſi, diſputare, far queſtione, ſcommettere, als:

Si batterebbe contro (con) chi che ſia, er würde ſich mit iederman ſchlagen.

VII. Durch in in einigen *Phraſibus*, da man mit durch in einiger maſſen erklären kan, als:

Laſciatemi in pace, laßt mich mit Frieden.

Pingere in (a) ſguazzo, mit Waſſer-Farben mahlen.

In pazienza, mit Gedult.

In termini eſpreſſivi, mit ausdrücklichen Worten.

In poche parole, mit wenigen Worten.

In una parola, mit einem Wort.

Non biſogna parlare in ſuperlativo, man muß nicht mit hohen (oder gebietenden) Worten reden.

VIII. Durch per oder con, wenn es im Teutſchen durch heiſſen könte, als:

Hò ricevuto un piego per la poſta, ich habe einen Brief mit der Poſt empfangen.

Egli m' incommoda per le ſue viſite, er beſchweret mich mit ſeinen Beſuchungen.

IX. Durch ſopra, sù oder con, nach dem *Verbo* ſcuſarſi, als:

Si ſcusò ſopra la (ſulla, colla) ſua indiſpoſizione, er entſchuldigte ſich mit ſeiner Ungeſundheit.

X. Mit Ehren zu melden heißt: Salvo l' honore della compagnia, oder ſalvo il riſpetto che vi devo, oder che devo alle Signorie loro.

Nach.

I. Nach wird durch den *Genitivum* gegeben:

1) Wann man es im Teutſchen durch den *Genitivum* oder *Ablativum* erklären kan, als:

Avido di quattrini, begierig nach Gelde.

2) Nach den *Verbis Reciprocis*, wie auch nach ſapere und ſentire, als:

S' informò (piglió notizia) del ſuo nome e de' ſuoi beni, (della ſua facoltà,) er fragte nach ſeinem Namen und nach ſeinen Gütern.

Saper di muffato, nach Schimmel riechen.

Sentire (ſaper) di tabacco, nach Toback riechen.

3) Nach den Wörtern camino, ſentiero, ſtrada, via, viaggio, wann der *Articulus Definitus* vorſtehet, als:

Sopra la ſtrada (il camino) di Buda, auf dem Wege nach Ofen.

Il viaggio di Polonia, di Danzica, delle Indie, die Reiſe nach Pohlen, nach Dantzig, nach Indien.

II. Durch den *Dativum*, a) wann eine Bedeutung nach einem Orte, b) oder Beſtrebung nach einer Sache angedeutet wird, als:

a) E' andato a caſa, a Gota, er iſt nach Hauſe gegangen, nach Gotha gereiſet.

b) Aſpirare alla gloria, nach Ehre ſtreben.

III. Durch den *Accuſativum* nach den *Verbis* dimandare, deſiderare, ricercare, ſoſpirare, als:

Domandategliene la cauſa, fraget ihn nach der Urſache.

Egli

Egli ſoſpira una carica, (un ſervizio,) er ſeufftzet nach einem Dienſt.

Ella ſoſpira un marito, ſie ſeufftzet nach einem Manne.

IV. Durch dietro, wann es auch im Teutſchen hinter heiſſen könte, als:

Correr dietro ad uno, einem nachlauffen.

Quei che corrono dietro agli honori, di queſta vita vengono pagati di fumo, die, welche nach der zeitlichen Ehre ſtreben, werden mit Rauch belohnet.

V. Durch dopo (*Lat. poſt,*) wann von der Zeit und Ordnung die Rede iſt, als:

Dopo pranſo, nach Mittage.

Dopo cena, nach dem Abend-Eſſen.

Dopo di me, nach mir.

VI. Durch in mit den *Verbis motus* bey den Namen eines Landes, als:

Egli è andato in Inghilterra per la Holanda, er hat ſich durch Holland nach Engelland begeben.

Andare in Giapone, nach der Inſel Japan gehen.

VII. Durch per nach imbarcarſi, partire a), und den davon herſtammenden *Nominibus* b), in etlichen *elliptiſchen* Redens-Arten, da ein *Infinitivus* darunter verſtanden wird c), *item* nach andare, inviare, mandare, &c. wenn dabey gleichſam eine *Cauſa finalis* angedeutet wird d), als:

a) E' partito per Parigi, per la Francia, er iſt nach Paris, nach Franckreich gereiſet.

Egli s' è imbarcato (hà fatto vela) per Stocholm, per la Suecia, er iſt nach Stockholm, nach Schweden gereiſet.

b) L' imbarcamento per la Groenlandia ſi fà ogni anno una volta, die Einſchiffung nach Grönland geſchiehet alle Jahr einmal.

Alla mia partenza per Lipſia, bey meiner Abreiſe nach Leipzig.

c) Ecco un faſcio per (mandarlo, inviarlo a) Digione, da iſt ein Päcklein nach Dijon (zu ſchicken).

d) Andate per voſtro fratello, gehet nach eurem Bruder.

Mandar per vino, per acqua, nach Wein, nach Waſſer ſchicken.

VIII.

VIII. Durch ſecondo oder conforme (*Lat. ſecundum* oder *juxta*,) ſonderlich im *allegiren*, oder wann man eine Vergleichung anſtellet, als:

Secondo il mio parere, meiner Meynung nach.
Secondo tutte le apparenze, allem Anſehen nach.
Conforme l' opinione (il principio) di Copernico la terra gira, nach der Meynung des Copernici drehet ſich die Erde.
Secondo la tua borſa regola la tua bocca, ſtrecke dich nach deiner Decke.

NB. An ſtat ſecondo kan man in einigen *Phraſibus* den *Genitivum* a), den *Dativum* (*Lat. ad*) b), die *Præpoſition* nel c), *item* per d), und ſopra und sù e) gebrauchen, als:

a) Queſto fà della noſtra moneta, (moneta di Francia, &c.) das macht nach unſerer Müntze, (nach Frantzöſiſcher Müntze, ꝛc.)
b) Dio hà creato l' huomo alla ſua imagine, Gott hat den Menſchen nach ſeinem Ebenbilde erſchaffen.
Alla moda, nach der Mode.
Al mio eſſempio, nach meinem Beyſpiel.
Alla diſcrezione (all' arbitrio) dei venti, nach dem Willen der Winde.
A voto, nach Wunſch.
Comprare al peſo, nach dem Gewichte kauffen.
c) Nelle regole dell' arte, nach den Regeln der Kunſt.
d) Non giudica (giudicar) delle genti per la ciera, urtheile nicht von den Leuten nach dem Anſehen.
Per ordine alfabetico, nach alphabetiſcher Ordnung.
Fà cattivo tempo per la ſtagione, es iſt nach ietziger Jahrs-Zeit ſchlecht Wetter.
e) Conformate (indrizzate) la voſtra vita ſopra le (ſulle) regole del decoro, richtet euer Leben nach den Regeln des Wohlſtandes.

Nächſt.

Wird durch dopo gegeben in der Bedeutung nach a), durch vicino in der Bedeutung bey b), als:

a) Dopo Iddio vi debbo la vita, nächſt Gott habe ich euch das Leben zu dancken.
b) Vicino alla chieſa, nächſt (bey) der Kirche.

Neben.

Neben.

I. Wird durch col ausgedruckt, wann es mit heiſſen kan, als:

Non biſogna pigliare una moglie colla ſua ſorella, man muß nicht eine Frau neben ihrer Schweſter heyrathen.

II. Durch appreſſo oder vicino, wann man bey dafür ſetzen kan, als:

Appreſſo di me, neben (bey) mir.

Appreſſo (vicino) al pergamo, neben (bey) der Cantzel.

Nebſt.

I. Nebſt heiſſet col in der Bedeutung mit, als:

Coll' offerta de' miei ſervizii, nebſt Anbietung meiner Dienſte.

II. Wird es durch oltre gegeben, wann man nebſt durch auſſer oder über erklären kan, als:

Oltre di ciò, nebſt (über) dem.

Riceverete regali (mancie) oltre la voſtra mercede, (il voſtro ſalario,) ihr ſollet Neu-Jahrs-Geſchencke nebſt eurem Lohn empfangen.

Uiber.

I. Uiber wird durch den *Genitivum* ausgedruckt:

1) Wenn im Teutſchen der *Genitivus* ſtat findet, als:

S' egli è padrone delle ſue paſſioni, (de' ſuoi affetti,) ſarà anche padrone della ſua fortuna, wenn er über ſeine Affecten Herr iſt, ſo wird er auch über ſein Glück Herr ſeyn.

2) Wann man über im Lateiniſchen durch *de* geben kan, als:

Trionfar del ſuo nemico, über ſeinen Feind ſiegen.

3) Mit den *Verbis Reciprocis*, als:

Si rallegra del mal (d') altrui, er erfreuet ſich über anderer Leute Unglück.

Vi rallegrate della mia ſfortuna, ihr erfreuet euch über mein Unglück.

Ella ſi ride delle mie parole, ſie lacht über meine Worte.

Vi burlate del voſtro ſervo, ihr ſpottet eures Dieners.

4) Bey den *Verbis*, ſo eine Gemüths-Bewegung bedeuten, als:

Sono afflitto (addolorato) del voſtro accidente, (della voſtra disgrazia,) ich bin über euer Unglück betrübt.

Exc. Uiber giebt man 1) durch den *Dativum* nach ſenſibile und inſenſibile, als:

Egli è ſenſibile alla ſua disgrazia, ed inſenſibile a quella d' altrui, er iſt über ſein Unglück empfindlich, und über anderer Leute ihres unempfindlich.

2) Durch contro von Perſonen gebraucht, und wo es durch wider kan erkläret werden, (obſchon ein *Affect* dadurch *exprimiret* wird,) als:

Havete torto d' adirarvi (d' andare in collera; di brontolare; di rimbrottare; di ſdegnarvi,) contra di lui, ihr habt unrecht, daß ihr euch über ihn erzürnet.

II. Durch den *Dativum*, wenn man über mit an geben kan, als:

A tavola, über (am) Tiſche.

III. Durch den *Accuſativum* mit den *Verbis* ammirare, paſſare und ſuperare, als:

Ammiro il ſuo buon cuore, ich verwundere mich über ſein gut Gemüth.

IV. Durch dopo, wenn ſchlechthin von der Zeit geredet wird, oder auch im Teutſchen über durch nach erkläret werden kan, als:

Dopo trè ſettimane, über drey Wochen.

Mi viene una ſventura dopo l' altra, es begegnet mir ein Unglück über das andere.

NB. Man ſagt posdomani, übermorgen, ꝛc.

V. Durch in, wann die Zeit, von welcher man anrechnet, nicht dabey iſt a), und (ſowol als durch den *Dativum*) wenn ſie dabey iſt b), als:

a) Partirà in ſei meſi, er wird über ein halb Jahr von hier wegreiſen.

b) Di quì (d' hoggi) in (a) otto giorni, heute über acht Tage.

Da domani in (ad) un' anno, morgen über ein Jahr.

VI. Durch

VI. Durch oltre (an ſtat des *Lat. ultra* oder *præter*) vid. pag. 397 num. II. als:

Oltre miſura, über die Maße.

L' hiperbole và oltre i termini della verità, mà non di quei della veriſimiglianza, die Hyperbole gehet über die Grentzen der Wahrheit, nicht aber der Wahrſcheinlichkeit.

VII. Durch paſſato und più di (oder più che) wann man über durch mehr als erklären kan, als:

E' mezzo di paſſato, es iſt ſchon über 12 (Uhr).

Hò ſpeſo queſt' anno più di cento ſcudi, ich habe dies Jahr über 100 Thaler verthan.

VIII. Durch per, 1) wann man von den Gliedern des Leibes redet, und über mit an kan gegeben werden; 2) wann es durch bedeutet, als:

1) Ella hà lentiggini per tutto 'l viſo, per tutto 'l corpo, (per tutta la vita,) ſie hat Sommer-Flecke über dem gantzen Geſicht, über dem gantzen Leibe.

2) Si và a Dresda per (la via di) Lipſia, man reiſet nach Dreßden über Leipzig.

Si ſcrive per la via di Hala, che &c. man ſchreibt über Halle, daß ꝛc.

IX. Durch ſopra, (sù,) wann es ein Uibertreffen bedeutet a), und den davon herſtammenden *Verbis* b), *item* wenn man oben über (*Lat. ſuper*) dafür ſetzen kan c), und wo die obigen Fälle nicht ſtat finden d), als:

a) Queſto è ſopra la ragione, das iſt über die Vernunfft.

b) Queſto ſopravanza (ſupera) il mio intelletto, das iſt über (das übertrifft) meinen Verſtand.

c) Egli dimora un piano ſopra di me, er wohnet ein Stockwerck über meiner Stuben.

d) Si hà già diſputato ſopra queſta materia, man hat ſchon über dieſer Materie geſtritten.

Um.

I. Um wird durch den *Genitivum exprimiret.*

1) Wann man *elliptice* per (a) cagione (cauſa) darunter verſtehet, als:

Il crime (delitto) di cui (del quale) ſono accuſato, das Laſter, um welches man mich anklaget.

2) Bey den *Verbis*, ſo einen *Affect* bedeuten, als:

Portàr lo ſcorruccio (il bruno, lutto) di (beſſer per) qualcheduno, um einen trauren.

3) Nach dem *Verbo* eſſere, in folgenden und dergleichen Redens-Arten, als:

Che coſa è di voſtro fratello? wie ſtehets um euren Bruder?

Che ſarà di noi? wie wirds um uns ausſehen?

NB. Man ſagt: Son ſpedito, es iſt um mich gethan, (geſchehen); E' ſpedito per le poſte, es iſt um ihn geſchehen.

4) Wann im Lateiniſchen der *Ablativus* ſtat findet, als:

E' più grande di me (ch' io) di tutta la teſta, (d' un palmo,) er iſt um den gantzen Kopf (um eine Spanne) länger als ich.

Aumentare d' un quarto, um ein Viertel vermehren.

II. Durch den *Dativum*, (*item* durch sù, in sù oder verſo, mit dem *Articulo Definito*,) 1) wann von der Zeit die Rede iſt, doch mit dem Unterſtheid, daß der *Dativus* die gewiſſe Zeit beſtimmet, 2) sù, in sù und verſo aber gegen bedeutet a), wenn ein *Pretium rei* angedeutet wird, und kein *Verbum æſtimandi* dabey iſt b), als:

a) (1) Alle due oder à due hore, um 2 (Uhr).
A mezza notte, um zwölffe in der Nacht.
(2) Sù (in sù) la mezza notte, um Mitternacht.
Verſo la ſera, um die Abend-Zeit, (gegen Abend).

b) Vino a quattro groſſi, Wein um 4 Groſchen.
L' hò ricevuto a buon mercato, ich habe es um wohlfeilen Preis bekommen.

NB. Man ſagt: a gara, um die Wette; a prezzo disfatto, um ſchlechten Preis; ad un prezzo eccesſivo, ingordo, um einen allzu hohen Preis; ad un prezzo ragionevole, um billigen Preis; a vicenda, eins ums andere, (wechſels-weiſe).

III. Durch den *Accuſativum*, 1) wann um im Teutſchen einiger maſſen durch den bloſſen *Accuſativum* kan erkläret

erkläret werden, 2) wann von der Vielheit des Preiſes die Rede iſt, als:

1) Si diſputano l' immortalità, ſie ſtreiten um die Unſterblichkeit.
Domandar conſiglio, um Rath fragen.
2) Scommettete dieci ſcudi con me, laßt uns um 10 Thaler wetten.
Lo ſtimo un' ungaro, ich ſchätze es um einen Ducaten.

NB. Man ſagt: hà perduto i ſuoi beni, oder la ſua robba, er iſt um das Seinige kommen.

IV. Durch a cauſa, wann es bedeutet aus Urſach, wegen, als:

A cauſa di ciò, (di queſto,) um deswillen.
A cauſa di mio figlio, um meines Sohns willen.

V. Durch attorno, wann es heiſt umher oder umherum, als:

Attorno (intorno) à me, um mich her, (herum).
Intorno dei terrapieni, um die Schantzen (herum).
I villaggi attorno della città, die Dörffer um die Stadt, (herum).

VI. Durch per, in allen übrigen Fällen, als:

Hò comprato queſta ſpada per quattro ſcudi, ich habe dieſen Degen vor vier Thaler gekaufft.
La prego per la noſtra amicizia, ich bitte ihn um unſerer Freundſchafft willen.
L' hò amato per la ſua (oder a cauſa della ſua) pietà, ich habe ihn um ſeiner Frömmigkeit willen geliebet.
Mi diede per la teſta, er ſchlug mich um den Kopff.

VII. Durch per l' amore, wann um bedeutet aus Liebe zu, als:

Per l' amor di Dio e del voſtro proſſimo, um Gottes und eures Nächſten willen.

Unter.

I. Unter wird durch den *Genitivum exprimiret*, 1) wann man im Teutſchen den *Genitivum*, *item* von oder aus dafür ſetzen kan. 2) In einigen *Phraſibus*, als:

1) Gli uccelli del cielo, die Vögel unter dem Himmel, (des Himmels).

La migliore di tutte le filoſofie è d' eſſere huomo da bene, die allerbeſte unter denen Welt-Weisheiten iſt, ein frommer und tugendſamer Mann zu ſeyn.

Un pargoletto delle pecore, ein junges unter den Schafen.

Mandatene uno di voi, ſchicket einen unter euch hin.

Chi di voi lo farà? wer wird es unter euch thun?

2) Di duoi mali biſogna ſchivare il peggiore, unter (von) zwey Uibeln muß man das ſchlimmſte vermeiden.

Di due disgrazie biſogna ſcegliere la minore, unter (von) zwey Uibeln muß man das geringſte erwehlen.

II. Durch den *Dativum* in einigen *Phraſibus*, als:

All' ombra, (uggia,) unter dem Schatten.

Al lume della luna, (alla ſcoperta,) unter dem freyen Himmel.

III. Durch frà oder trà, (*Lat. inter*, und wo es im Teutſchen zwiſchen heiſſen kan a), *item* wann man mitten davor ſetzen kan, und von vielen Perſonen oder Sachen, unter welchen ſich etwas befindet, die Rede iſt b), als:

a) Vi fù quiſtione frà loro, es war ein Streit unter ihnen.

Frà altri diſcorſi, unter andern Reden.

Frà tutte le Nazioni, unter allen Völckern.

b) Iddio è frà (trà) noi, (in mezzo a noi,) Gott iſt mitten unter uns,

IV. Durch frà und per, bey den *Nominibus* camino, ſtrada, via, als:

Per camino, per ſtrada, frà via, unter Weges.

V. Durch in faccia, (preſenza,) als:

Diteglielo in faccia, ſagt es ihm unter die Augen.

Guardare in faccia, unter die Augen ſehen.

VI. Durch mentre, (durante, pendente,) wann man es durch während geben kan, als:

Mentre la predica, unter der Predigt.

VII. Durch per manco (meno) di, in der Bedeutung für weniger, als:

Non lo dò per manco (meno) di dieci fiorini, ich gebe es unter 10 Gulden nicht.

VIII. Durch ſotto oder di ſotto in den meiſten Fällen, ſonderlich wenn von einem Orte die Rede iſt, als:

Sotto (di ſotto) l' armario, unter dem Schrancke.
Sotto la ſua dominazione, unter ſeiner Herrſchafft.
Sotto 'l regno di Ceſare, unter der Regierung des Kayſers.
Sotto (di ſotto) la tavola, unter dem Tiſche.

Von.

I. Von wird durch den *Genitivum* ausgedruckt, wo der *Ablativus* nicht gebraucht werden muß, abſonderlich wenn ein *Objectum* angedeutet wird, als:

Diſcorreva della guerra è de' gran mali, che tira ſeco, er redete von dem Krieg und von dem groſſen Uibel, welches er nach ſich ziehet.
Lo conoſco di viſta, ich kenne ihn von Angeſicht.

II. Durch den *Ablativum* in den meiſten Fällen, als:

Scoſtatevi da me, entfernet euch von mir.
Da lontano, von ferne.
Da domani, von morgen an.
Dalle undeci (da undici hore) fin a mezzo dì, von 11 bis 12.
Dalla mia fanciullezza, von meiner Kindheit auf.
La verità viene ſtimata da tutti, (ogn' uno,) anche dai più inſigni (aſtuti) bugiardi, die Wahrheit wird von allen (iederman) hoch geſchätzet, ſo gar von denen Ertz-Lügnern.
Dalla chieſa, von der Kirche.
Diſtinguere una coſa da un' altra, eine Sache von der andern unterſcheiden.
Iddio ſeparerà i becchi dalle pecore, Gott wird die Schafe von den Böcken ſondern.
Vengo da mia zia, (dalla caſa di mia zia,) ich komme von meiner Muhme.

III. Durch d' appreſſo ſowol als durch den *Ablativum*, wenn ein *Motus de loco* angedeutet wird, als:

Vengo d' appreſſo (di) mio zio, ich komme von meinem Vetter.

IV. Durch per, 1) an ſtat des *Genitivi*, in dieſer und dergleichen Redens-Arten, und 2) an ſtat des *Ablativi*, wenn eine *Cauſa efficiens* angedeutet wird, als:

1) Lo conoſco per fama, (riputazione,) ich kenne ihn vom Ruff.

2) E' ſtato ammazzato per il ſuo ſervo, er iſt von ſeinem Knechte umgebracht worden.

V. Durch ſopra (di ſopra,) 1) in den Kriegs-*Terminis*, 2) in einigen *Phraſibus*, da man *objective* redet, als:

1) Uſurpare una città ſopra i vicini, von ſeinen Nachbarn eine Stadt erobern.

2) E' tutto ciò che ſi può dire ſopra queſta materia, dies iſts, was man von der Sache ſagen kan.

Hà mille ſcudi d' entrata (di rendita) a pigliar ſopra 'l Palazzo della Città, er hat tauſend Thaler Einkünffte von dem Rathhaus zu erheben.

Vor oder Für.

I. Vor oder für wird durch den *Genitivum* ausgedruckt nach den meiſten *Verbis* und *Phraſibus*:

1) Die eine Gemüths-Bewegung bedeuten, als:
Habbiate cura di me, traget Sorge für mich.

2) Die eine Urſach anzeigen, als:
Tremo di freddo, ich zittere vor Kälte.

3) Nach den *Verbis* aſtenerſi, auvertire, conſervare, contracambiare, diffendere, disguſtarſi, far ſicurtà, guardare, guardarſi, preſervare, proteggere, ricompenſare, ringraziare a), und deren *Subſtantivis* b), als:

a) Dio vi guardi di (beſſer da) ſimili accidenti, Gott behüte euch für dergleichen Zufällen.
La ringrazio del ſuo ſovvenire, ich dancke für euer Andencken.

b) Ringraziamento d' un beneficio, Danckſagung für eine Wohlthat.

NB. Sonſt kan man per gebrauchen, als: ringraziamento per un dono, per una viſita, Danckſagung für ein Geſchenck, für einen Beſuch.

II. Durch den *Dativum*, 1) wann man vor durch den *Dativum* erklären kan, 2) an ſtat avanti oder d' innanzi von den Theilen des Leibes, 3) in einigen *Phraſibus* und *adverbialiſchen* Redens-Arten, als:

1) Fer-

1) Fermar la porta al naſo di qualcheduno, vor einem die Thür zuſchlieſſen.

2) Una nuvola pigliò il cielo a noſtri occhi, eine Wolcke nahm den Himmel vor unſern Augen weg.

Gli huomini nudi ſono ſtatue agli occhi delle donne da bene, die nackenden Mäuner ſind geſchnitzte oder gegoſſene Bilder für den Augen der frommen und tugendſamen Weiber.

3) Recare ad honore, für eine Ehre halten.

Mangiava del pan ſecco alla porta d' un' hoſteria, er aß eitel Brot vor der Thür eines Wirts-Hauſes.

A foglia a foglia, Blat vor Blat.

A paſſo a paſſo, Schritt vor Schritt.

NB. Naſconderſi ad alcuno, ſich vor einem verbergen, (nicht ſehen laſſen); naſconderſi di qualcheduno, (oder d' alcuno,) ſein Thun vor einem heimlich halten.

III. Durch den *Genitivum* ſowol als den *Dativum*, wann man von dem Werthe der Sache redet, ſo von einem *Subſtantivo* regieret wird, und kein *Verbum æſtimandi* dabey ſtehet, als:

Panno di (a, oder auch per) trè ſcudi il braccio, Tuch für drey Thaler die Elle, (drey Thaler Tuch).

IV. Durch den *Accuſativum*, oder beſſer mit der *Præpoſition* per, 1) wann man mit einem *Verbo* den Werth einer gewiſſen Sache anzeiget, als:

Hò comprato queſta ſpada (per) trè ungari, (a ragione di trè ducati,) ich habe dieſen Degen für drey Ducaten gekaufft.

2) Wann vor auch im Teutſchen einiger maſſen durch den *Accuſativum* kan gegeben werden, als:

E' freddoloſo, teme il freddo, er iſt froſtig, er fürchtet ſich vor der Kälte.

Ella l' abomina, (lo deteſta,) ſie hat einen Abſcheu vor ihm.

Stimo queſto cento ſcudi, ich ſchätze das vor hundert Thaler.

NB. Wann man den Werth einer gewiſſen Sache nicht *ſpecificiret*, wird für durch per gegeben, als:

Il tempo è un teſoro che non ſi può comprar per danari, die Zeit iſt ein Schatz, den man für Geld nicht kauffen kan.

Hò comprato per ſei ſcudi di legna, ich habe für ſechs Thaler Holtz gekaufft.

V. Durch den *Ablativum* ſowol als durch den *Genitivum*, vid. pag. 404, nach den *Verbis* diffendere, guardare, riparare, ſalvare, &c. als:

Iddio mi guardi da' miei amici, che da' miei nemici mi guarderò ben io, Gott behüte mich für meinen Freunden, ich werde mich ſchon behüten vor meinen Feinden.

VI. Durch avanti, wann man von der Zeit und Ordnung redet, (*Lat. ante,*) und vor nicht durch es iſt oder es ſind erklären kan, als:

Avanti le ſette, (oder ſette hore,) vor ſieben, (Uhr).

Avanti gli altri, vor andern.

Avanti ogni coſa, vor allen Dingen.

Biſogna mettere le regole generali avanti le particolari, avanti le oſſervazioni ed avanti le eccezioni, man muß die allgemeinen Regeln vor die beſondern, vor die Anmerckungen und vor die Ausnahmen ſetzen.

NB. Wann man vor durch es iſt oder es ſind erklären kan, brauchet man v' è; fà; vi ſono, als: mi laſciò v' è un meſe, er verließ mich (ſchon) vor 4 Wochen, (vid. pag. 388 num. X,) un pezzo fà che non l' hò viſto, ich habe ihn vor langer Zeit nicht geſehen; vi ſono cinque hore, vor 5 Stunden.

VII. Durch contro, bisweilen an ſtat des *Genitivi* oder *Ablativi*, wenn es auch im Teutſchen wider heiſſen könte, als:

Non poſſo difendermi contro 'l caldo, ich kan mich nicht vor der Hitze beſchirmen.

VIII. Durch d' innanzi, di rimpetto, (*Lat. coram* oder *ante,*) 1) wann man von einem gegen über gelegenen Orte, 2) Range oder Vorzug, 3) und Gegenwart oder Darſtellen redet, als:

1) La ſua caſa è d'innanzi (di rimpetto) alla mia, ſein Haus iſt vor dem meinigen, (d. i. gegen meinem über).

2) Cami-

2) Caminate innanzi a me, non dopo di me, gehet vor mir, nicht nach mir.

3) Ne riſponderà (oder havrà da riſponderne) innanzi a Dio ed agli huomini, er ſoll dafür vor Gott und Menſchen Rechenſchafft geben.

D' innanzi al giudice, vor dem Richter, (*coram Judice*).

VIII. Durch fuori, in der Bedeutung auſſer, als:

Fuori della città, vor der Stadt, (vor dem Thore, fuori della porta).

IX. Durch in in einigen *Phraſibus*, als:

Comparire (preſentarſi) in giudicio, vor Gericht erſcheinen.

Pigliare in iſcherzo, für Schertz aufnehmen, vorlieb nehmen.

X. Durch per, 1) wann es *pro* oder an ſtat heiſſet, und der *Ablativus* nicht ſtat findet, 2) mit approvare, comparire, confeſſare, conſentire, havere, pigliare, prendere, 3) in folgenden und dergleichen *Phraſibus*, als:

1) Annovero (conto) ciò per niente, ich rechne das für nichts.

Pagherò per lui, ich will vor ihn (an ſtat ſeiner) bezahlen.

2) M' hà per ſuo Curato, er ſiehet mich für ſeinen Prieſter an.

L' hò per huomo da bene, (per galant' huomo,) ich halte ihn für einen ehrlichen Mann.

3) Uno ſcudo per teſta, einen Thaler für die Perſon.

L' acqua non hà niſſuna forma (figura) da per ſe, das Waſſer hat an und vor ſich ſelbſt keine Geſtalt.

XI. Durch più che, wann man vor durch über oder mehr als erklären kan, als:

Son più che gli altri (più ch' alcuno) il voſtro ſervo, ich bin vor allen andern euer Diener.

Wegen.

I. Wegen wird ausgedruckt durch den *Genitivum*, 1) nach den *Verbis*, die eine Gemüths-Neigung bedeuten, 2) nach den *Verbis reciprocis*, 3) wann im Teutſchen der *Genitivus* ſtat findet, 4) in einigen *Phraſibus elliptis*,

cis, da a cauſa, per cagione, darunter verſtanden wird, als:

1) Egli diſpera del ſucceſſo di ſuo diſegno, er iſt in Verzweiflung wegen des Ausgangs ſeines Vorhabens.
2) Informarſi di qualche coſa, ſich einer Sache wegen erkundigen.
3) Vi fò le mie ſcuſe della libertà c' hò preſa, ich entſchuldige mich wegen der Freyheit, ſo ich mir genommen.
4) Sarà punito della ſua temerità, er ſoll (wegen) ſeiner Verwegenheit geſtrafft werden.

Convenir del prezzo, des Preiſes (wegen) eins werden.

II. Durch a cauſa, *item* per, in der Bedeutung aus Urſach, als:

L' amo a cauſa della ſua creanza, (civiltà,) ich liebe ihn ſeiner Höflichkeit wegen.

E' amabile a cauſa della ſua pietà, er iſt Liebens-würdig wegen ſeiner Gottesfurcht.

Si rende odioſo a cauſa del (oder per il) ſuo orgoglio ed a cauſa dell' (oder per l') invidia che mi porta, er macht ſich verhaßt wegen ſeines Hochmuths und wegen dem Neid, den er gegen mich hat.

III. Durch da (dalla) parte oder in (a) nome, in der Bedeutung im Namen oder auf Befehl, als:

Ve lo dico dalla parte del Duca, ich ſage es euch des Hertzogs wegen.

Salutatelo da parte mia, (a nome mio,) grüſſet ihn meinet wegen.

IV. Durch per, (*Lat. propter*,) 1) wann es eine End-Urſach, 2) eine antreibende Urſach anzeiget, als:

1) E' ſtato giuſtiziato per poca caſa, er iſt einer geringen Urſach wegen hingerichtet worden.
2) Lo ſtimo per la ſua ſcienza, non per la ſua ambizione. ich halte ihn hoch, nicht ſeines Ehrgeitzes wegen, ſondern wegen ſeiner Gelehrſamkeit.

V. Durch per l' amore (oder a favore,) (ſonderlich von Perſonen) in der Bedeutung aus Liebe zu, als:

Per amor mio, meinet wegen.

Fatelo per l' amor di Dio, ſe non lo volete far per l' amor (a favor) de' miei fanciulli, &c. vid. p. 401 VI. thuet es um Gottes willen, (wegen Gott,) wenn ihr es nicht wegen meiner Kinder thun wollet.

VI. Durch ſopra in einigen *Phraſibus*, als:

Mi conſultò ſopra una certa materia, er fragte mich wegen einer gewiſſen Sache um Rath.

Se ne ſcusò ſopra 'l ſuo poco merito, er entſchuldigte ſich darüber wegen ſeiner geringen Geſchicklichkeit.

Wider.

Wider wird ordentlich durch contro ausgedruckt, als:

Contro di me, wider mich.

Contro la mia volontà, wider meinen Willen.

NB. Doch kan man zierlich malgrado oder diſpetto mit einem *Nomine* oder *Pronomine Perſonali* ſetzen, als:

Malgrado i miei nemici, wider meiner Feinde Willen.

Malgrado mio, oder mal mio grado, (al mio diſpetto,) wider meinen Willen.

Al tuo marcio diſpetto, wider deinen Willen, (dir zum Trutz).

Zu.

I. Zu wird ausgedruckt durch den *Genitivum*, 1) wenn auch im Teutſchen allenfalls ein *Genitivus* ſtehen könte, 2) nach eſſere oder ſervire, in einigen *Phraſibus*, als:

1) Il guſto della virtù è il ſolo degno di lode, die Liebe zur Tugend iſt einzig Lobens-würdig.

Egli è capace d' ogni coſa, er iſt zu allem tüchtig, (fähig).

Il tempio d' Eſeſo, der Tempel zu Epheſus.

2) Ov' è la chiave della mia caſſetta? wo iſt der Schlüſſel zu meiner Schatulle?

Servir di preteſto, zum Vorwand dienen.

Servir di conſolazione, zum Troſt dienen.

II. Durch den *Dativum* in den meiſten Fällen, als:

A miei giorni, zu meiner Zeit.

A noſtri giorni, (a noſtri dì,) zu unſern Zeiten.

Son ſtato pregato (convitato, invitato) ad una nozza, ich bin zu einer Hochzeit gebeten worden.

M' hà biaſimato alla ſua confuſione, (vergogna,) er hat zu ſeiner Schande übel von mir geredet.
A man manca, (alla mancina,) zur lincken Hand.
A mezzo dì, zu (uns) Mittage.
Al ſuo ſervizio, zu euren Dienſten.
A cavallo, zu Pferde.

III. Durch den bloſſen *Accuſativum*, nach den *Verbis*, bey welchen auch im Lateiniſchen dieſe *Præpoſition* durch den *Accuſativum* kan ausgedruckt werden, ſonderlich nach coronare, dichiarare, divenire, (diventare,) fare, mettere, proclamare, rendere, ſalutare, ſtabilire, als:

L' hanno coronato Rè, ſie haben ihn zum König gecrönet.
La fortuna m' hà reſo (fatto) voſtro ſchiavo, das Glück hat mich zu eurem Leibeigenen gemacht.
Far pietà, (compaſſione,) zum Mitleiden bewegen.

IV. Durch den *Ablativum*, 1) wann man von Perſonen in ihrer Behauſung oder Vaterlande, 2) von einem gantzen Volcke, 3) von gewiſſen Religions-Verwandten redet, (conf. pag. 384 III.) als:

1) Andate da lui, gehet zu ihm, (ins Haus, auf ſeine Stube).
2) Andate dagli Italiani (per) vedere i loro coſtumi, gehet zu den Italiänern, ihre Gewohnheit zu ſehen.
3) Andate dai Riformati, per imparare le loro uſanze, gehet zu den Reformirten, ihre Sitten zu lernen.

V. Durch in oder nel in einigen beſondern *Phraſibus*, wo im Lateiniſchen in auch ſtat findet, als:

Andarſene in fumo, zu Waſſer (zu Staub) werden.
In tutte le ſtagioni, zu allen Jahrs-Zeiten.
Dare in matrimonio, zur Ehe geben.
Nello ſteſſo (nel medeſimo) tempo, zugleich, zu gleicher Zeit.
Dicevo in (frà) me ſteſſo, ich ſagte zu mir ſelbſt.
Di porta in porta, von Thür zu Thür.

VI. Durch per, 1) wann zu eine End-Urſach bedeutet, 2) wann es *pro* oder *erga* im Lateiniſchen heiſſen kan, 3) in einigen *Phraſibus*, als:

1) Hò comprato queſto verziere per il mio piacere, ich habe dieſen Baum-Garten zu meiner Luſt gekaufft.

L' hò

L' hò pregata per commare, ich habe ſie zu Gevatterin gebeten.

2) Egli m' hà legato una pelle di lucertone per ricompenſa de' miei ſervizii, er hat mir eine Eidechſen-Haut zur Vergeltung meiner Dienſte vermacht.

Havere oſſervanza (oſſequio) per qualcheduno, zu einem eine Neigung haben.

3) Per fortuna, zu allem Glück.

Per mia disgrazia, zu meinem Unglück.

Per eſſempio, zum Exempel.

Per mare e per terra, zu Waſſer und zu Lande.

Gettar per terra, zur Erde werffen.

VII. Durch ſopra nach complimentare, congratulare, felicitare a), und deren *Nominibus* b), (wiewol die zwey letztern auch den *Genitivum* zu ſich nehmen,) als:

a) Vi felicito (beſſer la felicito) ſopra la (della) fortunata ſcielta, c' havete (che lei hà) fatta, ich wünſche euch (ihnen) Glück zu eurer (ihrer) glücklich getroffenen Wahl.

b) Complimento ſopra l' auvanzamento (promozione) d' un' amico, Glückwünſchung zu eines guten Freundes Beförderung.

VIII. Durch verſo (appreſſo oder preſſo) (ſowol als durch den *Dativum*,) nach den *Verbis motus*, wann man nicht *præciſe* auf die Wohnung der Perſonen ſeine Abſicht hat, als:

Andate verſo (preſſo) di lui (a lui), v' aſpetta ſulla piazza, gehet zu ihm, er erwartet euch auf dem Marckte.

Zwiſchen.

Zwiſchen giebt man durch frà oder trà a), bey einem Worte der Zeit aber, welches den *Terminum a quo* anzeiget, wird es mit di *exprimiret*, und das folgende und mit dem *Dativo* b), als:

a) Frà lui ed io, zwiſchen ihm und mir, (vid. pag. 402 num. III).

La ſottigliezza (l' aſtuzia) ſi muove frà (trà) la virtù ed il vizio, die Argliſtigkeit ſchwebet zwiſchen der Tugend und dem Laſter.

Frà duoi torrenti in asciutto, zwischen zweyen Stühlen, zwischen Thür und Angel.

b) Di quì a Pasqua, zwischen hier und Ostern.
D' hoggi a dimani, zwischen heut und morgen.

* *

CAPUT VIII.

Von dem Syntaxi der Conjunctionen.

Allhier wollen wir nicht von allen *Conjunctionen* reden, weil es unnöthig ist, sondern allein von denjenigen, welche mit den *Verbis* gebraucht werden, und etwas besonders haben.

Bey der *Conjunction* se, wenn, sind drey Dinge zu mercken:

I.

Erstlich, daß sie mit dem *Præsenti Indicativi* gebraucht wird, an stat des *Futuri*, wie solches oben bey dem Gebrauch des *Præsentis Indicativi* genugsam zu sehen ist.

II.

Darnach braucht man sie auch mit dem *Imperfecto Indicativi*, an stat des *Imperfecti Conjunctivi* der Teutschen und Lateiner, wie solches gleichfalls oben bey dem Gebrauch des *Imperfecti Conjunctivi* zu sehen ist.

III.

Und zum dritten braucht man sie auch (und zwar am besten) mit dem *Præterito Imperfecto Conjunctivi* und *Optativi* a), und mit dem letzten *Plusquamperfecto Conjunctivi* b), wann sie auf Teutsch oder Latein auch das *Plusquamperfectum Conjunctivi* hat, als:

a) Se havessi danari comprerei libri, wenn ich Geld hätte, wollte ich Bücher kauffen.

b) S' io havessi saputo questo, (ciò,) wenn ich das gewust hätte.

Allhier ist noch wohl in acht zu nehmen, wann nach der *Conditional-Conjunction* se und ihrem *Verbo* diese Wörter e che, und daß, oder ò che, overo che, oder daß, mit einem andern *Verbo* nachfolget, so wird solches andere *Verbum*

bam gemeiniglich in dem *Præſenti* oder in dem *Imperfecto ſecundo Conjunctivi* geſetzt; ja es werden gemeiniglich dieſe zwey *Tempora* nach e che und ò che gebraucht, ob ſchon ſe nicht vorhergehet, wenn nur das vorige *Verbum* auch in dem *Conjunctivo* ſtehet, als:

Se mi ſcrivete, e ch' io non vi riſponda, aſſicuratevi che non havrò miga ricevute le voſtre lettere, ſo ihr mir ſchreibet, und ich euch nicht antworte; ſo ſeyd verſichert, daß ich euer Schreiben nicht werde empfangen haben.

Se lo chiamate, e ch' egli non vi riſponda, penſate che non v' havrà inteſo, wenn ihr ihn ruffet, und er euch keine Antwort giebet, ſo gedencket, daß er euch nicht gehöret habe.

Se poteſſi e che non voleſſi, ſarebbe un' altra coſa, wenn ich könte, und nicht wollte, ſo wäre es eine andere Sache.

Se Voſſignoria mi pregaſſe di qualche coſa, e che glielo rifiutaſſi (negaſſi) queſto la ſdegnerebbe, wenn ihr etwas von mir begehret, und ich es euch abſchlüge, ſo würde es euch verdrieſſen.

Se V. S. vuol venir da me ò che le ſia più aggradevole che vada da lei, ella me lo faccia ſapere, wo ihr zu mir kommen wollet, oder ihr lieber ſehet, daß ich zu euch komme, ſo thut mir es zu wiſſen.

Se veniſſe lui (egli) ſteſſo, overo che mandaſſe alcuno in luogo ſuo, wenn er ſelbſt käme, und iemand an ſeine Stelle ſchickte.

Se lei (V. S.) dubita di ciò che le dico, ò che ne voglia haver megliori ſicurezze, ella ſe ne informi, wenn ſie einen Zweiffel tragen an dem, was ich ihnen ſage, oder ſie beſſere Verſicherung davon haben wollen, ſo fragen ſie nach.

Se le poſſo far qualche (alcun) piacere, ò ch' ella habbia biſogno di qualche coſa, me lo dica arditamente, (liberamente,) wo ich euch kan einen Gefallen erzeigen, oder ihr etwas vonnöthen habt, ſo ſagt mirs kühnlich.

Sia che venga in perſona, ò che mandi qualcheduno in luogo ſuo, es ſey gleich, daß er in Perſon komme, oder daß er iemand an ſeine Stelle ſchicke.

Biſogna che vi andiate, ò che vi mandiate qualchedu-
no in luogo voſtro, (man kan auch ſagen biſogna an-
darvi ò mandarvi alcuno,) ihr müſſet hingehen, oder
iemand an eure Stelle ſchicken.

Suo padre vuole ch' impari la Filoſofia, ò che non ſtu-
dii in niſſuna maniera, ſein Vater will haben, daß
er die Philoſophie lerne, oder das Studiren gar auf-
gebe.

Gli ſi hà (hanno) ſcritto, che ſtudii ò che torni a caſa,
man hat ihm geſchrieben, daß er ſtudiren, oder wie-
der nach Hauſe kommen ſoll.

(*Amoins que*) ſe, ſe non, purche, dafern nicht,
oder wann nicht, ꝛc.

Amoins que wird durch ſe, ſe non, purche, &c. dafern nicht, oder wann nicht *exprimiret*; was ſe betrifft, iſt oben davon gehandelt worden, ſe non wird mit dem *Indicativo*, purche mit dem *Conjunctivo* ausgedrucket, als:

Se non ſono (purch' io non ſia) privo d' ogni facoltà,
non mancherò di ſodisfarvi, (oder ſotisfarla,) dafern,
oder im Fall ich nicht aller Mittel beraubet werde,
will ich nicht unterlaſſen, euch zu befriedigen, ꝛc. vid.
pag. 421. (es ſey dann daß).

Se non s' affatica un poco, non ſi può imparare una
lingua, ſoferne man nicht ein wenig Mühe nimmt, ſo
kan man keine Sprache lernen.

Che, daß.

Weil nach der *Conjunction* che, daß, nicht allein das folgende *Verbum* in dem *Conjunctivo*, ſondern auch offt in dem *Indicativo* geſetzet wird; ſo entſtehet eine groſſe Schwierigkeit zu wiſſen, wenn es den *Indicativum* oder den *Conjunctivum* erfordere, davon nachfolgender Unterricht genommen werden kan.

Wenn die *Conjunction* che für *ut* genommen wird, ſo erfordert ſie nach ihr einen *Conjunctivum*, in dieſen drey *Temporibus*, in dem *Præſenti*, *Imperfecto* und *Plusquamperfecto ſecundo*; und zwar in dem *Præſenti*, wenn das vorhergehende *Verbum* entweder in dem *Præſenti*, oder in den *Præteritis Perfectis*, oder in dem *Futuro Indicativi*; in dem *Imperfecto* und *Plusquamperfecto ſecundo* aber, wenn

das

das vorige *Verbum* entweder in dem *Imperfecto* oder in dem *Plusquamperfecto Indicativi* iſt, oder auch in dem erſten *Imperfecto Conjunctivi*, ſonderlich wenn es nach einem Wollen oder Wünſchen ſtehet, als:

Voglio che me lo facciate, ich will haben, daß ihr mir es thut.

Prego Iddio, ch' arriviate (che giungiate) ſano e ſalvo, ich bitte Gott, daß ihr wohl ankommen mögt.

Mio padre vuole, ch' io impari la muſica, mein Vater will haben, daß ich die Muſic lernen ſoll.

Vuol ch' io gli dia (renda) conto, er will haben, daß ich ihm Rechnung thun ſoll.

Vuole che non faccia tanta ſpeſa, ò che ritorni a caſa, er will, daß ich nicht ſo viel verzehre, oder daß ich nach Hauſe komme.

Mia madre voleva, ch' io ſteſſi a caſa, meine Mutter wollte haben, daß ich zu Hauſe bleiben ſollte.

Ella haveva deſiderato, che le faceſſi ſpeſſo ſaper delle mie nuove, ſie hatte begehret, daß ich ihr offt zu wiſſen thun ſollte, wie es mir geht.

Mio padre vorrebbe, che ſtudiaſſi la medicina, mein Vater wollte gern haben, daß ich in der Artzney ſtudiren ſollte.

Penſava ch' io haveſſi già cominciato, er gedachte, daß ich ſchon angefangen hätte.

NB. Jedoch pfleget man auch den *Indicativum* dabey zu gebrauchen, wenn dieſe *Verba* accadere, auvenire, ſeguire, ſuccedere, geſchehen, ſich zutragen, ohne *Conditional-Conjunction* und ohne Frage, oder auch ein anders *Verbum* mit einem *Adverbio Intendendi* und *Quantitatis* vorhergehet, da denn im Lateiniſchen *ut* für che geſetzet wird, wiewol man ſagen könte, daß *ut* in ſolchem Falle für *quod* gebraucht wird, als:

Accade ſpeſſo che ſi hà degli affari inoppinati, es geſchichet offt, daß man unverhoffte Geſchäffte zu verrichten bekommt.

Or accadde (ſucceſſè), che Gieſù venne da Nazaretto è fù battezzato, da trug es ſich zu, daß JEſus von Nazareth kam, und getaufft wurde, Marc. I.

E' così ſatollo che crepa, er iſt ſo ſatt, daß er zerberſten möchte.

Von

Son così ſtanco che non ne poſſo più, (non poſſo ſtare,) ich bin ſo müde, daß ich nicht bleiben kan.

Ella mangiò tanto, che crepò, ſie fraß ſo viel, daß ſie berſten muſte.

Si battettero (oder batterono,) di tal modo (maniera, talmente,) che furono tutti duoi feriti a morte, ſie ſchlugen ſich dermaſſen, daß ſie alle beyde tödtlich verwundet wurden.

Es wird aber che mit dem *Conjunctivo* geſetzet, auch wenn es *quod* bedeutet, und wenn man in der Lateiniſchen Sprache ein n *Accuſativum* mit einem *Infinitivo* gebrauchet, und zwar mit allen *Temporibus Conjunctivi*, wenn bey dem nächſt vorhergehenden *Verbo* entweder eine *Negation* oder eine *Condition* ſtehet, als:

Non credo mica ché ſiate così cattivo, ich glaube nicht, daß ihr ſo böſe ſeyd.

Non credo che m' habbiate (mi pigliate) per un tal huomo, ich glaube nicht, daß ihr mich für einen ſolchen Menſchen anſehet.

Non credo che ſia così pazzo, (matto,) ich glaube nicht, daß er ſo närriſch ſey.

Non credo c' habbia detto queſto, ich glaube nicht, daß er das geredet habe.

Non penſo (credo) che ſia così tardi, ich vermeyne nicht, daß es ſo ſpät ſey.

Non credo (penſo) che mi voglia tanto male, ich glaube nicht, daß er mir ſo viel übels gönne.

Non credo c' habbia il ſuo pari, ich glaube nicht, daß ſeines gleichen in der Welt ſey.

Non penſate che ſia così ſciocco, bildet euch nicht ein, daß er alſo einfältig ſey.

Non penſerà che ſiate così dotto, er wird nicht dencken, daß ihr ſo gelehrt ſeyd.

Non crederà ch' io habbia tanto ſpeſo in libri, er wird nicht glauben, daß ich ſo viel für Bücher ausgegeben habe.

Se penſate che vi ſi faccia (facciano) torto, ſo ihr meynet, daß man euch unrecht thue.

Se credete ch' ella v' ami, v' ingannate molto, ſo ihr glaubet, daß ſie euch lieb hat, ſo irret ihr ſehr.

Se

Se vedete che vi ſi voglia (vogliano) ingannare, ſo ihr ſehet, daß man euch betrügen wolle.

Se volete ch' io lo faccia, ſo ihr haben wollet, daß ich es mache oder thue.

Caſo ch' io lo poſſa fare, im Fall ich es thun kan.

Oder wenn die Rede Frag-weiſe geſtellt iſt, als:

Penſate (credete) voi ch' io ſia così indiſcreto? meynet ihr, daß ich ſo unbeſcheiden ſey?

Penſate voi ch' io lo creda? meynet ihr, daß ich es glaube?

Crédete che vi voglia andare? glaubet ihr, daß ich dahin gehen will?

Coſa volete ch' io faccia? was ſoll ich thun?

Coſa volete ch' io dica? was ſoll ich ſagen?

Volete che vi tenga compagnia? wollet ihr, daß ich euch Geſellſchafft leiſte?

Credereſte (crederebbe lei) bene che queſto foſſe vero? ſollet ihr wohl glauben, daß dies wahr ſey?

Vorreſte (vorrebbe lei), ch' andaſſi a farmi ammazzare? hättet ihr gerne, daß ich hingienge, mich umbringen zu laſſen?

Oder insgemein, wenn eine Sache zweiffelhafft und ungewiß vorgebracht wird, als:

Si direbbe ch' io ſarei maliſſimo, (molto male,) man würde ſagen, daß ich gar übel dran ſey.

Si direbbe che ſarei molto pazzo, man würde ſagen, daß ich gar närriſch wäre.

Si penſerebbe che ſarei arrabbiato ò inſenſato, man würde meynen, daß ich toll und unſinnig wäre.

Non penſavo (credevo) che foſte (V. S. foſſe) ammalato, ich gedachte nicht, daß ihr kranck wäret.

Non ſapevo, che ſi voleſſe, ich wuſte nicht, daß man wollte.

Non credevo che lei doveſſe venire, ich glaubte nicht, daß ihr kommen ſolltet.

Non ſapevo miga che lei haveſſe riccvute lettere, ich wuſte nicht, daß ihr Briefe empfangen hättet.

Non dico che lei habbia fatto male, ich ſage nicht, daß ihr unrecht gethan habet.

Penſavo bene c' havereſte ricevute cattive nuove, ich gedachte wohl, daß ihr böſe Zeitungen würdet empfangen haben.

Non v' è alcuna apparenza, che ſi faccia così preſto la pace, es hat kein Anſehen, daß man ſo bald Frieden machen werde.

Ausgenommen:

1) Erſtlich, etliche Reden, welche eine *Negation* mit einem *Imperfecto* haben, bey welchen, nach offt erwehnter *Conjunction* che ſowol der *Indicativus*, als der *Conjunctivus*, folgen mag, als:

Non ſapevo che foſte (oder ch' erate) ammalato, ich wuſte nicht, daß ihr kranck wäret.

Non penſavo che ſtaſte (che ſtavate) quì, ich gedachte nicht, daß ihr hier wohnetet.

Non credevo che foſte (ch' erate) rivenuto oder che lei foſſe rivenuta, ich glaubte nicht, daß ihr wiederkommen wäret.

2) Nach der *Conjunction* che, daß, folget der *Indicativus*, (noch beſſer der *Conjunctivus*) wenn von einer Sache alſo geredet wird, daß keine *Negation* und keine *Condition*, noch einige Frage bey dem vorhergehenden *Verbo* begriffen iſt, als:

Mi par ch' è (ſia) tempo d' andare a caſa, es düncket mich, daß es Zeit iſt, nach Hauſe zu gehen.

Penſo che vaneggiate, (farneticate,) ich vermeyne, daß euch träumet.

Credo che ſiamo amici, ich glaube, daß wir Freunde ſind.

Sò bene ch' è (ſia) così, ich weiß wohl, daß dem alſo iſt, (ſey).

Penſavo che non erate (foſte) a caſa, ich vermeynete, daß ihr nicht zu Hauſe wäret.

Sapevo bene ch' erate ſtizzato (adirato) contro di me, ich wuſte wohl, daß ihr böſe auf mich waret.

Hò inteſo dire ch' i Turchi ſono ſtati ben battuti, ich habe gehöret, daß die Türcken gewaltig geſchlagen worden ſind.

Si diceva queſti giorni paſſati, che queſto era già fatto, man hat dieſer Tagen geſagt, daß ſolches ſchon geſchehen wäre.

Siate

Siate assicurato, che non lo faranno, seyd versichert, daß sie es nicht thun werden.

Aus allen den vorigen Exempeln ist das wohl in acht zu nehmen, nemlich, in welchem *Tempore Conjunctivi* das letzte *Verbum* zu einer solchen Rede muß gesetzet werden, wenn noch ein anderes *Verbum* vorhergehet. Denn auf das *Præsens* und *Futurum Indicativi* folget gemeiniglich das *Præsens*, oder das *Perfectum Conjunctivi*, und auf das *Imperfectum*, *Perfectum* und *Plusquamperfectum Indicativi* folgen auch die *Imperfecta*, *Perfecta* und *Plusquamperfecta Conjunctivi*, nachdem es der Sinn und Verstand der Sachen mit sich bringet; daraus denn diese merckliche Regel entspringet: daß die *Conjunctiones* meistentheils gleiche *Tempora* zusammen fügen, also, daß ein *Præsens* wieder ein ander *Præsens*, und ein *Præteritum* auch wieder ein ander *Præteritum* nach sich erfordert.

Anmerckungen.

a) Che mit einem *Conjunctivo* bedeutet einen Wunsch, als:

Che Dio vi benedica! Gott segne euch!

Che divenga ricco, daß er reich werde.

O che vorrei havere imparato ciò! o daß ich das gelernet hätte!

b) Wenn aber *que* im Frantzösischen eine Verwunderung bedeutet, und vor einem *Tempore Indicativi* stehet, *item* so viel als, wie, wie sehr, wie viel, (doch) (an stat *combien*) heisset, so wird es im Italiänischen durch ô quanto (bisweilen durch ô che) *exprimiret*, als:

O quanti vi sono hipocriti (oder ô quanti hipocriti vi sono) nel mondo! was giebt es nicht für Heuchler in der Welt!

O quanto portate lontano le vostre speranze, (oder ô quanto mancate (vi sviate) colle vostre speranze)! wie weit vergeht ihr euch mit eurer Hoffnung!

O quanta simulazione (dissimulazione) oder ô che dissimulazione! welche Verstellung! was ist das für eine Verstellung!

O quanto ſiete da compatire, oder ô che ſiete da piangere! ach! wie ſeyd ihr doch zu beklagen!

O quanti teſori havete! wie viel Schätze habt ihr doch!

e) Che wird offt an ſtat einer andern *Conjunction*, welche wiederholet werden ſollte, geſetzt, als:

Quando hò detto e c' hò provato, wenn ich geſagt, und (wenn ich) erwieſen habe.

Quando vuole, e che dice qualche coſa, wenn er will, und wenn er etwas ſaget.

Se lo vuole, e che lo vogliate, wenn er will, und wenn ihr auch wollet.

d) Che nach altro und altrimenti bedeutet als; und wenn noch ein *Verbum* darauf folgt, ſo muß das Wörtlein non hinzugeſetzt werden, als:

E' tutto (del tutto) un' altro huomo che voi, das iſt gar ein anderer Menſch, als ihr.

Gli affari vanno tutto (tutt') altrimenti, che non habbiamo penſato, die Sachen lauffen gantz anders, als wir vermuthet haben.

e) Das Frantzöſiſche *pour que*, wenn *aſſez* oder *trop* (aſſai, a baſtanza oder troppo) vorhergehet, wird durch das *Gerundium* mit per ausgedrucket, als:

E' troppo ſavio, per diffidarſi (sfidarſi) di lui, er iſt ſo redlich, daß man ihm wohl trauen kan.

Siete aſſai aſtuto (ſcaltro), per non potervi ingannare, ihr ſeyd witzig genug, daß man euch nicht leicht berücken wird.

Che non, daß nicht, wo nicht.

Dieſe *Conjunction* wird mit dem *Præſenti*, mit dem *Imperfecto ſecundo*, mit dem *Præterito Perfecto*, und mit dem *Plusquamperfecto Conjunctivi* gebraucht, als:

Non dubito, che non ne ſiate molto allegro, ich zweifele nicht daran, daß es euch nicht lieb ſey.

Non dubito, che non lo ſappiate, ich zweifele nicht, ihr werdet es ſchon wiſſen.

Non dubito, che non ſiate di queſto parere, ich zweifele nicht daran, daß ihr nicht des Sinnes ſeyd, oder ihr werdet auch des Sinnes ſeyn.

Non

Non lascio passare (tralascio) alcuna occasione, che non le scriva, (oder di non scriverle,) ich versäume keine Gelegenheit, an euch zu schreiben.

Zuweilen heisset sie so viel als (das Frantzösische *à moins que*) es sey dann daß, als:

Non si voleva levare, che non fosse giorno, er wollte nicht aufstehen, es wäre denn Tag.

Non volle partire, che non havesse buona compagnia; ò che non fosse ben' accompagnato, er wollte nicht wegreisen, er habe denn gute Gesellschafft.

Non volle partire, ch' il vento non (oder finch' il vento) fosse favorevole, (prospero,) er wollte nicht abstossen, es wäre denn der Wind gut.

Non resterò (cesserò), che non l' habbia fatto, ich will nicht aufhören, ich habe es denn gemacht, oder, bis es gemacht ist.

Non me lo voleva dare, che non (oder finche) ne havesse ricevuto ordine da lei, er wollte es mir nicht geben, bis er Befehl von euch empfangen hätte.

L' Ambasciatore non volle consentirvi, che non n' havesse auvertito il suo Principe, e ricevuto ordine di farlo, der Abgesandte wollte sich nicht darzu verstehen, bis er es seinem Fürsten berichtet, und Befehl von ihm empfangen, solches zu thun.

Zuweilen wird sie Frag-weise mit der *Negation* non gesetzet, und denn heisset sie warum, als:

Che non parlate? warum redet ihr nicht?

Che non mi pagate? warum bezahlet ihr mich nicht?

Che non vi pettinate? warum kämmet ihr euch nicht?

Quando, wenn schon, ob schon.

Wenn dieses Wort für eine *Conjunction* gebraucht wird und so viel heisset, als ob schon, wenn schon, wenn gleich, so erfordert es das *Imperfectum* und *Plusquamperfectum Conjunctivi*, als:

E quando io lo facessi, und wenn ich es schon thäte.

E quando io lo dicessi, che sarebbe? und wenn ich es schon sagen wollte, was würde es seyn?

Quando foste mio fratello, wenn ihr gleich mein Bruder wäret.

E quando io l' haveſſi fatto, ò detto, und wenn ich es ſchon gethan oder geſagt hätte.

Quando haveſte tutt' i danari del mondo, wenn ihr ſchon alles Geld von der Welt hättet.

Quando foſte (oder quando V. S. oder lei, foſſe) ſavio quanto Salomone, wenn ihr ſchon ſo weiſe wäret als Salomon.

Mà che, wenn.

In der Bedeutung quando, wenn, wird mit dem *Præſenti Conjunctivi* gebraucht, als:

Mà ch' io habbia quattrini, comprerò un cavallo, wenn ich Geld bekommen werde, will ich mir ein Pferd kauffen.

Accioche, affinche, auf daß, damit.

Von dieſem Wort iſt wohl zu mercken, daß es nicht allein mit dem *Præſenti* und *Imperfecto ſecundo Conjunctivi*, ſondern auch gar zierlich mit dem *Præſenti Infinitivi* gebrauchet wird, aber mit dieſem Unterſcheid, daß man mit dem *Conjunctivo* die *Conjunction* che, und mit dem *Infinitivo* das Wörtlein di dabey fügen muß, (wiewol, wenn eine *Cauſa finalis* angedeutet wird, man lieber das *Gerundium* mit per gebrauchet,) wie oben bey dem Gebrauch ſolcher *Temporum* auch zu ſehen iſt, als:

Accioche ſappiate, auf daß ihr wiſſet, damit ihr wiſſet.

Accioche (affinche) non diciate, auf daß ihr nicht ſaget.

Affin di (per) vedere il ſuo fratello, auf daß ich (du, er, ſie,) deſſen Bruder ſehe.

Affin di (per) ſaltar meglio, biſogna pigliare il ſuo corſo, oder s' indietreggia (rincula) ſpeſſo affin di (per) ſaltar meglio, damit man beſſer ſpringen möge, muß man ein wenig zurücke gehen, i. e. man muß einen kleinen Schaden leiden, damit man ihn doppelt einbringen möge.

Biſogna andar ſull' auviſo (oder por mente) acciò di (per) non eſſer ſorpreſo, man muß auf ſeiner Hut und Wache ſeyn, damit man nicht überfallen werde.

Di (per) paura che, aus Furcht daß, damit nicht.

Es verhält ſich mit dieſem Wort eben wie mit dem nächſt vorhergehenden. Denn wenn das che darbey iſt, ſo muß der *Conjunctivus* darauf folgen, und auf di paura di (beſſer wie oben per non), folget allezeit der *Infinitivus*, als:

Di paura ch' io erri (manchi), oder di (per) paura di (oder per non) mancare, damit ich nicht fehle.

Di paura che non mi ſmentichiate, oder di (per) paura di (oder per) non eſſer dimenticato, damit ihr meiner nicht vergeſſet.

Di paura che non ſia invitato, oder di (per) paura di non eſſere invitato, aus Furcht, daß ich nicht möchte geladen oder gebeten werden.

Il pio (buono) teme di peccare, per amor della virtù, mà il cattivo lo fà di (per) paura d' eſſer battuto, *oderunt peccare boni virtutis amore, oderunt peccare mali formidine pœnæ*, der Fromme fürchtet ſich zu ſündigen, aus Liebe zur Tugend, der Gottloſe aber thut es aus Furcht, geſtraffet zu werden.

Sia che, ò che, es ſey gleich daß, oder daß.

Dieſe erfordern allezeit das *Præſens*, oder aber das andere *Imperfectum Conjunctivi*, und können ſelbſt wiederholet, als auch davor nur che geſetzt werden, als:

Sia che piova, ò (ſia) che faccia bel tempo, es regne gleich, oder ſey ſchön Wetter.

Sia che venga, ſia (ò) che non venga, er komme, oder komme nicht.

Sia che l' accetti, ò che lo ricuſi, er nehme es gleich an, oder ſchlage es ab.

Sia che veniſſe in perſona, ò che mandaſſe alcuno in luogo ſuo, er käme gleich ſelbſt, oder ſchickte einen an ſeine Stelle.

Purche, dafern, wenn nur.

Dieſe *Conjunctio Conditionalis* erfordert allezeit den *Conjunctivum*, und zwar das *Præſens*, *Imperfectum ſecundum Præteritum Perfectum* und *Plusquamperfectum ſecundum* als:

Non mi curo di che paese sia, purche sia buono, ich frage nichts darnach, aus welchem Lande er ist, wenn er nur gut ist.

Suo padre n' era contento, purche studiasse sollecitamente ed impiegasse bene il suo tempo, sein Vater war wohl zufrieden, wenn er nur fleißig studirte, und die Zeit wohl anlegte.

Ci manderà quattrini, purche ne habbia ricevuto, er wird uns Geld schicken, dafern er etwas empfangen hat.

Ve ne darei volontieri, purche haveste aspettato, che ve ne haveßi offerto, *je vous en donnerois volontiers, moyennant, ou, pourvû que vous enssiez attendu que je vous en eusse offert*, ich wollte euch gern davon geben, wenn ihr nur gewartet hättet, bis ich euch etwas angeboten hätte.

Von den Conjunctionibus Discretivis, oder Concessivis und Adversativis.

Diese sind nachfolgende: ancorache, benche, come che, con tutto che, obschon, welche allezeit mit dem *Conjunctivo*, und zwar meist mit dem *Præsenti* und *Præterito Perfecto* gebraucht werden, wiewol sie auch bisweilen das *Imperfectum* und *Plusquamperfectum secundum* haben, als:

Benche sia dotto, wiewol er gelehrt ist.

Ancorache siate (lei sia) di parer contrario, oder d' un' opinione contraria, ob ihr schon einer andern Meynung seyd.

Bench' io non sia medico, sò però ben questo, ob ich schon kein Doctor bin, so weiß ich doch das wohl.

Von den Conjunctionibus Causalibus.

Die *Causales*: a causa che, imperoche, perche, dieweil; und atteso che, concioßiache, poiche, sintemal, stehen beym *Indicativo*, und zwar mit allen *Trmporibus*, als:

L' amo

L' amo perchè è bella, ich habe ſie lieb, weil ſie ſchön iſt.

Non ve ne hò mandato a cauſa che non ne havevo, ich habe euch keines geſchickt, weil ich keines hatte.

Perche Dio fà queſto? perche così vuole, warum thut das Gott? dieweil er alſo will.

Già che non volete, dieweil ihr nicht wollet.

Da poiche venni in queſta città, nach der Zeit, daß ich in dieſe Stadt gekommen.

Avanti (innanzi, prima) che; und avanti (innanzi, prima) che di, (oder nur di,) ehe als.

Die erſte von dieſen *Conjunctionibus* regieret einen *Conjunctivum*, als:

Avanti (prima) che ſi habbia parlato, ehe man geredet hat.

Avanti che ſia giorno, ehe denn es Tag ſey.

Die andere aber einen *Infinitivum*, als:

Avanti (prima) che di principiare, ehe man anfängt.

Prima di far queſto, vorrei .... ehe daß ich das thun wollte, wollte ich ....

Piaceſſe a Dio, wollte Gott daß, und andere dergleichen Arten zu wünſchen.

Dieſe Arten zu reden, oder zu wünſchen, piaceſſe a Dio, voleſſe Iddio, faceſſe Iddio, che, vorrei che, werden zwar auch mit dem *Præſenti Conjunctivi* gebraucht, aber doch vielmehr und viel gewiſſer mit dem *Imperfecto ſecundo* des beſagten *Modi*. Hergegen aber werden dieſe mehr mit dem *Præſenti Conjunctivi* geſetzt: Voglia Iddio che, piaccia a Dio che, Gott wolle, Gott gebe, daß; faccia Iddio che, Gott verleihe uns die Gnade, daß; non piaccia a Dio che, da ſey Gott vor, daß; non che, das ſey ferne, daß; will geſchweigen, daß; von welchem allen etliche Exempel bey dem Gebrauch ſolches *Temporis* zu finden ſind.

* *

CAPUT IX.

Von dem Syntaxi der Interjectionum.

Das Wörtlein puh, pfuy, erfordert den *Accuſativum* ſowol der Sachen, als der Perſonen, wenn man ein Ding als garſtig, häßlich und abſcheulich ausmacht, und einen Greuel dafür hat. Darnach hat es auch den *Genitivum*, oder die *Præpoſition* con, wenn man etwas als gering und nichtswürdig verachten und verwerffen will, als:

Puh! lo ſporco! puh! il gaglioffo! puh! il villacione! pfuy, du Unflat! pfuy, du garſtiger Unflat!

Puh! puh il fumo! pfuy, pfuy mit dem Rauch!

Puh! il (col) tabacco! pfuy, pfuy mit dem Taback!

Puh! il moccioſo! puh! moccione! pfuy, du Rotznaſe!

Puh! il becco marcio! puh! becco purente! via via, porco infame! pfuy, du ſtinckender Bock!

Puh! che puzza è quella? pfuy, was iſt das für ein Geſtanck?

Puh! coſa puzza tanto? pfuy, was ſtincket ſo ſehr?

Puh! che beſtia è quella? pfuy, was iſt das für ein Thier?

Puh! la brutta beſtia! oder via, via colla brutta beſtia! pfuy, weg mit dem garſtigen Thier!

Puh! dell' honore con danno! via, via dell' honore con dannaggio! pfuy, weg mit der Ehre, welche Schaden bringet!

Puh! (via, via) con ſimile (tale) ſcienza! pfuy, weg mit ſolcher Kunſt!

Puh! puh! delle dame e delle loro fiamme! oder via, via colle Signore e col loro amore! pfuy, pfuy mit den Weibern und ihrer Liebe!

Puh! de' danari e ſcudi, ſe di virtù ſono nudi! oder via, via coi quattrini e ſcudi, ſe di virtù ſon' ignudi! oder quando non v' è virtù! pfuy, weg mit dem Gelde, wenn keine Tugend dabey iſt.

Das

Das Frantzösische Wort *foin* wird im Italiänischen durch venga il cancaro! Ahi! oder ve n' incaco! ausgedrucket, venga il cancaro! erfordert den *Dativum*, und ahi! den *Genitivum*, als:

Venga il cancaro a quella bestia, ed a colui che la cavalca! besser che ti venga il cancaro ed a colui che ti cavalca! daß dich der Diebshencker mit dem Thier, samt dem, der es führet!

Ahi della carta! che ti venga il canchero! daß dich der Geyer mit dem Papier!

Ahi del coltello! che ti venga il canchero con questo coltello! ey daß dich mit dem Messer!

Ve n' incago! daß euch St. Velten!

Ahi del menchione! ahi della bestia! che venga il canchero a quel goffo! daß dich mit dem Narren!

Via, a voi, a voi a voi, guarda guarda, wollen allezeit den *Accusativum* haben, als:

Via! a voi! guardatevi! guarda! guarda! guarda la vita! auf die Seite! weg da!

Guarda (para) la testa! den Kopff weg!

Guarda le dita! die Finger weg!

Guarda le gambe! nehmet eure Beine in acht! habt Achtung auf die Beine!

Guarda l' acqua! a voi! hütet euch vor dem Wasser!

Guarda il fuoco! hütet euch vor dem Feuer!

Das Frantzösische Wort *arriére*, weg, (*apage*) wird im Italiänischen durch via via; via via di quì; via con; orsù; sù, sù; andatevene di quì, &c. ausgedrucket, als:

Via via, hipocriti! via con quei hipocriti! via via di quì, hipocriti! orsù (sù, sù,) hipocriti! andatevene di quì, hipocriti! weg von mir ihr Heuchler!

Via via (orsù) con simili (tali) cose! weg von mir mit solchen Sachen!

Via via di quì ogni perfido! via via con tutt' i perfidi! weg von mir mit allen treulosen Menschen!

Viva, che viva, erfordert den *Nominativum*, als:

Viva la Germania! Glück zu Teutschland!

Che viva l' Imperatore! (oder viva Cesare!) Glück zu dem Kayser! es lebe der Kayser!

Viva Sua Maestà il Rè di Polonia, (oder viva Sua Maestà Pollacca,) con tutta la sua augustissima casa! es lebe Se. Königl. Majestät in Pohlen, und Dero gantzes Königliches Haus.

Viva Sua Altezza Reale, Monsignore il Principe Reale Federico Cristiano Leopoldo! es lebe Se. Königliche Hoheit, der Cron-Printz Friedrich Christian Leopold!

Viva Sua Altezza Reale, Monsignore il Prencipe Carlo! es lebe Se. Königl. Hoheit der Printz Carl!

NUOVO RACCOLTO DI VOCABOLI ITALIANI E TEDESCHI.

Neues Italiänisches und Teutsches Wörter-Buch.

Della Divinità e delle cose che concernono la Religione.

Von der Gottheit und denen Dingen, welche den Gottesdienst angehen.

Dio oder Iddio, Gott.
Dio il Padre, Gott der Vater.
Dio il Figlio, Gott der Sohn.
Dio lo Spirito Santo, Gott der Heilige Geist.
la Santa Trinità, die Heilige Dreyeinigkeit.
le trè persone, die drey Personen.
un sol Dio, ein einiger Gott.
il Padre eterno, der ewige Vater.
il Creatore ognipotente, der allmächtige Schöpffer.
il Redentore, der Erlöser.
il Salvatore, der Seligmacher.
il Mediatore, der Mittler.
la Natura divina, die göttliche Natur.
la Natura humana, die menschliche Natur.
la Passione del nostro Signore, das Leiden Christi, die Paßion.
la Risurrezione di Giesù Cristo, di nostro Signore, die Auferstehung Christi.
l' Ascensione, die Himmelfahrt.
il Consolatore, der Tröster.
il Santificatore, der Heiligmacher.
la Creazione, die Schöpfung.
la Redenzione, die Erlösung.
la Santificazione, die Heiligung.
gli Angeli, die Engel.
gli Arcangeli, die Ertz-Engel.
i Santi, die Heiligen.

gli

gli Eletti, die Auserwählten.
la Vita eterna, das ewige Leben.
il Cielo, der Himmel.
il Paradiſo, das Paradies.
l' Inferno, die Hölle.
il Purgatorio, das Fegfeuer.
il Diavolo, der Teufel.
una Fantaſima, ſpettro, ein Geſpenſt.
uno Spirito folletto, martinello, ein Kobolt, Polter-Geiſt.
il Criſtianeſimo, das Chriſtenthum.
un Criſtiano, ein Chriſt.
il Giudaiſmo, das Judenthum.
un Giudeo, ò Hebreo, ein Jude.
il Mahometiſmo, die Lehre des Mahomets, oder der Türckiſche Glaube.
un Mahometano, ein Mahometaner, Türcke.
il Paganeſimo, das Heydenthum.
un Pagano, ein Heyde.
un Papiſta, un Catolico, ein Römiſch-Catholiſcher.
un Luterano, ein Lutheraner.
un Riformato, ein Reformirter.
un Proteſtante, ein Evangeliſcher, Proteſtant.
l' Ateiſmo, die Gottes-Verleugnung.
un Ateo, Ateiſta, ein Gottes-Verleugner, Atheiſt.
l' Idolatria, die Abgötterey.
un' Idolatro, ein Götzen-Diener.
un' Idolo, ein Götze, Abgott.
un' Hipocriſia, Heucheley.
un' Hipocrita, ein Heuchler.
una Bacchettoneria, Pinzoccheria, eine Scheinheiligkeit.
un Bacchettone, Pinzoccchero, ein Scheinheiliger, Heiligen-Freſſer.
l' Hereſia, die Ketzerey.
un' Heretico, ein Ketzer.
un' Apoſtata, ein Abtrünniger, der von ſeiner Religion abfällig wird.
un Rinegato, einer, der den Chriſtlichen Glauben verleugnet.
la Bibbia, Biblia, die Bibel.
l' Evangelio, das Evangelien-Buch.
il vecchio, il nuovo teſtamento, das alte, das neue Teſtament.
il Decalogo, die zehen Gebote Gottes.
l' Orazione dominicale, il Pater noſtro, das Gebet des HErrn, das Vater-Unſer.
il Simbolo degli Apoſtoli, ò gli Articoli della fede, der Chriſtliche Glaube.
i ſanti Sacramenti, die heiligen Sacramente.
il Batteſimo, die Taufe.
Tenere a batteſimo, ein Kind aus der Taufe heben.

la ſanta

la ſanta Communione, ò la ſanta Cena, das heilige Abendmahl.
la Confirmazione, die Firmung.
la Confeſſione, die Beichte.
l' Olio ſanto, die letzte Oelung.
la Vergine Maria, die Jungfrau Maria, die Mutter Gottes.
gli Apoſtoli, die Apoſtel.
la Salute, die Seligkeit.
Fare la ſua ſalute, ſelig werden.

Dell' Univerſo e degli Elementi.

Von der Welt und den Elementen.

Il Mondo, die Welt.
il Cielo, der Himmel.
gli Aſtri, die Geſtirne.
i Pianeti, die Planeten.
il Sole, die Sonne.
la Luna, der Mond.
le Stelle, die Sterne.
una Cometa, ein Comet.
un' Eclifi, eine Finſterniß.
gli Elementi, die Elemente.
il Fuoco, das Feuer.
l' Aria, die Lufft.
l' Acqua, das Waſſer.
la Terra, die Erde.
una Gleba di terra, eine Erd-Scholle, Erden-Klos.
una Zolla, tepa di prato, ein Raſen oder Waſen.
la Polvere, der Staub.
la Sabbia, der Sand.
dell' Argilla, argilla da olari, Töpffer-Thon.
il Mare, das Meer.
una Goccia, gocciola, ſtilla, ein Tropff.
una Sorſa, un ſorgivo, eine Waſſer-Quelle.
il Diluvio, die Sündflut.
un' Inondazione, eine Uberſchwemmung.
un' Allagamento, eine Ergieſſung des Stroms.
i Meteori, die Witterung, Lufft-Veränderungen.
il Vento, der Wind.
un Turbine, girone, nodo di vento, ein Wirbel-Wind.
un Terremoto, ein Erdbeben.
un' Arcobaleno, un' iride, ein Regenbogen.
la Pioggia, der Regen.
il Ghiaccio, das Eis.
un Ghiacciuolo, eine Eis-Scholle.
Pattini ò ſcarpe (zoccoli) a ghiaccio, Schlitt-Schuh.
Ghiaccione di tetti, Eis-Sporen.
il Gela vermi, das Glatt-Eis.
la Neve, der Schnee.
la Nuvola, die Wolcke.
la Nebbia, der Nebel.
il Tuono, der Donner.

il Ful-

il Fulmine, der Donner-Strahl.
il Baleno, der Blitz.
la Grandine, der Hagel.
il Gielo, der Frost.
la Brina, Brinata, der Reiff.
la Ruggiada, der Thau.
il Caldo, die Wärme.
il Freddo, die Kälte.

Del Tempo e delle Stagioni.

Von der Zeit und Jahrs-Zeiten.

il Giorno, der Tag
la Notte, die Nacht.
il mezzo Dì, der Mittag.
la mezza Notte, die Mitternacht.
la Mattina, der Morgen.
la Sera, der Abend.
un' Hora, eine Stunde.
un quarto d' hora, eine Viertel-Stunde.
una mezz' hora, eine halbe Stunde.
Trè quarti d' hora, drey Viertel-Stunden.
Hoggi, heute.
Domani, dimani, morgen.
Posdomani, übermorgen.
Hieri, gestern.
Hieri l' altro, l' altro hieri, ehegestern.
Stà sera, diesen Abend.
Stà Mattina, diesen Morgen.
la Mattinata, die Morgen-Zeit.
il tempo della sera, die Abend-Zeit.
il doppo pranso, der Nachmittag.
il doppo cena, die Zeit nach dem Abend-Essen.
una Settimana, eine Woche.
Quindici giorni, vierzehen Tage.
Trè Settimane, drey Wochen.
un Mese, ein Monat.
un' Anno, ein Jahr.
un Momento, ein Augenblick.
una Stagione, eine besondere Jahrs-Zeit.
la Primavera, der Frühling.
la State, der Sommer.
l' Autunno, der Herbst.
l' Inverno, il Verno, der Winter.
un Giorno di festa, ein Fest-Tag.
un Giorno di Lavoro, ein Werck-Tag.
il Far del sole, der anbrechende Tag.
il Tramontar del sole, der Untergang der Sonne.
l' Aurora, die Morgen-Röthe.
l' Aurora è la Messagiera del sole, die Morgen-Röthe ist der Sonnen Vorbote.
E' Giorno, es ist Tag.
E' Notte, es ist Nacht.

Piove,

Piove, es regnet.
Nevica, es ſchneyet.
Grandina, es hagelt.
Tuona, es donnert.

De' Meſi e dei Giorni della Settimana.

Von den Monaten und Tagen in der Woche.

Gennaro, der Jenner.
Febraro, der Hornung.
Marzo, der Mertz.
Aprile, der April.
Maggio, der May.
Giugno, der Brach-Monat.
Luglio, der Heu-Monat.
Agoſto, der Auguſt-Monat.
Settembre, der Herbſt-Monat.
Ottobre, der Wein-Monat.
Novembre, der Winter-Monat.
Decembre, der Chriſt-Monat.
la Domenica, der Sonntag.
il Lunedì, der Montag.
il Martedì, der Dienſtag.
il Mercordì, Mercole, Mercoledì, Mercore, Mercoredì, die Mittwoch.
il Giovedì, ò Zobbia, der Donnerſtag.
il Venerdì, Venere, der Freytag.
il Sabato, der Sonnabend.

Nomi delle Feſte.

Namen der Feſt-Tage.

La Natività di noſtro Signore (Gieſù Chriſto,) der Geburts-Tag unſers HErrn JEſu Chriſti.
Natale, le feſte di Natale, Weihnachten.
il Capo d' anno, das Neue Jahr.
il primo dì (giorno) dell'Anno, der Neue Jahrs-Tag.
le Strene, Neu-Jahrs-Geſchencke.
l' Epifania, la Comparizione di Gieſù Chriſto, das Feſt der Erſcheinung JEſu Chriſti.
il Giorno dei Rè, heilige Drey-Königs-Tag.
la Converſione di San Paolo, St. Pauli Bekehrung.
la Ceraivola, Mariä Lichtmeß.
la Purificazione, die Reinigung Mariä.
il Carnevale, Faſtnachten.
il Dì del Carnevale, Martedì graſſo, der Faſten-Abend.
la Quareſima, die Faſten.
le quattro tempora, Quatember.
l' Annunciazione della Vergine, Mar. Verkündigung.

la Domenica delle Palme, der Palm-Sonntag.
il Giovedì ſanto, der grüne Donnerſtag.
il Venerdì ſanto, der Char-Freytag.
la Settimana ſanta, die Char-Woche.
il Giorno di Pasqua, der Oſter-Tag.
la Domenica in albis, der Sonntag Quaſimodogeniti.
le Rogazioni, die Bet-Woche.
l' Aſcenſione, Himmelfahrts-Tag.
la Pentecoſte, Pfingſten.
la Trinità, das Feſt der Heiligen Dreyeinigkeit.
la Feſta del corpus Domini, Fronleichnams-Feſt.
San Giovanni, St. Johannis-Tag.
le Feſte degli Apoſtoli, die Apoſtel-Feſte.
Ogni Santi, tutt' i Santi, Aller-Heiligen.
la Vigilia, der heilige Abend.
la Vigilia del Natale, die Chriſt-Nacht.
la Meſſe, die Erndte.
lo Spigolamento, die Nachleſe in der Erndte.
le Vendemmie, die Weinleſe.

Delle Regioni e delle Nazioni.

Von Ländern und Völckern.

Le quattro parti del Mondo, die vier Theile der Welt.
l' Europa, Europa.
Europeo, ein Europäer.
l' Aſia, Aſien.
Aſiano, Aſiatico, ein Aſianer.
l' Africa, Africa.
Africano, ein Africaner.
l' America, America.
Americano, ein Americaner.
la Germania, Teutſchland.
Tedeſco, Alemanno, ein Teutſcher.
l' Inghilterra, Engelland.
Ingleſe, ein Engelländer.
l' Arabia, Arabien.
Arabo, ein Araber.
l' Armenia, Armenien.
Armeno, Armenier.
l' Auſtria, Oeſterreich.
Auſtriaco, ein Oeſterreicher.
la Baviera, Bayern, Bayerland.
Bavaro, ein Bayer.
la Barbaria, die Barbarey. (NB. Die Einwohner dieſes Landes werden insgemein nicht Barbari, ſondern Mori, Mohren genennet.
la Boemia, Böhmen, Böhmerland.
Boemo, ein Böhme, (Boemo

mo heißt auch ein Zigeuner).
la Borgogna, das Hertzogthum Burgund.
Borgognone, ein Burgundier.
il Brabante, Brabant.
un Brabantino, Brabanzano, ein Brabanter.
il Brandemborgo, die Marck Brandenburg.
un di Brandemborgo, ein Brandenburger.
la Britannia, Britannien.
Brettone, Britannier.
la Candia, Candien.
un di Candia, ein Candianer.
la Catalogna, Catalonien.
Catalano, ein Catalonier.
la Cina, China, Chinа, Tsina.
Cineſe, Chineſe, ein Chineſer.
la Chriſtianità, die Chriſtenheit, das Land, wo die Chriſten wohnen.
Cipro, Cypern.
Cipriotto, ein Cyprier.
la Croazia, Croatien.
Croata, ein Croat, Crabat.
la Dania, Dännemarck.
Daneſe, ein Däne, Dännemärcker.
la Scozia, Schottland.
Scozeſe, ein Schottländer.
l' Egitto, Egypten.
Egittiaco, ein Egypter.
la Spagna, Spanien.
Spagnuolo, ein Spanier.
l' Etiopia, Mohrenland.
Etiopo, ein Mohr.
la Finlandia, Finnland.
un di Finlandia, ein Finne, Finnländer.
la Fiandra, Flandern.
Fiamingo, ein Flanderer, Niederländer.
la Francia, Franckreich.
Franceſe, ein Frantzoſe.
la Franca Contea, die Grafſchafft Burgund.
un della Franca Contea, ein Burgunder aus dieſer Grafſchafft.
la Frigia, Frießland.
Frigio, ein Frieſe, Frießländer.
la Guaſcogna, Gaſconien.
Guaſcone, ein Gaſconier.
Ginevra, Genf.
Genevrino, ein Genfer.
Genova, Genoa, Genua.
Genoveſe, ein Genueſer.
la Gotia, Gothland.
i Goti, die Gothen, ein Volck der alten Zeit.
la Grecia, Griechenland.
Greco, ein Grieche.
l' Haſſia, Heſſenland.
Haſſo, Haſſiaco ed un di Haſſia, ein Heſſe.
l' Holanda, Olanda, Holland.
Holandeſe, Olandeſe, ein Holländer.
l' Ungheria, Ungaria, Ungarn, Ungerland.
Ungaro, ein Unger.
le Indie, Indien.
Indiano, ein Indianer.

Irlanda, Irrland.
Irlandeſe, ein Irrländer.
l'Italia, Italien, Welſchland.
Italiano, ein Italiäner.
la Giudea, das Jüdiſche Land.
Giudeo, Hebreo, ein Jude.
la Lituania, Litthauen.
Lituano, ein Litthauer.
la Livonia, Liefland.
Livoneſe, ein Liefländer.
la Lombardia, die Lombardey.
Lombardo, ein Lombarder.
la Lorena, Lothringen.
Loreneſe, ein Lothringer.
Malta, Malta.
Malteſe, Malteſer.
Milano, Mayland, Stadt und Landſchafft.
Milaneſe, ein Mayländer.
la Moſcovia, Moſcau.
Moſcovita, ein Moſcoviter.
Napoli, Neapolis, Stadt und Königreich.
Napolitano, ein Neapolitaner.
la Perſia, Perſien.
Perſiano, ein Perſier.
il Piemonte, Piemont, Fürſtenthum.
Piemonteſe ein Piemonteſer.
la Polonia, Pohlen.
Pollacco, Polacco, ein Pohle, Polacke.
la Pomerania, Pommern.
Pomerano, ein Pommer.
il Portogallo, Portugall.
Portogheſe, ein Portugieſe.
la Pruſſia, Preuſſen.
un di Pruſſia, ein Preuſſe.
la Savoia, Savoyen.
Savoiardo, ein Savoyer.
la Saſſonia, Sachſen.
Saſſone, ein Sachſe.
la Sicilia, Sicilien.
Siciliano, ein Sicilianer.
la Sileſia, Schleſien.
Sileſiano, ein Schleſier.
la Suezia, Schweden.
Suedeſe, ein Schwede.
la Suiſſa, Schweitzer-Land.
Suizzero, ein Schweitzer.
la Tartaria, die Tartarey.
Tartaco, ein Tartar.
la Tranſilvania, Siebenbürgen.
Tranſilvano, ein Siebenbürger.
la Turchia, die Türckey.
Turco, ein Türck.
Venezia, Venedig.
Veneziano, ein Venetianer.
la Veſfalia, Weſtphalen.
Veſfalo, ein Weſtphälinger.
un Campagnuolo, un nobile di campagna, ein Landſaß, ein Landſuncker.
un Provinciale, der aus einer beſondern Landſchaft iſt.

un

un Montanaro, montagnuolo, ein Einwohner des Gebirges.

un' Insulare, der auf einer Insel wohnet.

Di qual (che) paese sete voi? was seyd ihr für ein Landsmann?

Sono Francese, Tedesco, &c. ich bin ein Frantzose, ein Teutscher, u. s. w.

Di qual (che) luogo (città) siete? aus welcher Stadt seyd ihr?

Sono Romano, (oder di Roma,) Parigino, (di Parigi,) Veneziano, (di Venezia,) &c. ich bin ein Römer, Pariser, Venediger, u. s. w.

Sono di Berlino, d' Hassia (Cassale) &c. ich bin von Berlin, ein Hesse, (von Cassel,) u. s. w.

Del Mare e delle Acque.

Von dem Meer und andern Wassern.

L' Oceano, das grosse Meer, das Welt-Meer.

il Mare Mediterraneo, das Mittelländische Meer.

il Mare Adriatico, das Adriatische Meer.

il Mare d' Arabia, Mare rosso, das rothe Meer.

il Mare Negro, il Ponte Euccino, das schwartze Meer.

il Mare Atlantico, das Atlantische Meer, die Spanische See.

il Mare Baltico, das Balthische Meer, die Ost-See.

il Mare Caspio, di Sala, das Caspische Meer.

il Mare Egeo, das Aegeische Meer.

il Mare Aquitanico, (di Guascogna) das Aquitanische Meer.

il Mare di Biscaglia, das Biscayische Meer.

il Mare Brittannico, das Britannische Meer.

il Mare Irlandico, das Irrländische Meer.

un Voraggine, ein Schlund, Abgrund.

un Golfo, ein Meer-Busen, eine Bucht.

uno Stretto di mare, eine Meer-Enge, Strasse, Sund.

il Canale, il mare Britannico, der Canal, das Meer zwischen Engelland und Franckreich.

la Riva, la Spiaggia, die Küste, das Ufer, der Strand.

Maretta, Marea, Marezzata, Mareggiata, il flusso e riflusso del mare, die Ebbe und Flut.

un' Onda, flutto, eine Welle, Meers-Woge.

uno Scoglio, eine Klippe.

una Seccagna, banco d'arena, secca, eine Sand-Banck.

un Lago, ein See.
il Lago di Coſtanza, die Coſtnitzer-See, Boden-See.
il Lago di Ginevra, die Genfer-See.
uno Stagno, ein Teich, Weiher.
un Serbatoio, Vivaio, Peſchiera, ein Fiſch-Teich, Behalter.
un Fiume, ein Strom.
una Riviera, ein Fluß.
il Danubio, die Donau.
l' Albi, (Elbe,) die Elbe.
la Scalde, die Schelde.
il Giordano, der Jordan.
il Meno, der Mayn.
la Moſa, die Maas.
la Moſella, die Moſel.
il Nilo, der Nil.
l' Odera, die Oder.
il Pò, der Po.
la Sena, die Seine.
il Reno, der Rhein.
il Tago, der Tagus.
la Tamigi, die Themſe.
il Tevere, die Tiber.
il Biſurgo, ò il Viſurgo, die Weſer.
la Viſtula, die Weichſel.
l' Eno, der Inn.

Dei Metalli.

Von den Metallen.

L' Oro, das Gold.
l' Argento, das Silber.
il Ferro, das Eiſen.
il Piombo, das Bley.
della Ceruſa, Bleyweiß.
della Sbiacca, Reiß-Bley.
il Bronzo, das Gieß-Ertz.
il Rame, das Kupffer.
il Rame giallo, das Ertz.
l' Ottone, das Meßing.
lo Stagno, das Zinn.
dello Stagno d' Inghilterra, Engliſches Zinn.
l' Acciaio, acciale, acciaro, der Stahl.
il Mercurio, Argento vivo, das Queckſilber.
la Calamita, der Magnet.
la Latta, Latta di ferro, foglia di ferro, das Eiſen-Blech.
il Filo di ferro, eiſerner oder meßingener Drat.
il Zolfo, ſolfo, der Schwefel.
il Verderame, das Spangrün.
il Vetro, das Glas.

I Colori.

Die Farben.

Bianco, weiß.
Nero, negro, ſchwartz.
Roſſo, roth.
Verde, grün.
Giallo, gelb.
Turchino, blau.

Turchi-

Turchino ſmorto, turchino sbiavato, bleich-blau, blümerant.
Bruno, braun.
Bigio, grau.
il Gridelino, Lein-Blüt-Farbe.
Pavonazzo, violaceo, color di viola, Viol-braun, Violet.
l' Incarnato, Leib-Farbe.
Color di carne, Fleiſch-Farbe.
Color di fuoco, hoch-roth.
Color di rancio, naranciato, Pomerantzen-Farbe.
Cavallino, foglia morta, dunckel-gelb.
Olivaſtro, Oliven-Farbe.
Color di paglia, bleich-gelb.
Color d' Iſabella, Iſabell-Farbe.
Color d' Aurora, Aurora-Farbe.
Perſichino, Pfirſich-Blüt-Farbe.
Cremeſino, Carmeſin-roth.
Leonato, tanè, Caſtanien-braun.
Color di Roſa, ò vermiglio, Roſen-roth.
Roggio, roſſo, roſigno, Color d'oro, di fuoco, Feuer-Farbe.
Verdemare, Meer-grün.
Color d' amaranto, Tauſendſchön-Farbe.
Argentino, Silber-grau.
Cenericio, Aſch-Farbe.
Color di tegola, Ziegelſtein-Farbe.
Color d' amarina, ò di ciriegia, Kirſch-Farbe.
Colombino, Tauben-Farbe, Columbin.
Color citrino, Citronen-Farbe.
Perlato, Perl-Farbe.
Color di Muſchio, dunckel-braun.
Color di zolfo, Schwefel-gelb.
Verde d' herba, di color d' herba, Gras-grün.
Verde chiaro, licht-grün.
Verde ſcuro, verdone, dunckel-grün.
Color di latte, Milch-Farbe.

Dell' Hortaggio, dei Fiori e degli Alberi.

Vom Garten-Werck, Blumen und Bäumen.

Un Giardino, ein Garten.
un' Horto d' Alberi, un verziere, ein Baum-Garten.
un' Horto herbario, ein Kraut-Garten, Küchen-Garten.
una vigna, ein Wein-Garten, Weinberg.
un Letto, ein Blumen-Beet, Kraut-Beet.
un Quadro, un letto di giardino, ein Garten-Beet.
un Lettamaio, ein Miſt-Beet.
una Spaliera, ein Gehälte oder Geländer im Garten.

un Fiore, eine Blume.
una Gemma, (oder un germe, germoglio) di fiore, eine Knospe.
Questa gemma s' apre, diese Knospe thut sich auf.
E' aperta, sie ist schon aufgegangen.
un' Amaranto, Tausendschön.
un' Ambretta, eine Amber-Blume.
un' Anemonia, eine Anemonien-Blume.
un Ciano, un fior di zaccaria, eine Korn-Blume.
una Viola di notte, eine Nacht-Viole.
una Camomilla, eine Camillen-Blume.
una Campanella, eine Glocken-Blume.
un Papavero salvatico, eine Klapper-Rose.
la Stella, die Stern-Blume.
la Calamandria, oder querciuola, vergiß mein nicht.
il Fior della passione, die Paßions-Blume.
l'Hiacinto, (Jacinto,) Hyacinth.
il Gelsomino, die Jasmin-Blume.
il Gelsomino di Spagna, Spanischer Jasmin.
l'Imperiale, die Kayser-Crone.
una Gionchiglia, eine Spanische Narcisse.
un Giglio, eine Lilie.
un Beli, Maß-Liebe oder Bellis.
Spergola adorata, lilli convalli, das Mayen-Blümlein.
un Narcisso, die Narcisse.
un Garofano, ò delle viole mammole, eine Nelcken Blume.
il Papavero, der Mohn.
la Viola passa il mare, die heilige Dreyfaltigkeits-Blume.
Fior bianco, Schnee-Blume.
una Peonia, eine Peonien-Rose.
la Primavera, die Schlüssel-Blume, Himmel-Schlüssel.
un Ranoncolo, eine Ranunkel, oder Hahnen-Fuß.
una Rosa, eine Rose.
una Calendula, fior rancio, cetronella, eine Ringel-Blume.
un Girasole, Tornasole, eine Sonnen-Blume.
una Tuberosa, eine Tuberose.
un Tulipano, eine Tulpe, Tulipan.
una Viola, Violetta, ein Veilgen.
del Trifoglio, Klee.
un' Albero, ein Baum.
un' Arbuscello, Arbusco, ein Strauch.
un Cespuglio, ein Strauch.
la Radice, Radica, die Wurzel.

il Cep-

il Ceppo (d' albero,) der Stamm.
un Ramo, ein Aſt.
un Germoglio, germe, ein Zweig.
un Tenerume, ein Reiß.
una Foglia, ein Blat.
la Scorza, die Rinde.
il Legno, das Holtz.
il Cifoglione, la midolla, der Kern, das Marck.
un Bricocolaio, armeniaco, armellino, ein Abricoſen-Baum.
un Mandolo, Mandorlo, ein Mandel-Baum.
un' Amperlo, Pan d' orſo, ſpina alba, ein Hagedorn.
un Alno, ontano, ulno, ein Erlen-Baum.
il Boſſo, der Buxbaum.
una Betula, ein Bircken-Baum.
un Cedero, ein Cedern-Baum.
un Ciriegio, ein Kirſch-Baum.
un Caſtagno, ein Kaſtanien-Baum.
una Quercia, eine Eiche.
un Citrone, ein Citronen-Baum.
un Cotogno, ein Qvitten-Baum.
un' Avellano, nocciuolo, eine Haſel-Staude.
un Cipreſſo, ein Cypreſſen-Baum.
un Dattolo, Dattilo, Dattero, ein Dattel-Baum.
un' Acero, ein Ahorn-Baum.
un Faggio, eine Buche, Buch-Baum.
un Fico, ficaia, ein Feigen-Baum.
un Caprifico, ein wilder Feigen-Baum.
un Fraſſino, eine Eſche.
un Ginepro, ein Wacholder-Baum.
un Pomo granato, ein Granaten-Baum.
un' Uva ſpina, ein Johannis-Beer-Strauch.
un Lauro, un' alloro, ein Lorbeer-Baum.
del Suvero, ſughero, Pantoffel-Holtz, Korck.
dell' Hedera, ellera, Epheu.
un Moro, ein Maulbeer-Baum.
un Gelſo, ein weiſſer Maulbeer-Baum.
un Mirto, una Mortella, ein Myrten-Baum.
un Neſpolo, ein Meſpel-Baum.
un Noce, ein Nuß-Baum.
un' Ulivo, ein Oel-Baum.
un' Arancio, melorancio, ein Pomerantzen-Baum.
un Olmo, ein Ulmen-Baum.
un Palmiere, una Palma, ein Palmen-Baum.
un Peſco, ein Pfirſich-Baum.
un Pioppo, una Pioppa, un popolo bianco, ein Pappel-Baum.
un Pino, ein Fichten-Baum.
un Pero, ein Birn-Baum.

un Susino, ein Pflaumen-Baum.
un Rovo, ein Brombeer-Strauch.
un Prugnolo, Vepro, ein ein Schlee-Dorn.
un Rosaio, ein Rosen-Strauch.
un Rovo canino, ein wilder Rosen-Stock.
un Abete, ein Tannen-Baum.
un Salice, ein Weiden-Baum.
una Tiglia, un tiglio, eine Linde.
un Popolo nero, ein Espen-Baum.
una Vigna, ein Weinstock.
i Sermenti, die Weinreben.
un Viale, ein Gang.
una Frascata, eine grüne Sommer-Laube.
un Boscherto, ein kleines Gehöltze.
il Fresco, das Kühle.
l'Ombra, il rezzo, der Schatten.
una Fontana, ein Spring-Brunnen.
i Canali, die Wasser-Röhren.
la Verdura, das Grüne.

Degli Uccelli.

Von den Vögeln.

Un' Aquila, ein Adler.
un' Aquilotto, ein junger Adler.
una Lodola, eine Lerche.
un' Astore, ein Habicht.
uno Struzzo, ein Strauß.
una Beccaccia, pizzarda, eine Schnepffe.
un Beccafico, un papafico, eine Feigen-Schnepffe.
una Coditremola, una ballarina, eine Bachstelze.
una Colomba, eine Taube.
un Fronsone, ò frusone, ein Kernbeisser.
un Trombone, eine Rohrdommel.
una Quaglia, eine Wachtel.
un' Anitra, ein Entvogel, eine Ente.
una Saracella, sarcella, eine Kriechente.
un Cappone, ein Kapaun.
un Cardello, ein Stieglitz.
un Pipistrello, un vespertillo, vesperticione, eine Fledermaus.
una Civetta, eine Nacht-Eule.
un Cigno, ein Schwan.
una Cicogna, ein Storch.
un Gallo, ein Hahn.
un' Orano, gallo di bosco, ein Auerhahn.
un' Orana, gallina di bosco, eine Auerhenne.
un Gallo selvatico, ein Birckhahn.
un Gallo d' India, gallinaccio, ein Kalkaun, ein Welscher Hahn.

un

un Corvo, ein Rabe.
una Cornacchia, eine Krähe.
un Cuculo, cucco, cucuglio, ein Guckguck.
un Sparaviere, ein Sperber.
uno Stornello, ein Staar.
un Fagiano, ein Faſan.
una Fagiana, ein Faſan-Huhn.
un Fagianotto, ein junger Faſan.
un Falcone, ein Falcke.
una Capinera, curruca, curucola, eine Grasmucke.
una Fulica, folega, ein Waſſer-Huhn.
un Francolino, ein Haſel-Huhn.
una Ghiandaia, ein Häher.
un Tordo, eine Droſſel.
una Grù, oder gruc, ein Kranich.
un' Airone, ein Reiher.
un Gufo, barbagiani, bubo, bubone, eine Nacht-Eule.
una Rondine, rondinella, eine Schwalbe.
un' Upupa, ein Wiedehopf.
un' Occa maſchio, ein Gänſerich.
un Fanello, ein Flachs-Finke, Hänfling.
un Clorione, ein Grün-Finke.
un Rondone, eine Rhein-Schwalbe.
un Merlo, eine Amſel.
un' Aparuolo, un' Apiaſtra, eine Meiſe.
un Nibbio, ein Weyhe, oder Hühner-Geyer.
una Paſſera, Paſſerotto, ein Sperling.
un' Ortolano, ein Gold-Finke.
un' Oti, Piſterna, eine Trappe.
un' Oca, eine Gans.
un Pavone, ein Pfau.
un Pellicano, ein Pelican.
una Pernice, ein Rebhuhn.
un Papagallo, ein Papagey.
un Pico, ein Specht.
un Pico-verde, ein Grünſpecht.
una Gazza, eine Aelſter.
un Piccione, eine Taube.
un Piccioncino, Colombino, eine junge Taube.
un Fringuello, ein Fincke.
un Monacchio, ein Gold-Fincke, Grünling.
un Smergo, ein Taucher.
un Piviero, Pivaro, ein Waſſer-Huhn.
una Gallina, eine Henne.
un Pollaſtro, ein jung Huhn.
un Pulzino, ein jung Huhn.
un Palombo, piccione ſelvatico, eine wilde oder Holtz-Taube.
un Regolo, Reccacco, ein Zaun-König.
un Luſignuolo, un Roſſignolo, eine Nachtigall.
un Pettiroſſo, ein Rothkelchen.
un Verzellino, ein Zeißlein.
un Canarino, ein Canarien-Vogel.
una Tortorella, eine Turtel-Taube.

un

un Pavoncello, un Vanello, ein Kybitz.
un' Avoltoio, ein Geyer.
un Lucarino, ein Citrinlein.
del Pollame, Feder-Vieh, Feder-Wild, Geflügel.
il Becco, der Schnabel.
la Creſta, der Kamm.
il Capelletto, ò Ciuffetto, das Büſchlein, Häublein.
l' Ala, der Flügel.
il Gozzo d' Uccello, der Kropff.
il Magone, ventricchio, der Magen.
gli Artigli, ſperoni d' Uccello, die Hahnen-Sporen.
il Piede, der Fuß.
le Cerre, griffe, die Klauen, Krallen der Raub-Vögel.
una Piuma, eine Feder.
il Pennaggio, Piumaggio, das Gefieder, die Federn.
le Penne matte, die Pflaum-Federn.
un' Uovo, ein Ey.
il Guſcio, die Schale.
la Chiara, albugine, albume, das Weiſſe im Ey.
il Roſſo, der Dotter.
gli Uccelli s' appajano, die Vögel paaren (gatten) ſich.
la Femina (feminella) fà le uova, e le cova, das Weiblein legt die Eyer, und brütet ſie aus.
un Nido, ein Neſt.
una Nidiata, eine Brut, ein Neſt voll Vögel.
un Zimbello, ein Lock-Vogel.
una Trappola, ein Meiſen-Kaſten.
una Piedica, inſidia, eine Schlinge.
un Quagliere, eine Wachtel-Pfeiffe.

Dei Peſci.

Von den Fiſchen.

Un Peſce, ein Fiſch.
un Peſce lettato, ein Milchner.
un Peſce uovato, ein Rogner.
un' Alburno, biancheto, ſcavartino, ein Weißfiſch.
un' Anguilla, ein Aal.
una Balena, ein Wallfiſch.
un Barbo, ein Barbe.
un' Abramo, eine Braſſe, Bley.
un Luccio, Luzzo, ein Hecht.
Luccii piccoli, luccioli, luciolini, kleine Hechte.
un Cefalo, botta triſta, der Groß-Kopff.
un Canchero, cancro, granchio, granciporro, ragno, eine Krappe.
un Coracino, ſaperda, eine Karauſche.
un Carpio, peſce regina, ein Karpe.

un

un Congrio, congro, ein Meer-Aal.
un Delfino, ein Delphin, oder Meerschwein.
un' Orata, un' orono, ein Gold-Karpe.
un Gambaro, gambero, ein Krebs.
i Gambari sono in muta, (muda,) die Krebse miethern.
un' Anguella, ein Stintz.
uno Storione, ein Stör.
un' Albio, eine Pletze.
un Gobbio, gobbione, ghizzo, ein Grundling.
un' Arenga, ein Hering.
un' Aringa affumata, ein Bickling.
un Grancitello, langosta, locusta, ein Hommer, See-Krebs.
un' Ostrica, eine Auster.
una Lampreda, eine Lamprete.
uno Squarciasacco, foracqua, locchia, ein Schmerling.
un Sgombro, eine Mackrele.
del Merluzzo, Stockfisch.
della Molua, Laberdan, oder gesaltzen Cabliau.
un Mitoio, musciolo, tellina, eine Muschel.
una Persega, un Persico, ein Versch.
un Rombo, ein Plateis.
una Raza, Razza, eine Roche.
una Sardella, Sardina, eine Sardelle.
un Salmone, pesce salamone, ein Lachs.
una Linguattola, sogliola, eine Scholle.
una Tinca, eine Schleye.
una Trota, eine Forelle.
una Trutta salmonica, eine Lachs-Forelle.
un' Aletta, ala, eine Floß-Feder.
una Scaglia, squama, eine Fisch-Schuppe.
una Spina, lisca, eine Fisch-Gräte.
i Pesci fregano, ò fanno uova, die Fische laichen.
Curare un Pesce, einen Fisch ausnehmen.
il Latte, die Milch.
le Uovara, uova, der Rogen.
il Fiele, die Galle.
le Orecchie, die Fisch-Ohren, die Kiefern.
una Testa di Luccio, di Carpio, di Salmone, ein Hecht- Karpen- Lachs-Kopf.

Degli Animali quadrupedi.

Von den vierfüßigen Thieren.

un' Animale, una Bestia, ein Thier.
una Greggia (mandra) da Bestiame, eine Heerde Vieh.

una

una Fera, Belua, ein wildes Thier.
un' Agnello, ein Lamm.
un' Asino, ein Esel.
un' Asina, eine Eselin.
un' Asinello, ein Esels-Füllen.
una Donnola, una Mustella, eine Wiesel.
un' Ariete, ein Widder.
una Cerva, ein Hindin, Hirsch-Kuh.
un Tasso, ein Dachs.
un Bove, Bue, ein Ochse.
un Becco, ein Bock.
una Pecora, ein Schaf.
un Bufalo, ein Büffel-Ochse.
un Castore, ein Bieber.
una Cavalla, Giumenta, eine Stutte.
un Cervo, Cervio, ein Hirsch.
un Camelo, ein Cameel.
un Capriuolo, Capra selvatica, Rupicapra, eine Gemse.
un Gatto, ein Kater.
una Gatta, eine Katze.
un Cavallo, ein Pferd.
una Capra, eine Ziege.
un Capretto, ein Ziegen-Böcklein.
un Capriuolo, Capriolo, Caprio, ein Rehe-Bock.
una Camozza, Camoccina, ein Gemsen-Bock.
un Cane, ein Hund.
un Bracco, ein Jagd-Hund.
una Cagna, eine Hündin.
un Canino, Cagnolino, ein Schooß-Hund.
un Zibellino, eine Zibeth-Katze.
un Porco, ein Schwein.
un Porchetto, ein Spanferckel.
una Porca, Troia, Scrofa, eine Sau-Mutter.
un Damo, Daino, ò Dama, Daina, ein Damhirsch.
un Scoiattolo, Schiriattolo, ein Eichhorn.
un' Alce, ein Elend.
un' Elefante, Leofante, Lionfante, ein Elephant.
un Ronzino, ein Hengst.
un Cerviatto, un Pargoletto di cervo, ein Hirsch-Kalb.
un Furetto, Feretto, ein Iltis, Illing.
una Giovenca, Vacca giovine, eine junge Kuh.
un Gatto mammone, Gatto soriano, monicchio, eine Meerkatze.
un Riccio, Istrice, ein Schwein-Igel.
un' Armellino, ein Hermelin.
un Coniglio, ein Kaninichen.
un Leopardo, Pardo, ein Leopard.
un Lepretto, Lepracchiotto, ein junger Hase.
una Levretta, Veltra, ein Windspiel.
un Can levriere, ein Windhund.
un' Unicorno, Alicorno, Liocorno, ein Einhorn.
una Lepre, ein Hase.

una

una Femina di lepre, das Weiblein eines Hasens, Setz-Hase.
un Leone, Lione, ein Löwe.
una Leona, eine Löwin.
un Lupo, ein Wolff.
un Lince, Lupo cerviero, ein Luchs.
una Lotra, Lontra, eine Fisch-Otter.
una Lupa, eine Wölffin.
un Cinghialetto, Cinghialino, gruffarottolo, ein Frischling.
una Faina, martara, ò martorella, eine Marder.
un Zebellino, ein Zobel.
un Montone, Castrato, ein Hammel.
una Mula, eine Mauleselin.
un Mulo, ein Maulesel.
un Topo di campo, ein Hamster.
un' Orso, ein Bär.
un' Orsa, eine Bärin.
una Pantera, ein Panther-Thier.
un Polledro, ein Füllen.
una Volpe, ein Fuchs.
un Cinghiale, Cignale, ein wild Schwein.
Cignale femina, Scrofa, eine wilde Schweins-Mutter.
una Scimia, ein Affe.
un Sorcio, eine Maus.
una Talpa, ein Maulwurff.
un Tauro, Toro, ein Stier, Bulle.
una Tigre, ein Tigerthier.
una Vacca, eine Kuh.
un Vitello, una Vitella, ein Kalb.
un Verro, ein Eber.
un Bue selvatico, ein Auer-Ochs.
la Muta (muda) del Cervo, das Abwerffen des Geweihes derer Hirsche.
la Muda delle bestie, das Mausen oder Rauhen der Thiere.
la Bocca d' un cavallo, d' un mulo, das Maul eines Pferdes, eines Mauleesels, ꝛc.
la Gola d' un lupo, d' un leone, der Rachen eines Wolffs, eines Löwens, ꝛc.
il Muso d' un Toro, das Maul eines Ochsen.
il Ceffo d' un bracco, die Schnautze eines Hundes.
il Grugno d' un porco, der Rüssel eines Schweines.
della Lana, Wolle.
un Corno, ein Horn.
una Testa di cinghiale, ein wilder Schweins-Kopf.
un' Unghia, una branca, eine Klaue.
un' Artiglio, uno Sperone d' uccello, ò d' animale, eine Neben-Klaue, Sporn-Klaue.
le Corna del Cervo, das Geweih eines Hirsches.
le Zanne d' un cinghiale, das Gewehr eines wilden Schweins, oder die Hauer.

Degli Animali rettili.
Von den kriechenden Thieren.

Un' Aſpido, eine Natter.
un Baſiliſco, ein Baſiliske.
un Crocodillo, ein Crocodill.
una Biſcia, eine groſſe Schlange.
un' Hidra, eine Waſſer-Schlange.
una Botta, un Buffio, Roſpo, eine Kröte.
un Drago, Dragone, ein Drache.
una Chiocciala, Lumaca, eine Schnecke mit und ohne dem Hauſe.
una Rana, Ranocchia, ein Froſch.
un Lucertone, Ramarro, eine Eidex.
una Salamandra, ein Molch.
un Serpente, eine Schlange.
una Tartaruca, Teſtuggine, eine Schildkröte.
una Vipera, eine Natter oder Otter.
un Viperino, eine kleine Natter.

Degl' Inſetti e Vermine.
Von Ungeziefer und Würmen.

Un' Ape, Pecchia, eine Biene.
un' Eſſame d' api, Sciame d' api, ein Bienen-Schwarm.
un' Arnia, un Cupile, ein Bienen-Korb.
Caſtrare (tagliare) un' arnia, Honig ausnehmen, den Stock verſchneiden.
un Ragno, Ragnatello, eine Spinne.
una Ragna, ò Tela di ragno, eine Spinnewebe.
un Fuco, Pecchione, Tafano, eine Hummel.
una Cantaride, eine Spaniſche Fliege.
un Scarafaggio cornuto, ein Hirſch-Käfer, Feuer-Wurm.
una Biatta, Gorgolio, Gargatone, ein Korn-Wurm.
un Bruco, eine Raupe.
una Cavaletta, eine Heuſchrecke.
un Baccolino, Pilucello, Setola, eine Milbe.
un Centogambe, Mille-piedi, ein Tauſend-Fuß.
una Zenzala, eine Mücke.
un Ghiovaro, Scarafaggio, ein Roß-Käfer.
una Formica, eine Ameiſe.
un Formicaio, ein Ameis-Hauffen.
un Lupo delle Api, Moſcone, eine Horniſſe.
un Grillo, eine Grille, Heimke.
una Veſpa, eine Weſpe.

una

una Saltarella, Mermeggia, eine Käse-Made.
un Bruco, ein Mayen-Käfer.
una Lendine, eine Nisse.
un Tarlo, eine Miethe, ein Mehl-Wurm.
una Piattola, eine Filtzlaus.
una Mosca, eine Fliege.
una Farfalla, ein Sommer- oder Butter-Vogel.
un Forasacco, ein Ohr-Wurm.
un Pidocchio, eine Laus.
una Pulice, ein Floh.
una Cimice, eine Wantze.
una Sanguisuga, Sanguettola, Mignatta, ein Blut-Igel.
uno Scorpione, ein Scorpion.
un Tafano, eine Roß-Bremse.
una Tarantola, eine Tarantel.
un Tarma, eine Motte, Schabe.
un Verme, Baco, ein Wurm.
un Vermicello, ein Würmlein.
un Bigatto, ein Seiden-Wurm.
un Tarolo, ein Holtz-Wurm.
un Lombrico, ein Regen-Wurm.
una Lucciola, ein Johannis-Wurm.

Dell' Huomo e delle sue parti.

Von dem Menschen und dessen Theilen.

Il Corpo, der Leib.
un Cadavero, eine Leiche, oder todter Cörper.
un Scheleto, ein Todten-Gerippe.
le Parti esterne (esteriori) del Corpo, die auswendigen Theile des Leibes.
la Pelle, die Haut.
la Testa, il Capo, der Kopf.
il Viso, il Volto, das Angesicht.
il Fronte, die Stirne.
un' Occhio, ein Auge.
gli Occhi, die Augen.
le Ciglia, die Augenbraunen.
le Palpebre, die Augenlieder.
la Pupilla, der Augapfel.
gli Orecchi, le Orecchie, die Ohren.
Tenerume dell' Orecchia, Cartilagine, Knorpel an dem Ohr.
l' Orecchione, Stragoglione, Gattone, das Ohr-Läpplein.
i Capelli, das Haupt-Haar.
il Pelo, das Haar.
Lanugine, Milch-Haar.
le Tempie, die Schläfe.
le Guancie, Gote, die Backen.
il Naso, die Nase.
il Tenerume del Naso, der Knorpel in der Nase.

il Tramezo delle Narici, das Fleiſch zwiſchen den Naſen-Löchern.
le Narici, die Naſen-Löcher.
la Bocca, der Mund.
le Labbra, die Lippen.
il Palato, der Gaumen.
i Denti, die Zähne.
Far Denti, Zähne bekommen.
un' Dente maſcellare, ein Backen-Zahn.
la Lingua, die Zunge.
l' Ugola, Uvola, das Zäpfleln.
l' Ugola gli è caduta, das Zäpflein iſt ihm geſchoſſen.
il Mento, das Kinn.
la Barba, der Bart.
il Collo, der Hals.
la Gola, die Kehle.
la Nucca, das Genicke.
le Spalle, die Schultern.
il Dorſo, il Doſſo, der Rücken.
il Filo, der Rückgrad.
le Vertebre, die Gelencke im Rückgrad.
l' Aſcella, die Achſel.
le Braccia, die Arme.
il Gomito, der Ellenbogen.
il Pugno, die Fauſt.
un Pugno, una Brancata, eine Hand voll.
la Mano, die Hand.
la Palma della mano, die flache Hand.
la Parte di ſopra della mano, die verwendete Hand.
le Dita, die Finger.
il Police, der Daumen.
le Unghie, die Nägel.
il Petto, die Bruſt.
il Ventre, der Bauch.
le Coſte, die Rippen.
il Fianco, die Seite, Dünnung.
l' Umbilico, der Nabel.
l' Anca, die Hüfte.
le Coſcie, die Schenckel.
le Ginocchia, die Knie.
la Paletta del Ginocchio, die Knieſcheibe.
il Garetto, die Knickehle.
la Gamba, das Bein.
la Polpa della Gamba, die Wade.
lo Stinco della Gamba, das Schienbein.
la Nocca del piede, il Nodo del piede, der Knöchel.
il Piede, der Fuß.
il Collo del Piede, der Oberfuß, oder die Fußbiege.
la Pianta del Piede, die Fußſohle.
il Calcagno, die Ferſen.
un Dito del Piede, eine Zehe.
l' Epidermo, die oberſte, unempfindliche Haut.
una Giuntura, ein Gelencke.
un' Oſſo, ein Bein.
la Ciera, l' Aſpetto, die Geſtalt, das Anſehen.
il Sangue, Carnagione, Carne, die Farbe des Geſichts.
l' Aria, die Art, das Weſen.
il Portamento, die Leibes-Geberden.

la Gras-

la Graſſezza, fetter Leib.
la Magrezza, die Magerheit.
la Statura, die Gröſſe des Leibes.
l' Andatura, der Gang.
i Geſti, die Geberden.
le Parti interne del Corpo, die inwendigen Theile des Leibes.
il Teſchio, die Hirnſchale.
il Cervello, das Gehirn.
il Sangue, das Blut.
le Vene, die Adern.
le Arterie, die Puls-Adern.
il Polſo, der Puls, das Schlagen der Adern.
i Nervi, die Spann-Adern.
un Tendole, Muſcolo, eine Flechſe, Senne.
i Muſcoli, die Mäuſe am Fleiſch.
il Cuore, das Hertz.
il Polmone, die Lunge.
la Canna della gola, Berlingozzo, Strozzo, Strozzolo, die Luft-Röhre.
la Diaframma, Diafragma, das Zwerchfell.
la Canna della Gola, der Schlund.
lo Stomaco, der Magen.
il Fegato, die Leber.
il Fiele, die Galle.
la Milza, das Miltz.
le Budella, das Gedärme.
la Veſcica, Veſica, die Blaſe.
lo Sputo, der Speichel.
il Sudore, der Schweiß.
la Toſſe, der Huſten.
il Catarro, der Schnuppen.
il Moccio, Camorro, Moccola, der Rotz.
un Rutto, ein Rülps.
un Vento, ein Wind.
l' Orina, Urina, der Harn.
Mi biſogna allagare il Paeſe, piſciare, orinare, ich muß mein Waſſer abſchlagen.
la Merda, Ordura, der Koth, Dreck.
i cinque Senſi, die fünff Sinne.
il Sentimento, das Fühlen.
la Viſta, das Geſicht.
l' Udito, das Gehör.
l' Odorato, das Riechen.
il Guſto, der Geſchmack.
l' Anima, die Seele.
lo Spirito, l' ingegno, der Geiſt, der Verſtand.
la Ragione, die Vernunfft.
il Penſiere, Penſiero, der Gedancke.
il Giudicio, das Urtheil.
la Volontà, der Wille.
la Memoria, das Gedächtniß.
l' Imaginazione, die Einbildungs-Krafft.
il Senſo commune, der natürliche Verſtand.

Azioni ordinarie dell' Huomo.

Das gemeine Thun des Menſchen.

Haver fame, hungrig ſeyn.
Haver ſete, durſtig ſeyn.
Sbadigliare, gähnen.
Soleticate, kützeln.

Sputare, ausspeyen.
Aſcoltare, ſentire, zuhören.
Gonfiare, aufblaſen, aufſchwellen.
Intendere, hören, verſtehen.
Sternutare, nieſen.
Infreddarſi, den Schnupffen bekommen.
Eſſer infreddato, den Schnupffen haben.
Annaſare, odorare, riechen.
Gricciolare, ſchauren.
Grattare, kratzen.
Singhiozzare, glucksen, ſchlucken.
Soffiarſi il naſo, die Naſe ſchneutzen.
Udire, ſentire, hören.
Parlare, reden.
Pizzicare, kneipen, klemmen.
Piangere, weinen.
Guardare, riguardare, mirare, anſehen.
Reſpirare, Athem holen.
Ridere, lachen.
Uſcir ſangue dal naſo, aus der Naſe bluten.
Sentire, fühlen, oder empfinden.
Fiſchiare, ſuffolare, pfeiffen.
Soffiare, blaſen.
Soſpirare, ſeuffzen.
Toſſire, huſten.
Tremare, zittern.

Movimenti (moti) del Corpo.

Bewegungen des Leibes.

Andare all' incontro, entgegen gehen.
Badare, trattenerſi, ſtare a bada, ſich aufhalten.
Accoſtarſi, approcciarſi, avicinarſi, näher kommen, ſich nähern.
Arrivare, giungere, ankommen.
Avanzare, fortfahren.
Bagnarſi, ſich baden.
Abbaſſarſi, inchinarſi, ſich bücken.
Piagarſi, impiagarſi, ſich verletzen.
Zoppicare, hincken.
Correre, lauffen.
Scendere, herunterſteigen.
Scappare, entkommen.
Allontanarſi, ſcoſtarſi, ſich entfernen.
Entrare, hineingehen.
Farſi male, ſich Schaden thun.
Fuggire, fliehen.
Sdrucciolare, gleiten.
Accelerarſi, affrettarſi, sbrigarſi, ſpedirſi, eilen.
Caminare, gehen.
Montare, ſalire, hinauf gehen, ſteigen.
Nuotare, ſchwimmen.
Annegarſi, erſauffen.
Partire, verreiſen.
Spaſſeggiare, andare a ſpaſſo, ſpatzieren gehen.
Ritornare, tornare, wiederkommen.
Saltare, ſpringen.

Uſcire,

Uſcire, herausgehen.
Seguire, ſeguitare, folgen.
Cadere, caſcare, fallen.
Girare, voltare, drehen, wenden.
Sedere, porſi a ſedere, ſich niederſetzen.
Levarſi, alzarſi, rizzarſi, aufſtehen, ſich auf die Füſſe ſtellen.

Movimenti d' Amore e d' Odio.
Bewegungen der Liebe und des Haſſes.

Amare, lieben.
Amicheggiare, fare amicizia, Freundſchaft machen.
Baciare, baſciare, küſſen.
Battere, ſchlagen.
Biaſimare, vituperare, tadeln, übel ausſchreyen.
Accarezzare, liebkoſen.
Cacciare, ſcacciare, wegjagen, abſchaffen.
Contendere, diſputare, diſputiren, mit Worten ſtreiten.
Dare, donare, geben, ſchenken.
Abbracciare, umfaſſen.
Ammaeſtrare, inſegnare, unterweiſen.
Adulare, luſingare, vezzeggiare, ſchmeicheln.
Fruſtrare, ſcopare, ſtaffilare, ſtreichen, peitſchen.
Odiare, haſſen.
Lodare, loben.
Strappazzare, übel halten.
Negare, verneinen.
Nudrire, nodrire, ernähren.
Perdonare, verzeihen.
Litigare, rechten, ſeine Sache vor Gerichte führen.
Punire, ſtrafen.
Contraſtare, riſſare, zancken.
Negare, ricuſare, riſiutare, verſagen, abſchlagen.
Salutare, grüſſen.
Cenſurare, criticare, riprendere, tadeln.

Operazioni dell' Anima.
Handlungen der Seele.

Aſſicurare, verſichern.
Conchiudere, beſchlieſſen.
Conoſcere, erkennen.
Conſiderare, bedencken.
Contempiare, contemplare, betrachten, beſchauen.
Temere, fürchten.
Credere, glauben.
Dubitare, zweifeln.
Sperare, hoffen.
Fingere, infingere, ſimulare, dichten, ſich ſtellen.
Imaginare, ſich einbilden.
Giudicare, urtheilen.
Oſſervare, beobachten.
Dimenticare, ſcordare, vergeſſen.
Penſare, gedencken.

Auvertire, por mente, in acht nehmen.
Risolvere, sich entschliessen, einen Schluß fassen.
Bramare, desiderare, wünschen.
Sospettare, argwohnen.
Rammentarsi, ricordarsi, sich erinnern.

Dell' Età e differenti Condizioni dell' Huomo e della Donna.

Von dem Alter und mancherley Stand der Männer und Frauen.

Un' Huomo, ein Mann.
una Donna, ein Weib, Weibsbild.
un' Embrione, ein Kind im Mutter-Leibe.
un Bambino, Puttino, Putto, ein klein Kind.
un Fanciullo, Garzone, Giovane, ein Knabe, Junggesell.
E' ancor Sciolto, Giovane, non è per anche maritato, er ist noch ledig.
una Fanciulla, Figlia, Giovane, eine unverheyrathete ledige Tochter.
E' ancor Sciolta, Giovane, non è per anche maritata, sie ist noch ledig.
una Donzella, Vergine, Zittella, eine reine Jungfer.
un Giovane, ein junger Mensch, Jüngling.
una Giovane, eine Jungfer, junge Weibs-Person.
una Figlia da maritare, eine mannbare Tochter.
un' Huomo d' età consistente, ein Mann in seinen besten Jahren.
un' Huomo attempato, vecchio, ein alter Mann.
una Donna attempata, eine Frau bey Jahren.
una Donna vecchia, eine alte Frau.
un Vecchio, ein Greis.
una Vecchia, ein altes Mütterlein.
una Vecchia, sdentata, eine Alte, die keine Zähne mehr hat.
un Maschio, ein Männlein.
una Femella, Femina, ein Fräulein.
un' Hermafrodito, ein Zwitter.
Grande, groß.
Picciolo, Piccolo, klein.
Grosso, Paffuto, dick, starck.
un' Huomo grosso, materiale, ein starcker Mann.
una Donna grossa, ein starkes Weibes-Bild, eine schwangere Frau aber heisset, una donna gravida.
Minuto, tenuo, dünn, hager.
Grasso, fett.

Magro,

Magro, mager.
Forte, robusto, ſtarck.
Debole, ſchwach.
Bello, ſchön.
Brutto, deforme, heßlich.
Ben fatto, wohlgeſtalt.
Mal fatto, diforme, ungeſtalt.
Sano, geſund.
Infermo, infermiccio, valetudinario, kränckelich.
il Marito, der Mann, der Ehemann.
la Moglie, die Ehefrau.
il Damo, il Drudo, der Liebſte.
la Dama, l' Amante, die Liebſte.
un' Eccleſiaſtico, ein Geiſtlicher.
un Frate, Monaco, Regolare, Religioſo, ein Ordens-Mann, Mönch.
un Chierico, ein Geiſtlicher, Gelehrter.
un Laico, ein Lay, ungelehrter.
un Secolare, ein Weltlicher.
un Sovrano, ein regierender Herr.
un Sogetto, Suditto, ein Unterthaner.
un Nobile, einer von Adel.
E' Nobile, di buona caſa, er iſt Adeliches Standes, von Adelichem Herkommen.
Queſta fanciulla è (nobile) Damigella, ſie iſt ein Fräulein, Adelichen Standes.
un Vaſallo, ein Lehnmann.
un' Ignobile, ein Unadlicher.
un' Huomo di guerra, d' armi, di ſpada, ſoldato, ein Krieges-Mann.
un Togato, Gente di Toga, Huomo di Palazzo, eine Gerichts-Perſon.
un Letterato, Dotto, Savio, ein Gelehrter.
un Cittadino, Borgeſe, ein Bürger.
un Contadino, Ruſtico, Villano, ein Bauer.
un Nativo, ein Eingebohrner.
un' Habitante, ein Einwohner.
un Foreſtiere, Straniere, ein Fremder.
un' Huomo molto comodo, ricco, ein wohlhabender Mann.
un Barone, Guidone, Mendico, ein Bettler.

Delle Dignità Eccleſiaſtiche.

Von den geiſtlichen Würden.

Il Papa, Pontefice, der Pabſt.
un Cardinale, ein Cardinal.
un Patriarca, ein Patriarch.
un' Arciveſcovo, ein Ertz-Biſchoff.
un Veſcovo, ein Biſchoff.
Queſto Veſcovo è ſuffraga-

neo, (ſuffragante oder dipende) d' un tal Arciveſcovo, dieſer Biſchoff ſtehet unter dem Ertz-Biſchoff.
un Vicario Generale, ein Weih-Biſchoff.
un' Abbate, ein Abt.
un' Abbateſſa, Badeſſa, eine Aebtißin.
un Prelato, ein Prälat, der in einer hohen geiſtlichen Würde ſtehet.
un Legato, ein Päbſtlicher Groß-Bothſchaffter.
un Nuncio, ein Päbſtlicher Geſandter.
un Prepoſito, Prefetto, ein Probſt.
un Decano, ein Dechant.
un Canonico, ein Dom-Herr.
un' Arciprete, ein Ertz-Prieſter.
un' Arcidiacono, ein Archidiaconus.
un Priore, ein Prior.
una Priora, eine Priorin.
un Curato, ein Pfarrer.
un Cappellano, ein Capellan.
un Diacono, ein Diaconus.
un Predicatore, ein Prediger.
un Confeſſore, ein Beicht-Vater.
un Paſtore, Miniſtro, Predicante, ein Evangeliſcher Pfarrer, Prediger.
un Cantore, ein Cantor.
un' Organiſta, ein Organiſt.
un Zago, ein Chor-Knabe.
un Sacriſtano, Sagreſtano, Sagriſta, ein Küſter, Glöckner.
un Monaco, Religioſo, ein Mönch.
una Monaca, Religioſa, eine Nonne.

Le Dignità temporali.
Weltliche Würden.

Un Monarca, ein ſelbſtwältiger Herrſcher, Monarch.
un' Imperatore, ein Kayſer.
un' Imperatrice, eine Kayſerin.
un Rè, ein König.
una Regina, Reina, eine Königin.
un' Elettore, ein Churfürſt.
un' Elettrice, eine Churfürſtin.
un Prencipe, ein Fürſt.
una Prencipeſſa, eine Fürſtin.
un Prencipe Reale, ein Cron-Printz.
una Principeſſa Reale, eine Cron-Printzeßin.
un Prencipe Elettorale, ein Chur-Printz.
una Principeſſa Elettorale, eine Chur-Printzeßin.
un Principe Hereditario, ein Erb-Printz.

un' Ar-

un' Arciduca, ein Ertz-Herzog.
un' Arciducheſſa, eine Ertz-Hertzogin.
un Duca, ein Hertzog.
una Ducheſſa, eine Hertzogin.
un Marcheſe, ein Marckgraf.
una Marcheſa, eine Marckgräfin.
un Conte, ein Graf.
una Conteſſa, eine Gräfin.
un Barone, ein Freyherr.
una Baroneſſa, eine Frey-Frau.
un Gentilhuomo, ein Edelmann.
una Dama, Gentildonna, eine Adeliche Frau.
una Damigella, ein Fräulein.
un Cavalliere, ein Ritter.
un Signore, Signor di contado, ein Land-Herr.
un' Ambaſciadore, ein Geſandter, Bothſchaffter.
un' Ambaſciadrice, eine Geſandtin.
un' Inviato, ein Abgeſandter.
un Governatore, ein Hofmeiſter, Befehlhaber.
un Reſidente, ein Reſident.
un' Agente, ein Agent.

Delle Cariche di Giuſtizia e di Polizia.

Von den Gerichts- und Policey-Aemtern.

Una Corte Sovrana, (di giuſtizia) un Senato Sovrano, ein Ober-Gericht, davon nicht mag appelliret werden.
un Tribunale, ein Land-Gericht.
un Cancelliere, ein Cantzler.
un Guarda ſigilli, ein Vice-Cantzler.
un Preſidente, ein Präſident.
un Conſigliere, ein Rath.
un' Aſſeſſore, ein Beyſitzer.
un Greffiere, Regiſtratore, ein Gerichts-Schreiber, Stadtſchreiber.
un Scrivano, ein Cantzeliſt, Schreiber.
un Seneſciallo, ein Land-Vogt.
un Podeſtà, Baglivo, Prefetto, ein Amtmann.
un Giudice, ein Richter.
un' Avocato, ein Advocat, Anwald.
un Procuratore, ein Sachwalter, Procurator.
un Notario, Notaio, ein Notarius.
un Sergente, un Curſore, ein Gerichts-Diener.
un Carceriere, Cuſtode di carcere, ein Stockmeiſter.

Degli Ufficiali di Corte e delle Principali Case.

Von den Bedienten am Hofe und in vornehmen Häusern.

Il primo Miniſtro, (di Stato,) der oberſte Staats-Miniſter.

un Conſigliere di Stato, ein geheimer Staats-Rath.

un Secretario di Stato, ein geheimer Staats-Secretarius.

un Gran Mareſciallo, ein Ober-Marſchall.

un Ciambellano (Cameriere) Maggiore, ein Ober-Cammer-Herr.

un Scudiere Maggiore, ein Ober-Stallmeiſter.

un Capocaccia, gran Cacciatore, ein Ober-Jägermeiſter.

un Coppiere Maggiore, ein Ober-Schenck.

un Ciambellano, ein Cammer-Herr.

un Gentilhuomo di Camera, ein Cammer-Juncker.

un Gentilhuomo ordinario, ein Hof-Juncker.

un Trinciante (di vivande,) ein Vorſchneider, Tafel-Steher.

un Maggiordomo, ein Haus-Hofmeiſter, Küchenmeiſter.

un Cameriere, ein Cammer-diener.

un Paggio, ein Edel-Knabe zur Aufwartung.

un Staffiere, Lachè, ein Laqven, (NB. das erſte wird nur von denenjenigen geſagt, ſo in Fürſtlichen Dienſten ſtehen).

un Padrone, ein Herr.

una Padrona, eine Frau.

un Servo, ein Diener.

una Serva, eine Magd.

un Cuoco, Cuciniere, ein Koch.

una Cuoca, Cuciniera, eine Köchin.

un Sguattero, ein Küchen-Junge.

un Cantiniere, ein Kellermeiſter.

un Cocchiere, ein Kutſcher.

un Poſtiglione, ein Vorreuter.

un Palafreniere, ein Stall- oder Reit-Knecht.

un Cacciatore, ein Jäger.

un Giardiniere, ein Gärtner.

un Portinaio, ein Thürhüter.

Uffici di Donne.

Weibliche Bedienungen.

La gran Governatrice, die Ober-Hofmeiſterin.

una Governatrice, eine Hofmeiſterin.

una

una Damigella (di Camera,) ein Cammer-Fräulein.
una Cameriera, eine Cammer-Frau, oder Cammer-Mädgen.
Una Lavandara, eine Wäscherin.
una Sopramassara, eine Ausgeberin.
una Sarta, Cucitrice, eine Nätherin.

Azioni Manuali.

Verrichtungen mit der Hand.

Lavorare, arbeiten.
Maneggiare, tastare, betasten.
Toccare, berühren.
Legare, binden.
Slegare, entbinden.
Staccare, abbinden, losmachen.
Attacare, anbinden.
Levare, wegnehmen.
Sciogliere, Sciorre, loslassen.
Pigliare, nehmen.
Rubare, stehlen.
Raccogliere, sammlen.
Lacerare, sbranare, straciare, zerreissen.
Presentare, offerire, anbieten.
Ricevere, empfangen.
Tenere, halten.
Stringere, zusammen drücken.
Rompere, brechen, abreissen.
Spezzare, infrangere, zerbrechen.
Nascondere, verbergen.
Scoprire, aufdecken, öffnen.
Coprire, decken, zudecken.
Imbrattare, sporcare, beflecken.
Nettare, reinigen.
Lavare, waschen.
Scopettare, spazzolare, abkehren mit der Kehrbürste.
Scopare, spazzare, auskehren mit dem Besen.
Far giuochi (tiri) di mano, lustige Possen aus der Tasche machen.

Della Chiesa e delle sue Parti,

Von der Kirche und ihren Zubehörungen.

Un Tempio, una Chiesa, eine Kirche.
la Cupola, die Cupel, der Helm über der Kirche.
la Porta, il Portico, die Halle, die Haupt-Thür.
il Coro, der Chor.
un' Altare, ein Altar.
l' Altare maggiore, der grosse Altar.
una Capella, eine Capelle.

un

un Soprapopolo, Coro, eine Porkirche, ein Chor.
l' Organo, die Orgel.
il Campanile, der Kirch-Thurm, Glocken-Thurm.
un' Horlogio, Oriuolo, eine Schlag-Uhr.
un' Inginocchiatoio, eine Bet-Banck.
il Pergamo, die Cantzel.
il Battisterio, Battisteo, il sacro fonto, der Taufstein.
il Confessionario, der Beicht-Stuhl.
un' Incensorio, Turribulo, ein Rauchfaß.
una Pila dell' acqua santa, ein Weihkessel.
dell' Acqua santa, Weihwasser.
un Cimiterio, ein Kirchhof, Gottes-Acker.
Andare alla Chiesa, in die Kirche gehen.
Sentir la Predica, die Predigt anhören.
Cantare i Salmi, die Psalmen singen.
Pregare Iddio, Dio, beten.
Confessarsi, beichten.
Communicare, zum Abendmahl gehen.
Predicare, predigen.
Battezzare, tauffen.
Copulare, benedire il matrimonio, trauen, heyrathen.
Dir la Messa, Messe halten.
Dire (cantare) il vespero, zur Vesper singen.
Sonar dell' Organo, die Orgel schlagen.
Cantare in Musica, musiciren.
Sonar le Campane, läuten.
Sepellire un morto, einen Todten begraben.
un Sepolcro, Sepoltura, Tomba, ein Grab.
un Catafolco, Mausoleo, Monumento, ein Grabmahl.
la Cassa, Tomba, der Sarg.
la Bara, il Feretro, Cataletto, die Todten-Baare.
l' Accompagnamento dell' Essequie, eine Leichen-Begleitung.
l' Essequie, Sotterramento, die Leichen-Begängniß.
Dar la benedizione, den Segen sprechen.

Delle Professioni e dei Mestieri.

Von Gewerben und Handwercken.

Stringharo, Stringhiere, Nestler, Senckler.
Agucchiaro, Agucchiaruolo, Nadler.
Apotecario, Speziale, Speciaro, Apothecker.
Architetto, Architettore, Baumeister.

Aritme-

Aritmetico, Abbachiſta, Rechenmeiſter.
Armaiuolo, Plattner, Waffen-Schmidt.
Aſtrologo, Sterndeuter, Calendermacher.
Bilanciere, Bilanciaro, Wagenmacher.
Barbiere, Bartſcherer.
Paſtore, Schäfer.
Beccaro, Macellaro, Fleiſcher, Metzger.
Fornaro, Fornaio, Becker.
Braſſaro, Brauer.
Ricamatore, Seidenſticker.
Taglia (chiappa) legna, Holtzhauer.
Carminatore, Scardaſſiere, Scardaſſino, Wollenkämmer.
Cartaro, Kartenmacher.
Cinturaio, Gürtler.
Calderaro, Paiuolaro, Keſſelmacher, Kupfferſchmidt.
Candelaro, Lichtermacher.
Pizzicaruolo, Garkoch.
Cappellaro, Hüter, Hutmacher.
Legnaiuolo, Marangone, Zimmermann.
Carrettaro, Wagner.
Carrettiere, Carrettaro, Fuhrmann.
Cacciatore, Jäger.
Fornaciaio da calcina, Calcinatore, Kalckbrenner.
Cerusico, Chirurgo, Wund-Artzt.
Ceraro, Ceraiuolo, Wachs-Lichtzieher.
Chiodaruolo, Nagelſchmidt.
Merciaro, che porta la ſua bottega ſulle ſpalle, Buttenträger.
Comediante, Comödiant.
Confettaro, Zuckerbecker.
Cordaro, Cordaruolo, Seiler.
Calzolaro, Calzolaio, Schuſter.
Cinturaio, Correcchiaio, Maeſtro di Cintole ò correggie, Riemer.
Coltellaro, Coltellinaio, Meſſerſchmidt.
Banditore, Ausruffer.
Diamantaro, Steinſchneider.
Teſſito di panni, Acconciatore di drappi, Tuchmacher.
Abbalatore, Ballenbinder.
Speziale, Gewürtzkrämer.
Speronaro, Morſaro, Brigliaro, Sporer.
Organaro, facitor d' Organi, Orgelmacher.
Fermagliaro, Fermagliaio, Fermagliuolo, che fà fermagli, Clauſurmacher.
Merlara, Merlettara, Pizzettara, che fà merletti, Klöplerin, Spitzennäherin.
Falciatore, Mäher.
Teſſitor di ſeta, Seidenweber.
Ferraio, Ferraiuolo, mercante di ferro, Eiſenkrämer.
Che fà le forme di calzolaio, Leiſtenſchneider.

Fondi-

Fonditore, Fusore, Struggitore, Fonditore d'ottone, Rothgiesser, Schmeltzer.
Pozzaio, Mastro di pozzi, Brunnen- (Röhr-) Meister.
Gualcatore, Gualchiere, Walcker.
Forbitore, Spadaro, Schwerdtfeger.
Pellicciaro, Kirschner.
Rigattiere, Tröbler.
Fruttaruolo, Trecone, Obst-Höcker, Verkäuffer.
Fruttaruola, Trecona, Obst-Höckerin, Verkäufferin.
Aguzza coltelli, Scherenschleiffer.
Guantaro, Handschuhmacher.
Geometro, Feldmesser.
Ingrassatore, Mercante di grasso, Fettkrämer.
Assaggiatore (sensale) di vino, Weinküper, Weinzapffer.
Intagliatore, Kupffer- oder Pitschierstecher.
Horlogiere, Uhrmacher.
Giardiniere, Horrolano, Gärtner.
Stampatore, Buchdrucker.
Gioielliere, Jubelirer.
Agricoltore, Ackermann.
Lanternaro, Laternmacher.
Libraro, Buchhändler.
Telaruolo, Telarino, Mercante di Tela, Leinwand-Krämer, Leinwand-Händler.
Telaruola, Telarina, Mercante di Tela, cucitrice, Leinwandkrämerin, Nähterin.
Liutaro, Geigenmacher.
Muratore, Maurer.
Schermidore, Maestro di Scrima, Fechtmeister.
Ballatore, Ballarino, Maestro di ballo, Tantzmeister.
Mastro di Scuola, Schulmeister.
Maestro scrivano, Schreibmeister.
Palladore, Maestro (del giuoco) di Palla a corda, Ballmeister.
Mercante, Kauffmann.
Maresçalco, Schmidt, Reit-Schmidt.
Marinaro, Boots-Knecht.
Medico, Artzt.
Falegname, Tischer, Schreiner.
Artebianco, Merciaro, Krämer.
Molinaro, Müller.
Specchiaro, Specchiere, Spiegelmacher.
Mietitore, Schnitter.
Monetaio, Monetiere, Zeccaro, Zecchiere, Müntzer.
Musico, Musicant.
Oculista, Oculist, Augen-Artzt.
Calcolo, Operatore, che guarisce l'hernie, Stein- und Bruchschneider.
Orefice, Goldschmidt.
Cartaro, Papiermacher
Membranaio, Mastro pergamina,

mina, Maſtro di carta pecorina, Pergamentmacher.
Paſticciere, Paſtetenbecker.
Peſcatore, Fiſcher.
Pettinaro, Kammmacher.
Pittore, Mahler.
Perucchiere, Peruqvenmacher.
Piombaro, Bleygieſſer.
Pennachiaro, Federſchmücker.
Peſcivendolo, Peſcaiuolo, Fiſchhändler.
Pentolaio, Töpffer.
Stagnaro, Scudellaro, Zinngieſſer, Kannengieſſer.
Spazzacamino, Schorſteinfeger.
Legatore, Buchbinder.
Rigattiere, Rivenderuolo, Auffkäuffer, Höcker.
Levatrice, Mammana, Hebamme, Wehmutter.
Segatore, Bret- oder Bohlenſchneider.
Scoltore, Bildhauer, Schnitzer.
Sellaio, Sellaro, Sattler.
Chiavaro, Klein-Schmidt, Schlöſſer.
Scotolatore, Hechelmacher.
Sarto, Sartore, Schneider.
Sodatore, Concia corami, Loh- oder Rothgerber.
Tapezziere, Arazziere, Tapezierer.
Tintore, Färber.
Teſſitor di tela, telaruolo, telarino, Leinenweber.
Bottaio, Acconcia botti, Büttner, Küfer, Tonnenbinder.
Tornitore, Drechsler.
Tegolaro, Fornaciaro, Ziegelbrenner.
Ceſtaio, Ceſtaruolo, Korbmacher.
Stracciaruolo, Haderlumpen-Händler.
Vignaruolo, Wintzer, Weinmeiſter, Wein-Gärtner.
Vetraro, Glaſer.
Arti infami, ſchändlich Gewerbe.
Cava denti, Zahnbrecher.
Aſſaſſino, Meuchelmörder.
Bandito, Sbandito, Bandit, einer der Landflüchtig geworden iſt, und ſich mit Rauben und Morden behilfft.
Ballarino di corda, Seiltäntzer.
Un brutto moſtaccio, Scioco, Scimunito, ein dümmer närriſcher Menſch, *un marpaut.*
Indovino, Wahrſager.
Indovina, Wahrſagerin.
Mariuolo, Monello, Taglia borſa, Beutelſchneider, Spitzbube.
Ladro, Ladrone, Dieb.
Amaliatore, Incantatore, Mago, Stregone, Zauberer, Hexenmeiſter.
Amaliatrice, Incantatrice, Maga, Strega, Zauberin, Hexe.

Mezzano,

Mezzano, Ruffiano, Tabacchino, Kuppler, Huren-Wirt.

Mezzana, Ruffiana, Tabacchina, Kupplerin.

Puttana, Hure.

Aſſaſſino, Räuber.

Aſſaſſino di ſtrada, Straſſen-Räuber.

Del Traffico e di diverſe Mercanzie.

Vom Kauff-Handel und unterſchiedenen Waaren.

Un Mercante, ein Kauffmann.

Fondachiere, Mercante all' ingroſſo, (in digroſſo,) ein Kauffmann, der ins Groſſe handelt.

Mercante che ſpaccia (vende) a minuto, Kauffmann, der ſeine Waaren auswägt und ausmißt ꝛc.

Banchiere, che tratta, e negozia col cambio, Wechsler.

Mercante di legna, (oder Vendi legna) di panno, Negoziante di grani (oder Granaiuolo) mercante di vino, &c. ein Holtz- Tuch- Korn- Wein-Händler ꝛc.

un Merciaro, ein Kramer.

un Magazino, ein Speicher, Waaren-Lager.

una Bottega, ein Kram-Laden.

una Banca, un Banco (di Mercante,) ein Kramer-Stand.

il Traffico, das Gewerbe.

Trafficare, negoziare di (con) ſeta, tela &c. mit Seide, mit Leinen handeln ꝛc.

della Mercanzia, Waare.

Mercantare, mercare, prezzolare, bargagnare, marcken, handeln, feilſchen.

Dimandare il prezzo, nach dem Preis fragen.

Dimandar troppo, ſtimar troppo la Mercanzia, überſetzen, überbieten.

Offerire, bieten.

Comprare, kauffen.

Fare accordo, mercato, compra, einen Kauff treffen.

Pagare, bezahlen.

Danari contanti, baar Geld.

Pigliare a (in) credenza, auf Borg nehmen.

Dare a (in) credenza, oder a credito, einem borgen.

Vendere a credenza, a credito, auf Borg verkauffen.

Impreſtare, torre in preſtito, entlehnen, borgen.

Barattare, tauſchen.

Comprare in groſſa ſomma, oder in digroſſo, im ganzen kauffen.

il Sopra più, die Zugabe, Uiberſchuß.

Vender

Vender caro, theuer verkauffen.
Vendere a buon mercato, wohlfeil verkauffen, guten Kauff geben.
Dare a prezzo convenevole, ragionevole, um billigen Preis kauffen.
Misurare, messen.
Bilanciare, pesare, ponderare, wägen.
Impegnare, verpfänden, versetzen.
Disimpegnare, spegnare, einlösen.
Ingannare, betrügen.
Perdere, verlieren.
Guadagnare, gewinnen.
Abballare, einpacken, einballen.
Sballare, auspacken.
Auviluppare, inviluppare, einwickeln.
Sviluppare, auswickeln.
Spiegare, auslegen.
Drappo di Seta, seiden Zeug.
Stoffa, Drappetto, wollen Zeug.
Drappo (oder Stoffa, Drappetto) unito, rigato, (vergato, striato,) a fiore, ein schlecht, gestreiffter, geblümter Zeug.
Drappo di seta, Seiden-Mohr.
del Raso, Atlas.
dell' Ormesino, Taffetà, Taffet.
del Tabì, dell' Ormesino grave, doppelter Taffet, gewässerter Taffet.
della Rensa, Gase, Beutel-Tuch, Schleyer.
Tocca, Tocchetta, Flohr.
del Crespone, Krepun.
del Broccato, Raso ricamato d' oro, Brocad.
del Velluto, Sammet.
Felpa, Peluzzo di Siena, veluto peloso, Plüsch.
Panno d' oro, Broccato, Gülden-Stück.
Panno d' argento, Broccato d'argento, Silber-Stück.
del Panno, Lacken, Tuch.
Droghetto, Mezzalana, Troget.
del Camelotto, Kammelot.
Rascia, Scharsche.
Roveschio, (di Fiorenza,) feiner Boy.
Baietta, Frisada, Frisetta, Boy.
il Dritto, Ritto, Verso, die rechte Seite eines Zeuges.
il Rovescio, die unrechte Seite.
la Cimossa, die Ecken am wollenen Tuch.
l' Orlo, il Vivagno, die Ecken am leinen Tuch.
della Cordella, Fettuccia, Nastro, Band.
Nastro unito, damaschinato, vergato, (di) Raso, glatt, gemodelt, gestreiffet, Atlas-Band.
Cordella fioretta, Floret-Band.
della Tela, Leinwand.

Tela d'Hollanda, di Sileſia, Holländiſche, Schleſiſche Leinwand.
Tela di Cambrai, Kammer-Tuch.
Tela cruda, rohe (ungebleichte) Leinwand.
Tela bianchita, gebleichte Leinwand.
Tela caſareccia, Haus-Leinwand.
Velo, Veletto, Schier, Schleyer-Tuch.
Bambacina, tela di bambacia, Kattun.
Tela orticchina, tela d' ortica, Neſſeltuch.
Traliccio, tralcio, Glantz-Leinwand.
Fuſtagno, Barchet.
Bucherame, tela forte, ſteife Leinwand.
Stramazzo, terlice, terliſa, Zwillich.
del Merletto, pizzetto, geklöppelte Spitzen, di Fiandra, d' Inghiltetra, Niederländiſche, Engliſche Kanten oder Spitzen.
Punti ò merli, genähete Spitzen.
Punti di Venezia, di Francia, Venediſche, Frantzöſiſche Spitzen.

De' Pondi (peſi) e delle Miſure.

Vom Gewicht und Maaß.

Una Libra, lira, ein Pfund.
una Mezza lira, ein halb Pfund.
un Quartarone, Quarteruolo, ein Vierling.
un' Oncia, zwey Loth.
una Mezza (ſemi) oncia, ein Loth.
un Quarto d' oncia, ein halb Loth.
una Dramma, ein Quintlein.
un Quintale, Peſo di cento lire, ein Centner.
un Migliaio, dieci quintali, zehen Centner.
una Bilancia, eine Waage.
un Trabocchetto, eine Gold-Waage.
le Scudelle, le Scodelle di Bilancia, die Schalen.
la Linguella, Linguetta, das Zünglein.
una Miſura, ein Maaß.
un Boccale, eine Kanne, ein Maaß.
una Pinta, un mezzo boccale, ein halb Maaß, Qvart.
una Foglietta, mezza pinta, ein Schoppen, Nöſſel.
una Miſura (boccale) di quattro ſoldi, ein Maaß von vier Stübgen.
una Botte, eine Tonne.
una Botte, un Moggio, Rubbio, ein Faß oder Pipe, hält etwa vier Eymer.
uno Staio, Scorto, ein Viertel.

una

una Mina, ein Scheffel.
un Rubbio di quattro mine, ein Malter von vier Scheffeln.
un Braccio, canna, eine Elle.
un Mezzo braccio, eine halbe Elle.
un Terzo, ein Drittheil.
un Quarto, ein Viertel.
un Pollice, ein Daum, Zoll.
un Dito, la Larghezza ò Groſſezza d' un Dito, ein Over-Finger.
Largo d' un Pollice, eines Zolls oder Daumens breit.
un Palmo, una Spanna, eine Spanne.
un Piè, piede (geometrico,) ein Schuh, Fuß.
un Piè e mezzo, anderthalb Schuh.
un Paſſo, ein Schritt.
una Pertica, eine Klaffter.
una Lega, eine Meile.
un Miglio, Italiäniſche oder Engliſche Meile.
una Giornata, viaggio d' un giorno, eine Tag-Reiſe.
un giogaro, coltra di campo, bifolca di Terra, ein Morgen Landes.

Per il Viaggio.

Zu der Reiſe gehörig.

Viaggiare, peregrinare, reiſen.
Andare in viaggio, intraprendero (fare) un Viaggio, ausreiſen.
Andare a piede, zu Fuß gehen.
Andare a cavallo, reiten.
Andare in Carozza, in der Kutſche fahren.
Andare in Seggia, in einer Schäſe fahren.
Andare in Caleſſa, in einer Kaleſche fahren.
Andare per acqua, navicare, zu Waſſer reiſen.
Andare in Barca, barcheggiare, zu Schiffe gehen.
Imbarcarſi, ſich zu Schiffe begeben.
Andare alla campagna, aufs Land reiſen, aufs Feld reiſen.
Andar ſolo, allein gehen.
Viaggiare in compagnia, in Geſellſchafft reiſen.
un Sentiere, ein Fußſteig.
la Strada maeſtra, die Lands Straſſe.
una Strada ſvolta, ein Umweg.
Paſſar per Berlino, durch Berlin reiſen.
Paſſar per Boſchi, durch Wald (Holtz) reiſen.
Paſſar (ſopra) i Monti, le Montagne, über Berge reiſen.
Paſſare innanzi un luogo, (Piazza,) bey einem Ort vorüber reiſen.
Metter ſotto i cavalli, (i buoi,)

buoi,) die Pferde, (Ochsen,) anſpannen.
Staccare i Cavalli, (dalla Carozza,) die Pferde ausſpannen.
Collaro di Cavallo, Kummet.
Fornimento di cavalli, &c. per la Carozza, muta di cavalli, das Wagengeſchirr.
le Corde da tiro, die Zugſeile.
Cavallo da tiro, da vettura, ein Zug-Pferd.

Degl' Imperfezioni dell' Huomo.

Von den Mängeln des Menſchen.

Un Cieco, ein Blinder.
un Bavoſo, Piticitoſo, ein Geiferer.
uno Scilinguato, ein Stammler.
un Zoppo, ein Lahmer.
un Guercio, ein Einäugiger.
un Gobbo, ein Höckrichter, Bucklichter.
un Calvo, ein Kahlkopf.
uno Stroppiato, ein Gelähmter.
un Mancino, ein Lincker.
un Gigante, ein Rieſe.
una Giganteſſa, eine Rieſin.
un Manco, ein Einhändiger.
un Muto, ein Stummer.
un Moccioſo, moccicoſo, ein Rotziger.
un Nano, ein Zwerg.
un' Huomicciuolo, Huomiccino, Mirmidone, ein Däumling, kleines Männlein.
un Sordo, ein Tauber.

Degli Accidenti ed infermità, (Malatie).

Von Zufällen und Kranckheiten.

La buona fortuna, das Glück.
la Disgrazia, das Unglück.
la Fortuna, il Caſo, der Zufall.
la Fatalità, ein unvermeidlicher, unverſehener Zufall.
Far l' Horoſcopo, Nativität ſtellen.
Dir la buona ventura, wahrſagen.
l' Apopleſia, der Schlagfluß.
Colto (preſo) d' Apopleſia, vom Schlage gerühret.
una Poſtema, Apoſtema, ein innerliches Geſchwür.
un' Aſma, Engbrüſtigkeit.
un' Aſmatico, ein Engbrüſtiger.
il Batticuore, das Hertzklopffen.
un Carbon di peſta, ulcera, gonfiatura peſtilenzioſa, eine Peſt-Beule.

la Can-

la Cancrena, infiammazione, der kalte Brand.
un Catarro, una diſceſa, fluſſione, ein Fluß.
Catarro ſuffocativo, ein Steckfluß.
un Carbone, gavacciolo, Karfunckel.
la Colica, dolori colici, das Bauchgrimmen.
la Contagione, Moria, die anſteckende Seuche.
una Convulſione, Spaſima, Zucken der Nerven.
il Granchio, granſia, granfo, ſpaſimo, rittiramento di nervi, der Krampf.
il Pizzico, pizzicore, prurito, grattagione, das Jucken.
il Vomito, das Erbrechen.
la Cacarella, Diarrea, fluſſo, ſcorrenza, der Durchlauf.
la Diſſenteria, fluſſo di ſangue, caca roſſa, caca ſangue, die Rotheruhr.
una Gonfiatura, un Tumore, eine Geſchwulſt.
l' Epileſſia, il mal caduco, il brutto male, die fallende Sucht, die ſchwere Noth.
la Riſipilla, il Fuoco di S. Antonio, die Roſe, das heilige Ding, das Rothlauff.
la Squinanzia, die Bräune
la Febbre, das Fieber.
Febbre quotidiana, terzana, quartana, ein tägliches, drey- viertägiges Fieber.
Febbre continua, ein anhaltendes Fieber.
la Febbre ardente, maligna, putrida, ein hitziges, giftiges Fleck-Fieber.
Febbre periodica, regolata, ordentliches Fieber.
Febbre ettica, ein auszehrendes Fieber.
un' Acceſſo di Febbre, Antritt des Fiebers.
Rilaſſo della Febbre, das Nachlaſſen des Fiebers.
la Rogna, der Grind.
la Gonnorea, Scolamento, Scolazione, der Dripper, Saamen-Fluß.
la Gotta, Podagra, das Podagra.
la Rognuzza, Scabbia, die Raude, Krätze.
la Renella, der Gries.
l' Hidropiſia, die Waſſerſucht.
un' Hidropico, ein Waſſerſüchtiger.
l' Itterizia, ſpargimento di fiele, die gelbe Sucht.
la Lepra, der Ausſatz.
la Letargia, die Schlafſucht.
Dolor di Denti, Zahn-Schmertzen.
Mal (dolor) di Teſta, Dolor emicranio, Kopf-Schmertzen.
Matroſa, Mal di madrone, di madre, Mutter-Kranckheit.
la Malinconia, die Schwermuth.
Dolore iliaco, die Verhaltung des Leibes, Miſerere, Verſtopffung.

la Paraliſia, Gicht, Schlag.
la Moria, peſte, peſtilenza, Peſtilentz.
la Freneſia, der Wahnwitz, Raſerey.
la Tiſe, Tiſica, ò Sechezza di corpo, die Schwindſucht.
la Pietra, der Stein.
la Pleuriſia, Puntura, mal di coſtato, di punta, das Seiten-Stechen.
la Porpora, purpura, das Fleck-Fieber.
l' Infermità di Polmone, la Pulmonaria, die Lungenſucht.
un Pulmonico, che patiſce de' polmoni, ein Lungenſüchtiger.
l' Infreddatura, il Catarro, der Schnuppen.
la Roſolia, le roſolle, die Maſern.
la Sciatica, das Hüft-Weh.
lo Scorbuto, ò cancherella della Bocca, der Scharbock.
la Toſſe, der Huſten.
il Mal venereo, die Venus-Kranckheit, Frantzoſen.
i Vaiuoli, die Kinder-Pocken.
la Vertigine, der Schwindel.
uno Sfregio, Squarcio, Taglio, eine Schmarre, Schramme.
una Ferita, eine Wunde.
un Bruffolo, Bronza, puſtula, eine Blatter oder Finne im Geſichte.
una Caduta, ein Fall.
un Pugno, ein Fauſtſchlag.
una Cicatrice, Sfregia, eine Narbe.
una Contuſione, ammaccatura, eine Quetſchung.
un Calcio, ein Stoß mit dem Fuß.
una Stoccata, ein Degenſtoß.
una Piſtolettata, ein Piſtolen-Schuß.
una Schiopperata, Archibugiata, ein Flinten-Schuß.
una Baſtonata, ein Schlag mit dem Prügel.
una Volatica, impetigine, fuoco volante, eine Flechte.
una Scorticatura, eine Abſtreiffung der Haut.
una Sgraffignatura, eine Zerkratzung, Ritzung.
un Carbonchio, ein Blut-Geſchwär.
delle Lentiggini, Sommerſproſſen.
una Frignoccola, ein Stirnſchneller, oder Knippchen.
una Piaga, ferita, eine Wunde.
la Piaga ſi guariſce, ſi conſolida, die Wunde heilet zu, ſchließt zu.
un Buffetto, Naſata, Zeccarda, ein Naſenſtüber.
una Guanciata, uno Schiaffo, eine Ohrfeige.
Servire, guardare un' ammalato,

lato, eines Krancken warten.
Ammalare, ammalarsi, kranck werden.
Esser ammalato, kranck seyn.
un' Ammalato, infermo, ein Krancker.
un Morboso, infermiccio, valetudinario, ein Kränckicher.
Star meglio, sich bessern.
Guarire, gesund werden.
Cavar sangue, salassare, farsi cavar sangue, zur Ader lassen.
Pigliar Medicina, Artzney einnehmen.
Pigliar un serviziale, ein Clystier gebrauchen.
Purgare, purgieren.
Medicare, verbinden.
Stagnare il sangue, das Blut stillen.
Sangue ammacato, coagulato, geronnen Blut.
Pungere, stechen.
Fare un' incisione, einen Schnitt thun, Oeffnung machen.
Tagliare, wegschneiden.
Essaminare, betrachten.
Tentare, die Tieffe suchen.
Trapanare la Testa, die Hirnschale anbohren.
un Trapano, ein Schedelbohrer.
Peggiorare, schlimmer werden.
Ricadere, wieder einfallen.
Essere in estremo, in agone, per morire, in letzten Zügen liegen.
Morire, sterben.

Dei Parenti e degli Amici.

Von den Bluts-Freunden und Anverwandten.

Gli Antecessori, Antenati, Predecessori, die Vor-Eltern.
il Bisavolo, Bisavo, Bisnonno, der Elter-Vater.
la Bisavola, Bisava, Bisnonna, die Elter-Mutter.
l' Avo, il Nonno, der Groß-Vater.
l' Ava, la Nonna, die Groß-Mutter.
il Padre, der Vater.
la Madre, die Mutter.
il Figlio, der Sohn.
la Figlia, die Tochter.
un Nipote, Enckel.
una Nipote, Enckelin.
un Pronipote, il Nipote del Nipote, Urenckel.
una Pronipote, la Nipote della Nipote, Urenckelin.
il Fratello, der Bruder.
la Sorella, die Schwester.
il Zio, der Ohm, Vater- oder Mutter-Bruder.
la Zia, die Muhme, Vater- oder Mutter-Schwester.
il Nipote, der Neffe, der Bruder- oder Schwester-Sohn.

la Nipote, Nezza, die Nichte.
il Cugino, la Cugina, Geschwister Kind.
il Fratello cugino, leiblicher Vetter.
la Sorella cugina, leibliche Muhme.
il Cognato, Schwager, Stief-Bruder.
la Cognata, Schwägerin, Stief-Schwester.
il Suocero, Stief-Vater, it. Schwieger-Vater.
la Suocera, Stief-Mutter, it. Schwieger-Mutter.
il Figliastro, Stief-Sohn.
la Figliastra, Stief-Tochter.
il Genero, der Eydam, der Tochter-Mann.
la Nuora, des Sohnes Weib.
il Successore, la Posterità, die Nachkommen.
il Matrimonio, der Ehestand.
lo Sponsalizio, die Verlöbniß.
il Promesso in matrimonio, Giurato sposo, ein Verlobter.
la Promessa in matrimonio, Giurata sposa, eine Verlobte.
le Proclamazioni (di Matrimonio,) Aufgebot.
la Dote, die Ehe-Steuer.
le Nozze, die Hochzeit.
un Dotalizio, la Dote della Donna, ein Leib-Gedinge.
lo Sposo, der Bräutigam.
la Sposa, die Braut.
una Donna di parto, eine Sechswöchnerin, Kindbetterin.
la Balia, Nutrice, die Säugamme.
un Vedovo, ein Wittwer.
una Vedova, eine Wittwe.
una Vedova di qualità (che gode la Dote,) eine verwittwete Standes-Person.
il Compare, Compadre, der Gevatter.
la Commare, Commadre, die Gevatterin.
il Figlioccio, Figlio del battesimo, der Pate.
la Figlioccia, Figlia del battesimo, die Patin.
il Santolo, der Pate, oder Tauff-Zeuge.
la Santola, die Patin, oder Tauff-Zeugin.
il Parentado, la Parentela, die Verwandtschafft.
un' Affinità ò parentado, eine Verwandtschafft, Schwägerschafft, Befreundung.
Comperagio, compaternità, Gevatterschafft.
Fraternità, Brüderschafft.
un Figlio adottivo, ein an Kindes stat angenommener Sohn, Wahl-Kind.
Gemelli, Gemini, Zwilling-Gebrüdere.
Gemelle, Gemine, Zwilling-Geschwister.
una Razza, Schiatta, Stirpe, ein Geschlecht.

una

una Genealogia, ein Stam-Regiſter.
un Parente, Affine, ein Verwandter.
una Parente, Affine, eine Verwandtin.
un' Amico, ein Freund.
un' Amica, eine Freundin.
un Nemico, ein Feind.
una Nemica, eine Feindin.

Degli Habiti dell'Huomo.

Von Manns-Kleidern.

Un' Habito, Veſtito, ein Kleid.
un' Habito nuovo, vecchio, voltato ò tornato, ein neues, altes, umgewandtes Kleid.
un Veſtito da ogni dì, ein Alltages-Kleid.
un Veſtito per le feſte, ein Sonntags-Kleid.
un' Habito unito, Schietto, ein ſchlechtes Kleid.
un Veſtito ricamato, liſtato, ein geſticktes, verbrähmtes Kleid.
un Veſtito di corruccio ò ſcorruccio, ein Trauer-Kleid.
un Cappello, ein Hut.
le Ale, (i balzi, i faldi, gli orli) del cappello, die Krempe am Hut.
il Cordone, die Hutſchnur.
una Beretta, eine Mütze.
una Perucca, eine Peruqve.
una Cravatta, ein Halstuch.
un Feraiuolo, Mantello, ein Mantel.
un Collare, ein Uiberſchlag.
un Giuſtacore, ein Ober-Kleid.
la Veſte, die Weſte, das Unter-Kleid.
i Calzoni, die Hoſen.
i Sottocalzoni, die Schlaf-Hoſen.
le Calzette, die Strümpffe.
Calzette di ſeta, di lana, ſeidene, wollene Strümpffe.
Uſati, Reit-Strümpffe.
le Sottocalzette, Unter-Strümpffe.
gli Scarpini, die Fußſocken.
le Scarpe, die Schuh.
le Pianelle, die Pantoffeln.
la Camiſcia, das Hemde.
la Camiſciola, das Camiſol.
le Maniche, die Ermel.
Balzo ò Teſa di manica, der Aufſchlag.
i Manichetti, die Handkrauſen, Manſchetten.
la Veſte da camera, la Zimarra, der Schlafrock.
la Saccoccia, Taſca, der Schubſack.
il Borſellino, der kleine Schubſack, Geldſack.
della Cordella, Fettuccia, Naſtro, Band.
de' Merletti, Pizzetti, Kanten, Spitzen.

la Nipote, Nezza, die Nichte.
il Cugino, la Cugina, Geschwister Kind.
il Fratello cugino, leiblicher Vetter.
la Sorella cugina, leibliche Muhme.
il Cognato, Schwager, Stief-Bruder.
la Cognata, Schwägerin, Stief-Schwester.
il Suocero, Stief-Vater, it. Schwieger-Vater,
la Suocera, Stief-Mutter, it. Schwieger-Mutter.
il Figliastro, Stief-Sohn.
la Figliastra, Stief-Tochter.
il Genero, der Eydam, der Tochter-Mann.
la Nuora, des Sohnes Weib.
il Successore, la Posterità, die Nachkommen.
il Matrimonio, der Ehestand.
lo Sponsalizio, die Verlöbniß.
il Promesso in matrimonio, Giurato sposo, ein Verlobter.
la Promessa in matrimonio, Giurata sposa, eine Verlobte.
le Proclamazioni (di Matrimonio,) Aufgebot.
la Dote, die Ehe-Steuer.
le Nozze, die Hochzeit.
un Dotalizio, la Dote della Donna, ein Leib-Gedinge.
lo Sposo, der Bräutigam.
la Sposa, die Braut.
una Donna di parto, eine Sechswöchnerin, Kindbetterin.
la Balia, Nutrice, die Säugamme.
un Vedovo, ein Wittwer.
una Vedova, eine Wittwe.
una Vedova di qualità (che gode la Dote,) eine verwittwete Standes-Person.
il Compare, Compadre, der Gevatter.
la Commare, Commadre, die Gevatterin.
il Figlioccio, Figlio del battesimo, der Pate.
la Figlioccia, Figlia del battesimo, die Patin.
il Santolo, der Pate, oder Tauff-Zeuge.
la Santola, die Patin, oder Tauff-Zeugin.
il Parentado, la Parentela, die Verwandtschafft.
un' Affinità ò parentado, eine Verwandtschafft, Schwägerschafft, Befreundung.
Comperagio, compaternità, Gevatterschafft.
Fraternità, Brüderschafft.
un Figlio adottivo, ein an Kindes stat angenommener Sohn, Wahl-Kind.
Gemelli, Gemini, Zwilling-Gebrüdere.
Gemelle, Gemine, Zwilling-Geschwister.
una Razza, Schiatta, Stirpe, ein Geschlecht.

una

una Genealogia, ein Stam-Regiſter.
un Parente, Affine, ein Verwandter.
una Parente, Affine, eine Verwandtin.
un' Amico, ein Freund.
un' Amica, eine Freundin.
un Nemico, ein Feind.
una Nemica, eine Feindin.

Degli Habiti dell' Huomo.

Von Manns-Kleidern.

Un' Habito, Veſtito, ein Kleid.
un' Habito nuovo, vecchio, voltato ò tornato, ein neues, altes, umgewandtes Kleid.
un Veſtito da ogni dì, ein Alltages-Kleid.
un Veſtito per le feſte, ein Sonntags-Kleid.
un' Habito unito, Schietto, ein ſchlechtes Kleid.
un Veſtito ricamato, liſtato, ein geſticktes, verbrähmtes Kleid.
un Veſtito di corruccio ò ſcorruccio, ein Trauer-Kleid.
un Cappello, ein Hut.
le Ale, (i balzi, i faldi, gli orli) del cappello, die Krempe am Hut.
il Cordone, die Hutſchnur.
una Beretta, eine Mütze.
una Perucca, eine Peruqve.
una Cravatta, ein Halstuch.
un Feraiuolo, Mantello, ein Mantel.
un Collare, ein Uiberſchlag.
un Giuſtacore, ein Ober-Kleid.
la Veſte, die Weſte, das Unter-Kleid.
i Calzoni, die Hoſen.
i Sottocalzoni, die Schlaf-Hoſen.
le Calzette, die Strümpffe.
Calzette di ſeta, di lana, ſeidene, wollene Strümpffe.
Uſati, Reit-Strümpffe.
le Sottocalzette, Unter-Strümpffe.
gli Scarpini, die Fußſocken.
le Scarpe, die Schuh.
le Pianelle, die Pantoffeln.
la Camiſcia, das Hemde.
la Camiſciola, das Camiſol.
le Maniche, die Ermel.
Balzo ò Teſa di manica, der Aufſchlag.
i Manichetti, die Handkrauſen, Manſchetten.
la Veſte da camera, la Zimarra, der Schlafrock.
la Saccoccia, Taſca, der Schubſack.
il Borſellino, der kleine Schubſack, Geldſack.
della Cordella, Fettuccia, Naſtro, Band.
de' Merletti, Pizzetti, Kanten, Spitzen.

una Pennachiera, un Pennachio, ein Federbusch.
dei Bottoni, Knöpffe.
delle Bottoniere, Knopff-Löcher.
delle Trine, Frantzen.
de' Guanti, Handschuh.
un Paio (paro) di Guanti, ein Paar Handschuh.
un Fazzoletto, ein Schnupff-tuch.
un Manicotto, ein Muff.
delle Legaccie, Knie-Bänder.
delle Fibbie, Schnallen.
un Barticulo, Cinturone, ein Gürtel-Gehänck.
un Pendone, ein Schulter-Gehänck.
una Fascia ò sciarpa, eine Schärffe oder Binde.
un' Horioletta, Mostra, eine Sack-Uhr.
un' Anello, ein Ring.
una Tabacchiera, eine Tabacks-Dose.
Vestirsi, sich ankleiden.
Spogliarsi, sich auskleiden.
Calzarsi, Strümpffe und Schuhe anziehen.
Scalzarsi, Schuhe und Strümpffe ausziehen.
un Pettine, ein Kamm.
Pettinarsi, sich kämmen.
Metterſi la Polvere, sich pudern.
Arricciare, increspare i capelli, farsi i ricci, die Haare krausen.
Mettere il suo Cappello, den Hut aufsetzen, sich bedecken.
Cavare il suo Cappello, den Hut abnehmen.
Farsi fare il pelo, la barba, sich den Bart abscheren lassen.
Abbottonarsi, sich zuknöpffen.
Sbottonarsi, sich aufknöpffen.
Legarsi le legaccie, sich die Knie-Bänder umbinden.
le Scopette, Spazzole, die Kehrbürste.
una Setola, Spelatoia, eine Schuhbürste.
un Calzatoio, ein Anzieher.

Dei Vestiti delle Donne.

Von Frauen-Kleidern.

L' Acconciatura, ein Kopffzeug.
la Cuffia, Scuffia, die Haube oder Kappe.
la Gonella di sopra, der Ober-Rock.
la Gonella (gonna) di sotto, der Unter-Rock.
il Busto, das Schnürleib.
il Grembiale, Zinnale, die Schürtze.
l' Accapatoio, la Mantellina, der Nacht-Mantel.
delle Setoline, Setole, eine Bürste.
il Ventaglio, der Wedel.
la Maschera, die Masqve.
il Velo, der Schleyer.

la Sciar-

la Sciarpa, die Schärffe.
la Gorgierina, Gorgieretta, das Halstuch.
un Mantello, Saio per Donna, ein Frauen-Oberkleid.
un Filo (vezzo) di Perle, eine Schnur Perlen.
una Collana d' oro, eine Hals-Kette.
degli Orecchini, Ohren-Gehänge.
la Stecca, das Planschet.
gli Smarigli, die Arm-Bänder.
l' Apparecchiatoio, der Nacht-Tisch mit seinem Zugehör.
degli Spilli, delle Spille, Stecknadeln.
Attacar con Spille, mit Nadeln fest stecken.
l' Acoraiuolo, Agoraio, das Nadel-Küssen.
le Forbici, die Schere.
il Ditale da cucire, der Fingerhut.
l' Ago, die Nehnadel.
il Filo, der Zwirn.
il Liscio, die Schmincke.
de' Nei, delle Mosche, Schönflecken, Muschen.
delle Acque odorifere, wohlriechende Wasser.
della Polvere, Puder.
lo Spilone di testa, die Haar-Nadel.
la Scatola, die Schachtel.
delle Gioie, Pietre preziose, Edelgesteine.
un Gioiello, ein Kleinod.
un Diamante, ein Diamant.
un Diamante brutto, scabro, non lavorato, ein ungeschliffener Diamant.
uno Smeraldo, ein Schmaragd.
una Turchina, ein Türckis.
un Rubino, ein Rubin.
della Tela, Leinwand.
della Seta, Seide.
della Lana, Wolle.
dell' Amido, Stärcke.
uno Stuccio, ein Futteral.
Allacciarsi, sich schnüren.
Slacciarsi, sich aufschnüren.
un Parasole, ein Sonnen-Schirm.
una Scatola da Polvere, eine Puder-Schachtel.
una Pettiniera, ein Kamm-Futter.

Degli Studii.

Vom Studieren.

Il Cabinetto, lo Studiolo, das Studier- oder Schreibe-Stüblein.
un Libro, ein Buch.
Piegatura, Scantonatura, ein Ohr im Buch.
della Carta, Papier.
Carta stampata, gestempelt Papier.
Carta straccia, sugherina, Sudel- oder Lösch-Papier.

Carta bigia, grau Papier.
un Foglio, (di Carta,) ein Bogen Papier.
un Quinterno, di Carta, ein Buch Papier.
una Risma, Risima, ein Ries.
un Foglio, ein Blat.
il Quaderno, ein Stoß von etlichen Bogen.
una Pagina, eine Blat-Seite.
la Richiama, der Custos eines Blats.
la Coperta del libro, der Band eines Buchs.
la Margine, der Rand.
una Riga, eine Zeile.
una Penna, eine Feder.
un Canello ò cannone di Penna, ein Federkiel.
dell' Inchiostro, Tinte.
un Calamaro, ein Schreibzeug.
un Temperino, ein Federmesser.
della Polvere, arena, Streusand.
il Polverino, die Sand-Büchse.
un Compasso, ein Circkel.
un Candeliere, ein Leuchter.
una Candela, ein Licht, eine Kertze.
una Lampada, Lucerna, eine Lampe.
un Cero, Candela di cera, ein Wachs-Licht.
la Candeletta di cera, der Wachsstock.
una Lanterna, eine Laterne.
degli Occhiali, eine Brille.
Canocchiale, ein Fernglas.
un Vetro ardente, ein Brennglas.
una Bolletta, soprascritta, ein Zettel, welchen man an die Beutel oder sonst bindet.
un Sopranome burlesco, ein Eckel-Name.
la Scrittura, die Schrifft.
il Ricordo, la Memoria, ein Schreib-Täflein.
la Carta pecora, Pergamina, das Pergament.
lo Stile, il Bischero, der Griffel.
il Tucca lapis, eine Bley-Feder.
una Regola, Riga, ein Linial.
la Lezione, die Lection.
la Traduzione, die Uibersetzung.
un Tema, ein Thema, Exercitium stili für die Knaben.
una Cartella, eine Thecke, Schrifft darinnen zu tragen.
Studiare, studieren.
Leggere, lesen.
Compitare, ordinar le lettere, chiamar le lettere, buchstabiren.
Scrivere, schreiben.
Imparare, lernen.
Imparare a mente, auswendig lernen.
un Dottore, ein Doctor.
un Licenziato, ein Licentiat.
un Maestro nelle Arti, ein Magister.

un' Aca-

un' Academia, Università, eine Universität.
un Collegio, ein Gymnasium.
una Scuola, eine Schule.
le Facoltà, die Facultäten.
un Professore, ein Professor.
la Teologia, die Theologie, Gottes-Gelahrtheit.
la Giurisprudenza, la Legge, die Rechts-Gelahrtheit.
la Medicina, die Artzney-Kunst.
la Filosofia, die Welt-Weisheit.
le Arti liberali, die freyen Künste.
la Grammatica, die Sprach-Kunst.
la Dialettica, die Vernunfft-Kunst.
la Retorica, die Rede-Kunst.
la Musica, die Ton-Kunst, die Music.
l' Aritmetica, l' Abbaco, die Rechen-Kunst.
la Geometria, die Meß-Kunst.
l' Astronomia, die Stern-Kunst.
l' Astrologia, die Sterndeutungs-Kunst.
la Matematica, die Mathematick.
la Geografia, die Erd-Beschreibung.
l' Architettura, die Bau-Kunst.
la Cabala, Interpretazione mistica, die Cabbala.
la Poesia, die Dicht-Kunst.
l' Historia, die Geschichte.
la Favola, Fabeln, erdichtete Mährlein.
la Chimia, die Schmeltz-Kunst.
un Pedante, ein Schulfuchs.

Dello Scrivere.

Von der Schreiberey.

Una Lettera, ein Brief.
un Biglietto, Bollettino, ein Zettel.
una Memoria, Nota, ein Denckzettel.
una Carta bianca, Carta sottoscritta, ein Blancket.
la Data, das Datum.
l' Inviluppo, Viluppo, Cappelletto di piego, der Umschlag.
Sottoscrivere una lettera, einen Brief unterschreiben.
Piegare, zusammenlegen.
Sigillare, zusiegeln.
un Sigillo, ein Siegel.
Cera di Spagna, Siegel-lack.
delle Cialde, Oblaten.
una Cifera, Cifra, ein Zug, Ziffer-Schrifft.
Dichiarar le Cifre d' una lettera, conoscere le cifre,

fre, einen Brief entzifern.
Correggere, einen Schreib-Fehler verbessern.
Scancellare, Scassare, auslöschen.
Spegazzare, razare, scassiare, durchstreichen.

Delle Parti della Casa.

Von den Theilen des Hauses.

Una Casa, ein Haus.
il Capo edificio, das Haupt-Gebäude.
le Ale, le Corna, die Flügel, Seiten-Gebäude.
il di Dietro della casa, la Parte di dietro, la Parte de retana, (di casa,) das Hinter-Haus, Hinter-Gebäude.
un Padiglione, ò Terricella, in forma di padiglione, ein Pavillon-Bau, der von allen vier Seiten bedeckt ist.
un Poggiatoio, Poggio, Poggiuolo, ein Auftritt vor der Haus-Thür.
la Soglia, (*le pas de la porte,*) die untere Thür-Schwelle.
la Porta, die Haus-Thüre.
i Cardini, Gangheri, die Thür-Angeln.
la Serratura, das Schloß.
la Chiave, der Schlüssel.
una Chiave maestra, ein Haupt-Schlüssel.
un Catenaccio, Chiavistello, ein Riegel.
un Salisende, eine Klincke.
il Battitoio, der Klopffer.
il Sonaglio, die Schelle.
la Porta di dietro la casa, il Postico, la Posterla, die Hinter-Thür.
un' Appartamento, eine besondere Wohnung in einem Hause, ein Wohnzimmer.
una Camera, eine Kammer.
un' Anticamera, eine Vorkammer.
la Sala, der Saal.
una Stufa, eine Stube.
il Fornello, der Ofen.
il Cortile, der Hof.
il Pozzo, der Ziehebrunnen.
la Cucina, die Küche.
la Dispensa, Salvarobba, die Speise-Kammer.
la Bottigliaria, die Kellerey.
la Catina, der Keller.
la Caneva, der Wein-Keller, Vorraths-Keller.
la Stalla, der Pferde-Stall.
la Rimessa, der Schoppen, Schaune, Wagen-Haus.
il Colombaio, der Tauben-schlag.
il Pollaio, das Hüner-Haus.
il Necessario, il Cacatoio, das Secret.
il Giardino, der Garten.
un Giardino ben sposto all' aria, ein Garten, der wohl an der Lufft liegt.

la Fon-

la Fontana, der Springbrunnen.
il primo, il ſecondo Piano, das erſte, andere Stockwerck.
la Scala, die Treppe.
una Scala ſecreta, eine heimliche Treppe.
gli Scalini, die Stuffen.
il Granaio, la Soffitta, der Boden.
il Tetto, das Dach.
un Luminale, una Fineſtrella, del Tetto, ein Dach-Fenſter.
la Cima, il colmo, il faſtiggio, la ſommità, verta, der Forſt, der Giebel.
le Latte, die Latten.
una Girella, Banderuola, ein Wetter-Hahn.
le Grondaie, i Gocciolatoi, le Gronde, die Dach-Rinnen.
una Fineſtra, ein Fenſter.
un Paravento, una Portiera, ein Fenſter-Laden von auſſen.
una Ferrata, ein Fenſter-Gitter.
una Geloſia, ein Fenſter-Schirm.
il Piano, der Boden, Fußboden.
il Camino, der Camin.
un Canale di Camino, eine Schorſtein-Röhre.
l' Intavolato, Intavolamento, die Decke.
una Galleria, Loggia, ein Bogen-Gang.
un Balcone, Pagguolo, ein Austritt vor einem Fenſter.
l' Inſegna, das Schild.
la Pigione, der Hauszins.
il Muro, la Muraglia, die Mauer.
della Pietra da fabbriche, Bruchſtein.
del Matone, Mauerſtein.
della Calcina, Kalck.
del Marmo, Marmelſtein.
del Geſſo, Gips.
una Trave, ein Balcken.
de' Travicelli, Riegel-Holtz.
delle Tavole, Breter.
dell' Ardoſia, Laſtra, Schieferſtein.
un Caſolare, eine eingefallene Mauer.
de' Rottami, Scaglie, Pezzi di faſſo, Schutt, ein Stein-Haufen von einem eingeriſſenen Gebäude.
un' Evento, uno Spiraglio, Spiracolo, ein Lufft-Loch.
una Tettoia, tetto ch' avanza, ein Schirm-Dach.
una Caſa ben ſituata, ein wohl gelegenes Haus.
ben ſpoſta all' Aria, che ſtà bene all' aria, das frey an der Lufft gelegen iſt.
Caſa ben forata, c' hà molte aperture, molte porte e fineſtre, ein Haus, das viel Licht, viele Oeffnungen, viel Thüren und Fenſter hat.
Queſta Caſa hà molte camere

mere in un ſolaro, dieſes Haus hat viel Zimmer auf gleichem Boden.

le Comodità d'una Caſa, die Gelegenheit einer Wohnung.

Dei Mobili (delle Maſſerizie).

Vom Hausrath.

Una Muda di Tapezzaria, ein Behengſel von Tapeten.

Tapezzaria di Fiandra, gewirckte, Brabantiſche Tapeten.

di Cuoio indorato, von vergüldetem Leder.

di Bergamo, di Roano, oder Tapezzaria teſſuta, gewebte Tapeten.

una Tavola, ein Tiſch.

una Torciera, ein Leuchter-Tiſch.

un Tapeto, ein Teppich.

uno Stipo, ein zierlich Schränckleín.

una Caſſettina, un Tiratoio, eine Schublade.

uno Specchio, ein Spiegel.

il Vetro, (di Specchio,) das Spiegel-Glas.

la Cornice, die Rahme.

una Sedia, Seggia, ein Stuhl.

una Sedia a Spalliera, ein Lehn-Stuhl.

una Sedia d'appoggio, ein Arm-Stuhl.

una Sedia di ripoſo, ein Ruhe-Stuhl.

una Sedia di campagna, che ſi piega, piegante, ein Feld-Stuhl.

uno Scannetto, eine Hütſche.

un Coſcino, Coſcinetto, (da ſedere,) ein Polſter.

uno Scabello, ein Fuß-Schemmel.

un' Armario, ein Schranck, Spinde.

un Coffano, una caſſa, ein Kaſten, Kuffer.

un Forziere, eine Geld-Kiſte, eiſerner Kaſten.

una Caſſetta, ein Schreib-Käſtlein, Schattull.

un' Horologio pendulo, eine Wand-Uhr.

un' Horoſogio da Polvere, eine Sand-Uhr.

un Candeliere di Criſtallo, candeliere con puntali e pallotte di Criſtallo, ein Cronen-Leuchter, Wand-Leuchter.

un Candeliere, ein Tiſch-Leuchter.

uno Spigolo, una Bugia, ein Stock-Leuchter.

lo Smoccolatoio, die Lichtputze.

un Guarnimento di Porcellana, ein Aufſatz von Porcellan auf den Tiſch.

un' Urna, ein Krug.

un

un Vaſo, Orciuolo, ein Gefäß.
de' Capifuochi, Alari, Brand-Ruthen im Camin.
una Padella, eine Kohlen-Schauffel.
delle Molle, Molette, eine Zange.
una Caſſoletta, ein Feuer-Pfännlein.
uno Schermo da fuoco, Parafuoco, ein Feuer-Schirm.
un Letto, ein aufgemachtes Bett.
un Letticello, Lettuccio, ein Faulbette.
un Letto di Parada, ein Prang-Bette.
la Lettiera, die Bett-Stelle.
il Sopra cielo del letto, der Himmel.
le Cortine, die Vorhänge.
le Verghe, die Gardin-Stangen.
il Pagliariccio, der Stroh-Sack.
il Materazzo, die Matratze.
una Coltre, Coltrice, un letto di Piume, ein Feder-Bette, Unterbette.
una Boldra, Pivina, Coperta di letto, ein Deckbette.
un Capezzale, Piumaccio, Piumazzo, ein Pfühl.
un Guanciale, ein Haupt-Küſſen.
la Coperta, die Bett-Decke.
le Lenzuola, die Bett-Tücher.
lo Stretto del Letto, der Gang hinter dem Bette.
lo Scalda letto, der Bettwärmer.
l' Orinale, das Kammer-Becken.
la Saggietta, Sedia forata, der Nachtſtuhl.
la Scopetta, Spazzola, der Kleider-Beſen.
la Setolina, Setola, die Kleider-Bürſte.
una Spelatoia, eine Schuh-Bürſte.
un Cavalletto, Treſpido, ein Bockgeſtell, Schragen.
una Barella, Bara piccola, eine Tragbaare.
un Filatojo, Tornello, ein Spinnrad.
una Canetta, un Rochetto, eine Spule.
una Rocca, Conocchia, eine Kunckel, ein Rocken.
un Fuſo, eine Spindel.
un Fuſaiuolo, Vertecchio, ein Wirtel.
un Naſpo, Naſpatojo, eine Haſpel.

Quel che ſi trova nella Cucina.

Was man in der Küche findet.

Il Fuocolare, der Herd.
il Fuoco, das Feuer.
la Fiamma, la Vampa, die Flamme.

il Fumo, der Rauch.
la Fuligine, der Rus.
la Legna, das Holtz.
Legna groſſa, grob Holtz.
un Pezzo di Legno, ein Scheit Holtz.
una Faſcina, ein Reisbund.
una Faſcina di legna groſſa, ein Bund kurtzes Prügel-Holtz.
il Carbone, die Kohle.
Carbon di miniera, Stein-Kohlen.
della Turba, ò terra da brusciare, Torf, Brenn-Erde.
della Bragia, Brace, glüende Kohlen.
un Tizzone, ein Brand.
la Cenere, die Aſche.
il Focile, das Feuerzeug.
la Pietra fuocaja, der Feuerſtein.
l' Eſca, der Zunder.
de' Zolfaruoli, Zolfanelli, Schwefel-Höltzlein, oder Faden.
un Folle, Mantice, Soffietto, ein Blaſebalg.
la Paletta, die Feuer-Schauffel.
le Tenaglie, die Zange.
un' Uncino, Rampino, ein Feuer-Hacke.
il Zampino, piccioli Alari, die Brand-Ruthe.
una Scaldavivande, eine Kohlpfanne.
un Ferro da ſpianare i pannilini, ein Platteiſen.
il Vaſcellame di Cocina, Stoviglie, das Küchengeſchirr.
una Pentola, Pignatta, ein Hafen, Topff.
una Pignatta di terra, ein irdener Topff.
una Pentola da Teè, ein Thee-Topff.
una Pignatta da latte, ein Milch-Topff.
una Caffetiera, eine Coffe-Kanne.
un Coltello, ein Meſſer.
il Manico, das Hefft.
la Lama, Lamina, die Klinge.
l' Acuto, il Tagliante, die Schneide.
la Guaina, die Scheide.
un' Accettina, Scuretta, uno Spacchino, ein Hackmeſſer.
un Coperchio, ein Deckel.
una Scudella, ein Napf.
uno Spiedo, ein Bratſpieß.
un Tornaroſto, Volta ſpiedo, ein Bratenwender.
Infilzare, mettere allo ſpiedo, ſpiedare, den Braten an den Spieß ſtecken.
la Ghiotta, die Bratpfanne.
la Lardaruola, Lardiera, die Spicknadel.
il Trepiede, Treſpolo, der Dreyfuß.
il Caldara, Paiuolo, der Keſſel.
la Caldaro, der groſſe Keſſel.
un Colatojo, der Durchſchlag.
la Padella, der Tiegel, die Pfanne.

una

una Padellina, ein kleiner Tiegel.
la Grattugia, das Reibeiſen.
la Graticola, der Roſt.
la Girella, die Rolle.
la Corda, der Strick.
la Secchia, der Waſſer-Eymer.
una Tina, Tinazza, ein Zuber.
un Tinaccio, Tinuzzo, ein Kübel.
una Pentola, Pignatta, ein eiſerner Topff, Grape.
un Catino, una Conca di terra, eine irdene Schüſſel.
un Romaiuolo, una Cazza, ein Koch-Löffel.
la Meſcola, Meſtola, der Schaum-Löffel.
la Catena, der Keſſel-Hacken.
la Scatola da Specie, Speziarie, die Würtz-Lade.
una Raſchia, Raſola, eine Scharre, ein Reibeiſen.
la Tortiera, il Tegame, die Torten-Pfanne.
il Mortaro, der Mörſel.
il Piſtello, die Mörſel-Keule, der Stöſſel.
un Raſchiatojo, ein Kratz-Eiſen.
della Bucata, Leſciva, Leſcia, Lauge.
Far la Bucata, bäuchen, einweichen, einlaugen, auswaſchen.
uno Straccio, un Cencio, ein Waſch- oder Küchen-Lappen.
un Ceneraccio, ein Aſchen-Scherben.
una Scopa, ein Beſen.

Quel che ſi trova nella Cantina.

Was man in dem Keller findet.

Un Vanno, eine Wanne.
una Botte, eine Tonne.
un Barile, ein Fäßchen.
un Trivellone, ein Wein-Bohrer.
la Canna, Spina, der Zapffen.
la Fontanella, il Galetto, ein Zapff-Hahn.
il Cavavino, der Heber.
il Turacello, Turaccio, der Spund.
le Doghe, die Faß-Tauben.
un Cerchio, ein Reiff, Faß-Band.
il Fondo, der Boden.
i Sedili, le Predelle, die Lager-Bäume.
della Bevanda, Getränckе.
del Vino, Wein.
del Vin nuovo, neuer Wein.
Vino di trè, di quattro, di cinque fatte, oder anni, drey-vier- fünf-jähriger Wein.
Vino da conſervare, facile da conſervare, Wein der ſich lange hält.

Vin rosso, rother Wein.
Vin bianco, weisser Wein.
del Mosto, Most-Wein.
Vino di Spagna, di Francia, del Reno, Spanischer, Frantzösischer, Rhein-Wein.
Vino dolce, süsser Wein, der nur zum Nachtrunck gegeben wird.
dell' Hidromele, Acqua mele, Meth.
Acqua vita, Brandwein.
della Birra, cervosa, Bier.
Birra bruna, rossa, braun Bier.
Birra bianca, weiß Bier.
della Birra di Servesta, di Ruppino, Zerbster, Ruppiner Bier.
Birra di Marzo, fatta ò brassata nel Mese di Marzo, Mertzen-Bier.
Birra secondaria, Speise-Bier.
Acqua cotta, abgekocht Wasser.
della Limonata, Limonea, Citronen-Wasser.
Acqua d' orzo, orzata, Gersten-Wasser.
del Sorbetto, Türckische Limonade.
Metter mano ad una botte, ein Faß anstechen.
Cavar del vino, Wein zapffen.
Falsificare il vino, den Wein verfälschen.
Solforare, schwefeln.
Scala da vino, eine Wein-Leiter.
un' Imbottatojo, ein Trichter.
un Trivello, Trivellino, ein Zwickbohrer.
una Cantinella, Cantinetta, ein Flaschen-Futter.
un Fiascone, eine platte Flasche; heisset auch ein grosser Trinck-Becher, wo ein Maaß Wein hineingehet.
una Bottiglia, un Fiasco, eine runde Flasche.
un Fiasco legato (stretto) con tavolette, con vinchi, eine mit Korb beflochtene Flasche.
un Turaccio, Zaffo, ein Korck oder Stöpsel.
un Cavaturaccio, ein Korckzieher.
un Bicchiere, ein Glas.
una Tazza, eine Schale.
un Canestro, Cestone, una cesta, ein Tisch-Korb.
un Cestello, una Cestella, ein Hand-Körblein.

Dell' Apparecchio.

Was zum Tisch-Decken gehöret.

La Tovaglia, das Tischtuch.
una Salvietta, ein Tellertuch.

un

un Coltello, ein Meſſer.
una Forchetta, eine Gabel.
un Cucchiaro, ein Löffel.
un Tondo, ein Teller.
un Tagliere, ein höltzerner Teller.
un Piato, eine Schüſſel.
Vaſo ò piato da ſalata, da metter l' inſalata, eine Salat-Schüſſel.
un Scudellino, un Piatello da ſalſa, da metter la ſalſa. ein Tütſchen-Napff.
una Scudella, ein Suppen-Napff.
una Saliera, Saltz-Faß.
un' Acetajo, ein Eßig-Glas.
un Zuccarino, eine Zucker-Doſe.
una Pepaiuola, eine Pfeffer-Doſe.
un Moſtardiere, ein Moſtert- oder Senff-Töpflein.
un Cerchio di ſtagno, (per mettere i tondi di ſopra,) ein Teller-Ring.
un Lavamano, ein Hand-Faß.
un Bicchiere, ein Glas.
una Coppa, Tazza, ein Becher.
un Calice, ein Kelch-Becher.
una Sottocoppa, ein Teller, worauf das Glas gereichet wird.
della Porcellana, Porcellan-Geſchirr.
della Majolica, falſcher Porcellan.
uno Sciugamano, ein Handtuch.
una Poſata, ein Gedeck eines Tellers.
un Servizio, ein Tiſch-Geſchirr.
il Ceſto di Tavola, der Tiſch-Korb.
una Meſciroba, eine Gies-Kanne.
un Bacile ein Becken.
uno Struzzica denti, ein Zahnſtocher.

Del Mangiare e del Bere.

Vom Eſſen und Trincken.

Un Banchetto, Feſtino, ein Gaſtmahl.
un Paſto, eine Mahlzeit.
una Colazione, ein Frühſtück.
un Pranſo, ein Mittags-Mahl.
una Merenda, ein Veſper-Brot.
una Cena, eine Abend-Mahlzeit.
i Cibi, le Vivande, die Speiſen, Gerichte.
una Portata, eine Tracht, Aufſatz von Speiſen.
un' Imbandimento di tavola, eine Anrichtung, da der Nachtiſch zugleich mit den Speiſen aufgeſetzet wird.
gli Antipaſti, die erſte Tracht, der erſte Gang.

un Trameſſo, dietropaſto, variazione di vivande, ein Bey-Eſſen, Einſchieb-Eſſen.
un Brodo, eine Fleiſch-Brühe.
un Conſomato, Brodo di ſoſtanza, eine Kraft-Brühe.
una Mineſtra di ſanità, eine Geſundheits-Suppe.
una Mineſtra (zuppa) di cavoli, d' herbe, Mineſtra herbolata, eine Kohl- oder Kräuter-Suppe.
dell' Alleſſo, Geſottenes.
del Porco, Schweine-Fleiſch.
del Bue, della Vaccina, Rind-Fleiſch.
del Caſtrato, Hamel-Fleiſch.
un Cappone, ein Capaun.
una Gallina, eine Henne.
dell'Agnello. Lamm-Fleiſch.
una Fricaſſea, Fleiſch in der Pfanne gekocht.
una Carbonata, geröſtet Fleiſch.
una Bragiuola, ein Roſt-Braten.
delle Coſtole, Schwein- oder Hammel-Rippen geröſtet.
un Manicaretto, gehackt oder eingeſchnitten Fleiſch.
un Guazzetto di Caſtrato, con Fagiuoli, Hammel-Fleiſch mit Rüben.
un Stuffato, una Stuffata, verdämpfft Fleiſch.
le Budella minute, das Gekrös.
la Corata, Coratella, das Geſchlinck.
del Fegato, Leber.
delle Trippe, Kaldaunen, Kuttel-Flecke.
una Spalla, ò Spaletta, ein Bruſtkern.
delle Animelle di Vitello, Kalbs-Gekröſe.
Mortadelle, Salſicciotti, kleine Brat-Würſte.
un Paſticcio, eine Paſtete.
dei Paſticcietti, kleine Paſteten.
una Torta, eine Torte.
Salame, carne ſalata, Pöckel-Fleiſch, geſaltzen Fleiſch.
Carne fumata, infumata, geräuchert Fleiſch.
Lingua di Bove, Ochſen-Zunge.
del Preſciuto, Schincken.
delle Salſiccie, Brat-Würſte.
delle Polpette, Fleiſch-Würſte.
del Sanguinaccio, Blut- oder Leber-Wurſt.
del Cervellaccio, Cervellato, Hirn-Wurſt.
della Midolla, Marck.
della Gelatina, Gallerte.
un' Intingolo, Guazzetto, Saporetto, Savoretto, ein Appetit-Eſſen.
una Salſa, eine Brühe, Tütſche, Tuncke.
delle Uova da bere, weich geſottene Eyer aus der Schale.

delle

delle Uova dure, toſte, hart geſottene Eyer.
Uova rimeſcolate, gerührte Eyer.
Uova cotte nel Tegame, geſetzte Eyer.
una Trittata, ein Eyerkuchen.
una Lattaiuola, ein Fladen.
delle Frittelle, Pfannen-Kuchen, Apffel-Kuchen.
un' Arroſto, Gebratenes.
del Pollame, zahmes Geflügel.
dei Pollaſtri, junge Hüner.
un Papero riempito, eine gefüllte Gans.
de' Piccioncini, junge Tauben.
un Gallinaccio, Gallo d' India, ein Kalkutſcher Hahn.
un' Oca, eine Gans.
un' Anitra, eine Ente.
della Cacciagione, dell' uccellame, Feder-Wildpret.
delle Pernici, Rebhüner.
delle Beccacie, Schnepffen.
un' Alcione, ein Eis-Vogel.
dei Tordi, Krammets-Vögel.
delle Lodole, Lerchen.
delle Quaglie, Wachteln.
degli Uccellini, kleine Vögel.
degli Ortolani, Hirſe-Vögel.
un Gallo ſelvatico, ein Birck-Hahn.
un' Orano, Gallo di boſco, ein Auer-Hahn.
un Francolino, una Ruſtica, ein Haſel-Huhn.
della Cacciagione, Selvaggina, Selvaggiume, Selvaticina, Wildpret.
del Capriuolo, Reh-Braten.
del Cinghiale, Wild-Schwein-Braten.
del Cervo, Hirſch-Braten.
una Lepre, ein Haſe.
un paio di Conigliotti, ein paar Kaninichen.
una Bragiuola (coſta) di bue, ein Rinderner Mürb-Braten.
una Lonza di vitello, ein Nieren-Braten.
un Coſciotto (Lachetta) di caſtrato, eine Hammel-Keule.
una Spaletta di caſtrato, eine Hammel-Schulter.
un Quarto d' Agnello, ein Lammes-Viertel.
del Porco, Schweine-Fleiſch.
un Porchetto, ein Span-Ferckel.
della Farina, Mehl.
della Paſta, Teig.
del Fermento, Sauerteig.
Fermentare, den Teig ſäuren.
del Pane, Brot.
Pan bianco, weiß Brot.
Pan nero, ſchwartz Brot.
Pane di Segola, Fromento, Rocken- Weitzen-Brot.
Pan freſco, friſch gebacken Brot.
Pan toſto, alt gebackenes Brot.

Metter mano ad un pane, ein Brot anſchneiden.
un Bozzellato, Bozzolajo, Carollo, eine Bretzel.
una Ciambella, eine Butter-Bretzel.
la Croſta, Orliccio di pane, die Rinde oder Kruſte.
la Mica, mica di pane, die Krume, das Weiche.
delle Fregole, de' Fregolini, delle Micolini, Molliche, Brot-Krumen, Broſamen.
della Pappa, Brey.
dei Vermicelli, Nudeln.
del Latte, Milch.
de' Piſelli, Erbſen.
de' Piſelli verdi, Schoten.
Piſelli sguſciati, sbacellati, ausgehülſete Erbſen.
un Baccello (guſcio, una ſcorza) di piſello, eine Erbs-Hülſe.
delle Fave, Bohnen.
dei Cavoli, Kohl, Kraut.
Cavoli fiori, Blumen-Kohl.
Cavoli bianci, Weiß-Kraut.
Cavoli capocci, Kabis-Kraut, Kohl-Kopff.
Cavoli creſpi, Kraus-Kohl.
un Torſo (Torſone, Torſicone, Traglio,) di cavolo, ein Kohl-Strunck.
dei Braccoli, Kohl-Sproſſen.
delle Carotte, dei Navoni, gelbe oder Möhr-Rüben.
Cavoli (capucci) ſalati, Sauerkraut.
del Riſo, Reiß.
dell' Orzo mondato, pelato, Gerſten-Graupen.
Crinno, Grinno, farina groſſa d' avena (ò d' orzo,) monda, Grütze.
del Miglio, Hirſe.
Spelta, Speltz, Dinckel.
del fromentone Panico, della Saggina, Buchweitzen.
delle Lenti, Lenticchie, Linſen.
delle Veccie, Vecciole, Veſcie, Vezze, Wicken.

Per condire le Vivande.

Die Speiſen zu würtzen.

Del Sale, Saltz.
dell' Aceto, Eßig.
della Moſtarda, Senapa, Senff, oder Moſtard.
della Pepella, Ramoraccia, del Radicchio, Ramolaccio, Raſano marino, Meerrettig.
dei Garofani, Gewürtz-Nägelein.
della Canella, Zimmet.
delle Foglie di Lauro, Lorbeer-Blätter.
dei Funghi, Feld-Schwämme.
de' Fonghini, Prugnoli, Pfifferlinge oder Piltze.
degli Spongiuoli, Morchelu.
delle Ulive, Oliven.
dei Cappari, Kapern.

delle

delle Cipolle, Zwiebeln.
del Gengevero, zenzero, Jngwer.
dell' Aglio, Knoblauch.
del Lardo, Speck.
degli Aranci, dei Naranci, Merangoli, Pomerantzen.
dei Limoni, Citronen.
dell' Appio, del Petroſelli-no, Petroſello, Petroſemolo, Peterſil.
dei Pignuoli, Pinien, Pimpernüſſe.
delle Cipollette, kleine Zwiebeln.
delle Scalogne, eine Art kleine und runde Zwiebeln.

Per l' Inſalata.

Zum Salat.

Sciegliere, mondar l' inſalata, den Salat verleſen.
delle Herbe, Kräuter.
della Cicorea, Wegwart.
della Lattuga, Lactuke.
Raponzoli, Repontzeln.
del Seleri, Sedani, Sellerie.
del Drago, Dragone, Dragon.
della Borragine, Borrana, Borretſch, Borragen.
della Pimpenella, Pimpernelle.
del Porro, Lauch.
della Porcacchia, Portulac.
del Creſcione, Kreſſe, Brunnenkreſſe.
de' Carciofoli, Articiocchi, Artiſchocken.
degli Sparagi, Spargen.
delle Indivie, Endivien.
degli Spinaci, Spinat.
dei Lupoli, Hopffen.
dell' Olio ò Oglio, Oel.

Per le Frutta.

Zum Nachtiſch.

DelleCiriege, Kirſchen.
delle Mele, delle Mela, de Pomi, delle Poma, Aepffel.
delle Pere, Birnen.
delle Perſiche, Pferſichen.
dei Bricocoli, Abricoſen.
delle Uva ſpina, Johannis-Beeren.
de' Fichi, delle Fiche, Feigen.
delle Angeliche, Himbeeren.
delle Suſine, Brugne, Pflaumen.
delle Uve, Roſinen-Trauben.
del Biſcotto, Zwieback.
del Bericuoccolo, Pfeffer, oder Honigkuchen.
del Marzapane, Martzepan.
dei Confetti, Confect.
de' Zuccherini, klein Zuckerwerck.
delle Noci, Nüſſe.

delle Nocciole, Haſelnüſſe.
delle Caſtagne, Caſtanien.
dei Maroni, groſſe Caſtanien.
delle Mandole, Mandeln.
delle Cotogne, Qvitten.
delle Fragole, Fravole, Erdbeeren.
delle More, Maulbeeren.
de' Mirti, Mirtilli, Vaccini, Grani di mirto, Heydelbeeren.
delle More di rovo, Brombeeren.
delle Granate, Granat-Aepffel.
delle Melarancie di Portogallo, Apffelſinen.
Mangiare, magniare, eſſen.
digiunare, faſten.
Far colazione, frühſtücken.
deſinare, pranſare, zu Mittag eſſen.
Merendare, veſpern.
cenare, zu Abend eſſen.
Maſticare, kauen.
inghiottire, einſchlucken.
Bere, Bevere, trincken.
Bevacchiare, bevazzare, bombettare, den Wein ſchlurfen, langſam im Munde hereinziehen.
guſtare, provare, koſten, verſuchen.
imbriacarſi, ſich berauſchen, volltrincken.
haver fame, hungern.
haver ſete, durſten.
havere Appetito, Luſt zum Eſſen haben.
Satolarſi, mangiare ò bere a crepapancia, unmäßig eſſen und trincken, ſich befreſſen.

Ciò chè ſi trova nella Stalla, de' diverſi Colori dei Cavalli, e per quei che montano a Cavallo, (oder cavalcano).

Was man im Stall findet; von unterſchiedlicher Art der Pferde, und was zum Reiten gehöret.

Il Fieno, das Heu.
Della Paglia, Stroh.
la Greppia, Raſtelliera, Raſtrello, der Roßbarn.
la Mangiatoja, die Krippe.
l'Abbeveratojo, Troglo, der Trog.
la Biada, der Haber.
la Cruſca, Semola, die Kleye.
il Crivello, Vaglio, das Sieb.
la Vanella, Ventola, die Futterſchwinge.
il Pettine, der Kamm.
la Striglia, die Striegel.
un Cavezzone, ein Naſenband.
un Capeſtro, una Muſaruo-

la,

la, Muſoliera, ein Maulkorb.
un Ferro (di cavallo), ein Hufeiſen.
una Martingala, Corda ſotto al collo d' un cavallo, accioche non levi la teſta, ein Sprungriem.
il Morſo, l' Imboccatura di cavallo, das Mundſtück, oder Gebiß.
le Guardie, Stanghette, die Stangen.
le Borchie, die Buckeln.
le Redini, die Zügeln.
il Barbozzale, die Kinnkette.
la Soggola, Sottogola, die Kinnkette.
la Tellera, das Hauptgeſtell.
il Pettorale, der Bruſtriem.
una Gualdrappa, Valdrappa, eine Schabracke, Sattelbecke.
la Sella, der Sattel.
la Groppiera, der Schwantz-Riem.
la Cinghia, Cigna, der Gurt-Riem.
il Chiodo, der Nagel.
l' Arcione, der Sattelbogen.
la Cavezza, das Halffter.
la Spada, der Degen.
le Piſtolle, die Piſtolen.
le Staffe, die Steigbügel.
la Fruſta, die Peitſche.
Scoppiar con una fruſta ò correggia, mit der Peitſche klatſchen.
la Bacchetta, Bacchettina, die Spießruthe, Gerte.
gli Stivali, die Stiefeln.
la Gamba degli Stivali, der Stiefelſchafft.
la Ginocchiera, die Stulpe am Stiefel.
gli Speroni, die Sporen.
il Palefreniere, der Stall-Knecht, Pferdeknecht.
un Cavallo, ein Pferd.
un Ronzino, ein Hengſt.
un Cavallo caſtrato, ein Wallach.
una Cavalla, Giumenta, eine Stute.
un Polledro, ein Füllen.
un Bidetto, cavallo piccolo, ein Klepper.
una Buſcalſana, Rozza, eine Schindmähre.
un Pollacco, ein Pohlniſch Pferd.
un Ginetto di Spagna, ein Spaniſch Pferd.
un Frigio, ein Frieſiſch Pferd.
una Chinea, ein Zelter.
un Traccanardo, cavallo di portante, che và l'Ambio, ein Paßgänger.
Spaventoſo, ombraggioſo, ſcheu.
Furioſo, fuocoſo, flüchtig.
Bruſco, colerico, hitzig.
Manſueto, fromm.
Scaltro, vizioſo, tückiſch.
inchiodato, vernagelt.
Premuto, preſſo gedruckt.
Rappreſſo, überſoffen, verfangen.

Stancato,

Stancato, Stracco, müde.
Fatto, cavallo fatto, di maneggio, wohlzugeritten, ein wohlzugeritten Pferd.
Cavallo bianco, ein weisses Pferd.
un Leardo, ein Grauschimmel.
Cavallo ruotato, Leardo pomato, ein Apffel-Schimmel.
Sauro, ò rosso, Fuchs.
Moscato, tagliuzzato, Mücken-Schimmel.
Moro, morello, cavallo, negro, Rappe.
Gazza, pica, cavallo spezzato, Scheck.
un Cavallo da tiro, da vettura, ein Zugpferd.
Cavallo da Sella, ein Sattelpferd.
Cavallo da Soma, da Basto, ein Packpferd.
Cavallo di coppia, ein Koppelpferd.
una Carozza, eine Kutsche.
la Portiera, der Schlag in der Kutsche.
un Carro, ein Wagen.
una Seggia, eine Schäse.
una Carretta, ein Karren.
una Lettica, oder Lettiga, eine Sänffte.
una Seggietta, Seggia da portar le persone, Seggiola, ein Trage-Sessel.
una Slitta, Trajna, Treggia, ein Schlitten.
una Carriuola, ein Schubkarren.
un Carro traboccante, ein Stürtzkarren.
una Seggia rotolante, carriuola, ein Carriol.

Della Città e delle sue Parti.

Von der Stadt und ihren Theilen.

un Borgo, eine Vorstadt.
il Fosso, la fossa, der Graben.
il Rampale, Riparo, terrapieno, der Wall.
i Muri, le Muraglie, die Ringmauer.
il Ponte, die Brücke.
la Porta, das Thor.
una Torre, ein Thurm.
la Piazza, il Mercato, der Marckt-Platz.
una Strada, eine Gasse.
una Casa, ein Haus.
un Palazzo, ein Pallast.
una Chiesa, eine Kirche.
un Campanile, ein Glockenthurn.
lo Spedale, das Hospital.
la Prigione, das Gefängniß.
il Palazzo della Città, das Rathhaus.
la Fiera, der Jahrmarckt, Messe.
la Dogana, das Zollhaus, Niederlage.
la Borsa, die Börse, das Kauff-Haus.
la Bilancia, die Wage.

il Giuoco di palla corda, ò la casa del giuoco di palla corda, das Ball-Haus.
un' Albergo, ein Gasthof, Herberge.
un' Hosteria, una Taverna, ein Wirthshaus, Weinhaus.
la Beccaria, il Macello, die Fleischbanck.
la Pescaria, il Mercato de Pesci, der Fischmarckt.
il Mercato delle herbe, der Kräutermarckt.
la Rigatteria, der Trödelmarckt.
il Fiume, la riviera, der Fluß.
un Molino, eine Mühle.
una Chiusa, cataratta, eine Schleusse.

Ufficiali di Guerra.

Kriegs-Bediente.

un Generale, ein General.
un Colonello, ein Obrister zu Fuß.
un Maestro di campo, ein Obrister zu Pferde.
un Luogotenente Colonello, ein Obrister-Lieutenant.
un Maggiore, ein Obrist-Wachtmeister, Major.
lo Stato Maggiore, der Regiments-Stab.
un Capitano, ein Hauptmann.
Capitano di Cavalleria, ein Rittmeister.
un Luogotenente, tenente, ein Lieutenant.
un' Alfiere, ein Fähndrich.
un Cornetta, ein Cornet.
un' Aiutante di campo, un' Aiutante di campo generale, ein General-Adjutant.
il Barigello, Proposto, der Profoß.
un Sargente, ein Feldwebel.
un Caporale, ein Corporal.
un Soldato avantaggiato, ein Gefreyter.
un Lancia spezzata, ein Landspassat.
i Cavalli leggieri, leichte Pferde.
un Cavaliere, ein Reuter.
un Fantaccino, ein Fußknecht.
un Coracciere, ò Soldato a cavallo armato di Corazza, un Corazza, ein Küraßier.
un Lanciere, ein Speer-Reuter.
un Carabiniere, ein Carabinier-Reuter.
un' Halebardiere, ein Hellebardirer.
un Cannoniere, ein Büchsenmeister.
un Dragone, ein Dragoner.
un Moschettiere, ein Musquetier.
un Fociliere, ein Flintenierer.

un

un Picchiere, ein Pickenier.
un Granatiere, Lancia granata, ein Granadier.
un Piffaro, ein Pfeiffer.
un Tamburino, ein Trommelschläger.
il Tamburino maggiore, der Regiments-Tambour.
un Frombolatore, ein Schleuderer.
una Frombola, Fromba, Fronda, Scaglia, eine Schleuder.
la Ronda, die Ronde.
la Patrolla, die Patrolle.
una Spia, uno Spione, ein Kundschaffter.
un Vivandiere, ein Marquetender.
un Guastatore, ein Schantz-Gräber.
un Minatore, ein Minierer.
un' Avventuriere, ein Freywilliger,
un Soldato vecchio e pratico, ein alter erfahrner Soldat.
i Fanti perduti, der verlohrne Hauffe, die den ersten Angriff thun.

Nomi delle armi (armature) ed instromenti di Guerra.

Die Nahmen der Waffen, und zum Krieg gehörenden Werckzeuge.

Le Armi, die Waffen.
una Spada, ein Degen.
il Pomo di Spada, der Degen-Knopf.
la Guardia (d' una Spada), das Gefäß.
il Chiappone, das Stichblatt.
la Lama, Lamina, die Klinge.
il Fodero, la Vagina, die Scheide.
una Sciabla, Scimitarra, ein Säbel.
il Taglio ò filo, die Schneide eines Schwerdts.
il Dorso ò Dosso, der Rücken.
il Piatto della Spada, der flache Degen.
un Pugnale, Stiletto, Daga, ein Dolch.
il Centurone, Batticulo, das Degengehänge.
una Carabina, eine Karabine.
una Pistolla da Saccocia, una Pistoletta, eine Sack-Pistole, Puffer.
un' Archibugio, ein Feuer-Rohr.
Archibugio di Caccia, ein Pürsch-Rohr.
Archibugio a ruota, ein gezogenes Rohr.
Archibugio da posta, ein Doppelhacken.
il Cannone, der Lauf.
l' Asta, Hasta, Fusto, der Schafft.

la Chiave d'Archibugio, ò Chiave da bendare un' arma da Fuoco, der Spannner.
la Piaſtra ò Lamina, das Blatt am Feuer-Schloß.
una Piegamolla, Soſta, eine Feder im Büchſenſchloß.
la Pietra (Fuocaja), der Stein.
lo Spiraglio ò la Lumiera, das Zündloch eines Stückes, *lumiere de canon.*
il Buco del fuocone, das Zündloch (an der Zünd-Pfanne) einer Büchſe, *lumiere au Baſſinet.*
il Fuocone, Fuocarone, die Zündpfanne.
il Battente ò Coprafuocone, der Pfannen-Deckel.
il Cane ò Serpentino (di moſchetto ò Archibugio), der Hahn.
la Bacchetta, der Ladeſtock.
il Polverino, das Pulver-Horn.
una Cavapalle, Cavaſtraccio, un Rampinetto, ein Krätzer, Kugelzieher.
un Modello, una forma da fonder palle, eine Kugel-Form.
Polvere, d' Archibugio, Schieß-Pulver.
Polverino, ſementina di polvere, Zünd-Pulver.
una Palla, eine Kugel.
una Palla intamata, eine Drat-Kugel.
della Granina, Gocciola di Piombo, Schrot.
un Cartoccio, Scartoccio, eine Patron zu einem Schuß.
un Moſchetto, eine Muſqvet.
il Serpentino, der Muſqvetten-Hahn.
la Corda, Func, Miccia, die Lunte.
la Forchetta, forcina, die Schwein-Feder.
una Bandoliera, ein Bandolier.
una Carica, caricatura, eine Ladung.
una Lancia, eine Lantze, Speer.
una Pertiggiana, eine Partiſane.
un' Alabarda, eine Hellebard.
una Picca, eine Piecke.
l' Aſta, Haſta, die Stange daran.
un Riccio, ein Morgenſtern.
un Baſtone, ein Stock, Stab.
una Canna, ein Rohrſtab.
una Corazza, ein Küraß.
il Corſaletto, Pettorale (d'un' Arneſe), das Bruſt-Stück.
il Schienale, Doſſo (d'un Arneſe), das Rückſtück.
una Celata, un' Elmo, eine Sturm-Haube.
un Giacco Usbergo, una Cotta di Maglia, Lorica, ein Pantzer-Hemd.
un Colletto di dante, ò bufalo, ein Koller.

un

un Morione, ein Sturmhut.
un' Armacollo, ein Ring-Kragen.
la Faſcia, Sciarpa, das Feld-Zeichen.
Guanti di ferro, Manopole, blechne Handſchuh.
Guanti di Maglia, Pantzer-Handſchuh.
la Bandiera, l'Inſegna, die Fahne.
la Lancia, l'Aſtile, die Fahnen-Stange.
la Cornetta, lo Standardo, das Cornet.
una Tromba, eine Trompete.
un Tamburo, eine Trommel.
le Bacchette, Mazze, die Trommelſchlägel.
l'Artigliaria, Artiglieria, das grobe Geſchütz.
un Cannone, ein Stück.
un Mortajo, Mortaro, Mortaletto, ein Feuermörſer.
Pezzo (d' Artigliaria) di Campagna, ein Feldſtück.
Pezzo di Batteria, ein Batterie-Stück.
una Colubrina, Colombrina, eine Feldſchlange.
una Caſſa, incavalcatura, ò letto del cannone, eine Stück-Lavette.
una Lanata, Scopa da Cannone, ein Stück-Putzer.
un Caricatojo, una Cazza da polvere, eine Ladeſchauffel.
una Clava, Mazza, ein Setz-Kolben.
un Butta fuoco, bacchetta con meccia a capo da ſcaricare un Cannone, eine Zünd-Ruthe.
una Palla (di Cannone), eine Stück-Kugel.
Palla acceſa, infuocata, ardente, eine glüende Kugel.
Palla a duoi capi, palle incatenate, Ketten-Kugel.
una Bomba, eine Bombe.
una Granata, eine Granade.
Fuoco d'Artificio, fuoco artificiato, Scherzi di fuoco, fuoco artificiale, Feuerwerck.
un Raggio, Razzo, Rachetta, eine Raqvete.
una Girandola, ein Feuer-Rad.
un Caſſone, Carro ò Carretta (a due ruote) da polvere, ò pane, ein Pulver- oder Brodt-Karren.
Carro di Bagaggio (a quattro ruote), da portarvi fagotti ò bagaglio, ein Pack-Wagen.
una Tenda, ein langes Zelt.
un Padiglione, ein rundes Zelt.
un Ponte di Barca, eine Schiff-Brücke.
un' Altalena, ein Bock, Winde, Heber.
delle Scale, Leitern.
un Curlo, Rotolo, ein Waltz-Holtz.
Munizioni di Guerra e di bocca, Kriegs- und Mund-Vorrath.

una

una Cannonata, Moſchettata, ein Stück-Schuß, Muſqveten-Schuß.
un Taglio, una Tagliata, un colpo di Taglio, ein Hieb.
una Stoccata, un Stocco, ein Stich.
Dare un Taglio ò Stocco, menare un colpo, ò una botta, einen Hieb oder Stoß anbringen.
Incantar (ciurmar, ammaliar) le armi, das Gewehr verſprechen.
Havere un' incanto, uſar di malia, fatarſi, ſich feſtmachen.

Termini di Guerra.

Kriegs-Wörter.

Un' Armata, un' Eſſercito, eine Armee, Kriegs-Heer.
un' Armata (eſſercito) per terra, Armee zu Lande.
un' Armata per acqua, un' Armata navale, una flotta, Kriegs-Heer zu Waſſer, Flotte.
Gente di Guerra, Soldati, troppe, milizie, Soldateſca, Kriegs-Volck.
il Marciare, la Marciata, der Marſch, der Zug.
il Paſſaggio, paſſo, Trapaſſo, la Paſſata delle troppe, der Durchzug.
l'Antiguardia, la Vanguardia, der Vorderzug, Vortrab.
il Corpo di Battaglia, der Mittel-Zug.
la Retroguardia, der Nach-Zug.
un Campo, ein Lager, Feld-Lager.
un Campo volante, ein fliegend Lager.
la Cavalleria, die Reuterey.
la Fantaria, l'infanteria, i pedoni, das Fuß-Volck.
i Dragoni, die Dragoner.
l' Artigliaria, das ſchwere Geſchütz.
una Battaglia, Giornata, eine Feld-Schlacht.
Ordine di Battaglia, armata in ordine, ed apparecchiata in ordine di Battaglia, ò a far Battaglia, Schlacht-Ordnung.
il Primo, il Secondo filo, ordine, die erſte, andere Ordnung.
il Córpo di Battaglia, die mittlere Ordnung.
l' Ala deſtra, Siniſtra, il corno deſtro, ſiniſtro, der rechte, lincke Flügel.
il Corpo di reſerva, der Hinterhalt.
un Reggimento, ein Regiment.
un Battaglione, ein Battallion.
uno Squadrone, ein Schwadron.

una Compagnia, eine Compagnie.
una Compagnia franca, eine Frey-Compagnie.
una Squadra, troppa, Schiera, eine Corporalschafft.
il Primo ordine, filo, la testa, das erste Glied.
l'Ultimo ordine, filo, la coda, das letzte Glied.
Gli Ordini, die Glieder.
le Fila, die Reihen.
un Rincontro, Combatimento, conflitto, Battaglia, una Scaramuccia di Soldati, ein Treffen.
un' Imboscata, insidia, ein Hinterhalt.
un Partito, eine Parthey.
una Truppa smembrata, disgiunta, un distaccamento di Soldati, ein Ausschuß, ausgesonderter Hauffe.
una Condotta, Scorta, ein Geleit.
un' Assedio, eine Belagerung.
un' Impresa, Intrapresa, ein Anschlag.
uno Stratagema, eine Kriegs-List.
una Sorpresa, ein Uiberfall.
una Scalata, eine Uibersteigung mit Leitern.
l' Allarma, der Lärmen.
la Vittoria, der Sieg.
la Sconfitta, Rotta, Strage de' nemici, il carnaggio, macello, die Niederlage.
La Mercede, il Salario, la Paga, die Löhnung.
la Ranzone, il Riscatto, das Lösegeld.
l'Alloggiamento, il Quartiere dei Soldati, Einqvartierung.
Quartiere d'Invetno, Winter-Qvartier.
Quartiere di rinfrescamento, refrigerio, Erfrischungs-Qvartier.
la Mostra, Rassegna, die Musterung.
un Passaporto, ein Geleits-Brief, Paß.
un Salvo Condotto, una salva guardia, ein Schirm-Brief, Schirm-Wacht.
un Presidio, una guarnigione, eine Besatzung.
il Corpo di guardia, ein Wacht-Haus, Haupt-Wacht.
una Guardia, eine Wacht.
una Sentinella, eine Schild-Wacht.
una Vedetta, eine Reuter-Wacht.
un Vivandiere, ein Marcketender.
un Bagaglione, Ragazzo di Soldato, ein Troßbube.
un Desertore, Trasfuga, ein Uiberläuffer, ein Ausreisser.
un' Invalido, ein unvermögender Soldat, der nicht mehr Dienste thun kan.
Affamare, aushungern.

Accia-

Accingerſi, ſich fertig machen.
Soldati! accingetevi, preparatevi, macht euch fertig.
Armare, ſich in Kriegs-Verfaſſung ſtellen.
Aſſediare, belagern.
Aſſalire, den Angriff thun.
Andar col peggio, den Kürzern ziehen.
Toccare, battere il tamburo, die Trommel rühren.
Toccar la Marciata, den Marſch ſchlagen.
Toccar la diana, la ragunanza (l' adunanza), ſuonare a raccolta, die Revelle, Vergatterung, Trabab ſchlagen.
Batter la chiamata, Zeichen mit dem Trommelſchlag geben, daß man etwas anzuſagen habe.
Cannonare (ſparar l'artiglieria contro) una piazza, eine Stadt beſchieſſen.
Ferire, verwunden.
Serrare, ſtringere, rinchiudere una piazza, einſchlieſſen.
Accampare, ſich lagern.
Capitolare, capituliren.
Caricare, laden.
Levar la via alle vettovaglie, die Zufuhr abſchneiden.
Contraminare, gegenminiren.
Scaricare, ſparare, dar fuoco, losdrücken.
Smantellare, rovinar le mura, ò i ripari d' una città, die Mauer niederreiſſen.
Diſfare, zerlegen (als ein Flinten-Schloß).
Diſcaſſare l' artigliaria, das Geſchütz von den Laveten abheben.
Diſarmare, Gewehrlos machen.
Smontare, abſteigen, abſitzen.
Svaligiare, plündern, berauben.
Scalare, mit Leitern erſteigen.
Dare un' aſſalto, einen Sturm thun.
Dar quartiere, Qvartier geben.
Imbarazzare, ſcomodare, verlegen, ſperren.
Serrare ò chiudere il nemico (*ſerrer l' ennemi de tous côtés*), den Feind einſperren.
Inchiodare un Cannone, ein Stück vernageln.
Romper le porte, die Thore erbrechen.
Arrolarſi, fare arrolarſi, ſich werben laſſen.
Far buona guardia, gute Wacht halten.
Fare alto, fermarſi, ſtill halten.
Far giuocar (ſaltar, volar,) la mina, die Mine ſpringen laſſen.
Ammazzare, ſconfiggere, trucidare, uccidere tutto, alles niedermachen.

Far saltare una torre, mandare una torre in aria, einen Thurm sprengen.

Fare una uscita, sortita, uscir de' ripari per assaltare il nemico, einen Ausfall thun.

Fermare, impedire, tagliare ò serrare i passi, die Päſſe verlegen, abschneiden.

Espugnare un posto, einen Posten überwältigen, mit Gewalt einnehmen.

Fortificare, befestigen.

Guadagnar la battaglia, die Schlacht gewinnen.

Riportar la vittoria, den Sieg davon tragen.

Giuocar di picca, die Picke schwingen.

Far Soldati, werben.

Far giornata, eine Schlacht liefern.

Alloggiare, quartierare, einqvartieren.

Alloggiarsi sopra la contra Scarpa, sich auf der Contrescarpe verbauen.

Giuocar di bandiera, die Fahne schwingen.

Marciare, marschiren, ziehen.

Mettere a ferro e fuoco, mit Feuer und Schwerdt verheeren.

Dare il guasto, il Sacco, mettere a sacco, a bottino, plündern.

Sbaragliare, sconfiggere, porre ò mettere in fuga, in die Flucht schlagen.

Scompigliare, mettere in disordine ò confusione, in Unordnung bringen.

Tendere ò imbuscare insidie (imboscate), sich in Hinterhalt legen.

Cader nelle reti, in einen Hinterhalt gerathen.

Cacciar man alla spada, svaginar la spada, zum Degen greiffen.

Minar, far mine, miniren.

Montare a cavallo, zu Pferde steigen.

Dar l'assalto, Sturm laufen.

Montar la guardia, auf die Wacht ziehen.

Aprir la trinciera, den Laufgraben öffnen.

Petardare una porta, farla saltare con un petardo, ein Thor sprengen.

Pigliare, rubbare, spogliare, plündern.

Incalzare il nemico, den Feind verfolgen.

Prender d' assalto, mit Sturm erobern.

Rendersi a patti, sich mit Accord ergeben.

Arrendersi a discrezione, sich auf Gnade und Ungnade ergeben.

Perdersi d'animo, den Muth sincken lassen.

Ripigliare animo, fare animo, wieder Muth fassen.

Ripigliar le sue forze, rinvigorire, raccoglier le sue forze, sich erholen.

Sac-

Saccheggiare, ausplündern.
Diſaſſediare, ſoccorrere una città aſſediata, far levar l'aſſedio, eine belagerte Stadt entſetzen.
Suonare la tromba, la trombetta, auf der Trompete blaſen.
Dare, gridare, toccare alle arme, Lärm blaſen.
una falſa allarma, un terrore Panico, (*une fauſſe alarme, une terreur Panique*), ein blinder Lärm.
Suonare a raccolta, zum Abzug blaſen, ſchlagen.
Soſtenere un' aſſedio, eine Belagerung ausſtehen.
Sortire, uſcire, ausziehen.
Sortir (uſcir) con armi e bagaglie, mit Sack und Pack ausziehen.
uſcire a bandiere ſpiegate, tamburo battente, palla in bocca e miccia accesa, mit fliegenden Fahnen, klingendem Spiel, Kugel im Munde, und brennender Lunte ausziehen.
Aſſalire, aſſaltare, ſorprendere, überfallen.
Scaricare, ſparare, tirare, ſchieſſen.
Ammazzare, uccidere, tödten.
Mirare, zielen.

Termini di Fortificazione.

Benennung der Befeſtigungs-Wercke.

Una Città, eine Stadt.
la Cittadella, das Citadell, feſte Burg.
un Forte, eine Schantze.
una Fortezza, eine Feſtung.
un Caſtello, ein Schloß.
una Torre, ein Thurm.
le Mura, die Mauren.
i Merli, die Zinnen.
la Fortezza maeſtra, die Haupt-Feſtung.
i di fuori, i lavori eſteriori di fortificazione, die Auſſenwercke.
il Terra pieno, der Wall.
il Parapetto, die Bruſtwehr.
le Palificate, gli Steccati, die Palliſaden, Pfahlwerck.
un Baſtione, ein Bollwerck.
la Punta del Baſtione, die Spitze des Bollwercks.
le Facciate, die auswendigen Seiten nach dem Felde.
i Fianchi, die inwendigen Seiten nach den Courtinen.
un Cavalliere, gatto, eine Katze auf dem Bollwerck.
una Caſamatta, ein Mord-Keller.
una mezza luna, ein halber Mond.
un Rivellino, ein Ravelin.
un' opera a corna, ein Hornwerck.
le Cannoniere, die Schieß-Löcher.

il Fosso, der Graben.
la Contrascarpa, la strada coperta, der bedeckte Weg vor dem Graben.
un' Assedio, eine Belagerung.
la Circonvallazione, die auswendige Verschantzung des Lagers.
la Contravallazione, die inwendige Verschantzung gegen die Festung.
una Ridotta, un Ridotto, eine viereckigte Schantze.
una Batteria, ein Stückbett, Batterie.
la Trinciera, l'Approccio, der Lauffgraben.
un Gabbione, ein Schantz-Korb.
Cavalliere portatili, Friesischer, Spanischer Reuter.
Spallamento, spallatura, Bedeckung vor dem feindlichen Geschütz.
una Zappa, eine Sape, ein geschnittener Gang in die Erde, der Festung zu nahen.
una Galleria, loggia, eine bedeckte Brücke über den Graben zu kommen.
una Mina, eine Mine.
una Contramina, eine Gegen-Mine.
una Breccia, rottura, ein Wallbruch, welcher durch beschiessen oder springen verursachet worden.
una Sortita, ein Ausfall.
un' Assalto ein Sturm.
il Soccorso, die Hülfe, der Entsatz.
la Capitulazione, die Handlung zur Ubergabe.
un Corpo di guardia, ein Wacht-Haus, Haupt-Wache.
la Sentinella, die Schildwacht.
la Sentinella perduta, die verlohrne Schildwache.
Assediare un luogo, piazza, fortezza, einen Ort belagern.
Fare approcci, approcciare, aprir le trinciere, die Lauffgräben eröffnen.
Cannonare la piazza, sparar l' artiglieria contro la piazza, den Ort beschiessen.
Bombardare la piazza, dem Ort mit Feuereinwerffen zusetzen.
Far breccia, abbrecciar le mura, Bresche schiessen.
Dar l'assalto, einen Sturm thun.
Alloggiarsi sopra la breccia, sich in den Wallbruch verhauen.
Ridurre una piazza, den Ort zur Ubergabe bringen.

Ciò che si vede alla Campagna.

Was man auf dem Lande siehet.

Una Valle, Valla, Vallata, ein Thal.
un Bosco d'alberi alti, fustosi, ein hoher Wald, Hayn-Wald.
una Boscaglia, ein Gebüsch.
de' Cespugli, delle fratte, Gesträuch.
Bosco (querceto,) da taglio, Schlagholtz.
una Rocca, rupe, ein Fels.
un Deserto, ermo ò eremo, luogo solitario, eine Wüste.
una Campagna, ein freyes Feld, Acker-Feld.
un Paschio, una Pastura, eine Vieh-Weide.
una Prataria ò Prateria, Wiesewachs.
un Prato, eine Wiese.
un Vignazzo ò Vigneto, ein Weingebirge, ein Ort da viel Weinberge sind.
una Vigna, ein Weinberg.
un Giardino, ein Garten.
un Viale, ein Gang von Bäumen.
un Ponte, eine Brücke.
un Fosso, eine Grube.
un Ruscello, ein Bach.
un Fiume, ein Fluß.
un Lago, ein See.
uno Stagno, ein Teich.
una Palude, ein Morast.
una Laguna, Pantano, ein Pfuhl, Pfütze.
una Barca, ein Schifflein.
un Borgo, ein Flecken.
un Contado, Villaggio, ein Dorff.
un Casale, ein Dörfflein, Weiler.
una Pecoraia, Pecorara, eine Schäferey.
un' Agghiaccio, eine Schaf-Hürde.
una Pastaldia, eine Meyerey, Vorwerck, Meyerhof.
un' Aia, una Grangia, eine Scheuer.
un Campo coltivato, ein gebaueter Acker.
Campo maese, oder majese, maggiatico, wüster Acker, Brach-Acker.
Del Grano, della Biada, Korn, Getreide.
Dell' Avena, Haber.
Melega, Melica, Panico, Saggina, Sotco turco, Buchweitzen.
Fromentone, Türckischer Weitzen.
Delle Fave, Feld-Bohnen.
Del Fromento ò formento, Weitzen.
Delle Lenticchie, Linsen.
Del Miglio, Hirse.
Dell' Orzo, Gerste.
De' Piselli, Erbsen.
Ceci, ò Ciceri, Kichern.
Del Riso, Reiß.
Della Segala, Segola, Rocken, Dunckel.

Veccia, Veſcia, Vezza, Wicken.
del Loglio, Unkraut.
la Zampogna, Canna di paglia, der Halm.
i Nodi della Zampogna, die Knoten, Halmknoten, die Glieder des Halms.
la Spica, Spiga, die Aehr.
la Balla, il Grano, granello, das Körnlein.
il Baccello, Guſcio, la Scorza, die Hülſe.
la Pula, Stoppia, Stoppola, die Stoppeln.
il Fieno, das Heu.
una Mola di fieno, Mucchio ò Cataſta di fieno, ein Heuſchober.
una Carretta di fieno, ein Fuder Heu.
Alletamare, ingraſſare un campo, una terra, ein Feld düngen.
Arare, lavorare, coltivare un campo, einen Acker pflügen.
Diſſodare un campo, coltivare il terreno deſerto, einen Acker brachen, aus der Erde reiſſen.
Segare ò mietare il grano, das Korn ſchneiden.
Falciare, ſegare ò tagliare i prati, die Wieſen mähen.
Mietare, ſegare, far la meſſe, raccolta, ſega, erndten.
Vendemmiare, far le vendemmie, den Wein leſen.

Dei Giuochi.

Von den Spielen.

La Palla corda, das Ballſpiel.
Giuoco di palla corda, oder la caſa del giuoco di palla corda, das Ball-Haus.
una Racketta, ein Racket.
una Palla, ein Ball.
un Ballono, ein Ballon, Windball.
un Bracciale, ein Pritſchal.
un Volante, ein Volant.
il Pallamaglio, das Maillеſpiel.
un Giuoco di pallamaglio, eine Maillebahn.
la Clave, Mazza, der Kolben, damit man ſchläget.
la Porta di pallamaglio, der Ring.
il Trucco, Bigliardo, das Trucktaffel-Spiel.
una Palla, palottola, eine Kugel.
Cacciar la palla (colla mazza), die Kugel mit dem Kolben ſtoſſen.
la Clave, la mazza, der Kolben.
il Maglio, ein etwas ſpitziger Stock, womit die Kugeln ebenfalls geſtoſſen werden.
il Buco, das Loch.

Imbu-

Imbucare una palla, eine Kugel ausstossen.
il Giuoco di boccie, di piroli, di zone, das Kegelspiel.
le Carte, das Kartenspiel.
il Picchetto, das Piqvet-Spiel.
la Bassetta, die Bassette.
la Bestia, die Labet.
un Damiere, Tavoliere, ein Bretspiel.
una Tavola, Dama, ein Bretstein.
Trichetrache, im Bretspiel verkehren.
Damare una tavola, aufdamen.
la Piastrella, das Platten-Spiel.
Guadagnare il giuoco, far marcio, einen Jan machen.
i Dadi, das Würffelspiel.
Gli Scacchi, das Schach-Spiel.
il Rè, der König.
la Regina, die Königin.
Gli Alfini, die Läuffer, Schützen.
i Cavallieri, die Springer.
i Rocchi, die Rochen, Elephanten.
Dare uno Scacco, Schach bieten.
Dare uno Scacco matto, Schachmatt machen.
la Dama, das Damenspiel.
la Boccia, das Kugelspiel.
Giuocare a giglio ò a Santè, Marck oder Unmarck spielen.
un Paleo, Pirlo, una trottola, ein Kräusel.
A Scondaruola, a Scondilepre, die blinde Kuh.
l'Occa, das Ganßespiel.

Degli Stromenti di Musica.

Musicalische Instrumenten.

Un Violino, eine Geige.
un Violone, eine Baßgeige.
una Giga, eine Sackgeige.
una Viola d'amore, eine Geige mit silbernen Saiten.
un Flauto, eine Flöte.
un Zuffolo, Zuffo, Zuffoletto, Cifolo, Fischio, eine kleine Flöte.
una Zampogna, eine Sack-Pfeiffe.
una Piva, Pifaro, Sveglione, eine Schalmeye.
una Chitarra, eine Zitter.
una Cetara, Cetera ò cetra, ein Citrinchen.
il Flauto di traverso, altraversante, die Qver-Flöte.
un Cimbalo, ein Clavicordium.
una Spinetta, ein Spinnet.
un Liuto, eine Laute.
un' Arpa, eine Harffe.
un' Organo, eine Orgel.
una Tromba, trombetta, ei eine Trompete.

un Tamburo, eine Trommel.
Degli Ataballi, Paucken.
una Lira, eine Leyer.
un Ponticello, ein Steg auf Geigen.
un Plettro, Archetto di violino, ein Fiedelbogen.

Degli Essercizii.

Von Exercitien, Leibes-Ubungen.

Ballare, tantzen.
Saltare, springen.
Lottare, ringen.
un Lottatore, ein Ringer.
Fare alle braccia con uno, lottare, ringen, mit einander ringen.
Lo chiappò per il (al) collo, er griff ihm nach dem Halse.
Cantare, singen.
Giuocare, spielen.
Suonare Liuto, dil Violino, i la Chitarra, auf der Laute, auf der Geige, auf der Zitter spielen.
Spinetteggiare, besser Suonar di Spinetta, auf dem Spinet spielen.
Tirar di Spada, schermire, fechten.
Cavalcare, montare a cavallo, reiten.
Andare colle Stampelle, auf Steltzen gehen.
Andar alla caccia, auf die Jagd gehen.
Motteggiare, ein Schertz-Wort anbringen.

I Numeri.

Die Zahlen,

Hiervon siehe oben, wo von den Adjectivis gehandelt wird, pag. 51. Was aber das Datum in den Briefen betrifft, so folgen davon etliche Exempel, als:

il primo, der erste.
i, besser ai duoi, der zweyte.
i, - ai trè, der dritte.
i, - ai quattro, der vierte.
i, besser ai cinque, der fünfte.
i, - ai sei, der sechste.
i, - ai sette, der siebende.
gli, - agli otto, der achte ꝛc.

Dei Crimi (delitti, misfatti) e dei Supplicii.

Von Verbrechen und Straffen.

Un Malefattore, deliquente, criminale, disgraziato, ein Ubelthäter.
un Misfatto, eine Missethat.
un Crime capitale, ein Verbrechen,

brechen, welches an das Leben gehet.

un taglia borsa, baron di mercato, baronaccio, baron di campo di fiore, mariuolo, ein Spitzbube, Beutelschneider, Gaudieb.

un Ladro, Ladrone, ein Dieb.

un Celatore, asconditore, ein Hähler.

un' Assassino, ladro, ein Räuber.

un' Assassino di Strada, ladro, ein Strassen-Räuber.

un Soverchiatore, Sicario, ein Meuchel-Mörder.

un Falso monetaro, ein falscher Müntzer.

un' Incendiaro, ein Mordbrenner.

un' Homicida, Sicario, micidiale, ein Mörder.

un Parricida, ein Vater-Mörder.

un Sacrilegio, ein Kirchen-Räuber.

un' Adulterio, ein Ehebrecher.

un Mago, incantatore, Stregone, ammaliatore, ein Zauberer.

un Traditore, ein Verräther.

un Crime di lesa Maestà, ein Majestät-Schänder.

un Bestemmiatore, ein Gottes-Lästerer.

la Carcere, la Prigione, das Gefängniß.

la Tortura, fune, die peinliche Frage, die Folter.

l'Essilio, il Bando, bandimento, die Landes-Verweisung.

la Stafilata, Scopatura, der Staupbesen.

la Bolla, nota ò Segno fatto con ferro caldo, das Brandmahl.

la Strappata, il tratto di corda, die Wippe.

la Forca, der Galgen.

la Ruota, das Rad.

la Berlina, das Halseisen.

Carcerare, mettere in prigione, ins Gefängniß werfen.

Dar la Tortura, auf die Folter legen.

Condannare all' essilio, Landes verweisen.

Condannare (sententiare) alle Galere, ad una prigione perpetua, auf die Galeeren, zu ewiger Gefängniß verurtheilen.

Mettere alla Berlina, an das Halseisen stellen.

Haver la stafilata e la bolla, ausgestrichen und gebrandmarckt werden.

Haver la testa tagliata, enthauptet werden.

Esser ruotato (rotto) vivo, lebendig gerädert werden.

Essere abbruciato vivo, lebendig verbrannt werden.

Esser tanagliato e squartato, mit Zangen zerrissen und geviertelt werden.

Haver

Haver la man tagliata, (mozza,) mit Hand abhauen geſtraft werden.

Haver le orecchie tagliate, mit Ohren abſchneiden geſtraft werden.

Haver la ſtrappata, il tratto di corda, gewippet werden.

Eſſere archibugiato, arqvebuſiret werden.

* *

RACCOLTO

Degli Aggettivi i più famigliarii ed i più uſitati.

Sammlung der gemeinſten und gebräuchlichſten Adjectivorum.

A.

Erinnert euch was oben pag. 15 geſagt worden, daß die meiſten Italiäniſchen Wörter die in evole ausgehen, auch in abile ſich endigen können, beſehet hierüber il Rimario del Sig.re Ruſcelli pag. 423, wo er ſaget: Che potremo uſare, prendendo di voce, ò di forma dalle latine, in *abilis*, ò in *ibilis*. Perche la maggior parte di queſte vengono da tai voci latine in *abilis* ò *ibilis*, e noi le diciamo nell' una e nell' altra forma. Amicabile ed Amichevole, Comportabile e Comportevole. E così molte altre. Benche molte ancor ne habbiamo della forma in *ivus*, che pur nell' una, e nell' altra forma diciamo noi, *Feſtivus*, feſtivo e feſtevole. *Percuſſivus*, percoſſivo e percotevole. Alcuna della in *ens*. *Conveniens*, Conveniente e Convenevole. Ed alcune ancora ve ne habbiamo, che ſono pur noſtre, come Auvenevole, Baſtevole, e qualch' altre.

Abbandonato, verlaſſen.
abbarbicato, eingewurtzelt.
abbaſſato, erniedriget.
abbaſtardito, verfälſcht.
abbattuto, zerſchlagen, matt.
abbruſciato, (dal ſole,) bräunlich.
abietto, geringſchätzig.
abollito, abgeſchafft.
abominevole ed abominabile, verflucht, abſcheulich.
abondante, überflüßig.
acceſo, angezündet.

accor-

accorto, geſchickt, klug.
più accorto, geſchickter, klüger.
molto accorto, accortiſſimo, ſehr geſchickt, klug.
accoſtevole, leutſelig.
accoſtumato, gewöhnet.
acuto, ſcharff, ſpitzig.
addormentato, ſchläfrig, entſchlafen.
adiacente, angrentzend.
adonato, zugeneigt, ergeben.
adulterio, ehebrecheriſch.
affamato, hungrig.
affezionato, geneigt, gutwillig.
afflitto, betrübet.
affrancato, befreyt.
agro, ſauer.
allegro, froh, luſtig.
alterato, erzörnet, durſtig.
altro, ander.
amabile, liebenswürdig.
amaro, bitter.
ambiguo, zweifelhaftig.
ambizioſo, ehrgeitzig.
ampio, weitläuftig.
angelico, engeliſch.
annichilato, vernichtet.
annuale, jährlich.
antico, alt, uralt.
apparente, wahrſcheinlich.
aperto, offen, geöffnet, redlich.
aquatico, wäſſerig.
ardente, glüend, hitzig, eiffernd.
arenoſo, ſandigt.
aromatico, wohlriechend.
arrabiato, unſinnig.
aſſiderato, erſtarret.
aſſiſo, ſitzend.
aſſopito, ſchläfferig.
atroce, unmäßig, übermacht.
attento, fleißig, ſorgfältig, aufmerckſam.
attonito, verwundert, beſtürtzet.
avaro, geitzig.
audace, verwegen.
avido, begierig.
autentico, bewährt.
auventurato, glückſelig.
auverſario, feindlich.
auvolpinato, argliſtig.

B.

Baggiano, geckiſch, dumm.
bajo, braun.
balbo, ſtammlend.
baldanzoſo, baldo, kühn.
barbaro, barbariſch.
barbato, barticht, eingewurzelt.
bello, ſchön.
bene, wohl, gut.
ben' affezionato, gutwillig, gewogen, geneigt.
ben' amato, (molto,) vielgeliebt.
ben' auviſo, wohlbedächtig.
benefacendo, wohlthätig.
ben fatto, wohlgeſtalt.
ben' venuto, willkommen.
benigno, gütig, ſanftmüthig.
beſtiale, thieriſch, unvernünftig, grob.
bianco, weiß.
bieco, ſcheel, krumm.

bigiac-

bigiaccio, bigio, grau.
bilioso, cholerisch,
biondo, gelblicht.
biosso. benaget, gekäuet.
biselstile, schaltjährig.
bizarro, fantastisch.
bollente, hitzig, siedend.
breve, kurtz.
brivido, erstarret.
brunastro, bräunlich.

C.

Caduco, baufällig.
caldo, warm.
calvo, kahl.
campestre, zum Feld gehörig.
capace, fähig.
capriccioso, phantastisch, eigensinnig.
carnale, fleischlich.
carnoso, fleischicht.
caro, lieb, theuer.
castrato, verschnitten.
cattivo, bös, boshaftig, gefangen.
catto oder cattivo, gefangen.
cattolico oder catolico, Catholisch, allgemein.
cazioso, listig, betrüglich.
celato, verborgen, verholen.
celebre, hochgeachtet, berühmt.
celeste, himmlisch.
cenerino, aschfarbig.
ceneroso, voller Aschen.
cerimonioso, ceremonialisch.
certo, gewiß.
cesareo, kayserlich.
chiaro, klar, helle.
chimico, chymisch.
cieco oder ceco, blind.
circolare, rundlich.
civile, höflich.
clandestino, heimlich.
cocente, beissend, heiß.
colerico, zornig.
collaterale, zur Seite gehörig.
colmato, gehäuft.
colpevole, schuldig.
coltivato, gebauet.
commodo, beqvem.
commune, gemein.
confacevole, geschickt.
confuso, beschamet, unordentlich.
conoscuto, bekannt.
conquistato, erworben, erobert.
contagioso, ansteckend.
contenzioso, zänckisch.
contento, vergnügt.
contiguo, anrührend, anstossend.
continuo, unaufhörlich.
contrario, zuwider.
contrito, zerknirschet.
convenevole, geziemlich, wohl anständig.
cordiale, hertzlich.
corpolente, groß und dicke.
corporale, leiblich.
corrente, fliessend.
corrompevole, verweslich, verderblich.
corrosivo, scharff, beissend.
corroto, verfälschet.

cor-

corruttibile, verweslich, verderblich.
corto, kurtz.
costretto, gezwungen.
cotto, gekocht, gebacken, gar.
crespo, krauß, höflich.
cristiano, christlich.
critico, critisch.
crudele, grausam.
crudo, roh.
cruscoso, voll Kleyen.
cubico, viereckichter Gestalt.
cupo, hol.
curioso, vorwitzig.
curvo, gekrümmet.

D.

Damascato, damascenirt.
dannevole, schädlich, gefährlich.
debole, schwach.
deforme oder diforme, ungestalt.
defunto, selig, verstorben.
delicato, leckerhaft, zart.
delizioso, niedlich.
denso, dick.
dentato, zähnigt.
depravato, verkehrt, liederlich.
deserto, wüst.
desiderabile, zu wünschen.
desolato, trostlos, zerstöret.
detestabile, abscheulich.
diafano, durchsichtig.
diaforetico, Schweißerregend.
difeso, verboten, vertheidiget.
difettuoso, mangelhaft.
difficile, schwer.
dilettevole, ergötzlich.
diligente, fleißig, geschwind.
discaro, unangenehm.
discosto, entfernt.
dishonorato, verunehret.
disposto, gestellet, geordnet.
dispregievole, dispregevole und dispregiabile, verächtlich.
disproveduto, dispristo, beraubt, entblösset.
dissimile und dissomigliante, ungleich.
dissimulato, heimlich, falsch.
dissoluto, liederlich, aufgelöst, verwegen.
disteso, ausgestreckt, weitläuftig.
disubbidiente, ungehorsam.
divino, göttlich.
divulgato, bekannt, ausgebreitet.
docile, lehrsam.
domestico, hausgenößig, zahm.
dominante, herschend.
dorato, begabt.
dotto, gelehrt.
dovuto, gesolt, gebührend, geziemend.
dozzenale, dutzend weis.
dritto, recht, gerade.
dubbioso, zweifelhafftig.
dubitoso, dubitevole besser dubbievole, *idem*.

ducale,

ducale, Hertzoglich.
dumoſo, dornicht.
duplo, zweyfach.
durabile, wärhafft, langwierig, dauerhaft.
duro, hart, ſtarck, hartnäckigt, rauh.
duttile, das ſich lencken, ziehen, richten, gerne biegen läſt.

E.

Ebrioſo, verſoffen, vertrunken.
eccellente, fürtrefflich.
eccelſo, hoch, erhaben.
eccelſivo, übermäßig.
eccetto, ausgenommen.
eccleſiaſtico, geiſtlich, zur Kirchen gehörig.
eclittico, zur Finſterniß gehörig.
economico, haushältiſch.
edace, freßig, eßigt.
edificante, erbaulich.
edifichevole per edificabile, das ſich bauen läſt.
effabile, das man reden, ausſprechen kan.
effeminato, weich, verzagt.
effettivo, wircklich, kräfftig.
efficace, kräfftig.
efficiente, wirckend.
effrenato, ungezähmt, wild, unbändig.
egregio, fürtrefflich.
eguale, gleich.
elegante, zierlich.
elementale, elementiſch.
eletto, erwehlet.
elettorale, churfürſtlich.
eloquente, beredtſam.
embriaco oder ebriaco, trunken, voll.
emetico, das erbrechen macht.
emfatico, nachdrücklich.
eminente, vortrefflich.
emisferico, halbkugelicht.
empio, gottlos, boshafft.
empito, gefüllet, erfüllet.
enfio oder enfiato, geſchwollen.
enimmatico, dunckel zu verſtehen.
enorme, unmäßig, unerhört, übermacht.
epatico, zur Leber gehörig.
epiſcopale, biſchöfflich.
equipollente, gleichgültig.
equivalente, *idem*.
equivoco oder equivocale, zweydeutig.
erboſo, voll Kräuter.
eretico, ketzeriſch.
erroneo, betrüglich, irrig.
erto, rauh, gähe.
erudito, gelehrt, geſchickt.
eſanimo, leblos, ohne Seele, todt.
eſatto, fleißig, richtig.
eſauſto, erſchöpfft.
eſcluſivo, ausſchlieſſend.
eſcluſo, ausgeſchloſſen.
eſcogitabile, erdencklich, erfindlich.
eſcuſabile, zu entſchuldigen.
eſecrabile, verflucht, zu verfluchen, abſcheulich.

eſente,

eſente, frey, ausgenommen.
eſpediente, nützlich, zulänglich.
eſperto, erfahren.
eſpiabile, versöhnlich.
eſplicato, ausgelegt, erklärt.
eſpoſto, ausgesetzt.
eſpreſſo, ausdrücklich.
eſpulſo, ausgetrieben, verjagt.
eſquiſito, treflich.
eſſenziale, wesentlich.
eſſorabile, erbittlich.
eſſorbitante, übermäßig.
eſtenuato, verringert.
eſteriore, äusserlich.
eſterno, *idem*.
eterno, ewig.
etico, lungenſüchtig, schwindsüchtig.

F.

Faceto, kurtzweilig.
facevole, das sich thun läst.
facile, leicht.
facondo, beredtsam.
falſo, falsch.
famigliare, gemein, sehr bekannt.
fangoſo, kothig.
fantaſtico, phantastisch.
faſtidioſo, verdrüßlich, zuwider.
fatale, schädlich.
fazioſo, aufrührisch.
favoloſo, fabelhaftig.
favorevole, günstig.
febbricitante, fieberhaftig.
feccioſo, voller Hefen.
fecondo, fruchtbar.
felice, glückselig.
fermo, fest, hart.
feroce, wild.
ferruginoſo, rostig.
fertile, fruchtbar.
fiacco, matt, weich.
fiero, trotzig, wild, grausam.
figliale, kindlich.
figurativo, verblümet.
filoſofico oder filoſofale, der Welt-Weisheit zuständig.
fino, subtil, dünn, lustig.
fiorente, zunehmend, blühend.
fiſſo, unbeweglich.
fleſſibile, das sich biegen läst.
fluido, fliessend.
folto, dick und dicht.
forcuto oder forcelluto, gespalten.
formidabile, erschrecklich.
forte, starck.
fortuito, zufällig.
fortunato, glückselig.
foſco, dick.
fragile, gebrechlich.
franco, frey, aufrichtig.
fraudolente, betrüglich.
freddo, kalt, kaltsinnig.
freddoloſo, erfroren.
frenetico, rasend.
frequente, offt, häufig.
freſco, frisch.
frettoloſo, eilend, behend.
frigido, kalt, kaltsinnig.
frivolo, schlecht, liederlich, gering.
frizzante, stechend, beissend.
frondoſo, laubicht, grün.
frugale, mäßig, sparsam.

fù, ſelig, verſtorben.
fugace, flüchtig.
fuggitivo, flüchtig.
fuliginoſo, rußicht.
funebre, traurig.
funeſto, unglückſelig.
fuocoſo, ſtutzig, unbändig.
furbo, betriegeriſch.
furioſo, raſend, wütend.
futuro, zukünftig.

G.

Galante, zierlich, artig.
garbato, fein, artig, geſchickt.
gareggioſo, zanckſüchtig.
garianzino, Pommerantzenfarbicht.
gelato, gefroren, kalt.
gelido, *idem*.
geloſo, eiferſüchtig.
generale, allgemein.
generoſo, tapfer, großmüthig.
gentile, artig.
genuino, natürlich, angebohren.
germano, leiblich.
germogliante, herfürſproſſend.
ghembo, gebogen, gekrümmet.
ghiacciato, zu Eiß gefroren.
ghiajoſo, voll Sand, ſandicht.
ghiotto, vielfreſſend.
giallaſtro, gelblicht.
giaroſo, ſteinicht, kieſelicht.
giganteſco, ſehr groß, Rieſen-Gröſſe.
giochevole, angenehm, luſtig.
giojoſo, *idem*.
glanduloſo, voller Drüſen.
globoſo, kugelicht.
glorioſo, ſtoltz, geerwürdig.
gnudo, bloß, nackend.
gobbo oder gibbo, bucklich.
goloſo, freßig.
gomoſo, gummicht.
gonfio, gonfiato, aufgeblaſen.
gottoſo, podagriſch, mit dem Zipperlein behafft.
gracile, rahn, ſchwang.
gradevole, angenehm, lieblich.
gradito, beliebt, für gut gehalten.
graduato, graduirt.
graffiato, zerkratzt.
granato, gekörnet, körnicht.
granciato, gekrümmet.
grande, groß.
grandinoſo, voll Schloſſen.
granelloſo, granoſo, körnicht.
graſſo, fett.
gratiglioſo, kitzelicht.
grazioſo, freundlich, leutſelig.
gratiſſimo, gar angenehm.
grato, danckbar, angenehm.
gratuito, unverdienet, vergebens.
gratulatorio, zur Glückwünſchung gehörig.
gravante, grave, ſchwer, wichtig, gewichtig.
gravido, ſchwer, dick, als ein ſchwangeres Weib.
gravoſo, verdrießlich, gewichtig.

grincio,

grincio, grincioſo und grinzo, runtzelicht, falticht.
griſo und grigio, grau, Aſchen-Farb.
groſſo, dick.
groſſolano, tölpiſch, ungeſchliffen.
guadabile, das man durchwaten kan.
guadagnabile, was kan erworben werden.
guajoſo, voll Verdruß, Widerwillen.
guardingo, fürſichtig, behutſam.
guaſtato oder guaſto, verdorben.
guernito oder guarnito, ausſtaffiret.
guſtevole oder guſtoſo, angenehm, luſtig, wohlgeſchmack.

H.

Habile, geſchickt, erfahren.
habitato, bewohnt.
habitevole, bewohnlich.
harmonioſo, wohllautend, lieblich, zuſammen ſtimmend.
hederoſo, voll Epheu.
hemisferico, halbkugelicht.
herbacco, grün, voll Kräuter.
herboſo, *idem.*
heredevole, oder hereditevole, das man ererben kan.
hermoſo, wüſt, einſam.
heroico, heldenmäßig, ritterlich.
hetico, ſchwindſüchtig.
hidropico, waſſerſüchtig.
hiperbolico, zur Hyperbole gehörig.
hipocondriaco, dem Lenden-Wehe unterworffen.
hirſuto, haaricht, rauch von Haaren.
hodierno, heutig.
honeſto, erbar.
honorabile, ehrenwürdig.
honorato, geehrt.
horrendo, erſchröcklich.
horribile, *idem.*
horrido, *idem.*
hortativo, ermahnlich, zur Ermahnung dienlich.
hortevole, das ermahnet werden kan.
hoſpitoſo, ſehr gaſtfrey.
hoſtile, feindſelig.
humano, menſchlich.
humido, feucht.
humile, demüthig.
humoriſto, wunderlich, fantaſtiſch.
huopo, nöthig, nothwendig.
hurloſo, heulend.

I.

Ideato, eingebildet, entworfen.
idolatrico, abgöttiſch.
idropico, waſſerſüchtig.
ignominioſo, ſchändlich, ſchmählich.

ignorante, unwiſſend.
ignoto, unbekannt.
ignudo, bloß, nackend.
illecito, nicht erlaubt.
illegitimo, unrechtmäßig.
illeſo, unverletzt.
illetterato, ungelehrt, unwiſſend.
illiberale, unfreygebig, karg.
illimirato, unumſchrencket.
illuſtre, durchlauchtig.
imaginabile, erdencklich.
imaginario, eingebildet.
imbecille, unvermöglich.
imbelle, nicht tüchtig zum Krieg, verzagt.
imbiaccato, geſchmincket, angeſtrichen.
imbiaſimabile, untadelich.
imbriaco, truncken, bezecht, voll Weins.
imbuttito, geſteppet.
imitabile und imitevole, nachzuahmen.
immaculato, rein, ſauber.
immane, grauſam, wütend.
immanente, inwohnend.
immanſueto, ungezähmt, rauh.
immaturo, unreif, unzeitig.
immemorabile, undencklich.
immenſo, unermäßlich, übermäßig groß.
immobile, unbeweglich.
immoderato, übermäßig.
immódico, unmäßig, *idem.*
immondo, unrein, unflätig.
immortale, unſterblich.
immune, befreyet, entbürdet.
immutabile, unveränderlich.
impacciato, eingenommen.
impareggiabile, unvergleichlich.
impatibile, unerträglich.
impaziente, ungedultig.
impedito, verhindert, geſchäfftig.
impendente, abhangend.
impenetrabile, undurchdringlich.
impenſato, unverſehen.
impenſierato, ſorglos.
impercettibile, unbegreifflich, das man nicht ſehen noch kennen kan.
imperfetto, unvollkommen.
imperioſo, herrſcheriſch.
imperito, unerfahren.
impertinente, ungereimt.
impeſo, aufgehenckt.
impetuoſo, ungeſtüm.
impietoſo, unbarmhertzig.
implacido, unfriedſam.
implicito, zweiffelhafftig, dunckel.
importante, wichtig.
importuno, beſchwerlich.
impoſſibile, unmöglich.
impotente, lahm, unvermöglich.
impraticabile, ungeübet, ungewöhnlich.
improbo, bös, boshafftig.
impromeſſo, verheiſſen.
improprio, uneigentlich, ungereimt.
improveduto, unverſehen.
improvido, unvorſichtig.
imprudente, unverſtändig.
impudente, unverſchämt.
impudico, unzüchtig.

impune

impune oder impunito, ungeſtraft, ungerochen.
impuro, unrein, unſauber.
inabile, ungeſchickt, untüchtig.
inacceſſibile, unerſteiglich.
inalterabile, unveränderlich.
inanimato, Seel-los, Geiſtlos.
incapace, untüchtig.
incerto, ungewiß.
inchinato, geneigt.
incivile, unhöflich.
incomprenſibile, unbegreiflich.
inconſolabile, untröſtlich.
incontinente, unzüchtig.
incoſtante, unbeſtändig.
incredibile, unglaublich.
incurabile, unheilſam.
indecente, ungebührlich.
indegno, unwürdig.
indifferente, gleichviel.
indocile, ungelehrſam.
induſtrioſo, ſcharffſinnig.
ineffabile, unausſprechlich.
ineſpugnabile, unüberwindlich.
ineſtimabile, unſchätzbar.
inevitabile, unvermeidlich.
infallibile, unfehlbar.
inferiore, geringer.
infernale, hölliſch.
infertile, unfruchtbar.
infidele, treulos.
infinito unendlich.
ingannato, betrogen.
ingenuo, gar zu aufrichtig.
ingiurioſo, unbillig, ſchimpflich.
ingrato, undanckbar.
inhumano, unmenſchlich.
inico, ungerecht.
innocente, unſchuldig, einfältig.
innumerabile, unzehlig.
inoppinato, unverhofft.
inoſpite, unbewohnt.
inſenſato, unſinnig.
inſenſibile, unempfindlich.
inſeparabile, unzertrennlich.
inſolente, übermüthig.
inſtupidito, beſtürtzet, erſtaunt.
interiore, innerlich.
interno, inwendig.
intimo, innerſt.
intolerabile, unerträglich.
inudito, unerhöret.
inveterato, veraltet, eingewurtzelt.
invincibile, unüberwindlich.
inviolabile, unverletzlich.
inviſibile, unſichtbar.
inuſitato, ungebräuchlich.
inutile, unnützlich.
invulnerabile, feſt, hart.
iperbolico, das über die Maaß geredet iſt.
irato, zornig, erzürnet.
irazionale, unvernünftig.
ironico, ſpottredig.
irragionevole, unbillig.
irreconciliabile, unverſöhnlich.
irrefragabile, unwiderſprechlich.
irregolare, unrichtig.
irreparabile, unwiederbringlich.

irrevocabile, unwiederruflich.
isbranato, zerlegt.
iscogitato, erdacht, ersonnen.
isnello, leicht, schnell, eilig.
ispoſto, ausgelegt, erkläret.

L.

Laborioſo, arbeitſam.
lacerabile, das zerriſſen kan werden.
lacero, zerriſſen.
lacrimabile, kläglich, erbärmlich.
lacunale, lacunoſo, voll Moraſt.
lagrimoſo, Thränen-würdig.
lamentabile, wehkläglich.
languente, voll Schmertzen, ſchwach, matt.
languido, ſchmertzlich.
lanoſo, wollicht.
lapidoſo, ſteinicht.
largo, weit, breit.
laſcivo, geil, unzüchtig.
laſſativo, laxirend.
laſſo, müd.
latebroſo, voll Hölen.
latente, verborgen, geheim.
laterale, zur Seiten ſtehend, gehörig.
latino, lateiniſch.
laudabile, löblich.
laureato, mit Lorbeer gekrönet.
leale, aufrichtig.
leccardio, leckerhaft.
lecito, erlaubt, zugelaſſen.
legato, gebunden.
leggiadro, fein, artig, ſchön.
leggibile, leſerlich.
leggiere, leicht, hurtig.
legitimo, rechtmäßig.
legnoſo, holtzigt.
lenitivo, gelind.
lento, langſam.
leproſo, lazzarino und lazzarico, auſſätzig.
loſo, beleidigt, verletzt.
letale, tödlich.
letterato, gelehrt.
lezzoſo, ſtinckend.
libente, gern, willig.
liberale, freygebig, mild.
libero, frey.
libidinoſo, liederlich, unzüchtig.
licito, zugelaſſen.
lietiſſimo, höchſt erfreuet.
lieto, froh, frölich.
lieve, leicht, nicht ſchwer.
limitabile, das ſich einſchräncken läßt.
limpido, waſſerhell.
lindo, artig, zierlich, nett.
liquido, flieſſend.
liſciato, geſchminckt.
litargico, ſchlafſüchtig.
livido, braungelb.
locato, geſtellt, geſetzt.
lodato, gelobt.
lodevole, löblich.
lordo, unrein, garſtig.
loſco, ſcheel.
lotoſo, kothicht.
lubente, willig, gern.
lubrico, ſchlüpfferig, geil.

lucen-

lucente, gläntzend.
lucido, klar.
lugubre, kläglich, zur Trauer gehörig.
luminoso, leuchtend, hell.
lunatico, mond-süchtig.
lusco, schielend.
lussurioso, üppig, wollüstig.

M.

Maccoloso, fleckicht, voller Flecken.
macero, eingeweicht, mager.
macido, schimmlicht.
macilento, mager.
maculoso, besudelt, bunt, fleckig.
maestoso, maestale, majestätisch.
maestrato, unterrichtet.
magico, zauberisch.
magnanimo, großmüthig.
magnifico, herrlich.
magno, groß.
magro, mager.
malaccorto, unbedachtsam.
malandato, übel bewillkommt.
malato, kranck.
malaveduto, unbesonnen.
maledetto, verflucht.
maledicente, verläumderisch.
malfatto, ungestalt.
malgradito, mißfällig.
maligno, bös, boshaftig.
malinconico, schwermüthig, betrübt.
malizioso, v. maligno.
mancante, mangelend, mangelhafft.
manco, schwach, linck.
manifesto, offenbar.
manomesso, frey, ledig gelassen.
manso und mansueto, sanfftmüthig.
mantenuto, erhalten.
manuale, zur Hand gehörig.
maraviglioso, wunderbar.
marcido und marcio, verfaulet.
maritale, ehelich.
maritevole, mannbar.
maritimo, an dem Meer gelegen.
marizzato, damascenirt.
marziale, kriegerisch.
mascagno, listig, verschlagen.
maschio, männlich.
massiccio, dicht.
materiale, materialisch.
materno, mütterlich.
matrimoniale, ehelich, zur Ehe gehörig.
maturo, reif.
matutinale, der früh aufstehet.
mecanico, verächtlich.
mediano, mittelmäßig.
meditante, nachdenckend.
medolloso, marckigt.
mentovato, gemeldet.
meraviglioso, wunderbar.
merdoso, dreckicht.
meridionale, mittägig.
mescolato, vermenget.
mezzo, halb.
minuto, dünn.

misericordioso, barmherzig.
misero, elend, armselig.
misterioso, geheim.
mistico, geheim.
misto, vermischet.
miticato und mitigato, besänfftiget, begütiget.
mobile, beweglich.
mocchinoso, rotzig.
moderato, mäßig, sittsam.
moderevole, das sich regieren läst.
modesto, bescheiden, still.
molle, weich.
momentaneo, augenblicklich.
monacale, mönchisch, klösterlich.
moncherino, einhändig.
mondano, weltlich.
mondato und mondo, gesäubert, gefegt.
monstruoso, wundergestaltig, seltsam.
montuoso, bergicht.
morigerato, in Sitten erzogen.
mortale, sterblich, tödlich.
morto, abgestorben.
moscoloso, fleischicht.
mosso, bewegt.
mostruoso, v. monstruoso.
muffato, schimmlich.
muto, stumm.
mutuo, gegen einander.

N.

Nativo, bürtig.
naturale, natürlich.
navale, zum Schiff gehörig.
navigabile, schiffreich.
nauseoso, eckelhafft, eckel verursachend.
nebbioso und nebuloso, nebelicht.
necessario, nothwendig.
nefando, schändlich, unsäglich, das nicht zu sagen ist.
neghittoso, saumselig.
negletto, verwahrloset, versäumt.
negligente, träg, faul, nachläßig.
negozioso, geschäfftig.
negro, schwartz.
negromantico, zu der schwartzen Kunst gehörig.
negroso, schwärtzlich.
nemboso, ungestüm.
nero, v. negro.
nervoso, adericht.
netto, rein, sauber.
nevicoso, voll Schnee.
neutrale, unpartheyisch.
nitido, hell, klar, sauber.
nitroso, voll Salpeter.
nizzo, welck, gar zu zeitig.
nobile, edel.
nocente, schadend, schädlich.
nocevole, *idem*.
nodoso, knodicht, knorricht.
nojoso und nogloso, verdrießlich, beschwerlich.
nominato, berühmt.
notabile, merckwürdig.
noto, bekannt, bezeichnet.
notorio, kundbar.
notturno, nächtlich.

nova-

novaſtro oder moderno, neu, von gegenwärtiger Zeit.
nubilo oder nubiloſo, voll Wolcken, trüb.
nudo, bloß, nackend.
nudritivo, das Nahrung giebt.
numerabile, zahlbar, das gezehlt werden kan.
numeroſo, häufig, zahlreich.
nuovo, neu.
nutritivo, ernehrend, das was ernehret.
nuziale, hochzeitlich.

O.

Obbediente, gehorſam.
oberato, mit Schulden beladen.
obligante, dienſthaftig.
oblioſo, vergeßlich.
obliquo, ſchreg, krumm, zwerch.
obtuſo, ſtumpf.
occorrente, begebend, fürfallend.
occulto, geheim, verborgen.
ocioſo und ozioſo, müßig.
odibile, verhaſt.
odioſo und odiale, *idem.*
odorifero und odorifico, wohlriechend.
offendente, beleidigend.
offendevole, das beleidiget kan werden.
offerente, anbietend, darbietend.
offerto, geopffert.
offeſo, beleidigt.
officiato, bedienet.
officioſo, dienſtwillig, dienſtfertig.
oglioſo, ölicht, voll Oel.
oltraggiante, oltraggioſo, ſchimpflich.
oltramarino, jenſeit des Meers.
ombratico, ſchattigt.
ombroſo, *idem.*
omeſſo, unterlaſſen.
omnipotente, allmächtig.
ondoſo, voll Wellen.
onerario, laſtbar.
oneroſo, beſchwerlich, überläſtig.
onto, geſalbt.
onuſto, belaſtet.
opportuno, beqvem, gelegen.
oppreſſo, unterdrückt.
orato, vergüldet.
orbo, blind.
ordinario, gewöhnlich.
ordinato, geſtellt, geordnet.
ordo, unflätig, unrein.
orgoglioſo, ſtoltz, hoffärtig.
orientale, morgenländiſch.
originario, urſprünglich.
orribile, grauſam, greulich.
oſcuro, dunckel.
oſſequente, gehorſam.
oſſequioſo, dienſthafft, ehrerbietig.
oſſeſſo, beſeſſen, überlaſtet.
oſtinato, halsſtarrig, eigenſinnig.
oſtrino, purpurfarbig.
ovale, wie ein Ey geſtaltet.
ozioſo, müßig.

P.

Pacifico, friedſam.
paduloſo, ſumpfig, moraſtig.
paffuto, fett, fleiſchigt.
pagabile und paghevole, zahlbar.
pagliato, ſtrohgelb.
paleſe, kund, offenbar.
pallido, bleich, blaß.
palombino, taubenfarbig.
palpabile, greiflich.
palpitante, zitternd.
paludoſo. v. paduloſo.
panegirico, ein Lob-Gedächtniß.
papale, päbſtlich.
parabolico, Gleichniß-weis.
paradoſſale, unerhört, ſeltſam.
paragonevole, das man vergleichen kan.
paralitico, gichtbrüchig.
partecipe, theilhaftig.
particolare, beſondern.
parziale, partheyiſch, ſonderlich.
paterno, väterlich.
pauroſo, furchtſam.
paziente, gedultig.
peculioſo und pecunioſo, ein reicher, wohlhabender, vermögender.
pedocchioſo, voll Läuſe.
peggio, ſchlimmer, böſer.
peloſo, haarig, voll Haar.
pendente, hangend.
penetrabile, durchdringend.
penetrante, *idem*.
penitente, bußfertig.
pennipede, federfüßig.
penoſo, mühſam.
perfetto, vollkommen.
perfido, treulos.
perfuſo, verſchwendet.
pericoloſo, gefährlich.
permanente, verharrend.
permeſſo, zugelaſſen.
permiſto, vermiſcht.
permutabile, veränderlich.
pernicioſo, ſchädlich, verderblich.
perpetuo, ewig, immerwährend.
perpleſſo, verwirret.
perſo, verlohren.
perſonale, perſönlich.
perverſo, verkehrt.
piano, eben.
picciolo, klein.
pieghevole, beugſam.
pieno, voll.
pietoſo, gottsfürchtig.
pigro, faul.
portatile, tragbar.
poſato, ſittſam.
poſſibile, möglich.
potente, mächtig.
povero, arm.
precedente, vorhergehend.
pregiudizievole, pregiudiziale und pregiudizioſo, nachtheilig.
preoccupato, eingenommen.
preſente, gegenwärtig.
preſontuoſo, hoffärtig, vermeſſen.
preſto, bereit, fertig.
prevenuto, eingenommen.
prezioſo, köſtlich, theuer.
primo, erſt.
procelloſo, ſtürmiſch.

pro-

prodigioſo, wunderbar.
prodigo, verſchwenderiſch.
profano, unheilig, gottlos.
profittevole, nützlich.
pronto, geſchwind.
propizio, gnädig, günſtig.
proprio, eigen, ſauber.
prudente, fürſichtig, klug.
publico, gemein, offenbar.
puerile, kindiſch.
pulito, zierlich, ſauber.
pulmonico, lungenſüchtig.
pungente, ſcharff, ſtechend.
puntiglioſo, ſpitzfindig.
puntuale, accurat.
puntuto, ſpitzig.
purgativo, reinigend, abführend.
purghevole, das man reinigen kan.
purificativo, reinigend.
purificato, gereiniget.
puro, ſauber, rein.
putrefatto, verfaulet.
puzzolente, ſtinckend.
puzzoſo, faulſtinckend.

Q.

Quadrato, viereckigt.
quadrigemino, vierdoppelt.
qualificato, qvalificirt.
quaſſo, zerſchmettert, zerſtoſſen.
quatrangolare, viereckigt.
quatto, niedergebückt.
quereloſo, querulo, zänkiſch.
querente, fleißig, ſorgfältig.
queto und quieto, ſtill, ruhig.
quilino und aquilino, ein Habichts-Naſe.
quiſtionale, zänckiſch, hadericht.
quotidiano, täglich.

R.

Rabbioſo, voll Wütens und Raſens.
rabbuffato, mit aufgerichteten Haaren.
racchiuſo, eingeſchloſſen.
raccolto, aufgeſchürtzt, verſammlet.
racconcio, wieder gebeſſert.
radiale, glänzend, ſtrahlend.
radicale, urſprünglich von der Wurtzel.
radicoſo, wurtzelicht.
ragionevole, billig, recht.
ramengo, einſam.
rapace, reiſſend, entzückend.
rapido, ſchnell.
raro, ſeltſam.
reale, königlich, wircklich.
rebelle, aufrühriſch.
requiſito, erſucht.
ribellato, empört.
ributtato, verworffen.
ricco, reich.
riconoſcente, danckbar.
ridicolo, lächerlich.
rigido, ſteif.
rigoroſo, ſtreng.
rilevato, erhaben.
rimbambito, aberwitzig.
rinfreſcante, kühlend.

rincuzzato, ſtumpf.
riſparmiante, haushältiſch.
riſpettoſo, ehrerbietig.
riſplendente, glänzend.
riſpondevole, verbürgt, verhafftet.
riſtucco, ſatt, überdrüßig.
ritroſo, widerſpenſtig.
riveſtito, bekleidet, überzogen.
romano, römiſch.
rondo, rund.
roſſo, roth, gelbroth von Haaren.
rotto, gebrochen, zerbrochen.
roveſciato, verkehrt.
rovinato, verwüſtet.
rugoſo, runtzelich.
ruotolante, wältzend, rollend.
ruvido, rauh, ſtreng.

S.

Sagace, v. ſegace.
ſalato, geſaltzen.
ſanguinolente, blutig.
ſano, geſund, wohlauf.
ſaſſoſo, ſteinicht.
ſatollo, ſatt, truncken.
ſavio, klug.
sbigottito, verwundert, beſtürtzet.
ſcambievole, gegenſeitig, erwiedert.
ſcandaloſo, ärgerlich.
ſcapeſtrato, liederlich.
ſcervelato, hirnlos.
ſcioeco, geckiſch, abgeſchmackt.
ſcreziato, vielfärbig, bunt.
ſcuro, ſchattigt, dunckel.
ſcuſabile und ſcuſevole, das zu entſchuldigen iſt.
ſdegnato, erzörnet, zornig.
ſdegnoſo, verachtend, verſpottend.
ſdentato, der keine Zähne hat.
ſecco, dürre.
ſecolare, weltlich.
ſecreto, geheim.
ſedente, ſitzend.
ſedizioſo, aufrühriſch.
ſedutto, verführet.
ſegace, witzig, verſchlagen.
ſegnalato, trefflich, herrlich.
ſelvaggio, ſelvatico, wild.
ſemplice, ſchlecht, einfach.
ſenſibile, empfindlich.
ſenſuale, fleiſchlich, ſinnlich.
ſereno, hell, heiter.
ſerioſo, ſerie, ernſthaftig.
ſevero, ſtreng.
sfacciato, unverſchämt.
ſgraziato, unangenehm.
ſicuro, ſicher.
ſimile, gleich.
ſimulato, falſch.
ſincero, aufrichtig.
ſingolare, ſonderlich.
ſiniſtro, unglücklich.
ſituato, gelegen.
slontanato, abgelegen.
ſmiſurato, unmäßig.
ſmorto, bleich, blaß, verſtellet.
ſobrio, mäßig.
ſoggetto, unterworffen.
ſolenne, herrlich, feyerlich.
ſolforato, ſchwefelicht.

ſolido,

ſolido, feſt.
ſolitario, einſam.
ſollecito, ſorgfältig.
ſolo, allein.
ſommerſo, verſenckt, ertrunken.
ſontuoſo, prächtig.
ſoporifero, ſchlafbringend.
ſopraccennato, obgedacht.
ſoprapreſo, erhaſchet.
ſoſpettoſo, argwöhniſch.
ſotterraneo, unterirdiſch.
ſottile, ſcharffſinnig, dünn.
ſoverchio, überflüßig.
ſovrano, vortrefflich, höchſt.
ſpaventevole, erſchrecklich.
ſpeziale, beſonder.
ſpezioſo, ſcheinbar.
ſpilorcio, karg, genau.
ſpinoſo, dornicht.
ſpirituale, geiſtreich, lieblich.
ſplendido, herrlich.
ſporcato, unrein, beſudelt.
ſporco, unflätig.
ſquartato, geviertheilet.
ſtabile, beſtändig.
ſtellato, geſtirnt.
ſterile, unfruchtbar.
ſteſo, ausgeſtreckt.
ſtomacale, dem Magen dienlich.
ſtomachevole, eckelhafft.
ſtorto, gekrümmt.
ſtramortito, erſtarret.
ſtriſciante, kriechend.
ſtroppiato, lahm.
ſtupefatto, beſtürtzet.
ſtupido, dumm.
ſtupito, verwundert, beſtürtzet.
ſublime, hocherhaben.
ſuccinto, kurtz.
ſufficiente, genugſam.
ſuffolto, unterſtützt.
ſuffocativo, ſteckend.
ſviato, liederlich.
ſviſcerato, gewogen.
ſuntuoſo und ſontuoſo, köſtlich.
ſuperbo, ſtoltz, hoffärtig.
ſuperevole, überwindlich.
ſuperfluo, überflüßig.
ſuperno, göttlich.
ſuperſtizioſo, abergläubiſch.
ſupervacuo, vergeblich, überflüßig.
ſupino, auf dem Rücken liegend.
ſupplice, demüthig.
ſuppoſto, untergeſteckt, falſch.
ſuſcettibile, fähig, etwas anzunehmen.
ſuſpeſo, aufgehenckt, verſchoben.
ſuſpettoſo, argwöhniſch.
ſuſſequente, darauf folgend.
ſuſſidiale, behülfflich, helfend.
ſuſtanziale, weſentlich, ſelbſtändig.
ſuſtituto, an eines andern Stelle geſetzt.

T.

Taccagnine, karg, geitzig.
taccato, fleckicht, ſcheckicht.
tacito, ſchweigend, verſchwiegen.

taci-

taciturno, still, verschwiegen.
tagliante, scharff, schneidend.
tale, solcher.
tardo, langsam.
temperato, mäßig.
temporale, zeitlich.
tenebroso, finster.
tenero, zart, weich.
terribile, erschrecklich.
terzo, dritte.
tessuto, gewebet.
testardo, eigensinnig.
timido, furchtsam.
timoroso, *idem.*
tisico, lungensüchtig.
torbido, trübe, verwirrt.
torbolente, unruhig.
tranquillo, still.
transparente, durchscheinend.
trattabile, der sich berichten läst, mit dem wohl auszukommen ist.
tremante, zitterend.
triangolare, dreyeckigt.
tributario, zinsbar.
trinciato, geschnitten.
trionfante, siegprangend.
triplice, dreyfach.
tristo, boshafft, traurig.
trito, gehackt, gemein.
triviale, gemein, gering.
turbato, verwirret.
turchino, blau.
tuto, sicher, ohne Gefahr.
tutto, all.

V. U.

Vacante, ledig.
vagabondo, umlauffend, umschweiffend.
vago, umschweiffend.
valoroso, tapfer, streitbar.
vano, eitel, nichtig.
vasto, weitläufftig.
ubbidiente, gehorsam.
vecchio, alt.
venenoso, gifftig.
venereo, venerisch.
ventoso, windig.
verisimile, wahrscheinlich.
vermiglio, roth, leibfarb.
vero, wahrhafftig.
ufficioso, dienstwillig.
uguale, eben, gleich.
vicino, nachbarlich.
vigilante, wachsam.
vigoroso, muthig, starck.
vile, liederlich, gering.
violente, gewaltig, hitzig.
virile, männlich.
virtuoso, tugendsam.
viscioso, leimicht, zähe.
visibile, sichtbar.
vitale, lebhafft.
vizioso, lasterhafft.
vivente, lebendig.
vivo, lebend, lebhafft.
unito, eben, vereiniget.
universale, allgemein.
unto, gesalbet.
volontario, freywillig.
volubile, leichtsinnig.
urgente, dringend.
utile, nützlich.
vulgare, gemein.
vuoto, leer, ledig.

Z.

Zaccheroſo, bekoth, voll Koth.
zancaruto, krumbeinicht.
zampilloſo, voll Schößlein.
zaroſo und zarroſo, der am Lenden-Stein darnieder liegt, gefährlich.
zelante, eiffrig.
zeloſo, voll Eifers.
zibettato, mit Ziebet beſchmieret.
ziotto, v. zoppo.
zizzanioſo, voll Uneinigkeit.
zolforeo, geſchwefelt.
zolforoſo, voll Schwefel.
zolloſo, voll Erdſchollen.
zoppicante, hinckend.
zoppo, lahm, hinckend.
zotico, tölpiſch, grob.
zuccherato, verzuckert.

RACCOLTO DI DIALOGHI FAMIGLIARII,

D'Alcuni Proverbii e Sentenze Italiane, con Fraſi ſopra le Parti del Corpo humano, e del Veſtimento.

das iſt:

Auszug gemeiner und im Reden vorkommender Geſpräche

Einiger Italiäniſchen Sprichwörter und Denck-Sprüche, nebenſt einigen Redens-Arten über die Theile des menſchlichen Leibes und die Kleidung.

DIALOGO PRIMO.

Das erſte Geſpräch.

Buon giorno, dì	Signore, oder a Voſſignoria,	Guten Tag	mein Herr.
	Signori,		ihr Herren.
	Signora,		meine Frau.
	Signore,		ihr Frauen.
	Signora oder Madamigella,		meine Jungfer.
Buona Sera	Signore oder Damigelle,	Guten Abend	ihr Jungfern.
	mio Padre,		mein Vater.
	mia Madre,		meine Mutter.
	mio Fratello,		mein Bruder.
Buona Notte	mia Sorella,	Gute Nacht	meine Schweſt.
	mio Zio,		mein Vetter.
	mia Zia,		meine Muhme.

Signor

Signor mio, ſon Servo ſuo, *overo*, ſon Servitor ſuo.
Signor mio, ſono il ſuo.
Come ſtà Voſſignoria?
Stò bene, per grazia d' Iddio! (mercè di Dio!)
Beniſſimo per ſervirla, (per ſervir Voſſignoria).
Aſſai bene.
Al ſuo (di lei) ſervizio.
Così così, come di coſtume.
Non troppo bene.
Son tutto al ſuo ſervizio, (al di lei ſervizio.)
Le poſſo io render qualche ſervizio?
Sono obligato a V. S.
Rendo grazie a V. S.
Ringrazio a V. S.

Sono infinitamente obligato a V. S.
La ringrazio di (con) tutto 'l cuore.
Son ſervo ſuo humiliſſimo.
Sono il ſuo.

V. S. è molto corteſe.
Come ſtà il Signor ſuo fratello?
Stà bene.
Haverà gran guſto, ſe V. S. viene a vederlo.

Son ſervo ſuo, *overo*, ſon ſervitor ſuo.
Non haverò tempo di vederlo hoggi.
V. S. ſeda, *overo*, V. S. s'accomodi.

Mein Herr, ich bin euer Diener.
Mein Herr, ich bin der eure.
Wie geht es euch?
Es gehet mir wohl, Gott ſey Danck!
Sehr wohl euch zu dienen.
Ziemlich wohl.
Zu eurem Dienſten.
So hin, wie es pflegt zu ſeyn.
Nicht gar wohl.
Ich bin euch zu allen gefälligen Dienſten bereit.
Kan ich euch einigen Dienſt erweiſen?
Ich bin euch verbunden.
Ich ſage euch Danck.
Ich bedancke mich gegen euch.

Ich bin euch höchſt verbunden.
Ich ſage euch hertzlich Danck.
Ich bin euer gehorſamſter Diener.
Ich bin der eure wiederum.
Ihr ſeyd ſehr höflich.
Wie geht es eurem Herrn Bruder?
Es geht ihm wohl.
Es wird ihm lieb ſeyn, wann ihr ihn beſuchen werdet.
Ich bin ſein Diener.

Ich werde heute nicht Zeit haben ihn zu beſuchen.
Setzet euch nieder.

Date

Date una ſedia al Signore.
Gebt dem Herrn einen Stuhl.

Non è neceſſario.
Es iſt nicht nöthig.

Biſogna che vada a fare una viſita quì vicino.
Ich muß hier in der Nähe iemand beſuchen.

E' molto affrettata, V. S.
Ihr eilet gar ſehr von hier.

Non ero venuto che per ſaper come ſtava V. S.
Ich war nur hieher gekommen, zu vernehmen, wie es euch gienge.

A Dio Signore, fin (oder ſin) a rivederſi.
Gott befohlen, mein Herr, bis wir uns wiederſehen.

Hò gran guſto d' haverla trovata in buona ſalute.
Es iſt mir lieb, daß ich euch bey guter Geſundheit gefunden habe.

Bacio le mani a V. S. *overo* le bacio le mani.
Ich küſſe euch die Hände.

Sono humiliſſimo ſervo ſuo, oder Schiavo.
Ich bin euer gehorſamſter Diener.

Humiliſſimo *overo* devotiſſimo ſervo ſuo.
Euer gehorſamſter Diener.

DIALOGO SECONDO.

Per fare una viſita la matina.

Das andere Geſpräch.

Wenn man des Morgens einen beſuchet.

Amico mio, ov' è il tuo padrone?
Mein Freund, wo iſt dein Herr?

Dorme ancora?
Schläfft er noch?

Signor nò, è ſvegliato.
Nein, mein Herr, er wacht ſchon.

E' già levato?
Iſt er ſchon aufgeſtanden?

Signor nò, ſtà ancora in letto.
Nein, mein Herr, er iſt noch im Bette.

V. S. entri, ſe le piace.
Gehet hinein, wenn es euch beliebet.

Signor mio, le auguro il buon giorno.
Mein Herr, ich wünſche euch einen guten Morgen.

Ah! Signore, ſiate il ben venuto.
Ach! mein Herr, ſeyd willkommen,

Come, ſtà V. S. ancora in letto?

Wie, ſeyd ihr noch im Bette?

Andai hieri al letto tanto tardi che non hò potuto hoggi levarmi a buon' hora.

Ich bin geſtern ſo ſpät zu Bette gegangen, daß ich nicht frühe habe können aufſtehen.

Che fece adunque (V.S.) doppo cena?

Was thätet ihr denn nach der Abend-Mahlzeit?

Subito che V.S. fù uſcita ſi parlò di giuocare.

So bald ihr weggegangen waret, wurde von Spielen geredet.

Giuocò V. S. dunque anche?

Spieletet ihr denn auch mit?

Signor sì, giuocai.

Ja, mein Herr, ich ſpielete auch mit.

A che giuoco?

Was für ein Spiel?

Giuocammo a picchetto il Signor Conte, ed io.

Wir beyde, der Herr Graf und ich, ſpielten Piqvet.

E gli altri che fecero?

Was machten die andern?

Giuocarono alle trichetrache.

Sie ſpielten im Bret.

Chi hà vinto?

Wer hat gewonnen?

Chi hà perduto, *overo*, perſo?

Wer hat verſpielet?

Hò guadagnato una dozzina (duodeci ducati) di ducati.

Ich habe ein Dutzend Ducaten gewonnen.

Fin a che hora hà giuocato V. S.?

Wie lange habt ihr geſpielet?

Fin ad un' hora doppo mezza notte.

Bis um ein Uhr nach Mitternacht.

A che hora è andata al letto?

Wann iſt der Herr zu Bette gegangen?

Alle due.

Um zwey Uhr.

Non mi maraviglio, ſe V.S. ſi leva così tardi.

Ich verwundere mich nun nicht, daß ihr ſo ſpät aufſtehet.

Che hora crede V. S. che ſia?

Was meinet ihr, was die Uhr ſey?

Credo che non ſiano ancora le otto.

Ich halte, es ſey noch nicht acht Uhr.

Come le otto? ſono ſonate le dieci?

Wie achte? es hat zehen geſchlagen.

Biſogna

Bisogna adunque, che mi levi quanto prima.
Colla sua permissione.
Signore, me ne vado per lasciarla in libertà.

Signore, le domando perdono.
Servo suo humilissimo.
A Dio Signore.
Tornerò in un' hora.

Sarete (Sarà) il ben venuto.

DIALOGO TERZO.

Per vestirsi.

Chi è lì?
Che comanda V.S.

Sù presto, fate fuoco, vestitemi.

Ve n' è già (oder c' è fuoco,) Signore.
Datemi la mia camiscia.
Eccolà Signore.
Non è calda, è ancora fredda fredda.
Se V. S. brama, la scalderò.
Nò, nò, portatemi le mie calzette di seta.
Sono rotte.

Non potreste darci un punto, ò farle accommodare?

So muß ich denn gantz geschwind aufstehen.
Mit eurer Erlaubniß.
Mein Herr, ich will weggehen, und euch in Freyheit lassen.
Mein Herr, ich bitte euch um Verzeihung.
Euer gehorsamster Diener.
Mein Herr, Gott befohlen.
Ich will in einer Stunde wiederkommen.
Ihr werdet mir sehr willkommen seyn.

Drittes Gespräch.

Um sich anzukleiden.

Wer ist da?
Was beliebt euch, mein Herr?
Hurtig, geschwind, machet Feuer, und kleidet mich an.
Es ist schon angemachet, mein Herr.
Gebt mir mein Hemde.
Da ist es, mein Herr.
Es ist nicht warm, es ist noch gantz kalt.
Wann ihr es verlanget, so will ich euch es wärmen.
Nein, nein, bringet mir meine seidene Strümpffe.
Es sind Löcher drinnen, sie sind zerrissen.
Könnet ihr nicht einen Stich daran machen, oder sie wieder zu rechte machen lassen?

Le hò date alla Conciacalzette.
Havete fatto bene.
Ove sono le mie pianelle?
Ov' è la mia zimarra, oder veste da camera?
Ella è sopra la tavola.
Datemela presto, (subito,) perche hò freddo.

Eccolà, Signore.
Ov' è la pettiniera?
E' sopra l'apparecchiatoio.

Pettinatemi dolcemente (oder pianin pianino) e pulitamente.
Pigliate un pettine che sia più dolce, oder che non tiri oder peli.
Datemi un fazzoletto.
Eccone un bianco, Signore.
Datemi quello ch' è nella saccoccia del mio giustacore.
L'hò dato alla lavandara, era sporco.

Hà ella portato i miei pannilini, oder le mie biancherie?
Signor sì, non ci manca niente.
Portatemi i miei calzoni.
Che vestito metterà V. S. hoggi?
Quel che portavo hieri.
Il sartore deve portar presto quel di panno.

Ich habe sie der Strumpf-Flickerin gegeben.
Ihr habt wohl gethan.
Wo sind meine Pantoffeln?
Wo ist mein Schlaf-Rock?

Er liegt auf dem Tische.
Gebet mir ihn geschwinde her, denn es frieret mich.
Da ist er, mein Herr.
Wo ist das Kamm-Futter?
Es liegt auf dem Nacht-Tisch.
Kämmet mich fein sanfft und nett.

Nehmet einen Kamm, der nicht so rauffet.

Gebt mir ein Schnupftuch.
Da ist ein weisses, mein Herr.
Gebt mir das her, welches in meines Rockes Tasche ist.
Ich habe es der Wäscherin gegeben, denn es war schmutzig.
Hat sie mein Leinen-Zeug gebracht?

Ja, mein Herr, und es fehlet nichts daran.
Bringet meine Hosen her.
Was für ein Kleid wollet ihr heute anziehen?
Das so ich gestern anhatte.
Der Schneider soll das neue tuchene Kleid bringen.

Picchia-

Picchiano, oder è ſtato picchiato, ò battuto, vedete chi è, fate preſto.
Chi è? chi è lì?
Chi hà picchiato, ò battuto?
E'l ſartore, che porta il di lei habito, ò veſtito.
Fatelo entrare.
Ditegli, ch'entri.

DIALOGO QVARTO.

Il Gentil'huomo, è'l Sartore.

Portate il mio veſtito?
Signor ſi, eccolo quì.
V' aſpettavo.
Provatemelo.
Vuol V. S. provare il giuſtacore?
Vediamo s'è ben fatto.

Credo che V. S. ne ſarà contenta.
Abbottonatemi.
Mi ſtringe troppo.
Per eſſer ben fatto, biſogna che ſia giuſto.

Le maniche non ſono elle troppo larghe?
Signor nò, ſtanno beniſſimo.
I calzoni ſono molto ſtretti.
E' l'uſanza, oder è la moda, ſi portano adeſſo molto ſtretti, oder ſtrettiſſimi.
Ritiratevi un poco, che mi vedi nello ſpecchio.

Man klopffet, ſehet zu, wer da ſey, machet fort.

Wer iſt es? Wer iſt da?
Wer hat angeklopffet?
Es iſt der Schneider, welcher euer Kleid bringet.
Laßt ihn hereinkommen.
Saget ihm, daß er herein komme.

Viertes Geſpräch.

Der Edelmann und der Schneider.

Bringet ihr mein Kleid?
Ja, mein Herr, da iſt es.
Ich wartete auf euch.
Verſuchet es mir an.
Beliebet euch den Rock anzu verſuchen?
Laſſet uns ſehen, ob er wohl gemacht iſt.
Ich glaube, der Herr wird damit zufrieden ſeyn.
Knöpffet mich zu.
Es iſt mir zu enge.
Wenn er gut ſtehen ſoll, ſo muß er dichte anſchlieſſen.
Sind die Ermel nicht zu weit?
Nein, mein Herr, ſie ſind eben recht.
Die Hoſen ſind ſehr enge.
Es iſt die Mode ſo, man trägt ſie anietzo ſehr enge.

Gehet ein wenig bey Seite, daß ich mich im Spiegel beſehen kan.

Quest', habito stà benissimo a V. S.
Che dite del mio fornimento.
E' bellissimo, e richissimo.
Quanto costà il braccio di questa fetuccia?
L'hò pagato uno scudo, oder ne hò dato &c.
Mi costa uno scudo.
Non è troppo.
E' buon mercato.
Non è caro.
Ov' è 'l resto del mio panno?
Non v' è niente affatto d' avanzo.
Havete già fatto 'l vostro conto?
Signor nò, non hò havuto 'l tempo.
Portatelo domani, vi pagherò.

Dieses Kleid stehet euch sehr wohl.
Was saget ihr von meiner Ausstaffirung?
Sie ist sehr schön und kostbar.
Was kostet die Elle von diesem Bande?
Ich habe einen Thaler dafür gegeben.
Sie kostet mich einen Thaler.
Das ist nicht zu viel.
Das ist gut Kauff.
Das ist nicht theuer.
Wo ist das übrige von meinem Tuche?
Es ist gantz nichts überblieben.
Habt ihr eure Rechnung schon gemacht?
Nein, mein Herr, ich habe nicht Zeit gehabt.
Bringet sie morgen her, so will ich euch bezahlen.

DIALOGO QVINTO.

Per far colazione.

Havete portato qualche cosa da far colazione?
Signor sì, ecco salsiccie, pasticcietti, e ravanelli.
Me ne vado per costole, c' hò fatto arrostire, oder le porterò costole, &c.

Non scordate dunque anche di portare un limone.
Ed il sanguinaccio ov'è?

Fünftes Gespräch.

Um zu frühstücken.

Habt ihr etwas zu frühstücken hergebracht?
Ja, da sind Bratwürste, kleine Pasteten, und Radiesgen.
Ich will euch einige Hammel-Rippen bringen, so ich auf dem Rost habe braten lassen.
So vergesset auch nicht eine Citrone mitzubringen.
Und wo ist die Wurst?

E' abbasso

E' abbaſſo nella cucina.
Sie iſt unten in der Küche.

Fatelo cuocere colle ſalſiccie, e frà tanto mangieremo i paſticcietti.
Laßt ſie gar machen mit den kleinen Brat-Würſten, wir wollen unterdeß die kleinen Paſteten eſſen.

Vuol V. S. ch' io porti 'l preſciutto?
Soll ich den Schincken herbringen?

Sì, portatelo, ne mangieremo una fetta.
Ja, bringet ihn her, wir wollen einen Schnitt davon eſſen.

Mettete una ſalvietta, ſopra queſta tavola, e dateci tondi, coltelli, e forchette.
Decket ein Teller-Tuch auf dieſen Tiſch, und gebet Teller, Meſſer und Gabeln her.

Sciacquate i bicchieri, che ſiano ben netti.
Schwencket die Gläſer aus, daß ſie gantz rein ſeyn.

Date una ſedia al Signor B.
Gebet dem Herrn B. einen Stuhl her.

V. S. ſeda, e ſi metta più vicino al fuoco.
Setzet euch, mein Herr, und rücket näher an das Feuer.

Non hò freddo, ſarò beniſſimo quì.
Ich bin nicht kalt, ich werde hier gut ſitzen.

Vediamo ſe 'l vino ſarà buono.
Laßt uns ſehen, ob der Wein gut ſey.

Datemi quel fiaſco, ed un bicchiere.
Gebet mir die Flaſche und ein Glas.

Di grazia V. S. provi queſto vino.
Koſtet dieſen Wein, ich bitte euch.

Che gliene pare?
Was deucht euch davon?

Che ne dice?
Was ſaget ihr davon?

Non è cattivo, è buoniſſimo, è ſquiſitiſſimo.
Er iſt nicht ſchlimm, er iſt ſehr gut, er iſt vortrefflich.

Che vino è?
Was für ein Wein iſt es?

Non lo sò, un mio amico me l' hà mandato.
Ich weiß nicht, es hat mir ihn meiner Freunde einer geſchickt.

Ecco le ſalſiccie e le coſtole.
Da ſind die kleinen Bratwürſte und die Ribbelein.

Ov' è la moſtarda (ſenape) ed il citrone?

Wo iſt der Senff und die Citrone?

Vi Siete ſcordato di portar del ſale per mangiar i ravanelli (le radici).

Ihr habet vergeſſen Saltz mit zu bringen zu den Radiesgen.

Credo, che ſono tenere.

Ich halte ſie ſind recht.

V. S. mangi delle ſalſiccie e delle coſtole, mentre che ſono calde.

Eſſet von denen Würſten und von denen Ribbelein, weil ſie warm ſind.

Ne hò mangiato, ſono buoniſſime e teneriſſime.

Ich habe davon gegeſſen, ſie ſind ſehr gut und mürbe.

Datemi da bere, e meſcete pien pieno il bicchiere, oder ed empite affatto il bicchiere.

Gebet mir zu trincken, und ſchencket das Glas ganz voll.

Alla ſanità di V. S. Brindiſi a V. S.

Auf eure Geſundheit, mein Herr.

Ringrazio V. S.

Ich bedancke mich mein Herr.

Date da bere al Signore.

Gebet dem Herrn zu trinken.

Hò bevuto adeſſo.

Ich habe eben getruncken.

I paſticcietti erano buoniſſimi.

Die kleinen Paſteten waren ſehr gut.

Erano un tantino troppo cotti.

Sie waren ein wenig zu gar.

V. S. non mangia.

Ihr eſſet nicht.

Hò mangiato tanto, che non potrò pranſare.

Ich habe ſo viel gegeſſen, daß ich nichts zu Mittage werde eſſen können.

V. S. ſi burla, non hà mangiato niente.

Ey! Poſſen, ihr habt nichts gegeſſen.

Hò mangiato beniſſimo delle coſtole, ch'erano teneriſſime, non erano dure.

Ich habe ſehr wohl gegeſſen von den Ribbelein, die ſehr mürbe waren, ſie waren weder zähe noch hart.

Hò anche beniſſimo mangiato del ſanguinaccio, delle ſalſiccie, e del preſciutto.

Ich habe auch ſehr wohl von der Wurſt, von den Bratwürſtlein und von dem Schincken gegeſſen.

DIALO-

DIALOGO SESTO.

Per parlare Italiano.

E' molto dotta V. S. nella lingua Italiana?

Non troppo, non sò quasi niente.

Si dice però, che V. S. parla benissimo.

Vorrei bene che fosse vero, saprei quel che non sò.

Sarà vero, se V. S. vuole, e le insegnero (dirò) la maniera d' imparar presto l' Italiano.

Mi farà un grandissimo piacere.

Il metodo più facile per imparar l' Italiano, è di parlare spesso.

Per parlare, bisogna saper qualche cosa.

V. S. ne sà a bastanza.

Non sò che quattro ò cinque parole, c' hò imparato a mente.

Questo basta per comminciare a parlare.

Se questo fosse vero, sarei divenuto dotto in poco tempo.

Non intende V. S. quel che le dico?

L' intendo, e lo capisco benissimo, mà non hò la facilità di parlare.

Das sechste Gespräch.

Um Italiänisch zu reden.

Verstehet ihr die Italiänische Sprache wohl?

Nicht gar wohl, ich weiß fast nichts.

Man sagt doch, daß ihr sehr wohl redet.

Ich wolte, daß es wahr wäre, so würde ich wissen, was ich nicht weiß.

Es wird wohl wahr werden, wenn ihr nur wollet, und ich will euch die Art und Weise sagen, bald Italiänisch zu lernen.

Ihr werdet mir einen grossen Gefallen erweisen.

Die leichteste Art das Italiänische zu lernen ist, daß man offt redet.

Wenn man reden will, muß man etwas wissen.

Ihr wisset genung davon.

Ich weiß nicht mehr, als vier oder fünf Wörter, die ich auswendig gelernet habe.

Das ist genung um anzufangen zu reden.

Wann dem so wäre, so würde ich es in kurtzer Zeit gelernet haben.

Verstehet ihr nicht, was ich euch sage?

Ich verstehe und begreiffe es sehr wohl, aber ich kan mit dem Reden nicht wohl fortkomen.

Queſta facilità verrà col tempo.
Mit der Zeit wird ſich ſolches wohl geben.

Sono troppo impaziente.
Ich bin gar zu ungedultig.

Quanto tempo è che V. S. impara?
Wie lange iſt es, daß ihr lernet?

Non ſono più d' otto giorni.
Nicht länger als acht Tage.

Non è ancora un meſe.
Es iſt noch nicht ein Monat.

Come ſi chiama il ſuo maeſtro?
Wie heißt euer Lehrmeiſter?

Si chiama il Signor N. N.
Er heiſſet Herr N. N.

Quante volte viene a darle (oder dargli) lezione?
Wie offt kommt er euch Lection zu geben?

Viene trè volte la ſettimana.
Er kommt die Woche dreymal.

Dove ſtà di caſa?
Wo wohnet er?

Stà ſul guado (guazzo) vicino al ponte.
Er wohnet am Waſſer, nahe bey der Brücken.

In che ſtrada?
In welcher Straſſe?

Nella ſtrada lunga, vicino alla Chieſa.
In der langen Gaſſen, nahe bey der Kirchen.

Non dice egli a V. S. che biſogna parlare ſempre Italiano?
Saget er euch nicht, daß man allezeit Italiäniſch reden müſſe?

Signor sì, me lo dice ſpeſſo.
Ja, mein Herr, er ſagt es mir offte.

Perche dunque non parla?
Warum redet ihr denn nicht?

Con chi vuol ella ch' io parli?
Mit wem ſoll ich reden?

Con quelli, che le parleranno.
Mit denjenigen, die mit euch reden werden.

Vorrei parlare, mà non ardiſco.
Ich wolte wohl reden, aber ich traue nicht.

Mi creda, V. S. ſia ardita, e parli ſenza avver-
Folget mir, ſeyd nur dreiſt, und redet, ohne daß ihr

tire

tire ſe dice bene, ò male.

Se parlerò in queſta maniera, ogn' uno ſi burlerà di me.

Non sà V. S. che per imparare à parlare bene, ſi comincia per (a) parlare male?

Voglio adunque credere il ſuo conſiglio.

DIALOGO SETTIMO.

Sopra la medeſima materia ch' il precedente.

Ove và V. S. così preſto?

Me ne vado a caſa.

Siete affrettato? è affrettata V. S.?

Un poco (sì), perche ſuoneranno preſto le nove.

C' havete da fare a queſt' hora (lì) a caſa? oder C' hà lei &c.

Biſogna che vi ſia (oder mi biſogna eſſervi) per aſpettare il mio Maeſtro di lingua.

Voi cominciate oder V.S. comincia. a parlar bene.

Siete molto corteſe, sò alcune parole, è vero.

Da dovero, lei parla (parlate) già aſſai bene.

Credo piutoſto, Signore, ch' il mio linguaggio le fà pietà.

Acht gebet, ob ihr wohl oder übel ſprechet.

Wann ich ſo werde reden, werden alle Leute meiner ſpotten.

Wiſſet ihr nicht, daß wann man wohl will reden lernen, man anfangen müſſe übel zu reden?

So will ich denn eurem Rath folgen.

Das ſiebende Geſpräch.

Von eben der Materie als das vorige.

Wo gehet ihr ſo geſchwind hin?

Ich gehe nach Haus.

Habt ihr ſo nothwendig zu thun?

Ein wenig, denn es wird bald neun Uhr ſchlagen.

Was habt ihr um dieſe Stunde zu Haus zu thun?

Ich muß da ſeyn, um meinen Sprachmeiſter zu erwarten?

Ihr fanget an wohl zu reden.

Ihr ſeyd allzuhöflich, ich verſtehe etwas weniges, ich kan es nicht leugnen.

Im Ernſt, ihr redet ſchon gut.

Ich glaube vielmehr, mein Herr, daß ihnen mein Gerede erbarmen wird.

Non

Non, (in nissuna maniera,) al contrario, ne sono incantato.
Sparagnatemi, se vi piace, oder V. S. mi sparagni se le piace.
Non sò rispondere alle sue cortesie.
Sono più ardito che dotto.
Non bisogna anche temere, (oder esser timido), quando si vuole imparar la lingua Italiana.
Il mio Maestro di lingua dice, che se ne sà già la metà, quando s' è ardito.

Gantz und gar nicht, sondern es gefällt mir vielmehr überaus wohl.
Ich bitte meiner zu verschonen.

Ich kan eure Höflichkeiten nicht beantworten.
Ich bin viel kühner als geschickter zu reden.
Man muß auch nicht furchtsam seyn, wenn man die Italiänische Sprache lernen will.
Mein Sprachmeister sagt, daß man sie schon zur Helfte weiß, wenn man kühn ist.

DIALOGO OTTAVO.
Del Tempo.

Che tempo fà?
Fà bel tempo.
Fà cattivo tempo.
Fà freddo?
Piove?
Non lo credo.
Il vento è cangiato.

Haveremo della pioggia.
Piove (diluvia).
Nevica.
Tuona.
Grandina.
Lampeggia.
Fà molto caldo.
Hà gelato stà notte?

Signor nò, mà gela adesso.

Das achte Gespräch.
Vom Wetter und der Zeit.

Was vor Wetter ist es?
Es ist schön Wetter.
Es ist bös, schlim Wetter.
Ist es kalt?
Regnet es?
Ich glaube nicht.
Der Wind hat sich geändert.
Wir werden Regen haben.
Es regnet.
Es schneiet.
Es donnert.
Es hagelt.
Es wetterleuchtet.
Es ist sehr heiß.
Hat es diese Nacht gefroren?
Nein, mein Herr, aber es frieret ietzt.

Mi

Mi par che fà una gran nebbia.
V. S. non s' inganna, è vero.
Che hora è?
E' a buon hora.
Non è tardi.
E' tempo di fare colazione.
Sarà presto tempo di desinare, oder di pransare.
Che faremo dopo pranso?

Anderemo a spasso.

Andiamo a fare una girata adesso.
Non bisogna uscire per questo tempo.

Mich deucht, es nebelt sehr.

Ihr irret euch nicht, es ist wahr.
Was ist die Uhr?
Es ist noch frühe.
Es ist nicht spät.
Es ist frühstückens Zeit.

Es wird bald Mittag-Essens Zeit seyn.
Was wollen wir nach Mittage thun?
Wir wollen spatzieren gehen.
Lasset uns ietzt einen Spaziergang thun.
Man muß um diese Zeit nicht ausgehen.

DIALOGO NONO.

Das neunte Gespräch.

Delle bellezze d' una zittella, ò fanciulla.

Von der Schönheit eines jungen Mädgens.

Ecco una bella Signora, oder Giovane.
E' ben fatta.
E' vezzosa, è leggiadra.

Sehet da eine schöne Jungfer.
Sie ist wohlgestaltet.
Sie ist aus dermassen schön und angenehm, sie ist artig.

La conoscete?
Non la conosco.
Hà belli occhi.
Non hò mai visto una più bella statura.

Kennet ihr sie?
Ich kenne sie nicht.
Sie hat schöne Augen.
Ich habe niemals eine schönere Leibes-Gestalt gesehen.

E' disinvolta.

Sie ist von einem recht freyen und ungezwungenen Leibe.

Havete osservato il suo as-

Habt ihr auf ihre Geberden

petto

petto ed il suo sangue, oder la sua carnagione?

E'l più bel sangue del mondo.

Il candore del suo petto, ed il vermiglio del suo viso, fanno senza dubbio torto ai gigli ed alle rose.

Hà i denti bianchi come la neve.

Credo c'habbia molto spirito.

Ben si può veder la bellezza, mà lo spirito nò.

Se fosse adequato lo spirito alle bellezze, si potrebbe dire, ch'ella è un compendio di tutte le perfezioni.

und Farbe Achtung gegeben?

Es ist die allerschönste Farbe von der Welt.

Die Weisse ihres Busens und die Röthe ihres Angesichts beschämen ohne Zweifel die Lilien und Rosen.

Sie hat Zähne so weiß als der Schnee.

Ich glaube, sie hat grossen Verstand.

Man kan wohl die Schönheit, aber nicht den Verstand sehen.

Wann sie so viel Verstand als Schönheit hätte, so könnte man sagen, sie sey ein kurtzer Begriff aller Vollkommenheiten.

DIALOGO DECIMO.

Per domandar quel che si dice di nuovo.

Che si dice di nuovo?

Sapete qualche cosa di nuovo?

Non hò sentito (inteso) niente.

Di che si parla adesso?

Non si parla quasi di niente.

Havete sentito dire, c'haveremo la guerra?

Das zehende Gespräch.

Wie man nach neuen Zeitungen fraget.

Was saget man gutes neues?

Wisset ihr etwas neues?

Ich habe nichts gehöret.

Wovon wird ietzt wohl geredet?

Man redet fast von nichts.

Habt ihr hören sagen, daß wir Krieg bekommen werden?

Non

Non ne hò inteſo parlare.
Ich habe nicht davon reden hören.

Si parla però d'un aſſedio.
Man redet doch von einer Belagerung.

Si diceva, mà non è vero.
Man redet wohl davon, aber es iſt nicht wahr (ſo).

Al contrario ſi parla di pace.
Im Gegentheil redet man vom Frieden.

Credete c' haveremo la pace?
Glaubet ihr, daß wir werden Friede bekommen?

Credo di sì.
Ich glaube ja.

Ed io credo c' haveremo la guerra.
Und ich glaube, wir werden Krieg bekommen?

Perche lo credete?
Warum glaubet ihr es?

Perche hò inteſo dire che le noſtre truppe marcieranno preſto.
Weil ich gehöret habe, daß unſere Völcker bald marſchiren werden.

Sì, ſi dice che Sua Maeſtà manderà ſette ò otto milla huomini in Italia.
Ja man ſagt, daß Ihro Königliche Majeſtät ſieben oder acht tauſend Mañ in Italien ſenden wird.

Faranno bene il loro debito.
Sie werden das ihrige wohl thun.

Come pôtete credere, perche le truppe di Brandenburgo hanno ſempre fatto meraviglie.
Wie ihr glauben könnet, denn die Brandenburgiſchen Völcker haben ſich allemal tapffer gehalten.

Che ſi dice in Corte?
Was ſagt man bey Hofe?

Si parla d'un viaggio.
Man redet von einer Reiſe.

Quando ſi crede, che partirà il Rè?
Wann meinet man, daß der König abreiſen werde?

Non ſi sà, non ſi dice.
Man weiß es nicht, man ſagt es nicht.

Dove ſi dice, ch' anderà?
Wo ſagt man, daß er hingehen wird?

Chi dice a Clivia, chi in Olanda.
Einige ſagen nach Cleve, andere nach Holland.

È la Gazzetta che dice?
Was melden die Zeitungen gutes?

Non

Non l' hò letta.
Sarebbe vero quel che si dice dal Sign. N.
Che se ne dice?
Si dice, che sia ferito a morte.
Mi dispiacerebbe, perch' è un galant' huomo.

Chi l' hà ferito?
Duoi furfanti che l' hanno assalito per strada.
Si sà il perche?
Corre voce, che sia per haver sparlato di loro, e dato uno schiaffo ad uno d' essi.

Non lo credo.
Ne manco io.
Communque si sia, si saprà presto.

Ich habe sie nicht gelesen.
Ist es wahr, was man von Herrn N. saget.
Was sagt man von ihm?
Man sagt, er seye auf den Tod verwundet.
Das solte mir leid seyn, denn er ist ein braver ehrlicher Mann.
Wer hat ihn verwundet?
Zwey Schelme, die ihn auf der Gasse angegriffen haben.
Weiß man warum?
Das Gerüchte läufft, es seye deshalben geschehen, weil er übel von ihnen geredet, und einem von ihnen eine Ohrfeige gegeben.
Das glaube ich nicht.
Ich auch nicht.
Dem seye wie ihm wolle, man wird es bald erfahren.

DIALOGO UNDECIMO.

Per domandar d'uno.

Chi è quel gentilhuomo che vi parlava poco fà?
E' un gentilhuomo del mio paese.
Lo credevo Francese.

Nò, è della parte di Sassonia.
Parla benissimo Francese.

Das eilffte Gespräch.

Nach einer Person zu fragen.

Was ist das für ein Edelmann, der mit euch allererst redete?
Es ist ein Edelmann aus meiner Heymath.
Ich meinte, es wäre ein Frantzos.
Nein, er ist bey Sachsen her.
Er redet sehr gut Frantzösisch.

Parla

Parla di maniera Franceſe, Italiano, Spagnolo ed Ingleſe, che frà gl' Italiani è creduto Italiano.

Er redet ſo gut Frantzöſiſch, Italiäniſch, Spaniſch und Engliſch, daß er bey den Italiänern für einen Italiäner gehalten wird.

Parla Franceſe quanto i Franceſi medeſimi.

Er redet Frantzöſiſch, wie ein Frantzoſe ſelber.

Gli Spagnoli lo ſtimano Spagnolo, e gl' Ingleſi Ingleſe.

In Spanien paßiret er für einen Spanier, in Engelland für einen Engelländer.

E' pur difficile d'eſſer prattico in tante lingue così differenti.

Es iſt ſehr ſchwer, ſo viel unterſchiedene Sprachen recht wohl zu verſtehen.

E' ſtato un pezzo in quei paeſi.

Er iſt lang in dieſen Ländern geweſen.

E' un pezzo che lo conoſcete?

Iſt es ſchon lange, daß ihr ihn kennet?

Sono duoi anni in circa.

Es ſind ohngefehr zwey Jahre.

Hà buon' aria.

Er hat ein gutes Anſehen.

Hà buona ciera.

Er ſiehet wohl aus.

E' di bell' aſpetto.

Er hat eine gute Geſtalt.

Non è nè troppo grande, nè troppo piccolo.

Er iſt weder allzu groß, noch allzu klein.

E' ben fatto, e la ſua ſtatura è diſinvolta.

Er iſt wohl gebildet, und von ungezwungener Geſchicklichkeit.

Suona del liuto, della chitarra, e di molti altri ſtromenti.

Er ſpielet auf der Laute, auf der Citarre, und auf unterſchiedlichen andern Inſtrumenten.

Haverei a caro di conoſcerlo.

Ich möchte wohl mit ihm kannt ſeyn.

Ve ne procurerò la conoſcenza.

Ich will euch mit ihm bekannt machen.

Ove ſtà di caſa?

Wo wohnet er?

Stà quì vicino.

Er wohnet hier in der Nähe.

Quando volete, che l' andiamo a riverire inſieme?

Wann wollet ihr, daß wir beyde zu ihm gehen?

Ogni volta che, oder quando vi piacerà, perch' è amico mio ſtretto.
Wann es euch gefallen wird, denn er iſt mein vertrauter Freund.

Sarà quando vi ſarà commodo, oder haverete 'l tempo.
Wir wollen es thun, wenn ihr einmal werdet Zeit haben.

Vi anderemo domattina.
Wir wollen morgen früh zu ihm gehen.

Vene reſterò obligato.
Ich werde euch deshalben verbunden ſeyn.

DIALOGO DUODECIMO.

Per ſcrivere.

Das zwölffte Geſpräch.

Betreffend das Schreiben.

Datemi un foglio di carta, una penna, ed un poco d' inchioſtro.
Gebet mir einen Bogen Papier, eine Feder, und ein wenig Dinte.

Entrate nel mio cabinetto, troverete ſopra la tavola, quanto vi ſarà di biſogna.
Gehet in mein Cabinet, da werdet ihr auf dem Tiſch finden, alles, was ihr werdet nöthig haben.

Non vi ſono penne.
Es ſind keine Federn da.

Ecconne tante nel calamaro.
Es ſind ja gar viel in dem Schreibezeug.

Non ſono buone, oder non vagliono niente.
Sie taugen nichts.

Eccone altre.
Da ſind andere.

Non ſono temperate.
Sie ſind nicht geſchnitten.

Ov' è 'l voſtro temperino?
Wo iſt euer Federmeſſer?

Sapete temperar le penne?
Könnet ihr Federn ſchneiden?

Le tempero a modo mio.
Ich ſchneide ſie auf meine Art.

Queſta quì non è cattiva.
Dieſe hier iſt nicht ſchlim.

Mentre finirò queſta lettera, favoritemi di fare un piego di queſte altre.
Derweile daß ich dieſen Brief fertig mache, ſo thut mir den Gefallen, und machet dieſe andere in ein Paqvet zuſammen.

Che

Che ſigillo volete che ci metta?

Was vor ein Siegel wollet ihr, daß ich euch darauf drücken ſoll?

Sigillatele colla mia cifra, overo colle mie armi.

Siegelt es mit meinem Namen, oder mit meinem Wappen.

Che cera ci metterò? piglierò?

Was für Lack ſoll ich nehmen?

Mettetene della roſſa, ò della nera, non importa.

Nehmet rothes oder ſchwarzes, es gilt gleich.

Havete meſſo la data?

Habt ihr das Datum ſchon darein geſetzt?

Credo di sì, mà non hò ſottoſcritto.

Ich glaube ja, aber ich habe meinen Namen noch nicht unterſchrieben.

Ai quanti ſiamo del meſe?

Den wie vieleſten dieſes Monats haben wir?

Siamo hoggi agli otto, ai dieci, ai quindici, ai venti, ai venti ſei, ai trenta.

Wir haben heute den achten, den zehenden, den funfzehenden, den zwantzigſten, den ſechs und zwantzigſten, den dreyſſigſten.

Metteteci la ſopraſcritta, oder il ſopraſcritto.

Machet nur die Aufſchrift darauf.

Ov'è l'arena? polvere?

Wo iſt der Streu-Sand?

Non havete mai; ne polvere nè arena.

Ihr habet niemals weder kleinen noch groſſen Streu-Sand.

Ve n'è nel polverino.

Es iſt was in der Sand-Büchſe.

Ecco 'l voſtro ſervo, volete che porti queſtè lettere alla poſta?

Da iſt euer Diener, wollet ihr, daß er die Briefe nach der Poſt trage?

Portate le mie lettere alla poſta, e non vi ſcordate di pagare il porto.

Traget meine Briefe auf die Poſt, und vergeſſet nicht das Poſt-Geld zu bezahlen.

Non hò quattrini, Signore.

Ich habe kein Geld, mein Herr.

Pigliate ecco un ducato, andate preſto, e tornate quanto prima.

Halt, da habt ihr einen Ducaten, gehet geſchwinde, und kommet bald wieder.

DIALOGO DECIMO TERZO.

Per comprare.

Che brama V. S. che cerca?

Vorrei un panno bello e buono da fare un veſtito.

V. S. entri, vedrà quì i più belli panni di Berlino.

Moſtratemi 'l megliore c' habbiate.

Eccone un belliſſimo e come ſi porta adeſſo.

E' buono, mà 'l colore non mi piace.

Eccone un' altra pezza più chiara.

Il color mi piace, mà il panno non è forte a baſtanza, è troppo ſottile.

V. S. veda queſta pezza, non ne troverà di così bella altrove.

Quanto vendete la canna, oder il braccio?

Per non ſoprafarla d'un groſſo ella vala trè ſcudi e ſedeci groſſi.

Signore, io non ſono avvezzo a prezzolare,

Das dreyzehende Geſpräch.

Vom Kauffen.

Was verlanget ihr, mein Herr? was ſuchet ihr?

Ich wolte gerne ein gut und ſchön Tuch zum Kleide haben.

Kommet herein, mein Herr, ihr ſolt hier die beſten Tücher ſehen, die in Berlin zu bekommen ſind.

Weiſet mir das beſte, das ihr habt.

Sehet da, ein ſehr ſchönes, und wie man es ietzo trägt.

Es iſt zwar gut, aber die Farbe gefällt mir nicht.

Sehet hier, da iſt ein lichter Stück.

Die Farbe ſtehet mir an, aber es iſt nicht ſtarck genung, es iſt gar zu dünne.

Beſehet dieſes Stück, mein Herr, ihr werdet es nirgend ſo ſchön finden.

Wie theuer verkaufft ihr die Elle?

Nicht einen Groſchen vorzuſchlagen, ſie kommt auf drey Reichsthaler und ſechzehen Groſchen.

Mein Herr, ich bin nicht gewohnt lang zu han-

ditemi

ditemi, di grazia, l'ultimo prezzo, con poche parole.

deln, ich bitte euch, ſaget mir mit einem Worte den genaueſten Preis.

L' hò detto a V. S. tanto vale.

Ich habe es euch geſagt, mein Herr, ſie gilt ſo viel.

E' troppo caro.

Das iſt allzu theuer.

Ve ne darò trè ſcudi.

Ich will euch drey Thaler geben.

Non v' è un groſſo (ſoldo) da levare.

Es gehet nicht ein Groſchen runter.

Non haverete però quel c' havete domandato.

Ihr werdet doch nicht bekommen, was ihr fordert.

V. S. hà bramato di ſaper l'ultimo prezzo, e gliel' hò detto.

Ihr habt den genaueſten Preis von mir zu wiſſen verlanget, und den habe ich euch geſagt.

Via, via, tagliatene quattro bracci.

Nun wohlan, ſo ſchneidet vier Ellen ab.

Le giuro, da galant' huomo, che non guadagno uno ſcudo con lei.

Ich ſchwöre euch, als ein ehrlicher Mann, daß ich nicht einen Thaler an euch gewinne.

Ecco quattro doppi ducati, datemi 'l reſto.

Da ſind vier Doppel-Ducaten, gebet mir das übrige heraus.

Ecco 'l ſuo reſto, Signore.

Da iſt es mein Herr.

Adio, Signore, ſon ſervitor di V. S.

Gott befohlen, mein Herr, ich bin euer Diener.

DIALOGO DECIMO QVARTO.

Del fornimento di maſſerizie d' una camera.

Das vierzehende Geſpräch.

Von der Einrichtung und Ausſtaffirung eines Zimmers.

Ecco un bell' appartamento.

Dieſes iſt ein ſchönes Zimmer.

Queſta caſa mi piace più che l' altra.

Dieſes Haus gefällt mir beſſer, als das andere.

E' anche più chiara e più comoda.
Es ist auch heller, und viel bequemer.

L' ordine e la pulitezza (mondizia) vi regnano (s' osservano) da per tutto.
Die schöne Ordnung und Sauberkeit lassen sich überall spüren.

La situazione n'è avantaggiosa.
Es ist überaus wohl gelegen.

E la vista bellissima.
Und der Prospect gar schön.

Ecco belle pitture.
Da sind schöne Gemählde.

Di chi è questo ritratto?
Wessen Bild ist das?

E' quello di mio cugino il Consigliere.
Es ist meines Herrn Vetters, welcher Rath ist. (des Raths.)

Questo specchio è d' una grandezza straordinaria.
Da ist ein Spiegel von ungemeiner Grösse.

Vi si vede dal capo fin ai piedi.
Man kan sich darinn vom Haupt bis zu den Füssen sehen.

Ammiro la purità di questo vetro.
Ich verwundere mich über die Sauberkeit dieses Spiegel-Glases.

Havete fatto far la cornice?
Habt ihr die Rahmen dazu machen lassen?

Non, hò comprato lo specchio com' è, oder l' hò comprato com' è.
Nein, ich habe den Spiegel gekaufft wie er ist.

Ecco bellissime sedie.
Da sind überaus schöne Stühle.

Non mi dispiacciono.
Sie mißfallen mir auch nicht.

Mi pajono nuove.
Sie scheinen gantz neu zu seyn.

Non è anche ch' un (oder più d' un) mese che le hò fatto fare.
Ich habe sie auch erst vor einem Monat machen lassen.

Questa sedia d' appoggio mi par commodissima.
Dieser Lehnstuhl scheinet mir sehr bequem.

Sì, si riposa (stà) benissimo frà le sue braccia.
Ja, es lässet sich gut darauf ruhen.

E' com-

E' commoda quanto un lettuccio.
Er iſt ſo beqvem als ein Ruhe-Bette.

Non ſiete ſolo di queſto ſentimento (parere).
Ihr ſeyd nicht allein dieſer Meinung.

Queſta camera è ben tapezzata.
Dieſes Zimmer iſt wohl mit Tapeten beſchlagen.

Come ſi chiama queſta tapezzaria?
Wie heißt man dieſe Tapezerey?

E' una tapezzaria di Fiandra.
Es ſind Brabantiſche gewirckte Tapeten.

Di qual parte ch' io dia dell' occhio non vedo altro che di bello.
Ich mag hinſehen wo ich will, ſo iſt es allenthalben ſchön.

Siete affatto corteſe, non c' è niente quì che bagatelle.
Ihr ſeyd gar zu höflich, es ſind hier nichts als lauter geringe Sachen.

Non hò viſto una più bella ſtufa (fornace) di quella.
Ich habe noch keinen ſchönern Ofen geſehen als dieſen.

Non vi trovo niente di ſtraordinario.
Ich finde nichts ſonderliches dran.

L' havete comprata quì?
Habt ihr ihn hier gekauft?

Non, è un dono (preſente) che mi ſi hà (hanno) fatto, oder me l' hanno dato in dono.
Nein, er iſt mir verehret worden.

DIALOGO DECIMO QVINTO.

Per giuocare.

Das funffzehende Geſpräch.

Vom Spielen.

Giuochiamo una partita a picchetto.
Laſſet uns eine Partie in Piqvet machen.

Quanto volete giuocare?
Wie hoch wollet ihr ſpielen?

Quel che le (vi) piacerà.
Wie es euch belieben wird.

Giuochiamo ſedeci groſſi, per paſſare il tempo.
Laſſet uns um ſechzehen Groſchen ſpielen, die Zeit hinzubringen.

Dateci carte.
Gebet uns Charten.

Vediamo a chi toccherà a fare.
Laſſet uns ſehen, wer geben muß.

Vediamo chi haverà in (la) mano?
Laſſet uns ſehen, wer ausſchläget?

Tocc' a voi.
Ihr müſſet geben.

Tocc' a me.
Es iſt an mir.

Meſcolate le carte, tutte le figure ſono inſieme.
Miſchet die Carte wohl, denn die Männer ſind alle beyſammen.

Sono già meſcolate a baſtanza.
Sie ſind genung gemiſchet.

Alzate, Signore.
Hebet ab, mein Herr.

Havete le voſtre carte?
Habt ihr ſo viel Carten, als ihr haben müſſet?

Credo di sì.
Ich glaube ja.

Quante ne pigliate?
Wie viel nehmet ihr?

Le piglio tutte.
Ich nehme alle.

Ne laſcio una.
Ich laſſe eine übrig.

Hò un cattivo giuoco.
Ich habe ein ſchlimm Spiel.

A monte.
Laſſet uns ein neu Spiel anfangen.

Signor nò per queſta volta.
Vor dieſes mal nicht.

Havete ſcartato?
Habt ihr eure Carte ſchon weggeleget?

Signor nò, il mio giuoco m' imbarazza.
Nein, mein Herr, ich weiß nicht, was ich thun ſoll.

Dovete haver bel giuoco, poiche non hò niente.
Ihr müſſet ein ſchön Spiel haben, weil ich nichts habe.

Contate il voſtro punto, oder chiamate il voſtro punto.
Zehlet euren Rummel.

Cinquanta; ſeſſanta.
Funffzig, ſechzig.

Non vagliono.
Sie ſind nicht gut.

Quinta maggiore; quinta al Rè.
Quinta Major, Quinte vom Könige.

Sono buoni.
Sie ſind gut.

Quinta baſſa; quarta dalla Dama; terza dal fante.
Quinte minor, Quarte vom Weibe; Tertia vom Knecht.

Trè aſſi, trè Rè, trè dieci.
Drey Eſſe, drey Könige, drey Zehen.

N' hò altretanto.
Ich habe eben ſo viel.

Quattordici di Rè.
Vierzehen Könige.

Giuo-

Giuocate.
Cuori, piche, fiori, quadri.
L' aſſo, il Rè, la Dama, il fante, il dieci, il nove, l' otto, il ſette.

Un pico, un repico.
Hò perſo, hò perduto.
Havete vinto, oder guadagnato.
Mi dovete duodeci groſſi,

Me gli dovevate prima.

Siamo pace, oder ſiamo pari.

Spielet.
Hertzen, Schüppen, Kleber, Rauten.
Das Eß, der König, das Weib, der Knecht, die Zehen, die Neune, die Achte, die Sieben.
Pic, Repic.
Ich habe verlohren.
Ihr habt gewonnen.

Ihr ſeyd mir zwölff Groſchen ſchuldig.
Ihr waret ſie mir vorher ſchuldig.
Es iſt ab.

DIALOGO DECIMO SESTO,

Per il Viaggio.

Quante leghe ſono di quà a Berlino?
Vi ſono otto leghe.
Non vi potremo arrivare hoggi, è troppo tardi.
Non è più di mezzo dì, vi arriverete ancora a buon' hora.

E' bella la ſtrada?
Non troppo, vi ſono boſchi, e fiumi da paſſare.
V' è pericolo per la ſtrada?

Non ſe ne parla, è una ſtrada maeſtra, dove ſi trova gente ad ogni momento.

Das ſechzehende Geſpräch.

Vom Reiſen.

Wie viel Meilen ſind es von hier auf Berlin?
Es ſind acht Meilen.
Wir werden heut nicht dahin kommen, es iſt allzuſpät.
Es iſt noch nicht höher als Mittag, ihr werdet noch zeitig genug dahin kommen.
Iſt der Weg gut?
Nicht allzu gut, man muß durch Gehölze und über Waſſer.
Hat es auch Gefahr auf dem Wege?
Man ſagt nichts davon, es iſt ja eine groſſe Heer-Straſſe, worauf man alle Augenblicke Leute findet.

Non ſi dice che vi ſiano ladri nei boſchi?

Non v' è nulla da temere, nè di giorno, nè di notte.

Che ſtrada biſogna pigliare?

Quando ſarete vicino alla montagna, piglierete a man dritta.

Non biſognerà adunque ſalir la montagna?

Signor nò, non v'è altro monte ch' un picciolo colle nel boſco.

Non potete ſmarrire la ſtrada.

Quando ſarete fuor del boſco, ricordatevi di pigliare a man manca.

Vi ringrazio, Signore, e vi reſto molto obligato.

Via, via, Signori, montiamo a cavallo.

Adio, Signori, adio.

Vi auguro un felice viaggio.

Sagt man nicht, daß es im Gehöltze Räuber gebe?

Es iſt nichts zu fürchten, weder bey Tage, noch bey Nacht.

Was für einen Weg muß man nehmen?

Wann ihr nahe an den Berg kommt, müſſet ihr euch auf die rechte Hand halten (ſchlagen).

So muß man dann nicht den Berg hinauf gehen?

Nein, mein Herr, es iſt kein anderer Berg, als ein kleiner Hügel in dem Walde.

Ihr könnet nicht irren.

Wann ihr wieder aus dem Gehöltze ſeyd, ſo erinnert euch, daß ihr euch auf die lincke Hand wenden müſſet.

Ich dancke euch, mein Herr, und bin euch ſehr verbunden.

Fort, fort, ihr Herren, laſſet uns zu Pferde ſteigen.

A Dieu, ihr Herren, Gott befohlen.

Ich wünſche euch eine glückliche Reiſe.

DIALOGO DECIMO SETTIMO.

Della cena, e dell' allogiamento.

Poſſiamo noi alloggiar quì?

Signori sì, habbiamo bellissime

Das ſiebenzehende Geſpräch.

Vom Abend-Eſſen und Loſement.

Können wir hier logiren?

Ja, ihr Herren, wir ha-

liſſime camere, e buoniſſimi letti.
Smontiamo, Signori.

Fate condurre i noſtri cavalli alla ſtalla.
Pigliate i cavalli di queſti Signori.
Habbiatene cura.
Or sù, vediamo, che ci darete da cenare?

Vedano, le Signorie loro, quel che le piacerà.
Dateci una fricaſſea di pollaſtri, una mezza dozzina di piccioncini, un' inſalata, ſei quaglie, ò pernici, ed una dozzina di lodole.
Non vogliono altro?
Signor nò, baſta, mà dateci buon vino, buona birra, e delle frutta.

Laſcino fare a me, le prometto che ſaranno contente.
Andiamo, Signori, andiamo a veder le noſtre camere.
Fate lume a queſti Signori.
Fateci cenar quanto prima.
Prima che le ſiano cavati gli ſtivali, la cena ſarà in ordine.

Ove ſono i noſtri lachè?
Sono ſaliti là sù colle loro valigie.

ben ſchöne Kammern und gute Betten.
Laſſet uns abſteigen, ihr Herren.
Laſſet unſere Pferde in den Stall ziehen.
Nehmet dieſer Herren ihre Pferde.
Wartet ihrer wohl.
Nun laſſet ſehen, was werdet ihr uns zum Abend-Eſſen geben?
Sehet ſelbſt zu, ihr Herren, was euch gefallen wird.
Gebet uns eine Fricaſſee von jungen Hünern, ein halb Dutzend junge Tauben, einen Salat, ſechs Wachteln oder Rebhüner und ein Dutzend Lerchen.
Wollet ihr nichts weiter?
Nein, mein Herr, es iſt genung, aber gebet uns guten Wein, gut Bier, und etwas Confect.
Laſſet mich nur machen, ich verſichere euch, daß ihr ſolt zufrieden ſeyn.
Fort, fort ihr Herren, laſſet uns unſere Kammern beſehen.
Leuchtet dieſen Herren.
Machet, daß wir bald eſſen.
Ehe ihr euch die Stiefeln werdet haben ausziehen laſſen, ſoll das Eſſen ſchon fertig ſeyn.
Wo ſind unſere Laqvayen?
Sie ſind mit euren Felleiſen hinauf gegangen.

Havete

Havete portato le mie pistolle?

Habt ihr meine Pistolen mitgebracht?

Signor sì, eccole.

Ja, mein Herr, da sind sie.

Cavatemi gli stivali, ed anderete dopo a vedere se haveranno dato del fieno ai cavalli.

Ziehet mir die Stiefeln aus, und hernach sollet ihr gehen und sehen, ob den Pferden Heu gegeben sey.

Gli condurrete al fiume, ed haverete cura che sia loro data la biada.

Ihr sollet sie zur Tränke führen und Acht haben, daß ihnen Haber gegeben werde.

Haverò cura del tutto, V. S. non si pigli fastidio.

Ich will schon auf alles Acht haben, bekümmert euch nur nicht.

Signori, la cena è in ordine, s' è portato in tavola.

Ihr Herren, das Essen ist fertig, es ist schon aufgetragen.

Adesso, adesso verremo.

Wir wollen alsobald kommen.

Andiamo a cenar, Signori, accioche possiamo andare a letto a buon' hora.

Lasset uns zum Abend-Essen gehen, ihr Herren, auf daß wir zu rechter Zeit zu Bette kommen.

Dateci da lavare, oder date l' acqua alle mani.

Gebet Wasser her, uns zu waschen.

Sediano, Signori, entriamo a tavola.

Lasset uns niedersitzen, ihr Herren, laßt uns zur Tafel sitzen.

Manca una posata.

Es fehlet ein Teller und Tuch.

Mangiate di questa fricassea, è benissima condita.

Esset von dieser Fricassee, sie ist gut zugerichtet.

I piccioncini non sono cotti.

Die jungen Tauben sind nicht gar.

Dateci da bere.

Gebet uns zu trincken.

Brindisi alle Signorie loro.

Auf eure Gesundheit, ihr Herren.

Ringrazio V. S. vi ringrazio.

Ich dancke euch, mein Herr.

E' buono il vino?

Ist der Wein gut?

Non

Non è cativo.
Queſte quaglie ſono teneriſſime.
V. S. non mangia.
Non hò appetito, ſono ſtracco, e fatigato.
Biſogna pigliare animo.

Certo, ſarei meglio in letto, ch' a tavola.
Faccia ſcaldare il ſuo letto, e vada a dormire.
Finite di cenare, Signori, io vado a ripoſarmi.

Si ſente male V. S. vuole qualche coſa?
Non hò biſogno d' altro che di ripoſo.
A Dio, Signori, buona ſera.
Auguro a V. S. la buona notte, procuri di ſtar bene.

Er iſt nicht bös.
Dieſe Wachteln ſind ſehr mürbe.
Ihr eſſet nicht, mein Herr.
Ich habe keinen Appetit, ich bin matt und müde.
Ihr müſſet einen Muth faſſen.
Es würde mir beſſer im Bette als beym Tiſche ſeyn.
Laſſet euer Bett wärmen, und gehet ſchlaffen.
Machet fort mit dem Eſſen ihr Herren, ich will mich niederlegen.
Befindet ihr euch übel? wollet ihr etwas?
Ich habe nichts anders als Ruhe nöthig.
Gott befohlen, ihr Herren, gute Nacht.
Ich wünſche eine gute Nacht, laſſet euch bald beſſer werden.

DIALOGO DECIMO OTTAVO.

Per contar coll' hoſte.

Buona ſera, Signori, ſono contente le Signorie loro della cena?
Siamo contenti, mà biſogna ſodisfarvi.

Contiamo, Signor Hoſte, quanto habbiamo ſpeſo?
La ſpeſa non è grande.
Vedete quanto vi viene per noi,

Das achtzehende Geſpräch.

Von der Rechnung mit dem Wirthe.

Guten Abend, ihr Herren, ſeyd ihr mit dem Eſſen zufrieden?
Wir ſind zufrieden, aber wir müſſen auch bezahlen.
Laſſet uns rechnen, Herr Wirth, was haben wir verzehret?
Es iſt nicht viel.
Sehet, was ihr haben müſſet,

noi, per i nostri servitori, e per i nostri cavalli.

für uns, für unsere Diener, und für unsere Pferde.

Contino le Signorie loro, e vederanno, che sono sette scudi e sedeci grossi.

Rechnet selbst, ihr Herren, so werdet ihr sehen, daß es sieben Thaler und sechzehen Groschen machet.

Mi pare, che domandate troppo.

Mich deucht, daß ihr zu viel fordert,

Anzi fò buonissimo mercato.

Ey nein, ich mache es sehr leidlich.

Quanto ci fate pagare il vino?

Wie viel müssen wir für den Wein bezahlen?

Sei grossi per ogni fiasco.

Sechs Groschen vor die Flasche.

Portatene ancor uno, e vi daremo domattina sette scudi e sedeci grossi facendo colazione.

Bringet uns noch eine Flasche, so wollen wir euch morgen frühe beym Frühstücken die 7 Thaler, 16 Groschen bezahlen.

Quando piacerà alle Signorie loro.

Wann es euch belieben wird.

Date ordine, che ci diano lenzuola bianche.

Befehlet, daß man uns neue Bettlacken gebe.

Le lenzuola c'haveranno, sono bianche di bucata.

Die Bettlacken, so ihr haben sollet, sind mit Lauge weiß gewaschen worden.

Fateci svegliar domattina a buon' hora, ve ne prego.

Lasset uns morgenzeitig aufwecken, ich bitte euch darum.

Non mancherò, oder saranno serviti.

Es soll nicht daran fehlen.

A Dio.

Gott befohlen.

Buona sera Signori!

Ihr Herren gute Nacht!

DIALO-

DIALOGO DECIMO NONO.

Per montare a Cavallo.

Ecco un cavallo, che m' hà ciera d'eſſer cattivo.

Datemi un' altro Cavallo, non voglio queſto.

Non può andare (caminare).

E' bolſo, è rappreſo.

Non havete vergogna di darmi una rozza di quella ſorte?

E' sferrato, è inchiodato.

Biſogna condurlo dal mareſcalco.

Zoppica, è ſtroppiato, è cieco (non ci vede).

Queſta ſella mi farà male.

Le ſtaffe ſono troppo longhe, troppo corte.

Allongate, tirate sù le ſtaffe.

Le cinghie ſono marcie.

Che cattiva briglia!

Datemi la mia fruſta.

Attacate (legate) la mia valigia, il mio mantello.

Son caricate le voſtre piſtolle?

Mi ſono ſcordato di comprar polvere, e balle.

Sproniamo, andiamo più preſto.

Das neunzehende Geſpräch.

Vom Reiten.

Sehet da ein Pferd, welches mir vorkommt, als tauge es nicht viel.

Gebet mir ein ander Pferd, dieſes begehr ich nicht.

Es kan nicht gehen.

Es iſt dämpficht, es iſt verſchlagen.

Schämet ihr euch nicht, daß ihr mir eine ſolche Schindmähre gebet?

Es hat kein Eiſen, es iſt vernagelt.

Man muß es zum Schmidt führen.

Es hincket, es iſt lahm, es iſt blind.

Dieſer Sattel wird mich drücken.

Die Steigbügel ſind zu lang, zu kurtz.

Machet die Steigbügel länger, kürtzer.

Die Gurten ſind verfaulet.

Welch ein elender Zaum!

Gebet mir meine Peitſche.

Bindet mein Felleiſen, meinen Mantel auf.

Sind eure Piſtolen geladen?

Ich habe vergeſſen Pulver und Kugeln zu kauffen.

Laßt uns den Pferden die Sporen geben, und geſchwinder fortreiten.

Non

Non hò mai viſto una più cattiva beſtia.
Non vuol nè andare inanzi, nè indietro.
Abbandonategli la briglia, (dategli la mano).
Pigliate le redini più corte.
Spronate con vigore, fatelo andare innanzi.
Io lo ſprono in vano, non ne poſſo venire a capo.
Scendete (ſmontate) che lo farò ben io andare.
Avvertite, che non vi tiri un calcio.
Tira dunque calci come vedo?
Vedete ſe l' hò ſaputo domare.

Ich habe mein Tage kein ſo liederlich Thier geſehen.
Es will weder vor ſich, noch hinter ſich.
Laſſet ihm den Zaum ſchieſſen.
Haltet den Zaum etwas kürzer.
Spornet wacker zu, machet daß es fortgehe.
Es iſt umſonſt, daß ich zuſporne, ich kan doch mit ihm nicht zurecht kom̃en.
Steiget ab, ich will es wohl fortbringen.
Gebt acht, daß es euch nicht einen Schlag gebe.
So ſchlägt es, wie ich ſehe?
Sehet, ob ich es nicht habe bändigen können.

DIALOGO VENTESIMO.

Per viſitare un' ammalato.

Come havete paſſato la notte?
Malamente, non hò dormito.
Hò havuto la febbre per tutta la notte.
Sento dolori per tutta la vita.
Havete preſo un ſervitiale?
Biſogna farvi cavar ſangue.
M' è ſtato cavato ſangue due volte.

Das zwantzigſte Geſpräch.

Von der Beſuchung eines Krancken.

Wie habt ihr dieſe Nacht zugebracht (geruhet)?
Gar übel, ich habe nicht geſchlafen.
Ich habe dieſe gantze Nacht das Fieber gehabt.
Der gantze Leib thut mir wehe.
Habt ihr euch ein Cliſtier ſetzen laſſen?
Ihr müſſet zur Ader laſſen.
Man hat mir zweymal die Ader geöffnet, zur Ader gelaſſen.

Dove

Dove stà di casa il vostro speziale?
Wo wohnet euer Apotheker?

Andate a dire al chirurgo che venga a medicarmi.
Gehet hin, und saget dem Barbier, daß er komme und mich verbinde.

Non sò la causa per la quale il Medico non viene.
Ich weiß nicht, warum der Medicus nicht kommt.

Non si sà cosa sia sanità, se non quando si stà ammalato.
Man weiß nicht, was an der Gesundheit ist, als wann man kranck ist.

Bisogna fare animo, non sarà niente.
Ihr müsset guten Muth fassen, es wird nichts zu bedeuten haben.

Sento un grande spasimo nella mia piaga.
Ich fühle eine grosse Entzündung in meiner Wunde.

Sete stato purgato?
Habt ihr purgieret?

Quante medicine havete preso?
Wie viel Artzeneyen habt ihr eingenommen?

Sono stufo (fatigato) di tante medicine.
Ich bin der Artzneyen müde, (überdrüßig).

Temo di dare in delirio.
Ich befürchte, ich möchte im Haupte verwirret werden.

Bevete acqua cotta.
Trincket gesottenes Wasser.

Non pigliate altro che brodi.
Nehmet lauter Brühen zu euch.

Il medico m' hà ordinato 'l siero.
Der Artzt hat mir die Milch-Molcken verordnet.

Non mi posso muovere.
Ich kan mich nicht regen.

Datemi un guanciale.
Gebet mir ein Ohrküssen.

Accomodate il mio capezzale.
Machet mir mein Haupt-Küssen zu rechte.

Tirate le cortine.
Ziehet den Vorhang für.

Mi vogliono cavar sangue dal piede.
Man will mir auf den Fuß zur Ader lassen.

Quanto piglio mi pare amaro.
Ich nehme was ich will, so komt mir es bitter vor.

O quanto ſono ſvogliato!
Queſta è una malatia molto longa.
Quanto mi rincreſce lo ſtare in letto.
Beato voi, che ſtate bene.

O wie eckelt mir!
Das iſt eine langwierige Kranckheit.
Wie bin ich des Bettlagers ſo müde!
Wie ſeyd ihr ſo glücklich, daß ihr euch wohl befindet.

DIALOGO VENTESIMO PRIMO.

Delle Arme.

Das ein und zwanzigſte Geſpräch.

Von den Waffen.

Quante cariche di polvere havete nel voſtro polverino?
Ne hò trenta.
Non c' è polvere ſopra il bacinetto (oder fuocone).
Mettetecene per poter ſparare.
Mettete della polvere ſopra il bacinetto.
Caricate il voſtro archibugio.
Se il voſtro archibugio è caricato, ſparate una volta.
Con che ſparate?
Pigliate la mira.
Queſt' è un buon ſparatore.
Quando piglia la mira (oder mette in mira) contro (a) qualche coſa, il colpo gli è ſi curo (certo).
Havete carrocci?
Sì, e delle palle inramate.

Wie viel Ladung Pulver habt ihr in eurem Pulver-Horn?
Ich habe deren dreyßig.
Es iſt kein Pulver auf der Pfanne.
Thut Pulver darauf, daß ihr ſchieſſen könnet.
Schüttet Pulver auf die Pfanne.
Ladet eure Kugel-Büchſe.
Wann ihr geladen habt, ſo ſchießt einmal.
Mit was ſchieſſet ihr?
Schlaget an.
Er iſt ein guter Schütz.
Wann er auf etwas anſchlägt, ſo iſt ihm der Schuß gewiß.
Habt ihr Patronen?
Ja, und auch Drat-Kugeln.

Moſtra-

Moſtratemi queſta palla; datemi un poco della granine. (magliuole.)

Zeiget mir dieſe Kugel; gebet mir ein wenig Schrot.

Il Soldato ſi ſerve di palle, mà un Cacciatore ſi ſerve di palle e di granina. (pallottola.)

Der Soldat braucht Kugeln, aber ein Jäger braucht Kugeln und Schrot.

Gettate delle palle, *overo* fate delle palle.

Gieſſet Kugeln.

Le voſtre arme ſono elle caricate (oder la voſtra bocca da fuoco è ella caricata)?

Iſt euer Gewehr geladen?

Sparate, oder ſcaricate.

Schieſſet los, gebet Feuer.

Non gli baſta l' animo di ſcaricare la ſua piſtolla.

Er hat das Hertz nicht die Piſtole los zu ſchieſſen.

E' pericoloſo lo ſcaricare arme (bocche da fuoco) che ſono caricate da longo tempo, oder già gran tempo.

Es iſt gefährlich, Gewehr loszuſchieſſen, welches ſchon lange geladen iſt.

Biſogna tendere gli archibugi a ruota con una chiave.

Man muß die Kugelbüchſen mit einem Spanner anziehen.

Tendete la voſtra piſtolla.

Spannet eure Piſtole.

Scaricate la voſtra piſtolla.

Laſſet das Piſtolen-Schloß ab.

Incaſſare uno ſchioppo.

Eine Büchſe ſchifften.

Diſcaſſare un cannone.

Ein Stück von der Lavette abnehmen.

Quando non ſi vuole ſcaricare un archibugio, ſi hà un cavapalle per tirarne la carica intiera.

Wann man ein Gewehr nicht losſchieſſen will, ſo kan man mit dem Kugel-Zieher die gantze Ladung herausziehen.

Il rampinetto non ſerve ch' a tener le arme nette.

Der Kratzer dienet nur zum Gewehr ausputzen.

Vorrei che le mie arme foſſero nettate.

Ich wolte, daß mein Gewehr geputzt wäre.

RACCOLTO

D' alcuni modi di parlare Italiano, i più ordinarii, ed i più neceſſarii da ſapere.

Auszug einiger der gemeineſten und nöthigſten Italiäniſchen Redens-Arten, welche in der täglichen Unterredung gebrauchet werden.

Per pregare ed eſſortare.	Zu bitten und zu ermahnen.
Caro amico, (caro voi) fatemi queſto favore.	Mein liebſter Freund, thut mir den Gefallen.
Caro voi, fatemi queſta grazia, queſto piacere, queſto favore &c.	Mein liebſter Herr, erweiſet mir dieſe Gütigkeit, dieſen Gefallen, dieſe Höflichkeit, dieſe Gunſt u. ſ. w.
Bene mio, cuor mio dolciſſimo.	Mein Wertheſter, mein Allerliebſter.
Anima mia, vita mia cariſſima.	Meine Wertheſte, mein liebſtes Leben.
Cuor mio, cuor mio dolce; anima mia; deh! vi prego; deh! vi ſcongiuro.	Mein Hertz, meine Seele, ey! ich bitte euch; ey! ich beſchwöre euch.
Per corteſia! di grazia!	Ey lieber!
V. S. mi favoriſca, mi faccia la grazia.	Thut mir doch dieſen Gefallen.
Per fare civiltà.	Höflichkeit zu erweiſen.
Servitor di V. S.	Euer Diener, mein Herr.
Humiliſſimo Servitore.	Euer gehorſamſter Diener.
Sono tutto ſuo, ſchiavo.	Ich bin euch gantz ergeben.
Vi bacio le mani.	Ich küſſe euch die Hände.
La ringrazio.	Ich dancke euch.
Mille grazie, infinite grazie.	Ich ſage euch Danck.
Faccia capitale della mia perſona.	Verlaſſet euch auf mich.
Veda V. S. ſe ſon capace di ſervirla.	Seht, ob ich geſchickt bin, euch zu dienen.

V. S. mi

V. S. mi comandi. Befehlet mir.
V. S. diſponga del ſuo ſervitore. Gebrauchet euren Diener nach eurem Gefallen.
Non hà ch' a comandare. Ihr habt nur zu ſprechen, nur zu befehlen.
Aſpetto i ſuoi comandi. Ich warte auf eure Befehle.
Poich' ella comanda così. Weil ihr es alſo haben wollet.
V. S. è padrone. Ihr ſeyd Herr.
Al ſuo comando. Zu euren Dienſten.
Reſto in obligo appreſſo di V. S. Ich bin euch verbunden.
Reſto obligato infinitamente a V. S. Ich bin euch aufs höchſte verpflichtet.
Non farò queſto mancamento. Ich werde nicht einen ſolchen Fehler begehen.
Laſciamo queſti titoli, queſte ceremonie. Laſſet uns ſolche Titel, ſolche Ceremonien bey Seite ſetzen.
Tocc' a me dì ſervirla. Es ſtehet mir zu euch zu dienen.
V. S. è troppo corteſe. Ihr ſeyd gar zu höflich.
Non ſaprei come contracambiare tanti oblighi. Ich weiß nicht, wie ich mich von der Schuldigkeit, womit ich euch verbunden bin, werde losmachen können.

Per lamentarſi per ſperare e diſperare. Sich zu beklagen, zu hoffen und zu verzweifeln.
Guai a me, ſe queſto è! Wann dieſem alſo iſt, wie unglücklich werde ich denn ſeyn.
Poveretto me! meſchino me! Ich armer und elender Menſch!
Poveretti noi! Wir arme, und elende Menſchen!
Sventurato, ſciagurato, infelice ò diſgraziato me! Wie unglücklich bin ich doch!
Ohimè! o Cielo! Ach! o Himmel!
O Dio che dura pena! O GOtt! welche Mühe!
Ahi ſorte becca! O böſes Glück!

A che ſiamo giunti, (o ridotti!)	Wo iſt es mit uns hingekommen?
Siamo morti, ſpediti, rovinati.	Es iſt gethan mit uns, wir ſind des Todes, wir ſind verlohren.
Queſto ci mancava.	Das eintzige war noch übrig.
Ci ſiamo pur giunti.	Nun ſind wir endlich dahin gekommen.
Ecco dove mi doleva.	Dieſes war es eben, was mich verdroß.
Ecco l' ultima noſtra rovina.	Dieſes hat uns zum völligen Untergang gebracht.
Queſt' è 'l male.	Dieſes iſt eben das Uibel.
E' peccato veramente.	Das iſt gewißlich übel gethan.
O povero huomo!	O der arme Menſch!
Io ſon pur il Rè delle disgrazie.	Ich bin der unglückſeligſte von allen Menſchen.
Mà pazienza!	Gedult!
Che c' è da fare?	Was muß man machen?
Biſogna haver pazienza.	Man muß Gedult haben.
Biſogna conformarſi al voler di Dio.	Man muß ſich dem Willen Gottes untergeben.
Non ſi può fare altro.	Dieſes iſt alles, was man thun kan.
Spero in Dio &c. ſpero nel cielo &c.	Ich hoffe, daß Gott ꝛc. Ich hoffe, daß der Himmel ꝛc.
Baſta, vi dico, forza è che ce lo beviamo.	Es iſt genung, ſage ich euch, ihr müſſet dieſes hinunter ſchlucken, als wann es ſo ſüſſe als Honig wäre.
Ad ogni modo biſogna morire.	Es muß geſtorben ſeyn, es ſey früh oder ſpat.
Anche altrove ſi mangia 'l pane.	Man findet allenthalben Brot zu eſſen.
Tanto importa morire sù trè legni, quanto sù quatro.	Es gilt gleich, man ſterbe auf die oder eine andere Art.

Espressioni d'affirmazione, di consentimento, di credito, e di rifiuto.

Egli è vero, è vero.
E' pur vero.
E' pur troppo vero.
A dirvi la verità (il vero).
In fatti è così, così è.

Chi ne dubita?
Non v'è dubbio.
Credo di sì.
Credo di nò.
Scommetto di sì.
Scommetto di nò.
Dico di sì.
Penso di nò.
Salvo il vero.
Questo lo direbbe la bocca del forno.
Dite anche che la neve non è bianca.

Credetemi, V.S. mi creda.
Vi sò dire, ch'ella è bellissima.
Io giuocherei, io scommetterei qualche cosa.
Eh, burlate.
Lo parlo (dico) da senno.
L'havete indovinato.
Lo credo, vi si può credere.
Sia dunque, così sia.
In nome di Dio, in buon' hora.
Dite, dite pure.
Sarete servito, V.S. resterà servita.

Redens-Arten, der Bejahung, der Zustimmung, des Glaubens und des Abschlagens.

Es ist wahr.
Es ist dennoch wahr.
Es ist nur gar zu wahr.
Euch die Wahrheit zu sagen.
Es befindet sich in der That also.
Wer zweifelt daran?
Daran ist kein Zweifel.
Ich glaube, ja.
Ich glaube, nein.
Ich wette, ja.
Ich wette, nein.
Ich sage, ja.
Ich dencke nein.
Auf daß ich nicht lüge.
Kein Mensch würde dergleichen Thorheit vorbringen.
Ihr dürffet nur noch sagen, daß der Schnee nicht weiß ist.

Glaubet mir.
Ich kan euch versichern, daß sie sehr schön ist.
Ich wolte wohl etwas verwetten.
Ey, ihr schertzet.
Ich sage es im rechten Ernst
Ihr habt es errathen.
Ich glaube euch, man kan euch wohl glauben.
Es sey dem also.
In Gottes Nahmen.

Saget, saget nur.
Ihr sollet zufrieden seyn.

Pian piano, adagio adagio, a bell' agio, ſenza rumore, (ſchiamazzo).	Sachte, ſachte, ohne Lermen.
Baſta.	Es iſt genung, es iſt ſchon gut.
Signor nò.	Nein, mein Herr.
Nè manco queſto.	Dieſes auch nicht.
Non te ne darei un frullo, (bagattino).	Ich will dir nicht das geringſte davon geben.
Veramente sì.	Gewißlich ja.
Taci, tacete.	Schweig, ſchweiget ſtill.
Non mi rompere (rompi) il capo.	Mache mir den Kopf nicht warm.
Non mi ſtare ad intronar le orecchie, (non mi ſtordire.)	Betäube mich nicht.
Và (andate) a dormire.	Gehe, und lege dich ſchlafen.
Per domandare, interrogare &c.	Um zu fragen.
Di che età è il Signor ſuo fratello, oder quanti anni hà?	Wie alt iſt meines Herrn Bruder?
E' in età di dieci anni, oder hà dieci anni.	Er iſt zehen Jahr alt.
E' molto accreſciuto in poco tempo.	Er iſt in kurtzer Zeit ſehr groß geworden.
Creſce a viſta d'occhio, oder il groppo ſi ſcioglie a viſta d'occhio.	Er wird augenſcheinlich groß.
Di che età è la Signora ſua ſorella? oder quanti anni hà &c.	Wie alt iſt eure Jungfer Schweſter?
E' in età di dodici anni, oder hà dodeci anni.	Sie iſt zwölff Jahr alt.
Chi è lì?	Wer iſt da?
Chi è?	Wer iſt es?
Che volete? che vuol V. S.?	Was wollet ihr?
Che bramate? coſa brama V. S.?	Was begehret ihr?
Che dite? che dice V. S.?	Was ſaget ihr?

Non

Non dico niente.
Che ne dite? che ne dice V.S?
Non ne posso ancora dir niente.
Che dice egli?
Non dice niente.
Che ne dice?
Non ne dice niente.
Che dice ella?
Non dice niente.
Che cosa v'hà detto?
Non m'hà detto niente.
Non ve ne (gliene) hà (egli) parlato?
Non me ne hà ancora detto niente.
Che fate? che fà V.S.?
Non fò niente.
A che vi trastullate, oder baloccate?
A che passate il tempo? a che passa il tempo V.S.?
Che fà?
Non fà niente.
Cosa hà fatto?
Non hà fatto niente, ch'io sappia.
Che (cosa) fà adesso?
A che se la passa, oder come si trattene adesso?
Che fanno?
Non fanno niente.
Cosa v'hà egli fatto?
Non m'hà fatto nè bene, nè male.
Come si chiama questo?
Che significa questo, oder che vuol dir questo, oder che vuol dir questa musica?
Che cosa cercate? che cerca V.S.?

Ich sage nichts.
Was saget ihr davon?
Ich kan noch nichts davon sagen.
Was sagt er?
Er sagt nichts.
Was sagt er davon?
Er sagt nichts davon.
Was saget sie?
Sie saget nichts.
Was hat er euch gesaget?
Er hat mir nichts gesagt.
Hat er nicht mit euch davon geredet?
Er hat mir noch nichts davon gesaget.
Was machet ihr?
Ich mache nichts.
Womit bringet ihr die Zeit hin?
Womit vertreibet ihr die Zeit?
Was machet er?
Er machet nichts.
Was hat er gethan?
Er hat nichts gethan, das ich weiß.
Was machet sie anietzo?
Womit ist sie beschäfftiget?

Was machen sie?
Sie machen nichts.
Was hat er euch gethan?
Er hat mir weder Gutes noch Böses gethan.
Wie nennet man dieses?
Was bedeutet dieses?

Was suchet ihr?

Non cerco niente.	Ich ſuche nichts.
Chi cercate, oder chi cerca V. S.?	Wen ſuchet ihr?
Niſſuno, oder non cerco niſſuno.	Ich ſuche niemand.
Che domanda V. S. oder che domandate?	Was begehret ihr?
Chi domandate? di chi cercate?	Nach wem fraget ihr?
Che(coſa)vuol queſt'huomo?	Was will dieſer Menſch?
Coſa dimanda queſt' huomo?	Was verlanget dieſer Menſch?
Chi domanda egli?	Nach wem fraget er?
Vi domanda, oder dimanda V. S.	Er fraget nach euch, mein Herr.
Son'io domandato oder cercato?	Fragt man nach mir?
Son'io ſtato cercato? oder ſon ſtato domandato?	Hat man nach mir gefraget?
Non ſon'io ſtato cercato? oder non ſon ſtato domandato?	Hat man nicht nach mir gefraget?
Non m' hà domandato niſſuno?	Hat niemand nach mir gefraget?
Di che vi lamentate, oder di che ſi lamenta V. S. (lei)?	Worüber klaget ihr?
Non mi lagno di niente.	Ich klage über nichts.
Di che ſi duole egli?	Worüber klaget er?
Di chi ſi lamenta egli?	Uiber wem klaget er?
Non ſi lagna di neſſuno.	Er klaget über niemand.
Ov' andate?	Wo gehet ihr hin?
Ov' andate (oder ove và V. S.) così preſto?	Wo gehet ihr ſo geſchwind hin?
Me ne vado a caſa, mi ſtringe il tempo.	Ich gehe nach Hauſe, die Zeit nöthiget mich.
Ove và egli?	Wo gehet er hin?
Ove và ella?	Wo gehet ſie hin?
Ove vanno?	Wo gehen ſie hin?
D'onde venite, oder d'onde ſi viene, oder d'onde viene V. S. (oder lei)?	Wo kommet ihr her?

Vengo dal palazzo della città, (curia).
Ich komme vom Rath-Hause.

D'onde viene?
Wo kommet er her?

Ov'havete comprato (oder comperato) questa carta?
Wo habt ihr dieses Papier gekaufft?

Non è buona.
Es ist nicht gut.

Succhia, oder cola.
Es schlägt durch.

Per consultare.

Um Rath zu fragen.

Che c'è da fare?
Che rimedio c'è?
Was soll ich machen?
Was für ein Mittel ist hierzu?

Che partito piglieremo?
Was für einen Rath wollen wir ergreiffen?

Che faremo?
Was wollen wir machen?

Facciamo così.
Lasset uns es also machen.

Facciamo una cosa.
Lasset uns etwas thun.

Sarà meglio che.
Es wird besser seyn, daß ꝛc.

Fermatevi (oder saldo) un poco.
Wartet ein wenig.

Sarebbe meglio che
Würde es besser seyn, daß ...

Lasciate fare a me.
Lasset mich machen.

Fareste meglio, se.
Ihr würdet besser thun, wenn.

Vorrei più tosto, io amerei meglio.
Ich wolte lieber.

S'io fossi in luogo vostro.
Wann ich an eurer Stelle wäre.

Per desiderare bene ad un'altro.

Jemanden Gutes zu wünschen.

Il cielo ve ne guardi!
Der Himmel behüte euch davor!

Iddio ve la mandi buona.
Gott gebe euch viel Glück.

Vi prego ogni vero bene.
Ich wünsche euch alles Gutes.

Iddio v'aiuti.
Gott stehe euch bey, helfe euch.

Iddio vi perdoni.
Gott vergebe es euch.

Andate con Dio, andate felice.
Gott der HErr sey euer Geleitsmann, Gott behüte euch.

Vi prego ogni maggior contentezza.
Ich wünsche euch alles Vergnügen.

Prego Dio che vi concedà ogni prosperità più desirabile.
Ich wünsche, daß euch Gott nach selbst eigenem Verlangen beglücken möge.

Adio, addio, a dio.
Gott befohlen.

A rivederci.
Bis zum wiedersehen.

Buon dì, buona sera, buona notte.
Guten Tag, guten Abend, gute Nacht.

La riverisco.
Ich heisse euch gehorsamst willkommen.

Ben venuto.
Seyd willkommen.

V. S. mi sia ben venuta, oder siate il ben venuto.
Seyd uns von Hertzen willkommen.

Buon pro vi faccia.
Wohl bekomme es euch.

Per maravigliare.

Sich zu verwundern.

Dio mio, Dio buono! Iddio sia benedetto!
O GOtt! GOtt sey gelobet!

E' possibile? poter di Christo, può far il mondo, può fare il cielo, poter di Bacco, poter del mondo, caspita!
Ist es möglich?

Chi vidde mai cose simili?
Wer hat iemals solche Dinge gesehen?

Chi l' haverebbe pensato, creduto, detto?
Wer würde das gedacht, geglaubet, gesaget haben?

O! che dite?
O! was saget ihr?

O! che vino?
Ey! was für Wein ist das?

O! che bestia!
Ist er nicht ein tumes Thier!

Mi maraviglio di ciò.
Ich verwundere mich darüber.

Che maraviglia!
Welch ein Wunder!

Non mi maraviglio.
Ich verwundere mich nicht.

Come può essere?
Wie kan dieses seyn?

Così vanno le cose del mondo.
So gehet es in der Welt.

O che belle cose!
O was vor schöne Sachen!

Per far ſegno di gioia e di diſpiacere.

O che guſto!
O che gloria!

O che allegrezza!
Che contento è 'l mio!
O me felice!
O felice giornata, oder o giorno felice!
O che fortuna!
Beato voi, o che ſiete beato (felice)!
Mi diſpiace, mi rincreſce.
Mi diſpiace fin all' anima, mi trafigge 'l cuore.

Freude und Mißfallen anzuzeigen.

Welche Luſt!
Welch ein Ruhm, oder Ehre!
Welche Freude!
Wie vergnügt bin ich!
Wie glücklich bin ich!
Welch ein glücklicher Tag iſt dieſer!
Welch ein Glück!
Wie ſeyd ihr ſo glücklich!

Es iſt mir leid.
Dieſes gehet mir bis ans Hertz, dieſes gehet mir durchs Hertz.

Per chiamare.

Aſcolta, aſcoltate.
Odi un poco, udite un poco.
Dove ſei? dove ſiete?
Senti una parola.
Sentite una parola.
Due parole ſolamente.

Fermati.
Fermatevi.

Jemand anzureden.

Höre, höret.
Höre ein wenig.

Wo biſt du?
Höre ein Wort.
Höret ein Wort.
Ich will euch nur zwey Worte ſagen.

Stehe ſtill.
Stehet ſtill.

Per dar ſegni d'amore.

Cuor mio.
Bene mio, gioia mia.
Cuor del cuor mio.
Vita mia dolce.
Teſoro mio, anima mia.
Speranza mia.

Seine Liebe zu erkennen zu geben.

Mein Hertz.
Meine Liebe.
Mein liebes Hertz.
Mein liebſtes Leben.
Mein alles was ich liebe.
Meine Hoffnung.

Per far ſegno di noia e di faſtidio.

Mi diſpiace, mi rincreſce.
Laſciami in pace.

Verdruß und Unwillen zu bezeugen.

Es iſt mir leid.
Laß mich zufrieden.

Via,

Via, via, ti prego; non mi rompere il capo.
Gehe doch hin, und mache mir den Kopf nicht warm.

Via, via.
Fort! fort! geh, geh!

Vattene con Dio.
GOtt begleite dich.

Levatevi (toglietevi) dinanzi a me.
Gehet mir aus den Augen.

Levatevi di quà.
Gehet weg von hier.

Andate, andate.
Gehet, gehet.

Và, che ſei una beſtia.
Gehe fort, du dumer Menſch.

Andate a fare i fatti voſtri.
Gehet nur, wartet eurer Sachen.

Non mi ſtordire.
Mache mir den Kopf nicht warm.

Non m' intronar le orecchie.
Mache mir die Ohren nicht voll.

O che ſei noioſo!
O wie verdrüßlich biſt du!

Me l'hai detto cento volte.
Du haſt es mir ſchon hundertmal geſagt.

Per fare animo.

Ein Hertz zu machen.

Animo, Signori.
Hurtig ihr Herren.

Sù, sù, Signori.
Fort, ihr Herren, fort.

Sù, sù, animo fanciulli.
Wohlan, hurtig, ihr Kinder.

Or sù, a noi.
Nun laſſet uns auf uns ſehen.

Alle mani, ſpediamoci (facciamo preſto).
Laſſet uns zum Wercke ſchreiten, laſſet uns fort machen.

Finiamola (finiamola con gioia).
Laſſet uns mit Luſt ein Ende machen.

Allegramente.
Luſtig.

Preſto, non habbiate paura.
Geſchwinde, fürchtet euch nicht.

Per interrogare.

Zu fragen.

Come dite?
Che ſi dice?
Wie ſaget ihr?
Was ſaget man?

Che ſi dice di nuovo?
Was ſagt man neues?

Che volete?
Was wollet ihr?

Che c'è? coſa v'è?
Was iſt es? Was giebts da?

Che dite?
Was ſaget ihr?

Ov' andate? dove ſi và?
Wo gehet ihr hin?

D'onde (venite) ſi viene?
Wo kommet ihr her?

Che

Che vuol dire (queſto)? Was ſoll dieſes ſeyn, (bedeuten)?

A che ſerve queſto? Wozu dienet (nützet) das?
Che ve ne pare? Was düncket euch davon?
Che fate? Was wollet ihr machen?
A che propoſito? Zu welchem Ende?
A che tante ſtorie? Warum wird ſo viel Weſens gemacht?

Ditemi ſe ſi può ſapere? Sagt mir doch, kan man nicht wiſſen?

Ditemi s' è lecito di domandarvi? Saget mir doch, darf man euch fragen?
Come, Signore? Wie mein Herr?
Chi hà havuto cotanto ardire? Wer iſt es geweſen, der das Hertz gehabt hat?

Per prohibire.

Zu verbieten.

Laſciate ſtare. Laſt dieſes bleiben.
Non toccare (queſto). Rühret dieſes nicht an.
Vi prohibiſco di parlare. Ich verbiete euch mehr zu reden.

Non dir niente, non far motto, (parole) taci. Sage nicht ein Wort mehr, ſchweige ſtill, halte das Maul.

Te lo prohibiſco ancora una volta. Ich verbiete es dir noch einmal.
Non ti partir di quà. Gehe nicht von dieſer Stelle.
Non lo fare in nome di Dio. Um Gottes willen thut es nicht.
Guardatevi bene di far queſto. Sehet euch wohl vor, daß ihr dieſes nicht thut, laſſet es ja bleiben.

Guardatevene bene. Nehmet euch wohl in Acht, hütet euch davor.

Auvertite, ſtate in cervello. Gebet Achtung.
Non voglio che facciate queſto. Ich will nicht, daß ihr dieſes thut.
Non lo voglio. Ich will (ich begehre) es nicht.

Lo prohibiſco. Ich verbiete es.
Ve lo prohibiſco. Ich verbiete es euch.

* *

RACCOLTO

D' Alcuni Proverbii e Sentenze Italiane, di cui si può servirsi in molte occasioni.

Auszug einiger Italiänischen Sprichwörter und Denck-Sprüche, die man bey unterschiedenen Gelegenheiten gebrauchen kan.

Aspettare, e non venire.
Warten und nicht kommen.

Essere al letto, e non dormire.
Im Bette liegen und nicht schlafen.

Servire e non gradire.
Wohl dienen, und doch mißfallen.

Sono trè cose da far morire.
Sind drey Dinge, darüber man sterben möchte.

Casa fatta, vigna posta, non si paga quanto costa.
Ein gebauetes Haus, und gepflantzter Wein-Garten, werden nicht so theuer verkaufft, als sie gekostet haben.

Il guiderdone della virtù è la gloria.
Die Ehre ist die Vergeltung der Tugend.

Nel mondo non è felice, se non quel che muore in' fascie.
Es ist niemand in der Welt glücklicher, als der in den Kinder-Windeln stirbet.

La vostra bocca sana quel che tocca.
Euer Mund heilet, was er anrühret.

D'un giro turbato,
E' sempre inquietato, oder ò che capra!
Er ist immer unruhig.
Er ruhet nicht einen Augenblick.

E' meglio andar solo, che mal accompagnato.
Besser ist alleine zu gehen, als keine gute Gesellschaft haben. (Es ist besser alleine, als bey böser Gemeine).

Ciascheduno vede più tosto i diffetti d'altri che i suoi proprii, oder non vede la sua gobba il gobbo, mà ben sì l'altrui.
Ein ieder siehet anderer Leute Fehler eher als seine eigene.

Amore e Signoria, non vogliono compagnia.
Liebe und Herrſchaft leiden keine Geſellſchaft.

Appetito non vuol ſalſa, oder la fame sà far ſalſe le più delicate del mondo a qualſi voglia cibo.
Wer Luſt zu eſſen hat, dem ſchmecken alle Brühen wohl. (Hunger iſt der beſte Koch; das beſte Gewürtz).

Non quadra e non ſape, dopo 'l pranſo la ſenape.
Dieſes kommt zu ſpät.

La poſta è una ſpeſa da Prencipe, ed un meſtiere da fachino.
Wer auf der Poſt reiſen will, muß einen Fürſtlichen Beutel, und eines Laſtträgers Rücken haben.

Le ſciagure, e le allegrezze non vengono mai ſole.
Freud und Leid kommt nie allein.

Duro con duro, non è buon a far muro.
Zwey harte Steine mahlen ſelten reine.

La donna è come la caſtagna, Bella di fuori, dentro hà la magagna.
Die Weiber ſind wie die Caſtanien, auswendig ſchön, inwendig nichts nütze.

Nè donna nè tela, non comprare alla candela.
Weiber und Leinwand muß man nicht bey Lichte kaufen.

Ben faremo, ben diremo mal và la barca ſenza remo.
Wir haben gut ſagen und machen, das Schiff gehet doch nicht ohne Ruder, d. i. ohne gute Manier und Geld iſt nichts taugliches auszurichten.

Paſſato il pericolo, gabbato il ſanto.
Wann die Gefahr vorbey iſt, iſt die Zuſage vergeſſen.

Corvi con corvi non ſi cavano mai gli occhi.
Kein Wolff frißt den andern.

Tanto fà colui che tiene, come colui che ſcortica.
Derjenige, der die Leiter hält, iſt eben ſo ſchuldig, als der da ſtielet.

Dimmi con chi tu vai, ed ſaperò quel che fai.
Sage mir, mit wem du umgeheſt, ſo will ich ſchon wiſſen, wer du biſt.

Chi è reo, e buono è tenuto,
Wenn ein Menſch böſe iſt,

può far mal aſſai, e non è creduto.
und man es nicht von ihm glaubet, ſo kan er immer Böſes thun, man wird es nicht glauben.

Nè ſi, nè nò, nel cuor mio ſuona intero.
Ich kan weder ja noch nein ſagen.

Tale è tenuto ſanto, che non crede in Chriſto.
Der falſche Schein betrüget viele Leute.

Ciaſcun attenda a fatti ſuoi.
Ein iedweder thue das ſeinige.

E' caduto della padella ſulle bragie.
Er iſt aus dem kalten in das hitzige Fieber gefallen; aus dem Staube in die Mühle, aus dem Regen in die Trauffe gerathen.

Non comincia mai fortuna per poco, quando un mortal ſi piglia a ſcherno è giuoco.
Das Glück fängt niemals ſchlecht an, wann es iemanden plagen will.

Col tempo e la paglia ſi maturano le neſpole.
Zeit und Stroh machen die Miſpeln reif. Zeit bringet Roſen.

Una pecora marcia ne guaſta un branco.
Ein räudig Schaf ſtecket die gantze Heerde an.

Tal minaccia, che trema di paura.
Mancher dräuet, der vor Furcht zittert.

Can che abbaja morde di rado.
Ein bellender Hund beiſſet nicht leicht.

Non deſtare il can che dorme.
Wecket die Katze nicht auf, wann ſie ſchläft.

Se tu ſvegli il can che dorme, ſe ti morde, non hà torto.
Wann du den ſchlafenden Hund aufweckeſt, und er beißt dich, ſo thut er dir nicht unrecht.

Peccato vecchio, penitenza nuova.
Friſche Buſſe, für alte Sünden.

Morta la beſtia, morto il veleno.
Wann der Hund todt iſt, ſo beißt er nicht mehr.

Honor di bocca, aſſai vale e poco coſta.
Höfliche Worte vermögen viel, und koſten wenig.

Cent' hore di faſtidio non pagano un quatrino di debito.
Mit hundert Stunden Bekümmerniß bezahlet man nicht einen Dreyer Schulden.

Chi và al letto ſenza cena, tutta la notte ſi dimena.
Mit leerem Magen ſchläfet man übel.

Ad ogni uccello ſuo nido è bello.
Einem ieden Vogel gefället ſein Neſt.

Chi ti fà carezze più che non ſuole, ò t'hà ingannato, ò ingannar ti vuole.
Wann dir iemand über ſeine Gewohnheit liebkoſet, ſo iſt es ein Zeichen, daß er entweder dich betrogen hat, oder noch betrügen will.

E' meglio piegar che ſcavezzare, (rompere).
Lieber biegen als brechen, nachgeben als zu Schaden kommen.

Al buon vino non biſogna fraſca.
Wo guter Wein iſt, darf man keinen Krantz aushängen.

E' meglio ſdrucciolar co' piedi che colla lingua.
Es iſt beſſer mit dem Fuß, als mit der Zunge anſtoſſen.

Il vino è una mezza corda.
Bey dem Wein ſagt man die Wahrheit.

Al più triſto porco vien la miglior pera.
Ein guter Hund bekommt ſelten einen guten Knochen, (ie gröſſer Schalck, ie beſſer Glück).

Chi per man d'altri s'imbocca tardi ſi ſatolla.
Wer da wartet, bis ein anderer ihm zum Eſſen klingelt, der wird oftmals ſchmal ſpeiſen müſſen.

Si lamenta del brodo graſſo.
Er beklaget ſich, daß die Braut zu ſchön iſt: Er weiß ſelbſt nicht was ihm fehlet.

Peccato celato, mezzo perdonato.
Verborgene Sünde iſt halb vergeben.

Il mondo è fatto a ſcale; chi le ſcende, chi le ſale.
Die Welt iſt wie eine Treppe, der eine ſteigt hinauf, der andere hinunter.

Val più la giunta che la carne.
Die Magd iſt ſchöner, als die Frau.

Sà quanto vale il ſale a Chioggia.
Er weiß ſich darein zu finden, er weiß, wo es ihm ſitzt.

Non ſempre ria fortuna un luogo tiene.
Es iſt einer nicht ſein Lebenslang unglücklich.

Belle parole e cattivi fatti, ingannano ſavii, e matti.
Ein gutes Wort und ein böſes Spiel, betrügt der Jungen und Alten viel.

Non fù mai ſi bella ſcarpa, che non diventaſſe brutta ciabatta.
Es iſt keine Roſe ſo ſchön, die nicht endlich verwelcket.

Con arte ed inganno, ſi vive mezo l'anno; con inganno e con arte, ſi vive l'altra parte.
Mit Liſt und Betrug lebt man die eine Helfte des Jahres; und mit Betrug und Liſt kommt man die andere Helfte durch.

Cerçar meglior pane che di fromento.
Mehr begehren als billig iſt.

Domandare all'hoſte, ſe non hà buon vino.
Den Wirth fragen, ob er guten Wein habe?

Doglia di donna morta, dura in fin alla porta.
Das Leid um ein verſtorbenes Weib währet nicht lange.

Aſſai sà, chi parlar sà, mà più sà chi tacer sà.
Wer zu reden weiß, der weiß viel, doch weiß der mehr, der ſchweigen kan.

Chi compra terra, compra guerra.
Wer gerne Händel hat, der kaufe ſich nur ein Land-Gut.

Chi cerca d'ingannare, reſta ingannato.
Wer andern Fallen ſtellt, der wird auch wohl ſelbſt gefällt.

Chi dorme coi cani, ſi leva colle pulici.
Wer ſich unter die Treber menget, den freſſen die Säue.

Chi ſerve al commune, non ſerve a niſſuno.
Wer einer gantzen Gemeine dienet, verdienet bey niemand beſondern Danck.

Dio mi guardi da quella gatta, che dinanzi mi lecca,
GOtt bewahre mich vor Leuten, welche mir in meiner

lecca, e dietro mi graffia.
Gegenwart schmeicheln, und mich hinterwärts verrathen.

E' meglio un buon amico che cento parenti.
Ein guter Freund ist besser, als hundert Verwandte.

Febbre autunnale ò è lunga ò mortale.
Die Herbst-Fieber sind entweder langwierig oder tödtlich.

Vender lucciole per lanterne.
Etwas schlechtes vor etwas gutes verkauffen.

Tal paese, tal usanza.
Ein iedes Land hat seine Weise; Ländlich, sittlich.

Havere un' occhio alla pentola e l'altro alla gatta.
Ein Auge auf dem Felde haben, und das andere in der Stadt; auf alles zugleich mercken.

Dare un colpo alla botte, ed un' altro al cerchio.
Mit einem sowohl als mit dem andern halten: den Mantel auf beyden Schultern tragen, oder nach dem Winde hängen.

Batter duoi chiodi ad una calda.
Mit einem Stein zwey Würfe thun.

Tenere il piede in più staffe.
Mehr als eine Zuflucht wissen; mehr als ein Mittel haben.

Pigliar duoi colombi con una fava.
Zwey Personen auf einmal betrügen.

Frà due torrenti in asciutto.
Sich zwischen zwey Stühle niedersetzen.

Bisogna portar rispetto al can per il padrone.
Man muß dem Hund schmeicheln wegen seines Herrn.

Dar le lattuche in guardia a paperi.
Dem Räuber seine Töchter zur Aufsicht übergeben.

Erra il prete all' altare.
Stolpert doch wohl ein Pferd, welches vier Füsse hat.

Al Confessore, al Medico, all' Avvocato, non tenere il ver' celato.
Dem Beichtvater, dem Artzt und dem Advocaten muß man nichts verschweigen.

Gatta ci cova, trama ci è.
Es stecken Tücken dahinter.

Patto chiaro, amico caro. — Gute Rechnungen machen gute Freunde.

Trarre il manico dietro alla zappa. — Wann das Pferd dahin, auch den Sattel und Zaum wegwerffen: alles verlohren geben.

Can ſcottato temè l'aqua fredda. — Verbrannte Kinder fürchten das Feuer.

Vino di trè virtù, che bagna, lava e rinfreſca, nè hà forza alcuna. — Wein von drey Tugenden, welcher naß machet, wäſchet, erfriſchet, und keine Stärcke hat.

Pan che veda; vin che ſalti; formaggio che pianga. — Brot, welches Augen hat, Wein, welcher ſpringet, und Käſe, welcher weinet.

Inſalata ben ſalata, poc' aceto, ben ogliata. — Der Salat muß wohl geſaltzen ſeyn, wenig Eßig und viel Oel haben.

Vuol perſuader l' acqua al peſce. — Er will Latein reden in Gegenwart der Gelehrten.

Chi vuol che ſia ben detto di lui, guardiſi di dir mal d' altrui. — Wer da will, daß man Gutes von ihm reden ſoll, der rede nichts Böſes von andern.

E' meglio eſſere uccello di campagna, che di gabbia. — Man kan ſeine Sachen beſſer ausführen, wann man frey, als wann man im Gefängniß iſt.

E' meglio un uovo hoggi, che domani una gallina. — Ein Sperling in der Hand iſt beſſer als ein Storch auf dem Dach.

E' meglio eſſere amici da lontano, che nemici d'appreſſo. — Es iſt beſſer ein Freund in der Ferne, als ein Feind in der Nähe.

Nè di ſtate, nè d'inverno, non andar ſenza mantello. — Wenn es ſchön Wetter iſt, muß man ſich auf das böſe vorſehen.

Vuoi far vendetta del tuo nemico, governati bene. — Wann du dich an deinen Feinden rächen willſt, ſo halte dich wohl, und führe ein gutes Leben.

* *

Art und Kennzeichen

Der Frantzoſen, Teutſchen, Italiäner, Spanier und Engelländer.

1. Ne' Coſtumi.
Il Franceſe è corteſe.
Il Tedeſco ſincero.
L'Italiano civile.
Lo Spagnuolo diſprezzante.
L' Ingleſe altiere.

1. In Gebräuchen.
Der Frantzos iſt höflich.
Der Teutſche aufrichtig.
Der Italiäner manierlich.
Der Spanier höniſch.
Der Engelländer hochmüthig.

2. In Statura.
Il Franceſe è di bel garbo.
Il Tedeſco grande.
L' Italiano mediocre.
Lo Spagnuolo piccolo.
L' Ingleſe di bella preſtanza.

2. Vom Leibe.
Der Frantzos iſt wohlgeſtalt.
Der Teutſche groß.
Der Italiäner mittelmäßig.
Der Spanier klein.
Der Engelländer anſehnlich.

3. Ne' Veſtiti.
Il Franceſe è novatore.
Il Tedeſco imitatore.
L' Italiano meſchino.
Lo Spagnuolo leſinante.
L' Ingleſe ſplenditore.

3. In der Kleidung.
Der Frantzos bringet was neues auf.
Der Teutſche äffet nach.
Der Italiäner geht elend daher.
Der Spanier räthlich.
Der Engelländer prächtig.

4. Ne' Paſti.
Il Franceſe è delicato.
Il Tedeſco ſplendido.
L' Italiano ſobrio.
Lo Spagnuolo ſcarſo.
L' Ingleſe prodigo.

4. In der Koſt.
Der Frantzos iſt leckerhaft.
Der Teutſche iſt köſtlich.
Der Italiäner mäßig.
Der Spanier ſparſam.
Der Engelländer verthunlich.

5. In Humore.
Il Franceſe è motteggiatore.
Il Tedeſco affabile.
L'Italiano piacevole.

5. Am Gemüthe.
Der Frantzos ſchertzet gern.
Der Teutſche geſprächig.
Der Italiäner willfährig.

Lo Spagnuolo grave.
L' Ingleſe mutabile.

Der Spanier ernſthafft.
Der Engelländer veränderlich.

6. In Bellezza.

Il Franceſe è bell' huomo.
Il Tedeſco non gli cede.

L' Italiano n'è bello n'è brutto.
Lo Spagnuolo hà del brutto.
L' Ingleſe dell' Angelo.

6. In der Schönheit.

Der Frantzos iſt ſchön.
Der Teutſche giebt ihm nichts nach.

Der Italiäner iſt weder ſchön noch heßlich.
Der Spanier iſt etwas ungeſtalt.
Der Engelländer kommt den Engeln bey.

7. Ne' Conſigli.

Il Franceſe non è lento.
Il Tedeſco coſtante e penetrante.
L' Italiano è ſottile.
Lo Spagnuolo cauteloſo.
L' Ingleſe riſoluto.

7. In Rathſchlägen.

Der Frantzos iſt geſchwind.
Der Teutſche ſtandhaftig und ſcharffſinnig.
Der Italiäner tiefſſinnig.
Der Spanier behutſam.
Der Engelländer behertzt.

8. Nella Compoſizione.

Il Franceſe parla bene, e ſcrive meglio.
Il Tedeſco non gli cede.

L' Italiano ſedamente.
Lo Spagnuolo poco e buono.
L' Ingleſe dottamente.

8. Im Schreiben.

Der Frantzos redet wohl, und ſchreibet beſſer.
Der Teutſche giebt ihm nichts nach.

Der Italiäner gründlich.
Der Spanier wenig, aber gut.
Der Engelländer gelehrt.

9. In Scienze.

Il Franceſe sà del tutto.

Il Tedeſco è Maeſtro.
L' Italiano è dotto.
Lo Spagnuolo è profondo.
L' Ingleſe Filoſofo.

9. In Wiſſenſchafften.

Der Frantzos weiß von allen etwas.

Der Teutſche iſt Meiſter.
Der Italiäner gelehrt.
Der Spanier gründlich.
Der Engelländer ein guter Philoſophus.

10. Nella Religione.

Il Franceſe è zelante.

10. In der Religion.

Der Frantzos iſt eiferig.

Il Tedeſco religioſo.
Der Teutſche iſt gottesfürchtig.

L' Italiano cerimonioſo.
Der Italiäner hält über Ceremonien.

Lo Spagnuolo bizocco.
Der Spanier abergläubiſch.

L' Ingleſe divoto.
Der Engelländer andächtig.

11. In Ardire oder in intrapreſe.
11. In Unternehmungen.

Il Franceſe è animoſo.
Der Frantzos iſt muthig.

Il Tedeſco è come un' Aquila.
Der Teutſche wie ein Adler.

L' Italiano come una Volpe.
Der Italiäner wie ein Fuchs.

Lo Spagnuolo bravo.
Der Spanier tapfer.

L' Ingleſe come un Leone.
Der Engelländer wie ein Löwe.

12. In Servitù.
12. Im Dienſtleiſten.

Il Franceſe è cerimonioſo.
Der Frantzos machet Complimente

Il Tedeſco è fedele.
Der Teutſche iſt getreu.

L' Italiano riſpettuoſo.
Der Italiäner iſt ehrerbietig.

Lo Spagnuolo ſogetto.
Der Spanier unterthänig.

L' Ingleſe ſchiavo.
Der Engelländer knechtiſch.

13. In Matrimonio.
13. Im Eheſtande.

Il Franceſe è libero.
Der Frantzos iſt frey.

Il Tedeſco è Padrone.
Der Teutſche iſt Herr.

L' Italiano Carceriere.
Der Italiäner ein Kerckermeiſter.

Lo Spagnuolo è Tiranno.
Der Spanier ein Tyrann.

L' Ingleſe Servitore.
Der Engelländer ein Knecht.

14. Le Donne.
14. Die Weiber.

In Francia ſono faſtoſe.
In Franckreich ſind ſie prächtig.

In Germania maſſare.
In Teutſchland häuslich.

In Italia prigioniere e cattive.
In Italien gefangen und böſe.

In Spagna ſchiave ed amoroſe.
In Spanien Sclaven und verliebt.

In Inghilterra Regine e libertine.
In Engelland Königinnen und unbändig.

15. Nel Parlare.	15. Im Reden.
Il Franceſe canta.	Der Frantzoſe ſingt.
Il Tedeſco rantola.	Der Teutſche röchelt.
L'Italiano fiſchia.	Der Italiäner ziſcht.
Lo Spagnuolo declama.	Der Spanier redet im Gewichte.
L'Ingleſe urla.	Der Engelländer heulet.
Differenza delle lingue.	Unterſcheid der Sprachen.
Carlo Quinto diceva, che parlerebbe:	Carolus Quintus ſagte, er wolte reden:
Spagnuolo con Dio,	Spaniſch mit Gott.
Italiano col ſuo amico.	Italiäniſch mit ſeinem Freunde.
Tedeſco col ſuo nemico.	Teutſch mit ſeinem Feinde.
Franceſe colle Signore.	Frantzöſiſch mit dem Frauenzimmer.
Epiteti delle principali Città d'Italia.	Beynamen der vornehmſten Städte in Italien.
Roma la ſanta.	Rom die heilige.
Napoli la gentile.	Neapel die angenehme.
Fiorenza la bella.	Florentz die ſchöne.
Genova la ſuperba.	Genua die prächtige.
Venezia la ricca.	Venedig die reiche.
Padova la dotta.	Padua die gelehrte.
Bologna la graſſa.	Bononien die fette.
Milano la grande.	Meyland die groſſe.
Ravenna l'antica.	Ravenna die alte.

FRASI
Sopra le Parti del Corpo Humano.
Redens-Arten
Uiber die Theile des menſchlichen Leibes.

Hò gran dolor di teſta, oder mi duole la teſta.	Der Kopf thut mir ſehr wehe.
I voſtri capelli s'increſpano come un giunco (come una candela).	Eure Haare auf dem Kopf ſind ſo krauß als eine Binſe, (wie ein Lichtſpieß).

Signora

Signora havete il fronte unito e largo.
Jungfrau, ihr habt eine glatte und breite Stirne.

Signora havete occhi vivaciſſimi.
Jungfrau, ihr habt trefflich muntere Augen.

Hò ſorpreſo queſta mattina la noſtra cameriera, che ſi ſvelleva le ciglia.
Ich habe dieſen Morgen unſer Cammer-Mädgen angetroffen, da ſie die Haare aus den Augenbranen raufte.

Non hò chiuſo gli occhi per (di) tutta la notte.
Ich habe die gantze Nacht kein Auge zugethan.

Se queſta fanciulla non haveſſe il naſo tanto aduncо, ſarebbe aſſai bella.
Wann dieſes Mägdlein nicht ſo eine krumme Naſe hätte, ſo würde ſie ziemlich ſchön ſeyn.

Soffiatevi il naſo, le voſtre narici ſono piene di moccio, (oder moccatevi, &c.)
Schneutzet euch die Naſe, ſie iſt voller Rotz.

La ſua bocca è feſſa (ſpaccata oder la ſua bocca và) fin alle orecchie.
Sein Maul gehet bis an die Ohren.

La lingua che maledice è maledetta.
Die Zunge, welche läſtert, iſt verflucht.

Il dolor di denti è inſopportabile.
Der Zahnſchmertz iſt unerträglich.

Lie mie gengive ſono molte gonfie.
Mein Zahnfleiſch iſt mir ſehr geſchwollen.

Queſto giovane commincia ad haver lanugine al mentone.
Dieſer junge Menſch beginnet rauch ums Maul zu werden.

Il barbiere non v' hà ben tirato sù le baſette.
Der Barbier hat euch den Bart nicht recht aufgeſetzet.

Signora, con che arricciate i voſtri capelli?
Jungfer, womit kräuſelt ihr eure Haare?

Il mio padrone m' hà dato uno ſchiaffo (ſul viſo), oder m' hà dato una guanciata.
Mein Herr hat mir eine Maulſchelle (Ohrfeige) gegeben.

Hò viſto tagliar le orecchie ad un ladro.
Ich habe einem Dieb die Ohren abſchneiden ſehen.

Chi v' hà fatto queſto sfregio nel viſo?
Wer hat euch dieſe Schramme ins Geſicht gemacht?

Si hà (hanno) ſtaffilato queſta ſettimana un' huomo, c'haveva meritato d'eſſere impiccato per la gola.
Man hat die Woche einen ausgeſtrichen, der den Galgen wohl verdienet hätte.

M' è reſtato una liſca (ſpina) nella canna della gola.
Es iſt mir eine Gräte in der Kähle ſtecken blieben.

E' ſconvenevole (indecedente) il ridere alla ſmacellata.
Es ſtehet übel, aus vollem Halſe zu lachen.

Hò la ſchiena quaſi rotta, per i gran lavori, c' hò ſofferto (patito) nella mia gioventù.
Meine Lenden ſind gantz gebrochen, von der groſſen Arbeit, die ich in meiner Jugend gethan habe.

La più gran forza dell' huomo è nel ſuo braccio dritto.
Die gröſſeſte Kraft des Menſchen iſt in ſeinem rechten Arm.

Perche mi ſpingete col voſtro gomito (gombito)?
Warum ſtoſſet ihr mich mit eurem Ellenbogen?

Vi ſiete lavato le mani?
Habt ihr eure Hände gewaſchen?

Mi ſervo (mi poſſo ſervir) tanto della man ſiniſtra, quanto della dritta.
Ich kan meine lincke Hand ſowohl als die rechte gebrauchen.

La noſtra ſerva hà le palme delle mani dure com' un ſaſſo.
Unſere Magd hat ſo harte Hände wie ein Stein.

Vi ſiete abbrucciato le dita?
Habt ihr eure Finger verbrannt?

Preſtatémi le voſtre forbici, ſe vi piace, per tagliarmi le unghie.
Ich bitte, leihet mir eure Scheere, meine Nägel abzuſchneiden.

Coprite il voſtro petto, ò ammalerete.
Bedecket eure Bruſt, oder ihr werdet kranck werden.

Hò il ventre voto com' una lanterna (hò fame).
Mein Bauch iſt ſo leer, wie eine Lanterne. Mich hungert ſehr.

Se non imparate ben la voſtra lezione, vi ſi darà
So ihr eure Lection nicht wohl lernet, ſo wird man

darà ſopra le natiche. — euch auf den Hindern klopfen.

Levatevi via di quì, overo vi darò un calcio (oder col piè nel culo). — Packet euch von hier, oder ich werde euch mit dem Fuß vor den Ars ſtoſſen.

Ogni buon Criſtiano deve piegar le ginocchia (metterſi in ginocchione) quando prega Iddio. — Ein ieder frommer Chriſt ſoll die Knie beugen, wenn er GOtt anruffet.

Hò aſſai animo, mà le gambe mi mancano. — Das Hertz iſt friſch, aber die Beine wollen nicht fort.

Sono così ſtracco, che non poſſo più ſtare in piedi. — Ich bin ſo müde, daß ich nicht länger auf den Füſſen ſtehen kan.

Hà buganze (pedignoni). — Er hat ſchlimme Ferſen.

Mi viene un ſvenimento, (deliquio). — Es iſt mir übel.

Queſto è amaro quanto fele. — Dieſes iſt ſo bitter wie Galle.

Queſt' huomo hà lo ſtomaco così caldo, che digeriſce tutto. — Dieſer Mann hat einen ſo hitzigen Magen, daß er alles verdauet.

Vi ſono trè giorni che non faccio altro che ſputar ſangue. — Ich habe in drey Tagen nichts als Blut ausgeworffen.

Il ſuo fiato puzza molto, (gli puzza il fiato). — Sein Athem ſtincket ſehr.

Si alzerà ſta mattina l'ugola al mio fratello. — Man wird dieſen Morgen meinem Bruder das Zäpflein ziehen.

FRASI

Sopra gli habiti degli huomini.

Von der Kleidung der Männer.

Quanto (le) coſta il ſuo cappello? — Wie viel koſtet euer Hut?

Hò perduto il mio cordone. — Ich habe meine Hutſchnur verlohren.

Ove havete comprato queſta borghignotta (cappello da campagna)?
Wo habt ihr dieſe Reiſe-Müze gekaufft?

Datemi la mia beretta da notte e ſcaldatela bene.
Gebet mir meine Nachtmüze, und wärmet ſie wohl.

Queſto farſetto (giuppone) è troppo ſtretto.
Dieſes Wammes iſt zu enge.

Queſte maniche ſono troppe longhe.
Dieſe Ermel ſind zu lang.

Voglio far metter ſei file di bottoni ad ogni lato de' miei calzoni.
Ich will ſechs Reihen Knöpfe an iedwede Seite meiner Hoſen machen laſſen.

Le mie bottoniere ſono ben fatte.
Meine Knopflöcher ſind ſehr wohl gemacht.

Il mio veſtito è quaſi finito.
Mein Kleid iſt faſt fertig (gemacht).

Queſto collare non v'è egli troppo largo (alto)?
Iſt euch dieſer Kragen nicht zu hoch?

La fodera non è nuova, è uſata.
Das Futter iſt nicht mehr neu, ſondern abgetragen.

Non ſi fanno i calzoni adeſſo così larghi ch' altre volte (per l'addietro).
Man macht die Hoſen nicht mehr ſo weit, als vor dieſem.

Havete ſempre le ſaccoccie piene di bagatelle.
Ihr habt eure Schubſäcke allzeit voll Kindereyen.

Non mi poſſo veſtir ſenza uncinelli.
Ich kan mich ohne Haaken nicht ankleiden.

I naſtri (le fettucie) ornano molto (beniſſimo) un'habito.
Die Bänder zieren ein Kleid trefflich.

Ecco calzette, che piegano beniſſimo.
Sehet, dieſe Strümpfe falten ſich wohl.

Non mi poſſo accoſtumare a portar (delle) legaccie.
Ich kan mich nicht gewöhnen Kniebänder zu tragen.

Gli ſcarpini di tela ſono buoni nella ſtate contro il ſudore de' piedi, e quei di lana l'inverno contro il freddo.
Die leinene Fußſocken ſind gut im Sommer wider den Schweiß der Füſſe, und die wollene wider die Kälte im Winter.

Le donne d'Hollanda portano tutte quante mutande (ſottocalzoni).
Die Frauen in Holland tragen alleſammt kleine Hoſen.

Hò

Hò meſſo giù la mia camisciola a cauſa del gran caldo.
Ich habe mein Unter-Hemde abgelegt wegen der groſſen Wärme.

Si copre d'un mantello bagnato.
Er decket ſich mit einem naſſen Mantel.

Il mio giuſtacore èi foderato di pelli di volpe.
Mein Rock iſt mit Fuchsbälgen gefüttert.

Voglio toglier via la fodera della mia zimarra, perch' è troppa grave.
Ich will das Futter unter meinen Nachtrock laſſen wegnehmen, weil es gar zu ſchwer iſt.

Mio padre m' hà comprato ſtivali, che ſono a botta dell' acqua.
Mein Vater hat mir ein paar Stiefeln gekauft, die da Waſſer halten.

Quando ſarò in Italia, anderò a Roma per baſciar la pianella del ſanto Padre.
Wann ich in Italien ſeyn werde, will ich nach Rom reiſen, dem Pabſt den Pantoffel zu küſſen.

Vi ſono quindici giorni, che non hò cangiato di camiſcia.
Es ſind nun vierzehen Tage, daß ich kein weiß Hemde angezogen habe.

Queſto collare non è ben ſpianato.
Dieſer Uiberſchlag iſt nicht wohl geplattet.

I miei manicchini (manicchetti) non ſono bene inamidati.
Meine Handkrauſen ſind nicht gar wohl geſtärcket.

Ecco un fazzoletto, che non è ancora orlato.
Dieſes Schnupftuch iſt noch nicht geſäumet.

Il merletto di queſto collare è ſcucito, ricucitelo ſubito.
Die Kante von dieſem Uiberſchlag iſt abgeriſſen, nähet ſie bald wieder an.

L' amicizia penetra i quanti.
Die Liebe dringet durch die Handſchuh.

Portar ſperoni ſenza andare a cavallo.
Sporen tragen, und nicht reiten.

Tutti i cavallieri portano colletti (di buffalo).
Alle Reuter tragen dicke Collette.

Quando monterò la guardia, haverò una ſciarpa bianca, con una fran-
Wann ich werde auf die Wache ziehen, ſo will ich eine weiſſe Schärpe umthun,

gia

gia (trina) d' oro e d'argento.
mit einer Frantze von Gold und Silber.

Il mio pendone è affatto uſato, mi biſogna comprarne un nuovo.
Mein Degengehäng iſt gantz entzwey, ich muß mir ein neues kauffen.

Dei veſtiti di Donne.
Von Frauen-Kleidern.

Queſta veſte le ſtà beniſſimo.
Dieſer Rock ſtehet euch ſehr wohl.

Quanto le coſta il braccio del panno di queſta bella ſottana (gonella)?
Wie viel koſtet euch die Elle Tuch zu dieſem ſchönen Unter-Rock?

Chi v' hà (fatto dono di) dato queſto bel manicotto?
Wer hat euch dieſen ſchönen Muff verehret?

Il voſtro acorajuolo (agorajuolo, gomitolo) è ben proviſto di ſpillè.
Euer Nadelküſſen iſt wohl mit Nadeln verſehen.

La foggia (l' uſanza, la moda) è preſentemente di portar naſtro largo (fettucie larghe).
Es iſt ietzo die Mode, breit Band zu tragen.

Quanto tempo reſterete d' innanzi allo ſpecchio per addobbarvi?
Wie lange werdet ihr vor dem Spiegel ſitzen, euch zu putzen?

Queſto ventaglio è beniſſimo pinto.
Dieſer Fächer iſt ſehr wohl gemahlet.

Datemi la ſcopetta per ſpazzolare (nettare) i miei veſtiti.
Gebet mir die Kleider-Bürſte, meine Kleider auszukehren.

Ella mi preſti, ſe le piace, il ſuo ſcriminale.
Leihet mir, ſo es euch beliebet, eure Haar- oder Neſtel-Nadel.

Hò rotto la punta del mio ago.
Ich habe die Spitze von meiner Neh-Nadel abgebrochen.

Mio fratello m' hà mandato di Parigi delle forbici.
Mein Bruder hat mir von Paris eine Scheere geſendet.

La

La prego di prestarmi una spilla.
Ich bitte euch, mir eine Steck-Nadel zu leihen.

Andate a pigliar (per) due matasse di filo (refe).
Holet mir zwey Strehne (oder Sträuglein) Zwirn.

Ove siete andato a pigliar (comprar) questa salda? non val niente.
Wo habt ihr diese Stärcke geholet? sie tauget nichts.

Vi sono fornari fornai) che fanno levare il pane con sapone di Spagna.
Es giebt Becker, die das Brot mit Spanischer Seiffe aufgehen machen.

Non posso spianare con questo spianatojo.
Ich kan mit diesem Platt-Eisen nicht platten.

Mettete del fuoco (della bragia) nello scaldaletto e scaldate ben' il mio letto.
Thut Feuer in die Bett-Pfanne und wärmet mein Bette wohl.

RACCOLTO
D'
HISTORIE PIACEVOLI E RISPOSTE INGEGNOSE,
Cavate dallé Operé de' megliori Autori Francesi di questo tempo, e tradotte in Italiano da
GIOV. T. DI CASTELLI.
das ist:
Artige Historien und sinreiche Reden,
welche
Aus den neuesten und besten Frantzösischen Scribenten mit Fleiß zusammen getragen,
und von
JOH. T. DI CASTELLI
in das Italiänische übersetzet worden sind.

I.

Un' Avocato, vedendo ch' un Presidente lo sprezzava a causa della sua gioventù, gli disse: *Signore son giovane, è vero, mà hò letto vecchi libri.*

II.

Franceſco I, Rè di Francia volendo beffare una Signora attempata, ch' era ſtata belliſſima, le diſſe: *Signora, quanto (tempo) è che lei è ritornata dal paeſe della bellezza?* *Sire*, riſpoſe, *ne tornai il medeſimo giorno che lei vivenne di Pavia.* Vi perdette una battaglia contro l' Imperatore Carolo Quinto, ove fù fatto prigione, e dopo condotto in Spagna.

III.

Un Mahomettano vedendo un Muſti, gli domandò conſiglio ſopra la condotta della ſua vita. Il Mufti gli diſſe: *Riconoſcete (confeſſate che vi ſia) un Dio, ritenete la voſtra lingua, reprimete la voſtra colera, fate acquiſizione della ſcienza, ſtate ſaldo nella voſtra religione, aſtenetevi di fare il male, frequentate i buoni, coprite (honeſtate) i difetti del voſtro proſſimo, ſollevate i poveri delle voſtre limoſine, ed aſpettate l' eternità per ricompenſa.*

IV.

Saleuca havendo ordinato dai Locri, che colui che ſarebbe convinto d'adulterio, perderebbe ambo gli occhi; il di lui figlio havendo commeſſo queſto delitto, (eſſendo caduto in queſto fallo,) per ſparagnar ſuo figlio, ſenza trasgredir la legge, gli fece cavar ſolamente un'occhio, e ſe ne cavò un' altro a ſe ſteſſo.

V.

Un giovine Signor ch' imparava a ſuonar degli ſtromenti, havendo toccato (toccato c'hebbe) una corda per un' altra; il Maeſtro gliene ripreſe. Ch' importa, gli diſſe il Prencipe, ch' io tocchi queſta quì ò quella lì? *Se è come Rè*, riſpoſe 'l Maeſtro, *havete ragione: mà ſe è come Muſico, havete torto.*

VI.

Un' inſolente ſputò un giorno in faccia a Diogene: Per queſta volta (hora) ſi, gli diſſe qualcheduno, che ſei in collera? *In niſſuna maniera*, riſpoſe freddamente il Filoſofo, *penſo ſolamente, ſe devo ſtizzarmi.*

VII.

Niente pervertiſce maggiormente i Principi che d' adulargli quando fanno male, ò di dar loro ajuto per commettere ingiuſtizie. L' Imperatore *Caracalla* haveva fatto uccidere ſuo fratello *Geta* frà le braccia della di lui madre: vuole conſtringere il Giurlſconſulto *Papiniano*, di giuſtificare un'atto così beſtiale; *Papiniano* non lo vuole mica fare, e diſſe, *che foſſe più facile di commettere un fratricida, che di ſcularlo:* gli fù più caro il morire

rire ch' il conservar la sua vita (oder amò meglio morir che di conservar la sua vita) per una compiacevolezza così criminale.

VIII.

Una Signora virtuosa fù pregata da un' altra Signora, d' impararle, quali secreti havesse per conservar le buone grazie (benevolenze) del di lei marito: *Cioè*, le disse ella, *facendo tutto ciò che gli piace, e soffrendo pazientemente tutto ciò che non mi piace.*

IX.

Il Signor Cardinale di *Richelieu* pregando il Signor *Cappellano*, di prestargli il suo nome per un' opera comica, gli disse: *Se mi prestate il vostro nome in questa occasione per ricompensa vi presterò la mia borsa in qualch' altra.*

X.

Filippo di Macedonia imbarazzato che fù un giorno di molti affari, non vuole giudicare il processo d'una Signora, e per iscusarsi, le diceva che non havesse il tempo: *Se volete riposarvi*, gli disse ella, *rinonciate* (*negate*) *adunque alla Realtà.* Queste parole lo muossero, terminò subito il suo negozio.

XI.

Un ricco Mercante di Napoli fece un giorno il suo testamento, in favore de' Padri della compagnia di Giesù. Quindi a non molto s' auvisò di lasciar le sue facoltà ad un' altro. Il che diede occasione ad un buon compagno di scrivere alla porta del collegio di questi buoni Padri, queste parole in lettere di scatola: *Ecco quì i Padri del vecchio Testamento che non hanno miga parte al Nuovo.*

XII.

Un Guascone diceva ad un suo amico, c' havesse un gran dolore ad un'occhio, e gli domandava se non sapesse qualche rimedio? L'altro rispose: *Hebbi l'anno passato un gran dolore ad un dente, lo feci cavare, e ne fui guarito, vi consiglio di servirvi dello stesso rimedio.*

XIII.

Il buffone del Rè Lodovico XI, diceva spesso, essere alle Corti de' Rè quattro le buone madri, c' hanno quattro cattivissimi figliuoli; Cioè la Verità che genera l' odio; la Prosperità che genera l' orgoglio; la Severità che genera il pericolo; e la Familiarità che genera il disprezzo.

XIV.

Un goffo di qualità rimproverando ad un Generale

d'Eſſercito l' oſcurità della di lui naſcita: *Sarò il primo della mia ſtirpe*, gli diſſe egli, *e tu, tu ſarai l'ultimo della tua.*

XV.

Un Generale degli Atenienſi facendo fortificare il ſuo campo ſenza che parve, c' haveſſe biſogno di queſta precauzione, diſſe a quei che ſe ne maravigliavano: *E' una cattiva ſcuſa ad un Generale, di dire, non vi penſavo.*

XVI.

Ageſilao Rè de Lacedemoni facendo Soldati, quattro ò cinque huomini del tutto sfregiati ſi preſentarono a lui, aſſicurandolo che le loro cicatrici foſſero ſegni che non haveſſero mai voltato le ſpalle ai nemici: *Amici miei*, diſſe loro Ageſilao, *amerei ancor meglio al mio ſervizio, quei che v'hanno così ſegnati.*

XVII.

Un Chimico havendo dedicato a Leone X. un libro, nel quale ſi vantava d'inſegnare il modo di fare Oro, ſperava di ricevere un magnifico preſente. Il Papa gli mandò una gran borſa del tutto (affatto) vuota, e gli fece dire, che poiche ſapeſſe fare Oro, non haveſſe biſogno, che d'un luogo dove lo poteſſe mettere.

XVIII.

Un Rè d' Egitto imparò a ſcimie a ballare, in che riuſcirono ammirabilmente, perche queſt' animale ama a contrafare tutti gli atti dell' huomo. Queſto ſpettacolo durò gran tempo, ſin ch'un buon compagno che voleva ridere, s'auviſò di gettar noci nella ſala, ove ballavano. Perche all'hora ſmenticando i loro paſſi e la loro continenza affettata, s'appigliarono di ſopra l'uno frà l'altro, ſenza haver riſpetto a' loro belli veſtiti, nè alle loro maſchere, e dimenticarono il perſonaggio che rappreſentavano per far quello ch'erano in effetto.

XIX.

Quei di qualità ſi fanno un' honore di non pagare i loro debiti. Un cittadino diceva ad un cortigiano che veniſſe da liberarſi da un grave incarico, pagando una ſomma che doveva, e che non capiſſe come ſi poteſſe dormire quando ſi foſſe caricato di debiti. *Jo per me*, riſpoſe il corteggiano ch' era molto indebitato, *lo capiſco facilmente: mà non capiſco, com' i miei creditori poſſono dormire, ſapendo bene che non gli pagherò mai.*

XX.

Un guercio levatoſi di gran

gran mattina andò alla campagna. Per strada rincontrò un gobbo, a cui, doppo (d') havergli dato 'l buon giorno, disse d'una maniera assai piacevole: *Signore, bisogna che lei habbia caricato a buon' hora.* *Sì*, rispose il gobbo, *perche caricai già, che lei non haveva aperto ch' una sola finestra.*

XXI.

Un contadino rinchiudeva ogni giorno la sua accia in un baulo. Un giorno la di lui moglie gliene dimandò la causa, egli rispose: *Temo ch'il gatto la mangi.* La donna ripigliò: *Vi burlate, i gatti non mangiano mica accie.* Il marito replicò: *Il boia! Ci hà mangiato un luccietto, che ci costava un soldo, perche volete, che non mangii un' accetta che ne costa venti.*

XXII.

L'ignoranza non è mai stata un titolo di merito. Carolo Quinto intendendo a Genova un'Oratore che l'arringava in Latino, potè appena comprendere ciò che gli si diceva, disse uscendo: *incorro ben adesso nella pena della negligenza c'hò havuta nella mia gioventù.*

XXIII.

Un Giudice Turco, che si chiama Cadi, interrogava in presenza d'un Sultano un Mahomettano, che si diceva Profeta, e lo premeva di provar la di lui missione da un miracolo. Il Profeta preteso disse, che la sua missione fosse evidente, in ciò che risuscitasse i morti. Il Cadi havendo replicato che fosse ciò che bisognasse vedere, e che non bastasse il dirlo; egli disse al Cadi: Se non mi credete, fatemi dare una sciabla, che vi taglii la testa, e m' obligo di risuscitarvi. Il Sultano dimandò al Cadi, ciò c' havesse a dir sopra di questo? Egli rispose: *Non fa piu bisogno di miracolo, gliene tengo libero, e credo che sia Profeta.*

XXIV.

Il Mareschiallo di Lussemborgo levatosi assai per tempo, il giorno della battaglia di Lande fù interrogato dal Signor di *Busleurs*, perchè fosse così matutinale? *Cioè, Signore*, disse il Mareschiallo, *che me ne vado a trovare il Principe d' Arancia in letto.* *Mà Signor se lo sveglia-mo*, gli rispose il Marchese, *temo molto che levandosi (non) si faccia troppo d'accoglienza.*

XXV.

Il caffè passa (è riputato) per un rimedio sovrano contro la mestizia. E però ultimamente una Signora, sentendo ch' il di lei marito

foſſe ſtato ucciſo in una Battaglia: *Ahi! ſventurata me*, diſſe ella, *preſto, che mi ſi portino del caffè: e fù ſubito guarita.*

XXVI.

Un corteggiano caricato di debiti, eſſendo gravemente ammalato, diſſe al ſuo confeſſore, che la ſola grazia, c' haveſſe a domandare a Dio, foſſe, che gli piaceſſe di prolongar la ſua vita fin' à tanto che gli haveſſe pagati. Il confeſſore, che credette, c' haveſſe buon' intenzione di ſotisfarvi, gli riſpoſe, che queſto motivo foſſe così buono, c' haveſſe ſoggetto di ſperare, che Iddio eſaudirebbe la di lui preghiera: *Se Dio mi faceſſe queſta grazia*, diſſe all'hora l' ammalato, voltandoſi verſo un ſuo antico amico, *farei aſſicurato di non morir mai.*

XXVII.

Un buon compagno volendo beffare il Papa Aleſſandro VIII affiſſe un giorno al Paſquino un bollettino, ſopra 'l quale haveva pinto un' uccello d'una maniera groſſolana, che s' haveva pena a diſtinguerlo. E la calca del popolo cominciando a diſcorrere ſopra di queſto, colui cominciò a gridare: *Ah! è un Papagallo.* Mà egli notava per queſto equivoco, ch' il Papa foſſe entrato negl' intereſſi del Rè di Francia.

XXVIII.

Un' giovane Prencipe finito c' hebbe i ſuoi ſtudii ed i ſuoi eſſercizii, ſi dimandò ad un de' ſuoi domeſtici ciò c'haveſſe il meglio imparato? *A montare a cavallo*, riſpoſe egli, *perche i ſuoi cavalli non l'hanno mica adulato.* Diede ad intendere, ch' i maeſtri di ſcienze di queſto Principe haveſſero dato nel differro dell' adulazione, e che non vi foſſero ſtati ch' i cavalli del Principe che l'haveſſero ben ſervito.

XXIX.

Dopo che Criſtina, Regina di Suezia, hebbe abbandonato il ſuo Regno, andò a viſitare il Rè di Francia. Giunta in Parigi, un dotto d' ingegno acuto, l'arringò in queſti termini: *La Suezia hà viſto Voſtra Maeſtà Criſtina, Roma l'hà viſta Criſtiana, e bramo che la Francia la veda Criſtianiſſima.* Percioche correva voce allora, ch'il Rè la voleva ſpoſare.

XXX.

Un Veſcovo, che dava a deſinare a molti Prelati, fece dirizzare una credenza, compoſta di belli e grandi bacili, di meſcirobe, di ſottocoppe, di fiaſchi ed altri lavori

lavori d' argenteria, fatti per i migliori lavoranti; e com'i di lui confrati, ammiravano la magnificenza di questa credenza, *l' hò comprata*, disse loro, *a disegno d'ajutare i poveri della mia Diocesi; Monsignore*, gli rispose un di questi Prelati, *haveresse potuto sparagnarne loro la fattura.* Gli notò piacevolmente per questa risposta l' opinione c' haveva, che la di lui carità haveſſe havuto meno parte, ch' il ſuo luſſo nella compra di queſta credenza.

XXXI.

Trè Gieſuiti paſſando una mattina a cavallo per una ſelva; vi furono fermati da' ladri, che dimandarono, chi foſſero. Un de' padri riſpoſe: *Siamo della Compagnia di Giesù. Queſto è falſo*, diſſe un ladro: *perche Giesù non hà mai havuto (di) Cavalleria; mà poſto che queſto ſia, moſtrate i voſtri paſſaporti. A che pro tante queſtioni?* diſſe un di queſti padri, *voi conoſcete bene a' noſtri veſtiti, chi ſiamo. Si, conoſciamo, che ſiete diſertatori traveſtiti*, replicò un ladrone. *Poiche non havete paſſaporti, ſmontate da cavallo, vi diamo la vita; ſalvatevi.*

XXXII.

Quando Sigismondo, figlio di Giovanni, Rè di Suezia, doveva eſſere eletto Rè di Polonia, il Gran Cançelliere del Reame Zamoſchi, diede un paſto al famoſo Mago Scota di Parma, che ſtava allora a Varſovia, ed a tavola gli domandò; ſe ſapeſſe bene chi ſarebbe il nuovo Rè di Polonia? Scota replicò ſubito: *Dico tibi vere futurum Regem, quem Deus voluerit;* Cioè, *v'aſſicuro, che colui diventerà Rè, che ſarà favoreggiato da Dio.* Mà come queſta riſpoſta, faſtidiava un poco il Cancelliere; il Mago gli fece dire il dì ſequente dopo l' elezione, che dovoſſe pigliare a roveſcio la voce *Deus*, e che troverebbe, che non gli haveſſe naſcoſto, che Sigismondo ſarebbe il Rè di Polonia.

XXXIII.

Un Criſtiano ſi fece Muſulmano. Sei meſi dopo i ſuoi vicini, che l'havevano oſſervato e c'havevano notato, che s'aſteneva di far le cinque preghiere per giorno, alle quali era obligato (oder le quali era obligato di far) come tutti gli altri Mahomettani, lo menarono inanzi al giudice, per eſſer caſtigato, ed il giudice gli dimandò la cauſa della ſua condotta. Egli riſpoſe: *Signore, quando mi*

feci Muſulmano non mi diceſte in proprii termini, che foſſi puro e netto, come ſe venisſi di naſcere? Il giudice ſtatone d'accordo, ſoggiunſe? *Se queſto è, poiche non vi ſono che ſei meſi, che ſono Muſulmano: vi dimando, ſe obligate i fanciulli di ſei meſi a far la preghiera.*

XXXIV.

Scipione l'Africano citato che fù da' ſuoi Tribuni, ed accuſato di parecchi delitti, non degnò miga rispondere a tutte quelle accuſazioni; ma pigliando un volto di Marte, cioè, quel volto terribile, che faceva tremare i nemici del popolo Romano, in mezzo alla battaglia, diſſe ſolamente: *Signori, è hoggi l'anniverſario del giorno in cui vinſi Hannibale e Cartagine; vado al Capitolio ſacrificare a Giove per ringraziarlo di queſta vittoria; frà tanto ſi può fare il mio proceſſo, ſe ſi ſtima a propoſito, non ſarò lontano* Havendo pronunziato queſte parole con fermezza, pigliò il camino del Campidoglio, ove i ſuoi amici ſeguitatolo, il popolo ne fece lo ſteſſo; e la delazione ſvanì al dishonore de' ſuoi accuſatori.

XXXV.

Il Duca di Luſſemborgo eſſendo in eſtremis (per morire), il Padre *Bourdalone*, ch'era venuto (per) ajutarlo nella ſua malatia, gli diſſe: *Eh bene! Monſignore, n'è vero, che le ſarebbe più caro d'haver dato un bicchiere d'acqua di più ad un povero mentre la ſua vita, e non haver guadagnato tante battaglie. Vorrei al meno*, replicò il Duca, *non haverle comprate così caro.*

XXXVI.

Sotto l' Ammiraglio di *Tourville*, un Soldato Guaſcone, vedendo che ſi voleva dare un combattimento navale, ed havendo paura della ſua pelle, preſe bene le ſue arme, mà cominciò a tremare eſtremamente. Il che avedendo il ſuo Capitano, gliene dimandò la cauſa. *Signore*, diſſe il Guaſco, *la mia carne trema per paura, del pericolo ove prevede, ch'il mio animo la ſpingerà frù poco* Un' altro diſſe: *Non tremo miga, mà mi raccapriccio ſolamente d'horrore per il macello che ſon per fare.* Un' altro aſſicurò, *che tremaſſe dell' indifferenza colla quale era per guardare il pericolo, ove il ſuo coraggio ſtava per ſottoporlo.* Un' altro diceva, *che la ſua carne non tremaſſe, mà che ſtrabiliaſſe d' allegrezza per la vittoria, ch'era aſſicurato di riportare.* Biſognerebbe havergli

vergli veduto combattere per giudicar della verità di queste risposte ingegnose.

XXXVII.

Narsete vinto c' hebbe i Barbari ed i Gotti, si rese appresso all' Imperatore Giustiniano, l' Imperatrice Sofia mandò questo Capitano per filar colle sue Donzelle. Questo disprezzo havendo eccitato la colera e lo sdegno di Narsete, l'obligò a dir queste parole. *Filerò una trama, che tuo marito non potrà districare.* Effettivamente poscia attrasse i Longobardi in Italia, i quali finalmente se n'impadronirono.

XXXVIII.

La speranza d'ottenere *un cappello di Cardinale*, fece un giorno intraprendere il viaggio di Roma ad un' Arcivescovo di Francia: Mà i di lui ambiti statigli inutili, se ne rivenne nel suo Arcivescovato senza haver niente ottenuto. Tornandosene ricevette per camino un fastidioso catarro che l'incomodava molto. Un motteggiatore, il quale sapeva il soggetto e l'esito del suo viaggio, uditolo spesso tossire dopo 'l di lui ritorno, disse: *Veramente, Monsignor nostro Arcivescovo hà un catarro de' più violenti, mà non bisogna maravigliarsene; poich' è rivenuto di Roma senza cappello.*

XXXIX.

Lodovico (Luigi) XI, che non voleva altro consiglio, che se stesso, andando un giorno alla caccia, montato sopra un piccolissimo cavallo; il Signor *di Brésai*, Seneschiallo di Normandia che l'accompagnava, gli dimandò, ove havesse preso un così possente cavallo e così forte? Come, disse 'l Rè, è deboliſſimo e piccoliſſimo. *Sire*, gli replicò *Bresai*, *bisogna che sia ben gagliardo (forte), perche porta lei e tutto 'l di lei consiglio.*

XL.

Elisabetta Regina d' Inghilterra, facendo la visita ordinaria delle sue provincie, volle veder la casa c' haveva a Redgrave Bacone, Guarda Sigilli del suo Regno. Dopo (d') haverla ben considerata, *Signor Cancelliere*, gli diss' ella, *che picciola casa havete quì? Madama*, rispose Bacone, *la mia casa è assai grande per me; mà Vostra Maestà è quella, che m' hà fatto troppo grande per la mia casa.*

XLI.

La Città di Buda, Capitale d' Ungaria, essendo stata coraggiosamente conquista d' assalto per i Cristiani nell' an-

no 1686 non oſtante la buona difeſa d'una forte guarnigione, e gli ſforzi d'un numeroſo eſſercito, compoſto della ſcelta delle truppe Ottomane, che s'era auvicinata per ſoccorrerla, ſi fece per queſta cagione grandi allegrezze, tanto in Germania, quanto alla Corte dell' incomparabile Papa Innocente XI. Mentre che tutta la città di Roma ribombava d'allegrezza l'Ambaſciatore di Francia ſtava eſtremamente cheto. Trè Italiani accortoſene, conferirono di paſſare inanzi al ſuo quartiere, ed il primo gridò, paſſando la mano intorno della teſta: *Ah! Viva l' Imperadore, Buda è ſpugnata.* Il ſecondo quaſi facendo l'attonito, gli domandò: *è vero, è vero, Signore?* Sopra queſte parole quel di mezzo portando un porchetto ſotto 'l ſuo ferraiuolo, lo ſtringe così forte col ſuo braccio, che cominciò a gridare: *Oui, Oui, Oui;* Cioè, *sì, sì, sì; &c.* Ecco una bell' invenzione, che fù ſeguitata d'un comune applauſo del popolo.

XLII.

Gli Ufficiali di Mahomet-to IV. Imperadore de' Turchi, eſſendo adunati un giorno nel gran conſiglio, che ſi chiama Divano, cominciarono a diſcorrere, frà altre coſe della di loro condizione e della di loro fortuna. Finalmente il gran Viziro Chiuperli diſſe ſorridendo: *Signori, raſſomigliamo alle formiche, alle quali nella vecchiaja vengono ale, e che levateſi a volo muoiono.*

XLIII.

Il buffone d'un Rè di Dania lo pregò un giorno di mangiar con eſſo lui in un caſtello vicino al mare, una *mineſtra all' anguilla* fatta alla moda del paeſe. Il Rè non diffidandoſi punto della di lui malizia, vi ſi ritrovò appunto. All'hora quel furbo condottolo alla ſponda del mare, cominciò a ridere, e diſſe: *Eh bene! Sire, mangiate prima queſto brodo, e poi troverete le anguille.*

XLIV.

Un'Imperadore dei Turchi havendo inteſo, ch' il famoſo Capitano Scanderbego haveſſe una ſciabla, colla quale tagliaſſe la teſta d'un ſol colpo al più gran bue, gliela dimandò. Dopo (d') haverla ricevuta, gli venne voglia d'aſſaggiarla, mà ſenza riuſcirvi. All' hora gli diede una riprenſione di ciò che gliela haveva piantata (ſonata, oder l'haveva ingannato). *Sire*, replicò Scanderbego, *le havevo mandato*

la

la mia ſciabla, mà non miga il mio braccio.

XLV.

Un Guaſcone, che s'era vantato di bravura, ſe ne fuggiva in un' occaſione. Un Parigino gli diſſe: *Ov'è dunque queſto valore?* Egli riſpoſe: *E' nelle gambe.* Un' altro diceva ch'in qual ſi voglia luogo del ſuo corpo che ſi feriſſe la botta foſſe mortale; *perche era tutto cuore.*

XLVI.

L'Imperadore CarloQuinto, il più grand' Heroe del ſuo ſecolo, dopo d' haver vinto tante battaglie e preſo molte città d'importanza, hebbe finalmente la fortuna contraria all'aſſedio di Mets. E come ciò lo ſorpreſe, ne domandò a' ſuoi Generali il loro parere. Allora un di loro invecchiato ſotto le armi, gli diſſe, dopo haverne chieſto la permiſſione: *Voſtra Maeſtà non deve mica eſſer ſoprapreſa dell' inconſtanza della fortuna: Percioche raſſomiglia ad una fanciulla, che muta i ſuoi vecchi drudi, per cercarne più giovani. E biſogna neceſſariamente che vi ſia qualch' intervallo trà gli atti di queſta vita e quei dell' altra.* Queſte parole, ſecondo che ſi dice perſuaſero frà altre ragioni l'Imperadore d'abbandonar lo ſplendor della corona Imperiale, per andare ad abbracciare una vita ſolitaria, nella quale come lo diſſe ſpeſſo, la meditazione tranquilla d'un ſol giorno, gli diede maggior piacere, che la ricordanza di tutt' i ſuoi trionfi paſſati. Perche la ſolitudine è un ridoſſo contro l'imbarazzo del mondo.

XLVII.

Duoi villani havendo qualche quiſtione a cauſa d'un cuculo, c'haveva cantato nella di loro vicinanza, riſolſero di mover la loro lite innanzi al Giudice, il quale riſpoſe, che foſſe di conſeguenza, e che gli biſognaſſe conſultar molti libri, per mandarla a partito. In ſomma ſcroccato c' hebbe molti danari dell'uno e dell' altro, diſſe loro, in vece d'una ſentenza definitiva: *che foſſe per lui, ch'il cucuglio haveſſe cantato, e non miga per eſſi loro.*

XLVIII.

Un Mahomettano avaro, prima che di mangiare, diceva ſempre due volte: *Bismillah*, cioè: *In nome di Dio.* Sua moglie gliene chiede un giorno la cauſa. Egli diſſe: *La prima volta, è per cacciar via il demonio, e la ſeconda volta, per ſcacciar gli ſcrocconi.*

XLIX.

XLIX.

Come gl' Ingleſi s'imbarcarono, per laſciar la città di Cates dopo la concluſione della pace, fatta trà eſſi ed il Rè di Francia; un Franceſe dimandò ad uno di queſta nazione, quando tornerebbero? Gl' Ingleſe pronto alla riſpoſta, gli diſſe: *Non poſſo determinarvi 'l tempo, mà ritorneremo, quando i voſtri peccati ſaranno maggiori de' noſtri.* Queſta predizione è ſucceſſa nell' anno 1695, quando Milord Berceiei, Ammiraglio della flotta Ingleſe, rovinò frà altre queſta città, per alcune centinaje di bombe che vi ſcagliò.

L.

Henrico VIII, Rè d'Inghilterra havendo quiſtioni col Rè Franceſco I. riſolſe di mandargli un' Ambaſciadore, e di conſegnargli molte parole fiere e minacciante. Scielſe per queſt'Impiego un Veſcovo Ingleſe nel quale haveva gran confidenza. Queſto Veſcovo gli rappreſentò, che la ſua vita ſarebbe in gran pericolo, ſe teniſſe ſimili diſcorſi ad un Rè così ſuperbo, ch' era il Rè Franceſco I, e che lo pregaſſe di diſpenſarlo di queſta commiſſione. *Non temete nulla*, gli diſſe Henrico VIII, *ſe'l Rè di Francia vi faceſſe morire, farei abbattere (tagliar) molte teſte a quantità di Franceſi che ſono nella mia potenza. Lo credo*, riſpoſe il Veſcovo, *mà di tutte quelle teſte*, ſoggiunſe ridendo, *non ve n'è una che ſteſſe così bene ſopra 'l mio corpo, che queſta quì*, moſtrandogli la ſua.

LI.

Tomaſo Moro, Cancelliere d' Inghilterra, eſſendo in prigione d' ordine del Rè Henrico VIII laſciò creſcere i ſuoi capelli e la ſua barba. Un barbiere ſi preſentò per tagliargliegli e per raderlo. Amico mio, gli diſſe egli, *come habbiamo io ed il Rè un proceſſo a cauſa della mia teſta, non voglio far niſſuna ſpeſa per addobbarla, ch'io non ſappia chi di noi duoi deve diſporne.*

LII.

Mentre la guerra di trent' anni in Germania, un bravo Capitano, *Michele Obentraut*, famoſo per la di lui fedeltà verſo la ſua patria, e cognominato per ciò *Michele il Germano*, eſſendo ferito a morte in una battaglia, fù complimentato per il Conte di Tilli, Generale de' nemici, che procurava di conſolarlo. Sopra 'l che l'altro gli diſſe: *Queſti ſono, Signore, fiori della fortuna,*

ed

ed in un tal giardino non ve ne sono altri da cogliere.

LIII.

Un' Ambasciatore di Venezia, a Roma, passò per Fiorenza, ove riverì il fù Gran Duca di Toscana. Questo Principe si lamentò a questo Ambasciatore, di ciò che la sua Republica gli haveva mandato un Veneziano, che s'era comportato molto male durante il soggiorno c' haveva fatto appresso di lui. *Non bisogna*, disse l'Ambasciatore, *che Vostra Altezza se ne maravigli; percioche la posso asficurare, c' habbiamo molti pazzi a Venezia. Habbiamo anche i nostri matti a Fiorenza*, gli rispose il Gran Duca: *mà non gli mandiamo fuori per trattar gli affari publichi.*

LIV.

Un Prencipe beffava un de' suoi Corteggiani, che l'haveva servito in parecchie ambasciate, e gli diceva, che rassomigliasse ad un bove. Io non sò a chi rassomiglio, rispose il Corteggiano, *mà sò, c' hò havuto l'honor di rappresentarla in parecchie occasioni.*

LV.

I Prencipi si discreditano quando non sono liberali, mà bisogna che la di loro liberalità sia ragionevole e proporzionata al merito ed a' servizii: bisogna che diino con metodo ed a proposito, che distinguanò gli huomini da bene dagli adulatori, ò dai soggetti inutili. Un Corteggiano avido e prodigo chiedeva ogni giorno nuovi beneficii da un Prencipe; mà egli gli rispose molto saviamente: *se continuo a darvi, diverrò povero e non v'arricchirò punto, poiche dissipate tutto ciò che vi si dà.*

LVI.

Un letterato parlava della differenza, che v'è frà le prediche de' primi secoli della Chiesa, e quelle de' nostri tempi (giorni). Qualcheduno gli domandò, quali qualità stimasse necessarie ad un Predicatore? *Altre volte*, rispose egli, *era il zelo e la scienza, adesso è la memoria e la sfacciataggine.*

LVII.

Giovanni secondo Duca di Borbone, essendo in ostaggio in Inghilterra per il Rè Giovanni, parecchi Gentilhuomini de' vasalli di questo Duca, cospirarono contro di lui mentre la sua assenza, ed usurparono sopra i suoi dritti. Un de' suoi Ufficiali ne fece memorie essatte e ne diede un copioso raccolto al Duca al suo ritorno. Il Duca gli domandò, se haveste anche tenuto re-

regiſtro di tutt' i buoni ſervizii che gli haveſſero reſi per l'addietro? E l'Ufficiale riſpoſtogli di nò; *non è adunque ragionevole, che faccia alcun profitto (uſo) di queſto quì*, replicò il Duca gittandolo nel fuoco ſenza leggerlo.

LVIII.

Henrico il Grande, Rè di Francia, ſpaſſeggiava un giorno a piede, ed era accompagnato dal Duca di Majena, che gli haveva fatto la guerra, e gli haveva diſputato la corona. Queſto Duca era groſſiſſimo e cattivo pedone. Il Rè ſi compiacque a ſtancarlo, facendolo caminare un grandiſſimo pezzo: Finita la ſpaſſeggiata, *Mio Cugino*, gli diſſe'l Rè, *ecco la ſola vendetta, che prenderò mai da lei.*

LIX.

L'Intendente del fù Duca di Guiſa gli rappreſentava la neceſſità, che v'era di mettere ordine a' ſuoi affari domeſtici, e gli dette una liſta di parecchie perſone inutili nella caſa. *E' vero*, gli diſſe egli, *che non havrei biſogno di tutte queſte genti, mà havete domandato loro, ſe potranno anco paſſarſela di me.*

LX.

L' Imperadore Auguſto volle ſcherzare con un Poeta, che gli haveva fatto ſpeſſe volte verſi alla ſua lode; *è ragionevole*, gli diſs' egli, *che vi ricompenſi de' veſtri verſi*, e gli diede nel medeſimo tempo un' Epigramma della ſua invenzione. Il Poeta la leſſe, e tirò ſubito la ſua borſa ove v'erano alcuni pezzi d'oro: *Vorrei*, diſſe a Ceſare, preſentandogliela, *haver più grandi ſomme ad offerirle. per pagarla più degnamente queſti belli verſi, c' hà fatti per me.*

LXI.

Alcuno domandò a Scipione l' Africano, perche, havendo così bene meritato della Republica, non ſe gli haveſſero erto ſtatue? *M'è via più carò, diſſe egli, che ſi faccia queſta domanda che ſe ſi domandaſſe, perche mi ſe ne haveſſero erto?*

LXII.

Il Rè Pirro dopo (d') haver guadagnato due battaglie contro i Romani, vidde ch'il ſuo eſſercito era quaſi rovinato: *Son ſpedito*, diſſe, *ſe ne guadagno una terza.* Diede così ad intendere, che vi foſſero vittorie, che coſtaſſero così caro, che foſſe più avantaggioſo di non otternerle.

LXIII.

Il Filoſofo Biante eſſendo in un Vaſcello mentre una tempeſta, con cattive genti, ch' invocavano i Dei:

Ta-

Tacete, disse loro, *acciochè non s'accorgano che siate quì.*

LXIV.

Gli amici di Socrate mostrarono esser sdegnati, di ciò che qualcheduno, c'haveva salutato, non l'haveva ringraziato. *Perche adirarsi*, disse loro Socrate, *di ciò che quest' huomo non è tanto civile quanto io?*

LXV.

Dionisio il Tiranno pigliava gusto di burlarsi della superstizione e dell' idolatria, che regnava a' suoi giorni trà i Greci; il che diede a conoscere assai piacevolmente, quando disse pigliando le offerte, che s' havevano portate agl' idoli. *Che fosse d' aviso di servirsi di ciò che non havevano bisogno*: e quando tolse il mantello d'oro, che Gierone haveva mandato ad una statua di Giove Olimpiano, e che gliene rimise un' altro di lana; *perche*, disse, *quello d' oro è troppo freddo d'inverno, e troppo grave di state.* Disse ancora tagliando la barba d'oro, ch'era alla statua d'Esculapio, *che non fosse del decoro, ch' il figlio havesse barba, poiche 'l padre d' Esculapio, ch'era Apollo non ne havesse.*

LXVI.

I Corteggiani di Filippo, Rè di Macedonia, volevano persuadergli, di vendicarsi d'un' huomo di merito, c'haveva sparlato di lui. *Bisogna sapere innanzi*, disse Filippo, *se non gliene hò dato alcun soggetto*, ed havendo inteso che quest' huomo non havesse mai ricevuto da lui alcun beneficio, benche l'havesse meritato; gli mandò gran presenti. Alquanto dopo sentì, che questo medesimo huomo gli dava gran lodi: *Voi vedete*, disse allora Filippo ai medesimi Corteggiani, *che sò meglio di voi il secreto di far cessar la maledicenza*; e soggiunse dopo, *ch'i Rè havessero mezzi sicuri di farsi amare, quando volessero, e che non dovessero haverla che con essi medesimi, quando non lo fossero.*

LXVII.

Nel tempo che gl' Italiani non havevano ancora l'industria d'escludere dal Pontificato i Prelati degli altri nazioni un Prelato Limosino fù eletto Papa, e ricevette dopoi una deputazione di genti dal suo paese. Dopo havergli mostrato la loro gioia della di lui elevazione, l'uno d'essi gli disse: *Veniamo in nome de'vostri compatriotti i Limosini, supplicarvi d'adoperare in favore loro il potere assoluto, che gli si hanno detto, c'havete sopra la terra. Sapete san Padre la sterilità della vostra povera*

ra patria, i di cui habitanti raccolgono appena aſſai grano per nudrirgli la metà dell'anno, ed il biſogno c'hanno d'haver ricorſo (di ricorrere) alle caſtagne. Datele dunque la fertilità che le manca e fate in conſiderazione dell'honore, c'hà d'havervi veduto naſcere, che vi ſi poſſa all' auvenire far due raccolte per ogni anno. Il buon Papa non credette che doveſſe diſguſtargli per ſi poca coſa, e riſpoſe: *Che concedeſſe loro volontieri la loro preghiera, mà che per maggior ſegno del di lui affetto, vi giungeſſe un' altra grazia, che foſſe, ch'in vece, che negli altri paeſi non s'annoveraſſero che dodici meſi per un'anno, voleſſe, che per privilegio ſpeziale i Limoſini ne haveſſero venti quattro a ciaſcheduno de' loro.*

LXVIII.

Siſto Quinto divenuto Papa di Frate di San Franceſco (Franceſcano) ch' era, dopo d'haver traſcorſo per i gradi della milizia eccleſiaſtica, non cambiò humor mutando fortuna, e conſervò il carattere, c'haveva d'huomo naturalmente piacevole. Si dilettava a rivolger nella ſua memoria i piacevoli tiri, c'haveva fatto, e le venture della ſua prima condizione. Si ricordò, ch' eſſendo Frate di San Franceſco, haveſſe tolto in preſtito danari da un ſuperiore, d'un Convento d'un' altro ordine, e che non gliegli haveſſe reſo. Domandò delle ſue nuove, ed inteſo che viveſſe ancora, gli mandò ordine di venir rendergli conto delle ſue azioni. Il buon Frate, che non haveva niente a rimproverarſi, andò a Roma colla tranquillità che dà una buona coſcienza. Preſentatoſi al Papa: *Ci ſi hanno auvertito*, gli diſſe 'l San Padre, *c' habbiate mal impiegato i danari del voſtro Convento, e v' habbiamo mandato a torre, per rendercene conto. San Padre*, gli riſpoſe queſto Frate, *non credo d'havere errato in ciò. Penſate bene*, diſſe 'l Papa, *ſe non havete dato in preſtito danari a qualcheduno a ſpropoſito, e frà altri ad un certo Frate di San Franceſco, che paſsò da voi in un tal'anno.* Queſto buon' huomo dopo havere un poco penſato, gli diſſe: *San Padre, è vero, era un gran furbo, che mi chiappò queſto danaro ſotto vani preteſti, e ſopra la parola che mi dette, di rendermelo frà poco. Eh bene!* gli diſſe 'l Papa; *ſiamo queſto Frate di San Franceſco, di cui parlate, che vogliamo reſtituirvi queſto danaro ſecondo*

do

do la noſtra promeſſa, e darvi auviſo, di non preſtarne più a genti di queſt'habito, che non ſono miga tutti deſtinati a diventar Papi, come noi, per eſſere in ſtato di rendervelo. Il buon'huomo molto ſorpreſo di ritrovare il ſuo Frate di San Franceſco nella perſona del Papa, volle allora domandargli perdono d'haverlo chiamato furbo. *Non ve ne pigliate faſtidio*, gli diſſe 'l San Padre, *queſto poteva ben' eſſere in quel tempo, mà Iddio ci hà dato i mezzi di riparare i noſtri errori paſſati*; e rimandò poſcia queſto Frate, dopo d'havergli reſo i quattrini, che gli doveva, ed havergli fatto molte carezze.

LXIX.

Un Predicatore predicava avanti d'un gran Prencipe, c' haveva preſo le armi contro 'l ſuo paeſe. Lo paragonava a Coroliano, quel famoſo Capitano Romano, il quale dopo d'haver ben ſervito la ſua patria ne' principii della Repùblica ne fù bandito, e venne aſſediar Roma coi Volſchi. *Queſto gran Capitano*, eſclamò queſto Predicatore, *giuſtamente ſdegnato contro i ſuoi compatriotti, era in ſtato di prenderne una crudele vendetta, mà finalmente ſi laſciò muovere per le lacrime* di ſua madre e di ſua moglie; e queſte due virtuoſe Signore ottennero da lui, ciò che nè il ſacro Collegio de' Cardinali, nè il Papa ſteſſo, ch' erano andati incontro a lui, non havevano mai potuto ottenere. Il Principe ſcoppia all'hora dalle riſa, e non potè contenerſi (oder far di manco) di non eſclamare, *Signor Predicatore, ſiete uſcito de' gangheri, non v'era in quel tempo nè Papa nè Cardinali.* Mà il Predicatore ſenza sbigottirſi punto ſoſtenne animoſamente al Prencipe, che non s'ingannaſſe, *e per ſegno, Monſignore, ſoggiuſe egli, che ciò che le dico ſia vero, hò viſto queſta hiſtoria rappreſentata in una tapezzaria del voſtro caſtello d'un tal luogo.*

LXX.

Un Religioſo andando a predicare, ſi fermò a deſinare da un povero Piovano di villa, e come non trovò nè il pane, nè il vino di queſto Piovano aſſai buono, ne mandò a comprar megliore, colle altre proviſioni neceſſarie per fare un buon paſto. Si fece portare, mettendoſi a tavola, una caſſetta riempita di molti utenſili d'argento indorato (d'oro brunito), di cui ſi ſerviva ne' ſuoi viaggi. Il Piovano ſorpreſo della ſua

magnificenza, gli dimandò, s'haveſſe fatto i ſuo voti? *Sì ſenza dubbio*, riſpoſe il Predicatore. *Mio Padre*, gli diſſe all' hora il Piovano, *faremmo adunque lei ed io un buon Religioſo. Perche lei hà fatto 'l voto di povertà, ed io l'oſſervo.*

LXXI.

Quando non ſi vince ſe ſteſſo, ſcappano alle volte parole che cauſano gran confuſione, quando vengono ripreſe: Un' Ambaſciadore d'Hollanda che non paſſava per molto ſavio ritrovandoſi un giorno ad un ballo, cominciò a ſcherzar della groſſezza del ſuo ventre, e diſſe battendo di ſopra: *C'haveſſe coſtato moiti quattrini allo Stato.* Una Signora cominciò a parlare e diſſe: *Che ſarebbe ſtato meglio ſe queſta ſpeſa foſſe ſtata fatta per la ſua teſta.*

LXXII.

Quelli che non fanno altro che buone azioni, ed a cui la coſcienza non fà punto rimproveri, non ſi diffidano di niſſuno. I Politici biaſimavano Alfonſo, di ciò ch'andaſſe ſenza guardia in publico. *Un Re*, diſſe loro, *il quale non fà altro che del bene a' ſuoi ſudditi hà egli qualche coſa da temere?*

LXXIII.

Com' il Principe di Condé paſſava per una città, il primo Magiſtrato, che ſapeva che non amava le arrenghe andatogli incontro, ſi contentò (s'appagò) di fargli la riverenza e di dirgli, *che ſapeſſe ben l'arte d'annojarlo, e che non ſtaſſe ch'a lui di farlo, mà ch'amaſſe meglio preſentargli gli Schiavini che venivano offerirgli i doni della città.* Appena il Magiſtrato hebbe finito, ch'il Prencipe gli diſſe, *che foſſe huomo per lui, e che non haveſſe mai inteſo un'arrenga più a ſuo grado.* Il Magiſtrato vedendo ch'il Principe era di buona voglia, ſpiò il momento per domandargli una grazia per gli habitanti, minacciandolo, ſe non gliela concedeſſe, d'arrengarlo la prima volta che paſſerebbe di nuovo. Il Principe ſi miſe a ridere, gli fece mille dimoſtrazioni d'affetto e gli diede più che non domandava.

LXXIV.

Henrico il Grande cominciò ad incanutir ſin dai trenta cinque anni, ſopra il che haveva per coſtume di dire a quei che ſe ne maravigliavano; *È il vento delle mie auverſità c'hà dato lì.*

LXXV.

Mentre l'ultima guerra frà la Spagna ed il Portogallo,

lo, un Prete Portogheſe era all'altare in una Chieſa di Roma, e cominciando a dire la Meſſa un Caſtigliano gli riſpoſe. Il Portogheſe accortoſene cominciò ſpeſſe volte, e vedendo ch'il Caſtigliano continuava a rispondere, ſi volſe verſo di lui, e gli diſſe in colera: *non parlo miga teco*, e ſe ne andò co' ſuoi ornamenti cercare un' altro altare, ove non vi foſſe Caſtigliano che gli riſpondeſſe.

LXXVI.

Il Duca d' Oſſuna famoſo per i ſuoi giudicii, e per le ſue riposte guſtoſe, eſſendo Vice-Rè di Napoli andò ſopra le galere del Rè di Spagna il giorno d'una gran feſta, a diſegno di ſervirſi del dritto c'haveva di dar la libertà ad un sforzato. Ne interrogò parecchi, e dimandò loro, perche foſſero lì. Tutti quelli ch'interrogò, ſi ſcuſarono ſopra diverſi preteſti, e s'affaticarono a perſuadergli, che foſſero innocenti. Non ve ne fù ch'uno, che gli diſſe ſinceramente tutt'i misfatti c' haveva commeſſo, e che confeſsò, c'haveſſe meritato un più gran caſtigo di quello che ſoffriva; *che ſi caccli via queſto cattivo huomo*, diſſe il Duca, facendogli dar la libertà, *di paura che non pervertiſca tutti gli huomini da bene ch'ecco quì.* Ricompensò così piacevolmente la ſincerità di queſto galeotto, e ſi burlò della malizia (malignità) degli altri.

LXXVII.

Un Grande di Spagna voleva havere appreſſo di lui un letterato per il diletto della converſazione. Un ſuo amico gliene preſentò uno, a cui dimandò ſubito, ſe ſapeſſe far verſi? Il Letterato gli riſpoſe, che ne giudicherebbe per le opere, che gli farebbe veder della ſua invenzione. Gli portò il dì ſeguente quantità di *Romanzi* e d'altre Poeſie Spagnuole d'ogni ſpezie. Il Grande di Spagna dopo d' haverle viſte, diſſe al ſuo amico, che queſt'huomo non faceſſe per lui: *E perche?* gli domandò il ſuo amico; *Perciò*, riſpoſe egli, *che ſò perſuaſo, che biſogna eſſere ignorante per non ſaper far verſi, e che biſogna eſſer pazzo per haverne fatto tanto quanto queſt'huomo me ne hà moſtrato della ſua fabrica.* Queſta favola è una Satira aggradevole contro i Poeti di profeſſione, cioè, contro quelli ch'attendono unicamente a far verſi.

LXXVIII.

Il Ducato di Lorena con-

quiſto che fù l'anno 1670 per il Mareſciallo Duca di Crechi, il Rè venne fare il ſuo ingreſſo nella Capitale di Nanci. Accade ch'un povero cieco aſſentato ſopra la ſtrada maeſtra vicino alla detta città ove 'l Rè doveva paſſare, e ſorpreſo dello ſtrepito che ſi faceva al ſuo arrivo, domandò ciò che foſſe. Un Franceſe traſportato dalla ſoverchia allegrezza gli diede delle baſtonate, giungendovi queſte parole: *Eh, Guidone! non vieni a parte dell' allegrezza publica? Perche taci quando tutta la calca crida: Viva il Rè?* All'hora queſto miſerabile riſpoſe le lagrime ai confini degli occhi: *Che viva adunque, già che biſogna!* Ecco un gagliardo à ſuo malgrado.

LXXIX.

E' certo che di qual ſi voglia parte che venga una burla troppa libera, è ſempre ugualmente inſopportabile, e ſuccede aſſai ſpeſſo che ricada ſopra colui che l'hà fatta. Uno dell'ordine dello Spirito Santo, il di cui ingegno veniva ſtimato groſſolaniſſimo, vedendo ſcintillare un gran diamante alla mano d'una Signora, diſſe ad un ſuo amico: *Mi ſarei più caro l'anello che la mano.* La Signora che l'haveva inteſo replicò, *ed io vorrei più preſto la giunta che la carne,* (oder *val più la cavezza che l'aſino*).

LXXX.

Alfonſo Rè d' Aragona, ſentendoſi lodar di ciò ch' era figlio di Rè, nepote di Rè, e fratello di Rè, diſſe all'adulatore: *Annovero per niente, ciò che ſtimate tanto in me; è la grandezza de' miei Antenati e non miga la mia. La vera nobiltà non è un bene di ſucceſſione; è l' utile e la ricompenſa della virtù.*

LXXXI.

Il Mareſciallo di Turenne, altrimente gran Capitano, haveva nulladimeno un ſi gran ſangue freddo, che paſſando un giorno a Parigi nella ſua Carrozza ſopra 'l ponte nuovo, ne riſcontrò allo ſtretto un'altra, di modo che ſi ritrovavano imbarazzate. L' altro uccendo dalla ſua carrozza, dette non ſolamente delle baſtonate al cocchiero del Mareſciallo, ma hebbe ancora l'ardire d'aſſalirlo lui ſteſſo. E vedendo finalmente che foſſe Monſignore il Mareſciallo ſi maravigliò, e ſi gettò a' ſuoi piedi, chiedendo perdono. All'hora coſtui non riſpoſe che queſte parole: *Signore, imparate a raffrenare un'altra volta lo ſforzo della voſtra colera.*

LXXXII.

LXXXII.

Mentre le ultime rivoluzioni della Gran Britannia, il Rè di Francia eſſendo un giorno di buona voglia, ſi compiacque di bere alla ſanità del più gran Monarca del mondo. Un de' ſuoi Favoriti adulandolo diſſe, che foſſe egli medeſimo. Non ripigliò il Rè, è il Prencipe d' Arancia, ſe rieſce nelle ſue intrapreſe di mantener la Corona della Gran Britannia. Mà queſto Grand'Heroe n'è glorioſamente venuto a capo alla fronte de' ſuoi Eſſercizii: E hà così poco ſparmiato la ſua perſona in tutti gl'incontri, ch' eſſendo eſſortato ſpeſſe volte da' ſuoi Generali, di non arriſchiarla troppo, era ſolito di riſpondere, *che le palle haveſſero bullettini.*

LXXXIII.

Un gobbo ſentito c'hebbe da un Miniſtro nella ſua predica, che tutto ciò che Dio haveſſe fatto, foſſe ben fatto, diſſe trà ſeco ſteſſo, ciò è difficile a credere, ed aſpettò il Predicatore alla porta del tempio, a cui diſſe; Signor Predicatore, voi havete detto ch' Iddio haveſſe ben fatto ogni coſa, vedete come ſon fatto. Il Miniſtro gli riſpoſe; *Amico mio, non vi manca niente, ſiete benisſimo fatto per un gobbo.*

LXXXIV.

Ceſare vedendo la bandiera della Legione di Marte voltar le ſpalle e diſporſi alla fuga, la fermò, e moſtrandole il nemico, *ove vai?* le diſſe, *eccolà quelli contra cui biſogna combattere, e biſogna andar per queſta banda.*

LXXXV.

Come ſi conduceva un reo goffiſſimo al ſupplicio, diſſe al boia, quando fù ſopra la ſcala: *Amico mio, ne hai tu impiccato molti altri?* Non riſpoſe il boia, tu ſei il primo, ch'impicco. Eh bene! diſſe il goffo, *Iddio ce la mandi buona ad ambedue.* E come'l boia gli metteva la corda al collo, il reo gli diſſe: *Dammi da bere, ti prego, e non mi toccare alla gola, perche ſon così ſolleticoſo, che mi fareſti ſcoppiar dalle riſa.*

LXXXVI.

Un Guaſcone havendo qualche coſa da far ſottoſcrivere al Signore di *Louvois*, gli fece dire: *che vorrebbe volontieri dirgli una ſola parola.* Un de' ſuoi domeſtici auvertitolo, che vi foſſe un Guaſcone, c'haveſſe una ſola parola a dirgli, hebbe la curioſità di ſapere ciò che foſſe. Mà gli fece di-

re, che ſe ne diceſſe di più, non l'aſcolterebbe. Si chiama il Guaſcone, entra, fà la riverenza al Signor di *Louvois*, gli preſenta una carta ed una penna, e gli diſſe: *Sottoſcrivete.* Il che fece ridendo di queſta induſtria.

LXXXVII.

E' una ſcienza di ſapere in certe occaſioni ſoſtener la ſua virtù, ſenza offendere quelli che la toccano. Un gran Signore havendo mandato a Tomaſo Moro Cancelliere d' Inghilterra, duoi fiaſchi d'argento d'un prezzo riguardevole, per renderſelo favorevole in una lite di cui era Giudice. Moro non gli hebbe ſi toſto viſti, ch' ordinò al ſuo Bottegliere di riempirgli del meglior vino della ſua catina, e gli rimandò a queſto Signore, dicendo a colui che gli haveva portati, che diceſſe al ſuo Padrone da parte ſua *che tutto 'l vino della ſua catina foſſe al di lui ſervizio.* Così ſchivò per queſto ingegnoſo artificio un dono fatto per intereſſe, ſenza però offendere quello che glielo haveva mandato.

LXXXVIII.

Biſogna mitigar con parole e con maniere corteſi ed obliganti ciò ch'un rifiuto hà di diſpiacevole e d'amaro. Henrico il Grande vedendoſi importunato da un Signore conſiderabile, che lo pregava di far grazia a ſuo nipote accuſato e convinto d'aſſaſſinamento, gli riſpoſe: *Mi diſpiace molto di non potervi concedere ciò che mi domandate: Vi ſtà bene di fare il Zio, ed a me il Re: ſcuſo la voſtra domanda ſcuſate il mio rifiuto.*

LXXXIX.

La voglia ch'un Cardinale haveva d'eſſer Papa, gli inſpirò i mezzi di diventarlo. Faceva ſpeſſo l'ammalato, e paſſava la più gran parte dell'anno alla ſua caſa di piacenza (oder vigna,) e per meglio fingere, caminava tutto curvo, ſapendo che ſi dà ordinariamente la tiara ai Cardinali i più vecchi, ed i più decrepiti accioche molti parvengano a queſta dignità. Il Papa morto, i Cardinali s'adunarono nel Vaticano, e tennero Conclave, ove queſto Cardinale che ſi credeva molto infermo, fù eletto principe della Chieſa. Quindi a non molto ſi vidde con ſtupore, ch'era molto allegro e che caminava molto dritto. Il che diede ſoggetto ad un Prelato con cui era famigliare, di dirgli: Donde viene, San Padre, che lei non è più curva, da che è Papa? Cioè diſſe il Pontifice, *ch'eſſendo*

sendo Cardinale mi curvavo per cercar le chiavi di San Pietro, ed havendole trovate, non hò bisogno di cercarle.

XC.

Un Ministro predicando una Domenica dopo pranso osservò in sul fine della sua predica, ch'un cittadino s'era addormentato al piede del suo pergamo, e ronfava molto, e che due donne che sedevano (assise) appresso di lui parlavano assai alto, sopra il che disse loro: *Signore mie, non parlate così alto per paura di svegliar questo Signore.*

XCI.

Un Filosofo, che s'affaticava di scoprir le cause del flusso e riflusso del mare, spasseggiava longo al lido con alcuni de' suoi settatori, trovò duoi pescatori assisi sopra l'arena, e disse loro: Havete fatto hoggi una buona pesca? assai buona, risposero. E che fate adesso lì? Soggiunse egli. *Cerchiamo ciò c'habbiamo*, replicarono (pidocchi).

XCII.

Come Tamerlano faceva la guerra a Bajazetto e distruggeva il più fiorente Imperio del mondo, spianava nel principio le case, i palazzi ed i tempii nelle provincie che conquistava, e constringeva gl'ignobili, i nobili ed i prencipi a portar le armi contro il loro sovrano. E finalmente, fatto Bajazetto prigione in una battaglia se lo fece menare, e si mise a ridere subito che lo vidde. Sopra il che Bajazetto gli disse: Non ridere della mia sciagura, Tamerlano, Dio è quello, che distribuisce e che toglie le corone, e questo vuol esser poco generoso, il burlarsi degl'infortunati. Non rido della tua disgrazia, replicò Tamerlano: mà vedendoti m'è caduto nella mente, *che bisogna ch' Iddio stimi pocchissimo i scettri, poiche gli dà a genti così difformi che noi; ad un brutto guercio come tu, & ad un misero zoppo come io.*

XCIII.

Un vecchio Capitano inbianchito sotto la corazza, andando ad una spedizione con parecchi giovani Signori, che facevano la loro prima campagna, un giovine Prencipe, che la faceva da volontario, si mise della partita coi più valorosi d'un reggimento, e disse a questo Capitano, Signore, vi conduco quì genti che non fanno retrocedere. Non l'impareranno da me, replicò il Capitano. Il Principe considerando dopoi questo Capitano assai paffuto, che montava sgarbamente un

picciolo cavallo, volle beffarlo, e gli diſſe: Signor Capitano, non ſete più così buon ſcudiere, che lo ſiete ſtato; donde viene, ch'erate per l'addietro ſi buon cozzone, e ch' adeſſo havete la ciera d'un macellaro? *Monſignore*, riſpoſe il Capitano, *mi biſogna ben haver la ciera d'un beccaro, poiche conduco tanti vitelli alla beccaria.*

XCIV.

Per paura d'eſſer auveduto in un luogo ove ſi vendeva publicamente del vino, *Demoſtene* ſi naſcondeva nella parte la più interiore della caſa. *Diogene*, glielo rimproverò, e gli diſſe: *più tu ti naſcondi, più tu ti vi ficchi; ſe hai vergogna di ciò che fai, perche lo fai?*

XCV.

Un' huomo mal intenzionato (di mal talento) volendo metter mal inſieme *Platone* con un de' ſuoi diſcepoli, gli diſſe, che queſto diſcepolo haveſſe detto certe parole diſavantaggioſe del ſuo Maeſtro: *Non lo credo*, replicò Platone, *e ſi durerebbe molta fatica a perſuadermi ch' un' huomo ch'amo così ſinceramente habbia l'anima aſſai bieca per denigrarmi come lo dite.* Mà vedendo che l'altro aſſicurava per gran giuramenti ciò c'haveva propoſto: *Biſogna*, riparti Platone, *ch'io habbia effettivamente i diffetti di cui mi parlate; e colui che volete rendermi ſoſpetto, hà ſtimato a propoſito che mi ce ne auvertiſcano.*

XCVI.

Come un Guaſcone, c'haveva giuocato fino alle ſue bagaglie, e che non haveva, ch'un picciolo habito di ſtate, andava a ſpaſſo un giorno d'inverno ſopra il ponte nuovo a Parigi; il Rè paſsò in carozza, e vedendolo in queſto ſtato ne fù ſorpreſo, e fattolo chiamare, gli diſſe: Amico mio, donde viene, che tu ſpaſſeggii con un picciolo veſtito hoggi, che fà un ſi gran freddo ch'appena poſſo ſopportarlo, bench'io habbia una buona fodera? Sire, riſpoſe egli, ſe voſtra Maeſtà faceſſe come io, non haverebbe mica freddo. E come fai dunque, ripigliò il Rè; *Sire*, replicò il Guaſco, *metto tutt'i miei veſtiti ſopra di me.*

XCVII.

Volendo Giove fare un convito, ed havendo invitato gli altri Dei, Cupido e Momo, s'abbatterono innanzi alla porta del palazzo, e conteſero longo tempo per il paſſo (oder antecedenza). Il primo parlò ſubito corteſemente all'altro; mà queſto quì trattatolo di bambi-

no

no e dettogli villanie, dalle parole vennero alle ſtrette, ove Momo, che non v'intende ſempre ſcherzo, cacciò gli occhi a Cupido, il quale ſe ne andò a lamentarſi appreſſo degli altri Dei, i quali conchiuſero, che poiche Momo haveſſe tolto la viſta a Cupido, per punizione gli ſervirebbe di guida, e lo condurrebbe per la mano durante tutt'i ſecoli. Per queſto da indi in quà, la pazzia conduce e guida l'amore.

XCVIII.

Un Signore, che pagava male i ſuoi debiti, eſſendo andato da un cappellaro, ſcelſe un bel cappello e diſſe: Maeſtro, mi farete ben credito di queſto cappello per qualche tempo. Monſignore, riſpoſe egli: Non poſſo. Come, ripartì il Signore, ardireſte rifiutarmi un cappello a credito? Monſignore, ripigliò il Cappellaro, le domando perdono, mà hò gran biſogno di danari, e poi *non ſarei per* (oder *d'humor di*) *fare ogni giorno la riverenza al mio cappello.*

XCIX.

I Romani non riſparmiavano nulla nelle feſte che davano al publico. Che ſpeſa non biſognava far per trasferire una prodigioſa quantità di groſſi alberi verdi, rappreſentando una bella ſelva piantata con grand' artificio? Il primo giorno dello ſpettacolo ſi buttavano in queſto boſco mille ſtruzzi, mille cervi, mille cinghiali, mille dami, che ſi davano in preda al popolo. Il dì ſeguente ſi facevano ammazzar cento gran leoni, cento leopardi, trè cento orſi. Il terzo giorno ſi vedevano combattere più di ſei cento Gladiatori. Il popolo era aſſiſo ſopra anfiteatri ricoperti di marmo, ed arricchiti di ſtatue; cento mila perſone potevano eſſervi al loro bell'agio; ſi vedevano nel fondo porte che s'aprivano, e donde uſcivano le fiere deſtinate allo ſpettacolo. Vi ſi vedeva un mar coperto di navi, ed un'infinità di moſtri marini. La parte di ſopra queſto luogo era coperta con vele di porpora, lavorate all'ago; per finir la feſta, ſi dava un paſto magnifico a tutti gli ſpettatori.

C.

Un' huomo c'haveva la viſta buona, diſſe ad un guercio, che trovò alla caccia, *mi ſi hà aſſicurato, che prendete più cacciaggione di me. E' vero*, riſpoſe il guercio, *poiche vedo più di voi. Scommetto di nò*, diſſe l'altro;

ſcommetto di sì, ripartì il guercio. *Eh bene!* diſſe l'altro, *ſcommettiamo dieci ſcudi a chi vede il più. Sia così* (*ne ſono contento*) ripigliò il guercio, *e non havete ch' a contarmi dieci ſcudi, già c' hò guadagnato la ſcommeſſa, perche vi vedo duoi occhi, e voi non me ne vedete ch'uno.*

CI.

Una Vecchia, che non faceva altro che toſſire e che parlare, haveva quaſi ſempre dolor di denti, ed andava ſpeſſo ad importunare un Medico per le ſue ciancie. Un giorno, ch'ella gli diceva; Signore, donde viene che tutt' i denti mi cadono? *Signora*, riſpoſe egli, *Ciò è perche date loro troppo linguate.*

CII.

Lodovico XI. Rè di Francià havendo dato un' officio di Conſigliere nel Parlamento di Parigi ad un' huomo poco prudente, gli altri Conſiglieri non volevano riceverlo. *Come?* diſſe il Rè, *tante genti habili inſieme, non potrebbero eglino render ſavio un ſol imprudente*, (*pazzo*).

CIII.

Si sà ch'il Cardinale Barbarino haveva trè api nelle ſue armi. Eſſendo adunque divenuto Papa ſotto'l nome d' Urbano VIII, un Franceſe affiſſe queſte parole al Paſquino:

Gallis mella dabunt, Hiſpanis ſpicula figent.

Cioè: *Il mele ſarà per i Franceſi, e lo ſtimolo per gli Spagnuoli.* Il che leggendo un' huomo di queſta nazione fece la riſpoſta:

Spicula ſi figent, & vita & melle carebunt.

Se ci danno lo ſtimolo, non reſterà loro nè mele, nè vita. Come il San Padre ne fù avvertito, fece affiggere lui ſteſſo un bullettino in queſti termini:

Cunctis mella dabunt, nec ulli ſpicula figent.
Spicula nam Princeps figere neſcit apum.

Cioè: *Faranno del mele per tutti, e niſſuno ne ſarà punto. Perche il loro Rè non hà ſtimolo.*

CIV.

Giovanni Battiſta Colberto, per il paſſato Miniſtro di Stato, e Sopraintendente delle finanze del Rè Criſtianiſſimo, ſi fece odiar dal popolo per tributi (impoſte) eccеſſivi. Per queſta cagione ſi mutò il ſuo nome *Colberto* in *coluber*, cioè: colubra ò ſerpente. Ed anche come haveva una colubra nelle ſue arme, e ch'i battagli di tutte le porte della ſua caſa erano di rame giallo in forma di colubre, una per-

persona di spirito vi mise quest'inscrizione: *Æneus es, poteris suspensus ferre medelam: Siete di bronzo, se vi s'impiccasse, potreste guarire il mondo.* Ogn' uno potrà esplicar quest' equivoco, come gli piacerà. Hà lasciato dopo la sua morte cento quaranta milioni di lire e venti otto vascelli in mare.

CV.

Il Cardinàle di *Richelieu* havendo fatto dare uno stipendio al Signor di *Vaugelas*, gli disse: Eh bene, Signore, non scorderete almeno nel vostro Dizzionario la voce *Stipendio.* Al che il Signor di *Vaugelas* facendogli una profonda riverenza, rispose: *Non, Monsignore, ed anco meno quello di Riconoscenza.*

Tutto 'l mondo sà il carattere ed il genio del detto Cardinale. Il dotto Cornelio hà benissimo detto di lui:

Hà troppo fatto del bene,
per dirne del male.
Hà troppo fatto del male,
per dirne del bene.

Un Poeta gli hà fatto quest' Epitafio:

Hic jacet Armandus, si non armasset, amandus.
Quì giace Armando, che sarebbe stato amabile, se non havesse mosso la guerra.

CVI.

Il Signor di Sant'Olone, Ambasciatore di Lodovico XIV appresso 'l Rè di Marocco, gli disse un giorno frà altre rodomontate, ch'il suo Rè fosse senza contrasto il più gran Monarca e l'Arbitro del Mondo, ch'i suoi disegni fossero sempre seguiti d'un' infinità di vittorie, ch'i suoi numerosi essercitii sossistessero alle spese de' suoi nemici; che non vi fosse mai stato un Monarca, c'havesse resistito a tanti ed a così potenti nemici e preso sopra di loro tante piazze, e paesi intieri. *Mà, Signore,* gli disse il Re di Marocco, interrompendolo, *il Rè della Gran Britannia Guglielmo III hà vinto adesso trè vasti e fiorenti Regni, mentre ch'il vostro Rè non hà preso che trè città, che ne dice lei?* All' hora questo Guascone gli fece la riverenza e si ritirò senza risposta.

CVII.

Il Rè Antigono pregava i Dei di guardarlo da' suoi amici; ed un Corteggiano domandatogli, perche non pregasse d'esser guardato da' suoi nemici? egli rispose, cioè, ch'è facile a guardarsi delle insidie de' suoi nemici, perche si stà aspettandole, mà *non è così facile*

di

di prevedere quelle d'un' amico; perche non ſi sfida di lui, e ſoggiunſe quel proverbio:

Frà gli amici, mi guardi Iddio,
Che da' nemici, mi guarderò ben io.

Cioè:

Que Dieu me garde, parmi mes amis,
Je me garderai bien de mes ennemis.

CVIII.

Il Maeſtro delle ſuppliche (Referendario) d'un certo Rè havendolo ſpeſſe volte pregato di dargli audienza, ſenza che l'haveſſe mai potuto ottenere, finalmente ſi riſolſe un giorno d'andare a trovarlo, quando farebbe la viſita ordinaria delle ſue provincie. Mà appena fù egli entrato nella camera, ch'il Rè guardandolo: via ſporco! gli diſſe egli, tu hai lì ſtivali che puzzano: *Sire, ella mi perdonerà*, riſpoſe il Maeſtro delle ſuppliche, *non ſono i miei ſtivali nuovi, che puzzano, ſono le vecchie ſuppliche che le ſerbo.*

CIX.

Un Veſcovo Franceſe havendo ſentito predicare un' altro Veſcovo circa la Grazia. *Hò*, diſs' egli, *inteſo una predica della Grazia*, pronunziata *di buona grazia*, per il Signor Veſcovo *di Graſſa.* Il medeſimo diceva, che dopo la di loro morte *i Papi diveniſſero de' papelloni, i Siri de' girini ed i Rè de' regoli.*

CX.

Un Franceſe che non era che figlio di ſpeziale, e ſpacciava del gran Signore, haveva fatto metter queſte parole a piè d'un quadro di divozione che ſerbava in caſa ſua, *Reſpice finem*, ſi ſcancellò la R della prima parola e la M dell'ultima, di modo che ſi leggeva in franceſe: *Eſpice fine*; cioè, *ſpezie ſquiſite*, per abbaſſare un poco della ſua vanità, riducendogli a memoria chi foſſe.

CXI.

Il Signor Duca d'Orleans (Aurelia) era un giorno nel giardino di Luſſemborgo, frà le due torricelle alla volta del giardino, ove i raggi del ſole davano alla ſcoperta e rendevano il calore eccеſſivo. Trà tutti quei che lo corteggiavano, e ch'erano ſcoperti, un gran cervello s'auviſò di dire, ch'i Prencipi non amaſſero niſſuno. Alla qual coſa il Signor Duca riſpoſe ſubito, che non gli ſi poteſſe miga far queſto rimprovero, ech' amaſſe molto i ſuoi amici. *Se Voſtra Altezza non gli*

ama

ama bolliti, replicò queſto, *gli amà al meno ben' arroſtiti.*

CXII.

Quando Giovanni Calvino cominciò a riformar gli abuſi della Chieſa Romana, un'huomo malvaggio compoſe un' anagramma ſopra il di lui nome fatto in Latino: *Johannes Calvinus*: *Sane! hoc nil vanius*, cioè. *Oh certo! niente è più vano di queſt' huomo.* Mà un de' ſuoi ſeguaci, a cui le acutezze d'ingegno non erano meno naturali, volſe ingegnoſamente lo ſteſs' anagramma contro 'l ſuo autore traſponendone ſolamente due lettere: *Vane! hoc nil ſanius; Oh vano che ſei! non v'è niſſuno più ragionevole di lui.*

CXIII.

Mentre un combattimento navale frà i Veneziani ed i Turchi, un Veneziano ſi miſe al fondo della nave, e quando non ſentì più ſparare, portò la teſta fuori dell'uſcio dicendo; *ſiam preſi: ò habbiam preſo?*

CXIV.

Un giovane che ſtudiava la legge ad Angiers, ſi maritò a dieci ſette anni, e preſe la qualità di Scudiere, benche non era Gentilhuomo, il che ſi riſtrinſe però in breve nel contratto, così: *Sc.* Gli ſi moſſe una lite ſopra la di lui nobiltà alcuni anni dopo 'l ſuo matrimonio; diſſe, di non haver miga preſo queſta qualità, mà quella di *Scolare.* Il che ſi verificò per il contratto, ove ſi trovò: *Sc.*

CXV.

Mentre la guerra di trent' anni in Germania, un certo Generale d'Eſſercito, eſſendo andato a reſiſtere ai nemici, ſi trattenne gran tempo appreſſo della città di... ove fù ridotto all' eſtremo, di maniera che perdette per la fame un'eſſercito compoſto d'ottanta mila huomini. Per ciò ſi pigliò cagione di fare una medaglia con queſte parole d'una parte: *Vederete i fatti del Signor... al roveſcio.* E voltandola, non vi ſi trovò niente.

CXVI.

Un contadino era molto ammalato, duoi Chirurgici volendo provar un rimedio ſopra di lui: diſſero: *Probemus.* Il contadino credendo, che ſi burlavano da lui, diſſe loro: Mi pigliate adunque per un *Bemus!* Non lo piglierò. E ſalvo così la ſua via, c'haverebbe forſe perſa pigliando 'l rimedio.

CXVII.

In una villa del Poitù una don-

donna doppo una grave malatia cadde in letargia: ſuo marito e quei ch' erano all' intorno d'eſſa la credettero morta. L' auviluppparono ſolamente d'un panno ſecondo 'l coſtume della povera gente del paeſe, e la fecero portare in terra. Andando alla Chieſa quello che la portava paſsò così vicino ad una ſiepe, che le ſpine puntala, rivenne dalla ſua letargia, Quattordici anni doppo morì da ſeno, al meno ſi credette così? Come ſi portava in terra e che s' auvicinava d'una ſiepe; il marito cominciò a gridare due ò trè volte: *Non v'auvicinate mica delle ſiepi.*

CXVIII.

Un Suizzero, che ſtava male, andò a conſultare un medico, il quale gli ordinò un ſerviziale la ſera, la mattina ſeguente un ſalaſſo ed un ſerviziale, e la mattina dell'altro giorno una medicina. Il Suizzero tornato a caſa, e ricordatoſi, c'haveſſe un viaggio da fare il dì ſeguente, preſe incontinente tutto ciò ch'il medico gli haveva ordinato, e partì ſenza haverne dopoi riſſentito alcun male.

CXIX.

Il Mareſciallo di Villeroi havendo meſſo l'anno 1702 un preſidio di più d'otto mila huomini in Cremona, hebbe l'ardir di vantarſi publicamente: *Che farebbe ballare il Carnovale ai trè Prencipi giovani:* burlandoſi con queſte parole da trè giovani, mà grandi Heroi, i Prencipi Eugenio di Savoja, quello di Commerci e quello di Vaudemonte. Mà queſto povero Mareſciallo non ſi credè miga allora alla vigilia delle ſue diſgrazie. Perche fù ſorpreſo nella medeſima piazza per il Prencipe Eugenio, e menato via prigione, quando 'l Principe fù coſtretto di ritirarſi, concioſiache i Franceſi hebbero la precauzione d'abbattere ſubito il ponte c'havevano ſopra 'l Pò, e levarono per queſto mezzo il tranſito al Principe di Vaudemonte che doveva farſi innanzi di quella parte con un' altro corpo di Soldati per far ſpalla all'intrapreſa. Un Poeta ne hebbe i Concetti che ſeguono:

Haveva Eugenio, la Baſte, la Maniglia,
Il Rè, la Dama, ed il trè di Quadri.
Aſſai felice è, per pigliar la Spadiglia,
In Cremona però, con tiri sì leggiadri,
Per non havere il Ponte, hà perſo la Codiglia.

Voleva

Voleva dire, ch'il Principe Eugenio haveſſe havuto tutto ciò che foſſe neceſſario a queſto giuoco, eccetto un Ponte, e c'haveſſe così perſo la Godiglia, cioè, c'haveſſe fallito 'l ſegno di ſpugnar Cremona.

CXX.

Un'huomo di cuore non ſi perde mai d'animo per gli ſcherzi, che ſi fanno ſopra la ſua perſona ò ſopra le ſue venture. Un Capitano havendo perſo una gamba alla guerra non reſtava però di non volervi tornare, e riſpoſe a quei che gli domandavano, di qual' ajuto un zoppo ſarebbe all' eſſercito? *Non vi vado per fuggire, mà per combattere.*

CXXI.

Un' Italiano portava qualche coſa ſotto il ſuo ferrajuolo. Un Franceſe gli diſſe; c'havete lì? Un pugnale, diſſe l'Italiano. Il Franceſe trovando che foſſe un fiaſco, bevette tutto 'l vino, e rendendogli il fiaſco: *prendete*, gli diſſe egli, *vi fò grazia del fodero.*

CXXII.

Aleſſandro VIII che fù eletto Papa a Settanta nove anni, e ch'in trè ſettimane haveva inalzato tutt'i ſuoi nepoti, domandò a qualcheduno de' ſuoi famigliari ciò che ſi diceſſe di lui? Gli riſpoſe, che ſi diceſſe, che non perdeſſe il tempo a non far la fortuna della ſua famiglia. Diſſe: *Oh! Oh! ſono vinti trè hore e mezza.* Diede ad intendere, che foſſe (ſtaſſe) per morire, (oder che ſi ſtimaſſe vicino alla morte).

CXXIII.

Un Guaſco dettando il ſuo teſtamento a' Notarii, fatto c'hebbe un numero di legati di conſeguenza più di ciò c'haveva di facoltà; fece una diſpoſizione favorevole in favore di queſti medeſimi Notarii. Fin quì havevano ſcritto molto quietamente; mà l'intereſſe che vi havevano fece ch'interruppero il teſtatore, per dirgli, Signore, ſopra di che, ſe le piace, ſi piglierà tutto queſto? perche di ciò dipende tutta la validità del di lei teſtamento. *Lo sò bene*, riſpoſe il teſtatore, *è anche ciò che m'imbarazza.*

CXXIV.

L' Imperadore Auguſto ſofferiva, ch'i ſuoi Miniſtri lo paſteggiaſſero l'un dopo l'altro. Un d'eſſi trattandolo un giorno ſenza molte ceremonie, Auguſto gli diſſe: *Non credevo, che foſſimo così buoni amici.*

CXXV.

Henrico IV Rè di Francia eſſendo a Roano un Preſidente

dente, che ſi preſentò per fargli un' arrenga perdette la tramontana. Un Corteggiano, ch'era appreſſo al Rè, diſſe: *Sire, non biſogna maravigliarſi di queſto, i Normanni ſono ſottopoſti a mancar di parola.*

CXXVI.

La città di Bona Capitale e Reſidenza dell' Elettore di Cologna, (oder Agrippina,) eſſendo ſtata preſa l'anno 1703 per la deſtrezza e la condotta del Generale Cohorn, un'Olandeſe lo felicitò in queſti termini: *Che la preſa di Bona foſſe più meravigliosa di quella di Gierico, poiche queſta piazza foſſe ſtata ridotta in ſette giorni al ſuono delle trombe, e l'altra in trè, al ſuono d'un corno di bifolco*, (oder *d'una buccina di vacca*).

CXXVII.

Il Cardinale di Richelieu, eſſendo ammalato, un dotto ſi trovò in un'Anticamera, nel tempo ch'un ciarlone v'era e faceva gran rumore. Il dotto pregò che ſi ſtaſſe cheto; percioche queſto incomodava il Signor Cardinale. Perche volete voi, ch'io non parli, diſſe il ciarlone? è vero, che parlo molto, mà parlo bene. *Sono del voſtro parere per la metà*, riſpoſe il dotto.

CXXVIII.

Un Guaſcone eſſendo ſtato aſſalito da' ladri fin dalle cinque di ſera, diſſe: *Signori, voi aprite di buon' hora boggi.*

CXXIX.

Un Giardiniere il quale haveva biſogno d'acqua ne dimandò al cielo. Le ſue preghiere furono eſſaudite, mà ne hebbe via più che ne domandava. Perce in vece d'una acquicella, cadde una ſi gran pioggia (oder un ſi grand' acquazzone) che diſſe queſte parole, che ſono dopoi paſſate in proverbio: *Si vuol ben acqua mà non mica un' acquazzone.*

CXXX.

Un Avvocato bruttiſſimo, e che non haveva quaſi naſo, non potendo venire a capo di leggere una ſcrittura, che gli ſi ordinava di leggere nell' audienza, un Conſigliere c'haveva un gran naſo (oder naſone), diſſe: Non hà qualcheduno degli occhiali per dare a queſt' Avvocato? L'Avvocato ſentendoſi punto riſpoſe: *Biſogna anco*, Signore, *che mi preſtiate il voſtro naſo, per poter ſervirmene.*

CXXXI.

Un grand' Uſurajo eſſendo gravemento ammalato era ſempre in un' aſſopimento, che faceva temer per

per lui. I suoi parenti facevano tutto 'l loro possibile con rimedii od altrimente per tirarnelo. Il suo Confessore vedendo che risorgeva un poco, non vuole perder questa occasione favorevole di farlo pensare alla morte. Perciò prese sopra la tavola dell' ammalato un crocifisso d'argento, che gli presentò essortandolo. L'ammalato guardò fissamente il crocifisso e disse al suo Confessore, *Signore, non posso mica prestar molto sopra di ciò.*

CXXXII.

Un Veneziano, che non era mai uscito di Venezia, e che per questa cagione non doveva esser buon Cavaliere, essendo montato per la prima volta sopra un cavallo restio, che non voleva nè manco avanzare, benche lo spronasse, tirò il suo fazzoletto dalla sua saccoccia, ed havendolo sposto al vento, disse: *Non mi maraviglio più, che questo cavallo non avanza; Perche il vento è contrario.*

CXXXIII.

L' Imperatore Carolo Quinto havendo sottoscritto un privilegio ingiusto se lo fece riportare, e lo stracciò dicendo: *Voglio più tosto disfar la mia signatura che la mia cóscienza.*

CXXXIV.

Un Mahomettano, che faceva paura a vedere, tanto era brutto, trovò uno specchio per strada, e levatolo vi si mirò; mà come si vidde così deforme, lo gettò di dispetto, e disse: *Non ti si haverebbe miga gettato, se tu fosse qualche cosa di buono.*

CXXXV.

Un tessitore, il quale haveva dato un deposito in serbo ad un Maestro di scuola, venne a ridomandarlo, e trovò il Maestro di scuola alla sua porta assiso ed appoggiato contro un guanciale, facendo la lezione a' suoi scolari, che stavano a sedere intorno a lui. Disse al Maestro di scuola: Hò bisogno del deposito, che sapete, vi prego di rendermelo. Il Maestro di scuola gli disse d'assentarsi e d'haver la pazienza d'aspettar sin c'havesse finito di far la lezione. Mà il tessitore era affrettato, e la lezione durava troppo gran tempo. Come vidde, ch'il Maestro di scuola moveva il capo per un costume, che gli era ordinario, facendo la lezione a' suoi scolari; credette che far la lezione non fosse altro, che movere il capo, e gli disse: *Di grazia, levatevi,*

e laſciatemi venire il luogo voſtro, moverò il capo, mentre ch'anderete a pigliar ciò che vi domando, perche non hò tempo d'aſpettare. Queſto fece ridere il Maeſtro di ſcuola e gli ſcolari.

CXXXVI.

In una notte oſcura un cieco caminava per le ſtrade con un lume in mano ed una brocca d'acqua addoſſo. Un battilaſtrico l'incontrò, e gli diſſe: Semplice che ſiete, a che vi ſerve queſto lume? La notte ed il giorno non ſono eglino la medeſima coſa per voi? Il cieco gli riſpoſe ridendo: *Non è per me, che porti queſto lume, è per le teſte buſe che ti raſſomigliano, accioche non vengano ad urtar contro di me, e farmi rompere la mia brocca.*

CXXXVII.

La maggior parte degli huomini credono che biſogna eſſer rudo e ſevero per farſi riſpettare: però la durezza e la ſeverità ributtano ogn' uno. La clemenza e l'humanità avanzano più gli affari, ch'un rigore inflеſſibile, perche ſi fà tutto per diſpetto quando ſi vede ſtrapazzato. L' Imperatore *Rudolfo* della Caſa d' Auſtria vedendo che le ſue Guardie riſpingevano la gente minuta che faceva ogni ſforzo per vederlo: *Laſciate che tutti vengano da me,* diſſe alle ſue Guardie, *non ſon miga Imperatore per eſſer chiuſo in una ſcatola.*

CXXXVIII.

Le donne ſono naturalmente date al riſparmio ed all'avarizia, mà è una gran macchia per quelle che ſono nate in un' alto ordine. L' hiſtoria riferiſce che l' Imperatrice Teodora moglie di Teofilo non eſſendo contenta di poſſedere l'Imperio d' Oriente, mandava per tutto a comprar ricche mercanzie per venderle a Conſtantinopoli e per guadagnarvi. Un giorno l' Imperatore vedendo entrar nel porto un vaſcello riccamente caricato, ed inteſo che foſſe all'Imperatrice, vi fece attaccare il fuoco in quell'inſtante, per abbruciarlo con tutte le mercanzie che v'erano. L' Imperatrice ne hebbe un' eſtremo diſpiacere, che fù ancora aumentato per la riprenſione diede le fece l'Imperatore, rimproverandole d'un viſo ſdegnato, *ch' Iddio fattolo naſcere Imperatore, ella lo voleſſe far mercante.*

CXXXIX.

Come ſi diceva in una compagnia ch'i Medici non foſſe-

fossero buoni a niente. Non credete ciò, disse un giovine Avvocato, *perche sono almeno buoni a cacciar dal mondo la troppa gente che v'è.* Io per me, rispose un Medico, che non haveva gran pratica, *non v'e nissuno che si lagni di me.* E' vero, soggiunse l'Avocato, *perche ammazzate tutti quei che medicate.*

CXL.

Gli amici di Socrate volevano che si vendicasse d'un insolente che gli haveva dato un calcio; *Come*, disse loro, *se un cavallo havesse calcicato* (oder *tratto calzi*) *contro di voi, havereste bel garbo di farlo citare, e di tirarlo all'audienza?*

CXLI.

Un Poeta andò da un Medico, e gli disse, c'havesse qualche cosa sopra 'l cuore, che gli cagionava svenimenti di quando in quando con gricciolamenti, e che questo gli facesse arricciare il pelo per tutta la vita. Il Medico c'haveva lo spirito aggradevole e che conosceva il personaggio, gli dimandò; Non havete fatto alcuni versi, che non habbiate per ancora recitati à nissuno? Il Poeta confessatogli il vero, l'obligò di recitar questi versi; e quando hebbe finito, gli disse; *Allez vous voilà guéri, c'étoient ces vers retenus, qui vous tourmentoient.* Cioè: *Andate eccovi guarito, erano questi versi* (*vermi*) *ritenuti, che vi tormentavano.* NB. *vers* è un'equivoco e significa *versi* ò *vermi.*

CXLII.

Un Predicatore, che faceva cattivi versi, affettava di citargli nelle sue prediche, e tal hora diceva: *Hò fatto questi facendo la mia preghiera* (*pregando*). Un degli Auditori sdegnato della sua vanità e della sua presonzione, l'interruppe e disse: *Versi fatti mentre la preghiera sono di così poco valore, che la preghiera mentre la quale sono stati fatti.*

CXLIII.

Una donna consultava un' Intendente di Giustizia sopra un'affare, il quale non hebbe risposta a darle. La donna gli disse: Poiche non havete risposta a darmi, perche sete caricato dell' officio, ch'occupate? Gli stipendii ed i beneficii del Rè, che ricevete, sono malissimamente impiegati. L' Intendente replicò: *Son pagato per ciò che sò, e non per ciò che non sò.*

CXLIV.

Un Sartore di Samarcanda, che stava vicino alla

porta della città, che conduceva al cimiterio, haveva nella ſua bottega una pignatta d'argilla appeſa ad un chiodo, nella quale gittava un ſaſſolino, ogni volta che ſi portava un morto per eſſer ſepellito, ed al fine d'ogni luna, numerava i ſaſſetti, per ſapere il numero de' morti. Finalmente il Sartore morì lui ſteſſo, ed al quanto dopo la di lui morte, qualcheduno, che non haveva niente ſaputo, vedendo la ſua bottega chiuſa, domandò ove foſſe, e ciò che foſſe di lui? Un dei vicini riſpoſe: *Il Sartore è caſcato nella pignatta, come gli altri.*

CXLV.

Un giovane arcifanfo rincontrò un vecchio d'età di cento anni tutto curvo di vecchiaia, e che ſtentava non poco a ſoſtenerſi ſopra un baſtone, e gli domandò: Signore, ditemi, di grazia, *quanto havete comprato queſt'arco, acciochè ne compri un ſimile:* il vecchio riſpoſe: *Se Iddio vi laſcia vivere, ne haverete un ſimile, che non vi coſterà niente.*

CXLVI.

Un Rè di Perſia in colera depoſe il ſuo Gran Viziro, e ne miſe un'altro in luogo ſuo. Nulladimeno giache ſenza queſto era contento de' ſervizii del depoſto, gli diſſe di ſcegliere ne' ſuoi Stati un luogo tale, quale gli piacerebbe, per godervi il tempo della ſua vita colla ſua famiglia de' beneficii, che gli haveva fatti fin all' hora. Il Viziro gli riſpoſe: Non hò biſogno di tutt'i beni, di cui V. A. m'hà colmato, la ſupplico di ripigliargli; e ſe ella hà ancora qualche bontà per me, non le dimandò un luogo, che ſia habitato; le domando inſtantemente di concedermi qualche contado deſerto, che poſſa ripopolare e riſtabilire colla mia gente, per il mio lavoro, per le mie cure e per la mia induſtria. Il Rè diede ordine, che ſi cercaſſero alcuni contadi tali, quali domandava; mà dopo una gran perquiſizione, quei che ne havevano havuto la commiſſione, vennero a riferirgli, che non ne haveſſero trovato un ſolo. Il Rè lo diſſe al Viziro depoſto, che gli diſſe: *Sapevo benisſimo, che non vi foſſe un ſol luogo rovinato in tutto queſto paeſe, la di cui cura m'era ſtata confidata. Ciò c' hò fatto è ſtato, acciochè V. A. ſapeſſe ella ſteſſa in che ſtato io glielo rendo e ch'ella ne carichi un' altro, che poſſa rendergliene un così buon conto.*

CXLVII.

CXLVII.

Una Signora fece venire un famoſo Aſtrologo, e lo pregò di dirle ciò che le ſtaſſe ſul cuore. L'Aſtrologo dirizzò una figura della diſpoſizione del cielo, tale quale era allora, e fece un diſcorſo lungo ſopro ogni caſa, con tanto più anſietà, che tutto ciò che diceva non ſodisfaceva mica la Signora. Finalmente tacque, e la Signora gli gettò una dramma*. Sopra 'l poco che gli dava, l'Aſtrologo ſoggiuſe, che vedeſſe ancora dalla figura, ch'ella non foſſe de' più comode in caſa ſua, nè molta ricca. Ella gli riſpoſe, che ciò foſſe vero. L'Aſtrologo riguardando ſempre le figura, le dimandò: Non haveresſe forſe perſo qualche coſa (oder havete forſe perſo nulla)? Ella riſpoſe: *Hò perduto i danari che v' hò dato.*

* Eine *dramma* (*lat. drachma*) iſt ſieben Kreuzer, oder 2 Groſchen und ein Vierling.

CXLVIII.

Un Rè haveva pronunziato ſentenza di morte contro un criminale, che ſi voleva giuſtiziar in ſua preſenza. Queſto, non havendo più che la lingua, di cui potè diſporre, vomitava mille ingiurie contro 'l Rè: Domandato il Rè, ciò che diceſſe, un de' ſuoi Ufficiali, che non voleva inaſprarlo davantaggio contro di queſto diſgraziato, cominciò a parlare e diſſe, ch'il criminale diceſſe ch' Iddio amaſſe quei che ſi moderaſſero nella di loro collera, e che perdonaſſero a quei che gli haveſſero offeſi. Sopra di queſta relazione il Rè fù moſſo a pietà e fece grazia al criminale. Un' altro Ufficiale nemico di quello che veniva da parlare al Rè, diſſe: Perſone del noſtro ordine e del noſtro carattere, non debbono niente dire a' Monarchi, che non ſia vero. Queſto ſciagurato hà ingiuriato il Rè ed hà proferto coſe indegne contro ſua Maeſtà. Il Rè ſdegnato di queſto diſcorſo diſſe: *Il menzogno del tuo collega m'è via più aggradevole della verità che viene da dirmi.*

CXLIX.

Un Rè haveva poco amore e tenerezza per un de' ſuoi figli, perche era picciolo e d'una ciera poca vantaggioſa, in paragone de' Prencipi ſuoi fratelli, ch'erano grandi ben fatti e di bella ſtatura. Un giorno queſto Principe vedendo, che ſuo Padre lo mirava con diſprez-

zo, gli diſſe: Mio Padre, *un' huomicino ſavio e ſpiritoſo è più ſtimabile d'un' huomone groſſolano e ſenza ſpirito. Tutto ciò ch'è groſſo, non è ſempre il più prezioſo. La pecora è bianca e netta, ed il leofante ſporco e ſuccido.*

CL.

Un Rè degli Arabi in età decrepita, ſtava ammalato a morte, quando un corriere venne annunziargli, che le ſue truppe haveſſero preſo una piazza, che nominò; c'haveſſero fatto prigionieri di guerra quei c' haveſſero fatto reſiſtenza, e che l'avanzo ed i popoli ſi foſſero ſottopoſti alla ſua ubbidienza. Sopra di queſto diſcorſo gridò ad alta voce con un gran ſoſpiro: *queſta nuova non mi tocca più, tocca i miei nemici.* Parlava dei di lui heredi c' haveva per inemici.

CLI.

Un Prencipe ſuccedendo al Rè ſuo Padre, ſi trovò padrone d'un teſoro conſiderabile, di cui fece grandi liberalità alle ſua truppe ed a' ſuoi ſudditi. Un de' ſuoi favoriti volle dargli conſiglio ſopra di queſto, e gli diſſe imprudentemente: I voſtri anteceſſori hanno accumulato ricchezze con gran pena e cura, non dovereſte miga diſſiparle con tanta profuſione, come fate. Non ſapete ciò che può ſopraggiugnervi all' auvenire, ed havete nemici, che v'oſſervano; habbiate cura, che tutto non vi manchi nel biſogno. Il Rè ſdegnato di queſta eſortazione riſpoſe: *Dio m' hà dato queſto Regno per goderne, e per far liberalità, e non per eſſerne ſemplicemente il guardiano.*

CLII.

Duoi fratelli erano ciaſcuno in un ſtato molto oppoſto l'uno all'altro. L'uno era al ſervizio del Rè, e l' altro guadagnava il vitto per il lavoro (travaglio) delle ſue mani: di modo che l'uno era a ſuo comodo, e l'altro durava fatica a ſoſſiſtere. Il ricco diſſe al povero: *Perche non v' acconciate al ſervigio del Rè, come io, vi libere reſte dai mali che patite?* Il povero riſpoſe: *E voi, perche non lavorate per liberarvi da una ſchiavitù coſì diſprezzabile?*

CLIII.

Un Mahomettano, c'haveva dato parecchie prove d'una forza ſtraordinaria, era coſì fieramente in collera, che non ſi poſſedeva più e che ſpumava di rabbia. Un' huomo ſavio, che lo conoſceva, vedendolo in queſto

ſto ſtato, domandò ciò c'haveſſe? ed inteſe, che gli ſi haveſſe detto un' ingiuria. Queſto gli fece dire; *Come! queſto miſerabile porta un peſo di mille lire, e non può ſopportare una parola!*

CLIV.

Uno ſvergognato (huomo dishoneſto) inſultò un giorno Pericle in mezzo al Foro: non parve punto moſſo delle ingiurie che gli ſi dicevano, e ſenza riſpondere nulla, fece tranquillamente tutto ciò c'haveva da fare: quando fù uſcito, l'altro lo perſeguitò, gridando ſempre dietro a lui fin alla ſua caſa. Era ſul tardi: *Pigliate una torcia*, diſſe Pericle ad un de' ſuoi domeſtici, *e riconducetelo a caſa ſua.*

CLV.

Duoi Principi, figli d'un Rè d' Egitto, s'applicarono l'uno alle ſcienze e l'altro ad accumular ricchezze. L'ultimo divenne Rè e rimproverò al Prencipe ſuo frà tello il poco di facoltà, c' haveſſe in ſorte. Il Prencipe riſpoſe: *Mio fratello, lodo Iddio d' haver l'heredità de' Profeti in ſorte*, cioè, *la ſapienza: Mà la voſtra ſorte non è che l'heredità di Faraone e d'Haman*, cioè, *il regno d' Egitto.*

CLVI.

Un Rè di Perſia haveva mandato un Medico a Mahometto, ed il Medico ſtette alcuni anni in Arabia; mà ſenza veruna pratica della ſua profeſſione, imperoche niſſuno lo chiamava per farſi medicare. Annojato di non eſercitar la ſua arte, ſi preſentò a Mahometto, e gli diſſe lamentandoſi: Quei c' havevano dritto di comandarmi, m' hanno mandato quì per far profeſſione della medicina; mà da che ſono giunto, neſſuno hà havuto biſogno di me, e non m' hà dato occaſione di far vedere ciò che ſon capace. Mahometto gli diſſe: *L'uſanza del noſtro paeſe è, di mangiar ſolamente quando ſi è ſtimolato dalla fame, e di ceſſar di mangiare, quando ſi può ancora magnare.* Il Medico replicò: *Queſto è il mezzo di ſtar ſempre bene di ſanità, e di non haver biſogno di Medico.* Dicendo queſto, tolſe commiato e tornò in Perſia donde era venuto.

CLVII.

Un Rè haveva biſogno d'una ſomma di danari per dare ai Tartari, acciò d'impedirgli di far ſcorrarie ne' ſuoi Stati, e ſentì ch'un povero, che mendicava, haveſſe una ſomma conſide-

rabiliſſima. Lo fece venire, e gliene domandò una parte per impreſtito, con promeſſa, ch' ella gli ſarebbe reſa, ſubito che le entrate ordinarie ſarebbero portate nel teſoro. Il povero riſpoſe: *Sarebbe indegno, che V. M. ſporcaſſe le ſue mani, maneggiando i danari d'un mendico tale, quale ſono, che l'hò radunato mendicando.* Il Rè replicò: Che ciò non ti dia punto impaccio (faſtidio), non importa, è per dare ai Tartari: *Quali genti, tali danari.*

CLVIII.

Un ladro domandava ad un mendico, ſe non haveſſe vergogna di tender la mano al primo che ſi preſentava, per domandargli danari? Il mendico riſpoſe: *E'* (*val* oder *torna*) *meglio tender la mano per ottenere un quatrino, che di vederſela tagliare, per haver rubato un ſoldo ò duoi bajocchi* (zwey Pfennige).

CLIX.

Un Mercante fece una perdita conſiderabile, e raccomandò a ſuo figlio di non dirne niente a niſſuno. Il figlio promiſe d' ubbidire, mà pregò ſuo padre di dirgli, qual' utile il ſilenzio produrrebbe. Il padre riſpoſe: *E' accioch' in vece d' una ſciagura, non ne habbiamo due da ſopportare; l' una d'haver fatto queſta perdita, e l'altra di vedere i noſtri vicini rallegrarſene.*

CLX.

Eſſendo uno Spagnuolo in Brabante, paſſo un giorno d'inverno per un villaggio. I cani abbajavano e correvano dietro a lui come fanno ordinariamente. Lo Spagnuolo s'abbaſsò e volle pigliare una pietra, per gittargliela e cacciargli; mà haveva gelato, ed il ſaſſo reniva così forte che non potè cavarlo fuori. All' hora gridò forte: *Oh! il maladetto paeſe, ove ſi diſtaccano i cani e s'attaccano i ſaſſi.*

CLXI.

Il Sartore d'Henrico il Grande, moſtrò un giorno a queſto Principe un libro riempito d'alcune regolazioni c'haveva compoſte ſopra lo Stato e ſopra 'l Governo. Il Rè chiamò un de' ſuoi Ufficiali, e gli diſſe: *Che mi ſi faccia venir ſubito il mio Cancelliere per farmi un'habito, poich' il mio Sartore vuol farmi Regolazioni.*

CLXII.

Nel tempo che Giacomo II. per l'addietro Rè d' Inghilterra, dominava con rigore ſopra i ſuoi ſudditi, parve una medaglia, ov'era rappreſentato d'una parte

il

il mare del tutto tumido e procelloſo, e la luna che dava di ſopra, con queſte parole: *Tumet, quia plena: E' tumido, perch'e piena.* Sopra 'l roveſcio ſi vedeva un' iride con queſt'inſcrizione: *Non amplius demergemini; Non ſarete più ſommerſi:* Facendo alluſione ſopra quelli della Religione Proteſtante.

CLXIII.

Il figlio d'un Turco eſtremamente avaro, cadde pericoloſamente malato, ed i ſuoi amici gli conſigliavano di far legger l'Alcorano, ò di fare un' offerta dicendo, che ciò moverebbe forſe Iddio a riſtituir la ſanità a ſuo figlio. Il padre vi penſò un momento, e diſſe: *Fà più a propoſito il far leggere l' Alcorano, perche la greggia è troppo lungi:* Un di quei ch'inteſero queſta riſpoſta, diſſe: *Hà preferto (antepoſto) la lettura dell' Alcorano: percioche l'Alcorano è ſulle labra, mà l'oro, che ci haverebbe rimeſſo per comprare una vittima, ſtà nel fondo della ſua anima.*

CLXIV.

Non ſi può troppo ſtar ſull' auviſo, quando ſi hà da far con genti diſſimulate e vendicative, *Giulio II,* prima d' eſſer Papa era in gran diſcordia con *Aleſſandro VI,* che voleva farlo venire a Roma e che gli fece offerire un ſalvo condotto, di cui l'Imperatore, il Rè di Francia, il Rè di Spagna, ed i Prencipi d'Italia ſarebbero mallevadori. *Giulio* ſe ne burlò, dicendo, *che ſe andaſſe a Roma, e ch' Aleſſandro gli faceſſe toglier la vita, tutti quelli che l' haverebbero aſſicurato di conſervarla, non lo riſuſcitarebbero.*

CLXV.

Un Contadino di poco ſpirito (ſale in zucca) c'haveva mal agli occhi, andò da un Mareſcalco, e lo pregò di dargli qualche rimedio. Il Mareſcalco gli applicò un'impiaſtro di cui ſi ſerviva per i cavalli: mà l' ammalato ne devenne cieco, e fù accuſarlo in giudizio. Il Giudice informato del fatto, lo ſcacciò via e gli diſſe: *Levati di quà, non ſei miga fondato contro quello ch'accuſi. Non haveſti cercato un Mareſcalco in vece d'un Medico ſe non foſſi un' aſino.*

CLXVI.

Un figlio era in un cimiterio ſedendo ſopra 'l ſepolcro di ſuo padre, che gli haveva laſciato gran facoltà, e diceva al figlio d'un povero huomo: Il ſepolcro

di mio padre è di marmo, l'epitafio è ſcritto in lettere d'oro, e la ſelciate intorno è d'intarſiatura ed a ſpartimento. Mà, in che conſiſte il ſepolcro di tuo padre? In duoi mattoni, l'uno alla teſta e l'altro ai piedi, con due brancate di terra ſopra il di lui corpo? Il figlio del povero riſpoſe: *Tacete, avanti che voſtro padre habbia ſolamente moſſo al giorno del giudizio la pietra con cui è coperto, il mio ſarà giunto in paradiſo.*

CLXVII.

Aleſſandro il Grande veniva da pigliare una città, e gli ſi diſſe ch' in queſta piazza v'era un Filoſofo di gran conto. Ordinò, che ſi faceſſe venire; mà fù molto ſorpreſo di vedere un'huomo di bruttiſſima figura, e non potette far di manco di non laſciar fuggire alcune parole di bocca, che moſtrarono la ſua maraviglia. Il Filoſofo l'inteſe; e benche foſſe in un gran diſordine a cauſa del ſacco della ſua patria; nulladimeno non tralaſciò di non dirgli ſorridendo. *E'vero che ſon difforme; mà biſogna conſiderare il mio corpo com' un fodro, la di cui anima è la ſpada. La lamina è che taglia, e non miga il fodro.*

CLXVIII.

Trè Savii, il primo della Grecia, il ſecondo delle Indie, ed il terzo della Perſia, converſavano in preſenza d'un Rè di Perſia, e la converſazione cadde ſopra la queſtione, cioè, qual coſa foſſe la più faſtidioſa di tutte le altre. Il Savio della Grecia diſſe: *che foſſe la vecchiaja aggravata d'infermità, coll'indigenza e la povertà.* Il Savio delle Indie diſſe: *che foſſe l'eſſere ammalato ed il ſoffrir la ſua malatia con impazienza.* Mà il Savio della Perſia diſſe: *che foſſe la vicinanza della morte deſtituta di buone opere*, e tutta l'adunanza fù dal ſuo parere. Un' altro Savio diceva: *che per morir bene, biſognaſſe viver bene, e morir prima di morire. Perche una vita di delizie è ſeguita d'una morte di ſpine, ed una vita di ſpine, d'una morte di delizie.*

CLXIX.

Aleſſandro il Grande privò un' Officiale del ſuo offizio e gliene diede un' altro di minor conſiderazione, e l'Officiale v'acconſenti. Qualche tempo dopo Aleſſandro vidde queſt' Officiale e gli dimandò come ſi trovaſſe nella nuova carica ch'eſſercitava? L'Officiale

ficiale rispose rispettuosamente: *Non è la carica, che fà colui che l'esercita più nobile e più considerabile, mà la carica diviene nobile e considerabile per la buona condotta di colui che l'esercita.*

CXXX.

Domandato Alessandro il Grande, per qual via fosse giunto al grado di gloria e di grandezza ove fosse? rispose: *Per i buoni trattamenti, c' hò fatti a' miei nemici, e per le cure, c' hò preso di far ch'i miei amici fossero costanti nell' amicizia c' havevano per me.*

CLXXI.

Nato in 1682 il secondo figlio dell' Imperatore, gli Ambasciatori ed Ministri delle Possanze stranieri fecero allegrezze per fuochi accesi dinanzi a' di loro quartieri. Il Signor di Sepevilla Ambasciadore del Rè Christianissimo, fece metter dinanzi alla sua casa le arme del suo Rè, ed un sol al di sopra, con questo motto: *Fulget ubique: Risplende da per tutto.* Il popolo della città di Vienna vedendo ciò, cominciarono a brontolare, e non haverebbe mancato di coprir questo sol emblematico d' una tempesta di bastoni e di sassi, se i soldati ch'erano in guardia, non gliene havessero impedito. All' hora un de' primi Ministri di sua Maestà Imperiale; per soddisfare il detto popolo, fece mettere dinanzi al suo Palazzo il globo del mondo ed al di sopra anche un sole colle arme dell'illustre Casa d' Austria con queste parole: *Fulget ubique magis: Risplende da per tutto ancora più.*

CLXXII.

Si diceva ad Alessandro il Grande, ch 'un Principe c' haveste da vincere, fosse valente e pratico nella guerra; e si soggiungeva, che sarebbe utile di sorprenderlo e d'assalirlo di notte. Egli replicò: *Cosa si direbbe di me, s'io vincessi da ladro?*

CLXXIII.

Diceva un Savio: Quando la limosina esce dalla mano di colui che l' hà fatta, prima di cader nella mano di colui che l'accara, dice cinque belle parole a colui, dalla di cui mano esce: *Ero picciola e m'havete fatta grande; Ero in piccolo numero, e m'havete moltiplicata; Ero nemica, e m'havete resa amabile; Ero transitoria, e m'havete resa permanente; Erate il mio guardiano, e sono adesso la vostra guardia.*

CLXXIV.

CLXXIV.

Duoi Giudei (Hebrei) a Conſtantinopoli erano in contraſto con alcuni Turchi circa il Paradiſo, e ſoſtenevano, che ſarebbero i ſoli, che vi potrebbero entrare. I Turchi domandarono loro: Giache queſto è così ſecondo'l voſtro parere, ove volete voi adunque che ſiamo collocati? I Giudei non hebbero l'ardir di dire, ch'i Turchi ne ſarebbero eſcluſi totalmente, riſpoſero ſolamente: *Sarete fuori de'muri e ci guarderete.* Queſta diſputa pervenne ſin alle orecchie del gran Viziro, che diſſè: *Poich' i Giudei ci collocano fuori de' recinti del Paradiſo; è ragionevole, che ci forniſcano padiglioni, acciochè non ſiamo eſpoſti alle ingiurie dell'aria.*

CLXXV.

Trè viandanti trovarono un teſoro per ſtrada, e diſſero: *Habbiamo fame, ch'un di noi vadi a comprar qualche coſa da mangiare.* Uno di loro ſi ſtaccò, ed andò coll' intenzione di portar loro di che fare un paſto. Mà diſſe ſeco ſteſſo: biſogna ch'io attoſſichi la vivanda, acciochè muojono mangiandola, e ch'io goda del teſoro io ſolo. Eſſeguì il ſuo diſegno e miſe del toſſico in ciò che portò per mangiare: Mà i duoi altri, c'havevano machinato la di lui morte, mentre la ſua aſſenza, l'ammazzarono al ſuo ritorno e reſtarono padroni del teſoro. Dopo d'haverlo ammazzato mangiarono della vivanda attoſſicata e morirono anche ambedue. Un Filoſofo paſsò per quel luogo, e diſſe: *Ecco, ciò ch' è il mondo, Vedete di qual maniera hà trattato queſte trè perſone. Guai a colui, che gli domanda ricchezze.*

CLXXVI.

I primi belli giorni della Primavera fatto venir la voglia ad un Gentilhuomo d' andare a vedere il ſuo giardino, ove haveva mandato il ſuo Hortolano per lavorare, vi andò. Entrato che vi fù, diede dell'occhio di quà e di là per vedere, ove foſſe l'Hortolano, e non vedendolo in neſſun luogo, andò ſotto alberi fruttiferi, ove trovandolo addormentato, lo ſuegghiò e gli diſſe: *Lavori tu così? guidone, tu non guadagni miga il pan che mangi, tu non ſei degno ch'il ſol t'illumini. Lo sò bene,* diſſe l'Hortolano, *per tanto mi ſon meſſo all'ombra.*

CLXXVII.

Nicolao Fuchet ſoprantendente delle Finanze di Luigi XIV. preſe per la ſua im-

impresa (simbolo) uno schiriattolo, che procurava di salir sopra gigli alla cima d'un grand' albero con questo motto: *Perche non vi salirei?* Vedendo questo il Rè, ne mostrò il suo dispiacere per queste parole: *Bisogna tagliar le zampe a questa bestia lì.* Il che successe poco dopo.

CLXXVIII.

Un tagliaborse vedendo entrare un Mercante nella comedia lo seguitò, sperando di carpirgli i belli bottoni di lavoro d'orefice c'haveva al suo giustacore di velluto, e per riuscirvi meglio, si mise dietro a lui. In sul fine del primo atto, cominciò a tagliare il giustacore per havere i bottoni. Il Mercante accorgendosene cavò (tirò) fuori il suo coltello dalla sua saccoccia, e pigliò così bene il tempo, che tagliò l'orecchia al tagliaborse, il quale cominciò a cridare: *La mia orecchia, la mia orecchia!* Il Mercante cridò anco lui: *I miei bottoni, i miei bottoni! Prendete eccoli*, disse il tagliaborse al Mercante, il quale disse: *Piglia, ecco anchè la tua orecchia.*

CLXXIX.

Il Marchese di *Louvois*, Ministro di Stato di Lodovico XIV. essendo morto (all'improviso) d' una morte subitanea in 1691 gli si fecero l' epitafio seguente:

D'haver rapito *Louvois*, la morte hà torto:
Perch'era, senza dubbio, molto accorto;
Mà in quell'instante, che ne priva il Rè,
D'entrata, ella gli rende, milioni trè:
Non hà, la morte, a tal prezzo peccato,
Ciò che rende, val bene, ciò c'hà pigliato.

NB. Il suo nome di famiglia era *Tellier*, per anagr. Etrille, cioè: *Streglia.*

CLXXX.

Gabriele Betlem (Betlehem) Principe di Transilvania, sollevatosi per l'instigazione de' Turchi e de' Tartari, contro il suo legittimo Sovrano l'Imperadore Ferdinando II, e proponendo un giorno i suoi motivi in Latino agli Stati in una dieta, mà d'una maniera, ch' offese la purità e la bellezza di questa lingua; disse a quei che gliene auvisarono: *Eh bene! Signori, che stima farò io di Prisciano, poiche non ne faccio alcuna dell' Imperadore di Germania?*

CLXXXI.

CLXXXI.

Il Prencipe d'Arancia, arrivato che fù in Inghilterra, per ſalvar (liberar) queſto Regno dalla dominazione di Giacomo II, ſi fece una medaglia in Londra, rappreſentando d'una parte il detto Principe con queſto motto: *Peragit tranquilla poteſtas, quod violentia nequit: L'indulgenza fà più che la violenza.* Sul roveſcio ſi vedeva il medeſimo Principe alla fronte d'una conſiderabile armata navale con queſta inſcrizione: *Tanta eſt victoria Curia: E' una vittoria in favor del Parlamento.*

CLXXXII.

La prima maſſima de' Politici Franceſi è ſempre ſtata, ch'il di loro Rè non ſia ſchiavo della ſua parola, ſtando ſolamente bene ai Mercanti, per quel che dicono, di guardarla. Per non parlar punto del Rè d'hoggidì, Lodovico XIII, ſuo Predeceſſore haveva così ben imparato queſto dal Cardinale di *Richelieu*, che ne diede una prova ai duoi *Duchi di Vendome*, l'uno Primato del Regno e l'altro Ammiraglio di Francia. Perche queſti eſſendo caduti in diſgrazia del Rè per gl'intrighi dell'accenato Cardinale, che nodriva odio mortale contra d'eſſo loro, (oder che gli odiava a morte,) l'Ammiraglio ſi ricoverò in Britannia. Il Rè per rovinargli ſi valſe d'una finzione, e dopo d'haver aſſicurato di nuovo il Primato del Regno della ſua buona grazia, gli mandò di far venir ſuo fratello con queſte parole: *Mio Cugino, le giuro la medeſima fe, e la medeſima fortuna a lei ed al di lei fratello, e c'havrà così poco da temere che lei.* Il povero Primato del Regno abbacinato per queſto equivoco, partì ſubito per andare a trovar ſuo fratello, e perſuaſolo dopo molti contraſti, ritornarono alla Corte. Mà il Rè dette ordine di carcerargli, ove furono decapitati. *Gramond Hiſtoria di Francia, dalla morte d' Henrico IV lib. 16.*

CLXXXIII.

Un Guaſcone portando a Parigi una faſcina di legne groſſe ſotto 'l ſuo mantello, diſſe ad un facchino, che s'accoſtava troppo vicino a lui: *Tirati indietro, bricone, ta rompe'ai il mio liuto.* Il facchino ſi fermò, e 'l Guaſcone haveva appena caminato dieci ò dodici paſſi, ch'un pezzo della ſua faſcina cadde; il che vedendo il facchino, cridò al Guaſcone,

ne, *Signore, raccogliete una corda del vostro liuto, ch'è caduta.*

CLXXXIV.

Apostrofo d' una Inglese chiamata Olinda al Rè di Francia Luigi XIV.

Il vincer tante volte, induce stracchezze.
Tu trionfi Luigi mà gemon tuoi sudditi;
La Francia con dolor ammira tue prodezze,
E la grandezza tua aggrava i tuoi dediti.
Tu vuoi Luigi correr, di vittoria in vittoria;
Mà guarda ben' anche di trionfare in vano,
E' vero, che sarai, sazio di gloria:
Deh quando lo sarem di pan noi grame!
Quieta l'animo, conserva tua memoria:
Auvertisci, che di te, alcun Scrivano,
Non dica, che Luigi, per viver nell' historia,
Ci hà tutti fatto morir di fame.
Cosa puoi tu bramar? mill' e mill'allori,
Ti fann chiamare ovunqu' il guerrier de' guerrieri.
Quasi divino son' i tuoi splendori,
Lascia ne dunque goder, pac' della i piaceri:
Qual funesto destino, per tuoi soggetti,
Di gridar vittoria e' fame, l'esser astretti.

CLXXXV.

I Principi di Condè e di Conti divertendosi un giorno nella caccia, accade, che l'ultimo non si trovò al luogo, ove la corte doveva ritrovarsi. Il Prencipe di Condè essendo in una strada maestra per aspettarlo, domandò ad un contadino, se non havesse visto il Prencipe di Conti? *Non, Signore,* rispose il villano, *mà hò ben visto passare un cavallo, sopra'l quale v'era un cappello e stivali.*

CLXXXVI.

Un Rè delle Indie inteso, ch' Alessandro il Grande si fosse impadronito di tutta la Persia, gli mandò Ambasciatori, c'havevano i capelli bianchi, e la barba nera; del che questo Principe restò stupito; e per scoprirne la causa, fece adunare i suoi Filosofi, ch'erano sempre stati stimati dotti; mà come le di loro ragioni non gli piacevano punto, un degli Ambasciadori disse: *Signore, i nostri capelli sono bianchi, e le nostre barbe nere; perche i nostri capelli sono di vent'anni più vecchi delle nostre barbe.*

CLXXXVII.

CLXXXVII.

Com' un Marinaro ſtava per entrare in una nave, che partiva per le Indie, un Filoſofo gli diſſe: *Amico mio, ov'è morto tuo padre? In un naufragio*, riſpoſe il Marinaro. *E tuo avo? Com' andava alla peſca, ſi levò una così furioſa tempeſta, che vi fu ſommerſo colla ſua barca. E tuo biſavolo? Però anche in una nave, ch' andò ad urtar ne' ſcogli. Com' adunque*, riſpoſe il Filoſofo, *hai tu ardire di metterti in mare, giache tutt'i tuoi antenati vi ſon periti; biſogna che tu ſia molto temerario.* Signor Filoſofo, replicò il Marinaro, ſi dica ciò che ſi vuole, credo d'haver tanta ragione, quanto lei: mà ella mi dica un poco ov'è morto il di lei padre? pianin pianino nel ſuo letto: E tutt'i ſuoi antenati? Dell'iſteſſa maniera tranquilliſſimamente nel loro letto; *Deh! Signor Filoſofo*, riſpoſe il Marinaro: *com' ardiſce lei adunque di metterſi in letto, poiche tutt'i ſuoi antenati vi ſono morti?*

CLXXXVIII.

Alcune hore dope che la giornata di Lande fù finita, il Mareſciallo di Luſſemborgo vedendoſi attorniato da una quantità di Generali, Maeſtri di Campo Generali, Capitani di Brigata, Maggiori ed altri Ufficiali del ſuo Eſſercito, che venivano felicitarlo ſopra la vittoria ſignalata, c'haveva riportata; *Eh bene! Figliuoli miei*, diſſe loro ridendo: *come chiameremo queſta battaglia?* Come ſi guardavano l'uno l'altro, e che non ſapevano coſa riſpondergli, la maggior parte eſſendo del parere, che gli ſi deſſe il nome del luogo, ove ſi foſſe data, ſecondo'l coſtume; *Non, Signori*, riſpoſe il Mareſciallo, *la chiameremo Faſcina*, ed in vece di dir la battaglia di Lande, biſognerà dir la battaglia di Facina. Notò loro così la quantità de' morti delle ſue genti ammucchiati gli uni ſopra gli altri (oder de' ſuoi Soldati ammucchiati gli uni ſopra gli altri) innanzi'l campo trincerato de' Confederati, come faſcine nella foſſa d'una fortezza. Per queſt' iſteſſa cagione ſi fece una medaglia in Holanda, rappreſentando il Rè della Gran Brittannia con queſta inſcrizione: *Guiglielmo il Grande e l'invincibile.* Ed al roveſcio un'airone perſeguitato d'un falcone, queſto quì auventandoſi addoſſo l'airone con impeto e l'altro trafiggendolo col ſuo becco, e queſto mor-

motto: *Il vinto trafigge il vincitore.*

CLXXXIX.

L'autore del Mercurio Galante havendo dato le desinenze quì sotto da riempiere per la campagna di Lodovico XIV dell'anno 1695 con promessa di dare una medaglia a colui c'haverebbe il meglio riuscito, uno spirito eccellente compose in francese i duoi sonetti seguenti.

Sopra gli apparecchi della campagna di sua Maestà Britannica, di Guiglielmo il Grande, per l'anno 1695.

SONETTO.

In tutto ciò che faccio, la Giustizia è mia *guida*,
L'han fatto assai veder, tutt'i miei fatti *chiari*,
Subito ch'intraprendo a spugnar de' *ripari*,
Si vede ch'in favor mio, la vittoria *decida*.
Andar! Veder! e Vincer fiumare* di gran *grida!*
Superar in valor il più gran de' *Cesari*,
Sporsi mille volte in mezz' a' perigli *vari*
Bravar la morte ovunque d' una baldanza *affida*.
D'un Soldato e d'un Rè riempir i *Maneggi*,
Combatter con valor per diffender le *leggi*,
Assaltar il periglio, sostener le *tempeste*,
Sono cose c'hò fatto veder per ogni *verso*,
Non miga col disegno di far delle *Conqueste*,
Mà per dare un giorno la pace all' *Universo*.

* La Boena, il Barrojo in Irlanda.

Sopra gli apparecchi della campagna di Lodovico XIV per l'anno 1695.

SONETTO.

Nello stato in cui sono, bisogno hò d'una *guida*,
Vedendo correr per tutt'i miei nemici *chiari*,
Per racquistar il loro, per spugnar miei *ripari*,
Temo che la fortuna, contra di me *decida*.
Il regno mio per sempre hà mosso delle *grida*,
Che salir credevo al numero de' *Cesari*,
Senza spormi come essi a' perigli *vari*,
Stavo nella mia corte sempre in baldanza *affida*,
A mio gusto davo degl' impieghi i *Maneggi*,
A bel diletto disponevo delle *leggi*,
Senza temer gli scogli, nè manco le *tempeste*,
Frà tanto, hoggidì, veggio per ogni *verso*,
Si limitar il corso delle mie *Conqueste*,
Che mi bisogna ogn' hor' ascondere all' *Universo*.

NB. E così si vedrà quasi fatto per tutto, ovunque si attenda alla simplicità e si procuri (come hò procurato in questi e negli altri) la bassezza, e l'umiltà dello stile, si serve tal ordine di non romper quasi mai verso, il che si può veder in questo Sonetto del Rimario del Signore Girolamo Ruscelli:

Piangete donne, e con voi pianga Amore,
Piangete amanti per ciascun paese,
Poiche morto è colui, che tutto intese
In farvi, mentre visse al mondo onore.
Io per me prego il mio acerbo dolore,
Non sian da lui le lagrime conteſe,
E mi sia di sospir tanto cortese,
Quanto bisogna a sodisfare il core.
Piangan le rime ancor, piangono i Versi,
Perche 'l nostro amoroso Messer Cino
Novellamente s'è da noi partito.
Pianga Pistoja, e i Cittadini perversi,
Che perdut' hanno si dolce vicino,
E rallegrasi il cielo, ov' ello è gito.

Il qual sonetto si vede esser di stile humilissimo, non già per languidezza di lettere, essendo i Versi pur composti di lettere sonanti, e di sillabe piene quasi per tutto, mà solamente per questa ugual maniera di passo, non rompendo alcun Verso, mà facendoli tutti andar come di trotto ad un modo. La ove quando havrà voluto con l'altezza, e leggiadria del pensiero accompagnar lo stile conforme, si vedrà haver procurato quella maniera di spezzar i versi, come in quello, ove per certo pare, ch'il Petrarca volesse versar quanto haveva di grandezza, e di leggiadria nel soggetto, nelle voci, e nello stile.

Donna, che lieta nel principio nostro
Ti stai, come tua vita alma richiede
Assisa in alta, e gloriosa sede
E d'altro ornata, che di perle e d'ostro.
O del le donne altero, e raro mostro
Or nel volto di lui, che tutto vede
Ved'il mio amore, e quella pura fede,
Perche io tanto versai lagrime, e inchiostro
E sentì, che ver te 'l mio core in terra

Tal

Tal fù qualhora è in cielo:
è mai non volsi
Altro da te, che 'l sol de gli occhi tuoi.
Dunque per emendar la lunga guerra.
Per cui dal mondo a te sola mi volsi,
Prega ch'io venga tosto a star con voi.

Il qual sonetto si vede spezzato di sentenza nel secondo, nel settimo, e nel decimo, e nell'undecimo Verso, onde stanti l'altre, parti, che gli si contengono, si vede esser così alto, e così leggiadro di stile, che molti dotti, e giudicioſi non gliene riconoscono alcun' altro superiore in questa parte in tutto quel Canzoniere.

CXC.

I Francesi havendo preso in 1692 sopra i Confederati la città di Namurco, fecero una medaglia, che rappresentava il Rè di Francia con un gran campo, spugnando una città ben munita, e l'esſercito de' Confederati di sessanta mila huomini a canto con queste parole: *Amat victoria testes*, cioè, la vittoria ama d'haver testi. Mà i Confederati, doppo l'haver ripreso la detta città in 1695, ne fecero una simile, rappresentando il Rè della gran Britannia Guiglielmo il Grando, con un poderoso esſercito, occupato ad un simile lavoro, in sù gli occhi (al cospetto) di cento mila huomini de' nemici, con queste parole attorno: *riderà bene, chi riderà* (oder *ben ride, chi ride*) *l'ultimo.* Questa vittoria essendo tanto più segnalata, che cento mila testimonii vagliono via più, che sessanta.

CXCI.

L'Imperadore *Leopoldo* il Grande era senza contrasto il più invincibile ed il più Augusto di tutt'i suoi Predecessori. Perche bisogna che venga confessato da ogni uno, che non v'è stato alcuno d'essi, c'habbia sostenuto così gloriosamente una guerra di durata, riportato tante vittorie segnalate, nè riconquistato tanto paese sopra duoi nemici ad un tratto, così astuti e così potenti. Perciò, il suo nome doppiamente felice, *Leopoldus*, corrispose giustamente alla doppia predizione del suo Anagramma: *Pello duos, sole duplo*, cioè: *Combatto duoi nemici i Turchi ed i Francesi, e se hanno un sole per esso loro, ne hò duoi per me.*

CXCII.

Gli huomini misurano i

di loro biſogni alle di loro cupidità, più toſto ch'alla neceſsità. Se voleſſero riſtrignerſi troverebbero che mille coſe ſono ſoverchie, di cui non credono già poter aſtenerſi. I *Samniti* vinti dà Mario, vennero offerirgli gran doni; lo trovarono occupato a far cuocere delle rape per il ſuo deſinare; non volle ricevere ciò che gli offerivano: *Un' huomo*, diſſe loro, *che ſi contenta di coſì poche coſe, non hà gran biſogno del voſtro oro, nè del voſtro argento.*

Senza far tant' apparecchi
e ripreſe,
La virtù ſi contenta, e vive
con poche ſpeſe.

CXCIII.

Si dice de' modi d'operare al roveſcio de' Franceſi e degli Spagnuoli, ch'il Franceſe porta i capelli longhi, lo Spagnuolo gli porta corti: il Franceſe mangia preſto e molto, lo Spagnuolo mangia piano e pochiſſimo: il Franceſe ci fà ſervire in tavola prima l'alleſſo, lo Spagnuolo l'arroſto: il Franceſe mette ordinariamente il vino ſopra l'acqua, lo Spagnuolo mette l'acqua ſopra il vino: il Franceſe parla volontieri a tavola, lo Spagnuolo non vi fà parola: il Franceſe ſpaſſeggia dopo 'l paſto, lo Spagnuolo dorme ò ſi pone a ſedere: il Franceſe camina preſto, lo Spagnuolo camina pian piano: i ſervitori franceſi ſeguono il loro padrone, quei degli Spagnuoli vanno avanti: il Franceſe, per far ſenno ad alcuno di venire a lui, alza la mano ed la rimena verſo 'l viſo, lo Spagnuolo per il medeſimo ſoggetto abbaſſa la ſua ed la cala verſo i piedi: il Franceſe dà per Civiltà (creanza) l'alto della ſelciata, lo Spagnuolo dà il di ſotto: il Franceſe entra ed eſce l'ultimo dalla ſua caſa, lo Spagnuolo vi entra e ne eſce il primo: il Franceſe domanda la limoſina con ſummiſione, lo Spagnuolo la domanda con una ſpecie di gravità, che raſſomiglia molto all' arroganza: il Franceſe ridotto alla povertà vende tutto, dalla ſua camiſcia in fuori, la camiſcia è la prima coſa, di cui lo Spagnuolo ſi diſfà, guardando la ſua ninfa, (oder collare) la ſpada ed il mantello fin all'eſtremità: il Franceſe mette la mattina il ſuo giubbone l' ultimo, lo Spagnuolo comincia a veſtirſi con quello, (per il giubbone:) il Franceſe per abbottonarſi comincia per il collarino e finiſce per la cintola, lo Spagnuolo

gnuolo comincia per la cintola e finisce per il collarino.

CXCIV.

Nell' Anno 1693 il Signor di Sant'Olone, Ambasciadore di Luigi XIV appresso 'l Rè di Marocco, gli diede elogii fuor di modo per ottener da questo Principe la licenza di comprar biade ne' suoi Stati. Si fece sopra di questo un Madrigale assai bello, che non dispiacerà il vederlo quì.

Apostrofo al Rè di Marocco:

Discendente dal Gran Mahometto,
Rè di Marocco, di Fez, di Susa, di Tafilet.
Se l' abbondanza
Regnasse in Francia,
Tu non saresti ch'un Regolo.
Non è che la sua gran mancanza,
Che t'alza al di sopra d'ogni
Prence Africano,
Si dice tutto per haver del grano.

CXCV.

Un Prelato havendo gran voglia di portare un cappello rosso, ò d'esser Cardinale, mandò un giorno al Papa Urbano VIII delle ciriegie, che non erano mature, mà ancora tutte verdi, sopra un tondo d'argento, con queste parole attorno: *Te sole rubescere gaudent;* cioè: *amano d pigliare il rossore dai raggi del vostro sole.* Al che il Papa replicò sorridendo: *Aliis obstantibus tardo sole rubescent;* cioè: *Arrossiranno adunque molto tardi. Perchè ve ne sono altre, che le impediscono di ricevere il calor del sole.*

CXCVI.

Sopra il Maresciallo di Ville Rè:

I fatti valorosi, ch'in Italia
ei fece,
In ristretto si posson' imparare:
A *Chiari* subito *Eugenio* lo disfece,
A *Cremona* ti lasciò pigliare.

CXCVII.

Il Signor di *Chesne* (*du Quesne*) incanutito sotto le armi al servigio della Francia, fece un giorno un bellisimo tiro (fatto). Il Rè havendo voglia di veder questo Capitano, ordinò di farlo venire nella sua Anticamera. Lui, presentatosi con tutto 'l dovuto rispetto, il Rè lodò la sua bravura con promessa, d' avanzarlo col tempo. All' hora questo Sbirro vecchio mettendo la mano sopra la sua testa rispose molto giudiziosamente: *Sire, è tempo.* Questa risposta ingegniosa hebbe l'approbazione del Rè, di

modo che lo fece ſubito Capo di ſquadra.

CXCVIII.

Un gran Principe d'ingegno acuto, parlando un giorno ad un de' ſuoi Miniſtri delle ſcaltrezze e delle aſtuzie della falſa Politica, e che la vita degli animi malfatti (malvaggi) non foſſe ch'una ſequela continua di furbarie, diſſe in ſomma prudentiſſimamente: *Quello che m' inganna la prima volta mi fà torto; mà chi m'inganna la ſeconda volta, mi rende giuſtizia.*

CXCIX.

Elogio della Moſca.

La Moſca è compagna dell'huomo in vita, e prova di tutto ciò ch'egli mangia, dall' oglio in fuori che le è un toſſico mortale. La ſua vita non è longa, mà dilettevole. Hà queſto vantaggio, c'havendo poco da vivere, trova ſempre la tavola apparechiata, (oder la tovaglia meſſa,) e ſi direbbe che ſia per eſſa lei, che le vacche fanno il latte, e le api il mele, che ſono le più dolci coſe della natura. Ella ſi mette la prima alla tavola de' Rè, e fà il ſaggio (la credenza) di tutt'i cibi. Non hà ricettacolo ſicuro, mà và vagando all'uſanza degli Arabi e de' Sciti: Si corica per tutto, ove la notte la ſorprende. Perche ama il lume, e non fà nulla nelle tenebre. I Poeti fingono che foſſe per l'addietro una cantatrice.

CC.

Il preteſo Principe di Vallia eſſendo andato in 1708 colla flotta Franceſe ſotto 'l Conte di Furbino a fare una ſmontata in Scozia ò nella Gran Britannia ſettentrionale, ed il ſuo diſegno eſſendo ſvanito; (oder andato a monte, oder in fummo); ſi fece una medaglia in Holanda, ove d'una parte il detto Principe in arneſe, montato ſopra un gambaro, andava a rinculone verſo un molino a vento, con queſt' iſcrizione:

Faccio un viaggio,
Al mio retaggio:
Buon' è l' aquilone,
A rinculone.

Al roveſcio ſi rappreſentava il medeſimo Principe con un palmo di naſo, che ſi ſtendeva da Parigi ſin'a Edimborgo con queſte parole attorno:

Quando Verſaglia hà partorito a caſo,
I ſuoi figliuoli han un tal naſo.

CCI.

Sopra la Giornata d'Aldenarda (ò Udenarda) l'anno 1708.

Un

Un Guascone di voglia gagliarda,
Dal Campo in Parigi giunto,
Dopo l'affare d'Aldenarda,
Fù molto sorpreso e punto;
Ciò era di veder che per le vie,
Si fea gran fuochi, e spesso,
Per una zuffa persa, ò pazzie!
Si per un felice successo.
Ahi! Cappari stando sù la baja;
Merletti, disse loro, voi fatte,
A modo della pietra focaja,
Più fuoco, quanto più si batte.

CCII.

Un Vescovo essendo il più famoso guerriero a' suoi giorni, fù finalmente fatto prigione per un Rè vicino, col quale haveva guerra. Questo quì levatogli (tolrogli) la corazza c'haveva addosso, la mandò al Papa con un bollettino in questi termini: *Ecco quì una vesta c'habbiamo trovata, vedete s'è quella di vostro figlio.*

CCIII.

Le circostanze maravigliose, che le Historie ci notano della marciata d'Hannibale per gli Alpi, ci potrebbero far credere, che non fosse ch'una favola chimerica, se non haveßimo visto a' nostri giorni un più grand'Hannibale Imperiale all'ammirazione di tutta l'Europa, passar gli Alpi coll'artiglieria maggiore, e penetrar felicemente in Italia l'anno 1700. per di sopra le rocche le più inaccessibili, e per precipizii ed abissi horridi, malgrado i Francesi, che ne occupavano bene tutt'i transiti. Questi poveri rodomonti non lasciarono (restarono) di burlarsi altamente di questa intrapresa in termini pungenti: *Che non potessero credere ch'i Soldati Imperiali fossero alati per pigliar la via delle nuvole.* Mà la prudenza dell'incomparabile Prencipe *Eugenio* di *Savoja*, havendosi aperto la strada per tutto, e superato ogni ostacolo, gli assalì com'un lampo, di modo che tacquero subito come le rane oppresse d'un freddo inoppinato nella Primavera. Tutto ciò diede materia a versi latini che si viddero poco dopo sparsi per le strade della Città di Milano.

Alpibus Italiam penetrat Germania fractis;
Cæsareæ incassum, Galle, resistis avi.

Cioè: *I Germani havendo sforzato gli Alpi, hanno penetrato*

netrato in Italia; ô Gallo, in vanno vuoi reſiſtere ad un Aquila.

CCIV.

Uno ſpirito curioſo fece ſopra i ſucceſſi fortunati delle arme Imperiali in Italia l'anno 1702 queſto bel Cronodiſtico: *IMperator GaLLos DebeLLabIt.* Cioè: *l'Imperadore trionferà de' Franceſi.*

CCV.

I Prencipi non poſſono pigliar troppa precauzione prima che di dare i loro ordini, c'hanno ſpeſſo faſtidioſe conſeguenze, e che fanno (cagionano) mali irreparabili, quando quei che gli danno operano per i movimenti (gl'incitazioni) di qualche paſſione. *Sopatri* era in riputazione d'eſſer il più habile Filoſofo a' ſuoi giorni; l'Imperadore *Conſtantino* lo ſtimava talmente, che lo faceva ſedere alla ſua dritta (oder a man dritta) negli ſpettacoli; queſto gran favor diede geloſia ad *Ablavio*, benche foſſe primo Miniſtro e Favorito. Non sò per qual disgrazia i Vaſcelli, che portavano il grano *d'Aleſſandria a Conſtantinopoli* tardavano a venire: la fame cominciava ad introdurſi nella città, il popolo mormoravano: Si gridò in mezo al teatro a *Conſtantino*, che l'ingrato *Sopatri* tratteneſſe i venti, per la ſua arte magica. L'Imperatore ſenza deliberar davantaggio, e ſenza eſſaminare, il fatto, gli fece in queſt'iſtante tagliar la teſta, benche queſto povero Filoſofo foſſe verisimilmente innocente del crime di cui s'accuſava ſopra debolisſime congetture.

CCVI.

Un certo Ambaſciatore rimproverando ad un gran Capitano che foſſe figlio d'un Sartore: *Queſto è vero*, riſpoſe l'altro, *e porto al mio fianco il braccio, col quale mi furo i codardi.*

CCVII.

Durante l'ultima guerra, vi fù in Francia una così gran careſtia di viveri e di danari, che non ſolamente i Soldati, mà anche gli Ufficiali conſiderabili, ſi viddero coſtretti a domandar la limoſina. Havendo dunque concertato un giorno di gettarſi per queſta cagione alla ſtrada di Verſaglia; accadde ch'il Signor *Pont-Chartrain*, Sopraintendente generale delle Finanze, hebbe la diſgrazia di dare il primo nelle di loro mani. Subito ch'auvicinò alla prima ſchiera, il compli-

mento

mento che gli si fece, fù di domandargli sei cento doppie. Questo Signor non vedendo alcun mezzo di schifarlo, diede loro la somma, che gli havevano domandata. Sopra il che i detti Ufficiali ringraziandolo humilissimamente, l'avvertirono che se gli succedesse di riscontrare ancora altre schiere, dicesse solamente: *Signori, hò ballato.* Doppo di questo seguitò il suo viaggio, ed ogni volta che venne all'incontro d'alcune delle dette partite, disse loro subito: *Signori, hò ballato.* Sopra queste parole gli fecero la riverenza, e lo lasciarono passare. Così questo povero Intendente ballò assai caro, ed essendo finalmente giunto appresso il Rè, gli raccontò, quanto 'l suo ballo da Parigi fin' a Versaglia gli havesse costato. Mà il Rè ne rise a crepa pancia.

CCVIII.

Un Predicatore Guascone restò sopra di se in pergamo. Potè ben spalmeggiarsi la fronte quanto volle non potrette cavarne nulla. Bisognò scendere: *Caspita, Signori*, disse egli, pigliando comiato dall' Auditorio, *vi compatisco, perdete una bella predica* (oder *opera*).

CCIX.

Un Sartore era così avezzato a rubare, quando faceva habiti, che non se ne asteneva nè manco facendo i suoi proprii vestiti. La sua moglie se ne maravigliò, egli le disse: *Temo tanto di perder un così buon costume, che non la perdono a me stesso, per paura di perdonarla a qualch'altro dopo di me.*

CCX.

Sopra la gran careстia che regnò in Francia l'anno 1700.

Luigi, già gran Ré, hoggi che la sorte
Rende ben piccol' avanti la sua morte;
Perche negate voi stà Pace salutare!
E' dura, è vero, mà non da rifiutare.
Gràditela Luigi, forza è l' abbassarsi
Quando non s'hà del pan, bisògna umiliarsi.

Il Cronografo: LILICIDIVM, cioè: *l'abbassamento de' gigli, significa ò forma l'anno 1709.*

CCXI.

Un povero mercenario soleva dire: che guadagnasse ogni giorno cinque pani col suo lavoro. Un de' suoi vicini gli domandò, *come gli partisse? Ne pigho*

uno, riſpoſe egli, *ne getto uno; ne rendo uno; e ne dò in preſto duoi.* Sopra il che l'altro lo pregò, di dichiargli queſt'enigma; *Ne piglio uno*, replicò egli, *per me; ne getto uno, dandolo a mia Suocera; ne rendo uno a mio Padre; e ne preſto duoi a' mici figliuoli.*

CCXII.

Si diceva a Roma di far Papa il Cardinale *Bona*. Paſquino diſſe ſubito: *Papa Bona eſt oratio incongrua*: *Papa Bona è un diſcorſo incongruo*, (oder *non ſi dice miga bene Papa Bona*). Il Cardinale riſpoſe:

Vana ſolœciſmi ne te conturbet imago:
Eſſet *Papa bonus*, ſi *Bona* Papa foret.

Cioè: Che la vana fantaſia d'un ſoleciſmo non v'intrighi: V'aſſicuro che s'haverebbe un *buon Papa*, ſe *Bona* lo diventaſſe.

CCXIII.

Il Valore e la Bravura manifeſta, che gli Holandeſi hanno fatto veder ad ogni tempo e maſſimamente nelle guerre ſanguinolenti, per il paſſato contro la Spagna ed hoggi dì contro la Francia, hà ſorpreſo tutto 'l mondo. Le meraviglie, che fecero l'anno 1248, penetrando, nel porto di Damiate in Egitto, dopo d' haverne rotto per una forza ſtraordinaria le catene raddoppiate, hanno date occaſione al proverbio Tedeſco: Er gehet durch wie ein Holländer; cioè: *S'apre la ſtrada per le più grandi difficoltà com'un' Holandeſe.* Queſt' elogio immortala la di loro gloria alla vergogna e confuſione di quelli, che procurano d'interpretarlo in mala parte, ò per ignoranza, ò per invidia. Si può veder nella Catedrale di Harlemo il modello di queſto vaſcello, armato d'una groſſa ſega, colla quale gli Holandeſi hanno forzato il tranſito del porto ſopracennato e facilitato per queſto mezzo l' eſpugnazione di queſt' importante fortezza.

CCXIV.

Non ſi può obligar per la forza i Prencipi a tener ciò che promettono, perche non v' è punto Tribunale ſopra d'eſſi loro; mà devono eſſere a eſſi medeſimi giudici ſeveriſſimi. *Gli Spagnuoli* dicevano di *Carlo V*: Che non violaſſe giamai la ſua parola, ſe non per eſſercitar la ſua clemenza, e per perdonare a' ſuoi nemici, di cui haveſſe giurato la rovina.

CCXV.

Ariſtotile eſſendo un giorno

no in compagnia, un faſtidioſo cominciò a trattenerlo con coſe triviali ed inutili, ſenza dargli il tempo di riſpondere; e gli diſſe doppo un longo diſcorſo; T' hò ben rotto il capo, gran Filoſofo; *In niſſun modo*, interruppe Ariſtotile, *perche non t' hò aſcoltato.*

CCXVI.

Si trovano qualche volta negli Stati certe genti che pajono non eſſer nate, che per mantener (nodrir) le diſcordie e per rovinar le famiglie; doverebbero eſſer caſtigate come perturbatori della tranquillità publica. *Lodovico Sforza* Duca di Milano ſentendo parlar d'un Avvocato, ch'era così ſcaltro e così pratico in tutte le aſtuzie de' falſi rigiri che guadagnava le cauſe le più ingiuſte e le più diſperate, ò che le faceva durar così longo tempo, che non ſi vedeva mai il fine della lite, lo fece chiamar a ſe. Io devo, gli diſſe il Duca, cento ducati al mio Fornajo, per pane che m'hà fornito, havrei a caro il non pagargli, potreſte trovar ſpedienti, per cavarmi di faccenda? *Non v' è niente di più facile*, riſpoſe l'Avvocato, *di far languire il voſtro Creditore per dieci anni.* Il Duca ſdegnato di queſto diſcorſo ordinò che ſi faceſſe morir publicamente queſto cattivo Avvocato.

CCXVII.

La colpa è ai Grandi ſe non ſono amati da ogn' uno. Un di loro ſguardi, un ſorriſo, una parola grazioſa tutto queſto acquiſta loro i cuori. Non è lo ſteſſo con quelli che ſono in una fortuna mediocre, biſogna loro molte altre coſe, e ſpeſſo doppo gran ſtento non hanno guadagnato coſà alcuna: il merito medemo che fà ammirare i primi, quando ne hanno, concita (concilia) a queſti quì l'odio e l'invidia. *Filippo* Rè di Macedonia ſoleva dire; *che non reſtaſſe ch' ai Prencipi di farſi amare ò odiare.*

CCXVIII.

Durante la malatia mortale del Prencipe d' Arancia, Guiglielmo Federico, accadde una ſera, che tutte le candele della ſua camera ſi ſmorzarono ſubitò, e tutte in un tratto, eccetto una picciola ſcintilla, che ſtette riſplendentiſſima ad una delle candele. E la Prencipeſſa, ſua ſpoſa eſſendone ſorpreſa, come d'una coſa di cattivo augurio, il ſuo Elemoſiniere il Signor Stevino, ch'era nell' iſteſſo tempo con eſſa lei, le diſſe,

diſſe, che queſt' accidente riguardaſſe (toccaſſe) il Principe, che foſſe per morire ſenza laſciare alcun germe della ſua ſtirpe, ma che dopo la di lui morte reſterebbe però una picciola ſcintilla, la quale illuminerebbe tutto'l mondo. Il Principe morì quindi a non molto. Dopo la ſua morte nacque il fù Rè della Gran Britannia Guiglielmo III, il quale per il gran ſplendore de' ſuoi fatti incomparabili hà veramente compito queſto preſagio.

CCXIX.

Il famoſo maeſtro delle maſſime della falſa Politica *Machiavello*, haveva per coſtume di dire della fortuna: *Che foſſe una donna oſtinata, come molte altre: che biſognaſſe animoſamente andare al ſuo riſcontro, e reſiſterle, che piegaſſe e deſſe la mano, vedendo la forza. Che non biſognaſſe altro che prudenza, per vincerla.* La Providenza Divina è però la vera guida della ſorte dell' huomo. Ed è poco preſſo, ſopra queſta medeſima rifleſſione, ch' un' huomo molto dotto hà beniſſimo detto: *Credere, mundum humanis conſiliis regi, ſubtilis Atheiſmus eſt. E' un' Atteiſmo aſſottigliato di credere ch'il mondo ſia governato per la prudenza humana.*

CCXX.

Il fù Duca di Toſcana Ferdinando II era ſolito di dire: *Col tempo ſaremo tutti Franceſi, overo Turchi.* Diede così ad intendere che queſte due nazioni brigaſſero l'arbitrio e la dominazione dell' Europa.

CCXXI.

Un giovane Signore di Guaſcogna fece così gran ſpeſe a Parigi, che ſcialacquò la ſua Signoria. Un' Italiano con cui mangiava un giorno, gli diſſe, (in un Franceſe, mezzo Italiano,) vedendolo ſtar penſoſo a tavola: *Vôtre Seigneurie ne mange pas.* Cioè: *Voſignoria non mangia.* Non, riſpoſe il giovine Signore, *elle eſt mangée: ella è ſcialacquata,* (oder *mangiata*).

CCXXII.

Un Veſcovo eſſendo a tavola gli cadde mangiando qualche coſa ſopra la ſua barba, che portava longhiſſima. Il ſuo Maggiordomo gli diſſe: *Monſignore, v'è qualche coſa ſopra la barba di Voſtra Grandezza.* Mà vedendo che queſto Prelato lo guardava di mal'occhio, (oder di traverſo, ò ſtorto,) credè, che foſſe a cauſa, che non s'haveſſe ben dichiarato, e per correggerſi, ſi riproſe, e diſſe: *Monſignore, v'è qualche coſa ſopra*

ſopra la Grandezza della voſtra barba.

CCXXIII.

Alfonſo Rè di Napoli haveva un buffone alla ſua corte, che ſcriveva ſopra le ſue tavolette tutte le pazzie ch' i Corteggiani facevano. Il Rè volle un giorno legger ciò che vi foſſe ſcritto, è fù molto ſorpreſo di vedere il ſuo nome in capo agli altri, percioche haveva dato dieci mila ſcudi ad un Moro per andare in Barbaria a comprar cavalli. Che pazzia hò io fatta, gli domandò il Rè, che tu m' habbia meſſo in queſto catalogo? *Sire*, riſpoſe il buffone, *lei s'è fidata ad un'huomo che non hà nè fede nè legge; ſtarà nel ſuo paeſe coi voſtri danari.* Mà replicò il Rè, ſe ritorni coi cavalli, overo che mi riporti i miei danari, coſa dirai? All'hora il buffone gli riſpoſe, ſcancellerò il di lei nome dalle mie tavolette e vi metterò il ſuo.

CCXXIV.

Giorgio Rollenhaghen, famoſo per i ſuoi ſcritti, fù ſoſpettato d'eſſer troppo Licenzioſo in quanto alla Fede. Alcuni de' ſuoi Cenſori rigidi (ſeveri) incontratolo un giorno, cominciarono a queſtioneggiarlo, ſopra ciò che credeva. Quegli riſpoſe loro breve ed aſpramente: *Che ſi credeſſe matto.* Gli altri ſorpreſi di queſto paradoſſo, replicarono, che la ſua riſpoſta non deſſe miga al loro intento, che lo pregaſſero adunque di voler confeſſar ſinceramente la ſua credenza. *Vi credo anche matti*, riſpoſe loro: *Per queſta quì*, diſſero eglino, non ve la paſſeremo miga. Allora Rollenhaghen ſorridendo: Eh bene! conchiuſe egli, quelli ſono i più gran matti, che non vogliono confeſſarlo.

* *

FAVOLE INGEGNOSE
CAVATE DAL GERBELLIO.
I. Dell' Aragno et della Podagra.

L'Aragno, per ripoſare, paſſeggiava un giorno dopo il ſuo lavoro. La Podagra (oder Gotta) venne per

per caſo al ſuo incontro d'un paſſo vacillante, e non potè accoſtarſi ad eſſo ch'a mal ſtento. Dopo d'haver caminato inſieme per un giorno, arrivarono in ſulla ſera appreſo ad un villaggio. Ciaſcheduno cercò un' hoſpizio convenevole per ritirarſi. L'Aragno ſenza diſtenderla alla lunga, entrò nella caſa d'un' huomo richiſſimo. Cominciò ſubito a tender le ſue ragne, col diſegno di ſtabilirviſi. Mà un momento dopo ſi diſtruggeva tutto 'l ſuo lavoro. Non ſapeva che ſi fare, per lavorare al ſicuro e per ſcanſar (sfuggir) gl'inſulti delle ſcope. Si trovava diſgraziato e povero in mezzo dell' abondanza. La Gotta ſotto la figura d'un mendico, potette appena ottener la licenza d'entrar nella capanna d'un povero villano, ove (in cui) ſi vidde ſpoſta ad ogni ſorte di miſeria. Si portava in tavola per il paſto un pan toſtiſſimo e neriſſimo, ed acqua per bere. La Gotta ſtanca del viaggio, non trovò altro ch'un letto fatto di tavole per ripoſarſi, ſenza penne matta, ſenza foglie molli; un letto così duro, e così ſcomodo, affava poco a membra così delicate. Appena fù il ſol levato, che l'Aragno e la Gotta s'abboccarono per raccontarſi vicendevolmente le di loro diſgrazie. L' Aragno cominciò il primo, e le eſpoſe tutte le incommodità c' haveſſe ſofferte durante la notte, e le ſtragi che le ſcope haveſſero fatte frà le ſue ragne. La Gotta parimente ſi lamentò della povertà del ſuo hoſte; mà non hebbe il tempo di moſtrare all'Aragno le ammaccature, ch'un letto così duro le haveſſe fatte per tutta la vita. Preſero di concerto la riſoluzione di mutar metodo all' auvenire, e conchiuſero inſieme che l'Aragno hormai s'allogierebbe ſotto le capanne de' poveri e la Gotta ne' palazzi de' Grandi. Era già tardi quando arrivarono ambedue alla porta d'una gran città. La Gotta ricordandoſi della riſoluzione c' havevano preſa, andò a naſconderſi furtivamente nella caſa d'un' huomo ricchisſimo. Con qual compiacevolezza, con qual riſguardo con qual riſpetto fù ella ricevuta dal Padrone di caſa! Si fece ſedere ſopra coſcini riempiti di penne di cigni. Le ſi ſervì in tavola tutt'i vini i più delicati, fagiani, e le vivande le più ſquiſite. Finalmente tutto ciò che ſi

potè

potè inventar per il piacere, e per le delizie, fù adoperato, per contentar queſta novella hoſta. L'Aragno andò ad albergarſi nella capanna d'un' huomo poveriſſimo, ella vi teſe le ſue ragne in ogni libertà, i muri erano per tutto mezzo aperti, hebbe tutto'l tempo di far tutt'i lavori che volle, ſenza che niſſuno ſi miſe in atto d'interromperlo nel ſuo lavoro, ò di tendergli lacci per ſorprenderlo. Non temeva in queſto luogo ſicuro gl' inſulti di niuno. Si vedeva libero dagli aſſalti delle ſcope. Pochi giorni dopo la Gotta venne a render la viſita all' Aragno, ella gli amplificò la ſua ventura, la ſua felicità, l'abbondanza in cui viveva, le delizie che godeva nella caſa di queſto Ricco appreſſo del quale era andata ad alloggiarſi. L'Aragno le parlò anche con molti elogii, della vita che menava, e della libertà intiera che gli ſi laſciava di tender le ſue ragne, e di fare i ſuoi altri lavori in ogni ſicurtà, ſenz' eſſere inquietato da neſſuno: di modo che conchiuſero inſieme, ch' in tutt'i viaggi che farebbero, la Gotta s'alloggierebbe ſempre in caſa de' Ricchi, e che l'Aragno ſi ricovererebbe nelle capanne de' poveri. Benche parecchie moralità poſſano convenire a queſta Favola, in tanto il ſuo ſcopo principale è di moſtrar che per eſſere fortunato, ogn' uno deve ſcegliere un poſto ed uno ſtato che gli ſia convenevole. Queſta Favola c'impara ancora che le caſe de' Signori Grandi, e de' Ricchi ſiano il ſoggiorno ordinario delle malatie, e principalmente della Gotta. In ſomma che meno ſi hanno richezze, più ſi gode d' una libertà perfetta.

Favola II.

Serrate tutti gli aditi della voſtra Caſa ai cattivi.

La Cagna per far figliuoli.

Le luſinghe d'un' huomo diſhoneſto ſono tante inſidie, che biſogna sfuggire, come la Ventura ſeguente ce l'inſinua.

Una Cagna, ch'era per far figliuoli, ottene, ſenza pena, d'una ſua amica, la licenza di fargli nella ſua picciola loggia (oder loggier-

gietta,). Quando questa amica tornò per domandarle il suo luogo, ella non dimenticò nè preghiere nè supplicazioni; per ottenerne un' indugio cortissimo, insino ch'i suoi Pargoletti fossero in stato di seguitarla. In capo di questo nuovo termine, sollecitata più che mai di ritirarsi, ella disse alla sua amica: Se tu sei assai valorosa per (oder" se ti basta l'animo di) com-" battermi, con tutta la" mia famiglia, ti cederò il" luogo.

Favola III.

L'Imprudenza è spesso la causa della rovina delle genti.

I Cani affamati.

Un disegno ridicolo e temerario riesce non solamente male; mà tira anche seco la rovina di quelli che vi s' impegnano.

Cani affamati viddero un cuoio nel fondo d' un fiume; Pieni d' ardore per acchiapparlo e regalarsene dopoi, s'imaginarono che la via la più breve fosse di cavar l'aqua a forza di bere; mà creparono tutti, prima che potessero pervenire alla preda che desideravano.

Favola IV.

Il Superbo sprezza ciò che non può havere.

La Volpe e l'Uva.

Una Volpe affamata saltava come meglio poteva per arrivare ad un grappolo d'uva, che pendeva ad un ceppo altissimo. Quando vidde che non poteva acchiapparlo, si ritirò dicendo: „Non è per anche maturo, e non voglio punto mangiarlo immaturo," (oder aspro).

Quelli che parlano con disprezzo di ciò che non possono fare, debbono applicarsi (appropriarsi) questa favola.

RIFLESSIONI MORALI
Sopra diversi oggetti della Natura,
Cavate d'un libro intitolato: esplicazione literale dell' Opera de' sei Giorni. *

Del Cane.

Benche niente sia più conosciuto del cane, che mi sia però permesso di trattenermivi un momento, per far veder fin dove Iddio era capace di dare alla materia tutt'i di fuori dello spirito, della fedeltà, e della gratitudine senza darne il principio.

Suppongo ch'il Padrone (del cane) sia stato assente alcuni giorni e ch'egli torni. V'è in tutta la famiglia qualcheduno che gli mostri una gioia più viva del suo cane? che l'accarezzi d'una maniera più animata, che varii le testimonianze della sua ammirazione e della sua sorpresa in più modi, ch' imiti meglio i moti appassionati del cuore per quei ch'egli si dà, e che colla libertà di parlare, dica tante cose d'una maniera così toccante (penetrante) quante questa povera bestia, a cui la parola è negata? Che si conduca il medesimo cane alla caccia; qual stupore non ci darà il suo sapere e la sua prudenza? Scorre la campagna, mà ad una giusta distanza del suo Padrone. Mostra dell' uccellame, ed in vece di farlo fuggire, lo ferma; corre a ciò che n'è ammazzato, lo cerca e lo porta. Egli intende tutto, fin al minimo cenno; ed il Padrone di rado contento degli amici che cacciano seco con poco ordine, è incantato della capacità e dell' intelligenza del suo cane.

Se il Padrone hà perduto qualche cosa, il suo cane lo capisce alla minima parola. Fà una ricerca così esatta, che se la cosa non è che smarrita la ritrova certamente. Ch' il Padrone vadi via per la campagna; al minimo apparecchio il cane è auvertito. Egli stà sopra gli aditi, e per paura d' esser scordato piglia i passi innanzi. Che se

* Questo libro per la sua eccellenza, è stato di nuovo stampato ad Hala alle spese della casa degli Orfanelli. E un' in 8vo.

se per disgrazia sua, gli si prohibisce di seguitare, obedisce con pena, e dopo molte esortazioni, la sua consolazione all' hora è d' affliggersi insin' al ritorno. E' egli possibile ch'in tutto ciò si possa sconoscere (oder non si conosca) la mano d' Iddio? e non pare egli più difficile il fare imitar così perfettamente tutt' i sentimenti d'un cuore tenero, e tutta l'industria d'un buon' ingegno, senza dar nè cuore nè ingegno, ch' il darne il principio e la verità?

Dell' Ape.

Ciò che fà l' ape (oder pecchia) è nè manco ignorato di ciò ch' ammiriamo nel cane, mà nel medesimo tempo anche poco capito. In vece di contentarsi di succhiare il mele che si conserva meglio nelle cannellette, da dove escono i fiori, che per tutto altrove, se ne nodrisce di giorno in giorno, ne fà provisione per tutto l'anno, e principalmente per l' inverno. Ella carica i suoi arpioncelli, (uncinelli) di cui le sue gambe sono guernitè; mà evitando d'invischiar le sue ale, di cui hà bisogno per andar volteggiando in quà ed in là, e per il suo ritorno. Se non si hà havuta cura d'apparecchiarle un'arnia, se ne fà ella stessa nel cavo (concavo, concavità) di qualch' albero; ivi fà la separazione della cera che cade mescolata col mele. Di questa cera compone picciole celle ed a molti angoli, accioche possano unirsi e non fare alcuni intervalli. Fà colare in piccioli serbatoj il mele puro e senza mescuglio; e di qualsivoglia abondanza che veda i suoi magazini riempiti, non si riposa che quando il tempo di lavorare e della raccolta è passato. Non si conosce in questa Republica nè la pigrizia (infingardia), nè l'avarizia, nè l' amor proprio. Tutto vi è commune. Il soverchio non è dato a nissuno, e vien conservato per il ben publico. Le colonie novelle ch' aggraverebbero lo stato sono discacciate. Sanno lavorare, e si obligano a farlo licenziandole.

Habbiamo noi trà le nazioni le più regolate una imitazione d' un così perfetto modello? Attribuirà si al caso, overo ad una causa cieca una così stupenda saviezza? Crede si haver spianate queste meraviglie, dicendo che sia l' instinto,

instinto, il naturale e non sò che che ne sia il principio? E non è in queste imagini d' una parte così perfette, e dell' altra così discoste dalla materia, ch' Iddio si è gradito di manifestar ciò ch'è, e d'imparare all' huomo ciò che deve essere?

Della Formica.

Passiamo dall' Ape alla Formica che le rassomiglia in molte cose, eccetto che l' ape arrichisse l'huomo, e che non resta per la formica che non l'impoverisca assassinandogli la roba. Quest' animaletto è auvertito che l'inverno è longo, e che la biada matura non è gran tempo esposta nel campo. Così durante la messe la formica non dorme più. Ella stracina colle cerrette c' hà grani che pesano trè volte più d'ella, e si fà innanzi come meglio può a rinculone. Alle volte trova per strada qualche amica che le dà aiuto; mà non vi si fada.

Il granajo ove tutto hà da esser portato è publico, nissuna non pensa a far la sua provisione in disparte. Questo granajo è composto di parecchie camere, che si communicano insieme per gallerie e che sono tutte incavate così profondo, che le piogge e le nevi del verno non penetrano punto infino alle di loro volte. I sotteranei delle cittadelle sono invenzioni meno antiche e meno perfette, e coloro c' hanno assaggiato di strugger de' formicaii c'havevano havuto 'l tempo di perfezionarsi, non v' hanno quasi mai riuscito, perche le frasche sono distese per il largo, e che non si sentono miga di tutta la strage che si fà all' entrata.

Quando i granaii sono pieni, e che l' inverno accosta, si comincia a mettere al sicuro il grano, rodendolo per i duoi capi, per impedirlo di germinare; così il primo nodrimento non è ch' una precauzione per l' auvenire; è la prudenza più tosto ch' il bisogno che vi determina. Ecco il fondo incomprensibile d' industria, ch' Iddio hà messo in questo animaletto. Ecco questa spezie d' intelligenza profetica che le hà data per costringerci a salire fin a lui, a cui solo conviene il far prodigii; e che non potrebbe, mi pare, mostrarci più sensibilmente che sia l'origine della sapienza, che riunendo tanti tratti in un volumet-

to di materia, che non ne hà che l'apparenza. Andate dalla formica, considerate la sua condotta, poiche non havendo nè Prencipe nè Signore (Padrone,) fà tuttavia la sua provisione durante la State, e coglie pendente la sega di che nutricarsi. Proverbio VI, 6. 7. 8.

Della Formichetta.

Diciamo ancora qualche cosa d'un piccolissimo animale, al quale non penso senza una nuova ammirazione. Il suo nome è Formicaleo ò Formichetta, la sua figura è brutta e non par che schizzata; la sua inclinazione è crudele; e non vive che del sangue della preda, e la sua unica occupazione è di tenderle lacci. Se ne vede meglio l'artificio in un vaso d'argilla pieno d'un' arena assai minuta, ove si nasconde subito. Quando v'è, forma la figura d'un Cono (*) rovesciato con una proporzione esatta e geometrica: Và ad allogarsi nella cima del Cono che serve in luogo di centro, mà stando coperta. Se qualche formica overo qualche mosca a cui s'habbia levate le ali, è posta all'entrata del Cono, questo picciolo animale che non si giudicherebbe miga capace del minimo sforzo, getta in varie fiate arena colla testa sopra la formica, e dà dal luogo ove stà colpi raddoppiati; accioche l'arena movente che scuote strascini rotolone la preda c'hà sentita, e la precipiti in fondo ove stà nascosto. All'hora esce dal suo riccettacolo e dopo d'essersi cavata la sete dal sangue, getta il cadavero che potrebbe far sospettar la sua crudeltà. Quando si vuol havere una seconda volta il piacer di vederlo lavorare, si colma il suo Cono muovendo 'l vaso, e si è attonito con qual diligenza una sì piccola bestia ristabilisce una nuova figura così grand' e così regolare che la prima. Qual ragionamento non bisognerebbe che facesse, s'il suo lavoro fosse fondato sopra il ragionamento? Può pensarsi più astutamente in Matematica; e conoscer meglio la natura del Cono, quella dell'arena, quella de' movimenti ed il loro rimbombo

(*) Tale ch' è la figura d'un pan di zucchero ò d'un' imbottatojo.

bombo del centro a tutte le parti della circonferenza.

Della Moſca.

Dall' uſo de' Microſcopii ſi hà potuto diſcernere parecchie delle ſue belezze, di cui la viſta ſola non poteva giudicare; e quando ſi guarda con queſti occhiali la teſta d'una moſca, vi ſi vedono tante penne, tanti pennacchini, mazzi, diamanti, che non ſi può ſtancar dal vedere una tal profuſione d'oro e di perle ſopra una teſta di così poca importanza, e di paragonarla con una ſegreta compaſſione ad altre teſte ch' affettano un ſimile ornamento ſenza poter raſſomigliarvi. Gli occhi di queſta moſca ſono la perfezione dell' arte, non ſolamente per i quadretti di cui ſono compoſti com' una teſſitura d' oro e d'argento, mà per l' uſo di queſti quadretti, che ſono altritanti criſtallini e repetizione dell' occhio, perche l' occhio totale eſſendo immobile, ogni criſtallino ſerve a rappreſentargli ciò che gli riſponde. È l' iſteſſo di quantità d'altri animali, che trattiamo d'inſetti, il di cui corno de' loro occhi è a facette, e diverſi criſtallini meſſi in ordine ſopra differenti linee (righe), e più ò meno numeroſi ſecondo le ſpezie alle quali convengono, ſenza che queſta meraviglioſa ſtruttura varii mai nella medeſima ſpezie.

Degli Uccelli.

Del Volo degli Uccelli, e di quello della Rondinella.

Eſaminiamo un poco la prudenza maraviglioſa ch' appariſce nel volo d'un' Uccello particolare, per eſempio di quello d'una *Rondinella* (oder *rondine*). Non è punto la ſua rapidità, nè la ſua durata, che fanno il principale ſoggetto della mia ammirazione; à la libertà de' ſuoi moti; è il diſegno che la conduce; è il numero infinito d' infleſſioni, di diſparti, di viottoli; è la deſtrezza colla quale ſchiva ciò che ſi trova per la ſua via; è l' attenzione c'hà alla preda che perſeguita, levando ſenza fermarſi le zenzare che ſono per il ſuo tranſito; è l' ingegno al di ſopra anche dell' humano, col quale ſà unir tante coſe inſieme, ſenza errar giamai (oder far giamai un qui pro quo); ciò è dico io quel che mi ſpaventa. Perche

chiudendo un' anima intelligente in un così piccolo corpo, ed ordinandole le medesime cose, dubito ch' ella potesse essequirle con tanta prudenza e destrezza. È però, Signore, voi stesso siete la causa secreta di queste meraviglie; ed una tal' imitazione della ragione, senza haverne il principio, è una prova sensibile che viene da voi.

Del Nido degli Uccelli.

Questa imitazione della ragione è ancora più visibile e più impenetrabile, nell' industria degli uccelli a fare i di loro nidi. Percioche primamente, qual Maestro hà insegnato loro che ne havessero bisogno? Chi hà pigliato la cura d' auvertirgli d' apparecchiargli per tempo, e di non lasciarsi punto prevenir per la necessità? Chi hà detto loro come bisognasse construirgli? Qual Matematico hà dato loro la figura? Qual Architetto hà insegnato loro a scegliere un luogo fermo ed a fabbricar sopra un fondamento solido? Qual Madre tenera hà dato loro consiglio di coprirne il fondo d'una materia molle e delicata, si come la penna matta e la bombagia? E quando queste materie mancano, chi hà suggerito loro quest' ingegnosa carità che gli incita a cavarsi col becco tante piume dallo stomaco che ne bisognano per apparecchiare una culla comoda a' loro pargoletti? Qual sapienza hà segnato ad ogni spezie un modo particolare di construir nidi ove le medesime precauzioni fossero osservate, mà in mille maniere differenti?

Del Nido della Rondine.

Chi hà comandato alla Rondine, il più sagace di tutti gli uccelli, d' auvicinarsi all' huomo, e di scegliere la sua casa per edificarvi il suo nido in sù i suoi occhi, senza temer d' haverlo per testimonio, e sembrando al contrario invitarlo à considerare il suo lavoro? Non è punto come gli altri uccelli, con ramoscelli e fieno che fabbrichi, adopera il cimento e la malta, e d' una maniera così solida che bisogna (servirsi d') una spezie di sforzo per abbattere il suo lavoro. Non hà frà tanto altro per istromento ch' il becco. Non hà niente per cavare acqua. Non può bagnar ch'il suo stomaco, tenendo le sue ale inal-

zate,

zate, ed è ruggiada ch' ella fà spruzzar sopra la polvere, che stempera, che umetta il suo lavoro di muratore, e che l' affetta dopoi e lo mette in ordine col becco. Riducete, s'è possibile, il più valent' Architetto al volumetto di questa rondine, conservategli tutte le sue cognizioni e non gli lasciate altro ch'il becco, e vedete se havrà la medesima destrità ed il medesimo successo.

Della Cura degli Uccelli per i loro Pargoletti.

Chi hà fatto capire (comprendere) a tutti gli uccelli, che dovessero far nascer dalle di loro uova covandole; che questa necessità fosse indispensabile; ch'il padre e la madre non potessero lasciarle (oder slontanarsi) nell' istesso tempo, e che se l' uno andasse a cercar nutrimento, l' altro dovesse aspettare il suo ritorno? Chi hà notato loro nel Calendario il numero preciso de' giorni di questa rigorosa assiduità? Chi gli hà auvisati d' aitare ai (i) pargoletti d' uscir dell' uovo, rompendo i primi il guscio? e chi gli hà così elattamente instruitti del momento che non prevengono mai? Finalmente chi hà dato lezioni a tutti gli uccelli della cura che dovessero pigliar de' loro figli, finche fossero elevati ed in stato di servirsi (essi) stessi? Chi hà insegnato loro questa meravigliosa industria di ritener nella loro gola (nel loro gozzo) ò l' alimento ò l'acqua, senza ingojar l'uno ò l' altro, e di conservargli per i loro pargoletti, a cui questo primo apparecchio serve in luogo di latte? Chi hà fatto loro discernere frà tante cose quelle che convengono ad una spezie, mà che sono pernicioſe per (ad) un' altra; e trà quelle che s'affanno ai Padri, mà che danneggierebbero (nuocerebbero) a' loro figli? Chi hà fatto loro discernere quelle che sono salutari.

Del Canto degli uccelli, e di quello del Rosignuolo.

La prima lode ch' Iddio habbia ricevuta dalla natura, ed il primo cantico in rendimento di grazie ch' ella gli habbia offerto avanti la formazione (creazione) dell' huomo, è il concerto della musica degli uccelli. Tutt' i di loro suoni sono diversi, mà tutti harmoniosi; e tutti insieme (oder quanti) compon-

gono un coro che gli huomini hanno mal imitato. Una voce più forte e più melodioſa (ſoave nell' harmonia) ſi fà nulladimeno diſtinguere, e trovo cercando donde viene, che ſia d'un piccoliſſimo uccello. Queſto mi fa conſiderar gli altri che ſanno il canto, e ſono quaſi tutti così piccioli; i grandi ò non ſapendo la muſica ò havendo la voce diſcordante. Così trovo da per tutto che ciò che par debole e picciolo, è meglio ſpartito (dotato) ed hà maggior gratitudine.

Delle Penne degli uccelli e di quelle del Pavone.

Alcuni trà gli uccellini hanno una gran bellezza, e niente è più ricco nè più diverſificato che le di loro penne. Mà biſogna confeſſare che tutt' il loro ornamento hà da cedere a quello del Pavone, ſopra il quale Dio hà ſparſo quaſi frà mano (largamente) tutte le ricchezze ch' abbelliſcono gli altri, ed al quale hà prodigaleggiato coll'oro e l' azzurino tutte le meſcolature di tutt' i colori. Queſt' uccello par ſentire il ſuo vantaggio, ed è, come mi pare, per manifeſtare a' noſtri occhi tutte le ſue beltà, che fà quella pompoſa ruota, che le mette in evidenza. Mà il più magnifico di tutti gli uccelli non hà ch'un crido ſpiacevole, ed è una prova che con un' eſteriore riſplendentiſſimo, non ſi può havere ch'un cattiviſſimo fondo, poca riconoſcenza, e molta vanità.

Degli uccelli di Rapina.

Benche molte ſpezie d' uccelli ſiano pacifichi e proprii (atti) alla ſocietà, ve ne ſono altri che ne ſono nemici, e che vivono di ſangue e di ſtrage. I deboli ſono la loro preda, mà una preda difficile ad afferrare. La di loro ſicurtà conſiſte a ſtar per (in) terra. Perche gli Avoltoj gli Sparavieri e gli altri uccelli dello ſteſſo genere, non ardirebbero lanciar (auventar) ſopra quei che non s'inalzano punto; ſi fracaſſerebbero (rovinarebbero) in vece di nuocer loro. Così trà gli uccelli, come frà noi, l' humiltà è profittevole (oder d'un grand' uſo); e l' elevazione fà il pericolo.

Degli uccelli di Paſſaggio.

Queſti uccelli hanno tutti il loro tempo aſſegnato, e non

non lo paſſano punto. Mà queſto tempo non è lo ſteſſo per ogni ſpezie. Gli uni aſpettano l' Inverno; gli altri la Primavera; altri la State, ed altri l' Autunno. V'è frà ogni popolo una polizia generale e publica che regola e che tiene nel dovere (oder che fà ſtare a ſegno) tutt' i particolari. Avanti l' editto generale niſſuno penſa a partire; dopo la publicazione niſſuno reſta (ſi ferma). Una ſpezie di conſiglio decide del giorno, ed accorda un' intervallo per prepararviſi. Dopo il che tutti ſe ne vanno, ed il dì ſequente non appariſce nè ſtraſcinatore nè diſertatore, tanto la diſciplina è eſatta.

Degli uccelli notturni.

Gli uccelli notturni ſono quelli c'hanno un' odio manifeſto per il lume, che l' evitano (lo ſcanſano) com' il loro nemico, e che ſi naſcondono negli antri i più oſcuri, mentre ch' egli illumina l' Univerſo. Aſpettano con impazienza il ritorno delle tenebre, per uſcir dalle prigioni ove il giorno gli teneva rinchiuſi e moſtrano all' hora la di loro allegrezza per cridi, che (non) ſono capaci (che) di muovere il timore, la conſternazione e lo ſpavento negli ſpiriti di quelli che gli intendono. Perche queſti uccelli hanno ciaſcuno il loro crido particolare, ſecondo la loro ſpezie differente: mà non ve n'è uno che non ſia lugubre e ſpaventevole. La di loro figura hà qualche coſa di ſelvatico, d' horrido, di taciturno, di ſcuro, e ſi crede veder nella loro fiſionomia l' odio dipinto tanto contro l' huomo quanto contro tutti gli animali. Hanno quaſi tutti un becco uncinato, e le cerre (unghie) tagliente, la di cui preda una volta afferrata non può ſcappare. Si ſervono delle tenebre e del tempo del ſonno per ſopprendere gli altri uccelli addormentati, i più gagliardi di cui durano fatica (oder ſtentano non poco) a ſcappar loro, ed i più deboli di cui ſono certamente le loro vittime. Giungono così la ſorpreſa alla crudeltà e l' aſtuzia al furore; e doppo di non haver vegghiato che per la diſgrazia publica ſi ritirano avanti 'l far del ſole nelle loro caverne ſcure ed inacceſſibili al lume. Preferiſcono ordinariamenti gli antichi edificii caduti in rovina, a tutti gli altri ri-

cettacoli: quasi che la desolazione e le rovine, che notano la negligenza de' Padroni, ò la decadenza (declinazione) delle famiglie, fossero capaci d' inspirare alcuni sentimenti d' allegrezza a questi funesti uccelli.

Non è possibile radunando questi tratti, di non vedere in questa imagine quella degli animi malvaggi e tenebrosi, ch'il lume della verità mette in fuga; che si piacciono in tutto ciò che l' oscura; che si prevagliono (profittano) del sonno e della negligenza per divorare le anime, e che le ritengono con cerre di ferro quando le hanno acchiappate.

Come gli uccelli notturni sono nemici di tutti gli altri, ne sono anche universalmente odiati, e subito che ne sono scoperti, ò perche non si sono nascosti con assai precauzione, ò percioche il loro crido gli hà svelati, ne sono subito attorniati con gran schiamazzo, benche rade volte succede che ne siano assaliti così impunemente che ne sono insultati. E' di quest' odio publico contro questi uccelli, si com'è la Civetta, il Guffo, (oder Barbagianni,) l' Agnista piombina ed i loro simili, che si servono gli Uccellatori per tender ragne a quei ch'accorrono sfacciatamente a' cridi, ò vero, ò imitato, di l' uno di questi uccelli, nemico di tutti gli altri. Perche dopo d'essersi fatta una capanna vicino ad un bosco, coperta di rami d'alberi, collocano in più (diversi) luoghi di questa capanna panioni sopra de' quali gli uccelli d'ogni spezie vengono a posarsi, per esser più vicino di far superchierie al loro nemico il di cui crido hà svegghiato il loro odio; e cadendo co' panioni pochi fermi, (fermati,) perdono la libertà e la vita trà le mani degli uccellatori attenti a notar la di loro caduta, ed a profittar della loro temerità.

RAC-

RACCOLTO

Delle più belle

LETTERE CAVATE

Da' Megliori Autori Franceſi,

E tradotte in Italiano da Giov. T. di Caſtelli.

Auszug

der neueſten und zierlichſten

Send-Schreiben,

welche aus den beſten Frantzöſiſchen Autoren

mit Fleiß zuſammen getragen

und von

JOH. T. DI CASTELLI

in das Italiäniſche überſetzet worden ſind.

* *

(*Lettere di*) *Proteſto di ſervizio e d' Amicizia.*

I.

Signor mio!

L' inclinazione, c' hò a ſtimar V. S. più che tutte le perſone del mondo, non mi permette di tralaſciare una ſola occaſione d' aſſicurarla di queſta verità. Non già ch'io non ſia in una continua impazienza di trovarmi in ſtato, di dargliene altre prove; mà come non dipendono dalla mia volontà, mi ſodisfò facendole conoſcere, che ſarò ſempre diſpoſto a ſervirla, rimanendo per ſempre

Di V. S.

Servo humiliſſimo.

2. *Riſpoſta.*

Signor mio!

Stimo troppo il favore della di lei ricordanza per non domandargliene la continuazione, ſupplicando nell' iſteſſo tempo, la ſua gentilezza di favorirmi con qualche deſiato co-

comando, acciocchè coll' eſſeguirlo poſſa teſtificarle la paſſione, c' hò d'eſſere al di lei ſervizio. Sarà con che le ſcomoderò hormai; rallegrandomi di farle vedere colle azioni, più toſto che colle parole, che ſono

Di V. S.

Humiliſſimo ſervitore.

3. *Altra ſopra 'l medeſimo ſoggetto.*

Signor mio!

Non ſi maraviglii V. S. ſe l'importuno così ſovente colle mie lettere: non hò punto maggior piacere al mondo, che quando dò di mano alla penna per aſſicurarla della ſtima, che fò della ſua amicizia, e proteſtarle che la mia ſarà eterna. E' vero, che non ſono ſempre che parole, mà com' il mio cuore me le detta, mi ſodisfaccio facendo 'l mio debito verſo di lei. Se le occaſioni di ſervirla ſi preſentaſſero tanto ſpeſſo, quanto quelle di ſcriverle, le certificherei colle mie azioni più toſto che co' miei diſcorſi, che ſono ſempre ſtato ſenza riſerva

Di V. S.

Obedientiſſimo ſervo.

4. *Altra ſopra 'l medeſimo ſoggetto.*

Signor mio!

Bench' io non habbia mai dubitato dell' amicizia di V. S. la ſtimo però talmente, che mi biſogna confeſſare, ch'ella mi colma ugualmente e d' honore e di piacere, ogni volta ch'ella prende la pena di darmene nuove aſſicuranze colle ſue lettere. E' vero, ch' ella non fà in ciò, che corriſpondere alle mie; mà comunque ſia il commercio di tal ſorte di trattenimento m'è così grato, che s'io non temeſſi d' importunarla, le ſcriverei per tutte le occaſioni, che ſi preſentano, ſenza tralaſciarne una ſola. Queſt' è l'unica conſolazione che mi reſta nella ſua aſſenza, rallegrandomi in tanto di ridurle ogn' hor a memoria, che ſarò eternamente

Di V. S.

Affezionatiſſimo ſervo.

5. *Per*

5. Per domandar l' amicizia d'uno.

Signor mio!

La ſtima e la venerazione c' hò per le perſone di merito m' obligano a ſcrivere a V. S. queſta lettera, bench' io non habbia l' honore di conoſcerla. La ſua riputazione è così ben ſtabilita, e ſento ogni giorno tante coſe al di lei prò, che la ſodisfazione c' hò d' udirle mi parrebbe imperfetta, ſe non cercaſſi di procurarmi il ſuo trattenimento per lettere, giache non poſſo godermi la ſua converſazione. V. S. non mi neghi queſto vantaggio, non conſideri punto, che ſono uno ſconoſciuto, mà faccia ſolamente rifleſſione ch' amo la virtù ed il merito ovunque lo trovo e che per queſta ragione ſon più che niſſuno del mondo

Di V. S.

Devotiſſimo ſervitore.

6. Riſpoſta ſopra 'l medeſimo ſoggetto.

Signor mio!

Nel chiedermi V. S. la mia amicizia, hà fatto ciò che volevo fare, eſſendo il mio diſegno di domandarle la ſua. Supplico la ſua gentilezza d'eſſer perſuaſa, che ſe hà cominciato, finirò con grandiſſimo piacere. Le offerisco di tutto 'l cuore ciò ch' ella mi domanda; Mà con patto ch' i noſtri affari non ne ſaranno il fondamento. Il di lei merito e l' inclinazione, c'ho per la ſua perſona trattenerano l' allegrezza c' hò di dirmi

Di V. S.

Humiliſſimo ſervo.

7. Lettere di Raccomandazione.

Signor mio!

Il merito e la qualità di V. S. la rendono così raccomandabile e così neceſſaria a' ſuoi amici, che ſono ſempre in ſtato d' importunarla. Servirà la preſente a provarle queſta verità per la preghiera che le fò d' ajutar della ſua autorevole protezione colui che n' è il latore. E un gentilhuomo di merito, che non diſpiacerà a V. S.

a V. S. d' haverlo obligato, e che non ne ſarà ingrato, nè manco quello che ſi profeſſa

Di V. S.

Affettuoſiſſimo ſervo.

8. *Riſpoſta.*

Signor mio!

Tutto ciò che mi vienne dalla gentilezza di V. S. m'è molto aggradevole, particolarmente le perſone di qualità e di merito, come mi par il gentilhuomo, ch' ella m' hà mandato. E in effetto huomo honoratiſſimo. Tutte le ſue maniere m'hanno eſtremamente piacciuto, maſſimamente eſſendo venuto dalla di lei raccomandazione, alla qual procurerò di corriſpondere per i miei ſervizii. Spero che non le ſaranno ſpiacevoli; perche ſaranno utili, ed haveranno l' effetto, ch' ella aſpetta dalla noſtra amicizia. M'ingegnerò tanto che potrò per il ſuo avanzamento e non dubito, ch'io non rieſca nel mio diſegno. Ne ſcriverò a V. S. il ſucceſſo, interporrò l' autorità delle mie inſtanze, per la ſodisfazione del ſuo amico, e per farle conoſcere che ſono ſempre ſenza riſerva,

Di V. S.

Parzialiſſimo Servo.

9. *Altra ſopra 'l medeſimo ſoggetto.*

Signor mio!

L'habbia V. S. colla ſua qualità, ſe i di lei amici la ſcomodano. Ella è in un grado di dignità a farſi ricercar da tutti quei c'hanno biſogno d' appoggio. Ardiſco ſupplicar la ſua gentilezza di concederlo al lator preſente. E' un Gentilhuomo, il di cui merito farà ch' ella non ſi pentirà d'haverlo favorito. Sarà riconoſcente, ed io che ſono

Di V. S.

Servo cordialiſſimo.

10. *Riſpoſta.*

Signor mio!

Il Gentilhuomo in favore del quale V. S. s'è data la pena di ſcrivermi le dirà a bocca, di qual maniera l'hò ſervi-

ſervita, obligandolo. S'ella mi giudica capace di renderle qualch' altro ſervizio, ove poſſa trovar maggior ſodisfazione trovandovi maggior difficoltà; dipenderà ſolamente da lei d' honorarmi de' ſuoi deſiati comandi; eſſendo riſolto di teſtificarle ſempre, quanto ſono

Di V. S.

Obligatiſſimo ſervo.

11. *Altra lettera di Raccomandazione.*

Signor mio!

Quelli che ci hanno conſigliato di mettere i noſtri nipoti nel ſuo Collegio ſono de' noſtri amici, e non ſono de' ſuoi; voglio dir che non hanno alcun legame con eſſo lei, e che dandoci queſto conſiglio, non hanno riguardato che la noſtra ſodisfazione, e l'utile de' noſtri figliuoli. Ci hanno detto che V. S. è un' huomo pieno di prudenza e di probità, e ci hanno fatto ſperare ch' ancora ch' ella non habbia niſſun Dozzinante, la di cui condotta procuri di regolare, e d' avanzar gli ſtudii, non ſi contenterà d' haver per i Signori N. N. queſta vigilanza generale. Se V. S. ne vuol havere una cura particolare, haveremo ancora, per lei una riconoſcenza particolare, e non ſi preſenterà niſſuna occaſione di ſervirla, ch' il Signore Cancelliere non le teſtifichi la ſtima che fà della ſua virtù.

12. *Raccomandazione d' un negozio.*

Signor mio!

Se V. S. fà tanta ſtima delle mie preghiere, quanto ne farò ſempre' de' ſuoi comandi, ella mi concederà quella che le fò adeſſo, di ſecondar della ſua autorità l'affare di cui ſi tratta, accioche ſi termini al mio vantaggio. Non dubito punto del di lei potere, e meno anco della di lei generoſità; di modo che la mia buona fortuna le offerisce hoggi l'occaſione d' obligare eſtremamente quello che ſi ſottoscrive,

Di V. S.

&c.

13. *Riſpoſta.*

13. *Risposta.*

Signor mio!

Bramerei, che V. S. havesse sempre comandamenti a farmi, per poterle dare ad ogni momento nuove prove del mio ossequio. Hò esseguito quei c'hà piacciuto alla sua gentilezza di favorirmi; il che mi fà credere, ch'ella non mi lascierà gran tempo inutile senza darmi qualch'altro impiego, ove possa trovar maggior sodisfazione, trovandovi maggior pena a farlo riuscire; mentre mi rassegno,

Di V. S.

&c.

14. *Lettere di Ringraziamento.*

Signor mio!

Non pretendo ch'i divoti ringraziamenti che fò a V. S. del favore ricevuto dalla sua gentilezza, vengano stimati da lei riconoscenza. Contracambio solamente la di lei civiltà per questo debito, aspettando di rincontrar qualche favorevole occasione, ove possa farle conoscere coi servizii, più tosto che colle parole, che sono veracemente,

Di V. S.

&c.

15. *Altra sopra'l medesimo soggetto.*

Signor mio!

La lettera di V. S. è la più gentile e la più cortese del mondo. Le offerte di servizio fattemi mi commuovono così sensibilmente, chè non sò come ringraziarglie-ne. Tutto ciò che le posso dire, è che mi ricorderò sempre mai di tutt'i beneficii ricevuti da lei, e di tutti gli attestati della sua benevolenza. Se mi vedo giamai in stato di testificarle il mio zelo e la mia gratitudine, lo farò con un' allegrezza senza pari. Supplico la sua gentilezza d'esserne vivamente persuasa, e di credere, che non v'è nessuno al mondo, che sia più sinceramente

Di V. S.

&c.

16. *Rin-*

16. *Ringraziamento di beneficii.*

Signor mio!

Prova l'animo mio una pena incredibile, a corrisponde-re degnamente, non dico a tanti beneficii, mà ad una benignità, che non hà pari. Certo, ch'il silenzio mi converrebbe meglio che l'intraprendere d'esprimere, quanta gratitudine devo alla sua gentilezza. Mà sarebbe anche forse un' espormi ad esser stimato insensibile, se non favellassi doppo d'esser stato così generosamente obligato, che mai non la scorderò. Sarà la di lei gloria il veder che sia la sua pura generosità, che l'incita a volermi bene. Ne conserverò intieramente la memoria, per far vedere, che sia la mia cattiva fortuna, e non miga la mia volontà, che m'impedisce di farle conoscer con gli effetti, che sono

Di V. S.

&c.

17. *Risposta.*

Signor mio!

Vale il ringraziamento di V. S. infinitamente più, di tutto ciò c'hò giamai potuto far per il di lei servigio, di modo ch'ella mi fà rimaner più confuso che mi causa piacere, nel far valer fin a tal segno cose, che non meritano solamente, che vi pensi. Lascii adunque tutti questi complimenti e queste gratitudini, non voglio, se così sarà il suo piacere, che l'honor della sua amicizia, e per mantenermivi farò sempre tutto ciò, che sarà nel mio potere, e ch'ella può sperar d'una persona, ch'è con tutta la sincerità, e con tutta la divozione possibile,

Di V. S.

&c.

18. *Lettere di Congratulazione, per augurar le buone Feste.*

Signor mio!

Sà V. S. ch'auviciniamo delle Feste. Benche non sia l'usanza in Francia di felicitare i suoi amici all'occasione di questi santissimi giorni; non voglio però mancare al debito dell'amicizia, e d'un costume, che s'usa ordinariamente da noi ed in Italia, il qual è per certo buonissimo. Le auguro dunque il buon successo de' suoi desiderii, e delle prosperità, che possano durar tanto,

quanto la ſua vita. E' vero che queſti deſiderii ſono in qualche maniera ſuperflui; giache le ſue virtù ſembiano richieder queſta ricompenſa dal cielo. Queſto è il ſentimento di colui, che ſi dice

Di V. S.

&c.

19. *Sopra 'l medeſimo ſoggetto, e per augurare il buon capo d'Anno.*

Signor mio!

Ecco che le feſte s'auvicinano. E' l'uſo ordinario in queſti ſantiſſimi giorni d'augurar felici ſucceſſi a' ſuoi amici, e di congratularli; e queſto coſtume e talmente privilegiato, che ſarebbe un offender le leggi dell' amicizia, ſe ſi traſcuraſſe un debito, che non è ſolamente fondato ſopra le maſſime della creanza, mà anche ſopra i principii della religione; Onde mi vaglio dell' occaſione per augurare a V. S. un feliciſſimo capo d'anno. Anticipo un poco nella ſtagione; mà l'impazienza è giuſta, e la ſua gentilezza perdonerà bene ad una precipitanza cauſata dal deſiderio ardente di piacerle, e di venire ad eſſere a parte de' ſuoi intereſſi e proſperità. Le di lei ſodisfazioni non ſaranno mai così intiere, quanto il deſiderio c'hò, di farle ſempre conoſcere, che ſono dal più profondo della mia anima

Di V. S.

Suiſceratiſſimo ſervo.

20. *Sopra 'l medeſimo ſoggetto.*

Signor mio!

Il non haver più che trè giorni in queſt' anno, è per me un' obligazione ſegreta, ò più toſto un comando eſpreſſo d'augurare a V. S. fecondiſſimo in benedizzioni ed in proſperità il proſſimo capo d'anno. Queſto è il motivo della mia lettera, ſi come il deſiderio di felicitarla, pregando la ſua gentilezza di farmi l'honore di ricordarſi ſempre di me. Non riempiſco la preſente, nè di voti, nè di prieghi, nè d'augurii: Baſta, d'haverle detto generalmente che le brami tutte le ſodisfazioni, che poſſono colmare i ſuoi deſiderii, e renderla così felice, che ſono perfettamente,

Di V. S.

&c.

21. *Altra*

21. *Altra ſopra 'l medeſimo ſoggetto.*

Signor mio!

Non poſſo veder rinaſcer l'anno ſenza rinovare a V. S. l'aſſicuranza del mio oſſequio e de' miei ſervizii. S'io non temeſſi di recarle faſtidii, haverebbe di me più volte ſimili confirmazioni. Mà non potendo eſſere il ſuo ſervo con utile, mi contento d'eſſerlo nell' interno del mio cuore, e di farvi voti ardenti per la di lei proſperità e per quella della ſua famiglia. Queſti ſono voti, che vengono d'un' affetto, a cui non permetto il farſi paleſe. Sel credeſſi, le romperebbe ſpeſſo il capo: mà sò pur troppo, quanto ſono ſcomodi le perſone deboli ed inutili, quando cominciano a predicar la di loro buona voglia. Non voglio importunarla di queſta maniera, e ſodisfarò il meno delle volte che mi ſarà poſſibile, alla paſſione c'hò d'aſſicurarle, che ſono più che neſſuno del mondo,

Di V. S.

&c.

22. *Altra ſopra 'l medeſimo ſoggetto, con una ſincera dichiarazione d'oſſequio e d'ubbidienza.*

Signor mio!

Non poſſo meglio cominciar l'anno, ch'augurandolo felice a V. S. ed aſſicurandola della continuazione della mia affettuoſiſſima oſſervanza ed humiliſſima ubbidienza. Queſti ſono i primi ed i più ſacri debiti, di cui debbo acquiſtarmi; niente può mancare alla mia fortuna, ſe le aggradiſce ricevergli favorevolmente, oſo promettermi di ſperar queſto dalla ſua benignità. In effetto ella hà ſempre havuto per me tante grazie, che la mia debolezza non può nè riconoſcere, nè eſprimere. Supplico la ſua gentilezza, di vòlermene ſempre honorare. La gloria che ne caverò accreſcerà quella c'hò d'eſſere

Di V. S.

&c.

23. *Sopra 'l medeſimo ſoggetto ad un' Amico, domandandogli la continuazione della ſua amicizia; con una aſſicuranza reciproca.*

Signore, e Amico mio Cariſſimo!

Mi prevaglio dell' occaſione, che m' offeriſce il Signore N. per dare a V. S. atteſtati dell'eſtrema allegrezza

quanto la ſua vita. E' vero che queſti deſiderii ſono in qualche maniera ſuperflui; giache le ſue virtù ſembiano richieder queſta ricompenſa dal cielo. Queſto è il ſentimento di colui, che ſi dice

Di V. S.

&c.

19. *Sopra 'l medeſimo ſoggetto, e per augurare il buon capo d'Anno.*

Signor mio!

Ecco che le feſte s'auvicinano. E' l'uſo ordinario in queſti ſantiſſimi giorni d'augurar felici ſucceſſi a' ſuoi amici, e di congratulargli; e queſto coſtume e talmente privilegiato, che ſarebbe un offender le leggi dell' amicizia, ſe ſi traſcuraſſe un debito, che non è ſolamente fondato ſopra le maſſime della creanza, mà anche ſopra i principii della religione; Onde mi vaglio dell' occaſione per augurare a V. S. un feliciſſimo capo d'anno. Anticipo un poco nella ſtagione; mà l'impazienza è giuſta, e la ſua gentilezza perdonerà bene ad una precipitanza cauſata dal déſiderio ardente di piacerle, e di venire ad eſſere a parte de' ſuoi intereſſi e proſperità. Le di lei ſodisfazioni non ſaranno mai così intiere, quanto il déſiderio c'hò, di farle ſempre conoſcere, che ſono dal più profondo della mia anima

Di V. S.

Suiſceratiſſimo ſervo.

20. *Sopra 'l medeſimo ſoggetto.*

Signor mio!

Il non haver più che trè giorni in queſt' anno, è per me un' obligazione ſegreta, ò più toſto un comando eſpreſſo d'augurare a V. S. fecondiſſimo in benedizzioni ed in proſperità il proſſimo capo d'anno. Queſto è il motivo della mia lettera, ſi come il deſiderio di felicitarla, pregando la ſua gentilezza di farmi l'honore di ricordarſi ſempre di me. Non riempiſco la preſente, nè di voti, nè di prieghi, nè d'augurii: Baſta, d'haverle detto generalmente che le brami tutte le ſodisfazioni, che poſſono colmare i ſuoi deſiderii, e renderla così felice, che ſono perfettamente,

Di V. S.

&c.

21. *Altra*

21. *Altra ſopra 'l medeſimo ſoggetto.*

Signor mio!

Non poſſo veder rinaſcer l'anno ſenza rinovare a V. S. l'aſſicuranza del mio oſſequio e de' miei ſervizii. S'io non temeſſi di recarle faſtidii, haverebbe di me più volte ſimili confirmazioni. Mà non potendo eſſere il ſuo ſervo con utile, mi contento d'eſſerlo nell' interno del mio cuore, e di farvi voti ardenti per la di lei proſperità e per quella della ſua famiglia. Queſti ſono voti, che vengono d'un' affetto, a cui non permetto il farſi paleſe. Sel credeſſi, le romperebbe ſpeſſo il capo: mà sò pur troppo, quanto ſono ſcomodi le perſone deboli ed inutili, quando cominciano a predicar la di loro buona voglia. Non voglio importunarla di queſta maniera, e ſodisfarò il meno delle volte che mi ſarà poſſibile, alla paſſione c'hò d'aſſicurarle, che ſono più che neſſuno del mondo,

Di V. S.

&c.

22. *Altra ſopra 'l medeſimo ſoggetto, con una ſincera dichiarazione d'oſſequio e d'ubbidienza.*

Signor mio!

Non poſſo meglio cominciar l'anno, ch'augurandolo felice a V. S. ed aſſicurandola della continuazione della mia affettuoſiſſima oſſervanza ed humiliſſima ubbidienza. Queſti ſono i primi ed i più ſacri debiti, di cui debbo acquiſtarmi; niente può mancare alla mia fortuna, ſe le aggradiſce ricevergli favorevolmente, oſo promettermi di ſperar queſto dalla ſua benignità. In effetto ella hà ſempre havuto per me tante grazie, che la mia debolezza non può nè riconoſcere, nè eſprimere. Supplico la ſua gentilezza, di volermene ſempre honorare. La gloria che ne caverò accreſcerà quella c'hò d'eſſere

Di V. S.

&c.

23. *Sopra 'l medeſimo ſoggetto ad un' Amico, domandandogli la continuazione della ſua amicizia; con una aſſicuranza reciproca.*

Signore, e Amico mio Cariſſimo!

Mi prevaglio dell' occaſione, che m' offeriſce il Signore N. per dare a V. S. atteſtati dell'eſtrema allegrezza

colla quale hò inteſo dal di lei Signore Zio il felice ſtato della ſua ſalute. Prego il Signor Dio di mantenervi ſempre la ſua perſona, e nell'iſteſſo tempo le chiedo in queſta rinovazione dell'anno la continuazione della ſua amicizia. In quanto a me l'aſſicuro, che non mancherò mai a quella ſervitù che le hò votata, e che le ſon debito. Eſſendo aſſai felice, ſe le proteſte, che gliene fò, le ſono ſempre grate, e ſe poſſo rendergliele utili quanto bramo. Queſti ſono i ſentimente, c' havrà in ogni tempo, chi vive,

Di V. S.

&c.

24. *Sopra'l medeſimo ſoggetto d'un figlio a ſuo Padre.*

Signore, ed honoratiſſimo Padre.

Sarei colpevole al maggior ſegno, ſe in queſta rinovazione dell'anno, ove unanimamente tutti gli huomini ſi danno l' un'all' altro nuovi teſtimonii di dovere e di ſervitù, jo mancaſſi di compir le mie partite con quello, a cui hò doppo Dio, le prime obligazioni. La ſupplico dunque, Cariſſimo Padre, di ricevere la mia humiliſſima oſſervanza ed ubbidienza, e di gradir che le conſacri tutt'i movimenti d'un cuore, che non vive che per lei, e che deve a' ſuoi lodevoli eſſempii, ed alla buona educazione, ch'ella gli hà data tutt'i buoni ſentimenti, di cui ſi ſente capace. Queſti ſono beneficii, per i quali non poſſo aſſai ringraziar la di lei benignità. Tutto ciò che poſſo, è d'indirizzare i miei voti a Dio, e di pregarlo inceſſantemente di prolongare i ſuoi giorni, e di volere eſſere egli medemo la di lei ricompenſa. Spero che mi concederà queſto bene e che mi farà la grazia d'haver ſempre per lei una profonda venerazione, che m' inciti a preſtarle l'ubbidienza, che richiede da me l' honore, c' hò d' eſſere

Honoratiſſimo Padre,

Di V. S.

Humiliſſimo, ubbidientiſſimo ed oſſequioſiſſimo ſervo e figlio.

25. *Per*

25. *Per congratulare un' Amico ſopra 'l ſuo matrimonio.*

Signor mio!

Come mi diſpiacerebbe ſe alcuno la vinceſſe ſopra di me in quanto alla ſtima ed alla ſervitù, che le hò votata, così ſarei inconſolabile, ſe ſi poteſſe trovar qualcheduno, che ſentiſſe più vivamente ch'io il giubilo della ſceltà che V. S. hà fatta. E' per dichiararglielo che le ſcrivo queſte righe, e per augurarle nell'iſteſſo tempo ogni bene e proſperità nelle di lei felici nozze. Prego Iddio, che le voglia colmar delle ſue ſantiſſime benedizioni, e che le faccia la grazia di farle paſſar tranquillamente inſieme molti anni in queſta dolce unione de' loro corpi e de' loro ſpiriti, e che queſta medeſima unione ſia ſeguita d'una felice ſchiatta, la quale poſſedendo un giorno la loro facoltà, ritraccheggii l'imagine delle loro virtù. E' come ſono deſtinate a non fare, lei e l'amata ſpoſa, ch'un medemo corpo e ſpirito; mi luſingo che l'amicizia, di cui m' hà honorato fin adeſſo, farà anche una parte della loro unione. Io per me cercherò ſollecitamente tutt'i mezi imaginevoli di convinçerle ambedue, che ſono ſenza riſerva,

Di V. S.

&c.

26. *Sopra 'l medeſimo ſoggetto.*

Signor mio!

Come non v'è niſſuno, che ſtima più V. S. di me; creda anche che non v'è niſſuno, che venga ad eſſer più a parte delle di lei felici nozze. Hà perfettamente ben ſcelto. Auguro, che ſi poſſa dire, *ch'ella hà eletto la migliore parte*, e che d'ambo i loro cuori non ſe ne faccia ch'uno. Se queſto accade, haveranno ſucceſſori, che ſaranno tanto gli heredi delle loro virtù, che de' loro beni. Mà V. S. habbia particolarmente cura, che la mutazione di ſtato non mi faccia perdere ciò che ſtimo infinitamente. Cioè, la di lei amicizia, che la ſua gentilezza non può rifiutare a chi giura d'eſſer per tutta la vita ſua,

Di V. S.

&c.

27. *Sopra 'l medeſimo ſoggetto.*

Signor mio!

Hà data V. S. una buona prova del ſuo ottimo dicernimento nella ſcelta c'hà fatta, ed le aggradirà bene ch'io le dia atteſtati della mia amicizia, partecipendole l'allegrezza c'hò riſentita, quando hò udito, ch'era così ben proviſta. Finalmente m' hà creduta, preferendo una gran virtù ad una gran beltà; anzi l'una dura via più dell' altra, e ſe tutti gli huomini faceſſero come lei ve ne ſarebbero molto meno che ſi pentirebbero del loro impegnamento. Gli occhi s'auvezzano inſenſibilmente a ciò che vedono; mà come il cuore è fatto per coſe grandi, biſogna anche coſe grandi per riempirlo. E' ciò che V. S. hà trovato nella Signora ſua ſpoſa, e che gliela farà ſempre amare ogn' hor più, in vece che le impreſſioni, che la ſola bellezza hà per coſtume di fare, ſi ſcancellano quaſi nel naſcere. Con che mi riconfermo,

Di V. S.

&c.

28. *Riſpoſta.*

Signor mio!

Ringrazio V. S. quanto poſſo, dell' eſtrema allegrezza ch'il mio matrimonio le hà dato; non ne aſpettavo meno della di lei gentilezza. Bramerei ſolamente d'incontrare le occaſioni di renderle il cambio, le farei provare, che per grande che ſia la mia allegrezza, non mi preoccupa punto fin ad impedirmi di partecipare alla ſua, ſi come la mia mutazione di ſtato non m' impedirà mai di compir le mie parti, e teſtificarle quanto ſon grato alla di lei benignità. Non poſſo per anco darle altro, che parole, mà nelle occaſioni le farò conoſcere effettivamente, quanto ſono

Di V. S.

&c.

29. *Riſpoſta.*

Signor mio!

Hò riconoſciuto per l'allegrezza ch'il mio matrimonio hà dato a V. S. quanto m'ama. La di lei corteſia mi fà ſperar tutt'i beni ch'ella m'augura. Mi ſtimerò perfettamente felice, ſe col ſommo piacere, che riſento, incontro

contro l'occasione di certificarle, che non v'è nissuno al mondo, che l'ama più di me. V. S. vede che la mia mutazione di stato non m' hà punto mutato, così supplico la sua gentilezza di credere, che se non posso adesso darle altro che parole, verrà un giorno, che la fortuna favorendomi, le farò vedere effettivamente, che nissuno può esser più di me

Di V. S.

&c.

30. *Altra lettera di congratulazione sopra un matrimonio.*

Signor mio!

Come partecipo molto a tutto ciò ch'accade a V. S. sarà ben contenta, che le testifichi la mia allegrezza sopra 'l matrimonio della Signora sua figlia. Nè V. S. nè ella potevano sceglier meglio. Perche senza fermarmi alla facoltà, che non s'ardisce di trasandare nel secolo, in cui siamo, ed in che hà così ben riuscito, le dirò solamente, ch'ella non poteva trovare una persona c'havesse maggior virtù, ch'il Signor suo genero. Questo è un verso, che le sodisfarà ambedue più che non pensano. Percioche hò sempre sentito dire, che la virtù stà, e che la robba se ne và. Con che mi rassegno,

Di V. S.

&c.

31. *Sopra la nascita d'un primo figliuolo maschio.*

Signor mio!

Hò inteso con grandissimo piacere, che V. S. hà un successore da poco tempo; voglio dire un' herede delle di lei virtù ed un' altro se stesso. Ecco, come le anime grandi si moltiplicano, e com' ella hà saputo l'arte di formare un bel corpo per albergare uno spirito divino. Così chiamo quello del suo nato di fresco; a cui auguro ogni felicità possibile. Mi vaglio per tanto dell' occasione d' offerirle di nuovo la mia osservanza con tutto l'affetto c' hò di dirmi in ogni sorte d'incontro,

Di V. S.

&c.

32. *Per augurare il buon viaggio.*

Signor mio!

Ardisco passare officio di congratulazione con V. S. per il felicissimo successo del di lei viaggio. Prego il Signor Dio, che voglia condurla d'un'occhio favorevole, e farle superar tutte le difficoltà, che potrebbero impedire il compimento de' suoi desiderii. Mentre aspettando ch'io habbia la fortuna di rivederla, supplico la sua gentilezza di ricordarsi alle volte di quello, che la seguita in pensiero, e che le augura tutte le prosperità imaginabile. Con che mi confermo,

Di V. S.

&c.

33. *Risposta.*

Signor mio!

Corrispondo con un'affettuosissimo ringraziamento agli augurii che la gentilezza di V. S. fà per il felicissimo successo del mio viaggio, ed alla benignità ch'ella mi testifica in questa occasione. Farò simili voti per la conservazione della di lei sanità, e delle prosperità che le accadono. In tanto mi conservi in grazia sua e creda che sono e sarò sempre,

Di V. S.

&c.

34. *Congratalazione ad un'Amico sopra il suo felice arrivo in qualche paese overo in qualche città.*

Signor mio!

Mi rallegro molto di sentire, che V. S. sia felicemente giunta ad Argentina. Sono stato mentre il suo viaggio in grandissime inquietudini, di cui sono fortunatamente libero per la di lei gentilissima lettera. Di modo che non faccio altro che voti per la conservazione della sua persona ch'amo quanto me stesso; mentre aspettando ch'io habbia l'honore di rivederla, e d'assicurarla con nuove proteste, che sono,

Di V. S.

&c.

35. *Per*

35. *Per congratulare un' Amico ſopra una fortuna.*

Signor mio!

La parte, c' hò ſempre preſa agl' intereſſi di V. S. m' obliga a teſtificarle hoggi l'eccesſo della mia allegrezza alla nuovo della fortuna, accadutale. Se non ſono de' primi a congratulargliene; a me baſta l'eſſer de' più ſenſibili al comune contento, che ne ricava. La diligenza ò l'indugio d'un corriere in ſi fatto incontro, nulla poſſono aggiugnere al debito, che ſi compiſce, nè manco ſminuirne qualche coſa: poiche non ſi conſidera in ciò ch'il zelo e l'affetto di colui che lo compiſce. E queſto è ciò che mi poſſo promettere hoggi, eſſendo più che niſſuno del mondo,

Di V. S.

&c.

36. *Riſpoſta.*

Signor mio!

Giache V. S. viene a parte della fortuna, arrivatami; biſogna anco che comparticipi all'utile del nuovo credito che ne ricavo. E' di che l'auvertiſco, accioche non tralaſcii una ſola occaſione di ſervirſi di me, e di convincerſi con buone prove del mio affetto verſo di lei. Non ſi ſcordi dunque di queſti auviſi, che le dò. Frà tanto ambiſco, di trovar qualche occaſione, in cui poſſa farle conoſcere ſin a qual ſegno ſono,

Di V. S.

&c.

37. *Altra congratulazione ſopra alcune felicità.*

Signor mio!

L'allegrezza, che godo nel vedere V. S. avanzare in felicità, m' obliga a ſcriverle hoggi queſte righe, com' un teſtimonio del mio humiliſſimo oſſequio, e per un pegno dell'inclinazione, che mi fà eſſer partecipe alle felicità, che le accadono. Spero, che queſto parlar non le diſpiacerà, dalla parte d'una perſona, che vorrebbe farle veder con gli effetti, ch'è interamente,

Di V. S.

&c.

38. *Risposta.*

Signor mio!

L'essere V. S. a parte della mia fortuna, m'obliga infinitamente. E' un segno della di lei divozione, che appare in tutte le occorenze, che mi sono favorevoli: mà resto confuso affatto, di non haverle mai reso alcun servizio, che l'habbia meritata. Forse che sarò più fortunato all'auvenire, ed allora le testificherò con gli effetti, quanto sono,

Di V. S.

&c.

39. *Congratulazione sopra una carica.*

Signor mio!

La nuova della sua rimasta alla carica, che V. S. bramava un pezzo fà, mi rende così contento e così sodisfato, che non posso esprimerle, ch'una parte della mia allegrezza, che si professa maggiore dell' espressione. Non mi curo di dilatargliela sù questo foglio. Il suo gran merito e la nostra amicizia glielo certificheranno via meglio della mia penna, le farà solamente ricordare adesso, che rimango quale sono sempre mai stato,

Di V. S.

&c.

40. *Risposta.*

Signor mio!

E' vero, che son proveduto d'una carica a cui, la conoscenza de' miei difetti mi prohibivano d'aspirare, e che non potrò adempir facilmente co' successi, ch'ogni uno aspetta dalle mie cure. Mà se sono assai infelice per ingannar la buona opinione, ch'appare che si hà concepita dalla mia capacità, la supplico di credere, che la mutazione di stato non muterà niente al disegno, c'hò d'honorare i miei amici, e se trovo alcun contento nella mia carica sarà quando la sua gentilezza mi farà nascer l'occasione di darle prove del mio affetto, e d'assicurarle che non v'è honore, ch'io preferisca a quello d'essere amato da lei, nè dignità, di cui faccia stima, quanto della gloria d'essere

Di V. S.

&c.

41. *Con-*

41. *Consolazione sopra che che sia.*

Signor mio!

La perdita che V.S. hà fatta, m'hà recato tanto affanno e cordoglio, che mi sento incapace di consolarla. Bisogna ch'il tempo sminuisca il suo dolore, prima ch'io sia libero dalla mia afflizione. Prego in tanto il Signor Dio, che le dia l'alleggerimento, che non posso darle. Resti adunque servita, che le dica solamente hoggi, che tutto ciò che posso fare, è di testificarle, che partecipo molto alla di lei doglia, e che sono,

Di V.S.

&c.

42. *Risposta.*

Signor mio!

Corrispondo alla gentilezza di V.S. con un'affettuosissimo ringraziamento. Hà parso in molte occasioni, e pare anche hoggi nella consolazione, ch'ella mi dà nella mia afflizione. La ringrazio del buon ufficio che passa meco, pregandola di conservarmi l'honore della sua amicizia, e d'honorarmi de' suoi desiati comandi, come quello ch'è con affetto,

Di V. S.

&c.

* *

DISCORSO
Sopra l'Arte Epistolare.

Vi sono diverse Lettere, come essendo scritte a diverse Persone. Le più ordinarie sono le Lettere di Consolazione *oder* Condoglienza; *le Lettere di* Congratulazione; *le Lettere di* Raccomandazione. *Mà vi sono ancora le Lettere* Amorose, *quelle* d'Augurio *di* buone Feste, *di* Biasimo, *di* Complimento, *di* Consiglio, *di* Dedicazione, *di* Descrizione, *di* Discorso, *d'* Esortazione, Facete, *di* Giustificazione, Historiche, *d'* Invito, *di* Lode, *di* Lamento, Miste, *di* Negozio, *d'* Offerte, Poetiche, *di* Preghiere, *di* Presentare, *di* Promettere, *di* Ragguaglio, *di* Risentimento, Satiriche, *di* Scusa, &c.

Lettere

Lettere di Conſolazione oder *di Condoglienza.*

Quando una Lettera di *Condoglienza* è troppa negletta, queſta negligenza affanna la perſona, a cui ſi ſcrive, e ch'è già immerſo nel dolore; mà quando è ſcritta con ogni cura, queſta cura contribuiſce a produrre l'effetto che ſi brama; non ſolamente perche le coſe ſon dette d' una maniera piena di conſolazione, mà concioſiacoſache la rifleſſione, che fà la perſona afflitta, non rinnova punto il ſuo dolore, per l'imbarazzo, che potrebbe cauſarle un ſenſo doppio, ed alle volte oppoſto a colui che s'hà voluto eſprimere.

I Baciamani oder *il Raccomandarſi.*

Vi ſono due ſorti di *Baciamani;* gli uni per eſprimere i ſentimenti d'un terzo alla perſona, che ſi ſaluta di parte, ſua ove baſta il dire, *un tale la ſaluta*, *una tale ſi raccomanda.* Gli altri devono eſſer meno ſemplici, ed in queſti, biſogna cercar di dire qualche coſa, che venga alla perſona, a cui ſi ſcrive, e che convenga a quella, c'hà domandata la raccomandazione al ſuo amico, overo ad ogni altra perſona; altrimente non ſono lettere. E', una raccomandazione diſteſa è propriamente una lettera in un' altra lettera.

Lettere di Scuſa.

Le *Lettere di Scuſa* ſono di due ſorti; Primamente quelle, in cui ſi promette d'emendar l'errore; ſecondamente quelle, in cui l'errore è irreparabile. Queſte ultime ſono di due ſpezie. La prima, comprende quelle che non ſi ſcrivono ch'a caſo; e la ſeconda, quelle in cui ſi ſpera, e ſi cerca di conſervarſi l' amicizia della perſona, ch'è ſtata offeſa.

In oltre biſogna anche diſtinguere quelle, che la perſona, c' hà commeſſo l'errore ſcrive, da quelle che ſi ſcrivono in favore ſuo. Finalmente, alle volte biſogna domandar perdono ſenza ſcuſarſi. Un peccato confeſſato volontariamente è mezzo perdonato.

Lettere Facete.

A queſto propoſito dico, che le *Lettere Facete* debbono ſcriverſi con cautela; cioè a perſone, che ſi sà bene che non

s'of-

s'offenderanno. D'amicizia ad ogni uno; perche la carità non hà termini.

Biſogna ſchivar le facezie, quando non vi ſi è del naturale; e non credo, che ſi poſſa meſcolar facezie, ove ſi tratta di coſe ſerioſe; mà la giocondità negli affari difficili è un ſegno di certezza.

Il meglior partito ch'una donna honorata habbia da pigliare, è di voltare in facezie ciò che ſi può haverle detto ò fatto d'oltraggioſo.

Niente è più facile, ch'il ſuolgere deſtramente in una Lettera coſe, alle quali ſi crede non dover riſpondere.

Riſpoſte a Lettere di Raccomandazione.

Le Lettere, che non impegnano a niente, ſono neceſſarie; particolarmente per riſpondere alle *Lettere di Raccomandazione.* Sopra il che dirò, ch'il C. di... non dava altro ordine, al Signore *Rouſſereau,* dandogli in mano un groſſo mazzo di Lettere per riſpondervi, ſe non, *parlate civilmente ad ogni uno, e non m'impegnate a niente.* Queſto è di buon ſenno.

Se ogni uno hà da impatar la creanza, è nell'Arte Epiſtolare, che biſogna applicarviſi il più.

Le Lettere, che non impegnano, ſono facili. Gli eſſempii faranno vedere, come hò penſato, che queſte ſorti di Lettere devono eſſer ſcritte.

Lettere (ſenza ſoggetto) Miſte.

Non è l'iſteſſo delle *Lettere ſenza ſoggetto;* ſono difficili a far bene.

Lettere di Conſiglio.

Trovo due ſorti di *Lettere di Conſiglio;* Primieramente quelle, ove ſi propone affirmativamente la coſa, come buona; ſecondamente quelle, ove ſi parla dubitando.

Riſpoſta.

Vi ſono due modi di riſpondere ſopra le coſe che non ſi sà.

Il dritto: Non hò veruna conoſcenza di ciò ch'ella domanda.

Il ſvolto: Per eſſempio: *V. S. mi dimanda, qual ſcienza ſtimo il più, dell' Algebra ò* (della) *Chimia?* Le riſponderò

ſopra

sopra di questo ciò che risposi al Signor --- che mi domandava consiglio, se metterebbe suo figlio nella Fanteria, ò nella Cavalleria? Io gli scrissi: *Che non havesse servito che nella Cavalleria e che non conoscesse a bastanza la Fanteria, per poterlo ben consigliare. Le dirò parimente: Sò pochissimo Algebra, e niente affatto Chimia; mà sò bene però che si rompe il capo ad imparar l'Algebra, e che si rovina da capo a fondo nel far l'Alchimia.*

Lettere Amorose (*Galanti*).

La preferenza, che si dà all'oggetto amato sopra la fortuna e sopra la vita è il gran segreto della tenerezza, che dà spesso pena ai più grand'Ingegnii. E' molto difficile d'inspirar questi sentimenti a quelli che non gli hanno; e quelli che gli hanno, gli esprimono tal volta male. Il che procede al mio parere di ciò che cercano altre cose, che quelle c'hanno nel cuore.

Lamore và da per se all'idea, ch'è l'essenza della Poesia. Un amante esprime sempre facilmente, nettamente e nobilmente i sentimenti del suo cuore, sia che parli in prosa, sia che faccia versi. *L'Amore è sempre eloquente.*

Quando non si hà niente da dire, è difficile di dir qualche cosa. Bisogna in quest' occasione, procurar di mettere in una Lettera qualche cosa, che nota della confidenza; Questo è il segreto d'acquistarsi i cuori.

Si può distinguere duoi modi di persuasioni. Primamente, la persuasione generale, ch'è di persuader che si hà amicizia. Secondamente, la persuasione particolare, come nelle Lettere di Consiglio.

La Tantaferata è da temere nello stile sublime e nello stile amoroso. Mà in questo quì la Tantaferata deve esser ancora schivata con maggior cura che nello stile sublime, perche lo stile epistolare non deve infinocchiar (oder dar pastocchie a) nissuno. Un' Oratore, ed un Poeta impongono spesso all'auditore: ed un Bullettino di complimento overo d'amore non può imporre a nissuno, senza che se ne accorge subito.

Finalmente i particolari hanno mille essempii per regolare il di loro stile nel commercio della vita: *Bentivoglio, Ossatt, Loredano, Castelli* &c. e molti altri. Impareranno in questi famosi autori la differenza dell' espressioni, di cui

ci

ci ſerviamo quando parliamo di noi; dell' eſpreſſioni, di cui ſi ſerve, quando ſi parla degli altri, e quando ſi parla loro d'eſſi; e dell' eſpreſſioni, che convengono alle perſone a cui ſcriviamo. Non ſi deve dir Lettera di *Conſolazione* (oder *Condoglienza*), che quando ſi tratta della morte: e non ſi deve mai dire: *Le ſcrivo una Lettera di Complimento.*

Si hà alle volte bel garbo a dar del tu, mà biſogna ſaper far diſtinzione delle perſone che ſi poſſono tuare, da quelle che non ſi poſſono mai tuare.

Non ſi poſſono metter parole d'un' altra lingua in una Lettera che per queſte ragioni: ò quando la lingua, nella quale ſcrivete, non hà eſpreſſione propria: ò quando volete inviluppar qualche ſentimento, ove v'è debolezza: overo quando l'eſpreſſione è più forte. Mi pare, che Cicerone non habbia ſempre ſeguito queſta regola.

Se ſi citaſſe, overo ſe ſi adduceſſe qualche coſa in un Linguaggio ſoſtenuto, biſognerebbe che foſſe d'una maniera diretta. Per eſſempio: *Otterrò dalla moderazione del mio ingegno, ciò che non hò potuto ottenere dalla liberalità della fortuna.* Ecco ſtile ampolloſo; e per torre a queſta eſpreſſione l'aria del linguaggio ſoſtenuto, biſognerebbe tor via *dalla liberalità*; dopo il che ſarebbe nella ſimplicità del linguaggio Epiſtolare: *Otterrò dalla moderazione del mio ingegno, ciò che non hò potuto ottenere dalla fortuna.*

Gli antichi Retorici, per provar che lo ſtile, che chiamano *Tenuis*, entra in quello, che chiamano *Gravis*, allegano luoghi, ove gli Oratori fanno parlare alcune perſone in una Converſazione famigliare. Tuttavia non biſogna citar che luoghi, ove gli Oratori parlano del loro; altrimente ſi potrebbe provar lo ſtile magnifico entra in una lettera; Perche colui che ſcrive una Lettera, vi può addurre qualche luogo d'un' orazione, ove non cangierebbe niente, ſe l'adduceſſe in retto.

Bella Lettera, buona Lettera; queſt'è il punto. Quando un galant' huomo ſcrive una Lettera, benche non ſcriva bene; baſta che non ſi dica che ſcrive male.

Purche vi ſia in una Lettera, una coſa ben detta, baſta; ed ecco la ragione perche le più corte ſono le megliori.

Una

Una Lettera d'un periodo si può permettere, si come una scappata di modestia. Nulladimeno val meglio repeter due volte la medesima parola, ch'il metterne una che possa recar pena.

Non dite mai: *Son' infinitamente vostra* (oder *suo*) *humilissimo* &c. Cioè, perche non si dice mai: *Son' infinitamente vostro* (oder *suo,*) *servitore.*

* *

Nützlicher Unterricht,

Wie die Italiänischen Titel sowohl in Briefen, als deren Aufschriften, eingerichtet werden können.

Wer an iemand schreibet, thut solches entweder an seines gleichen, oder an eine Person, die nach unterschiedenen Stuffen, höheren oder aber geringeren Standes ist. Auf diesen dreyfachen Unterscheid ist hauptsächlich zu sehen, und darnach die Titulatur, nebst dem darzu gehörigen überall einzurichten, da man nach der Beschaffenheit seines eigenen, auch desjenigen Zustandes, an den man schreibet, bald mehr, bald weniger geben muß, nachdem es die mancherley Umstände der Person, Sachen, Gewohnheit und dergleichen erfordern.

Man giebet in einem nach allen Formalien eingerichteten Schreiben oder Briefe, demjenigen, an den man schreibet, an 4 Orten des Briefes seinen gehörigen Titel, I. inwendig oberhalb gleich beym Anfang, II. im Contextu, oder im Briefe selbst, III. nach dessen Endigung zum Schluß, IV. auswendig in der Aufschrift.

I. Der inwendige oberste Titel an Personen männliches Geschlechts lässet sich in viererley Art eintheilen.

1) An den Kayser, oder einen König brauchet man Sire, an den Pabst, Beatissimo Padre.

2) Der Titel Monsignore wird von geringeren an höhere gegeben, wobey aber die Geburt, Chargen und andere Umstände bisweilen einen Unterscheid zu machen nöthigen, indem man nach dem Zustand seiner eigenen Person und Sachen, auch nach der Beschaffenheit desjenigen, an den man

schreibet,

ſchreibet, ingleichen nach der Gewohnheit des Orts ſich richten muß. Den Königlichen Printzen, den Churfürſten und Fürſten, auch ſonſt einigen von hoher Dignität, geben die von geringerem Stande den Titel Monſignore ohne Schwierigkeit; wie dann an Königlichen Höfen die Geſandten, der Cantzler, die Parlaments-Präſidenten, der General-Controlleur, die Sur-Intendanten und Staats-Miniſtri, dieſen Titel bekommen; in zweiffelhaften Fällen aber hat man vorerwehnte Umſtände zu beurtheilen.

3) Der Titel Signore kömmt am häufigſten vor, und brauchet man denſelben ſowohl an höhere, als ſeines gleichen, wie auch an geringere mit dem Unterſcheid, daß man an höhere ſich dieſer Beywörter, Illuſtriſſimo, Eccellentiſſimo, Reverendiſſimo, Eminentiſſimo (man kan auch ſetzen molto Illuſtre, Eccellente, Reverendo &c.) Signore mit dem Zuſatz e Padrone mio Colendiſſimo oder Oſſervandiſſimo bedienet. Iſt es ein guter Freund oder Verwandter, ſo ſetzet man noch wohl diejenige Benennung hinzu, die man ihm etwa ſonſt giebet, zum Exempel, Signore, e cariſſimo Padre; Signore, e cariſſimo amico &c. Wiewohl man ſonſten glaubet, daß es höflicher iſt, die Freund- und Verwandſchafts-Benennungen nur in der Unterſchrift zu ſetzen, voraus, wann ein geringerer an einen höhern ſchreibet.

4) Die geringſte Art der zum Eingang zu gebrauchenden Titel iſt, wenn man an einen Handwercks-Mann oder iemand von anderer geringen Gattung, oder ſonſt an iemand ſchreibet, mit welchem man nicht viel Façon machet, und daher Signore nicht gebrauchet, zum Exempel an einen Handwercks-Mann, wobey man deſſen gewöhnlichen Namen füget, als: Maſtro Giovanni, Meſſer Giacomo, mio caro Maſtro Gagliardo, oder Allegro.

Vater und Mutter an ihren Sohn, auch Bruder und Schweſter an ihren Bruder, wenn die Umſtände nicht dabey Signore oder etwas mehrers erfordern, ſetzen, z. E. Figlio mio, oder mio Figlio, Fratello mio cariſſimo &c. Eine Frau brauchet an ihren Mann verſchiedene liebkoſende Expreſſionen, zum Exempel: Cariſſimo marito &c. Iſt es keiner von obgemeldter Art, und man will ihn auch nicht Signore, noch ſeinen Namen mit Meſſer geben, ſo kan man etwan ſetzen: Mio amico, caro amico &c.

II. Was die Titulatur im Contextu oder im Briefe selbst anlanget, so ist dieselbe nach vorgemeldten 4 Arten einzurichten, und verhält man sich darinne vornemlich folgender gestalt:

1) An den Kayser oder an einen König, da oben Sire gesetzet worden ist, wird gebrauchet Vostra Maestà, und an den Kayser wird Imperiale oder Cesarea, bisweilen Sacra annoch beygefüget. Man kan auch nach proportionirter Länge des Schreibens und der darinne befindlichen Absätze, das Wort Sire ein, zwey oder dreymal wiederholen, gleichwie man im Teutschen mit Allergnädigster König zu thun pfleget, an den Pabst Vostra Santità oder Beatitudine.

2) Wenn oben Monsignore stehet, so setzet man im Context an einen Königlichen Printzen, Vostra Altezza Reale; an einen Churfürsten, Vostra Altezza Elettorale; an einen regierenden Fürsten, Vostra Altezza Serenissima; an einen andern Fürsten, Vostra Altezza, welchem einige gleichfalls Serenissima beysetzen; an sonst iemand, dem man wegen seiner Geburt und hohen Charge den Titel Monsignore giebet, Vostra Eccellenza. Wo aber der Titel Excellenz nicht gebräuchlich ist; ingleichen an einen Ertz-Bischoff und Bischoff, der kein Fürst ist, da gebrauchet man (Vostra Grandezza) besser Vostra Riverenza oder V. S. Reverendissima; an einen Cardinal aber Vostra Eminenza, und an einen Abt, der ein Regularis ist, Vostra Paternità Reverendissima. An alle diese wird auch wohl Monsignore ein oder mehrmahlen, nachdem der Brief ist, darzwischen wiederholet.

3) Wann aber Signore an eine Standes-Person gesetzet ist, welcher man das Beywort Eccellentissimo giebet, so heisset es im Context Vostra Eccellenza, und setzet man alsdann sowohl, als bey den vorgenannten, das andere Verbum in der dritten Person, z. E. Vostra Eccellenza sà &c. Oder an stat des Titels nach Beschaffenheit der Construction bisweilen ein pronomen personale, als, ella (lei) mi perdonerà &c. Will man aber dann und wann la, le, oder la sua gentilezza in der dritten Person brauchen, so bleibet V. Eccellenza, gleichwie Monsignore oder Vosignoria weg, z. E. Lei (Ella) sà, oder la sua gentilezza sà &c. Così Ella (lei) vede &c. Tuttavia lei (ella) può &c. Di certificarle la mia gratitudine &c. Ardisco d'assicurarla che mi

tro-

troverà &c. Supplicola oder ſupplico la ſua gentilezza di &c. Mercket aber dabey, daß man ſich des Worts la ſua gentilezza nicht bedienen kan, als wenn gleiche an gleiche ſchreiben.

Bey den übrigen, an welche man oben Signore ohne Beywort ſetzet, brauchet man beſtändig Ella, Lei, La, Le, doch daß V. S. bisweilen wiederholet werde, nachdem man Reſpect und Conſideration gegen die Perſon trägt.

4) Bey der letzten als der geringſten Art von Titulatur, wo man oben kein Signore ſetzet, braucht es im Context keiner gekünſtelten Zierlichkeit, ſondern man ſetzet nur Voi, gli, Vi &c.

III. Was den Schluß angehet, ſo kan man den Brief nicht endigen im Dativo oder Accuſativo, noch mit dergleichen Particulis, als: di, per, a, da, z. E. Mi permetta, di pigliar la qualità &c. di ſuo &c. Spero, ch'ella non rifiuterà queſta grazia &c. a ſuo &c. Non v'è ſervizio, che non le debba eſſer reſo &c. per (oder da) ſuo &c. ſondern die Unterſchrift iſt am beſten im Genitivo und Nominativo, z. E. V. S. ſia perſuaſa, che ſono con riſpetto, di Voſſignoria, Humiliſimo &c. Mi faccia l'honore di credermi, di V. S. Ubbedientiſimo &c.

An hohe Standes-Perſonen werden ſowohl die Anfangs- als im Briefe ſelbſt gebrauchte Titel, die letztere aber mit einiger Veränderung, hier beyde wiederholet, z. E. Sire, di Voſtra Maeſtà &c. Monſignore, di Voſtra Altezza &c. Eccellentiſſimo Signore, di Voſtra Eccellenza &c.

Bey den übrigen, welche man im Contextu nur Ella, Lei &c. nennet, wird bloß der oben beym Eingang geſetzte Titel wiederholet, z. E. Di V. S. humiliſimo &c. Honoratiſſimo Padre, di V. S. &c. Cariſimo Fratello, ſervo devoto &c.

Bey der gemeldeten Wiederholung des gebrauchten zweyfachen Titels kan man bey der ſeinem Namen vorgeſetzten Benennung der Courtoiſie ſich des gleich vorſtehenden Worts Suo oder Voſtro nicht abermahls bedienen. Alſo kan man nicht ſetzen, z. E. Sire, di Voſtra Maeſtà ſuo (voſtro) oder wie im Frantzöſiſchen il humiliſimo &c. ſondern man brauchet an deſſen ſtat gemeiniglich den Superlativum il più, oder den in iſſimo, z. E. Sire, di Voſtra Maeſtà, il più humile, il più ubbediente ed il più fedele ſervitore e

ſoggetto N... oder humiliſsimo, ubbedientiſsimo e fedeliſsimo ſervo e ſoggetto. Monſignore, di Voſtra Eccellenza, humiliſſimo ed ubbedientiſsimo ſervo N.. &c.

Bey den übrigen ſchreibet man nur allein humiliſsimo &c. wie ſchon gemeldet, z. E. di V. S. humiliſsimo &c.

Die Benennung, welche man ſich bey der Unterſchrift ſeines Namens giebet, wird beurtheilet nach der Beſchaffenheit ſowohl desjenigen, an den man ſchreibet, als worinne man ſelbſt ſtehet. Denn bald nennet man ſich humiliſsimo, oder ubbedientiſſimo, oder ſommesſisſimo, oder obligatiſsimo, oder devotiſsimo, oder fedeliſsimo, oder affezionatiſsimo, oder oſſequioſisſimo, und dergleichen; bald füget man deren zwey oder drey zuſammen; bald wird iſsimo (doch nicht oft) weggelaſſen; bald ſetzet man an ſtat oder bey Servidore, Servitore oder Servo ein anderes Wort; niemals aber Servo oder noch ſonſt ein Subſtantivum alleine, ſondern es muß allezeit ein Adjectivum dabey ſtehen, als: Servo devoto, Servitore vero, parente, amico devoto, ſervo fedele &c.

Nach dem vorſtehenden nun kan man die Titulatur an das Frauenzimmer mit Beobachtung des dabey vorkommenden Unterſchiedes leichtlich einrichten.

An eine Königin ſetzet man oben Madama, im Context Voſtra Maeſtà, und am Schluß werden beyde wiederholet, wie vorher gemeldet iſt.

Den Printzeßinnen, ſie mögen vermählt ſeyn oder nicht, giebt man gleichfalls den Titel Madama; ingleichen das gräfliche Frauenzimmer, auch andere, als groſſer Miniſters und Ambaſſadeurs Gemahlinnen, bekommen den Titel nach ihrer Geburt, nach ihrem Stande oder Gemahl; da dann am Schluß ſowohl der oben, als im Context gegebene Titel, ebenfalls wiederholet wird, z. E. Madama di Voſtra Altezza &c. Madama di Voſtra Eccellenza &c.

Andern Frauen, wenn ſie einiger maſſen von gutem Stande ſind, giebet man gleichfalls den Titel Madama; aber die Frauen der Prediger, Kaufleute, und des mittlern Bürger-Standes, werden Madamigella, Damigella oder Signora genennet; wobey man iedoch auf ſeinen eigenen, gegen eine ſolche Perſon proportionirten Stand und auf den Gebrauch zu ſehen hat, ob, und welchen davon, der Titel Madama zu geben ſey. Die Fräulein und Jungfern werden

den ebenfalls mit Madamigella, Damigella oder Signora beehret.

Iſt es an eine Freundin oder Verwandtin, ſo kan man auch diejenige Benennung beyfügen, die man derſelben ſonſt giebet, z. E. Signora, e cariſſima Zia, Madamigella, e Cariſſima Cugina. Iſt es aber an eine Perſon, mit welcher man vertraulich und ohne ſonderliche Façon umgehet, ſo brauchet es weder Madama noch Madamigella, z. E. Cariſſima Madre, oder Sorella oder Moglie &c. Und an eine geringe Frau, welcher man das Prädicat Monna, oder Madonna giebet, wird allezeit ihr Name beygefüget, wie vorher bey dem Worte Maſtro erwehnet iſt.

Im übrigen und beym Schluß verhält man ſich, wie zuvor bey dem männlichen Geſchlecht erinnert worden iſt.

Man bedienet ſich (wie oben No. II. 2) ſchon etwas davon gemeldet worden) noch anderer Titulatur, z. E. dem Pabſt giebt man den Titel, Beatiſſimo Padre, di Voſtra Santità oder Beatitudine &c. groſſen Prälaten, di Voſignoria Illuſtriſſima e Reverendiſſima; den Generals der geiſtlichen Orden, di Voſtra Paternità Reverendiſſima; den Cantzlern, Präſidenten oder Leuten von dergleichen Character, di Voſignoria Illuſtriſſima; den Dom-Herren, Aebten, Edelleuten oder andern etwas vornehmen Standes, Voſignoria (manchmahl Illuſtriſſima); den Predigern, Prieſtern, Mönchen, Voſtra Riverenza; den Nonnen di Voſtra Carità &c.

Das Datum kan man zwar an einen guten Freund, oder Kaufmann, oder wobey es ſonſt beſondere oder auch nicht groſſe Umſtände gebraucht, gleich anfänglich oben zur Rechten ſetzen; am beſten aber iſt es am Ende zur Lincken, gegen über, wo man ſeinen Namen unterſchreibet, z. E. Berlino agli (oder alli, ai, li,) 24 Marzo (oder di Marzo) 1748 (l', dell', all', nell'Anno 1748). Einige ſetzen di Berlino, einige bloß Berlino.

Die Monate und das Datum zu ſetzen, ſtehen ſie nebſt den Namen der Freund- und Verwandtſchaft, auch der Nationen und andern in Briefen etwa vorfallenden Wörtern, in meiner Grammatic, und ſelbige heiſſen alſo: Gennaro, Febbraro, Marzo, Aprile, Maggio, Giugno, Luglio, Agoſto, Settembre, Ottobre, Novembre, Decembre.

Uibrigens können bey der Titulatur, und was derselben anhängig ist, annoch folgende Umstände gemercket werden:

1) Bezeuget es mehr Respect oder Hochachtung, wenn das aus einem doppelten Blat bestehende Papier, welches man zu seinem Schreiben nimmt, in etwas grösserem, als sonst gewöhnlichem Brief-Format, beschnitten ist.

2) Muß an eine Person von Consideration zwischen dem inwendig beym Anfang gesetzten Titel und dem Eingang des Briefes auf der ersten, nicht aber nothwendig auf den folgenden Seiten, ein breiter leerer Raum gelassen werden; welches auch am Schluß des Briefes zu beobachten ist, allwo von dem daselbst wiederholten Titel die Unterschrift des Nahmens mit der zugehörigen Courtoisie so weit entfernet seyn muß, als es der Stand der Person und der annoch übrige Raum des Papiers mit sich bringet: der Rand aber an den Seiten zur Lincken kan ohngefehr zwey Finger breit seyn.

3) Zu der Schreib-Art, so viel davon zur Titulatur gehöret, werden solche Worte und Expressionen gesuchet, welche der vor dieselbe Person tragende Respect oder die habende Hochachtung erfordert; iedoch ist es zu verhüten, daß darinne überhaupt nichts affectirtes oder gezwungenes herauskomme. An seines gleichen oder an einen Bekannten schreibet man etwas freyer, und an iemand von geringerem Stande, oder mit welchem man nicht viel Façon machet, brauchet es noch weniger Behutsamkeit, noch Zierlichkeit.

4) Lauffet es wider den Respect, eine hohe Standes-Person zu ersuchen, ein Compliment oder etwa andere Commission bey iemand abzulegen oder an dieselbe einen Brief an eine andere Person beyzuschliessen.

5) Den beym Eingang obenstehenden Titel kan und muß man auf vorher gemeldete Weise im Briefe zwar bisweilen wiederholen, aber weder mit demselben, noch mit einem andern Worte, so mit dem obenstehenden Titel Connexion haben könnte, den Brief anfangen. Ein Exempel von der ersten zu verhütenden Art, wenn oben Signore stünde: Il Signor N. è venuto a vedermi (oder m' hà visitato, oder m' hà dato una visita) &c. Von der andern Art,

wenn

wenn oben Madamigella stünde: La sua Cameriera (Figlia di Camera) m'hà reso &c. Wenn aber der Titel im Context anders, als der obenstehende lautet, zum Exempel, wenn oben Monsignore oder Madama stehet, so kan man Vostra Altezza oder Vostra Eccellenza bald anfangs setzen.

6) Es ist vorher gesaget, daß der Titel Monsignore, Signore oder Madama, bisweilen zu wiederholen seye; iedoch muß solches nicht zweymahl in einem Periodo geschehen, auch nicht etwa Mgnre. oder Sign. abgekürtzet, sondern überall gantz ausgeschrieben werden.

Wenn sonst einer der vorher bey No. II. gemeldten Titel, als V. A. Elettorale oder V. Eccellenza &c. oft wiederholet wird, so kan zwar dergleichen Abkürtzung geschehen, er muß aber wenigstens das erste, auch wohl andere mahl und am Schluß gantz ausgeschrieben werden; noch besser aber ist es, wann es durchgehends geschiehet.

7) Es ist zu verhüten, daß nahe bey dem im Contextu wiederholten Titel keine andere Person gesetzet werde, zu welcher der Titel nicht gehöret. Also lautet nicht wohl, z. E. E' di me, Monsignore, di cui ella deve aspettar l'espedizione &c. L'Avocato Biondino, Signore, (V. S.) hà promesso di voltare il negozio al di lei utile &c. oder Mà, V. S. (Signore), l' Avocato Blondino l' hà promesso &c.

8) In zweifelhaften Fällen, da man nicht gewiß weiß, wie man sich in dem zur Titulatur gehörigen gegen iemand zu verhalten habe, ists besser, lieber ein wenig zu viel, als zu wenig zu geben.

IV. Nach vorhergehendem Unterricht von der inwendig zu gebrauchenden Titulatur und was dazu gehöret, folget nunmehro nach der Eingangs gemachten Ordnung, was dieserhalb auswendig in der Auf- oder Unterschrift zu beobachten sey. Da denn der auswendige Titel, wegen der sehr vielen Arten und Stuffen von Ständen, von Bedienungen und Profeßionen, auch sonst vorkommenden Umstände, eine weitläuftige Kenntniß erfordert aller derjenigen Benennungen, die man nach dem nöthigen Unterschied zu gebrauchen hat; wobey insonderheit Acht zu haben ist auf die in gewisser Masse erforderte Uibereinstimmung mit der inwendig gebrauchten Titulatur, und auf die rechte Einrichtung

der erforderten Benennung, worinne man aber alle überflüssige Weitläuftigkeit meidet.

Von den Bedienungen sind einige auf Italiänisch nicht völlig bequem noch eigentlich zu geben, denn bisweilen die darzu ausgefundenen dienlichsten Wörter dennoch die rechte Bedeutung des Teutschen Characters und der damit verknüpften Function nicht gehörig ausdrücken oder zu erkennen geben; zudem von manchem Teutschen Character die Function in einem Lande nicht so, wie im andern, bisweilen auch von einerley Function oder Bedienung die Benennung des Characters verschiedentlich lautet. Dahero sehr gut ist, wenn man weiß, worinne die Function eines ieden Teutschen Characters bestehe, und welche eigentliche Bedeutung eine iede darzu gebrauchte Italiänische Benennung habe.

Durch die erwehnte in gewisser Masse erforderte Uibereinstimmung der auswendigen mit der inwendigen Titulatur wird verstanden, wenn z. E. inwendig stehet Monsignore und V. A. Serenissima, so lautet es auswendig durch Versetzung All' Altezza Serenissima del Signor oder A sua Altezza Serenissima Signore (oder Monsignore,) heisset es inwendig Monsignore und V. Eccellenza, so kommt auswendig, A sua Eccellenza il Signore (Monsignore) &c. oder heisset es, Illustrissimo, Reverendissimo &c. so kommt auswendig All' Illustrissimo, Reverendissimo &c. und so weiter. Die schlechtere Art von Titulatur aber, da man inwendig weder Signore, noch Madama, noch Madamigella gebrauchet, leidet nach bewandten Umständen eine Ausnahme. Denn wenn z. E. Vater oder Mutter an ihren Sohn oder Tochter inwendig weder Signore noch Madamigella setzen, so kan es dennoch füglich in der Aufschrift geschehen, und daselbst die inwendig gebrauchte Freund- und Verwandschafts-Benennung wegbleiben, insonderheit wenn der Brief mit der Post gehet, weil man nicht allemal gern wissen lassen will, daß der Brief an Verwandte gerichtet sey. Ist der Brief nicht in Italiänischer, sondern in Teutscher oder einer andern Sprache geschrieben, so verstehet sich obgedachtes nach dem Unterschied des Standes der Personen, an welche man sonst die erwehnten Italiänischen Titel inwendig gebrauchet.

Wenn man nun vorgemeldte Uibereinstimmung der auswendigen Titulatur mit der inwendigen nach der

Teut-

Teutschen gewöhnlichen Weitläufftigkeit in allen Stücken beobachten wolte; so würde man grosse Mühe haben, alle zur Teutschen Titulatur gehörigen Umstände, und insonderheit die mancherley Adjectiva, nach dem Unterschied der Stände, Dignitäten und Personen, durch alle Stuffen auf Italiänisch recht zu geben, als da sind: z. E. Ehrwürdiger, Wohl-Ehrwürdiger, Hoch-Ehrwürdiger, Hochwürdiger, Wohl-Edler, Hoch-Edler, Hoch-Edelgebohrner, Wohlgebohrner, Hoch-Wohlgebohrner, Hochgebohrner, Geehrter, Hochgeehrter, Geneigter, Hochgeneigter, Hochgebietender, Gnädiger und dergleichen, mit den davon etwa gebräuchlichen Superlativis. Um aber dieser Beschwerlichkeit enthoben zu seyn, bedienet man sich lieber der in den Italiänischen Titeln gewöhnlichen Kürtze; wiewol die Kauffleute und andere, die gegen ihres gleichen auf dergleichen Umstände zu sehen nicht von nöthen haben, gantz kurtze Teutsche Aufschrifften starck gebrauchen.

Indessen sind von solchen Adjectivis, oder Beywörtern auch in den Italiänischen Titeln bey zweyerley Gelegenheiten viele in Gang, (wie oben Num. I, 3 gesagt worden) da nemlich diejenigen, welche an grosse Potentaten und Könige ihren völligen Titel, oder doch denselben etwas umständlich mit beygefügten Nahmen setzen wollen, die Worte Altissimo (sommissimo, sommo) und Potentissimo gebrauchen; und dann weil der Titel mancher Person sehr kurtz abgeschnitten scheinet, da eines Mannes gantze Qvalität oft in einem einigen Worte eingeschlossen ist, als füget man bisweilen noch hinzu: Famoso, Celebre, di grido, degno &c. die man auch wohl mit issimo oder molto vergrössert, z. E. Famosissimo; celeberrimo oder celebratissimo, di gran grido, degnissimo, als: Celeberrimo Dottore di Medicina, Degnissimo Candidato di Teologia, Banchiere famosissimo &c.

Ungeachtet aber einige an hohe Potentaten gemeldte Beywörter und vergrösserte Titel gebrauchen, so bleiben doch hingegen die meisten, bey der Kürtze, und wenn jene z. E. schreiben: All' Eccelsissimo, Potentissimo, ed Invittissimo Principe Francesco Primo, Imperatore de' Romani, sempre Augusto, Rè &c. All' Eccelsissimo e Potentissimo Principe, Federico Augusto, Rè di Polonia &c. di Prussia &c. so setzen diese nur: Alla Sacra Cesarea ed

Imperiale Maestà dell' Imperatore, oder Alla Sacra Maestà dell' Imperatore Franceſco, oder Alla Sacra Maeſtà Imperiale; Alla Sacra Maeſtà del Rè di Polonia, Alla Sacra Maeſtà del Rè di Pruſſia.

Und gleiche Bewandniß hat es bey andern Königen, nur daß der König in Franckreich Rè Chriſtianiſſimo oder S: a Maeſtà Chriſtianiſſima, Sr. Allerchriſtlichſte Majeſtät, und der König in Spanien Rè Catolico oder ſua Maeſtà Catolica, Sr. Catholiſchen Majeſtät genennet werden.

Befindet man ſich ſelbſt in dem Lande des Königs, deſſen Unterthan oder in deſſen Dienſten man iſt, ſo kan man den Titel noch kürtzer geben, und ſetzen: Al Rè.

Es pflegen zwar einige in den Titeln an hohe Standes-Perſonen deren Tauf-Nahmen zu ſetzen, die meiſten aber laſſen ihn weg, welches denn auch bequemer iſt, weil ſich gemeiniglich ſonſt etwas in der Aufſchrifft findet, welches den Unterſcheid genugſam zu erkennen giebet; ſollte es auch wenigſtens nur die unten geſetzte Adreſſe des Orts der Reſidentz ſeyn. Wenn aber ohne ſolchen Zuſatz die Perſon von andern, die denſelben Titel oder Geſchlechts-Nahmen ohne einigen dabey ſonſt befindlichen Unterſcheid, auf gleiche Art führen, gar nicht zu unterſcheiden wäre; alsdenn kan man den Tauf-Nahmen gebrauchen. Der Unterſcheid tauget nicht, wann einige in dem Titel zum Exempel ſchreiben: Sachſen-Gotha, Sachſen-Weymar, Sachſen-Eiſenach ꝛc. oder Anhalt-Zerbſt, Anhalt-Deſſau, Anhalt-Bernburg ꝛc. Denn dieſe Beynahmen, womit man nur die verſchiedenen Linien oder Häuſer abtheilet, gehören gar nicht in den Titel.

An die drey geiſtlichen Churfürſten ſchreiben einige ohne Unterſcheid All' Altezza Sereniſſima dell' Elettore di Magonza, oder di Treviri, oder di Colonia, (d' Agrippina). Jedoch diejenigen, welche wegen des von den Cardinälen mit den Churfürſten prätendirten gleichen Rangs den Titel Eminentz brauchen wollen, ſetzen: All' Eminentiſſimo, Reverendiſſimo Signore &c. welches letztere aber weniger oder niedriger als das erſte iſt. Andere machen bey dieſen Churfürſten den Unterſcheid, und ſetzen die Uiberſchrifft, wenn er Fürſtlicher Ankunfft iſt: All' Altezza Reverendiſſima (oder Eminentiſſima) e Sereniſſima di N. Arcicancelliere e Elettore del ſacro Romano

mano Imperio, ed Arcivescovo di N. Ist er aber nicht Fürstlicher Ankunfft: All' Altezza Reverendissima (Eminentisima), il Signore &c. Oder das übrige, nach angangs gesetzter Kürtze. Man kan auch von der ersten Art die Worte all' Altezza, zu den übrigen hier stehenden fügen.

An die beyden weltlichen Churfürsten, welche keinen Königlichen Titel führen, lautet die kürtzeste Aufschrifft, wenn man den Nahmen weglässet: All' Altezza Elettorale del Signor Duca di Baviera: (Conte Palatino del Reno) Elettore del Sacro Romano Imperio &c. will man aber den Nahmen beyfügen; so wird, wo hier del Signore stehet, gesetzet, di (oder il Principe) N. Duca &c. il Principe N. Conte &c.

An einen Cardinal, All' Eminentissimo, Reverendissimo Signore (il Signore) N. Cardinale della santa Chiesa Catolica. Wiewol das Santa beyzusetzen, ein Protestant bedencklich finden wird. Ist aber der Cardinal ein Fürst von Geburt oder Stand, so lautet der Anfang: All' Altezza Eminentisima e Serenissima &c.

An einen Cron-Printzen: All' Altezza Reale del Signore, oder A sua Altezza (Reale) Monsignore il Principe Reale di N. oder All' Altezza Reale di N.

An einen andern Printzen aus Königlichem Geblüte: All' Altezza Reale del Signore Duca oder Principe di N. oder A sua Altezza Reale, Monsignore il Principe N. Duca oder Principe di N.

An einen Chur-Printzen: All' Altezza Serenisima del, (oder A sua Altezza Serenisima, Monsignore il) Principe Elettorale di N.

An einen Hertzog: All' Altezza Serenisima del Duca di N. oder A sua Altezza Serenisima Monsignore il Prencipe N. Duca di N.

An einen Marckgrafen oder Landgrafen, wie an einen Hertzog, nur wird an stat Duca gesetzet Margravio oder Landgravio: aber vor das erstere ja nicht Marchese. Denn ein Italiänischer Marchese nicht vielmehr als ein Teutscher Baron ist, und von einem Marckgrafen sehr differiret.

An einen regierenden Fürsten: All' Altezza Serenissima di N. Principe di N. oder A sua Altezza Serenissi-

ma

ma Monſignore il Principe di N. und an einen andern Fürſten, A ſua Altezza Serenisſima il Signore N. Principe di N.

An einen Grafen: All' Illuſtrisſimo ed Eccellentisſimo Signore, il Signore N. Conte di N. wenn es die Umſtände erfordern, giebt man auch Monſignore, wenn ihm aber der Titel von Excellenz nicht zukommet, ſo heiſſet es nur All' Illuſtrisſimo Signore, il Signore Conte di N. &c.

An eine Königin: Alla ſacra Maeſtà (oder Real Maeſtà) di N.

An eine Cron-Printzeßin: All' Altezza Reale della Signora, oder A ſua Altezza Reale Madame la Prencipeſſa Reale di N.

An eine andere Printzeßin aus Königlichem Geblüt: All' Altezza Reale della Signora Principeſſa di N. oder A ſua Altezza Reale Madama la Principeſſa N. Principeſſa di N.

An eine Hertzogin: A ſua Altezza Serenisſima, Madama la Ducheſſa di N. nata Principeſſa di N.

Aus den vorhergehenden generalen Titeln wird leicht zu ſehen ſeyn, wo etwa nach Beſchaffenheit der Umſtände etwas zu ändern, abzunehmen oder beyzufügen ſeye; denn es zu weitläufftig fallen würde, von mehreren beſondern Fällen und veränderten Arten der vermählten und unvermählten ein Exempel hieher zu ſetzen, nur iſt annoch zu erwehnen, daß zu dem Titel an eine verwittwete Perſon geſetzet wird: Principeſſa Vedova di N. nata Principeſſa di N.

Im übrigen iſt bekannt, daß man in den Aufſchriften an Frauen von den Bedienungen ihrer Männer nichts meldet, wie man ſie ſonſt im Teutſchen davon benennet, ſondern man ſetzet nur Alla Signora, la Signora N. di N. nata di N. wenn man den Nahmen des Geſchlechts weiß, aus welchem ſie gebohren ſind. Wenn aber ein verheyrathetes oder unverehlichtes Frauenzimmer ſelbſt in einer gewiſſen Qvalität oder Function ſtehet, ſo kan ſolche benennet werden.

Bey Einrichtung der Titel an hohe und niedere Kriegs-Bediente iſt in Acht zu nehmen, daß an einen General, der die gantze Infanterie oder Cavallerie oder beyde zugleich

gleich commandiret, mit dem Articulo Definito gesetzet werde; Generale della Fanteria oder della Cavalleria, oder auch Generale degli Essercitii di Sua Maestà oder del Rè &c. sind aber deren von gleichem Character mehr dabey, so wird mit dem Articulo indefinito geschrieben, Generale di Fanteria, oder di Cavalleria: Und also an alle Generals-Personen, nur daß die Charge verändert wird.

An einen General-Feld-Marschall aber lautet die Aufschrifft: A sua Eccellenza il Signore (oder Monsignore) N. oder All' Illustrissimo ed Eccellentissimo Signore, il Signore N. Generale degli Essercitii di N. oder Generalissimo oder Maestro di Campo Generale delle Armate di N. &c.

Bey den Stabs-Officirern eines Regiments, insonderheit, wenn dabey nur einer von demselben Character ist, wird gemeiniglich gesetzet del Regimento, bey den andern Officiern aber nel Regimento.

An einen Obristen, der ein eigen Regiment hat: All' Illustrissimo Signore, il Signore N. Colonello d'un Regimento di Fanteria (di Cavalleria, di Dragoni) di N. al Servizio. Wenn aber das Regiment nicht sein eigen ist, heisset es: Colonello di Fanteria (di Cavalleria) del Regimento di N. al servizio di &c.

An einen Obrist-Lieutenant: All' Illustrissimo Signore, il Signore N. Luogotenente (Tenente) Colonello di Fanteria (di Cavalleria) del Regimento di N. al Servizio di &c.

Und also auch an einen Obrist-Wachtmeister oder Major.

An einen Capitain und andere Officiers schreibet man, wie zuvor erwehnet ist, nel Regimento, da man den Nahmen des Regiments dazu setzet, auch den Herrn, in dessen Diensten sie stehen; welches aber wegbleibet, wenn der Officier nicht mehr in Diensten stehet.

Will man bey Subalternen die Compagnie zugleich benennen, so kan man schreiben, nella Compagnia del Capitano N. del Regimento di N. al Servizio di N. &c.

Von den Titeln aller Arten hoher und niederer Civil-Bedienten, auch anderer Personen, zureichende und überall geltende generale Exempel hieher zu setzen, würde wegen der grossen Menge der unterschiedenen Benennungen

gen viel zu weitläufftig seyn: Wer aber auf das zu deren Einrichtung vorher gemeldte, insonderheit auf die eigentliche Bedeutung eines ieglichen benennten Characters und der damit verknüpfften Function Acht hat, sodann die vorkommende Benennungen in dem nachher stehenden Register der Bedienungen und Profeßionen aufsuchet, auch in den darauf folgenden vielen Titeln der Aufschriften sich umsiehet, dem wird es nicht schwer fallen, alle Arten von Titeln beqvemlich einzurichten: zudem niemand leichtlich übel deutet, wenn etwan ohne Vorsatz, und nur aus Ermangelung genugsamer Nachricht, der Titel nicht in allen Stücken nach des andern Sinn getroffen ist.

Die Berichte, Vorstellungen und Bittschriften, welche man bey hohen Collegiis übergiebt oder einsendet, werden gemeiniglich an den Landes-Herrn eingerichtet.

Sonst aber ist ietziger Zeit der Titel an das Frantzösische Ober-Gericht in Berlin: All' Illustrissimo ed Eccellentissimo Signore (oder A sua Eccellenza) il Signore Capo, Presidente, ed ai Signori Direttori ed Consiglieri della Giustizia Suprema (superiora) Francese.

An eine Universität: Agl' Illustrissimi, Reverendissimi, Eccellentisimi e Nobilisimi Signori, il Signor Rettore, e gli altri Signori Maestri, Dottore e Professori dell' alma Universita di N. &c. Padroni miei Colendisimi, &c.

An einen *Rectorem Magnificum* aber setzet man; A sua Magnificenza Illustrisima il Signore N. Rettore Magnifico del Corpo Illustre dell' Academia di N. Padrono mio Colendisimo, &c.

Auf solche Weise können allerley dergleichen Titel gemacht werden, wenn man nur weiß, aus welcherley Art Personen das Collegium bestehet.

Es pflegen einige auf der Uiberschrifft über den Ort, wohin der Brief gehen soll, annoch zu schreiben, per adesso (al presente) welches so viel ist, als anietzo. Es kan zwar solches füglich wegbleiben, wenn man es aber schreiben will, so muß es nur an Personen geschehen, die nicht gewöhnlich, sondern nur zu derselben Zeit an dem gesetzten Orte sich aufhalten; an iemand aber, der an

sel-

ſelbigem Ort beſtändig ſich befindet oder wohnet, iſt das Wort unnöthig.

Ferner pflegen einige bisweilen Cito oder wohl gar Citiſſimo auf den Brief zu ſetzen, welches aber auf den mit der Poſt gehenden Privat-Schreiben vergebens iſt, indem die Poſt-Bedienten darauf nicht ſehen.

Per coperto, das iſt, durch Einſchluß, wird aus Gewohnheit auf einen Brief geſchrieben, den man an iemand anders beſchlieſſet, und damit kein Porto davon möge gefordert werden.

Per Amico, das iſt durch einen guten Freund, wird aus gemeldter Urſache bisweilen darauf geſetzet, wenn man den Brief einer nach demſelben Orte reiſenden Perſon mitgiebet.

Franco iſt ſo viel, als daß der Brief an dem Ort bezahlet ſey, wo er auf die Poſt gegeben wird. Bezahlet man den Brief nicht gantz, welches gemeiniglich geſchiehet, wenn der Brief in anderer Herren Lande durch zwey oder mehrerley Poſten gehet, ſo ſetzet man den Ort dabey, bis wohin das Porto bezahlet worden ſey. Will man aber das gantze Porto geben, welches oft geſchehen kan, weil die Poſt-Aemter ſich darüber mit einander berechnen; ſo ſetzet man wol Franco per tutto, wenn man man beſorget, daß eine ungetreue Hand zu dem bloſſen Wort Franco den Ort beyſchreiben mögte, bis dahin etwa ſonſt das Porto nur bezahlet wird.

Briefe an Perſonen, vor welche man Reſpect träget, pfleget man nicht alſo zu legen, daß die Aufſchrifft auf den Brief ſelbſt komme, ſondern man machet darüber ein Couvert, und auf daſſelbe die Uiberſchrifft. Auch ſiegelt man die Briefe an ſolche Perſonen nicht mit Oblaten, ſondern mit Siegellack, und zwar mit ſchwartzem, wenn dieſelbe hohe Standes-Perſon Trauer hat.

Wenn höhere Perſonen an ſolche geringere ſelbſt ſchreiben, an welche ſie die Aufſchrift nicht nach ſonſt gewöhnlicher Art machen wollen, ſo ſchreiben ſie: Per il Signor N. &c. An noch geringere aber bleibet auch der Signor weg.

Da man viele Nahmen der Oerter vonnöthen hat, um ſowol auswendig den Ort zu benennen, wohin der Brief gehen ſoll, als inwendig, wo man das Datum ſetzet,

theils

theils auch im Briefe ſelbſt von mancherley Ländern und Oertern offtmals Erwehnung geſchiehet: ſo würde zu aller derer Benennung ein gantzes Buch erfordert. Es iſt aber theils unmöglich, theils unnöthig, alle ſolche Oerter nach Italiäniſcher Mund- und Schreib-Art einzurichten, maſſen man ſie durch gar zu ſehr gezwungene Verdrehungen leicht unkenntlich machen kan. Es ſind auch darüber nicht wol gewiſſe oder allgemeine Regeln zu geben, ſondern man muß den eingeführten Gebrauch dabey zu Rathe ziehen. Allenfalls kan man den in der Aufſchrift zu benennenden Ort, wohin der Brief gehen ſoll, alſo laſſen, wie er auf Teutſch geſchrieben wird, als auf welche Art, der Ort den Poſt-Bedienten und Boten in Teutſchland am beſten bekannt iſt.

* *

Italiäniſche Titulaturen hoher Potentaten.

An den Römiſchen Kayſer:

All' Eccelſiſſimo, Potentiſſimo ed Invittiſſimo Principe, Franceſco Primo, eletto Imperatore de' Romani, ſempre Auguſto, Rè di Germania, &c.

Oder kürtzer:

All' Eccelſiſſimo, Potentiſſimo ed Invittiſſimo Monarca (Principe) Franceſco Primo, Imperatore de' Romani.

Oder noch kürtzer:

Alla ſacra Ceſarea ed Imperiale Maeſtà dell' Imperatore, oder Alla ſacra Maeſtà dell' Imperatore Franceſco I, oder Alla Sacra Maeſtà Imperiale.

An die Römiſche Kayſerin:

Alla Sacra Maeſtà Maria Tereſia, Imperatrice de' Romani e Regina d' Ungaria, di Boemia, di Dalmazia, di Croazia, e di Schiavonia, Arciducheſſa d' Auſtria, Ducheſſa di Borgogna, di Brabande, di Milano, di Stiria, di Carintia, di Carniola, di Mantua, di Parma e Piacenza, di Limborgo, di Luſſemborgo, di Gheldria, di Virtemberga, e di Sileſia, Principeſſa di Suevia e di Tranſilvania, Margravia di Burgavia, di Moravia, della Luſazia Supe-

Superiore ed Inferiore, Conteſſa Principale dignitate predita di Habsborgo, di Fiandra, di Tirolo, di Ferreta, di Chiborgo, di Gorizia, di Gradiſca, e d'Arteſia, Landgravia d'Alſazia, Conteſſa di Namurco, Signora della Schiavonia, di Pordenone e di Mechlino &c.

An die Rußiſche Kayſerin:

All' Eccelſiſſima, e Potentiſſima Principeſſa Eliſabetta, Imperatrice e Gran-Ducheſſa di tutta la Ruſſia, di Moſcovia, di Ciovia (oder Chiovia) di Volodomeria, di Novogardia, di Caſano, d'Aſtracano, e di Siberia &c.

An den Türckiſchen Kayſer:

All' Eccelſiſſimo, Potentiſſimo e Magnanimo Prencipe Maometto (oder Mahometto) Quinto, Imperatore de' Turchi &c.

An den König in Franckreich:

All' Eccelſiſſimo e Potentiſſimo Principe, Lodovico (oder Luigi) Decimo Quinto, Rè Chriſtianiſſimo di Francia e di Navarra.

Oder kürtzer:

Alla Sacra Real Maeſtà del Rè Chriſtianiſſimo, oder Alla Sacra Maeſtà del Rè di Francia, oder Alla Chriſtianiſſima Maeſtà del Rè di Francia.

An den König in Portugall:

All' Eccelſiſſimo e Potentiſſimo Principe, Giovanni Quinto, Rè di Portogallo e d'Algarbia &c.

An den König in Spanien:

All' Eccelſiſſimo, e Potentiſſimo (Principe) Ferdinando VI, dell' Hiſpagna e delle Indie Catolico Rè &c.

Oder kürtzer:

Alla Sacra Real Maeſtà di Ferdinando VI dell' Hiſpagna e delle Indie Catolico Rè &c.

Oder noch kürtzer:

Alla Sacra Real Maeſtà del Rè Catolico &c.

An den König von Großbritannien:

All' Eccelſiſſimo e Potentiſſimo Principe Giorgio II, Rè della Gran Brittannia, di Francia e d' Irlanda (Hibernia), Protettore della Fede, Duca di Brunſviga e Luneborgo, Arciteſoriere ed Elettore del Sacro Romano Imperio &c.

An den König von Dännemarck:

All' Eccelſisſimo e Potentisſimo Principe, Federico V Rè di Danimarca e di Norvegia, de' Goti e de' Vandali, Duca di Holſazia, Sleſvico, Stormaria e Ditmarſia, Conte d'Oldenborgo e Delmenhorſto.

An den König in Schweden:

All' Eccelſisſimo e Potentisſimo Principe, Federico I, Rè di Svezia, Gran-Duca di Finlandia, Landgravio d' Haſsia &c.

An den König in Pohlen:

All' Eccelſisſimo e Potentisſimo Principe, Federico Auguſto II, Rè di Polonia, Gran-Duca di Lituania, di Ruſsia, di Pruſsia, di Mazovia, di Samogizia, di Chiovia, di Volhinia, di Podolia, di Podlachia, di Livonia, di Smolenſia, di Severia e di Czernicovia &c. Duca di Saſſonia, di Giuliers, di Clivia e di Berga, d' Angria e di Veſtfalia, Arcimareſciallo del Sacro Romano Imperio ed Elettore, Landgravio in Turingia, Margravio di Miſnia, com' anche della Luſazia ſuperiore ed inferiore, Burgravio di Magdeborgo, Principe di Henneberga, Conte della Marchia, di Ravensberga, di Barbi e di Hanavia, Signore di Ravenſteinio &c.

Oder kürtzer:

Alla Sacra Real Maeſtà di Federico Auguſto, Rè di Polonia ed Elettore di Saſſonia &c.

An den König von Preuſſen:

All' Eccelſisſimo e Potentisſimo Principe, Federico III, Rè di Pruſsia, Margravio di Brandenborgo, Arcicamerlengo del Sacro Romano Imperio ed Elettore, Sovrano e Superiore Duca di Sileſia, Sovrano Principe d' Arancio, di Caſtel-Nuovo, di Valangino, com' anche del Contea di Glatz, Duca di Gheldria, di Magdeborgo, di Clivia, di Giuliers, di Berga, di Stetino, di Pomerania, de' Caſſubii, de' Vandali, di Meclenborgo, e di Croſſen, Burgravio di Norimberga, Principe di Halberſtadio, di Mindea, di Camino, di Vandalia, di Sverino, di Razeborgo, d'Oſt-Friſia, e di Moeurs, Conte di Hohenzollerno, di Ruppino, della Marchia, di Ravensberga, di Hohenſteino, di Teclenborgo, di Sverino, di Linga, di Bura e di Leerdamo, Signore di Ravenſteinio, di Roſtochio, di Stargardia, di Lauenborgo, di Butavia, d'Arlei e di Breda &c.

Oder

Oder kürtzer:

Alla Sacra Real Maestà di Federico, Rè di Prussia ed Elettore di Brandenborgo &c.

An den König von Sicilien:

All'Eccelsissimo e Potentissimo Prencipe Carlo, Rè delle due Sicilie e di Gierusalemme, Infante di Spagna, Duca di Parma, di Piacenza e di Castro &c. Gran-Duca di Toscana &c.

An den König von Sardinien:

All' Eccelsissimo e Potentissimo Prencipe Carlo Emanuel, Rè di Sardegna, di Cipro e di Gierusalemme, Duca di Savoia, di Montferrato, d'Aosta, di Chablais e del Genevrino, Principe di Piemonte e d'Oneglia, Marchese d'Italia, di Saluzzo, di Susa, d' Iurea, di Cove, del Moro d'Oristagni e di Sezane, Comte di Mauriana, di Genevra, di Nizza, di Tende, di Romonte, d'Asti, d'Alessandria, di Gocean, di Novara, e di Tortona, Barone di Vaud e di Faucigni, Signore di Vercelli, di Pinarolo, di Tarentasia, di Lumellina e del Val di Sesia, Principe e Vicario perpetuo del Sacro Romano Imperio in Italia &c.

An eine Königin:

Alla Sacra Real Maestà di N. Regina di N. nata Principessa di N.

An den Pabst zu Rom:

All'Eccelsissimo e Santissimo Padre in Christo, Benedetto XIV. Sommo Pontefice della Sacra Santa Sedia di Roma e della Chiesa Apostolica Romana &c.

Oder:

Alla Santità di nostro Signore Benedetto XIV. Sommo Pontefice della Sacra Santa Sedia di Roma &c.

An den Churfürsten zu Cölln:

All' Altezza Reverendissima e Serenissima Clemente Augusto, Elettore del Sacro Romano Imperio, Arcicancelliere in Italia, ed Arcivescovo di Colonia, Vescovo di Hildesia, di Paderborna, di Monasterio e d'Osnabrugo, &c. Duca di Baviera &c.

Nach diesem werden die Titel an Chur-Maynz und Chur-Trier leicht gemacht werden können.

An den Churfürſten zu Bayern:

A Sua Altezza Serenisſima Monſignore Maſſimiliano Giuſeppe, Duca della Baviera Superiore ed Inferiore, e del Palatinato Superiore, Conte Palatino del Reno, Arcicredenziere del Sacro Romano Imperio ed Elettore, Landgravio di Leuchtenberga &c.

An den Churfürſten zu Pfaltz:

All' Altezza Elettorale di Carlo Filippo Teodoro, Conte Palatino del Reno, Duca di Baviera, Arciteſoriere ed Elettore del Sacro Romano Imperio &c.

An den Pfaltz-Grafen zu Birckenfeld:

All' Altezza Serenisſima di Chriſtiano Quarto, Conte Palatino del Reno, e Duca di Baviera, di Giuliers, di Clivia e di Berga, Principe di Moeurs &c.

An einen Fürſten:

Lichtenſtein:

All' Altezza Sereniſſima del Signore Giov. Nepomuceno Carlo, Prencipe del S. R. I. di Lichtenſteinio, Grande di Spagna del primo Ordine, Duca di Troppavia (oder Oppavia) e Carnovia in Sileſia, Conte di Rittberga, Signore di Vadutz e Schellenberga &c.

Lobkowitz:

A Sua Altezza Serenisſima il Signore Ferdinando Filippo Giuſeppe, Principe del Sacro R. I. di Lobchovitz, Duca di Sagano in Sileſia, Principe di Sternſteinio, Signore di Chlumitia &c.

Modena:

A Sua Altezza Sereniſſima il Signore Franceſco Maria, Duca di Modena, Reggio, Mirandola e Concordia, Principe di Novellara, Carpi, e Corteggio, Signore di Frignano, Carfagnana, Cortaggio &c. Cavaliere dell' Ordine del Toſon d'Oro &c.

Monaco:

All' Altezza Serenisſima di Honorato Camillo Grimaldi, Sovrano Prencipe di Monaco, Menton e Rochebruno, Duca di Valentinois, Pari di Francia, Conte di Tonigni e Carlades, Barone di Buis e Calvinet, Signore di San Remi &c.

An den Fürſten von Colonna:

A Sua Altezza Sereniſſima il Signore Fabricio Colonna, Duca di Tagliacozza, Principe del Sacro R. I. & di Palliano, Grande di Spagna, Coneſtabile di Napoli, Ambaſciadore perpetuo alla Corte del Papa, dando la Chinea (oder l' Aſturco), e primo Barone Romano &c.

An den Dogen zu Genua:

Al Sereniſſimo Principe Ceſare Cattaneo, Doge di Genova &c.

An den zu Venedig:

Al Sereniſſimo Principe Pietro Grimani, Doge di Venezia &c.

An die General-Staaten von Holland:

Ai Potentiſſimi Signori, i Signori gli Stati Generali delle Provincie Unite de' Paeſi Baſſi.

An die Schweitzeriſchen Cantons:

Ai Magnifichi, Illuſtriſſimi, Eccellentiſſimi e Nobiliſſimi Signori, i Signori Conſoli (oder Borgomaſtro) Pretori (oder Prevoſti) Land-Ammanni e Conſiglieri de' tredici Cantoni d'Elvezia &c.

An die Republic Genff:

Ai Magnifichi, Illuſtriſſimi, Eccellentiſſimi e Nobiliſſimi Signori, i Signori Sindici, Borgomaeſtri e Senatori dell' Illuſtriſſima Republica di Ginevra &c.

Weil man hier die Abſicht nicht hat, einen vollſtändigen Briefſteller zu liefern, ſo hat man beliebter Kürtze wegen ſich hier bey den Titeln der geiſtlichen Fürſten des Reichs, als der Ertz- und Biſchöffe, Aebte, Prälaten, Aebtißinnen, ferner der weltlichen Reichs-Fürſten, als der Hertzoge, Marckgrafen, Landgrafen, wie auch der Reichs-Grafen nicht aufhalten wollen; zumal ein etwas in der Italiäniſchen Sprache geübter ſelbige leicht ſelbſt wird machen können, wenn er den hier gegebenen Unterricht ſich bekannt gemacht hat.

* *

Kurtze General-Titulatur.

I. An andere Hof-Bediente.

An einen Amtmann:

Al Molto Illuſtre ed Eccellente Signore, il Signore N. N. Podeſtà di S. M. &c. a N. Padrone mio Colendiſſimo.

Hof-Ball-Meiſter:

Al Molto Eccellente Signore, il Signore N. N. Maeſtro del Giuoco di balla a corda nella Corte di S. &c.

Bau-Meiſter:

Al Molto Eccellente Signore, il Signore N. N. Architetto di Sua &c. wie oben.

Bau-Verwalter:

Al Molto Illuſtre Signore, il Signore N. N. Amminiſtratore delle Fabriche Publiche di S. &c.

Hof-Bereiter:

Al Molto Eccellente Signore, il Signore N. N. Cavallerizzo nella Corte di S. &c.

Boten-Meiſter:

Al Molto Illuſtre Signore, il Signore N. N. Maeſtro delle Spedizioni di S. &c.

Cammer-Diener:

Al Molto Illuſtre Signore, il Signore N. N. Cameriere di S. &c. wie oben.

Cammer-Schreiber:

Al Molto Illuſtre Signore, il Signore N. N. Scrivano di Camera di S.

Cantzeliſten:

Al Molto Eccellente Signore, il Signore N. N. Copiſta di Cancellaria di S. &c.

Capell-Meiſter:

Al Molto Eccellente Signore. il Signore N. N. Maeſtro di Cappella di S. &c.

Hof-Fecht-Meiſter:

Al Molto Eccellente Signore, il Signore N. N. Maeſtro di Scherma nella Corte di S. &c.

Ober-Förſter:

Al Molto Illuſtre Signore, il Signore N. N. Foreſtaro Maggiore di S. &c. wie oben.

Keller-Meiſter:

Al Molto Illuſtre Signore, il Signore N. N. Cantinaio (oder Bottigliere) di S. &c.

Keller-Schreiber:

Al Molto Illuſtre Signore, il Signore N. N. Scrivano di Cantina di S. &c.

Korn-Schreiber:

Al Molto Illustre Signore, il Signore N. N. Amministratore de' Grani di S. &c.

Küchen-Meister:

Al Molto Illustre Signore, il Signore N.N. Scalco di S. &c. Padrone mio Colendissimo.

Küchen-Schreiber:

Al Molto Illustre Signore, il Signore N. N. Scrivano di Cucina di S. &c.

Mundschenck:

Al Molto Illustre Signore, il Signore N. N. Coppiere di S. &c.

Müntz-Meister:

Al Molto Illustre Signore, il Signore N. N. Maestro della Moneta (Zecchiere) di S. &c.

Hof-Musicanten:

Al Molto Eccellente Signore, il Signore N. N. Musico nella Corte di S. &c.

Post-Meister:

Al Molto Illustre Signore, il Signore N. N. Maestro di Posta di S. &c.

Registratorem:

Al Molto Illustre Signore, il Signore N. N. Registratore di Cancellaria di S. &c.

Hof-Sprach-Meister:

Al Molto Illustre ed Eccellente Signore, il Signore N.N. Maestro di Lingua nella Corte di S. &c.

Hof-Tantz-Meister:

Al Molto Eccellente Signore, il Signore N. N. Maestro di Danza (Ballarino) di S. &c.

Verwalter:

Al Molto Illustre Signore, il Signore N. N. Amministratore (Direttore) di S. &c.

Zoll-Einnehmer:

Al Molto Illustre Signore, il Signore N. N. Riscuotitore delle Gabelle di S. &c.

II. An Facultät-Verwandte.

An einen 1) Licentiaten Theologiæ, 2) Juris, 3) Medicinæ, 4) Magistrum Philosophiæ und Candidatum Ministerii,

sterii, 5) Baccalaureum Philosophiæ und Studiosum Theologiæ, &c.

Al Molto Illustre ed Eccellente Signore, il Signore N. N. 1) Licenziato di Santa Teologia, 2) del Jus, (oder delle Legge,) 3) di Medicina, 4) Maestro di Filosofia e Candidato del Sacro Ministerio, 5) Baccelliere di Filosofia e Studiante di Teologia, &c. Padrone mio Colendissimo.

An einen Notarium Publicum, (Juris Practicum, J. U. Candidatum,) &c.

Al Molto Illustre Signore, il Signore N. N. Notario Publico Cesareo, (Auvocato rinomatissimo, Candidato delle Leggi,) &c. wie oben.

An einen Studiosum Theologiæ, Juris, Medicinæ, &c.

Al Nobilissimo Signore, il Signore N. N. Studente di Sacra Teologia, (delle Leggi, di Medicina,) &c. (Figliuolo, Fratello, Cugino,) Amico mio Svisceratissimo &c.

III. An vornehme und geringe bürgerliche Personen ꝛc.

An einen Burger-Meister:

A Sua Magnificenza il Signore N. N. Borgomastro (Console) della Città) Libera Imperiale) di N. Padrone mio Colendisimo &c. Oder:

A Molto Illustre, Nobilissimo ed Eccellente Signore, il Signore N. N. Console della Città di N. &c.

An einen Stadt-Physicum:

Al Molto Illustre ed Eccellente Signore, il Signore N. N. Medico ordinario della Città (Libera Imperiale) di N. &c.

An einen Stadt-Richter:

Al Molto Illustre, Nobilissimo ed Eccellentissimo Signore, il Signore N. N. Giudice della Città (Libera Imperiale) di N. &c.

An einen Stadt-Schreiber:

Al Molto Illustre, Nobilissimo ed Eccellentissimo Signore, il Signore N. N. Gran-Scrivano della Città (Libera Imperiale) di N. &c.

An einen Buchhändler, Kauffmann, Materialisten, Jubelirer, Wirth oder Gastgeber, Apothecker ꝛc.

Al Molto Magnifico ed Illustre Signore, il Signore N. N. Mercante di libri, Mercante, Mercante Drogista, Giojelliere,

liere, Hoſte, Speziale, rinomatiſsimo, Padrone (Amico) mio Oſſervandiſſimo.

An einen Barbierer:

All' Illuſtre Signore, il Signore N. N. Chirurgo Eccellente, Amico mio &c.

Bildhauer:

All' Illuſtre Signore, il Signore N. N. Scultore Eccellente &c.

Edelgeſtein-Schneider:

All' Illuſtre Signore, il Signore N. N. Tagliatore di Diamanti &c. wie oben.

Goldſchmid:

All'Illuſtre Signore, il Signore N.N. Orefice rinomato &c.

Kunſt-Mahler:

All' Illuſtre Signore, il Signore N. N. Pittore Eccellente &c.

Kupferſtecher:

All' Illuſtre Signore, il Signore N. N. Intagliatore Eccellente &c.

Paruckenmacher:

All' Illuſtre Signore, il Signore N. N. Perucchiere Eccellente &c.

Stück- oder Glocken-Gieſſer:

All'Illuſtre Signore, il Signore N. N. Fonditore Eccellente &c.

NB. Die meiſten von obgeſetzten Titeln können auch gantz kurtz auf folgende Weiſe eingerichtet werden, als:

Al Signore
Il Signore N. N. Chirurgo Eccellente,
Amico mio Singolariſsimo,
a
Dreſda.

An einen Schneider:

Al Signore, il Signore N. N. Sartore molto rinomato &c.

Schuſter:

Al Signore, il Signore N. N. Calzolaro rinomato &c.

Töpfer:

Al Signore, il Signore N. N. Pentolajo rinomato &c.

NB. Oder man ſetzet, wie oben ſchon geſaget worden:

Al Meſſere N. N. Calzolaro rinomato &c.

* *

Nahmen der Länder und Städte.

Aachen, Acken	Aquisgrano
Africa	l'Africa
Alcair, Caire	il gran Cairo
Alexandria	Alessandria
Algarbien	Algarbia
Algier	Algieri
Altenburg	Altenborgo
Altemarck	la vecchia Marca
Altorff	Altorfo
America	l' Ammerica
Amsterdam	Amstelodamo, Amsterdamo
Ancona	Ancona
Andalusien	Andalusia
Anhalt	Anhaltino
Annaberg	Annaberga
Anspach	Onoldino, Onolsbaco
Antiochien	Antiochia
Antwerpen	Anversa
Arabien	l'Arabia
Archangel	Arcangelopoli
Arragonien	Arragonia, u. Aragona
Arras	Arras, Atrebato
Asia	l'Asia
Assyrien	l'Assiria
Augspurg	Augusta
Baden	Bada, Badena
Bajonna	Bajona
Bamberg	Bamberga
Barbarey	la Barbaria
Barcellona	Barcellona
Basel	Basilea
Batavien	Batavia
Baugen	Budissina
Bayern	Baviera, Bavaria
Bayreuth	Baraide
Belgrad	Belgrado, Alba Greca
Bergen in Hennegau	Mons, oder Monte in Hannonia
Berlin	Berlino
Bern	Berna
Bisantz	Bisanzone
Böhmen	la Boemia
Bonn	Bonn
Bononien	Bologna
Brabant	Brabante
Brandenburg	Brandemborgo
Brasilien	Brasile
Braunschweig	Brunsviga
Bremen	Brema
Breßlau	Vratislavia
Brisach	Brisacco
Britannien	Britannia, Inghilterra
Brügge	Bruga,e Bruggia
Brüssel	Brussella
Burgundien	Borgogna
Calabrien	la Calabria
Camerich	Cambrai
Canarien	Isole Canarie, ò fortunate
Candia	Candia
Carlscron	Carlocrona, Carolocorona

Caſſel	Caſſella
Caſtilien	Caſtiglia
Catalonien	Catalogna
Chemnitz	Chemnizza
China	Cina, China
Chur	Curia
Churmarck	la Marca Elettorale
Cleve	Clivia
Coblentz	Confluenza
Coburg	Coburgo
Cölln	Colonia, Agrippina
Collmar	Colmaria
Compoſtel	Compoſtella
Conſtantinopel	Conſtantinopoli
Copenhagen	Copenhagen
Corſica	Corſica
Cortrycht	Cortraco
Coſtnitz	Coſtanza
Cracau	Cracovia
Crain	Carniolia
Creutznach	Crucinacio
Croatien	Croazia
Curland	Curlandia
Cypern	Cipro
Dalmatien	Dalmazia
Dännemarck	Dania, Danimarca
Dantzig	Danzica
Delft	Delfi
Diedenhofen	Teodonvilla
Dinant	Dinante
Dornick	Ternaco, Tornai
Dortrecht	Dordraco
Dortmund	Tremonia
Dreßden	Dreſda
Duderſtadt	Duderſtadio
Duisburg	Duisborgo
Durlach	Durlaco
Edenburg	Edimborgo
Eger	Egra
Egypten	Egitto
Eiſenach	Iſenaco
Elſaß	Alſazia
Emmerich	Emmerico
Engelland	Inghilterra, Britannia
Erfurt	Erfordia
Erlangen	Erlango
Erbach	Erbaco
Europa	Europa
Ferrara	Ferrara
Flandern	Fiandra
Florentz	Fiorenza
Franckenland	Franconia
Franckfurt am Mayn	Francoforte ſul Meno
an der Oder	Francoforte ſopra l'Odera
Franckreich	Francia
Freyberg	Friberga
Freyburg	Friborgo
Friaul	Friuli
Frießland	Friſia
Fulde	Fulda
Gaſconien	Guaſcogna
Geldern	Gheldria
Genf	Ginevra
Gent	Gante
Genua	Genova
Gieſſen	Ghieſſena
Gneſen	Gneſna
Goa	Goa
Görlitz	Gorlizia
Goßlar	Goslaria

Gotha	Gota	Lappland	Lappia, Lapponia
Graubündten	i Grigione		
Griechenland	Grecia	Lauſanne	Loſana
Griechiſch-weiſſenburg	Belgrado, Alba Greca	Lauſitz	Luſazia
		Leipzig	Lipſia
Greiffswalde	Grifisvaldia	Leiden	Leida
		Liefland	Livonia
Großbritannien	Brittannia	Liſſabon	Lisbona, Ulisbona
Gröningen	Groninga	Litthauen	Lituania
Haag	l'Haia	Livorno	Livorno
Halberſtadt	Halberſtadio	Lombardey	Lombardia
Halle	Hala	Londen	Londra
Hamburg	Amborgo, Hamborgo	Loretto	Loreto
		Lothringen	Lorena
Hanau	Hanavia	Löven	Lovanio
Hanover	Hanovera	Lübeck	Lubeca
Heilbrunn	Heilbronna	Lucca	Lucca
Hennegau	Hannonia	Lucern	Lucerna
Hertzogenbuſch	Silvaduca	Lüneburg	Luneborgo
		Lüttich, Luyck	Liege
Heſſen	Haſſia	Luxemburg	Luſſemborgo
Heidelberg	Heidelberga	Madrit	Madrid
Holland	Holanda	Magdeburg	Magdeborgo
Holſtein	Holſatia	Mähren	Moravia
Hungarn	Ungheria, Ungaria	Maltha	Melita, Malta
		Mantua	Mantova
Japonien	Giapone	Marck (Brand.)	la Marca
Jena	Giena		
Jeruſalem	Gieruſalemme	Marck (Grafſch.)	Marchia
Indien	le Indie	Marſilien	Marſilia
Inſpruck	Inſpruch	Marpurg	Marburgo
Irrland	Irlandia	Maſtricht	Maſtric, Trajetto ſulla Moſa
Italien	Italia		
Judäa	Giudea		
Jülich	Giuliers	Mayland	Milano
Kärnthen	Carintia	Maynz	Magonza
Kiel	Chilonia, Chiel	Mecheln	Mechlino
		Mecklenburg	Mecklenburgo
Königsberg	Regiomonte		

Meiſſen.

Meiſſen, (Land)	Miſnia
Meiſſen (Stadt)	Miſena
Metz	Mes, Mets
Minden	Mindea
Mittelmarck	la Mediocra Marca
Modena	Modena
Morea	Morea
Mohrenland	Etiopia
Moldau	Moldavia
Moſcau (Land)	Moſcovia, Ruſſia
Moſcow (Stadt)	Moſcua
Münpelgard	Belligardo oder Mons Bellgardo
München	Campoduno, Monaco
Münſter	Monaſterio
Naſſau	Naſſovia
Navarra	Navarra
Namur	Namurco
Neapolis	Napoli
Neuburg (am See)	Caſtel-Nuovo
Neumarck	la Nuova Marca
Niederland	i Paeſi Baſſi
Nimwegen	Nimega
Northauſen	Norhuſa
Norwegen	Norvegia
Nürnberg	Norimberga
Oeſterreich	Auſtria
Oettingen	Ottinga
Ofen	Buda
Oranien	Arancia
Paderborn	Paderborna
Padua	Padova
Palermo	Palermo
Paris	Parigi
Parma	Parma
Pavia	Pavia
Perſien	Perſia
Petersburg	Petroborgo
Pfaltz	Palatinato
Philipsburg	Filisburgo
Placentz	Piacenza
Portugal	Portogallo
Polen	Polonia
Pommern	Pomerania
Poſen	Poſnania
Prag	Praga
Preuſſen	Prusſia
Regenſpurg	Ratisbona
Reuſſen	Ruſſia
Rom	Roma
Roſtock	Roſtochio
Rotterdam	Roterdamo
Rothweil	Rotevilla
Rußland	Ruſſia
Ryſſel	Lilla
Sachſen	Saſſonia
Saltzburg	Salisburgo
Sanct Gallen	Sangallo
Sardinien	Sardinia, Sardegna
Savoyen	Savoia
Schafhauſen	Schafhuſa
Schleſien	Sileſia
Sluis	Clauſula, Sluis
Schneeberg	Sneberga
Schottland	Scozia
Schwaben	Suevia
Schweden	Suezia

Schweitz	Elvetia, Helvetia	Tripolis	Tripoli
		Tübingen	Tubinga
Sclavonien	Schiavonia	Türckey	Turchia
Seeland	Seelandia	Turin	Turino
Sevilien	Siviglia		
Sicilien	Sicilia	Venedig	Venezia
Siebenbürgen	Transilvania	Virginien	Virginia
		Viterbo	Viterbo
Solothurn	Soloduro	Ulm	Ulma, Ulmo
Spanien	Spagna	Ungarn	Ungaria
Speyer	Spira.	Utrecht	Utretto, Trajetto ſul Reno
Stettin	Stetino		
Steyermarck	Stiria		
Stockholm	Stocholmia	Wallachey	Vallacchia
Stralſund	Strelſunda	Warſchau	Varſovia
Straßburg	Argentina	Welſchland	Italia
Stuttgard	Stutgardia	Weſel	Veſalia
Syrien	Soria	Weſtphalen	Veſtfalia
		Wien	Vienna
Tartarey	Tartaria	Wittenberg	Vitemberga
Teutſchland	Germania, Alemagna	Wolffenbüttel	Guelferbito
Theſſalonich	Salonichi, Teſſalonica	Yorck	Jorca
		Ypern	Ipra
Thracien	Tracia		
Thüringen	Turingia	Zerbſt	Serveſta
Trident	Trento	Zürich	Zurigo
Trier	Treviri	Zweybrück	Biponto

Tauf- oder Vor-Nahmen.

Von denenſelben wird an allen etwas geändert, indem man am Ende entweder o oder e, wann es ein Maſculinum, und ein a, wann es ein Fœmininum iſt, hinzuthut. An denen Geſchlechts- oder Zunahmen aber muß man nichts ändern, ſondern ſie mit allen Buchſtaben, wie im Teutſchen ſchreiben, ausgenommen ph wird in f, pt und th in t, w in v &c. wie oben pag. 22 verwandelt.

Adolph	Adolfo	Agnes	Agneſe
Adrianus	Adriano	Albinus	Albino
Agatha	Agata	Albrecht	Alberto

Alexander

Alexander	Aleſſandro
Amadeus	Amadeo
Amalia	Amalia
Ambroſius	Ambroſio, Ambrogio
Andreas	Andrea
Anna	Anna
Antoninus	Antonino
Antonius	Antonio
Antonia	Antonia
Arnaldus	Arnaldo
Arnold	Arnoldo
Arnolphus	Arnolfo
Auguſtinus	Agoſtino
Auguſtus	Agoſto, Auguſto
Aurelia	Aurelia
Aurelius	Aurelio
Balduin	Balduino
Balthaſar	Baldaſſari
Barbara	Barbara
Bartholomäus	Bartolomeo
Baſilius	Baſilio
Beatrix	Beatrice
Benedict	Benedetto
Benedicta	Benedetta
Bernhard	Bernardo
Bernhardina	Bernardina
Blaſius	Biagio
Brigitta	Brigida
Carl	Carlo, Carolo
Carlotte oder Carolina	Carlotta, Carolina
Caſimir	Caſimiro
Caſpar	Caſpato
Catharina	Catarina
Chriſtian	Chriſtiano
Chriſtiana	Chriſtiana
Chriſtina	Chriſtina
Chriſtoph	Chriſtoforo
Clara	Chiara
Claudia	Claudia
Claudius	Claudio
Clemens	Clemente
Conrad	Conrado
Conſtantinus	Conſtantino
Cornelius	Cornèlio
Criſpinus	Criſprino
Cyriacus	Ciriaco
Deſiderius	Deſiderio
Dieterich	Dieterico
Dionyſius	Dionigi, Dionifio
Dominicus	Domenico
Dorothea	Dorotea
Eberhard	Eberardo
Eduard	Eduardo
Egidius	Egidio
Elias	Elia
Eliſabeth	Eliſabetta
Eraſmus	Eraſmo
Ernſt	Erneſto
Eva	Eva
Eucharius	Eucario
Eugenius	Eugenio
Euſebius	Euſebio
Euſtachius	Euſtachio
Fabricius	Fabricio
Felicitas	Felicità
Ferdinand	Ferdinando
Florentinus	Fiorentino
Franciſca	Franceſca
Franciſcus	Franceſco, Cecco
Friederich	Federico
Georg	Giorgio
Gerhard	Gerardo

Gertraud

Gertraud	Geltruda	Lucas	Luca
Gotthard	Godardo	Lucia	Lucia
Gottfried	Godofredo	Lucretia	Lucrezia
Gregorius	Gregorio	Ludwig	Luigi, Lodovico
Günther	Guntero		
Guſtav	Guſtavo	Luiſe	Luiſa, Lodovica
Hadrian	Adriano		
Hans	Giovanni	Magdalena	Madalena
Heinrich	Enrico, Henrico	Marcus	Marco
		Margareta	Margarita
Heinrita	Enrica	Maria	Maria
Helena	Helena	Martha	Marta
Hieronymus	Girolamo	Martinus	Martino
Hilarius	Hilario	Matthäus	Matteo
Hubert	Huberto	Mathias	Mattia
Hugo	Hugone	Maximilianus	Maſſimiliano
Jacob	Giacomo		
Jacobine	Giacomina	Michael	Micaele, Michiele
Ignatius	Ignatio		
Jeremias	Gieremia	Moritz	Maurizio
Joachim	Gioachimo	Moſes	Moiſe
Johann	Giovanni		
Johanna	Giovanna	Nicodemus	Nicodemo
Joſeph	Giuſeppe	Nicolaus	Nicolò
Joſt, Jodocus	Giodoco	Noah	Noa, Noè
Juliana	Giuliana		
Julianus	Giuliano	Otto	Ottone
Julius	Giulio		
Juſtina	Giuſtina	Paulus	Paolo
Juſtinus	Giuſtino	Petrus	Pietro
Juſtus	Giuſto	Philipp	Filippo
Kilian	Chiliano	Rachel	Rachele
		Rebecca	Rebecca
Lamprecht	Lamberto	Richard	Ricchardo
Leonhard	Leonardo	Reinhard	Rainardo
Leopold	Leopoldo	Reinhold	Rinaldo
Levin	Levino	Remigius	Remigio
Lorentz	Lorenzo	Romanus	Romano
Lotharius	Lotario	Roſimunde	Roſimunda

Rudolf

Rudolph	Rodolfo
Ruprecht	Ruperto
Sabina	Sabina
Sebaſtian	Sebaſtiano
Severinus	Severino
Sibylla	Sibilla
Sigismund	Sigismundo
Simon	Simone
Sixtus	Siſto
Sophia	Sofia
Stanislaus	Stanislao
Stephan	Stefano
Suſanna	Suſanna
Theobaldus	Teobaldo
Theodorus	Teodoro
Theodora	Teodora
Thereſia	Tereſa, Tereſia
Thomas	Tomaſo
Timothens	Timoteo
Tobias	Tobia
Valerius	Valerio
Valentin	Valentino
Veit	Vito
Veronica	Veronica
Vincent	Vincentio, Vincenzo
Ulrich	Ulderico
Urban	Urbano
Urſula	Orſola
Walter	Gualtieri
Wilhelm	Guiglielmo
Wilhelmina	Guiglielmina
Zacharias	Zaccaria

* *

Nahmen der Aemter, Bedienungen, Profeßionen, Künſtler und Handwercker, oder Titular-Lexicon.

Dieſes beqveme und nach dem Alphabet eingerichtete Verzeichniß iſt zu Verfertigung aller Arten von Titeln ſehr dienlich, und was darinne von einigen Handwerckern, oder ſönſt etwa nicht ſtehet, iſt in meiner Grammatic zu finden. Es ſind bey vielen zwey oder drey Italiäniſche Benennungen beygefüget; damit man nach den dabey vorkommenden Umſtänden die dienlichſte erwehlen könne.

A.

Abgeſandter,	Imbaſciadore (ordinario, ſtraordinario.)
Abt,	Abbate.
Abtey,	Badia.
Aebtißin	Badeſſa.

Academie der Künſte und mechaniſchen Wiſſenſchaften,	Academia delle ſcienze e delle Arti Mecaniche.
Accis-Director,	Direttore dell' impoſto, della gravezza, del dazio.
Inſpector,	Inſpettore dell' impoſto.
Einnehmer,	Ricevitore dell' impoſto.
Caſſen-Diener,	Servo (ufficiale) dell' offizio dell' impoſto.
Actuarius,	Regiſtratore, Greffiere, Attuario, Scrivano.
Adjunctus, oder Adjungirter bey einem Dienſt,	Aggionto, Sopravivente, Sopráſtante.
Adjutant im Felde,	Ajutante di campo.
Admiral,	Ammiraglio.
Adreſs-Haus,	Offizio di recapito, indirizzo.
Advocat,	Avocato.
Advocatus Fiſci,	Fiſcale, Procuratore Fiſcale.
Agent,	Agente.
Almoſen-Pfleger,	Elemoſiniere; Limoſiniere.
Alt-Geſell,	Capolavorante, lavorante propoſto o prencipale.
Alt-Meiſter,	Capomaſtro.
Alt-Märckiſcher Ober-Gerichts-Rath,	Conſigliere della giuſtizia ſuperiore della vecchia Marca.
Amme,	Balia, Nutrice, Mammana.
Amtmann,	Podeſtà, Baglivo.
Amts-Cammer,	Camera del dominio reale, oder camera del danaro patrimoniale del Rè.
Rentmeiſter,	Teſoriere, oder Ricevitore della camera del dominio reale.
Bauſchreiber,	Scrivano, oder ajutante della Camera del dominio reale per gli edificii reali.
Diener,	Meſſo (Apparitore) della Camera del dominio reale.

Amts-Hauptmann,	Seneſciallo, oder Caſtellano, oder Intendente della Podeſtaria (Prefettura) di &c.
Amtſchreiber,	Regiſtratore, oder Greffiere, oder Scrivano della Podeſtaria, oder Baliato.
Anatomicus,	Anatomiſta.
Antiquarius,	Antiquario.
Antiquitaeten-Cammer,	Cabinetto delle Antichità, oder Antiquità.
Apothecker,	Speziale, droghiſta.
Appellations-Gericht,	Camera delle appellazioni, oder degli appelli.
Appellations-Rath,	Conſigliere degli appelli, (della camera degli appelli.)
Archi-Diaconus,	Arcidiacono.
Archiv,	gli Archivi.
Archivarius,	Archiviſta.
Armen-Directorium,	Direzione generale delle limoſine.
Armen-Haus,	Hoſpedale, Spedale.
Arzt,	Medico.
Aſtronomus,	Aſtronomo.
Aufſeher,	Inſpettore.
Aufwärter,	Servitore, ſervo, fante, famiglio.
Augen-Arzt,	Oculiſta, Oftalmico.
Ausgeberin,	Credenziera, Diſpenſiera.
Ausreuter der Landſchafft,	Sergente (meſſo) al ſervigio degli ſtati provinciali.
der Policey,	Sergente (meſſo) per gli affari di Polizia.

B.

Baccalaureus,	Baccelliere.
Backmeiſter,	Maeſtro-Paſticciere, (Maeſtro fornaro.)
Bader,	Bagnaruolo, ſtufaruolo, ſtufaiuolo

Ballmeiſter,	Maeſtro del giuoco della palla à corda.
Banqvirer,	Banchiere.
Barbierer,	Barbiere.
Bau-Amt,	Direzione degli Edili, (edificii.)
Bau-Director,	Direttore (Intendente) degli edificii, (Edili.)
Commiſſarius,	Commiſſario per gli edificii.
Rath,	Conſigliere della direzione, degli edificii, (Edili.)
Bau-Meiſter,	Architetto, Architettore Edile.
in einer Stadt,	Architetto della Città, &c.
Bau-Schreiber,	Secretario, oder Ajutante, oder Scrivano per gli edificii.
Baum-Schreiber,	Ajutante, Guarda, oder Scrivano alla barriera, oder allo ſteccato.
am Ober-Baum,	Scrivano alla barriera di ſopra.
Becker,	Fornaro, Fornaio.
Bedienter,	Ufficiale, Officiale.
Bereuter,	Scudiere, Cavalcatore, cozzone.
Berg-Beamter,	Ufficiale alle miniere.
Hauptmann,	Direttore (Sovrintendente) delle miniere.
Mann,	Lavoratore alle miniere.
Meiſter,	Intendente delle miniere.
Rath,	Conſigliere per le miniere.
Schreiber,	Greffiere, ajutante, oder Scrivano alle Miniere.
Bett-Meiſter,	Guarda mobili.
Bett-Frau,	Guarda mobili.
Bey-Schenck,	Ajutante di Credenza, (d' offizio.)
Beyſitzer,	Aſſeſſore, Aſſiſtente.
Koch,	Ajutante di cucina.
Beutler, Handſchumacher,	Guantaro.

Bibliothecarius,	Bibliotecario.
Bier-Brauer,	Braſſaro.
Bildhauer,	Scoltore, Statuario.
Billetſchreiber,	Scrivano dei Biglietti per il Servizio e gli allogiamenti de' Soldati.
Biſchoff,	Veſcovo.
Bleicher,	Lavandaro.
Bortenwircker,	Fettucciaro, Bindellaro.
Böttcher, Küfer, Faßbinder,	Maſtellaro, Bottajo.
Bote,	Meſſo, Meſſaggiere.
Botenmeiſter,	Primo apparitore della Camera di giuſtizia.
Bratenmeiſter,	Capoaroſto.
Brauer,	Braſſaro.
Briefträger,	Portatore di Lettere.
Brigadier zu Pferd,	Brigadiere di Cavalleria.
zu Fuße,	d' Infanteria.
Brillenmacher,	Occhialaio, Occhialiere.
Bruchſchneider,	Operatore.
Brunnenmeiſter,	Maſtro di pozzi, Pozzaio.
Buchbinder,	Ligatore di libri.
Buchdrucker,	Stampatore.
Buchhalter,	Maſtro de' conti.
Buchhändler,	Libraro, mercante di libri.
Büchſenmacher,	Armaiuolo, Archibugiere.
meiſter,	Cannoniere, Bombardiere.
ſchäffter,	Affuſtatore di ſchioppi, degli archibugi.
ſpanner, oder Leib-Jäger,	Porta Archibugio, Archibugiero.
Bürger,	Cittadino.
Bürgermeiſter,	Borgomaeſtro, Conſule.
Burggraf,	Caſtellano, governator d'un caſtello.
Burg-Vogt,	Caſtellano, prefetto, viſconte, podeſtà.
Bürſtenbinder,	Penellaio, Spazzolaio.

C.

Cabinet-Mahler,	Pittore del Cabinetto.
Cabinet-Secretarius,	Secretario del Cabinetto.

Calculator,	Calcolatore, oder Correttore, Eſſaminatore de' Conti.
Calender-Schreiber,	Aſtrologo, Aſtronomo.
Cammer,	Camera.
Cammer-Herr,	Camarlengo, Camarlingo, Cameriere Maggiore.
wircklicher,	Camarlengo ordinario.
Juncker	Gentilhuomo della Camera, nobile della Camera.
Page,	Paggio della Camera.
Cammer-Diener bey groſſen Herren,	Cameriere.
bey geringern,	Cameriere.
Laqvay,	Lachè, oder ajutante di Camera.
Cammer-Fräulein,	Dama (damigella) di corte.
Frau,	Cameriera.
Mädgen,	Fanteſca, (ſerva, maſſara) di camera.
Fourier,	Foriere della Camera.
Mohr,	Moro di camera.
Muſicant,	Muſico della Camera.
Türck,	Turco di camera.
Cammer-Gericht,	Camera di giuſtizia.
Gerichts-Praeſident,	Preſidente della Camera di giuſtizia.
Gerichts-Rath,	Conſigliere della &c.
Kreis-Schreiber,	Secretario alla Camera di giuſtiziaper il cercolo, &c.
Botenmeiſter,	Capo de' Meſſi della Camera di Giuſtizia.
Bote,	Meſſo, Meſſaggiere, Curſore, &c.
Advocat,	Avocato alla Camera diGiuſtizia.
Cammer,	Camera del Dominio reale.
Präſident,	Preſidente della Camera del Dominio reale.
Rath,	Conſigliere della Camera, &c.

Cammer-Schreiber,	Scrivano della &c.
Candidatus Juris,	Candidato nelle leggi.
Theologiae,	nella Teologia.
Canonicus,	Canonico.
Canonißin,	Canonica.
Cantor,	Cantore.
Cantzeley-Diener,	Servo della Cancellaria.
Cantzley-Schreiber,	Scrivano (Copista) della &c.
Cantzler,	Cancelliere.
Cantzelist,	Secretario, oder Scrivano della Cancellaria.
Capell-Meister,	Maestro di musica (di Cappella.)
Capell-Musicus,	Musico della Cappella.
Capitain zu Pferde, bey den Dragonern, zu Fuße.	Capitano di Cavalleria, de' Dragoni, di Fanteria.
beym Regiment von N.	Capitano nel, oder al Reggimento di N.
Lieutenant,	Luogotenente d' una Compagnia.
Armes,	Capitano d' armi.
Capitel,	Capitolo.
Cassa montis pietatis,	Cassa del monte di pietà.
Caßirer,	Cassiere.
Castellan,	Castellano.
Ceremonien-Meister,	Maestro di cerimonie.
Chirurgus,	Cerusico, chirurgo.
Collegium Medicum,	Collegio, oder Consiglio dei Medici.
Comödiant,	Comediante.
Comes Palatinus Caes.	Conte del Palazzo imperiale.
Commandant,	Comandante della Città (Fortezza, Cittadella) di &c.
Commercien-Rath,	Consigliere di Commercio.
Commissarius,	Commissario.
Commiß-Becker,	Fornaio per il (pane di monitione) pane del Rè.
Componist,	Contrapuntista, contrapuntatore.

Comter, Commenthur, Commendator.	Commendatore, Commendatario.
Conditor,	Confettario, Confettiere.
Con-Rector,	Conrettore.
Conſiſtorial-Praeſident,	Preſidente del Conciſtorio.
Conſiſtorial-Rath,	Conſigliere del Conciſtorio.
Copiſt,	Copiſta, copiatore.
Cornet,	Alfiere, Cornetta.
Corporal,	Caporale.
Creis-Einnehmer,	Ricevitore delle taglie (de' contribuzioni) per il cerchio di &c.
Hauptmann,	Intendente del Cercolo (o der della generalità) di &c.
Creis-Schreiber,	Secretario alla Camera di giuſtizia per il Cercolo &c.
Criminal-Collegium,	Camera Criminale,
Criminal-Rath,	Conſigliere della Camera criminale.

D.

Dechant, Decanus,	Decano.
Decanus des Collegii Medici,	Decano del Collegio (della facoltà) dei Medici.
Deputirter des Armen Directorii, zum Armen Weſen,	Deputato alla Camera, oder alla direzione delle Limoſine.
Deſignirt,	Deſignato, Diſegnato.
Diaconus,	Diacono.
Diener des Worts Gottes,	Miniſtro della parola d'Iddio.
Director,	Direttore.
Director eines Gymnaſii,	Direttore d' un Collegio (illuſtre.)
Doctor Theologiae,	Dottore di Teologia.
Juris,	delle leggi.
Medicinae,	di Medicina.
Dollmetſcher,	Interprete.
Dom-Probſt,	Preposto del gran Capitolo.
Dechant,	Decano del gran Capitolo.

Dom-Herr,	Canonico della (Chiesa) Catedrale di &c. (del gran Capitolo.)
Kirche,	La (Chiesa) Catedrale.
Drechsler,	Tornitore.

E.

Edelmann,	Gentilhuomo, Nobile.
Edler Herr zu, ꝛc.	Signore di &c.
Edler von oder zu ꝛc.	Nobile di, a &c.
Einnehmer,	Ricevitore della Gravezza, delle taglie, delle Contribuzioni.
der deswegen zu den Leuten gehen muß,	Collettore.
Einwohner,	Habitante.
Eisen-Händler,	Mercante di ferro, ferraio, ferraiuolo.
Krämer,	Mercante di ferro minuto, di lucchetti.
oder Stempelschneider	Intagliatore.
Elephanten-Orden,	Ordine dell' Elefante.
Erb-Cämmerer,	Cameriere (Camarlingo) hereditario.
Herr,	Signore hereditario.
Jägermeister, ꝛc.	Capocaccia hereditario &c.
Printz,	Prencipe hereditario.
Erster Cammer-Herr,	Primo Cameriere, Camarlingo.
Staats-Minister,	Ministro di Stato.
Ertz-Bischoff,	Arcivescovo.
Ertz-Cämmerer,	Arcicameriere, arcicamarlingo.
Examinator,	Essaminatore.
Exercitien-Meister,	Maestro d' essercizii.

F.

Factor,	Fattore, Sostituto.
Fähnrich,	Alfiero oder Alfiere nella Compagnia del Sigre. Capitano di N. del Regimento di &c.

Fahnen-Juncker,	Gonfaloniere.
Falckenier,	Falconiere.
Färber,	Tintore.
Fechtmeiſter,	Maeſtro di Scrima, Schermidore.
Federſchmücker,	Pennacchiaro, lavorante di penne.
Feld-Kriegs-Caßirer,	Teſoriere (Caſſiere) dello ſtraordinario di guerra.
Caße,	Teſoro (Caſſa) dello ſtraordinario di guerra.
Feld-Marſchall,	Maeſtro di Campo generale.
Prediger,	Cappellano del Regimento di &c. oder Miniſtro della parola d' Iddio del Regim. &c.
Feldmeſſer,	Miſuratore, Geometro.
Feldſcherer,	Cerusico (Chirurgo) della Compagnia di &c.
Feldwebel,	Sergente, Sargente.
Feld-Zeugmeiſter,	Maeſtro d' Artiglieria.
Feuer-Wercker,	Maeſtro de' fuochi artificiali.
Fiſcal,	Fiſcale.
Bote,	Sergente oder meſſo (curſore) del Procuratore Fiſcale.
Fiſcher,	Peſcaiuolo, peſcatore.
Fiſchhändler,	Peſcivendolo, peſcaruolo.
Fleiſchhauer, Fleiſcher, Metzger,	Macellaro, Beccaro.
Formſchneider,	Tagliatore di forme.
Förſter, Heydereuter,	Boſcaiuolo, Guardiano di ſelve.
Forſtmeiſter,	Sovr' Intendente de' Boſchi.
Fourier,	Foriere.
Franzöſiſch Ober-Gericht,	Giuſtizia ſuperiore, Franceſe.
Frantzöſiſch Unter-Gericht,	Giuſtizia ordinaria Franceſe.
Freyherr, Freyin, Baronneſſe,	Barone, Barona.

Freywilliger,	Volontario.
Fuhrmann,	Carrettiere, Vetturiere.
Fürsten- und Ritter-Academie,	Academia Illustre.
Futter-Marschall,	Maresciallo di Foraggio.
Futter-Schreiber,	Proveditore (Scrivano) della stalla.

G.

Garde,	Le Guardie.
zu Fuß,	Guardie a piede.
Garkoch,	Pizzicaruolo, barullo, vendiarrosto.
Garnisons-Medicus,	Medico del presidio di &c.
Gärtner,	Hortolano, Giardiniere.
Gastgeber,	Hoste, Bettolaro,
Gastwirth,	Hoste, Hostelliere, Taverniere.
Gefreyter Corporal,	Soldato avantaggiato.
Gegenschreiber,	Computista, Scrivano di riscontro.

Geheim, wo es bey Aemtern stehet, heisset allezeit intimo, oder segreto.

Geheimer-Rath,	Consigliere intimo, (segreto.)
Secretarius,	Secretario intimo.
Cämmerer,	Tesoriere segreto.
Geheime Cantzeley,	Cancelleria segreta.
Geheimes Justitz-Collegium,	Consiglio segreto di Giustizia.
Geheime Kriegs-Cantzeley,	Cancelleria segreta di guerra.
Geheimer Staats-Rath,	Consigliere (intimo) segreto (Ministro) di Stato.
Finantz-Krieges- und Domainen-Rath,	Consigliere segreto delle Finanze, di Guerra, e del Dominio Reale.
Kriegs-Rath,	Consigliere segreto di Guerra.
Registrator,	Registratore segreto degli Archivi.

Geheimer Cantzelist,	Greffiere della Cancelleria segreta.
General,	Generale.
General-Feld-Marschall,	Maresciallo di Campo generale.
von der Cavallerie,	Generale della Cavalleria.
von der Infanterie,	Generale della Fanteria.
Feld-Zeugmeister,	Generale dell' Artigleria.
Lieutenant,	Luogotenente (Tenente) Generale.
Major, Gener. Wachtmeister,	Generale Maggiore.
Kriegs-Commissarius,	Commissario Generale di guerra.
General-Ober-Finantz-Kriegs- und Domainen-Directorium,	Direzione generale e superiore delle Finanze, di Guerra e del Dominio Reale.
General-Domainen-Casse,	Cassa Generale del Dominio Reale.
Post-Amt,	La balia (l' offizio) generale delle poste.
Krieges-Cassa,	Cassa generale di Guerra.
Adjutant,	Ajutante di campo Generale.
Qvartiermeister,	Maestro di Quartieri Generale.
Auditeur,	Auditore Generale.
Proviant-Commissarius,	Commissario de' viveri Generale.
Proviant-Meister,	Maestro de' viveri Generale.
Wagen-Meister,	Commissario Generale de' corri di guerra.
Gewaltiger, oder Profoß,	Prepoſto (Prevoſto, Barigello,) Generale d' Essercito.
Postmeister,	Maestro Generale delle Poste.
Empfänger,	Tesoriere (Ricevitore) Generale.
Fiscal,	Fiscale Generale.
Cassier,	Casiere Generale.

Gene-

General-Superintendent,	Sopraintendente Eccleſiaſtico Generale.
Gerber,	Concia-Corami, Pellecano.
Gerichts-Actuarius,	Greffiere della giuſtizia.
Advocat,	Avocato della giuſtizia.
Aſſeſſor,	Aſſeſſore al Conſiglio della giuſtizia.
Gerichts-Diener,	Buſſolante, Berroviere.
Geſandter,	Ambaſciatore.
Geſchworner,	Giurato.
Geſell,	Lavorante ò garzone di meſtiere.
Gewandſchneider, Tuchhändler,	Mercante di panni.
Gewürtz-Händler, oder Krämer,	Speziaro, Materialiſta.
Glaſer,	Vitraro.
Glasblaſer, Glasmacher,	Bicchieraio.
Glashändler,	Mercante di vetro.
Schneider,	Taglia bicchieri.
Glocken-Gießer,	Campanaro.
Gold-Schläger,	Battiloro, Battitore d' oro.
Schmidt,	Orefice.
Sticker,	Ricamatore.
Graf,	Conte.
Gräfin,	Conteſſa.
Granadier,	Granatiere.
Garde,	Guardie di Granatieri.
Grentz-Rath,	Conſigliere per i Confini (i termini) i frontiere.
Grob- oder Huf-Schmiedt,	Maliſcalco, ferratore, fabro ferraio.
Groß-Cantzler,	Gran Cancelliere.
Groß-Meiſter,	Gran Maeſtro.
Grottenmacher, Grottierer,	Pozzaio, heiſt auch Grottaro, Speluncaro.
Guardein,	Guardiano dei metalli, (delle monete.)
Gürtler,	Cinturaro, Cinturaio.
Gypſer,	Ingeſſatore.

Handſchuhmacher,	Guantaro.
Harniſchmacher,	Armaiuolo.
Hauptmann über eine Grafſchafft,	Intendente (Governatore, oder Capitano generale) della contea di &c.
über ein Amt,	Seneſciallo, Caſtellano, oder Intendente della Podeſtaria di &c.
zu Fuß,	Capitano d' Infanteria.
Haushalter,	Diſpenſatore, Diſpenſiere.
hälterin, Beſchließerin,	Diſpenſiera, Maſſala.
Hofmeiſter,	Maeſtro di caſa, Maggiordomo (d' una Corte.)
Vogtey,	Prefettura (podeſtaria, balia,) del Palazzo.
Vogt, oder Hofrichter,	Giudice della Corte, (Prefetto del palazzo, Giudice Caſtellano, Propoſito del palazzo.)
Vogtey-Schreiber,	Greffiere (Scrivano) della Prefettura del Palazzo.
Heermeiſter,	Sommo Prefetto, (Priore Maggiore.)
des Johanniter-Ordens,	Sommo Prefetto dell' ordine di San Giovanni.
Heydereuter, Förſter,	Boſcaiuolo, Guardiano di ſelve.
Herold,	Rè delle armi, Araldo.
Hochzeit-Bitter,	Invitatore (chiamatore) di nozze.
Höcker,	Rivenditore, Rigatriere.
Hof,	Corte.
Apothecker,	Speciale della Corte.
Becker,	Fornaro della Corte.
Beckerey,	Panetteria della Corte.
Dame,	Dama (Gentildonna), di Corte.
Gericht,	Prefettura (balia, podeſtaria) del Palazzo.
Marſchall,	Mareſciallo di Corte.

Hof-Post-Amt,	Balia (Offizio) della Posta di Corte.
Postmeister,	Maestro della posta di Corte.
Prediger, Königl.	Predicatore ordinario del Rè.
ausserhalb der Residentz,	Predicatore (della corte) del Rè.
Rentmeister,	Tesoriere della Corte, oder del Rè.
Rath,	Consigliere della Corte.

Und also wird auch bey andern Hof-Bedienungen della Corte beygefüget, massen es viel zu weitläuftig seyn würde, alle dergleichen Aemter und Bedienungen, die einfach schon in alphabetischer Ordnung stehen, hieher nochmals zu setzen.

Hofmeister junger Printzen,	Governatore de' (Signori) giovani Prencipi di &c.
Meisterin,	Governatrice.
Holtz-Händler,	Vendi-legne, Legnarolo.
Schreiber,	Scrivano (sustituto) della legna.
Huf-Schmidt,	Maliscalco, ferratore, Fabro ferraio.
Hutmacher,	Capellaro.
Hutstaffirer,	Garnitore di Capelli, oder Guernitore.

J.

Jäger,	Cacciatore, Venatore.
Jägerey,	Caccia.
Jägermeister,	Capocaccia, Gran cacciatore, Cacciatore maggiore.
Jagd-Bedienter,	Ufficiale (servo) di caccia.
Commissarius,	Commissario, &c.
Jagd-Juncker,	Gentilhuomo di &c.
Page,	Paggio di caccia.
Rath,	Consigliere di Caccia.
Secretarius,	Secretario di Caccia.
Zeugmeister,	Maestro degli arredi (apparecchi, de' salmerie, corredi,) di Caccia.

Informator,	Precettore.
Inſpector auf dem Packhofe,	Inſpettore della dogana.
Juncker, Edelmann,	Gentilhuomo, Nobile.
Jubilier,	Giojelliere, mercante di gioie.
Juſtitien-Rath,	Conſigliere di giuſtizia.
K.	
Kalckbrenner,	Fornaſſaro di calcina, calcinatore.
Kammacher,	Pettinaro, Pettinaio.
Kanngießer, Zinngießer,	Stagnaio, Stagnaro, Peltraio.
Karrenfahrer, Karner,	Carrettiere, Carrettaro.
Kartenmacher,	Cartaro, Cartaio.
Karten-Cammer,	Camera della ſtampa per le carte, (delle carte ſtampate).
Kaufmann,	Mercante, Negoziante, traffichante.
Keller-Bedienter,	Ufficiale delle catine.
Meiſter,	Cantiniere, (ſomigliere), bottigliere, Canevaro.
Schreiber,	Scrivano (Compuriſta) della Catina.
Kirchen-Directorium,	La Direzione Generale delle Chieſe.
Kirchen-Rath am Dom,	Conſigliere per gli affari della Catedrale (della Chieſa Catedrale, del Domo,) di, &c.
der Kirchenrath am Dom,	Il Conſigliere, &c.
Kirchen-Rath,	Conſigliere Eccleſiaſtico, (per gli affari Eccleſiaſtici).
Schreiber,	Scrivano della Chieſa di &c.
Kirchen-Vorſteher,	Anziano della Chieſa.
Kleinſchmidt, Schlöſſer,	Chiavaro, Chiavarino.
Klemper,	Lattonaio, Lucernaio.
Knopffmacher,	Bottoniere, Bottonaio.
Koch,	Cuoco.
Köhler,	Carbonaro.
Korbmacher,	Caneſtraro.

Kornhändler,	Granaiuolo, venditor di biade.
Kornschreiber,	Scrivano (sustituto) del Magazino di grani.
Kramer,	Merciere, Bottegaro, Merciaro.
von kleinen Eisen- und Meßing-Waaren,	Mercante di ferro minuto, di Lucchetti &c.
Kram-Diener,	Servitor di Bottega, Bottegaro.

Krieg, wo er bey Bedienungen stehet, wird mit di guerra gegeben, als:

Kriegs-Caße,	Cassa di guerra.
Cassen-Schreiber,	Scrivano della Cassa di guerra.
Caßierer,	Cassiere di guerra.
Hof- und Criminal-Gericht,	Collegio (Consiglio) della giustizia militare e criminale.
Metz-Einnehmer,	Ricevitore della Kriegs-metz.
Rath,	Consigliere di guerra.
und Domainen-Kammer,	Camera di guerra e del Dominio Reale.
Zahlmeister,	Tesoriere di guerra.
Küchen-Bedienter,	Ufficiale (ajutante) di cucina.
Meister,	Mastro di cucina.
Schreiber,	Scrivano di cucina.
Kunst-Kammer,	Cabinetto delle Curiosità.
Kunst-Pfeiffer, siehe Stadt-	Musicus.
Kupfferdrucker,	Stampatore di figure in rame.
Kupfferschmidt	Calderaro, fabro di rame.
Stecher,	Gravatore (Bolinatore, Intagliatore) in rame.
Kürschner,	Pelliciaio, Fodraro.
Küster,	Sacristano, Sagrista.

L.

Landes-Hauptmann Land-Droſt,	Capitano di provincia, oder Seneſciallo della Provincia, del paeſe.
Land-Baumeiſter,	Architetto Provinciale.
Jägermeiſter	Cacciatore del paeſe.
Jägermeiſter	Capo-Caccia di provincia.
Meſſer,	Geometra, miſuratore di terra.
Phyſicus,	Medico ſtipendiato della Provincia, oder del Paeſe di &c.
Rath,	Conſigliere di Provincia di &c. oder del cercolo di &c.
Richter,	Balio (Balivo) di provincia.
Vogt,	Seneſciallo, Siniſciallo.
Landſchafft,	Stati provinciali di &c.
Landſchaffts-Buchhalter,	Maeſtro de' Conti di &c.
Einnehmer,	Ricevitore &c.
Rentmeiſter,	Teſoriere degli ſtati Provinciali di &c.
Laqvay,	Lachè, Servo.
Lauteniſt,	Suonator di liuto.
Leder-Bereiter,	Concia-Corami.
Händler,	Mercante di Corame.
Legations-Rath,	Conſigliere d' Ambaſciata.
Secretarius	Secretario d' Ambaſciata.
Lehns-Archiv,	Archivio (Cancellaria) degli affari feudali.
Archivarius,	Archiviſta &c.
Director,	Direttore degli affari feudali.
Lehn-Richter,	Giudice, feudatario.
Leib-Chirurgus,	Chirurgo ordinario del Rè.
Garde oder Wacht,	Guardie, Guardie del Corpo.
Jäger, ſiehe Büchſenſpanner.	
Kutſcher,	Cocchiere del corpo, cocchiere ordinario.
Laqvey,	Lachè ordinario.
Medicus,	Medico del corpo, Protomedico.

Leib-

Leib-Page,	Paggio ordinario.
Schneider,	Sartore ordinario del Rè, oder della Regina.
Leichenbitter,	Invitatore (chiamatore) per le eſſequie.
Leinwand-Händler,	Telaruolo, Telarino, Mercante di Tela.
Leinweber,	Teſsitor di lini, (di tela).
Licent-Einnehmer,	Ricevitore di pedaggio, (di dogana).
Licentiatus,	Licenziato.
Licentiatus Iuris,	delle Leggi.
Theologiæ,	di Teologia.
Lichtgieſſer, Lichtzieher,	Candelaio, Candelaro.
Lieutenant,	Luogotenente, Tenente.
Loh-oder Rothgerber,	Concia-corame in roſſo.
	M.
Mäckler, Unterhändler,	Senſale, Cozzone, Curatiere.
Mäher,	Meſſore, Segatore.
Magiſter,	Maeſtro nelle arti liberali.
Mahler	Pittore.
Marcketender,	Vivandaio, Vittovagliere.
Materialiſt,	Materialiſta.
Mathematicus,	Matematico.
Maurer	Muratore.
Mechanicus,	Mecanico, Fabricatore di Stromenti.
Medaillen-Kammer	Camera (Cabinetto) di Medaglie.
Medicus,	Medico.
Meſſerſchmidt,	Coltellinaio, coltellaro.
Minirer,	Minatore.
Miniſter,	Miniſtro.
Mitglied der Königl. Societät der Wiſſenſchafften,	Membro della ſocietà Reale delle ſcienze.
Müller,	Molinaro.
Mühlen-Inſpector,	Inſpettore de' Molini.
Meiſter,	Maeſtro de' Molini, oder Maſtro Molinaro.
Wage-Meiſter,	Peſatore ai Molini, (ſonſt Commiſſario de' peſi).

Mühlen-Schreiber,	Scrivano di molino.
Münch,	Monaco, Religioso, Frate.
Mund-Becker,	Fornaro del Rè, Fornaio ordinario &c.
Mund-Koch,	Cuoco ordinario del Rè, oder per la tavola, oder sopracuoco, capocuoco.
Schenck,	Credenziere, Coppiere, Mescitore, Capo dell' uffieio di Coppieri.
Müntz-Meister, Müntzer,	Mastro (sovraintendente) della moneta.
Müntz-Wardein,	Guardiano delle Monete.
Musicant	Musico.
Music-Director,	Direttore oder Maestro di Musica.

N.

Nadler,	Agucchiaruolo, Agucchiaro, Spilettaro.
Nagelschmidt,	Chiodaro, Chiodaruolo.
Naturalien-Cammer,	Camera (Cabinetto) delle Curiosità naturale.
Notar. Publ. Cæsar.	Notario publico Imperiale.

O.

Ober, wenn es vor den Bedienungen stehet, kan bisweilen gar nicht ausgedrucket, oder mit Grande, sopra oder Sor-superiore, Proto, Primo, Maggiore, Supremo, Capo &c. gegeben werden.

Ober-Amtmann,	Governatore, Castellano, Prefetto Maggiore.
Ober-Appellations-Gerichts-Rath,	Consigliere (intimo, segreto,) del tribunale oder della Camera degli appelli.
Advocat,	Avocato al Tribunale.
Ober-Auditeur,	Primo Auditore, oder Giudice superiore della Giustizia militare.
Auffeher,	Sopraintendente, direttore, Primo inspettore.

Ober-

Ober-Baumeiſter,	Primo Architetto, oder Architetto maggiore, Intendente delle Fabriche,
Bereiter,	Primo Cavallerizzo, cozzone, Scudiere.
Berg-Hauptmann,	Sopraintendente delle miniere,
Cammerherr,	(Gran) Camerlengo Maggiore.
Capellmeiſter,	Capo e primo Maeſtro della Capella, oder della Muſica del Rè.
Ceremonien-Meiſter,	Protomaeſtro di Ceremonie, Cerimoniere Maggiore.
Collegium Medicum,	Conſiglio (collegio) ſuperiore de' Medici.
Commiſſarius,	Primo Commiſſario.
Conſiſtorium,	Conciſtorio ſuperiore.
Conſiſtorial-Rath,	Conſigliere del Conciſtorio ſuperiore.
Aſſeſſor,	Aſſeſſore del Conciſtorio ſuperiore.
Einnehmer,	Primo Ricevitore oder Ricevitore generale di Provincia &c.
Falckenier,	Capo Falconiere, (Maggiore).
Fechtmeiſter,	Primo maeſtro di Scrima.
Floß-Aufſeher,	Intendente delle legna fiottate.
Forſtmeiſter,	Primo ſopraſtante (ſovr'intendente) de' boſchi ò della foreſta, Boſcaiuolo Maggiore.
Ober-Gericht,	Giuſtizia ſuperiore.
Ober-Gerichts-Rath,	Conſigliere della giuſtizia ſuperiore.
Ober-Hauptmann,	Sovr' Intendente, Capitano Maggiore, oder Generale.
Hofmeiſter des Königs,	Maggiordomo maggiore di Caſa del Rè (della Corte).

Ober-Hofmeiſter der Königin,	Maggiordomo maggiore di Caſa della Regina.
Hofmeiſterin der Cron-Printzeßin,	Prima Gentildonna (Governatrice) di ſua Altezza (Reale) Madama la Principeſſa Reale.
Hof-Prediger,	Primo Predicatore della Corte.
Jägermeiſter,	Capocaccia.
Ingenieur,	Primo Ingegniere, oder Direttore delle fortificazioni.
Kleider-Verwahrer,	Protomaeſtro della Guardarobba.
Ober-Koch,	Capocuoco, Sopracuoco, primo cuoco.
Ober-Kriegs-Commiſſarius,	Capo Commiſſario (primo Commiſſario) di guerra oder Commiſſario ordinatore.
Kriegs- und Domainen-Rechen-Cammer,	Camera ſuperiore de' conti di guerra e del Dominio Reale.
Küchenmeiſter,	Gran Maeſtro della cucina.
Land-Baumeiſter,	Intendente degli edificii per la provincia &c.
Land-Bau-Director,	Primo Direttore degli edificii nelle provincie.
Marſchall, oder Ober-Hof-Marſchall,	Gran Mareſciallo della Corte.
Mühlen-Inſpector,	Primo Inſpettore dei molini.
Präſident,	Primo Preſidente.
Proviant-Meiſter,	Gran (Proto) maeſtro de' viveri, Proveditore de' viveri.
Saltz-Factor,	Primo Soſtituto, oder Fattore per le Saline (per il Sale) oder Ufficiale de' Maggazini da Sale.
Schenck,	Gran Coppiere, Capocoppiere.

Ober-

Ober-Stallmeiſter,	Scudiere, Cavallerizzo maggiore.
Steuer-Caßirer,	Primo Ricevitore, oder Caſſiere dei dazii.
Director,	Primo Direttore delle impoſizioni oder dei Dazii.
Vormundſchaftsrath,	Conſiglieri dell'amminiſtrazione ſuperiore di tutela.
Ziſemeiſter,	Primo Ricevitore del jus de' Ceci (Ciceri).
Obriſter,	Colonello.
über ein Regiment zu Pferde,	Colonello d'un Regimento di Cavalleria.
über ein Regiment zu Fuß,	Colonello d'un Regimento d'Infanteria.
über ein Regiment Dragoner,	Colonello d'un Regimento di Dragoni.
zu Pferde oder zu Fuß,	Colonello di Cavalleria, d' Infanteria.
von der Artillerie,	Colonello dell' Artiglieria.
Obriſt-Lieutenant,	Luogotenente ò Tenente Colonello.
Obriſt-Wachtmeiſter,	Maggiore, Sergente maggiore.
Oculiſt,	Oftalmico, Oculiſta.
Oelſchläger, Oelhändler,	Oliaro.
Oraniſches Armen-Haus.	Caſa d'Arancio, Melaranzo.
Oraniſcher Reviſions-Cammer-Rath,	Conſigliere della Camera di Reviſione d'Arancio.
Organiſt,	Organiſta, Suonator d'Organo.
Orgelmacher	Facitor d'Organi.

P.

Pachter,	Gaſtaldo.
Pack-Cammer-Schreiber,	Soſtituto (Scrivano) del Magazino delle Poſte (della Dogana).
Page, Edelknabe,	Paggio.
Pagen-Hofmeiſter,	Governatore dei Paggi.
Papier-Macher,	Cartaio, Cartaro, Cartiere.

Papier-Händler,	Mercante di Carta.
Paruqvenmacher,	Perucchiere, Zazziere, Zazzerajo.
Pasteten-Becker,	Pasticciere.
Paucker,	Naccherino, Timbalista.
Pergamentmacher,	Mastro pergamina, Membranajo, maestro di carta pecorina.
Petschierstecher,	Intagliatore di Sigilli.
Pfeiffer,	Suonator di flauto, Pifaro.
Pflantzer,	Piantatore.
Pflasterer,	Lastricatore, Selicatore, Selciatore.
Pförtner,	Portinajo.
Pirschknecht,	Cacciatore d' archebugio, oder Archebugiere.
Platz-Major,	Maggiore della Piazza.
Plätt-Frau,	Lavandara, oder Spianatrice de' pannilini.
Plenipotentiarius,	Plenipotenziario.
Plumpenmacher,	Fontanaro.
Policey-Director,	Direttore oder Tenente di Polizia.
Reuter,	Sbirro (arciere) di Polizia.
Post-Amt,	Balia delle poste.
Bote,	Latore (Cursore) de' Pieghi della Posta.
Commissarius,	Commissario delle poste.
Meister,	Maestro della posta.
Pack-Cammer-Schreiber,	Sostituto (Scrivano) del Magazino di Posta.
Schreiber,	Scrivano della posta.
Secretarius,	Secretario della balia delle poste.
Präsident,	Presidente.
Prediger, Priester,	Predicatore, Ministro della parola d'Iddio.
Procurator,	Procuratore.
Probst	Prelato, Prepositо.
Professor Theologiæ,	Professore di Teologia.
Juris,	delle Leggi.
Medicinæ,	di Medicina.

Pro-

Profeſſor Philoſophiæ,	Profeſſore di Filoſofia.
Eloquentiæ,	d' Eloquenza.
Hiſtoriarum,	d' Hiſtoria.
Matheſeos,	di Matematica.
Profoß,	Barigello, Prevoſto.
Protonotarius,	Protonotario.
Proviant-Commiſſarius,	Commiſſario di viveri.
Proviant-Meiſter,	Munizionario.
Proviant-Verwalter,	Inſpettore di viveri.
Pulvermacher,	Polveriſta, Facitor della polvere da' Archibuggio.

Q.

Qvartiermeiſter,	Fotriere maggiore, Quartier-maeſtro, Mareſciallo degli Alloggi.

R.

Rademacher, Stellmacher,	Carrettaro.
Rath,	Conſigliere.

Die unterſchiedenen Arten der Räthe ſuche unter ihren gehörigen Titeln nach dem Alphabet.

Raths-Cämmerer,	Teſoriere del Palazzo della Città (della curia) di &c.
Raths-Herr, oder Rathmañ,	Senatore della Città di &c.
Diener,	Meſſo del conſiglio, Citatore, Sbirro, Corſore del Senato della Città di &c.
Rauchhändler,	Fodraro, Pellicciaro, Mercante de' Pellami.
Ravensbergiſch Appellations-Gericht,	Camera degli Appelli per la Contea di Ravensberga.
Rechen-Cammer,	Camera de' Conti.
Rechen-Meiſter,	Aritmetico, Abbachiſta.
Recruten-Caſſe,	Caſſa delle nuove Levate.
Rector einer Univerſität,	Rettore dell' Academia di &c.
Rector Magnificus,	Rettore Magnifico.
Rector eines Gymnaſii,	Rettore del Collegio.
Rector einer Schule,	Precettore della Scuola &c.
Referendarius,	Referendario, Refrendario.
Regierend,	Reggente, Regnante.

Regierung,	Regenza.
Regierungs-Rath,	Consigliere della Regenza di &c.
Registrator	Registratore, Guarda de' Registri (degli Archivi).
Regiments-Feldscherer,	Chirurgo Maggiore del Regimento &c.
Regiments-Quartiermeister,	Quartiermastro Maggiore del Regimento.
Regiments-Tambour,	Tamburino maggiore.
Reichs-Hof-Rath,	Consiglio Aulico (dell' Imperio).
Reichs-Hof-Rath,	Consiglire Aulico (dell'Imperio).
Reise-Apothecker,	Speziale per il Viaggio.
Kellerschreiber,	Scrivano della Cantina per il Viaggio, Somigliere per il Viaggio.
Küchenschreiber,	Scrivano della Cucina per il Viaggio.
Schirrmeister,	Mastro degli Arnesi (de'Fornimenti) per il Viaggio.
Reit-Page,	Paggio della Stalla.
Schmidt,	Manischalco.
Reichs-Graf,	Conte dell' Imperio, oder del Sacro Imperio.
Freyherr,	Barone dell' Imperio, oder del Sacro Imperio.
Fürst,	Prencipe dell' Imperio.
Stadt,	Città Imperiale.
Rentmeister,	Tesoriere (delle intrate) delle Finanze.
Renteyschreiber,	Scrivano delle intrate, Secretario di finanze.
Requetenmeister,	Mastro delle suppliche.
Resident,	Residente.
Residirender Commandator,	Commendatore Residente.
Revisions-Rath,	Consigliere di Revisione.
Richter,	Giudice.
Richter in der Vorstadt,	Giudice del Borgo.
Riemer,	Cinturaio, Correcchiajo.

Ritter des Preußischen schwartzen Adler-Ordens,	Cavalliere dell' Ordine dell' Aquila nera.
Ritter des Johanniter-Ordens,	Cavalliere dell' Ordine di San Giovanni.
des Elephanten-Ordens,	dell' Ordine dell' Elefante.
Rittmeister,	Capitano di Cavalleria.
Rothgerber,	Concia-Corami in rosso.
Rothgiesser,	Fonditore d'Ottone.
Roßhändler,	Sensale, Cozzone di Cavalli.
Rüst-Meister,	Guarda (Maestro) della Camera (del Cabinetto) delle armi.
Schreiber,	Scrivano della Camera degli armi.

S.

Saltz-Factor,	Fattore (Sostituto) per il Sale.
Inspector,	Inspettore per il granajo (il magazino) di Sale.
Juncker,	Padrone d'una Salina.
Saltz-Sieder,	Salinaro.
Sammetweber,	Veluraro, Mastro di velu-to.
Säckler,	Borsaro.
Sänger,	Musico, Cantore.
Sattler,	Sellajo, Sellaro, Mastro di Selle.
Scharffrichter,	Boja, Manigoldo.
Schatzmeister,	Tesoriere.
Scherenschleiffer,	Arruotatore, Aguzza-Col-telli.
Schieferdecker,	Concia-Tetti.
Schiff-Capitain,	Capitano d'una nave.
Schiffer,	Padrone della nave.
Schiffmann zur See,	Marinaro, Barcaruolo.
auf den Strömen,	Barchiero, Batteliere.
Schiff-Zimmermann,	Legnaiuolo d'una nave.
Schirrmeister,	Intendente degli Arnesi (de' Fornimenti.)
Schlächter, Metzger,	Beccaro, Macellaro, Mazzatore di bestie.

Schlösser,

Schlöſſer,	Chiavaro, Chiavarino.
Schloß-Hauptmann,	Caſtellano (Sopraintendente) del Caſtello.
Schmidt,	Mareſcalco, Fabbro da ferro.
Schneider,	Sarto, Sartore.
Schnurmacher,	Teſſitore di Paſſamani.
Schönfärber,	Tintore.
Schöppe,	Scabino, Schiavino.
Schöppen-Stuhl,	Dicaſterio, il Collegio de' Scabini.
Schornſteinfeger	Spazza-Camino.
Schreiber insgemein,	Scrivano.
bey Gerichts-Aemtern,	Greffiere.
bisweilen auch	Secretario.
Schreibmeiſter,	Maeſtro Scrivano.
Schrifftgieſſer,	Fonditore (Fuſore) di lettere.
Setzer,	Compoſitore (di Stampa).
Schütze,	Archibugiere, Tiratore.
Schuhflicker,	Ciabattino, Scarpinello.
Schul-Rath,	Conſigliere del Conſiglio ſtabilito per la Converſazione del gran Collegio Reale.
Schulmeiſter,	Maſtro di Scuole, Precettore.
Schultze, Schultheiß,	Prepoſto, Podeſtà.
Schuſter,	Calzolajo.
Schweitzer-Garde,	Le Guardie Suizzeri.
Schwerdfeger,	Spadaro, Spadaiuolo, Forbitore.
Secretarius, geh. Schreiber,	Secretario.
Seidenfärber,	Tintore di Seta.
Händler,	Mercante di ſeta, Setaiuolo.
Sticker,	Ricamatore di ſeta.
Weber,	Maſtro (Teſſitore) di ſeta.
Seiffenſieder,	Saponaio, Saponaro.
Seiler,	Cordaro, Cordaio, Cordaiuolo.
Senior bey einem Collegio,	Anziano, Seniore, Decano.
Siebmacher,	Maſtro (Lavoratore) di crivelli (ſetacci).
Silbermeiſter,	Guard' argenti.

Silber-Diener,	Ajutante di Guard' argenti.
Societät der Wissenschaften,	Società Reale, oder Academia delle scienze.
Spiegelmacher,	Mastro Specchiaro.
Spielmann,	Suonatore di Stromenti, di Violino.
Spitzenhändler,	Mercante di pizzi, ò pizzetti.
Sporer,	Mastro speronaro, Morsaro.
Sprachmeister,	Maestro di lingua.
Staat,	Stato.
Staats-Minister,	Ministro di Stato.
Secretarius,	Secretario di Stato.
Stadt-Gericht,	Foro ò Giustizia civile di N.
Musicus, oder Kunst-Pfeiffer,	Musico (Stipendiato) della Residenza, oder della Città di &c.
Physicus,	Fisico (Stipendiato) della città ò del publico Medico della città di N.
Richter,	Giudice della città di &c.
Schreiber,	Scriba della città &c.
Städte-Casse,	La Cassa delle entrate delle città &c.
Stall-Meister	Cavallerizzo, Scudiere.
Meister beym König,	Scudiere ordinario del Rè.
Schreiber,	Secretario della Stalla.
Stathalter oder Gouverneur Königlicher,	Governatore. Vice-Rè.
Stein- und Bruchschneider,	Tagliatore di pietra, ò calcolo.
Stein-Schneider, nemlich in Edelgestein,	Tagliatore di piette (da fabricare) preziose.
Steinmetz,	Taglia-pietre.
Stellmacher, Wagner,	Carratore.
Sternseher,	Astronomo.
Steuermann,	Piloto.
Stempel-Papier-Cammer,	Camera della carta stampata.
Stempler,	Stampatore.
Steuer-Director,	Direttore del Dazio, Daziere maggiore.
Commissarius,	Commissatio per il dazio.

Steuer-

Steuer-Einnehmer,	Essattore (procuratore) del dazio, Daziere.
Rath,	Consigliere delle Finanze.
Sticker,	Ricamatore.
Stiffts-Hauptmann,	Intendente del Capitolo, della Chiesa Catedrale.
Herr	Canonico.
Fräulein,	Canonica.
Stockmeister,	Carceraio, Custode di carcere.
Stopffer,	Sarcitore.
Stückgiesser,	Artigliere, Bombardaro.
Stück-Juncker,	Alfiere d' Artiglieria.
Stuckator, Stucktur-Arbeiter,	Struccatore.
Studiosus Theologiæ,	Studioso di Teologia,
Iuris,	delle Leggi,
Medicinæ,	di Medicina.
Philosophiæ,	di Filosofia.
Philologiæ,	di Filologia.
Substitutus,	Sostituto, Sostituito, Soprastante.
Superintendent,	Soprantendente.
Syndicus,	Sindico della Città di &c.

T.

Tafeldecker,	Imbanditore di tavola, scalco.
Tantzmeister,	Maestro di (ballo) danza.
Tapezierer, Tapetenmacher,	Tapezziere, Arazziere.
Taschenmacher,	Borsiere, Mastro di tasche, (borse).
Taschenspieler,	Giuocatore di mani ò bichieri, Bagatellierie.
Teichgräber,	Zappatore di fosse, Stagni, ò canali.
Teich-Hauptmann,	Direttore (Intendente) degli Stagni e peschiere.
Teich-Meister,	Sovrintendente degli Stagni e peschiere.
Thorschreiber, (wenn er Zoll dabey einnimmt,)	Scrivano alla guardia della Porta, Gabelliere.

Thum-

Thumherr,	Canonico del gran Capitolo della Chiesa Catedrale di &c.
Thürhüter, Thürwärter,	Portiere, portinaio, Usciere.
Thürhüter, Kerckermeister,	Carceraio, Custode di carcere.
Tischer, Schreiner,	Fallegname.
Todtengräber,	Pizzigamorti, Sotterratore di morti Bechino.
Töpffer,	Pignattaio, pentolajo, Boccalajo, Vasajo, Ollaro, Figolo.
Trabant,	Arciere d'una guardia.
Tribunal,	Tribunale, oder Camera degli Appelli.
Trödler,	Fripparo, Rigatiere, Rivenditore, Compravendi.
Trommelschläger,	Tamburriere, Tamburrino.
Trompeter,	Trombetta, Trombettiere, Trombettaro.
Tuchhändler,	Mercante (di panno) di drappi, Drappiere, Pannaiuolo.
Tuchmacher,	Tessitore di panni, Acconciatore di Drappi.
Tuchscherer,	Cimatore di panni.

V.

Vergülder,	Indoratore.
Verordneter,	Deputato, Delegato.
bey einer Zunfft,	Capomaestro.
Verwalter,	Procuratore, Commesso, Amministratore.
Uhrmacher,	Horiuolaro, Horologiere.
Vice-Cantzler,	Vicecancelliere, Custode de' Sigilli.

Auf gleiche Art wird Vice noch mit mancherley Bedienungen zusammen gefüget.

Visirer,	Misuratore di botte.
Visitator,	Visitatore.
Universität,	Universita, Academia.

Unter-

Unter-Bedienter,	Ufficiale ſubalterno.
Unter-Gericht,	Guiſtizia ordinaria.
Unter-Officirer,	Sotto Offiziale, Offiziale ſubalterno.
Vor-Fechter oder Däntzer,	Creato (Prepoſto) da ſcherma, (ballo).
Vormundſchaffts-Rath,	Conſigliere del Conſiglio ſtabilito per l' Amminiſtrazione delle Tutele, oder della Tutela &c.

wenn es eine beſondere Vormundſchafft angehet.

Vorſchneider,	Trinciante di vivande.

W.

Wachsbleicher,	Lavandaro di cera.
Wachtmeiſter-Lieutenant,	Ajutante Maggiore.
Wagemeiſter,	Commiſſario de' peſi, Peſatore.
Wagenmeiſter,	Commiſſatio de' carri.
Wagner, Rademacher,	Carratore.
Walcker,	Gualchiere, Gualcatore di panni.
Wallmeiſter,	Inſpettore de' ripari (oder terrapieni,) oder delle fortificazioni.
- - Schmidt,	Fabbro per l' Artiglieria.
Wardein,	Guardiano delle monete.
Wäſcherin,	Lavandaia, Bucataia, Bugandiera.
Weber,	Teſsitore, Teſtore, Teſſerandolo.
Wechſeler,	Banchiere.
Wehe- oder Weiſe Mutter,	Levatrice, Mammana.
Weidmann,	Cacciatore.
Weinhändler,	Mercante di vino.
- - Meiſter, Gärtner,	Vignaruolo.
- - Schenck,	Tavernaio, Tavernaro, Taverniere.
- - Viſirer,	Miſuratore delle botte.

Weißgerber,	Concia-corami.
" " Krämer,	Mercante di pannilini.
" " Zeug-Frau,	Guarda pannilini.
Wildmeiſter,	Guarda Caccia, Maſtro della ſelvàticina.
Wittwe, Verwittwete,	Vedova.
Wollkämmer,	Pettinatore di lana.
" " Händler,	Lanaiuola, Mercante di lana.
" " Streicher,	Cardatore.
" " Weber,	Drappiere, Teſſitore di pannilani, Stamaiuolo.
Woywod,	Palatino.
Wundartzt,	Cirurcigo, Ciroico.

Z.

Zahlmeiſter,	Teſoriere, Ricevitore.
Zahnbrecher,	Cava denti.
Zehender,	Ricevitore delle decime.
Zeug-Hauptmann,	Capitano d' Artiglieria.
" " Meiſter,	Maeſtro dell' Artiglieria.
" " Wärter,	Guarda Magazino, oder Procurator (d' un Arſenale).
Zeugmacher,	Rasciere, Sargiere.
Zieſemeiſter,	Ricevitore del jus de' Ciceri, (Ceci).
Ziegler,	Tegolaro, Tegiaro, Fornaſaro.
Zimmermann,	Marangone, Legnaiuolo.
Zinngieſſer,	Stagnaio, Peltraio, Stagnarino.
Zollverwalter,	Inspettore della Dogana, oder Doganiere del Pedaggio.
Zuckerbecker,	Zucheraio, Confettiere, Confettaro.
Zuchtmeiſter,	Maſtro della Diciplina, oder dell' Ergaſtolo.
Zunfftmeiſter,	Tribuno, Maeſtro del meſtiere, Capomaeſtro.

Vollständiges Register.

A.

A, deſſen Ausſprache pag. 2. wenn es apoſtrophiret werde 22. vor dem (Gerundio) Infinitivo 336. 358. mit molto und poco 362. macht den Dativum 262. A moins que wird durch ſe, ſe non, purche gegeben 414
Abbreviaturen 26
Ablativus nach einer wirckenden Urſache, Werckzeuge 191
Abtheilungs-Zeichen 25
Accent 9. der Subſtantivorum 10. der Adjectivorum 13. der Verborum 16. der Adverbiorum 18
Accioche, Affinche 422
Accuſativus ſtehet nach dem Verbo 144 ſeq. wird von dem Verbo regieret 263. auf die Frage wie lange? 190. zeiget Cauſam finalem an 192. Pronominis perſonalis vor dem Verbo 144
Activa Verba, deren Auxiliare 73
Adjectiva richten ſich nach ihren Subſtantivis 173. vor den Subſtantivis 177 ſeq. nach den Subſtantivis 178. bald vor bald nach den Subſtantivis 179 ſeq. von Nominibus der Metallen, Materialien, Præpoſitionibus, Adverbiis gemacht 175 ſeq. im verblümten Verſtande den Subſtantivis vorgeſetzet 180. haben eine andere Bedeutung vor, eine andere nach den Subſtantivis, ibid. Numeralia Ordinalia 181. Quantitatis 174. der Zuneigung, Geſchicklichkeit, haben einen Dativum 187. Genus derſelben 45
Adverbia werden comparirt 49. werden von den Numeralibus Ordinalibus formiret 52. von den Adjectivis und Subſtantivis formiret 122 ſeq. ſtehen nach dem Verbo 143. vor dem Adjectivo und Supino ibid. etliche nach dem Infinitivo 144. an ſtat der Præpoſition mit dem Pronomine Perſonali 212. deren Gebrauch 361. Loci mit di ibid.
Affezionare mit einem Accuſativo 263
Aiutare, mit einem Accuſativo 263
Al für nel, nello, alla für nella oder nell' und a', ai, für ne', nei, negli, alle für nelle 280
Alcuni 232
Als 196
Alt, 292. ſeyn 300
Altra coſa, altrimenti, altro 197

Amare hat die Particulam a nach ſich 337
An, teutſche Præpoſition 378
Ancora, anco, anche, wie ſie in der Conſtruction ſtehen 149 ſeq.
Ancorache 424. mit einem Conjunctivo 318. wird zierlich ausgelaſſen 325
Andare, Verbum irregulare 106. hat einen Infinitivum mit der Præpoſition a oder ad nach ſich 268. 342. mit dem Participio Præſentis eines andern Verbi 278. appreſſo, del 292. beſondere Conſtruction 270
den Anfang machen 293
Antwort ſchertzhafte ꝛc. 291
Apoſtrophus, das Auslaßungs-Zeichen 21
Apparire, Verbum irregulare 117
Apprehendere leidet die andere Negation 367
Aprire, Verbum irregulare 117
Ardire, ohne die andere Negation 367
Articulus wie vielerley 30. Definitus 31. Indefinitus ibid. Partialis 32. Unitatis ibid. wird oft ausgelaſſen 163 ſeq. Definiti Gebrauch 156 ſeq. Indefiniti Gebrauch 159 ſeq. Partialis Gebrauch 162. bleibt weg ibid. Unitatis Gebrauch 162
Aſſiſtere mit einem Accuſativo 263. mit einem Dativo 264
Attorno, intorno mit di 370
Avanti, innanzi unterſchieden 368. avanti di oder che di mit dem Perfecto Infinitivi 342
Auf, Redensart 299. teutſche Præpoſition 380
Augen im Spiel, Redens-Art 297
Augmentativa 47
Avoir beau durch quanto volere 277
Aupres durch den Ablativum Articuli definiti 370
Aus, teutſche Præpoſition 383
Ausgehen, Redens-Art 300
Auſſer, teutſche Præpoſition 383
Austrincken, Redens-Art 292
Auxiliare Verbum zwiſchen der erſten und andern Negation 148
Auxiliaria Verba 73. 78

B.

B, deſſen Ausſprache 2
Battezzare, Redens-Art 292
ſich Bedancken, Redens-Art 299
Bekommen, Redens-Art 299
Benche, Conj. 424
Bene für già 295
Bere regieret den Dativum Pronominis Perſonalis abſoluti 208. beſondere Conſtruction 292

Bewegung, Redens-Art 295
Bey, teutsche Præpoſition 384
Bis, teutsche Præpoſition 386
Buchſtaben 2
Buono, deſſen beſondere Bedeutung 292

C.

C, deſſen Ausſprache 2
Cadere, verbum irregulare 112
Caldo, deſſen beſonderer Gebrauch 293
Calere, verbum irregulare 112
Camino, ausgelaſſen 185
Campagna für paeſe 297
Candela, Redens-Art 293
Cangiare, deſſen Regimen 256. di, Redens-Art 293
Capace erfordert einen Genitivum 184
Capere Verbum irregulare 112
Cauſa finalis durch den Accuſativum ausgedruckt 192
Ceſſare ohne die andere Negation 367
Che, Pronomen Interrogativum, deſſen Conſtruction 220 ſeq. für ove, dove 250 ſeq. anſtat ſe 412 ſeq.
Che anſtat ſe regieret einen Conjunctivum 221
Che, Conjunction, deſſen Conſtruction 414. ſtat einer andern Conjunction 420
Che di 195. 336
Che non nach einem Comparativo 169. für das frantzöſiſche à moinsque 421
Chè wirfft die Pronomina Poſſeſſiva weg 214
Che Pronomen relativum deſſen Gebrauch 222 ſeq. vertreibet die Pronomina perſonalia conjunctiva vor dem Verbo 203. mit colui 227
Che che, mit einem Conjunctivo 320
Chez durch da voi 369
Chi, Pronomen interrogativum von il quale, la quale und che unterſchieden 223
Chiudere, dienet zum Exempel der folgenden 108 ſeq.
Ci und vi Particulæ relativæ 243. Nota Dativi 248. an ſtat der Pronominum Perſonalium 211. unterſchieden von lì 245
Ciò, deſſen Gebrauch 217. che 227. ſeq. 293
Cogliere, Verbum irregulare 113
Collectiva Nomina deren Conſtruction 182
Colui, pronomen relativum 229. che 227
Cominciare, Redens-Art 293

Comparatio deren Gradus 49 seq. irregularis 50
Comparativus mit di oder che 200. haben die Pronomina personalia absoluta nach sich 207
Con ohne Artickel macht Adverbia 375. gesetzet 186. regieret einen Accusativum 193 seq.
Concepire, Verbum irregulare 117
Congratulare, mit einem Accusativo 263
Conjugatio I. 84 seq.
II. 87 seq.
III. 92 seq.
Verborum Passivorum 95 seq.
Conjunctiones 136. deren Gebrauch 412 seq.
Conjunctivus dessen Gebrauch 318 seq.
Connettere, Verbum irregulare 113
Conoscere, Verbum irregulare 113
Conquidere, Verbum irregulare 113
Consonantes deren Aussprache 5 seq.
Constructions-Ordnung 141 seq. in einer Tabelle 155
Contento, mit di 294
Coppia von Paio unterschieden 53 seq.
Coprire, Verbum irregulare 118
Così, sì, mit Che 201
Credere mit einem Dativo 263
Crescere, Verbum irregulare 113
Cucire, Verbum irregulare 118
Cui oder di cui, wird gleichsam possessive gebraucht 225

D.

D, dessen Aussprache 2
Da für come un 185
Da, daran, darin ꝛc. 243
Dare, Verbum irregulare 106
Dativus dessen Gebrauch 187. 255. 258. auf die Frage wie weit 187. wird nach dem Verbo gesetzet 144. auch nach dem Accusativo 144. Pronominis personalis wird dem Accusativo vorgesetzet ibid. deutet ein Werckzeug an 192
Dativus Pronominis Personalis absoluti 208. nach den Adjectivis der Zueignung 187
Davantaggio unterschieden von più 128
Davanti oder avanti 368
Degno erfordert einen Genitivum 184
Denn 322

Dentro, 276. di dentro 370
Di anſtat che geſetzet 197. zierlich mit dem Infinitivo 334. di paura che, di 423
Di che, Geld, Gut, Mittel 222
Dietro mit di und per 370. 376
Diener eines Kaufmannes, Redens-Art 299
il di dentro, il di fuori 362
Di là, di quà 371
Diminutiva 47
Di quì in, a, trà, frà 284
Dire, Verbum irregulare 118
Dolere, Verbum irregulare 113
Domandare deſſen regimen 261. dopo voi 294. von pregare unterſchieden 262
D'onde, unde, hat die Antwort im Ablativo 279
Dopo mit dem Infinitivo Perfecti 348
Dormire für coricare 294
Da dove, da cui für dal quale, dalla quale, dai quali und dalle quale 249
Dovere Verbum irregulare 113
Dubitare deſſen Conſtruction 274
Durch teutſche Præpoſition 387

E.

E, deſſen Ausſprache 2. wenn es apoſtrophiret wird 23
Ecco, conſtruction deſſelben 207. 248
Egli, ella, Lui, lei von lebloſen Dingen 211. deren beſondere Conſtruction 212
Egli è, es iſt, vor dem adjectivo 286
Egli fà, es iſt 289
Ein, einer 300
Einmal 301
Ergere, Verbum irregulare 114
Es, particula relativa 242
Eſſen, Redens-Art 296
Eſſercizio beſſer Tema 295
Eſſere, Verbum auxiliare 78. mit dem Pronomine Abſoluto 207. anſtat andare 270
Eſt ce que wird im Italiäniſchen nicht ausgedrucket 154

F.

F, deſſen Ausſprache 2

Fare, Verbum irregulare 107. deſſen beſondere Conſtruction 295.
buon 289
Non far motto 364
Felicitare mit einem Accuſative 263
Feſta wird oft ausgelaſſen 172
Finden 300
Fineſtra beſſer Invetriate 295
Frag und Antwort ſtehen in gleichem Caſu 285
Fragen nach iemand 294
Fù Adjectivum indeclinabile 183
Fumare 295
Fuori mit di und per 370. di fuori, al di fuori 376
Für, teutſche Præpoſition 387
Futurum Indicativi deſſen Gebrauch 316. anſtat deſſen das Præſens Indicativi 303. Conjunctivi deſſen Gebrauch 331

G.

G, deſſen Ausſprache 2
Gebohren, deſſen Redens-Art 297
Gegen, teutſche Præpoſition 387
Geld, Redens-Art 294
Genera, wie viel 30. 41
Genitivus nach einer wirckenden Urſache, Werckzeug 191. welche Verba denſelben erfordern 209. folgt auf ein ander Subſtantivum 174. folgt auf den Superlativum 201. anſtat con, col, colla 194. Articuli Indefiniti 159. 176
Wie das Genus Maſculinum ein foemininum werde 45
Gern, Redens-Art 300
Gerundia mit a 259. 266, 360. mit di 256 ſeq. 276. 320. 357. mit per 358 ſeq.
Geſicht, Redens-Art 300
Già, adjectivum indeclinabile 183. Redens-Art 295
Giacere, Verbum irregulare 114
Giamai, vor einem andern adverbio 364
Giuocare, deſſen Gebrauch 265
Gradus Comparationis 48 ſeq.
Guardarſi 276
Gut, Redens-Art 292

H.

H, deſſen Ausſprache 2
Haaſe Schimpff-Weiſe 296

Haben, Redens-Art 296
Havere, verbum auxiliare 73. caldo, freddo 167 ſeq. und 293.
paura mit non und di affirmative 272 ſeq. negative 273 ſeq.
Haus, Redens-Art 293
Helffte, Redens-Art 297
Hinter, teutſche Præpoſition 389
Hochſchätzen, Redens-Art 300

J.

I, deſſen Ausſprache 2. wenn es apoſtrophiret wird 22
Impegnare mit a oder di 341
Imperativus, deſſen Gebrauch 317
Imperfectum Indicativi deſſen Gebrauch 304. optativi, deſſen Gebrauch 322. Conjunctivi deſſen Gebrauch 324
In, teutſche Præpoſition 389. und 383
In, nel, nello, nella, nell' 284
In, con, da, per, und ſenza ohne Articul machen eine adverbialiſche Bedeutung 375
In, trà, frà, zeigen eine Zeit an 190. regieren den Accuſativum ibid.
Inanti, avanti, unterſchieden 368
Incontro mit all' 376
Indicativus, deſſen Gebrauch 301 ſeq.
Infinitivus, deſſen Gebrauch 331 ſeq.
Inſegnare, deſſen Conſtruction 264
Inſtrument mit dem Genitivo und der Præpoſition con, col, colla 193
Interjectiones, deren Gebrauch 426

K.

K, kein Italiäniſcher Buchſtabe 2
Können, Redens-Art 298

L.

L, deſſen Ausſprache 2
La, particula relativa, deren Gebrauch 243
Land, Redens-Art 297
Lang, Redens-Art 296
Laſciare mit einem Dativo 260 ſeq.
Laſſen, machen laſſen, Redens-Art 295

Lettera, ausgelaſſen 185
Li unterſchieden von ci und vi 245
Licht, Redens-Art 293
La, particula relativa, deren Gebrauch 242 ſeq.
Longo, lungo, di lungo mit dem Dativo oder Accuſativo 377
Lucere, Verbum irregulare 114
Lume anſtat candela 293

M.

M, deſſen Ausſprache 2
Maniera, modō, zierlich ausgelaſſen 185
Maritato, Redens-Art 294
Mehr, Redens-Art 298
Metterſi, anfangen 266
Mezzo di, mezza notte, um zwölf Uhr 296
Mica, mica, niente und punto anderer Theil der negation wird ausgelaſſen 365. derſelben Unterſcheid ibid.
Mit, teutſche Præpoſition 381
Mitbringen, Redens-Art 298
Mittel, Geld, Gut 222
Molto mit dem Accuſativo 198
Monſignore 159
Morire, Verbum irregulare 118
Motto, parola, ſtat der andern Negation 364

N.

N, deſſen Ausſprache 2
Nach, teutſche Præpoſition 394
Nächſt, teutſche Præpoſition 396
Naſcere, Verbum irregulare 114
Natur, Redens-Art 297
Ne, anſtat der Pronominum Perſonalium 2m. anſtat des Dativi 189
Neben, teutſche Præpoſition 397
Nebſt, teutſche Præpoſition 397
Negatio zweyfach vor und nach dem Verbo 146
Nein, höflich zu ſagen 290
Nel, nello, nella, &c. für in 272. unterſchieden von in 374 ſeq.
Neutra Verba wie vielerley 99 ſeq.
Neutral, Redens-Art 297
Niente di meglio 272

Nomen wie vielerley 32. appellativum hat das proprium nach ſich im Genitivo 184
Nomina collectiva deren conſtruction 182. propria im Plurali 160. propria appellative gebraucht ibid. aus appellativis gemacht 182
Nominativus vor dem Verbo 173. 251. nach dem Verbo 142. 152 ſeq. vertreibt die Pronomina Perſonalia conjunctiva 202 ſeq. nach ancora &c. 153 ſeq. in etlichen Sprichwörtern 155
Non, Negatio, ſtehet nach dem Nominativo 146
e non, e nè, nè zwiſchen zweyen Negationen 150
Non ardire, non eſſer per, non far già 277
Numeri Pluralis formatio 33 ſeq.
Numeri cardinales 51. Ordinales 52. Proportionales 52. Collectivi ibid. Diſtributivi 53. Ordinales, deren Gebrauch 181
Numeri Cardinales anſtat Ordinalium 181
Nuocere, Verbum irregulare 114

O.

O, deſſen Ausſprache 2. wann es apoſtrophiret werde 23
Obligare mit di 192
Obligato della pena, Redens-Art 297
Offerire, Verbum irregulare 118
Ortographia 19
Ove, für al quale 248
Ove, dove hat die Antwort im Dativo oder mit in 279

P.

P, deſſen Ausſprache 2
Paio von coppia unterſchieden 53 ſeq.
Parere, Verbum irregulare 114
Pari, adjectivum indeclinabile 183
Parlare regieret den Dativum Pronominis Perſonalis abſoluti 259
Partes orationis 29
Participium activum, deſſen Formatio 121 ſeq. bleibt unverändert nach den Verbis andare, venire 278. Præſentis & Præteriti, deſſen Gebrauch 343
Participium Futuri wie es ausgedrucket werde 345
Participium Paſſivum oder Supinum 349. deſſen Gebrauch 351 ſeq.
Particulæ relativæ deren Gebrauch 242. ihre Conſtructions-Ordnung 155

Paſſiva verba, deren Auxiliare 78. deren Conjugation 95
Penſare, deſſen Regimen 208
Per regieret einen Accuſativum 192 ſeq. ohne Articul macht Adverbia 375. mit dem Infinitivo 340. vor dem Gerundio 358
Per dove, per ove, quà hat die Antwort im Accuſativo 280
Perfectum Infinitivi, deſſen Gebrauch 342. Simplex indicativi, deſſen Gebrauch 306. wie es von compoſito unterſchieden 312 ſeq. Compoſitum Indicativi, deſſen Gebrauch 309. anſtat des Perfecti conjunctivi 326. Perfectum Conjunctivi 326
Perſona Verborum 67. ihre Ordnung 252
Piacere, Verbum irregulare 114
Pieno wird bisweilen ausgelaſſen 189
Pigliar l' aria, Redens-Art 292. mit con zeiget ein Inſtrument an 194
Più unterſchieden von davantaggio 128
Più di, Redens-Art 298
Plusquamperfectum Indicativi, deſſen Gebrauch 312. Conjunctivi 328
Ponere, Verbum irregulare 114
Poſitivus 49
die Poſt, Redens-Art 298
Potere, Verbum irregulare 115. ſtehet ohne die andere Negation 367
Præpoſitiones 134. deren Conſtruction 368 ſeq. haben die Pronomina perſonalia abſoluta nach ſich 207. ohne Artickel 171 ſeq.
Præſens Indicativi, deſſen Formatio 68. deſſen Conſtruction 301 ſeq. anſtat des Futuri Indicativi 303 ſeq. Conjunctivi, deſſen Gebrauch 318. Infinitivi, deſſen Gebrauch 331 ſeq.
Pregare von domandare unterſchieden 252
Prendere mit con zeiget ein Inſtrument an 194
Prevenire mit einem Accuſativo 263
Prieſter, Redens-Art 299
Pronomina perſonalia conjunctiva 55. werden den verbis vorgeſetzet 202. bleiben vor dem andern verbo aus 203. wann ſie nach dem Verbo geſetzet werden 152 ſeq. 204. nach den Verbis in ecco 207. werden durch den Nominativum Subſtantivi vertrieben 251. vertreiben bisweilen die Poſſeſſiva 214
Pronomina Perſonalia abſoluta 56. deren Gebrauch 207 ſeq. Poſſeſſiva 56 ſeq. Poſſeſſiva conjunctiva deren Gebrauch 213 ſeq. anſtat des Articuli definiti 158. Poſſeſſiva abſoluta, deren Gebrauch 216. Demonſtrativa 60 ſeq. deren Gebrauch 217. Relativa 63 ſeq. deren Gebrauch 223. interrogativa 64 ſeq. deren Gebrauch 220. indefinita 65. deren Gebrauch 231
Puh, Interjectio, deſſen Regimen 426

Punto, wird ausgelaſſen 149
Purche 423. f. auch pag. 414
Purgieren, Redens-Art 299
Putire, Verbum irregulare 118

Q.

Q, deſſen Ausſprache 2
il Quale, la quale, Pronomen relativum, deſſen Gebrauch 225.
interrogativum, deſſen Gebrauch 220
il Quale wirfft die Pronomina Poſſeſſiva weg 214
Quale, quel regieren den Conjunctivum 320
Quando, deſſen Conſtruction 281 ſeq. 421
Quantità mit dem Genitivo 198
Quanto volere 277
Quarto, quartetto, Quartarone, Bedeutung 53
Quei mit di 177

R.

R, deſſen Ausſprache 2
Recare mit einem Dativo 262
Recere, Verbum irregulare 115
Rechtſchreibung 19
Reciproca Verba haben das auxiliare eſſere 100 ſeq. deren Conjugation ibid.
Redire, Verbum irregulare 118
Relativæ particulæ deren Conſtruction 242. deren Gebrauch ibidem ſeq. ne, ve, anſtat der Pronominum perſonalium 211
Rendere, deſſen Conſtruction 294
Riedere, Verbum irregulare 115
Rimanere, Verbum irregulare 115
Ringraziare mit einem Accuſativo 263
Robbe anſtat coſe 294
Rompere, Verbum irregulare 115
Roſtire, Verbum irregulare 118

S.

S, deſſen Ausſprache 2
Salire, Verbum irregulare 118
Samt, teutſche Præpoſition 391
Sapere, Verbum irregulare 115. ohne die andere Negation 367

Non ſapere che 270 ſeq.
Scegliere, Verbum irregulare 115
Schlaffen, Redens-Art 294
Schmauchen, Redens-Art 295
Schmecken, Redens-Art 296
Schon, Redens-Art 295
Sciogliere, Verbum irregulare 116
Se, deſſen Conſtruction 329. 412 ſeq. ſo, wann, vor dem Præſenti 303. hat das Imperfectum Indicativi nach ſich 306. ob, regieret das erſte Imperfectum conjunctivi 306
Se, Pronomen perſonale, wird in allen Caſibus obliquis gebraucht 213
Se, Se non, Conjunction 414
Sedere, Verbum irregulare 116
Senza mit dem Perfecto Infinitivi 342. ohne Articul 172. macht ohne Articul Adverbia 375
Servire mit einem Accuſativo 263
Servitore beſſer ajutante 299
Seyn, Redens-Art 295
Sia che 423
Soccorrere, mit einem Accuſativo 263
Sodisfare, deſſen Conſtruction 264
Soffrire, Verbum irregulare 119
Solere, Verbum irregulare 116
Sopra mit di 371. 376
Sotto mit di ibid.
Sovente vor einem andern adverbio 364
Stare, verbum irregulare 107. deſſen Conſtruction 267
Stimare, beſſer amare 300
Studiare deſſen Conſtruction 264
Subſtantiva, zwey, erfordern nach ſich den Pluralem Verbi 182. werden adjective gebrauchet mit di 175 ſeq.
Subſtantivum wird nach il quale &c. zuweilen wiederholet 226
Succedere, Verbum irregulare, dienet zum Exempel der folgenden 110 ſeq.
Sumere, Verbum irregulare 116
Suonare, deſſen Gebrauch 265
Superlativus 48 ſeq. regieret einen Genitivum oder Conjunctivum 201
Supinum der Lateiner wie es ausgedruckt werde 359 ſeq.

T.

T, deſſen Ausſprache 2

Tabula ordinis conſtructionis 155
Tacere, Verbum irregulare 116
Tanto unterſchieden von tanto-quanto 127
Taube, Redens-Art 298
Tauffen, Redens-Art 292
Tema für Eſſercizio 295
Temere mit non affirmative 272 ſeq. negative 273 ſeq. ohne die andere Negation 367
Tempora Verborum 67
Tenere, Verbum irregulare 116. deſſen Conſtruction 208
Tergere, Verbum irregulare 116
Togliere, Verbum irregulare 116
Trahere, Verbum irregulare ibid.
Trincken, Redens-Art 292
Tutto, deſſen Articuli vor und nach 198 ſeq. ieder, alle, hat den Articulum definitum nach 157

U und V.

U, und V, deren Ausſprache 2
Val oder Torna, es iſt 290
Valere, Verbum irregulare 117
Udire, Verbum irregulare 119
V' è, c'è, es iſt 288
Vedere, Verbum irregulare 117. mit einem Dativo 260
Venga il cancaro, Interiectio, deſſen Regimen 427
Venire, Verbum irregulare 119. mit dem Infinitivo Præſentis 278. regieret den Dativum Pronominis abſoluti 208
Verba, ihre formatio 68 ſeq. deren Conjugatio 84. Neutra zweyerley 99 ſeq. Activa, deren auxiliare 73. erfordern einen Accuſativum 263. Paſſiva deren Auxiliare 78. deren Conſtruction 265. Impersonalia 104 ſeq.
Verba irregularia I. Conjugationis 106
II. Conjugationis 107
III. Conjugationis 117
Verbunden ſeyn, Redens-Art 297
Vergnügt, Redens-Art 294
Via via, Interjection, deren Conſtruction 427
Uiber, teutſche Præpoſition 397
Viva ſtehet bey dem Nominativo 428
Um, teutſche Præpoſition 399
Um, für, Redens-Art 298

Um, durch che 194
Un mio fratello 215
Uno wird bisweilen ausgelassen 300
Unter, teutsche Præposition 401
Unter, nach einem Superlativo 201
Vocales, deren Aussprache 5
Volere, Verbum irregulare 117
Una Volta, Redens-Art 301
Von, teutsche Præposition 403
Vor, teutsche Præposition 404
Uscire, Verbum irregulare 119

W.

W, kein Italiänischer Buchstabe 2
Was, Redens-Art 293
Wegen, teutsche Præposition 407
Weil, Redens-Art 294
Wenn 338
Werckzeug, wirckende Ursache mit dem Dativo 192
Wie lange 190
Wieder, teutsche Præposition 409
Wiederum, Redens-Art 294
Wort, Redens-Art 298
Worzu 192

X.

X, kein Italiänischer Buchstabe 2

Y.

Y, kein Italiänischer Buchstabe 2

Z.

Z, dessen Aussprache 2
Zu, teutsche Præposition 409

)o(

)o(

Register

der Haupt-Sachen dieser neuen Grammatic.

I. Theil.

Von der Orthographia und Aussprache.

Cap. I. Sect. 1. Von den Buchstaben und deren Laut pag. 1
2. Von der Aussprache der Diphthongorum 3
3. Von der Aussprache der Vocalium und Consonantium 5
Cap. II. Von dem Accent oder Ton 9
Cap. III. Sect. 1. Von der Rechtschreibung oder Orthographie 19
2. Von dem Apostropho 21
3. Von den Wörtern die einen Vocal oder Sylbe wegwerffen 23
4. Von den übrigen Signaturen 25
5. Von den Initial-Buchstaben 26
6. Von den Abbreviaturen oder Abkürtzungen ibid.

II. Theil.

Von der Etymologie oder Wortforschung.

Cap. I. Von den Partibus Orationis, oder Theilen der Italiänischen Sprache 29
Cap. II. Von dem Articulo 30
Cap. III. Von dem Nomine 32
Sect. 1. Was und wie mancherley das Nomen ist 32

)(Sect. 2.

Sect. 2. Was zur Declination des Nomiñis gehöret, und beſonders von der Formation des Numeri Pluralis 33
3. Schemata Declinationis 36
4. Woraus das Genus Nominis Subſtantivi zu erkennen 41
5. Wie man aus einem Subſtantivo Maſculini Generis ein Subſtantivum Fœminini Generis machen kan 45
6. Von dem Genere Adjectivorum, und wie bey den Adiectivis die Motion des Generis Fœminini aus dem Maſculino geſchehen muß 45
7. Von den Augmentativis und Diminutivis 47
8. Von der Comparation der Adiectivorum 48
9. Von den Nominibus Numeralibus 51
Cap. IV. Vom Pronomine, und von deſſen unterſchiedenen Gattungen 54
Sect. 1. Von den Pronominibus Perſonalibus 55
2. Von den Pronominibus Poſſeſſivis 56
3. Von den Pronominibus Demonſtrativis 60
4. Von den Pronominibus Relativis 63
5. Von den Pronominibus Interrogativis 64

Sect. 6. Von

Sect. 6. Von den Pronominibus Indefinitis 65
Cap. V. Vom Verbo 66
Sect. 1. Von den verſchiedenen Gattungen der Verborum 66
2. Von der Formatione Temporum Simplicium 68
3. Von den Temporibus Compoſitis, und wie ſolche formiret werden 71
4. Von der Coniugation der Verborum Auxiliarium 73
5. Von den Coniugationibus Verborum Regularium Activorum 84
6. Von der Coniugation der Verborum Regularium Paſſivorum 95
7. Von den Verbis Neutris 99
8. Von den Verbis Reciprocis 99
9. Von den Verbis Imperſonalibus 104
10. Von den Verbis Irregularibus 106
11. Von den Verbis Defectivis & Obſoletis 120
Cap. VI. Vom Participio 120
Cap. VII. Von dem Adverbio 122
Adverbia Loci 123
Temporis 124
Numeri 125
Ordinis 126
Quantitatis 127
Comparationis 128
Qualitatis 129
Remiſſionis & Feſtinationis 131
Demonſtrandi ibid.
Interrogandi ibid.
Affirmandi 132

Adverbia Negandi 132
Dubitandi ibid.
Similitudinis ibid.
Congregandi und Separandi 133
Cap. VIII. Von der Præpoſition 134
Cap. IX. Von den Coniunctionibus 136
Coniunctiones Copulativæ ibid.
Disiunctivæ 137
Diſcretivæ ibid.
Cauſales ibid.
Concluſivæ ibid.
Exceptivæ ibid.
Conditionales 138
Ordinativæ ibid.
Cap. X. Von den Interiectionibus 138
Interiectiones Hortantis ibid.
Dolentis 139
Admirantis ibid.
Faſtidientis ibid.
Expellentis ibid.
Vocantis ibid.
Silentium imperantis 140
Imprecantis ibid.

III. Theil.

Vom Syntaxi oder Wortfügung.

Cap. I. Von der Ordnung, nach welcher die Partes Orationis auf einander folgen müſſen 141
Cap. II. Vom Syntaxi Articulorum 156
Cap. III. Vom Syntaxi Nominum 173
Cap. IV. Vom Syntaxi Pronominum 202
Perſonalium ibid.
Poſſeſſivorum 213
Demonſtrativorum 217

Interrogativorum 220
Relativorum 223
Indefinitorum 231
Particularum Relativarum 237
Cap. V. Von dem Syntaxi Verborum 251
Sect. 1. Allgemeine Regeln von dem Syntaxi der Verborum ibid.
Auszug etlicher Italicismorum 292
2. Von dem Gebrauch des Indicativi 301
3. Von dem Gebrauch des Imperativi 317
4. Von dem Gebrauch des Coniunct. und Optativi 318
5. Von dem Gebrauch des Infinitivi 331
6. Von dem Gebrauch des Participii 343
7. Von dem Gebrauch der Gerundiorum 357
8. Von dem Gebrauch des Supini 359
Cap. VI. Von dem Syntaxi der Adverbiorum 361
Cap. VII. Von dem Syntaxi der Präpositionen 368
Cap. VIII. Von dem Syntaxi der Conjunctionen 412
Cap. IX. Von dem Syntaxi der Interiectionum 426
Wörter-Buch 429
Von der Gottheit und Dingen, so den Gottesdienst angehen 429
Von der Welt und den Elementen 431
Von der Zeit und den Jahres-Zeiten 432
Von den Monaten und Tagen in der Woche 433

Namen der Fest-Tage 433
Von den Ländern und Völckern 434
Von dem Meer und andern Wassern 437
Von den Metallen 438
Die Farben 438
Vom Garten-Werck, Blumen und Bäumen 439
Von den Vögeln 442
Von den Fischen 444
Von den vierfüßigen Thieren 445
Von den kriechenden Thieren 448
Vom Ungeziefer und Würmen ibid.
Von dem Menschen und dessen Theilen 449
Das gemeine Thun des Menschen 451
Bewegungen des Leibes 452
Regungen der Liebe und des Hasses 453
Handlungen der Seele 453
Von dem Alter und mancherley Stand der Männer und Frauen 454
Von den geistlichen Würden 455
Weltliche Würden 456
Von den Gerichts- und Policey-Aemtern 457
Von den Bedienten am Hofe und in vornehmen Häusern 458
Weibliche Bedienungen ibid.
Verrichtungen mit der Hand 459
Von der Kirche und ihren Zubehörungen 459
Von Gewerben und Handwercken 460

Vom

Vom Kaufhandel und unterschiedenen Waaren 464
Vom Gewicht und Maaß 466
Zu der Reise gehörig 467
Von den Mängeln des Menschen 468
Von Zufällen und Kranckheiten 468
Von den Bluts-Freunden und Anverwandten 471
Von Manns-Kleidern 473
Von Frauen-Kleidern 474
Vom Studieren 475
Von der Schreiberey 477
Von den Theilen des Hauses 478
Vom Hausrath 480
Was man in der Küche findet 481
Was man in dem Keller findet 483
Was zum Tischdecken gehöret 484
Vom Essen und Trincken 485
Die Speisen zu würtzen 488
Zum Salat 489
Zum Nachtisch ibid.
Was man im Stall findet 490
Von der Stadt und ihren Theilen 492
Kriegs-Bedienten 493
Die Namen der Waffen 494
Kriegs-Wörter 497
Benennung der Befestigungs-Wercke 501
Was man auf dem Lande siehet 503
Von den Spielen 504
Musicalische Instrumente 505
Von Exercitien, Leibes-Uibungen 506
Die Zahlen ibid.

Von

Von Verbrechen und Straffen 506
Sammlung der gemeinſten und gebräuchlichſten Adiectivorum 508
Auszug gemeiner und im Reden vorkommender Geſpräche 527
einiger der gemeinſten Redens-Arten 564
Italiäniſcher Sprich-Wörter 576
Art und Kennzeichen der Frantzoſen, Teutſchen, Italiäner und Engelländer 583
Phraſes
über die Theile des menſchlichen Leibes 586
von der Kleidung der Männer 589
von Frauen-Kleidern 592
Artige Hiſtorien, ſinnreiche Reden 593
Auszug einiger Sendſchreiben 667

00565584O